



Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 18

**Kontaktberichte 723-754
3. Oktober 2019 bis 13. Oktober 2020**

**Gespräche zwischen
Ptaah, Quetzal, Enjana, Florena,
Yanarara, Zafenatpaneach, Semjase,
Asket, Jendaya, Haraktys und
«Billy» Eduard Albert Meier**

Contact Report 723

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 723
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 1–54 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 3rd October 2019, 21:46 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 11th June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 723

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertdreiundzwanzigster Kontakt

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 21.46 Uhr

Ptaah:

1. Wie üblich am Arbeiten, Eduard, lieber Freund.
2. Sei gegrüsst.

Billy:

Ah, sei willkommen – und gegrüsst, mein Freund. Ist schon lange her, seit du hier warst. Auch von allen anderen war niemand hier, ausser Quetzal, um im Gelände und Wald nachzusehen, was an Arbeiten erledigt wurde.

Ptaah:

3. Ja, er ist sehr darauf bedacht, dass alles in Ordnung ist.

Billy:

Das ist ja auch gut so. Was ich aber fragen will: Als Nadissta am 12. August über ihren Sprachumwandler gesprochen hat, weil sie ja der deutschen Sprache nicht mächtig ist, da hat sich ja leider ergeben, als ich mit meinem kleinen Aufnahmegerät das aufgezeichnet habe, was sie sagte, dass das Ganze wie metallisch zerrissen wurde und kaum mehr verständlich war. Leider wurden dabei auch viele und stark störende Hintergrundgeräusche aufgezeichnet. Dazu erklärte Quetzal, als ich ihn darum gebeten habe, bei Zafenatpaneach nachzufragen, dass der Grund für die Störungen der sei, weil eure und unsere Technik nicht kompatibel seien. Deshalb seien durch den Einfluss des Sprachenumsetzgerätes von

Nadissta bei meinem Gerät störende Eigengeräusche erzeugt und diese nebst dem von Nadissta Gesprochenen aufgezeichnet worden. Zudem hat Nadissta sehr schnell gesprochen, wobei durch den Sprachumwandler das ganze Gesprochene meines Erachtens auch etwas metallisch klingt. Daher haben mehrere Leute versucht, diese Hintergrundgeräusche zu dämpfen oder ganz wegzumachen, was auch recht gut gelungen ist, denn Michael V. konnte in Deutschland jemanden finden, der für die Polizei und Geheimdienste mit solchen Techniken arbeitet, wobei dieser Mann das von Nadissta Gesagte für einige hundert Euro bearbeitete und einiges der Nebengeräusche wegmachen konnte. Daniel C. aus Kanada konnte dann bei einem Freund in England, bei einem weiteren Fachmann, der für die Filmindustrie arbeitet, wenn ich richtig orientiert wurde, für mehrere hundert Englische Pfund eine noch bessere Version machen lassen, folglich jetzt alles gut verstanden werden kann, weil die Nebengeräusche nicht mehr so sehr stören.

Ptaah:

4. Das ist erfreulich.

Billy:

Schon in den 1970er Jahren hatte ja auch Taljda kurz etwas auf mein damaliges Tonband gesprochen, was aber damals keine Probleme gab, weil sie ja der deutschen Sprache mächtig war und ganz normal ohne Sprachumsetzer direkt ins Mikrofon sprechen konnte. Leider mussten wir dann das Gesagte wieder löschen, was wir alle bedauerten, was jetzt aber diesmal nicht sein soll und wir es auch beliebig weiterverwenden dürften, wie du mir gesagt hast.

Ptaah:

5. Das ist richtig.

Billy:

Danke, doch hast du auch gesagt, dass ich das, was Nadissta gesagt hat, abrufen und aufschreiben kann und wir es auch weiterverwenden dürften. Leider konnte ich aber bisher nichts im Speicher finden und also auch nichts abrufen.

Ptaah:

6. Dazu dachte ich, dass es besser sei, wenn ich dir das von Nadissta Gesagte selbst überbringe und es dir in deinen Computer eingebe, denn Yanarara hat es mit diesem kleinen Gerät hier ermöglicht, dass ich es dir in dieser Weise übergeben kann.

7. Yanarara ist erfinderisch sehr begabt und hat sich auch mit der Technik deines Computers beschäftigt.

Billy:

Und – können wir das gleich versuchen und sehen, ob es klappt?

Ptaah:

8. Natürlich, denn sie hat mich unterwiesen, wie ich ... ja, dieses kleine Steckgerät hier musst du irgendwo an deinem Computer einstecken ...

Billy:

Eh, woher hat denn Yanarara diesen seltsamen Stick?

Ptaah:

9. Stick?

Billy:

Ja, das, was du da in der Hand hast, das nennen wir Stick ... ah, das klappt ja wirklich, siehst du, da hinter dem Computer muss man es einstecken. Tatsächlich, das Ding da kann ich jetzt öffnen, nur einen Moment. ... da, sieh, da ist das und darin ist der Text, und den kann ich jetzt öffnen. Moment, mein Freund, hier ist es schon, und das setze ich dann gleich hier in unser Gespräch ein, wenn es dir recht ist, wobei ich es aber in meine normale Schrift umformen werde, denn so wie es ist, ist es viel zu gross. Das ist aber kein Problem, auch mit dieser Schrift nicht, die ich in meine News Gothic ummodellieren kann.

Rede von Nadissta an alle FIGU-Mitglieder

Mein Name ist Nadissta, und ich habe Dich, Eduard-Billy, als unseren Freund und Kündler, im Namen unseres Gremiums und unserer plejarischen Völker zu begrüßen und Dir unseren Dank auszusprechen, wie ich stellvertretend für unser Gremium auch allen Mitgliedern der FIGU-Kerngruppe und allen erdenweiten Passivgruppe-Mitgliedern unseren Gruss zu entrichten habe. Auch habe ich im Namen unseres Gremiums allen Mitgliedern aller Gruppengemeinschaften ehrenwürdig zu danken, die freierdings und ehrentreu in Freundschaft mit unserem gemeinsamen Kündler als Mitwirkende mit ihrem Einsatz für seine Mission tätig sind.

Noch bin ich, Nadissta, Eurer Sprache nicht umfänglich mächtig und spreche vorlesend über einen Umsetzer und habe meine Pflicht zu tun und Euch zu sagen, dass es mir im Namen des Gremiums und vermittels einer obligaten Regelung unserer Direktiven erlaubt wurde, im Namen aller unserer Plejarenvölker in offener Weise einige Worte an alle Mitglieder der mondialen FIGU-Gemeinschaft zu richten. Dies, um Euch allen unseren grossen Dank für Eure sehr geschätzte Arbeit jeder Art und Weise zu entrichten, die Ihr für die Mission unseres Künders und auch für uns und Euch selbst auf Euch nehmt und ausübt. Auch habe ich Euch allen unseren besonderen Dank dafür hervorzuheben, dass Ihr von der Kerngruppe, der Passivgruppierung und von allen Studiengruppen, Landesgruppen und vom FIGU-Freundeskreis Euch in Treue zu unserem Kündler erweist und unermüdlich und umfänglich grossen Einsatz leistet und ihm damit nach gutem Können und Vermögen beisteht, wodurch Eure Hilfe auch für uns plejarische Völker entsteht, die wir und unsere Vorfahren schon seit urdenklichen Zeiten darauf warten mussten, durch den uns vorausgesagten Kündler aus der Linie des Urkünders Nokodemion in die Unterweisung der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» eingewiesen zu werden. Wir alle vom Gremium sowie unsere Völker sprechen Euch allen unseren Dank dafür aus, dass Ihr unserem Kündler vertraut und ihm hilfreich seid und auch lernt, wodurch er nicht nur für Euch, sondern auch für uns Plejaren unser Kündler sein kann. Auch versichern wir Euch unseres Dankes dafür, dass Ihr ihm besonders die Treue haltet und auch selbst den unermesslichen Wert der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» erlernt und befolgt und Ihr Euch auch bemüht, diese schöpfungswelt uneingeschränkt gültige Lehre weiterzutragen, um sie unter die Völker der Erde zu verbreiten. Auch meinen persönlichen Dank entrichte ich Euch allen, denn auch ich und alle wir Plejaren bedürfen der Lehre des Urkünders Nokodemion, und wir können sie nur durch unseren heutigen Kündler erhalten. Und das auch nur darum, weil Ihr alle Eure Bemühungen einsetzt und ihm in Eurem Wissen hilfreich beisteht, dass seine Mission die der Liebe

und Harmonie, des Friedens und des Lebensprinzips ist. Ihr alle habt zu bedenken, dass unser Künder nur zusammen mit Euch und Eurem Einsatz und Schutz gegen alle Widersacher religiöser wahrheitsfalscher Gläubigkeiten und durch Besserwisserei, Lügen und Verleumdungen bsgesinnter Erdenmenschen und durch deren Beschimpfungen, Drohungen und Angriffe gegen sein Wort und Leben und viele gegen seine Mission gerichtete Widerwärtigkeiten seine schwere Aufgabe erfüllen kann. Selbstlos und ohne Gewinn materieller Werte, bemüht er sich auf Eurer Welt für die gesamte Menschheit und ihr Wohl, ihren Frieden, ihre persönliche Selbständigkeit und ihre Freiheit und Zukunft, wie er das auch für uns Plejaren lehrt. Er heischt nach keiner Belohnung und nach keiner Beförderung, und er strebt auch nicht nach Macht und Titeln irgendeiner Art. Und wie Ihr alle von der Kerngruppe, allen Passivgruppen und Lerngruppen Eure obligaten Mnzenabgeltungen leistet und auch freiwillig jedoch erforderliche nicht obligate Münzen beisteuert, so leert auch er seinen Mnzenbeutel in allen notwendigen Weisen mehr als jemand sonst für die Aufgabe seiner Mission, für ihr Bestehen und ihren Erfolg. Und so, wie auch Ihr alle Euch an allem beteiligt, trägt alles dazu bei, dass die Mission sich erfolgreich ausweiten und in die Weiten der Erde und auch zu uns Plejaren hinausgetragen und ausgebreitet werden kann. Seid alle dafür bedankt im Namen unseres Gremiums und aller unserer plejarischen Völker, denn allein durch Euer aller Mitwirken ist es unserem Künder möglich, auch für uns Plejaren die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› in besonders für uns ausgefertigter Entfaltung darbringen zu können. Also habe ich mich im Namen unseres Gremiums und allen unsern plejarischen Völkern für alle Eure Hilfe zu bedanken, die Ihr unserem Künder entgegenbringt. Danke. Es war mir, Nadissta, eine Freude, zu Euch sprechen und Euch begrüssen und Euch auch unseren Dank aussprechen zu dürfen. Seid bedankt für Euer Vertrauen in unseren Künder. Danke, nochmals danke, danke, und es war mir eine Ehre ...

Ptaah:

10. Was Yanarara beginnt, das bringt sie auch richtig zu Ende.
11. Natürlich kannst du das, was Nadissta in dein Gerät gesprochen hat und das unsere Sprachkundigen für sie formulierten, an unserer gegenwärtigen Gesprächsstelle einsetzen, wenn du unser Gespräch abrufst und es auch schreibst.
12. Doch jetzt Eduard, lieber Freund, will ich davon reden, was mich seit einigen Wochen bewegt.
13. Wie du weisst, habe ich mich immer wieder einmal mit den Aufzeichnungen meines Vaters Sfath und mit der neuen Bibliothek beschäftigt, und zwar ganz besonders in den letzten Wochen, weshalb ich auch nicht hergekommen bin.
14. Und dadurch, weil du uns die Kugelbibliothek geöffnet hast, haben wir äusserst umfangreiche Erkenntnisse gewonnen, die einerseits auf Millionen und Milliarden Jahre zurückführen, anderseits uns aber Einsichten, Kenntnisse, Bildungen und vieles mehr in einem Mass vermitteln, was wir uns nie erhofft hätten.
15. Nun will ich davon sprechen, dass ich erst jetzt verstehen kann, welche grosse Aufgabe mein Vater Sfath auf sich genommen und erfüllt hat, worüber er jedoch auch gegenüber uns schweigen musste, wie auch du über vieles Stillschweigen zu wahren hattest, weshalb du auch gegenüber mir und allen von uns all die Jahre geschwiegen hast.
16. Dadurch ergab sich in mir in mancherlei Hinsicht der Eindruck – wie auch bei meiner Tochter Semjase und bei Quetzal –, worüber wir drei auch manchmal redeten, dass wir zu deinem Verständnis dir in bestimmten Angelegenheiten, Einzeldingen, Tatsachen und Vorkommnissen usw. erklärende und informative Ausdeutungen, Ausführungen und Exemplifikationen zu geben hätten.
17. Und das war nicht selten so, obwohl du genauere Kenntnisse darüber hattest, was wir explizierten und du sogar oftmals mehr wusstest als wir selbst, und darüber möchte ich nach unserem offiziellen Gespräch einiges mit dir bereden und ausbedingen, dass du das, was ich bisher und auch jetzt weiter zu sagen habe, abrufen und offiziell auch aufschreiben sollst.
18. Diesbezüglich hat nämlich mein Vater Sfath in seinen Annalen aufgeführt, dass du dies tun würdest und dazu dein Wort gegeben habest, wenn ich einmal seine gesamten Aufzeichnungen vollständig durchgesehen und studiert und damit auch alle notwendigen Informationen erhalten hätte.
19. Seit wir mit dir die Kontakte pflegen, habe ich dich als meinen wahren, ehrlichen und persönlichen Freund kennengelernt, doch weiss ich erst heute, dass du gegenüber mir trotzdem sehr vieles verschwiegen hast, was ich tatsächlich nicht wusste und dazu auch nie bemerkt habe, dass

du verschiedentlich mehr wusstest als ich, dies dir jedoch nicht hast anmerken lassen.

20. Dies eben darum, weil du meinem Vater schon als Junge dein Wort gegeben hast, auch mir gegenüber bis zu jenem Zeitpunkt zu schweigen, bis ich durch das Studieren seiner Annalen dieser Tatsache selbst bewusst wurde.

21. All das ist jetzt so gekommen, und dadurch kann ich dein Schweigen verstehen und nichts Unrechtes dahinter gegen mich erkennen.

22. Dass dein Schweigen vielfältiger Art ist, wie auch, dass du uns in mancherlei Weise im Auftrag meines Vaters durch dein Vorgeben einer Unwissenheit und durch bestimmte Fragen uns prüfen musstest, das kann ich ebenfalls verstehen, denn dadurch sind wir, besonders meine Tochter Semjase, Quetzal und ich, in unsere Aufgabe hineingewachsen und haben uns auch pflichtig an unsere Direktiven gehalten.

23. Eduard, lieber Freund, bezüglich des Einhaltens der Direktiven betrifft dies z.B. auch alles rund um die Erdfremden, Zukünftigen und Irdischen, die mit ihren Fluggeräten seit alten Zeiten immer wieder in Erscheinung traten, dies auch gegenwärtig tun sowie weiterhin tun werden.

24. Weder von den Erdfremden und Erdzukünftigen noch von den Irdischen waren in den Annalen genaue Angaben zu finden, wie auch keine Angaben darin enthalten waren hinsichtlich vieler deiner Fragen.

25. Dies traf auch zu in bezug auf Entführungen von Erdenmenschen durch Erdfremde, wobei uns solche Entführungen fremd waren, weil wir uns seit jeher nicht um sie kümmerten, und uns ihnen nie erkennbar machten und erst im Lauf der Jahre durch deine Fragen diese Dinge klären konnten usw.

26. Und wir liessen uns bei ihnen allen darum nicht erkennen, weil bereits am Anfang der Annalen meines Vaters klar davor gewarnt wurde, jemals mit den Erdfremden und Zukünftigen in Kontakt zu treten, wie wir auch nie in den direkten Bereich ihrer Fluggeräte eindringen sollen.

27. Gleichermassen warnte er in seinen Annalen, nicht mit den Irdischen und mit ihren ebenso futuristischen Fluggeräten in Kontakt zu treten, wie wir uns auch von all deren unterirdischen Basen und Unter-wasserstationen fernhalten sollen.

28. Und dass mein Vater in seinen Annalen viel aufgezeichnet, uns jedoch auch vor einer Kontaktaufnahme mit den Fremden gewarnt hat, die wahrscheinlich auch untereinander keine Kontakte pflegen oder keine Kenntnisse voneinander haben, wie uns scheint, darüber gibt es jedoch keine Ausführungen in den Annalen.

29. Tatsache ist, dass drei Gruppierungen Fremder auf der Erde sind und dass alle schon seit alters her in Erscheinung tretende und gewisse damit

zusammenhängende Vorkommnisse und das Auftreten unzähliger unbekannter Flugobjekte fremder Lebensformen der Realität entspricht.

30. Du aber hast das alles bis ins Detail gewusst, jedoch darüber auch uns gegenüber geschwiegen und dich unwissend gestellt, weil du nicht reden durftest und du dich daran gehalten hast, wozu du verpflichtet warst.

31. Und ich weiss jetzt, dass du diese Verpflichtung auch weiterhin einhalten wirst, denn das ist mir jetzt völlig klar, wobei mir aber auch bewusst geworden ist, dass es nicht nur für dich, sondern auch für die Erdenmenschheit gefährlich wäre, wenn du darüber irgendwelche Fakten verlautbaren lassen würdest, die weiterhin noch lange unausgesprochen bleiben müssen.

32. Und dies bezieht sich nicht nur auf die wirklichen Tatsachen bezüglich aller Gruppen der Fremden mit ihren Fluggeräten, sondern auch auf die Zukunft der Erde und ihre Menschheit, die leider schon seit den 1940er Jahren nicht auf deine Warnungen hört und das Klima einem Kollaps entgegenführt, wie du und mein Vater dies in heutiger und zukünftiger Zeit beobachtet habt, wobei die Unvernunft dieser durch eine Wahngläubigkeit an einen angeblichen Gott-Schöpfer verblendete Erdenmenschheit schon sehr viel an der Erde und an deren gesamter Natur unwiderrufbar zerstört, vernichtet und ausgerottet hat.

33. Was ich aber sagen will hinsichtlich unseres Verhaltens gegenüber dir, das ergab sich in Unkenntnis all des fehlenden Wissens, denn dieses ist uns erst jetzt zuteil geworden, indem du uns die grosse Kugelbibliothek geöffnet hast, wie uns dieses Öffnen seit 2½ Jahrmlionen vorausgesagt war, dass es dereinst durch eine Nachfolgepersönlichkeit des Künders Nokodemion erfolgen werde.

34. Unsere uralte Voraussage enthielt lediglich die Ankündigung, dass in ferner Zukunft in sehr ferner Nachfahrenschaft ein Weiser aus unserer Linie aus dem Geschlecht von Nokodemion den neuen Kündler finden und dieser die Lehre des Nokodemion bringen werde.

35. Da wir nun durch dich Zugang zur neuen, grossen und uralten Bibliothek haben, die du uns geöffnet hast, habe ich in einer in der Bibliothek vorgefundenen Anweisung die vollständige uralte Voraussage gefunden und sie studiert.

36. Diese sagt aus, dass der neue angekündigte Kündler für uns Plejaren nicht in unserer, sondern in einer anderen Realität zu finden sei.

37. Dieser neue Kündler, so lautet ausgelegt die Voraussage, wird jedoch nicht in unserer, sondern in einer anderen und somit unserem Raum-Zeit-Gefüge fremd anliegenden Realität in Erscheinung treten und uns Plejaren die Lehre des Nokodemion neu bringen.

38. Es werde jedoch ein Weiser aus den Völkern der Plejaren sein, der ihn finden, unterrichten und auf seinen Weg und seine weitreichende Aufgabe

vorbereiten werde.

39. Und dieser Weise war zweifellos mein Vater Sfath, wovon – ausser ihm selbst – jedoch niemand etwas wusste, also auch wir Nachkommen nicht, weil er schweigen musste, wofür der Grund auch genannt wurde.

40. Erst durch die gesamten Ausführungen der Voraussage wurde mir jetzt die Tragweite des Ganzen bewusst, und das auch nur darum, weil ich in der geöffneten grossen Bibliothek Wissen und Erklärungen finden konnte, die mir schon zu Beginn ein Wissen offenlegten, das ich noch nicht erfassen kann und das unermesslich sein muss.

41. Allein schon die in den letzten nur eineinhalb Monaten gewonnenen Informationen, Erkenntnisse, Erklärungen und das Wissen, das ich erfahren habe, übertrifft dies alles sehr weit, was ich mir jemals vorstellen konnte.

42. Gleichermassen wird dies auch auf unsere gesamte Geistführerschaft und auch alle unsere Völker zutreffen, die wir offiziell an allem teilhaben lassen werden, folglich wir alle Informationen und Erkenntnisse usw., die wir fortlaufend aus der Bibliothek gewinnen, für alle Völker offenlegen – auf allen unseren Planeten und für alle deren Völker –, und zwar für alle Personen, die sich dafür interessieren.

43. Das diesbezügliche Interesse ist natürlich individuell, folglich sich nicht sämtliche Individuen der gesamten Völker dafür interessieren, wie das auch bezüglich anderer Dinge ist, doch ist es das absolute Gros bei jedem Volk, das sich für all die weitem reichenden Fakten und Zusammenhänge unserer Milliarden Jahre umfassenden plejarischen Geschichte interessiert.

44. Was jedoch die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» betrifft, die du für uns seit Jahren laufend ausfertigst, so findet diese ein ganz besonderes Interesse bei allen Völkern, weshalb es keine Person gibt, die sich ihr nicht zugewandt hätte, seit du sie uns Plejaren zugänglich machst, was nun schon seit nahezu 50 Jahren so ist und bei allen unseren Völkern bis zur letzten Person durchgedrungen ist, wie ohne Zweifel feststeht.

45. Was nun aber uns betrifft, und zwar alle, die wir nach meines Vaters Weggang mit dir in Kontakt standen und auch heute mit dir Kontakt pflegen, also auch Asket und Nera, da sind wir uns alle einig, dass – das muss ich so sagen – wir uns eigentlich bezüglich deiner Person selbst in die Irre geführt haben, weil wir uns erstens sehr genau nach unseren Direktiven ausrichteten und uns von jeglicher Aufklärung bezüglich deiner Person zurückhielten.

46. Dies darum, weil wir kein Recht darin sahen, dies zu tun, wie das auch für jede andere Person zutrifft, deren Persönlichkeit und Privatbereich für uns unantastbar bleiben muss, wie das unsere Direktiven vorgeben und wir diese befolgen, wie das ausnahmslos von allen unseren plejarischen

Völkern bis zur letzten Person eingehalten wird, folglich allüberall Streitereien unbekannt sind, wie dies gegenteilig schändlicherweise bei den Erdenmenschen der Fall ist, wodurch rundum Unfrieden, Hass und Gewalttätigkeit herrschen und sehr häufig Unheil hervorgerufen wird.

47. Wie wir uns aber bezüglich deiner Person zurückgehalten haben, so haben wir das auch anderweitig getan, wie z.B. gegenüber den Erdfremden und seltenen Erdzukünftigen, die seit alters her auf der Erde ebenso mit ihren Fluggeräten immer wieder von sich reden machen, wie auch die diesbezüglichen irdischen Kräfte.

48. Das aber werden wir auch weiterhin tun, weil dies unsere Direktiven bestimmen, weshalb wir auch nicht allzuviel von diesen Gruppierungen wissen, was aber auch gut für uns ist, weil wir dadurch nicht einer Gefahr verfallen, mit irgendwelchen Dingen konfrontiert zu werden, die uns zu wehrhaften Massnahmen zwingen und in die gleichen kriegerischen Verhaltensweisen zurückfallen lassen könnten, wie das vor mehr als 52'000 Jahren noch bei unseren damaligen Vorfahren der Fall war.

49. Und da wir jetzt wissen – insbesondere ich durch meines Vaters Annalen –, dass du bezüglich dieser drei Fremdkräfte sehr viel bessere Kenntnisse hast, als wir sie haben, weil wir uns seit jeher davor gehütet haben, uns ihnen erkennbar zu machen, und das auch zukünftig vermeiden werden, habe ich den Wunsch, von dir nähere Informationen zu erhalten.

50. Aber nach allem, was ich in meines Vaters Annalen gelesen habe, war es richtig, dass wir uns von diesen fremden Flugobjekten nie erkennen liessen.

51. Zwar haben wir gut daran getan, uns zurückzuhalten und uns gegenüber den Fremden nicht erkennbar zu machen, anderseits aber haben wir dadurch keine Erkenntnisse gewonnen, die für uns vielleicht von Bedeutung gewesen wären.

52. Dazu muss ich auch erwähnen, dass du ja nicht darüber reden durftest, welche Zusammenhänge mit den fremden Fluggeräten bestehen, wozu du dich immer unwissend gestellt und auch dementsprechend Fragen vorgebracht hast, als ob du völlig unwissend gewesen wärest, obwohl du aber sehr viel mehr Wissen um alles hattest, als wir.

53. Nichtsdestotrotz war es aber richtig, dass du geschwiegen hast, wie dir von meinem Vater aufgetragen wurde, denn dadurch lernten wir, uns selbst zu schützen und gelangten auch zu massgebenden für uns wichtigen Einsichten.

54. Dein lebenslanges Schweigen, das du diesbezüglich einhalten musst, entspricht meines Erachtens etwas, und zwar auch in mancherlei anderen Belangen, das eigentlich ein Mensch nicht einhalten kann, weil wohl jeder früher oder später darüber die Kontrolle verlieren und unbedachterweise und daher ungewollt reden würde.

55. Meines Er...

Billy:

Bitte, darüber müssen wir wirklich nicht reden, und ausserdem hast du bereits etwas gesagt, das nicht hätte sein sollen. Das kann man aber sicher durchgehen lassen, weshalb ich es darauf ankommen lasse, weil ich annehme, dass es nicht besonders auffallen wird. Doch das, was du gerne wissen willst, das kann ich dir erklären, wie eigentlich euch allen, denn Sfath hat mir gesagt, dass wenn ihr danach fragt, aber eben nur in diesem Fall, dann dürfe ich darüber reden, wobei ich anderweitig aber schweigen müsse, womit ich gegenüber den Menschen der Erde meine. Also gilt für mich weiterhin das Schweigen in der Sache mit diesen UFOs, und zwar auch in bezug auf diverse andere Dinge, und eben bis an mein Lebensende, wie es diesbezüglich für euch auch gegenüber den Erdlingen gilt – auch wenn ihr jetzt durch das Öffnen der riesigen Bibliothek über vieles mehr Bescheid wisst und auch ich euch noch einiges hinsichtlich der drei verschiedenen Kräfte verraten darf, wie du die Fremden nennst, die im irdischen Luftraum herumkurven.

Ptaah:

56. Es ist wirklich sehr viel Wissen, das in meines Vaters Annalen aufgezeichnet und auch unermesslich in der Bibliothek gelagert ist, womit wir uns nun eingehend beschäftigen und dessetwegen ich auch so lange nicht mehr hergekommen bin, weil ich mich erst einmal etwas mit dem Einführenden auseinandersetzen musste.

57. Allein die sehr genauen Voraussagen für die vergangene und die heutige Zeit, wie auch die weiteren Voraussagen, die bis ins 4. Jahrtausend gelten, die mein Vater und du in den 1940er Jahren zusammen erstellt und schriftlich festgehalten habt, wie auch alles, was schon vor 2½ Millionen Jahren in der Bibliothek gespeichert wurde, hat sich bisher ereignet.

58. Davon haben sich seither bis heute ohne Abweichungen auf unseren Welten, wie auch auf der Erde, alle Voraussagen erfüllt, wobei mir selbst diesartige voraussagende ungeheuerliche und sehr exakte Ausführungen und Erklärungen während meiner gesamten Lebenszeit noch niemals zuvor vor meine Augen gekommen sind.

59. Und dass du vom gesamten in unvorstellbarem Mass gespeicherten Wissen gewusst hast, jedoch mir, meiner Tochter Semjase und Quetzal und auch gegenüber der Erdenmenschheit nie etwas davon hast verlauten lassen, das bedarf, auf deine Schweigsamkeit bezogen, unsagbar viel mehr als von einem Menschen als tragbar erwartet werden kann.

60. Für mich selbst hätte ich Bedenken, ob ich dazu diese Fähigkeit des Schweigens erschaffen könnte, und in dieser Weise wird es wohl auch allen anderen Menschen unserer Völker und erst recht den Erdenmenschen ergehen, die, so denke ich, diese Tatsache weder verstehen noch selbst ausüben könnten.

61. Was du bei meinem Vater Sfath gelernt hast hinsichtlich des Schweigens, wie auch, dass du dich seit jeher daran gehalten und du dich dabei noch sehr oft in vielerlei Beziehungen unwissend gestellt hast, und zwar auch mir und Semjase sowie Quetzal gegenüber usw., das empfinde ich als eine Leistung, die ich nur als phänomenal bezeichnen kann.

62. Dein vielartiges Wissen, das sich ja auch auf die Zukunft der Erde und die Menschheit und auf die Folgen ihrer Überpopulation bezieht, wozu ich ausführen will ...

Billy:

Nochmals bitte, darüber musst du wirklich nicht speziell reden, auch wenn du jetzt genaue Fakten hast, worauf du dich beziehen kannst, denn ich denke, dass das meine Sache ist. Als meine gegenwärtige Persönlichkeit, als Mensch der Erde, habe ich, wie eben jeder Erdling, einfach meine Pflicht zu erfüllen. Und da es eben meine Pflicht ist, das Notwendige zu sagen, so tue ich es, was mir aber einerseits nur in der Weise erlaubt ist, prophetische Warnungen vorzubringen bezüglich Faktoren, die durch falsche Verhaltensweisen der Erdlinge zukünftig geschehen können. Andererseits aber, indem ich Wahrscheinlichkeitsberechnungen mache oder öffentlich das nenne, was ich zusammen mit Sfath oder er allein zukünftig sehen konnte, um dann die Menschheit zu warnen und ihr zu sagen, was geschehen wird, wenn sie weiterhin in bestimmten Weisen zerstörend, vernichtend und ausrottend dahinwurstelt sowie die Überbevölkerung weiterhin verantwortungslos wie Karnickel heranzüchtet. Und als dritter Faktor kann und darf ich nur Voraussagen nennen, die bestimmt eintreffen werden und die durch klare Vorausschau sich klar und unwiderruflich ergeben werden, folgedem also nichts mehr dagegen unternommen und getan werden kann. Das sind die Möglichkeiten, die in der heutigen und zukünftigen Zeit gegeben sind, während zu früheren Zeiten, als die alten Propheten wirkten, die Erdlingsmenschheit noch nicht so gebildet war, wie das heutzutage durch all die Schulen, Lehranstalten und Universitäten usw. sowie durch viele andere Wissenserlangungsmöglichkeiten der Fall ist. Leider bringt die sehr viel

bessere Bildung dem Gros der Erdlinge aber nicht viel oder überhaupt nichts, denn in der Regel wird diese und alles Wissen grundsätzlich nicht genutzt, um in wertvoller Weise die eigene Persönlichkeit, den eigenen Charakter, das Verantwortungsbewusstsein und die Nutzung von Verstand und Vernunft usw. in schöpfungsgerechter Weise zu bilden.

Ptaah:

63. Und doch erachte ich das Ganze bezüglich deiner Person und deines Handelns als phänomenal und damit als etwas, das ich in eigener Person nicht fähig wäre zu tun.

64. Diesbezüglich habe ich keine Gleichheit mit meinem Vater nachvollzogen, denn nunmehr weiss ich erst aus seinen Annalen, was, wie und wer er wirklich war und dass ich trotz meines Alters noch sehr viel zu lernen haben werde, jedoch trotzdem nicht mehr seine Grösse und sein Wissen erlangen werde, wie ich das auch nicht mehr zu erreichen fähig sein werde, was er war.

65. Erst jetzt habe ich erfahren, dass mein Vater Sfath von einer Nokodemion-Persönlichkeit unterrichtet und belehrt und dafür ausgesucht worden war, um dich auf der Erde unter seinen Schutz zu stellen, zu unterrichten und dich als neuerliche Nokodemion-Persönlichkeit darauf vorzubereiten, dein Kündertum wahrzunehmen und alle dazu erforderlichen Fähigkeiten zu lernen.

66. Alles aber, was ich wusste und lernte, wie auch meine Tochter Semjase sowie Quetzal und Asket, war nur derart, was sich auf die Kontakte mit dir und auf deine Aufgabe bezog.

67. Was jedoch tatsächlich den gesamten Umfang betrifft, der wurde mir erst in den letzten Wochen durch all die Annalen meines Vaters Sfath bewusst, die ich nun in den letzten Wochen vollständig durchgearbeitet habe, wie auch die einführenden wichtigen Ausführungen und Erklärungen, die in der Bibliothek vorgegeben sind.

Billy:

Was soll ich dazu sagen, denn so ist eben das Leben. Alles geht seinen Weg und der geht hinauf und hinunter, und manchmal muss man sich einfach nach der Decke strecken, was wir zwei ja auch schon tun mussten, wie z.B. hinsichtlich der Ausführungen und den gesundheitsschädlichen Folgen von Hanf, als wir über diesen geredet haben. Wir sprachen dabei in der Weise, dass es dem Gesetz entsprach, weil der Missbrauch von Hanf, eben als Haschisch, Cannabis, Marihuana und eben als Rauschmittel, von Gesetzes wegen strafbar ist. Also mussten wir von den diversen Gesundheitsschäden sprechen und diese in verschiedenen Formen aufzeigen, wobei wir jedoch verschweigen mussten, dass diese Gesundheitsbeeinträchtigungen nur dann relevant werden und in

Erscheinung treten, wenn Hanf resp. Haschisch/Cannabis/Marihuana mit anderen, und zwar mit Rauschsuchtstoffen vermischt wird, die im Volksmund Rauschgift genannt werden, wie z.B. die Rauschdrogen Heroin und Opium usw.

Hanf als Haschisch kann nur im Zusammenhang mit einer Vermischung mit effectiven Rauschdrogen einen gesundheitlichen Schaden bringen, der sich sowohl bewusstseinsbeeinträchtigend als auch psyche- und organismusdemolierend auswirkt, wenn ein tiefgreifendes und gesundheitsschädliches Stuprieren resp. Missbrauchen des Hanfprodukts erfolgt. Dabei ist aber zu beachten und zu verstehen, dass das Hanfprodukt allein – also auch Haschisch –, auch bei extremen Missbrauchsdosen, kaum oder überhaupt keine effective Gesundheitsschädigung oder Todesgefahr hervorruft. Ganz besonders besteht auch keine Suchtgefahr – entgegen harten Rauschdrogen wie Heroin, LSD, Crystal Meth, Opium, Medikamenten, Natural Drugs, Tabak, Psychopharmaka, Diazepam (Valium), Ritalin, Morphin, Designerdrogen, Amphetamin (Speed, Pep), Kokain und MDMA (Ecstasy, XTC) und Alkohol usw. –, sondern allerhöchstens ein gewisses psychisches Bedürfnis bei labilen Menschen, wobei dieses jedoch von jedem verstand- und vernunftträchtigen Menschen absolut kontrolliert werden kann. Ein solches psychisches Bedürfnis besteht auch bei labilen Menschen nur in geringer Weise, während bei psychisch gesunden und verstand-vernunftträchtigen Menschen so gut wie kein Potential eines zwingenden Bedürfnisses zu befürchten ist. Und dies ist ganz besonders so bei Hanf-Arzneimitteln resp. Fertigarzneimitteln auf Basis von Cannabinoden, die wenig THC enthalten, die jedoch für gewisse Medizinprodukte in höheren Mengen wichtig, jedoch auch dann nicht gesundheitsschädlich sind. Dies entgegen den völlig irren Behauptungen der Hanffeindlichen und Besserwisser, die effectiv als Verschwörungswirre vom ganzen keinerlei Ahnung haben, geschweige denn, dass sie einmal in der Lage gewesen wären, selbst ein Hanfprodukt zu testen und zu erleben und erfahren, dass solche nicht gefährlich und nicht gesundheitsschädlich sind – auch nicht als Rauschmittel.

In bezug auf Hanf resp. getrocknetes Hanfharz und den Hanfblütenstand usw. habe ich persönlich allerhand gelernt, als ich in Pakistan, Persien und in der Türkei geheimerweise für die Drogenfahndung arbeitete, folgedem ich dazu einiges aus eigenem Erleben und eigener Erfahrung erklären kann, wie auch, dass aus Pflanzenteilen der weiblichen Cannabispflanze das Rauschmittel Haschisch gewonnen wird, das auch Cannabis und Marihuana genannt wird, wobei besonders der indische Hanf den grössten THC- resp. Tetrahydrocannabinol-Gehalt hat, der als Hauptfaktor eine Rauschwirkung hat, jedoch so gut wie ungefährlich ist. Als ich zusammen mit meinem Wegbegleiter Klaus Winter im Jahr 1964 durch

den Präsidenten von Pakistan, Muhammed Ayub Khan, persönlich angeheuert wurde – wobei jedoch mein Wegbegleiter nicht auch miteinbezogen wurde –, um in geheimer Weise gegen den Rauschgift-schmuggel tätig zu werden, da ging es einerseits nicht um Haschisch resp. Cannabis, sondern um die harten Drogen Heroin und Opium. Um aber zu wissen und zu verstehen, worum es sich bei diesen und anderen Stoffen handelte und welche Wirkungen sie hervorbrachten, wurde ich eingehend unterrichtet und auch mit den beiden Stoffen sowie mit Cannabis derart konfrontiert, dass ich diese unter Aufsicht zweier Polizisten und einem Arzt-Psychologen versuchsweise selbst probieren musste, wonach meine Reaktionen beurteilt und erst danach entschieden wurde, dass ich einige bestimmte geheime Aufträge ausführen durfte. Durch diese damaligen Tests, die vier Tage dauerten, kenne ich auch die aus dem Heroin und Opium hervorgehenden Probleme, wie aber auch die Wirkung von Cannabis, weil ich das schon zuvor einmal von der pakistanischen Grenzpolizei zum Test erhalten hatte. Also habe ich diese Stoffe damals probiert, doch hatte ich niemals danach ein Verlangen oder Bedürfnis, und also auch bis heute nicht, solche Stoffe nochmals benutzen zu müssen. Was nun aber die Veranlassung dafür war, dass ich beim Staatspräsidenten Muhammed Ayub Khan vorstellig wurde, das beruhte darin, dass er mich sehen wollte, weil er in der indischen Zeitung «Statesman» einen Artikel über mich gelesen und angeordnet hatte, dass man mich anhalten solle, wenn ich wieder nach Pakistan kommen würde. Interessanterweise war das derart arrangiert worden, dass diesbezüglich auch die indische Grenzbehörde instruiert worden war, denn bereits am indischen Zoll wurde ich darauf angesprochen, als ich zusammen mit meinem kurzzeitigen Reisegefährten Klaus Winter von Indien her über den Grenzübergang an der Strasse zwischen Amritsar, Punjab (Indien) und Lahore, Punjab (Pakistan) wieder zurück nach Europa wollte, eben über den einzigen Grenzübergang in den genannten Bundesstaaten zwischen Indien und Pakistan. Am Grenzzoll wurde ich von der Grenzpolizei angehalten und gefragt, ob ich der Mann sei, der im «Statesman» genannt wurde, was ich bestätigte, wonach mir erklärt wurde, dass ich mich bei den pakistanischen Grenzbeamten melden und gefragt werden soll, ob ich gewillt sei, dass man mich zum Präsidenten von Pakistan, Muhammed Ayub Khan, bringen dürfe.

An der indischen Grenze wurde ich von einer sehr netten, hübschen und zuvorkommenden Grenzbeamtin angehalten, die sich über meine saubere Bekleidung und gesamte Erscheinung sehr erfreut äusserte, wodurch wir in ein Gespräch kamen und sie mir anbot, dass sie mir, ehe ich nach Pakistan weitergehe, in Amritsar die Sehenswürdigkeiten zeigen wolle. Beim Gespräch mit der Beamtin – Neeta hiess sie und war 38 Jahre alt – beschwerte sie sich über die vielen Rucksacktouristen – die damaligen

Tramper aus Europa, Kanada und den USA –, die verschmutzt und verlaust, abgerissen und ohne Geld nach Pakistan, Indien, Nepal und Afghanistan kamen, um sich mit Rauschdrogen vollzustopfen. Viele von ihnen vergammelten damals völlig, wobei ich welche sah, die nur noch Taschentücher als Lendenschurz trugen, dabei voller Ekzeme waren, bestialisch stanken und um Bakschisch bettelten. Vielen solcher Gestalten begegnete ich hauptsächlich in Pakistan, Indien, Nepal, Persien, Afghanistan und teils in der Türkei, wo ich auch für die Mali-Police in geheimer Weise tätig war, als ich mit meiner Frau Kalliope und meiner Tochter Gilgamesha – sie wurde in Quetta in Pakistan geboren – auf der Ostseite des Bosphorus in Üsküdar unter dem Namen Muhammed Abdullah wohnte. Immer wieder starben damals, besonders in Nepal und Indien, elend vergammelte Tramper, junge Burschen, die irgendwo einfach liegenblieben, ehe sie von Einheimischen weggeräumt wurden. Und darüber beschwerte sich Neeta, doch dann schwärmte sie von den Schönheiten des Lebens und von der Stadt Amritsar, wobei für sie der ›Goldene Tempel‹ im Vordergrund stand, wozu ich noch ein Wort sagen will:

Der ›Goldene Tempel‹ liegt in der Mitte eines rechteckigen Sees, dem ›Amrit Sarovar‹ resp. Nektarsee. Dieser ›Goldene Tempel‹, der das eigentliche Zentrum des ›Sikhismus‹ ist, wurde effektiv in der Mitte des Nektarsees aufgebaut und wird eigentlich ›Harmandir Sahib‹ oder auch ›Hari Mandir‹ genannt, was ›Gottestempel‹ bedeutet, wie mir Neeta übersetzte.

Der Stadtname Amritsar wurde vom Namen dieses Nektarsees abgeleitet, eben von ›Amrit Sarovar‹, dessen Wasser den Sikhs als heilig gilt, weshalb viele Pilger zu diesem See kommen, um in diesem zu baden. Der ›Goldene Tempel‹ wird im Wasser des Sees reflektiert, ausserhalb dessen eine Palastanlage liegt, während um den See herum ein breiter Weg angeordnet ist, der natürlich von den Pilgern auch benutzt und rundum auch abgelaufen wird, wobei jedoch eine Regel bestimmt, dass die Wegbegehung und Umrundung des Sees im Uhrzeigersinn erfolgen muss.

Nun bin ich wieder vom eigentlichen Thema abgeschweift, vom Hanf, wozu ich noch sagen will, dass zu meiner Knabenzeit, also in den 1940er Jahren und noch zu Beginn der 1950er Jahre, der Hanf auch als Nahrungsmittel verwendet wurde, wie als Brei, Brot, Speise- und Salatöl, Gebäck und andere Speisen, was alles sehr schmackhaft war und damals noch ohne idiotisches Verbot verleumdungsgläubiger Blödschwachsinniger konsumiert werden konnte. Aus Hanf wurden jedoch auch Textilien hergestellt, wie Hemden, Schale, Waschlappen, Handtücher oder auch Seile, wie teils aber auch Bettwäsche usw., wobei die Bestandteile der Hanfpflanze jedoch besonders auch als Arzneimittel gegen Leiden und Krankheiten genutzt wurden. Mit entsprechenden

Gesetzesänderungen sind in der Schweiz hinsichtlich Haschisch resp. Cannabis standardisierte Extrakte aus der Cannabisblüte gewisse Teile als Medizin und für Therapiemöglichkeiten erlaubt worden, doch ist der Umgang mit dem Kraut gesetzlich noch immer verkrampft. Hanf resp. Haschisch/Cannabis/Marihuana lindert Schmerzen, entspannt und ist teils wirksam bei Epilepsie. In seiner legalen Form – als sogenannter Industriehanf – ist er aber weder als Droge interessant, noch als Medizin geeignet. Dank dem Bericht eines irischen Arztes fand Hanf 1839 in Europa durch seine schmerzstillende und krampflösende Wirkung Eingang in die Schulmedizin als Heilmittel gegen Reizdarm-Syndrom, Arthritis, Morbus Crohn, Stress und Angststörungen. Bis 1951 war Hanf/Haschisch/Cannabis grundsätzlich erlaubt und fand in der Medizin Verwendung als Mittel gegen Migräne, Keuchhusten, Muskelkrämpfe, bei Multipler Sklerose, Verstopfung, Frauenkrankheiten, Rheuma und Gedankenabwesenheit, wie er auch zur Linderung von Nebenwirkungen bei Krebstherapien, Asthma und als Schlaf- und Beruhigungsmittel geschätzt usw., das auch in Apotheken verkauft wurde – auch noch einige Zeit nach dem Verbot. Einige Regierungshornochsen und sonstige Verstand-Vernunftnieten sowie das Gros des Volkes brachten es dann jedoch infolge völlig schwachsinniger Falschinformationen fertig, dass alle Hanf-Haschischprodukte verboten wurden.

Wird die Geschichte des Hanf-Verbots zurückverfolgt, dann kann ersehen werden, dass Hanf und dessen Produkte, wie Haschisch/Cannabis/Marihuana und diverse andere daraus gefertigte Mittel schon 2737 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung als Medizin verwendet wurden, wobei der Nachweis dafür aus dem ältesten Heilpflanzenverzeichnis des chinesischen Kaisers Shen Nung Aufklärung darüber gibt, wie der Kaiser den Hanf und dessen daraus resultierende Produkte als Mittel gegen die Vitaminmangelkrankheit Beriberi empfahl. «Beriberi» oder «Beri-Beri» ist eine Mangelerkrankung, die infolge einer ungenügenden Zufuhr von Thiamin entsteht, das dem Vitamin B1 entspricht und für den menschlichen Körper lebensnotwendig ist. Meines Wissens ist das Vitamin B1 wasserlöslich und notwendig für den menschlichen Organismus, um die durch die Nahrung aufgenommenen Nährstoffe in Energie umzuwandeln. Besonders verstoffwechselt das Vitamin B1 die Kohlenhydrate und unterstützt zudem unterschiedliche Nervenfunktionen usw. Eine Erkrankung an Beriberi erfolgt durch eine mangelhafte Ernährung, wobei aber auch ein dauernder Alkoholgenuss und besonders Alkoholismus dazu führt. Gemäss Sfath ist es in sehr seltenen Fällen jedoch auch möglich, dass eine Form von Beriberi angeboren sein kann.

Auch Islam-Gelehrte verwendeten Medikamente auf der Basis von Hanf, wie aber auch in Form von Haschisch/Cannabis/Marihuana, wie mir 1963 im Irak der Imam der al-Chadimijja-Moschee im Nordwestteil von

Baghdad aus ihm privat gehörenden uralten Aufzeichnungen arabischer Ärzte vorgelesen und übersetzt hat. Wie ich mich zu erinnern vermag, ging aus den alten schriftlichen Arztaufzeichnungen der arabischen Ärzte hervor, dass sie vor allem das Hanföl der gepressten Hanfsamen zum Lindern von Schmerzen benutzten, wie aber auch Hanfharz auf verschiedene Weisen durch Rauchen in Pfeifen und als Räucherwerk zur «gedämpften» Stimulierung des Gemüts. In den alten Aufzeichnungen der arabischen Ärzte wurde ganz deutlich und klar darauf hingewiesen, dass das Hanfharz – womit Haschisch resp. Cannabis resp. Marihuana gemeint war, wie der Imam erklärte – in verschiedenen Inhalationsweisen und Genussweisen usw. genutzt wurde. Ganz besonders sei es nützlich, besänftigend und heilsam als Heilmittel gewesen, um schlechte Gemütslagen zu beruhigen, auszugleichen und zu heilen. Und gemäss der Erklärung des Imam, waren mit den schlechten Gemütslagen depressive Psychezustände gemeint, folgedem die Menschen also schon zu frühen Zeiten von Depressionen befallen waren, die dann mit Hanfharz resp. Cannabis medikamentiert und damit ebenso erfolgreich und heilsam behandelt wurden, wie auch in bezug auf andere Leiden und Krankheiten.

Gleicherart wie in Arabien wurde auch schon zu alten Mittelalterzeiten in Griechenland, wie auch in den Klöstern in Europa gleichermassen gehandelt, wobei diesbezüglich die berühmteste damalige Heilkundlerin an vorderster Front Hildegard von Bingen war, die Hanfheilprodukte auch gegen Magenschmerzen und Übelkeit usw. usf. nutzte.

Im 20. Jahrhundert konnte dann die Heilkraft von Hanf offiziell bewiesen werden, doch ehe dies geschah, wurde diese wertvolle Pflanze schwachsinnig und unvernünftig im Übermass als Droge missbraucht und dann auch offiziell verteufelt und durch ein noch schwachsinnigeres Verbot regelrecht verdammt. Das aber hatte zur Folge, dass synthetische Arzneimittel, mit oft schweren Neben- und Wechselwirkungen, den Markt überschwemmten und Unheil hervorriefen, wie das Beruhigungsmedikament und Schlafmittel Contergan mit dem Wirkstoff Thalidomid, das schwangeren Frauen verabreicht wurde und sehr Übles zur Folge hatte, weil es Nebenwirkungen auf das Nervensystem ausübte und bei unzähligen Neugeborenen schwerste körperliche Fehlbildungen hervorrief, wie das auch bei meiner Schwester Verena der Fall war. Dies hätte jedoch durch Schlaf- und Beruhigungsmittel auf Hanfbasis verhindert werden können, wie solche zu gleichen Zwecken schon zu früheren Zeiten mit Erfolg benutzt wurden. Doch der menschliche Schwachsinn von Verschwörungstheorien siegte, und folglich kam das Verbot zustande, und zwar, obwohl das menschliche Gehirn selbst Cannabinoide produziert, was auch der heutigen Medizinforschung bekannt ist, die sich bemüht, sich gegen das idiotische Verbot zu erheben und die Hanfmedizin wieder nutzbar zu machen, die grundlegend durch einen verlogenen amerikanis-

chen Idioten verboten wurde, nachdem zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Hanffaser einen Aufschwung sondergleichen erfahren hatte. Dies einerseits insbesondere dadurch, indem der Autobauer Henry Ford im Kriegsjahr 1941 das sogenannte «Hemp Car» erschuf, das Bleche durch Hanfharze ersetzte. Andererseits begann der Pharmakonzern DuPont schon im Jahr 1935 mit der Erfindung aus Öl die Kunstfaser Nylon herzustellen, die mit Hanffasern durchwirkt war. Ausserdem galt Hanf in den USA während rund 200 Jahren sogar als gesetzliches Zahlungsmittel, folgedem damit auch Steuern bezahlt werden konnten. Weiter wurde der Hanf auch zur Hanfpapierherstellung genutzt, wobei das Hanfpapier im Jahr 1880 bis 90 Prozent der Herstellung gegenüber dem Holzpapier betrug. Und mit dem Hanfpapier wurden auch Gesetzbücher, Briefpapier und Bücher allgemein wie aber auch Religionsbücher hergestellt, wie z.B. auch die Gutenberg-Bibel usw. Doch mit diesem Hochschwung durch die Nutzung der Hanfpflanze begann dann auch deren Verfluchung und Ächtung, und zwar weil ein selbstsüchtiger und selbstherrlicher Typ, ein Schweizer aus dem deutschsprachigen Bereich namens Harry Jacob Anslinger, wider besseres Wissen lügnerisch, betrügerisch und verleumdend einen ungerechtfertigten Krieg gegen die Hanfpflanze losbrach. Und dies tat er völlig entgegen seinen früheren vehementen öffentlichen Erklärungen, dass Hanf resp. Haschisch/Cannabis/Marihuana in Wahrheit keinerlei Gefahr für die Menschen, deren Gesundheit und Bewusstsein sei. Dazu habe ich kürzlich einen Artikel gelesen und daher im Internet bei Wikipedia nachgeschaut, wo ich einiges über diesen Anslinger gefunden habe, was ich rauskopieren und dann meinen Ausführungen zufügen werde.

Durch Lug und Trug schuf Harry Jacob Anslinger in den 1930er Jahren den eigentlichen Ursprung des Hanf-Verbots, das grundlegend auf ihn zurückführt, und zwar darum, weil er plötzlich seine Meinung änderte, als in den USA etwa um 1930 herum hetzende konservative Politiker eine Anti-Drogen-Behörde ins Leben riefen und behaupteten, dass eine Verbindung zwischen Hanf resp. Cannabis/Haschisch/ Marihuana und Gewalttaten bestünde. Alles war jedoch nur eine schmutzige Taktik der Staatshonorablen, weil sie ihren Reichtum mit Holz und Holzpapier sowie vielen anderen Produkten schneller und umfangreicher anhäufen konnten. Also gründeten sie das «Federal Bureau of Narcotics» und suchten dafür eine Direktorenperson, und genau auf diese spekulierte dann Harry Anslinger, der zusammen mit den Wirtschaftsmagnaten, die in der Regierung hockten und immer reicher werden wollten, nicht zögerte, ein bössartiges Lügennetz gegen den Gebrauch der Hanfpflanze und deren mögliche Produkte zu weben. Also baute er eine systematische Verleumdungskampagne auf und schaffte es im Jahr 1930, ans Ruder des «Federal Bureau of Narcotics» zu gelangen, und zwar mit Hilfe eines

Millionärs namens William R. Hearst, der in die aufkommende Holzpapier-Industrie investierte und zudem Erfinder und Eigentümer der Zeitungskette «Yellow Press» war, in der gegen den Hanf und dessen Gebrauch eine ungeheure Hetzkampagne mit Lügen, Betrug, Verleumdung und dämonisierenden Verschwörungstheorien erfunden und gestartet wurde. Und dies einzig darum, um den Hanf vom Markt zu verdrängen und schaufelweise Millionen und Abermillionen Dollars zu scheffeln, was gleichermassen auch die DuPont-Gruppe tat, die einmal die grösste Munitions- und Sprengstoffproduzentin der Welt war, jedoch ab etwa 1930 Kunststoffasern und Papier aus Holz produzierte.

Zu der Zeit dann, als Harry Anslinger auf den Direktorensitz des «Federal Bureau of Narcotics» spekulierte, herrschte in den USA noch die Prohibition resp. das Alkoholverbot, das jedoch 1933 aufgehoben wurde, wodurch die Alkoholkriminalität der Schwarzbrennereien und des illegalen Alkoholhandels, der meist durch die Mafia betrieben wurde, zusammenbrach und das «Federal Bureau of Narcotics» sozusagen überflüssig wurde. Also suchte Anslinger etwas, wodurch er seinen Posten weiterhin erhalten konnte, und so suchte er sich eine Begründung dafür und fand diese darin, indem er die Hanfproduktion resp. Cannabis zu verteufeln begann. Folgedem suchte er 30 bedeutende Wissenschaftler auf und befragte sie zur angeblichen oder möglichen Gefährlichkeit des Haschisch/Cannabis/Marihuana, wobei er jedoch bis auf einen einzigen beeinflusste Wissenschaftler mit seinen Unsinnbehauptungen abgewiesen wurde. Diesen einen nutzte Anslinger dann durch seine Beeinflussung aus, um ihn als Kronzeugen zu missbrauchen und ihm einzuhämmern, dass der Gebrauch von Hanf als Cannabis resp. Rauschdroge ein «Delirium der Wut», «Wahnvorstellungen», «Sexuelle Träume und Phantasien» und «Bösartigkeiten», «Gewaltverlangen» und «Tötungsdrang» auslöse und der Mensch zur Bestie werde, die jegliche Kontrolle über sich verliere und folglich eine grosse Gefahr für die menschliche Gemeinschaft sei. Die Folge davon war, dass im Jahr 1937 der sogenannte «Marihuana Tax Act» in Kraft gesetzt wurde, durch den der kommerzielle Anbau von Hanf verboten und unter Strafe gestellt wurde. Natürlich konnte es nicht ausbleiben, dass die USA ihre diesbezüglich blöd-schwachsinnige und auf Lug und Trug aufgebaute Dämonisierung und das Hanfanbauverbot auch in die Welt hinausjagte, wo es in vielen Staaten von allen dummen Regierenden, Professoren, Doktoren und Wissenschaftlern leichtgläubig, intelligentumlos, und unbedacht usw. befürwortet wurde. Folgedem wurde praktisch weltweit unsinnigerweise der Hanfanbau und die Nutzung der Pflanze verboten, was sich bis heute auch in Europa so erhalten hat, folglich vom unwissenden, dummen und untauglichen Gros aller Regierenden, Professoren, Doktoren, Wissenschaftler und sonstigen Nullen sowie Besserwissern das Hanfverbot noch

immer aufrechterhalten und damit eine Pflanze verteufelt und dämonisiert wird, die sehr vielen Menschen mit daraus gefertigten Medikamenten Leiden und Krankheiten Linderung und Heilung verschaffen könnte. Tatsache ist dabei, dass alle jene Minderheiten in den Regierungen, wie auch jene, die Professor- und Dokortitel tragen oder gute Forscher und Wissenschaftler sind und wissen, dass das Hanfverbot völliger Unsinn und Quatsch sowie für viele leidende und kranke Menschen äusserst nachteilig ist, schweigen und mit ihrer Meinung und ihrem Wissen zurückhalten müssen, ansonsten sie von den blöd-schwachsinnigen Idioten gepiesackt und drangsaliert werden, die dem Wahn der Lügen, des Betrugs und der Verleumdungen hinsichtlich der angeblichen Gefährlichkeit des Hanfs und dessen Produkte und Genuss verfallen sind. Und dieser Unsinn, der grundlegend durch Harry Anslinger durch Lügen, Betrug und Verleumdung entstand und die effective Wahrheit Lüge straft, wird vom Gros aller Dummen und Verleumdungs- und Verschwörungsgläubigen als bare Münze genommen, weil sie in ihrer Intelligenzlosigkeit unfähig dazu sind, ihren Verstand und ihre Vernunft zunutzen, um die Wahrheit zu ergründen und aus dieser eine eigene Meinung zu bilden. Dabei ist es völlig egal, welche Titel und Positionen all diese Verstand- und Vernunftunfähigen tragen und welche Ämter sie ausüben oder ob sie einfache Leute aus der Bevölkerung sind, denn wenn ein Mensch einfach gläubig ist – egal, ob es sich um einen religiös-sektiererischen oder um Lügen-, Betrugs- oder Verschwörungsglauben handelt –, dann nutzt er weder seinen Verstand noch seine Vernunft und ist daher in bezug auf eine ganz bestimmte Sache dumm und unzurechnungsfähig. Ist das aber der Fall, dann ist er nicht in der Lage, in bezug auf eine bestimmte Sache seinen Verstand und seine Vernunft zu nutzen, folgedem er auch keine logische Überlegungen durchführen und keine logische Meinung und Entscheidung treffen kann.

Erklären muss ich zum Ganzen und zum Schluss wohl noch, dass wenn Hanf zu einem Rauschmittel verarbeitet wird, das Hanfharz – ein braunes Weichharz – aus der Pflanze extrahiert wird, das als Endprodukt als Haschisch resp. Cannabis resp. Marihuana bezeichnet wird, das in Wasser unlöslich ist. Wird das Hanfharz der Wärme/Hitze ausgesetzt, wie z.B. durch Rauchwarenglut wie Pfeife oder Zigarette, dann löst es sich in Aceton, Äther, Benzin, Benzol, Chloroform, Ethanol und Essigäther auf, wobei es eine goldgelbe Farbe annimmt. Hanf als Haschisch/Cannabis/Marihuana besteht als hochwertige Art hauptsächlich aus Hanf-Blütenständen der weiblichen Hanfpflanze, wobei jedoch die restlichen Pflanzenteile wesentlich mehr Harzdrüsen mit Tetrahydrocannabinol (THC) enthalten, das hauptsächlich der rauschbewirkende Bestandteil der Hanfpflanze ist. Haschisch/Cannabis/Marihuana ist in der Schweiz infolge Dummheit, Angst, Unverstand und Unvernunft

dämlicher Verschwörungstheoretiker und Besserwisser seit 1951 verboten. Das ist auch noch heute so, wenn die Pflanze resp. ein Produkt daraus mehr als ein Prozent der berauschenden Substanz THC enthält. Durch diese irren Elemente, die das Hanfverbot erwirkten, wozu auch das Gros der Völker gehörte und noch heute gehört, wurde und werden auch weiterhin die Bevölkerungen irregeführt und dazu verleitet, eine gute und wertvolle Pflanze zu verteufeln und zu verbieten, die einerseits viele heilwirkende Eigenschaften gegen viele Leiden, Schmerzen und Krankheiten in sich birgt, anderseits nur dann schädlich ist, wenn sie mit anderen Drogen vermischt und abgrundtief missbraucht wird. Das, lieber Freund, musste nun doch einmal gesagt sein, denn es lag mir schon lange auf dem Magen, dass wir vor Jahren noch nicht offen darüber sprechen und wir nicht nach dem reden konnten, was eigentlich der umfänglichen Wahrheit gemäss hätte gesagt und erklärt werden sollen. Damals lagen aber noch zu viele Drohungen verschiedener Art in der Luft, die wirklich ernst zu nehmen waren, was sich ja auch 23fach bewiesen hat.

Ptaah:

68. Du solltest aber auch erwähnen, dass du dich nicht um die Drohungen kümmern und offen reden und die wahren Fakten nennen wolltest, obwohl die Drohungen bösartig und ernst zu nehmen waren, weshalb du nur infolge meiner Ratgebung eingewilligt hast, das Ganze des dann zu Erklärenden derart zu kürzen, dass daraus die eigentlichen Tatsachen und die wirkliche Wahrheit nicht zu erkennen war.

69. Doch jetzt, Eduard, beginnt meine Zeit zu eilen, weshalb du mir nun noch die angesprochenen Erklärungen ...

Billy:

Entschuldige, natürlich, denn es ist ja schon wieder spät geworden. Aber dann höre jetzt bitte, denn was ich zu erklären habe, dauert auch noch einige Zeit. Dann will ich damit beginnen, was aber nur für deine Ohren bestimmt ist, anderes jedoch, das du auch allgemein weitergeben kannst.

Ptaah:

70. Das ist für mich selbstverständlich.

Billy:

Natürlich, das ist mir bewusst, und ich zweifle auch nicht daran. Gesagt habe ich es nur, weil es meine Pflicht ist, einen Hinweis darauf zu geben, mehr nicht. Und damit kann ich jetzt damit beginnen: Das ist vorerst das Wichtigste, wobei ich denke, dass du jetzt wohl erst darüber nachdenken willst?

Ptaah:

71. Das ist so, denn alles entspricht Fakten, die mir bisher nicht bekannt waren und die ich nun erst überdenken und durcharbeiten muss.

72. Von all dem hatte ich nicht einmal eine Ahnung, was wohl gut war, denn sonst hätte ich mich – ebenso wie meine Tochter Semjase und Quetzal – gegenüber dir und in mancherlei Beziehungen falsch verhalten.

73. Dadurch hätten wir nicht all die Erkenntnisse gewinnen und Erfahrungen machen können, die uns völlig neue und sehr wichtige und wertvolle Einblicke ermöglichten und unsere Lebensführung in eine Richtung brachten, die für uns Plejaren und für alle unsere eigenen Völker eine neue Lebenswegbeschreitung brachten.

74. Das ist eine unbestreitbare Tatsache, weshalb du auch gebeten wurdest, die Lehre nicht nur für die Erdenmenschen, sondern in besonderer Weise auch für uns Plejaren auszuarbeiten, wodurch wir sie bei uns verbreiten konnten und sich dadurch in nur kurzer Zeit bei unseren Völkern hinsichtlich der Mentalität des einzelnen Menschen, wie auch im Gros der planetaren Gesamtbevölkerungen die grundlegende Art der Gedankenführung und der Gefühlsregungen sehr viel geändert und zum Wohl aller unserer Völker verbessert hat.

75. Dies hätte nie geschehen können, wenn jemand von uns Plejaren aufgetreten wäre und sich als Kündler erklärt hätte, denn es wäre nicht auf eine solche Person gehört und ihr auch kein Vertrauen geschenkt worden.

76. Dies allein schon darum, weil unsere seit uralter Zeit überlieferte Ankündigung eines kommenden neuen Kündlers aus der Reinkarnationslinie des Nokodemion aussagt, dieser würde aus einer anderen Realität kommen.

77. Damit, das weiss ich jetzt, wurde seit alters her die Dimension des DERN-Universums genannt, was mir aber tatsächlich jetzt durch deine Erklärungen bewusst geworden ist, was ich umgehend auch auf Erra und auf allen unseren Welten bekanntgeben werde.

78. Erst durch deine Erklärungen verstehe ich nun auch, warum mein Vater einerseits die Aufgabe deiner Belehrung übernommen und ausgeführt hat, wie auch, dass er keinerlei klärende Informationen, sondern erst am Ende seiner Annalen einige Hinweise hinterlassen hat, die mir zwar einiges, jedoch trotzdem nichts Gründliches vermittelten.

79. Erst jetzt lassen mich deine Erklärungen erahnen, was wirklich in meiner und unserer gesamten Aufgabe eingebunden ist, weshalb ich mir nun noch in meinem Alter die notwendige Zeit nehmen werde und muss, gründlich und gesamthaft alles zu überdenken, noch viel zu lernen und mich in verschiedene Fakten, Themen und Materien einzuarbeiten.

80. Dabei steht für mich jedoch absolut fest, dass ich dies als meine letzte grosse Lebenspflicht erachte und diese auch erfüllen werde.

Billy:

Du klingst so seltsam, mein Freund.

Ptaah:

81. Es ist mir auch derart seltsam zumute, dass ich momentan nicht weiss, ob ich weinen oder jubeln soll, denn deine Erklärungen haben mich derart aufgewühlt, dass mir ...

Billy:

Ptaah, bitte, lass einfach die Zeit arbeiten, denn wenn du alles überdenkst, dann beruhigt sich alles. Du musst einfach bedacht sein, dass du alles für dich behältst, weil es nur für dein Wissen und sonst für niemand bestimmt ist. Folglich können wir darüber auch immer nur unter vier Augen reden, weil ... Wenn du dir nun Ruhe gibst und später gründlich über alles nachdenkst, dann legt sich alles wieder und du findest wieder zu dir selbst. Lass uns also von etwas anderem reden, denn das wird dir helfen, dich mit deinen Gedanken und Gefühlen wieder zurechtzufinden.

Ptaah:

82. Du hast recht, Eduard, lieber Freund.

83. Es mag daher gut sein, wenn ich dich danach frage, wie du die Voraussagen in der Weise erstellen konntest, die du 1949 gemacht hast?

Billy:

Dabei hatte ich mehrfache Hilfe, und zwar in erster Linie von deinem Vater Sfath, denn mit ihm konnte ich viel der zukünftigen Geschehen und auch all das beobachten und sehen, was sich ereignet, wie eben die Klimazerstörung, die politischen Falschmachenschaften, das aufkommende Anarchistische in den Bevölkerungen rund um die Welt, wie aber auch die knechtischen Machenschaften der EU-Diktatur, die sie auf ihre Mitgliedstaaten ausübt. Auch das, dass praktisch in allen Staaten der Erde die Regierungen ihre Bevölkerungen stetig mehr mit neuen Verordnungen, Gesetzen, Bussen und Verboten usw. belegen sowie immer mehr idiotische Gründe erfinden, um die Völker finanziell zu schröpfen. Diesbezüglich konnten Sfath und ich die krankhafte Dummheit gewisser Regierender in bezug auf die Idiotie einer CO₂-Steuer und Benzinpreiserhöhung sehen, die, wie Sfath herausfand, einerseits nur einer reinen Mache zur Bevölkerungsberuhigung entspricht, anderseits jedoch zur Staatskassenfüllung dient.

Weitere Hilfe für meine 1949er Voraussage hatte ich durch Lehrer Karl Graf, bei dem ich die ersten drei Schuljahre verbrachte, wobei er mir auch, wie auch Lehrer Gustav Lehmann, beim korrekten Schreiben der Voraussage beistand. Zudem konnte ich bei Lehrer Lehmann, der mich von der 4. bis 6. Klasse unterrichtete, auf der schuleigenen Umdruckmaschine die vielseitige Voraussage drucken. Beide Lehrer und Pfarrer Zimmermann beschrieben dann die Couverts mit den Adressen der Empfänger und halfen mir auch beim Verpacken der Voraussage. Der gesamte Versand von mehr als 300 Briefen an Zeitungs- und Journalredaktionen, Radiosender und Organisationen hat dann Pfarrer Zimmermann übernommen. Antworten auf die mehr als 300 Voraussagen habe ich ausser einer einzigen aus Zürich keine erhalten, und diese war anonym, maschinegeschrieben und lautete in etwa: «Einen solchen Mist veröffentlichen wir nicht.» In der Stadt Zürich waren damals nur zwei grosse Zeitungsredaktionen angeschrieben worden, doch von welcher diese dumme Antwort kam, das weiss ich nicht, und Sfath war nicht daran interessiert, wer der Absender der Antwort auf den Brief war, der in ganz Europa und also in alle Länder versandt wurde.

Diese Voraussage war aber nicht die einzige, die ich geschrieben habe, denn in all den Jahren danach folgten noch weitere, und zwar bis in die 1970er Jahre. Was ich aber 1949 als Voraussage schrieb, war weitumfassend und sagte auch aus, dass rund um die Welt viele Regierungen aus den Fugen geraten und zukünftig von Leuten geführt würden, die weder regierungsfähig noch integer seien und zudem in vielen Beziehungen in ihren Staaten chaotische und anarchistische Zustände heraufbeschwören würden. Dazu kommt heute hinzu, dass extreme Elemente in den Bevölkerungen immer häufiger und verheeren-der anarchistische, hassgeladene und rachsüchtige sowie wutgeladene Züge aufweisen, die sie gegen die Regierenden richten und diese durch Drohungen und Morde an ihnen bösartig umsetzen, indem sie die Politiker und Regierenden mit Messern attackieren und abstechen, oder einfach erschiessen. Und wie sich das bereits seit alters her bis heute vielhundertfach ereignet hat – wie z.B., wenn ich nur einige wenige nenne, die schon vor der Zeit von Jmmanuel und auch bis heute ermordet wurden –, so wird das auch zukünftig weitergehen. Schon zu frühen Zeiten wurden Volksführer und Prominente anderer Art ermordet, wie Sanherib, der König von Assyrien, der im Jahr 680 v. Jmmanuel (Chr.) im Zuge eines Machtkampfes von dreien seiner Söhne ermordet wurde, und zwar von Adrammelech, genannt Urdu-Mulissu, zusammen mit Sarezzer sowie dem jüngsten Sohn, der sein Nachfolger war, wie mir Sfath aus plejarischen Aufzeichnungen erklärte.

Ab der Zeit von 680 v. Jmmanuel wurden bis ins Jahr 44 v. Jmmanuel (Chr.) nebst diversen anderen auch 8 weitere grosse Staatsführende oder

sonstig Machthabende ermordet, wie Hipparchos, der Tyrann von Athen, dann Philipp II., der König von Makedonien, sowie Ying Zheng, der König von Qin alias Kaiser von China, jedoch auch Hasdrubal, der karthagische Feldherr usw., denen noch andere folgten. Dann wurde im Jahr 44 v. Jmmanuel in Rom Gaius Julius Caesar, der Römische Diktator, von Marcus Iunius Brutus und von Gaius Cassius Longinus sowie weiteren Verschwörern einer Gruppe Senatoren während einer Senatssitzung im Theater des Pompeius mit 23 Dolchstichen ermordet. Und solche Morde haben sich bis heute erhalten, wie die Geschichte beweist, wobei sich auch in der Zeit des Jahres 2019 bisher solche Morde ergeben haben, wie bei Pawel Adamowicz, der von 1998 bis zu seinem Tod Stadtpräsident und Bürgermeister der Stadt Danzig war. Er wurde während einer Wohltätigkeitsveranstaltung durch ein Messerattentat schwer verletzt und verstarb am nächsten Tag im Krankenhaus. Auch der US-amerikanische Rapper Nipsey Hussle wurde in Los Angeles am 31. März 2019 vor seinem Bekleidungsgeschäft Marathon Clothing erschossen. Und bis heute, am 3. Oktober, folgte der deutsche Politiker Walter Lübcke, der am 2. Juni 2019 vor seinem Wohnhaus durch einen Kopfschuss ermordet wurde. Doch dies wird nicht der letzte gewesen sein, denn diese Terrormordakte werden weitergehen, und zwar bis weit in die Zukunft.

Was sich zukünftig weiter ergeben und die extremen Elemente aus den Bevölkerungen immer weiter auf die Palmen treiben wird, das werden die immer mehr idiotischen Gesetze, Verordnungen und Verbote sein, die durch übergeschnappte Behörden und Regierungen immer mehr und häufiger aufgebracht werden. Und für eine solche speziell idiotisch-irre und volksunterdrückende Verordnung wird heute daran gearbeitet, um das Veröffentlichen von effectiven Wirklichkeiten und deren Wahrheiten in Zeitungen, Journalen, im Fernsehen und in allerlei sonstigen öffentlichen Medien zu verbieten und unter Strafe zu stellen. Durch solche Amts- und Regierungsmätzchen amtsunfähiger und regierungsunfähiger Leute, die Ämter und Regierungen missführen, ist es tatsächlich nicht verwunderlich, wenn in den Bevölkerungen Unzufriedenheit, Anarchismus und Extremismus aufkommen und letztendlich Hass, Rache, Wut sowie Mord, Totschlag und Zerstörungen daraus hervorgehen. Dies, während die Minderheit aller Rechtschaffenen, die in Ämtern und Regierungen ihr Bestes geben und sich in gerechter Weise bemühen, das Allerbeste zu tun, vom Gros der Unrechtschaffenen in den Ämtern und Regierungen mundtot gemacht werden, die nur darauf bedacht sind, ihre Macht auszuüben und zu profitieren, und zwar auf Biegen und Brechen auch über Leichen. Dabei wird von diesen Gestalten rein gar nichts gegen all das unternommen, was vielen Menschen Schaden und Tod bringt, wie z.B., wenn in öffentlichen Medien, besonders in Fernsehen und Internet, unkontrollierte Werbung für Produkte gemacht wird, die effectiv gesundheitsschädlich und tödlich

für die Konsumenten sind. Dies einerseits, wie andererseits aber gleiches auch geschieht bei Pharmakonzernen, die gepanschte oder mit unerlaubten und undeklarierten und süchtigmachenden Stoffen durchsetzte Medikamente in Umlauf bringen, die nicht nur katastrophale Nebenwirkungen bringen, sondern unter Umständen noch tödliche Wirkungen haben. Wie du schon vor Monaten selbst gesagt hast, lieber Freund, ist dies weltweit sehr häufig der Fall, wobei diesbezüglich wieder einmal die USA im Vordergrund stehen, wo mehrere Pharmakonzerne ihre Medikamente mit suchtmachenden Opiaten panschen, woran letztendlich an die 500'000 Menschen starben, wie du klar und deutlich zum Ausdruck gebracht hast. Und wenn ich nun davon rede, dann möchte ich noch einiges andere erwähnen, was wohl gegenwärtig und auch zukünftig wichtig sein wird und worüber die Erdenmenschheit nachdenken sollte:

Die Atomkriegsgefahr wird auch in der Zukunft weiterhin bestehenbleiben, so also auch zur heutigen Zeit und also noch weiterhin, wobei besonders die USA die Urheber und die grösste Gefahr bleiben werden, und zwar infolge ihrer Hetzerei, die besonders gegen Russland ausgerichtet ist. Die USA werden wie eh und je auch weiterhin nach der Weltherrschaft streben und in vielen Ländern Unfrieden und Kriege provozieren, wobei heute ja Trampeltramp Trump als irrer Präsident der USA schwachsinnig wirkt und schon in kurzer Zeit im Nahen Osten böses Unheil anrichten wird. Doch es wird zukünftig auch anderes Unheil drohen, wie z.B. eine Gefahr aus dem Weltenall aufkommen wird, und zwar noch kurz vor dem Jahr 2030, wobei sich diese Gefahr jedoch auf das Jahr 2036 verschieben kann. Aber weiter voraus wird sich die Erdenmenschheit infolge der durch die Masse Überbevölkerung herbeigezwungenen Klimazerstörung mit dem Aufbäumen der Erde befassen müssen, die einem gewaltigen, zerstörerischen, epochal-planetaren Wandel verfallen und es fraglich sein wird, ob die Erdenmenschheit diesen bewältigen und überstehen kann. Der Ursprung des Aufbäumens des Planeten, der unter Umständen ein allesvernichtender Wandel werden kann, wird nicht derart sein wie der natürliche Werdegang der planetaren Entwicklung, sondern eine Folge aller durch die Machenschaften der Überbevölkerung hervorgerufenen und provozierten Klimazerstörung. Dies jedoch können die heutigen, sich mit der Geologie und dem Klima sowie sonstig allen Sparten befassenden irdischen Wissenschaftler noch nicht wissen und nicht wahrnehmen, folglich können sie auch nicht erkennen, dass sich die Klimazerstörung auch auf die Tektonik des Planeten selbst auswirkt und diese beeinträchtigt. Und diese Beeinträchtigung der Tektonik des Planeten steht unter anderem auch deshalb im Zusammenhang mit der Klimazerstörung, weil die Aufheizung der Atmosphäre – provoziert durch die am Planeten und in der Natur ausgeführten kriminellen Machenschaften der verantwortungslos herangezüchteten Überbevölkerung – zur Schmelzung der Arktis und

Antarktis sowie der Gebirgsgletscher weltweit führt. Durch die ungeheuren Massen Schmelzwasser der auftauenden Gletscher werden gewaltige Schäden in den Gebirgen angerichtet, wenn die Bergbäche zu Wildbächen werden und Berghänge, Brücken, Bauten und Wiesen usw. wegreißen, wegschwemmen und Murgänge auslösen. Allein in der Schweiz sind bis heute mehr als 500 Gletscher geschmolzen und verschwunden, wobei gemäss Berechnungen seit 1961 ganze 9 Billionen (9'000'000'000'000) Tonnen Gletschereis weggeschmolzen und letztendlich in den Atlantik geflossen sind. Viele Gletscher zerfallen einfach und schmelzen rapide hinweg, wogegen rein nichts getan werden kann.

Die Gletscher schmelzen weltweit, und so wurde auch auf Island der 700 Jahre alte Okjökull-Gletscher aufgelöst und existiert nicht mehr, wie viele andere rund um den Globus. Und das alles als Folge des Klimawandels, der durch die Überbevölkerung und deren kriminellen Machenschaften verantwortungslos am und im Planeten, der Atmosphäre sowie an der Natur und deren Pflanzen sowie Lebewesen ausgeführt wurden.

Andererseits steigen die Wasser der Meere durch die Schmelzwasser der Arktis, Antarktis und aller Gebirgsgletscher, was bereits seit Jahren zu Überschwemmungen in allen Meeresküstengebieten führt. Die Küstenstädte und sonst viele Küstengebiete rund um die Welt müssen bereits zur heutigen Zeit mit hochtechnischen Wasserabwehrbauten immer wieder und stets höher gebaut und geschützt werden, was aber je länger, je mehr unmöglich sein wird, weil zumindest grosse Teile der Küstenstädte rund um die Welt von den Meeren rettungslos verschlungen werden. Auch müssen Strände mit Milliarden von Tonnen Meersand immer wieder neu besandet werden, was jedoch nicht einmal wie ein Tropfen auf einen heißen Stein wirkt, weil der Sand, der aus den Meerestiefen geholt und an den Stränden, die von den Wellen weggeschwemmt werden, wieder ausgesandet wird, zu dünn und zu leicht ist gegenüber dem normalen Strandsand. Folgedem wird er in kurzer Zeit zurück ins Meer geschwemmt, und dieser trübt infolge seiner Feinheit das Wasser und gefährdet damit auch die Wasserlebewesen, die den Schwebesand in sich aufnehmen und damit Probleme bekommen.

Wie ich mich noch zu erinnern vermag, erklärte Sfath zum Kommenden der Zukunft, dass sich infolge der Klimazerstörung ein zerstörender planeterer Wandel ereignen wird, wovon die Geologen jedoch noch lange keine Ahnung haben werden. D...

**Die Zukunft der Erde sieht übel aus, denn die
Menschheit**

wird alles Böse tun und ihr eigenes Fortbestehen in Frage stellen ...

*13./14. Mai 1949, Eduard Meier, Niederflachs 1253, Bülach, Kt.
Zürich*

Auch wenn ich erst 12 Jahre alt bin, beschäftige ich mich mit sehr vielen Dingen, wie unter anderem auch mit den gegenwärtigen und zukünftigen Weltgeschehen, wobei ich diesbezüglich auch die Möglichkeit zur Zukunftsschau habe und deshalb auch vieles im voraus weiss, was die Zukunft einerseits weit vorausblickend bringen kann, wenn in falscher Weise gehandelt wird, jedoch andererseits mit absoluter Sicherheit auch weiss, was sich absolut unabänderbar ereignen wird. Es mag vielen seltsam erscheinen, dass ich bereits als 12jähriger dieserart schreiben kann, wie ich es tue, und dass ich die Kenntnisse hinsichtlich vieler Dinge habe – und zwar auch die Zukunft betreffend –, die mir auch Einblicke in Themenbereiche vermitteln und mich auch wie ein erwachsener Mensch denken und handeln lassen, was eigentlich in die Bereiche der Erwachsenen gehört. Das aber lässt sich damit erklären, dass ich durch die Hilfe eines hochbetagten Freundes, wie auch durch andere gute Freunde, die mir helfend in allen Dingen beistehen und mich lehren und unterrichten, mich im Denken, Wissen, Entscheiden und Schreiben in vielerlei Themenbereichen und Fähigkeiten derart bilden konnte, wie das eigentlich nur Erwachsenen beschieden ist. So stehen mir ausser meinem hochbetagten Freund Sfath schon seit Jahren auch meine Mutter, mein Vater, sein Freund und auch unser Dorf-Pfarrer bei – obwohl er weiss, dass ich nicht an einen ›lieben Gott‹ glaube und er auch nie versucht, mich einem Glauben zuzuführen. Es sind aber auch zwei meiner Lehrer, die mir behilflich sind, mich unterrichten und mich die deutsche Sprache immer besser lernen lassen, wie sie aber auch immer bemüht sind, mich hinsichtlich Briefsendungen zu unterstützen, wie nun auch beim Schreiben dieser Voraussage und deren Versenden

an Zeitungsredaktionen und Radiosender usw. in ganz Europa und aller Welt.

Was nun aber zu sagen ist, das entspricht der Wahrheit, wie sie sich in zukünftiger Zeit ergeben wird durch die Schuld der Erdenmenschheit, die in Egoismus, Unverstand und Unvernunft ihre Masse in die Milliarden hochtreiben und die Erde in Not und Elend bringen wird. Die diesbezügliche Wahrheit ist hart zu sagen, doch sie kann nicht mit weichen Worten dargelegt werden, denn solcherart würden sie Lügen und einem Betrug entsprechen.

Was die Zukunft der Menschheit der Erdenwelt bringen wird, geht aus sehr klaren Vorausschauungen und aus weit vorausblickenden Überlegungen hervor, die mehrfach wiederholt werden müssen und deutlich und unmissverständlich darlegen und aussagen, dass sich in den kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein unausweichbar alles so ereignen wird, wie ich es zu beschreiben habe, damit die Wahrheit verbreitet wird und die Menschen daraus lernen sollen. Und dazu erklärt mein betagter Freund Sfath, dass sich der Mensch nur dadurch irgendeine Warnung, ein Wissen, eine Pflicht oder sonst etwas einprägt und es als Wichtigkeit im Gedächtnis behält und dann danach handelt, wenn er mehrmals wiederholend auf die gleiche Sache anweisend hingewiesen wird. Dies bezieht sich jedoch nicht einfach auf momentane Dinge, sondern auf solche, die auf längere Zeit ausgerichtet und daher als Wichtigkeit im Gedächtnis festzuhalten sind und verankert werden müssen, um sie auch in alle Zukunft zu beachten und richtig sowie ausdauernd auszuführen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um feststehende und unabwendbare Voraussagen handelt, oder um Warnungen, die Unheil bringen werden, wenn sie nicht beachtet werden und diesen zuwider gehandelt wird: Wenn die Menschheit in kommender Zeit ihre Zerstörungen am Planeten und an der Natur und all ihrem Leben weiterhin in die Höhe treibt, die Rohstoffe der Erde vernunftlos und kriminell ausbeutet, weiterhin die Umwelt vernichtet und die Meere und Binnengewässer

ihrer Lebewesen beraubt, wie aber auch den Boden der Felder, Gärten, Wälder und Wiesen usw. vergiftet, verwüstet, verbaut und ruiniert, denn wenn all dies weiterhin getan wird, dann werden auch die Atmosphäre und die Atemluft sowie das Klima durch mancherlei unheilvolle giftige Abgase um das Vielfache mehr als bisher verheerend zerstört werden. Und weiter gilt dies besonders dann, wie bereits gesagt, wenn die Population der Menschheit weiter immer mehr ansteigt, denn dann werden auch alle Gewässer und Böden der Erde lebenszerstörend vergiftet und verschmutzt werden, wie auch die ganze Natur mit ihren Wäldern, Auen, Fluren, Feldern, Mooren und allen anderen Gebieten. Dadurch wird dann Vieles der Vielfalt der Pflanzenwelt verwüstet, vernichtet und vielfach ausgerottet werden, wie das auch unausweichlich vielfach der Fall werden wird hinsichtlich vieler Gattungen und Arten von Tierlebewesen in der freien Natur, wie dann aber ganz besonders das Grundklima der Erde bis hin zur unaufhaltbaren Katastrophe zerstört werden wird.

Die zukünftige Zeit wird bis weit ins 3. Jahrtausend hinein für die Menschheit der Erde sehr viel Unheil bringen, weil sie sich vernunftlos derart vermehren wird, dass infolge der zerstörenden und vernichtenden Machenschaften in der ganzen Welt ungeheure Katastrophen entstehen werden. Es wird durch Ränke, Schiebungen, Umtriebe, Manipulationen, Manöver, Mätzchen, bössartige Praktiken, Quertreibereien, Betrügereien, Intrigenstücke, Komplote und andere kriminelle und verantwortungslose Machenschaften zu einer katastrophalen Rohstoffausbeutung an der Erde kommen. Insbesondere wird ein Raubbau hinsichtlich des Erdpetroleums, der Metallerze und Seltener Erden sowie Gas betrieben werden, wie aber auch in bezug auf einen Uranerzabbau, der noch in diesem Jahrhundert in grossem Masse erfolgen wird. Dies einerseits, um Atomwaffen zu bauen, wie aber auch, um Kernkraftwerke zu betreiben, die in den nächsten Jahrzehnten bedenkenlos ob ihrer Gefährlichkeit und ihres Sicherheitsrisikos sowie der

Verstrahlungsgefahr erstellt und in vielen Staaten aufgebaut werden, um den stetig steigenden Bedarf an elektrischer Energie zu produzieren, der durch die unaufhaltsam wachsende Menschheit entsteht, jedoch letztendlich zu Katastrophen führen wird.

Das schon seit den ersten frühen Atomforschungen in Deutschland durch Spionage sich verbreitete Wissen hat seit den ersten Atombombentestexplosionen die ganze Welt der Atomforscher mobilisiert, und seit dem Abwurf von Atombomben in Japan auf Hiroshima und Nagasaki im letzten Krieg hat ein atomares Wettrüsten begonnen, das weltweit die Politik prägen wird, das zwar ab 1989 offiziell für kurze Zeit enden, jedoch heimlich weiterbetrieben werden und ein Atomkrieg eine dauernde Gefahr bleiben wird. Und der wahre Grund in bezug auf die Atombomben, die 1945 durch amerikanische Bomber gnadenlos auf die beiden japanischen Städte abgeworfen wurden, wird lange Zeit und bis weit ins 3. Jahrtausend verschwiegen werden, nämlich dass diese beiden Menschheitsverbrechen einzig als zwei gewissenlose und skrupellose Testzwecke genutzt wurden, was Hunderttausende von Menschen das Leben kostete, und zwar vielen mehr als zur Zeit gesagt und auch zukünftig lügnerisch behauptet werden wird. Wie mein betagter Freund Sfath weiss und erklärt, wurde in verbrecherischer Gesinnung bereits 1941 nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor geheimerweise durch Präsident Franklin Roosevelt beschlossen, die atomare Forschung zu intensivieren, um sich zukünftig mit Atomwaffen an Japan zu rächen.

Schon Jahre vor der atomaren Zerstörung von Hiroshima und Nagasaki wurden daher früh bevölkerungsstarke japanische Städte gesucht, um zwei verschiedene Atombomben und deren Wirkung zu testen. Und als dann im Frühsommer 1945 – nachdem der NAZI-Krieg im Mai in Europa beendet wurde – Japan noch immer weiterkämpfte und Amerika auch immer noch dabei miteinbezogen war, wurde beschlossen, die zwei Atombomben, eine Uran- und eine Plutonium-Testbombe, gewissenlos und ohne vorherige Warnung auf japanische Städte abzuwerfen, was dann am 6. August auch ver-

brecherisch ausgeführt wurde. Massgebend dabei war eine jemals ungeschriebene und nie schriftlich festgehaltene Geheimabmachung zwischen Präsident Harry Truman und einem Oppenheim-Mitarbeiter namens Leslie Groves, der hinterhältig ohne Oppenheims Wissen mit Truman aushandelte, die 2 neuesten verschiedenen Atombomben zu Testzwecken bei 2 japanischen Städten zu nutzen. Dafür wurden die Hauptstadt Tokio sowie je nachdem die Städte Nagoya, Yokohama und Osaka vorgesehen, wobei dann aber infolge schlechter Wetterverhältnisse usw. in letzter Weise die Pläne geändert und Hiroshima und Nagasaki bombardiert wurden.

Nach der atomaren Zerstörung von Hiroshima ergab sich, dass die Kriegs-Regierung Japans umgehend zusammenkam, um die Kapitulation zu beschliessen, was auch auf schnellstem Weg über einen geheimen Kanal Präsident Truman unterbreitet wurde, was jedoch durch den Einfluss von Leslie Groves auf Harry Truman der gesamten zuständigen USA-Regierung, wie Parlament, Kongress und Kriegsministerium usw., offiziell unter-schlagen wurde, wie mein betagter Freund Sfath zweifelsohne feststellte. Dadurch ergab sich, dass der bereits gefasste Kapitulationsbeschluss Japans durch die USA nicht umgesetzt wurde, weil Truman gewissenlos und skrupellos den 2. Testabwurf anordnete, wofür er von dem mit ihm lose befreundeten Mann namens Leslie Groves gedrängt worden war, der unbedingt haben wollte, dass 2 verschiedene Arten von Atombomben getestet werden sollten, die eine aus Uran und die andere aus Plutonium. Und Truman, der noch nicht lange im Amt war, willigte ein, folglich dann Nagasaki als nächstes Ziel genutzt und zerstört wurde.

Rund um die Welt werden fortan durch Spionage und Verrat verschiedene Staaten zu Atommächten werden, deren machtbesessene Regierende allesamt immer vom gefährlichen Wahn befangen sein werden, Kriege zu entfachen und einen Atomkrieg zu provozieren. Schändlicherweise regten sich auch in der Schweiz Verrückte, die glaubten, dass Helvetia auch Atomforschung zum Bau von Atombomben betreiben und im Gotthardmassiv Tests

durchgeführt werden könnten, wobei dieses Unsinnprojekt aber schnell wieder vergessen wurde. Allen voran werden es diesbezüglich bis in ferne Zukunft die Vereinigten Staaten von Amerika sein, die sich wie eh und je erdreisten werden, mit Weltpolizeiallüren und Weltherrschaftsgebaren mit mancherlei gemeinen Mitteln ihre Ziele zu erreichen. Ihre Methoden werden sich in ihren Formen ändern, doch alle wie seit jeher ausgerichtet sein auf Einmischungen in die Angelegenheiten fremder Länder, wie mit Drohungen, hohen Strafzollgebühren, hinterhältigen politischen Manipulationen, schmierigen, mörderischen, umstürzlerischen und sonstig verbrecherischen Geheimdienstaktionen und militärischen Ein sätzen usw. Dies nebst anderen lausigen Manipulationen vielfältiger Art, die in den kommenden Jahrzehnten und bis weit ins 3. Jahrtausend von den USA ausgehen und zudem in allen Chronik-Annalen der USA laufend verfälscht oder zum Verschwinden gebracht werden, um jegliche Nachforschungen nach der grundsätzlichen Wahrheit nicht nur zu verhindern, sondern absolut unmöglich zu machen.

Der eigentliche grosse Raubbau an den Erdrohstoffen, und zwar insbesondere der Abbau von Uranerz, wird ab dem nächsten Jahr, 1950, in unterschiedlicher Intensität erfolgen, und zwar von der rücksichtslosen Ausbeutung bis zum planmässig zentral geführten Bergbaubetrieb. Das wird aber alles noch übertroffen werden durch die Erdpetroleum-Raubgewinnung, besser gesagt Erdölförderung, dies infolge der rasant anwachsenden Erdenmenschheit – die in nur 70 Jahren zu einer 9 Milliarden umfassenden Masse werden wird –, deren Bedürfnisse in jeder Beziehung immer vielfältiger werden. Und um diese zu erfüllen, werden ungeheure Zerstörungen am Planeten selbst vorgenommen, wird er verunstaltet und verwüstet, wie auch ganze Landschaften und Wälder durch den Bau von Strassen zerstört werden. Und dadurch, dass der Weg der Zukunft bereits in der heutigen Zeit mit sich bringt, dass in der Autoindustrie eine Massenproduktion von Privatautos begonnen hat und die Arbeiterklasse immer häufiger die notwendigen finanziellen Mittel aufbringen und Autos kaufen kann, wird der Autoverkehr sehr schnell wachsen, wodurch schon in 10

Jahren ab heute die Strassen durch Verkehrsstaus verstopft werden. Und dies wird in der Schweiz ebenso sein wie auch in Deutschland, was zur Folge haben wird, dass wie in Frankreich bereits vor 3 Jahren und als nächstes in 6 Jahren, auch in der Schweiz AutoSchnellstrassen und in Deutschland Kraftfahrstrassen gebaut werden.

Schon in 10 Jahren, ab heute gerechnet, wird bereits der verantwortungslose Zuwachs der Erdbevölkerung auf über 3 Milliarden erste grosse Probleme mit Autostaus auf den Strassen bringen, weshalb ab heute in 11 oder 13 Jahren in der Schweiz und in Deutschland grosse Auto-Schnellstrassen eröffnet werden, wie aber auch andere Verkehrswege. In den nachfolgenden Jahrzehnten jedoch werden auch diese Strassen für den Motorfahrzeugverkehr nicht mehr genügen, folglich stetig mehr und mehr solcherart Strassen gebaut werden müssen, die dann Autobahnen genannt werden, die jedoch ebenfalls nach wenigen weiteren Jahrzehnten infolge des unvernünftigen Wachstums der Erdbevölkerung wieder überlastet sein und zu immer längeren und stundenlangen Verkehrsstaus sowie zu unzähligen Verkehrsunfällen und Verkehrstoten führen und ausarten werden. Allein auf die Schweiz gesehen, die als Transitland zwischen dem Norden und Süden mit unzähligen Fahrzeugen belastet werden wird, und zwar fortan nicht nur mit Privatautos, sondern besonders auch mit schweren Transportfahrzeugen resp. Lastkraftwagen, wird es bedingen, dass kilometerlange Tunnels durch die Gebirge gebaut werden müssen. Der von 1872 bis 1880 erbaute Eisenbahn-Gotthardtunnel wird für den Strassenverkehr nutzlos sein, der 199 Menschen das Leben kostete, wobei im Juli 1875 auch 4 Mineure – die in den hauptsächlich für italienische Arbeiter hergerichteten lausigen Quartieren in kleinen dumpfen Zimmern elend hausen und auf aneinandergereihten halbfaulen Strohsäcken schlafen mussten – von der Polizei erschossen wurden, weil sie in Göschenen streikten, um pro Tag einen Franken mehr Lohn zu erhalten. Zukünftig wird ein Strassenverkehrstunnel gebaut werden müssen, wobei der Bau eines solchen in 21 Jahren in Angriff genommen und 10 Jahre später beendet werden wird. Doch auch dieser Tunnel wird nicht genügen,

denn durch das verantwortungslose Wachstum der Erdbevölkerung wird auch der gesamte Personen- und Lastkraftwagenverkehr weiter ansteigen, was nicht nur einen 2. Gotthardtunnel, sondern auch einen Tunnel durch den Grossen St. Bernhard erfordert, der aber bereits in 9 Jahren in Angriff genommen und 6 Jahre später beendet werden wird.

In ganz Europa und rund um die Welt wird es nicht ausbleiben, dass weit bis ins 3. Jahrtausend hinein durch die verantwortungslos wachsende Zahl der Erdenmenschheit immer mehr Wohnbauten erstellt werden müssen, folglich überall fruchtbares Land und dazu auch Wälder weggeholzt und Schutzgebiete verbaut werden usw., um Wohnhäuser, Wohnsilos, Hochbauten, Fabriken, Schulhäuser, Lehranstalten, Heime, Rennbahnen, Skipisten, Bergbahnen, Bergseilbahnen, Sportplätze und Schwimmbäder usw. zu erstellen, wodurch auch alle Lebewesen in der Natur und diese gesamt sowie vieles am Planeten Erde selbst gewaltigen Zerstörungen und rettungslosen Vernichtungen anheimfallen wird.

Durch die irre kaninchenhafte Vermehrung der Erdenmenschheit werden auch die Verkehrsverhältnisse überborden, denn die Zahl der Automobile, Lastwagen und sonstigen Motorfahrzeuge aller Art, wozu auch Arbeitsmaschinen jeglicher Art gehören, allerlei Landwirtschafts- und Gartenbaumaschinen und sonstige Maschinen jeglicher Art usw., die durch Explosionsmotoren angetrieben werden, werden in aller Welt derart überhandnehmen, dass sie nicht mehr gezählt werden können. Dies wird auch so sein mit allerlei explosionsmotorenbetriebenen Sportfahrzeugen, wie auch mit Flugzeugen und Schiffen, die allesamt giftige Abgase erzeugen und ungeheure Massen Kohlenstoffdioxid in die Atmosphäre ausstossen werden. Dies nebst vielartigen anderen Millionen von Tonnen Kohlenstoffdioxid produzierenden Ursachen, das schon heute, im Jahr 1949, die Atmosphäre derart schwängert, dass bereits das Klima schwer beeinträchtigt ist und schon bald zerstört werden wird, wodurch stetig sich steigernde und immer zerstörender werdende Unwetter und Naturkatastrophen in der ganzen Welt entstehen.

Damit einhergehend erfolgt eine schnell voranschreitende Erderwärmung, was dazu führen wird, dass der ewige Frost in den Böden, Gebirgen und allüberall bis sehr tief in die Erde auftaut und deren festen Zusammenhalt auflöst, wie sich ebenfalls auch die Gründe aller Ozeane aus ihrer Kältestarre lösen und Riesenmassen von Methangasen freigeben, die laufend in die Atmosphäre gelangen werden. Dadurch wird ebenfalls das Klima beeinträchtigt und zusätzlich in einen Kreislauf von Wandel und Zerstörung getrieben, wodurch in aller Welt urzeitliche Dürreperioden und Kälteperioden hervorgerufen und viel Unheil bringen werden, weil die Masse Erdenmenschheit mit ihrem Übermass ihre eigene Existenz an den Rand der Vernichtung treiben wird. Dadurch werden zukünftig und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein grosse Felswände von Bergen und gar grosse Gebirgsteile infolge des Auftauens des ewigen Frostes ihren Untergrundhalt verlieren, abbrechen und in die Tiefe stürzen. Auch werden sonstige aus Schlamm und gröberem Gesteinsmaterial bestehende Bergabrutsche als Ströme talwärts fließen und oft grosses Unheil anrichten, indem Strassen und Eisenbahnwege sowie Häuser, andere Bauten und ganze Dörfer verschüttet oder weggerissen und zerstört werden. Bei solchen lawinenartigen Bergabrutschen werden aber je nachdem auch viele Menschen und Tiere getötet und grosse landschaftliche Zerstörungen angerichtet werden. Zu diesen schon in kurzer Zeit beginnenden Geschehen durch das Auftauen des ewigen Frostes, werden in den kommenden Jahrzehnten in vielen Berggebieten vernunftlos Seilbahnen, Sesselbahnen und Skiseilbahnen usw. sowie Berggaststätten, Berghotels sowie Skipisten, Bergfahrradwege und Sportanlagen für einen stark aufkommenden landeseigenen und auch fremden Bergtourismus gebaut. Das aber wird zur Folge haben, dass zukünftig die Gebirgslandschaften in krasser Weise verunstaltet und zerstört sowie die Gebirgstiere und die Insekten und Vögel aus ihren angestammten Gebieten vertrieben werden. Dies, während viele Berggebiete durch ein massenhaftes achtloses Wegwerfen von vielartigen Abfällen und Unrat vielfältiger und besonders kunststofflicher Art bis in die höchsten Höhenzüge der Gebirge hinauf einer völligen

Verschmutzung durch Unrat verfallen, wodurch die Natur mit Giftstoffen aus den Abfallstoffen belastet und mancher Gebirgsboden vergiftet und für lange Zeit unfruchtbar werden wird.

All das bisher Gesagte ergibt sich in zukünftiger Zeit nebst all dem, was durch Unmassen von giftigen Abgasen aller Art – die durch die immer mehr verantwortungslos überbordende Erdenmenschheit produziert werden – langsam, aber sicher dazu führt, dass das Klima früher oder später zusammenbricht, wie aber auch der gesamte Planet durch allerlei zerstörende Manipulationen durch das Ausräubern der Erdschätze ausgehöhlt und ruiniert und zudem auch grosse Teile der Natur und deren Pflanzen- und Tierwelt zerstört, vernichtet und ausgerottet werden wird. Dazu werden auch in aller Welt riesige Waldbrände beitragen, die durch die Menschen aus Gewinnsucht verantwortungslos selbst hervorgerufen und Tausende und Abertausende Quadratkilometer Wald völlig zerstören und damit die Atmosphäre mit weiteren Millionen von Tonnen Kohlenstoffdioxid belasten und damit sehr schnell das Klima zerstören werden. Dies alles wird sich nebst vielen anderen zerstörenden und vernichtenden Übeln durch die Winkelzüge und Manipulationen der rasant wachsenden Menschheit ergeben, die unaufhaltsam im Masse ihres unvernünftigen und verantwortungslosen Wachstums selbstredend auch immer mehr Nahrungsmittel und vielerlei lebensnotwendiger Dinge und Luxusgüter bedürfen wird, die nur noch durch einen immensen Raubbau am Planeten sowie an der Natur, deren Pflanzen und Lebewesen sowie durch deren Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung beschafft werden können. Und diese können auch nur beschafft werden durch Prozesse, die ungeheure Massen Kohlenstoffdioxid erzeugen und in die Atmosphäre entlassen, die sehr schädlich auf die Atmosphäre, die Atemluft und auf das Klima einwirken, wie aber auch auf die Menschen und alles Lebendige überhaupt. Und die Zukunft wird auch derart werden, dass infolge der Vernunftlosigkeit der Erdenmenschheit die Weltbevölkerung immer mehr überhandnehmen und in den Drittweltländern

immer mehr Menschen Hunger leiden und verhungern werden. Dies, während in allen Industriestaaten ein Nahrungsmittelüberschuss herrschen wird und täglich viele Tonnen Lebensmittel verschwendet und den Schweinen verfüttert, kompostiert oder achtlos weggeworfen werden. Doch in den wohlhabenden Industriestaaten wird in künftiger Zeit in stetig aufdringlicher werdender Weise für die Hungernden in den Drittweltländern gebettelt werden, wobei aber die gesetzlich erlaubten Bettelorganisationen, die oft religiös bedingt sein werden, unter dem Deckmantel von ›Hilfsorganisation‹ und ›Humanität‹ sich selbst bereichern, indem sie nahezu die Hälfte der erbettelten Beträge für ihre eigenen Umtriebe und Entlohnungen abzweigen werden, während aber auch die restlichen Beträge teilweise in den hilfsbedürftigen Ländern in dunklen Kanälen der Regierungen usw. verschwinden und die Hilfsbedürftigen nur Bruchteile der gesammelten Hilfebeiträge erhalten – wenn überhaupt. Und dies wird zukünftig in allen Industriestaaten sowie Drittweltländern so geschehen, die – weil weder heute noch morgen von einer Geburtenkontrolle und von Schwangerschaftsverhütungsmitteln noch keine Rede sein wird – ohne jegliche Geburtenkontrolle massenweise Nachkommen auf die Welt bringen, wie auch sonst überall, wovon auch die Menschen in den Industriestaaten nicht ausgeschlossen sein werden. Aber zu sagen ist auch hinsichtlich der Hungerleidenden in den Drittweltländern, dass die Hungernden durch Spendengelder vor dem Tod bewahrt werden, insbesondere Kinder, die dann, wenn sie erwachsen werden, wiederum gleichermassen handeln wie ihre Eltern, nämlich indem auch sie ebenfalls viele Kinder zeugen, die natürlich auch wieder Hunger leiden werden usw., und die wieder durch Spenden, Medikamente und allerlei Hilfsgüter aus den Industriestaaten am Leben erhalten und unterstützt werden müssen. Und so geht das endlos weiter und treibt das Wachstum der Menschheit immer weiter hoch, ohne dass etwas unternommen wird, um die Massen von Nachkommenschaften zu stoppen, die immer mehr Bedürfnisse haben und der Nahrung bedürfen und nach vielerlei Dingen verlangen werden. Und all diese Dinge können

nur dadurch produziert und geliefert werden, indem die Rohstoffe der Erde ausgebeutet und die Natur zerstört sowie deren Pflanzen und Lebewesen vernichtet, ausgerottet und die Atmosphäre und alle Gewässer mit Giften belastet werden. Das aber wird sich früher oder später bösartig rächen und sich auf die Gesundheit der Menschen niederschlagen, wie auch sich derart zerstörend auf das Klima auswirken, dass dessen zerstörende Auswirkungen immer urweltlicher werden und von der Menschheit nicht mehr verkraftet werden können.

Weiter wird auch sein, dass nur noch durch industriell hergestellte und in sich gifttragende künstliche Materialien vieler notwendiger Produkte die Bedürfnisse und Begierden nach Luxus und Vergnügen usw. der stetig und unaufhaltsam steigenden Masse Erdenmenschheit befriedigt werden können. Und dies geschieht schon ab der heutigen Zeit, jedoch durch eine immer vernichtender und grenzenlos werdende Vergiftung der Natur sowie der Zerstörung des Planeten, der Atmosphäre und des Klimas, wie auch der Ökosysteme und vielfacher Ausrottungen in Fauna und Flora, sowie auf Kosten der Gesundheit der Menschheit, denn zahllose Menschen werden immer häufiger von verschiedensten und oft unheilbaren Krankheiten, wie Krebsarten und Seuchen befallen und lange schmerzvoll leiden, ehe sie durch den Tod erlöst werden. Jedoch werden viele Menschen auch todbringenden Lastern, Süchten und lebensverachtenden Sportarten verfallen und in deren Ausübung ihr Leben einbüßen.

Alles, was zukünftig an Übeln, Not, Elend und an Naturkatastrophen durch eine Zerstörung des Klimas vorausgesagt ist, wird allein die Schuld der Erdenmenschheit sein, und zwar durch deren verantwortungslose Manipulationen und Winkelzüge, die sie zur Erfüllung all ihrer Bedürfnisse zerstörend und vernichtend im Inneren und Äusseren des Planeten sowie in der Natur und der Pflanzen- und Lebewesenwelt fortan immer intensiver und verantwortungsloser vornehmen wird. Und dies wird zukünftig so lange immer weitergehen bis zum Kollaps, wenn weder der Planet noch die Natur und deren Pflanzen- und Lebewesenwelt die Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen und eben die

gesamten Ausartungen der zahlenmässig überbordenden Erdenmenschheit in jeder Beziehung nicht mehr zu verkraften vermögen. Doch die Vorboten dafür werden schon in den kommenden nächsten Jahren mit schweren Naturkatastrophen und Umweltkatastrophen beginnen, wie z.B. im Monat Dezember 1952 in England Tausende Menschen durch eine Luftverschmutzungskatastrophe sterben werden, wie aber rund um die Welt auch zahlreiche Nuklearkatastrophen zu beklagen sein werden, wobei jedoch die Weltbevölkerung oft nicht darüber informiert werden wird, wie das anderweitig sein wird bei diesartigen grossen Geschehen, die sich z.B. in 37 Jahren in der ausgehenden Sowjetunion und in 62 Jahren in Japan ereignen und dann infolge deren gesamter Grösse und Umstände nicht verschwiegen werden können.

Das verantwortungslose Wachstum der Erdenmenschheit und deren vielartiger Religionswahn wird neuerlich Hass gegen Gläubige anderer Religionen und Völker aufbringen, denn jeder religiöse Glaube führt im Menschen zum Wahn des Bessereins als die Andersgläubigen, folglich die Gläubigen anderer Religionen und Sekten als dumm und Irregeleitete und als Fremde und Feinde erachtet werden. Dies aber schafft Abneigung gegenüber den Andersgläubigen, woraus zwangsläufig Missachtung und Unfrieden entstehen, was im Menschen zu einem inneren bösen Charakter-Hickhack und zu Spannungen führt, woraus zwangsläufig ein Hass und Verlangen nach Schadenzufügung gegenüber den Andersgläubigen entsteht. Daraus ergibt sich zwangsläufig ein Verhalten, das nach Gewalt, Rache und Vergeltung gegen die Andersgläubigkeit schreit, wodurch – wie schon zu alten Zeiten und bis heute – Mord und Totschlag ausgeübt und Kriege geführt, wie auch Entsetzen, Grauen und Schrecken verbreitet werden. Dies alles wird bis weit ins 3. Jahrtausend hinein wieder bössartige blutige Blüten treiben, denn zukünftig wird sich – wie es schon in alten Zeiten geschehen war – ein neuer Religionshass ausbreiten, der sich auch in politischer Weise bemerkbar machen wird. Dieser wird, wie im zerschlagenen Nazireich, wieder von den Christen und deren Okkultisten sowie von den daraus hervorgehenden ex-

tremen und radikalen Gruppen und Organisationen ausgehen und wiederum gegen das Judentum gerichtet sein. Dieser Religionshass wird sich jedoch sehr schnell besonders auch auf die Islamgläubigen ausweiten, wie aber auch auf andere Religionsgläubige, wobei aber ebenso schnell auch ein Fremdenhass und Völkerhass hinzukommen wird, wenn Flüchtlingsströme aus Drittweltländern und Kriegsgebieten usw. in die Industriestaaten einbrechen und die Flüchtenden sich einbilden werden, dass ihnen in diesen Ländern goldene Tauben zufliegen würden. Durch die schon bald aufkommenden Flüchtlingsgruppen, die je länger, je mehr und besonders im neuen Jahrtausend zu grossen Flüchtlingsströmen werden – die schlussendlich in der ganzen Welt 250 bis 350 Millionen Menschen umfassen werden –, wird zukünftig die Andersgläubigkeit zu vielen Problemen und gar zu Mord, Totschlag, Massenmord und zu Massakern führen. Alles wird ausarten und durch einen neuentstehenden Religionshass allerlei Übeltaten hervorrufen, wie aber auch todbringendes Unheil heraufbeschwören, wodurch auch Zerstörungen an Religionsstätten, Friedhöfen und Grabmalen aufkommen werden, und dies nicht nur in den Industriestaaten, sondern auch in anderen Ländern.

Nebst neu aufkommenden Formen von Religionshass, Fremdenhass und Völkerhass, werden schon bald auch verschiedene politische Extremismusformen in vielen Ländern zu Aufruhr führen. Rund um die Welt werden in den kommenden Jahrzehnten und weit ins neue Jahrtausend hinein auch die Regierungen aus allen Fugen geraten. Das wird sich schon bald auch in England anbahnen, denn unter verschiedenen Mitgliedern der Königsfamilie werden Kalamitäten, Ungereimtheiten, unakzeptable und fehdische Verhaltensweisen, Ehescheidungen sowie untereinander Falschheiten und Gehässigkeiten entstehen, die im Lauf der Zeit das Fortbestehen der Familieneinheit und selbst das Königshaus in Frage stellen werden. Je länger, je mehr werden in den zukünftigen Zeiten die Regierenden immer unfähiger, eine korrekte, richtige und saubere Regierung auszuüben, denn grundsätzlich wird deren Gros nur noch seiner ausgearteten Macht und dem Mammon frönen,

während es seine Völker immer mehr und mehr mit neuen unsinnigen Gesetzen, Verordnungen, Bussen und Erlassen usw. in deren Freiheit einschränken wird. Gesamthaft spitzt sich bereits ab heute und folgend in den kommenden Zeiten, und zwar ganz besonders ab dem Beginn des 3. Jahrtausends, die gesamte Weltlage in einem Ausmass eines überbordenden Fehlverhaltens und des Missregierens durch unfähige Politiker wie auch durch die immer mehr zunehmende Regierungsunfähigkeit der Regierenden zu. Allein durch das Aufkommen einer Europa-Diktatur in 44 Jahren, die durch Arglist die europäischen Staaten betrügen und diese sich ihr anschliessen lassen wird, werden in deren Völkern Aufruhr und Hass gegen die eigenen Landesregierenden und gegen die Diktatur selbst entstehen, und dadurch wird alles zu viel Missmut und Unheil führen.

Erst zu spät und viele Jahre später werden die sich der Diktatur angeschlossenen Länder erkennen, dass sie sich dumm und unbedacht der Diktatur anschlossen haben werden, weshalb sie dann gegen die Diktatur ankämpfen und Bemühungen unternehmen werden, ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit wieder zu erlangen. Dies werden jedoch in den eigenen Ländern die Dummen ebenso zu verhindern suchen, wie auch die Diktaturführenden. Frei davon wird nur die Schweiz bleiben, doch im Lauf der Zeit werden auch jene Dummen, die dem Verstand und der Vernunft unzugänglich und diesbezüglich politisch Unzurechnungsfähige sein werden, grosse Bemühungen unternehmen, um der die Völker stetig mehr vogtenden Europa-Diktatur beizutreten. In dieser Weise werden sich besonders landesverräterische politische Parteien in den Vordergrund stellen, wie auch Gruppierungen und Bewegungen, wie z.B. eine verräterische und von Dummheit geschlagene Studentenbewegung, die in 67 Jahren ins Leben gerufen werden und sich erst unter einer Bezeichnung wie «Operation Freiheit» (Anm. FIGU: «Operation Libero», gegründet am 13.10.2014 in Zürich) als die Heimat liebend feiern lassen wird, um dann aber doch ihr wahres Wesen zu offenbaren und sich diesbezüglich für einen Diktaturbeitritt stark zu machen. Dieser Verrat, der ein Verrat

an der Heimat sein wird, wird jedoch in vielfacher anderer Weise auch in aller Welt erfolgen.

Die Zukunft wird weltweit viel Unheil durch politische, machtsüchtige, geheimdienstliche und militärische Intrigen und allerlei menschliche Ausartungen bringen, wie Zerstörungen durch Manipulationen und Schaden am Planeten und an der gesamten Natur und allem Leben. Und das wird so kommen, weil aus der endlos unvernünftig und unkontrollierbar wachsenden Masse Menschheit immer mehr Gewalt und Verbrechen sowie mörderische Terrororganisationen und zudem eine Zerstörung des Klimas hervorgehen sowie viele menschliche Lebensgrundlagen vernichtet werden. Der Vater wird die Mutter töten, die Mutter den Vater, und die Eltern werden ihre Kinder, und die Kinder ihre Eltern ermorden, wobei auch vielfältige Beziehungsmorde immer häufiger werden, die sehr vielfältig sein werden und sich z.B. auf persönliche private Verhältnisse beziehen. Und wie mein betagter Freund Sfath erklärt, ergeben sich Beziehungsmorde auch aus einem unerfreulichen Wortwechsel, aus einem Diebstahl, einer falschen Einschätzung, Planung, fehlenden Kontrolle, wie auch aus einer überhöhten Wachsamkeit, aus Hass, Rache, Habsucht, einem Nachspionieren oder aus Eifersucht usw.

Es wird aber auch sein, dass schon in wenigen Jahrzehnten sich im Islam gleichartige und sehr bösartige Folgen mit unmenschlichen Auswirkungen und Rachefeldzügen gegen Andersgläubige ergeben und diese in die Zukunft und weit ins 3. Jahrtausend hineingetragen werden. So wird in 45 Jahren ein Islam-Religionswahngläubiger aus Saudi-Arabien voller bösartigem Hass gegen die Christenwelt und ganz besonders gegen die Vereinigten Staaten von Amerika, in der Welt Unheil verbreiten und durch seine Organisation durch Terror und Zerstörung den Islam ausartend zum mörderischen Wahn vieler machen, was zur Folge haben wird, dass der Islamismus in aller Welt infolge des Terrors dann Islamismus, genannt werden wird, durch den der fanatische Führer der Terrororganisation durch diese, gleichermassen wie Amerika, weltweit Vergewaltigung, Tod, Zerstörung und Verderben verbreiten lassen wird. Er selbst wird jedoch lange

im Hintergrund in Sicherheit bleiben, wie das Verbrecherführer immer tun, um ihr Leben nicht selbst aufs Spiel zu setzen, folglich sie feige ihre Schergen durchs Feuer gehen und diese ihr Leben zu lassen haben werden. Doch auch ihn wird sein Schicksal ereilen, doch erst nachdem er in mehreren Staaten zahlreiche Terroranschläge verüben lassen wird, wobei sich jedoch im Zusammenhang mit seinem gewaltverbrecherischen Tun zahlreiche unerfreuliche und der Menschheit grosse schadenbringende weltpolitische Ereignisse heranbilden werden, wie Angst und Hass gegen den Islam und damit gegen die Islamgläubigen, was diesbezüglich ebenso zu Ausartungen vieler Christgläubigen sowie auch Islamgläubigen führen und viele Menschenleben kosten wird, und zwar bis in die Zukunft und weit in das neue Jahrtausend hinein, das auch anderweitig infolge Hass eines Amerikaners in aller Welt Millionen von Menschenleben kosten wird.

Vom Land der Afghanen und von den schwer zugänglichen Gebirgsregionen sowie von Pakistan aus, wo er sich über Jahre versteckt halten wird, befiehlt er dann Mord, Verderben, Zerstörung und in 53 Jahren in den USA tausendfachen Tod. Damit wird er in seinem islamischen Religionswahn und Hass durch sein Terrornetzwerk einen schwerwiegenden terroristischen Massenmord an Zivilisten und damit an vielen Andersgläubigen und vor allem an von ihm gehassten Amerikanern ausführen lassen, an denen er sich auch für persönliche Niederlagen rächen wird. Dies wird nach einer klaren Vorausschau unzweifelhaft geschehen, denn es werden sich rund um die Welt auch zahlhafte andere mörderische Terrororganisationen bilden, so auch im Land der Afghanen und in Arabien durch einen islamisch-religiösen Wahn und durch Rachsucht gegen die westliche Welt – insbesondere infolge Hass einzelner Islamfanatiker –, wobei sich der Hass besonders gegen die Vereinigten Staaten von Amerika richten wird, die in ihrer Weltherrschaftssucht auch in Arabien kriegerisch einfallen und den Nahen Osten in ein viele jahrzehntelanges Chaos stürzen und in 70 Jahren auch Persien in ihre verbrecherischen Machenschaften einbeziehen werden. Der amerikanische Terror und die daraus

entstehenden Einflüsse, die wie stets religiös bedingte Hintergründe haben, wie auch Intrigen, Folter- und Mordhandlungen und viele unmenschliche Ausartungen bringen, die nicht minder sein werden als die amerikanischen Militärs und Geheimdienste in ihrer persönlichen Ausartung und im Auftrag der Regierenden diese auch sonst in aller Welt verüben. Folglich werden sie gleichermassen handeln, wie die religiös-sektiererischen Verbrecherorganisationen selbst, die entstehen werden, denn wie auch anderswo wird es sein, dass sich auch im Vorderen Orient eine schwere mordende, zerstörende und gefährliche sowie weltweit wirkende Schreckens- und Verbrechens-Organisation herausbildet. Diese wird tausendfältige Morde und menschliche Nöte, Folterei, Massaker, Vergewaltigungen und Zerstörungen und jedes Menschenleben verachtende Ausartungen sondergleichen verüben und Unheil wie Elend, Grauen, Leid, Verhängnis, Schrecken, Unsegen und Verderben verbreiten, wie niemals zuvor in einer solchen Weise bei irgendwelchen Kriegen usw. geschehen sein wird, auch nicht beim NAZI-Krieg, der die kommenden menschlichen Ausartungen nicht kannte, wie diese in 50 Jahren durch die im Land der Afghanen und in Arabien entstehende religionswahnbedingte Schreckens- und Verbrechensorganisationen geschehen werden. Diese Schrecken und viele Verbrechen verbreitenden Terrororganisationen werden unter der Führung je eines Wahnsinnigen stehen, wobei der eine seine religiöse Glaubenssekte als Staat ausrufen wird, die jedoch eine terroristisch wirkende Sekte mit vielen Zigtausenden Mitgliedern aus aller Welt werden und weit in die Zukunft des 3. Jahrtausends in Arabien und auch in anderen Ländern der Welt Unheil verbreiten und Schrecken schaffen wird, und zwar auch in Europa, Amerika, Russland und Asien. Der Ursprung dieser arabischen Terrorsekte – deren hass- und wahnkranker Urheber ein fanatischer arabischer Priester sein wird – wird derart auf die USA zurückführen, weil diese den Sektenführer während 4 Jahren in ein Gefangenenerlager verbannen und er sich später durch Greuelthaten seiner Schreckens- und Verbrechensorganisation dafür rächen wird, wobei dann Tausende aus andersgläubigen arabischen

Stämmen, wie aber auch Christen usw. sowie andere unschuldige Menschen – nicht nur Männer – bestialisch gefoltert und ermordet werden. Auch Frauen und Kinder werden zu Tausenden von den Schrecken und Verbrechen verbreitenden Verbrecherbanden vergewaltigt und ermordet werden. Es wird dann aber sein, dass er in 70 Jahren auch getötet werden, aber seine Terrororganisation in zerstreuter Weise noch lange weiterbestehen wird. Dabei werden dann aber durch fanatisch religiös-islamisierte, mörderisch radikalisierte Einzelgänger beiderlei Geschlechts, wie auch kleine Gruppierungen, in aller Welt weiterhin terroristische Akte ausgeübt. Und dies wird auch in den Heimatländern sein, in die versprengte oder geflüchtete Mitglieder zurückkehren oder zwangsweise zurückgebracht werden. Und dass dies so werden und sein wird, ist unausweichbar, wenn durch Militärkräfte aus verschiedenen Staaten das Gros der Terrororganisation zerschlagen, diese jedoch in kleinen Gruppen über lange Zeit noch weiter bestehenbleiben wird.

Grundsätzlich wird aller Anfang auf hinterhältige Manipulationen des massgebendsten Geheimdienstes der USA zurückführen. Dabei wird sich ergeben, dass in 30 Jahren den USA eine Geheimaktion in Persien misslingen wird und sie dadurch eine Demütigung erleiden werden, die nicht hingenommen, sondern in Rache umschlagen wird. Die Folge wird sein – was durchwegs in allen Regierungsbereichen und in den Geheimdiensten selbst, wie besonders auch gegenüber dem amtierenden Präsidenten der USA sowie dessen Nachfolger geheimgehalten werden wird –, dass durch 6 rachsüchtige Geheimdienstagenten in eigener Initiative eine Intrige aufgebaut werden wird, woraus von 1980 bis 1988 ein Krieg zwischen Persien und dem Irak erfolgen wird. Dabei wird dieser Krieg damit enden, dass sehr hohe menschliche und wirtschaftliche Verluste auf beiden Seiten entstehen werden, wobei aber weder die eine noch die andere Seite als Sieger daraus hervorgehen und das Ende ein Waffenstillstand sein wird. Das aber wird dem nächsten, in 40 Jahren nächstfolgenden Präsidenten der USA Grund genug sein, 2 oder 3 Jahre nach seinem Amtsantritt durch Lug und Trug und auch im Auftrag des 1945 gegründeten UN-

Sicherheitsrats in den Irak einzufallen und einen Krieg zu führen, der damit begründet werden wird, dass Kuwait befreit werden müsse, das durch den Befehl der irakischen Diktatur dem Irak eingegliedert werden soll. Rund 12 Jahre später wird ein Sohn dieses Präsidenten der USA ebenfalls in das Präsidentenamt erhoben, der dann das Werk seines Vaters beenden und den Irak unter die Fuchtel der USA zwingen will, folglich er dann in 54 Jahren einen weiteren Irakkrieg auslöst. Dies wird dann der Auftakt dafür werden, dass landesweit Anarchie, Aufstand, Hass und stetig steigende politische Unordnung, Chaos, Attentate und Kriege sowie allerlei Unheil aufkommen und alles auch in andere arabische Länder übergreifen und viele Jahrzehnte in dieser Weise anhalten wird. Auf lange Zeit bis weit ins neue Jahrtausend hinein werden durch die gesamten USA-Geheimdienstmanipulationen und die politischen und militärischen Machenschaften der USA im gesamten arabischen Raum, vom Atlantik bis zum Indischen Ozean, Unfrieden, Hass, Kriege und böses Unheil hervorgerufen, wie auch in Persien, Korea und in anderen asiatischen Ländern sowie in Südamerika. Und der durch alle diese Manipulationen der USA, deren Geheimdienste, Militärs und Politik entstehende Hass wird in Arabien die grosse Schreckens- und Verbrechensorganisation hervorrufen und Tod, Leid, Not und Unheil verbreiten.

In den kommenden Jahrzehnten und bis sehr weit ins neue Jahrtausend hinein werden die Regierenden, wie schon gesagt, immer regierungsunfähiger, denn grundsätzlich wird das Gros an den Staatsspitzen nur noch an ihrer Machtausübung und am Mammon interessiert sein, sich als Herrschende aufführen und durch Redekunst die Bevölkerungen derart mit Lügen, Vormachungen und Betrug verführen, dass diese ihnen anhängen, deren Hinterhältigkeiten und unverblümten Lügen und falschen Versprechen glauben und ihnen ihre Stimmen geben werden. Dadurch wird das Gros der Regierenden alles so nach seinem eigenen Sinn einrichten können, weil das Gros der Bevölkerungen selbst nicht denkt, sich keine eigene Meinung bildet, sondern verstandlos und vernunftlos den Lügen und

der Betrügerei der grossmäuligen Staatsführenden hörig sein wird, folglich diese die Staaten in ungeheure Schulden und ins Chaos führen können. Die Gläubigkeit des Gros der Bevölkerungen wird aber auch dazu führen, dass es durch diese und jene neuen Steuererhebungen stetig mehr ausgebeutet werden wird, was dann jedoch zu Unmut und dadurch langsam zu aufbegehrender Unzufriedenheit und zu Massenkundgebungen führen wird, die sich schnell weltweit verbreiten werden. Dies geschieht dann besonders ab der Zeit, wenn erkannt wird, dass durch die Masse Erdenmenschheit und durch deren vielfältige Manipulationen rundum an der Erde und der Natur das Wetter und die Umwelt zu schwersten Zerstörungen führen und das Fortbestehen der Menschheit in Frage stellen werden. Und dies wird sein, wenn erkannt wird, dass die Erde durch eine ungeheure Abfallverschmutzung und durch den Raubbau an den Erdschätzen sowie durch Giftstoffe tausendfältiger Art in krasser Weise das Klima verändert, die Natur zu sterben und immer häufiger Naturkatastrophen Unheil verbreiten werden. Aber es wird sein, dass das Gros der Erdenmenschheit verstandlos und vernunftlos einhergehen und nicht erkennen wird, dass seine gesamte riesige Masse Menschheit Schuld an allem tragen wird und dass es diese Masse einschränken muss. Und es wird in seiner Selbstsucht nicht erkennen wollen, dass alles noch grössere Unheil nur gemildert werden kann, wenn viel weniger Kinder geboren werden. Dies aber will das Gros der Erdenmenschen noch sehr lange nicht erkennen, weshalb falsche Annahmen zum Aufbegehren der Völker führen und anarchistische Zustände hervorrufen werden. Es wird daher unvermeidbar, dass dann die Völker immer mehr und mehr aufsässiger gegen die untauglichen Regierungen werden, sich die Menschen und das Gros der Bevölkerungen gegenseitig aufhetzen und Hass verbreiten, und es werden deretwegen Unzufriedenheit, Aufstände, Bürgerkriege, Kriege sowie Terrorismus und ähnliches die Zukunft prägen. Allein bis zum Ende dieses 20. Jahrhunderts werden ab dem nächsten Jahr 1950, und zwar beginnend in Korea, rund 90 Kriege die Welt erschüttern und viele Millionen Tote fordern, wobei die Hauptkriegsführenden wie

eh und je die Vereinigten Staaten von Amerika sein werden, die in einer Weltherrschaftssucht sondergleichen leben. So wie seit alters her werden diese, seit der Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika, diesbezüglich auch in zukünftiger Zeit handeln und bis in die ersten Jahre der ersten 2 Jahrzehnte des 3. Jahrtausends über 200 Kriege führen, wie aber auch verschiedentlich militärisch intervenieren oder sich sonstwie in kriegsähnliche Handlungen verwickeln. Dies, wie sie seit jeher auch auf Territorien anderer Staaten bei Geheimdienstbeteiligungen mitmachen, Terroranschläge und Regierungsumstürze durchführen und immer wieder zahlreiche Politmorde begehen, und zwar, ohne dass die USA bisher jemals selbst angegriffen wurden oder auch zukünftig angegriffen werden. Dies, weil die Politiker aller Staaten der Erde feige vor der Macht der Regierenden und den Geheimdiensten der Vereinigten Staaten von Amerika kuschen und angeblich die ›guten Beziehungen sowie den Frieden in der Welt‹ auch in Zukunft erhalten wollen. Doch dass besonders die USA keinen Frieden in der Welt haben wollen, das ist seit alters her eine unbestreitbare Tatsache, was jeder Mensch, der daran interessiert ist, anhand der effektiven Geschichte nachprüfen kann. Die USA streben seit alters her und auch in Zukunft nach der Weltherrschaft, wobei ihnen alle hinterhältigen Mittel gerade gut und recht genug sind, wie sich das auch dadurch erweist, dass sich der vor zwei Jahren im Auftrag des amerikanischen Präsidenten Truman gegründete Geheimdienst CIA bereits seit dem letzten Jahr heimlich in die politischen Angelegenheiten zwischen China und Tibet einmischt. Dies, um China aus Tibet vertreiben zu wollen, das vom noch jungen und erst wenig mehr als 13jährigen 14. Dalai-Lama als Oberhaupt der tibetischen Regierung dirigiert und der als ›Mann des Friedens‹ genannt wird, was er aber in Wirklichkeit nicht ist. Denn in Wahrheit ist er schon in seinem jungen Alter ein selbstherrlicher und verschlagener Aufmüpfer, Verschwörer, Aufständischer und Schreck für die Frauen, die er nicht leiden mag, ihnen aber lügend Gleichberechtigung vorheuchelt, um ihrer Anhänglichkeit an ihn und ihrer Unterstützung als religiöses Oberhaupt sowie ihrer Gnadengeschenke sicher zu

sein, was absolut feststeht. Gegenteilig zu seinem scheinheiligen Tun ist er schon in seinem heutigen jungen Alter ein Scheinheiliger, und wenn er erwachsen sein wird ein «Mann des Unfriedens, der Falschheit und Frauenfeindlichkeit», wie auch andere und auch die Panchen Lamas vor ihm. Ihre Gläubigen liessen und lassen sie schlimmer misshandeln als Sklaven, liessen sie foltern oder ihnen durch ihre Folterknechte Finger, Hände oder Arme, wie auch Beine oder Ohren abschneiden, oder blendeten sie.

Was den gegenwärtigen Dalai Lama betrifft – der bereits heute im Dienst und mit vielen Dollars auf der Lohnliste der USA und des CIA steht –, unternimmt dieser nun alles ihm erdenklich Mögliche, um die chinesische Unterdrückung zu erschüttern, und zwar durch eine von den USA finanziell mit Millionen von Dollars unterstützte Guerillabewegung, die er gewaltsam gegen die Chinesen vorgehen lassen wird. Dabei wird er, wie schon gesagt, als 14. Dalai-Lama, der eigentlich Tenzin Gyatso heisst, mit hohen Schmiergeldern der USA zum Rädelsführer der tibetischen freien Kämpfer ausgesucht, der sich in seiner Geldgier bereits vom Geheimdienst kaufen lässt. Der Dalai-Lama ist ein Lügner, der schon heute in seiner Jugend die ganze Welt betrügt und auch sein ganzes Leben lang die Welt belügen und betrügen wird, wie ganz klare Vorausschau eindeutig belegen. Er wird diesbezüglich alles tun und versuchen, sich selbst als friedlichen Engel darzustellen, der aber in Wirklichkeit ein Wolf im Schafspelz ist und für alle bis weit ins 3. Jahrtausend kommenden gewaltsamen Ausschreitungen in Tibet mitverantwortlich sein wird. Er wird ebenso vor nichts zurückschrecken, wie im Vergleich in Nazi-Deutschland auch das gesamte verbrecherische Nazi-Regime vor nichts zurückgeschreckt ist. Also wird alles völlig anders sein als die Dalai-Lama- und tibetfreundliche Propaganda weltweit vorgeben und alle Lügen und aller Betrug bis weit in die Zukunft getragen werden wird. Doch auch in Tibet wird sich vieles ändern, wenn der heute noch junge und selbstsüchtige Dalai-Lama in 10 Jahren flüchten und nach Indien und dann in den Westen flüchten und folglich seine Gläubigen in Tibet im Stich und weit hinter sich lassen und er in fremden Ländern bis ins hohe Alter ein

von dummen Gläubigen bezahltes gutes und verlogenes Leben führen wird. Und in allen Beziehungen wird er auch nach seiner Flucht in 10 Jahren von grossen Spenden und Abgaben seiner dummen Gläubigen und sonstig gottergebenen Anhängern sorgenlos leben, wie das seit alters her bei allen Religionsführern auch der Fall war und auch in weite Zukunft noch lange so bleiben wird. Und das wird so sein allüberall, sei es in Rom bei den Päpsten des katholischen Christentums, oder sei es beim protestantischen Christentum und allen anderen weltweit grössten Religionen resp. Weltreligionen wie dem Islam, Hinduismus, Buddhismus, Daoismus, Sikhismus und der Jüdischen Religion, wie aber auch bei anderen Sekten, wie des Bahaitums und Konfuzianismus usw. Daraus existieren auch noch sehr viele verschiedene Sekten, wie z.B. allein im Christentum die Zeugen Jehovas, der Evangelikalismus, die Mormonen und viele andere, wobei aber massenhaft auch andere bei allen anderen Hauptreligionen ihr Glaubensunwesen treiben und zu diesen in den kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend noch viele weitere hinzukommen werden.

Religionen sind Sekten wie alle religiösen Gruppen, und sie alle suchen mit bestimmten Methoden Menschen als Gläubige zu fangen. Durch Lügen verheissen sie Freiheit und heilendes religiöses Bewusstsein, und alle, die sich dadurch als Religionsanhänger und Sektenanhänger einfangen lassen, müssen exakt die durch den Glauben vorgegebene Lebensweise übernehmen, sich danach ausrichten und verhalten, und genau dadurch verlieren sie durch ihre Gläubigkeit die Freiheit und Kraft des eigenen Denkens, folglich sie keine eigene Überlegungen mehr anstellen und keine Entscheide mehr treffen können. Alle Religionen, die auch Sekten sind, haben alle die gleichen Eigenschaften, denn alle lügen sie ihren Gläubigen den einpaukenden Wahn vor, dass sie allein den einzigen richtigen und wahren Weg ins Paradies kennen würden. Aber bereits ist schon alles geregelt, dass, durch den Dalai-Lama angezettelt, schon bald ein Untergrundkrieg freier tibetischer Guerillakämpfer losschlagen wird. Bereits im Oktober nächstes Jahr, also 1950, wird die chinesische Volksbefreiungsarmee in Tibet einfallen, um

angeblich eine ‹friedvolle Befreiung Tibets› zu bewirken, wozu nun aber weiter nicht viel mehr gesagt werden soll, weil alles viel zu weit führen würde und zudem noch anderes zu erwähnen wichtig ist.

Die seit Jahrhunderten existierende Tradition der aggressiven Politik der USA, wie diese auch heute aktuell gegen die Sowjetunion weiterbesteht, wird folglich auch in späteren Konflikten und also in weite Zukunft keine Ausnahme darstellen und nicht zum Besseren geändert werden. Die systematische Kriegsführung der USA und ihrer gleichgesinnten Vasallen hat sich seit dem Ende des Weltkrieges im Jahr 1945 zu einem essentiellen und bedeutenden Wirtschaftszweig entwickelt. Dies auch hinsichtlich der Rüstungsindustrie sowie der Finanz- und Investmentindustrie, durch die US-Amerika mit Kriegen und bewaffneten Konflikten unzählige Milliarden Dollar verdient, wie durch Waffenexporte, die verbrecherisch dazu dienen, auch wieder Kriege zu führen, wodurch die USA weitere Milliarden daran verdienen werden. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind seit ihrer Gründung darauf ausgerichtet, durch Intrigen, Kriege und heimtückische Geheimdienstaktionen, Politmorde und Politikränkespiele nach und nach alle Staaten der Welt zu destabilisieren, um sich diese dann durch Kriegshandlungen anzugliedern und in dieser Weise die Weltherrschaft zu erlangen. Dies wird noch weit ins 3. Jahrtausend hinein so bleiben, denn bis dahin werden alle Staatseliten der USA ihre Weltherrschaftsallüren mit Krieg, Terror, Intrigen und Heimtücke weiterführen. Dabei wird, wie schon seit alters her, weiterhin besonders die Sowjetunion im Visier zur Eingliederung in die USA stehen, wobei die Führungskräfte, wie schon immer, das US-amerikanische Volk in Kriege und Terror verwickeln und unzählige Menschen sterben werden, obwohl das Volk in Frieden leben und nichts mit allem zu tun haben will, ausser jenen Dummen, die alles Unheil der Regierenden befürworten und wie eh und je akzeptieren werden.

Wie seit alters her sind die Nachfahren der aus Europa in Amerika Eingewanderten kriegerisch geblieben und feindlich gegen das grosse Ostreich gestimmt, das heute noch Sowjetunion heisst, doch in 40 Jahren wieder Russland

genannt werden wird. Und weil die Führungskräfte der Vereinigten Staaten von Amerika auch bis weit ins 3. Jahrtausend an ihren festgelegten grössenwahnsinnigen Plänen ihrer Welteroberungsmanie festhalten werden, hat die ganze Welt allen Grund, sich Sorgen zu machen. Dies darum, weil, obwohl der letzte Weltkrieg vor einigen Jahren zu Ende ging, die Führungskräfte der USA an den Plänen der Unterwerfung der Sowjetunion festhalten werden – wobei sie aber ihre diesbezüglichen Bemühungen nicht verwirklichen werden können. Nichtsdestoweniger wird jedoch immer von den USA die Gefahr eines Krieges gegen die Sowjetunion ausgehen, wie auch nach 40 Jahren, wenn der alte Name Russland wieder zur Geltung gebracht wird. Daher wird durch die USA der Krieg gegen die Sowjetunion in unterdrückter Weise weitergeführt, wobei immer ein Ausbruch eines offenen Krieges drohen wird, der mit Atomwaffen ausgeführt werden könnte, weil auch die Sowjetunion noch in diesem Jahr, am 29. August, ihre erste Atombombe zünden wird. Ein solcher Krieg könnte das Ende der Menschheit sein, wobei diese Gefahr sehr lange bestehen bleiben wird, weil die Führungsmächtigen der USA ihre Macht- und Weltherrschaftsbesessenheit noch lange weiterausleben werden. Und würde ein solcher endgültiger Krieg kommen, dann wäre ein solcher nur ein weiterer Punkt auf einer nicht enden wollenden Liste mit vielen verübten Kriegshandlungen durch die USA. Fraglos kann mit gutem Gewissen gesagt werden, dass die Vereinigten Staaten von Amerika auf der Erde jener Terrorstaat sind, der mit weitem Abstand an erster Stelle steht. Es ist aber nicht das US-amerikanische Volk, sondern dessen machtbesessene, weltherrschaftssüchtige Führungskräfte, durch deren Schuld seit Ende des letzten Weltkrieges, im Jahr 1945, bis nur zum 3. Jahrtausendwechsel durch weltweit angezettelte Intrigen und Kriege usw. der US-Geheimdienste und der US-Regierung rund 16,7 Millionen Menschen getötet werden, was aber USA-Statistiken und Welt-Statistiken bestreiten und viel niedrigere Zahlen nennen werden. Doch auch im neuen 3. Jahrtausend werden die USA ihre Kriegslüsterheit und ihre Weltherrschaftssucht ebenso unhemmbar weiterführen wie

auch ihre schmutzigen Pläne gegen das neue Russland, das in 40 Jahren aus der Sowjetunion hervorgehen wird. Also werden die USA unhemmbar weiterführen, was sie schon zu frühesten Zeiten begonnen haben, nämlich Kriege zu führen und andere Länder in ihr Machtgefüge einzubinden, was auch in Arabien 2mal durch Vater und Sohn 2er machtbesessener und verlogener US-Präsidenten einige Jahre vor und nach dem Jahrtausendwechsel sein wird.

Wie schon bei der Gründung der USA im Jahr 1776 zwischen England und den amerikanischen Kolonien Streit geführt wurde – wodurch die Amerikanische Revolution entstand, woraus dann aber die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten und damit die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika hervorging –, bestimmten Nachkommen der Einwanderer aus Deutschland die ganzen Geschehen. Und das hat sich bis heute so ergeben und wird auch bis in weitere Zukunft noch so bleiben, folglich es selten sein wird, dass Nachfahren aus anderen Ländern die Regierungen der USA bilden werden. Und wenn das dann doch der Fall ist, dann werden rundum Nachfahren deutscher Einwanderer im Hintergrund die Regierenden lenken, und zwar in dem Sinn, wie das ihre Vorfahren in Deutschland schon getan haben. Durch diese Nachfahren wurden und werden auch heute sowie in Zukunft die alten Begierden und der Hass vieler deutschstämmiger Menschen weitergetragen, wie diese Ausartungen in Europa seit alters her gegen das alte Russland gehegt und diese in das US-amerikanische Regierungssystem übernommen und weitergeführt wurden, die aber bis in die heutige Zeit erhalten blieben und auch in Zukunft weitergeführt werden. Und dies entspricht einer Tatsache, die seit jeher durch alle deutschen und US-amerikanischen Instanzen, Chroniken und Medien nie schriftlich aufgezeichnet und gegenüber der Öffentlichkeit verschwiegen und geheimgehalten wurde und niemals bekannt werden soll.

Wie fortan die Weltherrschaftsdiktatur der Vereinigten Staaten von Amerika immer weiter um sich greifen und durch Kriege, Terror und geheimdienstliche Hinterhältigkeiten Angliederungen anderer Staaten erzwingen wird, so werden sich deren kriminelle Manipulationen

immer mehr über den ganzen Globus ausweiten. Diese Methode der USA wird sich auch auf Europa übertragen, jedoch in anderer Weise, denn es wird eine Diktatur entstehen, die sich die europäischen Länder durch Lug und Trug eingliedern wird. Dazu wird die Idee der Ursprung sein, die bereits nach dem Kriegsende im Oktober 1945 in San Francisco als gedanklicher Grundstein durch die Gründung der Vereinten Nationen gelegt wurde, der in kommender Zeit zur Idee dieser europäischen Diktatur missbraucht werden wird, wie auch die Gründung der NATO-Organisation, die vor wenig mehr als einem Monat am 4. April erfolgte; ein Pakt zwischen den USA, Kanada und 10 europäischen Staaten. Diese beiden Organisationen führen in erster Form auf eine Idee zurück, die bereits nach dem Weltkrieg 1914–1918 entstanden war, und zwar hinsichtlich eines «Vereinten Europa», oder «Vereinigte Staaten von Europa», wie es Winston Churchill im September 1946 bei seiner grossen Rede an der Universität Zürich genannt hat. 1950 dann, also nächstes Jahr, wird die Diktatur in Europa in den eigentlichen ersten Grundzügen ihren allerersten Grundanfang finden, und zwar durch die Gründung einer «wirtschaftlichen und politischen Vereinigung der europäischen Länder zur Sicherung eines dauerhaften Friedens», was etwa «Europäischer Wirtschaftsraum» oder ähnlich genannt werden wird. Daraus wird im Lauf der Zeit und durch die Gründung weiterer politischer Organisationszweige grundlegend die Diktatur in Europa hervorgehen, die unabwendbar entstehen und ihren Sitz in Belgien haben wird.

Die Gründung der Diktatur in Europa wird unter dem wohldurchdachten, geheimen und lange Jahrzehnte andauernden vorplanenden Lügendeckmantel eines angeblich friedlich-verbindenden Staatenverbundes aller europäischer Länder unter der Lüge einer friedlichen und verbindenden Union entstehen, wovon sich die Schweiz jedoch dank vernünftiger Regierender zu gewissen Teilen heraushalten wird. Nichtsdestotrotz werden jedoch unbedarfte und die Heimat verraten wollende kreuzdumme, verstand- und vernunftlose Elemente beiderlei Geschlechts, die gewissen- und verantwortungslose Diktaturgläubige sein werden, danach

streben, dass die Schweiz in die Diktatur eingebunden werden soll. Diese Diktatur wird berechnend auch einen wirtschaftlichen und politischen Aufschwung anstreben und in Gang setzen, wie auch eine die gesamten Diktaturländer einschliessende Geldwährung in Umlauf bringen, was ein Mittel zum Zusammenhalt der Diktatur werden soll. Dadurch werden sich die europäischen Völker in Sicherheit wiegen und nicht rebellieren, sondern sich der Diktatur bedenkenlos und von Dummheit geprägt anschliessen, unterjochen lassen und sich als «Europäische Gemeinschaft» wähnen. Doch alles wird nur Schein und Lug und Trug sein, denn diese Diktatur, die einer völlig neuen Form entsprechen wird, wird infolge der Unbedachtheit und Dummheit der Menschen zuerst nicht als solche erkannt werden. Die Erkenntnis wird erst dann erwachen, wenn wahrgenommen wird, dass die Staaten und Bevölkerungen durch die Diktatur mehr und mehr mit benachteiligenden strafferen Massnahmen, Gesetzen und Verordnungen usw. immer mehr in ihrer Freiheit eingeschränkt und diktatorisch dirigiert und drangsaliert werden. Auch wird unausweichlich sein, dass durch die Diktatur eine diktatorische Misswirtschaft und finanzielle Ausbeutung der Diktaturmitgliedstaaten erfolgen und dazu führen wird, dass die Mitgliedstaaten in umfangreiche Schuldenverhältnisse verfallen werden. Ausserdem wird sich durch die diktatorische Misswirtschaft sowie infolge des mitwirkenden ungeheuren Wachstums der Erdbevölkerung in der gesamten Diktatur eine Arbeitslosigkeit sondergleichen in Millionenhöhe ausbreiten, wodurch die Kriminalität und Gewaltverbrechen in mancherlei Weisen sehr schnell in Höhen ansteigen werden wie niemals zuvor. Diese durch die Manipulationen der Diktatur entstehenden Verhältnisse werden grosse Teile der Bevölkerungen in Not und Elend bringen, was auch zu vielen Selbstmorden führen wird, weil viele Menschen in schlechte finanzielle und soziale Verhältnisse verfallen und eine Lösung nur noch im Selbstmord sehen werden. Dadurch, und durch vieles andere, werden Unruhen und Unzufriedenheit in jenen Teilen der Bevölkerungen entstehen, die zu denken beginnen und erkennen werden, dass diese angebliche Union keiner solchen, sondern einer

Diktatur entsprechen wird, der sie verfallen sein werden. Deshalb werden in den entsprechenden Ländern jene Bevölkerungsteile sich dagegen zu wehren beginnen, die ihren Verstand und ihre Vernunft wachzurütteln vermögen, die Wahrheit erkennen und daher bemüht sein werden, ihre Regierung zum Austritt aus der Diktatur zu veranlassen. Die Diktatur aber wird die Abtrünnigkeitswilligen über Jahre hinweg durch Verhandlungen hinhalten und dadurch dazu zwingen, noch lange Zeit in der Diktatur zu verbleiben, wobei die Absicht dahinterstecken wird, durch lange Verhandlungen einen Verhandlungsverdruss und eine Verhandlungsmüdigkeit zu schaffen. Und dies wird allein dem Zweck dienen, dadurch das Ansinnen eines eingebrachten Austrittsantrags in den betreffenden Bevölkerungen zum Wanken zu bringen und es zu erschüttern, wodurch vom Austritt aus der Diktatur wieder zurückgetreten werden soll. Dies also in dieser Weise, während jedoch alle die Unbedarften und Unintelligenten dann in allen der Diktatur angehörenden Ländern in ihrer Dummheit sowie Verstand- und Vernunftlosigkeit weder die wahre Wirklichkeit erkennen, noch zur Erkenntnis fähig sein und die Wahrheit nicht erkennen werden. Ehe aber von den Bevölkerungen oder von massgebenden Bevölkerungsteilen aufgekehrt werden wird, werden lange Jahre vergehen. Dabei werden dann aber jene Intelligenten, die alles hinsichtlich der Diktaturmanipulationen zu erkennen vermögen und bestrebt sein werden, die Diktatur zu verlassen, von den Unintelligenten und an Dummheit resp. Verstand- und Vernunftlosigkeit Leidenden derart daran gehindert werden, dass Austrittsbemühungen nur äusserst mühsam zustande kommen und auch fraglich werden können. Doch schlussendlich werden nach langen Jahren verschiedene Bevölkerungen oder Bevölkerungsteile ihrem Verstand und ihrer Vernunft zugänglich werden und so die Diktatur als solche erkennen. Das wird dann der Grund und die Zeit zum Aufbegehren und teils auch zu Austrittsanträgen aus der Diktatur sein, was jedoch mit dem unintelligenten, dummen sowie verstand- und vernunftlosen Teil der Bevölkerungen, der dann weiter in der Diktatur verweilen will, unerfreuliche

Meinungsdifferenzen hervorrufen wird. Dies wird dann aber auch zum Abtreten oder zur Absetzung von Staatsführenden führen, wie aber auch zu Streitereien und unter Umständen zu Handgreiflichkeiten usw. in den Plenarsälen.

Aus der Diktatur heraus, die unausweichbar in 45 Jahren als solche entstehen und durch Lug und Betrug als Union bezeichnet werden wird, wird sich ergeben, dass in allen Diktaturanhangstaaten immer häufiger Regierungsunfähige an die Macht kommen werden. Diese von den Diktaturführenden in Belgien abhängigen Hampelmannfiguren werden in ihren eigenen Ländern die Staatsgeschäfte mieserweise derart falsch lenken, dass dadurch Unruhen in den Bevölkerungen der Diktatur-Mitgliedländer entstehen und letztendlich auch Tote zu beklagen sein werden. Dies aber wird auch in anderen Ländern rund um die Erde immer häufiger der Fall sein und stetig schlimmer werden, denn dadurch, dass stetig mehr Menschen in die bereits heute zu grosse Masse Erdenmenschheit hineingeboren werden, werden sich Jahr für Jahr die Massen der Unzufriedenen in den Bevölkerungen vermehren. Dies besonders darum, weil, wie seit alters her, stets Machtbesessene sich selbst in die Staatsführungspositionen zu heben verstehen oder sie durch die Dummheit der Völker dazu ermächtigt werden. Alle werden sie im Lauf der Zeit ernüchternd erkennen, dass sie ihre eigenen Metzger ans Ruder gewählt haben werden, folglich sie der Verdrossenheit verfallen und ihren Frust, ihre Enttäuschung und ihre Verbitterung hinsichtlich ihrer falschen Staatsführungen durch offene Unzufriedenheit, Demonstrationen und Rebellion zum Ausdruck bringen werden. Das wird dann jedoch zu bösen Reaktionen der Regierenden führen, denn diese werden ihre bewaffneten Sicherheitskräfte gegen die Aufbegehrenden vorschieben und diese mit Gewalt und Schiessbefehl gegen die Demonstrierenden vorgehen lassen, was unweigerlich immer wieder zu vielen Erschiessungen führen wird.

Durch die endlos wachsende Masse Menschheit werden durch ihre eigene Schuld in kommenden Zeiten traurige Dinge, Geschehen, Katastrophen, Kriege, Terrorismus und

Zerstörungen, Vernichtungen, Ausrottungen und Ausartungen aufkommen, wie diese auf der Erde zuvor selbst in schlimmsten Zeiten von Katastrophen usw. noch niemals geschehen sind. Ein immer mehr und verstärkt aufkommender religiös-sektiererischer Glaubenswahnfanatismus wird künftig ein völliges Abfallen von der Wirklichkeit und die Lossagung von der Wahrheit ebenso herbeizwingen, wie auch das wahre Wissen um die Tatsache, dass nicht ein Gott, sondern die Schöpfung als Universalexistenz alles und jedes erschaffen hat. Durch den immer stärker werdenden religiösen Sektierismus, der sich zukünftig wieder mehr verbreiten und dadurch bei dem unaufhaltsam wachsenden Gros der Erdenmenschheit und damit bei den unbedarften Bevölkerungen aller Religionen immer mehr Anhänger gewinnen und dieses immer fanatischer werden wird, werden die Menschen immer unfähiger, ihren eigenen Verstand und ihre eigene Vernunft zu nutzen. Und dies wird insbesondere darum so sein – wie seit alters her –, weil jeder religiöse Glaube und Sektierismus das ureigene Denken der Menschen abwürgt, verleugnet und es mit primitiv-dumm-unlogischen und schwachsinnig-sektiererisch geprägten Redeweisen diffamiert resp. abfällig verleumdend abwertet und dem einzelnen Menschen die persönliche Ehre und Würde abschneidet und herabsetzt. Und derartig primitive Redensarten, die sektiererisch-versklavend sowie angsterzeugend auf den gläubigen Menschen wirken, sind vielartig, wie z.B. ‹der Mensch denkt, und Gott lenkt›, oder ‹der Herr wird es schon richten› usw. Dadurch aber wird jedem Gottgläubigen Angst eingehämmert, dass er unter der Obhut eines Gottes stehe und er selbst nicht denken, sondern dies seinem nicht existierenden Gott überlassen müsse, der ‹seiner nicht spotten lasse› oder bestrafe, wenn seine angeblichen Gesetze und Gebote nicht befolgt würden.

Durch all diese Mären und den wirren Gottglauben wird der Mensch und dessen Gros durch Religions- und Sektenobere gesteuert und an einen nichtexistierenden Gott gläubig gemacht, und zwar ganz gleich welcher Religion und Sekte der einzelne Mensch und dessen Gros angehört. Viele dieser Sektenoberen sind Wölfe im Schafspelz, und zwar begonnen

von den untersten Predigern bis hinauf zu denen, welche die höchsten Orden tragen und sich ihrem erdachten und nicht-existenten Scheingott gleichsetzen, wie in der katholischen Christenwelt der Papst. Dazu habe ich heute, am 13. Mai 1949, die Voraussage als teils erlebte Vorausschau zu sagen, dass auf den Tag genau in 32 Jahren, und also am 13. Tag im Monat Mai, ein slawischer Papst, der zu jener Zeit im Vatikan seine Ferula führen wird, ermordet werden soll, er jedoch schwerverletzt den Anschlag auf ihn überleben wird. Der Mordversuch jedoch wird hinsichtlich der Begründung nicht öffentlich bekannt gemacht, sondern vom Vatikan verheimlicht und intern behandelt werden, wie solcherlei und vieles andere seit alters her in dieser Weise gehandhabt wird. Grundsätzlich aber wird alles in direktem Zusammenhang damit stehen, wie dies schon seit alten Zeiten auch andere Päpste gleichermassen taten, und zwar noch schlimmer, dass dieser Papst in seiner Heimat sich auch als Bischof massiv staatspolitisch betätigen wird. Dies, während er geheimerweise im Hintergrund eine politische Organisation aufbauen, dann dieser jedoch einen besonderen Führer vorsetzen wird. Schon zu dieser Zeit wird er grosse, ihm anvertraute finanzielle Spenden unrechterweise in diese Organisation einfließen lassen, um sie zu stärken und das ihm nicht zusagende Staatssystem eines Tages ausser Kraft setzen zu können. Wenn er dann aber zum Papst erwählt werden wird, wird er sich einerseits zusammen mit der ‹Vatikan-Bank› mit der Geldwäsche von Drogengeldern beschäftigen, jedoch von der Organisation in seiner Heimat gedrängt werden, diese weiterhin mit Geldern aus der Vatikanbank zu unterstützen. Das aber wird er dann nicht tun, was im Lauf der Zeit schwerwiegende Folgen haben und letztendlich das Leben einer jungen Frau und eines Mannes, mit dem Spitznamen ‹Bankier Gottes›, fordern wird.

Was sich an Kriminellem und Betrügerischem in der Vatikan-Bank zutragen wird, das wird auch weltweit in ähnlicher und auch in anderen Weisen in vielen Regierungen und in allen Formen der Wirtschaft geschehen, folglich allüberall des Unrechtes gehandelt werden wird, wie auch in mancherlei Art Betrügereien, Finanzverschwendung und eine weitum-

fassende Schuldenmacherei betrieben werden wird, wozu in kommenden Zeiten offene Werbungen die Bevölkerungen dazu verführen und treiben sollen, sich zu verschulden, damit sich Banken und andere Geldinstitute in immer grösserem Mass bereichern können. Und dies wird zukünftig durch Misswirtschaft auch bei Banken ebenso der Fall werden wie auch bei vielen Firmen, Klein- und Grossbetrieben sowie bei Konzernen usw., wie aber auch in der gesamten Agrarwirtschaft, Bauwirtschaft und im Privatbereich usw., was zu unzähligen Konkursen führen wird, wovon selbst alteingesessene Grossfirmen und Grosskonzerne usw. sowie selbst adelige Geschlechter usw. nicht verschont bleiben werden.

Einheitlich ist, dass jeder einzelne Mensch, wenn er gottgläubig wird oder sonstwie einem Glauben verfällt, sein ureigen-persönliches Denken und diesbezüglich auch seine eigene, persönliche Ehre und Würde verliert und zum wahnbefallenen Glaubenssklaven wird. Dies trifft auch auf das gesamte Gros der weltweit gesamten Masse der Religions- und Sektengläubigen zu, das infolge der religiös-sektiererischen Wahngläubigkeit jede Beziehung zur Wahrheit, Wirklichkeit und zu allem Schöpferischen schon vor langer Zeit verloren hat und auch zukünftig jegliche diesbezügliche Beziehung verlieren wird. Dadurch geht jedem Gläubigen die alleinige Wahrheit verloren, dass allein das universelle Schöpfungs-Bewusstsein die einzig wahre Wirklichkeit und Wahrheit mit aller Energie und Kraft ist, folglich allein dieses universelle Schöpfungs-Bewusstsein die Erschaffung und Existenz des Universums und alles in diesem Existierende herbeigeführt hat – niemals jedoch eine nicht-existierende Gottheit. Und dabei ist es egal, ob eine erfundene religiös-sektiererische Schwachsinnsfabel mit einem nichtexistierenden Sohn hochfabuliert wird, oder ob eine sonstig wirre menschenverdummende Glaubensmär hochgejubelt wird, die einem oder allen Gläubigen überhaupt das Gehirn vernebelt und Verstand wie Vernunft verkümmern lässt. Und von solchen Glaubens-Sektierismusfabeln verschiedener religiöser und sektiererischer Richtungen ist das Gros der Erdenmenschheit befallen, wie selbstredend auch alle Regierenden und deren

Trabanten, die ihren religiösen Glauben dazu benutzen, ihre bössartigen, selbstherrlichen und Pression hervorruhenden sowie kriegerischen, terrorartigen und hinterhältigen Gewalt, Tod und Verderben verbreitenden Intrigen und Machenschaften zu rechtfertigen. Und Tatsache ist dabei, dass je glaubens- und gottbefangener die Regierenden und deren Konsorten sind – wie auch die Gläubigen der Bevölkerungen ebenfalls –, desto bössartiger, gewalttätiger, gewissenloser und unmenschlicher lassen sie ihre dunkelsten, schlimmsten und verkommensten in sich versteckten Charakterzüge und Charakterunwerte frei und bössartig ausartend nach aussen zur Geltung kommen. Dies besonders dann, wenn ihnen etwas nicht in den Kram passt, ihrer Meinung zuwider ist, ihnen eine Laus über die Leber kriecht oder sie in irgendeiner verbalen oder tätlichen Form angegriffen werden. Und dafür gibt es schon seit alters her Überlieferungen, die sehr beweiskräftig sind, wie hinsichtlich zahlreicher Religionskriege bei praktisch allen Religionen und Sekten. Der religiöse und sektiererische Glaube schützt sie alle nur so lange davor, ihre bössartigen Charaktereigenschaften loszulassen, solange sie heuchlerisch von Liebe, Frieden und Gerechtigkeit usw. fabulieren können, doch sobald es um ihre vermeintliche Ehre, Würde, Sicherheit und Unversehrtheit geht, werden sie erbarmungslos bis hin zum Töten. Und das ist seit alters her so und wird sich zukünftig wieder verstärken, weil in den kommenden Jahrzehnten die Industrieländer von Flüchtlingsströmen überrannt werden, die letztendlich im 3. Jahrtausend in eine Zahl von bis zu 350 Millionen Menschen gehen werden. Dabei werden besonders in der in Europa entstehenden Diktatur regierungsunfähige grossmäulige Regierende dafür schuldig werden, ganz besonders eine von Religionsglauben und Macht besessene Regierungsunfähige, die zwar einiges an Gutem, jedoch viel Schlechtes tun und die in Europa entstehende Diktatur befürworten wird. Doch alle Regierenden, die grossmäulig unfähig zum Regieren sein werden, werden sich untereinander im Erfinden von dummen und nutzlosen Scheinlösungen überbieten, jedoch in ihrer Dummheit und Regierungsunfähigkeit nicht den einzig richtigen Weg finden,

der dann zur Zeit beschriften werden müsste, wenn die Flüchtlingsströme aufkommen werden. Auch wird diese Frau die Ursache schaffen, dass gewaltige Flüchtlingsströme in die Diktaturstaaten Europas eindringen werden, besonders aus Kriegsgebieten Arabiens und aus notleidenden Staaten aus Afrika, wobei viele der Flüchtlinge – wobei sich viele nur als solche ausgeben werden – in starkem Mass zur Kriminalitäts- und Gewaltverbrechenssteigerung beitragen werden. Das wird zwangsläufig dazu führen – wie schon im NAZI-Reich gehabt –, dass sich nicht nur in Europa, sondern weltweit, doch ganz besonders im neuen Deutschland, neuerlich Rassenhass ausbreiten wird. Dies wird insbesondere der Fall sein durch die bereits nach dem Ende des Weltkrieges vor 4 Jahren entstandene neue Nazibewegung, die jedoch offenbar bis heute von der am 5. Juni 1945 das Nachkriegsruder in die Hand genommenen ‹Obersten Regierungsgewalt der Alliierten› nicht bemerkt wurde und sich folglich ungehemmt ausbreiten kann, und bis weit ins 3. Jahrtausend existieren und in übler Weise von sich reden machen wird. Auch wird dieses extreme Naziwesen in andere Länder überschwappen, sich jedoch besonders in den Vereinigten Staaten von Amerika und in der Sowjetunion sowie später im neuen Russland breitmachen.

Nebst dem Neu-Naziwesen wird sich ergeben, dass die in Europa entstehende Diktatur alle Länder, die mit dieser verbunden sein werden, durch Flüchtlinge überschwemmt werden, wobei speziell das neue Deutschland davon betroffen werden wird. Das wird sich ergeben durch die Unvernunft und Dummheit einer gottgläubigen und machtbesessenen Frau, die als Naive, Unkluge und hinsichtlich des Intelligentseins schwache Staatsführerin Deutschlands unfähig zur Wirklichkeits- und Wahrheitswahrnehmung sein wird. Auch hinsichtlich der Erkennung und Einschätzung zukünftiger Folgen aus ihren Verordnungen und Handlungen wird sie derart eingeschränkt sein, dass sie ein unbedachtes und andauerndes Flüchtlingswesen mit jahrelangen Flüchtlingsströmen hervorrufen wird, wodurch sich schliesslich Millionen wirkliche und falsche Flüchtlinge aller Veranlagungen und aus aller Welt legal und illegal in Europa

einfinden werden, hergeführt durch bezahlte Kriminelle, die sich durch die Flüchtlinge bereichern, indem sie diese gegen grosses Entgelt auf gefährlichen Fluchtwegen nach Europa schleppen werden.

Aus dem besonders nach dem Jahrtausendwechsel aufkommenden Flüchtlingswesen werden sehr nachteilige Folgen entstehen, die lange ins 3. Jahrtausend hinein andauern und Europa zu einer menschlichen Mischkultur werden lassen, die sich auch in allen Ländern der Diktatur verbreiten wird. Aus den Massen der Flüchtlinge heraus werden auch verschiedene kriminelle Bagagen entstehen, nämlich Familienbanden und organisierte Grossfamilien-, Sippen- und Verwandtschafts-Banden, die besonders in Deutschland weitem Wirkungsbereich werden. Doch zukünftig wird in der ganzen Diktatur, und auch wieder besonders in Deutschland, ein krasser aufkommender Drogenhandel viel Unheil anrichten, wie auch Tötungsdelikte und Morde, Erpressungen, Menschenhandel, Entführungen und Räuberei und Gewalttaten aller Art. Auch wird zukünftig die Hurerei als offizielles und steuerpflichtiges Gewerbe Einzug in die Gesellschaft halten, während die Kriminalität ihre Blüten immer mehr blühen lassen wird, wie Einbrüche und Entführungen sowie damit zusammenhängende Erpressungen. Auch Schutzgelderpressungen usw. nach Mafiasystem werden zukünftig besonders in Deutschland aufkommen, wobei von der Polizei und den Gerichten viele Kriminelle und Straftaten und gar Gewaltverbrechen kaum noch oder überhaupt nicht mehr aufgeklärt und geahndet werden können. Folglich wird in den kommenden Zeiten und im 3. Jahrtausend auch ein weitumfassender Waffenhandel dazu führen, dass sich sowohl viele der rechtschaffenen Bevölkerung erlaubterweise, wie aber auch verbotenerweise und heimlich Schusswaffen besorgen werden, wie das viele Kriminelle und Gewaltverbrecher auch tun werden. Ganz besonders wird im neuen Jahrtausend die Angst der Menschen hinsichtlich der krass steigenden Kriminalität, Gewalt und Verbrechen dazu führen, dass sich viele der rechtschaffenen Bevölkerungen in Deutschland, wie aber auch der Schweiz, Waffen besorgen werden. Und dies wird

zukünftig besonders dann so sein, wenn ein Flüchtlingswesen aufkommt, das durch eine wirre machtbesessene deutsche Regierende hervorgerufen und viele Tote auf den Fluchtwegen fordern wird, und zwar sowohl zu Land als auch auf dem Mittelmeer, das auf untauglichen und mit Flüchtlingen überfüllten Booten nach Europa überquert werden soll.

Im neuen Jahrtausend wird die entstehende Diktatur in Europa, wobei ganz besonders Deutschland am meisten davon betroffen werden wird, mit Hunderttausenden von Flüchtlingen zu kämpfen haben. Unter diesen werden auch Kriminelle, Gewalttätige und Verbrecher sein, folglich sich nicht nur gesellschaftliche Probleme, sondern auch solche der Kriminalität, Gewalt und Verbrechen in grossem Stil und sich stetig steigernd ergeben werden, die dann je länger, je mehr kaum mehr bewältigt werden können. Das wird dann aber auch zur Folge haben, dass sich ein Fremdenhass, Rassenhass und Religionshass ausbreitet, was zu schweren Problemen führen und bösartige Hassfanatiker hervorrufen wird, die nicht nur demonstrierend, sondern teils auch verachtend und gewalttätig gegen legale und illegale Flüchtlinge vorgehen werden.

Aus unrechtschaffenen Flüchtlingen verschiedenster Herkunft und Völker werden sich kriminelle Klans bilden und Deutschland zu einem Staat in der Diktatur Europa machen, in dem die arbeitsame Bevölkerung durch Kriminalität, Gewalt und Verbrechen sowie durch die Regierung und die Behörden drangsaliert und ausgebeutet werden wird. Dagegen werden aber weder die unfähige Staatsführerin noch alle ihre Mitregierenden etwas greifbar Gegenwirkendes tun, denn alle werden sie sich in feiger Angst davor hüten, weil sie in der Zukunft von verschiedenen politisch-kriminellen Gruppen ihres Lebens bedroht werden, folglich sie sich also schwer damit tun werden, konsequent gegen diese Banden und Gruppen vorzugehen, die dann aber trotz des Personenschutzes Regierende ermorden werden. In der Regel wird es also bei den Staatsführungen infolge ihrer feigen Angst hinsichtlich der an sie gerichteten Todesdrohungen am Willen fehlen, etwas gegen die wachsende Kriminalität, die

Gewalt und das steigende Verbrechen zu unternehmen, während es aber vielfach auch an den rechtlichen Möglichkeiten fehlen wird. Folglich werden sich die Gesetzlosigkeiten laufend mehren, und zwar insbesondere durch die Manipulationen der Diktatur, die in Belgien in der Diktaturzentrale immer weiter ausgebrütet werden und die Anhängerländer immer tiefer in Sklaverei und die Völker zur Unzufriedenheit treiben werden.

Die in Europa in 44 Jahren gegründet werdende Diktatur wird scheinheilig als Union bezeichnet werden und den Frieden und die Freiheit der Völker unterbinden, die sich unbedacht und infolge Dummheit ihrer Regierenden der Diktatur anschliessen und wozu die Völker selbst nichts, sondern nur deren Parteien etwas zu sagen haben und die alles bestimmen werden. Und die Diktatur wird ihre Länder und deren Völker durch das Erlassen von chaotischen Verordnungen, Gesetzen und Bestimmungen vögten, wie das schon die alten Vögte taten. Doch aus allem werden sich auch wieder kriminelle Banden herausbilden, die im gesamten Diktaturraum ihr Unwesen und ihre kriminellen Machenschaften treiben werden. Diesbezüglich wird sich unter anderem eine weitreichende und die gesamte Diktatur umfassende Warenverschiebungs-Kriminalität herausbilden, wodurch die Betreiber dieser kriminellen Warenverschiebungen bereits im 2. Jahrzehnt des nächsten Jahrhunderts jährlich rund 100 Milliarden der zu Beginn des 52. Jahres ab heute gerechnet in Umlauf gesetzt werdenden Diktaturwährung ergaunern werden. Diese kriminellen Handlungen werden in einer bis dahin sich neu entwickelnden Warenverschiebungskriminalität erfolgen, wobei im gesamten Diktaturbereich resp. in allen der Diktatur angeschlossenen Ländern Scheinfirmen aufgebaut und von Land zu Land Waren aller Art hin und her verschoben werden. Dabei wird es praktisch nichts geben, womit in dieser Weise nicht an allen korrekten staatsbedingten Steuerabgaben vorbei gehandelt werden wird, wodurch dann in dieser kriminellen Weise Milliardenbeträge an Gewinn ergaunert werden. Dies eben darum, weil weder Gewinn- und Einkommenssteuern noch Warenumsatzsteuern bezahlt werden, die in zukünftigen Zeiten von Behörden und Staaten im-

mer mehr in die Höhe getrieben und wozu immer wieder neue Steuerarten erdacht und die Bevölkerungen finanziell ausgebeutet werden. Dazu wird der Hintergrund der sein, dass die Staatsführenden und Staatsverwaltenden im Umgang mit finanziellen Mitteln unfähig sein und infolge Finanzverwaltungsunfähigkeit diese verschleudern und zudem laufend immense Schulden im Namen der Gemeinden, Bezirke, Kantone und des Staates machen werden, wodurch sich die Schuldenberge in grosse Milliardenhöhen anhäufen werden.

Was nun aber mit dem Missachten und Loslösen von den natürlich-schöpferischen Gesetzen durch den religiössektiererischen Glauben einhergeht, wird das Ganze zum schlimmsten aller Übel der zukünftigen Zeiten werden. Es wird zwar sein, dass viele Religions- resp. Sektengläubige offiziell ihre Religion oder Sekte aufgeben, doch werden sie deren Dogmen und Glaubensformen trotzdem verfallen bleiben und diese bewahren, weshalb sie auch weiterhin die natürlich-schöpferischen Gesetze weder beachten noch befolgen werden. Also werden es die in ihrer Anzahl immer weiter ansteigenden und die Erde überbevölkernden Erdenmenschen vorziehen, sich nicht dem Realen und nicht der Wirklichkeit und deren Wahrheit zuzuwenden, sondern allem, was der Erde, der Natur, der Pflanzen- und Lebewesenwelt sowie der Atmosphäre und dem Klima Schaden und Zerstörung bringen wird. Unzählige werden sich neuen Techniken zuwenden und sich davon sklavisches abhängig machen, wobei besonders eine schon in den nächsten Jahrzehnten aufkommende besonders verfeinerte und sich immer mehr verfeinerndere elektronische Technik aufkommen wird. Diese Elektroniktechnik wird ein erweiterter Zweig der Elektrotechnik sein, die speziell durch die Nutzung von Apparaturen, Geräten und Sensoren usw. mit Elektronenröhren, Photozellen und anderen sowie ähnlichen Dingen usw. entwickelt und in weiterer Zukunft in ungeahnte Höhen und Verfeinerungen getrieben wird. Und diese Elektroniktechnik wird derart werden, dass in einem kleinen Gerät von der Grösse eines Fingerhuts das gesamte erarbeitete Wissen der Menschheit seit ihrem Ursprung gespeichert

werden wird. Das Wort Elektronik jedoch wird zukünftig in weiterer Folge eine neue Bedeutung und Benennung erfahren, denn daraus wird der Begriff «elektronisch» gebildet werden. Dieser wird jedoch bald von einer völlig neuen Technik und deren Bedeutung durch einen neuen Begriff übertrumpft werden und zum Beginn des 3. Jahrtausends eine weitere industrielle Revolution einläuten, die alle vorgegangenen industriellen Revolutionen weit übertreffen und auf einer Digitus-Technologie beruhen und Furore machen sowie beim Gros der Erdenbevölkerung hinsichtlich des Gebrauchs zur Sucht und nahezu zum Ende zwischenmenschlicher Beziehungen werden wird. Diese neue Technik soll darauf beruhen, dass eine «Umwandlung von Signalen ähnlicher, vergleichbarer oder eben gleichartiger Weise» stufenlos in «Digitus-Formate» oder «Digitus-Modifikationen» umgewandelt werden – was das auch immer sein soll oder sein wird.

Für diese Technik wurden bereits 1937 ursprüngliche und noch unklare Ideen und damit der Grundanfang dafür geschaffen, wodurch dann schon früh und schnell die Entwicklung eines ersten vollelektronischen Digitus-Universalrechners erfolgte, der dann vor 9 Jahren konstruiert wurde – wobei der allererste Anfang nicht hiermit begann, denn dieser führt eigentlich grundlegend in die Antike zurück, wobei aber die bis heute daraus hervorgegangene Technik zu immensen Fortschritten führen und alles aus der Elektronik Hervorgehende revolutionieren wird. Dadurch werden sich in weiterer Folge auch Entwicklungen ergeben, die zu rechnungsverarbeitenden Apparaten und Geräten usw. führen und richtungsweisend für allen weiteren technischen, elektronischen und auch den Fortschritt in die Zukunft und zur Digitus-Technik bestimmen werden. Und dies wird besonders ab dem Beginn des 3. Jahrtausends erfolgen und weltweit von jung und alt benutzt werden und vielfach zur Sucht sowie zu vermehrter Kriminalität, zu Gewaltverbrechen, Terrorismus, Familienzerwürfnissen, Gleichgültigkeit und Beziehungszerstörungen führen. Diese neue Technik wird aber bei Menschen und Tieren durch lange Einwirkungen der Elektromagnetismusstrahlung

Krebsleiden sowie Bewusstseinsstörungen und mancherlei andere Leiden hervorrufen. Diese Digitus-Technik wird in ihrer Weiterentwicklung auch zur Entwicklung von hochrechnungsfähigen Apparaturen und allerlei Geräten usw. führen, wie zu Datenverarbeitungsanlagen vielfältiger Arten, und zwar vom Winzigsten bis zum Grössten, wie sie aber auch in die Fernschautechnik Eingang finden wird, wie natürlich auch in vielerlei Dinge hinsichtlich medizinischer und militärischer und vieler anderer Zwecke. Mit dieser neuen Technik werden völlig neue Wege der technischen Entwicklung eröffnet werden, die dann zum Streben nach einem ›künstlichen Intelligentsein‹ resp. ›Erkenntnis-Handlungsvermögen‹ führen wird.

Die neue Technik der Elektronik wird schon in 2 Jahrzehnten infolge Angst und Wettrüsten auch dazu führen, eine lächerliche Raumfahrttechnik zu entwickeln, die dazu genutzt werden wird, mit primitiven Raketen auf den Erdtrabanten zu gelangen. Dabei werden durch das Wettrüsten die USA mehrere Raketenflüge zum Mond durchführen, dabei aber – wie eine klare Vorausschau ergeben hat – zuerst ein lächerlicher, jedoch viele Millionen Dollar kostender Betrug begangen wird, durch den die gesamte Erdbevölkerung am Narrenseil gebaumelt werden wird. Dies darum, weil die USA infolge ihres Wettrüstens mit der Sowjetunion diese in der Weise übertrumpfen wollen, als 1. Nation auf dem Erdenmond zu landen. Daher wird durch Lug, Trug, Hypnose und Schauspielerei sowie durch Verbrechen, und zwar gesteuert durch die US-Regierung, ein Mondlandebetrug fabriziert und über das bis dahin entwickelte und dann schon weit verbreitete Fernschauen ausgestrahlt werden. Die für dieses Betrugsmanöver ausersehenen ›Mondfahrer‹ werden post hypnotisch ›behandelt‹ und später im Hypnosewahn leben, dass sie den Mondflug tatsächlich durchgeführt hätten. Und dies wird in dieser Weise erfolgen, weil die angeblichen ›Mondflieger‹ nach ihrer ebenso angeblichen ›Rückkehr vom Mond‹ der Presse und Weltbevölkerung, besonders aber für die Sowjetunion, Rede und Antwort liefern und als ›Beweis‹ hingestellt werden sollen, dass die USA mächtiger als die Sowjetunion seien. Viele an diesem Betrugsobjekt Beteiligte

werden zur lebenslangen Verschwiegenheit verpflichtet werden, was jedoch bei manchen Beteiligten trotzdem zur Gefahr führen wird, weil sie unvorsichtig zu reden beginnen wollen, was jedoch nicht zugelassen werden wird, folglich sie dann durch Geheimdienstaktionen auf verschiedenste Arten und Weisen ermordet werden, jedoch derart, dass die Morde nicht als solche erkannt werden. Um dann spätere Nachforschungen auf dem Mond durch andere Staaten hinsichtlich der Landespuren usw. diese in die Irre zu führen, dass die fingierte Mondlandung tatsächlich stattgefunden habe, wird ein Jahr später ein weiterer Betrug der USA erfolgen. Dabei wird bei einem weiteren Mondflugunternehmen behauptet werden, dass eine Mondlandung infolge eines technischen Schadens nicht durchgeführt werden und daher der Mond nur umrundet werden könne. Dies wird jedoch dem Betrug entsprechen, weil die Landung durchgeführt werden wird und die Spuren gesetzt werden, die bei der angeblichen Mondlandung ein Jahr zuvor entstanden sein sollen. Dieses Unternehmen wird jedoch zeitlich derart gekürzt werden, dass nach aussen hin und auch für die Sowjets alles plausibel erscheinen wird. Danach werden im Lauf der Zeit auch andere Staaten bestrebt sein, auf den Mond zu gelangen, was aber bis ins 3. Jahrtausend 2mal versucht, jedoch misslingen, wie aber auch verheimlicht werden wird. Von den USA werden erst nach dem 2. Jahrzehnt des 3. Jahrtausends wieder offiziell neue Mondflüge in Betracht gezogen, während sich aber schon zuvor auch andere Staaten bemühen werden, zum Mond zu gelangen, dann jedoch vorerst nur unbemannt und wobei den Bemühungen aber kein Glück beschieden sein wird. Die USA selbst werden erst nach dem 2. Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts wieder weitere Bemühungen für neuerliche Mondlandungen unternehmen, wie ab dem 3. Jahrzehnt dann auch Flüge zum Planeten Mars in Betracht gezogen werden.

Weiteres von Bedeutung ergibt sich in 22 Jahren, denn dann wird von der Sowjetunion eine erste Raumstation erbaut, die den Namen «Frieden» erhalten und hoch über der Erde diese umkreisen wird. Dabei handelt es sich um einen Raumflugkörper, der nahezu 15 Jahre existieren und dann zum Absturz

gebracht werden wird. Eine weitere solche Raumstation wird dann in internationaler Zusammenarbeit erbaut und ununterbrochen bemannt werden. Nach dem 2. Jahrzehnt des 3. Jahrtausends, so wird von den USA geplant werden, soll mit internationaler Hilfe eine weitere neue Raumstation entstehen, die dann jedoch stationär sein und nicht in einer Umlaufbahn die Erde umkreisen soll.

Die Folgen, die sich aus der kommenden neuen Elektroniktechnik ergeben und sich bis in die fernste Erdenzukunft erstrecken werden, werden bei sehr vielen Menschen, insbesondere schon bei Kindern, bei Jugendlichen und auch bei verschiedenen Gruppen von Erwachsenen, zur grenzenlosen Sucht führen und die zwischenmenschlichen Beziehungen ebenso zerstören, wie dadurch zukünftig auch die Nutzung von Verstand und Vernunft benachteiligt werden. Dadurch werden die Rechtschaffenheit und die Entwicklung der Persönlichkeit, des Charakters und auch das Verantwortungsbewusstsein sowie die Lebensschulung schweren Schaden erleiden und eine tiefgreifende Gleichgültigkeit gegen Recht und Ordnung von den Menschen Besitz ergreifen. Dieser sich fortan rasant entwickelnden neuen Elektroniktechnik werden die Menschen nicht gewachsen sein, folglich sie diese in vielartigen Weisen miss brauchen werden, und zwar sowohl zum persönlichen gesundheitlichen Schaden in mancherlei Hinsicht, wie auch zum Schaden der Mitmenschen. Auch wird die zukünftige Elektroniktechnik zum Verüben von Kriminalität und Verbrechen benutzt werden, wie auch für geheimdienstliche verbrecherische Machenschaften, für militärische Kriegszwecke, wobei aber auch der gesamte weltweit entstehende und mörderisch sowie zerstörerisch wirkende Terrorismus diese Technik nutzen und dadurch weltweit derart wirken können wird, wie dies ohne diese sehr schnell aufkommende Elektroniktechnik niemals möglich werden könnte.

Zu sagen ist, dass die neue Elektroniktechnik nicht nur Schlechtes, sondern auch viel Gutes und Fortschrittliches bringen wird, wie z.B. hinsichtlich der Medizin und Gesundheit der Menschen, wobei aber auch diesbezüglich

alles missbraucht werden wird. Einer dieser Missbräuche entwickelt sich bereits dann, wenn in 18 Jahren die erste Herzverpflanzung bei einem Menschen durchgeführt werden und diese gelingen, sich daraus jedoch der Beginn ergeben wird, dass einerseits fortan in aller Welt solche Transplantationen in entsprechenden Kliniken sozusagen zur Tagesordnung werden, jedoch auch hinsichtlich verschiedener anderer Organe, die im Lauf der Zeit zahllos verpflanzt resp. transplantiert werden. Und dies wird der Beginn der aufkommenden Kriminalität sein, die sich dann daraus ergeben wird, dass in finanzielle Not verfallende Menschen motiviert werden, bestimmte ihrer Organe für Verpflanzungen in fremde Menschen zu verkaufen. Aus Vorausschauen geht aber auch klar hervor, dass durch verschiedene Methoden auch Menschen ermordet werden, um an deren Organe für Organverpflanzungen zu gelangen, wobei jedoch infolge der hinterhältig durchgeführten Mordtaten diese dann nicht erkannt werden. Und Tatsache wird werden, dass ein regelrechter Organhandel entstehen wird, wozu widerrechtlich, verantwortungslos und die Menschenwürde missachtend auch regierungsbedingte Bestrebungen entstehen werden, gesetzlich festzulegen, dass ein Organespenden zur Pflicht werden soll. Doch ob sich diese Unsinnigkeit durchsetzt, konnte bisher durch Vorschauen noch nicht ergründet werden.

Viele Erfinder werden sich zukünftig besonders der sich sehr schnell entwickelnden Elektroniktechnik zuwenden und ungeheuer viele Erfindungen hervorbringen, die teils sehr nutzvoll, andernteils jedoch völlig unsinnig und gar sehr gefährlich sein werden. Diese neue Technik wird in grossem Stil infolge einer ab heute in späteren Jahrzehnten zustande kommenden Elektroniktechnikhysterie ausgelöst werden, an die unzählige Menschen andocken werden. Dabei wird – wie genaue Vorausschauen erweisen – eine unvernünftig und überschwenglich unkontrollierte Begeisterung hervorgerufen und als fortschrittlich und zukunftsweisend erachtet werden, wenn schon in wenigen Jahren und in den folgenden Jahrzehnten diesbezüglich durch die Kinematographie und elektronische Fernschaugeräte entsprechende Zukunftsfilme

in den Privatbereich und in die Wohnungen der Gesellschaft ausgestrahlt und verbreitet werden. Dies wird dazu führen, dass viele hinsichtlich Phantasie und Technik begabte Menschen infolge solcher Zukunftsfilme sich selbst durch eigene aufkommende Ideen zu Erfindungen veranlassen und folglich sinnvolle zukünftig-bahnbrechende, wie aber auch völlig unsinnige, gefährliche und nutzlose elektronische Erfindungen machen werden. Dadurch wird eine Technik entwickelt werden, die für die Erdenmenschheit noch viel zu früh sein und sehr viel Unheil über die Welt und alle Völker bringen wird, und zwar darum, weil diese viel zu früh aufkommende neue Technik von der Menschheit noch lange nicht kontrolliert und nicht beherrscht werden kann und daher zu tausendfältigem Unheil führen wird. Dabei wird es auch nicht ausbleiben, dass solche auf die Zukunft bezogene Erfindungen völlig verantwortungslos als Massenmordwerkzeuge verwendet und diese verbrecherisch zu militärischen Zwecken missbraucht und damit in vielfältiger Weise Kriege geführt werden. Diese neue Technik wird aber auch in aller Welt verschiedenen kleinen und grossen politischen und religiös-fanatischen Terrororganisationen die Möglichkeit bieten, ihre mörderischen, verbrecherischen und zerstörenden Terroraktionen durchzuführen. Zukünftig wird sich durch diese neue Elektroniktechnik sowie durch den «stillen Kriegszustand» – der durch die USA angeheizt und daher noch lange zwischen diesen und der Sowjetunion besteht und später auch wieder mit Russland weiterbestehen wird – zwangsläufig weiter ergeben, dass auch das militärische Wettrüsten mit neuen und fortan elektronisch ausgerüsteten und gesteuerten tödlichen Waffen- und Spionagesystemen die ganze Erde zu einem Herd des völlig ausgearteten Bösen machen wird. Und infolge dieses auf Elektronik beruhenden zweifelhaften Fortschritts werden hinsichtlich der privaten und öffentlichen Verkehrsmobilität elektronikgesteuerte Produktionsprozesse es ermöglichen, schliesslich Milliarden von Privat-Automobilen ebenso sehr schnell in die Höhe treiben zu lassen wie auch die Produktionen von unzähligen anderen mit Verbrennungsmotoren ausgerüsteten

Fahrzeugen, Maschinen und Handwerkzeugen, die allesamt giftige Auspuffstoffe als Kohlendioxid in die Atmosphäre ausstossen, wie es bereits seit 1862 durch den von Nikolaus August Otto erfundenen Gas-Verbrennungsmotor und danach seit 1886 der Fall ist, als in Deutschland Hans Benz den ersten verbrennungsmotorbetriebenen Motorradreirad-Motorwagen in Betrieb setzte. Und diese Giftgase werden in den kommenden Zeiten immer mehr Schaden bringen und gar im Zusammenhang mit dem aus dem normalen Verlauf herausfallenden Klima bösartiges Unheil verursachen, wie aber auch die Gesundheit der Menschen schädigen und zur Qual machen.

Sehr schnell werden in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein immer mehr und gar viele Millionen Vehikel, Arbeits- und andere Maschinen produziert werden, wie auch Riesentransportschiffe, die alle Ozeane befahren werden. Gewisse Frachtschiffe werden nicht nur ihre dreckigen Öle ins Meer ablassen, sondern heimlich auch Abfälle der Industrie und von Kehrrichtabfahren in die Meere «entsorgen» und diese damit ungeheuer verschmutzen. Nach und nach werden dadurch ungeheure Massen Kunststoffprodukte in die Ozeane gelangen und, wenn sie sich langsam zersetzen, von den Wasserlebewesen mit ihrer Nahrung usw. aufgenommen, die dadurch erkranken oder je nachdem qualvoll verhungern. Werden sie jedoch durch Fischerei gefangen und von den Menschen gegessen, dann werden die sich in den Wasserlebewesen angesammelten feinen und zersetzten Kunststoffe auch von den Menschen gegessen, die dadurch ebenfalls vielfach erkranken werden. Kunststoffe aller Art, wie unzählige Abfallstoffe sonstiger Arten, werden zukünftig in Unmengen auch durch die Gleichgültigkeit der Bevölkerungen und infolge der Verantwortungslosigkeit von Firmen usw. in die Fliessgewässer und Meere gelangen, wie auch durch Fischereiflotten, die in wenigen Jahrzehnten grosse Teile der Ozeane nahezu leerfischen und ihre Fanggebiete bis in die Arktis und Antarktis ausweiten werden, deren Eismassen sich bereits seit der Industrialisierung mindern, jedoch ab der heutigen Zeit durch die Erderwärmung ebenso immer

schneller wegschmelzen werden, wie auf der ganzen Erde auch alle Gebirgsgletscher. Der Prozess, dass die Eismassen der Arktis und Antarktis sowie die Gletscher aller Gebirge in der Welt sich seit der Industrialisierung mindern und also langsam schmelzen, führt auf die den Planeten, die Natur, deren Pflanzen und Lebewesen zerstörenden Manipulationen der bereits Ende des 18. Jahrhunderts begonnenen Erdüberbevölkerung zurück, wie auch die weiteren und fortan stetig gravierender werdenden Zerstörungen weitergehen werden. Waren es bereits damals 900 Millionen Menschen, die das für den Planeten tragbare Mass an Menschen um 400 Millionen überschritten hatten, so sind es heute rund 2,2 Milliarden Menschen, durch deren Manipulationen der Planet, die Natur und alles Leben traktiert und langsam, aber sicher der natürliche Verlauf aller Naturbewegungen immer mehr zerstört und schlussendlich zwangsläufig daraus entstehende Katastrophen nicht mehr abgewendet werden können. Schon in kurzer Zeit werden riesige Vergnügungshochseekreuzer und Grossflugzeuge – natürlich mit Verbrennungsmotoren ausgerüstet – und zukünftig auch in Massen aufkommende Riesenflugzeuge mit Düsenantrieben geschaffen, die Millionen und Milliarden Tonnen giftiger Abgase erzeugen und damit die Atmosphäre schwängern werden, wie dies auch mit Brennstoffen der Fall sein wird, die sie unter Umständen aus Landungssicherheitsgründen vor den Landungen ablassen müssen. Also werden in den kommenden Zeiten ungeheure Massen Fahrzeuge und Maschinen usw. produziert, wodurch rund um die Erde unzählbare Landfahrzeuge, Arbeitsgerätschaften, Traktoren und andere Arbeitsmaschinen aller Art die Atmosphäre und Atemluft und insbesondere das Grundklima beeinträchtigen. Dies durch alle die mit Benzin-Verbrennungsmotoren ausgerüsteten, wie jedoch besonders durch die von Rudolf Diesel bereits im Jahr 1892 erfundenen Dieselölverbrennungsmotoren, die ganz speziell stetig mehr und mehr benötigt werden, um in der ganzen Welt für die Nahrungsmittelbeschaffung der fortan geradezu unheimlich wachsenden Erdbevölkerung zu produzieren. Und dazu werden viele, sehr viele und immer mehr

Benzin- und Dieselfahrzeuge benötigt, mit denen Äcker, Gärten und Felder umgepflügt und bearbeitet, bepflanzt, gepflegt und wieder geerntet werden müssen, und dabei werden zukünftig auch immer häufiger und immer mehr die Pflanzen mit mancherlei Giftstoffen gegen Pflanzenschädlinge und Unkraut bespritzt, wodurch die pflanzlichen Nahrungsmittel und damit auch Mensch und Tier langsam aber fortlaufend vergiftet werden. Das alles kann aber schon heute nicht mehr durch Handarbeit, sondern nur noch maschinell verrichtet werden, und eben nur noch dadurch, indem auch die notwendigen Fahrzeuge und Maschinen dafür entwickelt und produziert werden. Alles diesbezüglich Gesamthafte, begonnen bei der Planung und Produktion der notwendigen Fahrzeuge und Maschinen, bis hin zur Ernte und dem Transport und Verkauf der Nahrungsmittel an die Konsumenten, werden sich alle Prozesse unaufhaltsam steigern und Jahr für Jahr immer unvorstellbarere Massen an Milliarden Tonnen giftiger Abgase erzeugen. Allein diese giftigen Abgase, die weltweit hinsichtlich der ganzen Produktionsumstände für Nahrungsmittel aller Art sowie durch deren Ernte, Verarbeitung und den Transport zu Handelsplätzen und den Verkauf an die Konsumenten entstehen, übersteigen bei weitem alle anderen die Atmosphäre und Atemluft mit Giftstoffen schwängernden sowie in Zukunft auch das Klima an den Rand eines Kollapses treibenden giftigen Abgasstoffe unzähliger explosionsmotorbetriebener Arbeitsmaschinen, Arbeitsfahrzeuge, öffentlicher und privater Personentransportfahrzeuge usw. Alle zukünftig kommenden Aktionen hinsichtlich der Zerstörung von Wäldern und Urwäldern werden eine unaufhaltsam werdende Katastrophe einer Klimazerstörung sehr schnell vorantreiben und immer grösseres Unheil über die Erde, die gesamte Menschheit und alles Leben überhaupt bringen. Verheerend wird es im neuen Jahrtausend werden, denn dann kommt die Übelzeit, in der die Wälder und Urwälder weltweit durch Menschenschuld brennen werden, durch Brandrodungen, Brandstiftung, Leichtsinn, Fahrlässigkeit und Unvorsichtigkeit. In Europa werden in Portugal, Spanien, Frankreich und Griechenland besonders durch kriminelle

Handlungen vermehrt viele Wälder lodern, durch Brandstiftung, um Bauland zu gewinnen. Doch auch Deutschland wird durch böartige oder mutwillige Brandstiftung und Blitzeinschläge riesige Waldflächen einbüßen, wobei jedoch auch militärische verantwortungslose Fahrlässigkeiten und Leichtsinn grosse Waldgebiete in Brand setzen und zerstören. Es werden aber auch rund um die Welt durch Blitzschläge, Brandstiftung, Natureinflüsse, menschliche Bosheit, Mutwilligkeit, vielfache Verantwortungslosigkeit sowie durch militärische Aktivitäten usw. Moore, Steppen, Buschgebiete und Naturschutzgebiete durch Feuer und Schwelbrände vernichtet und dabei auch Menschen und unzählige Naturlebewesen getötet. In kleinerem Rahmen wird auch die Schweiz durch Brandstiftung und Fahrlässigkeit von kleinen Waldbränden nicht verschont bleiben, während jedoch in Asien riesige Verheerungen durch Waldbrände entstehen, wodurch viele Lebensformen, und zwar auch Menschen, dem Tod verfallen werden, weil sie an und in Waldgebieten ihre Wohnstätten errichten, die samt ihren Bewohnern den Feuern zum Opfer fallen werden. Auch Neuseeland, das neue Russland und auch Afrika werden von Busch- und Waldfeuersbrünsten nicht verschont bleiben, wie auch Südamerika nicht, wo ein ungeheures Brandstiftungsverbrechen an den Urwäldern begangen werden wird, um neues Pflanzland zu gewinnen, weil der normale Boden durch Überbewirtschaftung ausgelaugt und bis zur Unfruchtbarkeit vergiftet werden wird.

Alles, das neue Land, das in Südamerika und anderswo durch Brandrodungen neu gewonnen werden wird, wird schon nach 2 oder 3 Jahren auch wieder völlig fruchtlos werden, weshalb dann weiter und immer weiter die Urwälder abgebrannt werden, wodurch durch Rauch und Gase die Atmosphäre vergiftet und langsam und kontinuierlich das Klima beeinträchtigt und schleichend zerstört wird. Dieses Wirken geschieht jedoch zusammen mit ungeheuren Massen weiterer Abgase, die in den kommenden Zeiten in immer mächtigeren Massen produziert werden und letztendlich in wenigen kommenden Jahrzehnten eine Erwärmung der Erde hervorrufen, die das Klima zerstören wird. Insbesondere wird

dies zustande kommen durch die ungeheuren Urwaldbrände in Südamerika, wie aber auch in Asien usw., zusammen mit den Abgasemissionen, die durch die gesamte weltweite Industrie, die Landwirtschaftsbetriebe und Gartenbaubetriebe, Bau- und Konstruktionsbetriebe aller Art, sowie durch Kraftwerke, den Privat- und Warentransportverkehr und durch modern werdende Erdölheizungen entstehen werden usw. Durch ein Aufkommen des gesamten Privat- und Warentransportverkehrs werden zukünftig und schon vor dem Jahrtausendwechsel alle Städte, Dörfer und Strassen von Verkehrschaos beherrscht und chaotische Verkehrsprobleme auslösen, die dann auch viele tödliche Geschehen hervorrufen. Was sich aber hinsichtlich Waldverbrennungen zukünftig ergeben wird, so werden auch Kanada und die USA nicht davon verschont bleiben, wobei ganz besonders Australien und Kalifornien sowie Südamerika von Waldfeuersbrünsten betroffen werden und dabei auch viel Unheil hinsichtlich sehr vieler Wohnhäuser, Parks, Anlagen und Villen usw. durch Feuerkatastrophen entstehen wird. Dies, während infolge Dürren auch in ganz Australien ungeheure Buschbrände und Wälder lodern, Menschen und viele Tausende von Lebensformen jämmerlich durch Feuer sterben und nahezu ausgerottet, wie auch Farmen, viele Häuser und ganze Dörfer verbrennen sowie weite Gebiete und Städte in giftigem Qualm versinken werden.

In Amerika wird sich gleichermassen ähnliches ergeben, und dies wird darum sein, weil zukünftig viel finanzreiche Prominenz aus Amerika, Europa und anderen Ländern in den walddreichen Gebieten von Kalifornien Wohnbauten, Villen und Prunkbauten, Parkanlagen und Sportanlagen usw. erbauen werden, was grundlegend verboten werden müsste und dem Staatspräsidenten auch mitgeteilt werden wird. Doch steht bereits heute fest, dass die Warnung ebenso in den Wind geschlagen werden wird, wie dies auch alle Medien und Regierenden der Welt tun werden, die allesamt diese meine Voraussagen erhalten werden. Und alle werden sie ebenso meine Voraussagen nur lächerlich machen und missachten, wenn ich sage, dass der Grund für all diese angekündeten

Geschehen – die sich ebenso unweigerlich zutragen und ergeben werden, wie gesamthaft alle anderen Voraussagen – nichts anderes als die unheimlich schneller und schneller wachsende Masse der Erdenmenschheit ist.

Die sich zukünftig rasend schnell vermehrende Masse der Erdenmenschheit bedarf immer mehr und mehr und ungeheuer viel mehr an Nahrungsmitteln, die weltweit hauptsächlich durch die Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe angebaut werden müssen, wozu aber mit der Zeit aller fruchtbare Boden nicht mehr ausreichen wird. Daher werden viele Wälder und Urwälder zerstört werden, um neuen Boden zu gewinnen, wodurch jedoch langsam aber sicher das Klima zerstört und die Welt von ungeheuren Dürren und Unwettern heimgesucht werden wird. Nebst dem wird jedoch auch die Erde ihres Erdpetroleums und ihrer Erdschätze und Gase bis zur völligen letzten Ausbeutung beraubt und nahezu auch die gesamte Natur zerstört und sehr viele deren Lebewesen ausgerottet werden. Doch auch alle Meere und Landgewässer werden mit Unrat ungeheuer belastet und verschmutzt und dadurch unzählige Wasserlebewesen vernichtet oder gar ausgerottet werden, wie das auch sein wird mit vielen Vogel-, Tier- und Getierarten, mit der Insektenwelt, den Amphibien, Schleichen und Echsen usw. Die Bedürfnisse der rasend schnell wachsenden Masse der Erdenmenschheit wird ungeheure und nicht mehr bewältigbare Probleme vielfältiger Art und ein Schmelzen und Auflösen der Gletscher und Pole bringen. Dadurch werden im Lauf der Zeit grosse Landgebiete überschwemmt, unbewohnbar und von den Wassern verschlungen werden, wie das auch mit Venedig geschehen wird, das rund 3000 Jahre nach der ersten Besiedlung durch die Etrusker rettungslos versinken wird.

Noch in diesem Jahrhundert, jedoch besonders im kommenden neuen Jahrtausend werden Rassen-, Religions- und Völkerhass wieder neu aufflammen, wobei ein andermal die Judengläubigen, wie dann aber auch die Islamgläubigen ihres Lebens nicht mehr sicher sein und durch extreme Fanatiker verfolgt werden. Durch die Führungsunfähigkeit der Regierenden werden weltweit politische Unruhen wie nie zu-

vor aufkommen, wobei ganz besonders Deutschland ein bössartiger Herd regierungsunfähiger Staatsgewaltiger werden wird. Dies, während in Brüssel eine europabeherrschende Diktatur-Union entstehen und ihre ihr dann angehörenden Länder in Knechtschaft schlagen wird. Besonders die Staaten Europas werden zukünftig von all den vielen Führungsunfähigen, die sich dann als Staatsoberhäupter aufspielen, beherrscht werden. Die Unfähigen werden in wirrer und krankhaft dummer Selbstüberhebung den Bevölkerungen und Staaten ihre persönlichen Dummheitssiegel aufzwingen. Und geschehen wird dabei auch, dass das Gros all dieser an die Staatsmacht gelangenden Staatsführungsunfähigen in seiner Selbstherrlichkeit und in seinem Grössenwahn immer wieder neue und die Freiheit der Bevölkerungen einschränkende Gesetze und Verordnungen sowie stetig neue Steuern ersinnen und damit die Bevölkerungen finanziell ausbeuten wird, um dann die Steuereinnahmen sinnlos zu verschleudern. Und dies wird wie seit eh und je auch durch ungeheure Militärausgaben für Aufrüstung und Material usw. geschehen, weil in feiger Angst nur an Krieg, Hass, Unfrieden, Tod, Mord und Zerstörung gedacht wird. Auch zukünftig wird irr nicht an Frieden und Freiheit gedacht werden, sondern rundum nur an feige Angst und an Feindschaften und Rache, wie diesbezüglich alles in den Gehirnen der Menschen eingegraben ist und verstand- und vernunftlos nicht behoben und kein wahrer Frieden geschaffen werden will. Dieserart werden auch in den Massen der Bevölkerungen Feindschaften und Hass gegen die Staatsführenden hervorgerufen, wobei auch die politischen Parteien untereinander sich bekämpfen werden, weil durch Unverstand, Unvernunft und Hass keine Einigkeiten gefunden werden können und zukünftig jede Partei jede andere untergraben und vernichten will. Dies wird sich auch auf die Bevölkerungen übertragen, die, ebenso wie die Regierenden, eines logischen Denkens und Handelns nicht fähig sein werden, was zur Folge haben wird, dass ein gefährlicher Anarchismus und extremistische Gruppen und Organisationen entstehen, die Zerstörungen anrichten und

Morde begehen sowie soziale Unordnung und Unheil hervorrufen werden.

Das Kriegsende von 1945 brachte keinen wirklichen Frieden, denn der Unfrieden wird in kalter Weise bis weit ins 3. Jahrtausend hinein weitergehen, wofür die grundlegende Schuld bei den Vereinigten Staaten von Amerika zu finden sein wird, die, wie seit alters her, ihr Streben nach einer Beherrschung der Welt immer weiter ausweiten und dafür verantwortlich sein werden, dass der Unfrieden in alle Staaten der Welt einziehen wird. Durch amerikanische geheimdienstliche und militärische Eingriffe und Intrigen sowie durch Kriegshandlungen werden sich die USA zukünftig in verbrecherischer Weise immer mehr auf der Erde ausbreiten. Dies wird in den kommenden Zeiten dadurch geschehen, indem sie sich hinterhältig in die Regierungen, in die Wirtschaft und in die Religionen südamerikanischer, arabischer und fernöstlicher Staaten einschleichen und einmischen werden, um diese einerseits zu beherrschen und zu kontrollieren, andererseits aber auch, um sie in jeder Art und Weise auszubeuten. Der Hauptgrund dieser Machenschaften wird jedoch zweiteilig sein, denn einerseits soll damit, wie seit alters her, das Weltmachtbegehren der USA verwirklicht werden, während andererseits mit diesen verbrecherischen Vorgehensweisen auch ein Bollwerk gegen die Sowjetunion und später gegen das neue Russland erstellt werden soll. Und die USA werden in den kommenden Zeiten und weit ins 3. Jahrtausend hinein die ganze Welt in ein Chaos stürzen, weil sie sich allüberall in verbrecherischer Weise geheimdienstlich und militärisch-kriegerisch in die Händel anderer Staaten einmischen und dadurch Unheil sondergleichen hervorrufen werden, womit schon in kurzer Zeit damit begonnen und sich ab heute die nächsten 40 Jahre alles immer mehr ausweiten wird. Und sind diese nächsten 40 Jahre vorbei, dann werden die USA durch Lügen, Betrug und Verleumdung mit militärischer Macht mordend, zerstörend, folternd und vergewaltigend in den Vorderen Orient einfallen und damit das grösste Unheil heraufbeschwören, wie ein solches niemals zuvor gleichermassen geschehen sein wird. Amerika wird im Nahen Osten mehrmals mit Krieg ein-

brechen und dadurch bis weit ins neue Jahrtausend hinein Aufstände, böse, mordende und zerstörende sowie religiös-sektiererisch bedingte Terrororganisationen heraufbeschwören und in dieser Weise ein Chaos sondergleichen hervorrufen, wie es die Welt zuvor noch nie gesehen haben wird und auch durch den Nazi-Weltkrieg nicht zustande kommen konnte. Durch die Schuld Amerikas wird dann die ganze Erde in ein Chaos von Mord, Massakern, Vergewaltigungen, Attentaten, Folterei und Zerstörungen verfallen, wie das seit Bestehen der Erde zuvor noch niemals gewesen sein wird. Und dies wird der Anfang der Entstehung von Terrororganisationen sein, durch die in weltweiter Weise Tod, Mord, Hass, Verbrechen, Vergewaltigungen und Zerstörungen verbreitet werden, wie das niemals zuvor in der gesamten Menschheitsgeschichte der Fall gewesen sein wird. Diese Terrororganisationen werden zudem bis sehr, sehr weit in die Zukunft des 3. Jahrtausends weiterbestehen und nicht mehr ausgelöscht werden, sondern sich im Mittleren Osten durch weitere Terrorgruppen und Terrororganisationen ausbreiten und auch Israel zu einem Dauerherd von Terrorverbrechen machen, insbesondere gegen die Nachbarstaaten bis hin nach Persien. Doch auch ganz Europa wird davon betroffen werden, denn viele Europäer und Europäerinnen werden sich den Terrororganisationen im Vorderen Orient anschliessen, zum Islamglauben überlaufen, in wilder Weise Kinder zeugen und Mord und Totschlag lernen, um dann, wenn sie überleben, nach Europa zurückzukehren und in ihren Heimatländern eine dauernde Gefahr sein.

Doch nochmals ist einiges zu sagen hinsichtlich der Zerstörungen, die durch die überhandnehmende Erdenmenschheit im Wahn einer unkontrollierten Geburtenzunahme in vieler Milliardenhöhe angerichtet werden wird. Die schlimmste Zerstörung, die durch den Gebärwahn der Menschheit geschaffen wird, hat schon vor geraumer Zeit begonnen und wird sich ständig mehr auswirken, nämlich die Erd erwärmung und dadurch die Klimazerstörung. Und grundlegend gehört und trägt alles und jedes zu diesen Zerstörungen bei, was zukünftig durch die

aufkommende Übermasse Menschheit als Nahrung und Bedarfsartikel aller Art und jeglicher Form gefordert werden wird. Zur Zerstörung des Klimas, das in einen Kollaps getrieben werden wird, zählen grundlegend die Wälder, Meere und alle Gewässer und die gesamte Natur. Auch alle ihre Lebewesen, die darin und auch sonst überall leben, wie auch in Europa in den Gebirgen, die in den kommenden Zeiten durch Seilbahnen und Sportpisten und andere Sportanlagen und Hotels usw. verunstaltet und dadurch auch viele Lebewesen vertrieben oder ausgerottet werden. Dies zudem, wenn im Lauf der nächsten Jahrzehnte, jedoch besonders im neuen Jahrtausend, durch ungeheure Unwetter, Sturzflutregen und Schneemassen, wie auch durch die Klimaerwärmung ein Auftauen der jahrtausendealten Dauerfrostböden erfolgen wird, wodurch allgemein die Böden der Berge aufgeweicht werden. Dadurch werden die Böden und Felsen der Gebirge und Berghänge ihren festen Halt verlieren, sich vom Untergrund lösen und als gewaltige Murgänge, Fels-, Gesteins-, Erd- und Schlammlawinen in die Täler niederstürzen und alles fruchtbare Land, Wohnhäuser, Viehunterkünfte und vieles andere völlig zerstören, wie aber auch Menschenleben fordern. Doch alle katastrophalen und zerstörenden Naturgeschehen, die zukünftig durch die Schuld der Menschen hervorgerufen werden, auch die Zerstörungen von Mooren und allerlei sonstigen Feuchtgebieten usw., gehören ebenfalls dazu, wenn der Planet und die Natur mit all ihrem Leben und schliesslich letztendlich auch das Klima durch die Bedürfnisse und Manipulationen der ungeheuer überhandnehmenden Erdbevölkerung weltweit rücksichtslos verheert werden wird.

Die zukünftig kriminell und verantwortungslos durch Feuerrodung und anders artige Rodungen völlig vernichtet werdenden Wälder und Regenwälder werden dabei von besonders grosser Bedeutung sein, und zwar ganz gleich, ob infolge neuer Landgewinnung für die Landwirtschaft, als Baugrund oder für Bau- und Möbelholzgewinnung usw. Hinsichtlich des Abbrennens und des Raubbaus und damit der Zerstörung der Regenwälder sowie aber auch anderer Wälder, und zwar besonders in Südamerika, werden fortan

deren ureigentliche Urheber nicht die zeuselnden Landwirte und sonstigen Brandstifter sein, sondern weltweit die Politiker und Staatsführenden. Diese werden nämlich in 45 Jahren eine Welthandelsorganisation und dann auch ein weltumfassendes Freihandelsabkommen beschliessen, das hinsichtlich der Zerstörung der Regenwälder und sonstiger Wälder schlimme Folgen haben wird. Der eigentliche Grundstein für dieses Abkommen wurde aber bereits vor 2 Jahren, also 1947, durch das ‹Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen› gesetzt, das als eigentlich 1. Ursprung als Form eines Provisoriums für eine Welthandelsorganisation und als vorderhändig vorlaufend bestehendes Welthandelsregime dienen soll, als neues Welthandelssystem, das letztes Jahr auch durch die Gründung der ‹Internationalen Wirtschaftsorganisation› eine ‹Internationale Handelsorganisation› stärken soll. All diese Gründungen haben zukünftig jedoch nur den Zweck, riesige agrarwirtschaftliche Fortschritte und eine ungeheure Produktion von Agrargütern zu schaffen, wie hauptsächlich Mais, Soja sowie Rindfleisch und Schafffleisch. Und dafür werden Grosskonzerne und Firmen – und zwar wörtlich zu nehmen – über Leichen gehen und weltweit über Landwirte und Grossgärtnereien usw., die sie zu Bepflanzungen riesiger Landflächen anheuern, gewissenlos unzählbare Milliarden an finanziellen und anderen Reichtümern und Vermögen anhäufen. Dafür aber, und zwar auch im Zusammenhang mit der endlos wachsenden Erdbevölkerung, werden immer weniger Anbauflächen für menschliche Nahrungsmittel und tierisches Futter zur Verfügung stehen. Daher werden durch das Hetzen und Verlangen der Grosskonzerne und Firmen die Landwirtschaftsbetriebe, die Soja und Mais produzieren oder riesige Rinder- und Schafherden usw. haben werden, wie aber auch Grossgärtnereien sowie Plantagen usw., immer mehr erweitert und vergrössert. Dafür werden fortan in weite Zukunft zur Gewinnung weiterer Landflächen, die notwendigerweise benötigt werden, Regenwälder gebrandschatzt und zerstört, und zwar ganz besonders in Südamerika, wie aber auch anderswo rund um die Erde, wobei auch sonstige Wälder sowie Moore und andere Naturgebiete rettungslos der

Zerstörung und Vernichtung anheimfallen und viele Gattungen und Arten von Naturlebewesen zu Land und Wasser ausgerottet werden.

Durch die Rodung und Brandschatzung der Regenwälder, sonstiger Wälder sowie die Zerstörung vieler lebensnotwendiger Gebiete rund um die Welt, wird nicht nur die Sauerstoffproduktion riesigen Schaden nehmen, sondern es werden auch die Atmosphäre und Atemluft verpestet und schwer belastet, wobei aber besonders das Klima durch ungeheure Rauchentwicklungen und deren giftige Stoffe tiefgreifend geschädigt werden wird. Darüber werden sich die dafür verantwortlichen Wissenschaftler keine Gedanken machen und folglich auch keine der Sache entsprechende Forschungen durchführen, weil wohl niemandem in den Sinn kommen wird, einmal die Atmosphäre und damit die Atemluft daraufhin zu erforschen, durch welche gesundheitsschädlichen Gifte diese belastet werden, die zukünftig für viele Krebsarten und sonstige Krankheiten bei den Menschen die Auslöser sein werden. Aber vielleicht existieren dafür auch noch keine entsprechende Analysegeräte, folglich diese eben erst erfunden und hergestellt werden müssten.

Was nun aber die Abgase von Motorfahrzeugen, Schiffen und Flugzeugen sowie von Arbeitsmaschinen, die mit Verbrennungsmotoren ausgerüstet sind, wie auch Sportvehikel aller Art betrifft, mit denen mächtig giftige Abgase erzeugt werden, insbesondere bei Rennveranstaltungen usw., so fallen diese ganz klar auch ins Gewicht der weltweiten Zerstörungen, dies durch die Unvernunft, Manipulationen und Begierden der irr anwachsenden Erdbevölkerung, durch die in kommender Zeit eine Weltkatastrophe heraufbeschworen werden wird.

Die eigentlichen schwergiftigen Abfall-Treibgase, die aus brennbaren Gasen entstehen, die aus Treibstoffen wie Benzin, Dieselöl, Gasen oder Wasserstoff usw. in Motorenkammern vergast und zur Explosion gebracht werden, bewirken den Antrieb der Motoren, erzeugen aber giftige Gase, durch die sowohl in der gesamten Umwelt, an der Natur und all deren Leben, wie auch bei den Menschen

gesundheitliche und das Klima zerstörende Schäden entstehen, die zukünftig zu einer nicht mehr aufhaltbaren Katastrophe führen werden.

Die allergrössten Massen dieser schwergiftigen Abgase werden je länger, je mehr zufolge der zukünftig unvernünftig und rasend schnell in viele Milliarden anwachsende Menschheit erzeugt werden, und zwar durch die Nahrungsproduktion. Die Erdenmenschheit wird durch ihre schnelle Vermehrung immer mehr Nahrung benötigen, die auf vielfache Weisen produziert werden muss, wie in erster Linie natürlicherweise durch Ackerbau, Bodenkultur, Feldbau, Landbau, Feldarbeit, Feldbestellung, Pflanzenzucht, Viehzucht, Tierzucht und Viehwirtschaft usw. Und dafür werden, wie seit alters her, jene Menschen diese Nahrungsmittel produzieren, die grundlegend Landwirtschaft und Gartenbau betreiben, und dies natürlich auf Bauernhöfen, bäuerlichen Klein- und Grossbetrieben, kleinen und grossen Gütern, auf Höfen, Farmen, irgendwelchen Heimwesen, Hausgärten sowie Klein- und Gross gärtnereien usw. Dazu werden jedoch verschiedenartige und zahllose Arbeitsmaschinen benötigt werden, die fortan unverzichtbar sein und immer intensiver eingesetzt sowie vielfältiger in den Arbeitsweisen werden. Alle diese Arbeitsmaschinen, Arbeitsapparate und Arbeitsgeräte werden aber mit Verbrennungsmotoren für Benzin und Dieseltreibstoff ausgerüstet und angetrieben werden, die zukünftig Unmassen giftiger Auspuffgase erzeugen, die sich verfeinernd in die Atmosphäre und Atemluft einfügen und diese nicht nur verpesten, sondern besonders gesundheitsschädlich vergiften und bei Menschen und Tieren zu bösen Krankheiten führen sowie auch viele Pflanzen vernichten werden. Und zur Bearbeitung und Bewirtschaftung aller möglichen Boden-, Garten-, Feld- und anderen Landflächen werden unzählbare Giftabgase produzierende Maschinen benötigt werden. Doch weitere dieser giftigen Abgase werden in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein auch vermehrt durch nahrungsverarbeitende Fabriken in unermesslichen Massen erzeugt werden, wie weitere Massen auch durch die Transporte der Nahrungsmittel und durch den Handel und die Verarbeitung

zu Mahlzeiten. Danebst werden durch weitere Arbeitsmaschinen aller Art weitere Unmassen dieser Abgase stetig zunehmend in immer grössere Höhen getrieben, wie auch durch zahllos anwachsende Verkehrsvehikel aller Art, wodurch die Atmosphäre und damit die Atemluft schlussendlich derart vergiftet wird, dass viele Menschen daran erkranken und sterben werden. Dabei wird dann sehr lange und weit ins 3. Jahrtausend hinein von allen Wissenschaftlern aller Forschungsgebiete weder erkannt noch erforscht werden, was sich in der Atmosphäre und Atemluft diesbezüglich ergibt, wobei jedoch auch die notwendigen Instrumentarien noch nicht erfunden sein werden, um die hauchfeinen Giftstoffe erfassen zu können.

In den kommenden Jahrzehnten und bis weit in die Zukunft des neuen Jahrtausends werden nebst den giftigen Abgasen durch unzählbare Arbeitsmaschinen, Arbeitsgeräte und Arbeitsapparaturen vielfältiger Konstruktionen auch unzählbare Heizungen in Wohnhäusern und Wohnblocks überhandnehmen, die zukünftig mit Heizöl betrieben werden. Besonders werden mit Benzin und Dieselöl betriebene Verkehrsvehikel aller Art Unmassen giftiger Abgase erzeugen, wie Milliarden von Personautos und Motorrädern, wie auch Reise- und Verkehrsautobusse. Auch mit Dieselöl betriebene Eisenbahnen werden zukünftig ungeheure Massen von giftigen Abgasen erzeugen, wie aber auch Flugzeuge und Schiffe, die in ihrer Grösse und in ihrem Umfang zukünftig Masse erreichen werden, die zur heutigen Zeit noch unvorstellbar sind. Doch auch für Sportzwecke werden durch Sportfahrzeuge grosse Massen Giftabgase erzeugt, wie auch durch Fabriken und allerlei Arbeitsstätten vielfältiger Arten sowie durch grosse Werke zur Elektroenergiegewinnung, die bis weit ins 3. Jahrtausend mit Kohle oder Dieselöl betrieben werden usw. Es wird aber für die Gewinnung elektrischer Energie schon in 5 Jahren eine weitere Gewinnungstechnik entstehen, denn im Juni 1954 wird erstmals auf der Erde, und zwar in der Sowjetunion, ein Atomkraftwerk elektrische Energie erzeugen und in dieser Weise ein neues Energiezeitalter einführen. Das aber wird nicht ungefährlich sein, denn durch solche Energiekraftwerke, die zukünftig in

den Industriestaaten usw. immer häufiger aufkommen werden, entstehen Gefahren, die sich durch atomare Strahlungen auswirken werden. Und dies wird sich zukünftig insbesondere durch Unfälle ereignen, wobei atomare Strahlungen freigesetzt werden, wie sich dies in zukünftigen Zeiten mehrmals zutragen wird, wie klare Vorausschau aufzeigen. Nebst den gesundheitsschädlichen und vieles der gesamten Natur und deren Pflanzen- und Tierwelt sowie besonders die Gesundheit vieler Menschen beeinträchtigenden und deren Tod verursachenden Auspuffabgasen, werden gleichermassen auch unzählige chemische Gifte erschaffen, die ungeheures Unheil hervorrufen werden. Diese vielartigen und schwer gesundheitsschädlichen Gifte, deren zukünftig stetig viele mehr und immer gefährlichere und gesundheitsschädlichere erfunden werden, werden in allen kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein in alle Landschaften und Gegenden sowie in alle Felder, Gärten und Wälder usw., wie aber auch auf alle in Feldern, Gärten und Plantagen usw. wachsenden Nahrungsmittel ausgebracht und auf diese versprüht. Und dies wird zukünftig immer mehr und mit immer gesundheitsgefährdenderen Giftstoffen getan werden, um die Nahrungsmittel in ihrem Wachstum zu fördern sowie sie vor Schädlingen und Unkraut zu schützen. Und auch diese Gifte werden sich in feinste Giftgase wandeln und mit der Atmosphäre und Atemluft und also mit dem Sauerstoff eine für die Forscher und Wissenschaftler unerkennbare Verbindung eingehen. Und diese superfeinsten Giftstoffe, die durch Wissenschaftler und Forscher noch bis weit in die Zukunft nicht festgestellt werden können, entsprechen den Ursubstanzen, die bei unzähligen Menschen vielartige Leiden und Krankheiten hervorrufen und zukünftig das Immunsystem und auch den gesamten Organismus der Menschheit schwächen und anfällig machen werden. Dies wird sich trotzdem ergeben, auch wenn die irdische Menschheit stetig älter an Lebensjahren werden wird.

Zu all dem bis anhin Erklärten lehrt mein hochbetagter Freund Sfath, dass alle diese Unmassen gefährlicher, gesundheitsschädlicher Auspuffabgase, die in die Atmosphäre ausströmen werden, wie auch alle chemischen Gifte

jeglicher Art, die zukünftig und bis weit ins neue Jahrtausend in unvorstellbar gewaltigen Massen in die Natur ausgebracht und restlos alles gesundheitsgefährdend und lebensvernichtend belasten und ungeheures Unheil hervorgerufen werden, vielen Menschen das Leben kosten werden, weil alle Gifte selbst in allerwinzigsten Mengen gefährlich und gesundheitsgefährdend auf die Menschen einwirken würden – wie auch sonst auf alles Leben.

Bereits seit der 1. Industrialisierung werde durch die Verschmutzung der Atmosphäre der Sauerstoffgehalt unmerklich, jedoch kontinuierlich immer mehr beeinträchtigt, herabgesetzt und hauchfein mit Abgasgiftstoffen verschiedenster Arten durchsetzt, was auch zukünftig weiterhin und in stetig zunehmendem und schlimmerem Ausmass geschehen werde. Das könne jedoch infolge Ermangelung notwendiger Apparaturen und Geräte wissenschaftlich noch sehr lange nicht festgestellt und daher nicht nachgewiesen werden, weil die Dichte der gefährlichen Gase derart feinstofflich sei, dass sie erst in fernerer Zukunft mit äusserst hochentwickelten und hochempfindungsfähigen Zergliederungsgeräten erkannt würde. Durch diese sehr giftigen, gesundheits- und lebensgefährdenden, noch sehr lange nicht feststellbaren, äusserst hauchfeinen Gase, so erklärt mein hochbetagter Freund, verringere sich im Lauf der Zeit unmerklich die Beschaffenheit des Sauerstoffs in der Atmosphäre und damit in der Atemluft. Dadurch entstehe ein nachteiliger Wandel in den Körperzellen aller Kreaturen, wobei die Zellen nach den Erklärungen meines hochbetagten Freundes kleinste lebende Einheiten aller Organismen, das heisst aller Geschöpfe seien. Dazu gehören auch die Menschen, wozu er sagt, dass im Lauf der Zeit in deren Zellen sich ein Wandlungsprozess ergebe, wodurch der Sauerstoffgehalt Schaden anzurichten beginne. Dabei bilde oder sammle sich im Zellkern ein bestimmtes winziges elektrisch neutrales Teilchen einer chemischen Verbindung als Atombindung an – oder so? leider verstehe ich nichts davon –, wobei dann die Sauerstoffregulation gestört werde, wodurch schliesslich ein gesundheitsschädlicher Prozess entstehe, durch den auch das Blut geschädigt werde und allerlei schwere Krankheiten hervorgerufen werden.

Zukünftig werden sich steigernd besonders verschiedene Arten von Krebskrankheit in verschiedenen Formen immer häufiger in Erscheinung treten. Leider würde es aber noch sehr lange Zeit und weit ins 3. Jahrtausend dauern, ehe durch die irdische Forschung diese Erkenntnisse gewonnen würden, was aber bedingen werde, dass auch die entsprechend notwendigen Forschungsgeräte dafür erfunden würden.

Bis in ferner Zukunft Apparate und Geräte erfunden und entwickelt werden, die winzigere als winzige Teilchen sichtbar und erkennbar machen können, wird noch sehr viel Zeit vergehen, während der die Erdenmenschheit unaufhaltsam, vernunftlos und milliardenfach anwachsen sowie viel Unheil heraufbeschwören wird. Dies ganz besonders durch das Produzieren von Giftstoffen allerlei Arten, die dann in die Natur ausgebracht werden und dadurch leichtsinnig und profitbesessen Tod und Verderben verbreiten. Besonders werden aber fortan und bis weit in die Zukunft des 3. Jahrtausends Tag für Tag auf der ganzen Erde viele Millionen Tonnen giftiger Auspuffgase produziert werden, die in die Atmosphäre ausgestossen, diese vergiften sowie damit auch das Klima bis nahe zum Kollaps schädigen werden, was in weiterer Folge rund um die Welt zu stetig sich steigernden Unwetterkatastrophen führen wird. Alle zukünftig unzählbar aufkommenden und vielartigen privaten und öffentlichen Verkehrsvehikel, Motoren und Maschinen, Flugzeuge, Eisenbahnen und Schiffe usw. werden also zukünftig unvorstellbare Milliardenmassen an Tonnen giftiger Auspuffgase erzeugen. Und dies wird in besonders grossem Mass rund um die Welt auch durch die militärischen Aufrüstungen hinsichtlich unzähliger Fahrzeuge, Flugzeuge, Panzer, Geschütze, Boote, Schiffe, Raketen und vieler verschiedenartiger Flugkörper usw. sowie durch Waffentests und Übungsmanöver geschehen, was gesamthaft in zukünftiger Zeit riesige Ausmasse annehmen wird. Diese in jeder erdenklich möglichen Art und Weise rund um die Welt entstehenden Abgase werden die Gesundheit allen Lebens der Natur, deren Pflanzen und Tiere sowie der Menschen angreifen und schädigen. Und alle diese Giftstoffe aus zahllosen Auspuffabgasen aller Arbeitsmaschinen, Vehikel mit

Explosionsmotoren weltweit, wie auch die Abgase von unzähligen Heizungen, Fabrikschlotten, Elektrizitätswerkschlotten sowie von riesigen Wald- und Urwaldbränden, Flächenbränden, Abfallgrubenbränden, Moorbränden und Häuserbränden usw., werden in den kommenden Jahrzehnten und weit in die Zukunft hinein nicht nur die Atmosphäre und die Atemluft, sondern alles Leben und die lebenswichtige Sauerstoffkonzentration beeinträchtigen. Auch wird das Klima derart geschädigt werden, dass letztendlich eine weitumfassende Zerstörung die Folge sein wird, woraus ungeheure Naturkatastrophen entstehen, die langanhaltende Hitzeeinbrüche, Dürren, gewaltige Sturmwinde, Kältewellen, sintflutartige Sturzregen und Dauer-Regenfluten, wie auch urweltliche Schneestürme, Hagelstürme, Sandstürme und Staubstürme usw. in aller Welt bringen werden.

Auch viele Waldbrände werden zukünftig aus Gewinnsucht usw. viele Gebiete der Erde brennen lassen, und schon bald wird alles Diesbezügliche das Wohlbefinden zahlreicher Menschen hinsichtlich ihrer Gedanken und Gefühle schwer stören und sie an Gedächtnisverlust und an der Gesamtheit der bewussten, unbewussten und unterbewussten Vorgänge des Gehirns, des Denkens und der Gefühle und damit an Gemütsstörungen erkranken lassen. Sehr viele Menschen werden in steigernder Weise durch die Auswirkungen der in der Atmosphäre und in den Lebensmitteln aller Art sich ablagernden Abgasgiftstoffe an mancherlei Krebsformen, Gebrechen, Leiden und Krankheiten ausser jede gesundheitliche Form geraten und langzeitigen Beschwerden, Schmerzen sowie ständigen Unpässlichkeiten oder gar einem Siechtum und letztendlich dem Tod verfallen. Und vielfach wird es sein, dass noch lange und bis in die weite Zukunft die Ärzte die durch die Abgasgifte entstehenden Leiden und Krankheiten nicht definieren können, weil der medizinische Fortschritt in seiner noch lange andauernden Unzulänglichkeit keine Erkenntnisse darüber gewinnen wird, dass viele der durch die Giftgase entstehenden Einflüsse auf den menschlichen Organismus vielfältig krankheitserregend wirken. Dabei wird auch der Grund mitspielen, weil auch die

Chemiewissenschaft noch lange nicht dazu fähig sein wird, die gefährlichen Giftstoffe in der Atmosphäre und damit in der Atemluft sowie deren Gesundheitsgefährdung für die Menschen und alle Lebewesen überhaupt zu erkennen.

Die schädlichen Auspuffgase, die von den Menschen eingeatmet werden und in die Bereiche des Gehirns und aller Organe eindringen, entwickeln sich in den kommenden Jahrzehnten bei den Menschen derart, dass Verhaltensstörungen entstehen, wie sie sich aber auch anderswie in verschiedensten Weisen ausweiten. Dies z.B. durch ein Aufkommen von Nervenleiden, chronischem Gedächtnisverlust oder Beziehungsverlust, wie aber auch körperliche und organische Erkrankungen der Gesamtheit der Gedanken und Gefühle, wodurch dann Depressionen usw. entstehen. Wie klare Vorausschau bezüglich einwandfreier medizinisch-fachlicher Abklärungen und Erkenntnisse ergeben haben, führen die giftigen Abgase von Gas-, Benzin- und Dieselmotoren bei vielen Menschen langsam aber fortlaufend zu langwierigen gesundheitlichen Leiden und Krankheiten. So werden all die giftigen Abgase, die zukünftig im Verhältnis zur verantwortungslos rasant sich vermehrenden Erdbevölkerung zu immensen Massen anwachsen, schlussendlich unaufhaltsam zur Klimakatastrophe führen, weil die jeden Tag und alle Jahre hindurch im Lauf der kommenden Zeit entstehenden unzählbaren Millionen und Milliarden Tonnen Abgase und chemischen Giftstoffgase zukünftig nicht mehr kontrolliert werden können. Durch alle diese Abgase, die sich in den kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein stetig mehren werden, weil die wachsende Weltbevölkerung ständig mehr Nahrung benötigen und nach allerlei vielfältigen notwendigen, wie aber vielfach sinnlosen oder luxuriösen Konsumgütern aller Art verlangen wird, werden immer mehr zerstörende und vernichtende Einflüsse auf den Planeten und auf die gesamte Natur ausgeübt. Und um all die geforderten Produkte herbeizuschaffen, wird zukünftig für Erze und andere Materialien ein derartiger Raubbau an der Erde betrieben, dass sie sich mit der Zeit mit sich mehrenden Erdbeben und Vulkanausbrüchen zu regen beginnen und auch das Klima erwärmen wird. Dadurch wird sich in weit-

erer Folge die ewige Gefröre (Anm. Permafrost) vieler Böden, Gebirge, Tundren und anderer Gebiete bis tief hinunter auflösen, wodurch sich die darin festgefrorenen Massen Kohlendioxid lösen und in die Atmosphäre aufsteigen und das Grundklima belasten und dieses tiefgreifend und verhängnisvoll verändern werden.

Weiter werden zum Schaden allen Lebens und aller Existenz überhaupt auch weltumfassend unzählige andere Fahrzeuge und Maschinen usw. beitragen, wie Omnibusse für den öffentlichen Verkehr, für Reise- und Vergnügungsfahrten, Lastkraftfahrzeuge, Traktoren, Schleppfahrzeuge, Bagger, Kompressoren und verschiedenste Erdbewegungs- und Grabmaschinen, wie auch viele andere Arbeitsmaschinen vielfältiger Art. Unsinnigerweise werden aber auch immer mehr ungeheure Massen an giftigen und sehr schwer gesundheitsschädlichen Abgasen durch Sportmaschinen aller Art die gesamte Umwelt, alles Leben, die Atmosphäre und das Klima belasten, wie sportbedingte Flugzeuge, Schiffe, Automobile, Motorräder und allerlei andere Vehikel.

Für den Betrieb aller Vehikel, die zukünftig auf den Strassen geführt werden, wird es notwendig sein, dass immer mehr Strassen und grosse Autofahrbahnen gebaut werden müssen, die dann jedoch im Lauf der Zeit wegen Stauungen und zu vielen Fahrzeugen stetig mehr und mehr immer weiter ausgebaut werden müssen. Zudem ist zu sagen – es kann nicht oft genug gesagt und alles auch immer und immer wieder wiederholend gesagt werden –, dass all diese menschlichen Errungenschaften im Lauf der Zeit ungeheure Massen Giftgase in die gesamte Umwelt austossen und grosse Schrecken erschaffen werden. Alle die Giftstoffe werden in die Atmosphäre und Atemluft, in die Natur und in die Pflanzen- und Tierwelt gelangen, die im Lauf der Zeit erkranken und absterben resp. aussterben. Schlussendlich aber wird dann dadurch auch das Klima betroffen und ausser Rand und Band gebracht, wodurch dann auf der ganzen Welt unheilvolle Naturkatastrophen auftreten, weil die Natur, der Planet und das Klima auf all die menschengemachten zerstörenden, vernichtenden und ausrottenden Einflüsse und Machenschaften reagieren und für die Menschheit derartiges

Unheil bringen werden, dem sie keine Gegenwehr mehr entgegensetzen kann. Und dabei wird alles immer schlimmer werden, und zwar so lange, wie das Unheil der Nachkommenschaftszeugung verantwortungslos weiterbetrieben wird, wodurch mit jedem Neugeborenen jedes Mal ein weiterer Prozess der Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung beginnt, wenn durch jeden neugeborenen Menschen immer wieder neuerlich und weiterhin Erdressourcen ausgeraubt, die Natur und deren Pflanzen und Lebewesen ebenso vergiftet werden müssen wie auch die Atmosphäre und die Atemluft, wodurch dann unweigerlich auch das Klima langsam, aber sicher zum Kollaps getrieben werden wird.

Beginnt die in ihrer Überzahl immer mächtiger werdende und gottgläubige Erdenmenschheit jedoch, sich endlich von den sie ängstigenden und sie an ihrem Verstand und ihrer Vernunft hindernden Religionen und Sekten zu entledigen und selbst zu denken, dann kann auch etwas Nutzvolles getan und allen Übeln entgegengetreten werden. Dazu muss der einzelne Mensch aber lernen, selbst in eigener Verantwortung zu denken, zu entscheiden und zu handeln, statt darauf zu vertrauen, dass ein rein von Menschen erdachter, jedoch nicht existierender Gott-Vater alles führen, lenken, richten und in Ordnung bringen werde, wie ihnen und allen sonstig Gläubigen durch Religions- und sonstige Sektenfanatiker durch Lug und Betrug verantwortungslos vorgegaukelt und vorgelogen wird. Würde der einzelne Mensch – und die ganze Menschheit – das tun, was für ihn notwendig wäre, um selbst zu denken, zu entscheiden und zu handeln, nämlich sich von seinem religiös-sektiererischen Glauben ehrlich loszusagen, der ihn versklavt und eben unfrei macht und ihn davon abhält, den eigenen Verstand und die eigene Vernunft zu nutzen, dann würde er langsam logisch zu denken und zu erfassen beginnen, was die wahrheitliche Wirklichkeit und was hinsichtlich dieser zu tun ist. Und das, was zu tun sein wird, ist die Notwendigkeit, dass schon heute damit begonnen werden muss, die in ihrer Anzahl immer mehr ansteigende Weltbevölkerung zu reduzieren, indem eine kontrollierte Geburtenkontrolle eingeführt und durchgeführt wird. Nur

dadurch können die Übel und alles Unheil verhindert werden, die durch Vorausschauen erkannt wurden und sich unweigerlich ergeben werden, wenn die Masse Menschheit in ihrem Wachstum nicht gestoppt, sondern weitergetrieben wird. Aber es wird wohl so sein wie seit alters her, dass nämlich nicht auf die Warnungen gehört und alles so kommen wird, wie es die Voraussagen darlegen, die auf realen Zukunftsschauen beruhen.

Doch nochmals zurück zu den Verbrennungsmotoren, durch die zukünftig riesige Unmassen Motoren und Vehikel angetrieben werden und ungeheure Mengen giftiger Abgase in die Atmosphäre ausgestossen werden, nebst anderen Ursachen, die durch die Menschheit zukünftig noch erschaffen werden. Ein Teil davon wird ebenso zerstörend, vernichtend und ausrottend und zudem derart sein, dass er das Klima nachteilig verändern und ungeheure planetare und naturschädigende Umwandlungen hervorrufen wird. Auch Schiffe und Flugzeuge werden im Verhältnis zur unaufhaltsam wachsenden weltweiten Bevölkerung immer massenreicher und stetig grösser konstruiert werden, folglich diese dann auch entsprechend mehr Treibstoffe benötigen und selbstredend auch mächtigere Massen an giftigen Abgasen erzeugen werden. Nicht lange wird es mehr dauern, dass alle Schiffsarten – seien es solche der einfachen Personenbeförderung oder für Vergnügungsfahrten, für die Frachtbeförderung oder für militärische Zwecke – das 269 Meter lange und wenig mehr als 52000 Tonnen schwere und am 2. April 1912 versunkene Passagierschiff Titanic weit übertreffen. Bald werden nämlich auf den Ozeanen Schiffsgiganten unterwegs sein, die als Kreuzfahrtschiffe wie kleine Städte wirken und bis 7000 Passagiere tragen, über 360 Meter lang und 40 Meter breit sein werden, wie das auch auf Frachtschiffe und Kriegsschiffe zutreffen wird, wobei zumindest Flugzeugträger zukünftig mit Nuklearreaktor-Antrieben ausgerüstet sein werden. Überdies werden zukünftig auch sehr grosse Warencontainer gebaut werden, wie auch gegen 500 Meter lange Riesencontainerschiffe, die solche Container hochbeladen auf den Decks über die Ozeane transportieren werden.

Schon vor dem Beginn des 3. Jahrtausends wird es soweit sein, dass für die Gigantschiffe kaum ein Hafen noch genug Platz bieten kann, denn die grössten Schiffe, die in den nächsten Jahrzehnten vom Stapel laufen, werden die Grenzen des Machbaren ausschöpfen, zumindest bis in die ersten 2 oder 3 Jahrzehnte des 3. Jahrtausends. Bis dahin wird der Schiffsbau an Grenzen stossen, und zudem wird es schon in wenigen Jahrzehnten sein, und zwar schon zu Beginn des 3. Jahrtausends, dass die grössten Schiffsklassen alle für den internationalen Handel wichtigen und unentbehrlichen Wasserstrassen nicht mehr befahren und nicht mehr passieren können.

In der 2. Hälfte des 2. Jahrzehnts im neuen Jahrtausend jedoch werden wie aus heiterem Himmel durch Jugendliche demonstrative Machenschaften erfolgen, die durch Wort und Schriftplakate im Gros der labilen und desorientierten meist unerwachsenen Bevölkerung aggressiv-polemisch und unsachlich zu Aufrufen, Reden, Warnungen sowie zu anderen falschen volksbeeinflussenden Manipulationen führen werden. Bewusst werden in den Bevölkerungen, und zwar vor allem in den Jugendlichen und Kindern, überbordende Ängste hinsichtlich einer Weltuntergangsstimmung provoziert und hochgeschaukelt, bis daraus eine weltumfassende Massenhysterie entstehen und diese unter einem Schlagwort eines freien Freitags zu weltweiten Demonstrationen führen wird. Und so, wie die klare Zukunftsschau aussagt, wird es unweigerlich geschehen, wie es schon seit jeher immer so war, wenn lange genug Ängste und Hetzereien provoziert wurden und die Menschenmassen dann demonstrierten oder Unheil anrichteten, bis hin zu Bürgerkriegen und Mord, Totschlag und Zerstörung. Dies darum, weil das Gros der Menschheit seit jeher nicht selbst denkt, sondern andere, oder infolge wirrer Gläubigkeit an einen nicht existierenden Gott, diesen für sich denken lässt, was dazu führt, dass unbesonnen Unsinnigkeiten Glauben geschenkt und damit Unfrieden, Streit, Gewalt und Unheil angerichtet wird.

Zukünftig wird es immer wieder geschehen, und zwar kurz vor dem Ende des 2. Jahrzehnts des 3. Jahrtausends, wenn in der ganzen Welt massenweise die Menschen von

Weltuntergangsängsten beherrscht werden, was durch ein einzelnes unwissendes, argloses und blauäugiges Kind ausgelöst werden wird. Dazu werden sich auch verschiedene Organisationen bekennen und darum bemüht sein, die bis dahin vernunft- und gewissenlos auf 9 Milliarden angewachsene Erdenmenschheit in neue Bewegungen miteinzubeziehen, die unrealistisch unsinnige Gegenmassnahmen gegen das sich durch die Schuld der Menschheit aufgeheizte Klima ersinnen werden. Diese Organisationen, wie auch Millionen von demonstrierenden Jugendlichen und Kindern sowie unbedarfte Wissenschaftler, Möchtegernwissende und Besserwisser usw., wie auch alle Regierungen in allen Ländern der Erde, werden allesamt in ihrer Unwissenheit nicht bedenken, dass auch dann, wenn tatsächlich wirksame Massnahmen gegen die dann auftretenden Zerstörungen gefunden und umgesetzt würden, sie selbst und die dannzumal existierende Menschheit einen Erfolg nicht erleben würden. Dies werden aber auch ihre dann direkt existierenden Nachkommen und deren Nachkommen nicht, und zwar darum, weil es viele Generationen und Jahrzehnte und gar Jahrhunderte dauern wird, dass sich die Natur wieder durchsetzen und zur Lebensfähigkeit erholen kann. Sehr vieles wird jedoch unwiderruflich verloren sein, verloren bleiben und sich weder erholen noch erneuern können, denn alles, was vernichtet und ausgerottet sein wird, kann auch in Tausenden von Jahren nicht wiederaufleben.

Schon heute müsste sein, dass begonnen wird, das zukünftig Drohende aller vernunftlosen und jeder Verantwortung Entgegensprechende der Erdausbeutung zu verhindern, denn durch diese werden – wie mein betagter Freund Sfath erklärt – unter anderem die Wechselwirkungen zerstört, die vor allem die Verteilung und Häufigkeit aller lebensnotwendigen Organismen und die Gesamtheit der Beziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer organischen und anorganischen Umwelt bestimmen. Diese Lehre der Organismen, so lehrt Sfath, ist die Lehre vom Haushalt aller lebendigen Organismen auf der Erde bezüglich aller ihrer Beziehungen sowohl zu ihrer anorganischen als auch ihrer organischen

Umgebung. Und diese Lehre ist die Lehre der freundlichen und feindlichen Beziehungen, die zu und zwischen den sich selbst-beweglichen Organismen und Tieren sowie zwischen diesen und den standortgebundenen Pflanzen herrscht, mit denen sie alle in direkte und indirekte Berührung kommen. Durch die Manipulationen der endlos, vernunftlos wachsenden Menschheit aber, wird eine verantwortungslose und verbrecherische Erdausbeutung und Erdzerstörung betrieben, die in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein ungeheures Unheil hervorrufen wird. Durch dieses Tun der Erdenmenschheit, wie aber auch durch alle anderen vielfältigen und alles Leben beeinträchtigenden Manipulationen, werden zukünftig auch sehr schnell die Natur und viele Pflanzen und Lebewesen vernichtet, ausgerottet und auch viele Menschen erkranken und sterben. Dies nebst dem, dass schon zur heutigen Zeit die Erdenmenschheit eine Anzahl überschritten hat, die für den Planeten, die Natur und alle ihre in sie eingeschlossenen Dinge tragbar ist. Folglich muss schon heute jeder Mensch unbedingt auf eine persönliche Geburtenkontrolle achten und diese für sich selbst ausüben, um die eigene Nachkommenschaft einzuschränken. Geschieht das nicht, dann wächst die Bevölkerung der Erde in rasender Folge von heute 2,2 Milliarden in nur 70 Jahren auf 9 Milliarden an, durch die dann weitgehend durch Bedürfnisse, Begierden, den Nahrungsbedarf und unzählige andere vielfältige Dinge, die gefordert werden, zwangsläufig durch vielfältige Manipulationen und Winkelzüge bösesartiges Unheil heraufbeschworen wird. Dann wird es sich nämlich ergeben, dass der Planet in seinem Inneren und Äusseren durch Raubbau zerstört und verunstaltet werden wird, wie nebst dem auch die gesamte Natur mit all ihrem Leben geschädigt werden und Vielfältiges der Vernichtung und Ausrottung anheimfallen wird.

Ganz besonders in Afrika, Borneo und im Amazonas, wie aber auch in vielen anderen Ländern rund um die Welt, wird eine verbrechengeleiche Wilderei in grossem Mass entstehen, durch die mancherlei Gattungen und Arten von Lebewesen, insbesondere Säugetiere, Reptilien, Vögel und Getier ver-

botenerweise zum Zweck der Geld macherei gejagt werden, und zwar nicht selten bis hin zur Ausrottung. Warum dies in ausartender Weise auch in Europa, und wieder ganz besonders in Deutschland – wie auch in anderen Beziehungen – zukünftig in einer besonderen Art der Fall sein wird, das beruht dann auf einem wirren und krankhaften Hass von Jägern, der speziell gegen Luchse und Wölfe gerichtet sein wird, was zu einem sinnlosen Töten und Massakrieren solcher Tiere führen wird. Auch in der Schweiz werden vereinzelt solche Vorkommnisse auftreten, während wiederum in Deutschland auch allgemein Tierhassende gleicherart wie von Hass befallene Jäger handeln und ihrer Tötungslust in dieser Weise Befriedigung verschaffen werden. Dies, während andere sich der Vogelwilderei verschreiben und in Deutschland immer seltener werdende Vögel gefangen und teuer verkauft werden, um elend in kleinen Käfigen gehalten zu werden.

Von Tierhassenden wird, auch wieder besonders in Deutschland, oft in Wäldern Feuer gelegt, um das Wild in dieser Weise zu töten, oder jagendes Wild in bestimmte Richtungen und an Orte zu treiben, wo sie bedenken- und gnadenlos abgeschossen oder in Käfige getrieben und zum Verkauf gebracht werden können. Dass dabei dann ganze Wälder oder zumindest riesige Waldflächen ebenso völlig abbrennen werden, wie dies in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein im Verhältnis zur stetig schneller wachsenden Erdenmenschheit immer häufiger auch mit Urwäldern geschehen wird, so führt dies schliesslich zu ausartenden Naturkatastrophen. Und das wird besonders dann zur bösen Wirklichkeit werden, wenn zahllose Landwirtschaftsbetriebe immer grössere Landflächen für den Nahrungsmittelanbau und für Herden von Zigtausenden Rindern und Schafen benötigen. Daher wird es sein, dass auch die Urwälder durch Ausholzung oder Feuer völlig niedergebrannt und zerstört werden, um dadurch neues Nahrungspflanzland oder Futterland für die Riesenmassen Rinder, Schafe, Ziegen und verschiedene Geflügelzüchtereien zu gewinnen, wobei aber solcherart gewonnenes Neuland nur kurze Jahre fruchtbar bleiben wird, wonach wieder weiterer Urwald abgebrannt werden wird. Diese vernunftlosen und

zudem kriminellen Manipulationen von Abbrennungen von Wäldern und Ur-wäldern werden ebenso dazu beitragen, die Atmosphäre und die Atemluft mit Giftgasen zu schwängern, wie dadurch auch das Grundklima zu schädigen und dieses langsam aber sicher umfassend zu erwärmen, wodurch sich die Welttemperatur innerhalb der nächsten 70 Jahre steigern und dazu führen wird, dass sich schliesslich alles auf einen Klimaumsturz ausweitete. Dazu werden aber auch die gesamten weltweiten Landwirtschaftsbetriebe und Gemüsebaubetriebe, Getreidefarmen und rundum alle Nahrungsproduktionen beitragen, die durch Erdbewegungsmaschinen und Fahrzeuge sowie vielfältige Arbeitsmaschinen aller Art wirtschaften und Millionen von Tonnen Giftgase in die Atmosphäre schleudern und dadurch das Klima in grösstem Mass nicht nur schädigen, sondern zum Umsturz führen werden.

Infolge bestimmter massiver psychologisch-suggestiver äusserer Beeinflussungen durch einzelne private Personen wird die ganze Gesellschaft durch Regierungsmächtige oder politische Parteien zur Bildung einer bestimmten Meinung oder Einstellung aufgerufen. Und dies wird unabwendbar geschehen, wobei weltweit besonders Jugendliche und erst Erwachsenwerdende von Angst geprägt sein werden, wie aber auch ungemein viele, die bei aufkommenden Demonstrationen, die in kommenden Zeiten immer mehr veranstaltet werden, einfach «mitmachen wollen» und ihre Stimmen erheben, ohne eigentliche Kenntnisse darüber zu haben, was der Sinn und Zweck und was die grundlegende Ursache der ganzen Sache sein wird. Also wird durch solche Demonstrationen in zukünftigen Zeiten bewusst oder unbewusst wie eh und je das Gros der unbedarften Bevölkerungen massiv psychologisch-suggestiv zu einer Meinung und Einstellung gebracht, weil es, wie seit alters her, infolge krassem Unverstand und Unvernunft unfähig ist, die brachliegenden Verstand- und Vernunftwerte zu nutzen. Folglich wird das Gros der Bevölkerungen jubelnd und schreiend den psychologisch-suggestiven populistischen Reden, Warnungen, Aufrufen und anderen volksbeeinflussenden Manipulationen Folge leisten.

Die Menschen werden zukünftig immer älter werden, was schon in den nächsten 70 Jahren dazu führen wird, dass viele ältere Menschen in finanzielle Not geraten und teils gar dem Elend verfallen, wie aber auch von ihrer Nachkommenschaft vernachlässigt werden, was letztendlich zu vielen Selbstmorden führen wird. Und dies wird sich auch ergeben durch Vereinsamung, fehlende zwischenmenschliche Beziehungen, wie auch langanhaltende gesundheitliche Leiden und unheilbare Krankheiten, die in den nächsten Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein sich häufen werden. Das wird schon in nächster Zeit zum Befinden vieler älterer Menschen führen, dass das Leben nicht mehr lebenswert, sondern der Tod besser sei, weshalb viele nicht mehr auf die Sicherheit des Lebens vertrauen, sondern diesem das Sterben vorziehen werden, sei es durch direkten Selbstmord oder indirekte Selbsttötung durch in Trend kommende Selbstmordorganisationen resp. Sterbehilfeorganisationen, die vielerorts gesetzlich erlaubt, aber auch illegal entstehen werden. Dadurch werden sich die Betreibenden solcher Tötungsorganisationen bereichern und einen internationalen Sterbetourismus für Sterbewillige auslösen.

Für viele aufkommende Krankheiten, Leiden und seltsame gesundheitliche Schäden werden viele ins Land ausgebrachte Gifte vielfältiger Art der Grund sein, die durch die gesamte Landwirtschaft und sonstig alle Nahrungsmittelanbauenden in Feld und Garten ausgebracht werden, dass dadurch alles an natürlichen Nahrungsmitteln, wie Korn aller Art, Gemüse, Beeren, Obst und Kräuter usw., die Böden, Felder, alle Bäche, Flüsse, Seen und Meere, Felder, die Atmosphäre und die Atemluft und Wälder vergiften und auch das Klima sehr böse schädigen werden, um die Produktionen zu steigern. Und dass dadurch auch die Pflanzenwelt, die Insekten- und Vogelwelt sowie die Welt der Tiere und aller anderen Lebewesen gestört, vergiftet und damit ungeheuer viel Leben aller wilden Lebensformen getötet werden wird, das wird die Verursacher der daraus entstehenden Katastrophe nicht kümmern, denn alle werden sie ihre Gedanken nur um die Gier nach finanziellem Profit kreisen lassen. Die schwerwiegenden Folgen aber, die aus all diesen Machenschaften

hervorgehen werden, färben sich auch auf die alten Menschen ab, die zukünftig nicht nur von ihren eigenen Familien, insbesondere von ihren Nachkommen immer mehr vernachlässigt, sondern von diesen gar ‹aus der Welt geschafft› werden, ohne dass dies erkannt wird und geahndet werden kann. Und dies wird in Zukunft so sein, dass in den Industrie-staaten bei einer durchschnittlich 8 Millionen zählenden Bevölkerungszahl pro Jahr rund 400 solcher Morde geschehen und nie als solche erkannt und folglich auch nicht aufgeklärt werden. Und dies wird tatsächlich zu-künftig so sein, weil vielen Nachkommen die alten Menschen, wie Eltern, Paten, Patinnen und auch Geschwister, einfach lästig sind oder beerbt werden sollen, weil der Materialismus, die Begierde nach Luxus, Besitztum und Urlaubsreisen in alle Welt usw. immer krassere Formen annehmen und dafür auch eine horrende Schuldenmacherei damit einhergehen wird. Die kommenden Jahrzehnte und die Zeit des 3. Jahrtausends wird auch Ausartungen in den Familien bringen, in denen durch Habsucht und Streit, durch Hass und familiäre Beziehungslosigkeit, durch fehlenden Familienzusammenhalt sowie durch Auswirkungen religiösen, sektiererischen Glaubens familiäre Probleme zu Mord und Totschlag führen und dadurch Familienmitglieder oder gar ganze Familien durch familieneigene Mitglieder ermordet werden. Gleichermassen werden sich Mord und Totschlag zukünftig auch durch religiöse sektiererische Glaubensdifferenzen und Beziehungsbrüche immer mehr häufen, wie wenn Liebesbeziehungen zwischen Paaren oder ‹Freundschaften› zerbrechen. Es werden sich aber auch Morde und Mehrfachmorde mehren, was sich aus dem in den Menschen stetig ansteigenden Hass, wie auch wegen der Beziehungslosigkeit, Gleichgültigkeit und der immer mehr ausartenden Gewaltbereitschaft, Stress, Berufsärger, Geldmangel, Meinungsverschiedenheit oder aus Banalitäten usw. immer häufiger und in aller Öffentlichkeit auf Strassen und in öffentlichen Gebäuden usw. ereignen wird.

Die Menschen werden zukünftig und schon in einem Jahrzehnt immer höhere Geldbeträge benötigen, die sie jedoch je länger, je mehr durch Arbeit und Entlohnungen nicht

mehr aufbringen werden können, wie auch nicht für die wichtigsten Verpflichtungen wie für Nahrungsmittel, Prämien für Kranken- und Unfallversicherungen oder für den Wohnungsmietzins usw. Das alles wird weiter auch zur Folge haben, dass sich alles Diesbezügliche und viele andere Übel in den kommenden Jahrzehnten und den Zeiten nach dem Jahrtausendwechsel drastisch steigern und immer schlimmer und ausartender werden, wobei auch die Kriminalität sich hin bis zu Gewaltverbrechen und zum Terrorismus ausweiten und im Verhältnis zur stetig wachsenden Menschheit zur Tagesordnung werden wird. Die Grosszahl dieser Verbrechen und des Terrorismus wird religiös und damit sektiererisch glaubensbedingt sein und im Lauf der Zeit Millionen von Menschenleben fordern, wie auch ungeheure Zerstörungen an unzählbaren von der Menschheit erschaffenen Werten erfolgen werden, und zwar begonnen bei unersetzbaren Altertümern bis zu modernsten Bauwerken der Neuzeit.

Wie seit eh und je werden im Zusammenhang mit Kriegs- oder Terrorismushandlungen in aller Welt sehr viele Tote zu beklagen sein, wobei die USA dabei grosse Schuld daran tragen werden, einerseits durch den Einsatz eigener Militärs und geheimdienstlicher Verbrechen, andererseits auch durch kriminelle und verbrecherische wirtschaftliche Geschäftshandlungen. Dies insbesondere, indem durch regierungsamtliche Erlaubnis und hinterhältigen Vorbedacht die US-Waffenindustrie ihre mörderischen Produkte in grossen Massen in fremde Staaten verkaufen werden, die dann zum Kriegführen und vielfachen Morden, Töten und Zerstören benutzt werden. So werden in allen zukünftigen Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein, durch die Vereinigten Staaten von Amerika – auch durch alle anderen Industriestaaten, die eine Waffenindustrie führen, wie hauptsächlich Deutschland und die Schweiz – bedenken- und gewissenlos vielfältige Waffensysteme samt Munition in alle Welt verkauft werden, und zwar an Staaten, die keine eigene Waffenindustrie haben, die dann aber mit den an sie gelieferten Waffen Kriege und Terror gegen andere Länder betreiben. Nur die Sowjetunion und später auch das wiedererstehende Russland wird in dieser Hinsicht mehr zurückhaltend und

auch durch Verstand und Vernunft darauf bedacht sein, friedlich zu bleiben, obwohl wie eh und je von seiten der USA endlose hinterhältige Sticheleien auch gegen das neue Russland ausgeführt und diese kein Ende nehmen werden. Dadurch aber wird auch stets die Atomgefahr, eben die Gefahr eines Atomkrieges, bis sehr weit ins 3. Jahrtausend bestehen bleiben, denn die Vereinigten Staaten von Amerika werden noch sehr lange von ihrer Sucht nach Weltherrschaft, und Russland an die USA angliedern zu wollen, beherrscht werden.

Alle Kriege und aller Terrorismus werden seit dem Ende des letzten Weltkrieges weitergeführt, während durch die Verantwortungslosigkeit, Falschheit und Weltherrschaftssucht der vorgegebene Weltfrieden nur Lug und Trug sein wird, wie auch die Ruhe mit der Sowjetunion und ab Ende der 1980er Jahre mit dem wieder auferstehenden Russland, denn die Staatsführenden der USA werden ihre Feindschaft und heimlichen Pläne nicht aufgeben, jedoch diese nach aussen hin bestreiten. Daher werden die US-Regierenden laufend unter ihren Anweisungen verbrecherisch, berechnend und vorbedacht den waffenherstellenden US-Konzernen und auch fremden Waffen-Konzernen die Erlaubnis erteilen, Waffenlieferungen rund um die Welt an bestimmte Staaten zu liefern, die durch die USA für dies und das und zu jenem und deren Nutzen und Einordnung in die US-Machenschaften kommandiert werden können. Dadurch können die Staatsführenden und deren Berater und Lakaien der Vereinigten Staaten von Amerika den ständigen Aufruhr in vielen Staaten der Erde aufrechterhalten und Kriege, Aufstände und jeglichen Terrorismus fördern. In speziellen militärischen Ausbildungslagern werden fortan in den USA Guerillakämpfer aus aller Welt ausgebildet werden, die später Terroristenorganisationen gründen und Tod und Verderben überall hintragen werden, wobei dies sowohl Guerillakriege in Kuba als auch in südamerikanischen sowie asiatischen Ländern hervorrufen wird. Dies, während in Vorderasien und in orientalischen und arabischen Ländern Terrororganisationen aufgebaut werden, wobei besonders dort in knapp 4 Jahrzehnten ein weltweit operierendes

Terrornetzwerk meist sunnitisch-islamistischer Organisationen aufgebaut werden wird, das ungeheures Leid, viele Tausende Tote und Zerstörungen über die irdische Menschheit bringen wird. Und der Gründer und Urheber wird auch ein Mann sein, der in den militärischen Ausbildungslagern der Vereinigten Staaten von Amerika als Guerillakämpfer ausgebildet werden und sich letztendlich durch Terroranschläge auch gegen die USA richten wird. Besonders diese und eine unweit von ihr nachfolgende noch üblere, gefährlichere, zerstörerischere und blutlüsternere Terrororganisation werden in wenigen Jahrzehnten einen Umfang erreichen und Formen annehmen, die sich nicht mehr kontrollieren und auch nicht mehr auslöschen lassen werden. Dies nebst dem, dass durch die Waffenherstellung und den Waffenhandel in den Bevölkerungen aller Länder der Erde sich auch die bewaffnete Kriminalität und das organisierte Gewaltverbrechertum immer mehr ausbreiten und Massenmörder solcher Verbrecherorganisationen unzählige Morde begehen. Dies, während auch Schergen diktatorisch Herrschender Massenmorde ausführen und ihre Opfer in Massengruben verscharren werden, wobei diesbezüglich besonders in Mexiko Verbrecherbanden und in südamerikanischen Staaten gewissenlose Gangster-Massenmörder, Polizei- und Militärkräfte im Auftrag ihrer diktatorischen Herrscher handeln.

Menschen, die zukünftig nach schöpferungsgegebener Wirklichkeit in Frieden ein rechtschaffenes Leben führen, werden zukünftig vermehrt beschimpft oder ausgebeutet, wie sie aber auch durch neue Glaubensmissionierende mit Lug, Trug und Gottesversprechen beharkt werden, um sie zu irgendeinem Sektenglauben zu verführen. Diesbezüglich werden sich zukünftig die Grenzen immer mehr ausweiten, bis letztendlich im hintersten Busch die letzten Eingeborenen erreicht und zu einem Wahnglauben gezwungen werden. Und dies wird immer leichter werden, weil zu künftig das ganze Sektentum und umfänglich alle Glaubensformen nicht mehr nur über das Radio in alle Welt ausgesendet werden, sondern über das Fernschauen, wo durch, wie zu früheren Zeiten, wieder häufiger labile Menschen durch die Lügengeschichten

und Betrugerei der Gläubigenfänger irgendwelchen verdummenden Glaubensformen verfallen. Daher wird es sein, dass alle nichtgläubigen Menschen, die nach ihrem gesunden Verstand und mit klarer Vernunft denken und handeln und frei von jeder Gläubigkeit sind, zukünftig wieder vermehrt von Religionsführenden, Priestern, Pfarrern und Sektenführenden usw. beharkt und beschimpft werden. Dies, weil sie sich nicht durch einen Wahn eines Religionsglaubens beirren lassen, sondern nach der vorgegebenen Wahrheit leben, wie diese schöpfungsgerecht in der Natur und in allem Lebendigen vorgegeben ist, folglich sie auch nach den natürlich-schöpferischen Gesetzen ihr Leben fristen und es in dieser Weise gestalten. Doch dafür werden sie beschimpft und für verrückt und ungut gehalten, während sich die Gottgläubigen – wie seit alters her – für gut und weise halten werden. Und das wird so sein wie seit jeher, weil die religiösen und sektenbefallenen Menschen in ihrem Glauben rasend werden und viel Böses, Unrechtes und Kriegs- und Terrorhaftes tun, wofür sie für kühn und in ihrer Lebens-Niederträchtigkeit für die Besten und Guten gehalten werden, während die nach Frieden, Liebe und Freiheit und auch nach Gerechtigkeit Trachtenden und damit stetig auch nach Wahrheit sowie nach den natürlich-schöpferischen Gesetzen Strebenden beschimpft und verachtet werden, und zwar insbesondere von studierten dummen Gottesanbetenden. Dieserart werden besonders diese Gottstudierten in den zukünftigen Zeiten handeln, weil ihre Gedanken und Gefühle durch ihren Wahn auf einen Gott hin auch in ihrem Gemüt verdorben sein werden, weil sie mit allem, was sie betrifft, unfriedlich, unfrei und unzufrieden sein werden, eben gegensätzlich zu den Wirklichkeits- und Wahrheitsdenkenden. Die Glaubensgefangenen wähnen sich besser zu sein als die aufrichtig nach Wahrheit, Liebe, Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit Strebenden, wobei sie darauf hoffen, durch ihren Glauben an ihren erdachten und erlogenen Gott Unsterblichkeit zu erlangen. Doch alle werden sie schlussendlich enttäuscht werden, weil sie weder aus ihren Lebenszweifeln noch aus ihrer Lebensunzufriedenheit, wie auch nicht aus ihren ständigen Ängsten herausfinden

werden. Also werden sie den Rechtschaffenen, die stetig nach der Wirklichkeit und Wahrheit streben und leben, mit Häme, Hohn, Sarkasmus, Spott und Zynismus begegnen und sie verfluchen. All das wird sich in Zukunft wieder in krasser Weise wie in alten Zeiten ergeben, als die Nichtgläubigen als Ketzer ermordet wurden. Also werden die Gottgläubigen sich wie eh und je gegenüber den Nichtgläubigen als Wissende aufspielen und sich daher auch nicht um die Wirklichkeit und die gegebene Wahrheit bemühen. Gegenteilig werden sie sich mit dummem Lachen und Spöttelei bemühen, die Nichtgläubigen zu erniedrigen und deren Wissen als Unsinn abzuwerten. Und es wird zukünftig sogar sein, dass gegen jene Menschen Todesdrohungen erhoben und Angriffe gegen sie ausgeübt werden, die sich für die Wahrheit einsetzen und die Wirklichkeit in der Beziehung offen nennen werden, dass keine Gottheit existiert, sondern einzig und allein eine natürliche Schöpfung, aus der alles Leben hervorgegangen ist, und diese entspricht auch keiner Person. Diese Schöpfung hat auch keine Gebote an irgendeinen Menschen gegeben, wie auch niemals Drohungen und Strafen in irgendwelcher Art und Weise hinsichtlich guter oder schlechter und böser Verhaltensweisen für die Menschen gegeben oder sonstwie erlassen. Die Schöpfung ist eine körperlose und völlig parteilose, unbefangene, unparteiische, unvoreingenommene sowie vorurteilsfreie kraftvolle neutrale Energie, die weder etwas von den Menschen fordert noch sie irgendwie bedroht, sondern derartig existiert, dass jeder Mensch durch seinen eigenen freien Willen, sein Denken, Handeln und Verhalten in jeder Beziehung für sich selbst ganz allein verantwortlich ist. In der kommenden Zeit und weit in die Zukunft hinein wird es immer weniger Menschen geben, die an der Pflege des Intelligentseins, dem Wissen, der Wahrheit und unbeirrt an der Wirklichkeit festhalten werden. Zukünftig wird es auch werden, dass viele neue Rechtsordnungen und neue Gesetze erlassen und immer mehr bürgerliche Freiheiten eingeschränkt und mit Bussgeldern bestraft werden, wenn ein Verstoss gegen neue unsinnige behördliche oder gesamtstaatliche Verordnungen erfolgt. Es wird zukünftig aber auch sein, dass Lug und Betrug immer mehr überhandnehmen, je-

doch grosssprecherisch neue Verhaltensregeln propagiert werden, die aber nicht mit einem Wort auf die Wahrheitslehre hinweisen, sondern gegenteilig die falschen religiösen, sektiererischen Überzeugungen und die Religions- und Sektengläubigen schützen werden, weil dies angeblich des Himmels würdig sei und verhindere, dass keine bedauernswerte Scheidung zwischen Gott und den Menschen stattfinde. Dass aber ausgerechnet die Gottgläubigen jene Menschen sind, die weder Verstand noch Vernunft gebrauchen und heuchlerisch Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie predigen, das will niemand hören. Und doch sind sie jene Menschen, die bei jeder möglichen Gelegenheit ihre bösen Worte hinausschreien, mit ihren Fäusten losschlagen, zur Waffe greifen und töten, durch die Todesstrafe foltern und Menschen ermorden, Kriege führen, Feindschaft und Unfrieden schaffen.

Jeder Gottgläubige ist es, der bei jeder Gelegenheit alle seine schlechten und bösen Charaktereigenschaften zum Ausbruch bringt und Unheil verbreitet und jeden anderen Menschen bestraft haben will, wenn dieser auch nur eine kleine Unachtsamkeit begeht, etwas falsch macht oder gegen ein Gesetz verstösst. Sofort wird nach Strafe und Rache geschrien, und zwar nach einer Strafe und nach einer Rache in einem völlig menschenunwürdigen und womöglich nach Mord schreienden Mass, wie der Todesstrafe. Doch das wird weder von auch nur einem selbstherrlichen Gottgläubigen jemals bedacht, noch erhebt auch nur einer von ihnen ein ermahnendes Wort dagegen, geschweige denn, dass er sich von all diesem Handeln zurückhalten würde, denn jeder fühlt sich als unfehlbarer Gerechter und völlig erhaben über seinen Nächsten. Und weitere Tatsache ist, dass jeder Gläubige, auch wenn jeder das vehement bestreitet, egal welche menschenerefundene Gottheit er anbetet und anhimmelt, sofort seinen charakterlich geprägten Gewalttätigkeiten vollen Ausbruch und freien Lauf lässt, sobald ihm eine Laus über die Hand krabbelt, ihm eine Meinung, ein Wort oder eine Handbewegung, eine Handlung oder eine Tat eines andern Menschen nicht in seinen Kram passt. Dies, während Menschen, die Gottungläubige sind, in der Regel sich streng

bemühen, sich nicht herausfordern zu lassen, sondern sich zu beherrschen und Verstand, Vernunft sowie Frieden und Liebe sowie Gerechtigkeit nach den Schöpfungsgesetzen walten zu lassen. Natürlich muss auch bei den Gottungläubigen in Betracht gezogen werden, dass auch unter ihnen Menschen sind, die gleichermassen wie die Gottgläubigen denken und handeln, das muss wohl auch gesagt und bedacht sein. Weiter ist zu sagen, dass schon seit alters her immer erbärmliche Menschen unter der Menschheit mitmischeln, die durch Lügen und Verleumdung die Wissenden und die der Wahrheit zugetanen Menschen als Verdorbene beschimpfen und brandmarken und dies auch in alle Zukunft tun werden. So werden, wie seit allen vergangenen Zeiten, die Gottgläubigen aller Religionen und Sekten Hand an die Wahrheitswissenden legen oder dies zu tun versuchen, wie auch seit jeher sehr viele Gottgläubige in ihrem Wahn sich selbst zu Kriminellen, Lügnern, Verleumdern, Verbrechern und Betrügern machen, wie aber sehr viele sich selbst auch zu Krieg und Terror bekennen und in dieser Weise töten und morden, wie andere Gottgesinnte sich selbst auch zu Raub, Lüge und Verrat führen, wie auch zu all dem, was der Natur ihres eigenen Bewusstseins und der eigenen Psyche schweren Schaden bringt, was sich so auch noch sehr lange in die Zukunft weiter ergeben wird. Also werden es die Gläubigen in ihrem widernatürlichen Glauben sein – wie seit alters her –, die in ihrem Wahn alles Böse tun und Krieg und Terrorismus fördern, lebensunwürdige Strafen für andere Menschen fordern und selbst zu Waffen greifen, um diese verantwortungslos wider Mitmenschen einzusetzen und sie zu töten. Und es werden durch die Politik, Religionen und durch Sektierismus Terrororganisationen entstehen, durch die massenweise und bestialisch unschuldige Menschen ermordet werden. Alles wird aus den Fugen geraten und keine Ordnung mehr haben. Nur in kleinen Kreisen und Gruppen werden die wirklichen und wahren Schöpfungsgesetze und Schöpfungsgebote beachtet und beibehalten, die jedoch nicht wieder in voller Gültigkeit hergestellt werden können, weil sie zu lange missachtet und mit Füßen getreten worden sind.

Die Menschheit der Erde wird in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein durch das Heranzüchten einer riesigen Masse Weltbevölkerung und durch die daraus hervorgehenden Ruchlosigkeiten und die verantwortungslosen Vergiftungen der gesamten Welt ungeheures Unheil anrichten. Durch vielerlei Manipulationen und einen geradezu verbrecherischen Raubbau am Planeten selbst, und zwar durch eine Ausräuberung aller Arten von Erzen, Seltenen Erden, Uranerz, Kohle, Grundwasser und Gas wird der Planet ausgehöhlt und mit der Zeit dessen Gleichgewicht gestört. Dies, während vielerlei Werte der Natur und deren Lebewesen aller Gattungen und Arten vernichtet und gar ausgerottet werden, und zwar dadurch, weil die endlos wachsende Menschheit in allen kommenden Zeiten allen Tieren und sonstigen wilden Lebewesen deren Lebensraum und Nahrungsraum wegnimmt, um immer mehr Wohnbauten, Strassen und allerlei anderes zu bauen, was die zukünftig immer mehr überbordende Masse Menschheit benötigen wird. Doch damit wird nicht genug sein, denn die immer immenser anwachsende Erdbevölkerung bedarf auch immer mehr Nahrung, die auf fruchtbaren Landflächen gepflanzt, gewartet und geerntet werden muss, wobei dieser Flächen aber in den kommenden Jahrzehnten und weit ins neue Jahrtausend hinein stetig weniger werden. Dies nebst dem, dass, um eine enorme Steigerung der natürlichen Nahrungsmittelproduktion zu erreichen, alle Schädlinge, die in der Natur vorkommen und sich an den gepflanzten Nahrungsmitteln vielfältiger Art gütlich tun, mit ungeheuren Massen von Giften bekämpft werden und bis weit in die Zukunft alle Felder, Auen, Fluren, alle Gewässer und klarerweise auch die Nahrungsmittel selbst rettungslos vergiften. Und alle diese Gifte, die jedes Jahr bis in die weite Zukunft weltweit zu Zigtausenden von Tonnen ausgebracht, verspritzt und verstäubt werden, wirken vernichtend und ausrottend auf die Bodenorganismen und vielartige Insektenwelt, wie auch auf die Vogelwelt und auf viele Landlebewesen, was schon in wenigen Jahrzehnten zu deren Dezimierung führen und schliesslich viele von ihnen ausrotten wird. Also wird in den kommenden Zeiten und weit ins 3. Jahrtausend hinein

ungeheuer viel an Leben zerstört, vernichtet und gar ausgerottet werden, wobei auch die Atmosphäre und Atemluft in Mitleidenschaft gezogen und mit giftigen Gasen durchzogen werden wird, die durch die Giftstoffe entstehen, jedoch von den diesbezüglich zuständigen Wissenschaftlern, Forschern und Analytikern nicht festgestellt werden können, weil ihnen dafür die erforderlichen Instrumentarien noch lange Zeit fehlen und diese erst erfunden und hergestellt werden müssen. Und dass diese äusserst feinsten Giftgase und Giftstoffe in der Atmosphäre und Atemluft auch gesundheitsschädlich auf die Menschen und auf alle sonstigen Lebewesen wirken und diese von verschiedensten Krebsarten und allerlei Krankheiten und Leiden befallen werden, das wird allen dafür zuständigen Forschern und Wissenschaftlern noch bis weit in die Zukunft nicht bewusst werden.

Was den Planeten Erde selbst betrifft, wird dieser durch den Raubbau an ihm aus dem Gleichgewicht fallen und keinen geregelten Jahreszeitenrhythmus mehr haben, weil, wie schon mehrfach erwähnt, durch die Masse der menschlichen Riesenbevölkerung zur Befriedigung von deren Begierden und Bedürfnissen ungeheuer viel am Planeten selbst, wie auch an der Natur und deren Pflanzen und Tierwelt zerstört, vernichtet und ausgerottet werden wird. Und dies wird bereits so kommen in den nächsten Jahrzehnten, und dann erst recht im neuen Jahrtausend und in der weiteren Zukunft. Und durch die endlos wachsende Erdenmenschheit werden völlig verantwortungslos auch die Ozeane ausgefischt und teils unschiffbar gemacht werden. Auch der regelmässige Lauf der Erde um die Sonne wird gestört werden, während das Gros der Erdenmenschheit im religiös-sektiererischen Wahn nicht auf die Stimmen der Warner hören und deren Warnungen nicht beachten wird, die als Wissende um die wirkliche Wahrheit der Wirklichkeit wissen und dafür belehrend kämpfen, um aufzuzeigen, was zukünftig alles geschehen wird, wenn die Erdenmenschheit ihre Masse weiterhin in die Höhe treibt und wie Karnickel und Mäuse Nachkommen schafft. Aber es wird so sein, dass die Stimmen von Verstand und Vernunft zum Schweigen verurteilt und abgewürgt werden, was den Gottgläubigen und allen sonsti-

gen Wahrheitsverachtern und Besserwissern jedoch nur so lange Zeit gelingen wird, bis die in der Zukunft unweigerlich kommenden und alles zerstörenden und vernichtenden Katastrophen die Beweise der Richtigkeit und Wahrheit der Voraussagen klar und unmissverständlich offenbaren. Doch die Saat der Wahrheit wird oft und noch sehr lange ungehört verhallen, ehe sie keimen, aufgehen und Früchte tragen wird, folglich bis dahin noch viel an Gutem und Wertvollem verderben und riesige Teile der Erde aufhören werden, fruchtbar zu sein. Dies einerseits, während andererseits auch die Atmosphäre und Atemluft in düsterer Erschlaffung zum Atmen langsam stetig schwieriger werden wird. Doch für die Erdenmenschheit selbst wird sich im Lauf der Zukunft ergeben, dass nach und nach jegliche gesellschaftliche Ordnung vernachlässigt und gesellschaftsfeindliche chaotische Formen aufkommen, wie auch vieles der Gesellschaftssysteme und Gesellschaftsordnungen verkümmern wird, wodurch Verwirrungen hinsichtlich aller Regeln, Gesetze und Werte Einzug halten werden. Und wenn all dies eintrifft, wird es sein, dass die Erdenmenschheit durch ihre eigene Schuld dezimiert wird, wonach nur ein Rest übrigbleibt und deren Nachkommen bis in weite Zukunft die erhabene Gesamtheit der Welt in sehr mühsamer Weise über viele Jahr-hunderte und Jahrtausende wieder herstellen und alles in Frieden, Freiheit und Güte bereinigen müssen, um allen stattgefundenen Vergehen und der allgemeinen Verderbtheit der Erdenmenschheit ein Ende zu setzen – dabei vorausgesetzt, dass überhaupt ein Überleben möglich sein wird. Bei allem wird nur gefragt sein, ob die Erdenmenschheit durch Seuchen dezimiert wird, oder ob sie die Welt mit Feuer verzehren, mit Kriegen und Terrorismus vollends zerstören oder schlussendlich doch noch zu Verstand und Vernunft finden wird, die Erde erhalten will und ihr vielleicht wenigstens einen Teil ihrer urtümlichen Schönheit durch Jahrtausende dauernde Arbeit, Hege und Pflege zurückgeben kann.

Ptaah:

84. Entschuldige, an diese Voraussage meines Vaters Sfath vermag ich mich zu erinnern, denn diese ist in seinen Annalen aufgeführt, und zwar bei Erklärungen im Zusammenhang mit geologischen Störungen tektonischer Vorgänge, als ihr zusammen im Jahr 1257 in Indonesien einen gewaltigen Vulkanausbruch beobachtet habt, der eine erdenumfassende Katastrophe auslöste, die weltweit mehrere Zigtausend Menschenleben forderte.

Billy:

Ja, an diese Rückreise vermag ich mich noch gut zu erinnern, denn Sfath verglich damals den Ausbruch des Riesenvulkans mit einem Geschehen, das vor rund 250 Millionen Jahren geschehen war, wie er sagte, wobei damals die Erde aufgerissen wurde und ein Erdvulkan von der Grösse von etwa 1 Million Quadratkilometer eine weltweite Katastrophe und einen Wandel sondergleichen hervorrief, millionenfaches Leben tötete und die Erde völlig umformte. Der Ausbruch in Indonesien war zwar nicht derart ungeheuer, doch trotzdem etwas, das viel Unheil über die Erde brachte und in der weiteren Umgebung auch eine Stadt völlig vergrub. Den Namen des Vulkans habe ich vergessen, doch weiss ich noch, dass Sfath die Höhe der Ausbruchsäule berechnen wollte, weshalb wir in die Stratosphäre hochfliegen mussten, wo er feststellte, dass die Säule bis in rund 45 Kilometer Höhe reichte und folglich etwa gleich hoch sei, wie die des vor 250 Millionen Jahren explodierten riesigen Erdvulkans, der einen weltweiten Wandel verursachte. Woran ich mich auch noch erinnere ist das, dass Sfath damals bei unserer Beobachtung die Tephramasse des Ausbruchs berechnete, die er mir mit rund 46 Kubikkilometer nannte, was ich noch sehr genau weiss. Der Begriff Tephra ist mir noch geläufig aus dem Griechischen und bedeutet Asche, wobei er aber auch für andere Materialien verwendet wird, wenn das Magma durch ungeheuren Gasdruck aus dem Erdinnern durch den Vulkan in die Atmosphäre ausgeschleudert wird, wobei aber auch Gesteinsblöcke und Lavabomben und leichteres Material ausgespuckt werden, wie Asche und Bimsstein. Bei solchen Ausbrüchen entstehen aber in den Aschewolken auch gewaltige Gewitter mit sich explosionsartig ausbreitenden Blitzschlägen, die bis etwa 200'000 Ampère Stärke erreichen und dabei die Luft im Entladungskanal der Blitze zerreißen und auf gegen 30'000 Grad Celsius aufheizen. Weiter werden bei einem Vulkanausbruch auch Glutsäulen und Glutregen ausgeschleudert, wobei auch Glutlawinen entstehen, wie auch Lavaströme, die einerseits sehr dünnflüssig, jedoch andererseits äusserst zähflüssig sein können. Sind die Lavaströme dünnflüssig, dann überschwemmen sie sehr schnell grosse Gebiete und begraben alles

unter sich, während die dickflüssige Lava sich träge, jedoch ebenso alles unter sich begrabend fortbewegt, wie die dünnflüssige Lava. Soweit das, was ich damals von Sfath gelernt habe, als wir den Ausbruch des Riesenvulkans beobachteten, dessen Folge dann war, dass die gigantische und bis hoch in die Stratosphäre reichende Tephrawolke sich über die ganze Erde ausbreitete und dadurch viel Unheil entstand und eben weltweit sehr viele Menschen starben.

Das war also das, und nun will ich nochmals darauf zurückkommen, wovon ich eigentlich gesprochen habe, nämlich davon, dass ein grosser Wandel kommen und eine erdenweite Veränderung bringen wird, bei der es dann fraglich sein wird, ob die Erdlingsheit diese übersteht. Tatsache wird dabei sein, dass dafür die Überbevölkerung verantwortlich sein wird. Dies eben, wie schon gesagt, durch ihre kriminellen zerstörerischen Machenschaften am und im Planeten sowie an und bei der Natur und deren Fauna und Flora, wie auch in bezug auf die katastrophale Umweltverschmutzung und Ausrottung vieler Lebensformenarten. Gesamthaft hat sich, wenn der eigentliche Grundstein des Ganzen gesucht wird, durch all diese Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen schon nach der Mitte des 18. Jahrhunderts im Jahr 1769 eine schleichende Klimabeeinträchtigung ergeben, die sich im Lauf der Zeit immer mehr erweiterte und letztendlich bis heute zur Klimazerstörung geführt hat, die nun auf einen Kollaps hinausläuft.

Nun ist jedoch in bezug auf den Wandel noch zu sagen, dass dieser den Wissenschaftlern der Geologie trotz aller technischen Fortschritte und aller wissenschaftlichen Erkenntnisse im 3. Jahrtausend noch lange Zeit verborgen bleiben wird, folglich es noch lange dauern werde, wie Sfath sagte, ehe die Geowissenschaften diese Tatsache erkennen würden. Erst dann, wenn sich die grossräumigen tektonischen Vorgänge in der äusseren Erdhülle bemerkbar machen würden, wenn eben in der Lithosphäre, der Erdkruste resp. im obersten Erdmantel die endogene Dynamik allgemein sichtbar wird, würden die Geologen auf den Wandel aufmerksam werden. Die endogene Dynamik, so lehrte mich Sfath, entspricht der inneren Dynamik des Planeten und damit einem geologischen Prozess, der sich durch Kräfte aus dem Erdinneren ergibt, wofür die Ursachen in den chemischen und physikalischen Eigenschaften des Erdinneren liegen. Im innersten Erdkörper erfolgt eine nukleare Aufheizung, die ungeheure Temperaturen erzeugt, die konstant nach aussen drängen und rundum im Planeten die Magmakammern aufheizen, die wiederum durch die Erdkruste nach aussen drängt und als Lava aus entstehenden Erdspalten dringt oder durch Vulkanausbrüche auf die Erdoberfläche ausläuft oder durch ungeheure Explosionen weit hinausgeschleudert wird. Weil jedoch der obere Erdmantel und die Erdkruste keinen homogenen Aufbau aufweisen, treten durch einen zwangsläufig

entstehenden Wärmestau bedingt Mantelkonvektions-ströme auf, die gemäss Sfath als langsam ablaufende Umwälzungen des Erdmantels zu verstehen sind, wobei sich die daraus hervorgehenden Bewegungen auf die starre Erdkruste übertragen und diese Verformungen und Dislokationen resp. Verschiebungen bewirken, resp. eine geologische Störung in Form eines tektonischen Vorgangs, durch den das ursprüngliche Gefüge der Erdkruste gestört wird. Diese plattentektonischen Störungen, die durch ruckartige Bewegungen der Lithosphärenplatten resp. Erdplatten erfolgen, rufen allermeist schwere Erdbeben hervor und sind oft auch Ursache vieler Zerstörungen am Planeten selbst.

Eine tektonisch-ruckartige Bewegung erfolgt, wenn zwei Lithosphärenplatten, zwei tektonische Platten resp. zwei Platten der Erdkruste, die dauernd in Bewegung sind, aneinanderstossen, wodurch eine Erderschütterung resp. ein Erdbeben oder auch Seebeben entsteht. Dies in einfacher Weise gesehen, wenn sich nur ein Aneinanderreiben ergibt und dadurch nur schwache Erschütterungen entstehen. Erfolgen jedoch schwere Erdbeben, dann prallen die Erdplatten mit grosser Wucht aufeinander, überstülpen sich und schleifen und springen ruckartig übereinander, wodurch schwerste Erschütterungen entstehen, die sich gewaltig und alles zerstörend bis auf die Erdoberfläche auswirken. Dabei schwingen die Energieschwingungen der Erdbeben hoch über die Atmosphäre resp. Troposphäre hinaus, schwingen über die Stratosphäre hinauf in die Mesosphäre und bis in die Thermosphäre, wie ich dies mit Sfath bei Messungen in den verschiedenen Sphären bis hoch hinauf in die Thermosphäre selbst mitverfolgen konnte.

Doch nun zurück zum Voraussagethema: Nebst der Drohung aus dem All, wie auch dem unausweichlichen Wandel des Planeten, der durch die zerstörerischen, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften der Überbevölkerung durch die Klimazerstörung weiterhin provoziert wird, werden auch die Naturkatastrophen immer gewaltiger werden. Auch der Unfrieden und die Unfreiheit der Völker werden sich künftig immer mehr steigern, weil das Gros der die Macht innehabenden unfähigen Regierenden ihre Landesbevölkerungen stetig mehr drangsaliert, deren Freiheit immer mehr einschränkt und sie immer häufiger und mehr durch Steuern, Taxen, Bussen und andere unsinnige Abgaben finanziell ausbeuten wird, während die rechtschaffene Minderheit der Regierenden zu allem schweigen muss.

Auch Streit, Hass, Krieg, Terror und Gewaltverbrechen sowie Völkerseparatismus, Mord und Totschlag in vielen Familien, Bekanntschaften und Freundschaften, wie auch Amokläufe durch Extremisten, Gesellschaftsfeinde und Staatsfeinde usw., werden stetig immer mehr Tote fordern, weil sich diese Gewaltverbrechen künftig rasant

mehren werden. Auch die Prostitution und der sexuelle Kindesmissbrauch sowie Vergewaltigungen werden in Relation zur masslos sich steigernden Überbevölkerung immer mehr und häufiger auftreten und überhandnehmen, wobei schon seit einigen Jahren besonders die Internetzpornographie und die direkte Internetzprostitutionswerbung Furore machen und selbst jüngste Jugendliche verführen und zur Hurerei treiben. Der Anfang dafür wurde schon seit dem Aufkommen der Internetzpornographie geschaffen, wobei sich besonders unbesonnene junge, dumme Mädchen und Frauen darauf einlassen, um Geld zu «verdienen», Filmrollen zu erhalten, prominent zu werden oder Bekanntschaften zu machen, jedoch als Entgelt letztendlich vergewaltigt, sonstwie missbraucht, mit Geschlechtskrankheiten angesteckt, zur Hurerei versklavt oder gar ermordet werden. Dies, während die Jugendlichen, jedoch auch bereits Kinder, moralisch und bildungsmässig stetig mehr nachlässig und unsozial werden und teils gar verkommen, arbeitsscheu und völlig gleichgültig gegen die Mitmenschen, die Umwelt und jede Ordnung werden.

Streit und Krieg, Mord und Totschlag werden auch infolge des Wohlstands wachsen, denn dort, wo die Menschen ihren Wohlstand nicht mit anderen teilen wollen, wird letztendlich zwischen Arm und Reich Hass, Gier und Neid entstehen und sich daraus Mord und Totschlag entwickeln, wie auch eine stetig weiter steigende Kriminalität bis hin zu Gewaltverbrechen.

Auch die horrende Umweltverschmutzung, die schon seit Jahren einer effektiven Weltverschmutzung sondergleichen entspricht – wovon alle Landschaften, Wälder, Auen, Fluren, Sümpfe, Moore, Bäche, Flüsse, Seen, öffentliche Anlagen, Strassen und alle Meere, wie bereits teils gar Steppen, Tundren und Wüsten miteinbezogen sind –, ist bereits zu einer zerstörenden und vielfach in den Meeren und Süssgewässern sowie in der freien Natur in bezug auf die Fauna und Flora zu einer tödlichen Ausartung geworden. Insbesondere sind diesbezüglich nebst Giftstoffen aller Couleur die vielartigen Kunststoffe zu nennen, von denen weltweit in einer einzigen Minute 600 Tonnen hergestellt und andererseits ebenfalls weltweit durch die Völker auch Hunderte Tonnen verantwortungslos in der freien Natur wieder «entsorgt» werden. Das sind die Dinge, die ich noch sagen wollte.

Ptaah:

85. Fakten, die der Wahrheit entsprechen.

86. Nun ist jedoch die Zeit fortgeschritten, Eduard, und meine Pflicht ruft mich wieder.

87. Wenn du nicht noch eine Wichtigkeit zu besprechen hast, dann muss ich jetzt gehen.

Billy:

Habe ich im Moment nicht, nein. Also sage ich auf Wiedersehn – und danke für dein Zuhören.

Ptaah:

88. Auch auf Wiedersehn, lieber Freund.

Anhang aus Wikipedia:

Harry Jacob Anslinger (* 20. Mai 1892 in Altoona, Pennsylvania; † 14. November 1975 in Hollidaysburg, Pennsylvania) war ein US-amerikanischer Diplomat deutsch-schweizerischer Herkunft. Ab 1930 war er Vorsitzender des Federal Bureau of Narcotics (FBN) und einer der treibenden Befürworter einer Cannabis-Prohibition. Er lehnte die Nutzung von Opium und Hanf auch zu medizinischen Zwecken ab und setzte sich als Mitglied der Drogenkommission der Vereinten Nationen in den 1960er-Jahren für ein weltweites Verbot des Cannabisanbaus ein.

Rolle in der Drogenpolitik: Harry J. Anslinger war ein entschiedener Gegner von Drogen, insbesondere von Heroin und Cannabis. Dies ist nach eigenen Angaben auf eine einschneidende Begegnung mit einer MorphinumAbhängigen und einem Apotheker im Jahre 1904 zurückzuführen.

Bevor er 1930 Leiter des damals noch relativ unbedeutenden Federal Bureau of Narcotics wurde, welches von seinem Schwiegeronkel Andrew W. Mellon gegründet worden war, arbeitete er bis 1917 als Eisenbahndetektiv. Anschliessend war er für ein Jahr beim militärischen Geheimdienst in Belgien beschäftigt. Bis 1920 war er an der Botschaft in Den Haag tätig, danach fungierte er bis 1923 als Vizekonsul in Hamburg. Von 1924 bis 1928 arbeitete er als Vizekonsul auf den Bahamas.

Anslinger versuchte von Beginn seiner Amtszeit an, Drogen wie Cannabis und Opium in den Zuständigkeitsbereich seiner Behörde zu manövrieren. Erste Versuche scheiterten jedoch aufgrund fehlender Unterstützung der American Medical Association. Anslinger begann nun Öffentlichkeitskampagnen

gegen die von ihm abgelehnten Drogen zu führen. Er argumentierte hier jedoch nicht nur mit gesundheitlichen Aspekten, sondern band auch Vorurteile ein. So wurde Schwarzen, Mexikanern und anderen Minderheiten, denen der Grossteil des Konsums zugeschrieben wurde, unterstellt, im Rausch weisse Frauen zu vergewaltigen. Es folgte eine regelrechte Flut an Zeitungsartikeln (insbesondere der Hearst-Presse) und öffentlichen Stellungnahmen während der gesamten 1930er Jahre.

Im Jahr 1936 entstand der bekannte Anti-Drogen-Film ‹Reefer Madness›, welcher 1937 mit entsprechenden Plakaten begleitet in die Kinos kam. Darin fallen High-School-Schüler nach Cannabis-Konsum dem Wahnsinn anheim, verursachen Verkehrsunfälle oder begehen Suizid. Im Jahr 1937 fasste Anslinger seine gesammelten Ansichten zu Marihuana in einem Artikel für das ‹American Magazine› zusammen (Titel: Marihuana – Assassin of Youth). Im August desselben Jahres wurde der ‹Marihuana Tax Act› von 1937 von Präsident Franklin D. Roosevelt unterzeichnet, um zwei Monate später im Oktober in Kraft zu treten.

Letzte Jahre: Im November 1942 setzte Anslinger schliesslich auch das Verbot pharmazeutischer CannabisProdukte durch. Synthetisches THC blieb von dem Verbot unberührt. Paradoxerweise war Anslinger im selben Jahr als Mitglied eines Geheimkomitees im Auftrag des OSS auf der Suche nach einer Wahrheitsdroge und an Experimenten mit den verschiedensten Drogen an teils ahnungslosen Probanden beteiligt. Die Öffentlichkeit erfuhr davon erst 40 Jahre später, sieben Jahre nach Anslingers Tod.

Durch seine Beorderung in die UN-Drogenkommission 1947 wurde das weltweite Verbot des Cannabisanbaus forciert, welches schliesslich in Form des Einheitsabkommens über die Betäubungsmittel 1961 festgeschrieben wurde. Dieser völkerrechtliche Vertrag ist weiterhin gültig und verbietet diverse Drogen. 1970 zog sich Anslinger aus der Öffentlichkeit zurück.

Die Geschichte des Harry Jacob Anslinger

(Quelle: www.hanfkultur.com, 11. Oktober 2006/Cannabinus)

Dies ist die Geschichte des Harry Jacob Anslinger – der das Schicksal des Hanf (*Cannabis sativa*) massgeblich geprägt hat. Hier ist es angebracht, auf die ›Feinheiten‹ zu achten – denn H. Anslinger ist der Politiker schlechthin – wie sagte doch Adenauer einmal: «Was schert mich mein dummes Geschwätz von gestern» ... Anslinger kämpft gegen Hanf (*Cannabis*, *Marihuana*), als koste es sein Leben. Er entblödet sich auch nicht, erfundene Geschichten und Horrorszenarien anzupreisen, in einem Jahr zu behaupten – *Marihuana* mache aggressiv und später zu sagen, *Marihuana* mache zu friedlich. Einmal sagt er, zwischen *Cannabis* und *Opium* lägen Welten – das hätte nichts miteinander zu tun – ein andermal behauptet er, *Marihuana* führe direkt zum *Opium*. Und nebenbei betätigt er sich selbst als ›Dealer‹ – ob bei der Suche nach der Wahrheitsdroge oder der Beschaffung von Morphinen für McCarthy...

Anslinger, Harry Jacob, *20.05.1892. Geboren in Altoona/Pennsylvania, USA.

Harry Jacob Anslinger erblickt das Licht der Welt: Zu dieser Zeit werden in den USA über 100 Cannabispräparate für verschiedenste medizinische Anwendungen eingesetzt (von Schlaflosigkeit bis zur Hühneraugenbehandlung), für die Textil- und Papierindustrie ist Hanf ein wichtiger Rohstoff, viele Tabaksorten (›Orient‹) enthalten Cannabis bei Mischungen (5-10%) und in den grösseren Städten vergnügt sich Amerikas gehobener Mittelstand in ›Türkischen Rauchsalons‹.

1928: Harry J. Anslinger liefert erste Beweise seiner journalistischen Fähigkeiten. Er veröffentlicht einen Artikel über Haifische und bezeichnet diese als ›prinzipiell gutmütig‹.

Der Artikel stösst auf geringe Resonanz beim Publikum, worauf A. sechs Monate später unter dem Titel ›Die Bestien der Meere‹ 300 weltweit auserlesene Hai-Opfer in den blutigsten Details präsentiert.

1930: USA: Als Ableger des Finanzministeriums wird das

«Federal Bureau of Narcotics» gegründet (Kongressbeschluss vom 1.7.1930). Harry J. Anslinger wird von seinem Onkel, Finanzminister «Andrew Mellon» zum vorläufigen Chef ernannt. Auf Weisung von Mellon unterstützt das Büro die angelaufenen Hetzkampagnen der Hearst-Presse gegen Marihuanakonsumenten.

1936: Anslingers Bureau gibt den wohl grässlichsten Aufklärungsfilm in Auftrag: «Reefer Madness». Im Vorfeld der Kongressdebatte kommt es zu Anhörungen von «Expertenkommissionen» vor Kommissionen des Repräsentantenhauses und des Senats. Anslinger sagt als Experte aus: «Marihuana führt zu einer wahnsinnigen Raserei (delirious rage) nach der Einnahme» ... «fortgesetzter Gebrauch vermindert Hemmungen und führt zu Geisteskrankheiten. Es ist der Auslöser von empörenden Verbrechen (revolting crimes)».

Die Tatsache, dass Anslinger über seinen Arbeitsbereich als Strafverfolger hinaus als Experte vom Ausschuss akzeptiert wurde, führt zu Protesten von Ausschussmitgliedern (Oteri, Silverglate), angehört wird er trotzdem. Woodward, der einzige Mediziner der Kommission, widerlegt zwar Anslingers medizinische Abstrusitäten, doch hilft auch das nichts.

1937: «Reefer Madness» kommt in die Kinos (Handlung: Junger Musteramerikaner raucht einen Joint und wird dadurch zur mordenden Bestie) ...

Anslinger sorgt für die Verbreitung der Thesen seines Helfers Earle Albert Rowell in der Presse: «Marihuana ist vor allem die Ursache vieler Verbrechen, erfüllt es doch die davon Berauschten mit einem unwiderstehlichen Drang zu Gewalttaten. Es reizt auch zu ekelerregender Unmoral, die Vergewaltigung und Mord einschliesst.»

6.4.1937: Harry J. Anslinger gegenüber der Presse: «If the hideous monster Frankenstein came face to face with the monster marihuana he would drop dead of fright.»

27.4.1937: USA: Beginn der Kongressdebatte über den «Marihuana Tax Act». Anslinger sagt vor dem Kongress aus:

«Marihuana ist die gewalterzeugendste Droge in der Geschichte der Menschheit.»

6.1937: Anslinger fasst die Resultate jahrelangen Sammelns von Horrorstories über Marihuana im Werk «Marihuana – Assassin of Youth» («Marihuana – Mörder der Jugend») zusammen.

13.7.1937: USA: Anslingers berüchtigte Sammlung der schrecklichsten Marihuana-Verbrechen «Marihuana – Assassin of Youth» erscheint im American Magazine.

Stilblüten Anslingers:

... in den USA gibt es 50–100'000 Marihuanaraucher, die meisten davon sind Neger, Mexikaner und Unterhaltungskünstler.

... und der «satanische» Jazz sei eine direkte Folge des Marihuanakonsums.

... und antwortet auf die Frage eines eventuellen Umstiegs von Marihuana auf Opiate: «Nein, davon habe ich noch nie gehört. Marihuana-Süchtige sind ganz anders. Die gehen nicht in Richtung Opium.» (1955 behauptet er dann das Gegenteil)

... und klassifiziert Marihuana: «Here we have a drug that is not like Opium. Opium has all the good of Dr. Jekyll and all the evil of Mr. Hyde. This drug is entirely the monster Hyde, the harmful effect of which cannot be measured...»

... und präsentiert seine gesammelten Horror-Geschichten:

- «Zwei Neger verschleppten unter dem Einfluss von Marihuana eine 14jährige in ihre Hütte, wo sie zwei Tage lang gefangen gehalten wurde. Als man sie fand, litt sie an Syphilis.»

- «Zwei farbige Studenten aus Minnesota verführten an einer Party weisse Studentinnen mit Marihuana und Geschichten über rassistische Unterdrückung. Resultat: Schwangerschaft.»

- «Ein tadellos beleumundeter texanischer Ölarbeiter und liebevoller Vater rauchte eine Marihuana-Zigarette und vergewaltigte daraufhin seine 6 Jahre alte Tochter. Als seine Frau abends nach Hause kam, fand sie die Kleine

tränen- und blutüberströmt im Bettchen liegen. Er konnte sich an nichts erinnern (und wurde zum Tod verurteilt).»

– Ein 21jähriger Junge in Florida tötete seine Eltern, zwei Brüder und eine Schwester mit einer Axt. Den Untersuchungsbehörden gegenüber erklärte er, die Tat habe er in einem Marihuana-Traum begangen.» ... und legt zusätzlich dem Kongress eine Mappe mit Bildern von Gemetzelten vor, alles angebliche Opfer von Marihuana-Mördern.

... und Anslinger beglückt Amerika mit einer Aufklärungskampagne, die ausser mit Büchern und Filmen auch mit Plakaten agiert:

Auf einem steht z.B.: «Marihuana, das Kraut dessen Wurzeln in die Hölle reichen. ... Was geschieht auf Marihuana-Partys?» Die Antwort gibt ein Bild, wo ein Mann eine Frau anfixt. ...

1938: Anslingers Mitstreiter, «Dr. James A. Munch» verkündet, selbst schon mal einen Zug von einem Joint genommen zu haben und hat aus seinen Erfahrungen gefolgert, dass dies ausreichen könne, um einen Menschen zeitlebens wahn sinnig machen zu können: «Ich fühlte mich plötzlich 200 Jahre lang auf dem Boden eines Tintenfassess gefangen.»

Munch wird in der Folge oft als Sachverständiger vor Gericht zitiert, da seine Wahnsinns-Schilderungen so über zeugend wirken, dass sich Angeklagte in Mord-Prozessen plötzlich zum Marihuanagebrauch bekannten, in der berechtigten Hoffnung, als Marihuana-Konsumenten wegen «zeitweise verminderter Zurechnungsfähigkeit» freige sprochen zu werden. Das passt natürlich wiederum Anslinger nicht, der Munch schliesslich zurückpfeift. Die Einigung besteht dann darin, dass Munch vom «FBN» Forschungszuschüsse erhält und dafür Gutachten über die Gefährlichkeit von Cannabis liefert; das erste Gutachten besagt dann auch, dass Marihuana zwar wahnsinnig mache, jedoch nicht in einem Ausmass, das Schuldunfähigkeit verursache.

James Munch entdeckt in den folgenden Jahren im Auftrag des FBN immer neue menschenbedrohenden Gefahren des Hanfs, indem er sich darauf spezialisiert, komplexe und bis dato unerklärbare Krankheitsbilder monokausal zu erklären.

Er findet vermeintlich heraus, dass Hanf irreversible Hirnschäden verursacht, die Zeugungsfähigkeit bei den Geschlechtern zerstört, dass ein einziger Joint monatelang ›Flashback‹ verursacht. (Nach demselben Muster arbeitet später der Ägypter Nahas für die UNO). Die politischen Ultra-Rechten nutzen die Hysterie, um alle ›verdächtigen Elemente‹ zu kriminalisieren; erst gesellschaftliche Randgruppen und Jazzmusiker, in späteren Jahren dann der Beat, die Liberalen und die Hippies.

Ein Nebeneffekt der massiven Marihuana-Verteufelung besteht darin, dass das Kraut plötzlich in ungezählten Jazz-Songs besungen wird; für Anslinger ein willkommener Anlass, Akten über die farbigen Musiker, die den Stoff ›verherrlichen‹, anzulegen.

In einer Manie, die an einen Erbsenzähler (auch ›Korinthenkacker‹ genannt) erinnert, wird bald auch ›Spinat‹ als Codewort für Cannabis erkannt, was dazu führt, dass zwei Jahre lang in erschöpfender Amtstätigkeit wegen eines ›Spinat-Songs‹ ermittelt und Material gegen einen gewissen ›Popeye, Saylor‹ zusammengetragen wird, bis die Beamten merken, dass es sich beim ›büchsenfuttergedopten‹ Popeye nicht um einen Grossdealer und bei dem Jazz-Song nicht um ›Rauschgiftverherrlichung‹ handelt, sondern um eine Comic-Figur und eine Kennmelodie einer Werbekampagne für Dosengemüse.

1940: USA: Die Ärztesgesellschaft (AMA), die für Anslinger eine fachkundige ›Gefahr‹ darstellte, hat sich – nicht zuletzt aufgrund massiver Drohungen – mit dem Hexenjäger arrangiert. Resultat: noch 1939 belangte das FBN mehr als 3000 Ärzte wegen dem Ausstellen illegaler Rezepte; zwischen 1939 und 1949 werden lediglich noch 3 Ärzte strafrechtlich verfolgt. ...

28.12.1940:

Der ›New York Daily Worker‹ behauptet, Marihuanagebrauch führe zu ›aufgedunsenem Gesicht, blutunterlaufenen Augen, Gliederschwäche und Zittern‹.

1942: Anslinger wird Mitglied des Geheimkomitees, das dem OSS (Vorläufer der CIA) ein ‹Wahrheitsserum› beschaffen sollte und zu diesem Zweck an – zum grössten Teil nicht informierten – Soldaten und Zivilpersonen Versuche mit verschiedensten Drogen auf Halluzinogenbasis unternimmt (Die Öffentlichkeit erfährt von diesen Versuchen erst 1982 –, sie gehen als CIA-Skandal in die Geschichte ein). 15 Monate lang experimentieren Anslinger und Konsorten mit Haschischöl, bevor sie zur Erkenntnis gelangen, dass die Substanz für militärische Anwendung nicht zu gebrauchen ist.

1.11.1942: Anslinger setzt durch, dass herkömmliche Cannabisprodukte nicht mehr für medizinische Zwecke eingesetzt werden dürfen, ausgenommen bleibt – auf Wunsch der Pharmalobby synthetisch hergestelltes THC. Cannabis wird aus der Pharmakopeia gestrichen.

1943: Anslinger will gegen die Swing-Szene vorgehen und möchte Jazz verbieten lassen (Grund: Werbung für Drogen). Zu diesem Zweck verschickte er Rundschreiben an Polizeidienststellen mit der Bitte, entsprechende Fälle zu sammeln. Die meisten Staaten reagieren jedoch gar nicht und die Bundesregierung erteilt gar einen eindeutigen Korb: Die GI's würden gerade diese Musik besonders gerne hören und in der gegenwärtigen Lage wolle man keine Scherereien. ...

... ausserdem hatte die Regierung wegen der weltkriegsbedingten Knappheit an Hanftextilien (Uniformen, Blachen) und -Seilen (Fallschirmleinen, Schiffstau) gerade eine Werbekampagne für Hanfanbau lanciert (z.B. mit dem Propaganda-Film ‹Hemp for victory›, abgedreht 1942) und veranlasst, dass wieder 146'000 ha Hanf angepflanzt wurden. Selbstverständlich erwähnte das gesamte Werbematerial mit keinem Wort, dass Hanfseile und Marijuana aus der selben Pflanze gewonnen werden können.

1944: USA: Der LaGuardia Report wird veröffentlicht. Zum Schrecken des FBN und aller anderen Prohibitionsfans widerlegt er sämtliche Vorurteile: Potrauchen führt nicht zu aggress-

sivem oder asozialem Verhalten, die Persönlichkeit des Konsumenten wird nicht verändert und Beweise für Cannabis als Ursache kriminellen Verhaltens wurden keine gefunden.

...

Anslinger kündigt an, er werde alle Ärzte, die für den LaGuardia Report zuständig waren, sowie alle Wissenschaftler, die noch Untersuchungen über Cannabis publizieren würden, ins Gefängnis werfen lassen. Somit hat er faktisch ein Forschungsverbot für Cannabis erlassen.

1945: Die AMA präsentiert Anslinger eine (von ihm bestellte) Studie, die besagt, dass sich 1944/45 34 schwarze und 1 weisser GI, die Marihuana geraucht hatten, gegenüber weissen Vorgesetzten ungebührlich benommen hatten.

1946: Dank des nach Kriegsende einsetzenden Kalten Krieges gewinnt Anslinger, der durch Amerikas HanfWiederentdeckung in den letzten Jahren etwas zurückgenommen worden war, wieder Oberwasser: Dass der Feind links steht, war für den kalten Krieger schon seit den 20er Jahren klar; jetzt verkündet er: «Wenn Weisse in den USA mit Marihuana zu tun hätten, handele es sich ausnahmslos um liberale (also verwerfliche) Charaktere, meistens auch um kommunistenfreundliche.»

1947: UNO: die USA setzen Anslinger in die UN-Drogenkommission ein und dehnen damit die Politik der Polemik auf die ganze Welt aus.

1948: Die USA befindet sich mitten in der antikommunistischen Ära McCarthys. Anslinger begräbt seine «Mörderkraut-Geschichten» und passt sich der politischen Situation an: Fortan werden Cannabis keine aggressionsfördernden Wirkungen mehr angedichtet, sondern – viel schlimmer – nun heisst es: Marihuana mache so friedlich und pazifistisch, dass dieses Rauschgift von Kommunisten dazu benutzt werde, die Kampfmoral der amerikanischen Armee zu schwächen.

1949: Anlässlich der alljährlichen Anhörung zum FBN-Budget

stellt Anslinger aufgrund ‹gesicherter Erkenntnisse› fest, dass der Marihuanakonsum zugenommen habe; bedauerlicherweise vor allem unter den Jugendlichen. Den Grund dafür sieht er im Vorbild der Musiker: «... ich spreche natürlich nicht von guten Musikern, sondern von Jazz-Musikern.» (Im Anschluss an diese Verlautbarung muss sich Anslinger eine Zeitlang selbst auf Eis legen, bis sich der Sturm der Empörung gelegt hat).

1951: USA: Nachdem Anslinger jahrelang behauptet hat, Haschisch sei ‹viel schlimmer als Heroin›, behauptet er nun, die grösste Gefahr bestünde darin, dass der durch Cannabis vermittelte Kitzel eines Tages nicht mehr ausreiche und die Kiffer dann zum gefährlicheren Heroin griffen. Damit war die ‹Schrittmachertheorie›, die Mär von der ‹Einstiegsdroge Haschisch› geboren, die sich bis heute in einigen Politikerköpfen gehalten hat. ... Anslingers Bureau setzt den ‹Box-Act› durch, der bundesweit den Strafraumen für Wiederholungstäter stark verschärft. Bei der Durchsetzung hapert es allerdings oft, zum Beispiel bei Prominenten. UNO: Anslinger wird Vorsitzender der UN-Drogenkommission.

1953: Errol Flynn wird beim Kiffen erwischt und Harry Jacob Anslinger tritt höchstpersönlich dafür ein, keine Anklage zu erheben! Seine bisherigen Erfahrungen mit prominenten Opfern seiner Politik waren wohl eher schmerzhaft. ...

Nobodys – besonders Farbige – werden jedoch nach wie vor mit der vollen Härte des Gesetzes bestraft.

1954: Die WHO behauptet, Cannabis habe keinerlei therapeutischen Wert. (Die Stellungnahme wurde von Anslinger durchgedrückt; als wichtigsten Experten bei der Anhörung präsentierte er ‹Dr. James A. Munch›. 1978 verteidigt dieser in einem Interview seine – fachlich inzwischen widerrufenen – Aussagen mit politischen Motiven: «Es ging ja vor allem darum, der Politik des Bureaus weltweite Anerkennung zu verschaffen»).

Anslinger erklärt: «Heroin und Marihuana werden von den Kommunisten in die USA eingeschmuggelt, um den Staat zu

zerstören.»

1955: Anslinger in einem Interview zur ‹Umsteigertheorie›: «Ja, das eben ist das Problem und unsere grosse Sorge, dass Haschisch am Ende zur Opium-Sucht führt.»

1961: Anslinger schafft es, in der UNO die ‹Single Convention on Narcotic Drugs› durchzubringen, in der Cannabisprodukte den Opiaten gleichgestellt werden. ‹Zum Wohl der Menschheit› müssen sich die Unterzeichnerstaaten dazu verpflichten, innerhalb von 25 Jahren jeglichen Hanfanbau einzustellen. Als Hauptargument für die Aufnahme von Cannabis in die ‹Single Convention› verweist Anslinger auf die «Tausende von Fällen, an denen sich zeige, dass Marihuana direkt zu Heroin führt.»

In einem Interview freut sich Anslinger, dass Legalisierungsbefürworter künftig internationalem Recht gegenüberstünden und so kaum Chancen auf Erfolg hätten. Zudem sei das weltweite Marihuana-Verbot primär eine politische Machtdemo der USA. (Die USA unterzeichnet die ‹Single Convention› jedoch erst 1967.)

1962: Anslinger scheidet im Alter von 70 Jahren aus dem ‹Federal Bureau of Narcotics› (FBN) aus. Nachgeholfen hatte Präsident Kennedy, der ihm nachdrücklich seine Pensionierung nahegelegt hatte.

Er behält jedoch seinen Posten als US-Delegierter bei der UN Narcotics Mission. Der Abgang fällt ihm auch deshalb nicht schwer, weil sich erstmals ein Kongress-Ausschuss für Korruption im Büro interessiert. Das FBN hatte seit Anslingers Amtsantritt die Drogenpolitik der USA praktisch im Alleingang bestimmt. Waren wissenschaftliche Gutachten erwünscht, so bestimmte Anslinger, wer sie ausarbeiten sollte. Seine Machtstellung zeigt sich unter anderem daran, dass er auch ausserhalb seiner Kompetenzen wirken konnte (z.B. das Verbot der Cannabis-Forschung).

Da die US-Drogenpolitik traditionell auch immer die Drogenpolitik der westlichen Welt war, hat Anslinger also über 30 Jahre lang die weltweite Politik gesteuert.

1963: USA: Das FBN berichtet von einer neu entdeckten Gefahr des Cannabiskonsums: dem ‹Amotivationssyndrom›.

1967: Anslinger spricht im Senat. Am Tag darauf unterzeichnet die USA die ‹Single Convention›.

1968: Die UNESCO verabschiedet eine Resolution, in der alle betroffenen Länder aufgefordert werden, strikt gegen Marihuana vorzugehen, die Forschung voranzutreiben, sich effektiv mit dem öffentlichen Interesse auseinanderzusetzen, das für eine Legalisierung oder gar Tolerierung des nicht-medizinischen Gebrauchs von Cannabis eintritt.

1970: Nach seinem Rücktritt gewährt Anslinger der Öffentlichkeit Einblicke in sein Denken und offenbart, dass es ihm in seiner ganzen Karriere nie um den Gesundheitsschutz der Bevölkerung oder um substanzbezogene Drogenpolitik gegangen sei, sondern er das Instrument ‹Drogenpolitik› immer nur als Mittel zur Durchsetzung einer Politik der äusseren Rechten eingesetzt habe. Zitate:

«Sicherlich ist Marihuana eher harmlos. Aber die Sache war ein Beispiel dafür, dass ein Verbot die Autorität des Staates stärkt.»

«Man muss nur eine Sache als Problem bezeichnen und sich anbieten, es zu lösen, dann ist man auch kompetent».

«Wenn sich ein Gesetz nicht gleich durchsetzen lässt, muss man mit noch härteren Strafen an die Sache rangehen.»

14.11.1975 USA: Harry J. Anslinger stirbt. Zuvor hatte er seinen gesamten Aktennachlass der Pattee Library an der Pennsylvania State University vermacht (öffentlich einsehbar). Eine Sichtung ergibt, dass Anslingers ‹zweifelsfreie Quellen› zu 95% aus Ausschnitten von Boulevardzeitungen bestehen. ...

Next Contact Report

Contact Report 724

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_723&oldid=112848"

Contact Report 724

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 724
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 54–75 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 11th October 2019, 21:49 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 16th June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 724

[Show English](#)[Hide High German](#)

Original High German

Siebenhundertvierundzwanzigster Kontakt

Freitag, 11. Oktober 2019, 21.49 Uhr

Billy:

Hallo, lieber Freund, du bist ja bereits da. Habe gedacht, Ptaah, mein Freund, dass du heute erst nach 22.00 Uhr kommst, weil du ja durch Florena hast ausrichten lassen, dass du noch etwas Besonderes zu erledigen haben würdest. Sei aber willkommen und gegrüsst, und es freut mich, dass du schon hier bist.

Ptaah:

1. Was ich zu tun hatte, das konnte ich schneller ausführen, als ich gedachte hatte, es tun zu können.
2. Aber ich grüss dich, Eduard, mein Freund.

Billy:

Ja, wenn wir nun miteinander reden, dann sollte unser Gespräch aber nicht mehr derart lang sein, wie die letzten, denn es ist ungeheuer mühsam, diese abzurufen und aufzuschreiben, insbesondere eben deswegen, weil die dauernden böartigen Störungen inzwischen zu richtigen Katastrophen geworden sind. Ausserdem will ich heute auf diesen Brief von einem Mann zu sprechen kommen, der im Internet unsere FIGU-Veröffentlichungen durchforstet und deswegen diverse Fragen stellt, wie du sie hier siehst. Er hat irgendwie und irgendwo Verschiedenes gelesen, gehört oder sonst irgendwie Diverses erfahren, wozu ich in einem Bulletin Antworten geben, jedoch nicht offen seinen Namen nennen soll, was ich

bei einer Antwort natürlich berücksichtigen werde, wozu ich aber erklären muss, dass ich als Antwort auf die Fragen diese aber nicht alle beantworten will und auf einige auch nicht erklärend eingehen darf. Was er zu privaten Dingen fragt, nämlich, warum meine Ex-Frau mich verleumdet, darüber will ich eigentlich nicht gross reden, denn für mich ist die Sache abgeschlossen, weshalb ich andere darüber reden lasse, die schon vor rund zwei Jahrzehnten alles klargelegt haben. Einerseits war dies Michael Hesemann und anderseits Guido Moosbrugger. Guido hat 2007 etwas geschrieben, dass ich aber nicht veröffentlichte, weil ich alles einfach ruhen lassen wollte, wobei ich nun aber denke, dass ich das jetzt trotzdem tun werde, wonach ich aber nie wieder auf solche Fragen wie eben diese hier eingehen werde, und zwar auch dann, wenn ich weiterhin mit solchen beharkt werden sollte, egal ob per Brief, Telefon, Fax oder Internet.

Grundsätzlich darf ich bezüglich seiner Fragen wirklich nicht auf alle eine Auskunft darüber geben, was zu erklären wäre. Und zu schweigen habe ich deshalb, weil ich schon in den 1940er Jahren deinem Vater Sfath versprochen habe, unter allen Umständen über ganz bestimmte Dinge zu schweigen und also niemals darüber derart zu reden und Dinge verlauten zu lassen, die einerseits nicht an die Öffentlichkeit dringen dürfen, anderseits jedoch auch eine politische Katastrophe und einen weiteren Weltkrieg hervorrufen könnten. Und dafür will und kann ich mich nicht verantwortlich machen. Sfath erlaubte mir nur, dass ich geheimerweise einmal einem ganz bestimmten Freund, den er beim Namen und dessen Funktion er nannte, gewisse Informationen anvertrauen dürfe, weil dieser eine Aufgabe der Aufklärung hinsichtlich meiner Kontakte mit euch Plejaren durchführen würde. Diese Informationen, nebst genauen Voraussagen, die er dann nach deren Eintreffen auch offen nennen dürfe, sollten ihm einerseits als Beweis meiner Ehrlichkeit und als Beweis meiner Kontakte mit euch Plejaren dienen, wobei er jedoch die geheimen Informationen niemals verraten und mit niemandem darüber reden dürfe. Und das hat sich dann tatsächlich auch so ergeben, woran ich schon von Anfang an niemals gezweifelt habe. Also habe ich bis heute über alle diese mir von deinem Vater anvertrauten bestimmten und sehr schwerwiegenden Informationen geschwiegen, und so werde ich es auch in Zukunft und während der letzten Zeit meines Lebens tun. Ausserdem erklärte Sfath auch, dass mein Schweigen nicht nur für all das gelte, was er mir anvertraut hat und was wir beide zusammen auch durch reale Zukunftsschauen gesehen haben, denn mein Schweige-Versprechen gilt auch für besondere Informationen irdisch-militärischer, geheimdienstlicher und politischer Art, die mir Asket und später auch ihr alle, also deine Tochter Semjase, wie auch du und Quetzal und andere geben würden. Offen sprechen und in die Welt hinausposaunen dürfe ich in jedem Fall nur Informationen, die von den Bevölkerungen sowieso schon

spekulativ in Rede seien und dies vorderhand auch bleiben würden, wobei ich diesbezüglich aber selbst bestimmen müsse, wieviel ich dazu sagen würde. Also kann ich vielleicht 2 oder 3 Fragen teilweise beantworten, jedoch mehr nicht.

Ptaah:

3. Vielleicht kann ich einige Antworten auf verschiedene der Fragen geben, wenn dies zulässig sein sollte.

4. Doch lies bitte vor, welche Fragen der Mann an dich gerichtet hat.

Billy:

Dass du Antworten geben kannst, das liegt wohl nicht drin, denn die hier in diesem Brief gestellten Fragen darfst auch du nicht beantworten, wie du gleich hören wirst. Herr ..., seine Anschrift – hier kannst du sie ja lesen –, und wie und was er nun schreibt, das lese ich dir so vor, wie es geschrieben ist, wenn du es hören willst?

Ptaah:

5. Ja.

Billy:

Gut, dann höre:

Fragen an Sie persönlich, Billy Meier

Erlauben Sie mir, einige Fragen zu stellen, worüber ich mir schwere Gedanken mache und wissen möchte, was sich hinter allem versteckt. Ich habe verschiedene Geschichten von Leuten gehört, im Fernsehen einige Sendungen gesehen und von Bekannten und Freunden auch allerlei und auch widersprüchliche Erklärungen erhalten, was mich aber alles nicht befriedigen kann, weshalb ich Ihnen schreibe und hoffe, dass Sie mir eine Antwort auf alles geben können. Daher werde ich Ihnen auch noch telephonieren, wobei ich aber gern möchte, dass Sie meine Fragen in einem Ihrer Bulletins beantworten, die Sie im Internet veröffentlichen und die ich immer sehr interessiert lese. Meine Fragen sind nun folgende, die Sie mir bitte beantworten und mir erklären, was dahintersteckt und was ich davon zu halten habe.

1.

Was muss ich bei dem verstehen und was steckt dahinter, das mit Objekt TR-3B bezeichnet wird?

2. Was steckt hinter dem Geheimprojekt, das Solar Warden oder ähnlich heisst und in dem der amerikanische Präsident Donald Reagan die Finger drin gehabt haben soll?
3. Was ist aus dem Geheimprojekt von Reagan bis heute entstanden und existiert es noch immer?
4. Haben die Amerikaner ein Weltraumwaffenprogramm und Weltraumwaffen, und wie machen die das, wenn es so ist?
5. Was war mit Ihrem Freund Wendelle Stevens wirklich, dass er ins Gefängnis musste? ...
6. Warum werden Sie von Ihrer geschiedenen Frau verleumdet, und warum lügt sie, dass sie mit Fassdeckeln UFO-Modelle gemacht und diese fotografiert hätten, und sie dann behaupten würden, dass es echte Raumschiffe seien, obwohl doch die zwei Fachleute Rhal Zahi und Christopher Lock Hon alles genau überprüften und feststellten, dass alles wahr ist und Sie kein Betrüger sind. Darüber haben sie auch das Buch geschrieben «Erforschung eines realen UFOs», dass ich beim FIGU-Verein gekauft habe. Und wie Ihre geschiedene Frau Sie verleumdet, so geschieht das auch durch Ihren jüngeren Sohn in anderer Weise, wozu ich aber erfahren habe, dass er dazu von ihr gegen Sie aufgewiesen worden sei. Und dass muss wohl stimmen, denn mehrmals war ich in Schmidrüti und in ihrem Center, habe mich im Dorf und bei ihren Vereinsmitgliedern nach Ihnen erkundigt, weil sie ja nicht an die Öffentlichkeit treten und auch keine Besucher empfangen. Dabei habe ich im Dorf und im Center sowie an anderen Orten aber völlig andere Aussagen und Beurteilungen über Sie erhalten, als Ihr Sohn und ihre Geschiedene im Internet daherlügen. Ehrlich gesagt, würde ich mich nach all dem, wie Sie mir als Mensch, Persönlichkeit und nach ihren Verhaltensformen beschrieben wurden, nicht nur freuen, sondern mich sehr geehrt fühlen, wenn ich Ihre persönliche Bekanntschaft machen dürfte.

7. Was ist wahr an all den sehr vielen, die sich Kontaktler mit Ausserirdischen nennen und Geschichten erzählen, die mehr als nur lächerlich und offensichtlich nur wirre Einbildungen und Fantasien sind, die aber Michael Hesemann in einem seiner Bücher in den Himmel hochhebt und behauptet, dass sie wahr seien. Da fragt es sich doch wirklich, ob dieser Mann noch alle seine Sinne beisammen hat, denn offenbar ist das nicht der Fall, wenn er nämlich auch nur ein kleines Stück Menschenkenntnis hätte und nicht gläubig und naiv wäre, dann würde er nicht Lügner und Betrüger als UFO-Kontaktler hochjubeln, die nur geltungssüchtig sind und mit ihren lächerlichen Behauptungen als angebliche Kontaktler mit Ausserirdischen ihr krankes Ego hochspielen und ihren Geltungswahn befriedigen wollen. Auch alle die lächerlichen Behauptungen von diesem Hesemann sind dumm und einfältig, dass diese angeblichen Kontaktler Kartoffeln, Bodenproben, Kristalle und Edelsteine usw. von anderen Welten mitgebracht hätten, die natürlich chemisch und biologisch usw. gleich seien wie die gleichen Dinge auf der Erde, weil auf allen Welten diese eben gleich seien, wie auf unserer Welt. Dass er dabei auch Sie, Billy Meier, in den gleichen betrügerischen Haufen Kontaktler steckt, das finde ich allerhand Frechheit und Dummheit, denn da er ja auch gute Artikel über Sie geschrieben hat und weiss, dass die Dinge, die Sie brachten und die zudem wissenschaftlich sehr genau untersucht und analysiert wurden, bewiesenermassen nicht von unserer Erde stammen konnten, so finde ich es ungeheuerlich und verleumdend, dass Hesemann Sie mit Betrügern bezüglich angeblichen Kontaktlern mit Ausserirdischen in Zusammenhang bringt. Dies besonders auch noch darum, weil – im Gegensatz zu den Betrügern, was bei den Betrügern logischerweise nicht der Fall war – keine solche Kontakte stattgefunden haben. Sie, Billy Meier, haben nachweisbar viele Zeugen, die vieles bei ihren Kontakten beobachten und miterleben konnten, was bei den Betrügern logischerweise nicht der Fall war, weil

bei diesen niemals solche Kontakte stattgefunden haben. Auch hatten und haben auch heute diese Betrüger und Betrügerinnen keinerlei Beweise mit klaren Fotos, Filmen oder mit irgendwelchen Materialien, die sie liefern konnten oder heute noch liefern könnten. Alles was diese Schwindler, Lügner und Betrüger bis heute bringen konnten und können, waren lächerlich-dumme Fantasiegeschichten, auf der Erde zusammengeklaupte Dinge, angefertigte Fantasiezeichnungen angeblicher Ausserirdischer sowie diffuse Fotos gebastelter Modelle, die nicht identifizierbar sind. Das war schon bei Adamski so, der mit seinen selbstgebauten Modellen, Fotofälschungen und mit seinen Lügengeschichten von angeblichen Kontakten mit Menschen von der Venus usw. unzählige Gläubige betrogen hat, obwohl eigentlich schon damals klar war, dass die Venus ein lebensfeindlicher Planet ist und nicht irgendwelches höhere Leben haben kann. Aber trotzdem gibt es noch heute viele dumme Adamskigläubige, die seine Lügen und Betrugereien glauben und verfechten, wie das eben dumme Gläubige tun, die nicht selbst denken und daher auch unfähig sind, zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden zu können, wie das auch der Fall ist bei den Gläubigen, die als Hörige einem lieben Gott im Himmel nachhimmeln.

8. Was ist mit den drei Filmen FLIR1, GIMBAL und GoFast?
9. Haben die Amerikaner eine geheime Regierung, die man auch Schattenregierung nennt?
10. Es gab in Amerika einen Mann, der James Forrester geheissen und etwas über UFOs gewusst hat, der sich dann aber umbrachte, doch warum weiss ich nicht, also möchte ich erfahren warum?
11. Was ist wahr am Roswell UFO-Fall?
12. Warum glauben noch heute so viele Dumme an die Lügengeschichten von Adamski und anderen Betrügern und Schwindlern?
13. Was ist das Geheimprogramm des Pentagons?
14. Warum, Billy Meier, halten Sie sich von der Öffentlichkeit zurück?

15. Was hat es mit dem Blue Book wirklich auf sich?
16. Was ist mit jenen Leuten, die von Ausserirdischen entführt worden sein sollen, und was hat es mit den Gizeh Intelligenzen, Astar Sheran, Men in Black und mit Unterwasser UFO-Stationen auf sich, und was ist hinsichtlich unzähliger UFO-Sichtungen und UFO-Einmischungen im letzten Weltkrieg durch Foo-Fighter, wie auch im Koreakrieg und Vietnamkrieg usw. ?

Siehst du, Ptaah, das sind die 16 Fragen, die Herr ... hier in diesem Brief geschrieben hat, wozu ich aber nur einige beantworten darf, die sich auf Dinge beziehen, die nicht geheimgehalten werden müssen.

Ptaah:

6. Verschiedene Fragen dürfen wirklich nicht beantwortet werden, wie ich aus den Annalen meines Vaters weiss, weil sie unter deine Schweigepflicht fallen, wie er dies angeordnet hat.
7. Andere Fragen kann aber auch ich beantworten, wenn du willst.
8. Was die Frage hinsichtlich der Verleumdungen gegen dich betrifft, so muss es wohl sein und ist sicher unumgänglich, dass du selbst nach so langer Zeit nochmals etwas dazu erklärst, wobei ich es als gut erachte, wenn du andere Personen dazu etwas sagen lässt.

Billy:

Schon gut, das habe ich schon gemacht, wie du hier im Computer in diesem FIGU-Leserfragen-Beantwortung Nr. 9 sehen und lesen kannst, was aber erst nächstes Jahr herausgegeben wird. Moment, ich habe es gleich – ja, sieh hier, du kannst es lesen.

Ptaah:

9. Das interessiert mich, deshalb werde ich es dann lesen.
10. Erst will ich aber noch darauf zu sprechen kommen, dass ich sehr darüber erstaunt bin, wieviel mehr du im Zusammenhang hinsichtlich der Fremden auf der Erde und auch anderweitig weisst, als ich und alle wir Plejaren bisher wussten.
11. Das geht aus weiteren Annalen meines Vaters hervor, die wir inzwischen in seiner für uns bisher verschlossenen Hinterlassenschaft gefunden haben, deren Verschluss sich nach deinem letzten Erscheinen bei uns selbständig geöffnet hat, was wir uns nicht erklären können.
12. Durch das Öffnen des Verschlusses gelangten wir nun aber zu neuen und äusserst erstaunlichen Informationen und wissen nun, dass wir nach

meines Vaters Weggang Diverses vernachlässigt haben, was wichtig zu tun gewesen wäre, weil wir nicht wussten, welche Aufgabe er wirklich zu erfüllen hatte, wie sehr umfangreich diese und sein gesamtes Wissen hinsichtlich vielfältiger Dinge war, die er auch dich lehrte.

13. Und die hauptsächliche Vernachlässigung, die uns Plejaren gesamthaft als planetenweite Bevölkerung betrifft, umfasste unsere fehlenden Bemühungen in Beziehung eines intensiveren Lernens, Befolgens und Einhaltens der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens›.

14. Erst durch deine Bemühungen, indem du uns die Lehre in verständlicher Weise wieder in Erinnerung gebracht hast, wurden wir wieder aufgeweckt und aktiv zum Lernen und Befolgen aller notwendigen Werte angehalten, die langsam und im Verlauf der Zeiten stetig nachlässiger, energieloser, gleichgültiger und teilnahmsloser befolgt wurden.

15. Durch deine Bemühungen jedoch, durch deine unermüdliche Arbeit der neuen Ausfertigung der Lehre, die wir in allen unseren Völkern verbreiteten und lehrten, änderte sich alles sehr schnell, folglich in nur rund 45 Jahren ein Zustand erreicht wurde, der wieder dem entspricht, als die Lehre in voller Blüte war.

16. Nebst allem, was sich durch die Bemühung deiner Lehre-Neuverfassung bei allen unseren Völkern an Positivem ergeben hat, wird nun durch das Öffnen der geheimen Hinterlassenschaft meines Vaters auch unser Wissen in vielerlei Hinsicht erweitert, denn schon all das Wissenswerte, das wir durch die geheimen Annalen meines Vaters in den letzten Wochen gewonnen haben, ergeben sich für uns äusserst wichtige Erkenntnisse, wie z.B. hinsichtlich der Existenz der vielartigen Fremden, die seit alters her auf der Erde wirken, worüber du auch sehr viel bessere Kenntnisse hast als wir.

17. Dies eben darum, weil dich mein Vater Sfath auch diesbezüglich unterrichtete, worüber du aber nicht nur uns gegenüber schweigen musstest, sondern in dieser Weise auch die Erdenmenschen einbezogen waren und es auch bleiben müssen.

18. Dazu bist du aber nach seinen Aufzeichnungen von ihm beauftragt, uns in dieses Wissen einzuweihen, wenn die Zeit dafür reif sein soll, wobei diese jedoch durch dich festzulegen sei.

Billy:

Ja, ich weiss, und diese Zeit bezieht sich darauf, dass ich dir und damit euch all das erklären soll, was mir Sfath als umfänglich Vertrauter zur Erhaltung eurer Friedfertigkeit aufgetragen hat euch mitzuteilen, wobei der Zeitpunkt der sein soll, wenn ihr wieder umfänglich zur Befolgung der Lehre zurückfindet. Und das ist ja nun tatsächlich geschehen.

Ptaah:

19. Dann darf ich jetzt vielleicht auch fragen, wie dies in meines Vaters Annalen festgelegt ist, dass du uns aufklären wirst, inwieweit für uns Plejaren unsere Sicherheit hinsichtlich unseres Friedens und unserer persönlichen Friedfertigkeit und alle damit zusammenhängenden Verhaltensweisen gefährdet wären, wenn wir uns gegenüber den Fremden erkennbar machen würden, die seit jeher auf der Erde und nicht unbedingt friedlicher und humaner Natur sind?

Billy:

Dagegen ist nichts einzuwenden, und zudem ist es meine von Sfath mir aufgetragene Pflicht, dies zur richtigen Zeit zu tun, die ja nun gekommen ist. Dazu muss ich allerdings etwas erklärend ausholen und dabei auch die 16. Frage von Herrn ... miteinbeziehen in bezug auf die Gizeh-Intelligenzen und Ashtar Sheran, denn diese haben sich gesamthaft gleichermassen wie ihr gegenüber den Fremden hier auf der Erde verhalten, nämlich derart, dass sie sich von den Fremden ferngehalten und alles getan haben, dass diese niemals auch nur ein Jota ihrer Gegenwart erfassen konnten. Ashtar Sheran, wenn ich zuerst von diesem rede, war ein Krimineller, ja Verbrecher, möchte ich gar sagen, der ja dann im DAL-Universum sein Leben einbüsste und dessen richtiger Name Aschtaschran war, wofür ich aber die Bedeutung nicht kenne. Aschtaschran gehörte, wie auch die Gizeh-Intelligenzen, zur altabgespaltenen altplejarischen Splittergruppe, die sich schon vor mehr als 22 Millionen Jahren in unser DERN-Universum abgesetzt hatte und in diesem ihr Unwesen trieb. Insbesondere waren diesbezüglich die Gizeh-Intelligenzen in mancherlei Hinsicht böartige Elemente, während Aschtaschran in anderweitiger Weise jedoch auch übel wirkte und zudem bei den Erdlingen einen impulsgesteuerten irren Glaubenswahn um seine Person verbreitete.

Nun, so wie ihr heutigen Plejaren Vorsicht und Geheimhaltung gegenüber den Fremden auf der Erde walten lasst, so waren auch diese beiden Gruppierungen darauf bedacht, sich gegenüber den Fremden niemals bemerkbar zu machen, was ihnen umfänglich und problemlos auch über alle Zeiten hinweg gelungen ist, folgedem die Fremden noch heute nicht um deren gewesene Existenz wissen, wie auch nicht um die eure. Und der Clou der beiden Gruppierungen, eben des Aschtaschran alias Ashtar

Sheran und der Gizeh-Intelligenzen war, dass sie sich in unserer Gegenwart nur dann aufhielten, wenn sie Unheil veranlassten, während sie jedoch in einer anderen Raum-Zeit-Ebene ansässig waren und nur zeitweise und von den Fremden unbemerkt in unsere Gegenwart kamen. Das ist also das eine, während andererseits nun aber auch eure plejarische Existenz noch angesprochen werden muss, wozu einiges zu erklären ist. Erstens haben meines Wissens die Fremden auf der Erde niemals selbst die Existenz der Gizeh-Intelligenzen feststellen können, sondern haben höchstens von diesen gehört und infolgedem gar angenommen, weil sie selbst diese nicht wahrnehmen konnten – weil sich die Gizehler gemäss ihrer altplejarischen Technik gegen jegliche Ortung usw. abschirmen konnten, wie ihr Plejaren das auch heute zu tun pflegt –, dass die Reden nur Vermutungen oder einer Flunkerei entsprechen würden. Und was Aschtaschran alias Ashtar Sheran betrifft, so war der meines Wissens sowieso nie in unserer Gegenwart, sondern wirkte aus einer anderen Raum-Zeit-Ebene heraus auf seine wirren Gläubigen auf der Erde.

Was nun euch Plejaren betrifft in bezug auf eine eventuelle Gefahr für euch, euren Frieden und eure Friedlichkeit usw., so kann ich dazu nur das sagen, was mir dein Vater Sfath erklärt und nahegelegt hat euch weiterzugeben. Seine Erklärungen waren die, dass die plejarischen Ur-ur-ur-Urvorfahren vor mehreren Millionen Jahren in technisch-entwicklungsmässiger Hinsicht bereits um sehr vieles weiter entwickelt waren und diese Techniken noch weiter vorangetrieben haben, als diese den diversen Fremden auf der Erde eigen ist. Also bedeutet das, dass ihr Plejaren bezüglich eurer technischen Errungenschaften denjenigen der Fremden sehr weit und eben haushoch überlegen seid, wie wir Erdlinge so sagen. Das bedeutet, dass die Fremden, auch wenn sie eine hochentwickelte Technik besitzen, die für Erdlinge äusserst futuristisch erscheint, noch sehr weit hinter eurer plejarischen Technik zurückstehen und euch keinerlei Schaden zufügen können, wenn ihr euch weiterhin wie bisher verhaltet, euch von ihnen zurückhaltet, euch nicht erkennen und von ihnen nicht orten lasst. Dies eben in der Weise, wie es auch die Gizehler gehalten haben, deren Existenz dadurch den Fremden niemals bewusst geworden ist.

Weiter ist nun noch zu erklären, dass ihr Plejaren in eurem ANKAR-Universum in der SIRAS-Dimension absolut sicher vor den Fremden auf der Erde bleibt, wenn ihr euch weiterhin an eure Direktiven haltet, die euch vorschreiben, keinerlei Kontakte mit fremden Völkern und Bewohnern anderer Planeten usw. aufzunehmen. Dadurch, und das weisst du sehr genau, lieber Freund, wie das auch alle Plejaren wissen, schützt ihr euch auch davor, wieder in die alten barbarischen Verhaltensweisen zurückzuverfallen, wie diese bei euch vor mehr als 52 000 Jahren noch herrschten und von Unfrieden und Krieg gezeichnet waren. Und zu erwähnen ist noch, dass wenn die Fremden, die auf der Erde herumfunk-

tionieren, fähig sein sollten, in andere Universen unserer Schöpfung einzudringen, sie dann erst einmal herausfinden müssten, um welches der 6 anderen Universen ausserhalb des unseren es sich handelt, in dem ihr Plejaren existiert. Und würden sie das herausfinden, dann wäre das noch grössere Problem das, in der SIRAS-Dimension jene Dimension resp. jenes Raum-Zeit-Gefüge zu finden, das einen Sekundenbruchteil zu unserem DERN-Dimensions-Raum-Zeit-Gefüge verschoben ist. Das aber entspricht ebenso einer Unzahl von Möglichkeiten, wie auch der Unzahl von Möglichkeiten, das Dimensionentor zu finden, das ihr jedesmal neuaufbauend nutzt, um zwischen Erra und der Erde hin und her zu beamen.

Das, Ptaah, lieber Freund, sind vorerst wohl genügend erste Informationen, die mir Sfath aufgetragen hat, euch zum richtigen Zeitpunkt zu nennen. Und dabei denke ich, dass diese von ihm gegebenen Informationen die einzigen sein sollen, die offen in Gesprächsberichten genannt werden sollen. So schätze ich jedenfalls das ein, was mir dein Vater zur Weitergabe an euch aufgetragen hat, denn alles andere ist nur für euch Plejaren bestimmt, nicht jedoch für andere, also auch nicht für die Menschen der Erde.

Ptaah:

20. Danke, Eduard, lieber Freund.

21. Was du erklärt hast, das genügt für heute, und darüber muss ich nun zuerst einmal gründlich nachdenken, ehe ich mich weiter damit befassen kann.

22. Dann will ich jetzt lesen, was du als Antworten auf die Fragen von ... geschrieben hast.

Billy:

Gut, setz dich hier auf meinen Stuhl, dann hast du den Bildschirm direkt vor dir und kannst besser lesen.

Ptaah:

23. Danke. (... liest ...)

Leserfragen:

Antwort:

Leider ist es mir nicht erlaubt, Herr ..., alle Ihre Fragen zu beantworten, doch zu all jenen, welche ich ansprechen und erklären darf, werde ich Stellung nehmen. Unter meine Schweigepflicht fallen Ihre Fragen 1, 2, 3, 4, 8, 9, 12 und 13.

5. Was war mit Ihrem Freund Wendelle Stevens wirklich, usw. ...

Antwort: Lt. Colonel Wendelle Stevens (USAF, ret.) war mir nicht nur ein sehr guter, ehrenwerter, integrier und würdiger Freund, sondern auch ein ehrwürdiger und äusserst vertrauenswürdiger Mensch, auf dessen Wort und Versprechen ich mich vollauf 100prozentig verlassen konnte. Genau das aber wurde ihm zum Verhängnis, nämlich weil er wirklich vertrauenswürdig war und sein gegebenes Wort eines gegebenen Versprechens hielt, und zwar in bezug auf Informationen, die ich ihm im Vertrauen eines absoluten Stillschweigens und Geheimhaltens geben durfte, wie mir dies bereits in den 1940er Jahren durch den Plejaren Sfath aufgetragen wurde. Damals kannte ich Wendelle Stevens noch nicht, sondern erfuhr erstmals, dass er eines zukünftigen Tages mit mir in Kontakt treten werde, was dann tatsächlich auch so war.

Was dazu führte, dass Wendelle Stevens in böartigen Misskredit geriet, war die Tatsache, dass er durch meine Informationen ein Geheimnisträger war, der sich standhaft weigerte, diese Informationen an gewisse Stellen preiszugeben, die ihn zum Reden zwingen wollten. Seine Standhaftigkeit des Schweigens brachte ihm jedoch Schaden und Unheil ein, was ihn jedoch trotzdem nicht davon abhielt, eisern sein Versprechen des Schweigens zu wahren. Also nahm er in Kauf, dass er – infolge des Einhaltens seines Versprechens und Schweigens – durch schmierige Lügen und böartig gesteuerte Verleumdungen jener Stellen, die ihn zum Reden und Verrat seines gegebenen Versprechens zwingen wollten, Unrecht erleiden musste. Mehr ist dazu wohl nicht zu sagen.

6. Warum werden Sie von Ihrer geschiedenen Frau verleumdet, usw. ...

Antwort: Dazu nehme ich keine Stellung, denn für mich sind diese Dinge der Vergangenheit abgeschlossen und vergessen, folglich ich mir erlaube, diesbezüglich 2 andere Personen zu Wort kommen zu lassen, die einen sehr guten Einblick in alles hatten und selbst einiges geschrieben und teils auch veröffentlicht haben, um klarzustellen, was effektiv Fakt war.

Was allerdings meinerseits wohl erwähnt werden muss ist das, dass dumme und eben verstand- und vernunftlose Leute, in der Regel Journalisten, die sich als Feinde und sonstige Antagonisten gegen mich richteten und sich gross und erhaben über mich wähnten – wie viele das noch heute tun –, mich mit schmutzigen Lügen- und Verleumdungsartikeln beschimpften, was unter anderem auch dazu führte, dass böartige Anschläge auf mich ausgeübt wurden, und zwar auch im Beisein von FIGU-Mitgliedern. Verantwortlich für diverse Lügen- und Verleumdungsartikel waren z.B. der Amerikaner Kal K. Korff, wie auch der Chefredakteur und Herausgeber des Magazins «mysteries», so aber auch der Schreiberling «hwp» des JUFOF = «Journal für UFO-Forschung». Während KKK aus den USA selbst Lügen und Verleumdungen erfand und weltweit verbreitete, betrieben der Chefredakteur und Herausgeber L.B. des Magazins «mysteries», sowie der Schreiberling

«hwp» des JUFÖF einen Schmierenjournalismus sondergleichen, der auf böartigen Lügen und Verleumdungen aufgebaut war.

Weiter ist dazu von meiner Seite aus nichts zu sagen, weshalb ich nun nur einige Aussagen von Michael Hesemann aufführen will, die er noch als Chefredaktor des «Magazin 2000plus» an Professor Jim Deardorff verfasste und die wohl sehr viel mehr aussagen, als wenn ich mich rechtfertigen müsste:

Chefredaktor vom «Magazin 2000plus», Deutschland

Von: Michael Hesemann, Deutschland

An: Jim Deardorff

Hier ist meine Antwort zu den Aussagen von KKK (= Kal K. Korff; der Übersetzer)

Ein Fall vom Format des Billy-Meier-Falles kann nur durch ein interdisziplinäres Vorgehen erforscht werden, in dem jeder Experte seine eigene Rolle hat. Es hilft dem Fall nicht, wenn z.B. 10 Forscher mehrmals in die Schweiz fahren, um dieselben Zeugen 10mal zu interviewen, und die sich dabei bis ad nauseam wiederholen. Es hilft dem Fall, wenn jedes Teammitglied auf seinem Fachgebiet aktiv wird und wenn die Teammitglieder die Resultate ihrer Disziplinen austauschen. Deshalb war es mehr als genügend, als 1978–80 Oberstleutnant W. C. Stevens, Brit und Lee Elders und Tom Welch in die Schweiz gingen, um eine Felduntersuchung durchzuführen, die 1998 von Jaime Maussan – einem beruflichen TV-Journalisten von TELEVISA, der grössten privaten TV-Station Mexikos – und mir – einem Kulturanthropologen und Historiker – wiederholt wurde und die die Resultate der ersten Untersuchung bestätigte.

Im Zuge unserer Untersuchung, die von meiner Seite aus vier und von Jaimes Seite aus zwei Besuche in der Schweiz beinhaltete, konnten wir 24 Augenzeugen interviewen – 21 davon FIGU-Mitglieder, zwei normale Einwohner des Dorfes Schmidrüti, und eine UN-Diplomatin –, Billys Bild- und Filmsammlung sowie Metallproben filmen und vier seiner Kontakt- resp. Bildaufnahmestandorte ausmessen. Beim Auswerten seiner 8-mm-Filme gelang es uns, eine Erst-Generation-Kopie von 1976 zu lokalisieren sowie Erst-

Generation-Abzüge von seinen Bildern, weit besseres Material als jenes, mit welchem sich die Kritiker je befassten.

In den Jahren zuvor besuchte ich Billys Wohnort ein halbes Dutzend Mal und führte zwei sehr intensive Gespräche mit Kalliope Meier, Billys Ex-Frau; eines 1988, das andere 1990. Zu jener Zeit sagte sie als Zeugin von Billys Kontakten aus und bestätigte in einer eidesstattlichen Erklärung (1991), dass sie selbst Zeugin war von Billys Kontakten und dass sie nie irgendwelche Anzeichen fand, die darauf hinwiesen, dass Billy irgendeinen Beweis manipulierte oder verfälschte.

So sei mir die Frage erlaubt: Log sie damals, oder lügt sie heute? Oder werden wir lediglich mit einem ›Rosenkrieg‹ konfrontiert? Ist Kiviats ›Journalismus‹ ebenso ernsthaft wie der von jemandem, der versucht, die Wahrheit über Woody Allen zu erfahren, indem er lediglich Mia Farrow interviewt?

Es ist eine dokumentierte und bezeugte Tatsache, dass Kiviat Billy im März 1998 kontaktierte und ihm eine faire Präsentation seines Falles versprach. Tatsächlich erzählte er Billy, dass er an seinen Fall glaube und während Jahren versuchte, diesen dem amerikanischen Publikum auf eine offene, positive Art zu präsentieren. Mir erzählte er dasselbe. Aus diesem Grunde gab ihm Billy die Erlaubnis, seinen Film zu verwenden. Bob Kiviat log uns an und missbrauchte unser Vertrauen auf das Größte. Sein FOX-SCHWINDEL ist weit entfernt von einer fairen journalistischen Behandlung des Falles, sondern nichts anderes als eine öffentliche Verurteilung ohne die geringste Verteidigungsmöglichkeit. Andererseits bewies er bloss, wie skrupellos und manipulativ Hollywood-Produzenten sein können, wenn sie schnelles Geld riechen.

1. Poppys (= Kalliope; der Übersetzer) Mülleimerdeckel-Müll ist glatter Unsinn. Ja, es gibt eine entfernte Ähnlichkeit zwischen diesen Mülleimer-Deckeln und einem Teil des Tortenschiffes. Aber was sagt uns dies über einen Fall, der in seiner ›Foto-Phase‹ bereits 1976 abgeschlossen wurde, nachdem ein halbes Dutzend UFO-Typen in authentischer

Umgebung aufgenommen wurden, Objekte, von denen wir Vergleichs-Schnappschüsse von identischen Fluggeräten aus verschiedenen Ländern haben? Ich gebe zu, dass die «Tortenschiffe» in einer ziemlich schwierigen Phase aufgenommen wurden, nachdem Semjases Kontakte geendet hatten und just bevor Billy, nach dem Stress verschiedener Angriffe, einen Zusammenbruch erlitt, von dem er sich noch immer erholt. Deshalb besteht die Möglichkeit, dass diese Bilder, wie andere, dem Zweck dienten, den Fall zu kontaminieren. Andererseits haben wir die Bilder und den Film des Fluggeräts sorgfältig überprüft. Die Mülleimer-Deckel sind aus Plastik, das Schiff aus hochreflektierendem Metall. Das Schiff wurde gefilmt, als es vor einem hohen Baum schwebte – wir verglichen diesen mit verschiedenen Miniaturbäumen und den grossen schweizerischen Wettertannen und fanden heraus, dass dessen Struktur einer grossen Wettertanne entsprach –, wobei die Farben des Baumes von seiner spiegelglatten Oberfläche reflektiert wurden. Wenn Billy im Originalfilm die Szene heran- und wegzoomt, kann man klar die Wiese, auf der er steht, auch die Distanz von weit über hundert Meter zwischen ihm, dem Baum und dem Fluggerät sehen und erkennen, dass das Objekt weit weg und nicht im Vordergrund oder gar kurz vor der Kameralinse ist.

Chefredaktor Magazin 2000plus, Deutschland

Jeder, der je Billy Meier persönlich getroffen hat, kann bestätigen, dass seine Persönlichkeit weder der eines Sektenführers entspricht, noch dass seine Position in der FIGU die eines autoritären Führers ist. KKK traf nie mit Billy zusammen, weshalb er über ihn auch nichts aussagen kann. Die Struktur der FIGU ist rein demokratisch; über jedes einzelne Traktandum wird abgestimmt. Eine Sekte hat eine totalitäre Ideologie: GLAUBE, und du wirst die Erlösung finden. Billy lehrt: Glaube nicht, finde die Wahrheit selbst heraus. In seiner Philosophie kann der Mensch nur durch Selbsterkenntnis evolutionieren. Er erscheint nicht an der Öffentlichkeit; er will keine öffentliche Person werden, weil er keine Leute will, die ihm nachfolgen oder die ihn als etwas

Spezielles betrachten. Stattdessen möchte er, dass die Menschen lernen und die Wahrheit selbst finden, weil dies der einzige Weg ist, wie sie wachsen und evolutionieren können. Was daher gegenteilig behauptet wird, das entspricht Lügen und Verleumdungen, und zwar egal, wer diese vorbringt.

Michael Hesemann

Weitere Veröffentlichungen von Michael Hesemann

Ich fuhr also Ende 1988 wieder hin, erhielt dann, wie gesagt, 1990 die Gegengutachten von Jim D. & Co. und entschloss mich schliesslich zur Publikation von Guidos Buch, damit er den Fall aus seiner Sicht darstellen konnte. Das neu erhaltene Material (aus dem ja auch Gary Kinder ein Buch gemacht hat, «Light Years») «verarbeitete» ich in «Geheimsache UFO». Aufgrund der vielen Angriffe und Kritiken entschloss ich mich zudem Mitte der 1990er Jahre zu einer «Wiedereröffnung des Falles Meier», d.h. zu einer gründlichen neuen, vorurteilsfreien Untersuchung. Gemeinsam mit Jaime Maussan interviewte ich an die 40 Augenzeugen, natürlich Billy selbst, ging den Zeugenberichten aus Indien nach, holte Gutachten ein – und dokumentierte alles auf Video. Mein Bericht erschien damals im «MAGAZIN 2000», er liegt Euch ja vor. Seitdem habe ich meine Meinung nicht geändert. Mir sind auch keine Fakten bekannt geworden, die zu einer Revision meiner Meinung führen müssten: Billy HAT echte Kontakte, es gibt dafür Dutzende Augenzeugen, er hat einige der besten UFO-Fotos und Filme der Welt angefertigt, wengleich sein Material von aussen manipuliert und kontaminiert wurde, wie ich ja bereits in «Geheimsache UFO» schrieb. Daraus macht ja Billy selbst auch kein Geheimnis.

Was ich irgendwann Anfang der 1980er Jahre, als Teenager also, geschrieben und geglaubt habe, ist heute für mich nicht mehr relevant. Ich war damals noch nicht einmal fachlich qualifiziert, einen Fall zu untersuchen, denn ich war gerade mal Schüler. Mein Fehler war damals (und den haben viele in der UFO-Forschung gemacht), dem damaligen Korff-Bericht Glauben zu schenken. Heute wissen wir alle, dass Korff ein

Flunkerer ist – wer sich davon überzeugen will, hat auf www.kalkorff.com `<http://www.kalkorff.com>` einiges zu lachen. Er bezeichnet sich mittlerweile als Colonel eines `<privaten israelischen Special Secret Service>` und behauptet jetzt, Jude zu sein – nachdem er noch vor ein paar Jahren in einem Interview behauptet hatte, er sei evangelikaler Christ, habe die wahre Route des Exodus gefunden und wolle nun das Turiner Grabtuch untersuchen. Auf seiner Website benutzt er Fotos tschechischer Models, von denen er sich `<interviewen>` lässt, wobei auffällig ist, dass all diese Models seinen Sprachstil `<imitieren>`. Natürlich kennt niemand in der Modewelt das `<tschechische Supermodel, die zweitschönste Frau Europas>`, eine Martina Tycova, die angeblich seine Assistentin ist ...

Die Tatsache, dass meine Untersuchung, die ich in den 1990er Jahren durchführte, zu einem anderen (positiven) Ergebnis kam, als ich in den 1980er Jahren geglaubt hätte, zeigt nur, dass ich wirklich bereit war, offen an die Sache heranzugehen und, wenn die Fakten es verlangen, auch meine Meinung zu revidieren. Wenn Werner Walter behauptet, kommerzielle Interessen hätten mich geleitet, so ist das schlichtweg lächerlich. Ich habe den Fall nie `<vermarktet>`, nicht einmal das Video fertiggestellt, obwohl die Kosten meiner Untersuchung (aufgrund der hohen Reisekosten) viel höher waren als alles, was durch den Verkauf von Guidos Buch je eingenommen wurde (und die Vorfinanzierung durch die FIGU diente allein der Deckung der Reisekosten für Phobol & Co. nach Indien!).

Natürlich werde ich nach wie vor deswegen von Walter & Co. angegriffen, aber auch das ist mir egal. Für mich zählt einfach und allein nur die Wahrheit!

Sehr herzlich grüsst Dich und alle anderen FIGUaner
Euer Michael Hesemann

Nachtrag von Guido Moosbrugger
Samstag, 16. September 2006

Zur Aussage von Michael Hesemann, die er vor Jahren an Jim Deardorff geschrieben hat, will ich sagen, dass alles, was gegenteilig zu dem behauptet wird, was Hesemann erklärt, nichts anderem als gemeinen und besonders bösartigen Lügen und Verleumdungen entspricht, und zwar egal, wer diese vorbringt. Das bezieht sich ganz speziell auf alles Verlogene, das Billy aus Hass angedichtet wird, wie ich das schon selbst erlebt habe, seit ich ihn 1972 in Hinwil kennengelernt habe und er seither böse terrorisiert wurde, um seine Tätigkeit und Mission zu behindern, indem seine Bilder entwendet und von einem Mann gefälscht wurden, der im Kanton Tessin ansässig war, wie auch von einem Mann aus dem schweizerischen Rheintal, um Billy zu schaden. Das diesartige böse Tun wurde alle Jahre bis auf den heutigen Tag beibehalten, also auch nachdem der Umzug ins Center Hinterschmidrüti erfolgt war, wobei heimlicherweise auch vor üblen Kabalen nicht zurückgeschreckt wurde und auch heute noch unverschämte Lügen über Billy verbreitet werden, um ihn durch lästerliche Verleumdungen in aller Welt in einen schlechten Ruf zu bringen. Das wird speziell über Zeitungen, das Fernsehen, Zeitschriften und Journalisten gemacht, die dumm genug sind, unverschämte Lügen zu glauben, wie unter anderem ein offenbar nicht gerade intelligenter H.W. Peiniger, der in JUFOF-Heften Läster-Interviews veröffentlicht, die mit wahren Lügenarien von Billys Ex gespickt sind, wie das Folgende, das nichts anderem als ungeheuren Lügen und Verleumdungen entspricht. Und dazu muss ich sagen, dass ich nicht verstehen kann, dass eine Frau derart unverschämt und gewissenlos lügen und verleumden kann, deren Mann alles für sie getan hat, damit es ihr wohlgegangen ist, was ich ebenso bezeugen kann wie Bernadette, Jacobus, Engelbert, Maria, Madeleine und alle anderen, die wir alle zusammen Billy in seiner ganzen Art seiner Freundschaft und Menschlichkeit ebenso sehr hoch schätzen, wie auch hinsichtlich seiner allzeitbereiten Hilfsbereitschaft, Güte und seinem Arbeitseinsatz, den er mit hartem handwerklichen Einsatz und nebst dem auch bücherschreibend durch alle Jahre hindurch während allen Wochentagen und

oft bis zu 18 oder mehr Stunden pro Tag unermüdlich geleistet hat. Ohne die Zugaben seiner eigenen

Finanzmittel und seine Kenntnisse vielfältiger handwerklicher Arbeiten, die er selbst ausgeführt hat, begonnen mit Schreinerei- und Zimmereiarbeiten, der gesamten Hauselektrik, Maurer-, Beton- und Plattenarbeiten, Schneeräumung mit dem Traktor, Garten-, Land- und Wald- und Grabarbeiten, die er eigenhändig und mit nur einem Arm mit Stechgabel, Pickhacke und Schaufel usw. und zusammen mit unseren Mitgliedern ausgeführt hat, wäre unser Center nie zustande gekommen.

Schmieren-ARTIKEL (Originalwiedergabe)

by Hans-Werner Peiniger • 14. April 2006 • Erneute Zweifel an Billy Meier. Über das JUFOF-Interview mit Kalliope Meier – Erneute Zweifel an Billy Meier, von Hans-Werner Peiniger im Interview mit Billy Meiers Ehefrau Kalliope.

Sie alle kennen den schweizer Kontaktler Eduard «Billy» Meier, der von sich behauptet, Kontakt zu ausserirdischen Intelligenzen, deren Herkunft im Bereich der Plejaden (Siebengestirn) liegt, zu pflegen. Zur Bestätigung legte er im Laufe der Jahre Hunderte UFO-Fotos vor, die plejadische Raumschiffe zeigen sollen. In der Vergangenheit haben wir den Fall mehrmals angesprochen und im JUFOF Nr 79, 1'92:17ff ist eine von mir verfasste ausführliche Rezension des Buches von Guido Moosbrugger: «Und sie fliegen doch...» erschienen, in der ich nochmals unsere skeptische Haltung gegenüber den phantastischen Behauptungen Meiers präsentierte. «Skeptische Haltung» ist eigentlich schon untertrieben. Nach unserer Ansicht, die von allen seriösen Forschern geteilt wird, handelt es sich bei Meiers Kontakten um bewusste «Erfindungen», bei den UFO-Fotos um Fälschungen und bei der ständig um Meier lebenden Kerngruppe um eine sektenähnliche Gemeinschaft.

Während im deutschsprachigen Raum nur wenige Gutgläubige auf Meiers Behauptungen hereinfallen, finden Meiers Geschichten in Japan und in den USA starke Verbreitung. Zahlreiche Fälschungen sind Meier schon

nachgewiesen worden und seine Glaubwürdigkeit liegt am untersten Ende der möglichen Skala. Daher ist es um so unverständlicher, wenn Magazin 2000-Chefredakteur Michael Hesemann Billy Meier für «einen der faszinierendsten Menschen unserer Tage» hält. Aber vielleicht meint er ja damit «einen der gerissensten Menschen unserer Tage», der ganz gut vom Geld seiner Gönner leben kann. Und wenn Herr Hesemann dann auch noch schreibt, dass «man einige Fotos, die eher dubios erschienen» fand und das mit einer Kontamination durch Meiers Gegner, durch die Ausserirdischen oder durch Meier selbst, um sich und seine Familie zu schützen, zu begründen versucht (Vorwort zu Meiers Buch «Die Wahrheit über die Plejaden», Neuwied, 1996), dann gehört dazu schon eine ganz gehörige Portion Blauäugigkeit. Während man vielleicht von Verlegern, die überwiegend esoterische Literatur publizieren und Meier auch noch durch Herausgabe seines neuen Buches erneut die Bühne zum gutgläubigen Publikum öffnen, nicht erwarten kann, kritische Zusammenhänge analysieren zu können, sollte man das von Deutschlands UFO-Experten (so das Ausland) und Kenner der Materie jedoch schon. Hier muss Hesemann endlich eine eindeutige Position beziehen und nicht durch scheinbar bestätigende Aussagen Unentschlossene auch noch über die Schwelle zum Sektierertum helfen. Eine neue Entwicklung im «Fall Meier» bahnt sich an, der sich auch Michael Hesemann, will er nicht selbst zum Wegbereiter Meiers werden, nicht entziehen kann. Kaum bekannt ist, dass sich Meiers Frau inzwischen von ihrem Mann getrennt hat und in Scheidung lebt. Erstmals brach sie ihr Schweigen gegenüber dem schweizer Kollegen Luc Bürgin, der mit Frau Meier sprach und im UFO-KURIER (NR. 30, 4'97:14ff) das Interview veröffentlichen liess. Daraus können wir schon entnehmen, dass, so Frau Meier, «es sich bei seinen Kontakterlebnissen durchweg um Lug und Trug handelt.» So fand sich beispielsweise eine Erklärung für die Aufnahme eines Ausserirdischen mit Strahlenpistole oder für Meiers «Tortenschiff»-Foto, für das er offensichtlich einen simplen Fassdeckel benutzt hatte.

Da sich nun Frau Meier offensichtlich auch kritischen UFO-Forschern öffnete, nutzte ich (im Folgenden <hwp> genannt) Anfang Mai ebenfalls die Gelegenheit zu einem halbstündigen Gespräch mit Frau Kalliope Meier (<KM>). Auch wenn einige Dinge nicht so ausführlich besprochen werden konnten oder deutlich geworden sind, wie es vielleicht erforderlich gewesen wäre, gibt uns Frau Meier einen kleinen Einblick in das Leben und Wirken ihres Mannes.

hwp: Wie kam es eigentlich zur Scheidung und hatten Sie eine feste Aufgabe auf dem Hof Ihres Mannes?

KM: Ab 1994 bin ich schon nicht mehr auf dem Hof gewesen. Letztes Jahr im Juni bin ich dann ausgetreten. Das ist ja auch ganz klar, ... (Anm. Billy: Dieser Satzteil wird gelöscht, weil er diffamierend den Datenschutz einer anderen Person verletzt und böseartig deren Ruf schädigt) Meine feste Aufgabe war natürlich der ganze Haushalt. Ich habe für die Mannschaft, mit Kindern etwa 16 Personen, gekocht und Besucher empfangen. Zudem habe ich die Bibliothek betreut und die Post der etwa 100 bis 120 passiven Mitglieder bearbeitet.

hwp: Ihrem Mann wird vorgeworfen, dass er mehr oder weniger eine sektenähnliche Gemeinschaft gebildet hat und führt. Wie sehen Sie diesen Vorwurf?

KM: Um dazu etwas sagen zu können, muss man selbst auf dem Hof für längere Zeit mitarbeiten, mitsprechen können, diskutieren, die ganze Sache beobachten und dann zu dem Schluss kommen, ob das eine sektenähnliche Gemeinschaft ist oder nicht. Aber es sieht so aus. Es gibt innerhalb der Gruppe viele Paragraphen und Gesetze – man darf nicht rauchen, man darf dieses und jenes nicht, man darf nicht raus, man darf das nicht und und und – ein Gesetz nach dem anderen. Kritik wird nicht geduldet und auch nicht geäußert.

hwp: Handelt es sich eigentlich bei dieser auf dem Hof Ihres Mannes lebenden Kerngruppe um eine <blindlings folgende Gruppe>?

KM: In gewissem Sinne schon. Die Leute müssen das glauben, sonst hätten sie sich ja auch nicht für ein Leben auf dem Hof

entschlossen. Wenn jetzt mein Mann sagt, das ist so, dann ist das auch so! Es gibt keine Kritik. Wenn jetzt mein Mann sagt, meine Frau hat dieses und jenes gestohlen, dann ist das so, es gibt keine Diskussionen – alle Leute müssen das glauben – es gibt keine Kritik dazu. Man glaubt das nicht: Hält man sich nicht daran, ist man dann plötzlich ein Aussenseiter.

hwp: Geht Ihr Mann autoritär mit der Gruppe um?

KM: Wenn er mit irgendetwas einverstanden ist, dann ist auch die Gruppe damit einverstanden. Man darf ja auch nicht ›Nein‹ sagen. Es geht dort ziemlich autoritär, diktatorisch und hierarchisch zu.

hwp: Jetzt hatten Sie ja in den letzten Jahren innerhalb der Kerngruppe viele Freunde gewonnen. Wie haben die auf die Vorwürfe Ihres Mannes, Sie hätten bestimmte Dinge gestohlen, reagiert? Stand man hinter Ihnen oder hat man sie sofort ›fallengelassen‹?

KM: Die Gruppenmitglieder waren alle meine Freunde. Aufgrund dieser falschen Vorwürfe, die mein Mann gegen mich behauptet, sind nun alle gegen mich. Man hat mich in der Tat ›fallengelassen‹. Es ist traurig, weil die Wahrheit nicht so ist, wie er es beschreibt. Die Leute müssen mich auch einmal anhören, was ich alles miterlebt habe. Die Gruppenmitglieder wissen vieles nicht – ich habe meinen Mann sozusagen gedeckt. Wenn die Gruppenmitglieder z.B. nicht auf dem Hof waren, da sie ja tagsüber arbeiten waren, haben die nicht alles miterlebt, so wie ich. Die wissen von vielen Dingen gar nichts. Das sind solche Sachen, die ich gar nicht nach draussen bringen möchte. Das liegt nicht in meinem Charakter. Mir liegt es auch fern, meinen Mann fertig zu machen, so wie er es sagt, denn es gab auch schöne Momente und Zeiten, die ich nicht mit ›Dreck‹ beschmutzen will.

hwp: Ihrem Mann wird von der seriösen UFO-Forschung das Fälschen von Fotos u.ä. vorgeworfen...

KM: Es ist wirklich tragisch und gemein, was mein Mann macht. Dazu kann ich sagen, dass das wirklich alles

Fälschungen sind, die mein Mann gemacht hat. Um das zu beweisen, braucht man nur mit der Zeit mit den Fotos und dem Material Vergleiche zu ziehen und zu schauen.

hwp: Haben Sie jemals gesehen, wie Ihr Mann Fotos gefälscht hat?

KM: Man sieht eben nicht, wie er die Fotos herstellt. Ich habe nur hier mal etwas gesehen – als Modell. Das ist alles. Ich hatte jedoch gestutzt, als mein Mann im vergangenen Jahr einen Kontaktbericht herausgegeben hat, in dem er seine letzten Fotos abgebildet hatte. Die zeigten nämlich nur einen Deckel. Und das Gemeine daran ist, dass der Guido (Moosbrugger) auch noch mit diesen Fotos in Amerika Vorträge hält. Da muss man doch etwas dagegen machen!

hwp: Hatte Ihr Mann denn überhaupt Gelegenheit, unbemerkt die Fotos zu fälschen?

KM: Sicher, er ist ein freier Mann. Der ist gegangen und gekommen wie es ihm gepasst hat. Er hat nicht gefragt oder gedacht, ich habe eine Familie oder ich habe Kinder. Und diese Sachen sehen die Gruppenmitglieder nicht. Mein Mann war tagelang, nächtelang weg, weg von zu Hause. Wir haben nicht gewusst wo er hingegangen war. Tage oder Wochen später präsentierte er uns dann neue Fotos o.ä. Nach seiner Wiederkehr ist immer etwas da gewesen.

hwp: Wie denken Sie angesichts der Tatsache, dass die Fotos nur Fälschungen sind, über die Fotoanalysen der amerikanischen Wissenschaftler?

KM: Ich habe das Gefühl, dass es grundsätzlich in Amerika sehr viele Betrüger gibt. Wenn ich jetzt von dem, was Herr Korff in seinem Buch (‹Spaceships of the Plejades – The Billy Meier Story›. Prometheus, Loughton, 1995 – Rezension im JUFOF Nr. 110, 2'97:61) schreibt, ausgehe, dann kann das gar nicht stimmen, was mein Mann immer über diese Wissenschaftler gesagt hat.

hwp: Was wissen Sie über die Metallproben, die angeblich untersucht worden sind?

KM: Ich habe mir inzwischen verschiedene Chemiebücher durchgelesen und ich denke, dass diese Metalle aus verschiedenen Chemikalien/Legierungen zusammengesetzt sind. Ich glaube nicht, dass es ausserirdische Metalle sind.

hwp: Sie werden derzeit in den Kontaktberichten oder auch im Internet (über <http://www.alien.de/figu/FIGUHP50.HTM>) von Ihrem Mann vehement angegriffen. Was wirft er Ihnen eigentlich konkret vor?

KM: Hauptsächlich, dass ich vieles gestohlen habe, oder dass ich schon früher, in Hinterschmidrüti, gegen ihn war, dass ich die Passivmitglieder irgendwie beeinflusst habe usw. Alles solche Sachen, die überhaupt nicht stimmen.

hwp: Wie denkt Ihr Mann eigentlich über seine Gruppenmitglieder? Sind das für ihn nur «Deppen», die ihm ein schönes Leben finanzieren?

KM: Ja klar, sicher. Ausserdem lebt er ja gratis da oben auf dem Hof. Jeder Mann wäre froh, wenn er so ein Leben gehabt hätte. Jedes Mitglied muss einen bestimmten Teil seines Einkommens abgeben. Es muss ja auch alles finanziert werden, die Hypotheken, Strom usw. Das kann er selber nicht tragen.

hwp: Glaubt Ihr Mann eigentlich selber an seine Kontakte zu den Plejadiern?

KM: Doch, doch: Er glaubt schon selber daran. Er ist überzeugt davon, dass das so ist. Und um diese Kontakte belegen zu können, fälscht er die Fotos. Auch damit er immer wieder den Leuten der Kerngruppe sagen kann, schaut her, das ist so und so gewesen. Er braucht ja die Leute, er kann ja alleine nicht auf eigenen Füßen stehen. Aus seinem psychischen Labyrinth will er nicht herauskommen. Denn wenn er da raus kommen wollte, müsste er ja auch hinterher ganz arm leben. Die echten Kontaktler, die gehen nicht unter die Leute oder zu den Massen, die bleiben so versteckt – ein Leben lang. Und die, die nur Geld machen wollen, die gehen raus, die müssen Leute haben, so wie mein Mann. Er muss Leute haben, die ihn zum Himmel hochheben.

hwp: Wie geht es jetzt weiter?

KM: Mein Mann macht weiter wie bisher. Ich bin derzeit sehr zufrieden und ich habe das realisiert, was ich mir seit Jahren gewünscht habe, nämlich in den Pflegeberuf einzusteigen. Es ist sehr schön, wenn man sieht wie die Leute zufrieden sind, wenn man ihnen ein bisschen hilft. Ich lege viel Wert auf das Menschliche und nicht auf diese Macht – also ehrlich. Es war für mich daher auch immer eine Qual, dass die Leute von meinem Mann getäuscht worden sind und ich ihn auch noch gedeckt habe.

hwp: Ich bedanke mich für die Auskünfte und wünsche Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Späte Stellungnahme

von Bernadette Brand, Schweiz

Erst jetzt (8.11.2019) habe ich Kenntnis erhalten vom Interview, das Hans-Werner Peiniger im April 2006 mit Kalliope Meier geführt hat und auf die er, wie viele andere Menschen, die das erste Mal mit ihr sprechen, hereingefallen ist. Das war auch bei vielen Kerngruppe-Mitgliedern der Fall, die auf Kalliope Meier anfänglich sehr positiv reagierten – natürlich auch deswegen, weil sie ja die Ehefrau von Billy war, der seinerseits äusserst ehrlich, integer und offen ist –, dann jedoch, nach näherem Kennenlernen, zu ihrem tiefen Bedauern feststellen mussten, wie intrigant, verlogen und machtbeseßen die Ex-Frau von «Billy» Eduard Albert Meier in Wahrheit ist. An ihrem ganzen Interview, das sie Herrn Peiniger gibt, ist nicht ein einziges Wort wahr, und Herr Peiniger ist leider in seiner Voreingenommenheit gegenüber Billy Meier nicht in der Lage, die intriganten Manöver und die tiefe Lügenhaftigkeit seiner Interview-Partnerin zu durchschauen, die ihm in ihrer Boshaftigkeit und in ihrer sprichwörtlichen Eifersucht nur zu gerne Munition gegen Billy liefert. Denn zu all ihren anderen negativen Charaktereigenschaften kommt auch eine tiefgreifende Rachsucht und Geltungssucht hinzu, die sie dazu verleiten,

die Tatsachen zu ihren Gunsten zu verdrehen und sich selbst stets ins beste Licht zu rücken und den ‹schwarzen Peter› anderen zuzuschieben.

Als Beispiel dafür ziehe ich ihre Aussage: «Zudem habe ich die Bibliothek betreut und die Post der etwa 100 bis 120 passiven Mitglieder bearbeitet.» heran. Dazu ist lediglich zu erwähnen, dass Kalliope zu dieser Zeit von der sie spricht, der deutschen Sprache nur äusserst mangelhaft mächtig war – von schriftlicher Sprachkenntnis, die ihr eine Bearbeitung der umfangreichen Korrespondenz ermöglicht hätte, konnte schon gar nicht die Rede sein. So war es ihr absolut unmöglich, irgendeinen Text fehlerfrei und verständlich zu Papier zu bringen, denn bei allen ihren Texten brauchte sie einen ‹Ghostwriter› resp. eine ‹Ghostwriterin›, die sich dazu bereit fanden, sich mit ihr zusammenzusetzen und ihre gesprochenen Worte in verständlicher Weise schriftlich festzuhalten. Wie hätte sie mit diesen Voraussetzungen die Post bearbeiten können?

Eine andere Lüge ist die, dass man im Center nicht rauchen und nicht ‹raus› dürfe usw. Ich selbst habe Billy im Lauf des Jahres 1976 kennengelernt und bin im Januar 1978 ins Center gezogen, wo ich noch heute (2019) lebe. Ich darf also durchaus sagen, dass ich Kalliope sowie die Verhältnisse im Center und rund um Billy sehr genau kenne. Darüber, dass Rauchen verboten sein soll, können alle jene Mitglieder, die heute noch gerne zur Zigarette greifen, nur lachen, und dass man nicht ‹raus› darf, ist ebenso lächerlich, denn alle Kerngruppe-Mitglieder, ob im Center oder auswärts wohnhaft, führen ihr eigenes Privatleben und ihre persönlichen Freundschaften, über die sie niemandem Rechenschaft schuldig sind, denn die FIGU ist als Verein organisiert und nicht als Sekte, die ihrem ‹Guru› blindlings folgt. Auch Billy ist nichts anderes als ein Vereinsmitglied mit gleicher Stimme wie alle anderen auch, und es ist auch nicht so, dass ihm nicht widersprochen werden dürfte, denn das geschieht des öfteren.

Die Antwort von Kalliope auf die Frage, ob Billy die Gelegenheit gehabt habe, die Photos zu fälschen, ist absurd. Denn wohl kaum ein anderer Mann wurde von seiner Frau

derart akribisch überwacht und misstrauisch beäugt wie Billy von Kalliope. In ihrer Eifersucht liess sie sich immer dazu hinreissen, aus nahezu jedem Gespräch, das er mit einer anderen Frau führte – besonders, wenn es einmal etwas länger dauerte –, eine Affäre zu konstruieren und ihm deswegen manchmal wochenlange Szenen zu machen. Allein schon von dieser Voraussetzung her wäre es für ihn unmöglich gewesen, sich längere Zeit vom Center zu entfernen, um Bilder oder Filmaufnahmen zu fälschen, wozu er damals ja auch ein ausserhäusiges Atelier oder Labor gebraucht hätte, was ganz sicher nicht unbemerkt geblieben wäre. Ganz abgesehen davon, dass er sich das notwendige Equipment für solche Fälschungen einerseits finanziell nicht hätte leisten können; und andererseits waren damals die technischen Möglichkeiten für solche Fälschungen noch gar nicht gegeben, was Herr Peiniger seinerseits eigentlich hätte wissen müssen, wenn er sich mit der Sache wirklich unvoreingenommen und objektiv auseinandergesetzt und sich das nötige Fachwissen angeeignet hätte. Im Gegensatz dazu hat MUFON das jedoch getan und beurteilt die Bilder von Billy seit einigen Jahren als echt.

Dass Kalliope verschiedene Chemiebücher gelesen und verstanden haben will und sich – wenn sie es denn tatsächlich getan hat, was überaus fraglich ist – daraus das nötige Fachwissen zuschreibt, das für die Beurteilungen der Metallproben nötig ist, zeigt nur auf, in welchem Masse sie sich selbst überschätzt und wie gross ihre Geltungssucht ist, mit der sie sich sogar über das Urteil einer solchen Koryphäe wie Dr. Marcel Vogel hinwegsetzt.

Auch alle anderen Aussagen von Kalliope sind nicht ernst zu nehmen und stellen das genaue Gegenteil dessen dar, was Wirklichkeit und Tatsachen sind. Allerdings ist allen, die Kalliope persönlich kennen, ihr äusserst ambivalentes Verhältnis zu gegebenen Tatsachen voll bewusst, denn oft genug hat sie selbst klar und deutlich gemacht, in welcher Phantasiewelt sie lebt. «Deppen», wie Herr Peiniger und Kalliope es darzustellen beliebten, befinden sich keine im Center und im Verein FIGU, sondern unabhängige, selbständige und lebensstüchtige Menschen, die in jeder

Situation ihren Mann bzw. ihre Frau stellen und die nicht der Meinung sind, dass sie selbst als etwas Besseres gelten müssten, wie das bei Kalliope der Fall ist, die sich schon vor der Scheidung von Billy auf Kosten der Wahrheit in den Vordergrund zu drängen versuchte. Dass sie dabei aber feige verschweigt, dass sie selbst einem Ausserirdischen, nämlich Ptaah, begegnet ist und dass sie mehrmals die plejarischen Schiffe auch bei Tageslicht sehen konnte, abgesehen davon, dass sie auch andere Erlebnisse hatte, die sie hätten zum Nachdenken bringen sollen, wenn sie ehrlich wäre, das passt sehr genau zu ihr und zu ihrem lügenhaften, intriganten und böartig-diffamierenden Gehabe.

7. Was ist wahr an all den sehr vielen Behauptungen von Menschen, usw. ...

Antwort: *Zu Ihrer Frage und zu Ihren Ausführungen will ich zuerst einiges in bezug auf Michael Hesemann sagen, weil es meines Erachtens der Notwendigkeit bedarf, dass ich einiges dazu erkläre.*

Als erstes ist Michael Hesemann nicht der Mann, für den Sie ihn einschätzen. Zwar hat er sich offenbar von der Sache mit UFOs usw. abgewendet und sich, wie es scheint und zu vermuten ist – wobei es eine Vermutung bleibt bis Klarheit aufkommt –, der Gläubigkeit an den Katholizismus zugewandt hat, denn einerseits lässt er schon seit Jahren bei mir nichts mehr von sich hören, und andererseits ergibt sich, wenn Informatives von ihm im Fernsehen gesendet wird, dass er im christlichen Glauben und Vatikan ein Betätigungsfeld gefunden hat. Das jedoch ist nur eine Vermutung und zudem seine urpersönliche Angelegenheit, worin sich kein Mensch einzumischen hat.

Was zu Ihren Fragen und Angriffen bezüglich Michael Hesemann zu sagen ist, dazu denke ich, dass Angriffigkeiten irgendwelcher Art gegen ihn eben Ihrer persönlichen Ansicht entsprechen, die ich allerdings nicht mit Ihnen teilen kann. Meinerseits habe ich Michael als integren, anständigen, rechtschaffenen und der Wahrheit zugetanen Menschen kennengelernt und lange mit ihm zusammengearbeitet, folglich ich ihm also keine Unlauterkeiten vorwerfen kann.

Michael Hesemann ist ein Mensch, der sich nicht einfach mit UFOs beschäftigt hat, sondern zudem auch sehr gebildet und auch Historiker, Autor, Dokumentarfilmer und Fachjournalist für zeit- und kirchengeschichtliche Themen ist. Zwar wurde Michael zuerst ab Ende der 1980er und zu Beginn der 1990er Jahre durch seine Nachforschungen und Publikationen bezüglich UFOs und Ausserirdische bekannt, wonach er sich aber ab 1997 auch anderen Fachgebieten zuwandte und sich seither damit

befasst, als Autor christliche Themen-Bücher zu schreiben und zu veröffentlichen.

Was nun aber damit ist, wenn Michael – den ich als Menschen und auch hinsichtlich seiner Arbeit und all den Anfeindungen, die er für mich auf sich genommen hat, sehr schätze – in seinen UFO-Büchern usw. viele angebliche Kontaktler als «wirkliche» Kontaktpersonen mit Aliens nennt, dann ist das effektiv allein seine Sache. Unter Umständen mag dabei das Ganze daran liegen, dass er keine Möglichkeit hatte, all die betreffenden Personen kennenzulernen und bei ihnen eingehend abzuklären, was Wahrheit und was Lüge oder blanke Einbildung war. Vielleicht mag er auch, wie Sie sagen, etwas naiv sein, wobei ich meine, dass er bei seiner Beurteilung der sogenannten Kontaktler nach Ihrem Naiv-Verstehen etwas «naiv» vorgegangen sein mag, doch wer dies in seinem Leben irgendwie nicht selbst einmal auch getan hat, der möge den ersten Stein nach Michael Hesemann werfen. Dabei denke ich aber, dass kein ehrlicher Mensch auf der Erde einen Stein werfen kann, weil nämlich jeder einzelne Mensch unvermeidbar Fehler begeht, etwas missversteht oder falsch handelt, wobei genau solche Fehler in jedem Fall zweifelsohne aus einem gewissen Naivitätshauch heraus erfolgen, der nicht als Naivität erkannt werden kann. Naivität ist nämlich nicht einfach demgemäss zu bewerten, wie dies der Volksmund zu tun pflegt als Blauäugigkeit, kindlich, ursprünglich, einfältig, harmlos oder töricht usw., denn das Wort «Naivität» entstammt aus dem lateinischen Begriff «nativus», das als Besserwisserei und Begriffsverfälschung völlig falsch definiert wurde und etwas völlig anderes bedeutet als eben Blauäugigkeit, kindlich, ursprünglich, einfältig, harmlos oder töricht usw. Der Begriff «naiv», hervorgehend aus dem lateinischen «naivus», bedeutet, dass ein bestimmtes Verhalten des Menschen «durch die Geburt entstanden» ist; dass es «angeboren», «natürlich» und also «nativ» ist. Folgedem steht ein «Naivsein» des Menschen dafür, dass er z.B. Fehler begeht, unachtsam oder gläubig ist usw., was aber in jedem Fall mit einem natürlichen angeborenen Evolutionsvorgang verbunden ist, der normalerweise darin besteht, dass der Mensch aus seiner Naivität lernt. Wenn also ein Fehler begangen wird, dann ergibt sich daraus die Folge, dass die Ursache des Fehlers gesucht, dieser behoben und fortan nicht mehr begangen wird. Gleichermassen gilt dasselbe Prinzip für einen Glauben, der grundsätzlich auch einem Fehler, Fehldenken und Fehlverhalten und unter Umständen Fehlhandeln entspricht, worüber nachgedacht und die effective Wahrheit gefunden werden muss. Und auch das ist eine Sache, die dem Menschen angeboren ist, dass er nämlich etwas glaubt resp. einem Glauben verfällt, wenn er unaufmerksam ist und nicht alles gründlich und not-wendigerweise gemäss der Wirklichkeit überdenkt und daher nicht die Wahrheit findet.

Das, was allgemein als «Naivität» bezeichnet wird, entspricht also etwas völlig anderem als dem, was eigentlich gemeint wird, denn dieses bezieht

sich darauf, dass sich ein Mensch «unbefangen», «unkritisch», «arglos» verhält, und dafür stehen die Begriffe «vorurteilslos» und «Neutralverhalten». Also ergibt sich, dass wenn Michael Hesemann sich vorurteilslos und neutralverhaltend irgendwelchen Erzählungen, Geschichten, Tatsachen, Lügen oder Verleumdungen gegenübergestellt hat, dann hat er einfach nur das wiedergegeben, was er gehört hat, was gesagt wurde oder was er gesehen, erlebt und erfahren hat, und das hat in keiner Art und Weise etwas mit Naivität zu tun.

Leider ist es seit alters her so, dass irgendwelche «gescheite» und «schlaue» Zeitgenossen sich selbst unheimlich gescheit einschätzen und aus irgendwelchen bestimmten Begriffen, die sie nicht richtig verstehen, neue Begriffe, Bezeichnungen und Worte ableiten und in Sprachen einbringen, die dann völlig falsch sind und etwas vollkommen anderes bedeuten, als grundsätzlich darunter verstanden werden muss. In dieser Weise wird dann das Ganze jahrhundertlang überliefert und genutzt, ohne dass sich jemand daran stört oder die Falschheit des Begriffs feststellt. Erscheint dann aber doch eines Tages jemand, der oder die irgendwelche bestimmte Worte, Begriffe und Bezeichnungen der Richtigkeit gemäss versteht und sie demzufolge richtig zu deuten und zu erklären vermag, eben, was sie effektiv tatsächlich bedeuten, dann wird von allen Besserwissern der Sprachkunde das Aufklärende der Lächerlichkeit preisgegeben. Und dies geschieht seit jeher so, weil ja die «Gelehrten» und «Studierten» mit ihren Doktoren- und Professorentiteln als «Fachleute» alles «besser wissen» wollen oder müssen. Folgedem ist es nahezu unmöglich, wirklich völlig falsche Begriffe durch effektiv sachbezogene richtige Worte, Bezeichnungen und Begriffe zu korrigieren und zu ersetzen.

Was nun aber all die angeblichen Kontaktlerpersonen mit ebenso angeblichen Ausserirdischen sowie abermals angebliche Materialien wie Erde, Edelmetalle, Kristalle, Kartoffeln und Flüge in den Weltenraum oder zu anderen Welten, Channeling mit Ausserirdischen und sonstig anderen Unsinn betrifft, so weiss ich durch plejarische Abklärungen und durch eigene Erfahrungen mit solchen Personen, die diesartigen Quatsch erzählen, dass dieserart lügende und betrügende Erdlinge beiderlei Geschlechts beinahe massenweise auf der Erde herumlaufen, Phantasiegeschichten verbreiten und ihre Gläubigen hinters Licht führen.

Wer und wie viele von all jenen Erdlingen bewusste Lügner und Betrüger oder Scherzbolde, Phantasten oder Einbildungskontaktler, Wahnbefallene oder solche sind, die für sich Öffentlichkeitsinteresse erwecken, sich wichtig machen wollen, sich eine Partnerschaft erhoffen, einen Titel oder Nobelpreis zu ergattern versuchen oder was auch immer, das weiss ich nicht und will es auch nicht beurteilen, denn das interessiert mich überhaupt nicht. Für mich ist nur die Wirklichkeit und Wahrheit von eingehender Bedeutung und Wichtigkeit.

Was ich nun aber mit Bestimmtheit erklären darf ist das, dass ein jeder weibliche oder männliche Erdling ein Lügner und Betrüger ist, wenn er oder sie behauptet, in persönlicher oder telepathischer Form, oder durch Channeling oder sonstwie mit irgendwelchen Personen der Plejaren in Kontakt und Verbindung zu stehen.

10. Es gab in Amerika einen Mann, der James Forrester geheissen usw. ...

Antwort: Und was nun die 10. Frage betrifft: «Es gab in Amerika einen Mann, der James Forrester geheissen und etwas über UFOs gewusst hat, der sich dann aber umbrachte, doch warum weiss ich nicht, also möchte ich erfahren warum?»

Dazu ist zu sagen, dass sich dieser Mann nicht umbrachte – und das weiss ich sehr genau, denn damals wurde der ganze Vorfall von Sfath beobachtet, wozu er mir die gesamten Umstände erklärt und mich in der Weise zum Schweigen verpflichtet hat, dass ich die effectiven und wahren Hintergründe und Machenschaften der weitreichenden Vorfälle niemals öffentlich nenne, sondern nur jenem Mann, der dann der eigentliche sei, der meine Kontakte mit euch Plejaren aufgreife und weltweit bekanntmache, dann jedoch beharrlich über all das Besondere schweige, was ich ihm anvertrauen werde.

Tatsache ist nun, dass einerseits der Name des Mannes nicht James Forrester, sondern James Vincent Forrestal war, der erste Verteidigungsminister US-Amerikas, und dieser hatte in Sachen UFOs und US-Verteidigungsplänen sowie in bezug auf Geheimdienstaktionen usw. usf. derart umfassende Kenntnisse, dass eine gewisse Gruppierung und deren Kräfte usw. darin eine grosse Gefahr hinsichtlich der Aufdeckung ihrer hinterhältigen Machenschaften befürchteten. Dies darum, weil Forrestal mit diesen Machenschaften nicht einverstanden und damit eine Gefahr für die Gruppierung war, folgedem seine Liquidation beschlossen wurde, die dann dadurch erfolgte, dass er am Morgen des 22. Mai 1949, um 1.47 Uhr ermordet wurde, und zwar indem er im Bethesda Naval Hospital erst bis zur Bewusstlosigkeit erdrosselt und dann im 16. Stock aus einem Fenster geworfen wurde und folglich am Boden zerschmetterte.

12. Warum glauben noch heute so viele Dumme an die Lügengeschichten usw. ...

Antwort: Das Unbekannte, Phantastische, Unerklärbare, Neuartige und Futuristische war schon seit alters her ein Zugmagnet für die Menschen, und so ist es bis heute geblieben. Auch wird dieses Phänomen noch lange so bleiben, denn solange die Menschen sich durch Indoktrination zu einer Gläubigkeit und gläubigen Hörigkeit verführen lassen, nicht selbst denken, sich nicht selbst entscheiden, nicht ohne äussere Beeinflussung wahrheitliche eigene Entscheidungen treffen, so lange bleibt alles bei dem, wie es seit jeher ist.

Wenn sich die Menschen wie eh und je weiterhin nicht bemühen, eigene Meinungen zu schaffen und sich nicht eigens nach ureigenem Verstand und Vernunft zu entwickeln, sich nicht persönlicheeigene rechtschaffene Verhaltensweisen aneignen, so lange werden sie in ihrer eigenen Dummheit vergammeln. Und dies wird so bleiben wie seit jeher, sowohl durch die religiöse und durch jede andere Gläubigkeit. Und dies ist so, weil jeder Glaube zur blinden Hörigkeit führt, fern jeder Wirklichkeit und Wahrheit, weil jeder Glaube jeder Art auf Lügen und Betrugerei aufgebaut ist, wobei der religiöse Glaube als nahezu rettungsloser Wahn an der Spitze der Front von allem Bösen steht.

Was nun aber bezüglich Adamski selbst zu sagen ist, das ist kurz und bündig zu erklären: Adamski war ein Schwindler sondergleichen, dem viele dem Verstand und der Vernunft ledige Anhängerinnen und Anhänger unbedacht Glauben schenkten und dies gar heute noch tun, weil sie in ihrer ihm hörigen Gläubigkeit unfähig sind, selbst der Wirklichkeit und Wahrheit auf den Grund zu gehen.

Tatsache ist: Adamski kenne ich von früher her persönlich, als er im Mai 1959 im Volkshaus Zürich war. Ich hatte damals nicht gerade den besten Eindruck von ihm gewonnen, obwohl ich mich mit einem Dolmetscher mit ihm unterhalten musste, weil ich damals der englischen Sprache noch nicht mächtig war. Ich stellte jedoch fest, dass der Mann von einem ungeheuren Eigensinn beherrscht war und von einem mir ungewöhnlich erscheinenden grossen Egoismus, der aber durch eine beinahe perfekt gespielte Freundlichkeit und Nächstenliebe verdeckt werden sollte. Ich fand, dass der Mann über eine ausserordentliche Überredungs- und Suggestionsgabe verfügte und die Unterhaltung immer an sich heranzureissen wusste. Klar war ersichtlich, dass er einem Ideal verfallen war und dieses zu seinen eigenen Gunsten mit einer gespielten Hilfe für die Unterdrückten auswertete. So erschien mir auch das Bekämpfen von Ungerechtigkeit von ihm nur gespielt zu sein und alles nur, um sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Es schien mir, dass in erster und letzter Linie für ihn nur immer seine eigenen Bedürfnisse überwiegend waren, und zwar von der grossen Zehe bis hinauf zur letzten Haarspitze. Ich hatte damals den Eindruck, dass er in jeder Beziehung nur immer auf sein eigenes Ich und sein eigenes Wohl bedacht war, das er durch eine ungeheure Phantasie und Suggestionskraft in höchste Bahnen leitete. Er schien mir auch vom Willen beherrscht zu sein, in jeder Beziehung an erster massgebender Stelle stehen und auch in jeder Beziehung die Führung an sich reissen zu wollen.

Weiter kann ich heute sagen, was ich leider aus bestimmten Gründen vorher öffentlich nicht durfte, dass Asket aus dem DAL-Universum, im Auftrag des Plejaren Sfath von 1953 volle 11 Jahre meine nächste Kontaktperson war, dann danach auch noch bis 1975. Asket arrangierte, dass wir 2 uns in den

für Adamski reservierten Raum beamten und urplötzlich vor ihm standen. Vor Schreck klappte er zusammen und konnte sich gerade noch auf einen Stuhl setzen. Asket redete auf ihn ein und übersetzte ihm auch all das, was ich ihn fragte und sagte, dass er Lügen erzähle, weil er genau wisse, dass seine Phantasiegeschichten nichts anderes als eben nur Hirngespinnste seien. Langsam fasste er sich dann wieder und gestand dann seine Lüge und Betrug ein, wobei er den Beweggrund derart formulierte, dass er ein grosses Bedürfnis nach einem Bekanntsein habe, wie das auch bei Schauspielern sei. Dabei habe er gedacht, dass er dafür als Grundlage die Geschichte von Kenneth Arnold nutzen und sie in der Art und Weise erweitern könne, wie er es dann eben tat. Unsere Begegnung mit ihm hat jedoch nichts in der Weise gebracht, dass er mit seinen Lügen und der Betrug aufgehört hätte, denn er fuhr im gleichen Stil weiter, weil er wohl zu feige war, öffentlich seine miesen Machenschaften einzugestehen.

11. Was ist wahr am Roswell UFO-Fall? usw. ...

Antwort: Der Absturz eines UFOs war und ist Realität und hatte keinerlei Bewandnis mit einem Wetterballon und Projekt Mogul. Alle militärischen und wissenschaftlichen sowie geheimdienstlichen Darstellungen und Behauptungen, dass es sich um ein Wetterballon-Forschungsunternehmen und das abgestürzte Objekt eben ein Ballon gewesen sei, entsprechen nicht mehr als einem Lügen- und Betrugstheater, das eine Sache vertuschen soll, die noch sehr lange nicht an die Öffentlichkeit gelangen darf. Und darüber darf auch ich nicht reden und muss also Stillschweigen wahren.

14. Warum, Billy Meier, halten Sie sich von der Öffentlichkeit zurück?

Antwort: Diese Frage hat im letzten Jahrhundert/Jahrtausend bereits Michael Hesemann unter Punkt 2 seines Schreibens an Prof. Jim Deardorff in den USA beantwortet, wobei er damit Ihre Frage bereits und wohl besser beantwortet hat, als ich es tun könnte, weshalb seine Antwort im Folgenden nochmals aufgeführt sein soll:

«Jeder, der je Billy Meier persönlich getroffen hat, kann bestätigen, dass seine Persönlichkeit weder der eines Sektenführers entspricht, noch dass seine Position in der FIGU die eines autoritären Führers ist. KKK traf nie mit Billy zusammen, weshalb er über ihn auch nichts aussagen kann. Die Struktur der FIGU ist rein demokratisch; über jedes einzelne Traktandum wird abgestimmt. Eine Sekte hat eine totalitäre Ideologie: GLAUBE, und du wirst die Erlösung finden. Billy lehrt: Glaube nicht, finde die Wahrheit selbst heraus. In seiner Philosophie kann der Mensch nur durch Selbsterkenntnis evolutionieren. Er erscheint nicht an der Öffentlichkeit; er will keine öffentliche Person werden, weil er keine Leute will, die ihm nachfolgen oder die ihn als etwas Spezielles betrachten. Stattdessen möchte er, dass die

Menschen lernen und die Wahrheit selbst finden, weil dies der einzige Weg ist, wie sie wachsen und evolutionieren können.»

28. Dezember 1998,

Michael Hesemann

15. Was hat es mit dem Blue Book wirklich auf sich?

Antwort: Zum erwähnten Blue Book ist zu sagen, dass es sich um das US-juristische Zitierhandbuch handelt, nebst dem es aber noch anderweitige Blue Books gibt, wie diesbezüglich in Wikipedia z.B. folgendes verzeichnet ist:

- Blue Books, dem britischen Parlament vorgelegte Bücher über diplomatische Verhandlungen, siehe Blaubuch (England)
- die Spezifikation der CD-Extra (Hybrid-CD mit Audio- und Datensession), siehe Rainbow Books #Blue Book
- Blue Book (Magazin), US-amerikanisches Magazin (1905–1975)
- eine 1919 in den USA gegründete Taschenbuchreihe, siehe Little Blue Books
- Project Blue Book, ein US-Regierungs-Projekt zur Untersuchung von UFOs

Bezüglich des angefragten Blue Books ist jedoch folgendes zu sagen, dass es sich dabei um ein Project Blue Book handelt, und zwar um ein US-Regierungs-Projekt zur Untersuchung von UFOs, wozu ich in **Wikipedia** noch folgendes gefunden habe, das letztendlich darauf hinausläuft, dass gemäss den **angeblichen Blue Book-Abklärungen in Sachen UFOs** solche nicht existieren sollen. Grundsätzlich handelte es sich bei diesen «Abklärungen» um nichts anderes, als um ein wohldurchdachtes Täuschungsmanöver gewisser US-amerikanischer militärischer, politischer und geheim-dienstlicher Kreise – und einiges mehr –, und zwar zum Zweck der Irreführung des US-amerikanischen Volkes. Dies, während auch in der Sowjetunion das UFO-Phänomen durch den KGB usw. weitgehend totgeschwiegen wurde, obwohl die UFOs auch in den Regierungs- und KGB-Kreisen der UdSSR Besorgnis erregten. Tatsache ist auch, dass diese Objekte während des Kalten Krieges zwischen den USA und der UdSSR mehrmals die Gefahr eines weiteren Weltkrieges heraufbeschworen, teils gar technisch gesteuert durch bestimmte UFOs selbst, dann jedoch durch diese auch wieder neutralisiert.

Was nun jedoch bei Wikipedia in bezug auf das Project Blue Book erklärt wird, das letztendlich dazu diente, das US-amerikanische Volk zu betrügen und an der Nase herumzuführen, um es hinsichtlich der effektiven Wahrheit des UFO-Phänomens in die Irre zu führen und es durch Lug und Betrug in völliger Unkenntnis zu lassen, ist folgendes:

Das Project Blue Book war eine von mehreren systematischen Studien des Geheimdienstes der US-Luftwaffe zur Sammlung und Auswertung der Sichtungen von UFOs durch Luftwaffenpiloten, Luftwaffenradarstationen, andere Luftwaffenangehörige sowie zur Ermittlung vor Ort. Die Studie begann 1952 und war die dritte dieser Art nach Sign (1947) und Grudge (1949). Das Projektende wurde im Dezember 1969 befohlen, und alle Aktivitäten wurden bis Ende Januar 1970 eingestellt.

Geschichte

Project Sign, Project Grudge

1947 wurde das Project Sign (dt. Zeichen) eingerichtet und berichtete auch über den grössten Teil des Jahres 1948. Ein Teil des Personals, darunter der Projektleiter Robert Sneider, bevorzugte die ausserirdische Hypothese als beste Erklärung für einige UFO-Berichte. Hochrangige Vorgesetzte lösten daraufhin das Projekt auf und im Schlussbericht stand, dass während einige UFOs realen Flugzeugen entsprächen, es nicht genug Daten gäbe, um ihre Herkunft zu bestimmen.

Im Februar 1949 folgte das Project Grudge (dt. Groll) und alles wurde unter der Prämisse bewertet, UFOs gäbe es nicht. Im Pentagon verbreitete sich Hohn und viele behandelten das Thema als lächerlichen Witz. Das Personal untersuchte wenig bis gar nichts, erklärte aber gleichzeitig das Gegenteil. Einige Militärs verbreiteten soviel Häme und Spott, dass Generäle Respekt für die Berichte und deren Beobachter einfordern mussten. Die Öffentlichkeit wurde gezielt mit Falschmeldungen desinformiert. Piloten wurden als inkompetent und haluzinatorisch hingestellt und Generäle belogen sich. Der Schlussbericht vom August 1949 nannte als Erklärungen für UFOs die Falschinterpretation konventioneller Objekte, Massenhysterie, Lügen von Personen mit Geltungsbedürfnis und psychopathologische Personen.

Project Blue Book

1951 wurde das neue Project Blue Book unter der Leitung von Edward J. Ruppelt gegründet. Er versuchte, die Untersuchungen systematischer und wissenschaftlicher zu gestalten. Insbesondere förderte er eine Standardisierung der Fragebögen, mit denen Personal konfrontiert wurde, das Sichtungen gemacht hatte.

1954 stellte das Project Blue Book den Bericht Project Blue Book – Special Report No. 14 vor, der Sichtungsberichte und Tabellen enthielt. Insgesamt waren rund 3200 Sichtungen vom Project Blue Book dokumentiert. Die Sichtungen wurden nach known (dt. bekannt), unknown (dt. unbekannt) und insufficient information (dt. ungenügende Informationen) kategorisiert, die Qualität der Berichte auf einer Skala von eins bis vier eingestuft.

Rund 69% der Fälle wurden als bekannt kategorisiert, bei 9% fehlten weitere Angaben, 22% wurden als unbekannt bewertet. 33% aller exzellenten Fälle waren unbekannt gegenüber nur 17% der schlechtesten Fälle. Als exzellent wurden Fälle bewertet, die besonders zuverlässig beobachtet wurden, also zum Beispiel von mehreren vertrauenswürdigen und erfahrenen Personen. Weiterhin unterschieden sich die bekannten von den unbekannten Sichtungen signifikant in den beobachteten Merkmalen. Trotz dieser statistisch auffälligen Umstände wurde von der Air Force behauptet, der Bericht würde bestätigen, dass keine der Sichtungen mit ausserirdischen Fahrzeugen in Verbindung gebracht werden könne. Edward J. Ruppelt kritisierte in seinem 1956 erschienenen Buch *Report On Unidentified Flying Objects* diese Bewertung des Reports. Er war der Auffassung, der Bericht wäre zu politischen Zwecken missbraucht worden, ohne auf die Inhalte einzugehen.

Der astronomische Berater von Project Blue Book war J. Allen Hynek, Direktor des McMillin Observatoriums der Ohio State Universität. Auch er hat das Projekt aus seiner Sicht beschrieben (New York 1972, *The UFO Experience – A Scientific Inquiry*, München 1978 *UFO Report – Ein*

Forschungsbericht›). 1973 gründete er CUFOS (Center for UFO Studies).

Condon Committee und Beendigung von Project Blue Book

Das Condon Committee war eine von der USAF als unabhängig und objektiv angekündigte Untersuchungskommission unter der Leitung von Edward Condon von der Universität Colorado. Es sollte bis dahin alle gesammelten Unterlagen über UFO-Vorfälle auswerten. 1969 wurde das Project Blue Book beendet. Das Condon Committee kam nach schwerwiegenden internen Zerwürfnissen zu der im Januar 1969 veröffentlichten Schlussfolgerung der Irrelevanz der UFO-Sichtungen für die Wissenschaft und der Überflüssigkeit weiterer Untersuchungen. Daran orientierte sich die USAF in ihrer Begründung der Beendigung von Project Blue Book.

Der Abschlussbericht enthält eine Statistik über 12 618 gemeldete Vorfälle von 1947 bis 1969. Die meisten Vorfälle konnten angabegemäss auf Naturphänomene oder herkömmliche Flugkörper zurückgeführt werden. Bei manchen Meldungen handelte es sich laut Condon um mutwillige Fälschungen. 701 Vorfälle (ca. 6%) wurden als ›unidentified‹ klassifiziert.

Kritik an Project Blue Book

David R. Saunders fiel angeblich ein Memo des Projektmanagers der Kommission, Robert Low, in die Hände, das kurz vor der Aufnahme der Tätigkeit der Kommission geschrieben gewesen sein soll und un-umwunden dargelegt haben soll, welches Ergebnis die Kommission zu zeigen gehabt hätte, und auf welche Weise die Öffentlichkeit getäuscht werden sollte. Nachdem die Öffentlichkeit von dieser Tatsache erfuhr, wurde Saunders gefeuert (keine Quelle); eine andere Mitarbeiterin schrieb ein ausführliches Memo über eklatante Missstände an Condon und quittierte ihre Mitarbeit. Andere UFO-Experten, die zur Mitarbeit eingeladen worden waren – z. B. Donald E. Keyhoe (NICAP) – zogen sich ebenfalls zurück.

Nach der Einstellung von ‹Blue Book› im Jahr 1969 veröffentlichte J. Allen Hynek 1972 ein Buch mit dem Titel ‹The UFO Experience› (Die UFO-Erfahrung), in dem er Fakten und Zahlen aus seiner Sicht nennt und vor allem über seine Erfahrungen in Project Sign/Grudge/Blue Book berichtet. Nach seiner Darstellung war die USAF beständig bestrebt, die Öffentlichkeit über Realität und Ausmass des UFO-Problems zu täuschen, woran er selbst nicht unbeteiligt war. Jedoch konzentrierte sich Hynek vor allem auf die wissenschaftliche Seite des Problems und kritisierte in aller Schärfe die Unzulänglichkeit der Ausstattung und die Unwissenschaftlichkeit von Project Blue Book. Inzwischen sind allerdings neuere Studien zur amerikanischen Faszination mit UFOs und dem staatlichen Interesse daran erschienen.

Liste der Leiter von Project Blue Book

Von	Bis
März 1952	Februar 1953
Februar 1953	Juli 1953
Juli 1953	Mai 1954
März 1954	April 1956
April 1956	Oktober 1958
Oktober 1958	Januar 1963
Januar 1963	Dezember 1969

Name

Capt. E.J. Ruppelt
 1st Lt. Bob Olsson
 Capt. E.J. Ruppelt
 Capt. Charles Hardin
 Capt. George T. Gregory
 Maj. (später Lt. Col.) Robert Friend
 Maj. (später Lt. Col.) Hector Quintanilla

Dokumentation

Die Akten des Project Blue Book sind nach dem Freedom of Information Act im National Archive gelagert und der Öffentlichkeit zugänglich. Das Mikrofilm-Archiv kann auch vollständig im Internet abgerufen und durchsucht werden. Namen der Augenzeugen wurden allerdings aus den Dokumenten gelöscht. Das Dokument enthält ferner Hinweise auf zwei Untersuchungen der University of Colorado und eine öffentliche Erklärung (UFO Fact Sheet), die klarstellt, dass in keinem der untersuchten Fälle ein Nachweis ausserirdischer Fahrzeuge gefunden werden konnte.

16. Was ist mit jenen Leuten, die von Ausserirdischen entführt usw. ...

Antwort: *Bezüglich Entführungen von Erdlingen durch Ausserirdische habe ich weder irgendwelche genaue Kenntnisse, noch kenne ich Leute, die solcherart Erlebnisse hatten und dementsprechende Erfahrungen machten. Dazu aber erklären die Plejaren, dass sich solche Ereignisse wohl ergeben hätten, durch die Fremden, die auf der Erde herumfunktionieren, worum sie sich aber absolut nicht kümmern würden.*

Grundsätzlich führen solche Entführungsmachenschaften, wenn solche tatsächlich stattfinden, auf andere Intelligenzen zurück, wobei die Plejaren nichts mit solchen Entführungen zu tun haben. Die Plejaren selbst wollen ihrerseits nichts mit den Fremden auf der Erde zu tun haben, wie sie diese anderen Intelligenzen nennen, folgedem schützen sie sich gegen jede Sicht und Ortung der Fremden, weil sie auch unter keinen Umständen mit diesen in irgendwelche Kontaktbeziehungen treten wollen, wie auch nicht mit Erdlingen.

Bezüglich den «Men in Black» und «Unterwasser-UFO-Stationen» ist es mir nicht erlaubt, darüber irgendwelche Auskünfte zu geben,

UFO-Sichtungen sind rund um die Welt seit alters her unzählige zu verzeichnen, wobei solche Beobachtungen grossteils effektiv auf Flugobjekte zurückführen, die auf die diversen Gruppierungen der Fremden zurückführen, die sich auf der Erde aufhalten.

Anderweitig führen viele Beobachtungen auf irgendwelche irdisch-natürlichen Phänomene zurück, die äusserst vielfältig sein können und die auch als UFO-Sichtungen bezeichnet werden.

Weiter können Sichtungen auch rein irdisch-fabrizierte futuristische Flugobjekte sein, die infolge ihrer modernen oder ungewöhnlich-fremdartigen Formen als UFO bezeichnet werden, eben ganz einfach als Unbekanntes-Flug-Objekt.

Was Foo-Fighter und Einmischungen von UFOs durch Fremde betrifft, die auf der Erde sehr häufig in Erscheinung treten, in Kriegshandlungen eingreifen oder eine Gefahr eines Krieges oder eine Riesenkatastrophe auslösen können, dazu weiss ich nichts zu erklären. Dies auch nicht in bezug auf UFO-Geschehen während des letzten Weltkrieges von 1939–1945 sowie im Koreakrieg und Vietnamkrieg usw. Alles entspricht ebenso seltsamen Vorkommnissen, wie auch, wenn zu Fuss gehende oder in Autos oder in Bahnen usw. fahrende oder in Flugzeugen fliegende Menschen von UFOs verfolgt, in Angst und Schrecken gejagt oder entführt werden usw. Welcher Sinn sich hinter all solchen Machenschaften versteckt, das weiss ich nicht, doch beweist das Ganze, dass weder Friedlichkeit noch Humanität dahintersteckt.

Ptaah:

24. Das alles, Eduard, mein Freund, ist gut verfasst und meines Erachtens richtig und gerechtfertigt, um es zu veröffentlichen.

25. Dass du dabei die Klarlegungen von Guido Moosbrugger nun doch dazu verwendest, obwohl du damals im Jahr 2007 dies vehement verweigert hast, so ist es heute wohl richtig, es jetzt zu tun, und zwar auch zusammen mit den Aussagen von Michael Hesemann.

Billy:

Eben, das Ganze habe ich gründlich überlegt und gedacht, dass ich seine Darlegung doch veröffentlichen werde, nachdem ich den Brief von Herrn ... erhalten habe.

Ptaah:

26. Diesen Brief möchte ich gerne als Original mitnehmen und bei uns archivieren.

27. Du könntest für dich eine Kopie anfertigen.

Billy:

Das kannst du, du kannst ihn haben, doch eine Kopie brauche ich nicht, denn ich habe ja alles abgeschrieben.

Ptaah:

28. Dass du nochmals auf das ganze Leidige der früheren Jahre in der Art eingehst, das finde ich zwar gut, doch wird es wohl sein, dass es jedoch nicht rundum Anklang findet, wenn nicht gründlich darüber nachgedacht wird.

29. Du selbst enthältst dich von jeder Antwort und damit auch von jeder Angriffigkeit und Rechtfertigung, was sehr gut ist. –
30. Und ich enthalte mich der Nennung des Namens der Person, von der ich nun spreche. –
31. Zudem bedarfst du deren sowieso nicht, weil alle die gegen dich gerichteten Anschuldigungen in keiner Weise der Wahrheit, sondern gegenteilig böartigen und verantwortungslosen Verunglimpfungen entsprechen, die jedoch pathologisch bedingt sind.
32. Was ich dabei jedoch als besonders gravierend erachte, ist die Tatsache, dass das Hassverhalten gegen dich schon sehr früh erzeugt wurde, wofür ich aber bis zur heutigen Zeit keine Begründung finden konnte, obwohl ich mich immer wieder einmal mit dieser Sache befasse.
33. Tatsache ist jedoch, dass das ungerechte und diffamierende Verhalten gegen dich gesamthaft in einer pathologischen Malignität fundiert, für deren Ursprung sich jedoch keine eigentliche Begründung finden lässt.
34. Was ich nun erkläre, entspricht meiner medizinischen und psychologischen sowie psychiatrischen Bildung, und zwar hinsichtlich meiner Feststellungen seit 1975 bis heute, weil ich mich noch immer damit beschäftige.
35. Auch entspricht alles dem, was ich im Laufe des gleichen Zeitraums bei der betreffenden Person erkannt und diesbezüglich diagnostiziert habe.
36. Die Diagnose ergibt klar und eindeutig, dass bei dieser Person bewusstseinsbedingte anormale pathologische Vorgänge und Zustände wirken, deren Ursachen ich aber, wie ich schon erklärte, bisher nicht ergründen konnte, die jedoch der Gegenstand meiner immer noch anhaltenden Erforschung sind.
37. Sowohl das Phänomen selbst als auch die Symptome des pathologischen Verhaltens weisen auf ein Spezifikum hin, das eine Missbildung der Wesensanlage aufweist, die einer Veranlagung der gesamten Charaktereigenschaften und damit einer pathologisch geschädigten Persönlichkeits-Individualitätsstruktur entspricht.
38. Daraus resultiert, dass eben die Person, der diese Abnormität anhaftet und die von mir psychologisch beurteilt wird, nicht nur emotional unreif ist, sondern dass diese Unreife auch auf ihre Persönlichkeit bezogen ist.
39. Daraus ergibt sich ein aus psychiatrischer Sicht auffälliges Verhalten eines selbstsüchtigen Wahnverhaltens, wie auch eine ungenügende Einsicht und Wahrnehmung in ein wirkliches Erleben der Realität.
40. Dadurch erfolgt eine verwirrende Gedankenunklarheit, woraus sich als Folge ein Mangel an Erfahrung und eine Täuschung der Wahrnehmung der realen Wirklichkeit bildet.

41. Das Erleben und die daraus mangelhaft hervorgehenden Erfahrungen werden stark von Selbsttäuschungen, wie auch von akustischen und visuellen Wahrnehmungstäuschungen beeinflusst, wodurch sie von ihren unkontrollierbar wechselnden emotionalen Regungen beherrscht wird, die seit jeher im Laufe ihres Lebens ihre normale Entwicklung verhinderten.

42. Daher ergaben sich auch Zeit ihres Lebens irrealen Verhaltensweisen, die auch weiterhin bestehen bleiben werden, folglich es für sie so bleiben und sie massgebend von ihren inneren und von äusseren Ursachen und Bedingungen weiterhin beherrscht bleiben wird.

43. Dieses Phänomen entwickelt starke verwirrende Beeinflussungen auf die Psyche und bringt mit sich, dass dadurch auch das Unterscheidungsvermögen der betreffenden Person zeitweise oder völlig derart gestört wird, dass Wirklichkeit und Unwirklichkeit nicht mehr gegeneinander abgegrenzt werden können.

44. Dies äussert sich dann durch Wahneinbildungen, die derart Wirklichkeitswahrnehmungsstörungen hervorrufen, dass sich das Wahngelbte im Bewusstsein der Person als Wahrheit und Wirklichkeit manifestiert.

45. Daraus formieren sich ein pathologischer Selbstbetrug und eine Selbstzwangsliebe sowie falsche Selbstüberzeugung, die zu einer masslos überhöhten Selbstwertschätzung und Selbstüberhebung führen, letztendlich aber zur abnormen pathologischen Wahnvorstellung eines wahrheitlichen Wirklichkeitseins und Wahrheitseins der alles beherrschenden Wahneinbildungen.

Billy:

Wenn ich deine Ausführungen richtig verstehe, dann meinst du damit, dass ein Mensch, der von krankhaften Wahnvorstellungen resp. Wahneinbildungen befallen ist, diese als Wirklichkeit und Wahrheit nimmt und selbst daran glaubt, dass es wirklich so sei. Dabei, wenn ich alles richtig verstehe, spielt es dann wohl keine Rolle, ob die Wahneinbildung einer Phantasmagorie resp. einer Versammlung entspricht, eben einer Wahrnehmungstäuschung, die sich als Illusion, Imagination resp. Einbildung oder Gaukelbild, Traumbild, Wunschtraum, als eine Kopfgeburt, Vision, Täuschung oder als Hirngespinnst, effective Wahnvorstellung, sonstige Irrealität und Unwirklichkeit manifestiert oder sich unter Umständen als effective Wahrheit erweist.

Ptaah:

46. Das ist der Sinn meiner Erklärung.

47. Jetzt jedoch, Eduard, muss ich für heute unser Gespräch beenden, denn ich habe noch eine Pflicht zu erfüllen, die keinen Aufschub duldet.

48. Ausserdem haben wir für unser heutiges Gespräch nun doch schon wieder mehr Zeit gebraucht, als du wohl vorgesehen hattest.

Billy:

Das ist schon so, aber leider lässt sich die Zeit nicht immer vorausberechnen, wenn ein Thema angesprochen wird, das dann eben eingehend und ausführlich besprochen werden muss. Aber jetzt möchte ich dich doch noch fragen, wie du meine Idee siehst, die darauf hinausgeht, dass ich jemand fragen will, ob noch jemand von unserer alten Garde in kurzer Weise einige Worte zu dem Schmierenartikel des JUFOF-Interviews zu sagen hat, was ich dann diesem Interview noch anfügen könnte?

Ptaah:

49. Natürlich kannst du das tun, denn es mag gut sein, wenn noch ein Mitglied, das von Beginn an dabei war, eine kurze Richtigstellung zu dem beitragen würde, was auch Guido schon vor rund 13 Jahren geschrieben hat.

Billy:

Dazu habe ich gedacht, dass vielleicht Bernadette die geeignete Person wäre, denn nebst Jacobus, der von allem Anfang an dabei war und als Schreiberling sich selbst als Null erklärt, ist nur noch Bernadette heute gegenwärtig, weil alle anderen gestorben sind, ausser Olgi, wobei sie aber auch schon über 93 Jahre alt ist, kaum mehr gehen und auch nicht mehr gut sich mit dem Schreiben befassen kann. Die ... leben zwar auch noch, doch bezüglich diesen beiden Abgedrifteten wäre es eine üble Zumutung.

Ptaah:

50. Das denke ich auch, weshalb Bernadette als einzige Wahl bleibt, wobei sie zudem auch die richtige Person für eine sachgemässe kurze Darstellung der Fakten ist.

51. Doch jetzt Eduard, muss ich gehen und meiner Pflicht obliegen.

52. Leb wohl, lieber Freund.

53. Auf Wiedersehn.

Billy:

Ebenfalls ...

Next Contact Report

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_724&oldid=112851"

Contact Report 725

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 725
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 75–105 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 12th October 2019, 23:58 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 17th June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 725

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertfünfundzwanzigster Kontakt

Samstag, 12. Oktober 2019, 23.58 Uhr

Billy:

Willkommen, Ptaah, sei gegrüsst, lieber Freund,

Ptaah:

1. Dank für dein Willkomm und deinen Gruss, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Dann möchte ich gleich danach fragen, wie es damit steht, worüber du letzthin kurz etwas angedeutet, jedoch nichts klar gesagt hast, wegen Irland, dem Jemen und Albanien.

Ptaah:

2. Habe ich es tatsächlich unterlassen, klar darüber zu reden?

3. Wir haben uns über bevorstehende Geschehen unterhalten, wobei ich sagte, dass sich gegen Ende des nächsten Monats November in Albanien ein starkes Erdbeben ereignen und es dabei viele Tote zu beklagen haben wird, während im Jemen das Dengue-Fieber ausbricht, das dann auch viele Tote fordert.

4. Was Irland betraf, dazu wollte ich sagen, dass sich in grossem Rahmen nicht nur dort bei den katholischen «Geistlichen» das schändliche Tun der Pädophilie ausgebreitet hat, sondern weitem bei vielen – wenn ich so sagen darf – katholischen «Seelenhirten» auch in Frankreich, Deutschland, in allen Staaten der Brüssel-Diktatur, wie überhaupt rund um die Welt.

5. Auch in andersgläubigen Kreisen wird rundum Pädophilie betrieben, und zwar nicht nur von männlicher Seite, wie allgemein bei den Bevölkerungen angenommen wird, denn tatsächlich existiert auch weibliche Pädophilie, allerdings in minderer Weise als bei den Männern.

6. Die Pädophilie ist auf der Erde in einem erschreckenden Mass verbreitet, insbesondere bei Religiös-Gläubigen der Christus-Religion, die unter dem Deckmantel ihres Glaubens ihre Familienmitglieder, Bekannten und die Mitmenschen allgemein zu täuschen vermögen.

7. Durch die Digitalisierung haben sich die Möglichkeiten der Zusammenfindung von Gleichgesinnten bezüglich der schändlichen Pädophilie ebenso in schlimmer Weise ausgeweitet, wie die ebenso schändliche Hurerei und andere menschenunwürdige Verwerflichkeiten.

Billy:

Leider werden diese Ausartungen bei vielen Erdlingen immer schlimmer, denn, wie du sagst, bietet die Digitalisierung den moralisch völlig Ausgearteten und Verkommenen immer mehr Möglichkeiten, ihr primitiv-schmutziges Tun weiter auszubreiten und unter Umständen nie dafür bestraft zu werden. Ganz besonders ist Europa in bezug auf Pädophilie ein bösesartiges christliches Pädophilie-Pflaster, wo Kinder beiderlei Geschlechts und jeden Alters, und zwar bis zu Säuglingen, völlig ausgeartet sexuell missbraucht werden und dadurch deren Bewusstsein und die Gedanken- und Gefühlswelt sowie die Psyche zerstört werden. Und durch diese verbrecherischen, ausgearteten Grausamkeiten an den Kindern werden diese derart drangsaliert und erleiden Qualen, dass sie das Ganze der an ihnen begangenen verbrecherischen, abartigen, schändlichen und verachtungsvollen sexuellen Ausartungen nie verkraften können und daher für ihr ganzes Leben psychisch-zerstört-geprägt leiden werden. Und dass all die Pädophilen, die ganz besonders in der gesamten christlichen Welt verbreitet sind – wie ihr Plejaren ja abgeklärt habt, wie du letzthin erklärt hast –, das wirft meines Erachtens ein ganz besonderes abschaumartiges Licht auf diese Glaubensrichtung und Religion, wie das ja auch bei den christlichen Religionskriegen, bei der Hexenverfolgung, den Kreuzrittern, Tempelrittern und bei vielen anderen ungeheuren christlichen mörderischen Machenschaften usw. war.

Was sich hinsichtlich Pädophilie, Hurerei, Verbrechen und vielem anderen völlig Ausgearteten ergibt, so wird diesbezüglich alles in stetig steigendem Mass immer schlimmer, und zwar in Relation zur unaufhaltsam weiter anwachsenden Überbevölkerung. Und in dieser Beziehung, eben des Schlimmerwerdens, ist das auch so bezüglich der Klimazerstörung, die infolge des Wachstums der Erdbevölkerung und eben durch deren Machenschaften laufend mehr Unheil bringt. Und dabei wird die Menschheit von den Klimatologen und allen damit in Zusammenhang ste-

henden Forschern und Wissenschaftlern usw. nach Strich und Faden belogen und betrogen. Dies, weil nämlich in Wahrheit alles in bezug auf die Zerstörungen in der Natur, am Planeten und überhaupt rundum sehr viel übler ist, als betrügend-täuschend öffentlich zugegeben wird. Der wirkliche Stand der Verschmutzung der Atmosphäre und der gesamten Welt durch CO₂, Lachgas, Methangas und tausendfältige Giftstoffe usw., ist in Wirklichkeit sehr viel höher, als durch die «Fachleute» dahergelogen wird. Auch verschweigen sie der Erdbevölkerung, dass sie absolut unfähig sind – weil sie keine Geräte und Apparaturen usw. haben, und diese erst erfunden werden müssten –, die wahren Massen der tausendfältigen Gas-Giftstoffe in der Atmosphäre zu messen. Auch ist diesen grossmäuligen Wissenschaftlern, Forschern und Klimatologen usw. ganz offenbar auch noch nicht bekannt, dass all diese Giftgase in der Atmosphäre mit- und untereinander reagieren, wodurch neue und allen diesen Grossmäuligen völlig unbekannte Giftgase entstehen, die äusserst krebserregend sind und bei Mensch, Tier, Getier und vielen anderen Lebewesen immer mehr und verschiedenste Krebsarten hervorrufen.

Was nun aber – und das muss auch gesagt sein – hinsichtlich der Klimazerstörung effective Wirklichkeit und Wahrheit ist, so entspricht diese nicht dem, was die kleine naive Greta Thunberg angerichtet und die ganze Welt verrückt und hysterisch gemacht sowie auch in die unvernünftigen Regierungskreise ausgeweitet und eingefressen hat. Allein schon der Unsinn und Schwachsinn des «Fridays for Future», wodurch weltweit hauptsächlich von Kindern, Jugendlichen und nur halbwegs Erwachsenen jeden Freitag aufrühr- und terrorähnliche Demonstrationen durchgeführt werden, entspricht einer derartigen Dummheit, dass diese absolut lächerlich ist. Und diese Dummheit zeugt davon, dass – begonnen von der kleinen naiven Greta Thunberg, die inzwischen grössenwahnsinnig geworden ist – die ganze Masse der Demonstrierenden keinerlei Ahnung davon hat, wofür sie überhaupt unsinnig demonstriert. Einerseits werden all die bisher erphantasierten Blödsinnmassnahmen und jene, welche weiterhin noch zusammen-fabuliert werden, den Klimawandel und alles Zukünftige an Naturkatastrophen nicht mehr verhindern. Andererseits wird das Ganze zweckbedingt hysterisch-schwachsinnig aufgebauscht und um vieles schlimmer gemacht, als es in Wahrheit ist. Und das darum, weil durch diese Exaltiertheit das dumme Gros des Volkes aufgewiegelt werden kann, das nach verrückten Massnahmen schreit, die dann die verantwortlichen Regierenden sowie diverse Konzerne umsetzen sollen, wodurch der Rubel in Milliardenhöhe in die Kassen der Regierungen und Wirtschaftsunternehmen rollt. Also hat das Ganze der wohlbedachten Mache der künstlich forcierten Aufregung, Hysterie, Theatralik und der gesamten Übersteigerung des Ausflippens, Herumbrüllens und unsinniger

Massnahmenforderungen der Demonstranten und diverser gleichziehen-der Organisationen und sonstwie Hetzenden, wie auch der entsprechenden Reaktionen der Regierenden letztendlich nur den Zweck einer finanziellen Ausbeutung der Völker. Und dass das unbedarfte Kind – das kleine naive und unwissende Mädchen Greta Thunberg – von allem Anfang an und weiterhin von den aus dem ganzen Klamauk hervorgegangenen «Fridays for Future»-Organisationen dazu missbraucht wurde und weiterhin missbraucht wird, um sich hervorzuheben, Profit und sich wichtig zu machen, das wird vom Gros dessen Anhängerschaft infolge Dummheit nicht erkannt. Dass das Mädchen zudem dem Grössenwahn verfallen ist und auch in den Wahn getrieben wurde, dass es etwas besonders Gutes getan habe und nun eine Ikone usw. sei, das kümmert niemanden.

Niemand von all den Greta-Thunberg-Befürwortenden ist infolge Dummheit in der Lage zu bedenken, welche Folgen der Klimawandel-Demonstrationsschwachsinn bringen wird, wie das auch die kleine unbedarfte Greta nicht kann. Ihr kindliches und noch schwach entwickeltes Bewusstsein, die fehlende Lebenserfahrung und das notwendig umfassende Wissen bezüglich der Tatsachen des Klimaaufbaus, dessen Wirkung und Auswirkungen, wie auch die gesamten damit verbundenen chemischen Einwirkungen, Vorgänge und Prozesse usw. sind dem Kind ebenso unbekannt wie auch allen idiotisch Demonstrierenden und vielen grossmäuligen Regierenden nicht. Die wirkliche Wahrheit des Ganzen kümmert nämlich niemanden von all den hirnrissig herumjohlenden, herumbrüllenden sowie sich wichtigmachenden Demonstranten und Regierenden. Dies, weil sie nämlich alle in ihrem Selbstherrlichkeitswahn und Egoismus nicht wahrhaben wollen, dass das ganze Klimadesaster – das hysterisch und gewaltig aufgebauscht wird – nicht durch die pathologisch idiotisch-schwachsinnigen erphantasierten Klimaschutz-Scheinmassnahmen gestoppt und zurückgewandelt werden kann. Die effektive Wahrheit, die zur langfristigen Lösung unumgänglich ist, wird infolge Selbstherrlichkeit und Egoismus der Erdlinge nicht in Betracht gezogen, nämlich ein weltweiter kontrollierter mehrjähriger Geburtenstopp und danach eine langjährige Geburtenkontrolle, weil einzig eine dadurch zustande kommende drastische Abnahme der Erdlingsmasse dazu führt, dass alle Bedürfnisse der Menschheit massiv abnehmen. Nur dadurch werden die Umweltzerstörungen weniger, und damit auch die zerstörenden Einflüsse auf die Atmosphäre und die gesamte Natur und deren Biodiversität resp. die biologische Vielfalt und Anzahl der biologischen und genetisch-sichtbaren Varianten der vorkommenden Gattungen und Arten aller Tiere, des Getiers sowie aller anderen Lebewesen zu Land, Wald, Wasser und Luft, wie auch der gesamten Pflanzenwelt in jeder vorhandenen Ökosystemvielfalt und deren bestimmten Lebensräumen.

Der Idiotie-Schwachsinn der Klimademonstrationen und der blöd-dummen erphantasierten unbedachten Klimaschutzmassnahmen führen zu ungeahnten nachteiligen Folgen für die Völker, denn das Ganze wird sich auf die Wirtschaft und auf Zigtausende Arbeitnehmende ausschlagen, was sowohl das kleine Mädchen Greta Thunberg wie auch dessen Hinterleute/Hintermänner – die Profit aus des Kindes Klimarummel machen – nicht bedachten und auch nicht bedenken können. Den horrenden Schaden, den es bereits erschaffen hat und weiter erschaffen wird, erfolgt auch dadurch, dass viele durch die unsinnige, idiotische naive Klimademonstriererei und deren Auswirkungen ihre Arbeit verlieren und in finanzielle Nöte geraten werden. Und das geschieht bereits und wird weiterhin geschehen, denn da auch die Regierungen den Schwachsinn aufgegriffen haben und weitertreiben, werden nun unter behördlichen und staatlichen Deckmänteln des Klimaschutzes vermehrt Unsinnmassnahmen für alles mögliche ersonnen und durchgesetzt. Und dies geschieht besonders durch den ganzen Schwachsinn und die brüllende Hysterie der Klimademonstrierenden, die unsinnige Massnahmen fordern, wodurch die Regierenden sich ebenfalls in den Vordergrund stellen, sich wichtig machen und den Völkern mit neueronnenen Steuern und sonstigen Abgaben das Leben schwer machen und sie finanziell schröpfen.

Allesamt haben Regierungen, Organisationen und die Wirtschaft usw. durch den ganzen unsinnigen Hysterierummel die Chance ergriffen, um sich nicht nur grossmäulig in den Vordergrund zu stellen und sich in der Öffentlichkeit in aller Welt wichtig zu machen, sondern auch um sich zu bereichern. Diejenigen, die es in dieser Beziehung angeht, nämlich alle in diese kriminellen Machenschaften involvierten und verwickelten Hysterie-Organisierenden, wie auch die Regierenden, alle Demonstrierenden, Konzerne, Wirtschaftsmagnaten und sonstigen von der ganzen Hysterie Profitierenden, kümmert die Wahrheit jedoch nicht, dass nur eine krasse Erdlingsreduktion durch einen Geburtenstopp und eine Geburtenregelung das Klimaproblem lösen und auf lange Sicht Erfolg bringen kann. Folgedem wird der ganze Klimawandelklamauch und der dem Profit dienende und zudem die Völker in die Irre führende Zirkus weitergetrieben und derart dramatisiert, dass weitem Angst und Schrecken aufkommen, sich verbreiten und letztendlich Unheil und Zerstörungen daraus hervorgehen.

In Wahrheit demonstrieren die Schulpflichtigen, Jugendlichen und Erwachsenen alle nur, um die Schule und ihre Arbeitsstellen zu schwänzen und um dumm-dämlich herumbrüllen und Radau machen sowie unsinnige Spruchplakate herumtragen und blöde Forderungen stellen zu können, die nicht einmal eine Wirkung haben und auch nicht einem Tropfen Wasser auf einen glühenden Stein gleichkämen. Was diese

Schwachsinnsdemonstrationen an dumm-dämlichen und volksschädigenden Reaktionen hervorbringen, das erkennen, erfassen und verstehen gesamthaft alle Klimademonstrierenden nicht, weil ihr Intelligenzium resp. ihr Intelligentsein nicht dazu ausreicht und sie folgedem weder Verstand noch Vernunft nutzen können, um das Ganze der Klimazerstörung und die Demonstrationsauswirkungen auf die Regierenden zu erfassen. Also reicht ihr Intelligenzium resp. ihr Intelligentsein nicht aus, um ihren Verstand und ihre Vernunft zu nutzen und die effective Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen. Also vermögen sie infolge ihres fehlenden Intelligentseins nicht zu erfassen, dass die gesamten CO₂- und Lachgase sowie Methangase usw., die in die Atmosphäre hinausgejagt werden, so auch alle Ausbringungen von tausendfältigen Giften in die Natur, die untereinander reagieren und neue Giftgase erzeugen, wie auch die Ausbeutung der Erdressourcen Machenschaften entsprechen, die in ihren horrenden Massen einzig und allein durch die Bedürfnisse der ungeheuren Masse Überbevölkerung erfolgt. Also beruhen alle Zerstörungen, die auf und an der Erde, an allen Gewässern und der gesamten Natur sowie in bezug auf das Klima erfolgen, einzig und allein auf der Überbevölkerung – und diese will leben, existieren und ihre Bedürfnisse erfüllen, und zwar auf Biegen und Brechen, und dazu gehört auch das Nachkommenschaftern, das Zeugen und Gebären von Kindern. Doch genau das ist der wunde Punkt, denn es wird nicht daran gedacht – weil eben Verstand und Vernunft nicht zur Geltung kommen und daher die blanke Dummheit überwiegt, wobei auch grenzenloser Egoismus mitspielt –, dass ein zeitbedingter Geburtenstopp und eine weitgreifende Geburtenkontrolle eingeführt werden müssten, um Nachkommenschaftern drastisch einzuschränken. Dazu reicht bei all den Demonstrierenden – bei all diesen voran bei Greta Thunberg – das Intelligentsein jedoch nicht, um diese Tatsache zu erkennen, folglich auch das magere Intelligentsein nicht ausreicht, um zu erfassen, dass jeder neu geborene werdende Erdling, ob weiblich oder männlich, sämtliche bereits zerstörend wirkende bestehende Probleme noch grösser macht, weil jeder Erdenneuling auch wieder neue Probleme schafft, weil neue Bedürfnisse aufkommen und erfüllt werden müssen. Dadurch wird alles immer schlimmer und zerstörender, und zwar auch hinsichtlich der Zerstörung des Lebensraums und fruchtbaren Bodens durch die Erdlinge selbst, weil für die Bedürfnisse der unaufhaltsam wachsenden Menschheit immer mehr Land für Wohnhäuser und vielfältige andere Zwecke verbaut werden muss und dadurch auch der Lebensraum der Naturlebewesen völlig vernichtet wird. Dazu sagte schon Sfath voraus, dass die Überbevölkerungsmasse bestes fruchtbares Land unsinnig verbauen, zerstören und zwangsläufig völlig vernichten werde, was wirklich schon seit geraumer Zeit geschieht und zukünftig unter Umständen auch durch Zwangsenteignung weit-

ergeht, folglich der Lebensraum der Erdlinge und allen Lebens überhaupt immer enger und enger und weitem immer unbe-wohnbarer wird. Und das geschieht zukünftig auch immer mehr durch die Auswirkungen der Klimazerstörung.

Wird Bezug genommen auf die durch Greta Thunberg völlig idiotisch und verantwortungslos hervorgerufenen Ängste, Machenschaften, ihre unsinnigen Aufhetzungen und Auswirkungen beim Gros der Thunberg-Hörigen und alles vernünftig analysiert, dann ergibt sich daraus nur ein Erkennen grenzenloser Dummheit bei allen Erdlingen, die sich an Klima-Demonstrationen beteiligen, diese befürworten oder auch nur im Greta-Thunberg-Rahmen denken. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt diese Thunberg-Gleichdenkenden resp. Gleichgesinnten und Gleichstimmenden sind – ob jung, jugendlich, erwachsen oder schon in älteren oder alten Jahren –, denn allesamt sind sie hirnlose und indoktrinierte Mitläufer und unfähig, ihren eigenen Verstand und ihre Vernunft zu nutzen, folgedem es ihnen unmöglich ist, der realen Wirklichkeit auf den Grund zu gehen und die effective Wahrheit der ganzen Klimazerstörung zu erfassen.

Die Aufhetzungen der kleinen naiven Greta Thunberg bewirken, dass alle jene Erdlinge jeden Alters, die ihr verfallen sind und weiter verfallen und die eines eigenen Denkens, Meinungsbildens und Entscheidens sowie Nutzens von Verstand und Vernunft unfähig sind, blinden Hühnern gleichkommen, die sinnlos mitgackern, wenn ein anderes blindes Huhn auf einer Kugel sitzend ein Ei gelegt hat, das hinunterfällt, zerbricht und dadurch eine Schmiererei anrichtet, auf der die anderen blinden Hühner ausgleiten und ihre Knochen oder gar den Hals brechen.

Was durch die kleine naive Greta Thunberg mit ihrem Klimatheater fabriziert wird, ist nicht nur Nonsense, sondern es bringt den Völkern auch gewaltigen Schaden, weil die Regierungen den ganzen Thunberg-Mist nun nutzen, um daraus finanziellen Profit zu schlagen, einerseits indem unsinnige und krankhaft dumme und nichtsnutzige sowie überphantasierte irrwirre Projekte erdacht werden, die einzig dazu dienen, um neue Steuerabgaben usw. aus den Bevölkerungen erpressen zu können. Andererseits führen diese staatlichen Machenschaften dazu, dass dadurch das Wahrnehmen, Erkennen, Erfassen und Verstehen in bezug auf das wahre und grundsätzliche Problem der Klimazerstörung bis zur Unerfassbarkeit in tiefste Finsternis verbannt und nicht erkannt wird.

Alle verlogenen und irreführenden Machenschaften, die durch Greta Thunberg und die daraus hervorgehenden Demonstrationen hervorgerufen werden, wie auch die geldgierig erdachten und zuwegegebrachten idiotischen Projektierungen diverser Regierungen werden zu volksausbeutenden Machenschaften führen. Dies darum, weil nämlich gewisse Regierungen infolge der Demonstrationsunsinnigkeiten der Thunberg-Hörigen Morgenluftwitterung aufgenommen haben und die Chance

nutzen, um die Bevölkerungen mit neuen Steuern und allerlei anderen finanziellen Abgaben und Verpflichtungen usw. zu belasten und damit die Staatskassen zu füllen, wonach die Gelder dann unsinnig verpulvert werden. Dies, während das ureigenste Problem der Klimazerstörung nicht angesprochen und weder ein Geburtenstopp auf Zeit noch eine kontrollierte Geburtenkontrolle gefordert wird, um in dieser Weise die Überbevölkerung massgebend zu reduzieren, weil einzig und allein nur dadurch auf sehr, sehr lange Zeit gesehen das Klima wieder beruhigt werden kann. Dies eben darum und dann, wenn weniger und immer weniger neue Erdlinge geboren werden und die Menschheit wieder auf einen normal-vernünftigen Bestand gebracht wird, durch den das Weltklima, die Natur und deren gesamte Fauna und Flora sowie alle Salz- und Süssgewässer, die Atmosphäre und die Atemluft usw. nicht weiter vergiftet und zerstört werden.

Wenn alles Leben und der Planet Erde, die ganze Natur und deren Fauna und Flora, wie auch die Atmosphäre und das Klima vor einem endgültigen Kollaps gerettet werden sollen, dann müssen der gesamte Greta Thunberg-Unsinn, alle Thunberg-Klimademonstrationen sowie die unlauteren überphantasierten und auf finanziellen Ausbeutungen der Völker beruhenden und darauf ausgerichteten Machenschaften diverser Regierungen aufgegeben und die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit erkannt und muss dergemäss gehandelt werden. Das aber bedeutet, dass allein ein mehrjähriger kontrollierter Geburtenstopp und eine sehr langjährige weltweite Geburtenkontrolle die Probleme lösen können, wobei jedoch klar sein muss, dass all das durch die Begierden und Machenschaften der irren Überbevölkerung bereits endgültig Zerstörte, völlig Vernichtete und Ausgerottete nicht wieder regeneriert werden kann und für alle Zeit verloren ist.

Durch die unaufhaltsam wachsende Menschheit ergibt sich, dass in jeder erdenklichen Beziehung alles immer schlimmer und bösartiger wird. Die Erdlinge verkümmern stetig mehr und werden immer lebensunfähiger, werden massenweise psychisch krank, und zwar schon Kleinkinder von nur wenigen Monaten. Besonders bemerkbar wird dies aber erst in der «Häfelischuel» resp. im Kindergarten, dann aber erst recht in den Schulen aller Art, wie aber auch an Arbeitsstellen und Studienplätzen usw. Rundum arten alle Verhaltensweisen der Menschen immer mehr aus, wie deren Moral, Mentalität und zwischenmenschliche Beziehungslosigkeiten, Gleichgültigkeit, Gefühllosigkeit und Unmenschlichkeit usw. Die Menschen, das ist in erschreckender Weise erkennbar, verblöden effektiv, weil sie ihr Bewusstsein und damit auch ihre Gedankenwelt nicht mehr bewusst adäquat nutzen und nicht mehr fördern können. Dadurch erfolgt eine immer tiefergreifende Lernarmut, Interesselosigkeit und schnell wachsende Denkfähigkeit sowie eine Begreifungsunfähigkeit in bezug

auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit. Daraus bildet sich eine innere Unzufriedenheit und zugleich eine Sucht nach unbestimmbaren untergründigen Wünschen und Erfüllungen, was sich zu einem unkontrollierbaren gleichgültigen und sinnlosen In-den-Tag-Hineinleben entwickelt. Dadurch wird die Bewusstseinsfunktion geschädigt und damit die Energie, Kraft und Funktion des Intellekts, resp. die Fähigkeit und das Vermögen sowie der Einsatz des verstandvernunftbedingten Denkens unterbunden. Dabei wird das Vermögen der Erkenntnisse und Einsichten abgewürgt, was zu Unklarheiten, Verworrenheit und irren Vorstellungen und damit zum Schwachwerden, Kraftloswerden, Nachlassen und damit zum Verlust der Bewusstseinskraft führt resp. zur Blödheit, die nichts anderes bedeutet als ein Kraftlossein und Schwachsein des Bewusstseins, was in keinerlei Zusammenhang mit Dummheit steht.

Jetzt will ich aber ohne lange Umschweife auf folgendes Thema zu sprechen kommen: Zu meiner Jugendzeit haben wir zur Einlagerung, Erhaltung und Keimverhinderung ein graues Pulver über die Lagerkartoffeln streuen müssen, wozu mir aber Asket einmal erklärte, dass das Pulver bestimmte Giftstoffe enthalte, diese in die Kartoffeln absondere und dadurch bei den Menschen das Immunsystem geschwächt würde und auch Krankheiten entstünden. Heute wird dieses Pulver ja wohl nicht mehr benutzt, denn meines Wissens werden heutzutage Lagerkartoffeln sowie aller Art Obst, Früchte, Beeren, Tees, Kräuter und Gemüse, wie aber teils auch Fleischwaren und diverse andere Nahrungsmittelstoffe usw. durch bestimmte Gase in Gaskammern frisch erhalten. Gelangen diese dann jedoch in den Verkauf und gelangen so an die normale, frische Luft, dann faulen und verderben sie schnell. Dazu betreibt ihr Plejaren meines Wissens Studien, so jedenfalls sagte deine Tochter Semjase einmal. Dazu möchte ich nun wissen, ob diese Pulver und Gase heute harmlos oder noch immer giftig und gesundheitsschädlich sind wie eh und je?

Ptaah:

8. Darüber kann ich sehr gut Auskunft geben, denn dabei handelt es sich um eines meiner besonderen Interessengebiete, mit denen ich mich besonders beschäftige, wie wir auf der Erde diesbezüglich auch intentionale Beobachtungen und Forschungen betreiben.

9. Mit giftigen Pulvern und diversen giftigen Gasen werden heute noch in Hochdrucklagerhallen bei den irdischen Lebensmittelkonzernen die natürlichen Nahrungsmittel gegen Bakterien behandelt und damit auch vergiftet.

10. Durch die Überbevölkerung und die Modernisierung sowie Digitalisierung der Erdenmenschheit hat sich deren gesamte Lebensweise ebenso nachteilig verändert, wie auch deren Essverhalten, was die

gesamte Wirtschaft und damit auch die Lebensmittelindustrie dazu zwingt, immer wieder neue Produkte zu erfinden und auf den Markt zu bringen.

11. Das bezieht sich auch darauf, dass immer wieder neue Varianten zur Haltbarmachung der Lebensmittel neu entwickelt werden müssen, wobei jedoch gefährliche gesundheitsschädliche Methoden ersonnen und zur Anwendung gebracht werden.

12. Diese sind gemäss unseren Forschungen, die wir Jahr für Jahr durchführen, allesamt für die menschliche Gesundheit schädlich und verursachen verschiedene maligne Tumorerkrankungen resp. bösartige Krebsleiden, deren Merkmal ein unkontrolliertes Wachstum von Tumorzellen ist, wodurch gesundes Gewebe invasiv verdrängt und zerstört wird.

13. Nichtsdestotrotz werden all diese Gifte von den Benutzern und den Gesundheitsbehörden als unbedenklich für die Gesundheit der Erdenmenschen deklariert.

14. Das jedoch entspricht einer Irreführung und Lüge, denn sämtliche gasförmigen sowie festen oder puderförmigen Produkte dieserart verursachen maligne Tumorerkrankungen, und zwar in sich steigerndem Mass und ganz besonders in den Industriestaaten.

15. Die ungeheure Masse der Überbevölkerung und deren Bedürfnisse und Wünsche, allein nur hinsichtlich der Nahrungsmittel, bringt die gesamte Lebensmittelindustrie in Bedrängnis, denn ständig werden von den Konsumenten immer mehr Lebensmittel verlangt, die auf Bequemlichkeit, Nutzen und Komfort ausgelegt sind, resp. auf Nahrungsmittel, die entsprechend eine einfache und arbeitssparende Vorbereitung und Zubereitung bieten.

16. Dies darum, weil einerseits die Zeit immer mehr mit Geld und Verdienst gewertet wird, andererseits jedoch auch darum, weil durch die Modernisierung und Digitalisierung die Betätigungsinitiative und Arbeitslust der Erdenmenschen immer mehr absinkt und stetig mehr nur noch auf eine unsinnige Digitalisierungsnutzung ausgeweitet wird.

17. Digitale Spielereien und digitale Informationsabrufungen usw. sind beim Gros der Erdenmenschen schon seit geraumer Zeit zur pathologischen Sucht geworden, was zu Folge hat, dass jede Zeitaufwendung für eine normale und vernünftige Betätigung und für das Erlernen der Lebensschulung vernachlässigt wird und damit die Nutzung von Verstand und Vernunft stetig mehr verkümmert, wodurch allgemein Dummheit immer mehr um sich greift und zu einem Faktor der Lebensuntüchtigkeit wird und letztendlich zur völligen Lebensunfähigkeit führt.

18. Dadurch, dass sich die Erdenmenschen auf Bedürfnisprodukte aller Art eingestellt haben, die ihnen nur noch Luxus, Arbeitersparnis, Faulenzerei und einen unsinnigen Digitalüberfluss gewährleisten, verlan-

gen sie auch immer mehr Lebensmittel, die nur noch wenig oder überhaupt nicht mehr verarbeitet und nicht mehr gründlich gekocht werden müssen, sondern nur noch aufgewärmt oder schon vorgewärmt und essfertig sind.

19. Bei all diesen Nahrungsmitteln jedoch werden Giftgase usw. eingesetzt, um sie einerseits haltbar zu machen, und andererseits, um Bakterien abzutöten und sie gegen diese zu immunisieren, und zwar zu Lasten der Gesundheit der Konsumenten, weil alle Giftgase in die Lebensmittel eindringen und im menschlichen Körper zu vielerlei Leiden und Krankheiten führen, wobei, wie ich schon erklärt habe, maligne Tumorerkrankungen resp. diverse Krebserkrankungen die häufigsten Leiden sind, die sich zukünftig stetig mehr ausbreiten werden.

20. Die Giftgase, die gegen bakterielle Verunreinigungen in Lebensmitteln eingesetzt werden, erhöhen die Gefahr von Gesundheitsschädigungen und bieten zudem mehr Raum für Oxidationsprozesse, wodurch Lebensmittel schneller faulen und zerstört werden.

21. Chemische Stoffe, wie also auch Giftgase zur Bakterienbekämpfung und Haltbarmachung resp. zur Konservierung sind in jedem Fall gesundheitsschädlich, auch in minimalsten Mengen, und zwar selbst dann, wenn von Gesundheitsbehörden und Nutzern der Gase usw. verantwortungslos Gegenteiliges behauptet wird.

22. Die Oxidation bei Lebensmitteln usw. entspricht einer chemischen Reaktion, bei der ein Atom, Ion oder Molekül Elektronen abgibt und dabei seine Oxidationszahl erhöht wird, während ein anderer Stoff die Elektronen aufnimmt und reduziert, wobei beide Reaktionen zusammen einer Teilreaktion einer Redoxreaktion entsprechen, die auf einem Elektronenübergang einer chemischen Reaktion beruht.

23. In der heutigen Zeit, so wissen wir aus unseren Beobachtungen und Forschungen, ist bei der irdischen Lebensmittelindustrie das am häufigsten angewandte Verfahren zur längeren Haltbarmachung der Nahrungsmittel die, indem eine Verpackung derselben unter Einschluss von Schutzgas erfolgt.

24. Dazu wird ebenfalls behauptet, dass dieses Gas gesundheitsunschädlich sei, was jedoch auch nur einer Lüge entspricht, weil nämlich auch dieses in die Lebensmittel eindringt, giftig ist und damit schädlich auf den menschlichen Organismus wirkt.

25. So werden also Fleisch- und Fischprodukte usw., wie auch Käse, Backwaren, geschnittenes Gemüse oder Obst in Schutzgasverpackungen eingebracht und damit die Konsumenten getäuscht, dass alles gesundheitsunbedenklich sei.

26. Doch was in dieser Verfahrensweise durch Maschinen an Lebensmittelprodukten hergerichtet, in vorgesehene Gefäße verpackt und begast und in gasdichte Folien eingeschweisst wird, ist ebenso

gesundheitsschädlich, wie das Begasen von Nahrungsmitteln in Hochdrucklagern resp. Hochdruckgaskammern.

27. Und dieses Ganze ändert auch nichts daran, dass für diese Technik durch die Forschung für jedes Produkt eine ideale Gas Mischung ausgesucht wurde, denn giftig und gesundheitsschädlich und damit maligne Tumorerkrankungen auslösend sind sie alle.

28. Entgegen den festen Nahrungsmitteln, werden Flüssigkeiten nicht begast, sondern pasteurisiert.

29. Was also zu früheren Zeiten nur für die Frischmilcherhaltung Verwendung fand, findet heute auch für Babynahrung und Fruchtsäfte Verwendung, wie auch für viele andere Produkte wie Frucht- oder Gemüsepürees, Suppen und Saucen usw.

30. Weiter wird die Lebensdauer je nach Produkt und Wunsch auf eine bestimmte Hitze-Temperatur erhöht, und zwar bis auf 120 Grad.

31. In der Regel dauert diese Temperaturerhöhung nur wenige Sekunden, um dann sehr schnell wieder gesenkt zu werden.

32. Und dies wird darum so gehandhabt, um die originalen Aromastoffe zu erhalten.

33. Nach der Sekundenerhitzung werden die Produkte in der gleichen Verarbeitungsanlage unter sterilen Bedingungen in sterilisierte Behälter abgefüllt, die natürlich zuvor ebenfalls entbakterialisiert und steril gemacht wurden.

34. Das heute zur Anwendung gebrachte Giftgas-Hochdruckverfahren entspricht einer Methode, die zwar hohe Anlageinvestitionen erfordert, doch für Grossunternehmen und Lebensmittelkonzerne äusserst rentabel ist.

35. Dies ist besonders darum für die Grossfirmen und Konzerne so, weil nahezu für alle flüssigen oder pastösen Lebensmittel keine Erhitzung mehr erforderlich ist.

36. Sind die Lebensmittel bereits in flexible Hüllen abgepackt, dann werden sie je nachdem bis zu 30 Minuten einem 7000 Bar-Druck ausgesetzt, wonach dann die mit Hochdruck sterilisierten Nahrungsmittel wie frische Ware schmecken, obwohl sie dies in Wirklichkeit nicht mehr sind, sondern pasteurisierten Produkten entsprechen, die für Konsumenten nur täuschend frisch erscheinen.

37. Werden andere und neuere Technologien in Augenschein genommen, die zur Lebensmittelerhaltung dienen, dann sind diese noch nicht genügend weit entwickelt, doch werden bei der Entwicklung Fortschritte gemacht, wie z.B. bei einem Druckwechselverfahren, bei dem ein Nahrungsmittel mit einem Inertgas vermischt wird, wie z.B. Argon oder Stickstoff, die jedoch in keiner Weise ungiftig und nicht harmlos sind, wie wahrheitswidrig gesagt wird.

38. Das trifft auch auf viele andere Stoffe zu, die zu verschiedenen Zwecken benutzt werden und giftig sowie gefährlich sind, die aber vielfach auch bei Schiffs-Seecontainern aus Südamerika, Afrika, Amerika und Asien benutzt und begast werden, wie durch folgende Giftgase:

39. 1,2-Dichlorethan ist eine farblose, brennbare und giftige Flüssigkeit mit chloroformartigem Geruch. Diese chemische Verbindung gehört zu den Chlorkohlenwasserstoffen, wobei Vergiftungen durch 1,2-Dichlorethan gelegentlich beim Entladen von Seecontainern auftreten.

40. Inerte Gase lösen bei der Schädlingsbekämpfung keine Schäden an den begasten Materialien aus, weshalb das Anoxia-Verfahren, wie es zu nennen ist, überall eingesetzt wird, auch in Gebäulichkeiten usw. sowie zur Schädlingsbekämpfung aller Art.

41. Argon ist giftig und ruft beim Einatmen Hypoxie resp. Sauerstoffmangel in den Geweben des Organismus hervor.

42. Argon kann sich durch Schwächegefühl, Schwindel und allgemeines Unwohlsein bemerkbar machen, wobei je nach Dauer eines Argoneinflusses die Atmung und der Puls beschleunigt werden.

43. Argon führt bereits bei geringer Belastung zur Kurzatmigkeit, zu Schmerzen in der Brust, Zittern, Schweissausbrüchen, abwechselndem Hitze- und Kältegefühl, wie auch zur Veränderung des Wahrnehmungsvermögens und bis hin zur Bewusstlosigkeit.

44. Häufig treten recht diffuse und unspezifische Symptome auf.

45. Durch Argon auftretende längerfristige Sauerstoff-Unterversorgung können Organschäden auftreten, die eine rasche ärztliche Abklärung und Behandlung der Beschwerden erfordern.

46. Stickstoff ist auch giftig, jedoch ein lebensnotwendiger Grundbaustein der Natur und ein Nährstoff, zum anderen aber ein gefährlicher Schadstoff für die Erdenmenschen und die Ökosysteme sowie alle deren Lebewesen, die darin leben.

47. Hauptverursacher der reaktiven Stickstoffemissionen in alle Umweltmedien ist die gesamte Agrarwirtschaft und damit die Landwirtschaft, die entgegen allen falschen statistischen Behauptungen irdischer «Fachforscher» mit mehr als 73 Prozent ins Gewicht fällt.

48. Stickstoff entspricht einem Inertgas, die immer häufiger als Begasungsmittel zum Einsatz gebracht werden, doch auch wenn die Atemluft zu 78% aus Stickstoff besteht, kann nicht von einem ungiftigen Begasungsmittel gesprochen werden.

49. Gegen Frassinsekten und Parasiten wird durch Stickstoffbegasungen vorgegangen, was z.B. in gasdichten Folienzelten sowie in abgeschlossenen Kammern geschieht.

50. Wenn der Sauerstoffrestanteil bei 0,5% bis 0,1% gehalten werden kann, dann erfolgt eine Abtötung der Insekteneier bereits nach 4 Tagen bis einer

Woche.

51. Wird hingegen der Stickstoff langsam gesteigert und der Sauerstoffgehalt nach und nach abgesenkt, wonach dieser dann nur noch weniger als 1% beträgt, dann sterben die Insekten innerhalb von drei Wochen oder allerhöchstens 2½ Monaten durch Anoxia resp. Anoxie, Hypoxie ab.

52. Insbesondere ist bei einer erfolgreichen Begasung das Abtöten der Insekteneier ausschlaggebend.

53. Dass inerte Gase bei der Schädlingsbekämpfung keine Schäden an den begasten Materialien auslösen bedeutet nicht, dass sie für die Gesundheit des Erdenmenschen nicht schädlich wären, denn Tatsache ist, dass die irdische Forschung auch auf diesen Gebieten weitestgehend noch unfähig ist, die gefährlichen Giftstoffe zu analysieren.

54. Cyanwasserstoff resp. Hydrogencyanid ist ebenfalls ein sehr giftiger, umweltgefährlicher und hochentzündlicher sowie tödlicher Stoff, der beim Begasen sehr schnell über die Hautporen aufgenommen wird, jedoch besonders stark über Wunden.

55. CO₂ entspricht einem Gas, das in sich noch diverse andere Giftstoffe enthält, die der irdischen Forschung noch unbekannt sind und auch noch geraume Zeit unbekannt bleiben werden, weil die entsprechenden Möglichkeiten zu deren Feststellung und Analysierung noch lange nicht gegeben sein werden.

56. Werden Begasungen von Nahrungsmitteln durchgeführt, wie z.B. in bezug auf Obst und Südfrüchte usw., dann gehören auch Seecontainer und andere geschlossene Behälter und Räume usw. dazu, wobei auf den Meeren die mit giftigen Gasen gefüllten Container, durch die Früchte und Gemüse in alle Welt transportiert werden, besonders ins Gewicht fallen.

57. Danebst werden jedoch auch Lagerräume an Land, wie auch Wohnungen, Säle und Kirchen usw. begast, um Schädlinge abzutöten.

58. Entsprechende Gase können auch das Reifen von Nahrungsmitteln verzögern oder beschleunigen, besonders Äpfel und Bananen, die beim Reifen das Phytohormon Ethen resp. Ethylen und CO₂ absondern.

59. Wird CO₂ hinzugegeben, verzögert sich die Reife, während durch eine Zugabe von Ethen die Reifung angeregt wird.

60. Doch auch dieses giftige CO₂ gelangt in die Früchte, die dann gegessen werden und die Gesundheit der Erdenmenschen schädigen.

61. Dies besonders hinsichtlich maligner Tumorerkrankungen, die ganz besonders durch CO₂ hervorgerufen und gefördert werden.

62. Wird die Reife von Früchten erwünscht, dann wird bedenkenlos Ethen freigesetzt, um diese schneller und kontrollierter zur Reife zu bringen.

63. Ethen resp. Ethylen wird auch von Pflanzen selbst produziert und wirkt auch in bezug auf einen künstlich herbeigeführten und schnellen

Reifungsprozess wie ein Pflanzenhormon.

64. Vor allem wird es, weil es schon in nanomolekularer Menge wirkt, zur Reifung von Äpfeln, Bananen und Tomaten eingesetzt.

65. Früchte werden oft durch Stickstoff an der Reife gehindert, wenn diese durch Unterdruck und den damit einhergehenden Entzug von Ethen verzögert wird.

66. Das Einatmen von Begasungsmitteln bewirkt beim Erdenmenschen schon nach kurzer Zeit diverse gesundheitliche Beschwerden, und zwar auch bei Expositionen resp. Ausdünstungen in Getreidelagern.

67. Auch wird zur Reifeverzögerung verantwortungslos Kohlenstoffdioxid in grossen Mengen eingesetzt, was auch das notwendige Verdrängen des Sauerstoffes in den Lagerräumen bewirkt, was aber auch das Betreten derselben lebensgefährlich macht, weil in begasten Räumen der Erstickungstod droht.

68. **Phosphorwasserstoff (PH₃)** ist ein weiteres farbloses Gas, das einen Geruch wie Knoblauch oder Fisch ausbreitet und das ebenfalls eine gesundheitsschädliche Giftigkeit aufweist, und das im gewerblichen wie jedoch auch im Privatbereich verwendet wird.

69. In reinem Zustand ist der Stoff sehr giftig, ätzend, umweltgefährlich und hoch selbstentzündlich.

70. Trotzdem wird auch diesbezüglich widersinnig behauptet, dass dieses Gas gesundheitsunschädlich sei, was jedoch nicht der Wahrheit entspricht, weil auch dieser Stoff giftige Grundstoffe enthält, die sich schädigend auf die Gesundheit auswirken, jedoch ebenfalls mit irdischen Mitteln noch lange nicht festgestellt und nicht analysiert werden können.

71. Phosphorwasserstoff kann aber im Körper aus Aluminium- oder Magnesiumphosphid entstehen, die bei einer oralen Aufnahme in der Regel nicht als gefährlich erkannt werden, jedoch im Lauf der Zeit zu gesundheitlichen Schäden führen, wobei Vergiftungserscheinungen auch noch nach 24 bis 48 Stunden auftreten können, die aber unter Umständen nur schwer als schädliche Phosphorwasserstoff-Auswirkungen analysiert werden können.

72. Phosphorwasserstoff kann sich unter anderem in Getreidelagern bilden, wenn sich Feuchtigkeit ausbreitet, wie es aber infolge seiner geringen Molekülgrösse auch durch Mauerwerk penetrieren resp. dieses durchdringen kann.

73. Ausserdem kann dieser Stoff im menschlichen Körper eine Blockade bei wichtigen Fermentprozessen und zudem dauerhafte Nieren- oder Leberschäden hervorrufen.

74. Erfolgt eine sehr hohe Konzentration im Blut, kann es zu einer hohen Ausbildung von Methämoglobin kommen, wobei die Folge jedoch eine

sehr gefährliche Atemwegedysfunktion sein kann.

75. Dass durch diesen Stoff eine akute Vergiftung oder subakute Vergiftungen mit Übelkeit und Mattigkeit auftreten können, ist ebenso möglich, wie auch ein plötzlicher Tod.

76. Öle und eisenhaltige Substrate werden zur Vernichtung von Parasiten getestet, wie auch diverse neuere Methoden zur Anwendung gebracht und auch neuere erforscht werden, wie wir beobachten können, doch darüber auch noch Ausführungen abzugeben, würde zu weit führen.

77. Sagen will ich nur noch, dass künftig nebst den Produkten auch die Verpackungen behandelt werden sollen, wobei auch ätherische Öle sowie eisenhaltige Substrate oder antimikrobielle Lösungen in Betracht gezogen werden, die in Verpackungsfolien eingearbeitet und dann während der Lagerung in die Nahrungsmittel abgegeben werden und diese schützen sollen, wobei jedoch, wie wir bereits erforscht haben, auch alle diese Stoffe auf den erdenmenschlichen Organismus gesundheitsbeeinträchtigend wirken werden.

78. Als Begasungsmittel von Lebensmitteln werden in heutiger Zeit in der Regel giftige gasförmige Stoffe genutzt, die zur Abtötung von Bakterien und anderen Schädlingen teils auch in Gebäuden, Räumen und Containern bzw. darin gelagerten Vorräten oder Materialien benutzt werden.

79. Diese giftigen und teils sehr giftigen Gase und anderweitigen Stoffe, die gelegentlich auch kombiniert eingesetzt werden, weisen Eigenschaften und Gefahren auf, die für den Erdenmenschen Gesundheitsschädigungen hervorrufen und gar Lebensgefahr bedeuten können.

80. Werden die Begasungsmittel herangezogen, die gelagerte Waren, die nicht bewegt werden, begast und damit von Milben, Insekten und anderen unerwünschten Lebewesen befreit werden, dann werden die Gase zwischen und rund um die Nahrungsmittel verteilt, wobei die Giftstoffe der Gase auch in deren Inneres eindringen.

81. Dadurch soll den Anforderungen an Qualität und Schädlingsfreiheit Genüge getan werden, wie auch die Eigenschaften einer geringen Rückstandsbildung in entwesten Vorräten sowie eine gute Durchdringungsfähigkeit.

82. Diesbezüglich werden gasförmige sowie feststoffige Pestizide in speziellen geschlossenen Räumen, wie aber auch im Freiland eingesetzt.

83. 1-Methylcyclopropen (MCP) hat nur eine niedrige Toxizität, ist aber trotzdem gesundheitsschädlich, weil es schon in geringster Dosis wirkt und so auch nur zu extrem niedrigen Rückständen von weniger als 0,01 ppm führt.

84. Es ist entgegen anderen Behauptungen ebenso krebserregend, mutagen und die Fortpflanzung schädigend, wie umfänglich alle Giftstoffe fes-

ter oder gasförmiger Art.

85. Grundlegend weist es in geringen Dosen und durch die irdischen Möglichkeiten noch lange Zeit nicht nachweisbare Einflüsse auf Ozon, Erd-, Luft- und Wasserorganismen auf.

86. In Unkenntnis der irdischen Chemieforschung wird das 1-Methylcyclopropen weltweit bedenkenlos zur Apfelbehandlung genutzt.

87. Bezüglich der Lagerung von Kernobst werden zwar nur geringe Konzentrationen von etwa 1 ppm (Anm. Billy: ppm = Parts per million = Millionstel) zur Begasung in der Lageratmosphäre genutzt, wodurch durch die Belegung der Ethylenrezeptoren der Frucht deren Atmungsaktivität heruntergesetzt und der Reifungsprozess deutlich verlangsamt wird.

88. Durch diese Technik können die Konsumenten jedoch nicht das Alter des Obstes erkennen, folgedem es für die Verbraucher unmöglich zu unterscheiden ist, ob das Obst frisch, einige Tage, Wochen oder gar zwei oder drei Jahre alt ist.

89. Eine Alterung kann nur durch eine chemische Analyse festgestellt werden, wie z.B. auch dadurch, weil der Vitamin C-Gehalt absinkt, der sich durch das Altern abbaut.

90. Sulfurylfluorid als ebenfalls sehr giftiger und umweltgefährlicher Begasungsstoff für Objekte ist nahezu inert und farblos, zudem ist er nicht brennbar, geruchlos und schwerer als Luft.

91. Sulfurylfluorid wird zur Bekämpfung von Holz-, Textil- und sonstigen Materialschädlingen eingesetzt.

92. Brommethan resp. Methylbromid wird hauptsächlich auf Holz gegen Schimmelpilze und Holzschädlinge verwendet.

93. Dieser Stoff ist jedoch äusserst giftig und sehr umweltgefährlich, wobei eine Brommethankonzentration von über 2 g/m³ in einem geschlossenen Raum bereits tödlich wirkt.

Billy:

Danke, das war nun einmal ein interessanter Monolog deinerseits, und all deine Ausführungen sind sehr interessant. Gerade habe ich die Idee, dass ich deine Ausführungen für eine «Ratgeber»-Ausgabe verwenden könnte.

Ptaah:

94. Dagegen habe ich nichts einzuwenden, doch will ich jetzt erst einmal auf deine Frage zu sprechen kommen, die du mir gestern noch vorgetragen hast und wozu ich erst in den weiterführenden separaten Annalen meines Vaters nachsehen musste, um den Sachverhalt klären zu können.

95. Die Aufzeichnungen gehen dahin, dass Pfarrer Zimmermann einerseits gegenüber seiner ganzen Familie den Kontakt mit meinem Vater

Sfath, dir und Professor Jung ebenso verschwiegen hat, wie das auch bei deinen beiden Lehrern Graf und Lehmann der Fall war.

96. Ohne dein Wissen und ohne Wissen seiner Familie arrangierte Pfarrer Zimmermann eine Zusammenarbeit mit Professor Jung, die beide zusammen und mit Hilfe von Lehrer Graf im Jahr 1949 deine Voraussage in die englische Sprache umsetzten.

97. Mein Vater ergründete und erarbeitete durch Vorausbesuche der Zeit von 1950 bis 2000 die Präsidentschaften der USA, und zwar deren 10, wofür von den dreien, also Pfarrer Zimmermann, Professor Jung und Lehrer Graf, deine von ihnen in die englische Sprache fertiggestellte Voraussage in zehn einzelne Dokumente-Päckchen verschlossen und versiegelt wurden.

98. Diese wurden dann mit vollen Namen und Anschriften aller ab 1950 bis zum Jahr 2000 amtierenden US-Präsidenten versehen, wie sie durch meinen Vater Sfath durch Zeitenvorausbesuche ergründet worden waren.

99. Er war es dann auch und war auch dafür besorgt – was ich erst am heutigen Tag aus Vaters Annalen erfahren habe –, dass die 10 Exemplare in den USA ins Weisse Haus gelangten, wo sie als besondere Geheimsache für alle Präsidenten versteckt eingelagert wurden, und zwar unter Einbeziehung des damaligen Präsidenten Harry S. Truman, der 1953 residierte.

100. Dessen Erinnerung hinsichtlich des Geheimsache-Verstecks und des Kontakts mit meinem Vater wurde dann jedoch gelöscht.

Billy:

Also war Sfath mit Harry Truman direkt in Kontakt getreten.

Ptaah:

101. Das geht so aus meines Vaters Annalen hervor.

Billy:

Wie kam es dann aber, dass das ganze Vorkommnis aus dem Gedächtnis von Truman gelöscht wurde?

Ptaah:

102. Dies zu erklären bedürfte längerer Ausführungen, die jedoch zu weit führen und Fakten erklären würden, die ich nicht offen nennen darf.

103. Zuerst muss aber erklärt werden, dass das Löschen der entsprechenden Erinnerungsfaktoren nicht erzwungen war, sondern im Einverständnis von Präsident Truman erfolgte.

104. Jedoch kann und darf ich nur darauf hinweisen, dass mein Vater in 3 Schritten vorgegangen ist, wobei der erste Schritt in neurowis-

senschaftlicher Weise erfolgte, bei dem Präsident Truman sich selbst aktiv bemühte, seine Erinnerung zu löschen.

105. Einerseits erfolgte dies infolge des Redeeinflusses meines Vaters, wodurch Truman seinen mentalen Kontext derart umgeformt, verändert und aus seiner Erinnerung selbst entfernt hat, so, dass ihm das ganze Vorkommnis in bezug auf den Kontakt mit meinem Vater und des Geheimsache-Verstecks nicht mehr bewusst und also gelöscht war.

106. Der 2. Schritt erfolgte in posthypnotischer Weise, um langfristig das Ganze als Erinnerung zu entfernen, wobei jedoch der 3. Schritt in diesem Zusammenhang in einer Mitbewandlung von Xenongas bestand, wodurch das spezifisch anfallende Biografische in eine Amnesie verfallen ist und also gelöscht wurde.

Billy:

Interessant, worüber du mir aber später einmal mehr erzählen solltest, wenn du jetzt nicht offen darüber reden kannst. Aber eine andere Frage: Wie kamen dann die 10 versiegelten grossen Briefe in die Hände der jeweiligen Präsidenten?

Ptaah:

107. Diese waren als Geheimsache einzig für die Präsidenten eingelagert und nur für diese zugänglich, und zwar mit einem Hinweis, dass diese Sache nur durch einen Präsidenten zum nächsten Präsidenten weitergegeben werden dürfe, wobei darüber Schweigen gewahrt werden müsse.

108. Das hat sich dann, wie wir zweifellos feststellen konnten, tatsächlich auch so ergeben bis ins Jahr 1989, als George H.W. Bush als 41. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ernannt wurde.

109. Dieser hat sein Exemplar und das des nächsten Präsidenten vernichtet, folglich er es seinem Nachfolger nicht ausgehändigt hat, was er hätte tun sollen.

110. Mein Vater war dafür besorgt, dass alle zukünftigen Präsidenten bis zum Jahr 2000 seine Voraussagen erhalten sollten, und so geschah es dann auch, dass tatsächlich jeder US-Präsident zu seiner Zeit sein ihm zustehendes Exemplar erhalten hat, resp. dass jedem sein ihm zustehendes Exemplar ausgehändigt wurde und jeder den Inhalt zur Kenntnis nehmen konnte, wobei jedoch keiner von allen etwas unter-nommen hat, um daraus für die Welt Nutzen zu erschaffen.

Billy:

Im Weissen Haus war also ein Geheimversteck, das kann ich nachvollziehen, doch bleibt mir das Rätsel offen, wie denn im Lauf der Zeit die

einzelnen Präsidenten die versiegelten Voraussagen jeweils aus dem Versteck holen und weitergeben konnten, wie sie denn überhaupt dazukamen? Also mussten sie doch um das Versteck gewusst haben.

Ptaah:

111. Nein, das war nicht der Fall, denn mein Vater nutzte eine bei uns übliche Technik, die auf bestimmte mentale Schwingungen ausgerichtet resp. programmiert werden kann, dass bestimmte Personen, die diese Schwingungen aussenden, stark darauf hingedrängt werden, eine bestimmte Handlung auszuführen, um danach, wenn das Notwendige getan ist, alles wieder zu vergessen.

112. Und ein solches Gerät, klein in seinen Ausmassen, programmierte er mit den mentalen Schwingungen aller 10 Präsidenten, die er je zu deren Zeit bis zum Jahr 2000 in deren Amt analysiert hatte.

113. Demzufolge ergab es sich dann, dass alle US-Präsidenten nach Truman bis 1989, bis zu Ronald Reagan, gemäss der Programmation alles erfüllten, jedoch keiner von allen die Voraussagen nutzte, um etwas zum Positiven anzusprechen und auszuführen.

114. 1993 wurde dann George H.W. Bush schon nach vier Jahren Amtszeit abgewählt, wodurch er in Wut erwallte, wodurch sich ergab – als er von den Schwingungen von meines Vaters Gerät beeinflusst wurde und er das Geheimversteck und die schriftliche Aufforderung sowie die Voraussage fand und las –, dass er seine Beherrschung verlor, einem Tobsuchtsanfall verfiel und alles vollständig vernichtete.

Billy:

Aha, so war das also. Von diesem Bush hat schon dein Vater Sfath gesagt, dass er tobsüchtig und zudem ein Feigling sei resp. heute gesagt, dass er ein Feigling gewesen sei. Sfath sagte damals, dass Bush 1944 oder so Photograph-Pilot und recht grossmäulig gewesen sei, wobei er aber bei einem Luftkampf 3 Pilotenkameraden im Stich gelassen und sie einfach in den Tod geschickt habe, während er abgehauen resp. geflohen sei. Den Tod seiner 3 Pilotenkameraden habe ihn nicht gekümmert, sondern er habe sich überall noch gross als Held aufgeführt, wofür er dann auch noch militärische Ehreenauszeichnungen usw. erhalten habe.

Ptaah:

115. Das ist mir bekannt aus unseren sehr zahlreichen Kriegsaufzeichnungen, die von uns bei allen Kriegs- und sonstigen Waffengängen auf der Erde seit alters her angefertigt werden, die auf allen unseren Welten und Föderationsangehörigen als Informationen ausges-

trahlt werden, was eine allgemein abschreckende Wirkung hinsichtlich Kriegs- und Terrorhandlungen zeitigt.

Billy:

Ja, das weiss ich, denn schon Sfath hat mich diesbezüglich informiert.

Ptaah:

116. Was weisst du eigentlich nicht, und worüber bist du nicht alles informiert, mein Freund?

Billy:

Es ist einfach einiges, doch ist es nicht so, dass ich alles wüsste und daher dich nicht nach diesem und jenem fragen müsste. Also bin ich nicht allwissend, sondern nur ein kleines, unscheinbares, winziges Wissenswürstchen im gesamten Getriebe der Allwissenheit. Und das ist auch der Fall gegenüber euch Plejaren, und zwar auch dann, wenn ich einige wenige Dinge weiss, die ich infolge eines Versprechens gegenüber deinem Vater Sfath euch verschweigen musste. Und das hatte einerseits nichts mit einem Misstrauen zu tun, wie andererseits auch nicht damit, dass ich euch hätte betrügen oder über euch stehen wollen. Es ist ...

Ptaah:

117. Entschuldige, Eduard, lieber Freund, etwas in diesem Sinn habe weder ich jemals gedacht oder angenommen, noch sonst jemand von uns.

118. Hinsichtlich meiner Person war ich einfach perplex und aus dem Gleichgewicht meines Konzepts gebracht worden, als mir alles bewusst wurde, was du in mancherlei Belangen mehr wusstest und weisst als ich und wir alle, die ...

Billy:

Schon gut, lieber Freund, darüber müssen wir ja wirklich nicht reden, denn das Ganze ist ja geklärt. Reden wir also bitte nicht mehr davon, sondern vielleicht davon, dass in der heu...

Ptaah:

119. Dann will ich dich unterbrechen – entschuldige bitte – und auf das vorgegangene Thema zurückgreifen, nämlich die Voraussagen, die den Präsidenten der USA durch meinen Vater zugänglich gemacht wurden.

120. Diese Präsidenten waren nämlich nicht die einzigen, denn deine Voraussagen wurden weltweit an alle damaligen Regierungsstellen aller Staaten auf der Erde versandt.

121. Und diesbezüglich hat auch Professor Jung von sich aus selbst gehandelt, denn er war damals mit 6 Bundesräten der Schweiz bekannt, und an diese hat er auch alles gesandt, und zwar waren dies nach meines Vaters Aufzeichnungen folgende Namen: Karl Kobelt, Rodolphe Rubattel, Max Petitpierre, Ernst Nobs, Enrico Celio und Eduard von Steiger.

122. Nun will ich aber auch ohne Umschweife darauf zu sprechen kommen, wovon wir vorhin eben begonnen haben, und zwar darauf, dass du, seit wir uns kennen, oft Fragen vorgebracht hast, und zwar auch an meine Tochter Semjase und an Quetzal usw., wozu du die Sachverhalte und damit auch die Antworten jedoch bereits gekannt hast, und zwar besser als wir, wie z.B. hinsichtlich unbekannter Flugobjekte, wie ich aus den Annalen meines Vaters Sfath herauslesen konnte.

123. Auch weiss ich jetzt, dass dir mein Vater aufgetragen hat, uns und den Erdenmenschen gegenüber derart zu tun, als ob du diesbezüglich keine Kenntnisse hättest, folglich du dich unwissend stellen solltest, was du ja wirklich in einer Weise getan hast, dass niemandem von uns aufgefallen ist, dass du die Sachverhalte und also auch die Antworten schon kanntest ehe wir ...

Billy:

Entschuldige bitte, damit wollte ich euch nicht hinters Licht führen, wie ich vorhin schon sagte, denn Sfath hat mir damals aufgetragen, dass ich das tun soll, und zwar einerseits, wenn es eben bei euch war, um in Erfahrung zu bringen, inwieweit ihr euch wirklich in Ernsthaftigkeit mit der Aufgabe befasst und diese bewältigt, die ihr übernommen habt und ausübt. Dies war aber nur ein Teil des Ganzen, eben etwas, das ich so lange tun musste, bis du selbst kommen und davon sprechen würdest, weil du dann durch die Annalen deines Vaters Sfath, wenn du sie studiert habest, selbst auf den springenden Punkt kommen und mich fragen würdest. Das hast du ja vorhin eben getan. Das also soweit, dann ist von meiner Seite aber auch noch das andere, und zwar, dass ich andererseits auch zukünftig nicht offen reden darf, damit es nicht an die Öffentlichkeit dringt, wogegen wir aber unter uns alles bedenkenlos bereden können, was wir jedoch in nur reinst privaten Gesprächen tun können.

Ptaah:

124. Ja, das habe ich alles aus den Annalen erfahren und weiss daher auch, dass du unsere Kontakte nicht aufrechterhalten hättest, wenn du deiner Aufgabe nicht gerecht geworden wärest.

125. Ausserdem aber ist doch etwas unklar dabei, denn mein Vater Sfath hat keine Aufzeichnung dafür hinterlassen, was der Sinn dieses Handelns eigentlich sein sollte, wobei er aber notierte, dass du dies erklären würdest, wenn die Zeit dafür anstehe.

126. Dazu hat er am Beginn seiner Annalen ein versiegeltes Schriftstück beigelegt und notiert, dass ich dir dieses hier im neunten Monat im Jahr 2019 ungeöffnet überbringen soll und dass nur du es zu öffnen berechtigt seist.

127. Das habe ich schon vor Jahren als erstes in den Annalen meines Vaters Sfath gefunden und es sorgsam aufbewahrt, um es dir jetzt zu bringen.

128. Und dazu denke ich, dass du davon Kenntnis hattest, du aber bis heute dazu nie etwas erwähnt und du dich all die Zeit in Stillschweigen gehüllt und dich unwissend gestellt hast.

129. Und zwar hast du das seit meines Vaters Weggehen, wie auch nachdem Asket im Jahr 1953 erschienen war, bis hin zur heutigen Zeit rund 66 Jahre lang getan.

130. Wir aber haben während all dieser Zeit nicht bemerkt, dass du deine Mimik derart unter Kontrolle hattest, dass wir dein Mienenspiel nicht als bewusst gewollt erkannten, folglich wir deine sicheren Bewegungen deiner Gesichtsfläche und eben deinen ganzen Gesamtgesichtsdruck und die einzelnen mimischen Facetten der Bewegungen deiner Gesichtsmuskulatur falsch deuteten.

Billy:

Mit meinem Verhalten wollte ich euch weder übers Ohr hauen noch euch täuschen, sondern mir einfach nicht anmerken lassen, dass meine Fragen eben zweckbedingt waren, um etwas in Erfahrung zu bringen, was dazu bestimmt war, unsere Kontakte zu beenden oder bis zu meinem Lebensende aufrechtzuerhalten. Das alles hatte nie etwas mit Schauspielerei zu tun, denn dazu bin ich zu dumm und vielleicht gar blöd, weil ich mich in dieser Weise nicht verstellen will und nicht kann, denn ich würde mir dabei recht dämlich vorkommen, wenn ich schauspielern müsste. Mich einfach unwissend zu geben und dementsprechend meine Mimik zu kontrollieren, das ist etwas anderes und hat nichts mit Schauspielerei zu tun, denn durch eine solche würde ich die Kontrolle über meine Gesichtsmuskulatur verlieren und wahrscheinlich knallrot im Gesicht werden.

Das ist mir tatsächlich einmal in meiner Jugend passiert, als ich im Lungensanatorium Faltigberg in der Höhe über Wald im Tösstal infolge TBC resp. Tuberkulose acht Monate in Kur war. Damals musste ich, obwohl ich nicht wollte und eben wider meinen Willen, an Weihnachten in einem Saal voller Leute an einem Krippenspiel teilnehmen, und zwar musste ich einen der 3 Weisen spielen. Dabei kam ich mir selbst mehr als nur dumm und dämlich vor, und mein Kopf und Gesicht glühte derart, dass ich das Gefühl hatte zu verbrennen. Zudem hatte ich in meinem Gedankendussel auch vergessen, das beigelegte Geschenk

mitzunehmen, das im Umkleideraum lag und was ich dem Josef hätte geben sollen, folglich ich ihm dann nur die leere Hand hinhalten konnte.

Nun gut, dass es bei unseren Kontaktgesprächen über Jahre so war, dass ich euch gewisse Fragen stellte, wie mir von Sfath aufgetragen war, deren Antworten ich eigentlich schon durch das Lernen bei deinem Vater Sfath kannte, jedoch so tat, als ob ich nur wenig oder überhaupt nichts darüber wüsste, das habe ich einfach darum getan, weil mich dein Vater gelehrt und ersucht hat, mich aus gutem Grund eine gewisse Spanne von Jahren euch gegenüber so zu verhalten. Diese Zeit war für mich im Zusammenhang mit euch sozusagen irgendwie eine ›Gesellenprüfung‹, weil ich mir nichts anmerken lassen durfte und nur dadurch selbst erfahren konnte, dass ich wirklich fähig war, über alles zu schweigen worüber ich eben schweigen musste. Dies ist mir in gewissen Beziehungen auch für weiterhin bis an mein Lebensende angeordnet, folgedem ich es auch tun muss – auch bezüglich diverser Kenntnisse, die sich auf die unbekannten Flugobjekte beziehen, die rund um die Welt immer wieder beobachtet werden und von sich reden machen.

Grundsätzlich war nämlich alles auch immer damit verbunden, dass ich unter allen Umständen das eigene persönliche Erleben und daraus die Erfahrung lernen und machen musste, über viele Dinge, Fakten und Geschehen usw. zu schweigen, die niemals oder während einer bestimmten Zeit nicht genannt, nicht erzählt und eben nicht verlautbart werden durften oder auch weiterhin nicht publik werden dürfen. Also auferlegte er mir die Aufgabe, dass ich nach seinem Weggehen auch mich selbst prüfen musste und deshalb mein ›Gesellenstück des Schweigens‹ gegenüber anderen Menschen zu üben hatte, wobei ihr, also erst Asket, dann deine Tochter Semjase, du und Quetzal diejenigen Personen wart, die nach der Anweisung von Sfath für mich an 1. Stelle in Betracht kamen, um meine ›Schweigekunst‹ zu üben. Hättet ihr nämlich festgestellt, dass ich mich einfach verstellte und wider besseres Wissen unwissend gab, dann hätte ich versagt und meine Aufgabe nicht übernehmen können. Und das stand schon fest, als Asket und dann auch Semjase kam, denn Sfath stellte mir die Bedingung, dass ich unter allen Umständen gegenüber den Erdlingen alle mir von ihm anvertrauten Geheimnisse wahren und eben auch mein ›Gesellenstück des Schweigens‹ auch bei euch absolvieren müsse. Und hätte ich das nicht getan und mich euch gegenüber verraten, dann hättet ihr all mein mir von Sfath gelehrt Wissen um die Geheimnisse löschen müssen, derbezüglich ich gegenüber allen Erdlingen schweigen musste und es im Grossen und Ganzen auch weiterhin tun muss. Und zu diesem Zweck, wie ich dir nun alles erklärt habe, lehrte mich dein Vater Sfath, die Mimik als ein Teil meines Ausdrucksverhaltens zu beherrschen, wie aber auch fähig zu werden, meine Verhaltensweisen, Handlungen und Gestik und vor allem auch meine

Verantwortungswahrnehmung richtig zu formen, damit ich auch durch die nonverbale Kommunikation niemals etwas verrate, was eben nicht verraten werden darf. Eben, dass auch ohne Rede und Sprache und also allein durch Gestik, Mimik oder optische Zeichen nichts erkannt und kein Wissen vermittelt wird. Tatsächlich ist es ja so, dass der Gesichtsausdruck im Wesentlichen auf der Kontraktion resp. der Zusammenziehung der mimischen Muskulatur fundiert, die besonders durch die Augen und den Mund bestimmt wird. Und diese beweglichsten Gesichtsteile sind es ja, die, wie mir Sfath erklärte, nahezu 3500 Modifikationen hervorbringen können, die für Kenner und Fachleute, wie ihr das ja auch seid, wie Sfath klar sagte, wie ein offenes Buch wirken. Und dass ihr diese Fähigkeiten habt, das habe ich erlebt und erfahren, und deshalb hat es mir all die Jahre unserer Gespräche allerhand Mühe bereitet und mich manche Selbstrüge gekostet, wenn ich mich bei einer Unvorsichtigkeit ertappte, die mich hätte verraten können. Aber wenn ich nun das Siegel aufbreche und dieses Schriftstück öffne, dann kannst du es lesen, feststellen und das bestätigt finden, lieber Freund, was ich eben erklärt habe. Und was darin noch enthalten ist an bestimmten Hinweisen usw., wie mir dein Vater erklärte, als er das Schriftstück verfasst hatte, das kann ich dir nur unter 4 Augen auslegen.

Ptaah:

131. Es ist für mich immer wieder erstaunlich ..., aber ich bin mir ja vieles bei dir gewohnt, wobei ich aber jetzt doch gerne ...

Billy:

Natürlich, lies nun einfach, was dein Vater geschrieben hat.

Ptaah:

132. ... Es ... ich ..., es ist mir seltsam zumute, auch das hier ..., was das ...

Billy:

Was du fragen willst, weiss ich, mein Freund. Denn es gibt noch einen anderen Aspekt, den ich dir erklären muss. Dein Vater Sfath war immer etwas besorgt, und zwar deswegen, weil er dich und deine Nachkommen sowie auch Quetzal nicht persönlich, sondern nur über seine Annalen mit eurer Aufgabe hier auf der Erde unterrichten und vertraut machen konnte. Dies eben, weil ..., folglich er euch nur durch seine Annalen in die Gegebenheiten der Gefahr einführen konnte, die für Euch hinsichtlich der Erdlinge besteht. Folgedem war er oft in Sorge, dass ihr durch irgendwelche Umstände durch die Glaubensenergien der Erdlinge beeinflusst werden und Schaden erleiden und in gewisse Verhaltensweisen eurer frühen Vorfahren zurückverfallen könntet, wenn ihr durch

Beeinflussungen irgendwie mit euren Direktiven in Konflikt geraten würdet. Während seiner Lebzeit war er ja selbst, wie auch schon sein Vater, dein Grossvater, dein Ur-Grossvater und auch dein Ur-Ur-Grossvater Hilak und andere, darum bemüht, um dies zu vermeiden. Darum trug er mir auf, dass ich euch schon bestimmte Informationen zukommen lassen sollte, die euch Asket überbrachte, woraus ihr gewisse notwendige Dinge für euch lernen und nutzen konntet, die verhinderten, dass Unerfreuliches geschehen konnte, und wodurch ihr euch auch mit Dingen beschäftigt habt, wozu ich dann Fragen stellte, deren Antworten mir als Nachweis galten, dass alles den richtigen Weg ging. Je länger, je mehr wurde mir klar, dass deines Vaters Bedenken unnötig waren, denn ihr haltet euch derart strikt an eure Direktiven, wie ihr das schon über 52'000 Jahre einhaltet und dadurch alles bewahrt, was damals durch die Schwingungen der Kugel ausgelöst wurde und zu dem geführt hat, was ihr Plejaren heute in Frieden, Freiheit und Rechtschaffenheit besteht und pflegt. Und was nun alles andere betrifft, was da geschrieben steht, dass betrifft ... Darüber jedoch, lieber Freund, werden wir wohl zu einer anderen Zeit reden müssen.

Ptaah:

133. Danke – jetzt verstehe ich auch, dass wir alle, die wir dich kennenlernten und mit dir arbeiten, dich als unseren wirklichen Freund wahrnehmen und diese Freundschaft in tiefer Verbundenheit fühlen.

Billy:

Danke – –. Gut, – darüber müssen wir nicht weiterreden, denke ich. Aber lieben Dank – dann können wir ja das Thema beenden, und du kannst mir meine Frage beantworten bezüglich der Gase.

Ptaah:

134. Ja, aber später möchte ich doch noch einiges mit dir bereden, doch sollte das dann nicht offiziell sein.

135. – – Zu den Gasen, wenn ich nun davon sprechen soll, so sind diese tatsächlich für die Gesundheit der Erdenmenschen nicht harmlos, denn auch diese enthalten gesundheitsschädliche Giftstoffe wie die früheren Pulver, die du genannt hast.

136. Diese Giftstoffe dringen in alle die Produkte ein, die du genannt hast, und sie schädigen ebenfalls das Immunsystem und rufen auch diverse Leiden und Krankheiten hervor, wobei besonders verschiedene Krebsarten im Vordergrund stehen.

Billy:

Trifft das auch auf BIO-Nahrungsmittel zu, die so hoch in den Himmel gehoben werden, weil diesen weniger Gifte zugeführt werden als den normal kommerziell erzeugten Nahrungsmitteln wie Kartoffeln, Obst, Früchte, Beeren, Gemüse, Tees und Kräuter? Meines Wissens wird ja auch bei BIO gegen Unkraut und Pilze usw. gespritzt, und zwar mit Kupfer.

Ptaah:

137. Der Unterschied liegt nur in der Produktion, weil bei dieser bei den BIO-Nahrungsmitteln geringere Mengen Giftstoffe zugeführt werden als bei den normal kommerziell erzeugten Nahrungsmitteln, wie du das Ganze bezeichnest.

138. Und wenn BIO-Nahrungsmittel in Nahrungs-Frischhalte-kammern durch Gase für eine gewisse Zeit haltbar gemacht werden, dann werden auch diese durch die Gasgiftstoffe kontaminiert und für viele Menschen zu einer gesundheitsschädigenden Gefahr, wie die normal kommerziell erzeugten natürlichen Nahrungsmittel aller Art.

139. Tatsächlich geht es bei BIO-Produkten auch nicht ohne Einsatz von Kupfer, deshalb spritzen auch BIO-Bauern ihre Äcker, Felder und Gärten mit Kupferlösungen, die allgemein als unschädlich und nicht gesundheitsgefährdend eingestuft werden, was jedoch gegenteilig der Fall ist.

140. Zwar benötigt ein erwachsener Mensch täglich ca. 1 bis 1,5 mg Kupfer, doch wenn beim Menschen über eine längere Zeit eine erhöhte Zufuhr von Kupfer erfolgt, sei es durch Nahrung oder sonstwie durch die Umwelt, dann führt dies zu einer Kupfervergiftung.

141. Kupfer entspricht zwar für den Menschen einem Spurenelement, das lebenswichtige Funktionen im Körper ausübt, das einerseits unentbehrlich für die Energiegewinnung der Zellen mit Sauerstoff resp. die Zellatmung ist, wobei dem Körper jedoch geringste Mengen genügen, während ein Zuviel an Kupfer den Organismus schädigt.

142. In der Umwelt gibt es verschiedene Quellen, die Kupfer abgeben und zu einer Langzeitbelastung beim Menschen und dadurch zu einer Kupfervergiftung führen können.

143. Dies kann z.B. durch einen erhöhten Kupferwert im Leitungswasser sein, wie sich das durch eine Verwendung alter Kupferrohre ergeben kann, wie aber auch durch im Garten- und Ackerbau eingesetzte kupferhaltige Fungizide und Pestizide, was grossteils in der Landwirtschaft üblich ist.

144. Was jedoch vor allem auch in Betracht gezogen werden muss in bezug auf eine erhöhte Belastung mit Kupfer, das ist der Konsum von Tabakwaren und das Verrichten von Arbeiten in Betrieben, die Kupfer verarbeiten.

145. Je nachdem führen auch zu hohe Kupferwerte in BIO-Produkten zu schweren gesundheitsschädlichen Folgen.
146. Durch eine zu grosse Menge Kupfer im menschlichen Organismus entstehen langwierige Leiden und Krankheiten, wie z.B. Gelenkentzündungen wie Arthritis, oder Atemwege-, Prostata- und Verdauungstrakt-Entzündungen, wobei jedoch eine zu hohe Kupferbelastung auch zu Bluthochdruck führt.
147. Zu hohe Kupferwerte erhöhen auch das Herzinfarktrisiko und führen zudem zu Störungen des Leberstoffwechsels.
148. Damit ist jedoch noch nicht genug erwähnt, denn ein erhöhter Kupferspiegel führt zusätzlich zur vermehrten Bildung von freien Radikalen, wodurch beim Menschen Missstimmungen hervorgerufen werden, wie aber bei zuviel Kupfer im Organismus auch epileptische Leiden verstärkt, pathologische Depressionen und diverse Nervenkrankheiten hervorgerufen werden.
149. Auch bei der Erbkrankheit Morbus Wilson treten ähnliche Symptome in Erscheinung, weil die Funktion der Kupfertransportproteine gestört und dadurch die Ausscheidung von Kupfer verhindert wird.
150. Auch Tiere und Getier sowie Geflügel und Vögel usw. werden durch einen Kupferüberschuss gesundheitlich geschädigt, denn eine Kupferintoxikation über 250 bis 300 ppm führt bei ihnen zu Leberzelluntergängen, wobei diese jedoch normalerweise noch symptomlos bleiben und zudem noch regenerativ sind.
151. Ab 850 bis 900 ppm führen Intoxikationen jedoch zu irreversiblen Leberzelluntergängen, gelangen ins Blut und führen zu einer intravasalen Hämolyse resp. Auflösung der roten Blutkörperchen durch Austritt des roten Blutfarbstoffs infolge Einwirkung von Blutgiften, woraus weiter ein prähepatischer Ikterus hervorgeht resp. eine Hyperbilirubinämie, eine Gelbfärbung der Haut, Augen, Schleimhäute und innerer Organe.
152. Normalerweise wird ein Überschuss von Kupfer über die Nieren ausgeschieden, führt jedoch in diesen zu Ablagerungsnephrosen.
153. Im Zentralnervensystem hingegen führt ein zu hoher oder zu niedriger Kupfergehalt zu Demyelinisierungen resp. degenerativen Zerstörungen der Myelinscheiden der Axone des ZNS oder PNS und zentralen Ausfallserscheinungen wie z.B. Ataxie.
154. Diese Erklärungen sollten genügen.

Billy:

Dachte ich mir doch, dann etwas anderes: Kryonik resp. Kryostasis, also das Einfrieren von Menschen zur angeblichen Wiedererweckung, darüber wurde schon vor Jahren einmal gesprochen und erklärt, dass das Ganze völliger Unsinn und reine Geldmacherei sei.

Ptaah:

155. Das ist auch tatsächlich so, denn das Ganze entspricht einer Unsinnigkeit sondergleichen und dient allein dem Zweck einer finanziellen Ausbeutung jener Erdenmenschen, deren Verstand und Vernunft als Gesamtes infolge eines Wahns – zumindest hinsichtlich der Wirkungslosigkeit und Unmöglichkeit der Kryonik – nicht genutzt werden kann.

Billy:

Ja, das war damals die gleiche Antwort. Jetzt habe ich mich etwas schlau gemacht und einiges gelernt, deshalb möchte ich nun ein andermal danach fragen, was du zu der in der Schweiz gesetzlich erlaubten Sterbehilfe zu sagen hast, die in anderen Ländern verboten ist, weshalb aus aller Welt Sterbewillige in die Schweiz kommen und sich mit Gift, wie mit tödlichen Dosen «Natrium-Pentobarbital» umbringen lassen. In der Schweiz ist die aktive Sterbehilfe im Artikel 114 StGB resp. des Strafgesetzbuchs geregelt und verbietet die Tötung auf Verlangen. Die Suizidbeihilfe, die auch als assistierter AS resp. Suizid genannt wird, ist hingegen unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Rechtliche und standesethische Vorgaben bestehen im Kontext des AS, die das Prozedere an unterschiedlichen Stellen regulieren.

Nun, hier in der Schweiz existieren meines Wissens mehrere Organisationen, die Menschen durch eine sogenannte Freitodbegleitung ins Jenseits befördern. Einige sind mir namentlich bekannt, wie «EXIT», «Dignitas», «Eternal Spirit» und «Pegasos Swiss Association» und «Ex International».

Die Sterbehilfen, die eben auch Freitodbegleitungen und Sterbehilfevereine genannt werden, die direkte aktive Euthanasie betreiben, wie diese eben gesetzmässig erlaubt in der Schweiz praktiziert wird, entspricht meines Erachtens einem lukrativen gesetzlich sanktionierten Mordgeschäft, das einer Schweizer Eigenheit entspricht und überhaupt nur gemäss dem Strafgesetzbuchartikel 115 StGB möglich ist. Dieser Artikel bestimmt, dass Selbstmordhilfe ausschliesslich nur dann bestraft wird, wenn sie «aus selbstsüchtigen Gründen» erfolgt. Ist eine Selbstsucht oder eben, wenn es genau definiert wird, in wirklichem Sinn eine Habgier, nicht gegeben resp. kann sie nicht nachgewiesen werden, dann wird der/die Selbstmordhilfeleistende nicht bestraft. Idiotisch wird darunter verstanden, dass Selbstmordhilfe erlaubt ist, wenn dafür nur ethische, humane, jedoch keine habgierige und vor allem keinerlei kommerzielle Gründe gegeben sind. Dies jedoch nachzuweisen, eben, was wirklich hinter dem Ganzen bei einer «Sterbehilfe» steckt, das dürfte so gut wie unmöglich sein.

In der Schweiz ist aktive Sterbehilfe im Artikel 114 des Strafgesetzbuchs (StGB) geregelt und verbietet die Tötung auf Verlangen. Die Suizidbeihilfe, auch assistierter Suizid (AS) genannt, ist dagegen unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt, wie dies in Artikel 115 StGB formuliert wurde. Noch weitere rechtliche und standesethische Vorgaben bestehen im Kontext des AS, die das Prozedere an unterschiedlichen Stellen regulieren. Der Beschrieb bezüglich der gesetzlich erlaubten Suizidbeihilfe, wie das Ganze genannt wird, ist richtig betrachtet und verstanden jedoch ein Witz, denn Selbstmordhilfe entspricht ebenso einer ‹Tötung auf Verlangen› und damit einem Mord, wie wenn ein Mensch einen anderen Menschen aus irgendwelchen anderen Gründen tötet, sei es durch Erschiessen, Totschlagen usw. oder als Henkerarbeit in bezug auf eine gesetzlich angeordnete Hinrichtung usw. Damals, im Jahr 1937, als dieses Irrwitzgesetz ins Schweizer Strafgesetzbuch aufgenommen wurde, herrschte bei allen jenen der Schweizerbevölkerung, die dieses abartige Gesetz befürworteten und annahmen – wie das auch heute noch der Fall bei allen jenen Befürwortern ist, die dieses Gesetz und die Ermordung von Menschen durch Euthanasie als des rechtens und guten, als menschenwürdig und freien Willen des Menschen verfechten – offenbar eine krankhaft dumme Einstellung und Moralität, und ein effektiv verkommener ethischer, unhumaner, gefühlskalter, abgestumpfter und skrupelloser Gesinnungszustand vor. Das Ganze widerspiegelt einen bräsigen und stoisch abgebrühten Bewusstseinszustand bei Menschen, die zur damaligen Zeit offenbar in einem bewusstseins-umnachteten Einstellungs- und Moralitätszustand und im Wahn lebten, dass das Ermorden von Menschen des rechtens sei, wenn ihnen ein tödliches Gift verabreicht wurde, und dass sie von einer Strafverfolgung ausgenommen werden mussten, weil das diesartige Ermorden ‹für alle Teile nur Gutes bewirke›. Dies z.B. in der Weise, dass, wenn ein Mann seine Frau traktiert und diese sich deshalb umbringen will, er sie bewusstlos schlägt, bei ihrem Wiedererwachen auf einen Stuhl stellt, ihr einen Strick um den Hals legt und diesen hoch über ihr an einem Balken festknotet, um sie dann halbbetäubt noch so lange stehen zu lassen, bis sie kraftlos zusammenbricht, vom Stuhl fällt und sich so selbst erhängt. Und damit ist er dann fein aus der Sache raus, weil sie ja letztendlich sich selbst umbringt, indem sie ihre Stehkraft verliert, stürzt und durch den Strick zu Tode kommt. Und Menschen, die Euthanasie betreiben oder diese einfach befürworten, sind offensichtlich entweder religiös-sektiererisch ausgeartete Wahngläubige, unter Umständen Menschenhasser oder solche Kreaturen, die Freude daran haben und sich daran ergötzen, wenn sie zusehen können, wie psychisch kranke und verstörte Menschen elend sterben, weil sie dies wollen und es ihr Selbstbestimmungsrecht sei.

Euthanasie ist gleichermassen wie die Henker, die gewissenlos und mordlüstern Menschen hinrichten und sich danach frohgelaunt an köstlichen Mahlzeiten und Getränken gütlich tun, und durch ihr horren-des Blutgeld ein langes Leben in Freuden, Luxus, Herrlichkeit und völlig unbekümmert bis ins hohe Alter führen können, um eines fernen Tages völlig normal und unbestraft ins Gras zu beissen. Und das tun auch gewisse Leute dieser Sterbehilfe-Vereine und Sterbehilfe-Organisationen in gleicher Weise, und zwar jene, welche durch das Ganze profitieren, sei es infolge ihres Blutgeldgewinns oder hinsichtlich der Erfüllung ihres Wunsches, sich am Leiden und Tod anderer ergötzen und erfreuen zu können.

Damals, im Jahr 1937, als durch Schwachsinnige, Gefühlskalte, Gewissenlose und gegenüber dem Leben Verantwortungslose aus der Schweizerbevölkerung dieses Irrwitzgesetz-Gesetz in Kraft gesetzt wurde, wurde gleichermassen irresponsabel wie früher gehandelt, als noch die Todesstrafe verhängt und vollzogen wurde. Und da ich mir immer wieder einmal Gedanken um diese Morderei mache, sehe und verstehe ich das Ganze als Mord, denn wenn einem Menschen ein tödliches Gift gegeben wird, das er trinken soll, oder indem es ihm einfach zur Verfügung gestellt wird, dass er es nehmen kann, auch wenn er es freiwillig tut, dann entspricht das einer Handlung, die einem Mord entspricht. Und dies aus dem Grund, weil ein Mensch, der entschlossen Selbstmord begehen will, seiner Sinne nicht mehr mächtig ist und folglich seinen Verstand und seine Vernunft nicht mehr nutzen kann, weshalb er fachlich-psycho-logischer Hilfe bedarf. Dies, um die Werte seines persönlichen Selbsterhaltungstrieb, Lebenserhaltungstrieb und die Lebensverantwortung neu in sich zu wecken, diese wieder in sich aufzubauen und wirksam werden zu lassen, und zwar egal, warum er sie durch irgendwelche Umstände in sich selbst zerstört hat. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Zerstörung durch Leid, Gebrechen, Alter, Trauer, Krankheit, Angst oder Feigheit vor dem Leben oder vor der Zukunft usw. erfolgt. Jedenfalls, so sehe ich das, entspricht Selbstmord einer Lebensfeigheit, und zwar auch dann, wenn sich der Mensch durch eine Mörderperson irgendwie umbringen resp. ermorden lässt, auch in der Weise, wie dies die diversen Euthanasie-Vereine-Organisationen in der Schweiz praktizieren, die in den letzten Jahren 750- bis 850mal pro Jahr (heute rund 1000) Selbsterhaltungstrieblose und also psychisch kranke und selbstentscheidungsunfähige Menschen in den Tod schickten, die fachlich-psychologischer Betreuung zur Wiedererlangung des Lebensmutes bedurft hätten. Dies wurde jedoch meines Erachtens bewusst unterlassen, denn die Menschen, die mit tödlichen Giften aus dem Leben katapultiert wurden, hatten sicherlich keine fachkräftige und effektiv grundlegend-tiefgreifende psychologische Beratung, sondern wurden

nur einem oberflächlichen scheinpsychologischen Palaver ausgesetzt, das letztendlich auf Suizid ausgelegt war, was wohl auch weiterhin so bleiben wird. Meinerseits habe ich mich im Internet auf Wikipedia umgesehen und folgendes in bezug auf diese Suizid-Vereine-Organisationen gefunden, was du hier lesen kannst:

Ptaah:

156. ... liest ...

Mittlerweile ‹buhlen› fünf – zumindest in einer breiteren Öffentlichkeit bekannte – Organisationen um die Suizidwilligen. Die bekannteste – und mit Abstand grösste Organisation – ist Exit, die 1982 als ‹Vereinigung für humanes Sterben› ihren Betrieb aufnahm. Zu den Gründerpersönlichkeiten gehörte die Berner Lehrerin Hedwig Zürcher, die 17 Jahre später – unheilbar erkrankt – mit Exit ihrem Leben ein Ende setzte.

Als ersten Schritt führte Exit die Patientenverfügung ein, 1984 begannen die ersten Freitodbegleitungen. Auch im Jahr 1982 wurde in Genf EXIT A.D.M.D (Association pour le Droit de Mourir dans la Dignité) ins Leben gerufen. Die beiden Vereine – Exit Deutsche Schweiz und Exit Romandie – verstehen sich als ‹unabhängige Schwesterorganisationen›.

1998 trat der streitbare und charismatische Zürcher Rechtsanwalt Ludwig A. Minelli unter beachtlichem Getöse als Exit-Mitglied zurück. Kurz danach gründete Minelli, der sich auch als Journalist und erster Schweiz-Korre-spondent des ‹Spiegels› einen Namen gemacht hatte, mit seiner Tochter den Verein ‹Dignitas – Menschenwürdig leben – Menschenwürdig sterben›, der sich vor allem auf Suizidwillige aus dem Ausland fokussiert.

STANDPUNKT

Sterbehilfe: Die Zahlen sprechen für die Seriosität der Organisationen

Freitodbegleitungen in der Schweiz finden nicht in einem rechtsfreien Raum statt, schreibt Jürg Wiler von EXIT. Von Jürg Wiler

Seit 2014 ermöglicht die basellandschaftliche Sterbehilfeorganisation Eternal Spirit den begleiteten Freitod. Dank dem medial erstaunlich unkritisch zelebrierten Ableben des 104-jährigen australischen Botanikers David Goodall, schaffte es die Stiftung im Frühjahr 2018 zu internationaler Publizität. Goodall – «Ich bin nicht krank» – verstarb am 10. Mai 2018 in Liestal durch Gifteinnahme.

Als letztes beklagte er sich, dass es doch sehr lange gehe, bis der Tod eintrete. Gegründet wurde die Stiftung Eternal Spirit von der ehemaligen Dignitas-Kohäsionsärztin Erika Preisig, die auch den Verein Lifecircle präsidiert, der das gleiche Ziel verfolgt. Nach eigenen Angaben habe sie 600 Menschen den begleiteten Freitod ermöglicht. Daneben gibt es die Sterbehilfeorganisation «Ex International». 2014 wurde im Kanton Tessin zudem die Vereinigung Liberty Life (heute LL Exit) aus der Taufe gehoben.

Bemerkenswert: Wer am «Todesmarkt» teilhaben will, braucht keine behördliche Bewilligung oder Lizenz.

Der «Sterbetourismus» in die Schweiz sorgt weltweit immer wieder für Schlagzeilen. «Going to Switzerland» lautet in England ein geflügeltes Wort. Im Roman «Karte und Gebiet» des französischen Starautors Michel Houellebecq schafft es Dignitas zu einem bizarren Kurzauftritt. Die Hauptfigur Jed verprügelt eine Mitarbeiterin der Sterbehilfeorganisation, weil diese seinen Vater in den Tod begleitet hatte. Firmenpatron Ludwig A. Minelli tat, was er in solchen Situationen immer tut, er klagte gegen den Verlag – doch vergeblich. Houellebecq in einem Interview mit der Frankfurter Rundschau: «Ich bin gegen Dignitas, weil Sterbehilfe Mord ist, das ist alles.» Auch das Wunderkind der deutschen Literatur, Daniel Kehlmann, beschreibt in seinem Roman «Ruhm», wie seine Protagonistin nach Zürich zum Sterben fährt. Auf der Zugfahrt realisiert sie aber, dass dieser Moment gar noch nicht gekommen sei.

Für einen Ausländer kostet die Freitodbegleitung rund 10'000 Franken. Um sich nicht dem Vorwurf der Geschäftstätigkeit – also einem selbstsüchtigen Motiv – auszusetzen, investiert

Dignitas in ein Suizidforum, das Lebensmüden die Möglichkeit gibt, sich im Internet auszutauschen, was sicherlich nicht als Abschreckung dient. Als Gegenstück zur ›Dargebotenen Hand‹ sozusagen. Dank Martin Walsers Roman ›Ein sterbender Mann‹ erhielt auch dieses literarische Weihen. Für all diese ›Bemühungen‹ zahlt sich Ludwig A. Minelli, die selbsternannte ›Kampfmaschine‹, einen jährlichen Durchschnittslohn von rund 160'000 Franken aus.

2017 begleitete Exit 734, die ›Konkurrenzvereinigungen‹ Dignitas 222 und Eternal Spirit 73 Menschen in den Tod. Über den Daumen gepeilt: Täglich starben also in der Schweiz fast drei Personen durch Freitodbegleitung. Tendenz steigend.

Ganz banal gefragt: Ist das normal? Oder anders formuliert: Ist die Sterbelust im reichsten Land der Erde wirklich so hoch? Viel höher als in ärmeren Ländern?

Während die Menschen in anderen Kulturen und Ländern um das nackte Überleben kämpfen und auf allen möglichen Wegen versuchen, nach Europa zu kommen, führen unsere Sterbehilfeorganisationen nach eigenen Worten mittlerweile schon ›Wartelisten‹, da sie dem Bedürfnis nach begleiteter Suizidhilfe nicht mehr nachkommen können.

Trotzdem ist die Kritik in der Schweiz erstaunlich milde: Sterbehilfe scheint mittlerweile zur Schweizer DNA zu gehören wie Toblerone oder das Matterhorn. Nicht einmal der ›Sterbetourismus‹ aus dem Ausland, wie ihn ausschliesslich ›Dignitas‹ und ›Eternal Spirit‹ betreiben, führt hierzulande noch zu grossen Gemütswallungen. Das mag auch daran liegen, dass ein gewisser Gewöhnungseffekt eingetreten ist und das Thema an Dramatik verloren hat, seit die Freitodbegleitung nicht mehr in Wohnquartieren praktiziert wird.

BEGLEITETER FREITOD

Sterbehilfe-Organisation auf Wohnungssuche

Die Schweiz als letzte Destination: Immer mehr schwerkranke Menschen aus dem Ausland kommen in die Schweiz, um hier zu sterben. Doch für die ...

Zwei Volksinitiativen, die im Kanton Zürich ein Verbot von Sterbehilfe und Sterbetourismus forderten, wurden 2011 mit 78,4 Prozent, und 84,5 Prozent verworfen. Für die Befürworter der Freitodbegleitung war dies ein Persilschein zur Legitimierung des ganzen Geschäftsmodells. Wer dies trotzdem beanstandet, ist für «Exit»-Geschäftsführer Bernhard Sutter ein «religiöser Fundamentalist». Weder Staat noch Kirche hätten beim Sterben mitzureden, erklärte Sutter nach der Abstimmung gegenüber der Schweizer Depeschagentur SDA.

Trotz allem mutet es grotesk an, dass ein Land, das jedes Falschparkieren und jede Geschwindigkeitsübertretung mit beachtlichen Strafen ahndet, die existentielle Frage überhaupt, nämlich die nach dem eigenen Leben, höchst umstrittenen «Praktikern» und «Todesengeln» überlässt. Wie beispielsweise «Dignitas»-Gründer Ludwig A. Minelli, der auch Jugendlichen das Recht auf den Freitod zubilligt. Oder dem ehemaligen «Exit»-Präsidenten und «Sterbeideologen» Pfarrer Werner Kriesi, der die radikale Forderung erhebt, dass betagte Menschen auch ohne ärztliche Diagnose – und als Fernziel sogar ohne Rezept – erleichtert an das tödliche Natrium-Pentobarbital gelangen könnten. Dies im Sinne des «persönlichen Selbstbestimmungsrechtes». Gegen ein solches Begehren wirkt – ein bisschen zynisch formuliert – die amerikanische Waffengesetzgebung fast schon drakonisch.

Es ist im besten Sinne des Wortes höhere Ironie, dass die Schweizer Sterbehilfepioniere nicht nur über ein hohes Alter, sondern auch über eine beneidenswerte Vitalität verfügen. «Exit»-Mitgründer Rolf Sigg wurde hundertjährig, Ludwig A. Minelli und Werner Kriesi sind auch schon weit über achtzig. Was sie alle verbindet: Sie selbst verfügen über erstaunlich wenig Sterbelust. Und möglicherweise ist es auch einfacher, über das Recht des eigenen Todes zu philosophieren, wenn es einem selbst nicht betrifft.

Das Motiv, das vor über achtzig Jahren zum Art. 115 StGB führte, hatte damals zweifelsohne (Anm. Billy: ???) seine Berechtigung. Trotzdem sollte die Frage erlaubt sein, ob die ganze «Sterbeindustrie», wie sie heute praktiziert wird, noch diesem Grundgedanken entspricht.

Soll wirklich alles erlaubt sein? Muss man den Menschen nicht manchmal vor sich selber schützen?

Der Entscheid, den Freitod zu wählen, ist ein endgültiger. Freitodbegleitung – wie sie das Gesetz vorsieht – geht von einer Prämisse aus, dass alle Beteiligten ausschliesslich aus hehren Motiven agieren. Aber wer garantiert, dass dies immer der Fall ist? Die ausländischen Gesetzgeber hatten wohl auch ihre Gründe, als sie die begleitete Sterbehilfe verboten.

Die Schweizer Sterbehilfeorganisationen praktizieren Sterbebegleitung nur beim Vorhandensein einer medizinischen Diagnose und der Bescheinigung der Urteilsfähigkeit des «Kunden». Theoretisch dürften auch «junge gesunde Menschen» in den Tod begleitet werden, schreibt «Exit» auf seiner Homepage. Doch man sei sich «um die hohe Verantwortung» bewusst und halte sich nicht nur an das Schweizer Recht und die entsprechende Rechtsprechung, sondern auch an die zusätzlichen Kriterien der «Exit»-Statuten, interne Richtlinien und eine Vereinbarung mit dem «Exit»-Standortkanton Zürich, wonach begleitete Sterbehilfe «einzig» bei Menschen mit «hoffnungsloser Prognose», «unerträglichen Schmerzen» oder «unzumutbarer Behinderung» angewendet werden dürfe. Liest man dies, engt sich der Kreis derjenigen, die die Voraussetzung für Suizidhilfe erfüllen, doch massiv ein. Obwohl theoretisch möglich, ist es selbst in der Schweiz nicht Usus, dass «junge gesunde Menschen» in den Tod begleitet werden können. Aber für radikale Sterbeideologen ist auch diese Maxime längst kein Tabu mehr. Der Verein «Echtes Recht auf Leben auf Selbstbestimmung» (ERAS) aus Gossau zog die Zürcher Behörden bis vor Bundesgericht, weil deren Kantonsarzt 2015 auf das Gesuch, wonach man auch gesunden Menschen eine tödliche Dosis Natrium-Pentobarbital verschreiben dürfe, nicht eingetreten war und sich auch weigerte, ein Verfahren einzuleiten. Das höchste Schweizer Gericht erkannte die Sprengwirkung dieser Forderung und gab den Zürcher Behörden Recht.

Dieser Fall zeigt exemplarisch, dass der Staat, der eigentlich für das Leben seiner Bürger einstehen müsste, sich immer radikaleren Forderungen der Sterbeideologen ausgesetzt fühlt.

Kritik an der Suizidhilfe in der Schweiz ist meist verpönt. Im Ausland ist dies anders. In Frankreich beispielsweise stösst das Ansinnen der 74jährigen Jacqueline Jencquel, die trotz blendender Gesundheit im Januar 2020 im bernischen Saanen mit Hilfe der Sterbehilfeorganisation «Lifecircle» aus dem Leben scheiden will, auf Unverständnis. Zumal Jacqueline Jencquel ihren geplanten Abgang medial mit einer Presstour und einem Dokfilm ausschachten will.

STERBEHILFE

«Der Staat kann niemanden zwingen, gegen seinen Willen zu leben.»

Älter, noch gesund, und mit Sterbehilfe aus dem Leben scheiden? Interview mit dem Ethiker Alberto Bondolfi. Von Katy Romy

Es ist wohl eine Schweizer Eigenheit, dass man sich hierzulande – um sich nicht dem Generalverdacht eines hinterwäldlerischen Bergvolkes auszusetzen – besonders liberal und auch radikal gebärdet.

Ungeachtet aller Bedenken ist die Suizidhilfe mit ihren über 1000 Fällen jährlich längst zu einem Businessmodell mit eingespielten Abläufen geworden. Dabei stellt sich die Frage, ob die einzelnen Anbieter nicht auch einem unternehmerischen Druck unterliegen. Oder ein bisschen salopper ausgedrückt: Wird bei der ärztlichen Vorbeurteilung einzelner sterbewilliger Kandidaten nicht manchmal ein Auge zugedrückt, sei es, um dem «Kunden» entgegenzukommen, sei es aber auch, um die «Betriebsziele» der Sterbehilfeorganisation zu erreichen?

Eigentlich sollte nach jedem «aussergewöhnlichen Todesfall» die Polizei oder Staatsanwaltschaft aufgeboten werden, um am Sterbeort abzuklären, ob die vorgefundene Situation mit den Angaben der Sterbehelfer übereinstimmt und die erforderlichen Formalitäten – wie beispielsweise die Prüfung der Urteilsfähigkeit des Verstorbenen – seriös eingehalten worden seien. – Doch dies ist Theorie.

So rückt die Zürcher Staatsanwaltschaft – gemäss eigener Angabe – bei Suizidhilfe, wie sie die ihr bekannten Sterbehilfsorganisationen durchführen, «in der Regel» nicht mehr aus. Dafür suchen nach erfolgter «Tat» ein bis zwei Polizeibeamte sowie der Amtsarzt oder die Amtsärztin den Sterbeort auf. Doch deren Untersuchung ist lediglich formaler Natur. Dabei gehe es keineswegs darum, «Unklarheiten» zu entdecken, so die Anklagebehörde, sondern um die Abklärung, ob ein strafbares Drittverschulden, also Tötung oder gar Mord vorliege. Dies sei aber relativ selten, so die Zürcher Staatsanwaltschaft, und in der Praxis auch äusserst schwierig abzuklären, da es keine Zeugen mehr gibt.

ASSISTIERTER SUIZID

Wie «Dignitas» im Ausland für Sterbehilfe missioniert

Einige Schweizer Organisationen engagieren sich politisch und rechtlich in anderen Ländern, um den assistierten Suizid weltweit zu legalisieren.

Von Sibilla Bondolfi

Die entscheidende Frage hingegen, ob es im Vorfeld des Todesfalles zu Geldflüssen, also Legaten, gekommen sei, wird nicht weiter abgeklärt. Für Heinrich Koller, den ehemaligen Direktor des Bundesamtes für Justiz, unverständlich, wie er in einem Kommentar schreibt. Man solle doch einmal ein «paar giftige Staatsanwälte auf die Spur ansetzen», so der ehemals höchste Schweizer Justizbeamte, um zu klären, ob auch aus «Gewinnsucht» Sterbehilfe geleistet worden sei.

Wären von den rund 1000 begleiteten Suizidhilfen, die 2017 durchgeführt wurden, nur 20 nachträglich nicht verantwortlich, müsste man die heute praktizierte Lösung aus ethischen, aber auch rechtlichen Gründen ablehnen.

Allein schon das Verbot – oder zumindest die Bewilligungspflicht für die Entgegennahme von Spenden und Legaten von Sterbewilligen durch die verschiedenen Organisationen – wäre – um dieses hehre Wort nochmals zu gebrauchen – auch aus «ethischen» Gründen zu begrüssen.

«Jetzt gehe ich dann zu Exit», ist in der Schweiz zu einem Bonmot geworden, das trotz Koketterie auch missverstanden

werden kann. Dazu kommt, dass viele ältere und auch gebrechlichere Menschen niemandem mehr zur Last fallen wollen. Es sind aber keineswegs alte, gebrechliche oder kranke Menschen, die sich begleitete Suizidhilfe wünschen. Suizidhilfe ist altersunabhängig. Auf Anfrage führt die Zürcher Staatsanwaltschaft aus, dass Sterbehilfe bei «älteren» Personen sicherlich der «Regelfall» sei, wobei es – laut der Anklagebehörde – gar keine verlässlichen Zahlen gäbe, wieviel jüngere Menschen mit Sterbebegleitung aus dem Leben scheiden würden.

ASSISTIERTER SUIZID

Wer entscheidet, wann es Zeit ist, zu gehen?

(SRF/swissinfo.ch) Zwei ältere Frauen erklären, warum sie ihr Leben beenden wollen, auch wenn sie nicht todkrank sind. Die ...

Die Zürcher Staatsanwaltschaft geht aber davon aus, dass die Sterbehilfeorganisationen die Suizidhilfe bei Jugendlichen, «wenn überhaupt, nur mit Zurückhaltung» anwenden würden. Trotzdem mutet das Fehlen solcher Zahlen in einem Land eigenwillig an, das sich nicht gerade über fehlende Statistiken beklagen kann. Zudem nährt es den Verdacht, dass den Sterbehilfeorganisationen von Behördenseite weitaus mehr Goodwill zugestanden wird, als manchem Restaurationsbetrieb, dem beim Missachten der Polizeistunde oder des Rauchverbots umgehend eine Strafe auferlegt wird. Vielleicht ist es auch ein Zeichen von Ignoranz gegenüber einem unangenehmen Thema wie dem Tod, vielleicht ist es auch ein Indiz, dass die Sterbehilfe, wie sie hierzulande praktiziert wird, längst aus dem Ruder gelaufen ist.

157. Das ist interessant und informativ, doch war mir dies alles nicht bekannt, denn ich habe mich bisher damit nie in tiefergehender Weise beschäftigt.

158. Wenn ich aber hinsichtlich des Ganzen alles folgerichtig bedenke, dann kann ich nur meine frühere Beurteilung aufrechterhalten, dass die gesamte Praktik, die in der beschriebenen Weise betrieben wird, tatsächlich nicht nur menschenunwürdig, verachtungsvoll und abscheulich, sondern unbestreitbar einem staatlich sanktionierten Morden

entspricht, wie du es beurteilst und dies im Internetzuszug auch der Autor Michel Houellebecq gleichermassen versteht.

159. Etwas Diesartiges dürfte in einer zivilisierten Welt ebenso niemals gesetzlich erlaubt sein und auch niemals gerechtfertigt werden, wie auch eine Todesstrafe und auszuführende Hinrichtungen nicht.

Billy:

Wem sagst du das, mein Freund, denn mir ist das völlig klar, weil solche Gesetzgebungen und Verhaltensweisen wider jegliche Logik und Menschlichkeit sind und nur von völlig verkommenen Elementen in Betracht gezogen, befürwortet oder gar selbst ausgeführt werden können. Und wie ich schon von früher Jugend an zusammen mit meines Vaters Spath Hilfe während meines Lebens in diversen Staaten bei Exekutionen, Folterungen, Steinigungen und Totschlägerei usw. selbst beobachtet, erlebt und erfahren habe, brüllen für solcherart ausgeartete Handlungsweisen, Gesetzgebungen und Verhaltensweisen unzählige Menschen frenetisch und vehement sowie rachsüchtig Pro und Hurra. Und all diese Menschen wähnen und bezeichnen sich lügnerisch-betrügerisch als entgegenkommende Erdlinge, als Gerechte, Humane, Gutmütige und Liebenswerte. Und alle geben sie sich als Religiöse, als halbwegs oder strenge Gottgläubige an einen imaginären «lieben Gott», an angeblich Heilige und Engel sowie dergleichen Schwach- und Unsinn usw., wobei sie im selbstbetrügerischen Wahn leben, angeblich weder einer Fliege noch einem Bazillus etwas zuleide tun zu können. Kommen sie dann aber durch irgendeinen anderen Menschen oder einfach durch irgendwelche sich im Leben natürlich ergebende Umstände zu Schaden, oder fallen sie in Leid oder Trauer, und zwar egal in welcher Art und Weise, dann brüllen sie hemmungslos und unaufhaltbar nach Rache, Vergeltung, Folter, Steinigung, Stock-, Ruten- und Prügelstrafe, nach Todesstrafe, Gnadenlosigkeit, Verderben, Vernichtung, Ausrottung und Zerstörung. Sobald nämlich der «angeblich so ungeheuer gute, liebenswerte, korrekte, rechtschaffene gott- und liebegläubige» Mensch auch nur in geringster Weise durch andere Menschen, durch die Natur oder durch das sogenannte Schicksal usw. persönlich von Schaden betroffen wird, dann sind blitzartig alle «guten Vorsätze», alle Menschlichkeit, Liebe, Friedfertigkeit und Gerechtigkeit usw. vergessen und verflogen wie Schall und Rauch. Blitzartig lässt der Mensch dann seine schmutzige, verlogene und betrügerische Gesichtslarve resp. Maske fallen, die er aufgesetzt hat, um nach aussen gut, liebevoll, gerecht, menschlich, mitfühlend und rechtschaffen zu erscheinen. Und dazu braucht es nicht viel, denn oft genügt schon ein unbeachtetes belangloses Wort, das zu einer Explosion und zu Streit oder gar zu Mord und Totschlag führt, weil in einem solchen Augenblick all das nach aussen durchbricht und Unheil anrichtet, was tiefst im Innersten des

Charakters verkommen und verborgen modernd schwelt. Und das geschieht auch so, wenn das Gros der Menschen, das sich nach aussen hin selbstbetrügend als gut, menschlich, liebevoll, hilfsbereit, gerecht, rechtschaffen und gottgläubig gibt, weder selbst, noch jemand in der eigenen Familie, Verwandtschaft, Freundschaft oder Bekanntschaft von Schaden, Leid oder Trauer usw. betroffen wird. Die Wahrheit ist nämlich die: Effectiv gilt der hochgepriesene religiöse Gottglaube, der Gerechtigkeitssinn, das Gerechte, Humane, Gutmütige und Liebenswerte und die Menschlichkeit usw. usf. des Gros Menschen nur so lange, bis es seine äussere gespielte Scheinheiligkeit seines angeblichen Gutmensch-Wesens nicht mehr kontrollieren und nicht mehr aufrechterhalten kann. Dann nämlich bricht sein wahres innerstes, bösartiges und hassgeschwängertes Charakterwesen durch, das nach Rache, Vergeltung, Folter, Steinigung, Stock-, Ruten- und Prügelstrafe sowie Todesstrafe, Gnadenlosigkeit und Verderben jeder erdenklich-möglichen Art brüllt, und zwar je schlimmer und unmenschlicher, desto besser. Und all die Menschen, wie ich sie in aller Welt bei Folterungen, Steinigungen, Stock-, Ruten- und Prügelstrafen sowie bei Hinrichtungen in ihrer Gnadenlosigkeit beobachtet, ihr Rachegeheul und ihre fanatische Freude und Genugtuung aus nächster Nähe miterlebt habe, wenn sie selbst oder andere ihre Mitmenschen foltern oder töten konnten, das war und ist etwas derart ungeheuer Unmenschliches, wofür ich keine Worte finden kann. Und alle diese Menschen waren in ihren diesbezüglich unmenschlichen Verhaltensweisen Gläubige aller Religionen, wie Islam, Christentum, Hinduismus, Buddhismus und Judentum, nebst deren oder anderen diversen Sekten.

Ptaah:

160. Das entspricht leider der Wahrheit, denn das Gros der Erdenmenschheit ist einem wirren Glauben an einen angeblichen Gott, Gottvater und Gottschöpfer hörig verfallen, der sowohl gütig, wohlwollend, liebend und zugleich böseartig, rächend und unbarmherzig strafend sein soll, wenn widersinnig gegen dessen von Erdenmenschen erdachte Gebote usw. gehandelt werde.

161. Und dieser wirren und irren Gläubigkeit ist das Gros der Erdenmenschheit gläubig und hörig verfallen, folglich sie die Wahrheit der natürlichen Wirklichkeit weder wahrnehmen noch erkennen, und daher auch nicht erfassen und nicht verstehen können.

Billy:

Leider, und dadurch bleiben alle Religions-, Gott- und Sektengläubigen in dieser Beziehung bohnenstrohdumm, und zwar eben darum, weil sie sich durch ihren Wahnglauben ihren eigenen Verstand und ihre Vernunft

abwürgen und diese beiden wichtigen Werte nicht nutzen und daher auch nicht die Realität der Wirklichkeit und damit auch die effective Wahrheit nicht erkennen können. Durch diesen Realitätsverlust ist der Mensch blind und taub gegenüber der Wahrheit, dass er in bezug auf sich allein das auf sich selbst machtausübende Wesen ist, das bestimmt, wie, wann und was er zu seinem eigenen Wohl und Wehe tun kann, zu tun hat und tatsächlich auch tut – nicht jedoch eine imaginäre äussere Macht, wie ein nichtexistierender Gott.

In bezug auf die Wahrnehmung, das Erkennen und Verstehen der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit sind die Gottgläubigen völlig blind und taub und vermögen nicht einmal den Weg zu ihrem eigenen Verstand und ihrer Vernunft zu finden. Dies darum, weil sie in ihrer Gotteswahngläubigkeit von unbändiger Angst vor göttlicher Strafe beherrscht werden, die ihnen drohend einjagt, dass der so grenzenlos <liebe> Gott nicht dulden, sondern strafen werde, wenn seine angeblichen Gesetze und Gebote nicht befolgt würden. Und dies wird in dieser idiotischen und irreführenden Art und Weise in allen Gottreligionen den glaubensbefallenen und selbstdenkungsunfähigen Erdlingen seit alters her als Erfindung frühester Glaubens- und Gotteswahngläubiger verklickert, wobei aber von den Gläubigen über diesen ganzen Unsinn nicht nachgedacht wird. Folglich wird auch nicht erkannt, dass der Ursprung der ganzen Gesetze und Gebote auf psychologischen Grundlagen der 77 Millionen Verse umfassenden <OM-Lehre> in bezug auf gute, gesunde und rechtschaffene Verhaltensweisen beruht, die von den frühen Propheten Henoch, Elia, Jesaja, Jeremia, Immanuel und Muhammad gebracht und gelehrt, jedoch von allen jemaligen Chronisten usw. verfälscht wurden. Und dies geschah in allen Gottreligionen und Gotteswahnausführungen, wozu ich aber besonders diejenigen Verfälschungen anführen will, die diesbezüglich als Falschlehren im Christentum kursieren, wie Bibelsprüche, die einerseits in sich selbst widersprüchlich und andererseits lügnerisch darauf ausgerichtet sind, dass ein imaginärer Gott den Menschen strafe, wenn er gegen die Sprüchegebote verstosse. Dazu will ich aus einer uralter verfälschten Schrift z.B. 22 Stellen als Vergleich anführen, die schon sehr früh und dann im Lauf der Zeit immer weiter verfälscht wurden, und zwar auch durch den Reformator Martin Luther, der 1517 durch seine Kritik an der katholischen Kirche eine Reformation und damit eine Spaltung der Kirche in eine evangelische und katholische hervorrief. Auch er, Luther, verfälschte die Bibelsprüche, wie diese jedoch schon vor ihm verfälscht worden waren und die er im Original nicht kannte, wie diese in der <OM-Lehre> des Ur-Universal-Künders Nokodemion enthalten sind. Und diese 22 Sprüche möchte ich jetzt auch so anführen, wie sie Luther verfälscht hat, wobei ich aber jedem Vers auch den anfügen will, der durch die <OM>-Sammlung gegeben ist.

Ptaah:

162. Das wäre wohl von Bedeutung und Wichtigkeit, weshalb ich denke, dass du dein Wort in die Tat umsetzen solltest.

Billy:

Das dauert aber etwas, Ptaah, denn einerseits muss ich diese Bibelsprüche erst heraussuchen, weil ich sie nicht auswendig hersagen kann, sie jedoch wörtlich aufzuführen wichtig ist, und andererseits muss ich die <OM-Lehre> durchstöbern, um die entsprechenden Ur-Originalverse zu finden, die ich dann ja auch noch in die deutsche Sprache umformen muss. Ausserdem ist zu sagen, dass diese OM-Verse auf den einzelnen Menschen und also nicht allgemein ausgerichtet sind, eben in der Weise, dass sie eigentlich Verhaltensrichtlinien entsprechen.

Ptaah:

163. Das weiss ich, und ich bin mir bewusst, dass es wohl so sein muss, dass du alles ausarbeitest und dein Werk dann da einfügst, wo wir jetzt davon reden.

Billy:

Dein Vorschlag in mein Ohr, lieber Freund. Das Ganze wird aber etwas zeitaufwendig sein und einige Zeit dauern, dies auch darum, weil die OM-Speicherbank ja noch viele Begriffe enthält, die heute nicht mehr üblich sind, folglich ich diese dann auch ausdeutschen muss.

Ptaah:

164. Das musstest du ja auch, als du das OM abgerufen und in die deutsche Sprache umformuliert hast, was keine leichte Arbeit für dich war, weil die alte Spr...

Billy:

Ja, schon gut. Natürlich war es etwas schwierig, aber wichtig ist, dass ich die Arbeit tun konnte. Also werde ich so tun und alles an dieser Stelle unseres Gesprächs einfügen, wie du es haben willst. Doch sieh hier, das ist der Gottesschinken, in dem ich alle Verse raussuchen kann.

A) Numeriert 1–22:

Einfügung aus Luther-Bibel

B) Fett-schwarz:

<OM-Lehre> = Urtext

1. Mein Sohn, verwirf die Zucht des HERRN nicht und sei nicht unwillig, wenn er dich zurechtweist; denn wen der HERR liebt, den weist er zurecht, und hat doch Wohlgefallen an ihm wie ein Vater am Sohn. Sprüche 3:11–12

Lerne durch Erkennen und Erfassen dich in allen Dingen zu mässigen und in die Lebenswahrheit einzufügen; verwirf daher nicht die Wahrheit und sei nie unwillig, sondern weise dich stetig selbst willig zurecht und führe dich zur Wachsamkeit, denn nur dadurch gelangst du zum eigenen Wohlgefallen.

2. Ein Kluger sieht das Unglück kommen und verbirgt sich; aber die Unverständigen laufen weiter und müssen büssen. Sprüche 27:12

Sei stets klug und wachsam, handle gleichsam und schaue auf das Kommende, dass es dir nicht verborgen bleibe; bleibe nicht unverständlich, dann ladest du nicht Schuld auf dich und musst nicht sühnen.

3. Alle, die ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz verlorengelassen; und alle, die unter dem Gesetz gesündigt haben, werden durchs Gesetz verurteilt werden. Römer 2:12

Befolge die Gesetze, die dir die Lebenswahrheit und die wahre Lebensführung vorgeben, dann wirst du im Leben stark sein, in ihm nie verlorengelassen, es immer schätzen und es nie verurteilen.

4. Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Busse! Offenbarung 3:19

Wenn du dich selbst in gerechter und rechtschaffener Weise liebst, dann weist du dich stets selbst zurecht; bist stets darin eifrig, dich keiner Busse schuldig zu machen.

5. Jede Züchtigung aber, wenn sie da ist, scheint uns nicht Freude, sondern Schmerz zu sein; danach aber bringt sie als Frucht denen, die dadurch geübt sind, Frieden und Gerechtigkeit. Hebräer 12:11

Halte Zucht und Ordnung über dich selbst, auch dann, wenn sie nicht Freude, sondern Leid und Schmerz bedingt, denn stets wird daraus eine Frucht hervorgehen, die in dir Frieden und Freiheit, Gerechtigkeit und auch Ebenmass bewirkt.

6. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. 1. Johannes 4:18

Wenn du in dir Furcht oder Angst entstehen lässt, dann beschreitest du einen Weg, der dich in die Irre führt, weit weg von der Gegebenheit und dadurch dorthin, wo weder Liebe noch Wahrheit ist.

7. Wer ihn aber nicht kennt und getan hat, was Schläge verdient, wird wenig Schläge erleiden. Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lukas 12:48

Halte dich stets zurück, ehe du etwas tust, das sträflich sein könnte, denn dadurch würdest auch du Sträfliches erleiden; wenn du gerecht und weise bist, dann wird deine Ratgebung gesucht werden; sei dann behutsam, wenn du andern etwas anvertraust, denn dann wird noch mehr Vertrautes von dir gefordert.

8. Wenn jemand sündigt und handelt gegen irgendein Gebot des HERRN, was er nicht tun sollte, und hat es nicht gewusst und versündigt sich und lädt eine Schuld auf sich. Mose 5:17

Niemals sollst du gegen irgendein Gesetz oder Gebot handeln, ob du es kennst oder nicht, so ladest du Schuld oder Strafe auf dich.

9. Kehrt um und kehrt euch ab von allen Übertretungen, damit ihr nicht in Schuld verfallt. Hesekiel 18:30

Halte dich fern von Übertretungen und handle nie wissend durch falsche Taten, damit du nicht in Schuld verfallst.

10. Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Markus 16:16

Wenn du keinem Glauben frönst und nicht in Unwahrheit lebst, dann wirst du zum wahren Wissen gelangen; wenn du aber glaubst, dann wirst du dich selbst verdammen.

11. Vor allen Dingen, Brüder und Schwestern, schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch mit einem anderen Eid. Euch sei ein Ja ein Ja und ein Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt. Jakobus 5:12

Du sollst nicht schwören und nie einen Eid leisten, weder beim Himmel, bei der Welt noch bei einem Wahn, einer Beschaffenheit oder Vorstellung, denn du hast niemals Macht darüber; stets gelte nur dein Wort in Ehre und Redlichkeit, und so sei dein Ehrenwort Ja für Ja, und Nein für Nein.

12. Selig ist der Mensch, den Gott zurechtweist; darum widersetze dich der Zucht des Allmächtigen nicht. Hiob 5:17
Ehrlich und gerecht bist du, wenn du dich selbst zurechtweist, darum widersetze dich nicht deiner eigenen wahren Gerechtigkeit.
13. Es gibt keine Verdammnis für jene, welche in Christus Jesus sind, weil das Gesetz des Geistes in Christus Jesus lebendig macht, denn er hat dich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes. Römer 8:1–2
Es kann dich keine Schuld, keine Strafe und keine Verdammnis treffen, wenn du die vorgegebenen gerechten Gesetze und Gebote aller Erschaffungs-Beschaffenheit befolgst und pflegst.
14. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn er ist dein HERR und er wird dich nicht ungestraft lassen, wenn du seinen Namen missbrauchst. 5 Mose 5:11
Niemals sollst du irgendwelchen Werken der Erschaffungs-Beschaffenheit weder Gewalt antun, noch sie missbrauchen oder ausser acht lassen, denn es würde daraus dir, der Welt und aller Existenz Nachteile und Schaden bringen.
15. Predige das Wort und stehe dazu, sei es zur rechten Zeit oder zur Unzeit; weise jeden zurecht, drohe und ermahne mit aller Geduld und Lehre, doch bestrafe, wenn nicht gehorcht wird. 2. Timotheus 4:2
Wenn du gerechtfertigt sprichst, sei es zur rechten oder un-rechten Zeit, so sprich stets die Wahrheit; stehe zu deinem wahren Wort auch dann – sei es geduldig, abrupt, lehrend, belehrend, tadelnd, ermahnend, leise, laut oder sehr laut –, wenn es gehört werden will oder nicht.
16. Ein Gott, der die Einsamen nach Hause bringt, der die Gefangenen herausführt, dass es ihnen wohlergehe; aber die Abtrünnigen bleiben in dürrer Lande. Psalm 68:7
Du wirst nie einsam und nie Gefangener deiner selbst sein, wenn du dir deine Eigenpersönlichkeit bildest, dich ihr öffnest und über dich selbst bestimmst und gebietest.
17. So erkennst du ja in deinem Herzen, dass der HERR, dein Gott, dich erzogen hat, wie ein Mann seinen Sohn erzieht. 5 Mose 8:5

Wisse und erkenne in deinem Durchblick, dass du dich selbst anhalten musst, wie die Sorgenden ihre Sprossen anhalten.

18. Aber nicht verhält sich's mit der Gnadengabe wie mit der Sünde. Denn so an einer Sünde viele gestorben sind, so ist viel mehr Gottes Gnade und Gabe vielen reichlich widerfahren durch die Gnade des einen Menschen Jesus Christus. Römer 5:15

Wisse, dass dich nur deine eigene Gerechtigkeit vor Verfehlungen, Verhängnis und vor Heimsuchung bewahrt und dir dauernde Güte gewährt.

19. Wer mit den Weisen umgeht, der wird weise; wer aber der Toren Geselle ist, der wird Unglück haben. Sprüche 13:20

Wenn dich Weise umgeben und du Weisheit von ihnen lernst, dann gesellen sich in deine Ordnung weder Torheit, Elend, Jammer und Drangsal, noch Gram, Kummernis und Pein.

20. Der Herr weiss die Frommen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber aufzubewahren für den Tag des Gerichts, um sie zu strafen. 2. Petrus 2:9

Wisse, allein dein tüchtiges Wackersein bewahrt dich vor Versuchung und Ungerechtem; und nur deine Ehrhaftigkeit bewahrt dich vor Verweisung, Bann und Abtrennung durch Tribunal.

21. Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Busse tut, dann werdet ihr alle ebenso umkommen. Lukas 13:3

Wisse, Unrecht soll dich nicht belasten, damit nicht Busse ansteht, jedoch fortleben und weiterwirken.

22. Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre. Psalm 146:9

Schütze und behüte deinesgleichen, die Nachwüchsigen und Fremden, die Verwitweten, Bedürftigen, Kranken und die Alten, doch lass dich nicht durch Beschub in die Irre führen

Bedeutung von Begriffen/Worten:

Erschaffungs-Beschaffenheit = Schöpfung

Eigenpersönlichkeit = Charakter, Intellekt

Durchblick = Verstand

Sorgenden = Eltern

Sprossen = Nachkommen

anhalten = erziehen

Heimsuchung = Strafe

Ehrhaftigkeit = Sittlichkeit-Moralverhalten

Wackersein = Rechtschaffenheit

Verweisung = Verurteilung

Bann = Ausschluss

Abtrennung = Isolation

Tribunal = Gericht

Nachwüchsigen = Kinder

Beschub = Betrug, Täuschung, Übervorteilung

Ptaah:

165. Du wirst es richtig ausführen, das weiss ich.

Billy:

Das muss ich wohl – natürlich. Aber was ich gerade hier sehe, das gehört eigentlich auch noch zu den 22 Versen, die ich auslegen will, denn dieser Spruch hier wurde ebenfalls schon seit alters her vielfach in seiner Deutung verfälscht. Also werde ich dann auch diesen aus der Speicherbank abrufen und richtigstellen.

23. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht. Philipper 4:13

Wisse, nur durch dich selbst vermag alles dich mächtig zu machen.

Was ich aber zu all dem, was ich schon gesagt habe, noch hinzuzufügen habe, das bezieht sich auf die Dummheit. Über diese haben wir zwar schon einmal ausführlich gesprochen, doch sind dazu wohl noch weitere Fakten zu nennen, weil Verschiedenes noch ausführlicher behandelt werden muss, damit das Ganze wirklich richtig verstanden wird.

Vornweg ist noch zu sagen, dass durch die «Gescheiten» – die seit jeher der irren Meinung sind, sie müssten die deutsche Sprache verändern und modernisieren usw. – die Sprache verändert werden müsse, wobei aber immer mehr idiotische Ungereimtheiten entstehen, Begriffe völlig falsch interpretiert und falsch geschrieben werden. Was dazu die plejarischen

Sprachenwissenschaftler zu sagen haben, die seit vielen Jahrtausenden die Sprachen definieren, so auch die Sprache «Deutsch», die aus der Ursprache «German» entstanden ist, das spricht alles dem entgegen, was die irdischen «Deutsch-Sprache-Wissenschaftler» resp. «Deutsch-Linguistiker» durch ihren neuen Deutsch-Rechtschreibungswahn verblöden und verballhornen. Das hat sich auch erhalten bis heute, wobei jedoch die Sprachkundler der deutschen Sprache nicht wirklich mächtig sind und die verbale Sprache und die Schreibsprache verblödsinnigen, resp. wie die plejarischen Sprachenwissenschaftler zum Ausdruck bringen, **abwerten, verunstalten, verfälschen, missdeuten und deutungsfalsch** machen. Die klassische Rechtschreibung (1901–1998) wurde, wie immer wieder einmal von grössenwahnsinnigen Sprachebesserwissern «modernisiert» resp. veridiotisiert (ab 1. August 2006), wie von «Sprachkundigen» in der deutschen Sprache aus alten Ursprungsworten heute bestehende Begriffe völlig falsch gedeutet und krumm-blöd ausgelegt, misserklärt oder durch zusätzliche Buchstaben verunstaltet werden. Dies wie z.B. bei der Bezeichnung Palästineser, der ein weiterer Buchstabe angehängt und daraus Palästinsener gemacht wurde, was absolut keinen Sinn ergibt, wie das weiter auch der Fall ist bei der Bezeichnung Guatemalteker, die richtigerweise Guatemalaner sein müsste, wie das aus dem Urbegriff der Guatemalanischen Sprache hervorgeht.

Was sich an Verfälschungen in der Sprache Deutsch – wie aber auch in anderen Sprachen – hinsichtlich Fehlinterpretationen von bestimmten Begriffen ergibt, und zwar insbesondere in bezug auf die Psychologie und der Beschreibung von deren eigentlichen Bedeutungen, das geht weit über jede Banalität hinaus, denn sehr viel mehr entsprechen sie einer katastrophal-verantwortungslosen Irreführung. Werden nämlich die althellenischen resp. altgriechischen Begriffe herangezogen und definiert, aus denen durch Linguistiker neue Begriffe für bestimmte Dinge, Gegenstände, Objekte und Sachen usw. «erfunden» und falsch interpretiert wurden, die dieserweise dann Eingang in die Sprache Deutsch – und andere Sprachen – gefunden haben, dann entsprechen die Urbegriffe völlig anderen Werten. Gleichermassen gilt das auch für sprachwissenschaftliche Erfindungen von falschen Begriffen, die von Linguistikern aus dem Altlatein resp. der Sprachstufe des Lateinischen, die dem klassischen Latein vorausgegangen ist, zurechtgebastelt wurden und ebenfalls völlig andere Werte enthalten, als die Werte der Urbegriffe dies vorgeben.

Wie es mit den Verfälschungen der Begriffe und Wortwerte bestellt ist, die durch Sprachenwissenschaftler aus Urbegriffen alter Sprachen sachentstellend und sachverfälschend erfunden und falsch interpretiert wurden, so findet sich das gleiche Vorgehen in der Psychologie. In dieser jedoch werden bestimmte Begriffe und Wortwerte in der Weise völlig falsch definiert und erklärt, indem absoluter Stuss zur Geltung gebracht

wird, weil die so ‹hellen, gescheiten› Psychologie-‹Fachkräfte› in Wahrheit nicht wissen, was und wie die Begriffe grundlegend aufgebaut und zu beurteilen waren und sind. Daher werden auch noch heute, nach Hunderten und Tausenden von Jahren, die einzelnen Begriffe und Werte durch verschiedenste falsche Darstellungen illusionärer Erklärungsversuche in etwas hineininterpretiert, was jedoch mit der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit keinerlei Zusammenhang hat. Als Beispiel dieser Tatsache will ich nur die Begriffe ‹Dummheit› und ‹Blödsinn› heranziehen, die durch die Psychologie völlig irr und wirr als etwas definiert werden, was in keinerlei Art und Weise mit der realen Wirklichkeit und Wahrheit zu tun hat. Dazu folgendes als Beispiele:

**Beim Weitersuchen in bezug auf Dummheit, was sie sein soll,
lassen sich in diversen Psychologie-‹Fachbüchern› Beschreibungen
finden, wie:**

Im engeren Sinne – so wird z.B. aus Sicht gewisser Psychologen behauptet – sei Dummheit als mangelhafte Fähigkeit zu bezeichnen, folglich aus Wahrnehmungen keinerlei angemessene Schlüsse gezogen beziehungsweise gelernt werden könnten. Dies stelle einen Mangel dar, der teils auf Unkenntnis von Tatsachen beruhe, die zur Bildung eines Urteils erforderlich seien, teils aber auch auf mangelhafter Intelligenz oder Schulung des Geistes beruhe (Anm. Billy: Dass Intelligenz und Geist völlig falsche Begriffe sind, darüber existiert offenbar keine Erkenntnis). Auch bestehe ein Nachteil hinsichtlich einer gewissen Trägheit und Schwerfälligkeit im Auffassungsvermögen resp. der Langsamkeit bei der Kombination der zur Verfügung stehenden Fakten. Kant nennt in diesem Sinn den ‹Mangel an Urteilskraft› als ‹das, was man Dummheit nennt›, und postuliert, dass ‹einem solchen Gebrechen ... gar nicht abzuhelfen› sei. Auch wird weiter missgelehrt, dass die Ursachen im emotionalen Bereich liegen würden, und zwar als emotionaler Widerstand gegen Abhängigkeit von Meinungsbildnern und Einsichten, wie aber auch in bezug auf Indoktrination und Manipulation durch andere. Weiter wird aber auch behauptet, dass kognitive Programme wie Ideologien, Philosophien, Religionen und Weltanschauungen als ‹maladaptive Programme› resp. schlecht angepasste Programme als Dummheit wirken würden. Dadurch würde die kluge Bewältigung der realen Anforderungen behindert; so jedenfalls behauptet ein James Welles (1988) in seiner anthropologisch-kulturgeschichtlichen Analyse, die auch Akte politischer Dummheit (Kreuzzüge, Schweinebucht-Invasion) einschliesse.

Ein Robert Musil (1937) benennt das Paradox, dass jeder Mensch, der über Dummheit spreche, voraussetze, dass er über den Dingen stehe resp. klug sei, obwohl exakt dies eine Anmassung sei und als ein Zeichen für Dummheit gelte.

Eine weitere – und etwas andere – Paradoxie ist in einem Konzept von einer Dummheit 2. Art zu finden, und zwar vom Sozialpsychologen Peter R. Hofstätter in Anlehnung an den Fehler 2. Art in der Statistik vorgeschlagen.

Um 1900 galt die Dummheit als ein Sachverhalt, der im Normalbereich kognitiver Fähigkeiten liege, weshalb sie von ›geistiger‹ Behinderung oder Unsinn unterschieden werden könne.

Ein Werner Van Treeck wiederum legt aus, dass Dummheit relativ sei: Daher gebe es eine situationsabhängige Dummheit, und damit individuelle, gesellschaftlich und historisch unterschiedliche Bewertungen von Dummheit. Was aus seiner diesartigen Weise betrachtet für den einen Menschen dumm ist, muss daher für einen andern oder mehrere andere nicht Dummheit sein. Aus dieser falschen Sicht ergibt sich, dass etwas, was früher für klug und richtig gehalten wurde, heute als dumm erscheinen kann.

Im Aufsatz ›Zur Genese der Dummheit‹ konstatieren Horkheimer/Adorno: ›Dummheit ist ein Wundmal‹.

Was ich zu diesen Darlegungen noch zu sagen habe, ist folgendes: Sehr oft werden in der Literatur sowie im real-wahren Leben die Narren – wie z.B. die mittelalterlichen Hofnarren – als Weise, Mahner, Schlaue und Gewitzte dargestellt, die Philosophen jedoch als effektiv weltfremde Dumme und Narren.

Wird das gesamte Gros der Erdenmenschheit in Augenschein genommen, dann ist bei diesem festzustellen, dass dieses in der Masse sowie auch einzeln, und zwar in bezug auf jene Menschen, die das Dummsein infolge ihrer Gott- und Heilandgläubigkeit richtiggehend pflegen, durchwegs von einem pathologischen Dummheitswahn befallen ist. Diese Menschen sind sich nicht einmal bewusst, dass sie einerseits in Angst davor leben, durch den einzig in ihrem Einbildungswahn existierenden imaginären Gott bestraft zu werden, wenn sie seine erphantasierte Existenz anzweifeln oder effektiv in Frage stellen würden. Andererseits ist es ihnen durch ihren Glaubenswahn unmöglich, auch nur ein Jota eines Anflugs zur Nutzung von Verstand und Vernunft aufkommen zu lassen.

Wird der Grund für Dummheit gesucht, dann findet sich dieser allein darin, dass in bezug auf eine exakt bestimmte Sache Verstand und Vernunft nicht genutzt werden, um diese zu ergründen, zu klären, zu erkennen und zu verstehen, wessen Verstandes-Vernunftes Kind sie ist. Anders erklärt bedeutet Dummheit nichts anderes, als dass in bezug auf etwas Bestimmtes, eine Sache, ein Ding, ein Gedanke, eine bestimmte Gedankenrichtung, etwas nicht Beweisbares, Fakten usw., eine fehlende Gewissheit, Gläubigkeit, ein Begriff oder Wort, eine fixe Überzeugung, Aussage, Idee, Meinung, Frömmigkeit oder Glaubensüberzeugung usw.

nicht durch Verstand und Vernunft gedanken-gefühlsmässig bedacht, überlegt, erforscht, ergründet und nicht in real-wirklichkeits-wahrheitsträchtiger Weise erkannt, nicht ausgewertet und folglich auch nicht als Gewissheit verstanden wird. Und ist das nicht der Fall, dann findet eben auch kein Durchbruch zur Wirklichkeit und Wahrheit statt. Aber wie heisst es doch schon seit alters her: «Ex nihilo nihil fit» resp. «Von nichts kommt nichts.»

Wird dem Begriff «Dummheit» auf den Grund gegangen, dann findet er seinen Ursprung nicht in den lateinischen Worten und Begriffen «imbecillitas» (Idiotie), «imbecillitatis» (Schwäche), «stultitia», «stultitiae», «stultus» (Torheit, Albernheit, Einfalt), oder «angustia» (Beschränktheit) usw., wie – gemäss den plejarischen Sprachenwissenschaftlern erklärt wird – der lateinischen Sprache usw. nur mangelhaft kundige Linguistiker behaupteten und auch heute noch behaupten. Diese, eben die plejarischen Sprachenwissenschaftler, erklären, dass der Begriff «Dummheit» aus der uralten Sprache «German» entstamme, aus der sich schon zu frühester Zeit alle nordischen Sprachen entwickelt haben, wozu auch die Vorläufersprachen des Deutschen gehören. Und gemäss den Plejaren-Erklärungen bildete und bezeichnete der Urbegriff «Dameint» aus der Sprache German – von der die heutige Menschheit nicht einmal auch nur ein geringstes Wissen hat – den Wert, der dafür stand, wenn weder Verstand noch Vernunft benutzt wurde, um einer Sache auf den Grund zu gehen, sie zu klären und um die reale Wirklichkeit und deren effective Wahrheit zu erkennen. Aus diesem German-Begriff erfolgten dann im Lauf der Zeit einige Wortveränderungen, bis hin zum heutigen Begriff «Dummheit», der jedoch noch immer dieselbe Bedeutung hat, wie zu seiner Ursprungszeit, da er dafür stand, dass in bezug auf eine Definierung einer Sache eben Verstand und Vernunft zu nutzen notwendig sind, um deren Wirklichkeit und Wahrheit zu finden. Doch wenn das nicht getan wird, dann entspricht das einer «Dameint» resp. eben «Dummheit», weil die reale Wirklichkeit und Wahrheit ohne ein durch Verstand und Vernunft gesteuertes Denken, Überlegen und Ergründen sowie Erkennen und Verstehen unmöglich ist und nur etwas vermutet, jedoch nicht bewiesen werden kann, jedoch durch die blossе unbeweisbare Annahme zum Wirren und Irren Glauben wird. Das wussten aber auch schon die alten Lateiner, die diese Tatsache den Erdlingen mit folgenden Worten absolut klarmachten: «In ratio veritas» resp. «In Verstand und Vernunft liegt die Wahrheit.» Nun, Dummheit entspricht also der Tatsache dessen, dass sie sich in jedem Fall auf etwas ganz Bestimmtes bezieht, nicht jedoch auf allgemein alles. Dummheit, nochmals gesagt, bezieht sich exakt genau darauf, was einer bestimmten Sache usw. entspricht, die nicht durch Verstand und Vernunft bearbeitet, nicht bedacht, nicht überlegt und nicht geklärt wird. Das legt klar, dass Dummheit auf eine einzige Sache bezogen ist – oder auf deren

mehrere verschiedene Sachen oder Dinge usw. –, die einfach durch Verstand und Vernunft nicht bearbeitet und daher weder ergründet noch verstanden werden. Dadurch wird verhindert, dass die effectiven Tatsachen ins Bewusstsein hervorgehoben, von ihm aufgenommen, erfasst, begriffen und diesem bewusst werden, wodurch das Ganze der zu bedenkenden Sache, des Dings usw. umfänglich und klar gesehen, nicht durchblickt resp. durchschaut, verarbeitet, eingehend erschlossen und damit nicht in deren effectiven realen Wirklichkeit und Wahrheit eingeordnet und nachvollzogen werden kann.

Wenn Dummheit ansteht, dann bedeutet dies keineswegs ein Blödsein, keine Bewusstseinschwachheit, wie auch nicht ein Mangel an Intelligenz resp. Intelligentsein, sondern einzig und allein ein Mangel hinsichtlich der Nutzung der Ratio resp. von Verstand und Vernunft. Weil eben, wie jetzt schon verschiedentlich erklärt, Dummheit einzig darin besteht, dass Verstand und Vernunft nicht genutzt werden, um einer Sache usw. auf den Grund zu gehen, und zwar spezifisch auf etwas ganz Bestimmtes resp. auf eine Sache oder ein Ding usw., wobei exakt dafür Verstand und Vernunft nicht genutzt werden, folglich sie nicht eingehend genug bis zur Wirklichkeitserkennung und Wahrheitserfassung geklärt wird. Das also entspricht der Dummheit, wobei dieser Begriff bedeutet, dass eine derart mangelnde Begabung vorliegt, dass aus irgendeinem Grund – im Fall des Glaubens eben eine durch den Einbildungswahn hervorgerufene fehlende Nutzungs-Begabung von Verstand und Vernunft – auf intellektuellem Gebiet durch die Nichtnutzung von Verstand und Vernunft sich eben Dummheit manifestiert. Diese bedeutet, dass eine selbstverschuldete Unwissenheit, Verstand- und Vernunftschwäche und damit ein nicht zureichendes Intelligenz resp. ein mangelndes Intelligentsein besteht, die sich in jedem Fall jedoch stets auf eine exakt bestimmte Sache bezieht, die nicht durch Verstand und Vernunft in logischer Weise bis zur Wirklichkeitserkennung und Wahrheitserfassung geklärt wird.

Dummheit hat in keiner Art und Weise etwas mit einer allgemeinen Intelligenzschwäche resp. mit einem allgemeinen Nichtintelligentsein zu tun, sondern Dummheit ist und bleibt in jedem Fall einzig auf eine bestimmte Sache, ein bestimmtes Faktum resp. auf einen gegebenen Umstand, eine Gegebenheit, Realität, einen Sachverhalt und eben auf eine ganz bestimmte Sache bezogen, wozu weder Verstand noch Vernunft genutzt werden, um die notwendige Klarheit zu schaffen, indem eine unumstößliche Wirklichkeitserkennung und Wahrheitserfassung daraus hervorgeht.

Was nun aber die Dummheit anbelangt, so bedeutet diese nicht, wie von den sogenannten «Fachleuten» angenommen und behauptet wird, dass diese ein Faktor einer «allgemeinen mangelnden Begabung» sei.

Grundsätzlich entspricht es nicht der Wirklichkeit und Wahrheit, dass Dummheit einer ‹allgemeinen Verstand- und Vernunftlosigkeit› und also auch nicht in einer ‹allgemein mangelnden Begabung auf intellektuellem Gebiet, Unwissenheit, schwachem, nicht zureichendem Intelligenzium› fundiert. Auch die Unsinnbehauptung der irdischen Psychologie ‹Dummheit entspricht einem Mangel an Intelligenz, pars pro toto auch eine daraus resultierende törichte Handlung›, ist gegenüber der Wirklichkeit und Wahrheit absolut widersinnig und beweist, dass schon seit alters her die ganze Psychologie-‹Elite› keinerlei oder nur sehr wenig Ahnung vom Faktor Psyche hat – sei es die Psyche des Menschen oder die eines Tieres, Geflügels, Getiers oder anderen Lebewesens –, denn wie käme es sonst, dass die Psychologie-‹Elite› einen derartigen Stuss misslehrt, wie ‹Dummheit bezeichnet einen Mangel an Intelligenz, pars pro toto auch eine daraus resultierende törichte Handlung›. Und dass dabei noch der falsche Unbegriff ‹Intelligenz› benutzt wird, anstatt Intelligenzium oder Intelligentsein, weil der Begriff Intelligenz einer Falschbedeutung entspricht und nichts anderes als nur den ‹Speicher› oder das ‹Gedächtnis› des Intellekts bezeichnet, das zeugt wohl genug davon, wie unwissend die irdische Psychologie-‹Elite› ist, aber trotzdem meint, dass sie das Wissen, die Kenntnisse und ihre Weisheit mit Schaufelbaggern gefuttern hätte.

Dass von der irdischen Psychologie-‹Elite› überhaupt nicht verstanden wird, was Dummheit überhaupt ist, worauf sie beruht und wie sie eben entsteht, das geht klar und deutlich aus vielen ‹schlaun› Psychologie-‹Fachbüchern› hervor, wie aber auch aus dummen Sprichwörtern, wie in ‹Wanders Deutschem Sprichwörter-Lexikon› (von 1866) dargelegt wird, wo geschrieben steht: ‹... wird eine weitere Dimension der Dummheit hervorgehoben: In der sehr umfangreichen Sammlung von Sprichwörtern zu dem Thema wird deutlich, dass es auch die Dummen gibt, die sich hindurchmogeln und damit weit kommen (‹Den Dummen gehört die halbe Welt›; ‹Der Dumme hat's Glück›; ‹Die dümmsten Bauern ernten die grössten Kartoffeln›).›

Wenn ich mich weitem hinsichtlich Behauptungen in bezug auf Dummheit umsehe, dann wird oft versucht, dies ‹umgangssprachlich› durch ‹Fachliteratur› erklärend zu belegen, wobei unglaublich falsche Wortwahlen, Formulierungen und Erklärungsversuche das Ganze völlig zerreißen und unerklärbar machen.

Wenn so z.B. Dummheit als eine mangelnde Fähigkeit dargestellt wird, dann soll dies eine gegebene Situation angemessen erfassen und in dieser effektiv und effizient reagiert werden, wobei damit eine kognitive Funktion bzw. Fähigkeit zum Aufnehmen und Verarbeiten von Informationen gemeint ist. Umgangssprachlich wird oft auch von Dummheit gesprochen, wenn es grundlegend einfach um ein Unwissen

resp. Nichtwissen geht, resp. um eine mangelnde Verfügbarkeit von Wissen, ein Vorauswissen resp. ein Vorauserfahren, oder hinsichtlich irgendwelcher anderer gespeicherter Gedächtnisinhalte. Dabei wird bei der Nennung von Dummheit in genanntem Rahmen auch nicht unterschieden, ob fehlende Gedächtnisinhalte und mangelndes Wissen auf einer Demenz beruhen, oder ob der Hintergrund des fehlenden Wissens infolge Naivität oder Unerfahrenheit gegeben ist.

Nun, Dummheit entspricht einer persönlichen Verdummung, denn diese kann sich der Mensch durch ein Annehmen einer unbeweisbaren Sache, Ideologie oder Meinung usw. – insbesondere durch einen Glauben, ob religiös oder durch sonstige Gläubigkeit – aneignen und sich dann nur noch durch grosse Mühen oder überhaupt nicht mehr davon befreien. Dummheit kann also in dieser Weise persönlich erlernt werden, wie der Mensch aber auch durch die Erziehung zur Dummheit erzogen werden kann.

Gläubige nehmen infolge Dummheit – weil sie aufgrund ihrer Gläubigkeit weder Verstand noch Vernunft nutzen können und auf diese nicht ansprechbar sind – jeden und allen Glaubensschwachsinn als bare Münze und unterdrücken dadurch in jeder Beziehung die ureigene Fähigkeit ihrer Selbstbestimmung, Selbstentscheidung und ihres Selbsthandelns. Durch ihren Wahnglauben, der ihnen jedes Wirklichkeitsdenken und jede Wahrheitssuche verbietet, werden sie daran gehindert, auch nur ein Jota von ihrem Glauben abzuschweifen, um einmal neutral auch nur anflugsweise einen Schemen einer Gedankenbemühung zur Wahrheitsfindung der effectiven Wirklichkeit aufzubringen. Also bleibt allen Religions-, Sekten- und Gottgläubigen in ihrem Glaubenswahn die Möglichkeit einer Nutzung von Verstand und Vernunft verschlossen, folgedem sie in Beziehung auf die Wirklichkeits- und Wahrheitserkennung und eine dementsprechend danach ausgerichtete Lebensführung einer völligen Dummheit verfallen sind. Ein Glaube, und zwar in jeder Beziehung, bedeutet daher in jedem Fall unumschränkte Dummheit, und wenn ein Mensch davon befallen ist, dann wird er von dieser Dummheit beherrscht, und zwar ganz egal, ob er nur eine einfache Schulbildung oder ein Universitätsstudium absolviert hat, ob er einen Beruf erlernt, nicht erlernt oder einen Doktor- oder Professorentitel oder einen besonderen Beruf hat, irgendeinen Titel schwingt, sich als besondere Grösse wähnt, oder effectiv eine fachliche Koryphäe ist und auf einem bestimmten Gebiet aussergewöhnliche Fähigkeiten besitzt.

Tatsache ist, dass wenn ein Mensch insbesondere einem religiösen, sektiererischen Glauben verfallen und diesem dadurch hörig ist, vermag er sich nicht mehr der effectiven realen Wirklichkeit und deren Wahrheit zuzuwenden. Folgedem vermag er die Möglichkeit eines Ansprechens seines Verstandes und seiner Vernunft nicht zu nutzen, wodurch ihm die

Wahrnehmung und das Erkennen der Tatsächlichkeit der realen Faktizität der Richtigkeit und unumstößlichen und unabänderlichen Echtheit aller authentischen Existenz der gesamten effectiven realen Wirklichkeit und Wahrheit verschlossen bleibt. Das lässt sich am allerbesten erkennen und verstehen, wenn die Natur in ihrer ganzen Biodiversität – und auch der Planet Erde selbst – in ihrem ganzen Existieren und in ihren Geheimnissen wahrgenommen, beobachtet, erkannt und verstanden wird, wie ich das von deinem Vater Sfath gelernt habe und daher Dinge weiss, wovon die irdischen Naturwissenschaftler, Geologen und sonstigen Erdkundler nicht einmal träumen können. Effectiv ist alles rundum sehr viel gewaltiger und unermesslicher, als sämtliche wissenschaftliche Koryphäen aller wissenschaftlichen Fachgebiete sich dies überhaupt vorstellen können. Wenn ich allein daran denke, was mich Sfath gelehrt und was er mich hat schauen und hören lassen, was die Erde, die Natur, die Atmosphäre, das Erdreich, die Ozeane, Quellen, Flüsse und Seen, die Bäume, Wälder, Moore, Steppen, Tundren und Urwälder sowie die Auen, Gebirge und die gesamte Biodiversität und alles sonst an Existierendem und Leben überhaupt in sich birgt und friedlich miteinander kommuniziert, dann können das die gesamten irdischen Wissenschaften wohl niemals erfassen. Dies, wie z.B. alles, was mich

Sfath durch seine Apparaturen, Geräte und Bildschirme hat sehen und durch Geräuschesensoren hat hören lassen, was alles übertrifft, was ich sonst mit meinen Augen und Ohren wahrnehmen könnte. Allein Pflanzen und vielfältige Lebewesen vieler Gattungen und Arten hat er mich in ihrem gesamten inneren Aufbau resp. in ihrem umfänglichen lebend-pulsierenden Organismus sehen lassen, und zwar ohne dass die Pflanzen oder sonstigen Lebewesen beschädigt und verletzt worden wären. Und effectiv konnte ich auch ihre Lebensimpulse und Lebensschwingungen hören. Auch die eigenartigen Lebensgeräusche der Atmosphäre selbst, wie auch die des Sauerstoffs und vieler anderer atmosphärischer Stoffe konnte ich hören, ihre Farben erkennen und auch ihre eigenartigen Düfte riechen, was den irdischen Wissenschaftlern bis heute verborgen blieb und noch lange Zeit verborgen bleiben wird. Dies auch in bezug auf die millionenfachen feinen und feinsten Geräusche und Schwingungen, die in der Atmosphäre, dem Sauerstoff und in allen Gasen sowie im Klima selbst von deren Lebendigkeit und Wesenheit zeugen. Ebenso vermittelten mir auch die unzählbaren differierenden Geräusche und Schwingungen im Erdboden von all den zahllosen verschiedenen Lebewesen Eindrücke, die ich allein mit Worten nicht beschreiben kann. Jede einzelne Gattung oder Art aller Lebensformen in der Erde, auf der Erde und in den Lüften der Erde schwingt ihre eigenen Lebensgeräusche, Bewegungsgeräusche und Nahrungsverarbeitungsgeräusche usw. aus, die derart unterschiedlich sind, dass jede Gattung oder Art nach den Geräuschen des Lebens, der

Bewegungen, der Nahrungsaufnahme und gar der Kopulation usw. exakt definiert und bestimmt werden kann, und zwar ohne dass sie direkt beobachtet werden können. Die Apparaturen und Geräte mit den sehr feinen und feinsten Sonden haben mich in dieser Beziehung akustisch derartig viel wahrnehmen und erkennen lassen und mir eine Vielfältigkeit vom Gros des ganzen Lebendigen aller Existenz vermittelt, dass ich es niemals auch nur halbwegs verbal oder mit schriftlichen Worten zum Ausdruck bringen könnte. Umfassen kann ich alles nur derart, indem ich sage, dass die ungeheure und für den Menschen unvorstellbare Unermesslichkeit der Schöpfung und all ihre Erschaffungen derart uneinschätzbar, immens und uneingeschränkt und grenzenlos sind, dass das Gesamte in seinem tatsächlichen Umfang von einem Menschen niemals erfasst und niemals begriffen und weder ausgelegt noch vernünftig erklärt werden kann.

Ptaah:

166. Du verstehst es, wie immer, sehr gut, die notwendigen Fakten in genügend ausführlicher Weise zu erklären, folglich auch nicht Einwände geltend gemacht werden könnten, dass deine Erklärungen nicht verstanden oder missverstanden werden könnten.

Billy:

Erklärungen sollten eben immer ausführlich und derart sein, dass sie wirklich verstanden werden können. Leider darf man aber nicht alles offen sagen und über viele Dinge nicht reden, wie z.B. über gewisse Dinge einer bestimmten irdisch-technischen und digitalen Entwicklung, wie auch der Silbrigen im ... see und ... in gewissen Meeren usw.

Ptaah:

167. Fraglos lässt sich über all das nicht streiten.

168. Jetzt jedoch, Eduard, lieber Freund, will ich noch einiges des Angesprochenen mit dir bereden.

Billy:

Natürlich. ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 726

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_725&oldid=109978"

Contact Report 726

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 726
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 105–121 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 12th November 2019, 23:36 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 18th June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 726

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsechszwanzigster Kontakt

Dienstag, 12. November 2019, 23.36 Uhr

Billy:

Willkommen und sei gegrüsst, lieber Freund, du hast wohl gewartet, Ptaah, weil Uèli noch bei mir war, oder?

Ptaah:

1. Dank für dein Willkomm und deinen Gruss, Eduard, lieber Freund.
2. Ja, ich habe deinen Besuch bemerkt und bin deshalb noch einige Zeit im Freien umhergegangen.

Billy:

Wenn du gerufen hättest, wie das am letzten Freitag Quetzal getan hat, dann hättest du nicht warten müssen. Da war nämlich Uèli auch bei mir im Büro, was Quetzal bemerkt hat und deshalb im Büro von Eva aufgetaucht ist und gerufen hat, worüber Uèli dann auch einiges geschrieben hat, denn für ihn war es ja nicht selbstverständlich, dass nebenan plötzlich jemand aus dem Nichts erscheint und ruft, wobei dann aber niemand zu finden ist, wenn nachgeschaut wird, wie das der Fall war, als Uèli Nachschau hielt. Sieh hier, das hat er über sein diesbezügliches Erlebnis geschrieben, wenn du es lesen willst?

Ptaah:

3. Quetzal hat mir davon erzählt und war dabei belustigt, aber lesen will ich, was er geschrieben hat. –

Eine akustische Begegnung

Am Abend des Freitags, den 8.11.2019, ungefähr zwischen 19.00 und 19.30 Uhr, half ich Billy bei einigen Computeraufgaben. Nachdem wir fertig waren, sprach ich Billy noch auf ein bestimmtes Thema an, als ich bereits im offenen Durchgang zum Büro von Eva stand, worauf er mir natürlich antwortete und gerade einige Erklärungen abgab, weshalb ich mich auf das Sofa setzte. In dem Moment hörte ich aus dem Büro von Eva eine männliche Stimme, die etwas tief, jedoch wie eine weibliche Stimme klang, etwa so, wie die von Nadissta, aber noch tiefer, die klar und deutlich sagte: «Das Projekt.» Also fragte ich Billy, ob er auch gerade jemand im Büro von Eva sprechen gehört und was das zu bedeuten habe. Er sagte dazu nur ja und dass das normal sei. Natürlich fragte ich weiter, weil die Aussentüre des Nebenbüros verschlossen und niemand im Raum von Eva war, ich jedoch neben dem Durchgang zwischen beiden Arbeitszimmern sass und folglich auch niemand hereinkommen konnte, was ich hätte sehen und hören können.

Nun, Billy antwortete mir auf meine Frage, dass das Rufen nichts Besonderes sei, denn es könne eben manchmal vorkommen, dass jemand vorbeikomme und ihn sprechen wolle und wenn jemand bei ihm im Büro sei, erscheine die betreffende Person dann eben im Arbeitsraum von Eva und rufe kurz nach ihm. Da ich inzwischen schon an der offenen Türe zum Arbeitsraum von Eva stand, ging ich spontan die zwei Schritte hinein und – sah niemanden, denn der Raum war leer! Im Büro von Eva war niemand, als ich mich umschaute, um zu sehen, wer gerade gesprochen hatte, und es befand sich auch kein Gerät dort, aus dem die gehörte Stimme hätte ertönen können. Der Computer war ausgeschaltet, das Telephon aufgelegt, und es gab nur noch eine digitale Uhr – aber keine digitale Uhr sagt «das Projekt». Also ging ich zurück ins Büro von Billy und fragte, ob Eva eine sprechende Uhr habe, wozu er sagte, dass ich nichts dergleichen finden würde. Und als ich fragte, warum nicht, erklärte er, dass die Stimme, die ich gehört hatte, von jemandem war, der einfach plötzlich im Büro von Eva gestanden sei, weil ich eben in seinem Arbeitsraum war und mit ihm redete.

Im Hinausgehen aus dem Büro von Eva stellte ich fest, dass die Aussentür so fest verschlossen war, wie ich sie beim Hineingehen geschlossen hatte. Also konnte es nur sein, dass Billy von jemandem sprach, der keine Türen benutzen muss, um in einen Raum und eben ins Büro von Eva zu gelangen. Weil die Tür immer noch fest verschlossen war, wie ich feststellte, konnte meines Erachtens also kein Erdenmensch ins Büro von Eva gelangen – ausser er hätte das Teleportieren beherrscht, was ich mir aber nicht vorstellen kann. Also fragte ich Billy, ob er von seinen Freunden sprach, eben von den Plejaren, was er mit Ja beantwortete. Da ich es schade fand, dass meine Frage an Billy verhindert hatte, dass die betreffende Person zu ihm

konnte, weil ich in seinem Büro war, beeilte ich mich, seinen Arbeitsraum umgehend zu verlassen. Auch weiss ich aus den Kontaktberichten, dass seine Besucher mit BEAM immer wichtige Themen zu besprechen haben, weshalb ich beschloss, mir die Erklärung, die Billy mir geben wollte, ein anderes Mal anzuhören. Also verliess ich schnell das Büro, doch dann rief Billy mich einige Stunden später an und sagte mir, dass sich die Person, die ihn besuchte, entschuldige, dass sie während des Gesprächs «reingeplatzt» war, worauf ich antwortete, dass es kein Problem sei. Auch klärte sich, was «Das Projekt» war, das Billy und ich aus dem Büro von Eva gehört hatten; es handelte sich dabei um eine Ordnungsarbeit, die beim Biotoplagerplatz zu erledigen ist und nach einem Plan von Quetzal ausgeführt werden soll.

Uèli Nangue, SSS-Center

5. Ja, etwa dieserweise erzählte Quetzal mir den Vorfall, doch haben sich ähnliche Vorfälle ja schon früher ergeben, wie z.B. als ich einmal im Haus nach dir suchte, unvorsichtig in deinen Wohnraum trat und unverhofft Kalliope gegenüberstand und sie offenbar sehr erschrak, während ich mich schnell wegbegab.

6. Es ergab sich jedoch auch ein Vorfall, als ein andermal Silvano bei der Remise, dann auch Elsa in deinem Arbeitsraum Quetzal begegnete.

Billy:

Ja, ich weiss, bei Silvano war es ja noch so, dass er reaktionsschnell seine Photokamera nutzte und von Quetzal ein Photo machte, der recht sauer wurde, weshalb Silvano den Film dann vernichten musste. Dies, während Elsi höllisch erschrocken war und wie eine Kugel aus einem Rohr aus meinem Büro abzischte. Popi resp. Kalliope, meine Ex, hat dann bezüglich der Begegnung mit dir zusammen mit Christina Gasser darüber einen Bericht geschrieben, resp. Christina hat geschrieben, was ihr von Popi erzählt wurde, weil sie selbst ja die deutsche Sprache nur schlecht beherrschte, das Schreiben schon gar nicht.

Ptaah:

7. Das ist mir bekannt, doch später hat sie diese Tatsache geleugnet, wozu du noch etwas ausführlicher sagen solltest, damit die Zusammenhänge klar werden, und zwar auch hinsichtlich der Widersacher, die zusammen mit ihr in aller Welt Lügen verbreiten und dich auch im Internet verlästern und verleumden.

Billy:

Wenn du meinst, dann tue ich es, doch nicht gern, denn das Ganze ist für mich Vergangenheit. Ausserdem lassen mich alle lügnerischen und verleumderischen Angriffigkeiten völlig kalt, wie ich mich auch nicht darum kümmere. Einerseits schimpfen sich alle gegen mich Lügenden und mich Verleumdenden selbst der eigenen Dummheit, Lüge und Verleumdung schuldig und schaden damit sich selbst. Andererseits sind sie restlos alle abgrundtief der Feigheit verfallen, aus der heraus sie unfähig sind, ihren Verstand und ihre Vernunft zu nutzen, folgedem sie unfähig sind, die effective Wahrheit selbst zu suchen und zu finden, folglich sie also in Dummheit dahinvegetieren und diese zur Geltung bringen müssen, indem sie mich verleumdend der Unwahrheit, des Schwindelns, der Lüge und Fälschung sowie des Betruges bezichtigen.

Nun jedoch zur Sache meiner Ex, eben zu dem, als du und sie in der Stube zusammengetroffen seid. Später dann, Jahre nachdem sie zusammen mit Christina ihr Erlebnis als Artikel für die «Wassermann»-Zeitschrift festgehalten hat und immer böartiger gegen mich wurde, fand sie Widersacher gegen mich, mit denen sie sich zusammentat. Als sie in Bürgin und Korff usw. Gesellen fand, die mir seit jeher feindlich gesinnt waren und es auch noch heute sind – obwohl ich weder weiss warum, noch den einen oder andern persönlich kenne, diese niemals persönlich gesehen, geschweige denn mit ihnen gesprochen habe, wie diesbezüglich auch diverse andere Widersacher nicht –, begann sie alles zu widerrufen und zu behaupten, dass deine Begegnung mit ihr in der Stube nur eine Halluzination gewesen sei. Und das macht sie noch heute, wobei sie dazu noch einen weiteren Dummen gefunden hat, der so «gloor»-reich intelligent ist, dass er auf die brandschwarzen und aus böser Rache ersonnenen Lügen und Phantasien meiner Ex hereinfällt. Und dies, obwohl er sich über seine eigene Dummheit und sein schwaches Intelligentsein hinweg überheblich selbst höher und als mehr einschätzt, als seine Mitmenschen. Mir erscheint sein Denken, Tun und Handeln wie das eines zehnjährigen rotzigen Lümmels, bei dem Hopfen und Malz verloren sind, dass er jemals erwachsen und gescheiter, wie auch jemals seines Verstandes und seiner Vernunft trüchtig werden könnte. Würde das aber gegenteilig sein, dann müsste wohl ein Wunder geschehen – und diese entsprechen ja ebenfalls nur phantastischen Hirngespinnsten, wie diese auch bei Lügen und Verleumdungen in Erscheinung treten. Und in dieser Weise wird das Ganze von allen Antagonisten weitergetan, die mich zusammen mit meiner Ex in aller Welt verleumdeten und dies noch heute tun.

Ptaah:

8. Das Gesagte entspricht dem, was notwendig zu erklären war.

9. Doch zurück zur Sache Quetzal und Uèli:

10. Selbst durch grösste Vorsicht kann sich ein solcher oder ähnlicher Kasus nicht vermeiden lassen.

Billy:

Da nützt auch die bekannte Mutter der Porzellankiste nichts, denke ich. Wovon ich aber noch sprechen will, das bezieht sich auf die Meinungsfreiheit, die immer mehr mit Füßen getreten wird, und zwar leider auch hier in der Schweiz. Schon lange ist es soweit, dass man gewisse Wahrheiten nicht mehr öffentlich kundtun darf. Und dies ist in privater Weise ebenso, wie auch in bezug auf geheimdienstliche, religiöse, regierungsamtliche, rassenmässige und politische Machenschaften usw., weil man deswegen unweigerlich bestraft oder ermordet, oder daraus gefährliches Unheil für die Welt entstehen würde. Langsam aber sicher entsteht auch Unheil daraus, weil je länger, je mehr in aller Welt auch die von den Vereinten Nationen im Jahr 1948 beschlossene Meinungsfreiheit immer mehr mit Füßen getreten wird, und zwar auch hier in der Schweiz, worüber ich etwas sagen will, weil ich dazu einige Informationen erhalten habe. Ganz offensichtlich wird die Meinungsäusserungsfreiheit ganz anders gehandhabt, als diese laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948 = Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit» folgendermassen vorgegeben ist:

«Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.»

Darüber will ich heute etwas sagen, eben gemäss den Informationen, die darlegen, dass eben entgegen dem Menschenrechtsartikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit» Leute vor Gericht gezogen und Hausdurchsuchungen veranlasst werden, wenn offen die freie Meinung gesagt oder ein derber Scherz gemacht wird.

Ptaah:

11. Du sprichst etwas an, was mir auch bekannt ist, was mir jedoch sehr seltsam erscheint und tatsächlich absolut konträr dem Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit» der Vereinten Nationen gehandhabt wird.

Billy:

Richtig, du hast es ja gelesen in der «Schweizerzeit». In der «Schweizerzeit»-Ausgabe vom 8. November 2019 wurde dargelegt, dass gegen SVP-Parteileute ermittelt und diese mittels eines Strafverfahrens vor die Gerichtsbarkeit gezerrt wurden, um sie offenbar einzuschüchtern, weil sie in einer Medienmitteilung bezüglich gewissen übermässig gewaltbereiten und kriminellen Flüchtlingen öffentlich das Wort ergriffen sowie ein «spezielles» Plakat verbreitet hatten.

Was ich nun dazu sagen will ist das, dass wir augenscheinlich bei uns in der Schweiz in bezug auf die durch die Vereinten Nationen im Jahr 1948 festgelegte Meinungsfreiheit kontrolliert und strafrechtlich verfolgt werden, wenn wir frei und offen unsere Meinung vertreten und diese jenen nicht in den Kram passt, die meinen, dass sie in falscher Weise Hüter der Meinungsäusserungsfreiheit sein müssten. Und dies wird ganz offenbar in einer Art und Weise getan, die genau entgegen der freien Meinungsäusserung läuft, wenn es darum geht, Fakten aufzuzeigen, die tatsächlich gegeben sind, jedoch infolge Übereifer und Nichtverstehen jener als rassistisch, glaubensangriffig oder fremdenlästernd usw. definiert werden, welche in ihrer intelligentummässigen Unbeschlagenheit Schwarz von Weiss nicht zu unterscheiden vermögen. Das aber bedeutet, dass diese Meinungsüberwacher jeden Menschen in der Schweiz einschüchtern und alle Personen gar vor Gericht zerren können, wenn diese frei und offen ihre Meinung in bezug auf bestimmte klare und gegebene Fakten äussern. Dies, wie z.B. hinsichtlich Beurteilungen bestimmter Begebenheiten im Zusammenhang mit Handlungen usw. von Menschen, einer Sache, eines Dings, des religiösen Glaubens, der Armee, falscher Anordnungen von Regierenden, von Institutionen, Menschen, Flüchtlingen und deren Handlungen und Verhaltensweisen usw. usf. Dies also in dieser Weise, während diese seltsamen Meinungshüter aber rein nichts dagegen unternehmen, wenn Schweizer-Personen durch offensichtliche und nachweisbare Lügen, Verleumdungen und Verunglimpfungen von Böartigen, Rachsüchtigen und Antagonisten usw. öffentlich in Zeitungen, Zeitschriften, im Fernsehen und Internet diskriminiert werden. Weiter ergibt sich das aber auch hinsichtlich Beschimpfungen und Lügen durch völlig Fremde, die ihre Verächtlichmachungen und Verunglimpfungen einfach infolge eines Hörensagens von Lügen, Entwürdigungen und Schmähungen in öffentlichen Medien veröffentlichen und sich feige in Anonymität hüllen, anstatt rechtschaffen zu sein und der effektiven Wahrheit auf den Grund zu gehen. Davon kann auch ich eine ganze Oper singen, doch darum kümmern sich die seltsamen Meinungshüter nicht, die sich auf die Ratifizierung der UN-Rassendiskriminierungskonvention (RDK) durch die Schweiz berufen, die am 9. März 1993 gebildet wurde.

Das genannte Übereinkommen verpflichtet die Schweiz und ihre gesamte Bürgerschaft zu einer aktiven Präventionspolitik gegen Diskriminierung, die eigentlich grundlegend die Gleichberechtigung aller Menschen garantieren soll – wozu auch die gesamte Schweizerbevölkerung gehört. Und dies soll so sein, ungeachtet ihrer nationalen Herkunft, ihres Aussehens, Berufes, ihrer Volkszugehörigkeit, Religion, Philosophie, Weltanschauung, Ideologie, deren Anschauungsweise, Lebensauffassung, Sinnesart, Gedankenrichtung, Mentalität oder sonstigen Glaubensbekenntnissen usw., und zwar solange alles im Rahmen der sozialen Normen und Rechtschaffenheit gegeben ist. Und darunter ist zu verstehen, dass diese sozialen Normen konkreten Handlungsanweisungen entsprechen, die das Sozialverhalten betreffen, die mögliche Handlungsformen in einer sozialen Situation definieren, die immer dem sozialen Wandel eingeordnet und gesellschaftlich bedingt, wie auch kulturell und daher von Gesellschaft zu Gesellschaft verschieden sind. Und dass die SVP-Parteileute mit ihrer Meinungsäusserung und Plakataktion gemäss dieser sozialen Normen rechtschaffen gehandelt haben, das steht ausser Zweifel, weshalb es absolut unverständlich und zudem als Unterdrückung der Meinungsfreiheit und als kriminell zu bezeichnen ist, dass deren Handeln beanstandet und die betreffenden Politiker strafrechtlich bedroht und eingeschüchtert und in lange zermürbende Strafverfahren verwickelt wurden. Und dies alles ganz offenbar deswegen, weil die betreffenden Meinungshüterinnen/Meinungshüter einerseits übereifrig gehandelt haben und andererseits unfähig waren, die angerissene und durchgeführte Meinungs- und Plakataktion der SVP-Politiker im richtigen Licht zu sehen, diese sachlich zu beurteilen und demnach auch richtig zu handhaben. Dies nämlich derart, das Ganze als gerecht und gemäss dem Artikel 19 «Meinungs- und Informationsfreiheit» zu bewerten, wie dieser durch die Vereinten Nationen als **«Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948** beschlossen wurde.

Wenn nun aber Personen vor Gericht zitiert werden – egal ob Politiker oder Privatpersonen –, weil sie öffentlich die Wahrheit sagen und damit ihr ihnen zustehendes Recht der freien Meinungsäusserung wahrnehmen, dann stinkt im Land etwas ganz erbärmlich und gewaltig nach Diktatur und Unterdrückung der Freiheit in bezug auf das Recht, die freie Meinungsäusserung wahrnehmen zu dürfen.

Dadurch, dass in der Weise gegen Personen gerichtlich vorgegangen wird – wie es geschehen ist, als versucht wurde, öffentlich die effektiven Wahrheiten aufzuzeigen –, so bedeutet dies, dass die gesamte Meinungsfreiheit abgewürgt und der Beschluss des Vertretendürfens der freien Meinung kriminalisiert wird. Und dies wird ermöglicht durch eine Rassismus-Strafnorm (Art. 261bis StGB), die eingeführt wurde und rassis-

tische Taten und Propaganda unter Strafe stellt, jedoch offenbar falsch verstanden und zweckwidrig zur Anwendung gebracht wird. Das ist überhaupt nicht gut und recht, und es darf auch niemals derart sein, dass dadurch das Verbreiten der Wahrheit und das Klarlegen von Warnungen vor eventuell drohendem Unheil usw. unterdrückt, verboten, gerichtlich bestraft und dadurch gar eine Gefahr verharmlost wird. Geschieht das aber doch, dann erfolgen dadurch unter Umständen Heimsuchungen, Verhängnisse, Leid, Schrecken, Übel und Verderbnis, was durch ein verstand- und vernunftloses Verboten einer rechtschaffenen Meinung und Warnung nichts anderem entspricht, als einem Schwachsinn.

Die genannten seltsamen Meinungshüter führen einerseits eine Dokumentation von Publikationen und Urteilen zur Rassismus-Strafnorm und geben auf diversen Gebieten Beratungen, Empfehlungen sowie Stellungnahmen gegenüber Behörden ab. Auch machten diese Meinungshüter – die selbst über keine richterliche Funktion verfügen – zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit bereits wiederholt mittels landesweiter Plakatkampagnen auf ihre Organisation und Anliegen aufmerksam, wobei sie zudem nach ihren Ansichten Menschen beraten und unterstützen, die sich als Opfer von Diskriminierung wähen. Wenn das aber im gleichen Rahmen geschieht, wie das Vorgehen gegen die SVP-Politiker, die in gutem Sinn gehandelt haben, um die Schweiz und Schweizerbevölkerung vor eventueller Unbill zu schützen, dann wird es nicht lange dauern, bis im Land der Teufel los sein wird und der Ägide von Mutter Helvetia zusammenbricht.

Was die Kommission der seltsamen Meinungshüter betrifft, der auch 16 «Experten» und Vertreter diverser Organisationen angehören, wie folgende: «Schweizer Bischofskonferenz», «Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund», «Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund», «Organisationen der Schweizer Muslime, Roma und Jenischen» wie auch «Kantonsbehörden», «Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände», so hocken 3 Personen im Sekretariat dieser seltsamen Meinungshüter, die den Art. 261bis StGB nach eigener Sicht auffällig seltsam auslegen und handhaben.

Nun, zumindest entspricht das, was gemäss dem Artikel des Frauenfelder Kantonsrats Hermann Lei im «Bürgerlich-konservatives Magazin für Unabhängigkeit, Föderalismus und Freiheit», «Schweizerzeit», unter dem Titel «Bedrohter Marktplatz der Idee» klargelegt wird, tatsächlich dem, wie es dargelegt wird, und dann lässt das erkennen, dass die 1948 durch die Vereinten Nationen mit folgender Auslegung festgelegte Meinungsäusserungsfreiheit:

«Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948»

= Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit»

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

in der Schweiz nicht dieser gemäss gehandhabt wird. Dies zumindest in der Weise, dass diese eben durch die genannten Meinungshüter nicht eingehalten wird, sondern durch ein offenbar unzureichendes Verstehen dessen, was Meinungsfreiheit überhaupt ist und bedeutet, vollkommen falsch verstanden, gehandhabt und missachtet wird – sei es wie auch immer. So wie ich das Ganze beurteile, entspricht jedoch das Denken und Handeln dieser Meinungshüter, wie es im Magazin «Schweizerzeit» dargestellt wird, einer völligen Fehlbeurteilung und Fehlhandhabung infolge falscher, wirrer Gedanken- und Auffassungskonstruktionen rein persönlich-konfuser Ideen. Diese sind jedoch fern von Verstand, Vernunft und von jeder Wirklichkeit und schwirren wimmernd in den Gehirnen jener Meinungshütenden herum, welche die UN-Rassendiskriminierungskonvention (RDK) und den Artikel 19 «Meinungs- und Informationsfreiheit» der Vereinten Nationen nicht verstehen und folglich deren Wert nicht zur Geltung bringen können und deshalb genau das tun, was der UN-Konvention und dem Artikel 10 der Meinungsfreiheit widerspricht.

Ptaah:

12. Du sprichst etwas an, was mir auch bekannt ist.

13. Und was mir daran sehr seltsam erscheint ist das, dass tatsächlich absolut konträr zu dem gehandelt wird, was durch den genannten Artikel 19 vom 10. Dezember 1948 «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» klar und deutlich zu Ausdruck gebracht wird.

Billy:

Siehst du, das meine ich ja. Das Ganze ist aber erschreckend, denn auch das beweist ein andermal, dass durch Regierungen und deren immer wieder neue und stetig mehr Gesetze und Verordnungen usw. die Freiheit der Völker und des einzelnen Menschen immer enger eingeschränkt werden. Gelangen neue Gestalten in die Regierungen, in die Parlamente und Behörden usw., dann fühlen sich diese prädestiniert, sich wichtig zu machen und selbst auch neue Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Steuern

und Dekrete zu erphantasieren und zu erlassen, wie regierungsamtliche, behördliche oder richterliche Verfügungen, Beschlüsse und Sonderregelungen usw., wie das schon vor ihnen andere auch immer getan und dadurch die Bürgerschaften stetig mehr der Freiheit beraubt und an immer enger werdende staatliche Verpflichtungen gebunden haben.

Ptaah:

14. Meine Feststellungen gehen dahin, dass sehr viele der Regierungspersonen zur Ausübung ihrer Staatsführungspflicht nicht fähig sind, weil sie sich von ihren Mitarbeitenden, Beratenden und auch durch ungerechtfertigte oder einfach unbedachte und unsachliche Demonstrationen des Volkes beeinflussen lassen, weil alles auf sie Einwirkende das Fassungsvermögen ihres Intellekts sehr weit übertrifft.

15. Das bedeutet, dass diesen Regierungspersonen die Fähigkeit und das Vermögen mangelt, einen verstandes-vernunftmässigen Einsatz ihres Denkens anzuregen, folglich sie weder die Wirklichkeit und Wahrheit erkennen, erfassen und verstehen, noch zu folgerichtigen resp. logischen Schlussfolgerungen fähig sind.

16. Dieser Regierungspersonen belegte resp. minderentwickelte Intellekt erlaubt ihnen weder eine verstandvernunftbedingte Gedanken- und Überlegungstätigkeit, noch vermögen sie effectiv wertige Erkenntnisse und Einsichten zu gewinnen, weil sie weder zu Verstand noch zu Vernunft Zugang haben.

17. Grundsätzlich denken und handeln sie nur nach Richtlinien ihres persönlichen Machtgebarens, folglich Fehlhaftigkeiten und Querschläge unvermeidlich sind und das Ganze ihrer Entscheidungen und Handlungen nicht mehr als nur Lächerlichkeiten entspricht und zudem in der Regel Schaden für die Völker bringt.

Billy:

Das bedeutet, dass sie der Dummheit verfallen und regierungsunfähig sind, weil sie unfähig sind, für diese ihre Regierungstätigkeit Verstand und Vernunft zu nutzen, was ja eben die Dummheit bedingt.

Daher können ja selbst Gescheite und Kluge mit sehr guter Bildung auf irgendwelchen Gebieten dumm und dämlich sein hinsichtlich einer Regierungstätigkeit oder sonstwie anderweitig. Und gerade diesbezüglich denke ich an das Gros der deutschen Regierenden, die weiblichen wie die männlichen, die sich auch durch die Klimaschutzaktivistinnen beeinflussen lassen, wie durch die kleine naive Göre Greta Thunberg und die ebenso naive Luisa-Marie Neubauer, die keinerlei Ahnung davon haben, was der grundlegende Ursprung und alle Zusammenhänge der Klimazerstörung sind. Und das wissen auch alle gleichgerichteten

Demonstrierenden und das Gros der Regierenden nicht, weshalb ihnen in keiner Weise klar und verständlich ist, wofür sie überhaupt demonstrieren. In Deutschland ist die naive und unwissende Luisa-Marie Neubauer eine der Hauptorganisatoren des von Greta Thunberg durch Dummheit inspirierten Schulstreiks «Fridays for Future» und die weltweit daraus hervorgehenden hysterischen Klimademonstrationen. Und diese ganze Hysterie nutzen jene verantwortungslosen Regierenden allüberall in der ganzen Welt in allen Staaten, insbesondere in Deutschland, wie aber auch in anderen EU-Diktaturstaaten und auch in der Schweiz, um grosse finanzielle Millionenbeträge auf Kosten der Steuerzahlenden für nutzlose «Klimaschutzprogramme» vom Staatshaushalt abzuzweigen und für unsinnige «Klimaschutzmassnahmen» zu verpulvern. Allen voran stehen diesbezüglich in Deutschland die Grünparteilichen, wie aber besonders Merkel, die Karrenbauer als Kriegsministerin und von der Leyen als Ober-Diktatorin nach Brüssel gehievt und lange vorher mit ihrer schwachsinnigen Willkommenskultur völlig verantwortungslos unzählige Flüchtlinge nach Europa gelockt hat. Dabei sind bis heute allein im Mittelmeer mehr als 20'000 Flüchtlinge ertrunken, während verbrecherische Schlepper Millionen von Dollars «verdienen». Allein schon das zeugt davon, dass diese Frauenhässlichkeit ihres Regierungsamtes absolut unfähig ist – wie auch die hochgehievte Kriegsministerin und EU-Diktatorin und das Gros der anderen weiblichen und männlichen Mistregierenden – und dafür ihres missbrauchten Amtes enthoben und drastisch bestraft werden müsste.

Ptaah:

18. Womit du das aussprichst, was auch ich denke.

19. Besonders in Deutschland, Frankreich, Österreich und in der EU-Diktatur-Hochburg Brüssel ist die von dir genannte und erklärte Dummheit und das Unwissen hinsichtlich des Grundübels der Klimazerstörung und allen weiteren damit zusammenhängenden Zerstörungsfaktoren bei den obersten Regierenden ganz speziell ausgeprägt.

20. Ihr ganzes Gehabe und Getue entspricht effektiv nur Lächerlichkeiten sondergleichen.

21. Das trifft aber auch bei den betreffenden grünen Parteien und bei den Bevölkerungen zu – leider auch in deiner Heimat Schweiz –, die allesamt in ihrer Dummheit und eben infolge ihres Unvermögens des Nutzenkönnens ihres Verstandes und ihrer Vernunft keinerlei Ahnung, geschweige denn Wissen von der Wirklichkeit des wahren Urgrundes des gesamten Klimaübels haben.

22. Und dieses gesamte Grundübel fundiert einzig und allein in der Tatsache der grassierenden Überbevölkerung, durch deren zerstörende Machenschaften am Planeten und am gesamten Ökosystem das Klima

derart beeinträchtigt wurde, erkrankte und zu einem gewaltigen Naturkatastrophenfaktor wurde, dem auf lange Sicht gesehen nicht mehr Einhalt geboten werden kann.

Billy:

Rund um die Welt finden immer wieder der Unsinn der internationalen Klimademonstrationen, die Grossmäuligkeiten der Klimatologen und die nutzlosen UN-Klimakonferenzen statt, wie das auch in Madrid vom 2. bis 13. Dezember in diesem Jahr 2019 wieder der Fall sein wird. Dabei werden idiotischschwachsinnige Beschlüsse auf Zeit gefasst, die bis zu einer bestimmten Zeit durchgesetzt und erfüllt werden sollen, obwohl all diese blödsinnig-dummen Beschlüsse unerfüllbar sind. Und dies aus verschiedenen Gründen, wobei der Hauptgrund jedoch der ist, dass bis zum festgesetzten Datum einerseits massenweise neue Erdlinge geboren werden, die ebenso wie alle anderen Erdlinge lebensnotwendige sowie auch wunschwässige Bedürfnisse haben, die zusätzlich zu all den 9-Milliardenbedürfnissen der bereits bestehenden Überbevölkerung hinzukommen. Und diese neuen Bedürfnisse müssen ebenso erfüllt werden, wie das auch für alle anderen Erdlinge der Fall ist. Also werden alle diese Bedürfnisse, Lebensnotwendigkeiten und Sonderwünsche usw. der Erdlinge mit jedem einzelnen neuen Erdling nicht weniger während der festgesetzten Zeit für die durch die Klimakonferenzen erphantasierten Beschlüsse, sondern gegenteilig unaufhaltsam immer grösser und umfassender. Das aber bedeutet, dass im alten Rahmen aller Zerstörungen, Vernichtungen und Ausartungen in bezug auf den Planeten und die Ökosysteme weitergewurstelt wird, und zwar in Relation zu den Neugeburten, die rasend immer schneller ansteigen. Folgedem müssen infolge der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung immer mehr Machenschaften bezüglich Zerstörungen, Vernichtungen und Ausartungen durchgeführt werden, eben um die immens wachsenden Bedürfnisse der immer umfangreicher werdenden Erdlingsheit befriedigen zu können. Und diese Masse nimmt – entgegen allen Lügen der Weltbevölkerungszähler – jährlich um mehr als 100 Millionen zu, folglich auch die Lüge flachfällt, dass die Erde erst im Jahr 2050 eine Bevölkerung von 10 Milliarden aufweise. Die Wahrheit ist die, dass gegenwärtig die 9-Milliardengrenze der Erdbevölkerung bereits überschritten ist, folglich bereits im Jahr 2030 die Erde über 10 Milliarden Menschen zu tragen haben wird. Dies, wenn bis dahin durch die krankhaft dumm-primitive Kriegshetzerei der Weststaaten gegen Russland und China noch nicht ein vernichtender Weltkrieg die Welt zerstört hat, oder wenn nicht ungeheure Naturkatastrophen riesige Teile der Erde zerstört, unfruchtbar und unbewohnbar gemacht haben.

Nebst den rund oder mehr als 100 Millionen Neugeburten pro Jahr, die 100 Millionen neue Bedürfnisse zur Lebenserhaltung und für Luxusbedürfnisse usw. bringen, kommt zusätzlich noch der Faktor hinzu, dass jedes Jahr Zigmillionen junge Menschen ins Erwachsenenalter heranwachsen und folgedem dann auch ihre Rechte als Erwachsene in Anspruch nehmen. Und wenn diesbezüglich allein die Tatsache betrachtet und bedacht wird, dass Millionen dieser jedes Jahr Erwachsenwerdenden sich auch wieder mit CO₂-Emissionen produzierenden Vehikeln mobilisieren, dann steigern sich die Emissionen dieser Treibhausgase wieder um Millionen von Tonnen. Dies, während durch jeden neugeborenen Erdling weitere Millionen Tonnen von tausendfältigen Giftstoffen und Giftgasen in die Natur, in alle Ökosysteme sowie in die Atmosphäre freigesetzt werden, wodurch die Klimakatastrophe weiter voran und letztendlich in einen Kollaps getrieben wird. Und was in bezug auf die Fortbewegungsvehikel und die irr-wirre Phantasterei dessen zu sagen ist, dass das CO₂-Problem damit zu lösen sei, wenn die gesamte Fortbewegungskultur nur noch mit Elektrofahrzeugen und Elektrolasttransportern und mit Elektroarbeitsmaschinen gelöst werden könne, dann entspricht dies effektiv einer kriminellen Augenwischerei. Wird nämlich das Ganze genau unter die Lupe genommen, dann wird erkannt – wenn nur gerade die drei wichtigsten Faktoren in Betracht gezogen werden –, dass erstens die Herstellung solcher Vehikel ungeheurer Massen natürlicher Ressourcen bedarf, die aus der Erde abgebaut und gewonnen werden müssen, wie Erze, Gold, Silber und Seltene Erden, wodurch der Planet noch mehr drangsaliert und immer mehr zerstört und vernichtet wird. Zweitens werden durch die Produktion solcher Elektrovehikel jeder Art weiterhin ungeheure Tonnagen an diversen Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre hinausgejagt und treiben den Prozess der Klimazerstörung und der gesamten Ökosystemzerstörung unhemmbar weiter voran. Und last but not least kommt drittens das entstehende Riesenproblem des ungeheuren Energiebedarfs, der – abgesehen vom notwendigen Energiebedarf des täglichen Lebens in jeder Art und Weise – für alle erdenklich möglichen Elektrovehikel benötigt würde. Allein die Beschaffung dieser notwendigen Energie – wobei diese immense Energiebeschaffung resp. Energieherstellung wohl illusorisch sein wird – würde bedingen, dass zahllose neue Energieerzeugungsanlagen und Kraftwerke erbaut werden müssten und damit auch ungeheuer viel fruchtbares Kulturland zerstört würde. Und weil die Überbevölkerung unaufhaltsam weiterwächst, würde dadurch jeder einzelne verbaute Quadratzentimeter fruchtbaren Bodens langsam aber sicher zur Katastrophe dessen führen, dass nicht mehr genügend natürliche Nahrungsmittel angebaut und geerntet werden könnten. All diese Tatsachen jedoch – und das sind nur drei von vielen –, werden von den

«Fachleuten», «Gescheiten» und Grossmäuligen aller Façon nicht bedacht; seien es die Besserwisser der Wissenschaften, das Gros der Politiker und deren «grüne» Parteien, der Regierenden, oder seien es die Klimaschützer oder die hysterischen Klimademonstrierenden.

Tatsache ist, dass die Klimakrise die Erde und die Menschheit nicht erst in der Zukunft treffen wird, denn sie hat schon früh im vorletzten und letzten Jahrhundert begonnen. Dies, als die Industrialisierung begann und die Atmosphäre mit Giftgasen und Giftstoffen belastet wurde, wie das auch durch die beiden Weltkriege geschah, durch die ungeheure Massen CO₂-Tonnagen und Milliarden Tonnen anderer Giftgase in die Atmosphäre gejagt und zudem die Ökosysteme mit tausendfältigen Giftstoffen langsam aber sicher zerstört wurden, wodurch das Klima gesamthaft beeinträchtigt wurde und der Klimawandel begann. Grundsätzlich tragen ohne Ausnahme – was natürlich völlig ausser acht gelassen wird und absolut indiskutabel ist – in sehr grossem Mass an der heutigen Klimakatastrophe auch alle Armeen sämtlicher Staaten der Welt grosse Schuld. Diese verursachen nämlich mit allen ihren Vehikeln, Kampfflugzeugen, Kampfpanzern, Bombern, Kampfgasen, Transportmaschinen, Giftstoffen, Raketen und Geschützen usw. Unmassen von giftigen CO₂-Tonnagen, wie sie auch allerlei die Atmosphäre und damit auch das Klima beeinträchtigende gefährliche und zerstörende Strahlungen freisetzen, die für die Menschen und alle Lebewesen gesundheitsschädlich sind. Also erzeugen auch sämtliche Armeen in sehr grossem Mass gefährliche und das Klima zerstörende Emissionen, und das sowohl in allen Kriegen und sonstigen Waffengängen, die endlos und unaufhaltsam ständig in aller Welt irgendwo völlig ausgeartet, mörderisch und verantwortungslos geführt werden. Dies, wie seit alters her, weil die Erdlinge – ganz besonders die Staatsmächtigen – in Angst und Feigheit nur an Rache, Vergeltung und Krieg denken, an ein Morden, Töten und an Massaker, die den von ihnen eingebildeten Feind zur Raison bringen sollen. Und dies tun sie, weil sie in ihrer Angst und Feigheit dumm wie Bohnenstroh und daher jedem Verstand und jeder Vernunft unzugänglich sind, folglich sie auch zu keiner rechtschaffenen Bevölkerungs- und Landesführung fähig sind. Ein Mensch jedoch, der seinen Verstand und seine Vernunft zu nutzen vermag, hat weder Angst vor einem Feind, den er sich einbildet – wie dies z.B. der Fall ist in der westlichen Welt gegen Russland –, noch denkt er an Rache, Krieg, Vergeltung und blutigen Sieg über andere Völker. Und wenn schon die Rede davon ist, wie der gesamte Westen sich in seinem Wahn von Angst und Feigheit aufrüstet und zur Zeit rund 500 Milliarden Euro dafür idiotisch verpulvert, um gegen einen in Angst und Feigheit eingebildeten russischen Angriff gewappnet zu sein, dann ist das sehr viel mehr als nur irr und verantwortungslos. Völlig klar verstandes-vernunftmässig bedacht, entspricht die ganze diesbezügliche Angst-Feigheitshysterie der

gesamten Westmächte – und jener Bevölkerungsteile, die mit ihren idiotisch-dummen Staatsführenden gleichziehen – einem unbedachten Wahnsinn, der früher oder später effektiv zu einem weiteren und wie niemals zuvor allesvernichtenden Weltkrieg führen kann, der wohl einem atomaren Wahnsinn entsprechen und sich damit auch diese Prophetie erfüllen würde.

Wird die gesamte heutige politische und militärische Weltlage betrachtet, und zwar ausserhalb der westlichen lügnerischen politischen und medienmässigen Falschdarstellungen in bezug auf die verantwortungslose angst-feige und feindschaftlich gesinnte Hetzerei gegen Russland durch die Regierenden, Politiker und Militärs, wie aber auch die durch diese gesteuerten öffentlichen Medien, dann sieht alles sehr übel aus. Wäre in Russland nicht ein Mann an der Macht, nämlich Putin, der bedacht ist und sich durch alle die voller Angst und Feigheit verleumderisch und verantwortungslos geführten Angriffigkeiten gegen Russland nicht aus der Ruhe bringen und nicht beeinflussen lässt, dann stünde Übles an. Wäre das also nicht der Fall, dann hätte es schon längst gekracht, wie das wohl auch so gewesen wäre bei Josef Wissarionowitsch Stalin, Leonid Iljitsch Breschnew und wohl auch bei Boris Nikolajewitsch Jelzin. Bisher kann der Westen von Glück reden, dass sich Putin nicht durch die Angst, Feigheit und primitiven Angriffigkeiten der Westpolitiker, Westmächte und Westmilitärs und sonstigen krankdummen Idioten provozieren lässt, wobei aber die Frage gestellt werden muss, wie lange das anhalten kann, denn wie heisst es doch von alters her: Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht. Dass dann, wenn es tatsächlich durch die Dummheit und eben Verstand- und Vernunftlosigkeit sowie Verantwortungslosigkeit und Schuld der dumm-dämlich-irren Westmachthaber, der Politiker, der Militärs und Regierungen und sonstig Schwachsinnigen des Westens, zum Krachen kommen würde, dann wäre die gesamte Erde wohl nur noch ein lebloser Trümmerhaufen, und das steht dann wohl ausser Frage. Wäre also nicht Putin, den dumm-dämliche Idioten aller Couleur nicht verstehen und als Feind wähen – auch im eigenen Land –, obwohl er in Wahrheit effektiv bestrebt ist, von Russland her Frieden in die Welt zu bringen, dann würde schon längst ein weiterer Weltkrieg toben. Effectiv alles aus Sicht von Verstand und Vernunft betrachtet, kann Wladimir Wladimirowitsch Putin mit seiner Ruhe und Bedachtsamkeit als der Mann beurteilt werden, der den Grundstein setzen kann oder könnte, dass, wie eine alte Prophetie aussagt, der prophezeite Frieden auf der Erde dereinst von Russland ausgehen wird. Doch was wirklich sein, kommen und werden wird, das wird die Zukunft erweisen, denn noch lange wird alles im Ungewissen bleiben.

Zurück und die Klimazerstörung weiter betrachtet, so entstand diese nicht nur durch die Emissionen der Verkehrsmittel wie Autos, Flugzeuge,

Schiffe, Arbeitsmaschinen, Lastkraftwagen und allerlei andere mit Benzin oder Dieselöl betriebene Maschinen und Vehikel, die ungeheure Massen von CO₂ produzierten und weiterhin produzieren. Nebst diesem Treibhausgas sind noch viele andere klimazerstörende Giftgase, die in die Atmosphäre ausgesetzt werden, wobei solche auch durch das Ausbringen von tausendfältigen Giftstoffen entstehen, die verantwortungslos in die Äcker, Felder, Gärten, Wälder und Gewässer usw. ausgebracht werden, um das Wachstum der Pflanzen zu fördern und vor Schädlingen zu schützen usw.

Nebst der gesamten Agrarwirtschaft, der Landwirtschafts- und Gartenbetriebe sowie der Lebensmittelindustrie trugen und tragen auch alle Armeen der Welt ungeheuer viel zur Zerstörung des Klimas, der Natur und aller Ökosysteme bei. Durch dauernde Kriegshandlungen rund um die Welt erfolgten seit alters her, und erfolgen weiterhin, durch die Armeen – wie in der Neuzeit auch durch bösartigen Terrorismus und Anarchismus – ungeheure Umwelt-, Atmosphäre- und Klimazerstörungsmachenschaften. Auch Seen und Meere sind davon nicht verschont geblieben, denn in vielen Staaten – auch in der Schweiz – wurden völlig verantwortungslos von den Militärs Berge von Munition, Bomben und Sprengstoffe zur Entsorgung in den Süß- und Salzwässern versenkt, wie von den Atommächten auch Atombomben, die teils durch Abrüstungsverträge überflüssig geworden und versenkt oder einfach unbeabsichtigt verloren wurden. All diese gefährlichen und höchst explosiven militärischen Zerstörungsmaterialien modern auf dem Grund der Seen und Meere als äusserst unberechenbare Zeitbomben dahin, bis sie eines Tages unter Umständen durch irgendwelche Ursachen explodieren und Tod und Verderben verbreiten. Und wehe – wenn es Atombomben sind, die dann hochgehen.

Die Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in den diversen Ökosystemen der Erde haben seit jeher ungeheuren Schaden angerichtet und auch das Klima drastisch und schwer beeinträchtigt, und das wurde im Lauf der Zeit stetig schlimmer und prekärer, woraus sich letztendlich die heutige Klimazerstörung entwickelte, die unzählige Menschen betrifft, die darunter leiden und sterben. Und Tatsache ist dabei, dass das Ganze sich in steigendem und immer schlimmer werdendem Mass steigert und weitergeht, was jedoch niemand wahrhaben will, und zwar vor allem die kleine dumm-naive Greta Thunberg und ihre deutsche Nachahmerin, die ebenso dumm-naive Luisa-Marie Neubauer sowie alle herumbrüllenden Klimademonstrierenden nicht. Diese beiden Gören haben ebenso keinerlei Ahnung davon, was auf der Welt bezüglich der Klimakatastrophe und deren Ursachen wirklich los und was der grundlegende Ursprung des Ganzen ist. Und was ich bisher aufgeführt habe, ist effektiv nur ein kleiner Teil all der Ursachen der gesamten Übel und der Klima- und

Ökosystemzerstörung, wobei die Hauptursache des Ganzen in der ungeheuren und stetig weiter ansteigenden Masse Überbevölkerung fundiert. Diese, mit all ihren alles zerstörenden und verantwortungslosen Machenschaften, hat letztendlich die Klimakatastrophe hervorgerufen. Dies durch die Bedürfnisse aller möglichen Art der immer mehr überbordenden Überbevölkerung, die ihre Bedürfnisse vielfältiger Art erfüllt haben wollte und weiterhin will, wofür Machenschaften wie ein Zerstörungs-, Vernichtungs- und Ausrottungswerk in Gang gesetzt wurden und weiterhin durchgeführt werden. Dabei werden durch jede Neugeburt eines Erdlings wieder neue Bedürfnisse geschaffen, die sich stetig steigernd fortsetzen und durch deren Erfüllung alles immer zerstörender, prekärer und katastrophaler wird.

Die Bedarfsartikel, die einerseits alle Menschen zum Leben unbedingt benötigen, die jedoch andererseits das Gros der Masse Überbevölkerung verantwortungslos um jeden Preis und auf Kosten des Klimas, Ökosystems, des Lebens und der Gesundheit der Erdenmenschheit unbedingt und gewissenlos als Luxusgüter haben will, führten zur Klimakatastrophe. Tatsache ist also: Gäbe es keine Überbevölkerung, dann wären niemals all die Übel entstanden, die heute in aller Welt grassieren. Tatsache ist, dass es ohne Überbevölkerung folgende planetare tragische verhängnisvolle Heimsuchungen nicht gäbe, wie:

1. Umweltverschmutzung (Unrat aller Art)
2. Umweltzerstörung (Erdressourcenausbeutung, Landzerstörung durch Landverbauung mit Strassen, Gebäuden, Flugplätzen, Sportanlagen, Fabriken, Energieanlagen usw.)
3. Gewässervergiftung (Bäche, Flüsse, Weiher, Seen, Meere)
4. Grundwasservergiftung (durch Jauche, Wasch-, Toiletten- und Kosmetikartikel, Schwermetalle, Herbizide, Pestizide, Kupfer aus BIO-Pflanzenschutzbehandlung, Giftstoffe aller Art usw.)
5. Meere-Vermüllung (Plastikmüll, andere Kunststoffe und Unrat aller Art usw. in den Ozeanen)
6. Ökosystemzerstörung (Zerstörung der Natur und deren gesamte Fauna, resp. Zerstörung der Lebensgemeinschaft der Organismen aller Gattungen und Arten der unbelebten Umwelt; der Lebensraum, die Habitate, die unbelebten [abiotischen] und belebten [biotischen] Komponenten)
7. Atmosphärenvergiftung
8. Klimazerstörung
9. Naturkatastrophen in steigender Anzahl und immer schlimmer werden- den Ausmassen
10. Energieprobleme

11. Hunger in Drittweltländern
12. Waldbrände, Steppenbrände, Buschbrände, Moorbrände usw.
13. Dschungelbrände = undurchdringlicher, sumpfiger Wald in den Tropen
14. Urwaldbrände; ursprünglicher unkultivierter Wald mit reicher Fauna und Flora (in den Tropen)

Dies einerseits, während andererseits sich durch die Überbevölkerung in schneller Weise auch menschliche und krankheitsmässige Leiden und auch vielfältige Ausartungen, Elend und Not, Mord, Totschlag, Verbrechen und Verkommenheit usw. in unkontrollierbarem Mass mehren und verbreiten, wie:

1. Seuchen altbestehender und neuer Art (auch ausheimischer, exotischer Art)
2. Kriminalität aller Art
3. Gewaltverbrechen aller Art
4. Kriege und Kriegshetzerei
5. Terrorismus politischer, religiöser und fanatischer Art
6. Familienzerwürfnisse
7. Ehestreitigkeiten
8. Armut
9. Siechtum
10. Sektierertum
11. Psyche-Erkrankungen
12. Gefühlsarmut
13. Lebensunfähigkeit
14. Gleichgültigkeit in jeglicher Art und Weise
15. Epidemien und Pandemien
16. Glaubensfanatismus
17. Ehezerwürfnisse
18. Eifersuchtsmorde
19. Familienmord
20. Lüge, Betrug, Verleumdung
21. Prostitution
22. Pädophilie/Kindesmissbrauch
23. Menschenhandel
24. Drogensucht
25. Digitalisierungssucht
26. Suizide (Selbstmorde)
27. Mord und Totschlag

28. Vergewaltigung
29. Gewalttätigkeiten, öffentlich, auch mit Todesfolgen
30. Verkümmierung allgemein durch Digitalisierung
31. Analphabetismus
32. Krebserkrankungen diverser Art mit vielfacher Todesfolge
33. Intelligentsein-Verlust
34. Bildungsverlust
35. Verdummung
36. Menschengraus
37. Sklaverei
38. Energiemangel usw. usw.

Was die kleine naive Greta Thunberg mit ihrer von irgendwoher gewissenlos gesteuerten Eine-Person-Demonstration in Schweden und die daraus entstandene «Fridays for Future»-Bewegung hervorgerufen hat, das kann und vermag dieses unbedarfte und von profitgierigen Elementen gesteuerte und für Propaganda verantwortungslos missbrauchte Kind weder zu erfassen noch zu verstehen. Das Ganze seines durch Profitgierige gesteuerten Tuns hat sogar dazu geführt, dass dieses Kind dem Größenwahn und der Selbsterhebung sowie der völlig wirren und wirklichkeitsfremden Einbildung verfallen ist, dass sein Tun die Welt retten könne, wobei es jedoch völlig unwissend ist in bezug darauf, was die grundlegende Ursache der Klimazerstörung ist und welche weitere Ursachen aus dieser Grundursache gegeben sind. Also hat das naive, unbedarfte und von Profitgierigen und von Demonstrierwütigen und Radaukrakeelenden negativ beeinflusste und gesteuerte Kind nicht ein Nano-Jota-Wissen davon, dass die alleszerstörenden Erdlingsmachenschaften nicht einfach nur die unzähligen Milliarden Tonnen CO₂ sind, die alles zerstören, sondern alle ungeheuren Bedürfnisse der Erdlinge, die sie erfüllt haben wollen und auch grossteils unverzichtbar lebensnotwendig sind. Und all diese Bedürfnisse können nur erfüllt werden, indem die Erde, deren Natur, Fauna und Flora, alle Gewässer, die Böden und Bodenschätze und Wälder ausgebeutet und zerstört werden. Und der Bedarf all der Bedürfnisse der Masse Erdlinge, der Überbevölkerung ist unermesslich, und diese Bedürfnisse werden mit jedem neuen Erdling, der geboren wird, immer grösser, gewaltiger und richten am Planeten, an der Natur und deren Fauna und Flora, den Gewässern, der Atmosphäre usw. immer schneller immer mehr Schaden und Zerstörungen an, wobei alle dabei entstehenden Giftgase aller Art auch das Klima unaufhaltsam mehr und mehr in einen Kollaps treiben. Die Tatsache, dass durch die Geburt jedes neuen Erdenmenschen zwangsläufig auch alle Bedürfnisse in Relation zum Wachstum der

Überbevölkerung ansteigen und diese immer unermesslicher werden und zu deren Erfüllung dementsprechend auch alle Zerstörungen unaufhaltsam und endlos anwachsend und unaufhaltbarer werden, das vermag das kleine naive Kind Greta Thunberg nicht zu erfassen. Das aber kann ebenso auch die ganze ihm zujubelnde und es als Demonstrationsanführerin und als Ikone verehrende Anhängerschaft nicht, weil diese in Dummheit gefangen und unfähig ist, Verstand und Vernunft zu gebrauchen. Dummheit aber ist gefährlich und wirkt in bezug auf das ganze Bestehen des Planeten Erde und dessen Ökosystem absolut zerstörend, was bedeutet, dass die gesamte Lebensgemeinschaft sämtlicher auf der Erde existierender Organismen aller Gattungen und Arten und ihre erdenweite Umwelt resp. Habitate zerstört und vernichtet werden. Das bedeutet, dass alle Lebensräume resp. biologischen charakteristischen Aufenthaltsbereiche aller Tier-, Getier- und sonstig selbstfortbeweglicher Lebensformen sowie die gesamtumfassende Pflanzenwelt aller Gattungen und Arten einer Zerstörung und Vernichtung verfallen.

Die auf der Erde sich immer mehr ausweitende Klimakatastrophe hat sich dadurch ergeben, indem die spezifischen unbelebten und belebten Faktoren der Lebensräume gestört wurden und weiter gestört werden, in denen die vielartigen Lebewesen aller Gattungen und Arten in einem bestimmten Stadium ihres Lebenszyklus lebten und leben.

Ein Ökosystem besteht aus unbelebten resp. abiotischen und belebten resp. biotischen Komponenten. Dabei entsprechen die Tiere, das Getier und alle anderen Lebewesen sowie die Pflanzen biotischen Organismen, die in ihrer Gesamtheit eine Lebensgemeinschaft resp. eine Biozönose bilden. Gesteine, Mineralböden, Luft, Atmosphäre und das Klima mit allen Luftfeuchtigkeits-, Niederschlags- und Temperaturbedingungen usw. entsprechen unbelebten resp. abiotischen Komponenten. Die biotische Lebensgemeinschaft resp. Biozönose und die Biotope, resp. griech. Lebensort, bilden zusammen eine Gemeinschaftsform von Pflanzen, Pilzen und Tieren, Getier, anderen Lebewesen sowie Gestein und Mineralboden usw., und dies zusammen entspricht gemeinsam einem Ökosystem. Biotop und Biozönose sind nie isoliert, sondern bilden stets in kombinierter Form ein Ökosystem. Würde das eine fehlen, dann wäre die Existenz des anderen unmöglich, weil nämlich kein Lebensraum ohne Lebewesen und kein Lebewesen ohne Lebensraum existieren kann. Ein Ökosystem besteht zudem je nach seinen Lebewesen und seiner Funktion in drei verschiedenen Kategorien, so als Produzenten, Konsumenten und Zersetzer, wobei der Zersetzer-Organismus organische Substanzen abbaut und in anorganische Bestandteile zerlegt.

Ökosysteme, wie z.B. eine Wiese, ein Moor oder Gewässer, oder ein Wald, entwickeln sich unterschiedlich, und zwar je nachdem gemäss den sich daraus ergebenden Lebensbedingungen. Ausserdem stellt sich erst im

Lauf der Entwicklung ein ökologisches Gleichgewicht ein, wodurch alle zahlreiche vernetzte Stoffkreisläufe miteinander zusammenwirken und einander aufrechterhalten, wie z.B. der Wasser- und Nährstoffkreislauf sowie der ebenfalls notwendige Kohlenstoff- und Sauerstoffkreislauf. Nur dadurch kann das Ganze funktionieren, gedeihen und aufrechterhalten werden.

Doch durch die ungeheure Überbevölkerung und deren Bedürfnisse – die zur Befriedigung der Menschheit durch zerstörerische, vernichtende, ausrottende und andere verantwortungslose Machenschaften erfüllt wurden und weiterhin erfüllt werden – wurde nicht nur eine Klimaveränderung und die daraus entstandene und jetzt laufende Klimazerstörung provoziert und herbeigeführt, sondern auch der nun herrschende Lauf der Klimakatastrophen, wodurch Tod, Verderben und gewaltige Zerstörungen menschlicher Errungenschaften mit einhergehen. Auch die Tatsache, die sich bereits erweist, wird sich derart ausweiten, dass die Erde sich selbst aufbäumen wird, wodurch rundum Erd- und Seebeben, häufiger und vermehrter Vulkanismus viel Leid, Tod, Verderben, Vernichtung und Zerstörungen bringen werden. Und Fakt ist, dass mit jeder Neugeburt eines Erdlings die Bedürfnisse für seinen Lebensunterhalt und Lebenserhalt stetig mehr ansteigen, wodurch rundum alle Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung und damit auch die Klimazerstörung weiter voranschreitet.

Wird das Ganze aller Ursachen des Desasters der Umwelt- und Klimazerstörung genau analysiert, dann wird erkannt, dass einzig die durch die Überbevölkerung durchgeführten planetaren zerstörerischen Machenschaften, die zum Erhalt und zur Befriedigung und Lebenserhaltung notwendigen Bedürfnisse und Erdausräuberungen zur Klimakatastrophe geführt haben. Und in diesem Rahmen wird alles auch in Zukunft so lange weitergehen, bis ein Klimakollaps unvermeidbar wird, wenn nicht schnell ein mehrjähriger weltweiter Geburtenstopp durchgesetzt wird, und danach eine weltweite Geburtenkontrolle, um die Erdenmenschheit auf einen planetengerechten Stand einer vernünftigen Bevölkerungsanzahl zu bringen.

All die bisher aufgeführten düsteren Dinge der Zukunft werden jedoch nicht das Ganze der stetig weiter überhandnehmenden Überbevölkerung sein, denn nicht nur die Klimazerstörung wird das grosse Problem der Welt sein, sondern auch bei der Menschheit selbst wird sich ein übler Wandel ergeben, der sich bereits angebahnt hat und ebenso nicht mehr zu stoppen sein wird wie das Ausarten der Klimakatastrophen. Psychische Erkrankungen werden bei den Menschen infolge Aussichtslosigkeit, Hilflosigkeit, Ratlosigkeit, Lebensmutlosigkeit, Vereinsamung sowie Angst und Furcht immer häufiger zur Lebensbeeinträchtigung und Lebensmüdigkeit und dadurch zu stetig ansteigenden Selbstmorden

führen. Viele werden zu Lebensversagern, wie Unzählige durch das Verfallen an die Digitalisierung stetig mehr und mehr verdummen, einer Gedanken- und Gefühlsarmut und einer Lebensfremdheit und Selbsterhaltungsschwachheit verfallen und verkommen, folglich sie nur noch durch fremde Hilfe ein armseliges Leben fristen können. Auch selbstgemachte Armut wird immer mehr um sich greifen, und die Obdachlosigkeit und der Hunger werden in den zivilisierten Ländern ebenso steigen wie auch die Kriminalität und Verbrechen aller Art. Auch steigern sich bei den Erdlingen infolge der stetig ansteigenden Masse Überbevölkerung und der daraus resultierenden zwischenmenschlichen Beziehungslosigkeit und Beziehungsgleichgültigkeit schwere Psychestörungen, weil die Gedanken und Gefühle von unkontrollierbaren Einengungsängsten und Hilflosigkeit belastet werden. Und davon werden zukünftig bereits immer häufiger ganze Gruppierungen junger Menschen befallen, die Schulen, Lehrplätze und Studienplätze besuchen, deren Anforderungen sie aber infolge psychischer Störungen nicht mehr folgen können und nicht mehr gewachsen sein, sondern schon bei geringer Beanspruchung versagen werden. Dies aber wird auch bei den erwachsenen Erdlingen immer mehr der Fall werden, so an ihren Arbeitsstellen infolge Überbelastung und psychischer Instabilität, wie aber auch durch eine pathologische zwischenmenschliche Beziehungslosigkeit im Umgang mit den Mitmenschen. Also werden zukünftig diesbezüglich psychische Leiden und schwere psychische Krankheiten sowie gefährliche Psyche-Zusammenbrüche immer häufiger werden, zu menschenfeindlichen Machenschaften führen und auch viel Unheil hervorrufen. Nebst dem werden sich auch andere schwerwiegende Ausartungen mehren, wie Nächstenhass, Flüchtlingshass, Rassenhass, Religionshass, Neid und Egoismus usw., wie zukünftig zwangsläufig bei vielen Menschen auch zur Gewaltanwendung und Rücksichtslosigkeit gegenüber den Mitmenschen. Dadurch erfolgen plötzliche mörderische und zerstörerische Greueltaten bewusstseinsverwirrter sowie unberechenbar psychisch kranker oder bewusstseinsmäßig ausrastender, durchdrehender und sich selbst nicht mehr kontrollierender Menschen, die plötzlich wie aus heiterem Himmel Mitmenschen angreifen und sie töten, ohne dass sie selbst wissen, warum sie dies tun.

Eine von Gleichgültigkeit geprägte Lebensverachtung gegenüber den Mitmenschen und allen Lebewesen der Natur sowie des Planeten und aller Existenz breitet sich künftig in sehr vielen Erdlingen immer mehr aus, weil sie mehr und mehr auch gegenüber sich selbst gleichgültig werden und ihre Selbstkontrolle verlieren und völlig lasch gegenüber dem Leben unbeteiligt und interesselos in den Tag hineinleben. Dadurch kommt es, dass sie die fremden hinterhältig-negativen Gedanken fremder äusserer Kräfte irrig als ihre eigenen definieren, die perniziös resp. bösartig als

Sticheleien und Einhauchungen auf sie beeinflussend einwirken und diesen hörig freien Lauf lassen. Auch kommt es unweigerlich, dass Menschen unkontrollierbaren Verhaltensweisen verfallen, die in ihnen wie eine sich sehr schnell ausweitende Seuche wirken, die unkontrollierbare pathologische Bewusstseinsstörungen hervorruft, die zur unherrschbaren Verbitterung führen. Daraus gehen unhemmbar Hass, Entrüstung, Ärger, Empörung, Wut und Aufgebrachtheit hervor, wie auch plötzliche und bewusst nicht lenkbare aggressive Handlungen. Alles diesbezügliche Aufkommen artet in wachsender Grausamkeit aus und führt zu böartiger Grobheit und Rohheit, woraus unbeherrschbar Gewalttaten, extreme Brutalität und Tötungsabsichten hervor gehen. Dies wird zukünftig immer mehr sich ausweitend in unverhofften oder krankhaft vorbedachten plötzlichen Angriffen gegen Leib und Leben von Mitmenschen erfolgen, die auch vermehrt Todesfolgen zeitigen werden. Sich stetig mehr ausweitend wird es auch kommen, dass sich in vielen Menschen in böartiger Weise Gewissenlosigkeit, Erbarmungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit, Gnadenlosigkeit und Schonungslosigkeit ausbreiten, woraus eine greulich-bedenkenlose Skrupellosigkeit bis hin zur Verkommenheit hervorgehen wird, wie auch eine tyrannisch-unmenschliche, kaltblütige und egoistische Hemmungslosigkeit.

Ptaah:

23. Das wird leider nicht mehr zu verhindern sein, denn der Beginn dafür hat schon vor geraumer Zeit seinen Anfang genommen, folglich bereits alles in der Weise läuft und sich ergibt, wie du sagst.

24. Aber alles wird sich noch sehr ausweiten, denn durch die unaufhaltsam weiter anwachsende Überbevölkerungsmasse steigert sich alles immer mehr, und zwar mit jedem Erdenmenschen, der neu geboren wird.

Billy:

Das ist zweifelsfrei so. Aber ich habe noch etwas zu allem zu sagen, und zwar folgendes: Was die kleine naive Greta Thunberg mit ihrer von irgendwoher gewissenlos gesteuerten Ein-Person-Demonstration in Schweden und die daraus entstandene «Fridays for Future»-Bewegung hervorgerufen hat, das kann und vermag dieses unbedarfte und von profitgierigen Elementen gesteuerte und für Propaganda verantwortungslos missbrauchte Kind weder zu erfassen noch zu verstehen. Das Ganze seines durch Profitgierige sowie sonstige Hintermänner gesteuerte Tun und dessen Auswirkungen auf alle ihm beipflichtenden und es hochjubelnden Irren und Verrückten hat zu einer weltweiten völlig verstand- und vernunftlosen Hysterie bei allen Klimademonstrationsverrückten geführt. Und dass durch seine Schuld die Irren und Wirren, die demonstrierend brüllend und idiotische Massnahmen fordernd durch die Strassen ziehen, die

Klimazerstörung zu einem drohenden Weltuntergangsszenario hochstilisiert haben, das entspricht effektiv einem völlig schwachsinnigen Geplärre. Auch wenn die Klimazerstörung, die zweifellos durch Menschenschuld hervorgerufen wurde – und zwar durch die zerstörerischen Machenschaften der Überbevölkerung zur Befriedigung ihrer Lebens- und Luxusbedürfnisse –, so steht noch kein Weltuntergang bevor, denn wenn sich ein solcher ergeben sollte, dann nur dadurch, dass durch die USA, Deutschland und die EU-Diktatur weiterhin eine verantwortungslose Kriegshetzerei gegen Russland und Asien betrieben und ein weiterer Weltkrieg heraufbeschworen und ein Atomkrieg vom Stapel gerissen wird.

Nun, Greta Thunberg ist zwar noch ein Kind, doch ist es bereits dem Größenwahn und der Selbstüberhebung und einer völlig wirren und wirklichkeitsfremden Einbildung verfallen und dem Wahn, dass sein Tun die Welt retten könne. Dabei ist es jedoch völlig unwissend in bezug darauf, was die grundlegende Ursache der Klimazerstörung ist und welche weiteren Ursachen aus dieser Grundursache gegeben sind.

Das aber trifft auch zu auf die 25jährige deutsche Luisa-Marie Neubauer, die sich ebenfalls als Klimaaktivistin gross herausmalt und keinerlei Ahnung davon hat, was in bezug auf die Klimazerstörung tatsächlich alles damit zusammenhängt.

Das ganze Krakeelen der naiven, unbedarften Greta Thunberg sowie Luisa-Marie Neubauer und aller Demonstrierenden lässt sie in ihrer Dummheit und Dämlichkeit nicht erkennen, dass sie sich nebst ihren Wahnideen, aus denen sie sich selbst irr und wirr steuern, auch von im Hintergrund die Fäden ziehenden Profitgierigen und Demonstrierwütigen und Radaukrakeelenden negativ beeinflussen und steuern lassen. Und dass dabei das Gros der verantwortungslosen und dämlichen Regierenden den guten Braten der knallblöden Klimademonstrierenden riechen und dazu nutzen, um im Namen eines erphantasierten und angeblichen Klimaschutzes neue und horrenden Steuern zu erfinden, die sie den Bevölkerungen aufbrennen und diese finanziell schwer belasten und ausbeuten, das entspricht nur einer zwangsläufigen Folge der gesamten idiotisch-dumm-dämlichen Klimazerstörungshysterie. Dass dabei der gesamte erlogene Schwachsinn der diesbezüglich fehlbaren Regierenden in bezug auf eine Klimaverbesserung usw. absoluter Nonsens ist, das kann selbst der Dümme aller Dummen erkennen, doch all die Klimaheulenden und Weltuntergangswahnbesessenen nicht, die offenbar die absolute Dummheit noch um das Vielfache übertreffen. Und dass die diesbezüglich fehlbaren Regierenden – wovon natürlich und selbstverständlich die Rechtschaffenen in diesen Gilden ausgeschlossen sind – sich in einem beschämenden Mass wichtigmachend und effektiv nur vorspielend und heuchlerisch nun plötzlich vehement um den

Klimaschutz bemühen, um ihr lausig demoliertes Image in ein besseres Licht rücken zu wollen, das ist ja sonnenklar. Dass ihr ganzes schleimiges Gehabe und Getue, ihre Leichenbittermien und ihre plötzlichen «Klimaschutzbemühungen» und «Klimaschutzinteressen» jedoch nur Lug und Trug und absolute Berechnung zur Selbsterhebung und Selbstbeweihräucherung sind, das steht derart grundlegend klar und wie eingemeisselt erkennbar in ihren Gesichtern, dass selbst ein Blinder alles erkennt.

Dass nun aber weder die Klimaaktivistengören Greta Thunberg und Luisa-Marie Neubauer, die gesamten Klimademonstrationsverrückten und alle jene Regierenden, Klimatologen, Forscher und Wissenschaftler usw. – eben unter Ausschluss der ehrlichen und vernünftigen Minderheit unter ihnen –, die nur ein grosses Mundwerk führen, jedoch alle zusammen nicht ein Nano-Jota-Wissen davon haben, was grundsätzlich in bezug auf die Klimazerstörung mit allem Drum und Dran verbunden ist, das geht klar und deutlich aus allem dummen Gekläffe, Geheul, Gejaule und aus ihren banalen, irren Scheinerklärungen, Hypothesen und blödsinnigen Behauptungen hervor. Und auf diese ganze Krakeelerei fällt auch noch das Gros der Bevölkerungen herein, glaubt den ganzen Schmäh und bezahlt gläubig und willig die neuen Steuerabgaben, die angeblich zum Klimaschutz erphantasiert und erhoben, die dann jedoch nur die Kassen der Staaten füllen oder einfach sinnlos verpulvert werden. Dies z.B. für höhere Gehälter der Regierenden oder in besonderem Fall für die Aufrüstung, damit die Armeen mörderische Kriege führen, Millionen Menschen umbringen und alle menschlichen Errungenschaften, die Natur und Ökosysteme sowie den Planeten selbst zerstören und vernichten können, anstatt um in menschenwürdiger Weise um Frieden besorgt zu sein. Stattdessen wird jedoch nur Hass und Kriegstreiberei betrieben, um verheerenden Kriegsmassakern, Kriegsverbrechen, Vergewaltigungen, der Räuberei, Folter und Morderei sowie Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen frönen zu können. Und dabei kann das nur getan werden infolge der Dummheit der Völker selbst, die all diese Verbrechen je nach Lust und Laune begehen, ihren Kopf hinhalten und sich letztendlich von angeblichen Feinden umbringen lassen. Dies, weil sie in ihrer Dummheit nicht selbst denken, keine eigene klare und vernünftige Meinung haben und sich daher nicht für die Armeen und Kriegsdienste weigern, sondern den alles befehlenden Regierenden, die Armeen halten und Kriege anzetteln – wovon auch hier die rechtschaffenen Regierenden ausgenommen sind –, hörig sind, die natürlich feige und voller Angst und Furcht sich in ihren Bunkern verkriechen, in Sicherheit hocken und nicht daran denken, ihr Leben dafür zu riskieren, was sie verantwortungslos anrichten. Dies, während die ihnen Hörigen als Militärs für sie den Kopf hinhalten und sich abschlachten lassen, wie das schon seit alters her immer und immer war,

bis heute der Fall ist und auch zukünftig so bleiben wird, weil die Erdlinge in ihrer Dummheit und eben infolge ihres Nichtnutzens von Verstand und Vernunft sich durch Lug, Trug und Verleumdung regierender und militärischer Kriegshetzer einlullen lassen. Bei restlos allen Erdlingsvölkern, und zwar im Gros aller Erdlinge, also auch im Gros deren Regierungen und Militärs herrschen in der Tiefe ihres Charakters die gleichen altherkömmlichen Tendenzen von Angst und Furcht vor, die zur Feindschaft gegen andere Menschen, Völker und Religionen anstacheln, weil die Angstvollen und Furchtsamen deren Lebensweise nicht kennen, nicht verstehen und sie deshalb als gefährlich, suspekt und dumm-dämlich sowie unüberlegt als feindlich einschätzen. Durch ihre Verstand- und Vernunftlosigkeit, eben durch ihre blanke Dummheit, die ja infolge Verstand- und Vernunftmangel entsteht, lagern sich in den Tiefen des Charakters alle menschlichen Ausartungen ab, die schlimmer nicht sein können. Dies sind Hass, Unfrieden, Disharmonie und Unfreiheit sowie Rache, Vergeltung und Gewaltstreben, was alles sofort nach aussen durchbricht, wenn entsprechende Regungen dafür geschaffen werden, wie Aufhetzungen, Hassreden, Lügen, Ideologien, Verleumdungen, Betrug, Drohungen und Beschimpfungen, wie aber auch Religionslügen in bezug auf blutheischende Bestrafung usw. Und tatsächlich werden diesbezüglich von kriegslüsternen Regierenden und Militärs in der Regel nach Möglichkeit religiöse Floskeln und sonstig religiös-gläubig geprägte lügen-, verleumdungs- sowie betrugs-mässige Beschwörungsreden benutzt, um in den Völkern Angst, Furcht, Hass und Gewalt hochzujagen und sie dadurch auf Gewalt und Krieg einzustimmen. Und dieser Einstimmung leisten die Völker durch ihre Dummheit und Dämlichkeit Folge, weil sie eben Verstand und Vernunft nicht nutzen und daher keine eigene verstandes-vernunftmässige Meinung und keinen gleichgeprägten Eigenwillen erschaffen können. Daraus ergibt sich zwangsläufig, dass sich die Völker durch die regierungsamtlichen und militärischen Kriegshetzer beeinflussen lassen und diesen hörig werden, folglich sie sich waffenschwingend auf angebliche Feinde stürzen und mordend, massakrierend, heulend und wutentbrannt Mitmenschen bekämpfen und umbringen, um letztendlich voller unsinnigem Hass brüllend selbst niederg emetzelt, in die Luft gesprengt oder abgeknallt zu werden.

Wie verantwortungslose Regierende und Militärs kriegshetzend werkeln und immer und immer wieder die Welt in Kriege, Verderbnisse und Zerstörungen treiben, und zwar in der Regel in irgendeiner Form mit religiösem Hintergrund und glaubensmässiger Mitmischlerei, wie «mit Gottes Segen», «es ist Gottesgesetz», oder «Gott wird uns den Sieg bringen», usw., so nutzen in dieser Weise auch alle weltweiten Terrororganisationen die gleichen Regeln. Dies ist aber auch der Fall in allen Politikreisen, in den politischen Parteien, in denen das Gros

religionsgläubig ist und folglich im gleichen Rahmen einhergeht, referiert, beschliesst und handelt. Und dadurch ist es bei diesen ebenfalls so, dass sie alles ohne jede Nutzung von Verstand und Vernunft als Missbeschlüsse fassen und umsetzen, was den Völkern weder Nutzen, Frieden, Freiheit noch Harmonie bringt, sondern explizit das Gegenteil – nebst finanzieller Ausbeutung durch ungerechtfertigte und auch völlig vernunftlose Steuern, Bussenbescheide und sonstige Unsinnigkeiten.

Was sich in den Regierungen und in allen Armeen sowie in den Religionen aller Glaubensrichtungen in der ganzen Welt ergibt und in die Völker hineinträgt, das führt zwangsläufig auch zu Anarchismus, zu Aufständen, zu Demonstrationen, Streik und zu bösem Terrorismus. Und genau diese Ausartungen haben sich schon angebahnt seit dem letzten Weltkrieg 1939 bis 1945, die nun jedoch schon seit geraumer Zeit zu wirken beginnen und schon seit mehr als 70 Jahren modern und Unheil bringen. Also existieren schon Dutzende mörderische und anarchistische Terrororganisationen und Verbrecherorganisationen rund um die Welt, die unzählige Gewalttaten, Mord und viele andere Verbrechen begangen haben, wobei aber alles bisher diesbezüglich Geschehene in zukünftiger Zeit nicht beendet, sondern in vermehrtem und verstärktem Mass weitergehen, immer mehr ausartend zunehmen und viel mehr Unheilvolles bringen wird als das bisher der Fall war. In dieser Weise wird besonders der Extremismus sich mehr und mehr ausweiten, und zwar nicht nur der Rechts-Extremismus, sondern auch der Links-Extremismus, wobei aber auch ein neuer Mittelschicht-Extremismus im Anmarsch ist, der zukünftig in sehr unerfreulicher Weise von sich reden machen wird. Diese Extremistengruppierungen werden aber nicht nur als ausserpolitische Extremistenorganisationen ihr Unwesen treiben, wie z.B. das Neonaziwesen verschiedener Formen, der Islamistenwahn und hysterische Klimaschutzwahn, denn auch ein Flüchtlingsextremismus wird bösartige kriminelle, verbrecherische Folgen bringen, wobei Fremden- und Religionshass ebenso bösartige Blüten treiben werden. Dies, wie auch der Lebensplatzmangel für den einzelnen Menschen durch die Masse der Überbevölkerung allüberall viel Unheil heraufbeschwört, wobei auch die Verbauungen der Landschaften und aller möglichen Gebiete dazu beitragen, wodurch in der Natur auch Erholungsräume für die Menschen zerstört werden.

Der Extremismus aller Formen hat bereits auch in die Politik eingegriffen und in diversen politischen Parteien Fuss gefasst, wobei die Grünparteien im Vordergrund stehen, die an eine Übermacht gelangen und mit verrückten Phantasie- und Wahnideen die Welt retten wollen. Jedoch erkennen sie in ihrer Dummheit und Dämlichkeit nicht den wirklich springenden Punkt, dass an allen Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen, der Klimazerstörung und steigenden Krebskrankheiten usw.

einzig die Überbevölkerung mit ihren Machenschaften die Schuld trägt, folglich diese durch einen langjährigen Geburtenstopp und eine folgende Geburtenkontrolle drastisch reduziert werden muss.

Nebst all den bisher angeführten miesen Aufkommen ergibt sich rundum bei den Erdlingen schon seit längerer Zeit ein Bildungsmanko in allen Bevölkerungen rund um die Erde, und zwar durch Arbeitsscheue, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Bildungsunbehagen und diverse andere Faktoren. Dabei spielt die manische Nutzung der Digitaltechnik bis hin zur Verblödung eine ganz besondere Macht auf die Verdummung und letztendliche Verblödung der massenhaften Erdlinge aus. Besonders diese Technik, die erdenweite Digitalisierung, die die Menschen immer perfider und umfassender in ihren Bann schlägt und beherrscht, bringt ungeheure Defizite und Negativitäten aller erdenklich möglichen Art in die gesamten Verhaltenweisen der Menschen der Erde. Dies darum, weil die Erdlinge in bezug auf diese Technik – die von Herstellungskonzernen gedanken- und verantwortungslos zur Profitgewinnung massenweise hergestellt und auf den Markt geworfen wird – zu deren Nutzung noch absolut unreif und unfähig sind, sie kontrolliert und vernünftig anzuwenden. Gegenteilig wird jedoch grossteils alles völlig dumm, dämlich und idiotisch zur völligen Verblödung genutzt, wie auch, wie üblich, zur Herstellung von mörderischen Waffen für Kriegs- und sonstige Mord- und Zerstörungs- sowie Vernichtungs- und Ausrottungszwecke. Und dass dabei schon heute unzählige junge und ältere Menschen stetig mehr verdummen und verdämlichen, nicht mehr fähig sind zu lernen, keine wertige Kommunikation mehr führen können und nicht einmal mehr Nebensätze zu verstehen vermögen, geschweige denn klare Sätze, Auslegungen und Erklärungen, das hat bereits tief eingegriffen. Dies auch darum, weil infolge Lehrkräftemangel – wie auch Fachkräftemangel auf anderen Gebieten und Berufen weitem – nur noch Laienkräfte als ungebildete Lehrpersonen dümmlich Unterricht erteilen, die fach- und sachunkundig nicht nur äusserst mangelhaft, sondern absolut fehlgerichtet sind. Dass dadurch auch die Schreibkunst immer mehr verkümmert und der Analphabetismus wieder ansteigt, ist ebenso nicht verwunderlich, wie die Tatsache der absinkenden Intellektwerte, des Allgemeinwissens und der spezifischen Kenntnisse in bezug auf die richtige Lebensführung, und zwar auch im Zusammenhang mit der allumfassenden realen Umwelt und deren Wirklichkeit und Wahrheit.

Zurück zum Thema: Dass die alleszerstörenden Erdlingsmachenschaften nicht einfach nur die unzähligen Milliarden Tonnen CO₂ und sonstigen und tausendfältigen Giftstoffe sind, die alles zerstören, sondern die riesige Masse Menschheit und deren Weiterwachsen, das kümmert sie nicht. Also verstehen sie auch nicht, dass die stetig weiter anwachsende

Überbevölkerung weiterhin die Welt und das Klima zerstören, und zwar durch alle ungeheuren Bedürfnisse aller Erdlinge, die sie erfüllt haben wollen und die auch grossteils unverzichtbar lebensnotwendig sind. Und all diese Bedürfnisse können nur erfüllt werden, indem die Erde, deren Natur, Fauna und Flora, alle Gewässer, die Böden und Bodenschätze und Wälder weiterhin ausgebeutet und zerstört werden. Und der Bedarf all dieser Bedürfnisse der Masse Erdlinge, der Überbevölkerung, ist unermesslich und steigt mit jedem neuen Menschen, der geboren wird. Also werden diese Bedürfnisse – einerseits lebenswichtig und andererseits purer Luxus –, die von der Masse Menschheit gefordert werden, mit jedem neuen Erdling, der geboren wird, immer umfangreicher, grösser und gewaltiger. Und zur Beschaffung dieser Bedürfnisse werden durch die Überbevölkerung Machenschaften durchgeführt, die am Planeten, an der Natur und deren Fauna und Flora, den Gewässern, der Atmosphäre usw. und damit in allen Ökosystemen ungeheuren Schaden anrichten. Und dieser greift immer schneller um sich, wodurch die Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen auch das Klima weiter zerstören. Die zudem dabei entstehenden Giftgase und sonstige Giftgase aller Art schädigen in ganz besonderem Mass das Klima unaufhaltsam mehr und mehr und treiben einen Klimakollaps immer weiter voran. Dies, während durch das Ganze der Giftgase, die als Treibhausgase und tausendfältige Giftstoffe aller Art in die Atmosphäre ausdünsten und diese gefährlich kontaminieren, immer mehr Menschen erkranken und sterben, und zwar insbesondere an diversen Krebsarten. Doch davon haben weder die verrückten Klimafreaks noch die Klimatologen und sonstigen Wissenschaftler eine Ahnung.

Tatsache ist, dass durch die Geburt jedes neuen Erdenmenschen zwangsläufig auch alle Bedürfnisse in Relation zum Wachstum der Überbevölkerung ansteigen und diese immer unermesslicher werden und zu deren Erfüllung dementsprechend auch alle Zerstörungen unaufhaltsam und endlos anwachsen und unaufhaltbarer werden. Das aber vermögen weder die kleine naive Greta Thunberg noch Luisa-Marie Neubauer zu erfassen, wie auch alle herumbrüllenden Demonstrierenden nicht. Dies ändert auch nichts daran, dass alle, die diesen beiden zujubeln und sie als Demonstrationsanführerinnen und als Ikonen verehren und bewundern, in blanker Dummheit gefangen und unfähig sind, Verstand und Vernunft zu gebrauchen. Dummheit aber ist gefährlich und wirkt in bezug auf das ganze Bestehen des Planeten Erde und dessen Ökosystem absolut zerstörend, was bedeutet, dass die gesamte Lebensgemeinschaft sämtlicher auf der Erde existierender Organismen aller Gattungen und Arten und ihre erdenweite Umwelt resp. Habitate zerstört und vernichtet werden. Das bedeutet, dass alle Lebensräume resp. biologischen charakteristischen Aufenthaltsbereiche aller Tier-, Getier- und sonstig selbstfort-

beweglicher Lebensformen sowie die gesamtumfassende Pflanzenwelt aller Gattungen und Arten einer Zerstörung und Vernichtung verfallen.

Die auf der Erde sich immer mehr ausweitende Klimakatastrophe hat sich dadurch ergeben, indem die spezifischen abiotischen und biotischen Faktoren der Lebensräume gestört wurden, in denen die vielartigen Lebewesen aller Gattungen und Arten in einem bestimmten Stadium ihres Lebenszyklus lebten. Doch durch die ungeheure Überbevölkerung und deren Bedürfnisse – die zur Befriedigung der Menschheit durch zerstörerische, vernichtende, ausrottende und verantwortungslose Machenschaften erfüllt wurden und weiterhin erfüllt werden – wurde nicht nur eine Klimazerstörung provoziert und herbeigeführt, sondern die nun herrschende Klimazerstörung. Und Fakt ist, dass mit jeder Neugeburt eines Erdlings die Bedürfnisse für seinen Lebensunterhalt und Lebenserhalt stetig mehr ansteigen, wodurch rundum alle Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung und damit auch die Klimazerstörung weiter voranschreitet.

Wird das Ganze aller Ursachen des Desasters der Umwelt- und Klimazerstörung genau analysiert, dann wird erkannt, dass einzig die durch die Überbevölkerung durchgeführten planetaren zerstörerischen Machenschaften zum Erhalt und zur Befriedigung und Lebenserhaltung notwendigen Bedürfnisse und Erdausräuberungen zur Klimakatastrophe geführt haben. Und in diesem Rahmen wird alles auch in Zukunft so lange weitergehen, bis ein Klimakollaps unvermeidbar wird, wenn nicht schnell ein mehrjähriger weltweiter Geburtenstopp durchgesetzt wird, und danach eine weltweite Geburtenkontrolle, um die Erdenmenschheit auf einen planetengerechten Stand einer vernünftigen Bevölkerungsanzahl zu bringen.

Ptaah:

25. Wie immer – wie sagst du doch manchmal –, triffst du den Nagel auf den Kopf, denn jedes deiner Worte entspricht dem, was wirklich ist.

26. Doch nun, lieber Freund, habe ich noch einiges mit dir zu bereden, das nicht öffentlich genannt werden soll.

27. Dies darum ...

References

Next Contact Report

Contact Report 727

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search

- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio

- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics

- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

FUTURE  F MANKIND

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_726&oldid=109960"

Contact Report 727

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 727
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 122–158 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 22nd November 2019, 21:11 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 21st June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 727

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsiebenundzwanzigster Kontakt

Freitag, 22. November 2019, 21.11 Uhr

Billy:

Ah, da wartest du schon, mein lieber Freund. Sei aber willkommen, Ptaah – musste eben noch etwas erledigen, sonst wäre ich schon vor 10 Minuten rübergekommen.

Ptaah:

1. Danke für dein Willkomm, Eduard, lieber Freund.
2. Zwar bin ich schon seit 20 Minuten hier, doch habe ich mich nicht gelangweilt, denn wie du mir erlaubt hast, habe ich einiges in deinem Computer nachgesehen und auch diesen neuen Aphorismus neuesten Datums gefunden, den ich bemerkenswert gut finde:

Verlust durch Glauben

Durch jeden religiösen oder sonstigen Glauben verliert der Mensch den Bezug auf den Sinn und die Sicht des Wahrnehmens, Erkennens und Verstehens der realen Wirklichkeit und Wahrheit.

SSSC, 22. November 2019,

9.19 h, Billy

Billy:

Danke, deine Beurteilung weiss ich zu schätzen.

Ptaah:

3. Danke.

4. Jetzt aber, Eduard, habe ich dir Neuigkeiten zu berichten, die dich wohl ebenso erstaunen werden, wie mir das auch selbst zugestossen ist, als ich in der nun geöffneten Bibliothek auf etwas von meinem Vater gestossen bin, was ich als ›Geheime Annalen‹ bezeichnen will.

Billy:

Aha, und wenn ich vielleicht erfahren darf, was Sfath geschrieben hat, dann fragt es sich, wie ...?

Ptaah:

5. Darüber will ich reden, resp. dir einiges offenlegen:

6. Mein Vater hat festgehalten, dass du Religionsunterricht nur in der Schule gehabt hast, wo du für deine guten Religionskenntnisse eine Bestnote erhalten hast.

7. Du warst aber nie gottgläubig, gegenteilig jedoch Pfarrer Zimmermann, ehe mein Vater Sfath mit ihm in Kontakt trat, wonach er jedenfalls nicht mehr im Sinn der christlichen Religion gläubig war.

8. Das wusstest du zwar, doch darüber gebot dir der Pfarrer jedoch Schweigen, denn weder seine Familie, die bibelgläubig war und es blieb, noch die Behörden und die Bevölkerung durften etwas davon wissen, weil sein Amt als Pfarrer gefährdet gewesen wäre.

9. Als er sich als junger Mann berufen fühlte, Pfarrer zu werden, war er sehr bibelgläubig und gottgläubig, und das blieb er bis zu jener Zeit, als mein Vater ihn kontaktierte.

10. Besonders bedeutsam war dabei – was mir nun auch klar und verständlich ist – das Verhalten von Pfarrer Zimmermann, denn aus den geheimen Annalen geht hervor, dass mein Vater Sfath schon vor deinem Schuleintritt im Jahr 1944 mit Pfarrer Zimmermann Kontakt aufnahm, und zwar nicht nur durch Eingebungen, sondern auch persönlich.

11. Dass er ihn dann während einer zweitägigen Zeitreise zurück in die Vergangenheit zu Jmmanuel brachte, als dieser 28 Jahre alt war und mit ihm über einen Sprachumwandler auch sprechen konnte, darüber hast du mir ebenso nie etwas gesagt, wie auch nicht, dass du mit meinem Vater schon vor deiner Reise mit Asket zweimal in die Vergangenheit zurück

gereist bist und mit Jmmanuel, wie aber auch mit allen anderen früheren Kündern sprechen konntest.

12. Dieses Erlebnis aber, dass Pfarrer Zimmermann mit Jmmanuel reden konnte und die Realität und damit die Falschheit seines religiösen Glaubens kennenlernte, veranlasste ihn zur Änderung seiner Bibel- und Gottgläubigkeit, folglich sich sein Glaube sehr schnell zur Realitätsanerkennung wandelte.

13. Das konnte ihn jedoch nicht davon abhalten, sein Pfarramt weiterhin auszuüben, jedoch fortan in anderer Weise, wofür sein Grund das Bedürfnis war, seiner bibelgläubigen Gemeinde das zu lehren, was das wahre Menschsein bedingt.

14. Und wie ich in mei...

Billy:

Ptaah, entschuldige, davon hatte ich keine Ahnung, denn Sfath hat mir nie etwas davon gesagt. Da bin ich wirklich platt – wirklich. Dass Sfath mit Pfarrer Zimmermann persönlich in Kontakt stand und er mit ihm gar zu Jmmanuel zurückging, davon hat er mir ebenso nie etwas gesagt, wie auch Pfarrer Zimmermann nicht. Sfath, so denke ich, wird ihm ja gesagt haben, dass er nie darüber sprechen darf, was er dann vielleicht so verstanden hat, dass er auch gegenüber mir schweigen sollte. Auch Sfath hat mir nie etwas davon gesagt, folgedem ich auch dir gegenüber nie etwas sagen konnte. Und was meine Rückreisen mit Sfath zu allen anderen Kündern betrifft, so durfte ich dir, Semjase und Quetzal darüber nichts verlauten lassen, denn dein Vater sagte, dass besonders du das Ganze erfahren würdest, wenn dafür der richtige Zeitpunkt komme, der jedoch erst dann sei, wenn du durch eigene Bemühung Erkenntnisse darüber gewinnen würdest.

Ptaah:

15. Dann kann ich verstehen, dass du geschwiegen hast, was du ja sehr gut kannst, wie ich aber auch verstehen kann, dass du sehr erstaunt darüber bist, was mein Vater mit seinen Annalen überliefert und damit frühere Vorkommnisse aufdeckt, die dir nicht bekannt sind und die er dir gegenüber verschwiegen hat.

Billy:

Aber, warum hat er mir denn nichts gesagt, das verstehe ich nicht?

Ptaah:

16. Dafür hatte er wohl seine Gründe, doch habe ich bisher in seinen Annalen keine Begründung dafür gefunden.

17. Höre nun jedoch weiter, was ich aus meines Vaters Erklärungen noch an weiterem sehr Interessantem erfahren habe, wobei ich annehme, dass du von meinem Vater Sfath auch bezüglich verschiedener anderer Vorkommnisse nicht informiert wurdest.

18. Davon will ich dir in der nächsten Zeit immer wieder einiges berichten, wovon aber gewisse Informationen nur für dich allein bestimmt sein werden, während anderes offen genannt werden kann, folglich du dann beim Abrufen und Niederschreiben unserer Gespräche nur das Erlaubte nennen darfst.

Billy:

Das ist doch klar, doch du machst mich wundrig, mein Freund.

Ptaah:

19. Das darf auch sein, Eduard, denn ich bin es auch hinsichtlich der weiteren Informationen, die ich aus meines Vaters Annalen noch erfahren werde, woraus ich aber auch bereits viele wichtige Informationen herauslesen konnte.

20. Verständlich ist mir nun auch das Vorkommnis bei der Scheune im Erachfeld, als Lehrer Graf meines Vaters Fluggerät sehen und berühren durfte, was einer Zweckvorgabe entsprach und wobei dein Lehrer eine gedankliche Eingebung meines Vaters empfing.

21. Diese war darauf ausgerichtet, dass sich Lehrer Graf gemäss seinem Erlebnis und dem ihm von meinem Vater «eingeflüsterten» Drängen dem Schulkollegen Lehrer Lehmann anvertraute und ihm auch erklärte, dass du bei ihm die 4. Schulstufe wiederholen werdest, weil dich Lehrer Frei schikanieren, prügeln und dich in der Schulstufe um ein weiteres Jahr zurücksetzen werde.

22. Und wie mein Vater dazu ausführte, fand er zu dieser Lösung, weil er durch Beobachten und Zukunftsschauen erkannte, dass Lehrer Lehmann sich heimlicherweise mit Erkenntnissen der Astronomie beschäftigte und dabei Gedanken hegte, dass auf dem Mars ebenso menschliches Leben existieren könnte wie auf der Erde.

23. Er beschäftigte sich gedanklich sehr damit, weil er von einem sehr realistisch inszenierten Science-fiction Rundfunkhörspiel in Amerika Kenntnis hatte, dessen Betitelung «The War of the Worlds» und das von einem Orson Welles erdichtet worden war.

24. Dieses Hörspiel, das in Amerika über Rundfunk ausgestrahlt wurde, löste in der Bevölkerung der Stadt New York und auch weitem Angst und Panik vor einer Invasion vom Mars hervor.

25. Lehrer Lehmann glaubte aber nicht daran, dass es sich bei den Marsbewohnern um bösartige Wesen handeln könnte, wie er auch das

Hörspiel nicht ernst nahm, sondern er beschäftigte sich gedanklich damit, wie ich schon sagte, dass auf dem Mars tatsächlich Menschen wie auf der Erde ein Dasein fristen könnten.

26. Die beiden Lehrer Graf und Lehmann taten sich dann zu einer gemeinsamen Beratung zusammen und befolgten heimliche Anweisungen, die ihnen mein Vater durch Eingebungen übermittelte, wodurch Lehrer Graf dich in den 3 Schuljahren förderte, die du bei ihm von der 1. bis 3. Klasse zugebracht hast.

27. Und da er auch mit Professor Jung befreundet war, bemühte er sich auch, ihm viele deiner Fragen hinsichtlich Psychologie vorzubringen, die er selbst nicht beantworten konnte.

28. Auch weihte er ihn in die ganzen Vorkommnisse ein, folglich also auch dieser Mann über dich sehr gut orientiert war, sich jedoch zurückhielt und nicht offen darüber redete, sondern nur mit Lehrer Graf.

29. Als es sich aber ergab – weil du vom Mathilde-Escher-Heim aus, wo deine Mutter mit deiner schwer physisch behinderten Schwester Verena war, dass du zur Burghölzli-Klinik in Zürich hinuntergegangen warst, weil dir dies mein Vater eingebend anordnete, wie er das auch bei Professor Carl Gustav Jung tat –, dass eure Bekanntschaft zustande kam, da bahnte sich der Werdegang an, dass einerseits deine beiden Lehrer Graf und Lehmann, wie aber auch Pfarrer Zimmermann, von meinem Vater Spath in persona kontaktiert, informiert und vielfältig aufgeklärt und belehrt wurden.

30. Auch ergab sich durch Professor Jung, dass nach seinem Dahinscheiden im Jahr 1961 gegen Ende der 1970er Jahre seine Nichte Lou Zinsstag zu dir kam, die sich mit dem weltweit aufgekommenen sogenannten UFO-Phänomen beschäftigte, das ein Mann in Amerika namens Kenneth Arnold infolge einer Beobachtung ihm unbekannter Flugobjekte aufgebracht hatte.

31. Dieses Erlebnis Arnolds nutzte der in Amerika lebende und aus Polen stammende George Adamski betrügend, indem er mit Lügen betrügerisch behauptete, dass er mit einer Frau vom Planeten Venus in Kontakt stünde.

(Anm. Auszug aus Wikipedia:

Kenneth A. Arnold war ein US-amerikanischer Pilot und Geschäftsmann. Berühmt wurde er für seine Sichtung von unidentifizierten Flugobjekten nahe Mount Rainier am 24. Juni 1947, für die er erstmals den Begriff ›Fliegende Untertasse‹ benutzte.

Am 24. Juni 1947 behauptete Arnold, während er nahe Mount Rainier (Bundesstaat Washington) flog, habe er neun ungewöhnliche Flugobjekte in den Wolken gesehen. Er sagte weiter, er habe die Zeit gestoppt und schätze ihre Geschwindigkeit auf 1200 Meilen pro Stunde (rund 1900 km/h). Zuerst habe er nur eine Art Lichtbälle erkannt, bis er näher herankam. Die ersten Berichte beschrieben acht Objekte als flache, tellerartige Scheiben und ein Objekt als flach und fledermausartig oder Sichelförmig. Obwohl Arnold auch in eigenen Schriftstücken, wie in einem Brief an die US Air Force von 1947 und einem Artikel im FATE Magazin von 1948, die Objekte als «saucer-like discs» und «saucer like objects» bezeichnet, weist Arnold später den Begriff «flying saucer» von sich. In einem Radio-Interview von 1950 bestreitet Arnold den Begriff «saucer» als Beschreibung für das Aussehen gemeint zu haben. Er hätte die Objekte stets als «Disk» beschrieben. Der Begriff «flying saucers» sei ein Missverständnis mit Reportern gewesen.

Adamski war der erste «Kontaktler», also jemand, der öffentlich behauptete, Ausserirdischen begegnet zu sein. Zuvor trat er als UFO-Sichter in Erscheinung. Adamski schrieb mehrere Bücher rund um seine angeblichen Treffen mit Venusianern, die ihn auf interplanetare Reisen mitgenommen haben sollten. Einige seiner Werke wurden zu Bestsellern, etwa «Flying Saucers Have Landed» (1953, dt. Fliegende Untertassen landen), das er gemeinsam mit Desmond Leslie schrieb. Selbst Ufologen sahen seine Arbeit grösstenteils als fiktiv an. ScienceFiction-Autor Arthur C. Clarke schrieb in seinem Roman «3001 – Die letzte Odyssee», dass Ufologen an der Adamski-Krankheit leiden würden.)

32. Lou Zinsstag informierte dann in Amerika Wendelle Stevens, der umgehend zu dir kam und auch Lee und Brit Elders einweihte, wodurch dann der Contact-Film angefertigt wurde.

33. Lange Zeit, nämlich mehr als eine Stunde, habt ihr, du und Professor Jung, zusammen gesprochen, wobei du ihm viele Informationen zu geben hattest und er erkannte, dass alles der Wahrheit entsprach, was ihm Lehrer Graf zutrug.

34. Also entschloss er sich, bei allem mitzumachen, worum ihn dein Lehrer gebeten hatte, was jedoch auch von Professor Jung nur in heimlicher Art und Weise getan wurde, weil auch er sich nicht öffentlich damit auseinandersetzen durfte.

35. Als du dann wieder im Mathilde-Escher-Heim zurückwarst, fragte dich deine Mutter nach deinem Verbleib, wobei du ihr wahrheitsgetreu dein Zusammentreffen mit dem Professor und vom Gespräch mit ihm berichtet hast, was sie als Selbstverständlichkeit erachtete.

36. Deine Bekanntschaft, die also mein Vater Sfath arrangierte, war nur ein geringer Teil seines Handelns, denn auch mit deinen beiden Lehrern Karl Graf und Gustav Lehmann unternahm er einiges, was er dir ebenfalls verschwieg.

37. Beide beorderte er, ihnen eingebend, zur Scheune im Erachfeld, beorderte sie zusammen in sein Fluggerät, das du <Birnen>-Raumschiff nennst, um mit ihnen während einem mehrere Stunden dauernden Flug rund um die Erde und auch um den Erdmond zu fliegen und sie über deine Mission aufzuklären.

38. Weiter unterrichtete er beide hinsichtlich der Schöpfungsrealität sowie bezüglich der Falschheit der Religionen, wie er sie auch darüber informierte – wie es auch der Fall bei Pfarrer Zimmermann war –, dass du während der ganzen Schulzeit und auch noch einige Zeit danach infolge Verleumdungen schlimme Verunglimpfungen erleiden und durch die Schulbehörde usw. drangsaliert werdest.

39. Mein Vater belehrte sie auch darüber, wie die Falschheit der Religionen und die diesartige Gläubigkeit der Erdenmenschen entstanden waren.

40. Durch alle Belehrungen veranlassten sich beide Lehrer selbst, wie es auch bei Pfarrer Zimmermann der Fall war, dass sie sich fortan der Wahrheit zuwandten und dir in geheimer Weise hilfreich waren.

41. Jedoch hatten sie sich zu verpflichten, nach aussen hin ihr Erlebnis, ihre erhaltenen Belehrungen und Informationen sowie ihre Aufgabe zu verschweigen, und zwar auch, dass äussere Kräfte wie ... nichts davon wahrzunehmen vermöchten, die ...

42. Also stand ihnen allen an, den beiden Lehrern, wie auch Pfarrer Zimmermann, zu schweigen, weil sie einerseits durch eine Verlautbarung ihren Ruf und ihre Lebensexistenz eingebüsst hätten, andererseits aber auch die erforderliche Hilfe für dich nicht hätten erbringen können, im weiteren jedoch auch bezüglich den ...

43. Soweit einmal in kurzer Weise die Vorkommnisse erzählt, die sich im Zusammenhang mit Pfarrer Zimmermann, Professor Jung und mit deinen beiden Lehrern Karl Graf und Gustav Lehmann ergeben hatten.

44. Wenn ich nun auch noch in kurzer Weise das anspreche, was sich auf die Verleumdungen bezieht, die ich angesprochen habe, dann sollte dies

für heute in dieser Beziehung genug sein.

45. Was ich jedoch in meines Vaters Annalen gelesen habe, kundet von äusserst unerfreulichen und fanatischen Verhaltensweisen christlich Gläubiger in der Schulbehörde deiner Heimatgemeinde, wie aber auch von Personen, die in der Gemeindeführung beamtet waren.

46. Die Annalen geben diesbezüglich Fakten frei, die aussagen, dass dein Heimatort seit alters her und auch zur Zeit deiner Jugend noch eine Örtlichkeit strenger christlicher Gläubigkeit war.

47. Diesbezüglich, so ist geschrieben, wies das religiös-gläubige Verhalten bei vielen der Bevölkerung Ähnlichkeiten wie im Mittelalter auf, wobei jedoch verschiedene Glaubensrichtungen gang und gäbe waren, wie du solche Unterschiedlichkeiten jeweils nennst.

48. Mein Vater schrieb darüber, dass jedoch, wenn es darum ging, einen Menschen zu harmen, sich alle Gläubigen aller Gläubigkeiten zusammen-taten und sich einheitlich zu einem Mob bildeten, der vor nichts zurückschreckte.

49. Zu deiner Jugendzeit war es ebenfalls so, als gegen dich eine Intrige zustande gebracht wurde, wobei alles jedoch hinterhältig und nach aussen versteckt geschah.

50. Das Ganze, das gegen dich gerichtet war, entsprach einem gewissenlosen Sektierismus, der von einer Gruppierung fanatisch geprägter verschiedener Gläubigkeiten geführt wurde, die sich zusammengerottet hatte und willens war, nichts unversucht zu lassen, um ihr festgelegtes Ziel zu erreichen.

51. Und wie du weisst ist es so, dass die Erdenmenschen, wenn sie sich in einer unlauteren Sache vereinen und zum Mob werden, ganz gleich ob in kleinen Gruppen oder in grossen Massen, sie dann zu bedenkenlosen Wesen werden, die wie wilde Ungeheuer unkontrollierbar zuschlagen.

52. Natürlich war alles, was gegen dich gerichtet war, nicht in dieser Weise, doch im Verhältnis betrachtet, war es nicht anders, denn in der zustande gekommenen Zusammenrottung galt es, dich unter allen Umständen niederzuzwingen, weil du als Ungläubiger ein untragbarer Aussenseiter und Ketzer warst, der nicht geduldet werden konnte.

53. Und der Grund dafür war der, weil Pfarrer Zimmermann bei der Schulbehörde und bei den Gemeindeführenden vorsprach, um Schutz für dich zu ersuchen, weil du ihm gesagt hast, dass dir oft eine Frau namens Horatschek nachstellte und drohte, dich zu schlagen, weil du weder in die Kirche, noch in die Sonntagsschule gegangen warst.

54. Er war der Ansicht, dass sein Intervenieren bei der Behörde der beste Weg sei, dir zu helfen, weil er sich nicht mit der Methodistenvereinigung einlassen wollte, der Frau Horatschek angehörte.

55. Mein Vater hielt in den Annalen fest, dass diese Frau von ihrer Vermieterin wusste – von einer weitverheirateten Luise Meier, der du in deiner Freizeit oft geholfen und für sie Arbeiten verrichtet hast –, dass du weder getauft worden warst, noch an die Bibelgeschichten oder an einen Gott usw. glaubtest, wie auch, dass du in keine Sonntagsschule gingst und auch die Kirche nicht besuchtest.

56. Als gläubige Methodistin wurde die Frau wütend und verfiel in Hass gegen dich.

57. Als dann Pfarrer Zimmermann bei der Schulbehörde und der Gemeindeführung vorsprach, in der Hoffnung, dass von dieser eine Mahnung gegen Frau Horatschek erlassen würde, geschah dann das Gegenteil.

58. Dies, weil aus religiösem Glauben, der immer einem Wahn entspricht, eine Intrige gegen dich ausgeheckt wurde.

59. In der Gemeindeführung und Schulinstanz waren 4 massgebende Männer, die grundlegend für alles verantwortlich waren, was gegen dich eronnen und böswillig aus fanatisch-religiösem Wahn gegen dich unternommen wurde.

60. 2 der Männer, nämlich ... und ..., waren strenggläubige Katholiken, ein anderer, ..., gehörte der Evangelischen Brüdergemeinde an, und der 4., ..., war ein fanatisch-gläubiges Mitglied der Methodistengemeinde und auch mit der Methodistin Frau Horatschek bekannt.

61. Diese 2 waren es auch, die mein Vater Sfath in seinen Annalen als grundlegende Verursacher des Ganzen nennt, dass die beiden zusammen eronnen haben, dich in der Hoffnung so lange zu drangsaliieren, bis du im Methodistenglauben und bei dessen Gott Hilfe suchen würdest, weshalb sie dich auch oft angeschrien hat, dass du als Ungläubiger dich dem <lieben Gott> zuwenden sollst.

62. Und diese 2 Personen waren es auch, die 4 der Pro Juventute angehörende streng gläubige Personen davon überzeugen konnten, dass diese Organisation gegen eure Familie vorgehen und alle Kinder in Heime unterbringen oder in Verdingung verbringen soll.

63. Diese Personen waren ein Mann, der zur Baptistengemeinde gehörte, und 3 Frauen, eine davon war eine Christgläubige aus der Heilsarmee, die anderen 2 gehörten der Baptistengemeinde an.

64. Diese Personen der Pro Juventute jedoch, wurden dann, wie Vater in den Annalen festgehalten hat, von deiner Mutter drohend mit einem Holzprügel angegangen und vom Platz gejagt, wonach diese Leute bei den Behörden intervenierten, jedoch bezüglich ihres Vorhabens nichts erreichen konnten, jedenfalls nicht gegen deine Geschwister, weshalb sie sich, wie alle andern, auf dich konzentrierten.

65. Im Verlauf der Zeit ergab sich, dass sich alle die Personen zusammen-taten und verbündeten, die sich gegen dich entrüstet hatten.

66. Dazu gesellte sich dann als führende Kraft der Methodistengemeinde noch ..., folglich die glaubensfanatischen Behördenmitglieder und alle an-deren auch von dieser Seite unterstützt wurden.

67. Und so kam es, dass gegen dich und deinen Unglauben eine hinterhältige Intrige mit allen erdenklich möglichen Mitteln zustande kom-men konnte, um dich zu bekehren.

68. Und dass dann die Frau, die ihr nur Horat oder Horatin nanntet, letz-tendlich der letzte Grund war, dass sich alles so ergeben konnte, wie ge-plant wurde, das ergab sich dann einfach als Fügung.

69. Diese Frau, so notierte mein Vater, war schon zuvor grundlegend der wirren fanatischen Wahnmeinung, dass sie dich unter allen Umständen in die Methodistengemeinde einbringen und dich vor der Hölle retten und fol-glich ihrem Glauben zuführen müsse.

70. Und dass sie dann von den genannten Behördenmitgliedern und der methodistischen Führungskraft ebenso reichlich dafür bezahlt wurde – wie auch Lehrer Frei, der in alles einbezogen wurde, um dich zu dif-famieren, dich von deinem Unglauben abzuhalten und deinen Unglauben zu erschweren, um dich zum Glauben zu führen –, so spielte dabei auch Geldgier noch eine wichtige Rolle.

71. Tatsache ist, dass du dich durch all diese Intrigen, Gewalt und diesen Zwang nicht beeinträchtigen lassen hast, folglich sie dich letztendlich durch die Frau und Lehrer Frei unterdrücken liessen.

72. Und dies taten sie in jeder erdenklich möglichen Beziehung in hinterhältiger Weise, indem sie dich behindernd, hemmend und durch Belästigung, Lügen und Verleumdung von deinem Unglauben abzu-schrecken suchten.

73. Dies, weil der in den Personen tiefverankerte und fanatische Bibel- und Gottglaube sie dazu trieb, wie ein solcher fanatischer Glaubenswahn auch schon in mittelalterlicher Zeit die Erdenmenschen dazu trieb, Gottungläubige zum Glauben zu zwingen oder ihnen bis hin zur Ermordung nachzustellen.

74. Als nun allen Fanatikern nicht gelang, was sie wollten, begannen sie derweise zu handeln, indem Frau Horatschek dir immer mehr nachstellte und dich belästigte, während Lehrer Frei laufend wütender auf dich wurde und öfter und öfter zuschlug, weil du trotzdem nicht in erhoffter Weise reagiert hast.

75. Du hast, wie Vater geschrieben hat, allen derart im Weg gestanden, dass sie keine eigene innere Zufriedenheit finden konnten und deshalb ih-nen eine schwere Last geworden warst, die sie wieder loswerden wollten.

76. Deshalb wurde beschlossen, dass du ungelegen und untragbar seist und sie dich auf irgendeine Art und Weise aus der Gesellschaft auszuschliessen gedachten.
77. Und dazu kam es dann, als Frau Horatschek dich mit einem nassen Tuch geschlagen, du ihr dieses entrissen und zurückgeschlagen hast, woraufhin sie den betreffenden in die ganzen Intrigen involvierten Behördenmitgliedern ihr Leid klagte, wodurch diese dann den Lauf des Ganzen in Gang setzten.
78. Was Vater weiter dazu noch geschrieben hat, ist folgendes:
79. Der protestantische Lehrer Frei war mit den diversen Personen, also auch mit den fanatisch katholischgläubigen Behördenmitgliedern bekannt, folglich diese ihn animierten und ihm grössere Geldbeträge zukommen liessen, um dich im Unterricht zu benachteiligen und dich zudem zum Bibel- und Gottglauben zu bewegen.
80. Das, so steht in Vaters Annalen, hat er auch oft getan und dich beschwörend darauf hingewiesen und aufgefordert, dass du in die Kirche oder zu den Methodisten gehen sollst, worauf du aber nie reagiert und auch nie jemandem etwas davon erzählt oder geklagt hast.
81. Du hast auch gegenüber deinen Eltern und Geschwistern geschwiegen, wie auch darüber, dass er dich oft mit einem schweren Stock im Angesicht aller Schüler geschlagen hat, von denen sich nicht einer getraut hätte, etwas zu sagen.
82. Auch der Frau wurden, ebenso wie Lehrer Frei, hohe Geldbeträge bezahlt, wie ich schon erwähnte, um dich immer öfter zu belästigten, weil alle hofften, dass du dadurch Hilfe bei Gott, bei der Methodistengemeinde oder beim Katholizismus suchen würdest, was dir Lehrer Frei bei jedem Gespräch vermitteln sollte.
83. Dies eben dann, wenn er dich jeweils veranlasste, nach Schulschluss im Schulraum zurückzubleiben und er dich zwang, ihm bei seinen Überredungsversuchen zuzuhören.
84. Mit der Zeit jedoch begann er dich aus Wut auch zu schlagen, wenn du mit ihm allein im Schulraum warst, weil du dich ihm entgegengestellt und du deine Meinung deiner Ungläubigkeit nicht zu seinen Gunsten geändert hast.
85. Das vermochte er nicht zu ertragen, weshalb er dich immer öfter schlug.
86. Als alles, was von ihm unternommen wurde, nicht fruchtete und du die Schule immer öfter nicht mehr besucht hast, was zu 172 Absenzen führte, haben er sowie die Behördenmitglieder, die Personen der Sekten, der Pro Juventute und die übelgesinnte und dir dauernd nachstellende Frau Horatschek, die ja auch in Niederflachs und in deiner Nähe wohnte, sich

zusammengetan und Pläne ausgearbeitet, um dich durch allerlei Gewalt und Zwangsversuche zum Glauben zu zwingen.

87. Als dir dann die Frau aufgelauert hat und dich vorbedacht mit einem nassen Tuch schlug und du dich zur Wehr gesetzt hast, wurde daraus der Grund geschaffen, dich als Unerziehbaren zu verunglimpfen und den Weg zu finden, dich aus der elterlichen Aufsicht zu entfernen.

88. Dadurch ergab sich dann alles Leid und Übel, das du erleben und erfahren musstest, wogegen deine Mutter und dein Vater nichts tun konnten, weil sie gegen die Behördenbeschlüsse und Anordnungen nichts auszurichten vermochten.

89. Und wie mein Vater schrieb, waren alle Beteiligten in ihrem Glaubensfanatismus voller Hass gegen dich und darum bemüht, dich durch Intrigen, Lügen, Schläge sowie Verleumdungen in einen Zustand zu treiben, der dich zu einem Bibel- und Gottglauben führen sollte.

90. Diese Geschehen wurden durch die beiden Behördenmitglieder zusätzlich lügenhaft, völlig falsch und diffamierend allen anderen Behördenmitgliedern unterbreitet, wodurch die zu deinem Nachteil reichenden Beschlüsse gefasst und umgesetzt wurden.

91. Und in dieser lügengeschwängerten und verleumderischen Weise wurden folglich auch gründlich völlig wahrheitsfremde Akten angefertigt und du Dingen beschuldigt, die niemals gegeben waren.

92. Und dies hat sich auch in deinem späteren Leben mehrfach so erhalten, wie auch hinsichtlich der Geschehen mit dem Gatten deiner älteren Schwester, der dich zusammen mit seinen Diebeskumpanen schändlicher Taten beschuldigt hat, mit denen du nichts zu tun hattest, sondern die gesamthaft auf deren kriminelle Aktivitäten zurückführten, wofür du aber unschuldig büssen musstest, während alle 3 anderen ungestraft freiblieben oder milde bestraft wurden.

93. Dass aber du der Leidtragende warst, weil du zu den Anschuldigungen gegen dich geschwiegen und dich nicht einmal verteidigt hast, weil du deine Schwester und ihre Kinder schützen wolltest, das ehrte dich zwar, doch trug es dir auch grossen Rufschaden und ungerechtfertigte Strafmassnahmen ein.

94. Dabei wurden durch die Gerichtsbarkeit damals auch die Vorkommnisse in deinem Heimatort Bülach herangezogen, die durch die Lügen und Verleumdungen der Gemeindebeamten ... und ... sowie durch die Schulbehördenmitglieder ..., ... und ..., wie auch Lehrer Frei, Frau Horatschek, die Pro Juventute-Mitglieder und die Methodisten ... und ... dazu führten, dass dir sehr viel Böses und Übles angetan wurde.

95. Dass die Lügen und Verleumdungen gegen dich dann auch noch in entsprechenden Akten schriftlich festgehalten wurden, das entsprach ebenso einer Schändlichkeit sondergleichen, wie dies auch zur heutigen

Zeit der Fall ist, auch weil dir alle diese Diffamierungen und das ganze Lügengewebe nachgetragen und auch noch durch Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen in Form von staatlich geführten Fichen weitergeführt wird. (Anm. Billy: Wahrscheinlich noch immer – auch im neuen Jahrtausend.)

96. Dies auch darum, weil die fehlbaren Gemeinde- und Schulbehördemitglieder in deiner Heimatgemeinde die gesamten Diffamierungen und Verlogenheiten gegen dich völlig wahrheitswidrig und wirklichkeitskonträr schriftlich festgehalten und aufbewahrt hatten.

97. Davon hat dann auch die Gerichtsbarkeit noch Gebrauch gemacht, als du durch deinen Schwager und seine Kumpane verleumdend übler Taten beschuldigt wurdest, die jedoch sie zusammen begangen hatten.

98. Dein Schwager jedoch, der deutscher Staatsbürger war, ging umgehend zurück nach Deutschland, wodurch er sich einer gerichtlichen Verhandlung und Strafe entzog, während seine beiden kriminellen Kumpane dich falsch als Rädelsführer beschuldigten und du unschuldig bestraft wurdest.

99. Wie ich das diesbezüglich Ganze betrachte und beurteile, so übertrifft es meines Erachtens alles an erdenmenschlich sektiererisch bedingter Hinterhältigkeit, Infamität und niederträchtiger Verkommenheit, um in einer solchen Weise einen jungen Menschen zu einem religiös-sektiererischen Glauben zu zwingen.

100. Und was ich diesbezüglich aus meines Vaters geheimen Annalen herausgelesen habe, das deckt sich Wort für Wort mit allen Erklärungen, die ich in dieser Weise von deiner Begleiterin Asket erfahren habe, jedoch alles nicht verstehen konnte.

101. Asket selbst war damals untröstlich, als sie zu jener Zeit in den 1950er Jahren alle Geschehen mitverfolgte und nichts dagegen unternehmen konnte.

102. Das, Eduard, lieber Freund, sind vorerst einige von vielen Fakten, die ich aus den geheimen Annalen meines Vaters erfahren habe und die auch Asket bestätigt hat.

103. Dazu lässt mir jedoch eine wichtige Frage keine Ruhe, denn ich kann nicht verstehen, wie du das für mich gesehen Unmögliche durchgestanden hast, nämlich, wie du gesinnungsmässig und pflichtbewusst der Mensch zu bleiben vermochtest, der du bist.

104. Wie kannst du unveränderbar bis in die heutige Zeit so sein, wie du durch die Unterrichtung meines Vaters Sfath und durch dein unermüdliches Lernen schon in sehr jungen Jahren zu dem Menschen geworden warst, der du auch heute bist?

105. Offen bleibt für mich auch die Frage, wie du psychisch alles unbeschadet durchstehen konntest und wie du nie von deinem

Versprechen abgewichen bist, wie du meinem Vater zugesagt hast, dass du unter allen Umständen deine Kündungsmission erfüllen werdest.

Billy:

... Danke, was du erzählt hast, ist alles starker Tabak, und davon habe ich wirklich nichts gewusst, denn Sfath hat mir nichts davon gesagt. Nun, was soll es ... Aber weisst du, Ptaah, einerseits hat es von Gläubigkeit irregeführte Erdlinge schon zu frühesten Zeiten ebenso gegeben, wie auch von Hass geprägte, und so ist es auch noch heute, denn seit alters her haben nur wenige Menschen den Weg aus ihrem Hassgebaren herausgefunden – leider. Und dass in Büüli und eben auch in Niederflachs rundum ein Gläubigkeitsfanatismus nahezu wie im Mittelalter herrschte, das habe ich in meiner Jugend zur Genüge erfahren. Und was mir durch den Glaubenswahn und den Hass diverser Glaubensverrückter und zudem noch zum Aufzwingenwollen eines Glaubens an einen Gott und Heiland angetan wurde, das habe ich damals ganz besonders auch um meiner Mission willen stillschweigend in Kauf genommen und darüber auch gegen jedermann geschwiegen, und zwar auch gegenüber meinen Eltern, Geschwistern und den Lehrern Graf und Lehmann. Nur Pfarrer Zimmermann habe ich einmal in einer lichten Minute etwas gesagt, eben speziell in bezug auf die Horatin, wobei dann aber offenbar, wie du aus den Annalen von Sfath weisst, wie du sagst, alles schlecht herausgekommen ist, weil er dort intervenierte, wo dann erst recht gegen mich gewerkelt wurde. Daraus kann man ihm aber keinen Vorwurf machen, denn er hat es ja sicher nur gut gemeint, und zudem hat er bestimmt nicht damit gerechnet, was dann daraus hervorgegangen war.

Als ich damals schwieg, dachte ich, dass ich erst recht in des Teufels Küche landen könnte, wenn ich klagen oder sonstwie etwas sagen würde. Und dass mir jemand geglaubt hätte, das war sowieso fraglich, wie das ja auch mein Leben lang so blieb und noch heute der Fall ist, da man mich in bezug auf die Photos von euren Strahlschiffen und die Kontakte mit euch öffentlich im Fernsehen, in Zeitungen und Journalen als Lügner, Betrüger, Film- und Photofälscher und als arbeitsscheuen und bösen Menschen verleumdet und mich bezichtigt, dass ich auf Kosten unserer Vereinsmitglieder ein Leben in Herrlichkeit und Freuden führen würde.

Dass ich bis heute mit Beschimpfungen, durch Lügen und Verleumdungen nicht in Ruhe gelassen werde, wie auch, dass man mich am liebsten aus der Welt schaffen würde, wie das ja bisher durch 23 Mordanschläge versucht wurde und dabei auch Kerngruppe-Mitglieder gefährdet wurden, wie auch Wendelle Stevens, die bei solchen Anschlägen dicht bei mir standen oder sassen, das sind unumstössliche Taachen.

Ptaah:

106. Ja, das ist leider so, sogar durch deinen jüngeren Sohn und deine geschiedene Frau wirst du in schändlicher Weise diffamiert, zusammen mit verantwortungslosen Unbedarften, die ihnen unüberlegt Glauben schenken und dadurch vom Hörensagen verstand- und vernunftlos selbst weltweit Lügen, Verleumdungen und Zweifel über dich verbreiten.

107. Und die beiden, dein jüngster Sohn und deine ehemalige Frau, diffamieren dich wider besseres Wissen, denn beide könnten Zeugenschaft über selbst erlebte Vorkommnisse hinsichtlich Sichtungen und Geräusche bezüglich unserer Fluggeräte ablegen, wie gar eine persönliche Begegnung zwischen deiner geschiedenen Frau und mir.

108. Eine solcherartige Schändlichkeit, wie diese beiden sie an den Tag legen, kann ich nicht verstehen und kann sie nur als Verkommenheit beurteilen.

109. Und das, was die Lüge und Diffamierung hinsichtlich dessen betrifft, dass du als arbeitsscheu und als Sektenführer beschimpft wurdest, wie das unter anderem aus jenen behördlichen Fichen hervorgeht, die du angefordert hast und die ich lesen konnte, das entspricht derartig infamen Lügen und Verleumdungen sondergleichen, dass in mir der Zorn hochstieg.

110. Wenn ich allein daran denke, welche unermessliche Arbeit du hinsichtlich des Aufbaus des gesamten Centers geleistet hast, das ursprünglich an Gebäulichkeiten und an allem Gelände alles mehr als nur völlig verlottert und teils vollständig zerstört war, woraus du aber als Arbeitshauptakteur und mit all deinen Handwerkskenntnissen ein kleines Paradies geschaffen hast ...

Billy:

Bitte, lass das, denn übertreiben musst du nicht. Wären alle anderen Mitglieder nicht gewesen, alle Frauen und Männer und auch die Kinder, dann wäre das Ganze nie zustande gekommen. Auch in bezug auf die finanziellen Probleme haben einige mitgeholfen und wollten die Einlagen nicht mehr zurück, eben Elsi, Bernadette, Guido und Engelbert, während bei Amata, Renato, Mitscho und Margreth die Darlehen wieder zurückbezahlt werden mussten. Und Tatsache ist auch, dass jedes einzelne Kerngruppe-Mitglied, wie auch Freunde und Passiv-Mitglieder, ungeheuer viel mitgearbeitet und nach bestmöglichem Können und Vermögen das Beste gegeben haben, sonst hätten wir das nicht erreicht, was wir heute der Welt vorweisen können. Das bitte, ist die Wahrheit, Ptaah.

Ptaah:

111. Das ist wohl richtig und auch nicht zu bestreiten, doch ich will und muss nun einmal deutlich und klar darauf hinweisen – wobei ich darauf bestehen muss, dass du mich weder unterbrichst noch das Ganze bagatellisieren willst –, dass unbestreitbar du der Mann bist, der in jeder Beziehung die Hauptarbeit, alle Planung und das Finanzielle usw. erbracht hat.

112. Und das spricht völlig gegen alle Lügen und Verleumdungen der behördlichen Fichen (Anm. Einfügung = Erklärung Wikipedia: Der sogenannte Fichenskandal [auch Fichenaffäre] ist ein Skandal der neueren Schweizer Geschichte in der Endphase des Kalten Krieges. Davon abgeleitet hat sich in der Schweiz das Wort «Fichenstaat» als Umschreibung für einen «Schnüffelstaat» gebildet. Etwa 900'000 Staatsschutz-Fichen wurden zwischen 1900 und 1990 angelegt, sie befinden sich heute im Bundesarchiv.), deren Erstellende wohl niemals in der Lage gewesen sein würden, das zu vollbringen, was du gesamthaft erbracht hast.

113. Und das, so schätze ich, war auch allen Neidern, abtrünnigen frühen Mitgliedern, deinem jüngsten Sohn und deiner geschiedenen Frau sowie allen böswilligen Antagonisten aller Art unmöglich, die auf eine hinterhältige Weise boshaft und heimlich dich rundum unmöglich zu machen versucht haben.

114. Dies dadurch, indem sie dich bei der Polizei, bei Behörden und auch bei Staatssicherheitspersonen, wie auch bei Journalisten und vielen Personen weitem diffamiert und durch Lügen- und allerlei böse erdachte Verleumdungsbeschuldigungen herabgewürdigt, dich zu demütigen und unmöglich zu machen versucht haben.

Billy:

Bist du nun fertig damit, Ptaah, denn deine Rede wäre nicht nötig gewesen. Das Ganze wärmt nur alte Dinge auf, die längstens vorbei und nicht mehr relevant sind und eigentlich der Vergessenheit angehören und daher nicht mehr zur Sprache gebracht werden sollten. Daher will ich sie dann beim Abrufen des Gesprächsberichts auch nicht aufschreiben.

Ptaah:

115. Damit bin ich nicht einverstanden, denn noch immer wirst du weltweit von unbedarften Erdenmenschen gedanken-, verstand- und vernunftlos der Lüge und des Betrugs beschimpft, weil sie den praktisch in allen Staaten der Erde verbreiteten Lügen und Verleumdungen gegen dich gläubig verfallen sind.

116. Daher soll es sein, dass du meine Rede abrufst, niederschreibst und auch weltweit verbreitest.

117. Dabei – und das habe ich gründlich bedacht, was wir zudem auch im Gremium besprochen und beschlossen haben –, sollst du auch das Ganze meiner Erklärungen beifügen, die ich aus meines Vaters Annalen erfahren und dir nahegebracht habe.

Billy:

... Ist das wirklich dein Ernst?

Ptaah:

118. Deine Frage ist zwecklos.

Billy:

... Es gefällt mir nicht, ... aber wenn ihr das beschlossen habt, dann hat es wohl seine Begründung, die du mir aber später noch erklären musst.

Ptaah:

119. Das werde ich tun, doch nur privaterweise.

Billy:

Ist mir auch recht. Gut, dann rufe ich alles Gesprochene ab und schreibe es auf, wobei ich wie üblich etwas Mühe haben werde, alles in die deutsche Schriftsprache umzusetzen. Unser zürcherisches Schweizerdeutsch, in dem wir uns unterhalten, bedarf eben bei der Sprachumsetzung immer eines etwas besonderen Schliffs, damit das Deutsche, in das ich ja alles umsetzen muss und schreibe, exakt dem entspricht, was wir im Zürichdeutschen reden.

Nun gut, wir haben zuvor von dem gesprochen, was du aus deines Vaters Annalen erzählt hast. Dazu habe ich noch zu sagen, dass ich noch zu dem etwas erwähnen sollte, was ich zu erklären begonnen, jedoch nicht beendet habe. Und das bezieht sich darauf, dass es mir nie in den Sinn gekommen wäre – ausser bei der Horatin, der ich das nasse Tuch entrissen und ihr damit ins Gesicht zurückgeschlagen habe –, ihr für alles Böse selbst einmal böseartig etwas auszuwischen, denn ich war nie rachsüchtig. Wenn ich aber andern, die mich gepiesackt haben, einen happigen Streich gespielt oder ihnen eine Lehre erteilt habe, dann habe ich das grundsätzlich irgendwie als Lehreerteilung gedacht. Und als ich all die Jahre in vielen Ländern unterwegs war und für die Polizei und bestimmte Regierende gearbeitet habe und mich dabei manchmal auch gegen böse Elemente zur Wehr setzen musste, da habe ich das Ganze eigentlich als Notwehrakt verstanden, woraus die Betroffenen auch eine Lehre ziehen konnten. Auch habe ich in meinem Leben bis heute nichts anderes getan, weil ich keinen Hass gegen irgendeinen Menschen in mir herumtrage, und

das auch dann nicht, wenn mir jemand Übles antat, antut oder weiter antun sollte. Andererseits war es aber zu meiner Zeit derart, eben in den 1940er Jahren, dass auch in meinem Heimatort viele Menschen noch in einem sehr starken Rahmen glaubens-, bibel-, gott-, heilandsund religionsabhängig waren, und dabei besonders jene der Sekten, die ganz besonders fanatisch waren. Damals war effektiv schnell der Teufel los bei den Bibelgläubigen und Gottgläubigen usw., wenn sie sich aufwiegeln liessen und ein Panier gegen jemanden ergriffen, um ihn zu drangsaliieren und fertigzumachen. Diesbezüglich bildeten viele Leute in Büüli und auch in Niederflachs keine Ausnahme. Viele waren fanatische Gotteswahngläubige, die fuchsteufelswild wurden, wenn man etwas gegen die Religion, den Glauben, Gott, die Verlogenheit der Bibel oder gegen ihren verrückten Geister- und Hexenglauben und ihre angeblichen Erlebnisse mit allerlei Geistern von Verstorbenen sagte, die ihnen begegnet sein oder ihnen seltsame Dinge gesagt haben sollen. Besonders war dabei die Geschichte des Teufels im Umlauf, der bei der «Bockgasse», einer kurzen etwa 25 Meter langen Steilstrasse zu den Armeestallungen hoch, um Mitternacht späten Heimkehrern als schwarzer Ziegenbock begegnet sein soll, der dann jeweils mit Knall und Rauch und mit teuflischem Gemecker blitzartig verschwunden sei, wenn die Leute Gott angerufen und das Vaterunser heruntergeleiert hätten. Die Bezeichnung «Bockgasse» war bei den alten Niederflachsern in aller Munde und wurde wohl nach der Teufelsgeschichte geprägt, eben in bezug auf den Teufel, der angeblich um Mitternacht den Leuten als schwarzer Ziegenbock erschienen sein soll. Weil ich einmal einem Nachbarn sagte, und zwar dem Malermeister Baumann, dass die Teufels-Geistbock-Geschichte Unsinn sei, da langte er mir eins an die Löffel. Und da ich jetzt davon rede, erinnere ich mich, dass er von den Niederflachsern immer als «Papierli-Schweizer» bezeichnet wurde, und zwar war der Grund dafür der, weil er als eingewanderter Deutscher die Schweizerbürgerschaft erhalten hatte.

Wenn ich heute Erinnerungen aus meiner Jugendzeit hervorhole, weil du mich mit den Annalen-Ausführungen von Sfath darauf bringst, dann denke ich, hätte es damals die Hexenverfolgungen noch gegeben, dann wäre ich wohl von vielen fanatisch-gläubigen Niederflachsern und Bülemern auf einem Scheiterhaufen geröstet worden.

Was sonst noch zu sagen ist, das bezieht sich darauf, dass ich der Schule infolge meiner Religionskenntnisse von meinem Mitschüler Leo Wickihalter mit dem Namen «Papst» belegt wurde. Dieser Name hängt mir bei einem oder zwei damaligen Schulkollegen noch heute an – jedenfalls war es vor Jahren noch so, als mich an einem Nachmittag an die 30 Ehemalige besucht haben. Doch die Sache mit der Schulbehörde und Gemeindebehörde hat sich ohne meine Kenntnis abgespielt, denn alles wurde so gehandhabt, dass ich keinerlei Informationen erhielt, sondern

nur immer mehr Schwierigkeiten hatte, und zwar auch die Sache mit der Nachbarin, der Horatin, und dem Terror von Lehrer Frei, wobei alles immer krasser wurde.

Die fanatischen Bibel- und Gottgläubigen in der Heimatbehörde wurden also gegen mich aktiv, wie du aus den Aufzeichnungen von Sfath erklärst, weil denen meine Gottungläubigkeit nicht in den Kram passte. Und Ptaah, wenn dein Vater das so geschrieben hat, wie du aus deines Vaters Annalen herauslesen konntest, dann muss das zweifellos so gewesen sein. Dann war also gemäss den Annalen-Aufzeichnungen von Sfath die gehässige Nachbarin, die wir tatsächlich nur Horatin nannten, die jedoch richtigerweise Horatschek hiess, von den fanatisch-religiösen ... und ..., wie auch von ... aufgewiesen und dafür bezahlt worden, wie auch Lehrer Frei, wie du sagst. Dies also, um mich zu piesacken und fertigzumachen, um mich dieserart zum christlichen Glauben zwingen zu wollen.

Ptaah:

120. Ja, aber das war gründlich misslungen, folglich alle gemeinsam einen Weg suchten und fanden, um dich letztendlich durch infame amtliche Beschlüsse zur Fremdunterbringung und Lebenshaltung sowie zur «Erziehung» von daheim wegzuschaffen.

121. Und damit, so geht aus Vaters Erklärungen in den Annalen von Sfath hervor, sollte alles dazu führen, dir den christlichen Glauben aufzuzwingen.

122. Doch wie er schriftlich auch festgehalten hat, wurde das Ganze dieser Tatsachen in behördlichen Akten völlig verfälscht und dementsprechend durch falsche, erlogene und verleumdende Aufzeichnungen ausgefertigt und aktenmässig festgehalten, folglich keinerlei wirklichkeitsgemässe Fakten, sondern durchwegs nur Verlogenheiten aufgezeichnet wurden, die dir noch heute unrechtmässig nachgetragen werden.

123. Dies steht also gemäss den Worten meines Vaters Sfath alles in seinen Annalen geschrieben.

124. Und dies bezieht sich auch auf die Lügenberichte von Lehrer Hans Frei, der ebenfalls von ... dafür bezahlt wurde, um dich böse zu drangsalieren, damit du «eines Besseren» belehrt, deine Gott-Ungläubigkeit aufgeben und dich hilfesuchend dem christlichen Glauben hättest zuwenden sollen.

125. Eduard, mein Freund, das alles, was ich bisher aus meines Vaters Annalen weiss, führt mich zum Interesse der Geschichte deines Heimatortes Bülach, weshalb ich dich bitte, mir einiges über diesen Ort zu erzählen, denn wie ich dich kenne, hast du dich bestimmt mit der Geschichte des Ortes beschäftigt.

Billy:

Ja, das habe ich, denn in der Schule haben wir natürlich auch die Geschichte unseres Heimatortes lernen müssen, die äusserst interessant war. Büüli oder eben Bülach war schon zu alten Zeiten ein bedeutungsvoller und wichtiger Ort, was wohl heutzutage allgemein die Bülermer nicht mehr interessiert und wahrscheinlich nur wenige wissen, höchstens die Archäologen usw. Wenn es dir aber recht ist, dann wüsste ich etwas Besseres als dir stundenlang alles selbst erzählen zu müssen, weil ich nämlich, als ich einmal in Internet etwas über Büüli suchte, bei Wikipedia gute Beschreibungen in bezug auf Bülach gefunden habe, wobei sogar mehr Informationen enthalten waren, als ich in der Schule gelernt hatte. Diese kann ich heraussuchen, wenn du daran interessiert bist.

Ptaah:

126. Natürlich, das bin ich.

Billy:

Gut, dann kann ich das ja sogleich suchen, wenn du etwas warten willst ..., aha, da habe ich es schon. Dauerte ja nicht lange, ... wenn du es lesen willst, wenn du Zeit dazu hast?

Ptaah:

127. Dafür interessiere ich mich, daher will ich es lesen und auch kopieren.

Billy:

OK, du kannst es lesen, in der Zwischenzeit kann ich mal ...

Ptaah:

128. Dann geh nur, denn beim Lesen musst du ja nicht hier sein. ...

Geschichte von Bülach

Quelle Wikipedia: Bülach (im einheimischen zürichdeutschen Dialekt Büüli) ist eine politische Gemeinde und Hauptort des gleich namigen Bezirks des Schweizer Kantons Zürich.

Die Stadt Bülach ist das wirtschaftliche Zentrum der Region Zürcher Unterland.

Geographie

Bülach liegt auf 428 m ü. M. am westlichen Fuss des Dättenberges. Zu Bülach gehören neben der eigentlichen Stadtsiedlung mit mittelalterlichem Kern die Ortschaften Eschenmosen, Nussbaumen und Heimgarten. Der heutige Stadtteil Niederflachs war ursprünglich ebenfalls eine eigene Siedlung. Die Luftdistanz nach Zürich beträgt 16 km. Die Gemeindefläche (1609 Hektaren) besteht zu 39% aus Wald, 31% wird landwirtschaftlich genutzt und 30% dienen der Siedlung und dem Verkehr.

Geschichte

Frühgeschichte und Mittelalter

Die Gegend um Bülach war bereits in prähistorischer Zeit eine Siedlungszone. 1980 wurden Brandgruben aus der Spätbronzezeit in der Scherzgrueb entdeckt. Der «Keltenwall» auf dem Rhinsberg als Befestigung einer kleineren keltischen Siedlung (Oppidillum, kleines Oppidum) wurde 1998/99 durch die Universität Zürich und die Kantonsarchäologie untersucht und mittels C-14 Untersuchungen in das 10./9. Jahrhundert vor Christus (Ha B3-Periode) datiert. Der Wall bestand aus Steinen, einem Kastenbau mit Füllmaterial, einer hölzernen Wallfront aus Eichenbalken und einem vorgelegten Graben. Grabhügel der späten Hallstattzeit mit Waffen-, Schmuck- und Gerätebeigaben wurden im Höhragen- und Hardwald gefunden. Zur Zeit des Römischen Reiches befand sich auf dem heutigen Stadtgebiet ein römischer Gutshof.

Die ältesten Spuren der alemannischen Dorfbildung stammen aus dem 6. und frühen 7. Jahrhundert. In der Nähe des Stadtkerns wurden 1919–28 im Füchslı alemannische Gräber mit archäologisch bedeutenden Funden ausgegraben. Gefunden wurden hierbei zwei Fibeln, das eine ist das sogenannte Fischfibelpaar, das andere die Bülacher Fibel, der bis heute (Stand 2013) einzige Fund mit Runeninschrift in der Schweiz. Die im Jahr 1968 gemachten archäologischen Ausgrabungen in der reformierten Ortskirche brachten das Grab einer adeligen Frau aus dem 7. Jahrhundert zutage, getrennt von allen anderen unter dem Kirchenschiff gefundenen Gräbern, direkt unter dem damaligen Standort des

Taufsteins der Kirche. Die Tracht der Frau war die einer Alamannin, nebst reichem Schmuck ein Baumwollkleid, mit Seide bestickte Schuhe und einen leinenen Mantel. Besonders zu erwähnen ist, dass kleine kupferne Plättchen mit dem christlichen Kreuz an ihrem Halsband eingearbeitet waren, was darauf hindeutet, dass die Frau christlichen Glaubens war. In der gleichen Ausgrabung im Jahre 1968 wurden mehrere Pestgräber gefunden. Die Verstorbenen waren in Kalk eingegossen, was zur damaligen Zeit üblich war bei Opfern der Pest.

Erstmals erwähnt wird Bülach 811 in einer Urkunde der Abtei St. Gallen als Pulacha. Der Name geht auf eine nicht belegte Form (prædium) *Pulli cum ‹Landgut des Pullius› zurück, eine mit dem keltischen Suffixakos gebildete Ableitung zum lateinischen Personennamen Pullius.

Die sich im Hochmittelalter zu einer geschlossenen Siedlung entwickelnde Ortschaft war bereits im 13. Jahrhundert mit Mauern befestigt. Bülach unterstand bis 1376 (spätestens seit dem 13. Jahrhundert) den Freiherren von Tengen. Im Jahr 1384 bekam Bülach anlässlich der Übernahme der Vogtei durch Herzog Leopold III. von Österreich das Stadtrecht mit eigener Gerichtsbarkeit verliehen. Diese Bevorzugung hatte Bülach vor allem der sehr günstigen Verkehrslage zu verdanken. 1386 brannte Bülach während des Sempacher Krieges nieder.

1409 wurde Bülach zunächst an Zürich verpfändet und fiel schliesslich 1419 endgültig an die Stadt; seit 1412 bildete es zusammen mit Bachenbülach, Niederflachs und Nussbaumen eine zürcherische Obervogtei. Bülach hatte bis zur helvetischen Revolution eine beschränkte politische Autonomie (Schultheissenamt und Bürgerversammlung). Während des Alten Zürichkriegs wurde Bülach 1444 ein zweites Mal niedergebrannt; 1506 zerstörte ein weiteres Feuer einen grossen Teil der Landstadt. Das Rathaus wurde 1672–73 neu errichtet.

Das heutige Kirchengebäude stammt aus den Jahren 1508–14. Das Schiff und der Turm wurden im 17. und 19. Jahrhundert mehrmals umgebaut. 1523 hielt die Reformation in Bülach

Einzug. Richtig Fuss fassen konnte sie aber erst seit 1528 durch die Berufung Johannes Hallers als Stadtpfarrer. Haller war ein bedeutender Helfer und Mitstreiter Ulrich Zwinglis am Grossmünster in Zürich gewesen. In dieser Zeit wurden die Region und Bülach zu einem wichtigen Stützpunkt des Täufertums, das von der reformierten Zürcher Obrigkeit gewaltsam unterdrückt wurde.

18. und 19. Jahrhundert

1802, zur Zeit der Helvetischen Republik, verlor Bülach das Stadtrecht vorübergehend. Im Jahr 1831 wurde infolge der neuen Kantonsverfassung das bis dahin bestehende Oberamt Embrach in den heutigen Bezirk mit Namen und Hauptort Bülach umgewandelt.

Das Zürcher Unterland war traditionelles Ackerbaugebiet. Aufgrund des Stadtrechts war Bülach der Markort für die Agrarprodukte des näheren Umlandes. Ausgedehnte Gemeindewälder sowie zahlreiche Gewerbe- und Handwerksbetriebe trugen zum Wohlstand bei. Die Kleiderfabrikation war besonders verbreitet (Schuhmacher, Schneider, Hutmacher). Verglichen mit dem übrigen Unterland setzte die Industrialisierung in Bülach früh ein. Die erste mechanische Spinnerei mit 25 Beschäftigten entstand bereits 1819. 1850 zählte man ca. 150 Handwerker und 20 Händler. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fanden regelmässig Viehmärkte statt. Bachenbülach ward 1849 selbständige Gemeinde.

Die Bahnlinie Bülach–Oerlikon (der Linien Bülach–Regensberg-Bahn) wurde von der Nordostbahn erstellt und 1865 in Betrieb genommen. Die Strecke Bülach-Schaffhausen wurde 1893 eröffnet.

1892 oder 1893 wurde die ‹Obstbaugenossenschaft Heimgarten› gegründet. Sie war Vorbild für die ‹Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung› in Oranienburg bei Berlin.

20. und 21. Jahrhundert

Die katholische Kirche (Dreifaltigkeitskirche) wurde 1902 geweiht und 1943 wurde die Kirchengemeinde gegründet.

1890–91 wurde das Glaswerk gebaut. Die Glasfabrik Vetropack AG war bis 2001 zusammen mit den Glaerken Saint-Prex und Wauwil das grösste Glasverpackungsunternehmen der Schweiz. Im Jahr 1917 nahm die Giesserei Sulzer AG ihren Betrieb auf. Weitere mittelgrosse Industriebetriebe sind im Motoren-, Stahl- und Maschinenbau sowie in der Computerbranche tätig. 1990 waren gut 1% der Erwerbstätigen im 1. Sektor, 34% im 2. Sektor und 65% im 3. Sektor beschäftigt.

Die erste Wasserversorgung von Privathäusern wurde 1884 in Betrieb genommen. Die erste Kanalisationerordnung trat 1910 in Kraft, wobei ab 1934 eine Anschlusspflicht bestand. Die Kläranlage ist seit 1957 in Betrieb. Die 1967 gebaute Kehrrechtverbrennungsanlage (KEZU) wurde aus umweltpolitischen Gründen 1975 wieder geschlossen. Das Kreisspital Bülach besteht seit 1937.

Der Bau einer Mittelschule wurde erstmals 1956 im Kantonsparlament diskutiert; der Schulbetrieb der Kantonschule Zürcher Unterland (KZU) konnte schliesslich 1972 aufgenommen werden. Die Berufsschule ging 1860 aus der Sonntags- oder Gewerbeschule hervor und bezog 1982 ein eigenes Schulhaus.

1919 kam Eschenmosen, vorher zur Gemeinde Winkel gehörig, zu Bülach.

Seit 1974 hat die Gemeinde neben dem siebenköpfigen Stadtrat, der als Exekutive fungiert, als legislative Behörde ein Parlament mit 28 Sitzen, den Grossen Gemeinderat.

Wappen

Das Wappen bezieht sich auf den heiligen Laurentius, der auf dem Grillrost den Märtyrertod fand. Der heilige Laurentius war der Schutzpatron der in der ersten Erwähnung aus dem Jahr 811 genannten Laurentiuskirche, einem Vorgängerbau der heutigen Reformierten Kirche Bülach. Der Legende nach starb er, nachdem er all seine Habe an die Armen verteilt

hatte. Der Rost erscheint seit 1385 im Stadtsiegel und als Wappen erstmals in Edlibachs Chronik (um 1490). Nach der Reformation verschwand das Wappen zugunsten eines schräg-rot und weiss-zweigeteilten Schildes. Die Wiedereinführung des alten Wappens war in den 1920er Jahren umstritten, wurde aber schliesslich an der Gemeindeversammlung vom 3. Juli 1931 beschlossen.



Blasonierung: In Rot der silberne Laurentiusrost

Bevölkerung

In Bülach leben 19'000 Personen (Stand: Mai 2015). 24,5% der in Bülach gemeldeten Einwohner, das sind 4430 Personen, besitzen keinen Schweizer Pass. Unter den Ausländern haben Personen aus Deutschland den grössten Anteil (1051, 5,6%), gefolgt von Staatsangehörigen Italiens (796, 4,4%), Kosovo (361, 2%), Serbiens (276, 1,5%) und der Türkei (273, 1,5%).

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bülach

Jahr

31.7 1.1. 1836 1850 1900 1920 1950 1970 2000 2005 2006 2008
2010 2012 2013 2015

Einwohner

1278 1545 2175 3239 4634 11'043 13'923 14'815 15'571 16'793
17'478 17'928 18'103 18'900

Staatsangehörigkeit (31. Juli 2013)	
Switzerland	75.5%
Germany	5.6%
Italy	4.4%
Kosovo	2.0%
Serbia	1.5%
Turkey	1.5%

Religionszugehörigkeit (31. Juli 2013)	
evangelisch-reformiert	32,3%
römisch-katholisch	27,3%
andere oder konfessionslos	40,2%

Politik

Der Stadtrat, die oberste kommunale Verwaltungsbehörde, bildet die Exekutive der Stadt Bülach.

Der Gemeinderat ist als Legislative, an Stelle der Gemeindeversammlung und im Rahmen der Gemeindrdrnung, gesetzgebendes Organ der Stadt Bülach. Er besteht aus 28 Sitzen.

Im Oktober 2005 waren die Stimmberechtigten von Bülach die ersten in der Schweiz, die per SMS über eine Abstimmungsvorlage entscheiden konnten. Rund 12% der Abstimmenden nutzten diese Möglichkeit.

Bei den Nationalratswahlen 2015 betrugen die Wähleranteile in Bülach: SVP 35,5%, SP 19,7%, FDP 13,2%, glp 6,7%, EVP 5,7%, Grüne 5,6%, EDU 4,1%, BDP 3,8%, CVP 3,2%.

Wirtschaft

Die Kleinstadt musste in den letzten Jahren massive Arbeitsplatzverluste hinnehmen. So schlossen das Glaswerk der Vetropack und die Eisengiesserei von Sulzer ihre Tore. Die Niederlassung des Medizinaltechnikkonzerns Schneider konnte durch eine Übernahme zur Biotronik den Betrieb fortsetzen und wurde dabei redimeioniert.

Der grösste Arbeitgeber ist das Spital Bülach mit über 700 Mitarbeitern (Stand 2008). Darüber hinaus hat die Mageba, ein Hersteller von Brückenlagern, hier ihren Sitz.

Verkehrsanbindung

Schienenverkehr

Mit dem Bahnhof Bülach ist die Gemeinde wie alle Zürcher Gemeinden im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) integriert. Den Anschluss ans Eisenbahnnetz erhielt die Gemeinde am 1. Mai 1865 als Endpunkt der Bülach-Regensberg-Bahn (BR) nach Oerlikon. Die Bahngesellschaft wurde 1877 von der Schweizerischen Nordostbahn (NOB) übernommen und 1902 zu den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) verstaatlicht. Am 1. August 1876 wurde Bülach mit Eröffnung der Hochrheinbahn (Winterthur–Koblenz) der NOB zum Eisenbahnknotenpunkt mit einem Keilbahnhof. Mit Eröffnung der NOB-Strecke (Bülach–) Eglisau–Neuhausen am Rheinfall durch das Rafzerfeld und den Jestetter Zipfel mit Anschluss an die NOB-Rheinfallbahn (Winterthur–Andelfingen– Schaffhausen) in Neuhausen, löste ab 1. Juni 1897 die BR-Strecke über Bülach die Rheinfallbahn als Hauptstrecke zwischen Zürich und Schaffhausen sukzessive ab. Die Bahnstrecken sind seit der Verstaatlichung der Privatbahnen im Jahre 1902 Eigentum der SBB. Seit dem Doppelspur-Ausbau 1980 gilt hier ebenfalls der SBB-Taktfahrplan und seit Mai 1990 verkehrt die S-Bahn Zürich im Auftrag des ZVV.

Bülach wird halbstündlich von der S9 (Uster – Zürich HB – Bülach – Rafz) angefahren, die stündlich (Spitzenzeiten halbstündlich) bis Schaffhausen weiterfährt. Die SBB-Tochtergesellschaft Turbo betreibt die S41 Winterthur – Bülach, die auf dem Abschnitt Winterthur–Bülach werktags

bis etwa 20.00 Uhr halbstündlich verkehrt. Bis am 12. Dezember 2015 betrieb Thurbo auch die S22 nach Rafz-Schaffhausen-Singen, die jetzt von der S9 abgelöst wurde, jedoch nicht mehr bis nach Singen verkehrt. Hinzu kommen stündliche InterRegios (Zürich HB–Schaffhausen) und S-Bahn-Zusatzzüge zur Hauptverkehrszeit.

Nahverkehr

Der Bahnhof Bülach ist ein regionaler und lokaler Busknotenpunkt. Die von PostAuto Schweiz (Region Zürich, Marktgebiet Unterland) betriebenen regionalen ZVV-Buslinien 515 (Bülach–Stadel b.N.) und 525 (Bülach–Höri–(Dielsdorf)) weisen einen stündlichen Grundtakt auf und die Linie 530 (Bülach–Kloten–Flughafen Zürich) verkehrt grundsätzlich tagsüber halbstündlich, abends und am Sonntag stündlich mit einer Reihe von Verdichtungen. Werktags zur Hauptverkehrszeit bildet ein direkter Ast der Linie 530 (Bülach–Flughafen Zürich) faktisch eine Nonstop-Verbindung zum Flughafen. Auf Gemeindegebiet werden neun weitere Haltestellen von den regionalen Buslinien bedient.

Die drei täglich verkehrende Bülacher Ortsbuslinien 501, 503 und 504 fallen ebenfalls in die Zuständigkeit von PostAuto und bedienen neben dem Bahnhof und drei Regionalbus-Haltestellen, weitere 21 Haltestellen auf Gemeindegebiet. Die Linie 504 bedient auch zwei Haltestellen in der Nachbargemeinde Bachenbülach und verkehrt mit einer Haltestelle beim Pistenende für Flugzeugbegeisterte bis Oberglatt ZH.

Individualverkehr

Westlich an Bülach führt die Unterlandautobahn A51 (Zürich–Flughafen–Bülach) vorbei und erschliesst die Gemeinde mit drei Anschlussstellen, wobei die Autobahn am Anschluss Bülach Nord endet und in die Haupt-strasse 4 (Schaffhausen–Bülach–Zürich) übergeht. Kantonal von Bedeutung ist zudem die Strassenverbindung Dielsdorf–Höri–Bülach–Embrach und regional die Strasse Niederglatt–Höri–Hochfelden–Bülach.

Kirchen und kirchliche Gemeinschaften

In Bülach gibt es folgende Kirchen und kirchliche Gemeinschaften:

Die evangelisch-reformierte Kirche besitzt in der Altstadt die reformierte Kirche Bülach, deren Vorgängerbauten ab dem 7. Jahrhundert archäologisch nachgewiesen sind. Bedingt durch Kriege und Brände wurde die Kirche im Mittelalter mehrfach neu aufgebaut. Nach der Reformation im Jahr 1528 wurde die Kirche im Jahr 1678 auf die heutige Grösse ausgebaut und erhielt dabei auch den heute freigelegten Dachstuhl aus Schwarzwald-Tannen. Der Kirchturm, wie er sich heute präsentiert, stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die fünf farbigen Fenster im Chor wurden vom Künstler Hans Affeltranger im Jahr 1970 gestaltet. Ebenfalls seit 1970 besitzt die Kirche eine Orgel des Orgelbauers Muhleisen aus Strassburg.

Die römisch-katholische Kirche besitzt in Bülach die Dreifaltigkeitskirche. Sie befindet sich an der Spitalstrasse in der Nähe des Bahnhofs Bülach und wurde in den Jahren 1901–1902 nach Plänen des Architekten August Hardegger (1858–1927) erbaut. Sie blieb durch die Zeit hindurch in ihrer neogotischen Gestalt fast unverändert erhalten und stellt heute ein historisches Gesamtkunstwerk der vorletzten Jahrhundertwende in seltener Vollständigkeit dar.

Neben den beiden Landeskirchen sind in Bülach folgende kirchliche Gemeinschaften vertreten:

- Die evangelisch-methodistische Kirche befindet sich an der Nordstrasse an der Ecke zur Hochfelderstrasse in der Nähe des Bahnhofs Bülach.
- Die neuapostolische Kirche liegt an der Nordstrasse direkt beim Bahnhof Bülach. Die im Jahr 2003 neu erbaute Kirche erhielt 2004 eine Orgel, die von der Orgelbaufirma Rieger stammt und 22 Register besitzt.
- Die Heilsarmee ist im Zürcher Unterland am Grampenweg in Bülach präsent.

- Die Freie Evangelische Gemeinde befindet sich im Norden von Bülach an der Schützenmattstrasse.
- Die Baptistengemeinde Bülach ist an der Schaffhauserstrasse präsent.
- Das Gemeindehaus der Gemeinde für Christus (Evangelischer Brüderverein) befindet sich ebenfalls an der Schaffhauserstrasse.

Sehenswürdigkeiten

Die Befestigung aus der Zeit um 1290 bestand aus einer rund sechs Meter hohen und einem Meter dicken Mauer mit vorgelegtem Graben und je einem Stadttor Richtung Zürich (Unter- oder Zürchertor) und Eglisau (Obertor). Der fünf Meter breite Graben wurde 1830 zugeschüttet, grosse Teile der Stadtmauer sind noch erhalten, aber kaum erforscht.

Die spätgotische, später teilweise neugotisch umgestaltete evangelisch-reformierte Kirche (Kirchenpatron Hl. Laurentius) im Stadtzentrum wurde 1508–1510 erbaut; sie hat einen 75 m hohen Turm. Die katholische Dreifaltigkeitskirche wurde 1902 im neugotischen Stil nach August Hardeggers Plänen erbaut.

Siehe auch: Liste der Kulturgüter in Bülach (Wikipedia)

Billy:

Da bin ich wieder, und wie ich sehe, bist du am Ende des Artikels über Büüli.

Ptaah:

129. Sehr interessant, das sollte auch in deine Biographie eingefügt werden, denn das entspräche einem guten Beschrieb deiner heimatlichen Herkunft.

Billy:

Das wäre die Sache von Bernadette, und zudem werde ich einiges Unnötige aus dem Beschrieb rausnehmen, wenn ich ihn im Gesprächsbericht einfüge, denn darin enthaltene Bearbeitungshinweise usw. sind nicht notwendig. Dann können wir jetzt auch von etwas anderem reden, wobei ich wohl Verschiedenes mehrmals ansprechen werde, nun aber mit folgendem beginnen will:

Die auf der Erde laufende Klimazerstörung entspricht einer Tatsache, die nicht zu bestreiten und auch nicht einfach natürlichen Ursprungs ist, folgedem sie also nicht damit erklärt werden kann, dass es sich um einen Vorgang handle, der sich im Wandel der Zeit, des Planeten und der Erde im Verlauf der wechselnden Erdzeitalter völlig natürlich ergebe, so nun eben auch im Anthropozän. Das entspricht nicht der Wahrheit, denn sehr exakte und jahrhundertelange plejarische Beobachtungen, Forschungen und Abklärungen zeigen unzweifelhaft auf, dass die laufende Klimazerstörung nicht einem natürlichen Klimawandel, sondern einem durch die irdische Menschheit künstlich hervorgerufenen zerstörerischen Vorgang entspricht. Und wird diesem im Lauf der Zeit nicht Einhalt geboten, dann droht ein Klimakollaps, dem ein grosser Teil der Menschheit zum Opfer fallen wird. Die Schuld am ganzen Beginn des Klimadesasters ergab sich zuerst aus der Zeit des 1. Weltkrieges von 1756–1763 und dann weiter aus der sich ergebenden Industrialisierung, wie dann weiter aus den 2 Weltkriegen. Dann kam laufend die sich in ungeheuren Massen vermehrende Menschheit und eben die zwangsläufige Überbevölkerung auf, und durch diese stiegen ihre Lebens- und Luxusbedürfnisse sowie deren Beschaffung rasend schnell an und in Höhen, die nur noch durch Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur, deren Fauna und Flora und in praktisch allen Ökosystemen sowie am Planeten selbst herangeschafft oder produziert werden konnten. Das hat sich bis heute so erhalten und wird auch weiterhin so sein, wenn die Erdlinge nicht endlich ihre Dummheit und Selbstherrlichkeit ablegen und den Weg zu Verstand und Vernunft und dadurch zur Erkenntnis finden, dass sie mit allen ausgearteten zerstörerischen, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften am Planeten und an allen Ökosystemen aufhören müssen. Das aber ist einzig nur durch eine schnelle und umfassende Reduzierung der Menschheit möglich, und zwar durch einen langjährigen und greifenden Geburtenstopp und eine darauffolgende strenge Geburtenkontrolle. Aufhören muss auch allüberall das Ausbringen der tausendfältigen und alles vergiftenden Giftstoffe in die gesamte Umwelt. Dies, weil die Ausdünstungen dieser Giftstoffe seit ihrer Ausbringung in die Natur und in die Atmosphäre gelangen, in dieser miteinander fusionieren und untereinander reagieren, wodurch neue Giftgase entstehen, die äusserst gesundheitsgefährdend sind und organische Schäden hervorrufen, wie hauptsächlich Krebsgeschwüre bei den Menschen, wodurch viel Leid, Schmerzen und Todesfälle die Folgen sind. Das jedoch ist auch nur ein Teil des Ganzen, denn durch die Zerstörung der weltweiten Ökosysteme, der Natur und des Planeten sowie der Atmosphäre, wurde die Klimazerstörung provoziert, wobei auch das CO₂ und andere Treibhausgase, wie Lachgas und Methangas usw., grosse

massgebende Anteile an der Klimazerstörung haben. Durch die ebenfalls verantwortungslos aus den Machenschaften der Überbevölkerung hervorgegangenen weltweiten und weiterhin anhaltenden Umweltzerstörungen in vielerlei Hinsicht, wozu auch die Verplastifizierung der Meere, Seen, Flüsse, Bäche, aller Landschaften, Moore, Steppen und gar Wüsten, Wälder, Regenwälder, Urwälder und der Gebirge gehört, wie auch deren Verbauungen aller Art sowie die gesamthaft damit verbundene Wärmeentwicklung vielfältiger Weise, hat sich im Lauf der Zeit die Klimazerstörung herausgebildet. Und wird dieser nicht entgegengewirkt, was einzig durch eine Menschheitsreduktion möglich ist, und zwar durch einen langjährigen Geburtenstopp und eine danach folgende genaue Geburtenkontrolle, dann wird ein Klimakollaps unvermeidlich sein.

Durch die Klimazerstörung hat sich ergeben, dass die spezifischen abiotischen und biotischen Faktoren der Lebensräume gestört und zerstört wurden, in denen die vielartigen Lebewesen aller Gattungen und Arten in einem bestimmten Stadium ihres Lebenszyklus lebten. Doch durch die ungeheure Überbevölkerung und deren Bedürfnisse – die zur Befriedigung der Menschheit durch zerstörerische, vernichtende, ausrottende und verantwortungslose Machenschaften erfüllt wurden und weiterhin erfüllt werden – wurde nicht nur ein Klimawandel provoziert und herbeigeführt, sondern die nun herrschende Klimazerstörung. Und Fakt ist, dass mit jeder Neugeburt eines Erdlings die Bedürfnisse für seinen Lebensunterhalt und Lebenserhalt stetig mehr ansteigen, wodurch rundum alle Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung und damit auch die Klimazerstörung weiter voranschreitet.

Wird das Ganze aller Ursachen des Desasters der Umwelt- und Klimazerstörung genau analysiert, dann wird erkannt, dass einzig die durch die Überbevölkerung durchgeführten ökologischen und planetaren zerstörerischen Machenschaften zur Klimakatastrophe geführt haben. Dies dadurch, indem die Erde ausgehöhlt wurde resp. ungeheure Erdausräuberungen erfolgten, und zwar durch Unmassen von Ressourcen ausbeutungen, die auf Erdgas, Torf, Erze aller Art, Seltene Erden, Edelmetalle, Erdpetroleum und Kohle ausgerichtet waren und auch weiterhin sein werden; und dies für die notwendigen Bedürfnisse zur Lebenserhaltung der horrend sich vermehrenden Menschheit resp. Überbevölkerung, wie auch zu deren Befriedigung und Gier in Bezug auf Luxusgüter in jeder Beziehung. Und in diesem Rahmen wird alles auch in Zukunft so lange weitergehen, bis ein Klimakollaps unvermeidbar wird, wenn nicht in absehbarer Zeit ein mehrjähriger weltweiter Geburtenstopp durchgesetzt und danach nicht eine weltweite Geburtenkontrolle durchgeführt wird, um die Erdenmenschheit auf einen planetengerechten Stand einer vernünftigen Bevölkerungsanzahl zu bringen.

Nun, auch wenn jetzt eine laufende Klimazerstörung viel Unheil, Leid, Tod und Zerstörung sowie Vernichtung und Ausrottung über die Welt und die gesamte Überbevölkerungs-Menschheit bringt, wie vermehrte Vulkanausbrüche, Naturkatastrophen, Erdbeben, Seebeben, urweltliche Stürme, ungeheure und kaum mehr eindämmbare Waldbrände aller Art und andere Feuerkatastrophen, so geht das Leben weiter. Und das bleibt auch so, wenn sich das bereits prekäre Schmelzen der Gletscher und der Eismassen des Süd- und Nordpols fortan unaufhaltsam fortsetzt, wodurch sich der Golfstrom im Atlantik und die planetare Zirkulation verändern und damit auch die Jetstreams. Die planetare Zirkulation entspricht dem globalen Windsystem, das im Zusammenhang mit der solaren Einstrahlung steht und eine ungleiche Verteilung erzeugt. Bei der planetaren Zirkulation, so lehrte mich Sfath, handelt es sich um die Westwinde der Mittelbreiten oder die Passate der tropischen Regionen, die wichtige Medien resp. Bindeglieder und eben Gemeinsamkeiten bilden. Durch deren gesamte Funktion, Wirkungen und Auswirkungen verändert sich das Klima weiter und erwärmt sich, wodurch auch die Gletscher und die Pole schmelzen, wodurch auch die Meere ansteigen und grosse Landstriche überschwemmen und wegschwemmen. Doch besteht deswegen keinerlei Grund zur Hysterie, weil die Natur in bezug auf die Klimazerstörung nicht mehr als einfach nur bis zum Höchstmass ausarten kann, eben bis das Höchstmögliche erreicht wird. Und dies ist auch dann so, wenn die Klimazerstörung zwangsläufig ihren Fortgang nicht beenden und sich so lange nicht aufhalten lassen wird, bis die Erdlingsheit endlich zu Verstand und Vernunft findet und ihre Masse und damit nach und nach auch alle ihre zerstörerischen, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften am Planeten, an allen weltweiten Ökosystemen sowie der Atmosphäre und dem Klima drastisch reduziert. Das aber kann einzig durch einen langjährigen Geburtenstopp und eine folgende Geburtenkontrolle der Fall sein.

Es werden wohl gute Artikel geschrieben, doch wird dabei in der Regel krampfhaft vermieden, das wahre Problem anzusprechen, nämlich, dass am ganzen Desaster einzig und allein die Machenschaften der Überbevölkerung die Schuld tragen. Wäre die riesige Masse Erdenmenschheit nicht, dann wäre von all den weltweiten Klimaproblemen und von allen Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen usw. nichts, was Sorgen bereiten müsste. Was die kleine naive Greta Thunberg mit ihrer von irgendwoher gewissenlos gesteuerten Ein-Person-Demonstration in Schweden und die daraus entstandene «Fridays for Future»-Bewegung hervorgerufen haben, davon müsste dann auch nicht gesprochen und ihr auch nicht unberechtigt und unvernünftigerweise noch ein Loblied gesungen werden. Gleiches muss aber auch bezüglich der 25jährigen deutschen Klimaaktivistin Luisa-Marie Neubauer gesagt werden, denn auch sie

schraubt, wie Greta Thunberg, das Klimaproblem wirklichkeits- und ursachenfremd in die Höhe und fördert damit die ungerechtfertigte Klimahysterie, die alle irr-wirren Klimademonstrationsfreaks aufheizt und in der Welt angstvoll und hysterisch herumbrüllen lässt.

Werden die ganzen Folgen der Klimahysterie betrachtet, dann können spezielle einzelne Faktoren herausgezogen werden, wobei diesbezüglich besonders jene verantwortungslosen politischen Parteien, explizit die «Grünen», und ebenso jene Regierenden zu nennen sind, die sich das Ganze der Klimahysterie unter den Nagel gerissen haben und es auch weiterhin tun, um sich damit grossmäulig zu erheben, in den Vordergrund zu stellen und sich wichtig zu machen. Und dass diese – wobei natürlich alle rechtschaffenen Regierenden und Parteimitglieder ausgeschlossen sind – verantwortungslosen und unrechtschaffenen Regierungsunfähigen dazu noch wirre, unsinnige und weitgehend nutzlose Klimaschutzmassnahmen ersinnen, in die Millionen von Geldbeträgen hineingebuttert werden sollen, die den Völkern durch irre neue Steuern aus den Taschen gezogen werden, das ist wohl mehr als Ausbeutung. Und zudem ist das diesbezügliche Handeln der beste Weg zur masslosen und stetig weiter steigenden Verteuerung aller notwendigen Güter, die zur Lebenserhaltung benötigt werden. Dadurch haben es künftighin alle jene Bevölkerungen jener Staaten immer schwerer, ihren Lebensunterhalt durch diese staatliche Ausbeutung zu bestreiten. Dies nebst dem, dass viele durch diesartige staatlich angeordnete finanzielle Ausbeutung der Armut verfallen. Und wenn dabei gesehen wird, dass währenddem die fehlbaren Regierenden, die mit ihrem Unsinn das Ganze dieses unerfreulichen Aufkommens herbeiführen, selbst mehr als nur genügend und übersteigerte Entlohnungen kassieren und in Freuden und Herrlichkeit in finanzieller Sorglosigkeit leben können – ohne sich ein schlechtes Gewissen zu machen –, dann geht berechtigterweise so manchen notleidenden Erdlingen der Hut hoch.

Ptaah:

130. Auch diese Worte sind wichtig, dass sie einmal gesagt und hoffentlich auch in die Welt hinausgetragen werden.

131. Auch in meines Vaters Annalen ist aufgeführt, dass ihr beide auch die heutige Zeit und weiter auch die folgenden Jahre ergründet und das Ganze der Unsinnigkeiten der Klimademonstrationen beobachtet habt.

132. Dazu habe ich gelesen, dass du schon damals – nach den Aufzeichnungen meines Vaters war es im Monat November im Jahr 1950 – alles als der Wirklichkeit fremde Hysterie bezeichnet und dazu gesagt hast, dass daraus ein Sektierismus und sozusagen eine neue Religion hervorgehen und diese sich über die ganze Welt ausbreiten werde.

Billy:

Das hat Sfath also notiert, das wusste ich nicht. Offenbar hat er oft und viel festgehalten.

Ptaah:

133. Natürlich, denn wie wir heute jedes einzelne Wort registrieren, das du und wir zusammen reden, so hat das auch mein Vater Sfath getan, auch wenn du nichts davon gewusst hast.

Billy:

Ach so, auch das wusste ich nicht, wie offenbar noch sehr viel anderes auch nicht.

Ptaah:

134. Das war und ist tatsächlich so, denn mein Vater wollte und durfte dich nicht mit Diversem belasten, weil du dadurch in deinem Lernen beeinträchtigt geworden wärest, was aber nicht sein durfte.

135. Doch alles soll dir nunmehr nicht mehr ein Geheimnis bleiben, weshalb ich dir nun alles nach Vaters Anweisung, wie er es in seinen geheimen Annalen festgelegt hat, nach und nach kundtun werde.

Billy:

Erfreulich, dass ich es doch noch zu wissen bekomme. Da bin ich nun gewaltig gespannt darauf. Wir haben ja zusammen auch viel darüber gesprochen, was die heutige und zukünftige Zeit durch die Klimazerstörung mit sich bringt, die nun weltweit erst richtig mit ihren Auswirkungen beginnt und die effektiv durch die Machenschaften der irren Überbevölkerung zustande gekommen ist. Zwar habe ich bis heute noch nie offen darüber gesprochen, aber vielleicht sollte darüber doch nicht geschwiegen werden. Vielleicht wäre es doch gut, ein Wort darüber zu verlieren, doch davon hat mich bisher mein Bedenken zurückgehalten, dass durch die Verrücktheit der Erdlinge alles falsch verstanden und dementsprechend vermehrt alles noch zerstörender ausgewertet wird. Dies ganz besonders durch alle Verrückten, die als Klimafreaks mit ihrer Klimahysterie und ihren Klimahysterie-Demonstrationen die gesamte Erdenmenschheit langsam in den Wahnsinn und in eine weltweite Disharmonie und Anarchie und Ausbeutung durch neue Klimasteuern treiben, die durch verantwortungslose Regierende aller Art Staaten erphantiert und den Völkern kriminell zur Staatsbereicherung aufgebrannt werden.

Nun, tatsächlich bezieht sich das, was ich sagen will, darauf, dass grundsätzlich die überbordende Masse der Erdlingsheit resp. die ungeheure Masse der Überbevölkerung die grundlegende Schuld an der Klimerstörung trägt. Und dies durch all ihre zerstörenden, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften und Manipulationen in bezug auf sämtliche Ökosysteme, wie aber auch die Erde selbst, und zwar durch deren Ressourcenausbeutung und Drangsalierung in jeder erdenklich ausgearteten Art und Weise. All das entspricht einer Tatsache, die für jeden Menschen absolut klar sein muss, der nicht in Dummheit dahinvegetiert, sondern seinen Verstand und seine Vernunft nutzt. Die durch die Masse Überbevölkerung zu deren Erhalt ihres weiteren Wachstums, zur Nahrungs- und Luxusgüterbeschaffung verantwortungslos ausgeführten Machenschaften und Manipulationen haben ohne jeden Zweifel zu vielen nicht wieder gutzumachenden Zerstörungen, Vernichtungen und zu vielfältigen Ausrottungen in sämtlichen Öko-systemen geführt, wie letztendlich auch zur Klimazerstörung. Diese wird nun weltweit durch Natuatastrophen in unaufhaltsam steigendem Mass immer mehr Unheil über Unheil anrichten, unendlich viele menschliche Errungenschaften, ungeheuer viel in der Natur und an deren Fauna und Flora zerstören, vernichten und vieles ausrotten, denn der Lauf des Ganzen kann nicht mehr gestoppt werden. Was eben einmal begonnen hat, auch wenn es durch die Menschheit selbst geschaffen wurde, muss seinen Verlauf nehmen, der sehr, sehr lange Jahrhunderte dauern wird und nicht mehr aufgehalten werden kann. Und das ist eine Tatsache, die sich auch alle jene Dummen hinter die grünen Ohren schreiben und akzeptieren müssen, die noch alles bestreiten, eben dass die Klimakatastrophe da ist, läuft und der Erdlinge Schuld ist und nicht einfach einem natürlichen Zyklus entspricht. Aber Dummheit stirbt eben nicht aus, folgedem es auf der Erde noch lange von Dummen wimmeln wird, deren Intellekt nicht ausreicht, um ihren Verstand und ihre Vernunft zu nutzen und die effective Wirklichkeit und Wahrheit wahrzunehmen, zu erkennen und zu verstehen.

Was nun zum Gesagten noch zu erläutern ist, das bezieht sich auf die Tatsache, dass der gesamte Klimahysterie-Rummel völlig schwachsinnig ist, der in verantwortungsloser Weise hervorgezaubert wurde, indem dazu die kleine und hinsichtlich Klimavorgängen usw. ungebildete und naive Greta Thunberg hinterhältig, gewissenlos und profitgierig ausgenutzt wurde. Und das ist effective Tatsache, denn sie hat vom ganzen Klimageschehen und von dessen Zusammenhängen, Entstehen und Funktion usw. keinerlei Ahnung und ist zudem inzwischen grössenwahnsinnig geworden und dem Wahn verfallen, dass sie etwas Gutes tue und ihr kindisches Handeln die Welt aufrütteln und retten könne. Und das ist auch der Fall in bezug auf das gesamte Übergross aller herumbrüllenden, herumjaulenden und immer mehr randalierenden

Klimademonstrierenden. Das Ganze ist jedoch absolut blödsinnig, unsinnig, krankhaft dumm und einzig dazu hervorgerufen und dadurch bedingt, damit sich gewissenlose Profithaie durch allerlei kriminelle Machenschaften finanziell-profitgierig gesundstossen können. Dies, während auch viele verantwortungslose Regierende und politische Parteien – insbesondere die Sorte «Grünangehauchte» – und die anderen politisch mitziehenden Elemente, die grossmäulig nach Klimaschutz heulen, sich wichtig machen und scheinheilig herumjaulen, dass sie alles zum Besseren ändern könnten, wenn sie dies und das und jenes tun würden, wofür sie jedoch horrenden Geldsummen und Steuern von den Bevölkerungen fordern. Dass sie damit aber die Völker nach Strich und Faden nur gewissenlos belügen und betrügen, in der Hoffnung, dass sie dadurch mehr beachtet und an höhere Regierungsruder gelangen würden, das gestehen sie weder den Völkern noch sich selbst ein, weil sie sich ureigens selbst abgrundtief belügen und in blanker Dummheit sich selbst zum Narren halten.

Alle Grossmäuligen, Grossbesserwisser und Grossversprechenden, die auf das in jeder Beziehung zur politischen, regungsmässigen sowie Geld- und sonstig Profit-, Politik- und Machtgier erhoffende Klimerstörungsgross aufgesprungen sind und dieses nun reiten – oder zu reiten suchen –, verbreiten ebenso nur Lügen und begehen Betrugerei, wie alle der Hysterie verfallenen Klimademonstrierenden, die dumm und dämlich sind und keine Ahnung von der Klimatologie haben. Mit allen ihren unsinnigen Phantasteien, Dummheitsideen und Forderungen zur Eindämmung der Klimazerstörung kann in keiner Art und Weise etwas zum Besseren geändert und der Lauf des ganzen losgebrochenen Desasters nicht aufgehalten, geschweige denn beendet werden. Die durch Menschenschuld hervorgerufene – wenn das auch durch irre und dumme Besserwisser bestritten wird – Klimazerstörung läuft nun und wird sehr lange Zeit Unheil über den gesamten Planeten und die Menschheit bringen, und zwar so lange, bis sich das Klima in eigener Weise in einer neuen Klimaform einpendelt und stabilisiert. Dabei nutzen all die pathologisch-dummen und umfänglich nur auf finanziellen Profit ausgerichteten Scheinmassnahmen der Ratgebenden, Grossmäuligen, Regierenden, Demonstrierenden sowie Herumjaulenden und Herumbrüllenden nichts, weil der Klimazerstörungsprozess auch auf die Schnelle unmöglich zu stoppen ist. Und das ist eine unwiderlegbare Tatsache, denn das Ganze einer Wandlung eines Naturprozesses dauert sehr lange Zeit – Jahrhunderte und unter Umständen Jahrtausende, und dagegen kann der Mensch nichts tun, folgedem jegliche Hysterie nichts anderem entspricht, als einem absoluten Schwachsinn und einer völligen Dummheit und Idiotie.

Tatsache ist, dass allein die diversen, von unbedarften Klimaschutzfreaks, Politikern und Regierenden – hauptsächlich den «Grünen» sowie obersten

Selbstherrlichen in den Staats-«Führungen» – geforderten Scheinmassnahmen, wie CO₂-Reduzierung, radikales CO₂-Verbot sowie die unsinnigen Finanzverlangen, Steuererhebungen, Neuverordnungen und Verbote usw., niemals das bringen, was behauptet und den Völkern illusorisch vorgegaukelt wird, dass daraus alles zum Besseren werde. Effective Tatsache ist nämlich, dass von all diesem ganzen Unsinn nur alle diese Scheinheiligen profitieren, die durch ihre diesbezüglich unlauteren, volksausbeutenden Machenschaften jede davon betroffene Bevölkerung finanziell ausbeuten und mit bussenfälligen Verboten knechten, ohne dass dadurch auch nur etwas Geringstes des Klimadesasters geändert werden oder eine Besserung erreicht werden kann.

Dass sich das Klima wieder in eine bessere Form wandeln kann, was aber sehr, sehr lange Zeit in Anspruch nehmen wird – voraussichtlich nämlich Jahrhunderte –, das bedarf der Nutzung von Verstand und Vernunft der Erdlinge weltweit. Eine solche Wandlung zum Besseren kann nur dadurch erfolgen, wenn sehr schnell alle horrenden, kriminell-verbrecherischen, zerstörerischen, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften und Manipulationen radikal und schnell beendet werden, die zur Klimazerstörung geführt haben. Und zu diesem «Klimawandel» – wie er offenbar irreführend ganz bewusst von Klimatologen bagatellisierend genannt wird – führte die katastrophal überbordende Masse Überbevölkerungsmenschheit, die sich seit dem Jahr 1800 in nur rund 2 Jahrhunderten von damals einer Erdbevölkerung von 892 Millionen, 333 tausend und 410 Menschen wie ausgeartete wilde sexsüchtige Karnickel um mehr als das 10fache auf heute 8 Milliarden 953'851'416 Erdlinge und die Welt überschwemmend erhöht hat. Und im nächsten kommenden Jahr 2020 wird die 9-Milliardengrenze massiv überschritten werden, wodurch entgegen den schwachsinnigen Behauptungen jener Dummen, die im Wahn leben und prophezeien, dass erst im Jahr 2050 die Erdenmenschheit 10 Milliarden aufweisen werde, diese Anzahl bereits spätestens im Jahr 2030 erreicht sein wird. Und wenn dies tatsächlich geschieht, dann läuft das Endprogramm des Zerstörungs-, Vernichtungs- und Ausrottungsprozesses unaufhaltsam ab. Und dazu kann unter Umständen auch der «rote Meteor» beitragen, wie auch ein Faktor, der sich weit hinter dem Planeten Pluto zur heutigen Zeit in einem von irdischen Astronomen bereits 1930 entdeckten und mit vielen Weltenraumkörpern durchsetzten Ringgebiet als ein Geschehen abspielt, das unter Umständen Unerfreuliches für das ganze Sonnensystem und damit auch für die Erde bringen kann. Heute weiss ich, dass dieses Ringgebiet, wie es damals von Sfath genannt wurde, später die Bezeichnung Kuiper-Gürtel erhielt. Nun, damals, 1950, so weiss ich noch, flog Sfath mit mir weit in den interstellaren Allraum unseres DERN-Universums hinaus, wo wir ein grosses dunkles Kugelgebilde beobachteten – ein dunkler Mond oder Kleinplanet oder so, sagte er –,

das seinen Berechnungen und Erklärungen nach auf unser Sonnensystem zusteuerte, das dann aber den Schutzschirm der dünnen Heliosphäre-Blase durchdringe, so in unser Sonnensystem und dann in das grosse Ringgebiet gelange. Dort, so habe er festgestellt, kollidiere das Gebilde mit grossen und kleinen Weltenraumkörpern, ziehe diverse derselben an sich und «saug» sie auf, ändere dadurch seine bisherige Bahn in eine Ringbahn und verbleibe fortan im System. Das Ganze führe jedoch zu Konsequenzen in der Weise, dass die alte Ordnung des Ringgebietes stark gestört werde und auch Gebilde aus diesem hinauskatapultiert werden würden, die als dunkle oder helle Wanderer durch den Sonnensystemraum ziehen und unter Umständen auch für die Erde gefährlich werden könnten. Solche Wanderer, womit er Asteroiden und Kometen meinte, seien aber auch anderweitig im gesamten Sonnensystem unterwegs, die ebenfalls der Erde gefährlich werden könnten, wobei einige spezielle darunter seien, z.B. einige einzelne grosse mit bis 500 Meter Durchmesser, wie aber auch kleine Asteroidensysteme, wie er sie nannte, die wir jedoch als Schwärme bezeichnen und die eine grössere Anzahl Objekte enthalten.

Asteroiden werden auch Kleinplaneten oder Planetoiden genannt, wie auch astronomische Kleinkörper, die sich durch das Sonnensystem bewegen, bis weit hinaus zum Kuipergürtel hinter dem Pluto usw., wie aber auch auf Umlaufbahnen um die Sonne. Asteroiden sind viel grösser als Meteoriten, die von einem Millimeter bis Meter gross sind, und also auch sehr viel kleiner als Zwergplaneten, die Kilometergrössen erreichen. Solche sollen besonders in 70 Jahren, was etwa der heutigen Zeit entspricht, in den nahen Bereich der Erde kommen, mehrere grössere von mehreren hundert Meter Durchmesser, wie aber auch ein Asteroidensystem resp. ein grösserer Schwarm. Zu allem, was Sfath sagte und er klärte, kam noch sehr viel mehr hinzu, doch vermag ich mich wirklich nicht mehr an alles zu erinnern.

Sfath hat viel von den SOL-Planeten gesprochen und mich auch zu diesen hingebraucht, wobei ich auch deren Monde und viele andere Trabanten sehen konnte, wobei besonders beim Jupiter und Saturn viele waren. Sfath erklärte jedoch, dass ich solche Planetentrabanten nur bis zu einer bestimmten Grösse als Monde bezeichnen soll, alle anderen Objekte aber, die diese bestimmte Grösse unterschreiten, als «Lunaroiden» zu verstehen habe. Dazu erklärte er, wenn ich mich richtig erinnere, dass dieser Begriff dem lateinischen Basiswort «Luna» resp. Mond entnommen sei und bedeute, dass eine damit angesprochene Form, eben die Planetentrabanten, die im Grössenverhältnis kleiner als ein Mond sind, eine Eigenschaftsähnlichkeit des Basiswortes aufweisen, folgedem also der Begriff «Lunaroid» nur eine Mondähnlichkeit beschreibt, nicht jedoch einen Mond. So erklärte er z.B., dass beim Saturn nur deren 29 Trabanten als Monde bezeichnet werden könnten, während alle vielen anderen kleineren

Planetentrabanten jedoch in ihrer ganzen Anzahl «Lunaroiden» seien. Dies sei ebenso der Fall beim Jupiter, der, wie der Saturn, von einer gewissen Anzahl Monden und zudem von vielen Dutzenden von «Lunaroiden» umkreist werde. Zu erinnern vermag ich mich, dass Sfath dabei die Bemerkung machte, dass die irdischen Astronomen «etwas beschränkt» seien und die Dinge weder richtig beurteilen noch richtige Bezeichnungen nutzen würden. Dies sei auch bei den irdischen Zoologen der Fall, die noch lange nicht begreifen würden, dass die gesamte naturweite Lebewesenwelt nicht einfach Tierwelt genannt werden könne, weil sich der Begriff Tier einzig und allein nur auf Säugerlebewesen resp. auf Säugetiere beziehe. Andere Lebewesen anderer Gattungen und Arten aber würden in jeder Beziehung völlig anderen Taxonomien resp. Ordnungen entsprechen, folglich also nicht gesamthaft alle Lebewesen als Tiere bezeichnet werden könnten. Er spezifizierte dabei die Lebewesenwelt in verschiedene organisierte Einheiten, wie spezifisch in Vögel, Geflügel, Echsen, Reptilien, Käfer, Würmer, Fische, Bienen, Hornissen, Schleichen, Spinnen, Schmetterlinge usw. Eigentlich nannte er jene Lebewesen, die einen Stoffwechsel aufweisen und die zur Fortpflanzung, zum Wachstum und zur Evolution fähig sind, wie aber auch auf Einwirkungen resp. Reize aus der Umwelt reagieren, wie auch auf innere und äussere Reize des Körpers, worauf die Lebensformen mit bestimmten Reaktionen reagieren. Und wenn ich seine hauptsächliche Aufzählung noch zusammenbringe, dann nannte er diesbezüglich die besonders organisierten Einheiten etwa folgendermassen:

1. Tierwelt: Säugetiere; sind Wirbeltiere, werfen oder gebären lebendige Nachkommen, die von der Mutter zur Nahrungsaufnahme gesäugt werden, wie z.B. Elefanten, Affen, Huftiere, Raubtiere, Beuteltiere, Hasen, Nagetiere, Fledertiere resp. Flattertiere wie Fledermäuse, die in spezifischen und ihnen angepassten Gebieten der Welt vorkommen. So die Glattnasen-Freischwänze, Bulldoggfledermäuse, Glattnasen, Flughunde, Blattnasen sowie einige Arten Hufeisennasen und die nahezu weltweit verbreiteten Mausohren.

Tiere haben in der Regel Haare, mit wenigen Ausnahmen – eigentlich nur das Nagetier Nacktmull, das in die Unterordnung «Stachelschweinverwandt» gehört, ein Sandgräber und in Bauten in den Halbwüsten Ostafrikas beheimatet ist, speziell im Süden von Äthiopien, wie aber auch in Kenia und Somalia – und in der Regel vier Beine zur Fortbewegung hat. Nur wenige Säugerlebewesen haben zwei Beine und sind sogenannte Bipeden resp. Zweibeiner, wie z.B. gewisse Affenarten und Känguruhs.

2. Vögel und Geflügel = Land und Wassergeflügel; diese sind Wirbeltiere,

die einen Schnabel und ein Federkleid haben, Eier legen, diese bebrüten, um dadurch Nachkommenschaft hervorzubringen, die schon nach dem Schlüpfen absolut selbständig durch Aufpicken/Schnabulieren Futter aufnimmt und sich selbst ernährt.

Grosse Vögel und gewisses Geflügel, wie z.B. die heutigen Hühner, haben sich in ersten Gattungen und Arten zu neuen Lebensformen zu entwickeln begonnen, und zwar infolge einer Weltklimakatastrophe.

Vor 77,2 Millionen Jahren hat sich ein Atmosphärenfeuer resp. eine ungeheure Atmosphärenexplosion ereignet, wie durch eine Zeitreise festgestellt werden konnte. Dabei ergab sich, dass ein poröser Riesenmeteor in die Erdhülle eingedrungen und hoch in der Atmosphäre explodiert ist, wobei einerseits eine ungeheure Hitze entstanden und vieles auf der Erdoberfläche weggebrannt ist, während anderseits eine ungeheure Masse Asteroidenstaub weltweit das Klima veränderte und vieles an Leben aller Art beeinträchtigte, wonach sich das Klima während 30,4 Jahrmillionen noch mehrmals veränderte. Vor 46,8 Millionen Jahren begann sich die gesamte Lebensformenwelt im Lauf der Zeit dann wieder umzubilden, wie das während der vorangegangenen Zeit infolge Klimaveränderungen auch der Fall war. Diesem Wandel fielen viele frühe und sehr grosse Lebensformen zum Opfer, wie einige Zeitreisen in jene Zeit zurück und entsprechende Beobachtungen ergeben haben. So starben z.B. auch die grossen Saurier in einem Zeitraum von mehreren Millionen Jahren aus, wobei aber einige Arten noch sehr lange weiterexistierten, und zwar auch in allen Gebieten des heutigen Nord- sowie Südeuropas, bis hinunter nach Arabien und Afrika, wie aber auch von Nord- bis Südamerika. Deren diverse Nachkommen passten sich nach und nach den neuen Klimaverhältnissen an, venderten sich, wurden, wie auch die gesamten Vegetationen, über Jahrmillionen hinweg kleiner und passten sich, wie die neuen aus den Wandlungen hervorgehenden Lebensformen den neuen klimatischen und ökologischen Verhältnissen an. Von früheren Lauf-Sauriern und aus Flugsauriern entwickelten sich so, gemäss Sfath, z.B. die heutigen Hühner aus Nachfahren des Reptils Tyrannosaurus Rex.

Das Ganze dieses weltumfassenden Prozesses hatte jedoch gemäss den Erklärungen von Sfath nichts mit dem Asteroidenabsturz vor rund 66,4 Millionen Jahren bei der heutigen im Norden liegenden mexikanischen Halbinsel Yucatán in Mittelamerika zu tun, von der ein kleiner Teil weggerissen wurde. Das ist meines Wissens den Geologen nicht bekannt, denn die nehmen an, dass der Meteor nur ins Meer gekracht sei.

Der abgestürzte Riesenasteroid verursachte wohl einen Riesenkrater von nahezu 200 Kilometer Durchmesser – dieser wird heute Chicxulub-Krater genannt –, doch weitete sich die direkt aus dem Absturz hervorgehende Zerstörungskatastrophe nicht über die gesamte Erde aus, wie falsche

irdische geologische und paläontologische Behauptungen usw. seit langer Zeit darlegen. In Wahrheit war der direkte Zerstörungsbereich gerademal einiges mehr als 1800 Kilometer weit, und in diesem direkten Bereich geschah es, dass alles Leben völlig ausgelöscht und ausgerottet wurde, so also auch alle dort lebenden diversen Saurier, die übrigens bis tief nach Südamerika hinunter Lebensgebiete hatten, wie auch in den heutigen Gebieten von Afrika, Arabien und den alten Nordgebieten der Erde, wie Sfath erklärte. Die geologischen, paläontologischen und biologischen Phantastereien, dass durch den Absturz eine weltweite Auslöschung aller grossen und grössten Lebewesen, wie z.B. Saurier usw., erfolgt sei, ist absoluter Quatsch, denn effektiv war in dieser Weise nur das direkte Einflussgebiet von 1800 Kilometern betroffen. Dies, während ausserhalb dieses Gebietes durch den Riesenmeteoreinschlag wohl noch sehr schwere Schäden, Zerstörungen, Vernichtungen und ein Lebewesensterben erfolgten, jedoch je nach weiterer Distanz vom Einschlagsherd entfernt alles stetig an Stärke abnahm. Folgedem fegte über den Atlantik hinweg nur ein gigantischer Tsunami – weil ein Grossteil des Kometen nicht auf Land, sondern ins Meer gestürzt war –, wobei jedoch die Gebiete im Osten, was heute als Europa und Eurasien existiert, nur noch von schwachen Auswirkungen betroffen wurden und also kaum bis überhaupt keine Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen von Lebensformen mehr erfolgten, wie auch nicht über den Pazifik hinweg nach Asien und den Rest der Erde.

Der gigantische Asteroideneinschlag vor 66,4 Millionen Jahren bei Yucatán hat praktisch nur die Ökosysteme in Mittelamerika horrend katastrophal betroffen, während jedoch gesamthaft Nordamerika und Südamerika mehr oder weniger beeinflusst wurden, weil je weiter vom Ort des Absturzes entfernt, sich das Ganze mehr und mehr abgeschwächt hat. Und die riesigen Mengen Staub, die durch den Absturz angeblich in die Erdatmosphäre geschleudert worden sein sollen, wie unsere schlaunen Forscher behaupten, so sagte Sfath dazu, dass nur wenig Staub vom kleinen Stück Land entstanden sei, das vom Absturz des Meteors betroffen wurde, weil eben der Grossteil ins Meer stürzte. Also verdunkelte sich auch die Sonne nicht über längere Zeit, wie auch die Temperaturen nicht rapide und über längere Zeit absanken. Was sich aber ergab, wie Sfath erklärte, waren ungeheure Wassermassen, die als Tsunamis Hunderte von Kilometern weit ins Landesinnere rasten, sich ausbreiteten und alles überschwemmten, wie auch ungeheure Wassermassen hoch in die Atmosphäre geschleudert wurden und unheilvolle Niederschläge verursachten.

Ein weltweiter dramatischer Artenrückgang, wie behauptet wird, entspricht ebenso nicht der Wahrheit, sondern nur Phantasiehypothesen, denn ein solches Geschehen ergab sich nur auf dem gesamten vom

Meteoreinschlag betroffenen Nord- und Südamerikanischen Kontinent, denn der Einschlag hatte für alle anderen Gebiete der Erde nur sehr wenig oder überhaupt keinen Einfluss, und zwar weder auf die Ökosysteme noch auf die geologischen Strukturen, folglich also auch keine geologische Veränderungen entstanden sind.

Da nur Nord- und Südamerika durch den Meteoreinschlag betroffen wurden, ergab sich für die restliche Erde keine Mitleidenschaft, folglich also weder Tier- und Getier- sowie die restliche Lebewesen- noch die Pflanzenwelt in eine direkte Mitleidenschaft gezogen worden waren, folgedem sich diese auch nicht von Auswirkungen der Meteorabsturzkatastrophe erholen mussten, sondern sich normal weiterentwickeln konnten.

Die Entwicklung der wirklich grossen Artenvielfalt auf der Erde, das habe ich ja bereits angesprochen, hat massgebend bereits vor 77,2 Millionen Jahren begonnen, als durch ein Atmosphärenfeuer eine Klimaveränderung begann, die 30,4 Millionen Jahre dauerte. Während dieser Zeit ging alles Leben unaufhaltsam weiter, folglich sich auch alle Lebensformen aller Gattungen und Arten in ganz natürlicher Weise weiterentwickelten. Dann begann, wie gesagt, vor 46,8 Millionen Jahren durch ein weiteres Naturereignis der eigentliche ganz grosse Umwandlungsprozess in bezug auf sämtliche existierenden Lebensformen aller Art. Daraus ging auch das erste Wesen aus vielen Wandlungen hervor, das erstmals an den Füssen je 5 Zehen und an den Händen je 5 Finger entwickelt hatte, das zudem wechselweise auf allen vier Gliedern oder nur auf den zwei Hinterbeinen lief, und woraus dann vor 12 Millionen Jahren das Wesen Mensch hervorging. In der Grube Messel in Deutschland wurden mir diese Wesen von Sfath als Fossil gezeigt, wofür ich bei Wikipedia ein Photo gefunden habe, das ich kopieren und an meiner jetzigen Sprechstelle einfügen werde.



Mir ist natürlich absolut klar, dass die gesamte irdische Paläontologiewissenschaft alles bestreiten wird, dass aus diesem Wesen letztendlich der Mensch der Erde entstanden ist, folglich auch behauptet wird, dass sich ein anderes Lebewesen daraus entwickelt habe. Das ist mir aber egal, denn ich verlasse mich darauf, was Sfath erklärt hat, als er mich zur Grube Messel brachte, mir das Fossil zeigte und erklärte, dass er

alles persönlich bis ins Letzte überprüft hatte und daher ohne Zweifel wisse, dass aus diesen Wesen der Mensch der Erde hervorgegangen sei. In Wikipedia ist auch die Geschichte um die Grube Messel aufgeführt, die ich mir auch erlauben werde, zu kopieren und für alle Interessierten am Ende unseres Gespräches als Anhang anzufügen.

3. Amphibien/Lurche = Froschlurche, Schleichenlurche und Schwanzlurche; diese sind wechselwarme doppeltebige resp. auf dem Land als auch im Wasser lebende Landwirbeltiere resp. Kriechtiere wie Kröten, Frösche, Molche, Unken und Salamander. Die meisten sind nachtaktiv und schützen sich so vor Fressfeinden. Lurche vermehren sich individualentwickelnd allgemein durch im Wasser abgelegte Eier in Form von Laich, aus denen dann kiemenatmende Larven schlüpfen, die sich selbst ernähren. Diese Larven wandeln sich durch eine Metamorphose normalerweise in ein lungenatmendes erwachsenes Individuum, das dann auch ausserhalb von Gewässern leben kann. Die Physiologie resp. die Abläufe und Funktionen des ganzen Organismus aller Amphibienarten ist darauf ausgerichtet, den Wasserverlust auf der Haut gering zu halten und ist deshalb an Lebensräume mit hoher Luftfeuchtigkeit gebunden.

4. Reptilien; sind wechselwarme Wirbeltiere, die sich kriechend oder laufend fortbewegen, wobei auch die vor rund 65 Millionen Jahren ausgestorbenen Dinosaurier zur Klasse der Reptilien gehörten. Die allerersten diesartigen Wesen haben gemäss den Erklärungen von Sfath – entgegen den Behauptungen der irdischen Paläontologen resp. Saurierforscher – nicht erst vor 315 Millionen Jahren, sondern bereits vor 467 Millionen Jahren in ihren ersten Formen die Erde besiedelt, wie einzigartige vetierte Funde von ihm beweisen.

Sämtliche Reptilien weisen vier Beine auf, wie das auch beim Reptil Tyrannosaurus Rex der Fall war, der jedoch auf nur zwei Hinterbeinen lief, weil die beiden Vorderbeine verkümmert, klein, kurz und laufuntauglich waren.

Diverse Reptilien legen kalkschaleumhüllte wasserfeste Eier, andere hingegen werfen oder stossen ihren Nachwuchs lebend aus, der sich umgehend selbst ernährt, wie z.B. Seeschlangen usw. Gemäss Sfath haben sich Reptilien teils aus frühen Amphibien, andere jedoch aus diversen frühen Flugsauriern entwickelt, folglich also auch in dieser Beziehung die Vermutungen der irdischen Paläontologen nicht mit den Angaben von Sfath übereinstimmen. Und dies ist auch der Fall in bezug auf die paläontologischen Angaben.

5. Insekten, Kerfe; sind Gliederfüsser und meist geflügelte kleine Lebewesen; deren Körper sind zumeist deutlich in Kopf, Brust und

Hinterleib gegliedert, die in ihrer ausgewachsenen Form eine Aussenhülle aus Chitin und 6 Beine haben und also Sechsfüsser resp. Hexapoden sind, die in der Regel 2 Flügelpaare haben. Insekten resp. Kerfe sind die artenreichste Klasse der Gliederfüßer, wie sie auch die absolut artenreichste Mehrheit und Klasse aller Lebewesen überhaupt sind. Sie umfassen gemäss Sfath auf der Erde mehrere Millionen verschiedener Gattungen und Arten. Bei den Insekten handelt es sich, wie schon erklärt, nicht um Tiere, denn Tiere sind einzig und allein Säugerlebewesen. Wenn gesamthaft alle Gattungen und Arten von Insekten und alles an sich Selbstbewegendem in bezug auf andere kleine und kleinste Lebewesen betrachtet wird, dann sind gemäss Sfath mehr als 75 Prozent aller vorgeannten und noch ungenannten Lebensformen deren sehr viele Millionen von Gattungen und Arten, von denen noch Millionen unentdeckt sind. Fossile von Insekten und anderen Lebewesen lassen sich finden, die schon vor über 400 Millionen Jahren im Erdzeitalter Devon lebten.

Die Weibchen mancher Insektenarten können sich nur an einem einzigen Tag in ihrem Leben paaren, wobei sie das dann jedoch mit so vielen Männchen wie möglich tun und deren Sperma in einer sogenannten Spermathek horten, womit sie dann ihr restliches Leben lang ihre Eier befruchten. Diese Strategie führt aber zu einem Evolutionskonflikt zwischen den Männchen, weil diese darum kriegsähnlich kämpfen, um ihr eigenes Sperma durchzusetzen. Für die Weibchen ist es aber vorteilhaft, wenn durch viele Männchen möglichst viele ihrer Eier befruchtet werden, denn nur dadurch wird ihr Erbgut an viele Nachkommen weitergegeben.

6. Ungenannte Lebensformen, die weder den vorgenannten Tieren, dem Getier, Vögeln, Reptilien, Geflügel, Amphibien noch Insekten entsprechen, sondern je für sich eigene Gattungen und Arten sind, wie z.B. folgende: Gottesanbeterin, Spinnen, Käfer, Libellen, Schmetterlinge, Bienen, Wespen, Hornissen, Heuschrecken, Würmer, Schnecken, Skorpione, Werren sowie Holzwespen usw. usf. Die Fortpflanzung dieser Lebewesen findet, wie bei Insekten, in der Regel auch über Eiablagen statt, die vielfach irgendwo angeklebt oder im Boden abgelagert werden. Und wie bei Insekten werden die Eier der Weibchen durch Begattung für die Nachkommenschaft befruchtet, wobei es, wie bei Insekten, auch Konkurrenzkämpfe geben kann, wie z.B. bei Ameisen und Bienen.

Nun bin ich aber schon wieder abgeschweift: Was ich nämlich sagen wollte war das, dass durch die destruierenden Machenschaften und Manipulationen im Innern und Äussern des Planeten, eben auf der Erdoberfläche in der planetenweiten Natur an allen ihren Ökosystemen völlig ausgeartet ein Grossteil des Ganzen zerstört, vernichtet und ausgerottet und Verheerendes durchgeführt und angerichtet wurde. Und alles

diente einzig dazu, die unsinnig geforderten Bedürfnisse der stetig und unaufhaltsam angestiegenen und die ganze Welt ungeheuer und krass überbordenden Überbevölkerungsmasse zu erfüllen. Dies einerseits zu deren Lebenserhaltung sowie zur Befriedigung in überbordender Weise nach Spezialitäten, Gelüsten und Süchten usw., andererseits zu deren Befriedigung von Luxus, Lastern, Sport usw. Dazu erfolgten Erdressourcenausbeutungen, wobei die dadurch gewonnenen Erdquellenmittel in erster Linie zur Herstellung von tödlichen Waffen genutzt wurden, wie das seit alters her immer der Fall war, auch heute so ist und morgen so sein wird, weil, wenn neue Materialien gefunden oder neue Erfindungen gemacht werden, diese zu allererst als Mordwerkzeuge und Kriegswaffen konzipiert werden. Also kommen vor dem Nutzen zum Wohl, der Sicherheit, Lebenserhaltung und Gesundheit der Menschheit immer zuerst Waffen ins Konzept, die als erstes erschaffen und für Hinrichtungen und andere Morde verwendet werden, wie besonders auch für militärische Zwecke und damit für mörderische und zetörerische Kriege und Terrorismusverbrechen. Dadurch wurde die Erde durch den Raubbau von Erzen drangsaliert, wie praktisch der grösste Teil des Planeten in seinem Innern durch die verbrecherisch-übermässige Ausbeutung aller anderen Ressourcen erfolgte, wie Erdpetroleum, Gas, Kohle und Seltene Erden. Dies, wobei auch auf der Erdoberfläche alles destruiert wurde, gesamthaft die Natur, deren Fauna und Flora und damit weltweit restlos alle Ökosysteme, wobei hauptsächlich durch Vergiftungen, Überdüngungen, Verbauungen, atomare Verstrahlungen und andere zerstörerische, vernichtende und ausrottende Machenschaften der Überbevölkerung alles zugrunde gerichtet wurde. Auch ergibt sich dadurch in der Welt aller natürlichen Lebewesen aller Ökosysteme, dass viele Gattungen und Arten ihre ihnen angestammten Lebensbereiche verlassen müssen, um sich in anderen und fremden Gebieten neu anzusiedeln. Und dieser Prozess läuft schon seit geraumer Zeit, und zwar sowohl in bezug auf fortbewegungsunfähige Pflanzen, die durch Luftströme, Tiere, Getier und Vögel usw. oder Menschen in neue Gebiete gelangen, wie aber auch selbstfortbewegungsfähige Land- und Wasserlebewesen sich selbst neue Lebensgebiete suchen, sich in ihnen fremden Gebieten akklimatisieren und dieserweise sich neue Lebensgebiete verschaffen. Und was in Wahrheit alles damit zusammenhängt und massgebend am Entstehen der Klimazerstörung mitgewirkt hat und weiterhin mitwirkt, das ist gesamthaft derart vielfältig, dass ich darüber einen Wälzer schreiben müsste, wenn ich alles ausführlich erklären und beschreiben wollte. Vom Ganzen dessen, was ich bisher gesagt habe, haben jedoch weder die dummen herumjaulenden Klimademonstrierenden noch die sogenannten Fachleute, die sich Klimatologen nennen, die geringste Ahnung, denn weder die hysterisch

Herumjaulenden noch die Fachsimpelnden befassen sich mit den grundlegenden Ursachen, die durch die Industrialisierung, den Fortschritt und die Modernisierung der Technik, Lebensweisen, Arbeitsweisen und viele andere Medien zur Klimakatastrophe beigetragen haben. Und diese Faktoren sind tausendfältig und beginnen bei kleinsten Dingen, wie z.B. bei der Erfindung des Streichholzes, der Petroleumlaterne, Schmiederei, Einbrennung und Beschleifung der Zehenenrgane der Paarhufer resp. Pferde, Maulesel, Esel und Rinder, der Feuerkochherde und der tausenden weiteren Dinge bis hin zu den Kriegen, Atomkraftwerken, Waldbränden, Jahresfeuerwerken, Methangasen der Rindermästereien und CO₂-Emissionen und, und, und usw. Und all das hat sich durch das endlose Überbevölkerungswachstum immer mehr und mehr gesteigert, und zwar ebenso wie in Relation zum horrenden Wachstum der Überbevölkerung auch alle Morderei und Gewalt, alle Totschlägerei, Verbrechen, die Kriminalität, der Fremden- und Religionshass, der Völkerhass und der Hass unter Familienmitgliedern und der Nachbarschaftshass usw. Doch noch viele andere gefährliche und tödliche Faktoren haben sich durch die wachsende Überbevölkerung stetig mehr allüberall ausgebreitet und richten weltweit vielfältiges Unheil an, das nur gestoppt, eingedämmt und minimiert werden kann, wie auch eine weitere Verschlimmerung der Klimazerstörung und ein Verhindern eines Klimakollapses, wenn alle diese Ursachen aller ausgearteten Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen sehr schnell reduziert und letztendlich beendet werden. Das aber kann nur dadurch geschehen, wenn die Überbevölkerungsmenschheit drastisch reduziert wird, und zwar durch einen weltweiten verantwortungsbewussten langjährigen Geburtenstopp und eine danach folgende dauernde Geburtenkontrolle. Nur dadurch können auch alle weiteren ausgearteten Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen am Planeten, in der gesamten Natur und deren Ökosystemen langsam reduziert und letztendlich beendet werden. Und um eine solche Reduzierung der Überbevölkerung auf eine gesunde, normale und planetengerechte Bevölkerungszahl auf der Erde zu bringen, die gemäss plejarischen Berechnungen 529 Millionen beträgt, allerhöchstens jedoch 2 Milliarden, kann einzig und allein nur ein Geburtenstopp und eine darauffolgende Geburtenkontrolle die einzige und richtige Lösung sein. Tatsache ist, dass nämlich jeder einzelne neu geboren werdende Mensch Bedürfnisse irgendwelcher Art hat, die effectiv nur noch durch ausgeartete Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen der Natur und deren Ökosysteme herbeigeschafft werden können, während gegensätzlich jeder nicht neu geboren werdende Mensch keinerlei Bedürfnisse irgendwelcher Art hat, folgedem keine ausartende Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in den Ökosystemen stattfinden und dem Planeten keine Ressourcen entrissen werden müssen. Dass ich nun

aber wieder von dem abgewichen bin, was ich eigentlich sagen wollte, das war eben darum, weil auch diese Tatsachen wieder genannt sein müssen. Was nun jedoch das betrifft, was weiter zu sagen ist bezüglich der Klimakatastrophe, so handelt es sich darum, dass gewissenlose und dumme Erdlinge die Tatsache dazu benutzen werden – was leider befürchtet werden muss –, um in bezug auf die Klimazerstörung weiterhin Schaden anzurichten. Dies eben dann, wenn ich nun sage, was Sfath und ich bereits vor mehr als 70 Jahren zusammen besprochen haben, weil er in bezug auf die Klimazerstörung einem weiteren Einfluss auf die Spur gekommen ist. Dieser Einfluss ist jedoch in keiner Art und Weise als Auslöser der Klimakatastrophe zu sehen oder zu bewerten, sondern die Wirkung ist einzig die, dass sich das Ganze als unaufhaltsamer Prozess und verstärkend auswirkt. Wenn ich mich richtig an die Erklärungen von Sfath erinnere in bezug darauf, dass sich das Ganze als unaufhaltsamer Prozess und verstärkend auswirkt, dann läuft bereits ein gewaltiger Wandel im gesamten SOL-System ab, der von aussen kommt, und zwar vom Rand unseres Sonnensystems, jedoch auch von jenseits unserer Sonne. Einerseits schützt die Heliosphäre resp. die weit durch das gesamte Sonnensystem reichende Astrosphäre der Sonne das gesamte SOL-Planetensystem vor einer Strahlenattacke aus dem interstellaren Allraum.

Die von der Sonne erschaffene Heliosphäre, die am äussersten Systemrand ein Kugelband oder eine Blase ist, reicht weit bis über die äussersten Planetenbahnen hinaus und befördert einerseits ins Sonnensystem eingedrungene interplanetare Materie wieder in den freien Allraum zurück, und andererseits weist sie aus dem freien interstellaren Weltall herankommende Medien einfach ab. Doch es ergibt sich dabei auch, dass Medien, die aus dem Innern des Sonnensystems kommen und eigentlich in den freien Allraum unseres DERN-Universums hinaus sollten, am äussersten Systemrand abgedrängt und auf eine neue Bahn gelenkt oder unter Umständen wieder in den inneren Systemraum zurückgedrängt werden. Also ist Tatsache, dass irgendwelche Medien aus dem inneren Sonnensystem nicht unbedingt den äussersten Heliosphäre-Rand durchdringen können, was jedoch nicht bedeutet, dass die äusserste dünne Heliosphäre-Blase, die das Ende des Sonnensystems bildet, nicht überwunden resp. nicht durchbrochen werden könnte, denn das ist durchaus möglich, folglich feste Materie usw. in den freien Allraum unseres DERN-Universums hinausgelangen kann. Abhängig ist das Ganze jedoch von den Magnetfeldern, die sich seit rund 780 Jahren in einem Wandel befinden und je nachdem Veränderungen und zudem immer mehr Umformungen hervorrufen. Und diese Kräfte steigern sich schon seit Jahrzehnten, eben schon seit rund 70 Jahren, wobei sie starke Auswirkungen bis tief ins Innere des Sonnensystems hervorbringen, die

bis zur Sonne gelangen und diese beeinflussen. Zudem ergeben sich durch diese aus dem äussersten Heliphäre-Rand ins innere Sonnensystem eindringenden Strahlungen, Schwingungen und Kräfte, dass diese durch ihre gewaltigen Energien grosse Auswirkungen hervorrufen, und davon wird auch die Erde und die Klimazerstörung betroffen, wie auch ein bestimmter Bereich – von der Erde aus gesehen – jenseits der Sonne, in dem neue Wirkungen erzeugt werden, die auch wieder zurück zur Erde gelangen und sich auf die menscheitgemachte Klimazerstörung verstärkend auswirken. Durch die Heliosphäre wird also auch unsere Erde vor jeder gefährlichen Einstrahlung abgeschirmt, der unser gesamtes Sonnensystem vom interstellaren Weltraum resp. vom Allraum unseres DERN-Universums her ununterbrochen ausgesetzt ist.

Die Heliosphäre entspricht, was ja klar gesagt ist, einem sonnensystemweiten Schutzschirm, der auch uns auf der Erde vor der hochenergetischen kosmischen Strahlung aus dem interstellaren resp. unendlich weiten Raum des Materiegürtels unseres DERN-Universums schützt. Dieser Schutzschirm, die Heliosphäre resp. Astrosphäre der Sonne, reicht, wie gesagt, weit über den äussersten Rand des Sonneystems hinaus. Dieser Strahlen-Schwingungs-Schutzschirm resp. die Heliosphäre, was griechisch ‹ Sonnenkugel › bedeutet, wehrt Medien ab, die aus dem interstellaren resp. aus dem freien und offenen Allraum des DERN-Universums herkommen. Diese gefährlichen Medien bestehen aus kosmischen Strahlungen, folgedem diese – infolge des Heliosphäre-Schutzschirmes im äussersten Sonnensystembereich – nicht oder nur in geringem Mass ins Innere des Sonnensystems gelangen und keinen oder kaum Schaden hervorrufen können. Also wird am äussersten Bereich und Rand unseres Sonnensystems durch die Heliosphäre resp. durch den rundum von der Sonne ausgehenden Teilchenstrom soweit wie möglich alles abgedrängt und verdrängt, was aus dem interstellaren Allraum als Medium herankommt und auf den Schutzschirm prallt. Und was da alles heransaut, ist absolut nicht harmlos, denn würden diese Medien in das Sonnensystem eindringen – was ja in kleinerem Mass auch immer wieder geschieht –, dann könnte dieses weitem sehr grossen Schaden und Unheil erleiden sowie alles und jegliches Leben jeder Gattung und Art tödlich gefährden. Es würden ungeheure Instabilitäten entstehen und auf allen Planeten und Monden bei allen existierenden Lebewesen gesundheitliche Gefährdungen hervorrufen, die tödlich enden würden.

Wie ich weiss – weil ich zusammen mit Sfath und mit Hilfe seiner Apparaturen, Bildschirme und Geräte usw. an Ort und Stelle selbst alles gesehen habe –, ereignen sich dort draussen Dinge, von denen unsere Wissenschaftler keine Ahnung haben. Dabei konnte ich auch auf einem Bildschirm beobachten, wie sich am Rand der Heliosphäre Dinge ergaben, die ich nicht verstand, wozu dann Sfath aber erklärte, dass sich dort, eben

am äussersten Rand unseres Sonnensystems, interstellare Strahlungen und auch neutrale Atomansammlungen an der dünnen, wabbernden Blase ansammeln und irgendwie verdichten, die dann jedoch innerhalb einiger Monate sich wieder lichten und auflösen. Aus der Sonnensystemnenseite oder von aussen aus dem Allraum heraus ist dieser Heliosphäre-Zone-Schutzschirm von blossen Auge nicht sichtbar, sondern nur auf einem Bildschirm erkennbar. Der ganze Prozess – so sagte Sfath, wenn ich mich noch richtig erinnere und alles so zusammenbringe, wie er erklärte – fand damals als bereits fortgeschrittener Beginn einer Wandlung der Magnetfelder statt, wodurch sich das Ganze in eine neue Form umstrukturierte, deren Auswirkungen auch innerhalb des Sonnensystems im Lauf der Zeit grosse Veränderungen hervorrufen und auch die Erde treffen würden. Dabei sprach er explizit von der heutigen und der weiter noch kommenden Zeit – die wir zusammen mehrmals durch Zeitsprünge beobachtet haben –, wie aber auch davon, dass die Auswirkungen aus den Veränderungen im sehr dünnen und instabilen Randbereich resp. dem äussersten Bereich der Heliosphäre-Blase auch Folgen für die Klimazerstörung auf der Erde bringen und auf diese einwirken würden. Er sprach dabei davon, dass in der Heliosphäre-Zone eine Umformung oder so stattfindet resp. dass sich das Ganze in einer laufenden Phase einer Umsturzbewegung befinde, die sich bereits in 70 Jahren – womit die heutige Zeit gemeint war – in bezug auf die durch die Machenschaften der Überbevölkerung erzwungen herbeigeführte Klima zerstörung beschleunigend und unberechenbar machend auswirke. Sfath erklärte ganz klar und wiederholend, dass sich durch das Ganze aller Faktoren ergebe, dass der gesamte Teilchenstrom der Sonne, eben die Heliosphäre, die auch Sonnenwind genannt wird, dort am äussersten Randbereich des SOL-Systems eigentlich recht instabil sei, weshalb auch keine absolute Sicherheit für das innere Sonnensystem gegeben sein könne. Im seinem «Birnenraumschiff» konnte ich auf einem dafür entsprechend eingerichteten Bildschirm die äusserste Strahlung der Heliosphäre als wabbernde ungleichförmige Strahlungs-Schwingung-Blase beobachten, die sich verdichtend zu einer Ansammlung gewisser Medien bildete, was zu beobachten sehr interessant war.

Vor rund 70 Jahren, als Sfath und ich dort waren, erklärte er, dass bereits ein Wandlungsprozess in der Heliosphäre angelaufen sei, der seine Wirkungen bis zur Sonne auswirken werde, wie auch – von der Erde aus gesehen – weit jenseits dieser, wo durch das Spezielle, ..., weitere Wirkungen entstehen würden, weil dort ..., nein, blöd, auch darüber schweige ich besser und werde es nicht weiter ausführen und auch beim Abschreiben unseres Gesprächs auslassen. Sagen kann ich aber, dass die Blase im äussersten SOL-System-Bereich, die ich als kugelförmiges Gebilde bezeichnen möchte, effektiv das gesamte SOL-System umfasst

und eine bestimmte Wirkung in der Weise zeitigt, dass sich auf der Erde in bezug auf die Klimazerstörung Einflüsse ergeben, die einerseits den Prozess beschleunigen, andererseits ihn aber auch unberechenbarer machen, dies nebst dem, dass jenseits der Sonne sich – wie eben gesagt, von der Erde aus gesehen – ..., schon wieder, blöd, irgendwie läuft mein Reden schneller als meine Vorsicht. Nun gut, darüber rede ich einfach nicht offen, weil schon Sfath sagte, dass ich besser die von dorthier auf die Klimazerstörung einwirkenden Einflüsse und die Auswirkungen auf die Erde ebenso nie nennen soll, wie auch nicht die vollständigen Fakten des Ganzen. Daran halte ich mich nun eben, auch wenn mein Redefluss schneller ist als der Schweigegedanke. Dass damit natürlich Fragen offen bleiben für jene Menschen, die gerne Antworten hätten, das verstehe ich wohl, doch kann ich das nicht ändern. Auch will und darf ich keine Erklärung dafür geben, wenn ich danach gefragt werden sollte, welche Wirkungen die schnellen Veränderungen der Wechselwirkung des Sonnenwindes mit den rund um das äusserste und dünne Heliosphäre-Kugelsystem resp. die äusserste Heliosphäre-Blase mit den interstellaren Gasen, Schwingungen und Strahlungen hervorrufen. Eine diesbezüglich viel zu frühe Kenntnis der grundlegenden Fakten könnte und würde mit Sicherheit durch die Verantwortungslosigkeit der Erdlinge zu Entwicklungen führen, die katastrophal wären. Und dass das sein würde, das beweist die Zeit seit alters her, denn viele gute Erfindungen, die zum Wohl und Fortschritt von Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit der Erdlinge erfunden und gedacht waren und ein wahrer Segen für die gesamte Erdenmenschheit hätten sein können, wurden für mörderische militärische Zwecke missbraucht und zu tödlichen und mörderischen Waffen umfunktioniert und weltweites Unheil damit angerichtet. Und würden die Erdlinge das Ganze am Rande des Sonnensystems in seinem effektiven Umfang zu wissen bekommen, dann würden sie daraus Kenntnisse erlangen, durch die sie Erfindungen hervorbringen könnten, die mit noch viel gewaltigerer Zerstörungskraft wirken würden, als dies verbrecherisch durch die Kernspaltung geschehen und darüber hinaus noch schlimmer geworden ist. Und gerade dazu sollte auch einmal offen gesagt werden, dass, wie Sfath wusste und mir erklärte, die USA Sinnes waren, mit den Atombomben Deutschland in einem Atomfeuer untergehen und in Staub und Asche vergraben zu lassen, und zwar indem Berlin und München vernichtet werden sollten. Und dass dabei auch geplant war, mit weiteren Atombomben auch noch andere deutsche Städte dem Erdboden gleichzumachen, so wird das ebenfalls bis heute verheimlicht. Dass dann aber die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki mit Atombomben zerstört und Hunderttausende Menschen ermordet wurden, das ergab sich nur darum, weil Deutschland früher als von den USA erwartet wurde, kapitulierte und in Europa der Krieg beendet

war, ehe der Einsatz der Atombomben erfolgen konnte. Also wurde der altbestehende Plan verwirklicht, der schon Jahre zuvor bestand, dass eben Japan bombardiert wurde, und zwar 2 Städte, die eigentlich kriegsbedeutend völlig unwichtig waren, jedoch als böses Exempel dienen konnten.

Wenn ich nun abermals auf die Sache der Klimazerstörung zurückkomme, dann eben darum, weil ich immer wieder davon abschweife, jedoch noch einiges mehr zur Sache zu sagen habe, und zwar das, dass es bei allem 2 Faktoren gibt, die grundsätzlich von den Erdlingen nicht beachtet werden. Eineeits ist es nämlich deren religiöser Wahnglaube, der beim Ganzen eine ungeheuer wichtige Rolle spielt, wie auch bei jedem Krieg, Terrorismus, jedem politischen Extremismus und Fanatismus. Andererseits wirkt eine untergründig fiese Kraft, die erstens alle Erinnerungen an die Vergangenheit auszulöschen bemüht ist, verbotene Zonen abschirmt, in den labilen Erdlingen Aggressionen und Gewalt schürt, die das Gros der Menschheit nicht kontrollieren kann, weil dieses in dieser Hinsicht mehr als nur bohnenstrohdumm ist, weil es eben in dieser Beziehung weder Verstand noch Vernunft nutzt. Dadurch, eben weil Verstand und Vernunft nie genutzt wurden und auch keine Bemühung dazu aufgebracht wird, geschieht es, dass im präfrontalen Cortex ein Kontrollverlust hervorgerufen wird, wie mir Sfath erklärt hat. Der Cortex praefrontalis ist ein Teil des Frontallappens der Grosshirnrinde, die «Cortex cerebri» genannt wird, wenn ich die Bezeichnung noch richtig zusammenbringe. Dieser Gehirnteil befindet sich an der Stirnseite des Gehirns und ist eng mit den sensorischen Assoziationsgebieten des Cortex, mit subcorticalen Modulen des limbischen Systems und mit den Basalganglien verbunden, wie ich in Wikipedia nachgelesen habe, weshalb die pathologisch Dummen der Erdlinge dazu getrieben werden, wertvolle alte menschliche Errungenschaften zu zerstören, wie die Bewusstseinsverblödeten des religiös-terroristischen IS resp. «Islamistischen Staates» und andere Irre, die immer wieder einmal in Museen oder anderswo wertvolle alte Gemälde usw. schänden oder völlig zerstören.

Wenn ich nun aber nochmals von vorn beginne und abermals die fremde Kraft anspreche, die alle labilen Erdlinge hetzerisch steuernd zur Gewalttätigkeit, zu Mord, Totschlag, Krieg, Terror und zu aller Verkommenheit und Ausartung treibt, gegen die sich die Dummen der Erdlingsheit nicht zur Wehr setzten, weil sie sich selbst unfähig und feige gemacht haben, ihren eigenen Verstand und ihre Vernunft zu nutzen, dann betrifft das effectiv das Gros der Erdenmenschheit. Dieses ist allen jenen grossmäuligen populistischen Regierungshockern hörig und hat weder eine eigene Meinung, noch kann es in persona eine bilden oder vertreten. Zwar behauptet dieses Gros, dass es selbst denke, eine eigene Meinung habe und nicht anderen Menschen und vor allem nicht Regierenden und Populisten hörig sei, doch ist dies nicht mehr als eine unwahre

Behauptung und nicht mehr als nur etwas wie Schall und Rauch und eben eine Lüge, mit der nicht nur die Menschen belogen werden, sondern jeder sich selbst abgrundtief belügt. Und was diese genannte und die Erdlinge beeinflussende Kraft betrifft, so will ich mich darüber nicht weiter auslassen, denn einerseits würde es zu weit führen, und andererseits von allen der Dummheit Verfallenen weder verstanden noch nachvollzogen, noch akzeptiert werden. Lieber lassen sie sich von ihrem religiösen Wahnglauben und von dieser auf sie einwirkenden Kraft beeinflussen und in ihrem falschen Lebenshandeln weitertreiben und weiter alles tun, was lebensfalsch sowie umwelt- und klimazerstörend ist. Und der religiöse Gottglaube spielt dabei immer mit und erfüllt eine ganz besondere Rolle, denn dieser zwingt die Gläubigen dazu, genau das zu tun, was die sie beeinflussende Kraft fordert, die alle Glaubensbehangenen zur Gewalttätigkeit treibt. Dadurch betrügen sich die Gottgläubigen, eben die religiösen, sektiererischen Glaubensbefallenen, selbst, spielen sich in bezug auf ihren Charakter, ihre Toleranz und Menschlichkeit sowie auf ihre allgemeine Humanität und Verhaltensweisen selbst etwas vor, was in Wirklichkeit nicht ihrem charakterlichen Habitus entspricht. Dies eben darum, weil sie sich selbst etwas vorspielen, sich selbst betrügen und in ihnen in Wirklichkeit nicht ein Jota von all dem vorhanden ist, was sie sich einbilden zu sein, was ihre Verhaltensweisen seien und worauf ihre ganze innerste charakterliche Wertigkeit sowie ihre wahre Bewusstseinswelt ausgerichtet sei. Und dass das zweifellos so ist, das beweist laufend die Tatsache, dass die Gott-, Bibel-, Heiland- resp. Religionsgläubigen ebenso wie Philosophen, Weltideologen und Atheisten usw. ausflippen, wenn etwas wider ihre Ansichten, Meinungen, ihre Eifersucht, Lügen, Diffamierungen, Wünsche sowie wider ihr Begehren oder Handeln erfolgt.

Wenn die religiöse Gläubigkeit des Gros der Erdlinge genau betrachtet wird, dann ist effektiv wahrzunehmen und zu erkennen, dass bereits ein winziges Jota zum Fallenlassen der Glaubensmaske genügt, um die tief im Charakter unkontrolliert schlummernde Gewaltbereitschaft in irgendeiner Weise böse nach aussen zum Durchbruch kommen zu lassen. Sehr oft bricht beim Gros der Menschheit blitzartig – bei einer Minorität etwas verzögert – die unehrlich zur Schau getragene Maske ihres Glaubens zusammen, wenn auch nur etwas Geringes aufkommt, wodurch sie sich angegriffen und moralisch usw. verletzt wähnen. Dadurch fallen unweigerlich, unkontrollierbar und sehr schnell alle ihre nur eingebildeten guten Vorsätze, ihr falsches Friedlichsein, ihre falsche Nächsten- und Menschenliebe, ihre falsche Toleranz und ihr gesamtes falsches Gehabe und Getue samt ihres geheuchelten und verlogenen Rechtschaffenseins blitzartig dahin und lassen alle tiefgründigen bösen Charaktereigenschaften unkontrollierbar nach aussen durchbrechen. Dabei wird vor Boshaftigkeit, Verleumdung, Verlästerung, Lüge und Betrug,

wie aber vor allem selbst vor bössartiger Gewalt aller Art bis hin zu Mord und Totschlag, Folter, Hinrichtung, Vergewaltigung, Krieg und Terror nicht zurückgeschreckt, und zwar sobald auch nur etwas Geringes aufkommt, das dem betreffenden Menschen nicht in dessen Kram passt, sei es ein unpassendes Wort, eine unachtsame Berührung oder was auch immer.

Das absolute Gros der irdischen Menschheit verharret in seiner unfassbaren Dummheit seines religiössektiererischen Wahnglaubens hinsichtlich jeder erdenklichen Beziehung in bezug auf Bössartigkeit, Charakterausartungen, Niederträchtigkeit, Brutalität, Gemeinheit und Scheinheiligkeit usw. Und all diese menschlichen Ausartungen kommen besonders dann zum Ausdruck, wenn es darum geht, Mitmenschen infolge irgend etwas zu piesacken, zu harmen, zu quälen, zu beschimpfen und zu schädigen, zu verleumden, zu foltern und des Lebens zu berauben. Und all das geschieht aus unendlich vielen dummen, primitiven und nicht nachvollziehbaren Begründungen; sei es darum, wenn ein Mensch die Wahrheit sagt, einen Fehler begangenen hat, einer anderen Meinung ist oder seien es sein Aussehen, sein Besitz oder anderer Glaube, eine Handlung oder Tat, die er begangen hat, oder sei es, weil er ehrlich und unbescholten ist usw.

Für den Menschen ist es bedenkenlos, stets und sofort aus irgendwelchen fadenscheinig-idiotischen Gedanken und Gefühlen einen Mitmenschen, eine Menschengruppe oder ganze Völker umgehend zu beschimpfen, zu verurteilen, zu verleugnen, zu betrügen, zu mobben, zu verleumden und gar zu foltern, zu töten oder in Kriege, Terror und Zerstörungen zu verwickeln. Und all das geschieht bedenkenlos aus Niedrigkeiten, die tiefst im Charakter des Menschen verborgen sind und bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit durchbrechen und Unheil anrichten. Und diese Charakterlosigkeiten fundieren in Skrupellosigkeit und jeglichem Mangel an Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitmenschen, dem Leben, der Umwelt, Natur und allen Lebewesen der Fauna und Flora. Der Mensch dieser charakterlosen Art lebt in einer moralisch-unethischen resp. unsittlich-schlechtmotivierten Gedanken-Gefühls-Psychewelt, die in jeder Beziehung nur auf eigene Nutzniessung und Vorteile ausgerichtet ist, wobei er seine Charakterausartung auch durch eine niveaulose und oft ordinäre Sprache, wie auch durch primitive Gebärden, Handlungen, Taten und sonstig unkorrekte und menschenunwürdige Verhaltensweisen offenbart, die er jedoch in seiner Dummheit und Grosstuerie infolge seiner Selbstverblendung nicht wahrnimmt.

Hass, Rache, Vergeltung, Eifersucht, Neid, Strafgesetze, Krieg und Terror, Politik, Philosophien, irgendwelche Ideologien, Gewalt, Mord und Totschlag usw. sind die vordergründigen Ursachen, von denen die Menschen befallen sind. Das aber verdrängen sie und werden sich dessen

nicht bewusst, weil sie sich durch ihren Gotteswahnglauben einbilden, Gutmenschen zu sein und in diesem Sinn ihr Gesicht als Gut-menschen-maske tarnen, während tief in ihrem Charakter verborgen alles Böse lauert und nur darauf wartet, ausbrechen und Unheil anrichten zu können. Dies eben dann, wenn irgend etwas für sie Unpassendes von aussen auf ihre Gedanken-Gefühls-Psyche einwirkt und sie unkontrolliert ausrasten, bösartig handeln und rasen lässt, sei es diesbezüglich auch nur ein Wort, eine Berührung oder Bewegung, eine Meinung, Handlung oder eine Bemerkung eines anderen Menschen, ein Windhauch, ein Wetterverhältnis, ein Bild, Naturereignis oder sonst irgend etwas all der tausendfältigen Möglichkeiten, die sich ergeben können, wodurch der Mensch ausrastet, seine religiös-gläubige Gutmenschenmaske fallen lässt und seine bösen tiefvergrabenen Charakterausartungen gewalttätig nach aussen in die Tat umsetzt, bis hin zum Mord. Dies ist so bei praktisch allen religions- und gotteswahngläubigen Menschen, seien es Protestanten oder Katholiken, die dem verlogenen Christenglauben verfallen sind, sich in ihrem Wahnglauben überheblich besser schätzen als andere Menschen, die andersgläubig oder frei von einem Glauben sind. Vielleicht sind verschwindend wenige Ausnahmen darunter, die jedoch an nur einer Hand abzuzählen sind.

Das gleiche miese Phänomen ergibt sich grundsätzlich beim einzelnen Menschen, wobei jedoch besonders das Gros aller Gotteswahngläubigen hervorgehoben werden muss, weil dieses wirren-irren Lehren anhängt, die Widersprüchliches predigen und den Gläubigen den Glauben aufzwingen, besser zu sein, wenn sie den Glaubensquatsch annehmen und zur Schau tragen würden. Dabei wird jedoch nicht gelehrt, dass sich der Mensch grundlegend in jeder Beziehung eigens evolutiv zum wahren Menschsein weiter- und fortbilden muss, um eines Tages effektiv zum wirklichen, wahren Menschen zu werden, der sich von allem Bösen, Falschen und von jeder Gewalttätigkeit und von aller Charakterlosigkeit befreit. Das aber trifft auf alle Menschen zu, jedoch ganz besonders auf die Gotteswahngläubigen, die sich erhaben darüber wähnen, ihren gesamten Charakter zu rechtschaffenen Werten aufarbeiten und alle negativen Unwerte bekämpfen und ablegen zu müssen. Betroffen davon sind diesbezüglich nicht nur die Atheisten, Weltgläubigen, Philosophiegläubigen, die Politiker, Regierenden, Religionisten aller Art sowie die Militärs und Gläubigen aller Art Ideologien, sondern die gesamte Erdenmenschheit. Insbesondere sind diesbezüglich jedoch die Gotteswahngläubigen zu nennen, die in der Regel – ohne dass sie es selbst wahrnehmen – einerseits in einer mehr oder weniger seltsamen Form von Fanatismus leben, andererseits jedoch – was sie ebenfalls nicht bewusst wahrnehmen – in Angst vor Gottesstrafen, wenn sie gegen die Lügenschwindeleien der angeblichen Gottesgesetze und Gotteebote verstossen würden. Das trifft ganz beson-

ders auf die Gotteswahngläubigen aller Gläubigkeiten zu, seien es solche des Christentums, Allahgläubige des Islam, Gläubige des Buddhismus, Schintoismus, Konfuzianismus, des Judentums, Hinduismus oder Gläubige aller anderen Religionen und Sekten, die heute mit über 700 Glaubensrichtungen die irdische Menschheit in ihren Bann schlagen.

Religionen und Sekten, Philosophien, Atheismus und Weltanschauungen, Politikirrsinn, Militarismus, linker und rechter Extremismus sowie allerlei irre Ideologien vermitteln grundlegend böse Gewalt, Tod, Zerstörung und Verderben. Diese Gewalt aber wird allgemein völlig ausgeartet durch den einzelnen Menschen bedenken- und gnadenlos sowie unkontrolliert ausgeübt, sobald er ausrastet und seine Gutmenschenmaske fallen lässt. Dabei werden blitzartig alle leeren religiös-sektiererischen Glaubensfloskeln in bezug auf Liebe, Frieden, Harmonie, Rechtschaffenheit, Gewaltlosigkeit und Menschlichkeit fallengelassen und verschwinden restlos wie Schall und Rauch.

Das ergibt sich auch so bei allen kriminellen oder verbrecherischen Familienclans, Organisationen, Gangs, Motorradbanden und mörderischen Terrororganisationen, die in bezug auf ihr Handeln und Tun gleichermassen böse ausgeartet sind und rundum alles verseuchen, wodurch das völlig Ausgeartete der irdischen Menschheit stetig weitergeht und so lange kein Ende findet, bis endlich jeder einzelne Mensch sich von seiner Dummheit befreit und sich der effectiven realen Wirklichkeit und deren Wahrheit zuwendet.

Das absolute Gros der Erdlinge hält sich selbst und durch die Glaubenslügen der glaubensverführenden Elemente vom wahren Menschwerden ab, wodurch die irdische Menschheit zu einer Riesenherde Scheinheiliger und moralisch Ausgearteter geworden ist, die zur Befriedigung ihrer Begierden, Lüste, Süchte und Laster und aller Charakterausartungen über Leichen geht. Und wenn diese Erdenmenschheit ihre Ausartungen erfüllen kann, dann tut der einzelne Mensch dies in moralischer Auswucherung und wie ein heimtückisches böses Monster, das sich den falschen Anschein der Friedlichkeit und Zufriedenheit, Harmonie und Rechtschaffenheit gibt, während es jedoch in Hass schwelgt, foltert, hinrichtet, mordet und totschießt, Kriege führt, Terror ausübt und das Morden, Töten, Zerstören, Vernichten und Ausrotten in religiösem und sektiererischem Glaubenswahn durch Massaker zur Passion macht. Doch dieser Tatsache sind sich die gotteswahngläubigen Erdlinge nicht bewusst und auch nicht daran interessiert, sich dessen bewusst zu werden, weil sie dann nämlich ihre Ausartungen aufgeben und wahrer Mensch werden müssten.

Auf der Welt herrscht in den Erdlingen religions-glaubensmässig gesteuertes Unheil in Form von einem unkontrollierten Drang nach Ausartung, Totschlag, Folter, Hass, Gewalt, Mord, Lüge, Falschheit und Fanatismus

usw., wie das schon seit alters her durch eine bösartige und zur Ausartung und Vernichtung drängende Kraft von aussen die Menschen beeinflussend gesteuert wird. Darum ergab sich alles auch schon bei allen Eroberern weltweit in gleicher Weise, nämlich dass diese zu Mördern und Massenmördern wurden, weil sie nämlich rundum in aller Welt in allen fremden Ländern, in die sie eindrangen und diese eroberten, die einheimischen Bevölkerungen massakrierten, ermordeten oder unterjochten, versklavten, sie ihrer Schätze beraubten und ihnen ihre Errungenschaften zerstörten. Dies einerseits, während viele der Eroberer die Bevölkerungen jener Länder, die sie raubend und ausbeutend für ihre heimatlichen Könige eroberten und annektierten, andererseits aber für ihren Religionswahn und für ihre religiösen Herrscher die Bevölkerungen der eroberten Länder durch Folter, Angst und Schrecken zu einem ihnen fremden Wahnglauben zwangen. Doch wenn sich die Einheimischen der eroberten Länder nicht beugten und den fremden Gotteswahnglauben nicht akzeptierten, dann wurden sie von den Eroberern und ihren Schergen einfach gefoltert, massakriert und ermordet, wie es eben gang und gäbe war. Und solche Massenmörder unter den Eroberern waren viele, wie z.B. Columbus, der in der neu entdeckten Welt Amerika zum Massenmörder und Völkermörder wurde, was aber in der Regel öffentlich verschwiegen wird, wie das auch bei vielen anderen der Fall war, die ob ihrer Taten usw. in den Himmel gejubelt werden, obwohl ihr «heldenhaftes» Tun wahrheitlich das Morden Einheimischer fremder Länder war. Gleiches geschah auch durch Eroberer in verschiedenen Ländern in Afrika, Neuseeland, Australien und in diversen Ländern Asiens, Zentralamerikas und Südamerikas. Und wenn das ursprüngliche Amerika in Augenschein genommen wird, das heute Vereinigte Staaten von Amerika genannt wird, dann erfolgte durch die Eroberer und Einwanderer explizit dasselbe, und zwar durch teilweise oder ganze Ausrottungen einheimischer Indianer-Völker und Indianer-Stämme. Und diesbezüglich waren die Schuldigen Einwanderer und deren Nachkommen, die, hauptsächlich aus Europa kommend, Amerika durch blutige Kriege und die einheimischen Bewohner beinahe völlig ausrottend eroberten. Dabei taten sich besonders Einwanderer aus Deutschland, Schottland, Irland, England, Frankreich, Österreich, Italien, Skandinavien und der Schweiz hervor, wobei eine grosse Anzahl aus ihren Heimatländern als kriminelle und sonstig unerwünschte Elemente durch die Behörden nach Amerika abgeschoben wurden.

Wenn ich weitergehe in meinem Reden, dann muss ich auch klarlegen, dass die Überbevölkerung auch der springende Punkt für sehr viel weiteres Unheil ist, das sich in den kommenden Zeiten ergeben und alles in immer schlimmere Formen steigern, jedoch dagegen nichts getan wird, weil jene verantwortlichen Verantwortungslosen in den Regierungen regierungsunfähig sind, die das Richtige tun müssten, jedoch dazu

unfähig sind. Und jene wenigen in den Regierungen, die wüssten, was zu tun wäre und es auch tun würden, wenn sie nicht nach der Geige der Regierungsunfähigen tanzen müssten, finden einerseits den Mut nicht zum Handeln, und andererseits werden sie missachtet und niedergehalten. Daher kommt es, dass keine Regierende gegen das laufende und sich weiteranbahnende Unheil angehen, sondern nur für sich selbst und ihr eigenes Wohl herumfabulieren, während die Masse Überbevölkerung weiter ansteigt und sich weiteres Unheil an ausgearteten Zerstörungen, Vernichtungen, Ausrottungen und noch Gefährlicherem durch Klimazerstörungen ergeben wird. Darum ergibt sich steigernd, dass alles immer schlimmer wird, denn je mehr Menschen die Welt bevölkern, desto mehr Streit, Hass, Eifeucht, Morde, Terror, Tötungen, AKWs, Seuchen, Krankheiten, Kriege, Kriminalität, religiöser mörderischer Fanatismus und Verbrechen usw. beginnen mehr und mehr sowie stetig umfassender die Welt zu regieren. Eine kleine und der Erde angepasste Menschheit jedoch würde all diese Ausartungen ebenso nicht bringen, wie sie auch keine Atomkraftwerke, keinerlei riesige Autobahnen und Flughäfen und alles sonst Überbordende nicht brauchen und niemals herstellen und produzieren würde. Alles, was durch die Bedürfnisse, Lüste und Gelüste sowie durch die verantwortungslosen Forderungen nach Luxus usw. ausartend alle Ökosysteme und gar den Planeten zerstört, würde nicht sein. Auch gäbe es keinerlei riesige Armeen, keinen unkontrollierbaren Drogenschmuggel, Drogengebrauch und keine gigantische Waffenproduktionen und keinen damit verbundenen riesigen Waffenhandel, wie auch keine weltumfassende mörderische, kommerzielle sowie religionsfanatische und staatlich unterstützte Verbrechergenerationen. Auch gäbe es kein Menschheits-Verbrechens-verbrecherisches Tun und Gebaren in der Weise, wie Hitler, Stalin und andere Kriegs- und Menschheitsverbrecher es an den Tag gelegt haben.

Es gäbe aber auch keine verbrecherisch geschwängerten USA mit ihrem Welt-Hegemonie-Wahn und ihrem Tun mit Krieg und Terror, Unterjochung von Staaten sowie infamen Hinterhältigkeiten und un-berechtigten Einmischungen in fremder Länder Handel. Folgedem gäbe es auch kein weltweites Chaos voller Terror, Massenmord, Bevölkerungsmord, sehr zahlreichen Kriegen, Kriegsverbrechen, Zerstörungen und Vernichtungen in aller Welt, wie all dies die USA rund um die Welt angerichtet und verbreitet haben. Und diesbezüglich ist Tatsache, dass durch die Schuld der USA heute in aller Welt, wo US-Amerika ihre schmutzigen Finger im Spiel hatten und auch noch heute haben, endloses Chaos, Unfrieden, Aufstände, Mord und Totschlag, vielfältige Gewalt, Verbrechen und Hass, Disharmonie, Zerstörung und massenhaftes Unheil tausendfältiger Weise grassieren. Das wollte ich einmal noch deutlich gesagt haben, womit ich

mit meinem Monolog wieder einmal das gesagt habe, was mir auf dem Magen liegt.

Ptaah:

136. Was du jedoch alles aufgeführt hast, das ist ja, wie ich weiss, nur ein Teil des Ganzen, was dich bewegt, was du absolut richtig siehst, beurteilst und ausführst, folglich ich dir nur beipflichten kann.

137. Das ist auch der Grund, dass ich dein Reden, Erklären und deine Ausführungen nicht unterbreche, denn wenn du die Fakten nicht beim Namen nennen würdest, dann sähe ich mich selbst veranlasst, diese auszuführen, weil die Notwendigkeit dafür besteht und zwingend darüber gesprochen und die Wahrheit genannt werden muss, wie dich das mein Vater Sfath um der Verbreitung der Fakten willen bedingend gelehrt hat, wie ich schon immer gewusst habe.

138. Er hat dich gelehrt, solche Monologe zu führen, wie du deine Ausführungen nennst, die einer Redekunst entsprechen, die lange erlernt werden und äusserst informativ und weitumfassend und auf wahrheitsgemässen Fakten und Informationen beruhend aufgebaut sein muss.

139. Das Ganze bedingt auch einer sachgemässen und tiefen Konzentration und allem erforderlichen Wissen.

Billy:

Du magst wohl recht haben, Ptaah, doch darüber müssen wir ja nicht reden, denn wenn einmal etwas gelernt wird und es immer wieder gebraucht wird, dann ist es doch normal und nichts Besonderes, dass man in Übung bleibt.

Ptaah:

140. Natürlich, doch jetzt, Eduard, ist es spät geworden, und ich muss gehen, wenn du nicht noch etwas von Bedeutung hast, das angesprochen werden muss?

Billy:

Nein, habe ich nicht. Dann sage ich dir auf Wiedersehn, lieber Freund. Leb wohl, Ptaah, und auf bald wieder. Dann suche ich jetzt im Internetz noch den Beschrieb über die Grube Messel raus und füge das Ganze unserem Gesprächsende an.

Ptaah:

141. Das wird gut sein.

142. Auf Wiedersehn, Eduard, mein Freund.

Grube Messel

Die Grube Messel in Messel, südöstlich des gleichnamigen Ortsteils Grube Messel, im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Hessen ist ein stillgelegter Ölschiefer-Tagebau. Wegen der hervorragenden Qualität der dort gebor-genen Fossilien aus dem Eozän wurde sie 1995 zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt. Bislang wurden dort Vertreter aller Wirbeltiergrossgruppen sowie Insekten und Pflanzen gefunden. Die bekanntesten Vertreter der Messel-Fauna sind wohl die beiden frühen Pferdeartigen *Propalaeotherium* und *Eurohippus*, von denen bislang über 70 Individuen ausgegraben wurden. Weitere bedeutende Funde sind der Kranichvogel *Messelornis cristata* und *Darwinius masillae* (‹Ida›), ein früher Primat.

Geschichte

Von den Anfängen bis 1970

Die Bergbaugeschichte der Grube Messel beginnt 1859 mit der Errichtung einer Raseneisenerzgrube. Beim Abbau des Erzes stiess man auf die braunkohleartigen Verlandungshorizonte des Messeler Sees, die anfangs ebenfalls noch abgebaut wurden. Schliesslich stiess man bis zum Ölschiefer vor, auf dessen Gewinnung sich der Abbaubetrieb bis zur Schliessung der Grube im Jahr 1971 konzentrierte.

Der Ölschiefer wurde ab den 1880er Jahren von der eigens dazu gegründeten Gewerkschaft Messel abgebaut und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grube zur Gewinnung von Erdölprodukten verschwelt. Für die Beförderung der Bergbauprodukte aus der Grube und der Abfallprodukte aus der Verschwelung auf die Halden bestanden verschiedene Bahnsysteme.

Bereits im Jahr 1876 wurde während der ersten Versuche des Abbaus von Ölschiefer ein Alligatorenskelett gefunden (‹*Crocodylus ebertsi*›) und 1898 veröffentlichte Ernst Wittich in seiner Dissertation in Giessen eine erste umfassendere wissenschaftliche Abhandlung über die Grube Messel. 1912 er-

hielt das seinerzeit Groserzogliche Landesmuseum Darmstadt die Rechte an Fossilfunden aus dem Messeler Ölschiefer.

Die Gewerkschaft Messel ging 1923 in den Besitz der Stinnes-Riebeck'schen Montan- und Ölwerke AG (ab 1925 Teil der I.G. Farben) über. 1945 wurde das im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigte Werk von der US-amerikanischen Militärverwaltung beschlagnahmt und dem I.G. Farben-Central-Office in Frankfurt am Main unterstellt, das mit der Abwicklung der I.G. Farben betraut war. Neun Jahre später, 1954, erfolgte die Gründung der Paraffin- und Mineralölwerk Messel GmbH, die vom Land Hessen die Schürfrechte an der Grube erhielt. 1959 wurde die GmbH vom schwedischen Ytong-Konzern übernommen, der dort die Schwelabfälle des Ölschiefers zu Gasbetonsteinen verarbeitete. 1962 wurde die zunehmend unrentabel gewordene Mineralöewinnung eingestellt und Ölschiefer wurde von dort an nur noch in relativ geringen Mengen abgebaut.

1970–1990: Mülldeponie oder Grabungsstätte

Noch vor dem endgültigen Ende des industriellen Ölschieferabbaus fiel die Wahl bei der Suche nach einem geeigneten Standort für eine zentrale Mülldeponie für Südhessen auf die Grube Messel. Grund dafür war zum einen ihre Grösse und zum anderen ihre zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet. Dass die Errichtung einer solchen Deponie zwangsläufig auch zum Ende der Fossilgrabungen geführt hätte, spielte in diesen Überlegungen keine grössere Rolle, zumal auch Wissenschaftler seinerzeit dem Messeler Ölschiefer in dieser Hinsicht keinen ausseewöhnlich hohen Wert beimassen. Erst nach Ende des industriellen Ölschieferabbaus 1971 machten private Fossiliensammler aufsehenerregende Funde und das unterschätzte Potenzial der Grube wurde zunehmend deutlich.

1974 wurde der Zweckverband Abfallbeseitigung Grube Messel (ZAGM) gegründet. Im gleichen Jahr wurde die Grube für die Öffentlichkeit gesperrt. 1975 erhielt das Forschungsinstitut Senckenberg auf eigenes Drängen hin Grabungsbeteiligung in der Grube, woraufhin seither regelmässig Grabungen durchgeführt werden. 1976

veröffentlichte der Senckenberg-Paläontologe Jens Franzen einen Aufsatz, in dem er den Messel-Fossilien eine herausragende Bedeutung bescheinigt. 1977 beantragte der ZAGM die Planfeststellung beim Hessischen Oberbergamt bezüglich der Grossdeponie. Aufgrund des mittlerweile offensichtlichen hohen wissenschaftlichen Wertes der Grube erhoben die Senckenberger Forscher 1979 Einspruch beim Oberbergamt gegen den Planfeststellungsantrag, liessen sich aber vom damaligen hessischen Ministerpräsident Holger Börner durch die Garantie beschwichtigen, dass der besonders fossilträchtige Westhang der Grube für weitere 20 Jahre für Grabungen offen bleiben würde. Nachdem das Oberbergamt 1981 per Planfeststellungsbeschluss die Errichtung und den Betrieb der Deponie genehmigt hatte, begannen im Jahr darauf die Bauarbeiten.

1984, nach Antritt einer von den Grünen tolerierten SPD-Minderheitsregierung – alle vorherigen Beschlüsse zur Deponie Grube Messel waren von einer sozialliberalen Koalition getroffen worden – verordnete der neue Umweltminister Armin Clauss auf Druck der Grünen einen Baustopp in Messel. Der Betreiber, mittlerweile in Zweckverband Abfallbeseitigung Südhessen (ZAS) umbenannt, klagte dagegen jedoch vor dem hessischen Verwaltungsgerichtshof und bekam Recht, woraufhin die Bauarbeiten wieder aufgenommen wurden.

Zwei Jahre nach der Landtagswahl 1983 traten die Grünen 1985 offiziell in die hessische Landesregierung ein. Angesichts der Rechtslage beantragte die Rot-Grüne Regierung beim Oberbergamt im Jahr darauf den Planfeststellungsbeschluss wenigstens hinsichtlich der Inbetriebnahme der Deponie auszusetzen. Nachdem im Frühjahr 1987 eine CDU-geführte Regierung die Amtsgeschäfte in Hessen übernahm, wurde dieser Antrag jedoch wieder zurückgezogen, woraufhin die Messeler «Bürgerinitiative zur Verhinderung der Mülldeponie», die sich bereits in den 1970er Jahren formiert und erfolglos mehrere Klagen gegen die Grube angestrengt hatte, ihrerseits per Eilantrag gegen die Inbetriebnahme vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel klagte und im Dezember 1987 aufgrund von Formfehlern im

Planfeststellungsverfahren und neuer Gutachten zur Sicherheit der Deponie Recht bekam, was im November 1988 im Hauptverfahren bestätigt wurde. Obwohl eine Revision dieses Verfahrens vor dem Bundesverwaltungsgericht zugelassen wurde, gaben das Hessische Umweltministerium und der ZAS ihre Pläne hinsichtlich der Mülldeponie Grube Messel endgültig auf, unter anderem weil Nachbesserungen bei der Deponieplanung Kosten von ca. 300 Millionen Mark verursacht hätten. Bis dahin hatte das Projekt bereits 65 Millionen Mark verschlungen.

Ab 1990: Erklärung zum UNESCO-Weltnaturerbe

Nachdem die Grube 1991 vom Land Hessen für 32,6 Millionen Mark gekauft worden war, übertrug es den Betrieb der Grube der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, die seither dort, offiziell unter bergrechtlichen Bedingungen, zu wissenschaftlichen Zwecken Ölschiefer abbaut.

Mittlerweile war die Grube Messel aufgrund zahlreicher Funde von einzigartiger Qualität zu einer Fossilagerstätte von Weltrang aufgestiegen, weshalb das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst 1994 bei der UNESCO die Aufnahme der Grube Messel in die Liste des Welterbes beantragte. Am 8. Dezember 1995 wurde sie unter dem Eintrag ‹Messel Pit Fossil Site› zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt.

Zu Ehren von Joschka Fischer, der sich als hessischer Umweltminister gegen eine Nutzung der Grube als Mülldeponie engagiert und 1991 den Vertrag zum Ankauf der Grube durch das Land Hessen unterzeichnet hatte, wurde im Jahr 2004 ein fossiler Python aus dem Ölschiefer *Palaeopython fischeri* benannt.

1997 wurde eine Aussichtsplattform am Südrand der Grube errichtet und der Führungsbetrieb für Besucher aufgenommen, erst dreizehn Jahre später eröffnete das Besucherzentrum. Am 9. Dezember 2010 wurden jene 55 Einwohner der Gemeinde Messel geehrt, die gegen die Errichtung der Mülldeponie geklagt hatten. Anlässlich des Festaktes zum 15. Jahrestag der Aufnahme in das Weltnaturerbe wurden diese Personen ‹für ihr verdienstvolles Bürgerengagement› mit Ehrenkarten ausgezeichnet,

die ihnen lebenslang kostenlosen Zugang zum Besucherzentrum gewähren.

Geologie

Geologischer Rahmen

Die Grube Messel liegt auf der nördlichen Verlängerung der Odenwald-Scholle, dem sogenannten Sprendlinger Horst. Odenwald und Sprendlinger Horst zusammen bilden wiederum den nördlichen Teil der östlichen Grabenschulter des Oberrheingrabens. Während im Kristallinen Odenwald das variszische Grundgebirge zutage tritt, das hier der Mitteldeutschen Kristallinschwelle zugerechnet wird, ist es auf dem Sprendlinger Horst überwiegend von Ablagerungen des Rotliegend (Unter-Perm) überdeckt. Die Sedimente der Grube Messel (Messel-Formation) bilden ein isoliertes Eozän-Vorkommen inmitten dieser Rotliegendesedimente.

Entstehungsgeschichte der Grube Messel

Frühphase

Die Gesteine, auf denen die Sedimente der Messeler Eozäns ruhen, entstanden bereits im Erdaltertum, vor über 300 Millionen Jahren. Hierbei handelt es sich zum Teil um granitoide Plutone, die in der Spätphase der Variszischen Gebirgsbildung im Oberkarbon entstanden sind, und zum Teil um noch ältere, meist ursprünglich magmatische Gesteine, die während der Gebirgsbildung tief in die Erdkruste versenkt wurden und dort infolge des hohen Druckes und der hohen Temperatur umgewandelt wurden (z. B. Amphibolit).

Infolge der Abtragung des variszischen Hochgebirges lagerte sich am Ende des Karbons und im Verlauf des Perms in Becken im Inneren des Gebirges und im Gebirgsvorland Sedimentschichten aus Abtragungsschutt, sogenannte Molasse, ab. Diese Varisziden-Molasse wird heute in Mitteleuropa allgemein unter dem Begriff Rotliegend zusammengefasst. Im Raum Messel handelt es sich um die sogenannten Moret-Schichten des Oberrotliegend.

Im Erdmittelalter wurde die Rotliegend-Molasse von weiteren Sedimenten überlagert, unter anderem den Sand- und

Tonsteinen des Buntsandsteins (Untertrias), die sich heute südöstlich und östlich des Darmstädter Raumes, im Sandstein-Odenwald und im Sandstein-Spessart finden.

Entstehung des Ölschiefers

Die Geschichte des Messeler Ölschiefers beginnt vor etwa 48 Millionen Jahren im Eozän. Europa befand sich infolge der Plattentektonik in etwas geringerer Entfernung zum Äquator und die durchschnittliche globale Temperatur war deutlich höher als heute. Die Bildung der Alpen löste in und unterhalb der Kruste Mitteleuropas geodynamische Vorgänge aus, die unter anderem zum Einsinken des Oberrheingrabens und der Heraushebung der Schwarzwald-Odenwald-Scholle, einschliesslich des Sprendlinger Horstes, führte. Infolge der Abtragung der obersten Bereiche der herausgehobenen Schollen wurde im Schwarzwald und im westlichen Odenwald das variszische Grundgebirge freigelegt. Im weniger stark angehobenen Sprendlinger Horst erfolgte Erosion nur bis zum Rotliegend. Verbunden mit den tektonischen Bewegungen war die Entstehung vulkanischer Herde.

Eine Forschungsbohrung, die im Herbst 2001 niedergebracht worden ist, ergab, dass sich auch im Raum Messel ein solcher Vulkanherd befand. Von dort aus stieg basaltisches Magma in Richtung der Erdoberfläche auf und traf dabei auf Grundwasser, wodurch eine gewaltige Dampfexplosion ausgelöst wurde. Diese Explosion erfolgte weniger als 100 Meter unter der damaligen Erdoberfläche und sprengte nicht nur einen tiefen Krater in die Landschaft, sondern zerrüttete auch das umliegende Gestein. Dadurch konnte Wasser in Richtung des Vulkanherdes vordringen und die nächste Dampfexplosion erfolgte dann in entsprechend grösserer Tiefe. Durch mehrfache Wiederholung dieses Vorgangs entstand ein insgesamt mehr als 700 Meter tiefer Explosionstrichter im Grundgebirge. Laut einer Ende 2014 publizierten Studie ereigneten sich diese Explosionen vor 48,49 bis 47,89 Millionen Jahren. Während der untere Teil des Trichters Gesteinstrümmer (Brekzien) und Tuff enthält, füllten sich die obersten 200–300 Meter nach Abklingen des Vulkanismus mit Wasser, und es bildete sich ein Maarsee. In

diesem See lagerten sich anschliessend verschiedene Sedimente ab, hauptsächlich der bituminöse Tonstein, der heute unter dem Namen «Messeler Ölschiefer» bekannt ist.

Das allgemein warme Klima und die geringen jahreszeitlichen Temperaturschwankungen verhinderten zusammen mit der im Verhältnis zur Oberfläche sehr grossen Tiefe des Sees einen Wasseraustausch durch Konvektion. Dies führt in den tieferen Wasserschichten unweigerlich zu Sauerstoffmangel sowie einem hohen Schwefelanteil. Durch diese euxinischen Bedingungen in den Tiefen des Maars bildete sich ein Faulschlamm, der toten Tieren und Pflanzen, die den Seeboden erreichten, beste Voraussetzungen für ihre fossile Erhaltung bot. Im Lauf der folgenden Jahrtausende verdichtete sich dieser Schlamm zu einem Schwarztonstein (auch Schwarzepelit), dem Ölschiefer. Die Ölschiefer-Ablagerungen besitzen eine Mächtigkeit von bis zu 150 Metern, was auf einen Ablagerungszeitraum von rund 1,5 Millionen Jahren schliessen lässt.

Petrographie des Ölschiefers

Die eher bergmännische Bezeichnung Ölschiefer ist, petrologisch betrachtet, in doppelter Hinsicht unzutreffend. Erstens ist es kein Schiefer, da es sich nicht um ein Gestein handelt, dessen «schiefriges» Gefüge tektonische Ursachen hat, und zweitens enthält das Gestein kein Erdöl, sondern feste, kohlenstoffreiche Verbindungen, sogenannte Kerogene. Bei diesem Material handelt es sich um Vorstufen von Erdöl, aus denen erst durch ein technisches Verfahren, die sogenannte Verschwelung, Rohöl gewonnen werden kann. Die korrekte petrographische Bezeichnung ist daher Schwarzepelit oder Schwarztonstein. Auffällig am Ölschiefer ist seine feine Lamination, d. h., eine Wechschelung im Millimeterbereich.

Der Messeler Ölschiefer besteht überwiegend aus Smektiten. Dies sind Tonminerale, die der chemischen Verwitterung basischer Vulkangesteine entstammen. Sie bildeten sich zum Teil bereits vor Einspülung in den See, zum Teil aber auch erst nach Ablagerung der Ausgangsminerale (Olivin, Pyroxene, Hornblende). Der Eintrag erfolgte vermutlich

überwiegend durch ablaufendes Regenwasser, das Smektiten und deren Ausgangsminerale von den Hängen des Tuffwalls, der den See umgab, auswusch und in den See schwemmte. Möglicherweise gelangten die Ausgangsstoffe aber zumindest teilweise auch in Form von Ascheregen, der den Ausbrüchen nahegelegener Vulkane entstammte, in den See. Weitere mineralische Bestandteile sind Siderit, Pyrit (mitverantwortlich für die dunkle Farbe des Gesteins), Quarz/Opal und Zeolith. Der hohe Sideritanteil, der auf weniger als 1 Millimeter mächtige, gelblich-graue oder orangefarbene Lagen (Laminae) konzentriert ist, stellt eine Besonderheit des Messeler Ölschiefers dar. Die sideritischen Lagen gehen vermutlich auf die Tätigkeit siderophiler Einzeller (Algen) zurück, die sich bei einem erhöhten Eisengehalt des Wassers stark am Seeboden vermehrten.

Algen sind auch die Quelle des überwiegenden Teils (etwa 80%) der organischen Bestandteile des Ölschiefers, der Kerogene. Die häufigste Algenart ist Tetraedron minimum. Ein Grossteil der Lamination des Messeler Ölschiefers entspricht der Wechschichtung besonders organikreicher mit tonreicheren Lagen. Diese wird damit erklärt, dass die Algen sich in den trockeneren, sonnenreicheren Monaten eines Jahres besonders stark vermehrten und nach ihrem Tod zum Seeboden absanken. Im regenreicheren Halbjahr herrschte Einschwemmung und Ablagerung von Tonmineralen vor. Sollte diese Hypothese stimmen, würde es sich bei der Lamination des Ölschiefers um eine echte Warvenschichtung handeln. Da die Sedimentationsrate mineralischer Substanz an den Seerändern naturgemäss stärker war, ist der Anteil organischer Substanz im Ölschiefer der Randbereiche der Grube entsprechend geringer (Randschiefer). Auch ist die Lamination dort nicht so deutlich ausgeprägt. Ungefähr 19% der organischen Bestandteile stammen von höheren Landpflanzen und nur 1% stammt von Tieren, wobei hier wiederum Kleinstlebewesen (Zooplankton) den mit Abstand grössten Anteil stellen.

Fossilien

Allgemeines

Die Fossilfunde aus der Grube Messel sind sehr umfangreich und umfassen neben Pflanzen auch Wirbellose und Wirbeltiere. Allein an Pflanzen, die als Mikro- und Makrofossilien vorliegen, sind mehr als 75 Familien mit über 200 Arten bekannt. Unter den Wirbeltieren konnten bisher gut 130 Taxa nachgewiesen werden, darunter über 40 Arten aus mehr als 30 Gattungen allein der Säugetiere. Zahlreiche Taxa erhielten mit Fossilmaterial aus Messel ihre Erstbeschreibung. Der Erhaltungszustand der im Ölschiefer eingebetteten Fossilien ist exzellent: Bei Wirbeltieren sind gelegentlich Mageninhalt oder Details der Weichteile mit überliefert, bei Insekten die Aderung der Flügel oder die ursprüngliche Färbung des Chitinpanzers. Solche Informationen gehen bei der Fossilisierung meist verloren.

Das Naturmuseum Senckenberg in Frankfurt und das Hessische Landesmuseum Darmstadt führen während der Sommermonate regelmässig Grabungen durch.

Bei den Fossilien aus der Grube Messel gibt es ein Konservierungsproblem: Das tragende Material, der Tonstein (Ölschiefer), enthält etwa 40 Prozent Wasser. Trocknet er aus, dann reisst er und zerfällt in kleine Blättchen, ähnlich wie Rindenmulch. Erst seit Anfang der 1960er-Jahre ist es möglich, die Fossilien auf Kunstharz (Epoxiarz oder Polyesterharz) umzubetten und damit dauerhaft zu konservieren, für die Forschung zu erhalten und auszustellen. Das Verfahren wurde von Hobby-Forschern in den 1970er-Jahren zur heute noch angewandten Form entwickelt, da bis 1974 das private Bergen des Ölschiefers von den Behörden geduldet wurde.

Das Umbettungsverfahren

Um die Messeler Wirbeltierfossilien langfristig vor Beschädigung oder Zerstörung infolge der Austrocknung des Ölschiefers an der Luft zu bewahren, werden sie in mehreren Schritten vom Ölschiefer getrennt und konserviert.

1. Mit feinem Werkzeug (Skalpelle oder Präpariernadel) werden überdeckende Gesteinsreste auf der Spalläche des Ölschiefers, auf der bereits Teile des Skelettes zutage treten,

soweit entfernt, dass ungefähr eine Hälfte (die ‹Oberseite›) des Skelettes komplett freiliegt.

2. Um das soweit freigelegte Fossil herum wird ein zwei bis drei Zentimeter hoher Rahmen (z. B. aus einer Knetmasse) so auf der Gesteinsplatte angebracht, dass eine Art flache Wanne entsteht, deren Boden vom Ölschiefer mitsamt dem darin noch halb eingebetteten Skelett gebildet wird.

3. Das Skelett wird mit einem Heissluftgebläse angetrocknet, bis es ein wenig heller geworden ist als das umgebende Gestein. Die Platte ist unterdessen in Plastikfolie eingewickelt, um den Ölschiefer feucht zu halten.

4. Nachdem die Folie entfernt worden ist, wird flüssiges Kunstharz in den Rahmen gegossen, bis das Skelett mit einer maximal einen Zentimeter dicken Schicht bedeckt ist. Das Harz benötigt etwa 12 Stunden um auszuhärten.

5. Anschliessend wird der Rahmen entfernt. Die Platte kann nun umgedreht und die ‹Unterseite› des mit dem Kunstharz fest verbundenen Skelettes mit geeignetem Werkzeug vom restlichen Ölschiefer befreit werden.

Funde

Wirbellose

Obwohl Messel früher ein See war, werden kaum wasserbewohnende Wirbellose gefunden. Süsswassergarnelen, Schnecken, wie die Sumpfdeckelschnecke *Viviparus* und Kolbenwasserkäfer findet man nur in bestimmten Ölschiefer-Schichten. Wesentlich häufiger sind landlebende Insekten. Mistkäfer, Prachtkäfer und Rüsselkäfer dominieren. Bei einigen Exemplaren sind sogar noch Farbreste vorhanden. Dasselbe gilt auch für ein Grünwidderchen aus der Familie *Zygaenidae*, bei dem die Färbung der Flügel bestimmt werden konnte. Weitere Insekten sind durch Vertreter der Blattschneiderbienen, grosse Vertreter der Laubheuschrecken und durch Singzikaden repräsentiert. Ein besonderer Fund ist ein Wandelndes Blatt der Gattung *Eophyllum*, das seinen heutigen Verwandten schon sehr ähnelte. Fluginsekten sind unter anderem mit Zweiflüglern aus der Familie der *Nemestrinidae* (unter anderem *Hirmoneura*) und Hautflügler

überliefert. Zu letzterer gehören die Echten Bienen, die in Messel mit *Pygomelissa* und *Protobombus* nachgewiesen wurden. Des weiteren kommen verschiedene parasitäre Vertreter der Schlupfwespen vor, so unter anderem *Trigonator*, *Mesornatus*, *Polyhelictes*, *Rhyssella* und *Xanthopimpla*. Einige der Formen wie *Mesornatus* oder *Polyhelictes* können systematisch nicht genau zugeordnet werden, jedoch gehört *Trigonator* zu den *Labeninae*, welche eigentlich ein Faunenelement der südlichen Kontinente (Afrika, Südamerika und Australien) darstellen. Ameisen sind hauptsächlich nur durch Königinnen und flugfähige Männchen vertreten. Unter ihnen fand man Weberameisen sowie die grösste Ameisenart überhaupt: Die Königinnen der Gattung *Titanomyrma* mit der Art *Titanomyrma gigantea* weisen eine Flügelspannweite von bis zu 16 cm auf. Interessant ist auch der Fund des auf Ameisen spezialisierten parasitischen Pilzes der Art *Orphyocordyceps unilateralis*.

Fische

Die häufigsten Fischarten in Messel sind ursprüngliche Strahlenflosser, von denen drei Arten in Messel entdeckt wurden: Der Schlammfisch *Cyclurus kehreri* und die Knochenhechte *Masillosteus kelleri* und *Atractosteus kinckelini* (ehemalig *A. strausi*). Seltener sind moderne Strahlenflosser (Teleostei), wie der Lachsartige *Thaumaturus intermedius*, der Aal *Anguilla ignota* und die drei Barschartigen *Amphiperca multiformis*, *Palaeoperca proxima* und *Rhenanoperca minuta*.

Amphibien

Neben dem terrestrischen Krötenfrosch *Eopelobates wagneri*, wurden in Messel ausserdem Vertreter aus der ausgestorbenen Familie *Palaeobatrachidae* und der Salamander *Chelotriton robustus* entdeckt.

Reptilien

Die Schildkröten werden in Messel durch die Sumpfschildkröte *Palaeoemys* (von der mitunter *Euroemys* abgetrennt wird), die zu den Papua-Weichschildkröten gehörende *Allaeochelys*, die Weichschildkröte *Palaeoamyda*

und die Halswender-Schildkröte *Neochelys* vertreten. Bemerkenswert sind hierbei mehrere paarweise aufgefundene Individuen von *Allaeochelys*, die jeweils männliche und weibliche Individuen repräsentieren. Einige der Paare stehen in direktem Körperkontakt zueinander und haben die Schwänze wie in der Paarungsposition aneinandergelegt, was entsprechend als Geschlechtsakt gedeutet wird. Die Funde gehören somit zu den ältesten fossilisierten Nachweisen der Kopulation bei Wirbeltieren.

Die Krokodilartigen der Messel-Formation sind sowohl durch eher ursprüngliche wenngleich relativ spezialisierte Formen als auch durch modernere Formen repräsentiert. Zu erstgenannten zählen *Pristichampsus rollinatti* und *Bergisuchus dietrichbergi*, die höchstwahrscheinlich reine Landbewohner waren. Hingegen lebten die mit den Alligatoren und Kaimanen verwandten Diplocynodontinen *Diplocynodon darwini* und *Baryphracta deponiae*, die Alligatoren *Hassiacosuchus haupti* (früher *Allognathosuchus haupti*) und *Allognathosuchus gracilis* sowie das mit den echten Krokodilen verwandte ›*Asiatosuchus*› *germanicus* hauptsächlich im Wasser.

Die Schlangen des Messeler Eozäns gehören alle zu den als eher ›primitiv‹ geltenden Rollschlangen und ›Riesenschlangen‹. Die Riesenschlangen sind unter anderem vertreten durch Sandboas sowie den bis zu zwei Meter langen *Palaeopython fischeri* und die kleineren Arten *Messelophis variatus* und *M. ermannorum*. Mit *Eurheloderma* konnte ein früher Vertreter der Krustenechsen und mit *Cryptolacerta* ein Vertreter der Doppelschleichen oder Echten Eidechsen (*Lacertibaenia*) in Messel nachgewiesen werden. Ebenfalls den Echten Eidechsen nahe stehen auch die langschwänzigen Echsen *Eolacerta* und *Stefanikia*. Erstere Form erreichte eine Körperlänge von rund 27 cm, letztere war nur etwa halb so lang. Weitere Funde umfassen *Placosauriops* und *Ophisauriscus* aus der Gruppe der Schleichen. Hier gehört auch *Shinisaurus* in das nähere Verwandtschaftsumfeld. Derzeit liegt lediglich ein abgeworfener Schwanz vor, dessen Schuppenpanzerung dem der Chinesischen Krokodilschwanzechse gleicht. Er stellt nicht nur den ersten

Beleg der Gattung im Paläogen Europas dar, sondern bildet auch den frühesten Nachweis eines derartig krokodilähnlichen Schwanzes dieser Echsen Gruppe. Wie die heute hochgradig gefährdete Chinesische Krokodilschwanzechse war wohl auch das Messeler Pendant wasser-bewohnend. Des weiteren kam mit *Ornathocephalus* eine Grosskopfechse, mit *Geiseltaliellus* ein Leguan und mit «Saniwa» möglicherweise ein Angehöriger der Warane vor.

Vögel

Zu den bodenbewohnenden Vögeln in Messel gehörten der Laufvogel *Palaeotis weigelti*, der Hühnervogel *Para ortygoides messelensis*, der zwei Meter hohe Gänseverwandte *Gastornis cf. geiselensis*, die «Messel-Ralle» *Messelornis cristata*, die Seriemaverwandten *Idiornis*, *Strigogyps* (ehemalig *Aenigmavis*) und *Salmila robusta*. Wasservögel sind selten. Beschrieben wurden bisher nur ein Verwandter der Flamingos und Lappentaucher, *Juncitarsus merkeli*, der Ibis *Rhynchaetis messelensis* und der Pelikan *Masillastega rectirostris*.

Baumbrüter waren unter anderem der Tagschläfer *Paraprefica kelleri*, der «Messel-Hopf» *Messelirrisor*, die Segler *Parargornis messelensis* und *Scaniacypselus szarskii*, die Papageien *Pseudasturides macrocephalus* und *Serudaptes pohli*, die Racke *Eocoracias brachyptera*, der Greifvogel *Messelastur gratulator*, der Eisvogelartige *Quasisyndactylus longibrachis*, die Kuckucksralle *Plesiocathartes kelleri*, der Schwalmvogel *Hassiavis laticauda*, verschiedene Eulenarten, Mausvögel und der Vogel *Eurofluvioviridavis*. Mit *Eofringillirostrum* und *Psittacopes* konnten auch frühe Vertreter aus der Verwandtschaft der Sperlingsvögel belegt werden. Ersterer ernährte sich wohl aufgrund des finkenartigen Schnabels von hartschaligen Samen, bei letzterem ähnelt der Schnabel dem der heutigen Bartmeise. In enger Beziehung zu den beiden Gattungen steht auch *Primozygodactylus*.

Säugetiere

Die in Messel bisher gefundenen Beuteltiere umfassen die Gattungen *Mimoperadectes*, *Amphiperatherium*, *Peratherium*

und Peradectes. Sie sind entfernte Verwandte der heutigen in Amerika lebenden baumbewohnenden Beutelratten.

Der überwiegende Anteil gehört zu den Höheren Säugetieren. Insektenfresser sind durch die Igelverwandten *Pholidocercus*, *Macrocranion* (zwei Arten) und das auf zwei Beinen springende *Leptictidium* (drei Arten) vertreten. Zu den Nagetieren gehören der ein Meter lange *Ailuravus*, die «Messelmäuse» *Masillamys* und *Hartenbergeromys* sowie der Bilch *Eoglibavus*. Auf Bäumen lebten das urtümliche, an heutige Insektenfresser erinnernde *Kopidodon*, der Apatemyide *Heterohyus*, ein dem Fingertier ähnelndes Säugetier, und die Schuppentiere *Eomanis*, *Euromanis* und *Eurotamandua*, wobei letzterer ursprünglich als Ameisenbär klassifiziert worden war. Überwiegend nur fragmentarisch überliefert sind die Lemuren, unter anderem mit mehreren Arten von *Europolemur*. Allerdings liegt von *Darwinius* (zuerst als *Godinotia* beschrieben) auch eines der vollständigsten Skelette überhaupt vor, das unter dem Spitznamen «Ida» weltbekannt wurde. Wie ein Fischotter dagegen lebte *Buxolestes*, ein Vertreter der *Pantolestidae*.

Raubsäuger sind sehr selten in Messel. Bislang wurden nur drei Gattungen entdeckt. *Lesmesodon* gehört zu den sogenannten Schein- oder Urraubtieren (*Creodonta*), während *Paroodectes* und *Messelogale* zu den modernen Raubtieren (*Carnivora*) gestellt werden. Eine beachtlich hohe Vielfalt zeigen die Fledermäuse, die wenigstens drei unterschiedlichen Familien angehören. Bedeutend und am häufigsten sind dabei die Vertreter der Gattung *Palaeochiropteryx*, die spezialisierte Insektenfresser waren. Seltener treten dagegen *Tachypteron* oder *Hassianaycteris* auf.

Von den pflanzenfressenden Unpaarhufern wurden in Messel schon fünf Gattungen beschrieben. Der mit einem vollständigen Skelett überlieferte Tapirverwandte *Hyrachyus* ist das grösste bekannte Säugetier in Messel. Er teilte seinen Lebensraum mit den Urpferden *Hallensia*, *Propalaeotherium* und *Eurohippus*. Die beiden letztgenannten Gattungen stellen jeweils mehrere Arten und umfassen zusammen über 70 Skelette. Ihre systematische Stellung innerhalb der

Pferdeverwandtschaft ist nicht ganz eindeutig, da sowohl ein Verweis zu den Palaeotheriidae als auch zu den Equidae diskutiert wird. Lophiodon, ein entfernterer Verwandter der Tapire, ist durch das Skelett eines Jungtieres vertreten. Paarhufer sind im Gegensatz zu Unpaarhufern seltener in Messel, kommen aber mit mindestens vier Gattungen vor: Messelobunodon, Aumelasia, Masillabune und Eurodaxis.

Weichteile

Neben der bakteriell verursachten Nachzeichnung von Körperumrissen, Fell und Federn konnten unter anderem bei den Schildkröten Allaeochelys und Neochelys, beim Krokodil Diplocynodon und beim Schuppentier Euro-manis Strukturen nachgewiesen werden, die an Blutkörperchen und Knochenzellen erinnern.

Sonstiges

Einige Fossilien, die in den 1970er und 80er Jahren von Privatsammlern ausgegraben wurden, sind später weiterverkauft worden. Beispielsweise wurde der Holotyp von Darwinius masillae, welcher der Öffentlichkeit im Mai 2009 unter dem Namen ›Ida‹ bekannt geworden ist, für eine sechstellige Summe vom Naturhistorischen Museum in Oslo erworben.

Da zum Zeitpunkt des Fossilfundes die Grube im Besitz des Zweckverbands Abfallbeseitigung Südhessen (ZAS) war (siehe Geschichte), wurden entsprechende Ansprüche von Seiten des ZAS erhoben. Der damalige Geschäftsführer erklärte im Juli 2009, er würde «nachträglich einfordern, was uns zusteht», da er immer davon ausgegangen sei, «dass die Funde ausschliesslich für wissenschaftliche Zwecke ausgegraben wurden.»

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms ›heftig‹ (violent) and ›Heftigkeit‹ (violence), because the old Lyrans term with regard to ›Gewalt‹ means ›Gewila‹, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and

consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

2. FIGU Dictionary Site: Ausartung Explanation of the Plejaren language scientists, given to Billy on the 27th of August 2010: Ausartung means a very bad get-out of the control of the good human nature.

Next Contact Report

Contact Report 728

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_727&oldid=112853"

Contact Report 728

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 728
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 158–182 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 30th November 2019, 20:39 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 25th June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 728

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertachtundzwanzigster Kontakt

Samstag, 30. November 2019, 20.39 Uhr

Quetzal:

1. Du siehst etwas verschlafen aus, mein Freund, doch grüss dich.

Billy:

Ah, ihr wartet schon. Entschuldigung, war vor dem Fernseher eingenickt, doch ihr kommt heute schon früh her. Seid aber trotzdem willkommen und auch gegrüsst, und ich freue mich, euch zu sehn.

Ptaah:

1. Auch mein Gruss sei dir, lieber Freund, und danke für dein Willkomm.
2. Wir haben heute einiges zu tun, was der Grund für unser so frühes Herkommen ist.
3. Auch Zafenatpaneach und Yanarara werden noch herkommen, wie auch Florena und Enjana.
4. Wir haben nämlich einiges zu besprechen mit dir, wovon jedoch gewisse Dinge nur für dein Wissen bestimmt sein werden.
5. Auch haben wir draussen rund um das Center und in dessen näherer Umgebung einiges mit dir zu beschauen und zu besprechen, was für eure und des Centers Sicherheit von Bedeutung ist.
6. Auch bezüglich der Gesundheit ist noch einiges Wichtiges zu besprechen, denn die Corona-Seuche bedarf einiges an Erklärungen.

Quetzal:

2. Dann gehe ich voraus und schaue nach den Dingen, die ich ins Auge gefasst habe.

Billy:

Meinst du ...?

Quetzal:

3. Ja, doch das können wir dann zusammen noch genauer anschauen, denn erst möchte ich mich des Ganzen nochmals vergewissern.

Billy:

Auch gut.

Ptaah:

7. Dann ...

Billy:

Wenn ich dich unterbrechen darf, bitte? Da habe ich nämlich etwas, was ich nicht vergessen darf zu fragen.

Ptaah:

8. Natürlich kannst du fragen.

Billy:

Wir haben ja schon mehrmals über das Bermudadreieck geredet, wo ich ja auch mit deinem Vater Sfath war und er mir verschiedenes erklärt hat, so eben auch bezüglich der Methangase auf dem Meeresgrund, die sich auflösen, nach oben sausen und das Wasser sowie die Luft derart verdünnen, dass selbst grosse Schiffe im Meer verschwinden und auch Flugzeuge plötzlich abstürzen. Schiffe und Flugzeuge werden dann ja durch die Strömungen auch sehr weit weggetrieben und können nicht mehr oder nur noch schwerlich gefunden werden. Schiffe werden aber auch durch riesige Monsterwellen versenkt, wie ich eine gesehen habe, die Sfath mit nahezu 42 Meter Höhe gemessen hatte. Ausserdem treten ja in jenem riesigen Gebiet aus dem Erdinnern hie und da auch Magnetstürme auf, wie Sfath erklärte, die besonders Flugzeugen zum Verhängnis werden. Das ist mal das eine, denn es gibt noch andere Vorkommnisse, die im Bermudagebiet auftreten, wie aber auch an anderen Orten, wie z.B. in der japanischen Teufelssee, d.h. dem Dragon's Triangle resp. dem Drachendreieck, einem Gebiet im Pazifik, das etwa 100 km südlich von Tokio bei der Miyake-Insel ist. Was sich eben dort und im Bermudadreieck ergibt, das ergibt sich auch noch an anderen Orten im Atlantik und

Pazifik, wie aber auch der Indische Ozean und andere Orte miteinbezogen werden müssen, an denen Schiffe spurlos verschwinden, was ja gegenwärtig pro Woche etwa zwei Schiffe sein sollen, wie irgendeine Statistik aufzeigt. Dabei sind es aber nicht immer Naturereignisse, die Schiffe in die Tiefen der Meere reißen, sondern nicht selten handelt es sich auch um Versicherungsbetrug oder sonstige kriminelle Machenschaften. Mir ist aber auch klar, was mir schon Sfath sagte, dass an den diversen seltsamen Orten, wo Schiffe und Flugzeuge teils eben tatsächlich auf kuriose Weisen verschwinden, die Vorgänge völlig natürlichen Ursprungs sind – mit einer einzigen Ausnahme, worüber ich jedoch ebenso den Mund halten soll wie auch in bezug auf die anderen Phänomene, durch die Schiffe und Flugzeuge spurlos in Verschollenheit verfallen. Dein Vater Sfath hat mich diesbezüglich einiges Phänomenales sehen lassen, und zwar nebst ungeheuer gigantischen Megawellen und Methangasexplosionen, die sehr hohe Explosionsfontänen über die Wasseroberfläche hochjagten. Nun frage ich mich aber, weil mir folgender Internetzauszug zugesandt wurde, ob ich auch noch in der heutigen Zeit darüber schweigen soll, welche weitere und den irdischen Wissenschaftlern unbekannte Phänomene noch existieren, die im Bermudadreieck und an anderen Orten, wie überhaupt über und in den Meeren, dem Atlantik, Pazifik und dem Indischen Ozean usw. Schiffen und Flugzeugen zum Verhängnis werden und sie zum Verschwinden bringen. Was meinst du dazu?

Ptaah:

9. Es steht wohl nichts dagegen, etwas darüber zu sagen, was dir mein Vater an Wissen vermittelt hat, dies auch hinsichtlich der Phänomene, die du angesprochen hast und die den irdischen Wissenschaftlern noch unbekannt sind, die ich aber selbst auch beobachten konnte, weil auch ich mich für die Vorkommnisse interessiere, die den Erdenmenschen so geheimnisvoll erscheinen, jedoch absolut natürlich sind.

Billy:

Gut, dann kann ich ja etwas sagen, auch wenn Antagonisten, Besserwisser, Stänkerer, Wissenschaftler, Forscher und sonstige Negierende mancherlei Art wieder gegen mich und meine Darlegung Amok laufen. Dann will ich also sagen, dass ich im Birnenschiff deines Vaters Sfath viele Phänomene gesehen habe, die eigentlich von bloßem Auge nicht erkennbar sind, sondern nur auf elektronischem Weg auf Bildschirmen sichtbar gemacht werden können. Das war z.B. weit draussen am Rand unseres Sonnensystems so, wie aber auch bei SOL-Planeten und deren Monden, so aber auch auf und rund um die Erde, als mich Sfath die Sonnenwinde usw. hat schauen lassen. Nun, was ich jetzt aber sagen will,

das ist die Tatsache, dass im Bermuda-Dreieck und auch andernorts in Gebieten der Weltmeere gigantische SchockUnterwasserstürme und Schock-Überwasserstürme stattfinden, die ohne hochsensible elektronische Apparaturen nicht erkennbar sind und nur auf entsprechend dafür ausgerüsteten Monitoren sichtbar gemacht werden können. Eines dieser Phänomene, das ich einfach als Unterwasserschocksturm bezeichnen will, ist das, dass gigantische Schockwellen mit Hunderten Stundenkilometern durch die Tiefen der Meere rasen und wie gigantische Hammerschläge auf alles einwirken, was in ihren Bereich gerät. Werden davon Schiffe getroffen, egal wie klein, gross oder mächtig, dann verursachen die auf sie einwirkenden Schockwellenkräfte Demolierungen und lassen die Schiffe in Sekunden- oder Minutenschnelle versinken, wobei sie von den ungeheuer gigantischen Schockwellenkräften auch mitgerissen werden, um dann irgendwo im Meer auf Nimmerwiedersehn zu verschwinden. Diese Schockwellen, so erklärte Sfath, werden durch 2 verschiedene Phänomene verursacht, und zwar entweder einerseits durch innerirdische und tief im Planeten stattfindende Magnetstürme, die nach aussen und damit in die Meere sowie auch in die Atmosphäre wirken. Und damit kann andererseits auch erklärt werden, dass über den Weltmeeren sich ebenfalls Schockwellenstürme ergeben, die mit Hunderten Stundenkilometer Geschwindigkeit durch die Atmosphäre rasen, viele Kilometer hoch sein können und deshalb auch Flugzeuge einfach zerreißen, fortschleudern und zum Absturz bringen, die niemals wiedergefunden werden. Doch das ist noch nicht alles, denn ein weiteres Entstehen solcher Schockwellen ergibt sich durch Seebeben, wie aber auch durch Erdbeben sowie durch verantwortungslose Machenschaften der Menschheit, und zwar dadurch, indem durch Bombenabwürfe in Kriegen und deren sowie durch andere gewaltige Explosionen die Erde bis tief in ihr Inneres erschüttert wird, wodurch in den Meeren und Süssgewässern Schockwellen hervorgerufen werden. Gleichermassen geschieht dasselbe bei allen ungeheuren Sprengungen, wie solche im Bergbau, Erdressourcenabbau, Tunnelbau und anderen verantwortungslosen planetenerschütternden sowie Unheil anrichtenden Machenschaften der Erdlinge, die keinerlei Ahnung davon haben, welche planetaren Auswirkungen ihr gewalttätiges Tun hat. Alle geologischen Wissenschaftler haben nur ein grosses Mundwerk und machen sich in der Öffentlichkeit wichtig mit dummen banalen Sprüchen und Scheinerklärungen, doch wissen sie wahrheitlich nichts von all dem, was sich in Wirklichkeit im Planeten alles abspielt. Auch haben sie keinerlei Ahnung davon, welche alleszerstörenden, ungeheuren und kriminell sowie verantwortungslos angerichteten Schäden und Zerstörungen am Planeten, zur Befriedigung der Bedürfnisse der Erdlingsüberbevölkerung, bisher angerichtet wurden. Und diese ungeheuren Erdlingsmachenschaften gehen

unvermindert weiter und zerstören den Planeten Erde immer mehr, weil die Überbevölkerung weiterhin in ihrem Wachstum grassiert, wie auch der damit verbundene und auf grenzenlosen Gewinn ausgerichtete gesamte Wirtschaftskommerz, der zur Beschaffung der immer mehr überbordenden Bedürfnisse der grassierenden Überbevölkerung alles daran setzt, langsam aber sicher alle Lebens- und Existenzmöglichkeiten auf der Erde restlos zu zerstören. Nebst all dem werden die Menschen in Relation zur Zunahme der Überbevölkerungsmasse gegeneinander immer gefühlloser und gleichgültiger, immer feindlicher, beziehungsloser, bösartiger und ausartender, wie auch anstandsloser, psychisch unbeständiger und kränker und lebensunfähiger.

Was ich nun noch sagen will, das bezieht sich darauf, was ich von Sfath gelernt habe, dass nämlich auch die Naturwissenschaftler irgendwie hinter dem Mond herumwühlen und sich nicht mit dem beschäftigen, was eigentlich grundsätzlich wichtig wäre. Zwar haben sie Wissenschaftsgebiete wie Entomologie resp. Insektenkunde, Pflanzenbiologie, Haustiere, Wildtiere sowie Kunde der Vögel, Geflügel usw., jedoch geht ihnen einerseits die Kenntnis ab, dass alles ihrer Gattung und Art gemäss zu spezifizieren ist und so z.B. Tiere nur Säugerlebewesen sind, die nichts mit Vögeln, Getier oder Insekten zu tun haben, wie diese wiederum nichts mit Bienen usw. Also einmal dies, während andererseits bisher noch immer nicht begriffen und auch nicht danach geforscht wurde, dass sämtliche Lebensformen empfindungsfähig sind und damit auch psychische Regungen haben, wie eben der Mensch als sich selbst bewusstes Individuum. Zwar wird heute teils verschiedentlich von gewissen Zoologen usw. davon ausgegangen, dass höhere Tiere, also Säuger, psychische Regungen haben, was aber gerademal die ganze Weisheit der Natur-, Zoologie- und Biologiewissenschaften usw. ist. Dass jedoch gesamthaft alle Lebewesen eine Psycheform aufweisen, so z.B. eine Instinkt-Psyche, Empfindungs- oder Energie-Psyche, die auch niederen Lebewesen wie Käfern und Insekten, Getier aller Art, Werren, Echsen, Schlangen, Fischen und Schmetterlingen und Nachtfaltern usw. eigen ist – die zudem weder Tiere noch Getier, sondern eigene Gattungen und Arten und also als solche zu bezeichnen sind –, davon haben die Wissenschaftler keinerlei Ahnung. Auch wissen sie nicht, dass selbst die niedrigsten Lebewesen intensiv miteinander kommunizieren. Gleichermassen gilt diese wissenschaftliche Unwissenheit auch in bezug auf die gesamte Biodiversität resp. auf die vielfältige Breite und Weite der gesamten Pflanzenwelt, denn auch diesbezüglich haben die entsprechenden Wissenschaftler keinerlei Ahnung davon, dass auch jede einzelne Pflanze – und zwar vom winzigsten Moosfaden bis zum riesenhaften Baum – einerseits eine Psycheform haben, eine Energie-Psyche usw. wie Sfath sie beschrieben und erklärt

hat. Andererseits kommunizieren die Pflanzen und Lebewesen aller Gattungen und Arten untereinander sehr intensiv, und zwar in einer ImpulsSchwingungsform in bestimmten Rhythmen, aus denen ich sinngemäss bestimmte kommunikative Werte verstehen konnte. Auch konnte ich heraushören, dass sie alle auch ein Schmerzempfinden haben, und zwar jede einzelne Pflanze und jedes selbständige Lebewesen von der winzigsten bis zur grössten Gattung und Art. Das konnte ich an mancherlei ortgebundenen Pflanzen, an kleinen und grossen sichselbstbewegenden Lebensformen verschiedener Gattungen und Arten, bis hin zu Insekten und noch kleineren Lebewesen, selbst beobachten, miterleben und so auch miterfahren, als mich Sfath experimentell auf Geräten und auf Monitoren sowohl Schmerzschwingungen von Pflanzen und kleinsten Lebewesen sehen und durch einen an meinem Kopf angeschlossenen Apparat diese nervlich und empfindungsmässig sowie akustisch auch wahrnehmen und effectiv mitfühlen und mithören liess.

Auch Schmerzlaute von verschiedensten Pflanzen vermochte ich durch die Apparatur an meinem Kopf effectiv zu hören, wie z.B. je nachdem, wenn ich es in meine Worte fassen darf, dass ich ein Wimmern, einen kurzen Aufschrei, ein Stöhnen, ein länger anhaltendes Schmerzwispeln, ein Klagen, Jammern, Weinen, Wehklagen, wie aber auch Trauer, Qual und Schluchzen heraushören konnte.

Lieber Freund, Tatsache ist, dass ohne die bald 18fache Überbevölkerung alle ungeheuren Probleme auf der Erde, alle Zerstörungen, Vernichtungen, Ausartungen und Ausrottungen in der Natur, deren Fauna und Flora, wie auch alle Beeinträchtigungen und Zerstörungen aller Ökosysteme rund um die Welt, besonders auch aller Meere und Süssgewässer, aller Hass und die Verkommenheiten aller Menschen niemals zustande gekommen wären. Dies, wie es auch nie dazu gekommen wäre, dass ein gewisses Gros der Erdlinge durch Militärs, Geheimdienste, Sondereinsatztruppen, Terrororganisationen und Sicherheitsdienste usw. regelrecht zu mörderischen Kampfmaschinen herangezüchtet werden, wie das auch mit Kindersoldaten und Kinderterroristen der Fall ist, die dann als gewissenlose Killer massenweise Menschen ermorden.

Grundsätzlich ist es auf der Erde so, dass seit der Entstehung der Erdlinge Mord und Totschlag, Krieg und Terror herrschen, wobei tiefgreifend ein den Menschen unbewusster religiöser Wahn sie untergründig zu ihren Ausartungen veranlasst. Und dies gründet effectiv in allen religiös-sektiererischen Falsch- und Lügenlehren, die einerseits von Liebe, Frieden und Freiheit predigen, um jedoch handkehrum bettelnd einen Gott um hilfreichen Beistand und Sieg anzuflehen, wenn Kriege geführt werden. Auch wenn es darum geht, auf Teufel komm raus andere Nachbarn oder sonstige Mitmenschen zu drangsalieren, sie zu vertreiben, sie durch Lüge und Verleumdung unmöglich zu machen, kommt immer untergründig und un-

bewusst die sektiererische Gläubigkeit zur Geltung und führt irgendwie zu einer Gewalttätigkeit – oft bis hin zu Mord und Totschlag. Obwohl lügnerisch in den «Heiligen» Büchern und Schriften geschrieben steht und durch die Gläubigenfänger erklärt wird, dass Liebe und Frieden sein sollen, so wird dies sofort damit widerrufen, dass Gott im Kampf beistehen und den Sieg gewährleisten solle. Wird so also gepredigt: «Gehet hin und übet Liebe, Frieden und Harmonie», dann ist darin durch den sektiererischen Gotteswahn glauben bereits die Forderung enthalten «Gehet hin, und will der Nächste nicht dein Bruder sein, dann schlage ihm den Schädel ein.»

Heute sind infolge mancherlei Beziehungen auch ungeheure gesellschaftliche Spaltungen an der Tagesordnung, die Fehden, Hader und Streit und gar bössartige Gewalttätigkeit hervorrufen, sei es durch Fremden-, Religions- oder Rassenhass, Links- oder Rechtsextremismus, Reichtumneid, Misstrauen oder infolge Hass gegen Flüchtlinge, der in vielen Europäern durch die Flüchtlingskrise entstand, die infolge dämlicher Dummheit der deutschen Bundeskanzlerin Merkel mit ihrer absolut idiotischen Flüchtlingswillkommenskultur viel Unheil heraufbeschworen hat, was bisher mehreren Zigtausend Flüchtlingen das Leben gekostet hat. Doch das ist nicht alles, denn auch ein ungeheures Misstrauen herrscht heute unter den Menschen, wie auch ein gravierender Mangel an Allgemeinbildung, und zwar nicht nur bei den jungen Menschen, sondern allgemein durch alle Altersklassen hindurch, wie auch bei allen Gattungen und Arten der Akademiker. Dabei sind speziell alle jene Menschen zu nennen, die wahngläubig und irr Religionen und Sekten nachhängen und in ihrem Wahn glauben, dass ihr imaginärer Gott für sie denken, schalten, walten und alles wohl zum Besten richten würde, folglich sie selbst dies nicht tun müssten und ihre Hände tatenlos in den Schoß legen könnten. In ihrem demütigen Glaubenswahn leben sie an der Wirklichkeit und deren Wahrheit und damit auch am Leben selbst vorbei und lernen und erkennen nicht, dass sie infolge ihres Glaubenswahns ihre Lebensverantwortung nicht wahrnehmen. Durch ihre Gott-Wahngläubigkeit vegetieren sie glaubensdumm und glaubensdämlich bleibend dahin und fördern damit alles Böse und Verkommene in der Welt, weil sie einerseits sich selbst nicht dem Besseren, der Wirklichkeit und nicht der Wahrheit zuwenden, andererseits daher auch keinerlei Jota tun, um in der Welt etwas Positives zu veranlassen. Und je mehr die digitale Technik um sich greift, desto schlimmer wird es damit, dass die Menschen durch diese Technologie immer mehr von der Wirklichkeit weggeraten und effektiv verblödet werden, und zwar insbesondere durch den religiösen Sektierismus, der durch alle öffentlichen Organe wie Fernsehen, Radio, Zeitungen und Zeitschriften immer mehr verbreitet wird. Spezielle Sektensender beharren rund um die Welt die Menschen und verführen und zwingen sie durch Lug und Trug in eine sektiererische Gottgläubigkeit. Und da diese Menschen in ihrer

diesbezüglichen Weise dumm sind und nicht selbst denken, spielen sie sich den Sektierern zu, die ihre Gläubigen finanziell ausnehmen, auch mit Religionssteuern, die durch die Steuerämter kassiert und den Religionen und Sekten in den Hals gestopft werden, die dann in Freuden und Herrlichkeit davon leben. Und allesamt diese sind es, die Religionen und Sekten und eben deren offiziellen Führungen und Vertretungen, die keine selbständig denkende Gläubige dulden, sondern vor einem nichtexistierenden Gott und damit vor den Führern der Religionen und Sekten hündisch kriechen. Selbständiges Denken ist in keinerlei Religionen und Sekten erwünscht, sondern nur unterwürfige, hörige Gläubigkeit, Glaubenskriecherei und Glaubensknechtschaft und finanzielle Ausbeutung.

Dass nun aber die Menschheit der Erde auch durch die digitale Technik in einer bereits katastrophalen Form beherrscht wird und in Knechtschaft geschlagen ist, das bemerkt sie in ihrer Dummheit ebenso nicht, wie auch nicht, dass sie in Beziehung auf die Nutzung dieser Technologie noch nicht fähig und nicht evolutioniert genug ist. Dies, weil durch den Digitalismus – der nicht beherrscht wird, weil er viel zu früh aufkam – die Erdlinge schon längstens nichts mehr lernen, sondern nur noch auf ihren Apps usw. «herumtöggeln» und sich folglich nicht mehr bemühen, etwas Besseres aus sich zu machen. Gegenteilig versinken sie im Digitalismus, der ihnen disharmonischen Schauerkravall bietet, was Musik genannt wird, wie aber auch allerlei anderen Unsinn und verblödungsmässige Scheinunterhaltung, wie besonders aber auch religiös-sektiererische Abartigkeiten, die weder der Wirklichkeit noch Wahrheit entsprechen. In diesem Ganzen findet sich kein Wert in bezug auf eine wertvolle Selbstentwicklung und kein Vollbringen und Pflegen einer eigenen Verantwortung für eine saubere und gerechte Lebensführung, geschweige denn ein Aufbringen eigener wertvoller Gedanken, Entscheidungen und ein verantwortungsvolles Handeln. Gegenteilig wird nur den Unsinnigkeiten nachgegangen, wie diese durch den Digitalismus vermittelt werden, und zwar insbesondere dem religiös-sektiererischen Wahnglauben an eine absolut irrealen und imaginären Phantasiegestalt, die Gott genannt und von Verstandes- und Vernunftunfähigen angefleht und angebetet wird. Doch diese Phantasiekreatur ist nicht mehr als eine Irrgestalt eines blutlünsternen Wahnglaubens, durch den das Gros der Menschheit ständig mehr verblödet, unfriedlicher, bösartiger und gewalttätiger wird und immer mehr in jene barbarischen, unmenschlichen, verbrecherischen und mörderischen Weisen der früheren Zeit zurückverfällt, zu denen im Gotteswahnglauben unzählige Menschen bestialisch gefoltert, Kriege geführt, Vergewaltigungen begangen und Massaker veranstaltet wurden. Das alles hat sich bis heute nicht geändert, auch bei den letzten beiden Weltkriegen nicht, wie auch nicht bei all den religiös-sektiererischen

Terrororganisationen wie Al Qaida und dem Islamisten-Staat sowie zahlreichen und weltweiten anderen gleichartigen, ähnlichen oder sonstig verbrecherischen Organisationen, die, wenn sie alle genau unter die Lupe genommen werden, genauso in der einen oder anderen Art religiös-sektiererisch sind, wie alle anderen, die schon seit alters her ihr böses und menschenverachtendes Glaubenswahnunheil über die Erde verbreitet haben.

Wie seit eh und je verkümmern alle gotteswahngläubigen Erdlinge in sich selbst, wie auch in bezug auf Menschlichkeit, hinsichtlich zwischenmenschlicher Beziehungen sowie in bezug auf Bemühungen um Frieden und die Gleichstellung aller Menschen als Menschen als solche, und zwar egal ob reich oder arm und welcher Gesellschaftsschicht und welchen Völkern sie angehören. Wie seit eh und je werden die Mitmenschen durch Lug, Trug und Gewalt drangsaliert, verfolgt, geächtet und gemordet, wenn sie anderen Glaubens, anderer Ansicht oder Meinung, andere Religionsangehörige sind oder anderen Völkern angehören. Wird alles genau betrachtet, dann wird erkannt, dass sämtliche Religionen und Sekten ebenso böse und schlimm sowie jedes Menschenleben verachtend und ausbeuterisch sind, wie all die verschiedensten Verbrecherorganisationen und Urheber sowie Führenden von Weltkriegen, Völkerkriegen und Bürgerkriegen. Diesbezüglich sind aber allen voran die Religionen und Sekten, woraus alle religiös-sektiererischen und politischen Terrororganisationen mit allen ihren Arten von ungeheuren unmenschlichen Ausartungen resultieren, wie diese seit dem Jahr 1700 in immer ausgearteterer Weise in der ganzen Erdenmenschheit grassieren, ohne die unaufhaltsam anwachsende Masse der Erdlinge niemals zustande gekommen wären. Natürlich sind die Erdlinge schon zuvor immer wieder durch ungeheure Kriege, Folterungen und böse, brutale und mörderische Gewalttätigkeiten aneinandergeraten und haben sich gegenseitig abgeschlachtet, ermordet, bestohlen, betrogen und einander die Schädel eingeschlagen, doch niemals in dem Rahmen und in jenen ungeheuren Ausartungen, wie diese durch die grassierende Masse Menschheit entstanden und die immer irrer geworden sind. Je mehr die Erdlinge die Welt zu bevölkern begannen, desto mehr und ausgearteter wurde alles, und zwar auch in Hinsicht der Gotteswahngläubigkeit, die schon den italienischen Seefahrer und Abenteurer Cristoforo Colombo resp. Christoph Columbus zum Massenmörder werden liess, als er in kastilischen Diensten stand und den Schiffsweg nach Indien suchte, er dann jedoch im Jahr 1492 eine Insel der Bahamas anliefe. Dort wurde er von karibischen Einwohnern, die ihre Insel Guanahani nannten, zum mehrfachen Mörder, weil er den Glauben der Eingeborenen zum Christglauben ändern wollte, die das jedoch verweigerten, weshalb er eigenhändig mehrere Einwohner der Insel ermordete, wie das dann auch seine Mannschaft tat. Diese

Tatsache wurde jedoch verschwiegen und ist bis heute nicht bekannt geworden.

Wie Columbus taten es dann auch die spanischen Soldaten, Entdecker, Abenteurer und Eroberer, die Conquistadoren, die während des 16. und 17. Jahrhunderts grosse Teile von Nord-, Mittel- und Südamerika sowie der Philippinen und andere Inseln als spanische Kolonien in Besitz nahmen. Und wie bei Eroberungen üblich, wurden dabei wie überall tausendfache Morde an den Eingeborenen begangen. Und dies geschah einerseits ebenfalls infolge der Gotteswahngläubigkeit der Eindringlinge, weil immer alles im Namen Gottes geschehen musste, anderseits jedoch aus Gier nach Gold, das die Eingeborenen für ihre Götterkulte tonnenweise zu Gottesgaben schmiedeten. Dieses Gold haben die spanischen Conquistadoren den Einheimischen gestohlen, wobei diese durch die Eroberer zudem massenweise und erbarmungslos abgeschlachtet wurden. Wie Sfath erklärte, haben so allein die Conquistadoren bei den Azteken, Inkas und Maya gesamthaft mehr als 250 Tonnen Gold gestohlen, sich einerseits damit selbst ungeheuer bereichert und anderseits auch der spanischen Krone ungeheuren Reichtum gebracht.

Die von den spanischen Conquistadoren eroberten Grossreiche der Azteken, Mayas und Inkas zählten nach den Angaben seines Vaters Sfath damals alle zusammen als Grosspopulation rund 38 Millionen Menschen, und von diesen standen den Conquistadoren resp. den nur Schiffsmannschaften zählenden spanischen Abenteurern und Eroberern normalerweise eine grosse Überzahl von 5000 bis 12 000 Azteken-, Maya- und Inkaindianer gegenüber. Alle diese Indianervölker unterschätzten jedoch die waffentechnische Überlegenheit der spanischen, mörderischen Eindringlinge, die zu allem in taktisch-strategischen Eroberungskämpfen und in modernen Kampfaktiken ausgebildet waren, die sie auch gegen die Besatzer aus Nordafrika resp. die Mauren angewandt hatten. Folgedem hatten die Eroberer trotz kleiner Schiffsbesatzungen eine grosse Überlegenheit gegenüber den schwach bewaffneten Indianern. Diese hatten also praktisch keine Chancen gegen die modernen Waffen der Conquistadoren, folglich es für diese kein Nachteil war, dass sie gegenüber den Tausende zählenden Einheimischen häufig in der Minderzahl waren.

Die damalige Kriegserfahrenheit und waffenmässige Überlegenheit der spanischen Conquistadoren machte die Azteken, Mayas und Inkas praktisch hilflos gegen die Eroberer, folglich nützte ihnen auch ihre vielfache Überzahl nichts, weil ihre Krieger nur mit primitiven Waffen ausgerüstet waren. Auch ihre grosse Masse an verfügbaren Kriegern machte eine Gegenwehr deshalb schlicht unmöglich. Dies einerseits infolge ihrer ganzen Unerfahrenheit in bezug auf die modernen Waffen und Ausrüstungen der fremden spanischen Eindringlinge, die eigentlich gegen

die vielen Tausenden von Indianern winzige Truppen waren, andererseits konnten jedoch die Eingeborenen deren grosse Gefährlichkeit und Kriegserfahrenheit sowie deren tödliche Schiessprügel nicht richtig einschätzen. Das fehlende Wissen und die mangelnde Kenntnis hinsichtlich des kulturellen Hintergrunds der spanischen Conquistadoren sowie deren effective Intentionen resp. Absichten, Bestrebungen, Gedanken, Pläne, Vorhaben, Vorsätze und Willen sowie deren Gebundensein an ihren religiös-sektiererisch-christlichen Gotteswahn glauben, machten es den indianischen Stämmen und deren Herrschern so gut wie unmöglich, richtig gegen die kampferprobten fremden Eroberer zu reagieren. Ihr Glaube, in jedem Naturereignis schreckliche Vorzeichen ihrer Götter zu sehen, lähmte sie häufig und bewirkte auch, dass sie trotz ihrer vieltausendfachen Kämpfer hinsichtlich ihrer Verteidigung gegen die gewissenlosen Conquistadoren, die eigentlich königlich beauftragte Killer waren, keine Chance hatten.

Die Reiche der Inkas, Mayas und der Azteken waren zwar durch Eroberungskriege aufgebaut worden, doch ihre Waffen und Kriegskunst war gegenüber den kampfgeübten und modern ausgerüsteten spanischen Conquistadoren praktisch eine Lächerlichkeit. Die von den Azteken, Mayas und Inkas eroberten Völker mussten Tributzahlungen an die indianischen Eroberer leisten, wobei sie aber trotzdem nicht in die Reiche ihrer Eroberer integriert waren. In den Grossreichen lebten jedoch trotzdem viele verschiedene Völker, folgedem auch viele verschiedene Sprachen und Religionen vorherrschten, wobei jedoch, ausser dem Inkareich, die Reiche der Azteken und der Mayas keine einheitliche Regierungsverwaltung hatten, wie Sfath erklärte. Diese Grossreiche waren verhältnismässig instabil, denn es existierte bei ihnen keinerlei einheitliche Rechtsprechung, wie auch keine gleiche Gesetzgebung. Auch fehlten stehende Heere, die unterworfenen Völker und deren Gebiete kontrolliert und ständig besetzt gehalten hätten. Die dadurch vorherrschende Unzufriedenheit der unterworfenen Völker nutzten die Conquistadoren aus und konnten sie derart beeinflussen, dass sie sich mit den Eroberern verbündeten und gegen die Herrscher und Bevölkerungen der Grossreiche loszogen, wodurch letztendlich ein Zusammenbruch der einheimischen Bevölkerungen entstand, Spanien die totale Herrschaft beanspruchte und die eroberten Gebiete Neuspanien nannten.

Die spanischen Eroberer schleppten zwischen den Jahren 1400 und 1600 in die Grossreiche der Azteken, Inkas und Mayas auch diverse Krankheiten aus Europa ein, insbesondere Geschlechtskrankheiten wie Syphilis, Tripper resp. Gonorrhö usw., wie aber auch Pocken und Tuberkulose, die sich für die Eingeborenen schnell als tödlich erwiesen, wodurch die Völker auch in dieser Weise sowie durch Hungersnöte dezimiert wurden. Gemäss Sfath, der sich damals in jenen Grossreichen umtat, verloren die Azteken,

Mayas und Inkas durch die direkte und indirekte Schuld der Conquistadoren mehr als $\frac{2}{3}$ ihrer Bevölkerungen. Sfath sagte, dass zu jener Zeit infolge des missionarischen Christus-Eifers der spanischen Conquistadoren mörderisch und brutal-raubend, Frauen und Kinder vergewaltigend sowie durch andere schmutzige Machenschaften ganze Völker innerhalb weniger Wochen ihrer kulturellen Identität, ihrer Ehre und Würde, ihrer Existenz und ihres Hab und Gutes sowie Zusammenhaltes beraubt worden seien.

Was durch die Greuelthaten der spanischen Conquistadoren bei den Azteken, Inkas und Mayas geschah, das ereignete sich auch in Europa, jedoch auf andere Weise, und zwar durch die Hexenverfolgungen, die überwiegend in der frühen Neuzeit stattfanden, von 1450 bis 1750. Zudem ergaben sich seit jeher auch viele andere Unmenschlichkeiten und Probleme jeder Art, bis hin zur Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung von vielen Lebewesen in der Natur und deren Fauna und Flora. Und bei allem spielte seit alters her immer irgendein religiös-sektiererischer Wahnsinn mit, eine Gotteswahngläubigkeit irgendeiner Art. Schon seit alten Zeiten waren die Gläubigen irr und wahnbesessen und mussten in ihrem Glauben belassen und in Ruhe gelassen werden, weil sie sonst alle umbrachten, die etwas gegen ihren Wahn gesagt haben. Also hat jeder Mensch schon seit jeher infolge seines Gottglaubens seine eigene Dummheit und Haut immer selbst zu Markte getragen und dieserart sein persönliches Schicksal bestimmt. Doch lassen wir all das, denn einerseits sind alle Arten und Geschehen von menschlichen Greueln nicht aufzählbar in ihrer Masse, und was ich sage, wird sowieso weder den Verstand noch die Vernunft der grossen Masse der Erdlinge anregen, denn die Seuche der Verstand-Vernunftlosigkeit grassiert überall und bis in die höchsten Kreise der Regierungen und Wissenschaftler, Forscher und aller sonst Grossmäuligen derart, dass jedes verstand- und vernunftträchtige Wort für sie alle in ihrer Dummheit und Dämlichkeit nichts mehr als ein Hauch einer Nichtigkeit ist. Lies daher nun besser diesen Doppel-Artikel, der wohl irgendwo aus dem Internetz entnommen wurde.

Ptaah:

10. Damit wirst du recht haben, denn deine Worte werden schallos bleiben.

11. Dieser Artikel hier interessiert mich zwar, doch denke ich, dass das Ganze oberflächlich sein wird, wie das immer der Fall ist bei Erdenmenschen, wenn sie irgendwelche Fakten erklären und klarlegen sollen.

12. Alles ist stets banal und nichtssagend.

Billy:

Wir sind hier auf dieser Welt eben noch weit unterentwickelte Erdlinge,
doch lies jetzt bitte ...

Ptaah:

13. Danke

Wetterlexikon Bermudadreieck: Das Rätsel ist endlich gelöst

Von Ieru 10. Juli, 2018

Das legendäre Bermudadreieck gibt der Menschheit seit langem Rätsel auf. Das auch als ‹Teufelsdreieck› bezeichnete Seegebiet im Nordatlantik zwischen Florida, Puerto Rico und der Bermudainsel genießt den Ruf, Schiffe und Flugzeuge für immer vom Radar zu löschen.

1000 Menschenleben, 20 Flugzeuge und 50 Schiffe soll das fatale Dreieck in den vergangenen 100 Jahren verschlungen haben. Ihr Verbleib ist bis heute ungeklärt und ungelöst. Laut news.com.au verschwinden pro Jahr durchschnittlich fünf Flugzeuge in dem Gebiet.

Über die Jahre haben Forscher verschiedenste Theorien aufgestellt, um die vielen ungelösten Vermissten-Fälle in dem Seegebiet zu erklären. Spezielle Wolkenformationen wurden genauso als Erklärung für dieses Mysterium ins Feld geführt wie riesige Unterwasserkrater, die angeblich Methangas absondern. Mystiker spekulierten gar über rätselhafte Seekreaturen, Ausserirdische oder gefräßige Zeitlöcher als Grund.

Der Mythos vom ‹Teufelsdreieck› wird durch Logik und Statistik widerlegt

Ein Interview, das der Physiker und Wissenschaftsjournalist Karl Kruszelnicki dem australischen Portal news.com.au gegeben hat, rückt die Vorkommnisse um das Seegebiet jetzt wieder zurück in den Bereich der Logik und Statistik. Die Quintessenz davon lässt sich ganz einfach auf den Punkt bringen: An der Legende vom Bermudadreieck ist nichts dran. Alle Spekulationen werden damit ins Reich der Mythen und des Seemanns-garns verbannt.

Der Tenor des Interviews lautet: In diesem Teil des Atlantiks sinken nicht mehr Schiffe und verschwinden nicht mehr Flugzeuge als in anderen Meeresregionen mit einem ähnlich hohen Verkehrsaufkommen. Bedingt durch die Lage des Bermudadreiecks, nahe am Äquator und bei einem der reichsten Länder der Welt, den USA, sei ein hohes Verkehrsaufkommen in dieser Region logisch, so Kruszelnicki. Ebenso logisch sei es, dass dort, wo ein hohes Verkehrsaufkommen herrscht, auch mehr Unfälle passieren. Prozentual gesehen aber eben nicht mehr als in anderen Seegebieten der Weltmeere, argumentiert Kruszelnicki. Zudem hätte menschliches Versagen in der Vergangenheit häufig zu den Unfällen geführt.

Wie der Mythos um das Bermudadreieck entstand

Ist der Mythos also nur der überbordenden Fantasie von Pseudowissenschaftlern geschuldet? Nicht ganz. Angeblich soll bereits Christoph Kolumbus davon berichtet haben, dass der Kompass in diesem Gebiet plötzlich verrücktspiegle und eine Flamme ins Meer stürzte. Richtig Nahrung bekam der Mythos aber erst, als sich am 5. Dezember 1945 eine Staffel aus fünf amerikanischen Avenger-Bombern mit 14 Mann an Bord, bekannt als Flight 19, bei einem Übungsflug über dem westlichen Atlantik verirrte und ebenso spurlos verschwand, wie das Rettungsflugzeug, das nach der Staffel gesucht hatte. Damals herrschten starker Wind und hoher Seegang. Überhaupt ist dieses Seegebiet dafür bekannt, dass es dort sehr tief ist und es rau zugeht.

Der 1974 erschienene Bestseller ›The Bermuda Triangle‹ von Charles Berlitz verankerte das Bermudadreieck endgültig als Mythos ins kollektive Gedächtnis.

Jedes Unglück gibt dem Mythos Nahrung

Karl Kruszelnicki ist nicht der erste Wissenschaftler, der die Geschehnisse rund ums ›Teufelsdreieck‹ zurück ins wissenschaftliche Licht rückt. Bereits 1975, also nur ein Jahr nach Erscheinen von Berlitz Buch, tat dies Lawrence David Kusche. In seinem Buch wertete er Quellen wie die Statistiken von Schiffsversicherern über Unglücke auf den Weltmeeren aus

und kam wie Kruszelnicki zu dem Ergebnis, dass es keine besondere Häufung in der Region gibt.

Jedes neue Unglück in dem Gebiet des Bermudadreiecks gab dem Mythos in der Vergangenheit jedoch neue Nahrung. Auch Kruszelnickis Ausführungen werden daran wohl langfristig nichts ändern.

Unglücke auf See – Der Mythos vom Bermudadreieck ist falsch

mdr.de, Wissen, 25.7.2017

Der Mythos vom Bermudadreieck hält sich hartnäckig. Auf mysteriöse Weise sollen dort Flugzeuge und Schiffe verschwinden. Wissenschaftler stellen aber immer wieder fest: Statistisch gibt es dort nicht mehr Vorfälle als anderswo.

Im Sommer verbringt man warme Tage gerne am Strand – und erzählt sich passend zum Rauschen des Meeres auch mal etwas Seemannsgarn. Hartnäckig etwa hält sich die Legende vom Bermudadreieck. In dieser Region des Atlantischen Ozeans zwischen den Inseln Puerto Rico, Bermuda und der Küste Floridas, sollen auf mysteriöse Art und Weise immer wieder Schiffe und Flugzeuge verschwinden. Mal werden diese Unglücke mit unnatürlichen Wetterphänomenen erklärt, mal mit Ausserirdischen, mal soll die US-Regierung dahinter stecken.

Alles Mumpitz, stellt dieser Tage mal wieder ein Experte fest. Im Gespräch mit dem australischen Nachrichtenportal news.com.au erklärte der Wissenschaftsjournalist Karl Kruszelnicki jetzt, prozentual gesehen verschwänden im sogenannten Bermudadreieck genauso viele Flugzeuge und Schiffe, wie überall sonst auf der Welt. «Die Region liegt in der Nähe des Äquators und grenzt an einen der reichsten Teile der Welt an, deswegen gibt es dort einfach viel Verkehr», sagt Kruszelnicki. Wenig überraschend führen einige der weltweit am stärksten befahrenen Schifffahrtsrouten durch das Dreieck.

Starker Verkehr, schlechtes Wetter

Entstanden ist der Mythos im Ersten und Zweiten Weltkrieg, als in der Gegend einige grössere Militärtransporte und Jets verschwanden. Allerdings lassen sich die meisten dieser Fälle auf schwierige Wetterbedingungen oder menschliches Versagen zurückführen. So stellte die US-Behörde National Ocean Service bereits vor einigen Jahren fest, dass regelmässig Stürme, darunter Hurricanes, durch das sogenannte Bermudadreieck ziehen. Auch der Golfstrom bringe mitunter heftige Wetterwechsel, die früher oftmals zu Unfällen führten.

Dass nach Unglücken viele Wracks oder die Leichen von Reisenden nicht gefunden wurden, sei auch nicht weiter überraschend, sagt Kruszelnicki. Bis heute sei die Suche am Meeresgrund ausgesprochen schwierig, trotz modernster Messegeräte. Wie im Fall des vor drei Jahren verschwundenen Flugs MH370 der Malaysian-Airlines kommt es vor, dass die Suchmannschaften trotz grossem Aufwand erfolglos bleiben.

«Ozeane waren für Menschen schon immer geheimnisvolle Orte. Wenn das Wetter und oder die Navigation schlecht sind, können sie auch ziemlich tödliche Orte sein. Das ist überall auf der Welt so», so der National Ocean Service. «Es gibt allerdings keine Beweise, dass mysteriöses Verschwinden im Bermudadreieck irgendwie häufiger vorkommt als alle anderen stark befahrenen Stellen der Ozeane.» (ens)

Billy:

Und, was meinst du dazu?

Ptaah:

14. Banal und nichtssagend, wie ich schon dachte.

15. Zwar wird mit dem Geschriebenen versucht, etwas Wichtiges zu erklären, doch alles bleibt oberflächlich, unbedeutend, billig und trivial.

Billy:

Ja, ich fand es auch abgegriffen, inhaltsleer, phrasenhaft, abgedroschen und abgeleiert, wie mir viele Abhandlungen, Erklärungen und sogenannte Fachartikel sowie Zeitungsartikel, Fernseh-Fachsendungen usw. hinsichtlich diverser Spezialgebiete immer wieder nahezu den ‹Nuggi› raushauen, wenn ich mich interessiert darum bemühe, mich solchen

Dingen zu widmen. Leider ist die Regel eben die, dass alles Dargebrachte – oder eben das meiste von allem – oberflächlich, nicht lehrreich, nicht richtig informativ und einfach nullachtfünfzehn ist, was bedeutet, dass alles bar jeglicher Originalität ist, dass keine genügende Auslegung und Erklärung gegeben und auch keine persönliche Note in das Ganze hineingebracht wird. Alles ist immer nur auf ein alltägliches Muster festgelegt, zudem langweilig und Überdross erzeugend, gewöhnlich, standardisiert und unter der Norm der Erwartungen informativer Fakten für einen mit klarem Verstand und Vernunft ausgestatteten Menschen. Und dabei meinen diejenigen, die in mangelhafter Weise ihre magere Weisheit vortragen, wie clever und grossartig sie alles vortragen, schreiben, ausführen und erklären würden, obwohl ein Schulkind das viel besser und präziser könnte. Und der Hammer dabei ist noch der, dass die Zuhörerschaft, die in der Regel vom ganzen Geschwafel der grossspurig Redenden nichts verstanden hat, sich jedoch durch Hurrarufe, Klatschen und Standing ovations den Anschein zu verpassen versucht, clever genug zu sein, das blasse und bedeutungslose sowie primitiv-dumme Gelaber oder Geschreibsel der <gutgebildeten> Akademiker, Forscher, Wissenschaftler und sonstig Grösseren, die sich über den Normalbürgern zu stehen wähnen, begriffen zu haben.

Ptaah:

16. Leider entspricht dein Ausbruch der Klarlegung der Berechtigung.

17. Du hast dich aber wortreich erhitzt und daher vergessen, wonach du mich gefragt hast, nämlich ...

Billy:

Ja, genau, die weiteren Phänomene, die im Bermudadreieck und in allen Weltmeeren Schiffe und Flugzeuge verschwinden lassen. Aber da ist das Versprechen, das ich deinem Vater Sfath gegeben habe, dass ich darüber nichts sage, ausser wenn die Zeit dafür reif werde. Ob das in der heutigen Zeit nun aber der Fall ist, das weiss ich nicht, weshalb ich dich gefragt habe.

Ptaah:

18. Wenn du den richtigen Zeitpunkt ansprichst, dann ist der wohl noch nicht gegeben, um das Verständnis der Forscher und Wissenschaftler in der Weise anzuregen, entsprechende Aussagen und Erklärungen der Form zu würdigen und ernst zu nehmen, die sich auf jene Phänomene beziehen, die du angedeutet hast.

19. Nichtsdestotrotz denke ich jedoch, dass du darüber einige massgebende Informationen preisgeben solltest, wobei du jedoch gewärtigen musst, dass dir Dummheit, Illusionen, Phantasterei, Lüge, Betrug und

Scharlatanerie und andere Bösartigkeiten vorgeworfen werden, wie das in bezug auf unsere Kontakte sowie mit den Bildern und Filmaufnahmen der Fall ist, wozu du von uns beauftragt warst, unsere Fluggeräte mit Photo- und Filmapparaten festzuhalten.

Billy:

Ja, weiss ich, aber all jene Erdlinge, die mich dafür als Betrüger, Lügner und Schwindler usw. verleumden und mir unlautere Machenschaften unterschieben, mich gar umbringen wollen und es wohl am liebsten noch weiterhin tun würden, diese zeigen der ganzen Welt ihre eigene Dummheit. Offen lassen sie ihre persönliche Unfähigkeit, Stupidität, Begriffsstutzigkeit, Blödheit, Einfalt, Torheit und eben Betise nach aussen frei. Damit deklassifizieren sie sich und ihr mangelndes Intellektum ebenso selbst, wie sie auch klar und deutlich offenlegen, dass sie unfähig sind zu folgerichtigen resp. logischen Gedanken und das Nutzen von Verstand und Vernunft. In dieser Weise werden sie von einem blanken sektiererischen Glaubenswahn beherrscht, der zum religiösen Gottglaubenswahn nur den Unterschied aufweist, dass sie im Gegensatz zu diesem von einem selbstgöttischen und sie langsam verblödenden Glaubenswahn beherrscht werden, der sie weder Verstand, Vernunft noch den Drang nach Wahrheitssuchung finden lässt.

Ptaah:

20. Du bringst heute tatsächlich alles auf den Punkt, wie du manchmal sagst.

21. Doch, was du sagst, ist richtig, was aber alle jene, die du mit deiner Ausführung angesprochen hast, nicht zu verstehen vermögen, weil sie sich selbst eingebildet wissender und gebildeter erscheinen als sie tatsächlich sind.

Billy:

Das wird so sein, und das kenne ich bei vielen solchen Leuten zur Genüge, daher muss ich mir auch keine Probleme um all diese Knallfrösche machen, die dumm geboren wurden, dumm leben und dumm bleiben und folglich auch dumm sterben werden. Doch habe ich nun genug in dieser Weise gesagt, weshalb ich hier noch diese Frage habe, die mir Frau ... und ihr Freund ... zur Beantwortung geschrieben haben und die ich dir vorlesen will:

Sehr geehrter Herr Billy Meier

In Ihren Kontaktberichten haben wir davon gelesen, dass die Ausserirdischen, mit denen Sie Gespräche führen, zweimal Bäume eliminiert

haben. Dazu möchten wir Sie fragen, ob Sie uns erklären können, was wir darunter verstehen müssen. Wurden da einfach Bäume umgesägt oder wurden sie verbrannt oder weggebracht?

Freundlich grüssen Sie A. und U. Fuchsberger

Siehst du, dazu sollte ich doch eine etwas genaue Antwort geben, weshalb ich dich bitten will, mir in verständlicher Weise den Eliminierungsvorgang etwas zu beschreiben, damit ich den beiden eine klare Antwort geben kann. Zwar hat mir Semjase schon früher eine dementsprechende Erklärung zu solchen Eliminierungen gegeben, als einige KG-Mitglieder wie Guido, die beiden Schutzbachs, Amata, Herbert Runkel, Margreth Flammer, Claire Frey, Jacobus, meine Ex und ich solche Eliminierungen bei Tannenbäumen miterlebt haben, doch ist das schon lange her. Deshalb die Frage, ob du auch mir, und eben auch für die Fragestellung, von dir aus noch eine kurze Erklärung dazu geben kannst und willst?

Was es damit auf sich hat, dass eben drei verschiedene Gruppierungen im irdischen Luftraum herumzischen, da kann ich ja wohl sagen, dass einerseits die altherkömmlichen Erdfremden, andererseits jedoch die Erdzukünftigen damit gemeint sind, während die dritte Gruppierung Erdlinge mit ihren futuristischen Vehikeln sind, wozu ich aber nicht mehr sagen darf – oder was meinst du?

Ptaah:

22. Das kannst du, wenn du bezüglich der letzten Gruppierung nicht mehr sagst.

23. Das andere, da kann ich es tun, jedoch nur derart, indem ich keinerlei technische Erklärungen usw., sondern nur Vorgehens- und Wirkungsweisen nenne.

24. Eine Eliminierung, und das muss zuerst erklärt werden, bedeutet nicht einfach eine Auflösung eines Objektes in seine Bestandteile, denn dies würde einer Zerstörung, jedoch keiner Eliminierung resp. Elimination entsprechen, denn eine solche bedeutet eine vollständige Auflösung aller objektbedingten Materie bis in ihren Ursprung.

25. Grundlegend beginnt ein Eliminierungsprozess, wie du und ja auch einige Kerngruppe-Mitglieder dies hinsichtlich eines Baumes miterlebt habt, wie du sagst, indem ein bestimmtes Objekt in allen seinen Einzelheiten mit bestimmten Erkennungs- und Registrierapparaturen bis ins letzte Detail und Jota aufgezeichnet werden muss.

26. Absolut erforderlich ist es vor allem, das Alter und den Ursprung sowie damit auch die exakte Entstehungszeit des Objekts und alle dessen

Einzelheiten zu ergründen.

27. Wenn du dabei von Tannenbäumen und damit von Nadelbäumen sprichst, wie ihr diese Baumarten nennt, dann ist für eine Eliminierung eine vollständige Erkennung und Registrierung jeder noch so winzigen Kleinigkeit und folglich auch jeder einzelnen Tannennadel, die ja grundlegend Blätter sind, absolut notwendig.

28. Dies aber ist nur möglich durch unsere und für die Erdenmenschen noch lange unerreichbaren hochfuturistischen technischen Apparaturen und Geräte, die in einer weiteren und anderen Entwicklung auch zur Zählung und Registrierung von allen erdenklich möglichen Lebensformen dienen.

29. Diese technischen Apparaturen und Geräte nutzen wir unter anderem auch zur Aufzeichnung und Registrierung der gesamten irdischen Menschheit, und zwar derart, dass wir bis zu einem bestimmten Zeitpunkt bis auf eine einzelne Lebensform genau alles aufzeichnen und registrieren können.

30. Sind für eine Elimination eines Objekts alle erforderlichen Daten zusammengebracht, deren noch weitere sind, als ich nennen will, wie auch andere Notwendigkeiten bestehen, die anzuführen ich jedoch als sinnlos erachte, weil die Erdenwissenschaftler usw. sowieso nichts damit beginnen können, weil ihr noch beschränktes Wissen, ihre Unlogik und Überheblichkeit nicht dazu ausreicht, um alles auch noch verstehen zu können, und es zudem verantwortungslos von mir wäre, ihnen genauere Informationen zu geben, so will ich dazu nur noch folgendes sagen:

31. Ist der exakte Zeitpunkt des Ursprungs und Entstehens des zu eliminierenden Objekts bekannt, dann ist eine Zeitmanipulation durch eine Zeitreise zum Ursprungspunkt des Objekts unumgänglich, um dort die notwendigen Manipulationen durchzuführen, die über die gesamte Existenzzeit hinweg wirksam werden und zur fixierten Zeit der Gegenwart das Objekt auflösen resp. eliminieren.

32. In der Vergangenheit resp. beim Ursprung des Objekts kann dieses nicht eliminiert werden, denn wenn sich etwas über die Zeit in die Zukunft ergibt, wie eben das Heranwachsen eines Baumes usw., dann kann dieser in der Vergangenheit nicht z.B. einfach nicht gepflanzt oder zerstört werden, wenn er bereits in der Zukunft resp. Gegenwart existiert.

33. Was sich bereits ergeben hat resp. in der Vergangenheit geschehen ist oder sich, eben wie ein Baum, in die Zukunft resp. Gegenwart entwickelt hat, kann nicht mehr in der Vergangenheit ungeschehen gemacht werden.

34. Daher muss eine Elimination im genannten Sinn in der Weise durchgeführt werden, wie ich erklärte.

35. Anderweitig ist es aber möglich, dass aus der Zukunft oder Gegenwart etwas in die Vergangenheit gebracht und sich im Laufe der Zeit entwickeln

und in die Gegenwart oder eben Zukunft hineinwachsen kann, wie z.B. ein Baum oder eine Technik usw., wie du das z.B. im 13. Jahrhundert mit Asket in Frankreich bei einem Mann namens Jechieli erlebtest, wie ich weiss, als du diesem eine Taschenlampe und ein Viehhütegerät gegeben hast, das ein Fügungsbegleiter aus der Sowjetunion bei sich hatte.

Billy:

Ja, das war auch etwa die Erklärung, die mir deine Tochter Semjase damals gab. Kannst du aber vielleicht doch noch so halbwegs einige Notwendigkeiten nennen, die als Voraussetzung für das Anstreben einer futuristischen Technik erforderlich wären, wie ihr diese eben habt? Damit meine ich nicht etwa genaue Angaben, die du sowieso nicht geben würdest, sondern z.B. einfach eine grundlegende Komposition in Form einer Zusammenstellung allererster Notwendigkeit.

Ptaah:

36. Was du damit ansprichst, will ich gern beantworten, wozu ich aber sagen will, dass du, wenn du unsere in Schweizerdeutsch geführten Gespräche in die hochdeutsche resp. in die Normung der höheren deutschen Sprache umsetzt, diesmal meine besonderen Ausdrücke auch in der Weise zur Geltung bringst, wie ich sie im Wort effectiv auch nenne.

37. Dies will ich in dieser Weise ohne Beschönigung haben, denn meines Erachtens muss auch ich einmal meine Ansicht, Meinung und meine Kenntnisse mit Begriffen und Worten zum Ausdruck bringen, wie auch du sie nutzt, um die gegebenen Fakten in effectiv angemessener Art und Weise so zu nennen, wie sie tatsächlich sind.

38. Also will ich künftighin nicht mehr, dass du meine Ausdrücke beschönigst, weil ich von dir gelernt habe, dass ich meine Ansicht und Meinung sowie mein Wissen in sprachlicher Weise anders zum Ausdruck bringen muss, um den Erdenmenschen alles klar und verständlich zu machen.

39. Hinsichtlich deiner Frage ist nun aber zuerst folgendes zu erklären:

40. Erst müsste ein Dispositiv resp. eine richtige Entscheidung und ein Entwurf bestimmter technischer Massnahmen, wie auch der Umgang damit und die Verwendung sowie die Prinzipien der Komposition erarbeitet und entworfen werden.

41. Das Ganze würde bedingen, dass ein Bruch mit der traditionellen herkömmlichen und heute als «modern» und «fortschrittlich» gedachten Technik erfolgen und eine vollkommen neue erschaffen werden müsste.

42. Und wenn ich von der heutigen irdischen und als «modern» gedachten Technik in jeder Beziehung spreche, dann muss ich dazu sagen, dass diese viel zu weit entwickelt ist, weil die Erdenmenschheit diese weder in

bezug auf Verstand und Vernunft wahrnehmen und auswerten, noch verantwortungsbewusst nutzen kann.

43. Werden neue Techniken oder anderweitige nützvolle Erfindungen erungen, dann werden diese umgehend zu böseartig-ausartenden Zwecken umgeformt, wie zu mörderischen Kriegsmaterialien, Folter-instrumentarien, Todesmaschinerien und Planetenzerstörungsgerätschaften usw.

44. Die heute existierende sogenannte «moderne» erdenmenschliche Technik jeder Art ist in Wahrheit noch sehr und gar äusserst primitiv und für die gesamte Erdenmenschheit nicht fortschrittlich, sondern vielfach nachteilbringend und rückschrittlich infolge vernunftloser und verdummender Nutzung, wie z.B. erwähnt hinsichtlich des Missbrauchs handelslicher Kommunikationsgeräte.

45. Durch diese vermeintlich «moderne» Technik, die irrig als fortschrittlich erachtet wird, wurde jedoch in Wahrheit schon von alter Zeit her ungeheures Unheil über die Erde heraufbeschworen, was aber dem Gros der Erdenmenschheit absolut nicht bewusst ist, weil es verstandes- und vernunftmässig dumm dahinvegetiert und sich nicht um die Abläufe und Geschehen der effectiven Realität und Wirklichkeit kümmert.

46. Also ist der gesamten Erdenmenschheit – mit wenigen Ausnahmen – auch nicht bewusst, dass durch das Aufkommen des religiösen Glaubenswahns sowie durch den Wahn der «fortschrittlich modernen» Technik schon früh der Grundstein zur Überbevölkerung gesetzt wurde, die bereits ab dem Jahr 1700 die planetare Tragbarkeit einer Menschheit überschritten hatte, dann ab dem Jahr 1800 unhemmbar zu grassieren begann und am Ende dieses Jahres 2019 die 9-Milliardengrenze überschritten haben wird.

47. Jetzt will ich einmal Klartext reden, wie du manchmal zu sagen pflegst:

48. Die irdische Menschheit ist infolge ihres religiösen Glaubenswahns und ihres Wahns eines äusserst zweifelhaften «nützlichen», technisch «modernen» Fortschritts zu einer gewissenlosen, selbstherrlichen, überheblichen und alleszerstörenden Masse grassiert, die aller Moral, Ethik und Würde bar geworden ist.

49. Sie hat völlig ausgeartete Manipulationen und Machenschaften erfunden und ausgeführt – und führt diese gesamthaft auch weiter –, die gegenüber dem Leben und aller Existenz unaussprechbar schändlich, verantwortungslos und ungeheuer böseartig sind.

50. Nicht nur der Planet Erde selbst, sondern auch das Klima, die Natur und deren Fauna und Flora, die Atmosphäre, alle Meere und Landgewässer und die gesamten Ökosysteme wurden bisher durch die verbrechensgleichen Manipulationen und Machenschaften der überbordeten Erdenmenschheit sehr stark oder gar weitgehend zerstört,

vernichtet sowie leblos und öde gemacht und teils derart zerstört, dass eine allzeitige und nicht wieder regenerierbare Vernichtung entstand.

51. Viele Gattungen und Arten von Lebewesen wurden durch die Manipulationen, Machenschaften und Verantwortungslosigkeit der Überbevölkerung teils oder gar völlig ausgerottet, doch infolge der Dummheit des Gros der Erdenmenschheit und deren Forscher und Wissenschaftler sowie der Regierenden grassiert das Ganze des diesbezüglich alleszerstörenden Unheils weiter.

52. Dies darum, weil sie selbst in ihrer blinden Dummheit und Dämlichkeit sowie illusorischen Einbildungs-Bildung sich ihr Unwissen, Unverstehen und ihre Verantwortungslosigkeit als Bedachtheit, Gelehrtheit, Besinnung, Gewissheit, Einsicht und Wissen usw. zusprechen.

53. Und dies, obwohl sie von der Realität, Wirklichkeit und Wahrheit weder irgendwelche Fakten wahrnehmen noch Verstand und Vernunft nutzen können, um diese realitätsgerecht und in Folgerichtigkeit gedanklich verarbeiten zu können.

54. Und dies trifft auf das gesamte Gros aller jener Erdenmenschen zu, die in mitlaufender Weise dem hysterischen Klimarummel folgen, der durch die jugendliche Greta Thunberg ausgelöst wurde, die inzwischen dem Grössen- und Wichtigseinwahn verfallen ist.

55. Ein erfahrungsloses dumm-denkendes Kind, das missbräuchlich manipuliert wird, wie allesamt die nachdenkungsunfähigen in ihrem Namen Demonstrierenden, die sich wichtigtuerisch grosswissend geben, jedoch in Wahrheit weder vom Ganzen des Klimawandels etwas verstehen, noch auch nur eine Ahnung davon haben, dass die Überzahl der Erdenmenschheit grundlegend die wahre Ursache des Klimadesasters ist, weil die Menschheitsmasse durch ihre Bedürfnisse, die es zu erfüllen gilt, alles zerstört.

56. Und alle diese dumm-dämlich dem unbedarften Kind nachfolgenden und in ihrem propagierten Klimawahn wirkenden Demonstrierenden, wozu auch alle Regierenden gehören, die nunmehr aus dem Ganzen kapitalistischen Nutzen ziehen, durch das Einführen von neuen Steuern und Klimaabgaben usw., sind unfähig, um den Grund des ganzen Klimadesasters herauszufinden.

57. Nutzen ziehen aus der ganzen Klimahysterie auch Geschäftemacher aller Art, die unverschämt ihre Preise erhöhen und ebenso die Bevölkerungen ausbeuten, wie dies die Behörden und Regierenden zu ihren Gunsten nunmehr tun.

58. Fortan werden sich weltweit ungeheure Naturkatastrophen mehren, wie du das voraussagend schon in den 1940er und 1950er Jahren weltweit kundgetan hast, was jedoch missachtet wurde.

59. Nun aber werden sich alle kommenden Geschehen an Kraft und Ausdehnung zunehmend steigern und urweltliche Stürme, Erdbeben, Brandkatastrophen, Bergstürze, Unwetter und Überschwemmungen heraufbeschwören.

60. Auch Landabtragungen durch Meerabschwemmungen werden immer mehr erfolgen, folglich allerlei menschliche Lebensräume und Errungenschaften sowie Zerstörungen am Planeten, in der Natur und bezüglich aller Ökosystemzerstörungen unvermeidbar werden.

61. Auch werden die in Ostafrika schon seit mehreren Jahrzehnten Unheil anrichtenden Hunderte von Millionen und gar Milliarden von Wander- und Wüstenheuschrecken in Äthiopien, Kenia und Somalia wüten und weiterhin die Ernten natürlich angebauter Nahrungsmittel vernichten, was neue Hungersnöte hervorrufen wird.

62. Schon heute beginnen diese Heuschrecken ihr neues Vernichtungswerk, das sich jedoch diesmal zu einem beispiellosen Zerstörungspotential ausweiten und bis in den Norden Afrikas und nach Saudi-Arabien und noch weiter bis nach Afghanistan usw. ausdehnen wird.

63. Die Existenzmöglichkeit der Erdenmenschheit und überhaupt alles Leben auf der Erde wird unaufhaltsam immer schwieriger werden.

64. Auch alle Ausartungen der Erdenmenschen werden immer mehr überhandnehmen, wie Streit, Hass, Morde, Massenmorde und auch Regierungs- und Politikwirren unter den unfähigen Politikern und Regierenden, die in ihren eigenen Reihen Unheil aufbringen und gesamthaft regierungsunfähig sind.

65. Alle diese erbärmlichen Gestalten vegetieren gesamthaft ebenso immer mehr ausartend dahin, wie auch alle Klimademonstranten, die nach Klimaschutzmassnahmen schreien, jedoch selbst alles Erdenkliche zur weiteren Zerstörung dazutun.

66. Allesamt sind sie in ihrer Dummheit unfähig, den wahren Grund aller Ausartungen der Erdenmenschheit, aller Zerstörungen der Natur und aller Ökosysteme und des Planeten selbst bis hin zur Klimazerstörung wahrzunehmen, weil sie in Ermangelung des Nutzenkönnens von Verstand und Vernunft nicht erfassen und nicht verstehen, geschweige denn nachvollziehen können, dass die grassierende Masse Überbevölkerung gestoppt und eingedämmt werden muss.

67. Und dass das einzig und allein nur durch einen mehrjährigen Geburtenstopp und eine folgende Geburtenkontrolle möglich sein wird, wie du das schon seit mehr als 70 Jahren immer und immer wieder warnend in die ganze Welt hinaus voraussagend verbreitet hast, was jedoch bis in die heutige Zeit resonanzlos geblieben ist, dafür zeitigen sich schon seit Jahrzehnten die Folgen, die nunmehr stetig weiter und immer ausar-

tender ansteigen und immer mehr Unheil über die Welt und die Erdenmenschheit bringen.

68. Auch die zwischenmenschlichen Beziehungen sind durch diese «moderne» Technik zerstört worden, wie z.B. durch Kommunikationsgeräte, die seuchenmässig genutzt werden, die zur Gleichgültigkeit und zur Mitgefühlslosigkeit unter der Erdenmenschheit sowie gegenüber allen Lebensformen überhaupt führen, wie auch zu äusserst böartigen und gewalttätigen Verhaltensweisen und vielem anderem, was niemals zur Lebensnotwendigkeit gehören darf.

69. Alles und jedes der vermeintlich «modernen» Technik jeder Art wurde seit alters her missbraucht, und das geschieht weiterhin bis zur Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung aller Naturgegebenheiten, gleichermassen bis zur Zerstörung vieler menschlicher Errungenschaften.

70. Und dies geschieht so durch das Ausüben von Todesstrafen, Kriegen, Aufständen, Revolutionen und durch Terrorismus, wobei Massenermordungen von Erdenmenschen in allerlei Weisen praktiziert werden.

71. Und so geht es weiter mit Sprengbomben, Handfeuerwaffen oder wenn es als letztes Mittel sein muss, menscheitsverbrecherisch mit Atombomben, dies, wie es 1945 durch US-Amerika unverzeihbar getan wurde.

72. Also sind alle US-Staats-Verantwortlichen in gleicher Weise als Staats- und Menschheitsverbrecher zu nennen und diesbezüglich auf dieselbe Stufe zu stellen, wie das NAZI-Reich im 20. Jahrhundert.

73. Auch in China herrscht seit jeher das gleiche Prinzip, und das bleibt weiterhin so, ... (Anm. FIGU: Der Ursprung für die kriminellen geheimen Forschungen am Corona-Virus war ein Beschluss, der auf die 1970er Jahre zurückführt. Damals traf sich der Führer Chinas, Mao Zedong, mit einem rachsüchtigen amerikanischen Bürger, der dem chinesischen Parteivorsitzenden die Idee zur Entwicklung einer virösen Biowaffe unterbreitete, die Mao Zedong dann aufgriff und als Geheimsache auch umsetzen liess, woran noch bis heute gearbeitet wird und woraus nun das Corona-Virus hervorgegangen ist. Dies jedoch, ohne dass die aktuelle chinesische Regierung irgendwie in das Projekt miteinbezogen wäre oder auch nur die geringste Kenntnis davon hat.)

74. In den 1970er Jahren wurde ein Beschluss für heimliche Forschungen in Laboren zwischen dem chinesischen Staatsgewaltigen Mao und einem Amerikaner umgesetzt, der sich bis heute so erhalten hat und noch weitergeführt wird, weil Hass sprichwörtlich Generationen überdauert.

75. Darüber ist aber Schweigen zu wahren, was auch heute und zukünftig so bleiben muss, wie du weisst, weil ...

76. Was nun jedoch hinsichtlich der irdischen «modernen» Technik jeder Art nochmals zu sagen ist, so ist diese in Wahrheit noch äusserst rückständig und primitiv, wie sie hinsichtlich deren Gebrauch auch äusserst nachteilige Wirkungen zeitigt, wobei daraus auch das Grassieren der weltweiten Überbevölkerung resultiert, die der Urgrund aller weitumfassenden Zerstörungen der gesamten irdischen Ökosysteme ist, wie auch hinsichtlich der Ausrottungen und Vernichtungen in der Natur in bezug auf ihre Fauna und Flora.

77. Alle aus der Überbevölkerungsmasse hervorgegangenen weltweiten zerstörerischen Machenschaften, die auch den Planeten Erde in vielfältiger Weise selbst betreffen, sind nur möglich geworden durch die umfangreichen Erfindungen der noch sehr primitiven «modernen» irdischen Technik, von der die Erdenmenschen völlig überfordert sind und die sie noch nicht zu beherrschen vermögen.

78. Dies darum, weil sie ihren noch schwachen Verstand und ihre Vernunft noch nicht durch ein bewusstes Verantwortungsbewusstsein nutzen können, sondern diesbezüglich noch immer in den tiefsten Gründen einer Verantwortungslosigkeit versunken sind.

79. Diese Tatsache beweisen alle erdenmenschlichen Ausartungen wie ich diese schon genannt habe, wie Kriege, Terrorismus, die Anwendung von Todesstrafen, wie aber auch schwere Kriminalität und Gewaltverbrechen, Religionswahn und sonstiger Glaubenswahn aller Art, Folter- und Mordgeboten, Familienfehden, Religions-, Fremden- und Rassenhass, Pädophilie, Prostitution, Lug, Betrug, Verleumdung und Dieberei usw., wobei diesbezüglich noch viele andere Ausartungen nahezu endlos zu nennen wären.

80. Doch jetzt habe ich nochmals einiges anzusprechen, was sich im Zusammenhang mit den geheimen Laborversuchen ergab und dazu führte, dass Mao des Amerikaners Beweggründe aufgriff, obwohl er ihn nicht leiden mochte und ihn als rachsüchtigen «go ~ uzázho ~ ng» beschimpfte, wobei er ihm aber doch beipflichtete, folglich er die Laborforschungen in geheimer Weise veranlasste.

81. Durch beidseitig einige Gleichgesinnte konnte mit deren Hilfe letztendlich alles erfolgen, dass die geheimen Laborarbeiten entstehen und die Forschungen aufgenommen und durchgeführt werden konnten.

82. Mao starb dann jedoch, wonach aber die heimlichen Laborarbeiten trotzdem weiterbetrieben wurden, und zwar bis heute.

Billy:

Wenn die Amis und die heutigen Chinaregieierenden das wüssten, Mann oh Mann. Es ist aber jetzt recht heiss, wenn wir 2 so darüber reden, weshalb ich beim Berichtreinholen nichts niederschreibe und alles auslasse, was

von besonderer Bedeutung ist. Dies auch schon deswegen, weil ich ja sowieso das Grundlegende nicht nennen darf und daher auch keine Namen. Also werde ich zumindest die grundlegenden Fakten weglassen und ...

Ptaah:

83. Das musst du natürlich, denn was sich in allem verbirgt, muss verborgen bleiben, folglich muss es sein, dass du die exakten Ausführungen weglässt, wobei das aber doch an den Tatsachen nichts ändert.

84. Wenn wir alles darüber preisgeben würden, was den eigentlichen Zusammenhängen entspricht, dann würde das Ganze sehr ernst und recht gefährlich.

85. Dass der Ursprung dieser entstandenen verwerflichen Forschungen auf eine Idee eines Amerikaners zurückführt, das, so denke ich, kann wohl gesagt werden, mehr jedoch nicht.

86. Und wenn sich nun eben alles ereignet und von gewissen Leuten in den USA zu behaupten versucht werden wird, die Seuche sei natürlichen Ursprungs, dann werden solche Versuche von seiten kommen, die um die Sache Kenntnis haben, einiges oder alles wissen, jedoch wie üblich alles zu vertuschen suchen werden, wie das ja üblich ist.

87. Also reden wir jetzt besser davon, was zu sagen ist hinsichtlich des Glaubens der Erdenmenschen, dass sie eine <fortschrittliche> und <moderne> Technik besitzen würden, und hinsichtlich deiner Frage zu einer zukünftigen futuristischen Technik will ich nun aber doch noch folgendes sagen, nämlich dass nur ein radikal anderes und von den bisherigen <modernen> irdisch-technischen Errungenschaften vollständig abweichendes und total futuristisches Display vorausgesetzt werden müsste, um eine solche Technik nur schon in den ersten Grundzügen zu ermöglichen.

88. Das radikale Neue einer Avantgarde in bezug auf ein Vorarbeiten auf eine neue bewusstseinsmässige Entwicklung und eine starke Orientierung hin, hinsichtlich einer Idee für einen zweckmässigen technischen Fortschritt, bedingt allein schon dies einer besonderen Radikalität gegenüber allen bisher bestehenden effektiv minderwertigen technischen Verhältnissen und vorherrschenden genialitätslosen Normen, die den Grössenwahn der irdischen Wissenschaftler, Forscher, Erfinder und das Gros der Erdenmenschheit beherrschen.

89. Würde in der Disposition resp. Gliederung und Verwendung eine völlig neue und effektiv futuristischtechnische Entwicklung neuer Apparaturen, Geräte, Materialien und Energien liegen, die gesamthaft neuen Strukturierungen entsprechen würden, die bis anhin auf der Erde noch nie existierten und bisher auch keinen irdischen Wissenschaftlern oder Forschern usw. irgendwelcher Art auch nur als vage Idee in den Sinn gekommen sind, dann könnte ein Anfangserfolg beschieden sein.

90. Grundsätzlich wäre alles auch eine neue und ganz andere Art von Gedankenregungen, Wahrnehmungen und ein neues Verstehen hinsichtlich der realen Wirklichkeit, die in den Wissenschaftlern, Forschern und Tüftlern völlig neue Impulse in deren Rezeptoren resp. den Enden bestimmter Nervenfasern spezialisierter Zellen, die Reize aufnehmen, in Erregungen umwandeln und neue Erkenntnisse auslösen würden, die zur Entwicklung einer futuristischen Hochtechnik aufzeigen und diese verwirklichen lassen würden.

91. Mehr will ich darüber nicht erklären.

92. Ausserdem müssen wir jetzt gehen, denn Quetzal ruft, wie du eben gehört hast.

93. Wenn wir zurück sind, dann können wir weiterreden.

94. Auch Zafenatpaneach und Yanarara werden noch mit dir reden, doch wird es erst später sein, wie ich eben erfahren habe, wobei sie dich auch erst wegholen werden, wenn ich wieder meiner Wege gegangen bin.

95. Jetzt müssen wir aber gehen ...

Billy:

Ist hier drin gemütlicher als draussen, und wie ich sehe, waren wir eine gute Stunde weg. Dann können wir jetzt ja mit unserem Gespräch weiterfahren, wo wir aufgehört haben, resp. dort, wo du gesagt hast, dass auch etwas zu sagen sei in bezug auf Gesundheit und so.

Ptaah:

96. Richtig, dieserweise steht hinsichtlich der Sicherheit aller Mitglieder aller Gruppen etwas an, worauf du aufmerksam machen solltest.

Billy:

Worauf – und wen soll ich darauf aufmerksam machen?

Ptaah:

97. Grundsätzlich alle, die um ihre Gesundheit besorgt sind und sich vor einer Seuche bewahren wollen, die in nächster Zeit in Asien, jedoch besonders in China und den Anliegerstaaten, wie aber letztendlich auch weltweit

viele Tote fordern wird, die in die Hunderttausende gehen werden, weshalb Reisen dorthin vermieden werden sollen.

Billy:

Und da soll ich bei den Leuten intervenieren, um sie zu warnen?

Ptaah:

98. Das ist die Meinung, ja – zwar wird schon bald, weil ich, wie ich vorausschauend weiss, auch über die öffentlichen Medien darüber berichtet werden und ..., nun, ich denke, dass eine Warnung ...

Billy:

Wobei die Berichterstattungen der öffentlichen Medien ebenso nichts nützen werden, wie wenn ich etwas sagen würde. Würde ich zudem Warnungen herausgeben oder einzelnen Personen sagen, dass sie nicht nach Asien reisen sollen – aus welchen Gründen auch immer –, dann würde ich nur ausgelacht und als Reise-Miesmacher usw. beschimpft werden und mich in die Nesseln setzen, denn ich kenne die Pappenheimer. Würde ich etwas sagen, dann würden nur äusserst wenige darüber vernünftig nachdenken und dementsprechend richtig handeln.

Ptaah:

99. Damit hast du wohl recht, denn wenn ich darüber nachdenke, dann würden tatsächlich nur wenige auf dich hören, wie das auch der Fall sein wird, wenn schon bald die öffentlichen Medien von der Seuche in Asien berichten werden, wie ich vorausschauend wahrgenommen habe.

100. Weltweit wird nämlich schon in kurzer Zeit über Radio- und Television-Ausstrahlungen sowie in Zeitungen darüber berichtet, was sich in bezug auf eine neue Corona-Seuche in Asien ergibt, die du mit meinem Vater schon in den 1940er Jahren vorausbeobachtend gesehen und 1995 auch mit mir besprochen hast, was aber von vielen Reisenden missachtet werden wird, wie das immer der Fall ist, wenn Warnungen erteilt werden.

101. Diese neue Seuche wird eine Pandemie auslösen, weil die Verantwortlichen aller Staaten in ihrer Unfähigkeit und Selbstherrlichkeit diese Gefahr nicht einzuschätzen vermögen und folglich weiterhin der gesamte weltweite Personenverkehr von Staaten zu Staaten nicht blockiert und auch die notwendigen Isolationen bei entsprechenden Seuchenorten nicht von Grund auf ausgeführt werden.

102. China wird nicht tun, was es tun müsste, nämlich allen internationalen Verkehr verbieten und die infizierten Orte, Bezirke, Fabriken und Geschäfte usw. zu blockieren, wie auch das öffentliche Leben stillzulegen sowie alle notwendigen Quarantänen zu veranlassen.

103. Und da dies nicht getan wird, macht sich China der Entstehung der Pandemie schuldig, die ja grundlegend aus einem Pakt zweier wirrer Rachsüchtiger hervorgeht, der eine voller politischem Hass gegen die USA, der andere voller Hass gegen die USA, weil ...

104. Wie aber China sich schuldig macht, weil es die Seuche verheimlicht, die bis heute bereits seit geraumer Zeit als Epidemie viele Menschenleben kostet, was aber erst in den nächsten Tagen des kommenden Monats öffentlich werden wird, so wird dies restlos auch auf alle übrigen Staaten der Erde zutreffen, weil sie fahrlässig und kriminell in gleichem Rahmen handeln und dadurch der Pandemie alle Wege öffnen werden, was mehreren hunderttausend Menschen das Leben kosten wird.

105. Nebst all dem werden auch diverse neuartige Erkrankungen mit der Verbreitung der Seuche entstehen, bis hin zu schweren Leiden bei Neugeborenen, wodurch sich noch nicht absehbare Folgen zeitigen können.

106. Und dies, weil alle verantwortlichen Staatsführenden aller Länder verantwortungslos und uneinsichtig sowie unfähig zur Weitsicht sind, folglich sie alle ebenfalls grosse Schuld am Tod Tausender Menschen im eigenen Land und Hunderttausender weltweit haben werden.

107. Nur durch die notwendigen Massnahmen, die ergriffen und ausgeführt werden müssten, könnte die Pandemie vermieden werden, wobei die führungsunfähigen Staats- und Weltverantwortlichen jedoch in ihrer Dummheit und Selbstherrlichkeit weder erkennen, dass es sich nicht um eine einfache Krankheit, sondern um eine in Pandemieform ausartende Seuche handelt, folglich situationsgerechte Vorgehensweisen ergriffen und ausgeführt werden müssten.

108. Dies wird aber infolge der Verantwortungslosigkeit der führungsunfähigen Staatsführenden nicht in Betracht gezogen und auch nicht durchgeführt werden, folglich eine gewisse Pandemieweite unvermeidbar sein wird, wofür die Staatsführenden und die Gesundheitsministerien und sonstigen für die Gesundheit der Völker Zuständigen verantwortlich sein werden.

Billy:

Solche Warnungen werden oft auch deshalb in den Wind geschlagen, weil Reisen vorausgebucht und vorausbezahlt werden müssen und die Leute ihre diesbezüglichen Vorauszahlungen in den Kamin schreiben können, wenn sie die Reise nicht antreten. Also ist es ihnen lieber, wenn sie das Krankheitsrisiko in Kauf nehmen und dann vielleicht wirklich Pech haben, als eben auf die Vorauszahlungsmoneten zu verzichten. Und dann kommt in der Regel noch der Faktor hinzu, dass andere beschuldigt werden und schuld sein sollen, wenn sie ihnen nicht persönlich von einer Reise abger-

aten hatten, und das, obwohl in allen Zeitungen, Radios und im Fernsehen oftmalige Durchsagen und Warnungen verbreitet wurden.

Ptaah:

109. Das ist wirklich so, damit hast du recht, doch das erfordert, dass die laufenden und folgend kommenden weltweiten Geschehen und Vorkommnisse genau zu beobachten und wahrzunehmen sein werden, was sich eben erdenweit ergibt und wonach auch zu handeln sein wird, wobei dies besonders gesundheitliche Faktoren betrifft.

110. In dieser Hinsicht wird zu beachten sein, dass sich das Geschehen um die SARS-Krankheit in schlimmerer Weise wiederholt, wovon ich bereits am 3. Februar 1995 gesprochen hatte, dass sich diese in China von der südchinesischen Provinz Guangdong aus weit verbreiten werde, wie sich das dann auch tatsächlich so ergab.

111. Dass dieser SARS- resp. Lungen-Krankheit-Erreger als sogenanntes Corona-Virus im Jahr 2002 in einem Geheimlabor künstlich erschaffen wurde, und zwar als besonderer Keim zum Zweck einer ..., was natürlich von China ebenso bestritten und mit allen Mitteln unterdrückt und verheimlicht wurde, wie das auch gegenwärtig der Fall ist, da seit dem Monat Juni sich eine weitere und neu mutierte Form des SARS-Virus ausbreitet, woran schon eine grössere Anzahl Menschen gestorben ist.

112. Dass diese Todesfälle jedoch auf den neuen Krankheitserreger zurückführen, und zwar nach einem Beschluss aus den 1970er Jahren, ..., das alles ist der heutigen China-Staatsführung nicht bekannt.

113. Und sie wird es auch nicht wissen, wenn in 6 bis 8 Tagen erstmals erkannt werden wird, dass das neue Virus einer tödlichen Seuche entspricht, die sich weltweit verbreitet und eine Pandemie hervorrufen wird, wobei jedoch in der Öffentlichkeit Chinas und der Welt keine Kenntnis darüber existieren wird, dass das Virus bereits seit Juni Todesopfer fordert.

114. Und es wird auch nicht die Rede davon sein, dass das Virus unvorsichtigerweise aus einem Labor nach aussen entwichen ist und sich schon seit 5 Monaten ausbreitet und auf Menschen und diverse Wildtiere überträgt, weil diese Tatsache eben noch nicht bekannt ist, und zwar auch der chinesischen Regierung nicht, die keinerlei Wissen vom Ganzen hat und daher auch keine Schuld für die Pandemie zu tragen hat.

115. Das Entweichen war unbeabsichtigt, wie schon bei SARS, doch trotzdem wurde die geheime Laborarbeit mit diesem mutierten Corona-Virus weitergeführt, folglich nun abermals die gleiche Unvorsichtigkeit geschehen konnte und dadurch im neuen Jahr 2020 viel Unheil mit vielen Toten in einer Hunderttausendzahl angerichtet werden und die Seuche auch in diverse andere Staaten verschleppt wird, und zwar insbesondere

durch Flugreisende und Schiffstouristen sowie Wirtschaftsbeauftragte usw.

116. Also ergibt sich eine Fortsetzung des mutierenden SARS-Corona-Virus, was jedoch nicht mehr in Guangdong erfolgt, weil die Geheimlaborarbeit in ein anderes geheimes Labor in einer Stadt namens Wuhan verlegt wurde, wo eben abermals eine Epidemie durch ein neues Corona-Virus entsteht, das weit in der Welt verbreitet und viele Tote fordern wird, wenn nunmehr in einem Monat das Unheil offiziell seinen Anfang findet, was nicht vermieden werden kann.

117. Das unheilvolle neuerlich veränderte resp. mutierte Virus, das ..., wird aber noch nicht dem entsprechen was ..., folglich es noch nicht ...

118. Grundsätzlich ist mit der bisherig entstandenen Mutation des Virus bereits ...

119. Was sich jedoch zukünftig daraus in letztendlicher Weise hinsichtlich der ... noch ereignet, das ist noch nicht genau ersichtlich.

120. Vorerst werden zahlreiche Menschen sterben, die geschwächte primäre und sekundäre Immunsysteme aufweisen, und das ist unabänderlich, dies, während das Virus mehrfach mutieren und gefährliche Veränderungen hervorbringen wird.

121. Diese neuen Genvariationen werden einerseits eine neuartige Krankheit aufbringen, wovon Kinder befallen werden, wie auch andere neue Krankheiten entstehen werden, wie z.B. Gefässentzündungen usw., von denen besonders ebenfalls Kinder und Jugendliche mit stärker geprägten primären, jedoch noch unterentwickelten sekundären Immunsystemen befallen werden, wie andererseits jedoch auch Menschen jeden Alters von neuen Krankheitsaufkommen nicht verschont bleiben, wie weltweit auch mehrere hunderttausend Menschen der Pandemie zum Opfer fallen werden.

122. Tatsache ist und bleibt, dass der eigentliche Ursprung des SARS-Virus, wie aber auch das neue CoronaVirus auf die geheimen Experimente und Forschungen mit chinesischen Hufeisennasen-Flugsäugern (Anm. Billy/Wikipedia: lat. *Rhinolophus ferrumequinum*) zurückführen, wie wir zweifellos erforschen konnten.

123. Diese Flugsäuger tragen das Corona-Virus in sich, sind jedoch selbst immun dagegen.

124. Gemäss unseren Nachforschungen wird noch heute in China heimlich daran gearbeitet – geheim in Laboren, und zwar ... ohne Wissen der China-Regierung.

125. Darüber, eben über die exakten Zusammenhänge, soll jedoch nichts bekannt werden, was auch für dich Schweigen bedeutet.

126. Der neue Krankheits-Erreger, das neue sich nun verbreitende Corona-Virus, entspricht also einer Weiterentwicklung und neuen Mutation aus

Experimenten mit Hufeisennasen-Flugsäugern.

127. Und dieser Krankheits-Erreger weist die Eigenschaft auf, sich auch auf verschiedene Art und Weise auf Lebewesen anderer Gattungen und Arten zu übertragen, so auf Haustiere usw. und verschiedene Lebensformen in der freien Natur, wodurch sich die Seuche auch dieserart verbreiten und durch Besserwisser und Verschwörungstheoretiker zur Lügenbehauptung führen wird, dass das Corona-Virus von Wildtieren herstamme.

128. Die Seuche wird jedoch besonders auf die Erdenmenschen übergreifen, wobei auch der Übertragungsweg verschieden sein kann, wie z.B. über jeden möglichen direkten Körperkontakt, via Luftverwehung und Einatmung, über Kleidung und Gegenstände sowie feste oder flüssige Nahrung.

129. Und da in China auch Wildtiere gejagt oder zur Schlachtung als Nahrung gezüchtet werden, kann die Corona-Seuche auch auf diese Weise auf Menschen übertragen und weit verbreitet werden.

130. Wie gross und umfänglich das bevorstehende neue Unheil sich über die Welt ausbreiten wird, dazu kann gegenwärtig nur gesagt werden, dass ein grösserer Teil aller Staaten betroffen werden und es zuerst besonders in China sehr viele Tote mehr geben wird, als dies bei der ersten Corona-Seuche der Fall war, während andere Staaten aber gleichermassen und gar jedoch noch schlimmer betroffen werden.

131. Also werden die schlimmsten Folgen nicht in China selbst in Erscheinung treten.

132. Gefährdet werden jedoch auch alle Anliegerstaaten, wie auch Japan, wohin das Virus verschleppt werden und Unheil verbreiten wird, was besonders durch den verantwortungslosen Tourismus der Erdenmenschen die Verschleppung des Virus fördert.

133. Und das wird besonders durch den Luftverkehr mit Flugzeugen, Schiffen und öffentlichen Verkehrsmitteln geschehen, denn in deren engen Räumen erfolgen Ansteckungen resp. Übertragungen des Virus von einem Menschen zum andern besonders leicht, weil das Virus durch die Luft infolge Atem und Sprechen, Körperberührung, Kleiderberührung und das Berühren von Gegenständen und unter Umständen über Nahrung übertragen wird.

134. Dies wird aber zu spät erkannt, folglich viele Infizierungen erfolgen werden, weshalb Reisen mit Flugzeugen, Schiffen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders verantwortungslos sein werden und Touristen oder sonstig Reisende in den Ländern verbleiben sollten, in die sie eingereist oder wo sie wohnhaft sind, und zwar so lange, bis die Verschleppungsgefahr nicht mehr besteht.

135. Alles andere ist verantwortungslos, was jedoch erstlich nur wenige Fluggesellschaften und Reiseunternehmen usw. erkennen werden, ehe sie ihre Flüge und Reiseveranstaltungen nach und von China sowie alle Anliegerstaaten und rund um die Welt in alle Länder einstellen, die von der Corona-Krankheit befallen werden.

136. Auch wird sein, dass die Medizin im Unklaren darüber sein wird, wie lange die Inkubationszeit des heimtückischen mutierten Virus dauert, denn je nach Fall kann diese länger und bis zu vier Wochen sein als nur 14 Tage, wie angenommen werden wird.

137. Dies, während bei gewissen davon befallenen Personen, und deren sind bereits viele, hinsichtlich ihrer selbst die Krankheit nicht ausbricht, sie aber Träger und Verschlepper sein können.

138. Ein weiteres Faktum ist durch die beiden Immunsysteme gegeben, wobei die Kenntnis in dieser Beziehung den irdischen Medizinwissenschaften völlig unbekannt ist, nämlich dass die Immunsysteme der verschiedenen Völker auf der Erde – wie das universumweit bei allen Völkern und Rassen der Fall ist, wie auch bei allen Lebensformen überhaupt – grundverschieden voneinander sind, folglich kleine oder grosse Unterschiede gegenüber anderen Völkern vorherrschen.

139. Asiatische Völker haben so gegenüber den europäischen ebenso differierende Immunsysteme, wie auch die Afrikaner, Eingeborenen von Neuseeland, Australien, Südamerika und Nordamerika und diversen Inselbewohnern im Atlantik und Pazifik usw.

140. Das ist ein Grund dafür, dass Völkervermischungen verschiedener Arten auch das Immunsystem schädigen und sich dies unter Umständen sehr nachteilig auf Nachkommen von Vermischungen verschiedener Völker auswirken kann.

141. Was nun aber China betrifft hinsichtlich des Corona-Virus und des Immunsystems, so weisen unsere Forschungen und Erkenntnisse darauf hin, dass die chinesische Bevölkerung und auch die Völker der Anliegerstaaten in bezug auf ihr Immunsystem anders und anfälliger für den Corona-Erreger geartet sind, als dies bei Europäern der Fall ist, was aber nicht bedeutet, dass die Bewohner aller Länder weltweit von zahlreichen Todesfällen verschont bleiben würden.

142. Demzufolge nimmt das Corona-Virus bei den Asiaten, wie aber auch bei Europäern und anderen Ländern einen völlig anderen Verlauf und wirkt schnell tödlich, während bei Nichtasiaten die Gefahr eines Todes jedoch in kleinerem Rahmen gegeben ist.

143. Halten sich Nichtasiaten längere Zeit in Asien auf, dann werden sie jedoch trotzdem eher anfällig und laufen Gefahr zu erkranken, weil dort die Seuche zuerst um sich greift, folglich sie selbst auch des Lebens

gefährdet werden, was durch eine Akklimatisierung schon in kurzer Zeit möglich sein kann.

Billy:

Unerfreuliche Sache, doch leider ist es wohl so, wie du sagst. Darüber weiter zu reden bringt daher sicher nichts, weshalb ich eine Frage bezüglich etwas anderem habe und wissen möchte, was du darüber denkst, dass in aller Welt, besonders aber in Deutschland und Israel, immer wieder Gedenkfeiern für Kriegsgreuel usw. abgehalten werden, wie auch dieses Jahr oder nächstes Jahr hinsichtlich des Holocaust.

Ptaah:

144. Auch dazu kann ich nur sagen, dass dies in allererster Weise aus Dummheit der Veranstaltenden und aller an solchen Veranstaltungen Teilnehmenden geschieht, weil sie sich vor dem Volke gross und human geben wollen, jedoch weder erahnen noch verstehen können, was sie damit an Üblem heraufbeschwören.

145. Solcherart dumme und unüberlegte Gedenk-Veranstaltungen waren zu früheren Zeiten, und zwar noch vor 53'000 Jahren, ehe der endgültige Frieden und die Menschlichkeit alle Übel endgültig auflösten, bei unseren Plejarenvölkern ebenfalls üblich.

146. Dann aber führte eine tiefgreifende psychologische Erkenntnis und Belehrung eines Künders zur völligen Beendigung und zu einem umfassenden Verbot weiterer solcher Gedenkfeiern.

147. Grundlegend beweisen die psychologisch bedingten Erkenntnisse in bezug auf derartige Gedenkfeiern, dass diese in mancherlei Weisen exakt das Gegenteil von Gedenken und Friedlichkeit sowie Vergeben und Vergessen auslösen, denn in Erinnerung an frühere bösartige Geschehen rufen diese in ehemaligen Opfern und deren Nachkommen und Sympathisanten sowie in extremen andersdenkenden Gruppierungen Hassregungen hervor, wie z.B. bei Neo-Nazis.

148. Dies ist jedoch auch der Fall bei anderen Personen, die jene Dinge, Machenschaften und Verbrechen usw. befürworten, wofür die Gedenkfeiern veranstaltet werden.

149. Dadurch entstehen Hasshandlungen und Gewalttätigkeiten und damit erst recht das Gegenteil von dem, was dumm und falsch von solchen Veranstaltungen erwartet wird und bezweckt werden soll.

150. Da die Veranstalter und Mitläufer solcher Gedenkfeiern weitestgehend psychologisch ungebildet sind, was auch das Gros aller irdischen Psychologen selbst betrifft, das sich als Gott wähnt, so wird die diesbezügliche Wahrheit weder akzeptiert noch verstanden, folglich weiterhin in sehr dummer Weise bei andersdenkenden Extremisten Hass und

bösartige Handlungen, Taten, Gewalt und Zerstörungen usw. provoziert werden.

151. Dies ausserdem, dass durch solche Gedenkfeiern verschiedene kommerzielle Interessen zu Profitzwecken missbraucht und die Teilnehmer der Veranstaltungen finanziell ausgeräubert werden.

152. Was nun jedoch den Wandel betrifft, so ergab sich dieser nach irdischer Zeitrechnung 61'000 Jahre vor der Zeit, ehe vor wenig mehr als 52'000 Jahren das dir bekannte grosse Kugelobjekt während je 32 Tagen um unsere Welten reiste und durch dessen Schwingungseinfluss alle unsere Völker befriedet wurden.

153. Diesem Befriedungs-Geschehen voraus ging jedoch bei allen unseren Völkern eine allgemeine RatioWandlung durch Belehrungen einer Künderpersönlichkeit aus der direkten Linie des Ur-Künders Nokodemion, die sehr geachtet wurde, jedoch erst nachdem unsere damals noch störrischen und gewaltverbundenen Völker ihre Lehre annahmen und zu befolgen begannen.

154. Und so wie damals unsere Menschheiten auf allen Welten zu ihrem Künderpersönlichkeit aufblickten, habe ich selbst heute auch dieselbe Ehre und ehrfurchtsvoll mitzuerleben ...

Billy:

Ptaah, bitte, ... lass das bitte. Du weisst, dass ich das nicht mag. Also bitte.

Ptaah:

155. Es ...

Billy:

Bitte, Ptaah ... bitte. Wir sind Freunde und ... ah, verdammt nochmal, erzähl bitte weiter, was du in der neuen Bibliothek noch alles an Informationen ausgegraben hast. Bitte.

Ptaah:

156. Entschuldige, lieber Freund ...

157. Entschuldige, ich wollte nicht. ...

158. Gut, die vorhin angesprochenen Informationen habe ich erst in den letzten Tagen durch Aufzeichnungen in der neuen Kugelgebilde-Bibliothek gewonnen, denn sie waren mir, wie auch allen unseren Völkern, bis vor wenigen Tagen unbekannt, weshalb das neue Wissen bereits auf allen unseren Welten verbreitet wird, wie das bei uns üblich ist, wenn neue Informationen anfallen.

159. Alle unsere Völker sind diesbezüglich an allem sehr interessiert und wollen wissen, was sich alles in der neuen Bibliothek finden lässt.

160. Das neue diesbezügliche Wissen, das ich mir aneignen konnte, zeigt auch auf, dass nur durch den RatioWandel, der vor 61'000 Jahren vor der Befriedung vor mehr als 52'000 Jahren stattgefunden hat, also ab der heutigen Zeit zurückgerechnet vor rund 113'000 Jahren, der auslösende Faktor geschaffen wurde, dass alle Menschheiten unserer Welten zur Besinnung kamen.

161. Und dieses Besinnen ging dahin, dass sich sämtliche Plejarenvölker auf allen unseren Welten in die Belehrungen unseres Künders einfügten und sich derart von der Ratio resp. von Verstand und Vernunft leiten liessen, dass in ihr selbst ein Wandel in positiver und fortschrittlicher Weise zustande kam.

162. Dies kam gemäss den chronistischen Aufzeichnungen jedoch erst nach und nach zur Geltung, als das Gros der Völker erkannte, dass alle seine Ausartungen grundsätzlich in seiner religiösen Gläubigkeit fundierten und sein Denken, Handeln, Tun und Verhalten usw. immer und immer wieder aus seinem Glauben heraus entstand.

163. Jedoch erst als sie dies erkannten, nahmen sie auch wahr, dass ihre Gottgläubigkeit derart tief in ihnen verankert war, dass alle ihre Ausartungen, all ihre Gedanken, Handlungen und ihre Verhaltensweisen von ihnen nicht bewusst gesteuert wurden, sondern heimtückisch unbewusst durch ihren religiösen Wahnglauben.

164. Diese Erkenntnis rief im Gros aller Völker eine weitumfassende Schockreaktion und das Wahrnehmen der effectiven realen Wirklichkeit hervor, wodurch es seine menschenunwürdigen Ausartungen endlich realisierte, diese im Lauf der Zeit zu definieren vermochte, was ihm vorher unmöglich war, weil alles völlig unbewusst durch seinen Wahnglauben und damit im Namen Gottes geschah.

165. Diese Erkenntnis führte zur Wahrnehmung ihrer falschen und sie in bezug auf die Wirklichkeit und Wahrheit irreführenden religiösen Glaubensabhängigkeit und zur Erkenntnis, dass ihre Ansichten, Meinungen und Überlegungen immer unbewusst – ohne dies selbst feststellen zu können – durch ihre Gläubigkeit beeinflusst und aus ihrem diesbezüglichen Wahn heraus hervorgingen.

166. Dies führte dazu, dass die alten Plejarenvölker nach und nach selbst bewusst zu denken, überlegen und dadurch sich auch selbst zu entscheiden begannen, folglich sie dadurch in sich selbst frei wurden und ihre Gläubigkeit an eine Gottheit und alles damit Zusammenhängende ablegten.

167. Dadurch gewannen sie im Lauf der Zeit, die Jahrtausende dauerte, eine völlige Selbständigkeit und Freiheit und lösten sich endgültig von jeder religiösen Gläubigkeit, die, wie auf der Erde, infolge Glaubensfanatismus ausgeartete Religionskriege, Glaubensverfolgungen, Hass,

Mord, Ausartungen, Zerstörungen und über viele Jahrtausende endloses Unheil über alle Völker gebracht hatte.

168. Dadurch, indem endlich von jeglichem Wahnglauben an Gottheiten Abstand genommen und alle Glaubenskulte verboten wurden, entwickelte sich in unseren Völkern während den nächsten 61 000 Jahren ein Bewusstsein für das Wissen um die Schöpfungslehre, die du hier auf der Erde lehrst und «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» nennst.

169. Durch die Belehrung erfolgten bei allen Völkern auf allen unseren Welten tiefgreifende positive Veränderungen in bezug auf eine folgerichtige Nutzung von Verstand, Vernunft und eine effective, wahre Menschlichkeit, folglich sich auch eine selbststeigernde Fähigkeit zur kontrollierten und weiteren Entwicklung des Intellekts herausbildete.

170. Das führte dann auch dazu, dass allem entgegengetreten wurde, was nicht des Rechens war, wie allem Hass, aller Gewalt und Kriminalität, allen Terrororganisationen und allen Verbrechensorganisationen, die bei den früheren Plejarenvölkern ebenso existierten, wie solche schon seit sehr langer Zeit auch auf der Erde existieren.

171. Alle diese Ausartungen mussten daher infolge der Völker Willen überall dort beendet werden, wo noch Unbelehrbare existierten, die trotz all der Wandlungen des Gros der Völker in ihren alten Ausartungen verblieben und sich durch keinerlei Belehrungen kümmerten, sondern weiterhin ihr Unwesen trieben.

172. Also wurde allplanetarisch durch das Gros aller Völker aller Welten in der Weise alles in umfassenden Aktionen derart beendet, indem ..., .., und damit wurde für alle Zeiten ein Wiederaufkommen des Ganzen dieser menschenfeindlichen Ausartungen verhindert.

173. Indem dann ..., und ..., ...

174. Also wurde ..., ...

Billy:

Entschuldige, das kann ich beim Abrufen unseres Gesprächs nicht offen schreiben, obwohl es eigentlich sehr wichtig wäre, damit es auch hier auf der Erde durchgeführt werden könnte und sollte, was gut und des Rechens wäre und alles beenden würde, was Terrororganisationen, Verbrechensorganisationen, Kriminalität, Kriege, Gewalttätigkeit und Mord und Totschlag usw. für alle Zeiten in verschlossene Schranken weisen würde. Würde ich aber offen schreiben, wie und was von den alten Plejarenvölkern getan wurde, dann würde hier auf der Erde durch das Gros aller «Gottesfürchtigen» resp. Gotteswahnglaubenbefallenen ein Aufstand und Krieg ohnegleichen ausgelöst werden. Dies eben darum, weil deren Glaubenswahn eine solche Aktion auf unserer Welt nicht zulassen würde,

wie dies auch bei allen Falschhumanisten der Fall wäre, obwohl das Ganze weder unmenschlich noch unlogisch, sondern richtig und gerecht wäre.

Ptaah:

175. Das würde wohl so sein, folglich es sicher gut ist, wenn du beim Abrufen unseres Gesprächs nicht offen schreibst, was ich ausgeführt habe.

176. Nichtsdestoweniger muss ich jedoch sagen, dass ein solches Handeln und entsprechende Aktionen, wie unsere früheren Plejarenvölker alles durchgeführt haben, auch auf der Erde ein Ende menschheitlicher Ausartungen bringen würde.

177. Dies würde aber bedingen, dass nach einer durchgeführten erdenweiten Aktion, wie ich sie genannt habe, fortan in gleicher Weise das Ganze kontrolliert und dadurch ein Wiederaufkommen solcher Ausartungen nicht mehr zustande kommen könnte und verhindert würde.

Billy:

Aber das Ganze wäre die perfekte Lösung.

Ptaah:

178. Das wäre tatsächlich so, doch jetzt sollte ich noch folgendes zu meinen vorgegangenen Ausführungen hinzufügen:

179. Durch das Ganze der Wandlung ergaben sich im Verlauf der Jahrtausende positive Begabungen, Klugheit, Verantwortungssinn, Scharfsinn, Weitblick, Beobachtungsvermögen, Wahrnehmungssinn, Denkvermögen, Intelligenzvermögen und Weisheit sowie ein stetiger Weiterbildungsdrang, ein Erkenntnisvermögen und viele andere Werte.

180. Diese Gesamtentwicklung war dann nach 61 000 Jahren Lerntätigkeit und Lebenserfüllung nach der Schöpfungslehre der Faktor, durch den das Erscheinen des Kugelgebildes Wirklichkeit wurde, durch die dann die Befriedung aller Plejarenvölker und jedes einzelnen Plejarenmenschen endgültige Wirklichkeit wurde.

181. Dies aber wurde erst möglich, als alle Menschen aller Plejarenwelten im Verlauf der Jahrtausende die Lehre des Künders weitgehend befolgten.

182. Dies war nämlich die Voraussetzung für das Erscheinen des Kugelgebildes, denn so steht es geschrieben in den Aufzeichnungen der neuen Bibliothek.

Billy:

Das ist wirklich interessant. Dann war es einleuchtenderweise so, dass die Riesenkugel, wodurch der eigentliche Wandel zum endgültigen

Friedensverhalten der plejarischen Völker hervorgerufen wurde, erst zu einem Zeitpunkt erschien, der gewährleistete, dass die Wirkung der Schwingungen aus dem Kugelgebilde auch tatsächlich Erfolg bringen würden.

Ptaah:

183. Interessant, dein Gedankengang, und logisch.

184. Ja, so war es tatsächlich.

Billy:

Sfath sagte voraus, dass mit dem Beginn des Jahres 2000 stetig zunehmend alle Katastrophen und die Dummheit der regierungsunfähigen Grossmäuler sich ebenso immer mehr steigern werden, wie das Durchdrehen der Menschen in den Massen der Bevölkerungen selbst. Dadurch würden weltweit immer häufiger und mehr einzelne Menschen durchdrehen, Terror veranstalten und wie aus heiterem Himmel Einzel- oder Massenmorde begehen. Auch die organisierten Gewaltverbrechen, ein umfassender Drogenhandel, eine Auftragsmorderei grosser Verbrecherorganisationen würden immer grössere und umfangreichere Auswüchse annehmen. Ab dem Jahr 2020, so sagte Sfath, werde sich alles dieser und vieler weiterer Ausartungen noch mehr und gar ungemein stark steigern und die irdische Menschheit in den Stand einer derart krassen Gleichgültigkeit treiben, durch die ein Menschenleben in vielfacher Hinsicht als völlig wertlos erachtet und mit menschlichem Organhandel ein Riesengeschäft gemacht werde, wobei gar gesetzmässig Erlasse zur «freiwilligen» Entnahme von Organen an gesunden Menschen erhoben werden sollen. In die Regierungen würden Leute gelangen und künftig die Macht haben oder diese mitbestimmen, die Jahre zuvor gewalttätige demonstrierende Politterroristen gewesen seien, wie teils auch gewisse «Damen», die sich durch Intimhingaben an und mit hohen Staatsführenden in führende Regierungsämter hochkatapultieren lassen und so letztendlich die Staatsmacht ergreifen würden.

In den Regierungen werde der politinterne Terror um sich greifen und die politische und regierungsamtliche Machtgier der unfähigen Politiker und Regierenden werde ebenso immer schlimmere Formen annehmen wie auch deren Geldgier, folglich sie immer höhere Gehälter fordern werden, die durch die Steuerzahler zu berappen seien. Auch neuer Religionshass werde um sich greifen, wie auch religiöse Terrororganisationen entstehen und diese viele Tote fordern werden, wobei die Regierungen völlig versagen und allen diesen Ausartungen nichts entgegenzusetzen hätten, weil sie in ihrer Dummheit und Dämlichkeit und Regierungsunfähigkeit weder ein noch aus wüssten. Auch der Waffenhandel aller Art werde immer mehr ausarten und viele Länder befähigen, im eigenen Land staatliche

Terrororganisationen aufzustellen, wie aber auch bewaffnete Überfälle auf andere Länder auszuführen und Kriege anzuzetteln usw., während z.B. in Afrika und anderen Drittweltländern die Menschen durch Massenfluchten nach Europa drängen und dieses regelrecht überschwemmen werden. Und dies, so sagte er, geschehe, während in Afrika unzählige Menschen des Hungers sterben werden, weil der Rest der Welt wegschaut und gierig nur auf eigenen Profit bedacht sei. Auch sprach Sfath davon, dass weltweit die Freiheit der Völker immer mehr kaputtgemacht und unterdrückt werde, und zwar auch in der Schweiz, weil von den Unfähigen, die in die Regierungen gelangen und durchwegs dem Wahn aller Unfähigen verfallen sind, dass sie um des Teufels willen neue volksterrorisierende Gesetze, Bescheide, Vorschriften und Verordnungen erlassen müssten, um sich damit zu verewigen und gross meinen zu können.

Nun, meine Rede ist eigentlich dazu bestimmt, dich zu fragen, ob du einiges, was mich interessiert, in den geheimen Aufzeichnungen deines Vaters Sfath nachschauen kannst, wobei ich allerdings nicht mehr weiss, wann er diese Voraussagen gemacht hat.

Ptaah:

185. Natürlich kann ich das tun, Eduard, doch wird es einige Zeit dauern, denn der Aufzeichnungen sind derart viele, dass es nicht leicht sein wird, das Sachentsprechende schnell zu finden.

186. Was ich dir aber sagen kann, ist das, dass ich in meines Vaters Aufzeichnungen Notizen gefunden habe, die sich auf die bereits anbahnende Seuche beziehen, die von China aus sich im kommenden neuen Jahr um die Erde ausweiten wird, wovon du letztthin gesprochen und gesagt hast, dass du darüber noch nichts für die Öffentlichkeit sagen darfst, sondern erst dann, wenn ...

Billy:

Nicht weiter bitte, denn darüber zu reden, nun ja, du weisst schon. Wenn du aber schon darauf gestossen bist, dann weisst du ja, dass vorderhand erst noch einiges abzuwarten ist – und eben warum.

Ptaah:

187. Entschuldige, dann werde ich erst nächstes Jahr zur gegebenen Zeit nochmals darauf zurückkommen, weil mich einiges interessiert, was ich in den Annalen nicht gefunden habe.

Billy:

Danke. Dann habe ich noch diese Frage: Sfath sagte einmal, dass wenn die Klimazerstörung komme, die Atmosphäre nicht mehr atmen könne,

und zwar infolge des Versagens der Natur. Er meinte damit, dass durch die Milliarden Tonnagen umfassenden, von der Erdlingsheit geschaffenen chemischen Gifte die Atmosphäre vergiftet werde und sich selbst nicht mehr reinigen könne. All die Gifte, die in die Natur ausgebracht werden, würden derart viele Giftgase absondern, ausdünsten und diese in die Atmosphäre eindringen, wodurch sie zu einem Seuchenherd werde, der viele Krankheiten fördere und verbreite, wobei diverse Krebsarten einige der diesbezüglich hauptsächlichsten Faktoren seien. Dadurch würden für die Erdlinge die grössten aufkommenden Probleme entstehen, was jedoch von den sich mit der Atmosphäre beschäftigenden Wissenschaftlern nicht erkannt werde, weil sie diesbezüglich weder irgendwelche Kenntnisse und auch keinerlei Erfahrung haben würden. Ausserdem würden sie auch nicht über die notwendigen apparaturellen Instrumentarien verfügen, um diese ihnen noch fremden Atmosphäregase zu erkennen, zu analysieren und zu erfassen. Dazu nun die Frage, ob du etwas weisst, ob diesbezüglich von irgendwelchen Erdlingen wissenschaftliche Forschungen betrieben werden?

Ptaah:

188. Nein, in der von dir genannten Weise ist mir nichts bekannt, dass diesbezüglich Forschungen betrieben würden, weil dies einem Fach entspricht, das noch keine entsprechende Wissenschaft aufweist, jedenfalls nicht in dem Sinn, den du angesprochen hast.

Billy:

Von Sfath weiss ich, dass die Giftgasausdünstungen der von den Erdlingen produzierten chemischen Gifte, die in die Atmosphäre gelangen und sich vermischen, in dieser neue Arten von Giftgasen bilden, die bisher in den gesamten irdisch-bekannten Chemielehren noch völlig unbekannt sind. Doch dazu habe ich eine Frage, nämlich inwieweit Gesichtsschutzmasken vor Krankheitserregern schützen, auch in bezug auf die neue Seuche aus China?

Ptaah:

189. Die weltweit verwendeten einfachen und nicht speziell gegen Viren, Mikroorganismen und Bakterien ausgelegten Schutzmasken sind völlig nutzlos gegen die genannten Krankheitserreger.

190. Grundsätzlich nutzen sie nur profitmässig für den kommerziellen Handel.

191. Nützlich und tauglich sind sie nur gegen grobe Fremdkörper, wie Staub und Sand usw.

Billy:

Eben, das war und ist auch meine Meinung. Die Dinger sind völliger Blödsinn und erfüllen nur den Zweck der Geldmacherei.

Ptaah:

192. Das ist tatsächlich so.

Billy:

Gut, dann ist auch das klar. Dann noch eine Frage: Sfath erklärte, dass das Pflügen resp. Umwerfen des Bodens, wie das in der Landwirtschaft und in den Grossgärtnereien usw. getan wird, einerseits den Boden und dessen Fruchtbarkeit zerstört, folglich nur noch durch das Einbringen von künstlichen Nährstoffen natürliche Nahrungsmittel resp. Nahrungspflanzen wachsen können, die dann jedoch die in den Boden eingebrachten Kunstdünger aufnehmen, wobei diese Stoffe dann auch von den Erdlingen wieder gegessen werden, wodurch deren Immunsystem beeinträchtigt wird und Anfälligkeiten für allerlei Krankheiten entstehen. Ausserdem, so erklärte dein Vater schon in den 1940er Jahren, dass der gepflügte resp. umgeworfene Boden keine Giftstoffe mehr aus der Luft resp. Atmosphäre absorbieren könne, so auch kein CO₂, sondern es geschehe genau das Gegenteil, nämlich dass aus der Atmosphäre bereits vom Boden absorbierte resp. aufgenommene und gespeicherte Giftstoffe wieder ausgeschieden werden und zurück in die Atmosphäre gelangen. Dazu habe ich nun nur die Frage, ob du vielleicht auch herausfinden kannst, wann er das gesagt hat?

Ptaah:

193. Auch das werde ich tun.

194. Doch ...

Quetzal:

4. Da bin ich wieder.

Ptaah:

195. Dann will ich jetzt gehen, denn es gibt für mich noch einiges zu tun.

196. Auf Wiedersehn, Eduard, mein Freund.

Billy:

Tschüss, und auch auf Wiedersehn. Quetzal, wir haben draussen noch einiges besprochen, was wir aber nicht zu Ende brachten, weshalb ich nochmals auf die Bäume zu sprechen kommen will, die wir künftighin

anpflanzen sollen, weil sich durch die Klimazerstörung vieles in bezug auf Anpflanzungen ändert, und zwar auch nicht nur hinsichtlich Niederpflanzen, sondern auch auf Bäume gesehen.

Quetzal:

5. Deswegen bin ich auch nochmals hier.
6. Und zu sagen habe ich, dass für die Zukunft die nördlichen Regionen Mitteleuropas andere Baumarten, Sträucher und Pflanzen bedingen werden, denn die kommende Wärme durch die Klimaveränderung wird trockenere bis sehr trockene Böden schaffen, weshalb ihr Baumarten und andere Gewächse zur Anpflanzung in Betracht ziehen solltet, die ich für euer Gelände hinsichtlich der Zukunft als geeignet ergründet habe.
7. Achten solltet ihr dabei darauf, dass die Pflanzengrößen nach Möglichkeit bereits 80–100 cm betragen.
8. Folgende Bäume will ich nun aber empfehlen, und wenn du später noch andere Pflanzen in Betracht ziehen willst, dann werde ich dich beraten:
9. Gut geeignet sind:
10. Robinien (*Robinia pseudoacacia*)
11. Platane (*Platanus*)
12. Lobel-Ulme (*Ulmus lobel*) = auch «Rebona-Ulme»
13. Silberlinde (*Tilia tomentosa*) = «Brabant»
14. Guttaperchabaum/Gummiulme (*Eucommia ulmoides*)
15. Spanische Eiche/Falsche Korkeiche, *Quercus hispanica*
16. Japanische Zelkove (*Zelkova serrata*)
17. Kaukasische Zelkove (*Zelkova carpinifolia*)
18. Muku Tree/Hanfgewächsbaum (*Aphananthe aspera*)
19. Die Japanische Kastanien-Eiche (*Quercus acutissima*)
20. Feldahorn (*Acer campestre*)
21. Hagebuche/Hainbuche/Weissbuche (*Carpinus betulus*)
22. Winterlinde (*Tilia cordata*)
23. Hängebirke (*Betula pendula*)
24. Kirschbaum (*Prunus*)
25. Nussbaum/Walnussbaum (*Juglans regia*)
26. Bur-Eiche (*Quercus macrocarpa*)
27. Flaumeiche (*Quercus pubescens*)
28. Sandbirke/Weissbirke (*Betula pendula*)
29. Stileiche (*Quercus robur*)
30. Spitzahorn (*Acer platanoides*)
31. Esskastanie (*Castanea sativa*)
32. Traubeneiche (*Quercus petraea*)

33. Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*)
34. Rotbuche (*Fagus sylvatica*)
35. Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)
36. Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*)
37. Ginkgobaum (*Ginkgo biloba*)
38. Lederhülsenbaum (*Gleditsia triacanthos*)
39. Baummagnolie (*Magnolia kobus*)
40. Dreizahnhorn (*Acer buergerianum*)
41. Eisenholzbaum (*Parrotia persica*)
42. Amberbäume (*Liquidambar styraciflua*)
43. Kugelsteppenkirsche (*Prunus x eminens* «Umbraculifera») = klein
44. Apfeldorn (*Crataegus x lavalleyi* «Carrierei») = klein
45. Papau (*Asimina triloba*) = klein; Fruchtbaum
46. Purpur-Erle (*Alnus japonica*), (*Alnus spaethii*)
47. Weisstanne (*Abies alba*)

48. Europäische Eibe (*Taxus baccata*)
49. Die Buche als wichtigste Baumart der natürlichen Waldbepflanzung in eurem Gebiet erträgt Trockenheit nur bedingt, ist also nicht unbedingt bestens, jedoch trotzdem nicht ungeeignet.
50. Ein ziemlich gutes Gedeihen, meine ich, gilt für Nadelbäume wie Weisstanne und Douglasie, die sich auch für mässig trockene Waldstandorte eignen und gute Wachstumschancen haben.
51. Selbstverständlich ist grundlegend für die Standorteignung jeder Baumart die notwendige Wasserversorgung, die immer genügend sein muss.
52. Es sind auch allerlei andere Abhängigkeiten und Einflüsse zu berücksichtigen, wobei auch die Widerstandskraft gegenüber Stürmen besonders zu beachten ist, weil diese in zukünftiger Zeit von besonderer Bedeutung und Heftigkeit werden.
53. Eine diesbezüglich gute Kenntnis der Trockenresistenz, zusammen mit der Sturmfestigkeit, ist ebenso wichtig, wie auch hinsichtlich der Waldverjüngung und Mischungsregulierung, weil nur geeignete Baumarten das Ganze des Wachstums und den Erhalt der Bäume begünstigen und damit grossen Schäden vorbeugen oder diese möglichst einschränken.
54. Das ist vorderhand das, was ich ausweisen und raten kann.
55. Und damit, lieber Freund, muss ich nun gehen, denn Yanarara und Zafenatpaneach warten schon auf dich.
56. Auf Wiedersehen.

Billy:

Danke, und tschüss. Auch auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 729

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_728&oldid=109672"

Contact Report 729

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 729
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 182–192 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 2nd January 2020, 22:08 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 28th June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 729

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertneunundzwanzigster Kontakt

Donnerstag, 2. Januar 2020, 22.08 Uhr

Ptaah:

1. Was wir nun besprochen haben, das ...

Billy:

Natürlich, ist ja klar. Doch was weist nun die Überbevölkerung in ihrer Gesamtzahl auf?

Ptaah:

2. Unsere neuesten Zählungs-Ergebnisse der irdischen Weltbevölkerung haben am 31. Dezember um Mitternacht eine Anzahl von exakt **9'060'794'141 resp. 9 Milliarden, 60 Millionen, 794 tausend, 141 Erdenmenschen** ergeben.

Billy:

Also sind nun die 9 Milliarden überschritten, und in dem Rahmen der Heranzüchtung der Überbevölkerung, wie es bisher getan wurde, wird es wohl weitergehen.

Ptaah:

3. Das wird so sein, denn Verstand und Vernunft werden bei den Erdenmenschen weiterhin nicht ansprechbar sein, wie das auch auf die Corona-Seuche aus China zutrifft, die sich über eine leichte, kaum oder

nicht feststellbare, jedoch unter Umständen auch akute Lungeninfektion zu Gefässentzündungen und zu einer Pandemie ausweiten wird.

4. Dabei werden besonders die WHO und die Staatsmächtigen infolge ihrer Dummheit versagen, weil sie unfähige Führungskräfte sind, die eine solche Sache nicht einzuschätzen vermögen, wie sich diese hinsichtlich der neuen Seuche zukünftig ergeben wird.

5. In ihrer Überheblichkeit und Unkenntnis der wirklichen Lage, erkennen sie nicht, dass bereits heute das Ganze sich ausweitete und dass völlig falsche Methoden zur Erkennung der Corona-Krankheit verwendet werden.

6. Folglich werden bereits viele Erkrankungen und Todesfälle nicht als Seuche-Erkrankung erkannt, was in den nächsten Monaten eine unkontrollierbare Verbreitung in viele andere Staaten ermöglicht, weil infolge Überheblichkeit, Selbstherrlichkeit, Dummheit und Besserwisserei der Verantwortlichen in der Politik und in den Regierungen die notwendigen strikten Massnahmen nicht ergriffen werden, um eine Pandemie zu verhindern.

7. Und selbst dann, wenn diese schon längst unheilbringend sich immer mehr und schneller in viele andere Staaten ausweitete und viele Infizierte und Tote fordern wird, werden die der Dummheit verfallenen Staatsverantwortlichen und Politiker, wie auch Mediziner und Wissenschaftler usw., noch immer nicht begreifen, dass infolge ihres Unverstandes und Nichtstuns hinsichtlich des Richtigen sie selbst die Schuldbaren dafür sein werden, dass die Seuche expandiert und effektiv zur Pandemie ausartet.

8. Ab heute wird es noch 2 Monate dauern, ehe langsam von all den Grossmäuligen, Besserwissern und Selbstherrlichen der Politik, Regierenden, Medizin, Forschung und Wissenschaften mit dummen Äusserungen die dann schon längst um sich gegriffene Pandemie als solche in Betracht gezogen werden wird.

9. Damit aber wird die effective Gefährlichkeit der Corona-Seuche nicht genannt werden, weil diesbezüglich auch die Forschung noch nicht alle notwendigen Ergebnisse erforscht haben wird, folglich auch noch nicht erkannt worden sein wird, dass nicht allein die Erdenmenschen unter sich Träger und Verschlepper der Seuche sind, sondern auch deren Haustiere, und zwar besonders Katzen und Hunde.

10. Auch diese Tatsache trägt zur Verschleppung der Seuche bei, wie auch, dass an Forschungen lasch gearbeitet wird, weshalb auch nicht erkannt wird, dass einerseits der Seuche-Erreger viel ansteckender ist, als vermutet wird, andererseits aber auch lange nicht erkannt werden wird, dass die Inkubationszeit nicht nur 14 Tage, sondern bis zu einem Monat dauert, jedoch unter Umständen bis zu 3 Monaten sein kann.

11. Zudem wird sich die Seuche mit der Zeit und im Verlauf deren Verbreitung verändern und aggressiver werden, was zur Folge haben wird,

dass auch ausserhalb von China resp. in anderen Staaten die Krankheit intensiver und aggressiver um sich greifen und auch tödlicher werden wird, und zwar auch für Europäer und andere Länder weltweit.

12. Dies, während gewisse Krankheitsträger die Seuche weitherum weitertragen, bei denen diese selbst nicht zum Ausbruch kommt, die jedoch als Virusträger die Krankheit verschleppen.

13. Dies können besonders Kinder und Jugendliche sein, deren Immunsystem noch umfänglich voller Energie und unangegriffen ist, weshalb sie kaum oder gar nicht von den Seuchesympptomen befallen werden, wobei jedoch auch die Volkszugehörigkeit in Betracht gezogen werden muss, weil je nach Volk die menschlichen Immunsysteme verschieden und demgemäss auch mehr oder weniger anfällig sind, was der irdischen Medizinwissenschaft noch unbekannt ist.

14. Der Unverstand, die Unvernunft und Dummheit der Verantwortlichen der WHO sowie der Politiker, Staatsführenden, wie auch der sich als medizinische Fachkräfte Aufspielenden, wird in den nächstfolgenden Monaten dazu führen, dass die Corona-Seuche, die bald umbenannt werden wird, sich sehr weit und sehr schnell pandemimässig verbreitet.

15. Dies, während alle die genannten verschiedenen Verantwortlichen trotzdem noch lange die Tatsachen der Pandemie nicht erkennen und in dummen Annahmen dahindämmern werden.

16. Noch lange werden sie der falschen und unbedacht-dummen Meinung bleiben, dass sich eventuell eine herausbilden könnte, während diese aber bereits um sich gegriffen hat.

17. Allesamt sind sie unfähig – was sich in den nächsten Monaten zum Nachteil vieler Erdenmenschen erweisen wird, die zu mehreren Millionen infiziert und unseren Vorausberechnungen nach in einer Zahl von bis zu 500'000 durch die Seuche sterben werden –, vorausschauend die effektiven Tatsachen und Wirkungen sowie die weltweite Verbreitung der Seuche zu erkennen, weshalb sie wie Narren nur dümmlich daherreden und alles Notwendige zur Verhinderung der Seuche-Verbreitung versäumen werden.

18. Ihre dummen und geradezu einfältigen Reden, Erklärungen, Ansichten und Meinungen werden weltweit einer grossen Anzahl Erdenmenschen Drangsal, Leid und Not, Elend und Tod bringen, weil die Seuche intensiver, aggressiver und ansteckender wird.

19. Dadurch werden allüberall mehr und mehr Menschen davon befallen, und zwar ganz besonders Betagte und auch andere, die infolge geschwächten Immunsystems vorbelastet sind.

20. Die Dummheit all jener, welche ich bereits genannt habe, die fehlbaren Verantwortlichen der WHO sowie der Politiker, staatlichen Gesundheitsverantwortlichen und Staatsführenden, wie auch die sich als

medizinische Fachkräfte aufspielenden Mediziner usw. – und diesbezüglich rede ich nur von den Fehlbaren –, führen in ihrer Dummheit, in ihrem Unverstand, Wichtigkeit und in ihrer Selbsterhebung nur grosse Reden und Worte und sind dabei absolut unfähig zur Beurteilung der wirklichen Sachlage.

21. In ihrem Unverstand und Unwissen mangelt es sogar daran, zu erkennen und zu wissen, dass es sich um eine Epidemie handelt, wenn in einem Land eine Seuche ausbricht und Todesopfer fordert, wie auch, dass ein Pandemiebeginn bereits als solcher zu beurteilen ist, wenn 100 Todesopfer und mindestens eine bis drei Verschleppungen der Seuche in ein anderes Land stattfinden.

22. In unseren alten Chroniken, die bei uns eine wichtige Bedeutung haben und deshalb oft zu Rate gezogen werden, habe ich in den letzten Tagen Aufzeichnungen gefunden, die aussagen, dass zu früheren Zeiten auch auf unseren Welten planetenumfassende Seuchen resp. Pandemien grosses Unheil hervorgerufen hatten.

23. In einem solchen Fall wurde bei uns seit alters her dermassen gehandelt, indem umgehend die unumgänglichen Massnahmen ergriffen und durchgeführt wurden, wodurch aufgetretene Seuchen am Ausbruchsort umgehend derart eingedämmt und neutralisiert wurden, dass keine weltweite Verbreitung erfolgen konnte, resp. ehe weitumfassende Epidemien oder gar Pandemien entstehen konnten.

24. Als erstes wurde eine sehr strenge Isolation der betreffenden Gebiete durchgeführt, in denen eine ansteckende Krankheit oder Seuche auftrat, und zwar indem eine hermetische Abriegelung zusammen mit einer Aus- und Einreiseblockade für ausnahmslos alle Personen bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Krankheit oder Seuche erfolgte.

25. Dies müsste auch auf der Erde in allen Staaten so eingeführt, durchgeführt und gehalten werden, weil nur durch eine solche Massnahme eine Epidemie oder gar Pandemie verhindert werden kann.

26. In unseren Chroniken wurden vor nahezu 47'000 Jahren auf unseren Welten letztmals Epidemien und Pandemien verzeichnet, weil in der Weise einer Isolation gehandelt wurde, wie ich erklärte.

27. Wenn bei einer Seuche eine umfassende Gebietsisolation sowie eine allesumfassende, totale Aus- und Einreiseblockade jeglicher Art erhoben und durch- und ausgeführt wird, dann hat das jedoch in keiner Weise etwas mit Angst, Panik oder Hysteriegebaren zu tun, sondern es handelt sich dabei lediglich um einen Akt der verstandes- und vernunftmässig durchzuführenden Sicherheit, um eine Epidemie oder Pandemie zu verhindern.

28. Wenn die irdenmenschlichen Verantwortlichen der WHO, Staatsführungen und Medizin sowie der Forschung, der Gesundheitsbehörden und des Seuchenschutzes usw. hinsichtlich ihres

Verantwortungsbewusstseins in bezug auf ihre medizinischen und sicherheitsmässigen Kenntnisse genau analysiert werden, dann ist erschreckend zu erkennen und festzustellen, dass sie allesamt in diesen wichtigen Bereichen wissenschaftlich noch sehr nachteilig-rückständig, unwissend, falschbeurteilend, überheblich, grossredend und selbstherrlich sind.

29. Dieser Zustand erlaubt es ihnen auch nicht, vorausschauend die richtigen Massnahmen zu ergreifen, was zwangsläufig zu Epidemien und Pandemien führt.

30. Das Nichtergreifen der richtigen Massnahmen führt also exakt dazu, was vermieden werden soll, nämlich zur Verbreitung von Krankheiten und Seuchen, was zwangsläufig zu Angst, Panik und Hysterie unter den Bevölkerungen führt.

31. Ein verstandes- und vernunftmässiges Handeln gegenüber einer Seuche jedoch verhindert von allem Beginn an jede Angst, Panik und Hysterie, dies eben, wenn ein verantwortungsbewusstes Handeln durch ein richtiges Handeln und die Ergreifung der richtigen Schutzmassnahmen erfolgt.

32. Ein verantwortungsloses Gedankengut, Verhalten und dementsprechend falsche Beurteilungen sowie eines Unvermögens sachentsprechender Vorausschauungen zeugen von einer absoluten Unfähigkeit der Verantwortlichen hinsichtlich einer Entscheidungs- und Führungsfähigkeit in bezug auf die Sicherheit, Führung und die Gesunderhaltung einer ihnen anvertrauten Bevölkerung.

33. Das aber bedeutet, dass diese genannten Verantwortlichen nichts anderem als Scharlatanen entsprechen, die sich nur grossredend und selbst-grossmachend erheben, sich in ihrem überheblichen Selbstschein zum Glänzen bringen und sich unersetzlich und wichtig machen wollen, wofür sie sich in ihrer Untauglichkeit noch mit hohen finanziellen Entlohnungen aushalten lassen.

34. Das einmal zu sagen, liegt mir schon lange im Sinn, denn das gesamte Getue, Handeln und die Scheinlogik sowie das wichtigtuersiche Verhalten des Gros dieser Erdenmenschen, die als Politiker und Staatsführende umfänglich grosse Verantwortung tragen und erfüllen müssten, erscheint mir wie das unbedachte und unverständige Benehmen und Denken unwüchsiger Spielkinder.

35. Ihr Mangel an Verstand und Vernunft, wie auch ihre völlige Unfähigkeit hinsichtlich des Vorausdenkens, Vorausahnens und Voraussehens, wie auch des Vorausentscheidens ist derart prekär absolut nichtig ausgeprägt, dass sie in jeder Beziehung unfähig sind, richtige Entscheidungen zu treffen und durchzuführen.

36. Zusammengefasst passen alle ihre Betätigungsämter, die sie innehaben, in keinerlei Weise mit der Verantwortung überein, die sie tragen

und erfüllen müssten.

37. Dies darum, weil ihnen die gesamte notwendige Überlegungs- und Entscheidungsfähigkeit und damit das klare Denken und die Nutzung von Verstand und Vernunft mangeln, folglich sie diesbezüglich also dumm sind.

38. In dieser Weise ist es ihnen unmöglich, in ihrer Unlogik und infolge aufkommender falscher Intuitionen, logische und vorausschauende Gedankengänge zu fassen, weil diese fremd allem klaren Verstand und aller klaren Vernunft sind und folglich nicht zusammenpassen.

39. Das sagt aus, dass sie folglich unfähig sind, klare, richtige sowie wertige Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen.

40. Es sagt aber auch aus, dass ihnen rational alle Fähigkeit fehlt, klare Gedanken und Überlegungen zustande zu bringen, weil ihr Schnittpunkt von Tatsachenerkennung und der Fähigkeit der dazu notwendig zu fassenden Entscheidungen sowie der zu ergreifenden richtigen Massnahmen derart niedrig angesetzt ist, wie das bei unseren Nachkommen noch im Alter von 6 Jahren der Fall ist.

41. Aus dieser Sicht betrachtet ist zu sagen, dass in bezug auf die Psychologieaspekte sowie hinsichtlich Verstand, Vernunft, Weitsicht und logischer Handlungsfähigkeit zwischen unseren jungen Nachkommen gegenüber den genannten irdischen, unweisen Staatsvorstehenden resp. regierenden Erdenmenschen, wie Politiker, Staatsführende sowie deren weisheitslose Beratende und mancherlei anderen Verantwortlichen und dem Gros der gesamten Bevölkerung des Planeten gesehen, von denen ich eben rede, Welten aufeinandertreffen, die krasser nicht sein können.

Billy:

Du bist erregt, lieber Freund, das ist offensichtlich. Aber recht hast du wohl.

Ptaah:

42. Das ist so, ja, denn die gesamten Verantwortlichen, um die sich unser Gespräch dreht, sind in ihrem Intellekt, in ihren falschen Verhaltensweisen, in ihrer Entscheidungsunfähigkeit sowie in ihrem Handlungsvermögen und damit in der Nutzung von Verstand und Vernunft minderbemittelter als unsere 12jährigen Nachkommen.

Billy:

Damit hast du wohl recht, wie ich sagte, weshalb ich dir deine Erregung nachfühlen und verstehen kann, dass du das ganze ›Weisheitsverhalten‹ unserer Erdlings-Regierenden nicht verstehen kannst. Auf der einen Seite wollen diese sich wichtig denkenden, falschgefederten Erdlinge in ihrem

Grössenwahn nüchterne, zahlenorientierte «Verstandesmenschen», und auf der anderen Seite intuitive und auch kommunikative «Gefühlsmenschen» sein, was aber in Wahrheit weder im einen noch im andern Fall der Wirklichkeit und gegenüber dieser einer Diskrepanz sondergleichen entspricht. Also besteht bei ihnen allgemein ein Missverhältnis und eine Nichtübereinstimmung und Widersprüchlichkeit zwischen ihrer Rationalität und der Wirklichkeit, was bedeutet, dass ihnen ein verstand- und vernunftgeleitetes und an Zwecken ausgerichtetes Denken völlig fehlt, folgedem sie auch keinerlei rationale Entscheidungen treffen und damit auch keine umsetzen können. Dies bezieht sich auch auf das Reden und Handeln dieser Personen, so auch in bezug auf ihre Aussagen und die Sachverhalte, die sie zu beurteilen hätten, was ihnen aber rational unmöglich ist. Das ist auch der Grund, weshalb bei ihnen das Potential des Nichterkennens und Nichtverstehens der realen Wirklichkeit und deren bestehender Fakten sowie für Missverständnisse und Komplikationen entsprechend gross und teils gar unermesslich ist. Das Ganze beginnt diesbezüglich schon mit der zentralen Frage, worauf es ankommt, um entsprechende notwendige und richtige Massnahmen zu überlegen, zu bedenken, zu erdenken und dadurch greifende Veränderungen zu ersinnen und herbeizuführen. Grundsätzlich haben diese Menschen kein intuitives Gespür, wie auch keine gute und intentionale Kommunikation mit sachbezogenen Kenntnisbewanderten, folgedem sie auch keinerlei nüchterne Fakten und harte Messgrössen aufweisen können. Folgedem gelangen sie auch immer zu falschen Alternativen, aus denen sich dann für sie keine richtige, wertvolle und greifende Wahl ergeben kann, um etwas richtig zu entscheiden und demgemäss zu handeln.

Wenn alles genau betrachtet und analysiert wird, dann entspricht das Ganze der abendländischen Denktradition, dementsprechend dem Verstand, der Vernunft und der abendländischen Denkkultur sowie dem Gefühlszustand, wobei die Rationalität und Emotionalität als Gegensätze gesehen werden, was aber nicht richtig ist, denn aus dieser Sichtweise sind manche Menschen eben eher rational veranlagt, während andere eher emotional sind.

Die gesamte abendländische Denkweise entspricht meines Erachtens einer gravierenden Denkfalle, denn so wie ich das Ganze beurteile, wird ein völlig falsches Denkmodell gepflegt, das unweigerlich zu falschen Schlüssen führen muss. Wenn logisch gedacht wird, dann entspricht das «Rationale» logischerweise exakt dem Gegenteil des «Emotionalen» und bildet so eine «Irrationalität». Das Gegenteil von «Emotionalem» entspricht folglich nicht einer «Rationalität», sondern einem Zustand von «Emotionslosigkeit». Wenn daher diese beiden Faktoren einander gegenübergestellt werden, dann erfolgt ein Suggestieren, das den Verstand

und das vernunftgeleitete Denken und die daraus hervorgehenden Gefühle irritiert und auch dementsprechend die Psyche beeinflusst. Natürlich ist es dabei möglich, dass eine sehr gut begründete vernünftige, emotionale Auffassung und eine Einstellung gut sein resp. ein leidenschaftlicher Standpunkt vertreten werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass eine Gedankenlosigkeit durchbricht und demzufolge auch keine Gefühlsregungen zustande kommen, wodurch sich dann völlig irrationale Ereignisse, Vorfälle, Vorgänge, Handlungen, verbale Äusserungen und Vorkommnisse, Zwischenfälle, Geschehen oder Affären usw. ergeben.

Ptaah:

43. Du warst ein sehr guter Schüler meines Vaters, denn schon als Knabe warst du hinsichtlich der Psychologie sehr bewandert.

Billy:

Das ist sicher halb so schlimm, aber manchmal finde ich es bedenklich, wie sich unsere irdischen Psychologen aufspielen und meinen, dass sie ihre zweifelhafte Weisheit mit Schaufelbaggern gefuttern hätten, in Wahrheit aber kaum etwas des Ratio-Rationalen verstehen. Das aber ist hier auf der Erde, eben bei den Erdlingen, nicht verwunderlich, und zwar nicht nur in bezug auf die Psychologie, sondern auch hinsichtlich anderer Dinge, wie z.B., dass weltweit die Konflikte zwischen den Staaten und in deren Bevölkerungen selbst krass zugenommen haben und weiterhin immer mehr anwachsen, weil psychologische Nieten als Staatsführungskräfte herumwursteln und die Menschheit ins Elend und Verderben manövrieren. Dies ergibt sich besonders auch hinsichtlich vieler bössartiger politischer Machenschaften, die kriegshetzerischer und friedensgefährdender nicht sein könnten, wie das besonders die USA seit jeher und seit geraumer Zeit auch Trampeltramp Trump vehement betreibt und idiotisch – zusammen mit der EU-Diktatur und speziell Deutschland – gegen Russland hetzt. Ringsum werden Kriegshandlungen verschiedener Art angezettelt, wie Bürgerkriege, Sektiererterrorkriege, Morde durchdrehender Menschen, tödliche Terrorakte einzelner Terroristen, organisierte Massenmorde, Geheimdienstmorde und Politmorde usw. Die Verkommenheit vieler Erdlinge nimmt immer mehr überhand, folglich unaufhaltsam vielerlei Ausartungen und Unmenschlichkeiten immer häufiger sich steigern und überhandnehmen. Dies nebst der immer mehr um sich greifenden Verdummung zahlloser Erdlinge, die mit App- und Digitalismus-Gehirnen umhervegetieren und langsam aber sicher verblöden. Dazu kommt noch das ganze Flüchtlingselend, das sich weit in die Zukunft fortsetzen wird und bereits neuerlich wieder in Syrien und Afghanistan beginnt, wie du schon mehrfach gesagt hast, wofür die deutsche Bundeskanzlerin Merkel verantwortlich ist, die eigentlich dafür

zur Rechenschaft gezogen werden müsste. Dies, wie auch in Syrien Assad und in der Türkei Erdogan, die beide diktatorische Staatsverbrecher sind.

Ptaah:

44. Leider ist das tatsächlich so, und in nächster Zeit kommen neue grosse Flüchtlingswellen auf, wie du gerade gesagt hast.

45. Der grosse Flüchtlingsansturm beginnt bereits und wird in kurzer Zeit von Syrien her nach Europa drängen, wie unsere Vorausschau aufzeigen.

46. Einerseits wird der syrische Diktator Assad mit seinen Kriegsmachenschaften das eigene Volk aus dem eigenen Land in die Flucht treiben, während andererseits der sektiererische türkische Präsidial-Diktator Erdogan, der sich durch böartige Hinterhältigkeit an die Macht geputscht hat, ebenfalls seinen Teil dazu leistet und auch vor Meuchelmordanordnungen an ihm nicht Gutgesinnten nicht zurückschreckt, wie das gleichermassen auch Mohammed bin Salman al-Saud, der Kronprinz von Saudi-Arabien, sowie in Venezuela Nicolás Maduro praktizieren, während in den USA der untaugliche Präsident Trump alle, die ihn als untauglichen Staatsführer erkennen, beschimpft und ihrer Ämter enthebt.

47. Was jedoch Erdogan betrifft, so macht er weiter in der Weise, wie schon zu Beginn seiner betrügerischen Machtübernahme, denn wie eh und je wird er nur nach Macht und Reichtum lechzen und die EU-Diktatur und Deutschland mit Forderungen von Milliardenbeträgen zwingen, dass diese sich ihm gefügig machen.

48. Also wird er die EU-Diktatur erpressen, die Landesgrenzen für Flüchtlinge öffnen und diesen mit Polizei- und Militärhilfe den freien Weg nach Europa zu ebnen suchen, wodurch viel Flüchtlingseleid hervorgerufen und für die EU-Diktatur und deren Mitgliedstaaten grosse Probleme entstehen werden, wie dies unsere Vorausschau klarlegen.

49. Wie die Herrschenden der EU-Diktatur ihr böartiges Machtgebaren ausüben, tun dies rund um die Welt auch sehr viele andere Regierende und Politiker, die ihres Amtes nicht würdig sind und kein Recht haben dürften, missregierend die Welt und Erdenmenschheit von einer Not und von einem Elend in eine andere Not und in ein anderes Elend zu führen, wie das seit alters her während der ganzen Erdenmenschheitsgeschichte zuvor geschehen ist, gegenwärtig geschieht und auch noch lange in den zukünftigen Zeiten geschehen wird.

50. Leider sind aber die Völker aller Staaten selbst dermassen dumm-dämlich und populistenhörig, dass jegliche machtgierigen ... (Anm. Billy: Sinn von Idioten) beiderlei Geschlechts in die Politik und Regierungen hochgejubelt und durch die Hilfe der Völkerdummheit ans Staatsruder gesetzt werden.

51. Dort können sie dann schalten und walten bis zum <Teufel komm raus>, wie du einmal gesagt hast, um endlosen Terror heraufzubeschwören, dem sich die dumm-dämlichen und duckmäuserischen Völker fügen müssen.

Billy:

Es ist erstaunlich, wie du langsam immer mehr meine Wortbegriffe, Vergleichsbegriffe und Darlegungsweisen nutzt, folglich mir manchmal alles so erscheint, als würde ich aus dir heraus das reden, was du sagst.

Ptaah:

52. Langsam lerne ich, dass deine Ausführungen und Redeweise in bezug auf verschiedenste Probleme, Verhaltensweisen und Ausartungen usw. der Erdenmenschen allgemein, wie auch besonders hinsichtlich der Politiker und Staatsführenden usw., nicht mit verlogenen scheinheiligen diplomatischen Floskeln zur Sprache gebracht werden können, sondern nur durch klare und offene Worte, wie du sie nutzt.

Billy:

Wie recht du hast, lieber Freund. Wenn du nun aber erlaubst, dann möchte ich dich einmal fragen, was du persönlich von den deutschen Polit-Parteien und von den deutschen Regierenden hältst, wobei ich besonders an die Partei CDU sowie an die Bundeskanzlerin Merkel, die Möchtegern-Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende AKK resp. Annegret Kramp-Karrenbauer denke, die sich auch als <Kriegsministerin> wichtig zu machen sucht. Auch Julia Klöckner, die als Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft herumfunktioniert, sowie Ursula von der Leyen, die als neue EU-Kommissionspräsidentin funktioniert, fallen in meine Frage.

Ptaah:

53. Wir haben zwar schon mehrmals kurz und oberflächlich über diese Dinge geredet, doch wenn du mich nun nach meiner persönlichen Meinung fragst, dann will ich mich dazu äussern und sagen, dass ich als Beobachter des Ganzen hinsichtlich der von dir genannten Partei CDU und den verschiedenen Personen ebenso keine gute Beurteilung abgeben kann, wie auch nicht für das Gros der anderen dieser Partei angehörenden Personen.

54. Begonnen bei der von dir genannten Partei CDU habe ich seit Jahren unter der Macht von Kanzlerin Merkel volksfeindliche und volksverdummende Manipulationen festgestellt, die einer korrekten Staatsführung, Volksverbundenheit und einem Weltfriedensverhalten völlig entgegenstehen und demzufolge in jeder diesbezüglich wichtigen Beziehung destruktiv und eben wie gesagt volksverdummend sowie volksverhetzend wirken.

55. Dies hat sich infolge der verstand-vernunftlosen Dummheit und der sektiererischen und matriarchalischen Gesinnung der Kanzlerin durch ihre Flüchtlings-Willkommenskultur unheilvoll zum Ausdruck gebracht, wodurch sehr viele Menschen auf der Flucht gestorben sind und weiterhin sterben werden, wofür sie hart zur Rechenschaft gezogen werden müsste.

56. Ein weiterer nun in den nächsten Wochen sich anbahnender und also neuerlich kommender Flüchtlingsansturm aus Syrien und Asien wird abermals zu grossen Problemen und zu Unheil führen, was ebenfalls auf die Kanzlerin Merkel und ihre Dummheit ihrer Flüchtlings-Willkommenskultur zurückzuführen wird, wie auch auf die Geldgier des türkischen Diktators Erdogan.

57. Das Ganze des Flüchtlingswahns, der in Arabien, Asien und Afrika ausgebrochen ist, den diese irre deutsche Bundeskanzlerin heraufbeschworen hat, wird sehr lange Zeit kein Ende mehr finden, sondern sich weit in die Zukunft erstrecken.

58. Folglich wird sich alles nicht nur auf Jahrzehnte, sondern auf sehr lange Zeit in die Zukunft fortsetzen und wohl zu dem führen, was du voraussagend schon in den 1950er Jahren gesagt hast, nämlich, dass die Flüchtlingsströme stetig mehr und letztendlich 250 bis 350 Millionen Menschen als Flüchtlinge auf der Erde umherirren werden.

59. Das einmal dazu, wobei jedoch noch andere Fehlhandlungen, Fehlentscheidungen und Fehlmanipulationen der selbstherrlichen und heuchelnden Kanzlerperson zu nennen wären, die Unheil geschaffen haben, das sich weit in die Zukunft tragen wird.

60. Dies aber weiter zu erklären, würde zu weit führen, wenn ich sie nennen und gesamthaft aufführen müsste.

61. Was zu sagen ist hinsichtlich ihrer tiefgründigen Gesinnung, die aber unbewusst in der Kanzlerin glimmt, das ist böseartig.

62. Das jedoch habe ich erst erkannt, als ich ihre tiefe Gesinnung ergründet und herausgefunden habe, dass diese Person in einem Wahn einer Hinterhältigkeit verfangen ist und in dieser in Deutschland und in der Europa-Union-Diktatur ein Matriarchat und in weiterer Weise eine Gesellschaft errichten möchte, die matriarchal organisiert geführt werden soll.

63. Infolge dieser Tatsache ist sie auch bemüht, alle wichtigen Regierungspositionen nur mit Frauen zu besetzen, folglich sie die entsprechenden Personen auch selbst aussucht und nach ihrem Willen in die von ihr gewünschten Positionen bringt.

64. Dies gelingt ohne Gegenwehr der männlichen Kräfte, die sie indoktrinierend beeinflusst, weil diese in ihrer Dummheit der Kanzlerin hörig sind.

65. Würde jedoch ihre geheime Gesinnung gelingen, dann läge in ihrem Sinn, alle sozialen und rechtlichen Beziehungen ebenfalls durchwegs matriarchal zu führen und zu kontrollieren, wie auch ihre wirren religiösen Vorstellungen auf sie zurückgeführt werden müssten, wobei diese eine zentrale Rolle in der Gesellschaft und Religion einzunehmen hätten.

66. In dieser Weise ankert tief in der Gesinnung der Kanzlerin Merkel ein Wahn, an Deutschland dafür Rache üben zu müssen, was durch den Holocaust an Unheil an Millionen von Menschen angerichtet wurde.

67. Was nun die gesamten falschen und miserablen, verhaltensgestörten inneren und äusseren politischen Machenschaften und Manipulationen der CDU betrifft, so finde ich diese derart verlogen und böseartig, dass es selbst für unbedarfte Erdenmenschen unprofessionell, närrisch, unsinnig und derart absurd wirkt, dass es – wie sagst du doch manchmal – haarsträubend ist.

68. Wohl habe ich mir in vielen Staaten auf der Erde Einblicke in Parlamente, Staatsräte, Plenarversammlungen und allgemein in Staats- und Regierungsformen verschafft, doch was ich in Deutschland in dieser CDU-Partei beobachtet und festgestellt habe und weiterhin feststelle, entspricht nicht einfach einer Lächerlichkeit, sondern einer Böseartigkeit sowie einem Hass gegen alle Parteien und Personen, die nicht CDU-gleichgesinnt sind.

69. Das Ganze, was die CDU-Partei betreibt, entspricht einer Volksaufhetzung sondergleichen, wobei deren Mitglieder sich scheinheilig in ihrem falschen christlichen Glauben sonnen, besonders durch das Vorschieben ihrer falschen Christgläubigkeit und ihre angeblich christlichen Handlungsweisen.

70. Dabei tun sie in Wahrheit jedoch genau das, was allen Religionswahngläubigen allgemein eigen ist, denn wenn es um ihren eigenen Vorteil geht, dann denken und handeln sie exakt konträr zu dem, was sie vorgeben zu sein und was sie tun würden.

71. Alles Friedliche, Integre, Unparteiische und Rechtschaffene gilt nämlich bei ihnen allen nur so lange, wie sie Vorteile, Macht und Sicherheit geniessen können, doch schlägt alles für sie Gute und Positive ins Gegenteil um, dann steigt in ihnen Hass und Gewalt hoch, und alle wer-

den sie rednerisch ausfallend, beginnen zu lügen, zu beschimpfen und zu verleumden, oder sie werden heftig und gewalttätig.

72. Bei allem, was die Mitglieder der CDU-Partei also bringen, was sie tun und andere Parteien beschimpfen und diese diffamieren, was sie besonders wider die AfD und die Linkspartei tun, führt das exakt zum Gegensätzlichen, was sie bezwecken.

73. Mit ihrem gehässigen und feindlichen Tun gegen diese und andere Parteien, die sie als rechtsextremistisch usw. beschimpfen, offenbaren sie ihre eigene miese Gesinnung, die effektiv gegenüber den Beschimpften überextremistische Formen aufweist und radikalistisch und verwerflich ist.

74. Exakt dies wirkt aber auf extremistische Gruppierungen und auf Einzelpersonen in der Bevölkerung derart aufreizend und zur Nachahmung zwingend, dass solche Elemente dazu animiert werden, sich in gleicher Weise unkontrollierbar auszulassen und dabei ihrem in ihnen aufgestauten Hass gegen die Regierung, die Behörden, Ausländer und die Bevölkerung freien Lauf zu lassen.

75. Und daraus gehen nicht nur Ausartungen und Anarchismus hervor, sondern der Hass dieser Extrem-Gruppierungen und Extrem-Einzeltäter steigert sich derart, dass alles in Morden und Massenmorden ausartet, was sich schon seit geraumer Zeit so ergibt und zukünftig in vermehrtem Mass und immer krasser ergeben wird.

76. Und dafür wird die CDU-Politpartei sehr grosse Schuld tragen infolge ihres feindlichen Verhaltens gegenüber anderen Parteien, mit denen sie grundsätzlich friedlich zusammenarbeiten und Konsense finden müsste, anstatt sie zu bekämpfen, was insbesondere mit der AfD-Partei und der Linkspartei getan wird.

77. Wie sie diese als rechtsextremistisch beschimpfen, sind sie selbst jedoch rechtsüberextremistisch und überradikalistisch, und damit animieren sie rechtsextreme Gruppierungen, Rassisten, Fremdenhassende und psychisch, sektiererisch oder sonstwie wahnkranke Einzelpersonen aus der Bevölkerung zu Greuelthaten, zu Einzelmorden oder Massenmorden usw.

78. Durch das Tun der CDU unterweist und fördert diese Partei den Rechtsextremismus und die Unheilverbretung regelrecht erst recht, was zukünftig zu vielen Untaten und zu grossen Übeln führen wird.

79. Das jedoch vermögen die CDU-Mitglieder in ihrem Machtwahn und in ihrer Psychologieunkenntnis nicht zu verstehen, weshalb in dieser Hinsicht von einer grundlegenden CDU-Dummheit gesprochen werden muss.

80. Abschliessend ist nochmals folgendes zu sagen:

81. Wahrheitlich sind sie genau das Gegenteil von dem, was sie hinterhältig, selbstherrlich, versteckt oder offen gewalttätig, rachsüchtig,

lügend und verleumdend vorgeben zu sein.

82. Ihre Reden und ihr Handeln stehen konträr gesetzt zu dem, was sie sich selbstbetrügend mit ihrem Glauben vorgeben zu sein, folglich die CDU-Mitglieder in dieser Weise dauernd mit Lügen, Verunglimpfungen, Beschimpfungen, Vermutungen und Verleumdungen wider andere Parteien hetzen, und zwar besonders gegen die AfD-Partei und die Linkspartei.

83. Dabei machen sie die von ihnen angegriffenen Parteien auch für allerlei Ausartungen und Vorfälle verantwortlich, die durch Rechtsextreme, Wahnkranke und Irre usw. verübt werden, wobei sie als CDU-Hetzende nicht erkennen, dass sie selbst durch ihre Hasstiraden gegen andere Parteien das Ganze provozieren und damit Trittbrettfahrer zu bösem Handeln und Tun verführen.

84. Doch der Dummheit verfallene Menschen vermögen das nicht zu erfassen.

85. Die CDU-Leute suchen durch ihre bewussten Intrigen ihre eigene Parteimacht zu sichern, vergelstern damit jedoch berechnend die Bevölkerung, um diese auf ihre CDU-politische Seite zu ziehen.

86. Und das gelingt ihnen, weil die Bevölkerung in Dummheit nicht selbst des Denkens fähig ist, sondern sich gläubig-hörig durch die intrigierenden populistisch-indoktrinierenden CDU-Politmachenschaften beirren, verwirren, verunsichern, irritieren und verstören lässt.

87. So fällt es den wohlberechneten Lügen und Verleumdungen der CDU zum Opfer, ohne wahrzunehmen, dass die gesamten Manipulationen dieser Partei nur dazu dienen, diese diktatorische CDU an der Regierungsmacht zu halten.

88. Daher führen alle volksaufhetzenden Machenschaften dieser machtführenden Partei zwangsläufig auch immer wieder zu Verhandlungs-, Beschluss-, Meinungs- und Parteilichkeitsdifferenzen sowie zu Hass-angrifflichkeiten, Lügen und Verleumdungen usw. gegenüber anderen Parteien.

89. Das Machtgebaren des alleinigen Herrschenwollens der CDU-Regeln und die Rechthaberei prägen zwangsläufig die einzelnen Mitglieder, die auch untereinander ihr schändliches Gebaren zum Ausdruck bringen.

90. Was nun deine Frage nach meiner Einschätzung der 3 Personen Annegret Kramp-Karrenbauer, Julia Klöckner und Ursula von der Leyen betrifft, dazu habe ich natürlich auch diese 3 in ihrem ganzen Gehabe rundum beobachtet und alle ihre Kenntnisse und ihr Verstehen hinsichtlich ihrer regierungsamtlichen Tätigkeit und in bezug auf ihr Handeln und Tun usw. sehr genau analysiert und erkannt, dass keine dieser Personen, weder Annegret Kramp-Karrenbauer, Julia Klöckner noch Ursula von der Leyen,

etwas davon versteht, was ihnen als Aufgabe und Verpflichtung parteilich und staatlicherseits aufgetragen ist.

91. Ihr Reden, Tun und Handeln entspricht nur einer Wichtigtuerei, wobei sie sich dabei aber selbst verraten und ihre Unfähigkeit zur Erfüllung ihrer Aufgabe blossstellen.

92. Für alle ihre ihnen zugesprochenen Aufgaben und Pflichten sind sie aus keinerlei eigener Fähigkeit geeignet, diese zu erfüllen, weil sie auch nicht in der Lage sind, diese einzuschätzen, folglich sie ihre Unfähigkeit mit ihrer schändlichen Sich-Wichtigmacherei zu kaschieren suchen.

93. Dies, wie sie auch verbergen, dass sie alle, namentlich auch Kanzlerin Merkel sowie Annegret Kramp-Karrenbauer, Julia Klöckner und Ursula von der Leyen, Berater und wieder Berater und nochmals Berater beiziehen müssen, die ihnen indoktrinieren, was sie bei ihren Partei-Sitzungen, den Beratungen und Beschlüssen usw. sowie hinsichtlich der öffentlichen Medien zu sagen haben und was nicht.

94. Das aber bedeutet nichts anderes, als dass diese ‹Staatsführenden› und ‹Regierenden› nicht selbst die notwendigen Regierungsgeschäfte führen und lenken, sondern ihre Berater und deren Berater sowie deren Berater, die mit sehr hohen Millionenbeträgen, die, eben je nach Land und Staatswährung, Hunderttausende Euro, Franken oder Dollar usw. betragen, von Steuergeldern der Bevölkerungen bezahlt werden.

95. Das sind meine Antworten bezüglich meiner persönlichen Beobachtungen, Abklärungen, Feststellungen und Erkenntnisse.

Billy:

Danke, das ist eigentlich mehr, als ich erwarte habe. Bei diesen 4 Frauen hat sich wirklich ein matriarchales Verschwörungsgrüppchen zusammengetan, das nur machtbesessen, aber unfähig zum Ausüben seiner Aufgaben und Pflicht ist. Wenn ich die 4 jeweils im Fernsehen beobachte, dann kann ich ihre dummen und an Blödheit reichenden Bemerkungen und Reden nur als lächerlich bezeichnen, wenn sie versuchen, sich wichtig zu machen, jedoch zu dumm sind, um zu erkennen, dass sie sich in absurder und grotesker Weise selbst als Nullen, Nieten und Wichtigtuerinnen offenbaren. Und alle jene, welche diesen 4 Schreckschrauben akzeptierend zujubeln, ihnen huldigen, sie anhimmeln und schleimig-schleicherisch um sie herumlungern, tun dies nur, weil sie sich damit Vorteile erhoffen. Und diverse unter diesen sind ebenso unfähig ihre Ämter auszuüben, wie die 4 Nullen.

Aber wenn du erlaubst, dann möchte ich nochmals auf die China-Seuche zu sprechen kommen, und zwar bezüglich der Pandemie und den Geheimlabors, in denen das Virus entwichen ist. Dazu hast du mir gesagt, dass durch die Dummheit der WHO-Verantwortlichen und anderer Verantwortlicher rund um die Welt eine Pandemie lange Zeit nur als

eventuelle Möglichkeit angenommen werden wird usw. Auch bezüglich der Geheimlabors, aus denen das Virus stammt, was wir ja als «entwichen» bezeichnen, sollte zumindest klargestellt werden, dass die chinesische Regierung ebenso nichts damit zu tun hat, wie auch nicht mit ...

Ptaah:

96. Darüber sollten wir nicht zuviel reden.

Billy:

Will ich ja auch nicht, sondern nur das klarstellen, dass die chinesische Regierung nicht involviert ist, und dass ihr Plejaren eine Pandemie anders sieht, als die Erdlinge, die auch in solchen Dingen verantwortungslos dahinwursteln usw.

Ptaah:

97. Dieserart können wir noch etwas erklären, ja.

98. Die Geheimlabors, in denen an 3 verschiedenen Orten nicht nur geforscht, sondern auch experimentiert wird, werden nicht im Auftrag der Regierung unterhalten.

99. Wahrheitlich handelt es sich um eine Experimentalforschung, die von einer geheimen Gruppierung betrieben wird, die ..., wie ich dir ausführlich erklärte, wobei ...

100. Was nun jedoch das Dahinwarten der WHO und anderer Verantwortlicher weltweit betrifft, insbesondere Mediziner, Forscher und Wissenschaftler, die nicht zu erkennen vermögen, dass eine Pandemie bereits im Gange ist und sich erste Anzeichen einer Pandemie nicht erst in 2 Monaten abzeichnen, wie verantwortungslos angenommen werden wird, so entspricht das nicht nur einer völligen Fehleinschätzung gegenüber den gegebenen Tatsachen, sondern besonders einer verantwortungslosen Unfähigkeit gegenüber der Aufgabe und Pflicht, die sie zu erfüllen hätten.

101. In dem Rahmen, wie sich die Seuche bereits in die Welt hinausträgt – ohne dass sie bisher als solche erkannt wurde und bereits eine grössere Anzahl Erdenmenschen daran gestorben sind –, hätte von allen Verantwortlichen der Politik, Regierenden, Medizin, Forschung und Gesundheitswissenschaften usw. die Gefährlichkeit des mutierten Coronavirus erkannt werden müssen, auch wenn gegenwärtig die Verbreitung der Seuche noch in kleinem Rahmen geschieht.

102. Was sich aber bereits gegenwärtig ergibt, so entspricht dies bereits einem Pandemievorgang, der nun schnell weit um sich greifen wird, was aber nicht erkannt und zudem durch Falschrederei den Bevölkerungen verheimlicht wird.

103. Als Beginn einer Pandemie ist zu verstehen, dass eine solche bereits beginnt, wenn es 100 Tote gibt und eine Erkrankung mehr als 3mal in ein fremdes Land verschleppt wird.

104. Das entspricht den Erfahrungen, die über Jahrtausende von unseren Vorfahren gemacht wurden.

105. Wenn dies jedoch dieserweise nicht verstanden, nicht erachtet und nicht dementsprechend Sofortmassnahmen ergriffen und keine strenge Isolation und kein Reiseverbot erlassen wird, dann entspricht das einer Verantwortungslosigkeit.

106. Solche Massnahmen haben nichts mit Hysterie zu tun, sondern entsprechen den grundlegendsten Sicherheitsmassnahmen, die aus verantwortungsbedachter Sicht unumgänglich erforderlich sind.

Billy:

Das Gros der Erdenmenschen ist feige und getraut sich nicht, öffentlich seine Meinung darüber kundzutun und zu vertreten, was es wirklich denkt.

Ptaah:

107. Das entspricht leider einer altherkömmlichen Tatsache, deshalb wäre es auch dringend notwendig, dass nicht nur du, sondern nach Möglichkeit alle Mitglieder der FIGU, der Kerngruppe und Passivgruppe, ihre Meinungen offen kundtun sowie ihre Anliegen im Internet und in den FIGU-Periodika besonders intensiv veröffentlichen würden, wie auch das Mutter-Center in dieser Weise durchdringender und vermehrt wirken sollte.

Billy:

Leider wird in dieser Hinsicht wirklich allgemein viel versäumt, doch wir alle haben endlos viel Arbeit zu verrichten. Wir, wie auch alle unsere FIGU-Gruppen rund um die Welt, tun das Beste, was möglich ist. Sicher könnten wir alle mehr tun, doch dazu fehlen uns die notwendigen Mitglieder, die mitarbeiten und auch mit ihrem Namen für alles einstehen würden, doch viele sind aber dazu nicht bereit, wahrscheinlich darum, weil sie dafür noch nicht bereit und dazu noch unfähig sind, folglich sie erst noch viel lernen müssen. Das aber kann ihnen nicht zum Vorwurf gemacht werden, denn wenn der Mensch noch nicht fähig ist, etwas zu tun, dann muss er es erst lernen, sonst richtet er Unheil bei sich selbst und in der Umwelt an, wenn er etwas nutzt oder tut, das er noch nicht beherrscht. Diesbezüglich denke ich, dass ich als Vergleich folgendes erklären kann:

Die Erdenmenschheit ist für die heutige rasant vorantreibende irdische Elektronik-Technik jeder Art noch nicht bereit und deshalb auch unfähig, diese im Rahmen einer massgebenden und zweckbedingten

Sicherheit zu nutzen und zu beherrschen. Daher gibt es auch keinen elektronischen Zahlungsverkehr ohne Risiko oder zumindest ohne ein Restrisiko.

Sehr oft stellen die Nutzer resp. Anwender für sich selbst das grösste Problem im Umgang mit sensiblen elektronischen Daten dar, folglich sie z.B. beim E-Banking oder bei Online-Käufen grosse Risiken eingehen und so dadurch für sie selbst als Anwender/Nutzer grosse Schäden entstehen. Das Ganze der für die Erdenmenschheit sehr rasanten und viel zu frühen Entwicklung der ElektronikTechnik resp. der zu schnell und immer weiter fortschreitende Digitalismus wird in vielfacher Weise völlig falsch genutzt und missbraucht und bringt je länger, je mehr Unheil. Dieser Digitalismus birgt grosse Gefahren in sich und bringt stetig mehr und grössere Gefahren mit sich, die sich einerseits immer mehr auf Kriminalität und Verbrechen sowie auf Mord, Krieg und Terror ausrichten. Andererseits wirkt sich das Ganze des Digitalismus schwingungsmässig zerstörend auf das Bewusstsein sowie auf den ganzen physischen Bereich des Menschen aus und macht ihn krank, wobei besonders Krebsgeschwüre bösartige Folgen sind. Der physische Körper des Menschen ist als unterste und dichteste Ebene seines Daseins in bezug auf elektromagnetische Schwingungen sehr anfällig, und er bildet jene stoffliche Grundlage, auf der alles Notwendige der materiellen Existenz aufgebaut ist. Der Körper stellt effectiv die Verbindung zur Erde und zu den Quellen aller physischen Energie dar.

Weiter wirken die Schwingungen der Digitalisierung auf das Bewusstsein – das falscherweise ‹Geist› genannt wird –, und dieses wird dadurch geschädigt, was wiederum zur Folge hat, dass auch die gesamte Gedankenwelt aus den Fugen gerät und im Lauf von nur schon kurzer Zeit unkontrolliert und unfolgerichtig resp. unlogisch zu arbeiten beginnt. Dadurch entsteht eine Gedankenwirrnis, die wiederum gleichartige Wirrgefühle produziert, die in weiterer Folge in stetig sich steigernder Kraft die Psyche beeinflussen und diese verrückt spielen lassen. Das bedeutet, dass der Mensch psychisch krank und lebensunfähig wird, durchdreht und in seiner Bewusstseinsumnachtung Morde begeht oder sich zur Selbstzerstörung und zum Selbstmord treibt.

Wird alles genau beobachtet, dann ist absolut erkennbar, dass ein grosser Teil der Menschheit der Erde auf eine Ebene einer sich immer mehr und rapid steigernden Verkommenheit absinkt, die sich schon seit Jahren bei der Erdenmenschheit immer stärker bemerkbar macht und sich stetig sowie unaufhaltsam mehr und mehr ausweit.

Mit dem Aufkommen der Elektronik-Technik resp. der gesamten Digitalisierung ist ein grosser Teil der Erdlinge in einen Digitalismus-Rausch verfallen, weil das Gros der Erdenmenschheit noch nicht fähig ist, diesen Digitalismus korrekt und nützlich zu beherrschen. Daher ergeben

sich daraus sehr viele schwerwiegende physische und psychische Schäden, wie auch Kriminalität, Verbrechen, eine Verkümmernng des Bewusstseins und damit des Gedanken-Gefühls-Psychezustandes. Und das ist bereits zur heutigen Zeit bei zahllosen Erdenmenschen der Fall, die durch den Digitalismus auch einer allgemeinen Vergleichgültigung in vielerlei Beziehungen verfallen sind. Dies auch hinsichtlich der Mitfühlsamkeit gegenüber den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora, wobei sich jedoch auch ein Aufkommen von steigendem Hass, Antisemitismus, Islamhass, Fremdenhass, Religionshass, böartigem Extremismus linker und rechter Formen ebenso immer mehr ausbreitet wie auch religiöse Ausartungen, böartige Gewalttätigkeiten aller Art, Folter, Menschenverachtung, Kriegshetze, Sexualmorde, Pädophilie, Kindermorde, Ehepartnermorde, Familienmorde, Hassmorde, Krieg und Terror, Verleumdungen, Neid, Geldgier und Unehrllichkeit, wie auch sonstig allerlei Ausartungen, die sich zahlen- und artmässig unaufhaltsam steigern und immer krasser werden. Und gegen all das wird von den Staatsmächtigen und Politikern sowie von Humanorganisationen usw. rein nichts Wertiges gebracht und getan, folglich alles nicht besser, sondern immer schlimmer wird. Besonders die diesbezügliche Unfähigkeit der Politiker und Regierenden entspricht einer Lächerlichkeit sondergleichen. Und damit habe ich das gesagt, was mir auf der Zunge brannte.

Ptaah:

108. Wobei deine Worte der Wahrheit entsprechen.

109. Jetzt habe ich jedoch noch einiges mit dir zu besprechen, was nicht öffentlich sein soll.

Billy:

Schon gut, natürlich, leg einfach los.

Next Contact Report

Contact Report 730

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfat's, Asket's
- FIGU – Bulletins

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • FIGU – Open Letters, from Billy • FIGU – Special Bulletins • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search • Photo Gallery, Art Gallery • Overpopulation • Prophecies and Predictions • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence | <ul style="list-style-type: none"> • Physical Evidence • Earth Event Timeline • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German • Downloads, Video, Audio • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion | <ul style="list-style-type: none"> • Gaiaguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinesis • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view • Community, Polls, External Links | <ul style="list-style-type: none"> • Site Index, Categories • WhatLinks, LinkedChanges • Index, Meier Encyclopedia • Website statistics • Random page • Special pages • Contributing Content, Roadmap • Upload file • How can I help? • User help |
|---|--|--|---|

Contact Report 730

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 730
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 192–200 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 6th January 2020, 23:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 29th June 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 730

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertdreissigster Kontakt

Montag, 6. Januar 2020, 23.48 Uhr

Billy:

Willkommen, lieber Freund, sei gegrüsst und willkommen. Eben ist vor nur 3 oder 4 Minuten Quetzal gegangen, nachdem wir zusammen vorher noch eine halbe Stunde im Gelände unterwegs waren, um diverse anfallende Arbeiten zu bereden. Vor ihm waren auch Florena und Enjana noch einige Zeit da, überraschenderweise zusammen mit Xeruela und Yanarara. Tja, daher hatte ich die letzten 3½ Stunden gute und erfreuliche Konversationen.

Ptaah:

1. Das war gut so und in Ordnung, wie auch Abwechslung für dich, was notwendig ist.
2. Du solltest dir wirklich mehr Freizeit gönnen, denn nur immer zu arbeiten, bis in die frühen ersten 2 Morgenstunden hinein, allein in deinem Arbeitsraum und am Computer, das macht einsam.
3. Und dass du dich danach nur 4 bis 5 Stunden zum Schlafen hinlegst, um dann wieder an die Arbeit zu gehen, das ist ...

Billy:

Entschuldige, aber du musst nicht weiterreden, denn diese Sprüche kenne ich auch von meiner kleinen lieben Evi, denn wie du eben gerade damit begonnen hast, so liegt mir auch Eva immer wieder einmal auf der Pelle damit und meint, dass ich doch weniger arbeiten und mir mehr Ruhe und

Schlaf gönnen soll. Wenn ich das aber tun würde, dann ... nun ja, du weisst ja selbst, dass wenn gefaulenzt wird, dann wird die Pflicht vernachlässigt und damit das verunmöglicht, was zu tun ist resp. eben getan werden muss.

Ptaah:

4. Soweit ist das richtig, doch auch Rast und Ruhe müssen sein.

Billy:

Womit natürlich auch du wieder recht hast, doch meinerseits habe ich dafür weder Zeit noch ein Bedürfnis. Du bist aber jetzt bestimmt nicht hergekommen, um mit mir darüber zu diskutieren, oder?

Wichtiger wäre jetzt wahrscheinlich wohl noch, dass du etwas Genaueres über das Corona-Virus sagen und erklären würdest, wobei du es dann aber bitte auch für Laien verständlich erklären solltest. So Fachausdrücke sind für uns Medizinungebildete leider etwas wie böhmische Dörfer.

Ptaah:

5. Was bedeutet das, kannst du mir das erklären?

Billy:

Kann ich, ja, denn es bedeutet eben genau das, was du fragst, nämlich dass nichts verstanden wird. In Tschechien existiert ein Gebiet, ein Bezirk oder eine Region – wie auch immer –, das Böhmen genannt wird und früher ein eigenes Königreich war, und zwar im 16. Jahrhundert. Dieses Böhmen grenzt im Süden an Österreich und im Westen an Deutschland, wobei dort jedoch verschiedene Sprachen gesprochen werden, also die deutsche und die tschechische, die eben sehr unterschiedlich sind. Den Deutschsprachigen bereiteten die böhmischen Ortsnamen seit jeher Probleme, weil für sie die tschechische Sprache sehr fremdartig und es für sie nahezu unmöglich war, die Dorfnamen auszusprechen. So entstand, wenn jemand ausdrücken wollte, dass er von etwas nichts verstehen konnte, die Redensart «Das sind für mich böhmische Dörfer». Dies also in bezug auf «böhmische Dörfer», wobei die Tschechen jedoch auch eine ähnliche Redensweise hatten, die wir auch in der Schweiz noch heutzutage in ähnlicher Weise gebrauchen. Die Tschechen sprechen von «spanischen Dörfern», was darauf zurückführt, weil im 16. Jahrhundert das Königreich Spanien von Tschechien aus eben äusserst schwer erreichbar war, wie aber Spanisch auch für die Tschechen eine Fremdsprache war, die sie nicht aussprechen konnten. Auch in der Schweiz gebrauchen wir die Redeweise «Das ist Spanisch für mich», wobei aber auch andere Länder ähnliche Redeweisen haben, wie z.B. die Engländer, die für etwas

ihnen nicht Verständliches oder Unbekanntes ebenfalls ein Synonym haben, nämlich, dass für sie etwas Griechisch oder Holländisch sei, eben «It's Greek to me» oder «That's Double Dutch to me».

Ptaah:

6. Interessant. –

7. Was nun aber deine Frage nach einer Erklärung hinsichtlich des Corona-Virus betrifft, das wir schon seit Februar letzten Jahres seit den ersten Phasen erforschen und gewisse Erkenntnisse gewonnen haben, so will ich mich bemühen, ohne Fachbegriffe einiges zu erklären.

8. Dabei kann ich kurz nochmals das darlegen, was ich dir privaterweise und also nicht öffentlich bereits am 30. November erklärt habe, nämlich, dass es sich bei der Corona-Seuche um eine Lungeninfektion handelt, die jedoch unter Umständen bei Infizierten zuerst nur untergründig und medizinisch kaum oder überhaupt nicht erkennbar ist, folgedem sich erst nach einiger Zeit eine wirklich erkennbare Krankheitserscheinung zeitigt resp. eine eigentliche Lungenerkrankung, die feststellbar ist.

9. Nichtsdestotrotz sind die Lungen jedoch der grundlegende Angriffsfaktor des Corona-Virus, folglich also von einem Lungenbefall gesprochen werden muss, wie du das bereits 1995 vorausgesagt hast.

10. Der Corona-Seuche-Erreger greift also als hochaggressives Virus infizierend in die Lungen ein, und zwar einerseits unter Umständen nur sehr schwach und daher kaum oder überhaupt nicht feststellbar, folglich die irdischen Mediziner eine Lungeninfektion kaum oder überhaupt nicht, oder nur bei einem effektiv stärkeren Befall nachweisen können.

11. Dies einerseits, weil sie diesbezüglich in ihrer noch mangelhaften medizinischen Kenntnis keinerlei Wissen diesbezüglicher Art haben, andererseits auch nicht das erforderliche Instrumentarium dazu besitzen.

12. Tritt jedoch eine effective Lungenerkrankung ein, die durch eine corona-virale Entzündung erfolgt, dann bringt diese Komplikationen hervor, und zwar vor allem indem die diversen Gefässe entzündet und die Atemwege angegriffen werden, was gesamthaft äusserst schwierig zu behandeln ist, und zwar oft ohne Heilungschance, weil die Lungen nicht mehr mit Blut versorgt werden, und zwar infolge der entzündeten Gefässe, die das Bluttransportieren und damit auch die Sauerstoffzufuhr verhindern.

13. Das Corona-Virus greift einerseits das primäre körpereigene Immunsystem an, wobei jedoch grundlegend die Lungen als impulsartiges Wirtsmedium benutzt werden.

14. Das bedeutet jedoch, dass infolge des Nur-Impulsvorgehens dies mit den heutigen irdischen Medizinkenntnissen kaum oder nicht festgestellt

werden kann, sondern andererseits erst dann, wenn eine effective Infizierung der Lungen erfolgt.

15. Eine Tatsache, die der gesamten irdischen Medizinwissenschaft noch völlig unbekannt ist.

16. Vom Wirtsmedium resp. von den Lungen aus greift das Virus auf die Gefäße aller Organe über und beginnt sein eigentliches Zerstörungswerk in der Weise, indem es im Mikrobereich der Organzirkulationen Störungen hervorruft, und zwar unabhängig von der Entzündung der Lungen.

17. Infolge dessen werden lebensgefährliche Schädigungen verursacht, wobei z.B. im Darm und Gehirn Infarkte der Gefäße entstehen, wie auch Herzbeschwerden, Herzversagen und Lungenembolien usw., was letztendlich zum Tod führen kann.

18. Das sekundäre Immunsystem spielt beim ganzen Prozess ebenfalls eine wichtige Rolle, die jedoch von der irdischen Medizinwissenschaft in einer Art und Weise nicht massgebend beachtet und folglich bei einer Erkrankung nicht in der Weise wirksam wird, wie dies erforderlich wäre.

19. Ist das umfassende Moment des Corona-Virus zu erklären, dann entspricht es grundlegend einem teils sich mutierenden und in verschiedenen Weisen gefährlicher werdenden Keim, der zwar nicht nachweisbar impulsartig oder auch nachweisbar die Lungen befällt, diese jedoch in der Regel unmerklich nur als Übergangswirt nutzt, um dann die Gefäße anderer Organe lebensgefährlich entzündend zu befallen, was dann vielfach zum Tod führt.

20. Besonders kritisch ergibt sich beim Corona-Virus die Tatsache, dass es mutierend in allen Gefässen Veränderungen hervorruft, wie es aber auch die Schutzzellschicht der Innenfläche der diversen Organe angreift und zerstörend auf diese einwirkt.

21. Dabei erfolgt ein Absterben der Organe, wie aber auch der Gewebe, folglich diese, wie die Blutgefäße und Lymphgefäße, funktionsunfähig werden und damit unweigerlich ein Zelltod verursacht wird.

22. Also handelt es sich in der letzten Phase nicht um eine eigentliche Lungenerkrankung, sondern um eine organsystemumfassende Erkrankung resp. um eine lebensgefährliche Entzündung aller oder vieler Organ-gefäße.

23. Diesbezüglich können erst nur einzelne, dann jedoch sehr schnell alle Organe betroffen werden, was bedeutet, dass bei einem Fall einzelne oder mehrere, bei einem schwerwiegenden Fall sogar alle Organe praktisch gleichzeitig versagen können.

24. Also kann bei einem Menschen z.B. bereits ein akutes Darmversagen und ein Lungenversagen zum Tod führen, oder ein Versagen der Nieren, Leber, Milz, des Gehirns oder des Magens, wie aber auch der Bauchspeicheldrüse.

25. Auch Herzkreislaufprobleme sind zu nennen, die zum plötzlichen Versagen des Herzens führen, wie auch diverse Organe gleichzeitig versagen können.

26. Dies sagt auch aus, dass bei verschiedenen Menschen verschiedene Todesursachen sein können und also keine Einheitlichkeit besteht.

27. Auch die Blutgefässe, Arterien und Venen, und gar die Haut sind ebenso äusserst anfällig für das Corona-Virus, wie auch die Hornhaut der Augen sowie die Gehörknöchelchen, die Geschmacksnerven, weil das Virus all die genannten Organe direkt angreifen, infizieren und durch Entzündungen bis hin zum Organversagen schädigen kann, folglich dann die Funktion der Gefässe zerstört wird und das Ganze zum Tod führt.

Billy:

Dies werden unsere <hochgebildeten> Erdlingsmediziner usw. in ihrer Borniertheit und in ihrem Allwissendsein-Wahn nicht akzeptieren und wohl alles als Unsinn beschimpfen, weshalb es vielleicht besser sein wird, wenn ich das Ganze, was du jetzt erklärt hast, nicht abrufe und nicht niederschreibe.

Ptaah:

28. Es wird wohl so sein, wie du sagst.

29. Doch solltest du dabei wahrscheinlich doch bedenken, dass du selbst wieder bösartig angegriffen und verleumdet werden wirst, wie das ...

Billy:

... einer schönen Regelmässigkeit entspricht, weil Dumme, Dämliche, Primitive, Bösartige, Neider und viele andere Widersacher sich dadurch wollüstig erregen.

Ptaah:

30. Das war zwar nicht der direkte Sinn dessen, was ich sagen wollte, doch kann ich deiner Auslegung umfänglich beipflichten, wie ich erstaunlicherweise bei mir selbst feststelle.

Billy:

Färbt eben alles ab – und ist ja gewissermassen auch ein evolutiver Vorgang, mein Sohn.

Ptaah:

31. Gut gebrüllt, Vater.

Billy:

Sagenhaft, wie schnell du lernst, mein Freund. Zu allem werde ich mir aber meine Gehirnwindungen etwas zermartern und sehen, was sich daraus ergibt, wenn ich ... nun gut, ich werde es sehen.

Ptaah:

32. Es wird gut sein, und zwar besonders in bezug auf das Abrufen und Niederschreiben meiner Erklärungen hinsichtlich der Corona-Virusseuche.

33. Wie ich dir schon am letzten Donnerstag erklärt habe, mangelt es bei allen jenen staatsamtstragenden Erdenmenschen, wie aber auch bei jenen der Medizinwissenschaften usw. an Erkenntnissen, Wissen, logischer Beurteilungs-, Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.

34. Und damit meine ich das Gros all jener Autorisierten, die für die Gesundheit und jede Art von Sicherheit für die Völker jeden Staates die Verantwortung tragen und dafür alles Notwendige veranlassen und ausführen lassen müssten, denen es jedoch am unverzichtbaren Intellekt und damit auch an Verstand, Vernunft und Weitsicht fehlt.

35. Dabei fehlt ihnen auch die Fähigkeit jeglicher Einschätzung besonderer gefährlicher Situationen und Vorkommnisse, woraus auch ein äusserst mangelhaftes bis überhaupt völlig fehlendes gesundes Verantwortungsbewusstsein resultiert, weil sie von Dummheit beherrscht werden hinsichtlich der Gefährlichkeit der sich bereits ausbreitenden Corona-Seuche.

36. Diese Mängel suchen sie durch Grossmäuligkeit und dummdreiste Reden und lächerliche Erklärungsversuche derart zu kaschieren, indem sie sich in ihrer Pflichttätigkeit indoktrinierend redegewandt gebildet und sachverstehend geben, jedoch wahrheitlich bezüglich der anfallenden Fakten ungebildet und unverstehend sind und diesen hilflos gegenüberstehen.

37. Dies verstehen sie in ihrer Überheblichkeit jedoch nicht, gestehen ihr Unverstehen nicht ein, sondern suchen dieses durch ihr Scheinwissen, ihre Schönrederei, Doppelzüngigkeit und Tartüfferie sowie durch Lug und Trug zu bemänteln.

38. Dadurch bringen sie die hinsichtlich eines folgerichtigen Denkens sowie gründlichen Überlegens sowie meinungsbildungsunfähigen und in der Regel an höherer Bildung mangelnden einfachen Bevölkerungen indoktrinierend und übertölpelnd dazu, allem und jedem Unsinn zuzustimmen und alles zu akzeptieren, was die unfähigen und verantwortungslosen Volksverantwortlichen an Irrem, Wirrem und in ihrer allgemeinen Unfähigkeit eines richtigen Entscheiden- und Handelns ihnen vorgaukeln.

39. Diese amtlich bedingten Völkervorstehenden resp. Machthaber jedoch schüren infolge ihres Unverstandes und Unwissens in Dummheit und

Gewissenlosigkeit schon jetzt lügend die Behauptung, dass es sich bei der sich bereits zur Pandemie ausweitenden Corona-Seuche nur um eine Krankheit handle, die sie jedoch später als Epidemie benennen werden.

40. Dies, obwohl daraus bereits eine Pandemie ihre Ausbreitung findet, die nun in nächster Zeit rund um die Welt viele Tote fordern wird.

41. Unseren Beobachtungen und sehr genauen Abklärungen gemäss hat sich ergeben, dass in China, und zwar in der Stadt Wuhan, eine Person die Seuche schon früh erkannte und vor geraumer Zeit ihre Feststellung publik machen wollte, jedoch unter der Beschuldigung einer angeblichen Volksverhetzung arrestiert wurde.

42. Dies allein zeugt von einer ungeheuren Verantwortungslosigkeit jener, welche das bereits seit Herbst letzten Jahres laufende Aufkommen der Seuche und deren erst nur langsame Ausbreitung zu verheimlichen suchten, die jedoch schon während den letzten Monaten mehrere Opfer gefordert hat, was jedoch jetzt und in den nächsten Monaten noch viele weitere Todesopfer fordern wird, und zwar weltweit, wozu noch folgendes zu sagen ist:

43. **Erstens** geschieht dies unabwendbar infolge Versagens der Verantwortlichen und deren Unvermögen einer richtigen Massnahmenenergreifung, und zwar infolge unfähiger und falscher Sachlage-Einschätzung resp. Fehleinschätzung gesamthaft aller WHO-Verantwortlichen resp. der «Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen» und aller Regierenden aller Staaten.

44. Folglich werden unseren vorausschauenden Feststellungen nach keinerlei der umgehend notwendigen

Massnahmen ergriffen werden, was einer Unfähigkeit und Schuldhaftigkeit aller Verantwortlichen entspricht, insbesondere der Regierenden, die bereits jetzt handeln und alles Notwendige einleiten müssten, um einer weiteren Verbreitung der bereits laufenden Pandemie entgegenzuwirken.

45. **Zweitens** trifft in Europa die gleiche Schuld allgesamt die Verantwortlichen der ECDC resp. «Europäische Seuchenbehörde», die infolge ihrer Unfähigkeit und Grossmäuligkeit, ihres Unverstandes und ihrer fehlenden Vernunft ebenso nicht in der Lage sind, die bereits bestehende und aufkommende prekäre und seuchengefährliche Situation einzuschätzen und ihrerseits notwendige Informationen und Massnahmen usw. zu nennen und diese durchführen zu lassen.

46. **Drittens** trifft die Schuld hinsichtlich einer unterlassenen Aus- und Durchführung aller notwendigen Seuchen-Schutzmassnahmen die zum Handeln verantwortlichen Instanzen, was gesamthaft alle massgebenden

verantwortungslosen Regierenden aller Staaten betrifft, die aber infolge ihres Unverstandes, ihrer Unvernunft und mangels des notwendigen Intellektums und ihrer fehlenden Weitsicht und Voraussicht hochgradig regierungsunfähig sind.

47. Dies grundlegend also darum, weil sie keineswegs in der Lage sind, Fakten richtig einzuschätzen, folglich sie auch nicht richtig zu entscheiden und zu handeln fähig und daher für ihr Amt absolut inkompetent, unbegabt, ungeeignet und damit unqualifiziert wie lauthalsige Kinder sind, die sich durch Herumschreien und vernunftloses, dummes und lächerliches Benehmen grossmachen und sich so Respekt verschaffen wollen.

48. **Viertens** müssten allen Bevölkerungen aller betroffenen Orte, Dörfer, Städte und Staaten umgehend und sofort sämtliche Reisetätigkeiten jeder Art ebenso untersagt werden wie auch Vergnügungsanlässe und Massenansammlungen hinsichtlich irgendwelcher Veranstaltungen usw., wie auch öffentliche Lokale und Religionsstätten, Schulen und Sportveranstaltungen aller Art geschlossen und derbezügliche Tätigkeiten untersagt werden müssten.

49. **Fünftens** müssten die Bevölkerungen aller Staaten von Grund auf amtlich verpflichtet sein, einen Notvorrat lange haltbarer Lebensmittel/Nahrungsmittel anzulegen, die pro Person für mindestens einen Monat eine sichere Verköstigung gewährleisten.

50. Dadurch werden hysterische und von Angst getriebene Raubkäufe vermieden. (Anm. Billy: Hamsterkäufe, Leerräumung von Lebensmittelregalen usw.)

Billy:

Dazu möchte ich dich unterbrechen und folgendes sagen: Notvorrat: Lebensmittel müssen trocken, dunkel und kühl aufbewahrt werden. Schon von alters her heisst es «Kluger Rat – Notvorrat». Das war auch die Devise im letzten Weltkrieg 1939–1945 und noch einige Zeit danach, als die Lebensmittel rationiert waren und nur das gekauft werden konnte, wozu die notwendigen Lebensmittel-Marken (kleine blaue Papiermarken) vorhanden waren, die von den Gemeindeämtern gemäss der Anzahl Familienmitglieder ausgegeben wurden. Doch auch heute gilt der Notvorrat noch immer und ist gleich aktuell. Seit meiner Zeit resp. seit dem letzten Weltkrieg hat sich zwar der Hintergrund der gesamten Lebensweisen der Menschen und deren Nahrungsverhalten usw. völlig verändert, doch gilt das Notvorrat-Prinzip weiterhin – was leider jedoch nur von Menschen bedacht und eingehalten wird, denen Verstand und Vernunft eigen und die sich auch ihrer Verantwortung bewusst sind. Heute, oder zumindest heute, das muss ich sagen, geht es nicht mehr um

das Überstehen einer länger währenden Weltkriegs-Krise, sondern um die Überbrückung einer kürzeren oder etwas längeren kritischen Zeit, wie z.B. einer Isolation infolge einer Seuche, Epidemie oder Pandemie, oder irgendeines Versorgungsengpasses.

Besonders sollten für eine Notvorrat-Einlagerung folgende Artikel beachtet werden: Wasser, Notfallapotheke, WC-Papier, Konserven aller Art sind meist ungekühlt haltbar = z.B. Gemüse, Fisch, Fleisch, Früchte, Hartkäse, Chili con Carne usw.; Hülsenfrüchte aller Art wie Erbsen, Kichererbsen, Linsen und Bohnen. Weiter auch Nüsse, Trockenfrüchte aller Art, Teigwaren, Gewürze, Öl, Fett, Essig, Kondensmilch, Kaffee, Kakao, UHT-Milch, Trockenpilze, Zucker, Konfitüre, Honig, Zwieback, Knäckebrot, eingefrorenes Brot, Tiefkühlprodukte, Salz, Reis, persönliche Medikamente sowie Schokolade, Dauerwürste, Trockenfleisch, Fertiggerichte wie Rösti, Suppen und bei Bedarf Spezialnahrung usw.

Ptaah:

51. Das ist alles richtig, wie auch alles, was ich gesagt und aus meiner Sicht gesehen, erkannt und mit meinen Worten zum Ausdruck gebracht habe, weil von unserer Seite aus alles abgeklärt wurde, was der Realität und reinen Wahrheit entspricht und nicht bestritten werden kann.

52. Unsere Gruppierung, die sich seit Beginn des SARS-Aufkommens mit dem gesamten Hintergrund und dem Zweck sowie mit dem forschungsbedingten Entstehen der Seuche in einem Geheimlabor befasst, ergab, dass die Corona-Seuche bereits in einer Pandemie ausartet und sich auch bereits ausbreitet.

53. Die Seuche wird in den nächsten Monaten in alle Staaten der Erde und in eine vorerst unbeherrschbare Situation führen, wodurch viele Todesopfer zu beklagen sein werden.

54. Wenn in einem Land eine Seuche ausbricht und Todesopfer fordert, wie auch, dass ein Pandemiebeginn bereits als solcher zu beurteilen ist, wenn 100 Todesopfer und mindestens eine bis drei Verschleppungen der Seuche in ein anderes Land stattfinden, dann fordert die Verantwortung, dass der Ausbruchsort der Seuche oder unter Umständen notwendigerweise alle Landesgrenzen umgehend hermetisch verschlossen und jegliches Reisen verboten sowie aller Ein- und Ausreiseverkehr mit Flugzeugen, Schiffen, Strassenfahrzeugen und Eisenbahnen usw., wie aber auch zu Fuss, über alle Grenzen hinweg unterbunden wird.

55. Und exakt diese Massnahmen hätten schon ergriffen und durchgeführt werden sollen, als durch die erste Person die Seuche erkannt, diese jedoch verantwortungslos verhaftet und drangsaliert wurde.

56. Gleichermassen müsste dies in ebensolcher Weise in jenem Staat oder in jenen Ländern erfolgen, wohin eine solche Seuche bereits verschleppt wurde.
57. Jegliches andere Handeln und Verhalten in einem solchen Fall kann nur absolut verantwortungslos genannt werden, weil in einer solchen Situation durch klare Beobachtung und folgerichtige Beurteilung eine drohende Epidemie oder Pandemie anzunehmen oder sogar voraussehbar ist.
58. Wenn jedoch die Folgerichtigkeit und die Folgen eines solchen Geschehens von den für die Gesundheit und Sicherheit einer Bevölkerung oder sogar vieler Völker Verantwortlichen nicht erkannt, nicht bedacht und nicht nachvollzogen werden kann, können folglich auch nicht die richtigen Schlüsse daraus gezogen, nicht die richtigen und notwendigen Massnahmen ergriffen werden, und wenn demgemäss nicht richtig gehandelt wird, dann sind die sich verantwortlich Nennenden absolut Unfähige in ihren Ämtern.
59. Und dies sind in der Regel die hegemonisch veranlagten Regierungsinhaber, die Regierungsbeamten und Staatsmächtigen, die sich in ihrer Untauglichkeit über die Völker erheben und mehr Rechte für sich beanspruchen, als diese den Bevölkerungen zugestanden werden, weshalb sie vor dem Gesetz für begangenes Unrecht geschützt werden und nicht dem gleichen Strafrecht unterstellt sind, wie dieses für die Normalbevölkerung gilt, was nicht sein dürfte.
60. Wie die Bevölkerungen, so dürften auch den Staatsführenden aller Gattungen keine besondere Rechte zugesprochen und sie nicht vor Strafe geschützt werden.
61. Wie nun aber alle jene Staatsverantwortlichen – nämlich das Gros dieser Gilde – grundlegend falsche Entscheidungen treffen oder sich so lange passiv verhalten, wenn eine Seuche ausbricht, so tun sie dies bis ein Unheil unvermeidbar ist und sich eine Katastrophe anbahnt.
62. Dies wird nun auch hinsichtlich der Corona-Seuche der Fall sein und zutreffen, denn diese sich bereits aufbauende und laufende Seuche wird nun kommend sehr schnell zu grassieren beginnen und weltweit viele Opfer finden.
63. Diesbezüglich handelt bereits heute das Gros jener fehlbaren Staatsverantwortlichen kriminell falsch, die grossmäulig alles verharmlosen und damit die Völker in falsche Sicherheit wiegen.
64. Und dies werden sie 2 Monate lang tun, ehe sich in ihnen selbst die Angst regt und sie endlich Massnahmen ergreifen und zu handeln beginnen, um der bis dahin endlich erkannten Corona-Pandemie entgegenzutreten.

65. Doch selbst dann wird mancherorts von Staatsmächtigen noch immer nicht verstanden werden, dass es sich nicht um eine einfache Krankheit oder Epidemie, sondern um eine tödliche Pandemie handelt.

Billy:

Das ist ja wohl klar, wenn ich diesbezüglich nur an die grossspurig Daherredenden denke, wie ganz besonders den Pseudopräsidenten Trampeltramp Trump in den USA, wie auch in Deutschland Jens Spahn, der im Kabinett Merkel als Bundesminister für Gesundheit ein grosses Mundwerk führt, sowie die fingerherzmachende gewissenlose Kanzlerin-Null, die eine Flüchtlingskatastrophe ausgelöst und heraufbeschworen hat, wofür sie eigentlich hart bestraft werden müsste. Dies, weil sie durch ihre schwachsinnige Flüchtlingswillkommenskultur viel Not und Elend verursachte, was einerseits auch nahezu 30'000 Tote gefordert hat, anderseits jedoch der Gongschlag dafür war, dass damit der Anfang dafür geschaffen wurde, was alte Vorhersehungen voraussagen, dass in den Weiten der ganzen Erde in kommenden Zeiten 250–350 Millionen Menschen auf der Flucht sein werden.

Wenn ich diesbezüglich und aller anderen weitreichenden Voraussagen sowie der Verstand- und Vernunftlosigkeit des Gros aller Staatsgewaltigen sämtlicher rund 200 Länder der Erde bedenke, dann ist das Grauen ebenso bereits in den Himmel geschrieben, wie dies der Fall ist in bezug auf die deutsche das fingerherzmachende Null. Wobei sich dazu die dumm-dämlichen Reden der deutschen «Kriegsministerin» AKK und der neuen EU-Diktatur-Präsidentin anfügen, die kindischer nicht sein können.

Nun, zwar haben wir auch in der Schweiz in der Regierung sowie im Nationalrat und Ständerat Nullen-Leute, deren Intelligenz nicht dem entspricht, was zur Staatsführung notwendig wäre, wobei jedoch insbesondere jene angesprochen sind, die sich schändlich bemühen, heimatverräterisch der EU-Diktatur beizutreten, um die Schweiz und ihre Bevölkerung wie zu alter Zeit durch eine Vogtei beherrschen und drangsalieren zu lassen. Glücklicherweise haben wir aber in Bern, im Bundesrat, Ständerat und Nationalrat sowie in der SVP noch genug verstandes- und vernunftfähige sowie unserer Heimat treue Bürgerinnen und Bürger, die all den heimat- und landesverräterischen Idioten und Idiotinnen die Stirn und Paroli bieten können, die derart dumm-dämlich sind, dass sie effektiv eine Schande für die Schweiz und zudem des Schweizerbürgerrechts nicht würdig sind. Effectiv, so denke ich, sollten diese traurigen und die Heimat verhunzenden Gestalten die Schweiz verlassen und sich im stinkenden EU-Diktatur-Pfuhl zu suhlen versuchen, um feststellen zu können, dass diese Diktatur nicht ein winziges Jota von all der Demokratie, Menschlichkeit, Freiheit, des Friedens, all der Vorteile, Sicherheit und des Wohlstandes der Schweiz hat.

Ptaah:

66. Dem, was du sagst, kann ich nur beipflichten und dazu sagen, dass zu sehr viel früheren Zeiten auch bei unseren Völkern sich gleichermassen Probleme ergeben haben, die jedoch letztendlich durch Verstand und Vernunft in Folgerichtigkeit geklärt, gelöst und beendet wurden.

67. Das aber bedurfte eines höheren Bewusstseinsstandes, der höher sein musste als der des Gros der irdischen Menschheit, dessen Stand der Ratio zur heutigen Epoche derart zu beurteilen ist, dass er in seiner gesamten Entwicklung nicht einen Zustand von Altumnormalität resp. nicht eine Entwicklung von hohem Verstand, hoher Vernunft und effectiver Logik aufweist, sondern überwiegend nur einen Rahmen einer noch der Norm entsprechenden mangelnden evolutiv dürftigen Evolutionsstufe.

68. Und dies trifft auch auf alle Staatsführenden zu, die effectiv zum Gros der Menschheit und nicht zu jener Minorität gehören, die sich bewusst und evolutionierend um ihre Altumnormalität bemüht, oder unter der einige wenige sind, deren Normalitätsform bereits dieserart ist.

69. Weiter muss ich nun aber darauf hinweisen, dass die Staatsverantwortlichen in ihrer Verantwortungslosigkeit in kurzer Zeit noch verantwortungsloser handeln werden als bis anhin.

70. Was nämlich die Unfähigkeit und Dummheit des Gros der verantwortungslosen Möchtegernstaatsführenden weiter betrifft, so werden diese in ihrer Unvernunft durch ein weiteres kontraproduktives Tun schon bald eigene Landsleute aus seuchenbefallenen Ländern in die Heimat zurückholen und damit ihr eigenes Land erst recht einer Seuchengefahr aussetzen.

71. Wenn nämlich eigene Landsleute aus Seuchen-Ländern zurückgeholt werden, die möglicherweise Träger von Seucheerregern sind, ohne dass dies bekannt ist, dann beginnt die Seuche erst recht überall zu grassieren, und das wird bereits in kurzer Zeit geschehen.

72. Exakt dies wird also in den kommenden Wochen und Monaten der Fall sein, weil in dieser verantwortungslosen Weise gehandelt und die Seuche immer weiter und über die ganze Erde verschleppt werden wird.

73. Und dafür werden jene Staatsverantwortlichen in ihrer Verantwortungslosigkeit die Schuld tragen, weil sie einerseits für ihr Amt unfähig sind, anderseits jenen anderen Staatsmitverantwortlichen in ihren Ämtern kein Gehör schenken, die verstandes- und vernunftgemäss folgerichtig alles zu bedenken, zu überlegen sowie zu beurteilen vermögen und auch genügend weit vorausschauend sind.

74. Alle Verantwortlichen jeder Art, die auf der Erde für die Gesundheit, die Sicherheit und den Frieden aller Staaten und deren Völker zuständig wären, sind in Wahrheit allesamt Verantwortungslose, Grossmäulige,

Machtbesessene und absolut Unfähige hinsichtlich den ihnen von den Völkern aufgetragenen Aufgaben und Pflichten.

75. Ihre ihnen durch die Völker in die Hände gelegte Macht zur Führung der Völker und zur Wahrung deren Gesundheit, Sicherheit, des Friedens und Wohlstandes wenden sie an wie unmündige Kinder, die Verstand und Vernunft noch nicht in folgerichtiger Weise zu nutzen verstehen.

76. In ihrer Machtbesessenheit nutzen sie zudem ihre Macht allein zu ihrer persönlichen Beweihräucherung, zu ihrem Sich-Wichtigmachen – der Wichtigtuerei wie du manchmal sagst – sowie zur Volksindoktrination, zu Staatsgelagen und zu ihrem finanziellen Profit durch Entlohnung usw., wofür die dumm gehaltenen Bevölkerungen aufkommen und dafür harte Arbeit verrichten müssen.

77. Das musste ich einmal offen sagen, denn nur immer in einer Weise darüber zu reden, wodurch die 199 effectiven wahren Fakten nicht derart genannt werden, wie sie wirklich nur <diplomatisch> zutreffen, das entspricht einer Verlogenheit.

Billy:

Du hast mich jetzt mit deiner Rede wirklich erstaunt, denn sowas bin ich von dir nicht gewohnt.

Ptaah:

78. Was durch die Unfähigkeit und Verantwortungslosigkeit des Gros aller Staatsmächtigen der Erde nun hinsichtlich der Corona-Pandemie weltweit angerichtet wird, das wird viele Menschenleben fordern.

79. Mit lächerlicher Grossmäuligkeit, Laschheit, dummen Beschwichtigungen, sträflichen Falscheinschätzungen und Sachbeurteilungsunfähigkeit sowie Verantwortungslosigkeit usw., können weder die Sicherheit und Gesundheit eines Volkes oder der gesamten Menschheit gewährleistet, noch ein Volk, eine Bevölkerung oder ein Staat rechtschaffen geführt werden.

80. Und dass das auf der Erde in allen Ländern exakt so zutrifft, das ist unwiderlegbar, denn wo keine Demokratie ist, durch die das Volk bestimmt und diese Bestimmungen durch volkgewählte Volksführer resp. Volkswillenausführende volkkontrolliert ausgeführt und gelenkt werden, dort kann auch keine wahre Volksleitung sein, damit aber auch keine wahre Freiheit und kein wahrer Frieden.

81. Dies, Eduard, weil eben nicht das Volk bestimmt, sondern eine Regierung irgendwelcher Art, was bedeutet – wenn der Begriff <Regierung> definiert wird –, dass das Volk eben regiert und damit beherrscht wird, weil Regieren nichts anderes bedeutet als <Beherrschen>.

Billy:

Wenn ich sämtliche Regierungen aller Staaten der Erde hinsichtlich ihrer Regierungsformen definiere, dann erkenne ich – mit einer einzigen Ausnahme, nämlich meiner Heimat Schweiz, die zwar nicht voll-demokratisch, doch halbdemokratisch ist, und zwar als einziges Land auf der Erde, während sonst kein einziger Staat, wider alle anderslautenden Lügereien, keinerlei Demokratieform aufweist – in diesen allen die Tatsache einer Staatsmachthegemonie. Diese besteht nämlich darin – und zwar völlig entgegen dem, was wir in der Schweiz mit unserer Halbdemokratie haben –, dass die Staatsmächtigen aller anderen Staaten der Welt die gesamte Priorität resp. den absoluten Vorrang in bezug auf die eingenommene Herrscherrolle explizit für sich allein erheben, und zwar in bezug auf den Staat selbst, wie auch hinsichtlich der Gesellschaft und der Gesamtbevölkerung, aller Organisationen sowie der politischen, militärischen, wirtschaftlichen, sozialen, religiösen und kulturellen Angelegenheiten usw. Diese Staatsmächtigen sind Akteure eines je persönlichen Hegemonie-Imperiums, in dem sie im Wahn leben, dass die Bevölkerungen dazu verpflichtet seien, dem Ganzen ihres hegemonischen Tuns Akzeptanz in Freiwilligkeit zu erweisen. Dieses persönliche Hegemonie-Imperium-Gebaren der Staatsmächtigen jedoch bedeutet explizit nichts anderes als eine Ausübung von Herrschaft und Oberherrschaft und impliziert damit auch das effektiv gegebene Zwangsverhältnis zwischen der Staatsmacht und dem Volk. Dabei wird die Bevölkerung von der staatlichen Hegemoniemacht durch Befehl und Gehorsam gezwungen, nach der hegemonischen Staatsräson folgsam zu sein und zu «spuren», ansonsten Strafmassnahmen durchgesetzt werden. Gegenüber diesem Staats-Hegemonie-Imperium der staatlichen Machthaber aller Art haben andere Akteure so gut wie keine Möglichkeit, eigene Ideen und Interessen zu verwirklichen, weil in einer solchen Staatsmachtführung jegliches richtige soziale System keinerlei Möglichkeiten einer Verwirklichung eigener Ideen, Interessen und Vorstellungen hat und folgedem diese auch nicht praktisch durchsetzen kann. Zwar sind unter Umständen in diversen Staaten dazu theoretische und juristische Möglichkeiten gegeben, doch eben, wenn schon, dann nur theoretisch, weil in der Realität der Wirklichkeit eine Umsetzung solcher Ideen, Interessen und Vorstellungen usw. infolge der fehlenden Einflussmöglichkeiten und der Übermacht der Hegemonie-Imperium-Machthaber alles von Grund auf zum Scheitern verurteilt ist. Und dies ist leider so, weil die Hegemonie-Imperium-Machthaber ihre durch Gewalt erzwungene oder durch das indoktrinierte und dummgehaltene sowie durch Lug und Trug und leere Versprechungen und Täuschungen hinteres Licht geführte Volk ihre ihnen zugeschante und eingenommene prioritäre

Führungsrolle in bezug auf alle politischen, militärischen, wirtschaftlichen, sozialen, religiösen oder kulturellen Angelegenheiten zugestanden erhalten haben.

Ptaah:

82. Interessant, du kennst die Sachverhalte und verstehst die Fakten so zu nennen, wie sie wirklich sind.

83. Das ist aber wohl darum, weil du dich mit so vielem und immer eingehend damit beschäftigst und in die Dinge hineinschaust, die erkannt und verstanden werden müssen.

Billy:

Das mag so sein, denn wenn man irgend etwas angeht, dann sollte man es gründlich tun, wie das auch mit jeder Arbeit und Erklärung ist. Und gerade bei Erklärungen ist es sehr notwendig, dass vorangehende Abklärungen oder Wissensfaktoren ausführlich ergründet und dementsprechend auch erklärend ausgeführt werden, dass einerseits von Zuhörenden alles verstanden wird und folglich auch keine Missverständnisse entstehen. Das ist auch so, wenn über die Folgen irgendwelcher Dinge gesprochen wird, wie z.B. hinsichtlich der Überbevölkerung, die mir gerade in den Sinn kommt, zu der auch zu sagen ist, dass in dieser und durch diese in den Erdlingen immer mehr der Faktor der Masseüberdrüssigkeit aufkommt, wie das auch bei diversen Lebensformen der Natur und deren Fauna und Flora in Erscheinung tritt. Tatsächlich ist es nämlich so, dass diese untereinander aggressiv und in der einen oder anderen Art und Weise gewalttätig werden und sich bekämpfen, und zwar insbesondere Tiere und Getier usw., die sich in der freien Natur untereinander durch Kämpfe oder sozusagen gar durch Selbstmord töten, wenn ihre Masse zu gross wird. Andererseits verjagen sie einander und schliessen Gleichartige aus ihrem Kreis aus, wofür verschiedene Gründe sein können, während fremde Eindringlinge ebenfalls vertrieben oder getötet werden. Dies ist auch in der Florawelt so, denn diverse Pflanzen töten alles in ihrem Lebensgebiet ab, um selbst wuchernd neuen Lebensraum zu nutzen und sich zu vermehren, jedoch letztendlich abzusterben, wenn der Boden ausgelaugt und nahrungszerstört ist usw., wie auch fremdeindringende Pflanzen schon von Grund auf bekämpft werden und ihr Wachstum verhindert wird usw. So ist es auch bei den Erdlingen in bezug auf ihre immer mehr grassierende Überbevölkerung, weil die gewaltige Menschheitsmasse vielen immer mehr auf die Gedanken-Gefühls-Psychewelt drückt und sie halb in den Wahnsinn treibt. Dies, weil sie in ihrer gesamten Bewegungsfreiheit, ihrer Persönlichkeitsentfaltung, Persönlichkeitsfreiheit und in ihrem inneren Frieden sowie in all ihren persönlichen Entwicklungsbedürfnissen und

Ideenausübungsmöglichkeiten usw. derart gehemmt werden, dass sie einem Hass auf die Mitmenschen und gesamthaft auf die Gesellschaft, jedoch insbesondere jene verfallen, die sie als massgebend für ihr Elend sehen. Dies aber sind alle jene, welche in ihrem Wahn dafür zeichnen und schuldig sind, dass sich die Bürger und Bürgerinnen in keiner Art und Weise verwirklichen können. Bereits ist es seit geraumer Zeit Tatsache, dass die Menschen immer frustrierter und hassvoller werden, und zwar in politischer sowie in privater Hinsicht, folglich sie durchdrehen und dabei Mord und Totschlag verüben. Und dies wird in Familienkreisen ebenso getan, wie auch die Politiker und Regierenden immer häufiger angegriffen, bedroht und umgebracht werden, wie besonders auch die Polizeibeamten und andere Sicherheitsleute, Amtspersonen auf Behörden, Aufsichtspersonen und viele andere. Auch die Morderei durchdrehender Erdlinge wird weiter in der Weise anwachsen, indem Menschen völlig unbegründet plötzlich angegriffen und umgebracht werden, ohne dass dafür ein ersichtlicher Grund erkennbar ist, was aber geschehen wird, weil die Masse Menschheit den Betreffenden derart auf die Pelle und Psyche drückt, dass sie einfach unhemmbar durchdrehen, verrückt spielen und ihnen völlig fremde Mitmenschen töten, und zwar einzeln wie auch gruppenweise usw.

Ptaah:

84. Auch das entspricht der Richtigkeit, doch wie du eben gehört hast, wurde ich gerufen und muss nun meiner Pflicht nachgehen.

85. So sage ich dir auf Wiedersehn, Eduard.

86. Behüte dich gut, und ich werde bald wieder hier sein.

Billy:

Auf Wiedersehn, und auf bald wieder.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 731

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_730&oldid=109354"

Contact Report 731

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 731
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 200–252 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 3rd February 2020, 21:58 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 3rd July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 731

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhunderteinunddreissigster Kontakt

Montag, 3. Februar 2020, 21.58 Uhr

Ptaah:

1. Eduard, lieber Freund, sei gegrüsst.

Billy:

Gut, lieber Freund, sei auch du gegrüsst und willkommen. Wie wir besprochen haben, willst du heute ja einiges bezüglich der Corona-Seuche ausführen, was einigem mehr entspricht als nur unseren normalen Gesprächen. Dazu möchte ich aber sagen, dass es gut wäre, wenn du alles in einfachen Worten erklären könntest, damit ich und alle jene, welche dann später unser Gespräch lesen werden, wenn ich es abgerufen und niedergeschrieben habe, als medizinische Laien alles richtig verstehen können.

Ptaah:

2. So laienhaft, wie du dich gibst, mein Freund, bist du nicht, wie das auch andere nicht sein werden.

3. Recht wirst du aber trotzdem haben, denn das Gros jener, welche die Gesprächsnoten später lesen, wird wohl nicht medizinisch gebildet sein, folglich ich meine Ausführungen sprachlich derart wählen werde, dass alles auch von ihm verstanden werden wird.

4. Dann will ich in simpler Erklärungsweise folgendermassen beginnen:

5. 1.

Unsere Forschungseinheit, die sich schon seit letztem Jahr im Spätsommer eingehend mit dem Beginn der SARS-Seuche befasst, die sehr weitreichend ist und nun weltweit vorherrschend als Corona-Seuche-Pandemie grassieren wird, hat bisher erschreckende Erkenntnisse gebracht.

6. Dazu gehört auch die Tatsache, dass die obersten Verantwortlichen aller Staaten als Volksmachthaber unfähig sind, die sich schon seit geraumer Zeit stark und bereits global ausweitende Seuche richtig einzuschätzen.
7. Mit wenigen Ausnahmen, die jedoch mit ihren Meinungen nicht durchdringen können, sind die Volksvorgesetzten auch unfähig, die richtigen Schutzmassnahmen zu erkennen, anzuweisen und ausführen zu lassen, was ihnen als Schuld der bereits angelaufenen Pandemie zur Last zu legen ist.
8. Dies wird aber von ihnen bestritten und bagatellisiert werden, wie es bei ihnen üblich ist, um sich ihrer Verantwortung zu entziehen, wie das bei allen überheblichen irdischen Staatsmachtausübenden der Fall ist.
9. 2. Von unseren Fachkräften wurde ergründet, dass sich diese Seuche – wovon du schon vor geraumen Zeiten mehrmals gesprochen hast und was auch in Gesprächsberichten schriftlich festgehalten ist – in nächster Zeit weltweit rasant weiter ausbreitet und in ihrer Gefährlichkeit und Tödlichkeit intensivieren und folglich auch sehr viele Menschenleben fordern wird.
(Anm. Bernadette Brand: «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 6, 230. Kontakt vom 11.10.1989, Seite 101; Block 7, 251. Kontakt vom 3.2.1995, Seite 334 und Block 9, 341. Kontakt vom 2.4.2003, Seite 6)
10. 3. Die Gefährlichkeit und Tödlichkeit dieser heimtückischen Seuche ergibt sich durch ein Mutieren, wodurch Veränderungen und daraus neue Genvariationen des Virus entstehen, die gefährlicher und angriffiger werden.
11. 4. Durch die sich verändernde Gefährlichkeit des Corona-Virus werden in den kommenden nächsten Wochen zuerst ältere Menschen, wie jedoch auch krankheitsvorbelastete Personen Infizierungen anheimfallen, was auch zu grossen Sterberaten führen wird.
12. Vorerst sind also die jüngeren Menschen, besonders Jugendliche und Kinder noch weniger anfällig für das Corona-Virus.

13. Durch seine selbsttätige Wandlung jedoch ergeben sich neue Genvariationen, die gefährlicher und aggressiver werden, folglich diese dann auch auf die jüngeren Menschen übergreifen, diese infizieren und ebenfalls Opfer fordern werden.
14. a) Weiter ergibt sich in nächster Zeit, dass eine grosse Anzahl Menschen in globaler Weite infiziert und sterben wird, die infolge schädlicher Blutvermischungen zwischen Angehörigen verschiedener Volksstämme negativ veränderte Immunsysteme aufweisen, wovon die irdischen Immunologen, Mediziner und Virologen usw. keinerlei Ahnung haben.
15. Dazu will ich für jene Personen erklären, die einerseits die Gesprächsnoten lesen werden und an derseits im Fach der Immunologie keine Kenntnis aufweisen, worum es sich beim Immunsystem handelt:
16. Das Immunsystem wird nach der Lehre der Immunologie oder Immunbiologie als Grundlage der körperlichen Abwehr in bezug auf Krankheitserreger biologischer und biochemischer Art bezeichnet.
17. Grundlegend entspricht das Immunsystem einem Faktor einer organischen Selbstverteidigung in Form einer Abwehr von den menschlichen (auch andere Lebewesen) Organismus angreifenden und eindringenden körperfremden Stoffen, wie biologische Toxine und Umweltgifte sowie Bakterien, Mikroben, Pilze, Parasiten, Viren und sonstige Krankheitserreger.
18. All diese verursachen im Körper Fehlfunktionen und Störungen, wogegen das Immunsystem Abwehrmechanismen einsetzt, um die angreifenden Fremdkörper usw. zu bekämpfen.
19. Die Lehre der Immunologie oder Immunbiologie und damit des Immunsystems entspricht als Forschungsgegenstand einer Teildisziplin der Biologie, und zwar einem System zellulärer und molekularer Prozesse, die eine Erkennung diverser Krankheitserreger und körperfremder Substanzen ermöglichen und eine Inaktivierung derselben realisieren lassen.
20. Die Prozesse dieser Art sind als Immunrückäusserung zu verstehen, wobei aufgrund ihrer zentralen Rolle in bezug auf das menschliche Immunsystem, die Immunologie in der Medizin bei einer Vielzahl von Erkrankungen für das Verständnis derselben sehr bedeutsam ist.

21. Allem voran stehen dabei die Prävention resp. die Massnahmen der Vorbeugung, wobei diese in jedem Fall darauf ausgerichtet sind, anfallende Risiken zu verringern oder schädliche Folgen irgendwelcher Art abzuschwächen oder völlig zu verhindern, die für die Gesundheit schädigend sind und Katastrophen oder andere unerwünschte Situationen herbeiführen können.
22. Die Immunologie weist verschiedene Teilgebiete auf, wobei durch die Immunchemie die Struktur von Antigenen, Antikörpern und die chemischen Grundlagen der Immunreaktionen untersucht werden.
23. Dies, während die Immungenetik die genetische Variabilität von Immunreaktionen untersucht resp. die Mechanismen der Erzeugung der antigenpräsentierenden Beziehungsbereiche von Antikörpern von Thymus-Zellen-Rezeptoren, resp. T-Lymphozyten, die einer Gruppe von weissen Blutzellen entsprechen, die der Immunabwehr dienen.
24. Diese Thymus-Lymphozyten – im Thymus reifen die Zellen aus – stellen zusammen mit den B-Lymphozyten die adaptive resp. erworbene Immunrückäusserung dar, resp. die Antwort des Immunsystems.
25. Letztendlich sind noch die Immunpathologie und die klinische Immunologie zu nennen, die Störungen des Immunsystems untersuchen, wie z.B. in bezug auf Allergien, die bei Autoimmunkrankheiten sowie bei der Bildung von Tumoren auftreten usw.

Billy:

Alles gut und recht, lieber Freund, deine Erklärungen sind gut und recht, doch nehme ich an, dass deine erklärenden Ausführungen für Laien wohl nicht verständlich sind, auch wenn du sie verständlich ausgeführt hast. Aber ich denke, dass weitere Erklärungen dazu wohl nicht notwendig sind, denn dafür würden sich bestimmt nur wenige Erdlinge interessieren, zumindest jene nicht, die zu wenig Grütze in ihrer Birne haben, um überhaupt auch nur über das Ganze nachdenken zu wollen, folglich sie bohnenstrohdumm sind.

Ptaah:

26. Doppelt bohnenstrohdumm, denn alles Diesbezügliche ist für den Erhalt der Gesundheit von grosser Bedeutung.

Billy:

Das weiss ich, doch kann man niemanden dazu zwingen, sich dem Verstand und der Vernunft zuzuwenden, wenn dies nicht selbst gewollt wird. Grundlegend ist es nämlich so, dass das Gros der Erdlingsheit sich nichts sagen lässt und keinerlei Wahrheiten akzeptiert, folglich auch gute, richtige und wichtige Ratschläge in den Wind geschlagen werden. Wenn man etwas sagt, dann wird das wohl gehört, doch es wird nicht gehört, was gesagt wird.

Ptaah:

27. Das entspricht leider der Tatsache, denn das Gros der Erdenmenschen ist derart auf sich selbst, das persönliche Wohl und den persönlichen Profit, wie auch auf alle erdenklich möglichen eigenen Vorteile und vor allem auf eine wirre und irre Gotteswahngläubigkeit ausgerichtet, dass einerseits jedes persönliche folgerichtige Denken effektiv abgewürgt wird, wie du jeweils sagst, andererseits aber auch das Ergreifen, Bilden und Nutzen von Verstand und Vernunft unmöglich ist.

28. Jetzt will ich aber das weitere Notwendige ausführen, was noch zu sagen ist:

29. b) Auch atmosphärische und klimabedingte Faktoren tragen zur Infizierung durch das Corona-Virus bei, wie auch das Übertragen durch die Luft, wobei darunter jedoch nicht zu verstehen ist, dass die Luft resp. Atmosphäre mit dem Seuchen-Erreger geschwängert wäre, sondern dass dieser nur in geschlossenen Räumen und im Freien je nach Windrichtung durch die Luft von Mensch zu Mensch übertragen wird, wenn ein zu geringer Abstand zwischen ihnen besteht.
30. Deshalb ist es von Bedeutung, dass in jeder Beziehung, und besonders bei einer Unterhaltung resp. Kommunikation, zwischen einem Menschen und einem anderen Menschen ein genügend grosser Abstand von ca. 1,50 bis 2 Meter eingehalten wird.
31. Dies darum, weil durch die Atmung und das Sprechen Atemhauch ausgestossen wird, wie auch Expirationströpfchen ausgeschieden werden, die durch die Luft schweben und bei ungenügendem Abstand von gegenüberstehenden Menschen eingeatmet und diese dadurch infiziert werden.
32. c) Expirationströpfchen werden nicht nur von gegenüberstehenden Menschen eingeatmet, wenn der Abstand zwischen Gesprächspartnern zu gering ist, sondern sie setzen sich auch auf allen möglichen Körperteilen ab, wie besonders auf Gesicht und Händen, wie aber auch auf den

Bekleidungen, auf offenem Fleisch jeder Art, was auf offenem geschnittenen Fleisch und offenem resp. aufgeschnittenem Obst und Gemüse bedeutet, dass sich der Seuchenerreger – wie diverse andere Krankheits-Erreger – auf Feuchtigkeitsflächen leicht festsetzen, einige Zeit darauf bestehen und ansteckend wirken kann.

33. Unverletzte und ungeschnittene Früchte und Gemüse hingegen können gut gewaschen und geköstigt werden.
34. Dies, während dem Erreger «tote» Gegenstände und Materialien jeder Art in völlig trockenem Zustand kaum bis überhaupt keine Möglichkeit einer Ablagerung bieten, sondern unter Umständen nur dann, wenn sie eingenässt sind.
35. d) Ein weiterer Faktor zur Infizierung durch das Corona-Virus ergibt sich dadurch, dass alle Gattungen und Arten von Säugerlebewesen hinsichtlich dieses Virus anfällig sind und also davon befallen werden können, wobei insbesondere Haustiere wie Hunde und Katzen zur Verschleppung der Seuche beitragen können, wie jedoch auch alle sonstigen Säugetiere, wie Rinder, Pferde und Schweine sowie Nagetiere usw.
36. e) Die Behandlung von mit der Corona-Seuche infizierten Menschen erfordert, dass Ärzte und Pflege personal nur in Voll-Schutzkleidungen ihre Tätigkeit ausüben, und zwar in der Weise, dass diese Kleidung für eine nächste infizierte und zu behandelnde Person ausgewechselt werden muss.
37. Dies darum, weil die Schutzkleidung durch eine feuchte Atemausdünstung oder Expirationströpfchen seuchenbetroffener Patienten kontaminiert, infektiös belastet und folgedem das Virus zwangsläufig auf weitere Personen übertragen wird, und zwar nicht nur auf Patienten, sondern auch auf die Ärzteschaft und das Pflegepersonal.
38. 5) Unsere Vorausschau-Erkenntnisse lassen erkennen, dass die Infizierungen mit der Corona-Seuche weiterhin weltweit zunehmen und schon jetzt eine neue Steigerungsphase erfolgen wird, die sich auch in die nächsten Monate hinein weltweit wellenartig ausweiten und viele Opfer fordern und kein Land davon verschont bleiben wird.
39. 6) Die Unvernunft der Erdenmenschen, insbesondere der Staatsführenden, wird dazu führen, dass in anderen Ländern sich befindende Landsleute in die Heimat zurückgeholt werden, wodurch von der Seuche befallene Personen das Virus zusätzlich

und vermehrt und sehr schnell in praktisch allen Ländern immer weiterverbreiten werden.

40. Dadurch werden in Ländern, in denen die Seuche gemindert wird, diese wieder durch Neueinschleppungen neu angefacht und neuerlich weiterverbreitet.
41. 7) Auch durch die Unvernunft des Gros der Bevölkerungen, das seine folgeunrichtigen Verhaltensweisen nicht ändert und sich nicht an ausgegebene Verordnungen hinsichtlich Schutzmassnahmen halten wird, steigen die Infizierungen und Todesfälle stetig weiter an, dies jedoch auch darum, weil alle behördlich angeordneten Massnahmen unbedacht und äusserst mangelhaft und in grossem Mass unzureichend sind.
42. Dies, weil das Gros beiderlei Geschlechts all der Verantwortlichen in den Staatsführungen unfähig zur Weitsicht ist, wie zudem auch völlig blauäugig hinsichtlich der Gefährlichkeit und Wirkung des sich in sich selbst genetisch verändernden Corona-Virus, wie das teils auch auf Fachkräfte der Virologie zutrifft.
43. 8) Seit der Zeit der SARS-Seuche wird durch Fachkräfte der Virologie usw. am SARS-Virus geforscht, wodurch bisher gewisse wertvolle Erkenntnisse gewonnen wurden, wobei das Ganze jedoch viel zu lasch angegangen wird.
44. Folglich wird auch nicht erkannt, dass durch diese wertigen Forschungen und deren Ergebnisse wert volle Stoffe gewonnen wurden, die in verhältnismässig kurzer Zeit ausgearbeitet und gegen das mutierte und selbständig in neue Genvariationen sich verändernde Corona-Virus eingesetzt werden könnten.
45. 9) Unvernunft und Unfähigkeit herrschen also einerseits bei den Staatsführungen, Staatsverwaltungen, Staatsverantwortlichen und Behörden vor, die für ihre Positionen unfähig sind und weder folgerichtig vorauszudenken noch vorauszuschauen vermögen, wie das anderseits auch bei den Bevölkerungen der Fall ist.
46. Allesamt sind sie unfähig, drohende Geschehen und Situationen einzuschätzen, die sich unverhofft ergeben, folglich sie auch unfähig sind, die notwendigen Massnahmen anzuordnen, durchführen zu lassen und die Bevölkerungen unter Kontrolle zu bringen.
47. Demzufolge vermögen die Staatsverantwortlichen und alle ihre Untergruppierungen bis zu den Gemeindebehörden und Sicherheitskräften usw. nur schwer oder überhaupt nicht

durchzusetzen, dass notwendig angeordnete Massnahmen eingehalten werden, ehe sich eine Katastrophe herausbildet, wie diese jetzt durch die Corona-Seuche-Pandemie eine werden wird, die bereits viel früher begonnen und Tote gefordert hat und bereits ins Ausland verschleppt wurde, ehe am 8. Dezember 2019 die Seuche erkannt und nur lasch dagegen vorgegangen wurde.

48. 10) Die schon seit langem laufenden Veränderungen des Virus, die sich auch jetzt und in kommender Zeit weiterhin ergeben, werden von den irdischen Forschern noch eine geraume Zeit nicht erkannt, was zusätzlich zu vielen Infizierungen und Toten führen wird.
49. 11) Verschiedene Völker weisen verschiedene Symptome auf in bezug auf Fieber, Husten und Schnupfen sowie andere Seuchenmerkmale, deren noch andere sind, folglich die einen mehr an der einen, andere an anderen Symptomformen leiden werden.
50. Diesbezüglich ergeben sich in Anbetracht der verschiedenen Bevölkerungen und Bevölkerungsschichten auch verschiedene Symptomformen und negative Immunanfälligkeiten, insbesondere auch darum, weil in der gesamten Erdenbevölkerung kein einheitliches Immunsystem gegeben ist, sondern jedes Volk und jede Bevölkerungsschicht kaum merkliche Abweichungen von der Norm aufweisen, was jedoch massgebend dafür ist, dass die Infizierungsgefahr je nachdem höher oder niedriger ist.
51. Diese Tatsache jedoch ist den irdischen Ärzten, Medizinern, Forschern, Virologen und Immunologen usw. noch unbekannt, wie sehr viele andere Faktoren auch, die sie noch langjährig und mühsam zu ergründen haben werden.
52. 12) Die verschiedenen Immunsysteme resp. das biologische Abwehrsystem der verschiedenen Völker der Erdenmenschen – wie auch aller höheren Lebewesen – verhindert, dass Gewebe- und Organschädigungen durch Krankheitserreger entstehen, doch werden diesbezüglich und hinsichtlich gesundheitlicher Verhaltensweisen usw. die Bevölkerungen durch die Gesundheitsfachkräfte kaum oder überhaupt nicht unterrichtet und nicht belehrt, wie dies der Notwendigkeit entsprechen würde.
53. Hinsichtlich dieser Tatsache wären auch die Staatsführenden und Behörden gefordert, um landesweit die notwendigen Schritte und Taten zu unternehmen und durchzuführen, um die Bevölkerungen zu unterrichten, wodurch von diesen auch gelernt

würde, wie sie sich grundlegend zu verhalten haben, dass grosse Übel vermieden werden können, wenn eine Seuche oder eine andere Katastrophe hereinbricht.

54. 13) Die erwähnte Tatsache der Verschiedenheiten der Immunsysteme unter den Erdenmenschen resp. deren Völker, Gruppierungen, Sippen, Geschlechtern und Volksvermischungen ist den irdischen Medizinern nicht bekannt.
55. Diese Verschiedenheiten jedoch sind besonders zu beachten, weil sie sehr bedeutsam sind, denn diese sind nicht nur atmosphärebedingt wie auch klimatisch und gebietsbestimmt, sondern sie hängen auch von gesellschaftlichen Verhaltensfaktoren usw. ab.
56. Daher tragen sie in diversen Ländern besonders stark zur Infizierung mit der Corona-Seuche und zu Todesfällen bei.
57. Die atmosphärischen und klimabedingten Einflüsse auf die Immunsysteme führen in bestimmten Ländern zu besonderen viralen Genveränderungen, wodurch auch verschiedene Infizierungsmomente entstehen, demzufolge die laufenden virusbedingten Veränderungen auch bei der Corona-Seuche verschiedene Symptome aufweisen.
58. Diese prägen sich je nachdem in bestimmten Gebieten in Auswanderungsländern infolge Völker vermischungen besonders stark aus.
59. Dazu ist jedoch einiges zu erklären, und zwar auch hinsichtlich der ›Reingattungskeit‹, Artenvielfalt und der Vermischungen der Völker, weil diese eine besondere Wertigkeit in bezug auf die Widerstandskraft der Immunsysteme der Erdenmenschen einnehmen, die je nachdem geschwächt oder gestärkt werden.
60. 14) Die Erdenmenschheit besteht aus einer einzigen Rasse und also nicht aus deren mehreren, wie allgemein angenommen wird.
61. Die Erdenmenschheit entspricht damit weltweit einer einzigen Gattung, die als Mensch bezeichnet wird, die jedoch in diverse Arten aufgespalten ist und die sich untereinander organisch-strukturell ebenso voneinander ableiten, wie auch in allen weltweit verbreiteten Arten, die gesamthaft der Gattung Omedam resp. Mensch entsprechen.
62. Das bedeutet, dass sie einem Derivat resp. einer Grundsubstanz und damit einer Stammverbindung eingeordnet sind, die chemisch-organisch gleichbedingt ist.

63. Diese Stammverbindung und ihre Derivate sind strukturell eng miteinander verbunden, wie dies die Definition entsprechend klarlegt.
64. Diesbezüglich ergibt sich durch die organische Chemie einer Substanz, die, weil sie eben eine Struktureinheit besitzt, einer funktionellen Gruppe einer Stammverbindung entspricht und auch ein Strukturelement dieser funktionellen Gruppe im gleichen Oxidationszustand enthält.
65. Wird die funktionelle Gruppe der Stammverbindung betrachtet, dann findet sich im Derivat zwar eine neue funktionelle Gruppe als Art, die aber ein strukturelles Teilelement der funktionellen Gruppe der Stammverbindung im gleichen Oxidationszustand besitzt.
66. Und w...

Billy:

Entschuldige die Unterbrechung, aber dieses chemische Zeug ist wohl nicht geeignet, um von Laien verstanden zu werden. Auch ich bin in diesen Dingen nur wenig gebildet. Zwar kann ich verstehen wohinaus das Ganze führen soll, jedoch reicht mein Intelligenzium infolge des fehlenden Studiums nicht, um die gesamten Vorgänge exakt definieren und zusammenreimen zu können.

Ptaah:

67. Das war nicht der Sinn meines Erklärungsversuches; leider bin ich in mein erlerntes Wissen verfallen und habe nicht darüber nachgedacht, dass ich eine für Laien verständliche Erklärung zu geben habe.

Billy:

Schon gut, war ja kein Vorwurf, sondern nur ein Zwischenruf, um dich darauf aufmerksam zu machen, dass du für uns Laien gesehen in ein Fachsimpeln verfallen bist, das wohl letztendlich in Formen eines Menschenzüchtens und einer Menschenmonokultur verfallen wäre. Das nehme ich jedenfalls so an, weil du von einer «Reingattungskeit», Artenvielfalt und von einer Vermischung der Völker gesprochen hast, wobei ich unter deinem genannten Begriff «Reingattungskeit» eigentlich «Reinrassigkeit» resp. «Rassenreinheit» verstehe. Diesbezüglich habe ich von deinem Vater Sfath gelernt, dass eine «Reingattungskeit» als solche sowohl Vorteile als auch Nachteile bringt, und zwar in bezug auf eine Krankheitsanfälligkeit oder Immunitätsstärke gegenüber Krankheiten. Demgemäss können nach meinem Verstehen – wie ich es schon früh in meinem Leben von Sfath gelernt habe, und wenn ich deiner Benennung

gemäss die ‹Reingattungskeit› als ‹Reingattige› bezeichnen und sie so nennen darf – diese allgemein eine gute und stärkere, wie andererseits aber auch eine weniger gute Konstitution besitzen. Und dies ist so zu beziehen auf die physische, psychische und bewusstseinsmässige Gesundheit, wie aber auch darauf, dass Erdlinge bohnenstrohdumm oder Intelligentumbestien sein können. Das habe ich in meinem Leben auch im Umgang mit Menschen vieler ‹Reingattigen› erlebt, erfahren und gelernt. Also sind mir diese Fakten bekannt und für mich erlebte und erfahrene Tatsachen, die ich vielfach auch einfach beobachten, jedoch daraus viel über die Erdlinge lernen konnte. Für mich gibt es jedoch keinen Grund zur Annahme, dass der negative Aspekt des Ganzen sich nur auf das Fussvolk und damit auf das Gros der Erdlinge beschränken würde, denn meine Feststellungen habe ich grossteils auch bei Akademikern und Dokortitelschwingern sowie bei diversen grossen und namhaften Regierungsgrössen gemacht, bis hinauf zu Staatspräsidenten, Diktatoren und auch bis zum Kaiser von Persien. Und ausgerechnet bei diesen habe ich in der Regel vielerlei Charakter-, Handlungs-, Verstand-, Vernunft- und Verhaltensdefizite festgestellt, die beim Gros der Bevölkerungsfussgänger viel weniger bis überhaupt nicht gegeben waren.

Nun, ich weiss auch, dass eine Monobevölkerung resp. eben eine ‹Reingattung› eines Volkes schädlich sein kann, wenn keine Vermischung mit fremden Einwanderern stattfindet und also kein neues Blut hinzukommt, weil das Altblut und das Immunsystem eines Volkes sozusagen ‹auslaugt› und dadurch die Menschen krankheitsanfälliger und folgedem weniger widerstandsfähig gegenüber Schädlingen und bösartigen, schlechten und giftigen Umwelteinflüssen werden. Wenn jedoch in einem angemessenen und kontrollierten Rahmen eine Blutvermischung usw. und eben eine Völkervermischung entsteht, sozusagen eine unerlässliche Mischkultur, dann bewirkt dies je nach Fall eine entweder höhere und bessere, oder gegenteilig eine niedrigere und schlechtere Widerstandsfähigkeit. Und diese Tatsache lässt sich weltweit bei allen Völ-kern beobachten und erkennen, wobei sich dieses Prinzip nicht nur bei den Menschen der Erde, sondern bei allen Lebewesen erkennen und finden lässt, weil sich das Übertragen von der einen Lebensform zur an-deren jedenfalls positiv oder negativ auswirkt, so also auch in bezug auf die erdenmenschliche Spezies. Wie ich von Sfath schon als Jüngling gelernt habe – und zwar bei Besuchen, die mich weltweit zu diversen Völkern führten, bei denen ich durch seine Hilfe und die Zeitreisen die Möglichkeit hatte, diese Tatsachen zu lernen, wie das dann auch später während meinen eigenen Wanderungen durch die Welt so war –, ist die ‹Reingattungskeit› nicht gut, und zwar schon von Grund auf. Wie ich festgestellt habe, entstehen durch eine gerechtfertigte, kontrollierte und gezielte Blutaufrischung resp. Vermischung zwischen Angehörigen ver-

schiedener Völker sehr viele wertvolle und positive, entwicklungsfortschrittliche Neuerungen und evolutive Wertigkeitskomplexe. Dies, während aus wilden, ungerechtfertigten und unkontrollierten Machenschaften und Vorgängen dieser Art entwicklungshemmende resp. entwicklungsstörende und gar entwicklungszerstörende Faktoren entstehen, woraus Unfrieden, Hass und alles Böse hervorgehen. Und exakt dies ist meines Erachtens der Grund dafür, dass Blutauffrischungen zwischen Völkern und also Völkervermischungen nur in einem kontrollierten Rahmen erfolgen dürften, nicht jedoch durch die durch Globalisierung hervorgerufenen Masseneinwanderungen oder durch Flüchtlingsfluten, die infolge Kriegen, Hunger, Arbeitslosigkeit und Terrorismus fremde Länder überschwemmen und in diesen mit den Einheimischen wahl- und ziellos sowie gewollt oder durch Gewalt erzwungene Blut-Vermischungen zuwegebringen.

Genau genommen sehe ich alle Völker mit all ihren Kulturen je als einen besonderen und gigantischen Organismus, der stetig wächst und sich immer weiterentwickelt, wobei jedoch jeder Organismus von jedem anderen unterschiedlich ist. Und wäre dem nicht so, dann würde die ganze Welt sehr übel aussehen und in Eintönigkeit versinken, denn wenn alle Menschen und deren Kulturen gleicherart wären, dann würde keine Weiterentwicklung stattfinden, weil die ganze Menschheit zu einer solchen unfähig wäre und infolge des Faktors ›Reingattungskeit‹ verkümmern würde. Dies eben darum, weil in dieser ›Reingattungskeit‹ resp. eben Rassenreinheit keine Blut-Vermischungen resp. keine Blut-Erneuerungen stattfinden und sich Verkümmierungen vielfältiger Formen ergeben würden, und zwar bis hin zum Aussterben der Völker, wie sich das schon zu früheren Zeiten ergeben hat und also diverse Völker ausgestorben sind. Also ist zum Erhalt der Völker – und der gesamten Menschheit überhaupt – die Notwendigkeit gegeben, dass in kontrolliertem Rahmen Vermischungen zwischen Angehörigen der verschiedenen Völker stattfinden, um das Blut untereinander aufzufrischen und dadurch einer Monobevölkerung resp. einer ›Reingattungskeit‹ resp. Rassenreinheit entgegenzuwirken. Und das ist darum notwendig, weil sich jedes Volk im Gesamten sowie jedes einzelne Individuum weiterentwickeln muss, und dazu ist auch die Blut-Erneuerung resp. die Vermischung zwischen den Völkern notwendig. Kommt diese aber nicht zustande, dann gibt es nichts, was sich ergänzen und kombinieren lässt, weil nämlich nur ein Ergänzen und Verschmelzen verschiedener zusammenpassender Faktoren Neues entstehen lässt und Lebensbeständiges hervorbringt. Und exakt jedes neugeschaffene Beständige ist es, das einen wichtigen Faktor dafür bildet, dass eine Weiterentwicklung erfolgt und eine Beständigkeit gewährleistet, und das bezieht sich auch auf das Weiterbestehen der Erdlingsheit im Gesamten und in ihrer ganzen Unterschiedlichkeit. Es ist also völlig irr zu

glauben, dass ein Volk biologisch und kulturell «reingattig» resp. reinrassig sein müsse, denn wenn dieser Wahn sich erhebt, dann wird eine degenerative Katastrophe vorprogrammiert, wie dies die Menschheitsgeschichte seit alters her und bis in die heutige Zeit beweist, als im Wahn von Reinrassigkeit die Welt seit jeher mit Krieg, Mord, Plünderung und Zerstörung überrannt wurde, wie es auch von 1939 bis 1945 durch das NAZI-Regime geschah, was aber auch heute noch weltweit geschieht, wie z.B. durch Terrororganisationen aller Art, religionsfanatische Staaten und dergleichen. Tatsächlich muss die irdische Menschheit damit aufhören, sich wahnbesessen als reinrassige Völker zu wähnen und sich als solche Reinrassige zu identifizieren, denn in Wahrheit gibt es kein einziges Volk auf der Erde, das effektiv reinrassig wäre, weil nämlich schon von frühester Zeit an unbestreitbar Blut-Vermischungen zwischen den Völkern stattgefunden haben, woraus sich immer wieder besondere neue Arten entwickelten, was sich bis heute so ergibt. Das musste einfach gesagt sein.

Ptaah:

68. Und es ist gut erklärt worden, und zudem hast du mir alle notwendigen Erklärungen in einer verständlichen und einfachen Erklärungsweise vorweggenommen, die ich diesbezüglich noch vorbringen wollte.

69. Doch jetzt will ich die anderen Erklärungen weiter ausführen, die ich begonnen hatte:

70. 15) Eine Verschleppung der Seuche kann bereits Sekunden resp. nach dem Infizierungsmoment erfolgen, also nicht erst dann, wenn sie nachweisbar und akut wird.

71. Schutzmasken gegen Krankheitserreger zu tragen ergibt nur dann einen Sinn, wenn sie auch sinn voll verwendet werden, was aber nicht sein kann, wenn sie im Tagesgebrauch auf der Strasse und in Gebäuden getragen werden, anstatt in Menschenansammlungen und im nahen oder engen Bereich von Seuchenbetroffenen.

72. Grundsätzlich sind sie einerseits in dieser Weise ohne Schutzbrille nutzlos, denn auch volkserhältliche Masken bringen mit einer solchen zusammen nur dann einen Nutzen, wenn sie dick und dicht genug sind, wodurch sie eigene Atemhauchausstösse und eine Verbreitung von Expirationströpfchen verhindern und auch von aussen resp. von anderen Personen nicht aufgenommen und nicht eingeatmet werden können.

73. Gewöhnliche Gesichtsmasken jedoch bringen in dieser Beziehung keinen Nutzen, weil sie in der Regel für eine

Schutzfunktion gegen Bakterien und Viren nicht und normalerweise nur gegen Staub, Sand und Pollen sowie dergleichen geeignet sind.

74. Einzig zweckmässig sind besondere Filtermasken und spezielle Medizinalmasken.
75. Also sollten Schutzmasken einerseits zweckbedingt ausgerüstet sein, andererseits nur dann genutzt werden, wenn ein effektiver Sinn damit verbunden ist, doch wenn dies nicht einer Notwendigkeit entspricht und trotzdem Schutzmasken getragen werden, dann ist das nicht nur unsinnig, sondern auch lächerlich und kommt einem Karnevalsgetue gleich.
76. 16) Die Inkubationszeit resp. die Zeit zwischen der Ansteckung/Infizierung und dem Ausbrechen und Akutwerden der Corona-Seuche entspricht der Zeit, die zwischen der Infektion mit dem Krankheitserreger und dem Auftreten der ersten Symptome vergeht.
77. Die Inkubationszeit dieser Seuche ist heimtückisch und kann nicht einfach mit 14 Tagen festgelegt werden, wie irrtümlich von sachunkundigen Medizinern oder von Virologen usw. behauptet wird.
78. Nach unseren ersten Forschungen, Abklärungen und Erkenntnissen kann die Inkubationszeit je nach Fall bis zu einem Monat oder gar bis zu 3 Monaten betragen, wie aber auch von einigen Stunden bis hin zu einigen Jahren, was je abhängig ist von der Art und dem Zustand des Immunsystems.
79. 17) Unsere Feststellungen und Erkenntnisse zeigen auch auf, dass das sich zeitweise genverändernde Corona-Virus im Organismus des Menschen je nach dem entsprechenden Immunzustand sehr aggressiv bis tödlich verhält, wie andererseits aber auch zurückhaltend, wodurch sich eine Genesung ausbildet, wobei diese jedoch nicht einer vollständigen Vernichtung des Virus entspricht, folglich ein Neuausbruch jederzeit möglich ist.
80. Unsere Erkenntnisse zeigen auf, dass gewisse genetische Varianten auch bei einer Genesung nicht abgehen, sondern latent vorhanden bleiben, aber nicht unmittelbar erkennbar und auch nicht nachweisbar sind, wie das auch bei diversen anderen Krankheiten der Fall ist.
81. Bei dieser heimtückischen Corona-Seuche jedoch kann es irgendwann nach Jahren oder Jahrzehnten unverhofft geschehen, z.B. durch Intimkontakte, dass das latente, schlummernde Übel übertragen werden kann, wobei sich dann jedoch ein ungewöhnliches Phänomen derart ergibt, dass infolge der sich

gewandelten Genvariationen des bekannten Virus eine Erkrankungsreaktion in völlig anderer Form erfolgt.

82. Diese Tatsache zu erfassen ist jedoch durch die irdische Forschung mit der medizinischen und virologischen apparaturellen und sonstigen Technik nicht möglich, weil das hierzu benötigte Instrumentarium nach unseren Vorausschauungen im gegenwärtigen 3. Jahrtausend noch nicht entwickelt und nicht konstruiert werden kann.
83. Zwar wähnen die Erdenmenschen, dass ihnen eine hochentwickelte Technik mit sehr hochentwickelten technischen Werten zur Verfügung stehe, doch was die Wahrheit ist, so ist dazu zu sagen, dass die gesamte irdische Technik jeder Art nicht mehr als einem ersten Schritt aus tiefster Dunkelheit in einen schwachen Schimmer eines noch sehr fernen Lichtes gleichkommt.
84. 18) Als Schlusspunkt meiner Ausführungen ist noch zu sagen, dass unseren Abklärungen nach weltweiten Nachforschungen ergeben haben, dass in allen Ländern völlig unzulängliche oder überhaupt keine Seuchengesetze existieren, wie auch keinerlei massgebendes Verständnis dafür, wie und wann einer Epidemie oder Pandemie effektiv begegnet werden muss, um sie zu verhindern.

Billy:

Das hat mir schon dein Vater Sfath erklärt. Doch was du nun alles dargelegt und ausgeführt hast, das wird wohl alles wieder in den Wind geschlagen von diversen sogenannten «Fachleuten» mit und ohne akademische Titel, wie Medizinern, Biologen, Chemikern, Immunologen und Virologen usw., angezweifelt, wie wohl auch vom Gros der Völker, die ja wie üblich alles besser wissen wollen. Zudem, wie es ja immer der Fall ist, wenn etwas Besonderes geschieht, kommen alle Oberschlauen aller Art, und zwar von den obersten Regierenden angefangen bis hinunter zum Fussvolk des Gros der Menschheit, die ihre Scheinerklärungen offenkunden und sich damit gross und wichtig machen wollen mit dem, was sie an Banalitäten, Scheinwissen, Scheinintelligentum und an völlig blödem Unsinn daherquasseln. Besonders jämmerlich offenbaren sich dabei die obersten Regierenden, die sich unheimlich wichtig machen, jedoch in Wahrheit weder etwas vom Ganzen dessen verstehen, wovon sie unsinnig reden, noch effektiv weitsichtig sind und folgedem auch nicht folgerichtige Massnahmen anordnen und solche auch nicht durchführen und nicht durchsetzen können. Und das ist effektiv weltweit so, leider auch hier in der Schweiz, wo ich im Bundeshaus nur eine einzige Person sehe, die ich nicht zu den Versagern zählen muss und der ich meine Achtung entgegenbringen kann, was ich auch getan und eine handschriftliche Schätzung dafür erhalten habe.

Ptaah:

85. All das ist mir bekannt, und was deren Getue betrifft hinsichtlich ihrer Scheinweisheiten, die sie bei öffentlichen wichtiguerischen Erklärungen gegenüber Medien wie Zeitungen, Journalen, Vorträgen, Radio und Television usw. zum «Besten» geben, ist nur peinlich und lächerlich.

Billy:

Das ist es. Aber etwas anderes: Letztthin hast du etwas gesagt bezüglich Kaltes-LED-Licht, dass dieses für die Augen schädlich sei und gar zur Blindheit führen könne. Kannst du dazu vielleicht noch Näheres erklären?

Ptaah:

86. Das kann ich natürlich.

87. Kaltes LED-Licht schädigt die Sehzellen der Netzhaut, und zwar besonders grell-weiss-strahlendes Licht, wie dieses von Handlampen und Strahllampen, von Autos und Fahrrädern sowie von Beleuchtungen einiger Computer und Spielzeuge sowie von Smartphones, Lampen, Werbetafeln oder Scheinwerfern ausgeht.

88. LED-Leuchten entsprechen zwar Energiesparern und sind in der Alltagselektronik sehr weit verbreitet, doch sind sie keineswegs so harmlos, wie allgemein behauptet wird.

89. LED-Licht weist ein hohes phototoxisches Potential auf, das oxidative Prozesse in der Augennetzhaut hervorruft, wodurch die Proteine und Fette geschädigt werden und letztendlich zu einem irreparablen Verderben von Sehzellen führen.

90. Typisch dafür ist z.B. eine Makulopathie resp. eine Gruppe von Erkrankungen der Netzhaut der Augen, wodurch viele Neuerblindungen entstehen.

91. Zwar ist viel Blaulicht des LED-Lichts erforderlich, um die Netzhaut zu schädigen, doch eine LED-Blaulichtüberbelastung bleibt bestehen, und zwar besonders in bezug auf Kinder und Jugendliche, deren Augen das Blaulicht nur geringwertig filtern können, und zwar viel schlechter, als dies bei Erwachsenen der Fall ist.

92. Besonders in der Nacht sind die Augen viel empfindlicher als eben zur Tageszeit, folglich auch ihr optisches Wahrnehmungssystem viel extrem empfindsamer ist, weshalb mehr Vorsicht vor jeder Blaulichtbelastung gewahrt werden sollte.

93. Eine solche Belastung ruft ein besonderes Problem hervor, weil sie Gewebeschäden in der Netzhaut provozieren kann, denn LED-Licht wird ja speziell in der Nacht eingesetzt und damit zu einer Zeit, zu der die Augen

auf Dunkelheit eingestellt und um ein sehr Vielfaches empfindlicher auf Licht sind und folglich auch sehr viel stärker darauf reagieren.

94. Besonders bei Nacht beginnen die Augen zu schmerzen, weil die Netzhaut mehr Licht als tagsüber durchlässt, wenn starkes Licht in sie eindringt, wie z.B. von Scheinwerfern.

95. Also liegt darin ein zusätzliches Risiko durch LED-Licht.

96. Setzt sich der Mensch also verstärkt dem LED-Blaulicht aus, dann trifft dieses stark auf die Augen und schädigt sie, weil sie auf diese besondere Belastung nicht eingestellt sind.

97. Dieses Risiko trifft nicht nur auf Kinder und Jugendliche zu, deren Hornhaut und Linse besonders durchlässig für hochfrequente Lichtstrahlen sind, sondern auch auf die Erwachsenen, folglich also alle Erdenmenschen damit ein Problem haben, auch wenn es bei den Älteren ein anderes ist, nämlich, dass deren Augenlinsen und die Augenhornhaut zwar nicht mehr so viel Licht durchlassen, wobei sich aber in ihrer Netzhaut und unmittelbar darunter die pigmentähnlichen Lipofuszine befinden, die zusätzlich freie Radikale freisetzen und oxidative Prozesse anstossen können.

98. Also ist grelles und hohes LED-Blaulicht schwerpunktmässig sowohl für jüngere als auch für ältere Menschen schädlich.

99. Der LED-Blaulichteinfluss auf die innere Uhr des Menschen unterdrückt den hormonellen Taktgeber für den Tag-Nacht-Rhythmus, nämlich die Ausschüttung von Melatonin – ein wichtiges Hormon für die Zellregeneration.

100. Die Konzentration steigt in der Nacht normalerweise auf das Zehnfache an, was jedoch unter LED-Blaulichteinfluss stark vermindert ist und der Anstieg geringer und dadurch der Mensch hormonell weniger in den Schlafmodus versetzt wird.

101. Dadurch ergibt sich, dass die Schlafqualität schlechter wird, wodurch auch der Stoffwechsel gestört und eine Anfälligkeit für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und auch eine Schädigung der Netzhaut entsteht.

102. Ausserdem greift das LED-Blaulicht auch die dortigen Zellen nicht nur direkt, sondern ebenso indirekt an, wodurch deren Regeneration stark gemindert wird.

Billy:

Wenn es dir recht ist, dann möchte ich nochmals auf die Corona-Seuche zurückkommen, und zwar in bezug auf die Schutzmasken, wozu du gesagt hast, dass diese nur nutzvoll seien, wenn auch eine Schutzbrille dazu getragen werde. Diesbezüglich wäre sicher eine etwas genauere Erklärung ebenso von Bedeutung, wie du mir privaterweise alles dargelegt hast. Also denke ich, dass du auch hinsichtlich der

Gesichtsschutzmasken, deren Beschaffenheit und Nutzen und Gebrauch usw. etwas Aufklärendes sagen könntest, was sicher aufschlussreicher ist, als die banalen und unzulänglichen Quasseleien jener Erdlinge, die sich mit grossen und dummen Sprüchen wichtigmachen, jedoch in Wahrheit nichts vom Ganzen verstehen, denen das Gros des Volkes jedoch glaubt, anstatt auf die wirklichen Fachleute zu hören und deren Anweisungen zu befolgen. Auch wäre es sicher gut, wenn du einmal kurz etwas über die wichtigsten Unterschiede der diversen mysteriösen Krankheits- und Seuchenerreger erklären würdest, eben über die Mikroorganismen, die widerlichen Viren und die sonstigen ekelhaften Unheilerreger. Auch wäre wohl wichtig, einige Erklärungen zu geben hinsichtlich der Lebensweise, der Lebensfunktion, der Fortpflanzung, des Wirkens, Verhaltens und weiterer Wichtigkeiten der diversen Bakterien und Viren. Auch für die Behandlung resp. Bekämpfung der Krankheitserreger wäre sicher ein aufklärendes Wort gut. Aber bitte, wenn du das tun willst, dann bitte für uns Laien verständlich.

Ptaah:

103. Du hast wohl recht, ein andermal über das bereits Gesagte einiges Notwendige zu erörtern, wozu ich dann also einerseits das wiederholen will, was ich bereits erklärt habe; andererseits kann ich aber auch noch einiges mehr dazu und auch hinsichtlich deiner Frage bezüglich der Erreger-Unterschiede erklären und ausführen.

104. Die Unterschiede zwischen Krankheitserregern genau zu erklären, würde viel zu weit führen, weshalb ich darauf nicht eingehen will, sondern nur soweit anführe, dass viele verschiedene Keime resp. Mikroorganismen zu nennen sind, die gesundheitsschädigende Abläufe verursachen, wie dies Bakterien, Viren, Parasiten, Pilze, Protisten, Algen, Amöben, Prionen oder Viroide und Virusoide tun.

105. Diese Mikroorganismen rufen schädliche Wirkungen hervor, und zwar insbesondere, weil sie

106. 1. hohes Fieber verursachen, das tödlich enden kann, indem sie heftige Immunreaktionen hervorrufen;

107. 2. Gewebeschädigungen hervorrufen, indem sie sich von Körperzellen ernähren;

108. 3. körperschädigende aktive Stoffe absondern;

109. 4. körperschädigende Stoffe beim Absterben freisetzen.

110. Durch die Absonderung von Giftstoffen (Anm. Toxine) schädigen Bakterien den von ihnen befallenen Organismus, wobei lebende Bakterien Exotoxine, meist Proteine, abgeben, die ...

Billy:

Entschuldigung, Exotoxine sind doch die Gifte, die z.B. Keuchhusten und Cholera verursachen, oder? So habe ich es jedenfalls als Junge von unserem Hausarzt Dr. Strebel gelernt, als meine zwei Brüder Karl und Gottlieb sowie meine Schwester Bertha Keuchhusten hatten. Als ich mich in der Türkei gegen Cholera impfen lassen musste, da wurde mir gesagt, dass diese Krankheit durch Exotoxine verursacht werde, wie aber auch Tetanus, wogegen ich im Laufe der Jahre mehrfach geimpft werden musste.

Ptaah:

111. Das ist richtig, doch verursachen diese Giftstoffe auch Scharlach und Diphtherie usw.

112. Weiter sind aber auch die Endotoxine zu nennen, die als Teile der Zellwand der Bakterien freigesetzt werden, und zwar dann, wenn diese absterben und z.B. Salmonellosen oder Typhus usw. hervorrufen.

113. Die Gefährlichkeit der Krankheitserreger für den Menschen ist gross, wobei verschiedene Risikogruppen gegeben sind, die jedoch zu erklären auch zu weit führen würde.

114. Hinsichtlich der Krankheitserreger besteht ein Unterschied zwischen Bakterien und Viren, doch haben beide sehr wenige Gemeinsamkeiten, jedoch die, dass sowohl die Bakterien als auch die Viren eben Krankheiten hervorrufen können, während sie aber in vielen Bereichen völlig unterschiedlich sind, auch in bezug auf die Vermehrung und den Stoffwechsel.

115. Viren sind eigentlich keine Lebewesen, wie diese als solche verstanden werden, sondern sie sind infektiöse zellenlose organische Strukturen, die überall in allen Universen mit einer uns bekannten Zahl von rund 2,7 Millionen verschiedenen Arten existieren und allgemein die Fähigkeit zur Replikation und Evolution haben, wobei viele untereinander auch als Wirte agieren.

116. Viren sind keine autarke Lebewesen, sondern reine eigenständige und unabhängige Strukturformen, jedoch waren sie zu Urzeiten die eigentlichen Faktoren für den Beginn jeglicher Lebensentstehung, wobei sich eine zahllose Masse durch ihre Evolution zu Lebens-Ersturformen wandelten, woraus sich in Äonenzeiträumen erste niedrige Lebensformen entwickelten, die infolge ihrer evolutiven Fähigkeit zu immer höheren Formen heranwuchsen.

117. Dazu gehörten auch die vielartigen Bakterienarten, die als effective Lebewesen anderer Grundlagen bedurften als die Viren, aus deren Wandlung sie hervorgingen, denn als Lebensformen bedurften sie z.B. Sauerstoff, Schwefel und anderer chemischer Stoffe oder Licht usw.

118. Auch die Grösse der beiden Erreger ist unterschiedlich und enorm, denn Bakterien können einen Durchmesser von etwa 0,6 bis 1,0 Mikrometer aufweisen, während Viren jedoch rund 100mal kleiner sind.
119. Viren weisen eine einfache Konstruktion auf und bestehen praktisch nur aus Erbgut, das in einer Proteinhülle gespeichert ist.
120. Dies, während die Bakterien eine Zellwand und die nötigen Zellorgane haben, jedoch ein Zellkern fehlt, und wobei ihr Erbgut in einer flüssigen Grundsubstanz der Bakterienzelle liegt, wodurch sie mit allem versehen sind, um sich selbständig zu vermehren.
121. Also können sich Bakterien selbständig durch Zellteilung vermehren, wobei sie dafür keinen Wirt benötigen, eben im Gegensatz zu den Viren, die immer einen Wirt benötigen, um sich zu vermehren.
122. Wenn sie daher in den Körper eines Menschen – oder Säugetiere usw. – und in diesem in eine Zelle gelangen, dann geben sie ihr Erbgut an diese weiter und manipulieren die Wirtszelle und vermehren sich ungeheuer schnell, folglich sie also mit dem eingeschleusten Erbgut immer neue Viren produzieren, die ihre Wirtszelle verlassen, diese zerstören und wieder andere Zellen befallen und manipulieren.
123. Werden gegensätzlich zu den Viren, die keinen Stoffwechsel haben, die Bakterien in Augenschein genommen, dann sind diese völlig anders geartet, weil sie, wie alle Lebewesen, Lebensformen sind und organisierten Einheiten entsprechen, die auch der Evolution fähig sind, einen Stoffwechsel aufweisen, wie auch eine Reizbarkeit, zudem fortpflanzungsfähig und auch dem Wachstum eingeordnet sind, was den Viren nicht eigen ist.
124. Auch was die Bakterien und Viren als Krankheitserreger betrifft, wirken diese auf unterschiedliche Art, um Krankheiten hervorzurufen und zu verbreiten.
125. Bakterien schleichen sich in einem Organismus ein, um sich dann bei ihnen zusagenden Bedingungen zu vermehren, wobei sie auch ihre giftigen Stoffwechselprodukte ausscheiden, die das Immunsystem schädigen, jedoch keine Zellen zerstören, nichtdestrotz jedoch den Organismus beeinträchtigen, wodurch Krankheiten und Leiden entstehen.
126. Im Gegensatz dazu befallen Viren Zellen, um sich zu vermehren, wobei sie diese zerstören und vernichten, was das körpereigene Immunsystem jedoch ebenfalls tut, wenn die Zellen von Viren befallen werden.
127. Für verschiedene Krankheitserreger, wie eben Bakterien und Viren, sind natürlich unterschiedliche Bekämpfungsstoffe resp. Medikamente erforderlich, wobei diese zudem spezifisch auf die verschiedenen Arten, deren Aufbau, die Vermehrung und die Wirkung derselben ausgerichtet sein müssen.

128. Bei Bakterien sind in der Regel besondere Bekämpfungsmittel einzusetzen, wie Antibiotika, wodurch die Zellstrukturen resp. die Zellwand – die einen anderen Aufbau als die menschliche Zelle aufweist und deshalb durch das Medikament keinen Schaden erleidet – des Krankheitserregers angegriffen und das Bakterium abgetötet wird.

129. Was die Viren betrifft, so gibt es zwar einige wenige und wirklich nur einzelne Arzneimittel gegen diese, doch kann in der Regel bei einer virusbedingten Erkrankung das Virus nicht bekämpft und also auch nicht abgetötet, sondern grundsätzlich nur die Symptome behandelt und gelindert werden, die sozusagen als lästige und unter Umständen gefährliche Nebenbeistörung auftreten und Unheil anrichten.

130. Nur diese Symptome können bekämpft und aufgelöst werden, während jedoch die Viruserkrankung weiterwütet und nicht aufgelöst werden kann.

131. Das ist auch der Grund dafür, dass gewisse Viruserkrankungen vielfach tödlich enden, wie besonders bei Epidemien und Pandemien, wenn das körpereigene Immunsystem nicht energie-kraftvoll genug ist, um mit dem Virus fertig zu werden und es zu besiegen.

132. Nützlich können jedoch Impfungen sein – im Gegensatz zu Bakterien –, insofern ein geeigneter Impfstoff zur Verfügung steht.

133. Ist das der Fall, dann kann damit ein vorbeugender Schutz gegen viele Virusinfektionen gewonnen werden.

134. Impfungen gegen die Vermehrung können eine Infizierung hemmen, was allerdings wirklich nur für ganz wenige Viren der Fall ist.

135. Was aber die grosse Masse betrifft, die in die Millionen geht, z.B. Erkältungsviren, so sind in der Regel nur Impfungen wirksam, weil normalerweise das Immunsystem und der gesamte menschliche Organismus mit der Erkrankung allein fertigwerden kann.

136. Ist das nicht möglich, dann stehen praktisch nur 2 Möglichkeiten im Raum:

137. Der Tod oder ein lebenslanges Siechtum.

138. Was nun aber die Schutzmasken betrifft, so ist dazu folgendes zu sagen, dass deren verschiedene Arten bestehen, die jedoch von den Erdenmenschen verschieden bezeichnet und auch falsch verwendet werden:

139. 1. Schutzmasken gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger werden irrtümlich als Mundmasken bezeichnet – doch um solche handelt es sich nicht –, die zur Abwehr und Verbreitung von Keimen resp. Krankheitserregern dienen sollen.

140. Mundmasken, die nur vor dem Mund getragen werden, entsprechen einfachen, dünnen, einlagigen Stoffmasken, die einzig einem Schutz und zur Verhinderung dessen dienen, dass nicht irgendwelche Stoffe von aussen in den Mund oder von diesem nach aussen gelangen, wie z.B. Schleim, Spucke und Nahrungsteile usw.
141. Also ist diese Maskenart nicht als Schutz gegen Infizierungen irgendwelcher Krankheitserreger geeignet.
142. 2. Arbeitsschutzmasken sind gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger völlig ungeeignet und dienen lediglich dem Zweck eines Schutzes gegen bestimmte Stoffe, die infolge der Tätigkeit anfallen, wobei diese Masken exakt nur gegen das Eindringen dieser bestimmten Stoffe in den Mund und ins Atemorgan ausgerüstet sind.
143. 3. Stoffmasken aus Eigenproduktion, die oft aus irgendwelchem Bedarf privaterweise angefertigt werden, wie z.B. gegen ein Eindringen von Staub usw. in das Atmungsorgan oder in den Mund, sind gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger völlig ungeeignet, wie auch Halstücher resp. Schals und Kopftücher usw.
144. Solcherart Dinge dienen diesbezüglich in der Regel lediglich zur Beruhigung der Gedanken und Gefühle, wodurch das Tragen solcher Masken eine falsche Sicherheit vermittelt.
145. 4. Schutzmasken gegen Gase – wie auch effective Gasmasken – können je nachdem gemäss ihrer Beschaffenheit Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger verhindern, was jedoch nicht in jeder Weise der Fall sein kann.
146. 5. Auch Materie-Partikel-Schutzmasken, die gegen das Eindringen in den Mund und in das Atmungsorgan wirksam sind, wie gegen Staub, Sand, Asche und andere feine materielle Stoffe, sind absolut ungeeignet gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger, denn hinsichtlich Bakterien, Viren, Mikroben und anderen Erregern sind sie völlig nutzlos.
147. 6. Schutzmasken gegen Infizierungen durch irgendwelche Krankheitserreger entsprechen Maskenprodukten, die besonders dafür gefertigt und dementsprechend in ihrer Ausführung,

Dichte und zweckdienlichen Filterung den Zweck einer Infizierungs-Verhinderung erfüllen.

148. 7. Medizinalmasken entsprechen den einzigen effectiv wirksamen Produkten gegen Infizierungen durch Krankheitserreger, und zwar sowohl gegen Viren und Bakterien, wie auch gegen andere Erreger, deren eine grössere Anzahl gegeben ist.
149. Echte Medizinalmasken sind mit speziellen Filtern und je nach Art und Produkt unter Umständen mit desinfizierenden Stoffen versehen, was eine umfängliche Sicherheit bietet und Infizierungen verhindert.
150. 8. Das Tragen von wertigen Schutzmasken ergibt nur dann einen Sinn, wenn sie auch sinnvoll verwendet werden, was aber nicht sein kann, wenn sie im Tagesgebrauch ohne Notwendigkeit bei geringem Passantenverkehr auf der Strasse und in wenig von Personen benutzten Gebäuden getragen werden, anstatt dort, wo es erforderlich ist, wie zu medizinischen Versorgungen aller Art, bei unerlässlichen Tätigkeiten in Gemeinschaft mit Mitarbeitenden, bei Unterhaltungen in kleinem Kreis, in kleinen Personengruppen und grossen Menschenansammlungen, oder im nahen oder engen Bereich von Krankheits- oder Seuchenbefallenen, sei es in Räumen oder im Freien.
151. 9. Schutzbrillen diverser Art und Verwendungsweisen, die rundum auf der Haut abschliessen können, sind unbedingt erforderlich, wenn die Gefahr einer Verletzung der Augen droht, oder wenn in besonderem Fall eine Infizierung durch Bakterien oder Viren besteht, weil die Feuchtigkeit der Augen einen besonderen Herd der Anfälligkeit für viröse Krankheitserreger bildet.
152. Grundsätzlich sind in dieser Weise auch gute und richtige Gesichtsmasken ebenso völlig nutzlos, wenn sie ohne geeignete Schutzbrille aufgesetzt werden, wie dies auch auf volkserhältliche einfache oder selbstfabrizierte Masken zutrifft, denn nur mit einer geeigneten Schutzbrille zusammen bringen sie einen Nutzen.
153. Dies jedoch auch nur dann, wenn sie dick und dicht genug sind und dementsprechend verwendet werden, wofür sie bestimmt sind und gewährleisten können, dass sie den eigenen starken Atemhauchausstoss und eine Verbreitung von Expirationströpfchen nach aussen zu verhindern vermögen, wie aber auch verhindern, dass von aussen resp. von anderen

Personen der Atem- und Tröpfchenausstoß aufgenommen und eingeatmet werden kann.

154. 10. Schutzmasken sind nur dann nützlich, wenn sie richtig am Gesicht abschließend anliegen und sowohl den Mund als auch das Atmungsorgan vollständig abdecken.

155. 11. Bei einer Infizierungsgefahr durch Krankheitserreger ist streng darauf zu achten und einzuhalten, dass zwischen Gesprächspartnern bei normal geführten Kommunikationen ein genügender Sicherheitsabstand von 1,5 bis 2 Meter eingehalten wird, was jedoch nur in windgeschützten Räumlichkeiten und Örtlichkeiten gilt, während bei Wind je nach dessen Stärke entsprechend weitere Zwischenräume zu beachten sind, weil infolge von Wind Krankheitserreger durch die Luft über weitere Distanzen übertragen werden.

156. Werden Kommunikationen mit Personen geführt, die Husten oder auch Hustenauswurf haben, niesen oder beim Sprechen speichelnde Feuchtigkeit ausstossen, dann ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten, der je nachdem 3 Meter oder mehr beträgt.

157. Was nun aber noch zu sagen und zu erklären ist hinsichtlich des Corona-Virus, ist das, dass wir es inzwischen in vielerlei Hinsicht gründlich erforscht und dabei wertvolle Erkenntnisse gewonnen haben.

158. So entspricht dieses einem Keim, der nach unseren Forschungen und Erkenntnissen in seiner neuartigen Erschaffung besondere Eigenschaften aufweist.

159. Bei diesem in geheimen Laboren erschaffenen heimtückischen Virus handelt es sich um einen Keim, der – weil es sich nicht um ein Lebewesen, sondern eben um ein Virus handelt – nicht getötet, sondern nur gelähmt und außer Funktion gesetzt werden kann.

160. Und dieses Virus ist darum besonders gefährlich, weil es mit einer mutierenden Genveränderungsfähigkeit ausgestattet ist, aus dem neue Variationen von Krankheitserscheinungen hervorgehen und verschiedene weitere Lebensformen als nur die erwachsenen Menschen befallen kann, also auch Jugendliche und Kinder sowie andere Lebewesen.

161. Dabei kann nur schwer ergründet werden, worum es sich dann bei einer Erkrankung handelt, weil bei solchen Infizierungen Symptome zutage treten, die anderen und bereits bekannten Krankheiten ähnlich sind und deshalb falsch definiert und folglich medizinisch auch falsch behandelt werden können.

162. Kinder z.B., wobei es speziell die jüngeren betrifft, werden durch eine der diversen Mutationen des Corona-Virus befallen, das sich besonders auf das Herz und die Lunge entzündend auswirkt.
163. Eine grosse Gefahr einer Infizierung durch das Corona-Virus, übertragen von einem Menschen zum andern, wie aber auch durch andere Umstände, besteht gemäss unseren Erkenntnissen darin, weil das Gros der heutigen Erdenmenschen einer allgemeinen verantwortungslosen Gleichgültigkeit und Nachlässigkeit verfallen ist, und zwar infolge wirrer Gottgläubigkeit, aus der heraus im Glaubenswahn dahinvegetiert und geglaubt wird, dass das Ganze der Corona-Seuche entweder eine Gottesstrafe oder eine Prüfung Gottes sei, oder wenn nicht, dass Gott es schon richten und sich erbarmen werde, dass einer-seits in erster Linie die eigene Person vom Übel verschont bleibe, und andererseits, dass ja nur die Schuldbaren durch die Seuche bestraft und hinweggefegt würden, wonach dann Gott das ganze böse Geschehen wieder beenden werde.
164. Nun sind aber noch andere Fakten zu nennen, denn es sind nicht nur die Menschen, die von der Corona-Seuche befallen werden, sondern, wie ich schon erwähnte, auch andere Lebewesen, die mit infizierten Menschen oder durch deren Ausscheidungen – wie Kot, Urin und Abwasser, mit denen das infizierende und noch aktive Virus ausgeschieden wird – in Berührung kommen und dadurch infiziert werden.
165. Gelangen diese Lebewesen mit den Corona-Virus-infizierten Ausscheidungen in freiem Gelände in Kontakt, dann können dadurch Wildlebewesen kontaminiert werden, daran erkranken und die Seuche verbreiten.
166. Doch es sind z.B. auch Haustiere und andere Säugetiere, Getier, Käferarten und Vögel usw., die, wie beim Menschen, infolge Infizierung teils von Lungenerkrankungen und anderen Krankheitserscheinungen an diversen Organen befallen werden.
167. Durch Mutation entstandene und weiter entstehende diverse Corona-Virus-Genveränderungen können sich neue Genvariationen bilden, die zu verschiedenen Erkrankungsbildern führen, die auch durch Mediziner falsch beurteilt und falsch behandelt werden können.
168. Eine Gefahr der Infizierung ergibt sich nicht nur durch ein Übertragen des Virus von einem Menschen zum anderen Menschen, sondern auch dadurch, weil sich das Virus an manchen Orten ablagert und längere Zeit überstehen kann, ehe es erlahmt und seine Wirksamkeit verliert, folglich dadurch Infizierungen bei Menschen entstehen, die zum Tod führen können.
169. In den genannten und in anderen Weisen entspricht das Virus einer besonderen Gefährlichkeit, weil es nebst der Lunge auch andere Organe angreift und lebensgefährliche Erkrankungen hervorruft.

170. Und dies trifft besonders zu auf die Organe Leber, das Herz, die Koronargefässe, die Nieren, das Gehirn und die Bauchspeicheldrüse, ausserdem auch auf die Blutgefässe und Herzklappen, die diesbezüglich im Vordergrund stehen.

171. Dies, während das Atemorgan, der Mund und die Augen den grundlegenden Kontaminierungsorganen entsprechen, resp. den Organen, die das infizierende Virus aufnehmen, wonach dieses dann in die verschiedenen Organe transportiert wird.

172. Hinsichtlich einer gefährlichen und unter Umständen tödlichen Erkrankung durch das Corona-Virus trifft es häufig zu, dass anderweitig, und zwar unter Ausschluss einer Lungenerkrankung, absolut andersorganische Funktionsstörungen auftreten, die hervorgerufen werden, weil das Virus dann eben andere Organe befällt.

173. Ein solcher Befall führt in der Regel zwangsläufig zu gedanken-gefühlsbedingten Regungen, die umgehend zu einer negativen Psyche-Beeinflussung führen, wodurch der Moralzustand und dadurch wiederum der Körperzustand geschwächt und dem Virusangriff erst recht eine Ausbreitungs- und Wirkungsmöglichkeit geboten wird, wodurch es ungehemmt wirkmächtig werden kann.

174. Bei diesem ganzen Prozess ergibt sich gemäss unseren Erkenntnissen weiter, dass in den irdischen Medizinwissenschaften die Tatsache nicht in Betracht gezogen wird, dass sich durch die Infektion auch ein gedanken-gefühlsbedingter sich negativ bildender Psychezustand des Menschen ergibt, durch den der gesamte Organismus und damit zwangsläufig auch das gesamte Immunsystem beeinträchtigt wird, folglich sich dieses darauf einstimmt und sich gegen den Angriff des gefährlichen Keims nicht umfänglich zur Wehr setzt.

175. Folgedem kann sich das angreifende und die Gesundheit störende Virus immer mehr verbreiten und strukturelle Veränderungen der Zellen und Gewebe verursachen.

176. Exakt dieser äusserst wichtige Faktor wurde jedoch gemäss unseren Beobachtungen und Erkenntnissen in den irdischen medizinischen Wissenschaften bisher weder erkannt noch beachtet, folglich Patienten in dieser Beziehung auch nicht zusätzlich mit geeigneten fachbezogenen Mitteln und Ratgebungen behandelt werden.

177. Die hauptsächliche Angriffigkeit resp. Infizierung des Virus jedoch ist auf das zentrale Atmungsorgan ausgerichtet, auf die zwei Lungenflügel, die einem der Atmung dienenden, paarig angelegten Organ entsprechen, das aus der Atemluft Sauerstoff aufnimmt und diesen verarbeitet, wodurch als Endprodukt Kohlendioxid entsteht, das dann abtransportiert und ausgeschieden wird.

178. Die Lunge beginnt bereits an der dreieckigen Lungenregion, und zwar an der dem Mittelfellraum zugewandten Seite der Lunge, einem senkrecht verlaufenden Gewebsraum in der Brusthöhle.
179. Hier werden der Lungenstiel resp. die Lungenarterie und die Lungenvenen angegriffen, so die Hauptbronchien mit ihren Begleitgefäßen sowie die Lymphgefäße, und so dringt das Virus in die Lunge ein.
180. Einfach erklärt betrifft es grundlegend die Seite der Luftröhre, die durch das Virus angegriffen und infiziert wird, folglich die Infektion in die Verzweigung des Hohlorganes und damit in die beiden Hauptbronchien eindringt und damit auch über die Lungenarterien und die Lungenvenen in die Vertiefung zu den Blutgefäßen eindringen kann.
181. Zum Immunsystem, das auch angesprochen werden muss und zu dem einiges zu erklären ist, ist auszuführen, dass dieses grundsätzlich dem körpereigenen Abwehrsystem entspricht, das den ganzen Körper vor Erkrankungen zu schützen hat.
182. Etwas genauer gesagt, besteht dessen Funktion darin, das Gesamte der Eiweisskörper, aller Organe und Zellen und damit die körpereigene Struktur durch eine Abwehr vor körperfremden Substanzen und Krankheitserregern, wie Bakterien, Viren, mikroorganischen Parasiten oder Pilzen, zu schützen und dadurch die Gesundheit des gesamten Organismus zu erhalten.
183. Die Voraussetzung dafür ist, dass das Unterscheidenkönnen des Immunsystems zwischen den körpereigenen und körperfremden Strukturen funktioniert, folgedem eine abwehrende Immunreaktion nur gegen ein eindringendes Virus, Bakterium oder einen Mikroorganismus, jedoch nicht gegen eine körpereigene Beschaffenheit erfolgt.
184. Die Aufgabe des Immunsystems entspricht also einem Abwehrsystem, das fremde und den Organismus gesundheitsbeeinträchtigende Bakterien, Viren und Mikroorganismen bekämpft, wobei es fremde, bösartige von aussen auf den Organismus eindringende Krankheitserreger, wie aber auch krankhafte körpereigene Zellen erkennt, angreift und nach Möglichkeit vernichtet.
185. Das Immunsystem des Menschen hat sich also im Lauf der Evolution in Millionen von Jahren als Abwehrsystem gegen fremde auf und in den Körper eindringende gesundheitsgefährdende Bakterien, Viren, Pilze und Mikroorganismen entwickelt, wie es auch im Organismus selbst entstehende krankhafte Zellen aufspürt und bekämpft.
186. Dies einerseits, denn dieses Abwehrsystem gliedert sich in 2 Hauptsysteme, und zwar in ein von Grund auf angeborenes, unspezifisches Immunsystem, das in erster Linie grundlegend die Hauptbekämpfung bakterieller Infektionen ausübt.

187. Danebst ist ein anderes, ein 2. Immunsystem gegeben, das im Lauf der Zeit erworben wird und das kampfaufnehmend jeweils spezifisch gegen ganz bestimmte Krankheitserreger vorgeht.
188. Mit Hilfe dieses spezifischen Immunsystems vermag der Körper verkapselte Bakterien und Viren zu bekämpfen, die evolutiv oder mutierend schnell veränderbare Oberflächenstrukturen hervorbringen.
189. Diese dem Immunsystem eigenen spezifischen und unspezifischen Abwehrmechanismen sind eng miteinander vernetzt, wobei jedoch zu beachten ist, dass diese Defensivkompensation nur dadurch funktionieren kann, wenn diesem die notwendigen Mittel zugeführt werden, durch die es sich stärken kann.
190. Dies geschieht üblicher- und normalerweise durch die Aufnahme von Nahrung, die in der Regel alle jene Stoffe enthält, die das Immunsystem stärken, wie Vitamine, Spurenelemente und Proteine usw., wobei z.B. insbesondere das Vitamin A für die Sehkraft, Haut, Haare, Schleimhäute, Zähne und Zahnfleisch wichtig sind, Vitamin C speziell für die körpereigene Abwehr und Wundheilung.
191. Nebst diesen auch das Vitamin D, das wichtig für eine gesunde Knochen- und Zahnbildung ist und zudem gegen Infekte vorbeugt.
192. Das Vitamin E ist ebenso von Bedeutung und zählt nebst dem Vitamin A und Vitamin C zu den wichtigsten Antioxidantien.
193. In dieser Funktion schützt es die Zellen vor oxidativem Stress, durch den die freien Radikale die Überhand gewinnen und erheblichen Schaden anrichten können.
194. Vitamin K wiederum ist von höchster Bedeutung für die Blutgerinnung, wie auch in bezug auf die Knochengesundheit.
195. Es ist vor allem in pflanzlichen Lebensmitteln, wie Grünkohl und Spinat zu finden, während Biotin resp. Vitamin H die Enzymreaktionen aktiviert, die eine zentrale Rolle im Stoffwechsel innehaben, wie sie auch wichtig für die Glukosebildung und den Auf- und Abbau von Fettsäuren sowie für den Abbau einiger Aminosäuren sind.
196. Weiter ist auch Vitamin B5, die Pantothersäure, ebenfalls bedeutungsvoll und spielt nahezu im gesamten Stoffwechsel sowie für starke Nägel eine überaus wichtige Rolle.
197. Dies also einmal kurz in dieser Beziehung angesprochen, wozu jedoch bei einer ausführlicheren Aufzählung noch diverse andere Faktoren und Stoffe usw. zu nennen wären.
198. Was nun weiter auszuführen ist hinsichtlich der Corona-Seuche und deren Auswirkungen auf den Organismus, so ergibt sich, dass durch das Virus in der Lunge Gefässwanderkrankungen entstehen, wodurch aufkommende Entzündungen die Sauerstoffzufuhr ins Blut unterbinden und

dadurch zwangsläufig ein lebensbedrohender Sauerstoffmangel entsteht, was oft zum Tod führt.

199. Dieses gefährliche Phänomen bedarf dann einer blutverdünnenden Massnahme, die unter Umständen das Ganze der Gefahr mindern oder gar stoppen kann.

200. Dabei kannst du ein Beispiel an dir selbst nehmen, als sich deine Herzklappe durch Ablagerungen derart verengt hat, dass du aus eigener vernünftiger Überlegung diese Sachlage erkannt und zu einem Blutverdünnungsmittel gegriffen hast, wodurch sich eine Linderung des Problems ergeben, dieses sich jedoch nicht völlig behoben hat.

201. Dieses Problem konnte erst halbwegs behoben werden, als dich Eva in die Universitätsklinik eingewiesen hat und dir eine neue Herzklappe eingesetzt wurde.

202. Obwohl dir dann ein Plasmaexpander-Mittel resp. ein Blutverdünner-Medikament als Dauermedikament verschrieben wurde, ergab sich jedoch eine anhaltend gute Funktion der Herzklappe erst, als du aus eigener Initiative ein weiteres und anderes zusätzliches gleichartiges Medikament genommen hast und seither täglich benutzt.

203. Allein schon ein solches Blutverdünnungsmedikament könnte je nach Menge im einen oder andern Fall bei einem durch die Corona-Seuche entstehenden Sauerstoffmangel bereits hilfreich sein, wie unsere Tests an entsprechend dafür erstellten menschlich-nachgebildeten organisch-pharmazeutischen Apparaturen zumindest in ersten Versuchen bedingt erwiesen haben.

204. Weitere Versuche, Tests und Untersuchungen an menschlich-nachgebildeten organisch-pharmazeutischen Apparaturen haben absolut klare Resultate ergeben, dass sich bei der Corona-Virus-Seuche zweifellos, und effectiv ohne jeden Zweifel, 5 unbestreitbare Faktoren ergaben, und zwar folgende:

205. 1) Selbst wenn sich im einen oder andern Fall eine Genesung von der Corona-Seuche ergibt, so führt diese nicht unbedingt zu einer Immunität, sondern nur zu einer Scheingenesung, die jedoch medizinisch nicht als solche, sondern nur durch bestimmte besondere Apparaturen erkannt werden kann.

206. Solcherart Apparaturen bestehen irdischerseits nicht, sondern werden erst in ferner Zukunft Wirklichkeit werden.

207. 2) In diesem Zustand bleibt die Seuche effectiv als reiner Impuls in einem akut bleibenden Ruhezustand weiterbestehen, folglich sie durch bestimmte Umstände wieder aktiv weiterverlaufen kann.

208. Das entspricht jedoch keiner Reaktivierung der Seuche, sondern einem Weiterverlaufen resp. einem effectiven wach-aktiven weiteren Wirksam-Sein, das erst nicht sichtbar und nicht erkennbar ist, doch dann unverhofft wieder nachweisbar wird, wenn aus dem akut bleibenden Ruhezustand ein neuer Ausbruch erfolgt.
209. Dies ergibt sich, weil keine Genesung stattfindet, sondern weil nur eine Scheingenesung erfolgt und dabei die Seuche ohne direkten Erreger nur als Impuls weiterbesteht.
210. 3) Eine weitere Form hat sich bei unseren Versuchen, Untersuchungen und Tests mit menschlich-nachgebildeten organisch-pharmazeutischen Apparaturen in der Weise ergeben, dass bei bestimmten Fällen, nach einer medizinisch nachweislich erfolgten Genesung von der Corona-Seuche, keine völlige Immunität entstanden ist, sondern nur eine latente Widerstandskraft zu verzeichnen war, folgedem eine neue Infizierung umfänglich unvermeidbar war.
211. 4) Ein weiteres Phänomen unserer Versuche, Tests und Untersuchungen mit menschlich-nachgebildeten organisch-pharmazeutischen Apparaturen ergab sich in der Weise, dass nachgebildete menschliche Körper, mit allen lebenswichtigen Organen versehen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden, keinerlei nachweisbare krankhafte Erscheinungen hervorbrachten, jedoch trotzdem Antikörper produzierten, die klar erkennbar aufwiesen, dass eine Infektion stattgefunden hatte und vorhanden war, obwohl sie nicht nachweisbar war.
212. 5) Nach einer medizinisch nachweislich erfolgten Genesung von der Corona-Seuche kann eine Immunität gegen das Corona-Virus auftreten, die jedoch nur zeitbeschränkt sein kann und nicht dauerhaft sein muss, wie das nach anderen Viruserkrankungen und Krankheiten der Fall ist.
213. So ist es möglich, dass sich ein von der Corona-Seuche genesener Mensch, der medizinisch nachweislich immun ist, unter Umständen nach einer gewissen Zeit wieder mit der Corona-Seuche anstecken und neuerlich erkranken kann.
214. Vornweg muss ich nun erklären, weil du meine Aussagen abrufst, niederschreibst und veröffentlichst, dass meine Informationen auf keinen Fall eine professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete irdische Fachkräfte ersetzen, wie diese auch auf der Erde gegeben sind

und konsultiert werden müssen, weil sie bezüglich der irdischen Medizin und den Krankheiten der Erdenmenschheit bewandert sind, während ich selbst diesbezüglich nur ansatzweise gewisse Kenntnisse habe.

215. Also habe ich meinerseits zu erklären, dass, wenn ich Medikamente usw. sowie Ratgebungen nennen sollte, diese nicht unbedacht verwendet werden, wie auch keinerlei eigenständige Diagnosen gestellt werden sollen, wie aber auch nicht ohne ärztliche Anordnung irgendwelche Medikamente genutzt werden und auch nicht unsachgemäße Behandlungen angefangen oder durchgeführt werden dürfen.

216. Tatsache ist, dass wenn Medikamente, die in Petrischalen usw. Keime abtöten, dies im Organismus jedoch nicht in gleicher Weise der Fall ist, denn effektiv stärken die Medikamente, und damit auch Impfstoffe, explizit das Immunsystem und formen dieses auf die entsprechenden Krankheitserreger ein, wodurch dann das Immunsystem die Arbeit des Abtötens der Krankheitserreger, wie Bakterien, Pilze und Mikroorganismen, ausführt.

217. Viren hingegen können nicht abgetötet werden, weil sie in ihrer Art keinem Lebewesen entsprechen, sondern nur organischen Strukturen, die einzig lahmgelegt werden und in ihrer Aktivität verkümmern können.

218. Dieser Vorgang erfolgt auch hinsichtlich eines jeglichen gegen Viren gerichteten Impfstoffes, wobei dieser in seiner Wirksamkeit auf das Immunsystem übertragen wird und dieses derart impft, dass es abwehrend gegen das Virus angeht, es lahmlegt und dessen Aktivität bis zum Stillstand und zur völligen Wirkungslosigkeit ausschaltet.

219. Was nun noch weiter zu sagen ist, das bezieht sich auf Vorsichtsmassnahmen durch das Tragen von adäquaten Schutzmasken, worüber ich nicht nur heute, sondern wohl immer wieder einmal einiges zu erklären haben werde.

220. Eine Schutzmaske ist überall dort unverzichtbar, wo vielfältige Risiken in bezug auf das Einatmen von gesundheitsschädlichen mechanischen oder sonstig materiellen Partikeln oder Gasen irgendwelcher Art bestehen, wie aber auch besonders hinsichtlich Bakterien, Mikroorganismen, Viren oder chemischen Einwirkungen usw.

221. In Krankenhäusern und Pflegeheimen usw. ist es erforderlich, dass das medizinische Personal geeignete Einweg-Schutzmasken trägt, um Patienten vor möglichen Krankheitskeimen zu schützen.

222. Mit der Ausbreitung des Corona-Virus nach Europa ist das nun von besonders wichtiger Bedeutung.

223. Schutzmasken haben ausserhalb von sowie in medizinischen Einrichtungen auch in Pflegeheimen usw. eine wichtige Bedeutung und

Funktion, jedoch nur dann, wenn eine Notwendigkeit dafür besteht.

224. Ist eine Person durch ein Bakterium oder ein Virus infiziert, dann besteht die Gefahr einer Ansteckung gegenüber anderen Personen, weshalb eine normale Atemschutzmaske oder medizinische Schutzmaske nicht ausreicht, um die Mitmenschen vor einer Ansteckung zu schützen, folglich Medizinal-Schutzmasken mit entsprechenden Filtersystemen erforderlich sind, die am Gesicht auch korrekt und eng anliegen müssen, damit weder Keime in die Maske eindringen, noch bei einem möglichen unvermeidbaren Niesen oder Husten Aerosole nach aussen dringen können.

225. Beim Husten oder Niesen soll unbedingt eine Wegdrehung gegenüber anderen Personen und zudem ein Hand- oder Armvorhalten vor Mund und Nase erfolgen, wie auch ein zweckdienlicher Abstand zu anderen Personen einzuhalten ist.

226. Körperliche Kontakte mit aussenstehenden Personen sollten tunlichst vermieden werden.

227. Personen, die Atembeschwerden, Fieber, Husten oder andere krankheitliche Symptome haben, sollten frühzeitig ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

228. Eine strenge Handhygiene ist in bezug auf das Händewaschen ausnahmslos immer erforderlich, weil sehr häufig über diese ansteckende Infektionskrankheiten auf andere Personen übertragen werden.

229. Also ist ein regelmässiges und gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife von dauernder Dringlichkeit, um Krankheitserreger unschädlich zu machen.

230. Die Händedesinfektion entspricht zwar einer sehr wichtigen Massnahme, durch die eine Verbreitung von Krankheitserregern durch Berührungen mit den Händen vermieden werden kann, doch sollten Händedesinfektionen ausschliesslich nur durch ein gründliches Waschen der Hände mit normalen Seifen, jedoch niemals mit chemischen Desinfektionsmitteln erfolgen.

231. Desinfektionsmittel aller Art entsprechen keinen Arzneimitteln irgendwelcher Art und dürfen deshalb in keiner Weise weder eingenommen, eingerieben noch injiziert werden, denn solche Mittel dienen lediglich zur Desinfektion vielfältiger anderer Art.

232. Das neue Corona-Virus sollte jedenfalls – wenn überhaupt möglich – nur mit fachlich geprüften und zugelassenen Desinfektionsmitteln inaktiviert werden.

233. 1) In erster Linie haben an einem Bakterium oder Virus erkrankte Personen eine krankheitsgeeignete Schutzmaske zu tragen, um eine Übertragung von Krankheitskeimen auf andere Personen und ihre Umgebung zu reduzieren, wobei von den Erkrankten jedoch auch andere Schutzmassnahmen, Hygienenotwendigkeiten und Verhaltensregeln zu beachten sind.
234. A) Das Tragen von geeigneten Schutzmasken muss besonders von kranken Personen beachtet werden;
235. a) ganz speziell dann, wenn sie einen Mindestabstand von 2 Meter zu anderen Personen nicht einhalten können;
236. b) wie auch Kranke, die zwangsläufig ausser Haus zu einem Arzt oder in ein Krankenhaus gehen müssen;
237. c) wie auch für gesunde Personen das Tragen einer Schutzmaske und eine Abstandeinhaltung von Notwendigkeit ist, wenn unumgänglich mit durch Bakterien oder Viren Erkrankten umgegangen werden muss, und zwar unabhängig davon, ob die erkrankte Person selbst auch eine Schutzmaske trägt oder nicht.
238. B) Unsere Erkenntnisse hinsichtlich Schutzmasken, die beim Tragen den Mund und das Atemorgan bedecken, also allgemein übliche und frei käufliche Schutzmasken, die gegen Krankheitserreger getragen werden und wirkungsvoll sein sollen, entsprechen in der Regel nur Alibiübungen, wie du bezüglich solcherlei oder anderen Handlungsweisen jeweils zu sagen pflegst.
239. Effectiv haben die Masken keinerlei desinfizierende Wirkung gegen Viren, sondern nur den Zweck einer Verhinderung des Verbreitens des Atemausstosses und der Expirationströpfchen beim Sprechen.
240. Jedoch können solcherlei Masken ein Ein- und Durchdringen von Bakterien, Sporen, Mikroorganismen und Viren nicht verhindern.
241. Diese bestehen in der Regel aus einfachen oder mehrschichtigen Materialien wie Papier und einfachen Stoffen und sind daher zur Abwehr von Krankheitserregern nutzlos.
242. Solche Produkte verhindern nur das Eindringen von materiellen Partikeln sowie das Ausstossen von Expirationströpfchen und Atemhauch.

243. C) Das Tragen von Atemschutzmasken sollte nicht als allgemeine Notwendigkeit erachtet werden, sondern nur überall dort, wo es erforderlich ist, wie im Umgang mit anderen Personen in irgendwelcher Art und Weise, wie auch in öffentlichen Verkehrsmitteln usw.
244. Schutzmasken sind als allgemeine Vorbeugung für Gesunde nicht zu empfehlen, sondern nur für Patienten und Menschen, die sich möglicherweise angesteckt haben oder die mit anderen Personen auf Nähe oder direkt konfrontiert werden, damit sie das Virus nicht verbreiten.
245. In Verdachtsfällen sollte deshalb vor allem medizinisches Personal eine Maske tragen, um sich etwa vor einer Tröpfcheninfektion zu schützen.
246. D) Stoffmasken, die nach dem Tragen gewaschen und wiederverwendet werden können, entsprechen nur einem Mittel zur Verhütung in bezug darauf, um den eigenen Atemhauch und Expirationströpfchen nicht in die Umgebung ausdringen zu lassen.
247. Tatsächlich können solche Masken aber schädlich sein, weil sie, wenn sie nicht gründlich gepflegt werden, zu einem Nährboden für Krankheitserreger werden.
248. E) Richtig getragen und genutzt, kann das Tragen einer solchen Schutzmaske jedoch trotzdem nützlich und effektiv sein, und zwar in dem Sinn, wenn damit ein gutes Hygieneverhalten gepflegt und das oftmalige Berühren von Mund und Nase vermieden sowie das Risiko einer Schmierinfektion verhindert wird.
249. 2) Entgegen den erstgenannten Schutzmasken bestehen sogenannte einfache medizinische Masken aus qualitativ guten Materialien, wobei ein spezielles weiches Innenvlies einen guten Komfort, jedoch trotzdem keinen Schutz gegen Bakterien, Viren und Mikroorganismen bietet, jedoch das Freiwerden von Expirationströpfchen und Atemhauch verhindert.
250. 3) Um sich vor einer Infektion durch Atemausdünstung und Expirationströpfchen von Erkrankten und damit gegen Bakterien, Viren und Mikroorganismen zu schützen, sind nur besondere, spezielle Fein-partikelfiltermasken geeignet, die

partikelfiltrierenden Halb- oder Vollmasken entsprechen (Anm. Billy: FFP3-Filtermasken).

251. Diese bestehen teilweise oder ganz aus nicht auswechselbarem Filtermaterial, das infektiöse Expirationströpfchen resp. Aerosole hochgradig am Eintreten hindert und reduziert oder völlig abweist, die durch die Luft in die Filter eingeatmet werden.
252. Diese Atemschutzmasken sind jedoch nicht alltagstauglich, sondern nur für 3–4, je nachdem höchstens 5 Stunden nutzbar, wonach sie sachgerecht zu entsorgen und durch neue zu ersetzen sind.
253. 4) Effectiv gute und wertige, besondere und spezielle medizinale Feinpartikelfilter-Schutzmasken sind hochprozentig geeignet gegen Bakterien, Viren und Mikroorganismen.
254. Diese partikelfiltrierenden Halb- oder Vollmasken entsprechen den bestmöglichen Schutzmasken (Anm. Billy: FFP3-Filtermasken), deren Filter auswechselbar, jedoch auch nur für 3 bis höchstens 5 Stunden nutzbar und dann durch neue Filter zu ersetzen sind, wobei die Maske selbst gereinigt und wiederverwendet werden kann.
255. 5) Nach einer medizinisch nachweislich erfolgten Genesung von der Corona-Seuche kann eine Immunität gegen das Corona-Virus auftreten, die jedoch nur zeitbeschränkt sein kann und nicht dauerhaft sein muss, wie das nach anderen Viruserkrankungen und Krankheiten der Fall ist.
256. So ist es möglich, dass sich bei einem von der Corona-Seuche genesenen Menschen, der medizinisch nachweislich immun ist, unter Umständen eine Lungenschädigung ergibt und nach einer gewissen Zeit ein neuer Gesundheitsschaden daraus hervorgeht.
257. Viren, Bakterien oder sonstige Erreger haben nur dann Zugang zu einem Körper und zu den Organen, wenn ungenügende oder keine Abwehrkräfte des Immunsystems bestehen, folglich dieses nicht in der Lage ist, eindringende Krankheitskeime zu bekämpfen.
258. Das bedeutet, dass der Erreger die Krankheitskeime infolge einer Immunschwäche ungehemmt verbreiten und dadurch eine Erkrankung hervorrufen kann.
259. Und bricht diese dann aus, dann erlischt die Fähigkeit des Immunsystems, die Keime zu beseitigen.

260. Dabei sind derart viele Faktoren im Spiel, dass ein umfassendes Verständnis und Wissen hinsichtlich der Funktionsweise des Körpers, der Organe und des Immunsystems benötigt wird, um selbst eine entstehende Krankheit in die Hand nehmen zu können, weil in der Regel dazu die Fachkenntnisse und Hilfe eines Arztes oder Heilpraktikers erforderlich wird.

261. Und das, Eduard, sind die hauptsächlichsten Fakten, die ich zu erklären hatte.

262. Das sind die zu nennenden hauptsächlichsten Werte, die ich hinsichtlich deiner Fragen zu erklären habe.

263. Es gibt jedoch noch verschiedene weitere und wichtige zu nennende Faktoren, die mir jedoch alle zu nennen nicht möglich sind, weil sie viel zu weit führen würden.

Billy:

Danke für deine Ausführungen. Danke, alles ist sehr lehrreich und entspricht dem, was ich auch von deinem Vater Sfath gelernt habe, als wir in den 1940er Jahren die nun ... ach was, davon muss ich ja nicht reden, denn du weisst ja sowieso aus seinen Annalen schon alles. Es interessiert mich nun aber auch noch, inwiefern weltweit die Angaben stimmen, die von den Behörden hinsichtlich der Infizierungen und Todesfälle in bezug auf die Corona-Seuche bekanntgegeben werden. In der Regel stimmen diese Angaben ja nicht, weil einerseits haarsträubend gelogen wird und folglich falsche Zahlen genannt werden, andererseits bleibt auch immer eine grosse Dunkelziffer, die nie aufgedeckt und nie bekannt wird. Das sagte schon Sfath, als wir auf Zeitreisen das, dieses und jenes von grossen oder weltweiten Seuchen beobachtet haben. Und wenn ich schon dabei bin, dann könntest du auch einmal von der grossen Pandemie der Spanischen Grippe etwas sagen, die über die irdische Menschheit rollte und die im letzten Jahrhundert wirklich Millionen von Toten forderte. Zwar gab es ja auch Seuchen, die weit bis in die Antike zurück stattfanden und auch viele Millionen Menschenleben kosteten, wie aber teils auch nur wenige, eben auch vor und nach der Zeit von Jmmanuel. Aber wenn du meinst, dass noch andere weitere und wichtigere Fakten zu nennen wären, was dir aber nicht möglich sei, warum auch immer, dann möchte ich aber doch noch einiges fragen, was ich als wichtig erachte. Wenn du erlaubst?

Ptaah:

264. Nicht nennen kann ich die angesprochenen Wichtigkeiten darum nicht, weil es mir nicht erlaubt ist, darüber Informationen weiterzugeben, die in die irdischen Wissenschaften Einlass finden würden, wenn diese bekannt würden, weil du ja unsere Gespräche abrufst und veröffentlichst.

265. Natürlich werde ich dich in privater Weise in diese wichtigen Fakten einweihen, worüber du jedoch zum Schweigen verpflichtet sein wirst.

Billy:

Du hast gesagt, dass auch bei einer Genesung eine vollständige Vernichtung des Virus nicht gegeben und folglich ein Neuausbruch jederzeit möglich sei. Bedeutet das, dass die Corona-Seuche anders geartet ist, als andere und frühere Seuchen, die Millionen von Menschenleben gefordert haben?

Ptaah:

266. Das ist tatsächlich so, was sich schon in 2 Monaten erweisen wird, weil dieses erst jetzt umfangreich und weltweit zu grassieren beginnende Corona-Virus infolge seiner Wandlungsfähigkeit andersartige Eigenschaften aufweist, als diese bisher der irdischen Virologie bekannt sind.

267. Der Beginn der Tatsache, dass bei von der Seuche Genesenen die Seuche neuerlich aktiv werden wird, wie auch bei Genesenen Neuinfizierungen auftreten und damit Neuerkrankungen erfolgen werden, wird auf besondere Umstände zurückzuführen sein, und wiederum wird es in China sein, wo es sich erstmals ergeben wird.

268. Doch auch das, wie auch die Tatsache, dass allein durch das Sprechen und Ausatmen winzigste Expirationströpfchen verbreitet werden und dadurch rundum viele Infizierungen erfolgen, wie auch angeblich Genesene wieder neu infiziert werden können, was tatsächlich schon in 2 Monaten auch geschehen wird, das kann letztendlich auch nicht mehr verheimlicht und folglich dann zwangsläufig bekanntgegeben werden.

269. Und zur Tatsache dieser schon in 2 Monaten auftretenden Weitererkrankungen werden verschiedene Gründe beitragen, und zwar ergibt sich bei dieser Corona-Seuche, dass eine Genesung nicht einer Genesung und auch nicht einer Immunisierung gleichgesetzt werden kann.

270. Und das ergibt sich, weil in gewissen Fällen die Keime als Impulse unnachweisbar weiterbestehen und unverhofft wieder eine Aktivität auslösen und alles abermals akut werden kann, was aber keiner Reaktivierung, sondern einem ungenesenen resp. unausgeheilten, jedoch nicht erkennbaren impulsartigen Weiteraktivsein der Seuche entspricht und damit einem Vorgang, der den irdischen Medizinern und Virologen usw. völlig unbekannt ist.

271. Dies einerseits, wobei andererseits aber infolge der verantwortungslosen Unsinnigkeit von Rückkehrenden aus dem Ausland auch Neuinfizierungen bei solcherart angeblich Genesenen erfolgen werden,

unter denen auch Träger des Virus sein werden, ohne dass dies vorerst feststellbar ist, weil dieses böartig erschaffene und heimtückische Virus eben eine Andersartigkeit aufweist, als der irdischen Virologie bekannt ist, was jedoch nicht herausgefunden werden wird.

272. Demgemäss wird in dieser Beziehung auch die WHO weiterhin versagen, folglich auch diesmal von ihr keine frühzeitige Warnung erlassen wird und erst dann wieder grossmäulige Reden geführt werden, wenn sich alles ereignet und die Virusinfektionen durch die Schuld der für die Gesundheit der Völker Verantwortlichen neu auftreten.

Billy:

Wenn ich dich richtig verstehe, dann meinst du bezüglich der WHO, dass diese weiterhin von Nullen geführt wird, die weder weitsichtig genug sind, um zu erfassen, was sich ereignen wird, noch dass die WHO-Nullen warnende Informationen erteilen und auch keinerlei weitere Sicherheitsvorkehrungen empfehlen werden. Ist das der Sinn deiner Worte? Und was mir auffällt; du benutzt in letzter Zeit den Begriff «grossmäulig», hat das einen bestimmten Grund?

Ptaah:

273. Was du sagst, ist richtig.

274. Und dass ich die Grossmäuligkeit anführe, so findet sich der Grund darin, dass alle jene, welche ich damit anspreche, tatsächlich nur unsinnig viel Sinnloses reden und dabei ihren Mund gross öffnen und sich wichtig-machen, obwohl ihr ganzes Gerede dumm und banal sowie wertlos ist.

275. Zahllose Staatsverantwortliche, Beamte, Ärzte, Wissenschaftler der Immunologie, Seuchenbekämpfung und Medizin, wie auch der Journalismus und irgendwelche Organisationen spielen sich grosssprecherisch und eben grossmäulig als Experten auf, obwohl ihnen ihre dumm-dreiste Unwissenheit ins Gesicht geschrieben ist, wie du oft sagst.

276. Und hinsichtlich meines Gebrauchs des Schlagwortes «Grossmäuligkeit», das habe ich von dir gelernt und denke dazu, dass dieses exakt das zum Ausdruck bringt, was den effectiven Fakten dieser «Experten» entspricht, die Unsinnigkeiten daherreden, die genau genommen lächerlich sind und einem banalen Kindergeschwätz gleichkommen.

Billy:

Aha, gut, dann ist auch das geklärt. Was mich interessiert ist noch das: Wie beurteilst du die heutigen in den sogenannten zivilisierten Staaten gegebenen Gesetze und Verordnungen in bezug auf die Verhaltensweisen der Bevölkerungen bei Seuchenvorkommen, Epidemien und Pandemien?

Zumindest unsere sogenannten zivilisierten Länder, wozu sich besonders sämtliche europäischen Staaten zählen, die sich der Moderne anzupassen versuchen und dabei mehr Missgriffe als Rechtschaffenes durch neue Gesetze und Verordnungen usw. veranlassen, wähnen sich fortschrittlich, freiheitlich und sozial, was jedoch meines Erachtens nur einer Einbildung entspricht. Wenn ich darüber nachdenke, was diesbezüglich in bezug auf die sogenannte «Privatsphäre» und hinsichtlich der «Grundrechte» zustande gekommen ist, dergemäss beim nun bevorstehenden Seuchenaufkommen der Corona-Pandemie diese ins Gewicht geführt und in völlig falscher Weise Rücksicht darauf genommen werden wird, wie du kürzlich gesagt hast, dann graut mir. Allein diese Privatsphäre und die Grundrechte – erschaffen durch die Bevölkerungen und ihre von ihnen gewählten untauglichen Oberochsen in den Regierungen usw. – verhindern schon, dass die strikten und notwendigen Massnahmen zur Verhinderung der Seuchenausbreitung nicht rigoros durchgesetzt werden können und diese daher nicht innerhalb kurzer Zeit eingedämmt und ihr der Garaus gemacht werden kann. Und das, so nehme ich an, wird auch in den kommenden Monaten der Fall sein, was vielen Erdlingen das Leben kosten wird, eben einerseits infolge der Unfähigkeit und Verantwortungslosigkeit des Gros der Regierenden, der WHO und anderer Besserwisser, Rechthaberischer, wie aber auch darum, weil auch grosse Teile der Bevölkerungen auf die «Privatsphäre» und ihre «Grundrechte» pochen und verhindern werden, dass das unbedingt Notwendige getan und der Seuche schnell Einhalt geboten werden kann. Deshalb wird sie in nächster Zeit auf der ganzen Welt bösartig grassieren und weit über 100'000 Tote fordern, wie du eindeutig erklärt hast. Dabei fehlen aber auch klare und eindeutige Seuchengesetze, die bestimmen müssten, dass bei Epidemien und Pandemien die sogenannte «Privatsphäre» und die «Grundrechte» ausser Kraft fallen müssten und alle die Seuche eindämmenden Massnahmen gesetzmässig bedingt unhemmbar durchgeführt werden könnten. Dies würde aber auch bedingen, dass die Regierenden und alle sonst für die Gesundheit und Sicherheit des Volkes Verantwortlichen in jeder Beziehung allesamt aus Personen bestehen müssten, die tatsächlich dafür auch fähig wären, eben entgegen dem, was heute leider der Fall ist, weil das Gros dieser heutigen Leute aus absolut Unfähigen besteht, die ihren Aufgaben und Pflichten nicht gerecht werden können.

Ptaah:

277. Das wird in den nächsten Monaten infolge des Fehlverhaltens und der unsinnigen Wichtigtuerei des Gros aller Staatsführenden und sonstig Verantwortlichen für das Wohl der Erdenmenschheit Zuständigen, wie auch den sich als «Experten» aufspielenden Unfähigen und Besserwissern

sowie durch die Bevölkerungen selbst tatsächlich und unausweichlich geschehen, wodurch die anfallenden Toten bereits Mitte April die Anzahl von 100'000 weit überschritten haben wird.

Billy:

Ja, das hast du bereits am 2. Januar während unserem Privatgespräch gesagt, und so wird es auch sein, denn was du gesagt hast, waren ja nicht Berechnungen oder Vermutungen, sondern alles entsprach ja einer Vorausschau eurer Androiden-Vorausschau-Apparatur, die ein voll funktionierendes Gehirn hat, selbstdenkend und selbstentscheidungsfähig ist und ...

Ptaah:

278. Das ist richtig, doch inzwischen hat sich ergeben, dass diese Apparatur, wie du jeweils sagst, «verrückt spielt» wie damals die beiden Androiden, die sich im Oktober 1980 selbst eliminierten.

279. Wenn ich mir dazu erlauben darf, einen Vergleich anzuführen, dann will ich sagen, dass unsere Voraussage-Apparatur so verrückt spielt wie der gegenwärtige völlig untaugliche irr-wirre und unberechenbare Präsident Trump der Vereinigten Staaten von Amerika.

Billy:

Oha, das ist jetzt aber gut gesagt. Alle Achtung, das hätte ich nie von dir erwartet.

Ptaah:

280. Auch in meinem Alter bin ich noch lernfähig.

Billy:

Ganz offensichtlich und hörbar, aber noch eine Frage: Wie es kommt, dass entgegen der Wahrheit eine Händedesinfektion propagiert wird, die mit chemischen Desinfektionsmitteln erfolgen soll und daher hautschädlich und gesundheitsgefährdend ist, wobei aber Mediziner und Virologen usw. den Unsinn der Händedesinfektion trotzdem empfehlen. Was aber wohl wichtig wäre, um darüber zu reden, ist auch das, was Sfath sagte in bezug auf das Desinfizieren, wenn eine Desinfektion eben notwendig wird. Darüber habe ich vor Jahren – damals war ich in Indien, wohl im Jahr 1963 – einen Artikel geschrieben und diesen einer älteren Dame, einer Schweizerin aus dem Welschland gegeben, die sehr an dem interessiert war, was ich ihr erklärte, eben was ich von Sfath hinsichtlich Desinfektion gelernt hatte. Diese alte Dame, sie war über 70 Jahre alt, stand mit Leuten in Deutschland in Verbindung, die sich auch dafür interessierten, weshalb

sie das Ganze den Leuten eben zugeschickt hatte. Später sagte sie mir dann, dass mein Artikel in Deutschland bei verschiedenen Gruppierungen grossen Eindruck gemacht habe und auch dazu geführt habe, dass infolge der gemachten Angaben auch Bemühungen aufgenommen worden seien, um dem Ganzen auf den Grund zu gehen.

Sfath hat mich belehrt, dass chemische Desinfektionsmittel – die es schon damals vereinzelt gab – für die Haut schädlich sind, folglich keine zur Hände- oder Körperdesinfektion genutzt werden sollen, weil sie einerseits die notwendigen Hautbakterien abtöten, die Haut angreifen, austrocknen und, wie gesagt, eben schädigen. Auch Asket, Semjase, Quetzal und du, ihr habt mehrfach davon gesprochen, dass Desinfektionsmittel in jeder Beziehung äusserst schädlich seien, wenn sie unnötigerweise angewendet würden, und zwar insbesondere zur Händedesinfektion. Diese wird heute infolge der Corona-Virus-Seuche richtiggehend blödsinnig und vernunftlos selbst von Medizinern, Virologen, Chemikern und Immunologen usw. propagiert, wobei die Erdlinge darunter falscherweise verstehen, dass dazu chemische Desinfektionsmittel benutzt werden sollen, was jedoch grundfalsch ist. Dies eben darum, weil sie unter Umständen mehr Schaden als Nutzen bringen. Dazu habt ihr erklärt, dass solche chemische Mittel auch das Immunsystem schwächen und es erst recht anfällig für Krankheitskeime machen würden. Grundsätzlich, so hat Sfath, und so habt auch ihr alle stets gesagt, sollten nur natürliche Mittel zur Desinfektion genutzt werden, wenn nicht besondere Umstände und Situationen hochkonzentrierte chemische Desinfektionsmittel erfordern, wie z.B. wenn Wundbehandlungen vorgenommen oder Operationen ausgeführt werden müssen. Im täglichen Gebrauch jedoch sollten von der Bevölkerung keinerlei chemische Desinfektionsmittel genutzt werden, sondern solche Mittel einzig medizinisch tätigen Fachkräften überlassen werden, wie Ärzten, Chirurgen, medizinischen Assistenzkräften und medizinischem Pflegepersonal. Alle anderen Menschen sollten lediglich völlig natürliche Mittel zur Desinfektion der Hände verwenden, wie natürliche Öle, zweckmässige Seifen oder einfach nur Wasser. Chemische Desinfektionsmittel sollten vom Volk grundsätzlich nur zur Waren-, Toiletten-, Raum-, Kleider-, Umgebungs- und Wunddesinfektion, jedoch niemals zur Hand- und Körperdesinfektion verwendet werden.

Einiges wiederholend will ich noch folgendermassen sagen: Allgemein kann die Händesauberkeit, die Hände- und Körperhygiene, ein Haushalt, ein Zimmer oder eine Wohnung nicht mit einer notwendigen chemischen Desinfektion gleichgesetzt werden, denn Hygiene braucht keine chemische Desinfektion, wie dies bei medizinischem Personal usw. sowie in einem Operationssaal oder in Praxen notwendig ist. Folglich sollen chemische Desinfizierungsmittel und Reinigungsmittel mit giftigen Wirkstoffen vermieden werden. Im Haushalt verwendete chemische

Desinfektionsmittel führen zu resistenten Keimen, die dann die Menschen befallen und die sich nicht mehr mit Desinfektionsmitteln abtöten lassen, gegen die dann auch keine Medikamente mehr wirken.

Mikroorganismen, wie Bakterien, Viren und Pilze, sind überall und sind sowohl schlecht als auch gut, folglich nicht alle in jedem Fall schädlich sind. Tatsache ist, dass der Mensch sogar auf sie angewiesen und sein Leben von ihnen abhängig ist. Sie bilden auf der Haut einen Schutz, helfen im Darm bei der Verdauung, und viele Nahrungsmittel würde es ohne Bakterien nicht geben, wie z.B. Wein, Bier und Joghurt, wie auch keinen Käse, keine Salami und auch andere Lebensmittel und gar bestimmte wichtige Medikamente nicht.

Im menschlichen Körper leben rund 100 Billionen Bakterien, was vielfach mehr ist, als der Körper Zellen aufweist. Daher ist es für den Menschen auch unumgänglich, dass seine Umgebung und sein Körper, und damit auch seine Hände, niemals bakterienfrei sind, was auch für das Immunsystem gilt, das der Bakterien bedarf, um sich mit diesen auseinandersetzen und sich stärkend aufbauen zu können. Das weiss ich noch von Sfath, doch weiss ich nicht, wie die diesbezüglichen Zusammenhänge zwischen Bakterien und Immunsystem sind, weshalb du es mir dann bitte auch noch erklären solltest. Aber was ich sehr gut weiss, das ist, dass chemische Desinfektionsmittel mehr gesundheitlichen Schaden anrichten als Nutzen bringen. Zu allem will ich dich nun noch fragen, ob du einiges Wichtiges dazu erklären willst?

Ptaah:

281. Deinem Wunsch kann ich entsprechen, wobei ich aber dazu sagen muss, dass ich meine Ausführungen etwas langatmig halten und zudem gewisse bedeutsame Wichtigkeiten vielfach wiederholen muss, weil nur durch ständige Wiederholungen genannte Fakten im Gedächtnis der Menschen haften bleiben und unter Umständen auch genutzt werden, wenn deren bedurft wird.

282. Und da ich annehme, dass du all das, was wir heute infolge der Corona-Seuche zusammen besprechen, der Öffentlichkeit zugänglich machen wirst, so werden Wiederholungen bedeutender Fakten um so wichtiger sein.

283. Nun aber ist zuerst zu sagen, dass die sogenannten amtlichen Angaben hinsichtlich der Infizierungen und Todesfälle durch die Corona-Seuche zwischen 10- und 11fach höher berechnet werden müssen, als wahrheitsverschleiern in den meisten Ländern der Erde als amtliche Informationen genannt werden, und das wird besonders in den nächsten Monaten so sein, wie wir zusammen bereits letztes Jahr am 30. November und dieses Jahr am 2. und 6. Januar besprochen haben.

284. Teilweise wird bereits zur Zeit durch bewusste falsche Angaben eine Verschleierungstaktik durchgeführt, wie dies in den kommenden Monaten jedoch noch vermehrt getan werden wird, wodurch die Völker in falscher Sicherheit gewiegt werden.

285. Auch wird bestritten werden, dass diese Corona-Seuche einem Menschenwerk entspricht, das heimlicherweise durch kriminelle Forschungen zum Zweck einer neuen biologischen Waffe betrieben wird, deren zufolge durch einen Laborunfall 2 Personen infiziert wurden, die dann, ehe sie starben, die Seuche hinausbrachten, wodurch sie in die Welt freigesetzt wurde und sich nun verbreitet.

286. Der Zweck des Ganzen ist dir bereits seit den 1940er Jahren bekannt, worüber du weiterhin schweigen sollst, jedoch bei Anfragen erklären darfst, dass die ganze Sache Machenschaften entspricht, die in einem Geheimlabor von einer privaten Gruppierung zur Erschaffung einer biologischen Waffe durchgeführt wurden, woran heute noch 23 Personen arbeiten, die jedoch ihre diesbezügliche Tätigkeit in Wuhan aufgegeben und andernorts weiter an ihrem Wahnprojekt arbeiten.

287. Zu sagen ist auch, dass die Regierung von China weder von den geheimen privaten Machenschaften der Wahnbesessenen etwas weiss, noch selbst irgendwie in das Ganze involviert ist.

288. Was in allen Ländern nunmehr von den Staatsverantwortlichen und den Bevölkerungen verstand- und vernunftlos-dumm getan wird, wird zur Folge haben, dass im Lauf der nächsten Monate die Zahl der Corona-Virus-Infizierungen in die ersten Millionen ansteigen wird, während auch die Todesfälle sehr hoch anzusetzen sein werden.

289. Und dies wird so sein, weil das Gros der verantwortlichen Staatsführenden in allen Ländern völlig unfähig zur Weitsicht und ebenso unfähig zur Ausübung des Amtes wie auch unfähig zur Verantwortungswahrnehmung ist.

290. Daher sind sie auch unfähig zur Bestimmung und Durchsetzung der notwendigen Massnahmen, um die bereits im Dezember letztes Jahr angelaufene Corona-Pandemie zu verlangsamen und sie totlaufen zu lassen, was vielen Zigtausenden von Erdenmenschen zum Verhängnis werden und sie in den Tod führen wird.

291. Auch das, was im Dezember in China, in Wuhan, hätte getan werden müssen, jedoch in verantwortungsloser Weise nicht getan wurde, hat aufgezeigt, dass auch die chinesische Regierung ebenfalls ihres Amtes unfähig ist, wie sich das ganz besonders auch in den USA durch den grossmäuligen, unfähigen und irr-wirren Präsidenten Trump erweisen und er infolge seiner Selbstherrlichkeit, Wirrnis und doppelten Bohnenstrohdummheit eine Corona-Katastrophe hervorrufen wird.

292. Gleicherweise wird aber auch der ebenfalls dumm-dreiste Präsident Bolsonaro in Brasilien handeln, der selbstherrlich-machtbesessen ist, wie aber auch in Europa und in aller Welt die Verantwortungslosigkeit, Dummheit und Unfähigkeit der Staatsvorstehenden viele Todesopfer fordern wird.

293. Leider werden aber auch viele Unbelehrbare und ebenso der Dummheit verfallene Erdenmenschen aller Völkerschichten aller Staaten viel dazu beitragen, dass sich die Corona-Seuche immer weiter ausbreiten und die Zahl der Toten immer höher hinauftreiben wird.

294. Dies, weil sie sich nicht an die sonst schon von den Behörden und Regierungen sehr mangelhaft angeordneten Sicherheitsmassnahmen halten werden.

295. Rund um die Welt wird in den nächsten Monaten in allen Medien, wie in Televisionsausstrahlungen, in Radios, in Zeitschriften, Zeitungen und Diskussionspodien usw. die Corona-Virus-Pandemie das Hauptthema sein.

296. Dabei werden sich Unbedarfte aller Art von Medizinern, Ärzten, Virologen und Immunologen, das Gros der Staatsverantwortlichen sowie zahllose Journalisten, wie auch Seuchen- und Sicherheitsbeauftragte usw. grossmäulig als Fachkundige berufen wähnen, um unsinnige Theorien, Ratschläge, Vermutungen und Beratungen usw. zum Besten zu geben.

297. Auch die WHO resp. deren Organisationsbetreibende, die bisher ebenso völlig versagt haben in bezug auf das Erkennen der Seuche, wie auch hinsichtlich einer erforderlich gewesenen weltweiten Warnung aller Länder vor der drohenden Pandemie, werden erst grossmäulig das Wort erheben, wenn die Pandemie derart grassiert, dass sie bereits viele Tote fordert.

298. Also ist Tatsache, dass auch bei dieser Organisation für ihr Amt unbedarfte und unfähige Leute sitzen, wie das hinsichtlich des Gros der Staatsverantwortlichen der Fall ist.

299. Alle leben sie auf Kosten der Steuerzahlenden mit ungerechtfertigt hohen Salären verantwortungslos dahin, unfähig jeder erforderlichen Weitsicht und Fähigkeit, in einer Krisensituation die effective Situation zu erfassen und zu beurteilen, richtige Entscheidungen zu treffen und die unumgänglich richtigen Anordnungen durchsetzen und ausführen zu lassen.

300. Durch Lug und Trug wird das Gros aller verantwortungslosen Staatsvorgesetzten – die schon heute die wahren Verantwortungslosen sind und es auch in den kommenden Zeiten sein werden – sich selbst schützen, jedoch nicht durchsetzen, was erforderlich wäre, dass auch die Völker genügend geschützt würden, folglich sehr viele Tote zu beklagen sein werden.

301. Und würde das Ganze der nun erst richtig zu grassieren beginnenden Seuche-Pandemie sich nicht durch einen bestimmten Umstand lindern und letztendlich enden, dann würde sich ergeben, dass im Verhältnis zu früheren grossen Epidemien und Pandemien und gemäss den damaligen und heutigen Bevölkerungszahlen der Erdenmenschheit – heute weltweit über 9 Milliarden – die Corona-Virus-Pandemie letztendlich eine Masse von 500 Millionen resp. einer halben Milliarde Seuchen-Tote fordern.

302. Allein der Vergleich der Masse der heutigen Überbevölkerung von mehr als 9 Milliarden, im Gegensatz zur Weltbevölkerung von 1,9 Milliarden zur Zeit der Spanischen Grippe, die gemäss unseren sehr genauen Aufzeichnungen von 1918 bis 1920 in drei Wellen 53 Millionen, 416 tausend und 12 Tote forderte, wäre eine Todeszahl von 500 Millionen möglich, wenn nicht ein bestimmter Umstand das Ganze beenden würde.

303. Und dieser drohende Faktor einer halben Milliarde Toten wäre weltweit in erster Linie allein dem Gros der Staatsverantwortlichen hinsichtlich seiner Verantwortungslosigkeit, Unfähigkeit, Schuld und Grossmäuligkeit anzulasten, wie das auch in den kommenden Monaten der Fall sein wird, wenn sehr viele Corona-Tote zu beklagen sein werden.

304. An 2. Stelle wären die Völker selbst zu nennen, weil sich diese verstand- und vernunftlos nicht an notwendige Sicherheitsvorkehrungen halten würden, wie das auch in den kommenden Monaten der Fall sein wird, weshalb eine hohe Todesrate auch durch die Schuld der Völker selbst unvermeidbar sein wird.

305. Die an sich schon ungenügenden, durch die Staatsverantwortlichen jedoch verantwortungslosen Massnahmen, die sie in den nächsten Wochen anordnen und ausführen lassen, werden nicht dem entsprechen, was effektiv sein müsste, folglich die Pandemie weltweit unhemmbar um sich greifen wird.

306. Das Gros der Staatsverantwortlichen wird aber dennoch ebenso nicht erfassen, was die bereits vor 3 Monaten, im Dezember 2019, begonnene Corona-Virus-Pandemie wirklich bedeutet, wie das gleicherweise auch vielen Medizinerinnen, Virologen und Immunologen nicht klar sein wird, weil sie von völlig falschen Voraussetzungen ausgehen, und zwar schon ab dem Bekanntwerden des Virus-Ausbruchs im Dezember 2019.

307. So ist es aber auch heute, wie es gleicherweise auch in den nächsten Monaten der Fall sein wird, weshalb auch unbedachte sowie sachunverständige und dumme Reden geführt und falsche Verhaltensweisen und dumme Falschbelehrungen in bezug auf eine Händedesinfektion und das Tragen von Schutzmasken usw. verbreitet werden, die unter Umständen mehr Schaden als Nutzen bewirken.

308. Das aber ist selbst vielen Fachkräften nicht bekannt, weshalb den Bevölkerungen widersinnig etwas empfohlen wird, was gesundheitsgefährlich ist, wie dies in gleicher Weise bereits jetzt

geschieht und was in nächster Zeit kommend auch Apotheken, Drogerien, Verkaufshäuser und Hersteller in bezug auf chemische Desinfektionsprodukte tun werden.

309. Was bezüglich Schutzmasken und sonstigen Schutzmassnahmen zu sagen war, das habe ich bereits erläutert, doch ist bezüglich deiner Frage hinsichtlich der Händedesinfektion noch folgendes, was von tatsächlicher Bedeutung ist:

310. Die aussermedizinische Anwendung von chemischen Hände- und Körperdesinfektionsmitteln ist in jedem Fall gesundheitsschädlich.

311. Also ist zu wiederholen:

312. Chemische Desinfektionsmittel sind effectiv sehr schädlich für die Gesundheit des Menschen, und zwar sowohl dann, wenn sie für Hände- wie auch für eine Körperdesinfizierung verwendet werden.

313. Dies ist der Fall, weil in Haut-, Körper- oder Händedesinfektionsmitteln gesundheitsschädliche Stoffe enthalten sind, wobei einer der schlimmsten das sogenannte Triclosan ist, das die Leberzellen schädigt und Leberfibrose hervorruft.

314. Desinfektionen mit chemischen Stoffen sind nicht nur gesundheitsschädlich, sondern sie bringen auch nur eine kurzzeitige Wirkung, weil ihre Wirksamkeit schnell vergeht, anderseits die in den Mitteln enthaltenen Gifte durch die Poren in die Haut eindringen und schadenerregend auf den Organismus einwirken, wodurch je nachdem organische Leiden hervorgerufen werden.

315. Weiter wird durch chemische Desinfektionsmittel der für die Haut gesundheits- und lebenswichtige Bakterienbestand radikal abgetötet, wodurch erst recht eine Anfälligkeit in bezug auf Krankheitserreger entsteht, wie eben auch hinsichtlich andersartiger gefährlicher Bakterien und Viren.

316. Eine langfristige Belastung durch Desinfektionsgifte, wie eben erwähnt z.B. Triclosan, rufen beim Menschen nicht nur Leberfibrose hervor, sondern auch andere entzündliche Veränderungen der Leber.

317. Nebst dem werden aber durch solche Desinfektionsmittel auch vielerlei andere organische Leiden und Krankheiten hervorgerufen, bis hin zu Leberkrebs und diversen anderen Krebsarten, was, wie vieles andere ebenso, bis heute der gesamten irdischen Medizinwissenschaft noch unbekannt ist.

318. Dies, wie ebenfalls die ihr unbekannte Tatsache, dass – was ich nebenbei noch erwähnen will – auch vielerlei Kosmetika Ursache für organische Leiden, Krankheiten und diverse Krebsarten sind, und zwar schon beginnend bei sogenannten «harmlosen» Hautmitteln mancherlei Art, die jedoch chemische Stoffe beinhalten, wie auch

Lippenbestreichungsmittel, Haarfärbemittel und vielfältige andere Kosmetika.

319. Chemische Desinfektionsmittel sind und bleiben absolut ein Risikofaktor für die Gesundheit und den gesamten Organismus des Menschen, wenn diese zur Desinfektion der Hände oder des Körpers angewendet werden.

320. Solcherlei chemische Mittel – wenn keine chemielose vorhanden sind – sollten nur unter notwendigen Schutzmassnahmen für die Gesundheit des Menschen verwendet werden, wie ausschliesslich zur Desinfektion von gegenständlichen Dingen wie Türegriffe, Aborte, Bäder, Böden, Fenster, Räumlichkeiten, Wände und notfalls unter Umständen auch Kleidungsstücke usw., niemals jedoch für die Haut und den Körper.

321. Auch diverse Zahnpasten oder Shampoos usw. sind für den Menschen nicht verträglich, denn auch solche Produkte beinhalten vielfach giftige chemische Stoffe, die krebbsauslösend und auch anderweitig vielfach den Organismus beeinträchtigend sind und dadurch Leiden sowie Krankheiten hervorrufen.

322. Daher ist dringend zu raten, dass auf alle weitverbreiteten und im Handel erhältlichen chemischen Desinfektionsmittel und Kosmetikartikel verzichtet werden sollte, weil die darin enthaltenen Giftstoffe effektiv schwer gesundheitsschädlich sind.

323. In sehr vielen solcherlei Alltagsprodukten sind gefährliche chemische antimikrobielle Wirkstoffe enthalten, nicht nur in Zahnpasten und Shampoos und Hautcremes, sondern auch in Deodorants, Mundspülwassern, Flüssigseifen und in grossen Mengen auch in Kosmetika, wobei besonders die Kosmetikagifte diverse Krebsarten hervorrufen.

324. Weiter sind aber auch chemische Giftstoffe in antimikrobiellen Textilien enthalten, wie auch in Kunststoffküchengeräten, wie z.B. in Kunststoff-Schneidebrettern, die beim Schneiden von Nahrungsmitteln aufgeritzt und kleinste giftige Kunststoffpartikel in die Nahrung absondern, sich mit diesen vermischen und vom Menschen gegessen werden.

325. Diese belasten dann den Organismus und erzeugen Leiden und Krankheiten, wobei je nach Energie und Stärke des Immunsystems und der Konzentration der in den Produkten enthaltenen chemischen Giftstoffe der Organismus des Menschen anfällig für gefährliche Bakterien und Viren wird.

326. Zahllose allgegenwärtige industriell oder durch Handarbeit produzierte Produkte enthalten gefährliche gesundheitsschädliche chemische Giftstoffe, die auch ins Blut übergehen und bei Müttern auch die Muttermilch kontaminieren, folglich schon die Säuglinge – hauptsächlich in den Industrieländern, jedoch auch in armen Ländern – Gifte aufnehmen und ihren Organismus und damit auch das Immunsystem schädigen, fol-

glich sie schon von Grund auf für schlechte Bakterien und Viren anfällig werden.

327. Viren, Bakterien oder sonstige Krankheitserreger haben zum Organismus des Menschen nur dann Zugang, wenn sein Immunsystem nicht in der Lage ist, die angreifenden virösen oder bakteriellen Feinde zu bekämpfen.

328. Dies eben dann, wenn das Abwehrsystem lahmgelegt, geschwächt oder völlig ausser Kraft gesetzt wird.

329. Das bedeutet aber, dass nicht der Keim resp. der Krankheitserreger selbst für ein auftretendes Leiden, eine Seuche oder einfach eine mögliche Erkrankung der eigentliche Grund ist, sondern vielmehr die Unfähigkeit des Immunsystems, sich gegen den Angriff der Bakterien oder Viren zu verteidigen und diese zu beseitigen.

330. Wenn daher eine Immunschwäche vorhanden ist, dann ist dieser derart zu begegnen, indem das Immunsystem wieder zweckmässig aufgebaut wird, was einzig durch die Zufuhr geeigneter Nahrung und entsprechender separater Zusatzstoffe möglich ist, wie diese vielfach von medizinischen «Fachkräften» irrig als «nutzlose» und «überflüssige» Nahrungsergänzungsmittel verpönt werden, obwohl besonders diese Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine den notwendigen Aufbaustoffen für ein gut funktionierendes Immunsystem entsprechen und von unausweichlicher Notwendigkeit sind und auch den «Treibstoff» für Muskeln, Nerven und Gehirn bilden.

331. Grundsätzlich sind es rund 50 Nährstoffe, die der Mensch über die Nahrung zu sich nehmen muss, um wirklich gesund zu bleiben.

332. Dabei sind die diesbezüglich wichtigsten Energiequellen Kohlenhydrate, die in Stärke und Zucker vorhanden sind.

333. Besondere und unverzichtbare Energielieferanten sind auch Fette, die nicht nur den Körper und auch die inneren Organe «polstern», sondern auch das Material für die elastischen Hüllen der Zellen bilden.

334. Das Eiweiss der Nahrung ist der Stoff für den gesamten Organismus, der benötigt wird, um daraus alles Notwendige des Körpers aufzubauen und zu erhalten, so auch die Muskeln, Haut, Haare und die Hormone, wie besonders aber die Immunzellen.

335. Der Mensch muss also Vitamine und Mineralstoffe aufnehmen, und zwar nicht in geringen Mengen, wie dies nach falschen Einschätzungen von medizinischen und diversen anderen «Fachkräften», wie auch angeblichen «Ernährungsfachkräften» usw. infolge Unkenntnis falscherweise oder durch annahmebedingte Einbildungen behauptet wird.

336. Alle Formen von Vitaminen und vielen Mineralstoffen sowie Spurenelementen sind essenziell und damit absolut lebensnotwendig.

337. Werden diese Stoffe jedoch dem Organismus nicht zugeführt, obwohl der Mensch zu seinem Lebenserhalt darauf angewiesen ist, dann wird dadurch das Immunsystem beeinträchtigt, geschwächt und verliert seine Energie und Kraft zur Abwehr von Keimen, die als krankmachende Bakterien und Viren den Organismus angreifen.

338. Ob dem Körper die notwendigen Stoffe vielfältiger Art als feste oder flüssige Nahrung oder separat als sogenannte Nahrungsergänzungsmittel zugeführt werden, ist nicht von Bedeutung, sondern von Wichtigkeit ist einzig, dass der Körper alle die notwendigen Stoffe aufnehmen kann, weil er sie – nebst einigen wenigen – nicht selbst produzieren kann.

339. Insbesondere sind bei den natürlichen Nahrungsmitteln jene zu beachten, die Bazillen resp. Bakterien bekämpfen und abtöten können und natürlich wie Antibiotika wirken, das Immunsystem stärken und unter Umständen auch Viren abwehren, wie:

- | | |
|------|--------------------------------|
| 340. | Ahornsirup |
| 341. | Beeren |
| 342. | Eisenhaltige Lebensmittel |
| 343. | Gewürze |
| 344. | Ingwer |
| 345. | Honig |
| 346. | Knoblauch |
| 347. | Kohl |
| 348. | Kräuter |
| 349. | Kurkuma |
| 350. | Nüsse |
| 351. | Pilze |
| 352. | Sämereien |
| 353. | Süssholz |
| 354. | Vitamin-C-haltige Lebensmittel |
| 355. | Zwiebeln, usw. |

356. Diese Naturprodukte spielen eine besonders wichtige Rolle für eine gute und wertige Immunsystemfunktion, dies nebst allen anderen vielfältigen Stoffen, die der Mensch für sein Leben- und Existierenkönnen benötigt.

357. Danebst sind noch sekundäre Pflanzenstoffe zu nennen, die offiziell nicht zu den Nährstoffen gehören, sondern Substanzen entsprechen, die jedoch viele gesundheitsfördernde Wirkungen aufweisen.

358. Wird die Stärke eines Keimes resp. Krankheitserregers betrachtet, Bakterium oder Virus, dann ist zu verstehen, dass dieser nicht beeinflusst

werden kann, weil dies einzig der gute, gesunde und energie-kraftvolle Zustand des Immunsystems tun kann.

359. Jegliche Medikamente, die gegen ein Leiden oder eine Krankheit gerichtet und diesbezüglich wirksam oder ‹heilsam› sind, entsprechen Mitteln, die gegen die Wirkungen von Bakterien, Viren und anderen Keimen gerichtet sind.

360. Diese Medikamente greifen also die Krankheitserreger nicht direkt an, sondern in Wahrheit lindern sie einerseits nur die organischen Beschwerden, die durch die Erreger verursacht werden, während sie jedoch andererseits stärkend auf das Immunsystem wirken und dessen Energie und Kraft aufbauen.

361. Damit wird die Immunabwehrkraft neu gestärkt und wird wieder wirksam abweisend und bekämpfend gegen die Krankheitskeime, und zwar in der Regel bis zur Genesung und darüber hinaus.

362. Tatsache ist also, dass, wenn das Immunsystem geschwächt wird, dies infolge Nahrungsmangel und Mangel an allen notwendigen Stoffen aller Art erfolgt, dann vermag es gegen in den Organismus eindringende Krankheitskeime keine Abwehr mehr zu erbringen.

363. Eine Schwäche des körperlichen Abwehrsystems kann aber auch noch andere verschiedene Ursachen haben, wie z.B:

- 364. Alkoholsucht
- 365. Amalgam in Zähnen = Quecksilber
- 366. Angst vor Viren und Bakterien
- 367. Bewegungsmangel
- 368. Chronische Leiden oder Krankheiten
- 369. Darmbeschwerden
- 370. Drogensucht
- 371. Falsche Ernährung
- 372. Giftstoffe im Organismus/Körper
- 373. Mangel an Sonnenbestrahlung
- 374. Mangel an Vitalstoffen
- 375. Nerven-Dauerbelastung
- 376. Nervosität
- 377. Psychische Belastungen aller Art
- 378. Überarbeitung
- 379. Schlafmangel
- 380. Stress, usw.

381. Eine Versorgung des gesamten Organismus mit wirksamen Vitalstoffen ist von Lebenswichtigkeit, wobei diese durchaus als sogenan-

nte Nahrungsergänzungsmittel eingenommen werden können (Anm. Billy: Dabei ist jedoch zu beachten, dass mit solchen Produkten Vorsicht geboten ist, weil damit Schindluder getrieben und Schundware durch Kriminelle und unlautere Firmen im Handel sind und zu übersteuerten Preisen verkauft werden, zudem nutzlos sind, weil solche Falschprodukte oft nur Traubenzucker oder sogar gefährliche Stoffe enthalten, folgedem die Suche nach bewährten Vitalstoffen schwierig sein kann).

382. Wenn auch nur einige Regeln des Vitalstoffbedarfs nicht beachtet werden, kann das Immunsystem bereits Schaden nehmen und Bakterien, Viren und anderen Krankheitskeimen den Weg in den Organismus öffnen.

383. Daher ist es notwendig, auf eine richtige und das Immunsystem aufbauende Ernährung zu achten.

384. Tatsache ist, dass Menschen, die in Landgegenden und damit weniger im Gedränge von Städten leben, ein viel stärkeres Immunsystem haben als Stadtmenschen.

385. Diese sind in der Regel darauf bedacht, so frei wie möglich von vermehrungsfähigen Keimen zu leben, weshalb sie auch mehr Industrienahrung konsumieren als die in Landgegenden lebenden Menschen, die weniger auf diese Weise bedacht sind und sich mehr von Frischnahrung ernähren.

386. Auch werden sie weit mehr mit unzähligen Bakterien oder Viren konfrontiert als Stadtmenschen, was aber ihr Immunsystem stärkt, weil sie an die frische Luft gehen, in Gärten arbeiten, Spaziergänge im Wald oder durch Wiesen usw. machen und kräftigere und vitalstoffreichere Nahrung zu sich nehmen.

387. Auch gönnen sie sich in der freien Natur Entspannung und Erholung und müssen deshalb nicht in mit Giftgasen und Dunst usw. belasteten Städten und deren Einzugsgebieten Sport treiben.

288. Auf dem Land ist in der Regel die Luft in der freien Natur negativ ionisiert und damit erfrischend und gesünder als in den Grossdörfern und Städten, wo die Luft bis in die Wohnung positiv ionisiert und dadurch also schwer zu atmen, belastend und ungesund ist.

389. Ehe ich nun aber zu deinen Fragen komme, habe ich noch zu sagen, dass bei irgendwelchen Gesundheitsunstimmigkeiten, bei Leiden und Krankheiten usw. nicht die Meinung vorherrschen darf, dass Vitalstoffe allein alle auftretenden gesundheitlichen Probleme lösen würden, denn das kann absolut nicht der Fall sein, weshalb jedenfalls, wenn die Notwendigkeit besteht, ein Arztbesuch in Betracht zu ziehen ist.

390. Weder effective natürliche Nahrung noch die Zufuhr von reinen Vitalstoffen aller Art, wie auch Nahrungsergänzungsmittel, können unter Umständen einen notwendigen Arztbesuch verhindern.

391. Das muss jedem Menschen mindestens bei einem akuten Krankheitsfall bewusst sein, folglich dann auch danach zu handeln ist.

392. Was nun jedoch deine Fragen betrifft, so will ich zu diesen jetzt Stellung nehmen und noch einiges erklären:

393. In bezug auf die Desinfektion von Händen und Körper ist zu sagen, dass wir festgestellt haben, dass gewisse Ärzte, Mediziner, Virologen, Immunologen sowie Seuchen-«Fachkräfte» usw. den Bevölkerungen eine Händedesinfektion mit chemischen Desinfektionsmitteln empfehlen, was einer ausgesprochen verantwortungslosen Fehlberatung und gesundheitsgefährdenden Aufforderung entspricht.

394. Dies, weil eine solche animierende Empfehlung einer die Gesundheit schädigenden Falschberatung entspricht, weil einerseits die Wirkung von antibakteriellen Desinfektionsmitteln nur von kurzer Dauer ist, andererseits die auf den Händen wegdesinfizierten Bakterien und Viren schon nach wenigen Minuten wieder durch neue ersetzt werden.

395. Und dies geschieht so in jeder normalen Umgebung, in jedem Haushalt und sonst überall, wo keinerlei Notwendigkeit für solche Desinfektionen besteht.

396. Gerechtfertigt sind dieserart Desinfektionsmassnahmen durchwegs nur in streng zu desinfizierenden Räumlichkeiten und an Orten, wie Kliniken und medizinischen Praxen usw.

397. Angebracht und notwendig sind daher chemische Händedesinfektionen ausschliesslich in medizinischen Bereichen, wie in bezug auf Chirurgie, Wundbehandlung, Zahntechnik, Geburtshilfe, Seuchen-Infektionsbehandlung und dergleichen.

398. Gewisse chemische Desinfizierungen sind auch berechtigt in infizierten Räumlichkeiten für Wände und Böden usw., und zwar je nachdem, welcher Art die zu bekämpfenden Viren oder Bakterien sind.

399. Jedenfalls sollen aber solche chemische Mittel vermieden und zur Desinfektion nur hochprozentige Destillationsprodukte aus natürlichen Rohstoffen verwendet werden.

400. Bei Viren – die keinem Lebewesen entsprechen, sondern lediglich einer organischen Struktur, folglich sie auch nicht getötet werden können – ist deren Bestehungs- resp. Existenzzeit zu beachten, resp. welche Zeit sie ausserhalb eines Wirtes zu überstehen vermögen, ehe sie der Lähmung verfallen und abgehen resp. ihre Reaktivität erlischt und sie aufgelöst werden.

401. Gleichermassen gilt dies für Bakterien, die jedoch als Lebewesen absterben können, wobei jedoch sowohl bei diesen, als auch bei den Viren, hinsichtlich deren Bekämpfung durch chemische Desinfektionsmittel usw. auch deren Existenzzeit beachtet werden muss.

402. Effectiv überstehen verschiedene Keime, Bakterien und Viren, unterschiedlich lange Zeiten, wobei kühle Temperaturen um die 5 Grad Celsius – wie auch niedrigere –, wie aber häufig auch eine hohe Luft-feuchtigkeit für viele Bakterien und Viren sehr gute Bedingungen sind.

403. Wie lange Keime wie Bakterien wirklich überleben, Viren die Zeiten überstehen, das hängt von diversen weiteren Faktoren ab, so wie z.B. Bakterien ein Nährmedium benötigen, wie Speichel oder Schleim usw., wobei jedoch die Überlebensdauer auch von der Oberflächenstruktur der Keime selbst abhängt, wie aber auch vom Ort und dessen Oberfläche, worauf sie sich festgesetzt haben.

404. Gleichermassen gilt das auch für Viren, deren Hülle sie nicht schützt und die als leblose organische Strukturformen anderer Bedingungen bedürfen als Bakterien.

405. Die Unterschiede dieser Bedingungen sind gross, so z.B. ein Influenzavirus nur eine kurze durchschnittliche Überlebensdauer von zwei Tagen hat und besonders empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen ist.

406. Dessen Hülle bietet ihm keinen Schutz, wie ich erklärte, denn dieses Virus ist im Gegensatz, wie z.B. zu einem Noro- oder Rotavirus, die rundum eine Hülle aufweisen und bis zu 7 Tagen existieren können, nur sogenannte «behüllt» und daher gegen Umwelteinflüsse sehr anfällig, jedoch ist die Haut des Menschen für das Virus ein guter Überträger.

407. Je höher die Überlebensdauer eines Krankheitskeims ist – wobei nicht alle Keime, die an Oberflächen haften, auch Krankheitserreger sind –, desto potenzieller ist das Risiko für den Menschen, sich an diesem anzustecken, wobei jedoch nicht eine automatische Ansteckung erfolgt, sondern nur dann, wenn eine Oberfläche berührt wird, auf der Krankheitserreger haften, wie auf Gegenständen, Händen und Körpern und bei Intimhandlungen usw.

408. Ob sich dann jedoch daraus tatsächlich auch eine Krankheit entwickelt, das hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie erstens und in wichtigster Weise vom aktuellen Zustand und der Abwehrfähigkeit des Immunsystems, wie aber auch von der Menge der Krankheitskeime usw.

409. Bakterien und allerlei Keime setzen sich auf leblosen Oberflächen ab und haften ihnen an, wie z.B. auf Handläufen, Haltegriffen, Aborten, oft zu berührenden Gegenständen sowie natürlich auf den Händen der Menschen, wobei sich dann bei deren Berührungen natürlich die Keime übertragen.

410. Unter schlechten Bedingungen bilden diverse Bakterien auch sogenannte Sporen, die in einen Komazustand verfallen, aus dem sie dann erst nach Wochen, Monaten oder gar erst nach Jahren, Jahrtausenden oder gar erst nach Jahrhunderttausenden oder Jahrmillionen wieder zum

Leben erwachen, wenn sich in der Umwelt verbesserte und geeignete Bedingungen ergeben, wodurch sie dann wieder aufleben.

411. Auf diese Weise konnten z.B. Seuchen-Epidemien und Seuchen-Pandemien hervorgerufen werden und wieder neu ausbrechen, die bereits Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte, Jahrtausende oder gar Jahrhunderttausende oder viele Jahrmillionen früher grassierten.

412. In ihrer neuen Lebensphase vermögen sich diese Bakterien-Nachkömmlinge dann ebenso zu wandeln und neue Genvariationen hervorzubringen, wie dies auch bei Viren der Fall ist, die ähnliche existenzüberdauernde Fähigkeiten aufweisen, was jedoch den sich mit diesen Faktoren beschäftigenden irdischen Wissenschaften unbekannt ist – wie vieles andere auch.

413. Was ihnen allerdings bekannt ist, das bezieht sich auf die Tatsache der Existenz des individuellen Mikrobioms, das als Gesamtheit aller lebenswichtigen Mikroorganismen als völlig normaler Vorgang von den Erdenmenschen ständig untereinander ausgetauscht wird, nicht krank macht und sogar das Immunsystem trainiert.

414. Trotzdem kann es natürlich vorkommen, dass es dabei auch einen Krankheitserreger trifft.

415. Deshalb besteht auch in dieser Beziehung die Notwendigkeit in bezug auf ein gründliches Händewaschen mit guter Seife, und zudem auch um Infektionsübertragungen zu verhindern.

416. Also ist nun klar, dass Krankheitskeime überdauern können – gewisse Viren und Bakterien von Sekunden oder Minuten bis zu Stunden, Tagen, Wochen, Monaten oder gar zahlreichen Jahren bis Jahrmillionen –, wenn die notwendigen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

417. Was in bezug auf den Gebrauch von chemischen Desinfektionsmitteln für Kliniken und sonstige medizinische Örtlichkeiten usw. gilt, sollte wirklich nur in diesen Weisen getan werden, während jegliche private Händedesinfektion und Hygienepflege usw. mit chemischen Desinfektionsmitteln absolut unnötig und zudem schädlich sind und unterlassen werden sollten, wie auch das Desinfizieren von Gebrauchsgegenständen im Haushalt überflüssig ist und unterlassen werden sollte.

418. Desinfektionen mit chemischen Mitteln sollten strikte nur gegenständlich für Böden, Toiletten resp. Aborte und sonstige Ab-Orte, Türengriffe, Gehläufe, Geländer, Fenstergriffe und andere einer Notwendigkeit entsprechenden Desinfektion vorgenommen werden.

419. Chemische Desinfektionsmittel sind für die empfindliche Haut des Menschen ebenso äusserst schädlich, wie auch zu viel chemische Hygienemittel.

420. Die in Desinfektionsmitteln enthaltenen Alkohole und andere Stoffe, die gesamthaft für die Haut und den Organismus giftig sind, lösen einerseits Hautirritationen aus, wie zwangsläufig zusätzlich auch der Schutzfilm der Haut zerstört wird.

421. Dadurch wird sie äusserst anfällig für schädliche Bakterien und Viren.

422. Je nach Jahreszeit führen solche Mittel unter Umständen ebenso zur Austrocknung der Hände, wie das besonders durch chemische Desinfektionsmittel der Fall sein kann, wobei diese Mittel auch zu rissigen oder sogar zu blutigen Händen führen können.

423. Wird solcherweise die Haut gereizt, dann muss zwangsläufig zu regenerierenden Massnahmen gegriffen werden, wie z.B. indem Heilsalben eingerieben werden müssen, wie Kortison-Cremes usw., um eine heilende Wirkung zu erzielen, was jedoch in der Regel bis zur Gesundung Monate in Anspruch nehmen kann.

424. Allein bereits das Händewaschen mit ungeeigneten Seifen kann den Schutzmantel der Haut angreifen, schädigen und unter Umständen zerstören.

425. Chemische Desinfektionsmittel und ungeeignete Seifenmittel schädigen jedoch nicht nur die Hände oder den Körper, sondern deren giftige Stoffe dringen durch die Poren der Haut auch ins Innere des Körpers und damit in den gesamten Organismus ein und lösen Leiden, Krankheiten und auch diverse Formen von Krebs aus, wie bereits erklärt wurde.

426. Antibakterielle Desinfektionsmittel sind absolut und in jedem Fall schädlich, wenn sie für Hautdesinfizierung verwendet werden, denn die Haut wird durch die Anwendung solcher Produkte unweigerlich stark strapaziert, wodurch sie auf Dauer anfällig für Bakterien und Viren wird, folglich genau das Gegenteil passiert, was grundsätzlich erreicht werden will.

427. Wenn daher eine ansteckende Krankheit oder Seuche gegeben ist, dann bedarf die Handhygiene und die gesamte Körperhygiene einer besonders wichtigen Aufmerksamkeit, weshalb es grundfalsch ist, Giftstoffe zur Desinfektion zu benutzen.

428. Wenn folglich von unbedarften Ärzten, Immunologen, Virologen, Medizinern, Esoterikern, Gesundheitsfreaks und anderen Gläubigen eine angeblich unbedenkliche Anwendung von chemischen Desinfektionsmitteln empfohlen wird, dann entspricht das einer Verantwortungslosigkeit sondergleichen.

429. Dies eben darum, weil durch die Anwendung solcherart chemischer Mittel die Gesundheit des Menschen geschädigt wird, und zwar nicht selten bis zur Irreparabilität.

430. Bereits eine dem Organismus zugeführte winzigste Menge eines Giftstoffes löst eine gesundheitsschädliche Wirkung aus, und zwar auch dann, wenn es sich dabei um einen Zusatz eines Medikaments handelt.
431. Wenn daher, wie es bei irdischen Gesundheitskontrollbehörden üblich ist, bestimmte geringe Giftstoffmengen in Nahrungsmitteln als unbedenklich und zulässig erlaubt werden, dann entspricht das einer gewissenlosen und Menschenleben verachtenden Verantwortungslosigkeit.
432. Nicht selten ist es diesbezüglich so, wie wir festgestellt haben, dass solcherart Bewilligungen infolge Unkenntnis der Tatsachen erteilt werden, wie aber auch vermittelt heimlicher Abmachungen und Handgeldern (Anm. Billy: Schmiergeld).
433. Dass die ungeheuren Massen chemischer Desinfektionsmittel produziert und als sehr nutzvoll sowie als für den Menschen gefahrloses Schutzmittel gegen Ansteckung von Krankheiten und Seuchen propagiert werden, das führt zum unbedachten Missbrauch derselben sowie zu vielen Leiden und Krankheiten der diese Produkte benutzenden Menschen.
434. Dabei geht es von seiten der die chemischen Desinfektionsmittel empfehlenden Ärzte, Immunologen, Gesundheitsfreaks, Virologen, Mediziner und Esoteriker usw. in ihrer Unwissenheit, Unbedarftheit und Unbedachtheit wohl um gutgemeinte Ratgebungen und Empfehlungen, wobei sie sich aber infolge ihrer Nichtbemühung um die Wahrheit in bezug auf ihre falsche Ratgebung verantwortungslos der Gesundheitsschädigung an den Ratsuchenden schuldig machen.
435. Was die Hersteller und Verkäufer chemischer Desinfektionsmittel betrifft, kümmern sich diese einzig um den kommerziellen Nutzen, folglich sie nur ihren finanziellen Gewinn optimieren wollen.
436. Dabei wenden sie in keinerlei Weise einen Gedanken daran auf, was die gesundheitsschädlichen Folgen für die Benutzer dieser Produkte sein werden, denn als Produzenten und Verkäufer der schädlichen chemischen Mittel interessiert sie das nicht.
437. Tatsache ist also, wie du immer bei solchen Gesprächen sagst, dass die Hersteller von irgendwelchen schädlichen Produkten, wie auch deren Verkäufer, sich einzig gewissenlos dumm und dämlich verdienen wollen.
438. Und dies trifft sowohl auf die Produzenten der chemischen Desinfektionsmittel zu, wie auch auf alle diese gesundheitsgefährdenden Mittel an die Käuferschaft umsetzenden Verkaufsgeschäfte, besondere darauf ausgerichtete Spezialgeschäfte, wie aber auch Medizingeschäfte wie Apotheken und Drogerien.
439. Und dass dabei um ihre persönliche und ihrer Familienmitglieder Gesundheit besorgte Menschen, die sich und ihre Lieben vor einer Infektion schützen wollen, durch die ihnen aufgeredeten chemischen

Desinfektionsmittel erst recht in eine Krankheitsgefahr verfallen können, dafür wird weder ein Gedanke aufgewendet noch wird es erklärt.

440. Und so verwenden viele Menschen im normalen Alltag gesundheitsschädliche giftige Mittel, um keimfrei zu sein, ohne zu wissen, dass sie dadurch erst recht anfällig für Viren und Bakterien werden und unter Umständen erkranken, denn sie wissen ja nicht, dass sie infolge des Verwendens der antibakteriellen Desinfektionsmittel oder sonstig ungeeigneter Reiniger für die Hände und den Körper geradezu den Weg zum Unheil öffnen.

441. Vor diesen Mitteln ist zu warnen, denn sehr viele davon sind giftig und gesundheitsschädlich und können, nebst Allergien auslösen, auch sehr gefährliche Leiden und Krankheiten bis hin zu irreparablen Krebsgeschwüren verursachen.

442. Verursacher sind dabei Giftstoffe, vor allem aber Alkohole, ätzende Säuren oder Chlor usw., und all diese und andere giftige Substanzen können nicht nur die Haut reizen, sondern sie sogar dauernd schädigen und auch organische Leiden und Krankheiten erzeugen.

443. Vom Gebrauch von antibakteriellen chemischen Desinfektionsmitteln in privater Weise zur Händedesinfizierung oder irgendwelcher Form von Körperhygiene, wie auch im Privathaushalt zur allgemeinen und unnötigen Desinfizierung von Wohnung und Wohnungsgegenständen ist durchwegs abzuraten, denn eine Haushaltdesinfektion kann nur dann von Nutzen sein, wenn eine grössere Anzahl Personen aus- und eingeht, die gleichsam alle Einrichtungen benutzen, die schon infolge Hygienenotwendigkeit und Reinlichkeits- sowie aus Gesundheitsgründen einer täglichen und eingehenden Säuberung und Pflege bedürfen.

444. Dabei ist jedoch übertriebene Hygiene sehr viel mehr schädlich als nützlich, weil vor allem das Immunsystem durch chemische Desinfektionsmittel in Mitleidenschaft gezogen und geschwächt wird.

445. Dieses wehrt sich zwar dagegen, doch je mehr ihm Desinfektionsgifte zu schaffen machen, desto mehr wird es energie- und kraftlos, bis es zusammenbricht und letztendlich völlig versagt.

446. Im Normalzustand ist das Immunsystem niemals untätig und arbeitet in einer sehr bedeutenden Art und Weise, um energetisch-kraftvoll gestärkt zu bleiben, was den sachentsprechenden irdischen Wissenschaften jedoch unbekannt ist.

447. Das diesbezügliche Phänomen ist in der Weise gegeben, dass das Immunsystem sich selbst ständig trainiert, und zwar, indem es mit guten und wichtigen den Organismus belebenden Bakterien in Kontakt steht und mit diesen Scheinkämpfe ausführt, obwohl diese nicht irgendwelchen Krankheitskeimen entsprechen.

448. Das ganze diesbezügliche Prozedere ergibt sich dabei völlig friedlich und bezweckt einerseits das Wachsambleiben des Immunsystems, anderseits jedoch den Erhalt von dessen Abwehr und Schlagkraft.

449. Da...

Billy:

Entschuldige, das ist für mein Wissen etwas Neues, weshalb ich mir eine Vorstellung mache, wie ich das deuten könnte, was du erklärst hinsichtlich «Scheinkämpfen». Kann ich das vielleicht so sehen, wie z.B. zwei grundsätzlich friedliche, jedoch verschiedene Menschen, die verschiedenen Rassen angehören, aber eine einheitliche Sprache, jedoch grundverschiedene Wissensstände und Interessen haben, friedlich konversierend aneinander geraten, um sich gegenseitig zu behaupten?

Ptaah:

450. Du erstaunst mich immer wieder mit deiner Kombinationsfähigkeit und folgerichtigen Deutung mit Gleichnissen, denn deine diesbezügliche Darstellung entspricht dem, was effektiv bezüglich dem zu verstehen ist, was ich erklärt habe.

451. Und das Ganze dieser Tatsache ist nämlich ebenso wichtig und von grosser Bedeutung zur Immunstärkung wie auch alle notwendigen Vitalstoffe, deren der gesamte Organismus bedarf und durch die auch das Immunsystem an Energie und Kraft gewinnt.

452. Also besteht zur Immunstärkung auch die Notwendigkeit, dass sich das Immunsystem mit Keimen auseinandersetzen kann, um sich auch in dieser Weise zu stärken und sich aufbauend gegen Krankheitskeime abwehrend verhalten zu können, um Leiden und Krankheiten zu vermeiden.

453. Zwar sind in einem sauberen und gesunden Haushalt normalerweise keinerlei krankheitserregende Bakterien vorhanden, sondern nur gute und harmlose, die das Immunsystem jedoch trotzdem nutzt, um sich mit diesen trainierend auseinanderzusetzen, um energetisch-kraftvoll in Form zu bleiben.

454. Und diese Bakterien sind völlig anderer Art als Krankheitskeime, folglich sie auch nicht mit aggressiven chemischen Substanzen in antibakteriellen Desinfektionsmitteln oder Reinigern bekämpft werden müssen.

455. Tatsache ist dabei auch, wie wir in vielen irdischen Haushalten gemäss unseren jahrzehntelangen Untersuchungen festgestellt haben, dass in solchen, in denen oft oder sogar täglich chemische Desinfektionsmittel und antibakterielle Reinigungsmittel benutzt werden, die Bewohner jeden Alters anfälliger für schlechte Bakterien und für Viren sind und auch vermehrt Leiden und Krankheiten aufweisen als Bewohner anderer

Haushalte, in denen solcherlei Mittel nicht oder nur gemässigt in notwendiger Weise zum Einsatz gebracht und genutzt werden.

456. Dieses Übel ergibt sich nach unseren Feststellungen und Erkenntnissen dadurch, weil schlechte Bakterien resp. Krankheitskeime in solchen Haushalten infolge des Missbrauchs von chemischen Desinfektionsmitteln und antibakteriellen Reinigungsmitteln in ständigen Kontakt mit diesen kommen, folglich diese gegen die giftigen Wirkstoffe der Desinfizierungsmittel und antibakteriellen Reinigungsmittel resistent werden.

Billy:

Danke für deine Ausführungen, die recht belehrend sind. Aber es wäre wohl gut, wenn du jetzt noch etwas über die Hygiene, das Händewaschen und die Handdesinfektion erklären könntest. Die Händehygiene, die durch den ungarischen Gynäkologen und Assistenzarzt Ignaz Semmelweis in Wien in den Jahren 1846 bis 1849 bei den Hebammen eingeführt wurde, beendete bei den Gebärenden das grosse Sterben.

Semmelweis fand als Geburtshelfer den Grund dafür, weshalb Wöchnerinnen stets das Kindbettfieber resp. hohes Fieber und eine Infektion bekamen und daran starben, was damals wie eine Epidemie und alltäglich war und als «Frauentod aus Männerhand» bezeichnet wurde. Also führte er die Handhygiene ein, das Händewaschen und die Massnahme der Händedesinfizierung mit Chlorkalk, wobei diese neue Hygienemassnahme sozusagen Wunder wirkte und zum Standard in der Medizin wurde, was seither im wahrsten Sinne des Wortes Menschenleben rettet. Semmelweis wurde jedoch dafür von seinen Kollegen nicht mit Anerkennung, sondern mit offener Feindschaft «be-lohnt», wie das seit jeher und auch in der heutigen Zeit üblich ist, wenn Neues gebracht, erklärt, gesagt, offenbart oder gelehrt wird, das für andere unverständlich, phantastisch oder einfach neuartig ist und nicht akzeptiert wird.

Nun, eine korrekte Händehygiene bedeutet also menschliche Gesundheit, wobei jedoch ein gewisses Mass an Know-how notwendig ist, was auch Ignaz Semmelweis klar wurde, als er die fatalen und ursächlichen Zusammenhänge zwischen den unsauberen Händen der Hebammen und Ärzteschaft erkannte, die mit schmutzigen Händen die Wöchnerinnen behandelten und deren Berührungen Infektionen hervorriefen, wobei damals oft Leichengift an den Händen der Hebammen und Ärzte haftete. Durch die Händedesinfektion sank die Sterberate in seiner Abteilung aufsehen-erregend schnell, während in den anderen Abteilungen die Infektionen und das Sterben der Wöchnerinnen unvermindert weiterging. Ignaz Semmelweis war also der eigentliche Vorreiter der Händedesinfektion, doch endete sein Leben leider tragisch, denn im Jahr 1865 starb er im

Alter von 47 Jahren bei Wien in einer Irrenanstalt an einer Blutvergiftung, die er sich bei einer Operation zugezogen hatte. Das wollte ich noch gesagt haben.

Ptaah:

457. Eine gute Information, mein Freund.

458. Sie ist es wert, genannt zu sein, Eduard.

459. Dann will ich jetzt noch folgendes erklären:

460. Was hinsichtlich des Händewaschens und der Händedesinfizierung noch zu erklären ist, das will ich in einfachen Worten folgendermassen darlegen:

461. Das Händegeben bei Begrüssungen, das Berühren von Kranken oder Toten, ein Drücken von Türklinken, das Nutzen von irgendwelchen Halteringen und Haltestangen oder das Berühren von vielerlei anderen Dingen, die häufig auch von allerlei Personen mit ihren Händen berührt oder genutzt werden, sind normalerweise mit einer sehr hohen Vielzahl von Bakterien, Viren, Hefen, Pilzen und anderen Mikroorganismen behaftet.

462. Einerseits befinden sich auf und in der Haut der Hände bis zu 10 Millionen Bakterien und allerlei Keime, von denen diverse Leiden und Krankheiten verursachen können.

463. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass eine gute Händehygiene gepflegt wird, dass also die Hände um der Gesundheit willen gewaschen, gereinigt und eine natürliche Händedesinfektion vorgenommen wird, was jedoch niemals mit chemischen Desinfektionsmitteln getan werden soll, sondern nur mit natürlichen haut- und gesundheitsfreundlichen Mitteln, die im Privatgebrauch die bedeutendsten und wichtigsten Stoffe der Infektionsprophylaxe sind.

464. Tatsache ist leider, dass sehr viele Erdenmenschen trotz Kenntnis der Bedeutung in bezug auf die Händehygiene diese nicht in gehörigem Mass beachten, obwohl die Hände das wichtigste Übertragungsvehikel von Krankheitskeimen sind und selbst Infektionen in der Lunge, in den Harnwegen und in Wunden verursachen können.

465. Darum gehört die Händehygiene zu den wichtigsten Massnahmen, um Infektionen zu vermeiden, und zwar nicht nur in Institutionen, Kliniken und medizinischen Einrichtungen usw., in denen besonders tief-greifende Desinfizierungen von besonders grosser Bedeutung sind, sondern die Händehygiene gilt auch im Privatbereich, wobei jedoch diesbezüglich einfachere Formen der Hygiene und Desinfektion ange-bracht sind.

466. Unterschiede der Händehygiene bestehen in den Bereichen der Öffentlichkeit, des Körpers, der Privatsphäre, der Umgebung sowie diversen medizinischen Einrichtungen, der Arbeitsplätze und

Reisemöglichkeiten usw., die in bezug auf Desinfektions- und Reinigungsmittel alle besonders zu beachten und zu behandeln sind.

467. Also unterscheidet sich z.B. die Händehygiene in medizinischen Einrichtungen grundsätzlich von der Händehygiene im rein privaten körperlichen Bereich, wie auch im Alltag, bei der Arbeit und anderen Gelegenheiten usw.

468. Grundsätzlich gilt dabei aber für die Händehygiene, dass nach dem Händewaschen keine chemische Händedesinfektion mit dementsprechenden Desinfektionsmitteln vorgenommen wird, sondern höchstens eine natürliche Hautpflegecreme genutzt und eingehend eingegeben wird.

469. Ein gründliches Waschen der Hände kann mit flüssiger oder fester sowie völlig natürlicher Handseife erfolgen, was vollauf zur Handreinigung gehört und weder die Haut reizt noch sie schädigt.

470. Als rein natürliches Produkt sind solche Seifen normalerweise nicht antibakteriell, jedoch können sie je nachdem auch natürlich antibakteriell sein, wobei beide Formen in der Regel alle Keime von der Haut der Hände entfernen.

471. Zu beachten ist, dass ein regelmässiges Händewaschen vor dem Essen und nach der Nutzung eines Aborts notwendig ist.

472. Eine Händedesinfektion mit einem chemischen Desinfektionsmittel ist in der Regel weder erforderlich noch angebracht, um sich vor einer Infektion mit Krankheitskeimen zu schützen, denn natürliche geeignete Toilettenseifen genügen vollauf zur richtigen und keimfreien Reinigung der Hände.

473. Diese werden schon kurze Zeit nach dem Waschen wieder mit neuen Bakterien besiedelt, was auch durch die Anwendung giftiger Desinfektionsmittel nicht verhindert werden kann, weil die Hände, wie auch der gesamte Körper, von Natur aus mit rund 100 Billionen Bakterien besiedelt ist und dies auch sein muss, um überhaupt lebensfähig sein zu können.

474. In medizinischen Einrichtungen und Gebäuden, wie Klinken und Praxen usw., genügt eine einfache Handreinigung mit rein natürlichen Mitteln jedoch nicht, weil an solchen Orten infolge der Tätigkeit der dortigen Personen einerseits wesentlich öfter gefährliche Keime vorkommen als in Privaträumen, Haushalten oder auf Strassen usw.

475. Andererseits sind Personen in Krankenhäusern usw. besonders anfällig in bezug auf Infektionen und also gesundheitlich gefährdet.

476. Menschen, die in gesundem Zustand sind und in eigenen Wohnungen hausen, haben normalerweise ein intaktes Immunsystem, folglich sie auch mit einfachen und natürlichen Hausmitteln schädliche Bakterien und Viren bekämpfen und abwehren können.

477. In der Regel genügt bei ihnen eine einfache gründliche Händehygiene, folglich also das Waschen mit guten, natürlichen und hautschonenden Seifen und anderen natürlichen Reinigungsmitteln mit oder ohne natürliche antibakterielle Zugaben durchaus nutzvoll ist und absolut genügt.

478. Ein besonderes Desinfizieren der Hände bringt keine gründlichere Reinigung und zudem auch keinen Nutzen, sondern gegenteilig gesundheitliche Schäden, folglich z.B. Hautaustrocknung, rissige Hände, Jucken und Dünnhäutigkeit bis zum Bluten der Hände, wie aber auch Schmerzen auftreten können.

479. Dies, während unweigerlich und zwangsläufig diverse Giftstoffe der chemischen Desinfektionsmittel durch die Hautporen unter die Haut und in den Organismus eindringen, wo sie früher oder später gesundheitsschädigendes Unheil anrichten, bis hin zu irreparablen Leiden, Krankheiten und Geschwüren wie Krebs.

480. Die Händehygiene entspricht nicht einfach einem Waschen der Hände mit blossem Wasser, denn dieses falsche massivlose Händewaschen bringt nur eine äusserst reduzierte Wirkung.

481. Auch die Anwendung eines chemischen Desinfektionsmittels zur Handhygiene ist nichtig, und zwar auch dann, wenn es nach einem erfolgreichen Händewaschen benutzt wird, dann zwar vielleicht weniger Keime auf den Händen hinterlässt, jedoch nur sehr kurzzeitig wirkt und schnell wieder neue Keime zulässt und also keinen Dauerschutz bietet.

482. Ein Händedesinfizieren nach einem gründlichen, fachgerechten Händewaschen ist nicht sinnvoll und gehört nicht zu einer perfekten Händehygiene.

483. Eine Händedesinfektion nach einem fachgerechten Händewaschen ergibt erst unter bestimmten und bedeutenden Umständen einen Sinn, wie in medizinischen und chirurgischen Bereichen, beim Umgang mit kranken, geschwächten, ganz jungen oder alten Menschen, im Gesundheitswesen bei einer akuten Epidemie- und Pandemieprophylaxe usw.

484. Also ist zwischen einer privaten hygienischen Händedesinfektion und einer chirurgischen Händedesinfektion ein grosser Unterschied, denn im privaten Bereich ist sie unsinnig, wenn nicht eine besondere und spezifische Notwendigkeit dazu besteht, während in chirurgischer Hinsicht die Gesundheitssicherheit von Menschen davon abhängt.

485. Also besteht im Normalfall für Personen im Privatbereich im Alltag keinerlei Notwendigkeit zu einer relevanten hygienischen Händedesinfektion mit chemischen und schädlichen Mitteln.

486. Eine Desinfizierung der Hände mit chemischen Mitteln nach einem gründlichen Waschen derselben mit geeigneten natürlichen Stoffen, wie entsprechenden Seifen, Sand oder Pflanzen usw., ist absolut nicht nötig,

jedoch kann eine Pflege der Hände mit geeigneten giftfreien natürlichen Cremes in mancherlei Weise nutzvoll sein.

487. Ein häufiges Waschen und Desinfizieren der Hände ist unsinnig und gesundheitsgefährdend, folglich es verantwortungslos ist, wenn es trotzdem für den Privatgebrauch aus falscher medizinischer Sicht empfohlen wird, wie jedoch ganz besonders auch aus kommerziellen Gründen, wenn die Produktehersteller, Apotheken, Drogerien, Verkaufshäuser und Versandfirmen chemische Desinfektionsmittel vielfältiger Art propagieren und verkaufen.

488. Ebenso verantwortungslos ist es auch, wenn Gesundheitsorganisationen usw. in bezug auf eine optimale Händehygiene chemische Desinfektionsmittel und gleicherart Pflegemittel empfehlen oder vorschreiben, die grundsätzlich die Hände und generell die Haut stark belasten und unter Umständen schädigen sowie unweigerlich über die Poren Giftstoffe in den Organismus abgeben und dadurch Leiden und Krankheiten fördern.

489. Notwendig kann sein, dass z.B. nach dem Verrichten von bestimmten Arbeiten die Hände nach einem gründlichen chemiefreien Waschen durch geeignete natürliche und rückfettende Handcremes ausgiebig gepflegt werden, wodurch ein unter Umständen drohendes Rissigwerden der Haut vermieden werden kann.

490. Dies, während die Anwendung von alkoholischen oder chemischen Händedesinfektionsmitteln früher oder später gesundheitliche Schäden hervorruft, die letztendlich zur Qual werden.

491. Chemiebeschaffene Hygienetücher, antibakterielle Gels und Desinfektionssprays usw., die als Keimkiller propagiert werden und in denen alle üblichen Desinfektionsmittel enthalten sind, werden vom Gros der Menschheit in privater Weise infolge bewussten, wie auch unbewussten Fehlinformationen und Falschempfehlungen in grossen Mengen mehrmals im Alltag benutzt.

492. Doch der mehrmals tägliche Gebrauch bewirkt genau das Gegenteil davon, was von den Herstellern und Verkäufern lügenhaft versprochen und von den Benutzern erhofft wird, nämlich weil auf Dauer die Anwendung solcherlei chemischer Produkte schädlich ist, seien es Desinfektionsmittel, Pflegemittel oder Kosmetika.

493. In Betrachtung krankmachender Keime hinsichtlich Bakterien und Viren herrschen im Gros der Menschheit Angst und Schrecken vor, weil keinerlei massgebende Aufklärungen und Informationen zu ihm gelangen, und zwar deshalb nicht, weil der gesamte Kommerz dies verhindert, um keinen Einbruch der Gewinnmargen zu erleiden.

494. So wird dem Gros der Menschheit keine Chance geboten, die effective Wahrheit zu erfahren, sich zu informieren und vernünftig danach zu

handeln, was die Notwendigkeit zum Gesunderhalten des gesamten Körpers erfordert.

495. Diese Tatsache fördert regelrecht die Obsession (Anm. Billy: Zwangsvorstellung oder Zwangshandlung) und den Drang des Gros der unbedarften Erdenmenschheit, allen den Körper bis zu 100 Billionen bewohnenden lebenswichtigen «ekligen» Bazillen resp. Bakterien, Mikroben und sonstigen Keime und Lebewesen den Garaus zu machen.

496. Effectiv ist es auch völlig irrig, falsch und unbedacht, mehrmals täglich Desinfektions-Rituale durchzuführen, denn diese tragen nicht zu einer gesunden Hygiene und Händepflege bei, sondern gegenteilig zu gesundheitlichen Schäden, die sich nicht nur irritabil (Anm. Billy: durch Erregung, Reizung) bemerkbar machen, sondern bis hin zur Irreparabilität (Anm. Billy: Nichtwiedergutmachung, Heilungsunmöglichkeit) führen.

497. Deshalb sollten chemische Desinfektionsmittel im privaten Bereich absolut nur in Ausnahmefällen und bei effectiv wichtiger Notwendigkeit verwendet werden.

498. Chemische Desinfektionsgels entsprechen alles anderem als natürlichen Hautschutzmitteln und Hautpflegemitteln, sondern einer Gefahr für Hautschäden und organische Leiden und Krankheiten, was absolut nicht zu unterschätzen ist.

499. Die giftigen Zusätze bei chemischen Desinfektionsmitteln, wie vielfach solche auch bei vielerlei Kosmetika zugefügt werden, können einerseits durchaus die natürliche Hautflora beschädigen, wie sie aber wesentlich zu Krankheitsübeln beitragen, weil sie über die Hautporen in den Organismus eindringen und dadurch Krankheitserregern den Weg öffnen, anstatt ihn zu schützen.

500. Auch allergische Hautreaktionen und Ekzeme können schnell oder im Lauf der Zeit hervorgerufen werden, was dann zur Folge hat, dass die Haut rissig, spröde, gerötet, trocken, juckend und schmerzend, wie auch erst recht für Keime wie schlechte Bakterien durchlässig wird.

501. Ausserdem ergibt sich, was ebenfalls nicht oft genug erwähnt werden kann, dass, sobald die Wirkung des verwendeten Desinfektionsmittels verflogen ist, was nur Minuten dauert, einerseits die Schadstoffe ungehemmt durch die Hautporen in den Organismus eindringen, andererseits sich auch neuerlich schädliche Keime auf der Haut ansiedeln.

502. Ausserdem, und das ist der wichtigste Faktor, werden durch jegliche chemische Desinfektionsmittelanwendung die guten und lebenswichtigen Bakterien vernichtet, die eigentlich die Haut schützen müssten.

503. Besonders heimtückisch sind chemische Desinfektionsmittel, Gels und Deos, die den sehr starken und giftigen Wirkstoff Triclosan enthalten, wie ich bereits erklärte.

504. Dieser wirkt sehr schädigend auf das Hormonsystem, wie er aber auch Allergien auslöst und für den Menschen immer eine Vergiftungsgefahr bedeutet.

505. Triclosan ist zudem ein sehr starkes Gift, das Bakterien abtötet, wie aber auch Gerüche neutralisiert, wobei aber dieser Giftstoff früher oder später, wenn er gegen gewisse Bakterien eingesetzt wird, diese immunisiert und multiresistent macht und dadurch das Gift gegen Keime nutzlos und resistent wird, folglich damit keine Wirkung mehr erzielt werden kann, wie das auch auf andere Giftstoffe und auch auf Antibiotika zutrifft, gegen die Bakterien im Lauf der Zeit immun werden.

506. Auf Desinfektionsmittel sollte im Haushalt für bestimmte notwendige Desinfektionen nicht verzichtet werden, wie für Aborte usw., die von verschiedenen Personen im Alltag und auch in der Nacht vielfach benutzt werden, doch generell soll für die Hände und den Körper auf jegliche Anwendung mit solcherlei Mitteln verzichtet werden.

507. Was dabei eine notwendige und unumgängliche Anwendung von Desinfektionsmitteln betrifft, so sind dabei deren Wirksamkeit, wie einerseits deren Wirkstoffe sowie deren Konzentration von Bedeutung, wie andererseits auch die Bedingungen zu deren Anwendung.

508. Zudem sind auch die Einwirkungszeit oder unter Umständen auch die Temperatur zu beachten, folglich eine sachgerechte Anwendung nur nutzvoll sein kann, wenn solche Produkte unter exakt vorgeschriebenen und definierten Bedingungen angewendet werden.

509. Dabei ist auch darauf zu achten, dass bei einer Verwendung von Desinfektionsmitteln sachgemässe Händefingerlinge (Anm. Billy: geeignete Handschuhe) und Atemmasken getragen werden sollen, keine Giftdämpfe eingeatmet und keine Desinfektionsstoffe verschluckt werden, sonst drohen unter Umständen schlimme Vergiftungen.

510. Auch ist darauf zu achten, dass Desinfektionsmittel nicht in die Natur, deren Fauna und Flora und auch nicht in Fliessgewässer gelangen, weil sonst die Umwelt weitreichend vergiftet wird.

511. Das, Eduard, lieber Freund, ist grundlegend das, was zu erklären wichtig und teils auch mehrfach immer wieder zu wiederholen war.

Billy:

Gewaltigen Dank, lieber Freund, doch weisst du, Ptaah, vielleicht sollte das Ganze nochmals zusammenfassend kurz dargelegt werden, wenn du das bitte tun willst und noch Zeit dazu hast?

Ptaah:

512. Das kann ich in wirklich kurzer Weise tun und gesamthaft alles nochmals repetieren, wenn du denkst, dass dies notwendig sein muss,

weil du ja unser Gespräch öffentlich machen willst, weil das Ganze der Erklärungen nur dann bei den Erdenmenschen verstand- und vernunftanregend sein wird, wenn immer wieder wiederholend die gleichen Fakten angesprochen und wiederholt werden.

513. Also will ich in Wiederholung alles noch in anderer Weise kurz erklärend aufzeigen:

514. Hygienereiniger sowie chemische Desinfektionsmittel aller Art belasten sehr stark die Umwelt und die Gesundheit der Menschen.

515. Krankheitskeime werden ausserdem durch den Einsatz von chemischen desinfizierenden Wirkstoffen widerstandsfähiger und gar immun, wodurch diese auch in den Krankenhäusern, Altersheimen und Pflegeheimen immer schwerer zu bekämpfen und zu beseitigen sind.

516. Auch chemische desinfizierende Haushaltsreiniger richten viele Übel an, denn sie reizen die Haut, Atemwege, die Augen und den Hals.

517. Allein schon deren Anwendung macht sie gefährlich, weil sie die Raumluft belasten und bei Kindern die gesamte physische und immunbedingte Entwicklung beeinträchtigen sowie bei ihnen Allergien fördern.

518. Je mangelhafter Kinder mit Mikroorganismen in Kontakt kommen, desto weniger hat deren Immunsystem die Möglichkeit zu lernen, um sich Energie und Kraft und damit Abwehrkräfte gegen Krankheitskeime aufzubauen.

519. Je weniger es sich mit Mikroorganismen auseinandersetzen muss, desto schwächer und stetig anfälliger wird es für Leiden und Krankheiten, wie sich das beim erwachsenen Menschen ebenfalls ergibt, wobei dieser jedoch weniger anfällig ist, weil er nicht mehr über ein sich erst entwickeln müssendes Immunsystem verfügt.

520. Grundsätzlich sind aus gesundheitlicher Sicht und infolge der Verantwortungswahrnehmung in bezug auf den eigenen Körper und den gesamten inneren Organismus, wie auch hinsichtlich der Mitmenschen und der gesamten Umwelt, die Einsätze von chemischen Produkten zu vermeiden, die auf der Erde unter folgenden Benennungen im Handel sind:

521. «Desinfizierend», «antibakteriell», «hygienisch», «biozid», «antimikrobiell» und «bakterizid» usw., denn allesamt enthalten sie verschiedenartige gesundheitsschädliche Giftstoffe.

522. Für den einfachen Haushalt einer einfachen Wohnung ist jede übertriebene Hygiene und Keimfreiheit durch den Gebrauch chemischer Desinfektionsmittel absolut überflüssig, denn für leichte Verschmutzungen in einem normalen Haushalt mit etwa 3 bis 5 Personen genügt ein Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln vollauf.

523. Sind jedoch mehr Personen, dann kann auch eine Desinfektion von verschiedenen Dingen in Betracht gezogen werden, wobei das «Chemische» solcher Mittel verstehensgemäss nicht mit eigentlicher

Chemie umgesetzt werden sollte, sondern mit «Destillerie» resp. «Destillieremittel», worunter hochprozentige alkoholbedingte Desinfektionsprodukte zu verstehen sind.

524. Und wenn ich in meinen Ausführungen und Erklärungen stets von chemischen Desinfektionsmitteln und gleicherart von Kosmetika gesprochen habe, dann sind unter diesem Begriff effectiv nur chemische Produkte zu verstehen, eben «chemische» Desinfektionsmittel und Kosmetika, die nicht benutzt werden, sondern anderweitig durch hochprozentige Destillationsprodukte ersetzt werden sollten, und zwar mit mindestens 70%igen desinfizierenden Alkoholreinigern aus irgendwelchen Beeren, Früchten oder Kräutern.

525. Auch Mikrofasertücher können gute Dienste leisten, wobei solche einfache Mittel viel Nutzen bringen und das Einschleppen und die Vermehrung möglicher Krankheitskeime verringern können.

526. Allein das normale Händewaschen mit einer geeigneten natürlichen guten Seife vermindert effectiv das Aufkommen schlechter Bakterien und anderer Mikroorganismen, die, wie das Gros aller Viren und schlechten Bakterien durch die Hände von Mensch zu Mensch übertragen werden, wie jedoch auch viel anderes, was mit ihnen berührt wird.

527. Weiter erfolgt ein Verbreiten und Infizieren auch allein durch das Atmen und Sprechen, wodurch Expirationströpfchen ausgeschieden und verbreitet werden, was einer Biogefahr entspricht, weil diese Bioaerosol-Ausscheidungen aus dem Mund und Atemorgan anderen Menschen in den Mund, das Atemorgan und in die Augen eindringen und dadurch eine Infizierung verursachen.

528. Doch auch durch Füsse und Schuhe werden Viren und Bakterien verschleppt und vom Menschen wieder aufgenommen, und zwar besonders dann, wenn er das Haus über Fussabtreter betritt, dabei die Schuhe abstreift und mit nackten Füßen darüber und in der Wohnung umhergeht.

529. Besonders Fussabtreter und Teppiche in der Wohnung sind Viren- und Bakterienfänger, die einer öfteren guten Reinigung bedürfen, wobei sich dafür, wie für vieles andere, geeignete «sanfte» chemische Produkte eignen, wobei die beste Empfehlung jedoch die einer hohen und mindestens 70%igen Destillationslösung, also ein Alkohol aus Früchten, Beeren oder Kräutern ist.

530. Alkohol zum Desinfizieren ist effectiv sinnvoll, doch darf er nicht in Reinform genutzt werden – natürlich auch nicht getrunken werden –, sondern muss mit 10–30 Prozent Wasser vermischt werden, eben je nachdem, wie stark das Destillationsprodukt gebrannt wird.

531. Der Alkohol muss also als Desinfektionsmittel mindestens 70 Volumenprozent aufweisen (Anm. Billy: Volumenprozent bedeutet den Gehalt an reinem Ethanol resp. reinem Alkohol), um die Zellwand von Bakterien zu durchdringen und sie dadurch von innen her zerstören zu

können, folglich also eine zu niedrige Alkoholdosis eine Desinfektion unmöglich macht.

532. Notwendig zu wissen ist auch, dass Alkohol zur Desinfektion von Wunden nicht geeignet ist, sondern an diesen Schädigungen, brennende Schmerzen und Heilungshemmungen verursacht.

533. In Krankenhäusern, Praxen und Pflegeeinrichtungen ist es leider nicht möglich, auf eine Händedesinfizierung zu verzichten, denn das Risiko, bereits geschwächte Patienten oder Bewohner von Heimen und anderen Institutionen mit Bakterien oder Viren zu infizieren, ist sehr hoch und kann zur Folge haben, dass lebensbedrohliche Keime eingeschleppt und dadurch Krankheiten hervorgerufen werden.

534. Gegensätzlich dazu ist es im normalen Alltag gar nicht nötig, die Hände in besonderer Weise zu desinfizieren, denn im reinen Privatbereich ist für gesunde Menschen eine übliche und natürliche Hygienepflege absolut genügend, folglich jegliche Desinfektionsmittel absolut überflüssig sind.

535. Grundsätzlich sind Wasser und gute Seifen vollkommen ausreichend und vermögen massgebende Keime und Bakterien zu entfernen und halten die natürlicherweise vorhandenen Mikroorganismen der Hautflora und die Haut als in sich abgestimmtes stabiles Ökosystem im Gleichgewicht.

536. Also ist auch keine übermässige Reinigung und besonders keine krankmachende Desinfektion erforderlich, weil allein schon jede natürliche und gute Reinigung genügt, während jegliche Desinfektion die gesunden Keime abtötet, die den eigentlichen Säureschutzmantel auf der Haut bilden, diesen aufrecht erhalten und sie dadurch vor schädlichen Einflüssen schützen.

537. Der Säureschutzmantel schützt die Haut auch vor dem Austrocknen, wie auch vor Krankheitskeimen, während Desinfektionsmittel das natürliche Gleichgewicht der Haut stören und zerstören.

538. Dies, weil solche chemische Mittel die Bakterien und Pilze abtöten, die für die Hautgesundheit äusserst wichtig sind, wie sie aber auch Allergien, Ekzeme und Hautkrankheiten hervorrufen, und, wenn sie in die Umwelt gelangen, z.B. in Kläranlagen, Unheil anrichten, wenn sie ins Abwasser gelangen und das Zusammenwirken von Bakterienstämmen stören oder gar das Wasserreinigen verhindern.

Billy:

Danke, es war sicher gut, nochmals kurz etwas zu all den vielen und wertvollen Erklärungen anfügen, damit es in Erinnerung behalten wird.

Ptaah:

539. Wenn du es sagst, dann wird es wohl so sein.

540. Jetzt jedoch, Eduard, muss ich gehen.

Billy:

Gut, dann will ich nichts mehr dazugeben und ... ja, das steht ja noch aus, was ich gefragt habe bezüglich der grossen Seuchen. Aber wenn du gehen musst, dann kann ich ja im Internet nachsehen, ob dort eine entsprechende Liste ist, die ich rauskopieren und anschliessend unserem Gespräch anfügen kann. Dabei ist dann aber wohl anzunehmen, dass die darin enthaltenen Angaben nicht stimmen werden.

Ptaah:

541. Das wird so sein, aber vielleicht werden sie doch einen gewissen Eindruck vermitteln, was sich zu jenen alten Zeiten zugetragen hat.

542. Doch jetzt muss ich wirklich meiner Wege gehen, leb wohl, Eduard, auf Wiedersehn.

Billy:

Auch du, Ptaah, leb wohl und nochmals danke für deine Erklärungen und Ausführungen – auf Wiedersehen.

Liste von Epidemien und Pandemien

Die Liste von Epidemien und Pandemien umfasst Ereignisse mit Epidemien bzw. Pandemien von Infektionskrankheiten. Quelle: Wikipedia

Liste (Auswahl)

Zeitraum bzw. Beginn	Krankheit, Erreger Betroffene Gebiete	Anzahl Betroffene
Anzahl Tote	Beschreibung	
ca. 1400 v.Chr. Ägypten, Vorderasien	Nicht identifiziert Seuchen zur Zeit von Muršili II. und Amenonophis III. Es könnte sich um die Pest gehan- delt haben. Der Erreger ist nicht geklärt worden.	

430–426 v. Chr. nicht identifiziert
Athen ($\frac{1}{4}$ – $\frac{1}{3}$ der 75'000–
Einwohner 100'000
Athens)

Der Erreger der Attischen
Seuche ist nicht geklärt
worden.

165–180 (bis nicht identifiziert
190) Römisches Reich $\approx$ 7–10 Mio.
Der Erreger der Antoninischen
Pest ist nicht geklärt worden,
vermutlich handelte es sich um
Pocken.

250–271 nicht identifiziert
Römisches Reich
Die Cyprianische Pest ist
möglicherweise mit den
Pocken gleichzusetzen.

541–770 Pest
Europa und
Vorderasien Die Justinianische Pest trat in
einem etwa 15- bis 25jährigen
Rhythmus in etwa 15 bis 17
Wellen auf.

877 nicht identifiziert
Italien
Italienisches Fieber – Die
Annalen des Klosters Fulda
(Annales Fuldenses) erwähnen
den ersten Ausbruch einer un-
bekannten Seuche in Italien.

889

nicht identifiziert

Italien

Italienisches Fieber – Die Annalen des Klosters Fulda (Annales Fuldenses) erwähnen einen zweiten Ausbruch einer unbekannten Seuche in Italien.

1346–1353

Pest

Alte Welt

≈ 25 Mio.

Der Schwarze Tod forderte ein Drittel der damaligen europäischen Bevölkerung. Auf der Halbinsel Krim kam es bei der Belagerung durch die Goldene Horde zum Ausbruch einer Epidemie. Die Grosse Pest von 1348/1349 in Norwegen forderte mehr als 200'000 Tote.

1485/1486

Englischer
Schweiss

England

Erster Ausbruch; Der Erreger selbst konnte noch nicht näher bestimmt werden.

1494 (≈ 50 Jahre) Syphilis

Europa

Neu in Europa, wahrscheinlich aus Amerika (eingeschleppt von den Westindischen Inseln im Zuge von Christoph Kolumbus erster Reise).

1507

Englischer
Schweiss

England

Zweiter Ausbruch.

1517	Englischer Schweiss	
England, ins- besondere Oxford und Cambridge, ausserdem Calais und Antwerpen	Dritter Ausbruch.	
1519/1520	Pocken	
Mexiko		≈ 5–8 Mio.
Neu in Amerika, wird für den grössten Teil der Dezimierung der indigenen Völker (Indianer) verantwortlich gemacht.		
1528/1529	Englischer Schweiss	
England, Niederlande, Deutschland, Schweiz, Dänemark, Schweden und Norwegen, Litauen, Polen und Russland	Vierter Ausbruch.	
1545/1546	nicht identifiziertes Hämorrhagisches Fieber	
Mexiko		> 800'000
Cocoliztli, erster Ausbruch.		
1551	Englischer Schweiss	
England	Fünfter (und letzter) Ausbruch.	

1576/1578	nicht Identifiziertes Hämorrhagisches Fieber	
Mexiko Cocoliztli, zweiter Ausbruch.		2 Mio.
1665/1666	Pest	
hauptsächlich England	Die Grosse Pest von London forderte in London 70'000 Tote, insgesamt im Süden Englands etwa 100'000 Tote.	100'000
1678/1679	Pest	
Wien Die Zahl der Opfer der Pest in Wien ist nicht geklärt worden.		12'000
1708–1714	Pest	
Nord- und Osteuropa	Pestepidemie während des Grossen Nordischen Krieges.	1 Mio.
1718–1874	Picardsches Schweissfieber	
Frankreich, Deutschland und andere	Es wurden 194 Epidemien gezählt.	
1775–1778	Pocken	
Westküste Nordamerika	Die Pockenepidemie an der Pazifikküste Nordamerikas ab 1775 war die erste Pockenepidemie an der Westküste Nordamerikas.	11'000

1780 Pocken
Australien
Bei der Pockenepidemie in
Australien 1789 erkrankten die
indigenen
Bevölkerungsgruppen
Australiens.

1813 Fleckfieber
Mainz 15'000–
17'000
Soldaten,
etwa eben-
soviele
Zivilisten,
also insge-
samt rund
32'000 +/- 20
Todesopfer

Napoleons Grande Armée
machte auf ihrem Rückzug von
ihrem Russlandfeldzug 1812
im Herbst 1813 in Mainz ihre
erste grössere Rast. Hier hatte
die Epidemie ihren Gipfel

Mai 1820 bis Beulenpest
1821 Mallorca
Umfangreiche
Quarantänemassnahmen.

1831 Cholera
in Berlin und in
den preussischen
Provinzen Posen,
Preussen und
Schlesien.

1847/1848	Typhus	
Kanada		20'000
Die Epidemie wurde infolge der grossen Hungersnot in Irland von Emigranten eingeschleppt.		
1852–1860	Cholera	
Teile Asiens, des Maghreb (insbesondere Algerien) und Europas	Dritte Cholera-Pandemie.	
1862	Pocken	
Pazifikküste Nordamerika		14'000
	Bei der Epidemie starben vorrangig Teile der indigenen Völker, da diese nicht immunisiert waren – etwa die Hälfte der Gesamtbevölkerung starb.	
1870/1871	Pocken	
Europa		
1889–1890	Virusgrippe: Russische Grippe, möglicherweise A/H3N8 (Pferdeinfluenza)	
		weltweit bis zu einer Million Opfe
Pandemie.		
1892	Cholera	
Hamburg und Umland		8605
	Die Epidemie von 1892 war der letzte grosse Cholera-Ausbruch in Deutschland.	

1894	Polio	
Vermont (USA)		18
Die Otter-Valley-Epidemie war die erste Polio-Epidemie in den Vereinigten Staaten.		
ab 1896	Pest	
weltweit		12 Mio.
Dritte Pest-Pandemie.		
≈ 1899	Typhus	
Südafrika	58'000	9000
Die Epidemie unter den britischen Truppen war unter anderem deshalb so gravierend, weil die Immunisierung durch Almroth Wright auf grossen Widerstand gestossen war.		
1901	Typhus	
Gelsenkirchen		mehrere hundert
Die Typhusepidemie in Gelsenkirchen 1901 führte zu einem Gerichtsverfahren. Die Wasserversorgungsgesellschaft hatte dem Trinkwasser verunreinigtes Wasser beigemischt, was zur Verbreitung des Typhus geführt hatte.		
1902/03	Typhus	
Lebach		> 50
Typhusepidemie von Lebach.		
1910/11	Pest	
Mandschurei		45'000–60'000
Pestepidemie in der Mandschurei 1910– 1911.		

1911	Cholera	
Indien, Venedig		
Siehe: Tod in Venedig bzw. Chiesa di San Domenico in Chioggia		
1916	Polio	
Nordosten der Vereinigten Staaten	Die Oststaaten-Polio-Epidemie von 1916 war eine der ersten grossen Polio-Epidemien in den Vereinigten Staaten.	> 6000
1918–1920	Virusgrippe: Spanische Grippe (Influenzavirus A/H1N1)	
weltweit	Die «Spanische» Grippe (in vielen betroffenen Ländern wurden Berichte über das Ausmass der Seuche unterdrückt) begann zum Ende des Ersten Weltkrieges. Die Bestimmung des genauen Erregers blieb lange unklar.	≤ 50 Mio.
1925/1926	Diphtherie	
Nome	Die Diphtherieepidemie in Nome ereignete sich während des Winters in der damals grössten Stadt Alaskas. Um eine grössere Katastrophe zu verhindern, wurde der Ort mit Antitoxin per Hundeschlitten versorgt.	≤ 100

1957/1958	Virusgrippe: Asiatische Grippe (Influenzavirus A/H2N2)	
weltweit		1–2 Mio.

seit 1961	Cholera	
weltweit		mehrere Millionen

Siebte und bislang letzte
Cholera-Pandemie; Subtyp El
Tor; begann in Indonesien;
längste andauernde Pandemie.

1967	Marburg-fieber	
Marburg,		7
Frankfurt am	Sehr wahrscheinlich wurde es	
Main und Belgrad	mit Meerkatzen aus Uganda in	
	die Laboratorien eines	
	Pharmakonzerns in Marburg	
	eingeschleppt.	

1968–1970	Virusgrippe: Hongkong-Grippe (Influenzavirus A/H3N2)	
weltweit		1 Mio.

Die vermuteten Gesamtzahlen
über die Toten weltweit
schwanken stark. In
Deutschland verstarben ≈
30'000 Menschen.

1977–1978	Virusgrippe: Russische Grippe (Influenzavirus A/H1N1)	
weltweit		rd. 700'000

Es erkrankten vornehmlich
Menschen, die nach 1957 ge-
boren waren.

1979	Milzbrand	
Jekaterinburg		≈ 100
Der Ausbruch war Folge eines Unfalls bei der Herstellung von biologischen Waffen.		
1979–1984	Milzbrand	
Simbabwe		10'000
Die bislang grösste bekannte Epidemie von Anthrax.		
seit 1980	HIV	
weltweit		36 Mio.
HIV verursacht beim Menschen die Immunschwäche AIDS; bis Ende 2012 starben daran in Deutschland etwa 27'000 Menschen.		
1995–1996	Virusgrippe	
weltweit		30'000
In	Deutschland:	
schätzungsweise 8,5 Millionen Erkrankte.		
1998–2000	Marburgfieber	
Demokratische		123
Republik Kongo	Zweiter Ausbruch nach 1967.	
2000	EHEC	
Walkerton,	2000	18
Kanada	Ursache war mit Tier-	
	Exkrementen kontaminiertes	
	Trinkwasser.	

2002/2003	SARS-CoV	
weltweit	8096	≈ 774

Die SARS-Pandemie 2002/2003 war die erste Pandemie des 21. Jahrhunderts. Es war das 1. Auftreten des SARS-assoziierten Coronavirus.

2004/2005	Virusgrippe	
weltweit		20'000

In den Jahren 2004/2005 in Deutschland: Über 6 Millionen Erkrankte, bis zu 2,4 Millionen influenzabedingte Arbeitsausfälle, 32'000 Krankenhauseinweisungen.

seit 2004	Marburgfieber	
Angola (und Uganda [2008])		210 in Angola, 2 in Uganda

Dritter Ausbruch; 2007 war der Marburg-erreger in Uganda bei in Höhlen lebenden Flughunden gefunden worden.

seit 2004	Virusgrippe: «Vogelgrippe» (Influenza-A-Virus H5N1)	
weltweit us	> 800	> 450

Das Hauptgeschehen der Vogelgrippe fand von 2004 bis 2016 statt, danach abklingend.

seit 2008	Pest	
Madagaskar		> 600

2009–2010	Virusgrippe: «Schweinegrippe» (Influenzavirus A/H1N1'2009)
-----------	---

weltweit	≥ 18'449
----------	----------

Das Maximum der
Erkrankungswelle der
«Schweinegrippe» in
Deutschland lag im November
2009; es gab in Deutschland
258 Todesfälle. Eine Studie
geht von einer deutlich höheren
Opferzahl weltweit aus.

2009	Zika-Virus
------	------------

Yap-Inseln
Auch 2015/16 gab es eine
Zika-Virus-Epidemie.

seit 2010	Cholera	
Haiti,		10'075
Dominikanische		(Stand 2017)
Republik, Kuba,	Choleraepidemie in Haiti ab	
Mexiko, USA,	2010: Teil der 7. Cholera-	
Venezuela	Pandemie; der Ausbruch war	
	eine Folge des Erdbebens 2010	
	und führte zur Ausrufung des	
	landesweiten sanitären	
	Notstandes. In Haiti starben	
	9568 Menschen. Die Epidemie	
	weitete sich auf die	
	Dominikanische Republik mit	
	503 Toten, Kuba mit 3 Toten	
	und Mexiko mit 1 Toten, sowie	
	die USA (Florida) und	
	Venezuela ohne Todesfälle	
	aus.	

2011 EHEC
Norddeutschland ≈ 4000 Erkrankte 53

Die Ursache für die HUS-Epidemie 2011 in Norddeutschland waren nicht keimbelastete Salatgurken, wie anfangs angenommen, sondern vermutlich Bockshornkleesprossen aus einem landwirtschaftlichen Betrieb in Ägypten.

seit 2012 MERS-CoV
Arabische Halbinsel ≈ 2500 Erkrankte > 850
Coronavirus-Übergänge von Fledermäusen über Kamele auf Menschen.

2013 Legionellose
Warstein 165 Erkrankun 3
(Deutschland) und Verdac fälle
(September 2013)

Der Legionellose-Ausbruch in Warstein war der bislang ausgedehnteste in Deutschland. Verbreitung fand der Erreger wohl über Klärwerke und Kühltürme.

seit Dez. 2013 Chikungunya-Fieber
Zentralamerika, 875'000 Erkrankte ≥ 138 (Nov. 2014)

In Deutschland gab es (Stand November 2014) 18 Chikungunya-Erkrankungen, darunter 9 von Reiserückkehrern aus der Karibik.

Südamerika,
Inseln Floridas

2014–2016	Ebolafieber	
Westafrika	28'639 Erkrankte	11'314

Ebolafieber-Epidemie 2014 bis 2016. Sie bestand aus einem epidemischen Ausbruch in Westafrika, der sich zu einer anhaltenden Endemie ausgeweitet hatte.

2015/2016	Zika-Virus
-----------	------------

Südamerika
Die Zika-Virus-Epidemie 2015/16 führte unter anderem zur Mikrozephalie bei Neugeborenen. Der Erreger tritt mittlerweile weltweit in tropischen Gebieten auf.

seit 2016	Cholera	
Jemen	1,7 Mio. Erkrankte	3430

Die Cholera im Jemen seit 2016 ist Teil der 7. Cholera-Pandemie; zwei epidemische Wellen werden unterschieden; der Cholera-Ausbruch gilt als der weltweit grösste bekannte der Geschichte. (Stand: 30.4.2019)

seit 2017	Dengue-Fieber	
Sri Lanka	130'000 Erkrankte	300
Überwiegend	tagaktive	
Stechmücken übertragen in Sri Lanka seit 2017 das Dengue-Virus, das das Dengue-Fieber verursachen kann.		

2017/2018	Grippewelle (Influenzavirus B/Yam und A/H1N1)	
weltweit		291'000– 646'000
In Deutschland ca. 25'100 Tote – höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren.		

2018–2020	Ebolafieber	
Demokratische	3414	2237
Republi	Die Ebolafieber-Epidemie seit	
Kongo/Uganda	2018 ist der historisch	
	zweitschwerste Ausbruch des	
	Ebolafiebers.	

seit 2018	Masern	
Madagaskar	> 146'000	≥ 910

seit 2019	Masern	
Samoa	> 1800	≥ 22

seit 2019	Masern	
Demokrati-	≈ 5–8 Mio	> 6000
Republik Kongo	250'000	

Die Masernepidemie in der Demokratischen Republik Kongo ab 2019 entstand Anfang 2019 und betrifft vor allem Kinder.

seit Nov. 2019	COVID-19, SARS-CoV-2	
zunächst	1'764'927	110'892
Volksrepublik	bestätigte	(12.4.2020
China ab Ende	Infizierte davon	18:25 MEZ)
Feb. 2020 in weit-	genesen 415'403	Letalität =
eren Ländern, ab	(12.4.20 18:24	0,08–14,81
Anfang März	MEZ)	(9.4.2020,
2020 weltweit		22:00 MEZ)

Die COVID-19-Pandemie begann am 17. November 2019 in der chinesischen Millionenstadt Wuhan. Am 11.3.2020 erklärte die WHO den Ausbruch des Virus offiziell zu einer Pandemie. Am 2.4.2020 erreichte die Anzahl der bestätigten COVID-19-Fälle 1 Million; Experten gehen von einer erheblichen – regional unterschiedlich grossen – Dunkelziffer aus.

Epidemie- und pandemieauslösende Krankheiten

Seuche/Krankheit:	Erreger:
Beschreibung:	

Pest

Bakterium *Yersinia pestis*

Die Pest (lateinisch *pestis* «Seuche, Epidemie», griechisch auch *loimos*), veraltet auch Pestilenz (lateinisch *pestilentia*) genannt, ist eine hochgradig ansteckende Infektionskrankheit.

Ursprünglich ist die Krankheit eine Zoonose, also eine vom Tier zum Menschen und umgekehrt übertragbare Krankheit, die von Nagetieren (Murmeltiere, Ratten, Eichhörnchen) kam. Die Übertragung zum Menschen erfolgt klassischerweise über den Biss eines infizierten Flohs, es ist aber auch eine direkte Mensch-zu-Mensch-Ansteckung über Tröpfcheninfektion möglich. Die Behandlung einer Infektion ist mit Antibiotika möglich, auch wenn zunehmend Resistenzen beobachtet werden.

Englischer Schweiss unbekannt

Der Englische Schweiss (auch Englische Schweisskrankheit, Englisches Schweissfieber oder Englische Schweissucht; lateinisch: pestis sudorosa oder sudor anglicus war eine sehr ansteckende Erkrankung unklarer Ätiologie (Anm. unklarer Herkunft/Auslöser), mit meist tödlichem Ausgang, die im 15. und 16. Jahrhundert in 5 Seuchenwellen hauptsächlich in England auftrat und dann anscheinend wieder verschwand. Die Erkrankung zeichnete sich durch eine sehr kurze Inkubationszeit und eine hohe Letalitätssrate (Anm. Todes-/Sterbe-rate) aus. So vergingen vom Auftreten der ersten Symptome bis zum Eintritt des Todes oft nur wenige Stunden. Typisches Symptom waren starke Schweissausbrüche, die der Krankheit ihren Namen gaben.

Syphilis

Bakterium *Treponema pallidum* ssp. *pallidum*.

Syphilis, auch Lues (venerea), harter Schanker oder Franzosenkrankheit (maladie française) genannt, ist eine chronische Infektionskrankheit, die zur Gruppe der sexuell übertragbaren Erkrankungen gehört. Die Syphilis wird hauptsächlich bei sexuellen Handlungen durch Schleimhautkontakt und ausschliesslich von Mensch zu Mensch übertragen. Während der Schwangerschaft und bei der Geburt kann eine erkrankte Mutter ihr Kind infizieren (Syphilis connata). Das Erscheinungsbild der Krankheit ist vielfältig. Typisch ist ein Beginn mit schmerzlosen Schleimhautgeschwüren und Lymphknotenschwellungen. Bei einem Teil der Infizierten kommt es zu einem chronischen Verlauf, der durch vielfältigen Haut- und Organbefall gekennzeichnet ist. Im Endstadium kommt es zur Zerstörung des zentralen Nervensystems. Die Syphilis ist durch die Gabe von Antibiotika, unter anderem Penicillin, heilbar.

Pocken

Virus: Orthopoxvirus variolae (Pockenvirus)

Als Pocken oder Variola (auch Blattern; lateinisch variolae) bezeichnet man eine für den Menschen gefährliche und lebensbedrohliche

Infektionskrankheit. Durch ihre hohe Infektiosität und Letalität gehört die Erkrankung zu den gefährlichsten des Menschen. Pocken können direkt von Mensch zu Mensch durch Tröpfcheninfektion beim Husten übertragen werden. Daneben kann die Ansteckung auch durch Einatmen von Staub passieren, der z.B. beim Ausschütteln von Kleidung oder Decken von Pockenkranken entsteht.

Im Gegensatz zu den Windpocken sind bei Pocken die Extremitäten und das Gesicht schwerpunktmässig stärker vom Hautausschlag betroffen. Die Inkubationszeit beträgt 1 bis 2½ Wochen, meistens jedoch 12–14 Tage. Bei Beginn der Erkrankung kommt es zu schwerem Krankheitsgefühl, Kopf- und Rückenschmerzen mit hohem Fieber und Schüttelfrost, ferner tritt ein Rachenkatarrh auf. Zu diesem Zeitpunkt ist der Patient hochinfektiös. Bei den Pocken ist ein biphasischer Fieverlauf typisch: Nach 1–5 Tagen sinkt das Fieber und steigt nach einem Tag wieder an. Nun kommt es zu den typischen Hauterscheinungen. Die eitrige

Flüssigkeit in den Pusteln verbreitet einen sehr unangenehmen Geruch. Bei einem weniger schweren Krankheitsverlauf trocknen die Pusteln etwa 2 Wochen nach Ausbruch der Krankheit nach und nach ein und hinterlassen deutlich erkennbare Narben. In schwereren Fällen können Erblindung, Gehörlosigkeit, Lähmungen, Hirnschäden sowie Lungenentzündungen auftreten. Oft verläuft die Krankheit tödlich. Die geschätzte Letalität der unbehandelten Pocken liegt bei etwa 30 Prozent.

Hämorrhagische Fieber

verschiedene Viren

Hämorrhagische Fieber (von altgriechisch αἷμα haima, deutsch ‹Blut› und altgriechisch ῥήγνυμι rheḡnymi, deutsch ‹zerreißen, zerbrechen›; alte, deutsche Bezeichnung blutbrechende Fieber) sind schwere infektiöse Fiebererkrankungen, die mit Blutungen einhergehen. Sie werden durch Virusinfektionen verursacht, weshalb man auch von viralem hämorrhagischem Fieber (VHF) spricht.

Die Erreger hämorrhagischer Fieber sind auf allen Kontinenten ausser der Antarktis heimisch, meist treten sie jedoch in Afrika, Südamerika oder Südostasien auf. In Mitteleuropa und Nordamerika sind tödliche VHF äusserst selten. Sie werden gelegentlich durch Reisende eingeschleppt, die sich im Ausland infiziert haben.

Picardsches
Schweissfieber

unbekannt

Das Picardsche
Schweissfieber ist eine his-
torische

Infektionskrankheit, die
unter anderem in Frankreich
und Deutschland vorkam. Sie
trat zum ersten Mal im Jahre
1718 im Vimeu in der
nordfranzösischen Provinz
Picardie auf, nach der es
seinen Namen erhielt, und ver-
breitete sich von Paris bis
Flandern. Man zählte bis
1874'194 Epidemien, zuletzt
trat die Krankheit 1918 auf.

Die Erkrankung weist
Ähnlichkeiten mit dem
Englischen Schweiss auf, un-
terscheidet sich aber in den
Symptomen und in der
Mortalität. Zu den Symptomen
gehörten hohes Fieber und
Nasenbluten sowie ein
Hautausschlag. Viele Opfer
starben schon binnen 2 Tagen.
Den überlebenden Betroffenen
ging es nach etwa 7 Tagen
besser. In der Regel traten
Hautbläschen auf, die später
trockneten und verschuppten.

Fleckfieber

Rickettsien (*Rickettsia
prowazekii*)

Fleckfieber, auch Kriegsppest, Läusefieber, Läusefleckfieber, Lazarettfieber oder Faulfieber, ist eine Infektion mit Mikroorganismen (Bakterien), die durch Läuse, vor allem die Kleiderlaus, Milben, Zecken oder Flöhe übertragen wird.

Die Bezeichnung Fleckfieber ist abgeleitet von einem Symptom der Erkrankung, einem rotfleckigen Hautausschlag.

Die Inkubationszeit beträgt 10–14 Tage. Dann kann es zu einem Prodromalstadium mit Schüttelfrost, zunehmend hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und Bewusstseinstörung (wenn das Gehirn mitbetroffen ist) kommen. Später ist ein blau-bis durch petechiale Einblutungen rotfleckiger Hautausschlag typisch.

Das Fleckfieber begünstigt weitere Infektionen durch andere Bakterien, sogenannte Sekundärinfektionen. Dazu zählen unter anderem: Hirnhautentzündung (Meningitis), Lungenentzündung (Pneumonie), Herzmuskelentzündung (Myokarditis).

Beulenpest

Bakterien

Bei der Beulenpest erfolgt die Ansteckung gewöhnlich durch den Biss eines Rattenflohs, der den Erreger als Zwischenwirt in sich trägt. Durch den Wirtswechsel wird das Bakterium von einem infizierten auf ein bislang gesundes Nahrungsoffer übertragen, nachdem es sich im Floh vermehrt hat. Neben der Übertragung von Ratte über Rattenfloh zum Menschen besteht auch ein Übertragungsweg über den Menschenfloh von Mensch zu Mensch.

Die Inkubationszeit liegt bei wenigen Stunden bis 7 Tagen. Die Symptome sind Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, starkes Krankheitsgefühl und Benommenheit. Später kommt es zu Bewusstseinsstörungen. Der Name Beulenpest stammt von den stark geschwollenen, sehr schmerzhaften Beulen (Bubonen, die ein Paket geschwollener Lymphknoten des Sekundärkomplexes bilden können) am Hals, in den Achselhöhlen und in den Leisten (axilläre und inguinale Bubonen), die durch die Infektion der Lymphknoten und Lymphgefäße im Bereich des Flohbisses entstehen. Diese Beulen können einen Durchmesser von bis zu 10 Zentimetern erreichen und sind aufgrund innerer Blutungen in den Lymphknoten blau-schwarz gefärbt. Die

Geschwülste zerfallen, nachdem sie eitrig eingeschmolzen sind.

Cholera	Bakterium <i>Vibrio cholerae</i>
Cholera	(«Gallenfluss»,
Bezeichnung	für
«Durchfallserkrankung»,	von
von griechisch χολή cholé	
«Galle»),	auch
Gallenbrechdurchfall	(früher
auch Gallenruhr),	ist eine
schwere	bakterielle
Infektionskrankheit	vor-
wiegend des Dünndarms. Die	
Infektion erfolgt zumeist über	
verunreinigtes Trinkwasser	
oder infizierte Nahrung. Die	
Bakterien können extremen	
Durchfall und starkes	
Erbrechen verursachen, was	
zu einer schnellen Exsikkose	
mit Elektrolytverlust führen	
kann. Obwohl die meisten	
Infektionen (etwa 85%) ohne	
Symptome verlaufen, beträgt	
die Letalität bei Ausbruch der	
Krankheit unbehandelt zwis-	
chen 20 und 70%.	

Typhus

Bakterium *Salmonella enterica* ssp. *Enterica*
Sero var Typhi

Typhus oder Typhus abdominalis (auch Bauchtyphus, Unterleibstyphus, typhoides Fieber oder enterisches Fieber) ist eine systemische Infektionskrankheit.

Der Krankheitsverlauf ist vor allem durch hohes Fieber gekennzeichnet. Unbehandelt kann die Krankheit gefährlich verlaufen und zum Tode führen.

Als Paratyphus bezeichnet man ein abgeschwächtes Krankheitsbild des Typhus, dessen Erreger nicht *Salmonella Typhi*, sondern *Salmonella Paratyphi* ist.

Die Influenza-Pandemie von 1889 bis 1895 war eine weltweite Influenza-Epidemie, die seinerzeit in den Zeitungen und später auch in der Fachliteratur Russische Grippe genannt wurde. Die Pandemie begann im Sommer 1889 in Zentralasien, von wo aus sie den Handelsrouten folgend sich nach Russland, China und von Russland aus nach Europa und dann weltweit ausbreitete. Die Ausbreitung erfolgte in Wellen. Der ersten Welle von 1889/1890 folgten bis 1895 drei weitere Wellen unterschiedlicher Ausprägung. Die Russische Grippe war mit bis zu einer Million Opfern weltweit die bis dahin schwerste Influenza-Epidemie, übertroffen erst durch die Spanische Grippe, die ab 1918 weit über 25 Millionen Opfer forderte.

Die Krankheit verlief häufig kurz, aber heftig mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, nahm aber gelegentlich auch einen langwierigeren Verlauf mit Komplikationen wie Pneumonie. Wegen des schnellen, oft nur 3 Tage währenden Verlaufs wurde die Grippe im Deutschen auch als «Blitz-Katarrh» bezeichnet, wie 1918/19 dann auch die Spanische Grippe genannt wurde.

Binnen 4 Monaten verbreitete

.....

Polio	Polioviren
-------	------------

Die Poliomyelitis (griech. πολίός ‹grau›, μυελός ‹Mark›), oft auch kurz Polio, deutsch (spinale) Kinderlähmung, Polioerkrankung oder Heine-Medin-Krankheit genannt, ist eine von Polioviren vorwiegend im Kindesalter hervorgerufene

Infektionskrankheit. Sie befällt Motoneurone und bleibt in einer grossen Anzahl der Fälle symptomlos, kann jedoch auch zu schwerwiegenden, bleibenden Lähmungen führen. Diese betreffen häufig die Extremitäten. Der Befall der Atemmuskulatur ist tödlich, dies führte zu den ersten maschinellen Beatmungsverfahren. Auch Jahre nach einer Infektion kann die Krankheit wieder auftreten.

Das Virus wird meist durch Schmierinfektion (Urin oder Stuhl) übertragen, aber auch Tröpfcheninfektionen sind möglich. Es kann sich nur im Menschen (und ein paar Affenarten) vermehren und nur von Mensch zu Mensch übertragen werden.

Spanische Grippe Influenzavirus A/H1N1

Die Spanische Grippe war eine Influenza-Pandemie, die durch einen ungewöhnlich virulenten Abkömmling des Influenzavirus (Subtyp A/H1N1) verursacht wurde und sich zwischen 1918 – gegen Ende des Ersten Weltkriegs – und 1920 in drei Wellen verbreitete und bei einer Weltbevölkerung von etwa 1,8 Milliarden zwischen 27 Millionen und 50 Millionen Menschenleben forderte. Damit starben an der Spanischen Grippe mehr Personen als im Ersten Weltkrieg (17 Millionen). Insgesamt sollen etwa 500 Millionen Menschen infiziert worden sein, was eine Letalität von 5–10 Prozent ergibt, die damit deutlich höher lag als bei Erkrankungen durch andere Influenza-Erreger.

Eine Besonderheit der Spanischen Grippe war, dass ihr vor allem 20-bis 40jährige Menschen erlagen, während Influenzaviren sonst besonders Kleinkinder und alte Menschen gefährden.

Im Jahr 2005 gelang die Rekonstruktion des Virus, das nach Meinung der beteiligten Forscher direkt vom Vogelgrippevirus abstammt und seine Gefährlichkeit in nur wenigen Mutationen erlangt hat. Des -wegen und aufgrund der seit 1918 immens erhöhten menschlichen Mobilität warnen Virologen

...neuen, ...eventuell
seitdem vermehrt vor einer
gefährlicheren Pandemie.

Asiatische Grippe Influenzavirus A/H2N2

Die Asiatische Grippe war nach der Spanischen Grippe die zweitschlimmste Influenza-Pandemie des 20. Jahrhunderts. Sie wurde durch das Influenzavirus H2N2 ausgelöst. Die Asiatische Grippe brach 1957 aus und hatte ihren Ursprung vermutlich in der Volksrepublik China. Ihr fielen 1957 und 1958 Schätzungen zufolge weltweit 1–2 Millionen Menschen zum Opfer. Die Asiatische Grippe wurde von einem Virus-Subtyp ausgelöst, der aus einer Kombination von einem menschlichen mit einem Geflügelpestvirus entstanden war (Antigenshift). Zur Vorbeugung wurde damals empfohlen, mit Wasserstoffperoxid zu gurgeln und formalinhaltige Tabletten einzunehmen. A/H2N2 war leicht von Mensch zu Mensch übertragbar und verursachte bis 1968 alljährlich weitere Influenza-Infektionen. Danach wurde H2N2 vom Subtyp A/H3N2 abgelöst; A/H3N2 verursachte die als Hongkong-Grippe bezeichnete Pandemie in den Jahren 1968 und 1969.

Milzbrand

Bacillus anthracis

Milzbrand oder Anthrax ist eine akute Infektionskrankheit, die durch *Bacillus anthracis* verursacht wird und meist Paarhufer, aber auch andere pflanzenfressende Tiere befällt. Auch Menschen können befallen werden, wenn sie Milzbrandsporen ausgesetzt sind, die auch von Tieren auf den Menschen übertragen werden können. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch gilt als sehr unwahrscheinlich; es wurde bislang kein derartiger Fall dokumentiert.

Der Erreger des Milzbrands ist ein aerobes und sporenbildendes Stäbchenbakterium. Das vom Erreger produzierte Milzbrandtoxin ist hochgiftig. Die Sporen können unter Umständen Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte überleben.

Hautmilzbrand ist die harmloseste Form des Milzbrandes. Er wird nur durch direkten Hautkontakt übertragen; unbehandelt enden 5 bis 20% der Fälle tödlich. Wenn es zu einer Infektion kommt, bildet sich an der Stelle der Übertragung ein bläschengesäumtes Ulkus mit einer schwarzen Nekrose in der Mitte. Daraus entwickelt sich ein eitergefülltes Bläschen. Bei einer weiteren Ausdehnung der Krankheit treten neue Bläschen auf. Wenn diese Bläschen sich

verbinden, entsteht ein Milzbrandkarbunkel, welches, wenn es Anschluss an ein Blutgefäß bekommt, zu einer Blutvergiftung führen kann.

Lungenmilzbrand

Für einen Krankheitsausbruch (apparente Infektion) müssen ca. 3000–9000 Milzbrandsporen mit der Atemluft inhaliert werden, die an Tierhäuten oder Tierhaaren haften und noch nach Jahren ansteckend sind. Die Inkubationszeit beträgt einige Tage bis zu mehreren Wochen. Die Krankheit beginnt unspezifisch und grippeähnlich mit Husten; es folgen hohes Fieber, Schüttelfrost und Atemnot. Das ausgehustete Sekret ist hochinfektiös. Auch mit sofortiger antibiotischer Therapie ist die Letalität (Sterberate) an Lungenmilzbrand sehr hoch, da mit dem Auftreten der Symptome eine massive Freisetzung der Milzbrandtoxine bereits stattgefunden hat. Der Tod tritt meistens innerhalb von 3–6 Tagen unter dem Bild eines septischen Schocks ein.

Darmmilzbrand

Durch den Verzehr von infizierten Milchprodukten oder infiziertem Fleisch wird Darmmilzbrand übertragen.

Die Inkubationszeit beträgt wenige Stunden bis 3 Tage. Es treten blutiges Erbrechen und blutiger Durchfall auf, die Zeichen einer blutigen Darmentzündung sind. Die Keime verbreiten sich über den ganzen Körper, es kann zu einer Blutvergiftung und einem Herz- und Nierenversagen kommen. Über 50% der Erkrankten sterben. Dies ist die seltenste Form von Milzbrand.

HIV HI-Viren

Eine unbehandelte HIV-Infektion führt nach einer unterschiedlich langen, meist mehrjährigen symptomfreien Latenzphase in der Regel zu AIDS (englisch acquired immunodeficiency syndrome «erworbenes Immundefizienzsyndrom»). Die Verbreitung von HIV hat sich seit Anfang der 1980er Jahre zu einer Pandemie entwickelt, die nach Schätzungen des Gemeinsamen Programms der Vereinten Nationen für HIV/AIDS (UNAIDS) bisher etwa 39 Millionen Leben gefordert hat. Ende 2014 waren geschätzt 36,9 Millionen Menschen weltweit mit HIV infiziert, bei gleichmässiger Verteilung auf beide Geschlechter.

Marburgfieber Virus

Das Marburg-Virus wird
hauptsächlich durch den
Kontakt mit
Körperflüssigkeiten (Blut,
Stuhl, Urin, Speichel,
Muttermilch usw.) übertragen.
Eine Mensch-zu-
Mensch-Übertragung über
Aerosole scheint eine geringe
Rolle bei der Verbreitung in
natürlichen Ausbrüchen zu
spielen. Die Inhalation von
Fledermaus-Exkreten sowie
der Konsum von rohem
Fledermausfleisch wird als
primärer Weg der Übertragung
von Tier zu Mensch angese-
hen. Nach einer normaler-
weise 3–9, längstens aber 21
Tage dauernden
Inkubationszeit treten die er-
sten unspezifischen
Symptome auf, die den
anfänglichen
Krankheitsbildern von Malaria,
Typhus oder Gelbfieber
ähneln. Diese Symptome sind
schwerer, wässriger Durchfall,
Bauchschmerzen, Erbrechen,
heftige Brust- und
Lungenschmerzen,
Halsschmerzen und Husten.
Bei einem hohen Prozentsatz
der Infizierten löst das Virus
5–7 Tage nach
Krankheitsbeginn hohes
hämorrhagisches Fieber aus,
das überwiegend den Magen-
DarmTrakt und die Lungen an-
greift. Die meisten Erkrankten
sterben auch innerhalb der
zuletzt genannten Zeitperiode,
obwohl kein statistisch sin-

signifikanter Zusammenhang zwischen dem Auftreten von Hämorrhagien und einem tödlichen Ausgang der Krankheit nachgewiesen werden konnte; zumal gezeigt werden konnte, dass der dadurch verursachte Blutverlust nicht letal ist.

EHEC

Darmbakterium

Escherichia coli

Der Erreger und die von ihm verursachten

Infektionserkrankungen treten weltweit auf. Das

Hauptreservoir des Erregers bilden Wiederkäuer, vor allem

Rinder, aber auch Schafe und Ziegen, in deren Darm sie

regelmäßig vorkommen, ohne bei ihnen Erkrankungen

auszulösen. Die Übertragung der Erreger erfolgt

überwiegend durch die direkte oder indirekte orale Aufnahme

von Fäkalspuren. Der Erreger kann mit der Nahrung, insbesondere mit rohem Fleisch

oder Rohmilch, aufgenommen werden. Eine Infektion ist auch

über fäkalienverseuchtes Trink- oder Badewasser möglich.

Mit Tierausscheidungen kontaminiertes Trinkwasser verursachte im Jahr 2000 im

kanadischen Walkerton mehr als 2000 Erkrankungen und 18

Todesfälle. Ausserdem sind eine Infektion von Mensch zu Mensch sowie eine

Übertragung durch Tier-Mensch-Kontakte möglich. Fliegen können Vektoren von

EHEC darstellen. Bereits weniger als 100 Bakterien können für eine Ansteckung

genügen. Eine Infektion kann symptomfrei verlaufen. Andernfalls tritt nach einer

Inkubationszeit von typischerweise 3–4 Tagen, vereinzelt aber auch nach 2–10 Tagen.

... eine Gastroenteritis (Magen-Darm-Grippe, Brechdurchfall) auf, die sich zu einer enterohämorrhagischen Colitis entwickeln kann. Die Toxine zerstören die Zellen der Darmwand und der Blutgefäßwände, insbesondere in Gehirn und Nieren. Die Ausscheidung der Bakterien erfolgt typischerweise in einem Zeitraum von 5–20 Tagen, kann sich insbesondere bei Kindern jedoch auch über mehrere Monate erstrecken. In dieser Zeit ist eine Ansteckung weiterer Personen möglich.

SARS-CoV

SARS-Coronavirus

Das SARS-assoziierte Coronavirus (wissenschaftlich Severe acute respiratory syndrome-related coronavirus, SARS-CoV, früher auch SCV) ist der Verursacher des schweren akuten Atemwegsyndroms (SARS).

Vogelgrippe H5N1 ist eine Viruserkrankung der Vögel, hervorgerufen durch das Influenza-A-Virus H5N1. In Einzelfällen sind die Viren auf Säugetiere und Menschen übertragen worden, die Erkrankung ist folglich eine Zoonose. Die Inkubationszeit des Virus A/H5N1 scheint länger als die 2–3 Tage zu sein, die bei der «normalen» Humangrippe zu beobachten sind. Von der WHO veröffentlichte Daten besagen, dass die Inkubationszeit zwischen 2 und 8 Tagen liegt; allerdings sind auch Fälle mit 17 Tagen Inkubationszeit beschrieben worden. Viele Patienten mit einer H5N1-Infektion entwickelten schon in einem frühen Stadium eine Lungenentzündung. Nach Krankheitsbeginn sind regelmässig zunächst folgende grippeähnliche Anzeichen beobachtet worden: Extrem hohes Fieber, Husten, Atemnot, Halsschmerzen. Teils auch Durchfall, seltener Bauchschmerzen und Erbrechen. Im weiteren Krankheitsverlauf sehr oft: Lungenentzündung (Pneumonie), Magenbeschwerden, Darmbeschwerden, Erhöhung der Leberwerte, starke Verminderung der Leukozyten (Leukopenie), starke Verminderung der Erythrozyten (Anämie). starke

...Verminderung der Thrombozyten (Thrombozytopenie).

Gelegentlich entwickelten Patienten zusätzlich eine Nierenschwäche, die sich später bis hin zum kompletten Nierenversagen steigerte. Häufig jedoch stellte sich ein tödliches Lungenversagen ein, oder die Erkrankten starben an einem Multiorganversagen. Die relativ hohe Todesrate ist bei neuartigen Viruserkrankungen nicht ungewöhnlich und erklärt sich unter anderem dadurch, dass dieses Virus einerseits noch nicht an den Menschen angepasst ist (und daher seinen Wirt rasch umbringt, statt ihn als ‹Werk-zeug› zur Weiterverbreitung zu nutzen) und andererseits der Mensch so gut wie keine Abwehrkräfte gegen diesen Virussubtyp besitzt.

Schweinegrippe Influenzavirus A/H1N1
Influenza-A-Virus H1N1
(A/H1N1) bezeichnet einen Subtyp des Influenza-A-Virus (Gattung Alphainfluenzavirus) aus der Familie der Orthomyxoviren, der bei Enten, Menschen und Schweinen vorkommt, aber auch zahlreiche andere Säugetierarten sowie Truthähne infizieren kann. «Schweinegrippe» bezeichnet im Unterschied zur Schweineinfluenza eine Erkrankung beim Menschen. Im Jahre 1976 kam es zu einem lokalen Ausbruch der Variante A/New Jersey/1/1976 unter US-Soldaten in Fort Dix, New Jersey. Dass Schweine die Quelle der Influenzaviren in Fort Dix waren, ist zwar wahrscheinlich, aber nie belegt worden.

Zikafieber

Zika-Virus

Der erste grosse Ausbruch von Zikafieber beim Menschen – auf den Yap-Inseln Mikronesiens im Jahr 2007 – hat dazu geführt, dass das Zika-Virus als sogenanntes Emergent Virus eingestuft wurde, das heisst als Krankheitserreger, der sich möglicherweise noch weiter über die Welt ausbreiten könne. Nachfolgend kam es 2013–2014 zu einer Epidemie in Französisch-Polynesien, bei der erstmals ein vermehrtes Vorkommen des Guillain-Barré-Syndroms (GBS) beobachtet wurde, sowie eine Übertragung auf das ungeborene Kind belegt werden konnte.

Guillain-Barré-Syndrom

Das Guillain-Barré-Syndrom ist ein akut auftretendes neurologisches Krankheitsbild, bei dem es zu entzündlichen (inflammatorischen)

Veränderungen des peripheren Nervensystems kommt.

Betroffen sind vor allem die aus dem Rückenmark hervorgehenden Nervenwurzeln (Polyradikulitis) und die dazugehörigen vorderen oder proximalen Nervenabschnitte.

Die genaue Ursache ist nicht bekannt. In einigen Fällen werden vorausgegangene

Infektionen und andere mutmassliche Auslöser verantwortlich gemacht. Es können verschiedene Verläufe mit unterschiedlicher

Länge auftreten, GBS kann sich von Stunden oder Tagen bis hin zu Monaten entwickeln. Das Guillain-Barré-Syndrom ist

durch die Entwicklung einer Schwäche gekennzeichnet.

Lähmungen entwickeln sich typischerweise zuerst in den Beinen und breiten sich über den Rumpf und die Arme zum Kopf hin aus. Dabei werden die

zuerst betroffenen Muskeln in der Regel schwerer

beeinträchtigt als die später befallenen. Üblicherweise sind die

Muskeln symmetrisch geschwächt oder gelähmt.

Lähmungen der Atem- und Schluckmuskulatur sind

lebensbedrohlich und erfordern eine intensivmedizinische Therapie. Das Mass der

Die Therapie des MERS-CoV-Lähmungserscheinungen ist sehr variabel, d. h. das Spektrum reicht von kaum merkbaren Bewegungseinschränkungen bis hin zu schweren Lähmungen grosser Teile des Körpers. Bis zu 25% der Patienten erleiden eine Atemlähmung und müssen zur Erhaltung des Lebens beatmet werden. Viele dieser Patienten leiden dann unter einer Form von Albträumen (Oneiroid-Syndrom).

MERS-CoV

Coronaviren

MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus) ist ein im Jahr 2012 erstmals identifiziertes Virus aus der Familie der Coronaviren, das beim Menschen eine schwere Infektion der Atemwege, Lungenentzündung und Nierenversagen verursachen kann.

Legionellose

Bakterien der Gattung

Legionella

Die Legionellose ist eine Infektionskrankheit, die durch Bakterien der Gattung Legionella (Legionellen) hervorgerufen wird und die mit Antibiotika meist gut behandelt werden kann. Der mit Abstand häufigste Erreger (90% bis 95% der Fälle) ist Legionella pneumophila. Es können mehrere Formen der Legionellose unterschieden werden. Die beiden wichtigsten Formen sind die Legionärskrankheit, die durch eine von einer Tröpfcheninfektion hervorgerufene

Lungenentzündung

(Pneumonie) gekennzeichnet ist und unbehandelt einen lebensgefährlichen Verlauf annehmen kann, sowie das seltenere, ohne Lungenentzündung und meist mild verlaufende Pontiac-Fieber. Legionellen können in seltenen Fällen auch Infektionen wie Wund-, Herzinnenhaut- (Endokarditiden) und Nierenbeckenentzündungen (Pyelonephritiden) verursachen.

Chikungunya- Fieber Chikungunya-Virus (CHIKV)

Das Chikungunyafieber ist eine durch das Chikungunya-Virus (CHIKV) ausgelöste, mit Fieber und Gelenkbeschwerden einhergehende tropische Infektionskrankheit, die durch Stechmücken übertragen wird. Das Wort Chikungunya heisst «der gekrümmt Gehende» und stammt ursprünglich aus der Sprache der Makonde. Im Deutschen wird die Krankheit auch «Gebeugter Mann» genannt. Die exakte Diagnose kann nur durch Blutuntersuchungen gestellt werden. Bei den meisten Betroffenen ist der Krankheitsverlauf gutartig und selbstlimitierend, bleibende Schäden und Todesfälle sind selten.

Ebola-Fieber

Ebola-Virus

Das Ebolafieber ist eine Zoonose und verläuft je nach Virusart in etwa 25–90 Prozent aller Fälle tödlich. Als Therapie stehen bislang Massnahmen zur Bekämpfung oder Linderung einzelner Krankheitssymptome zur Verfügung. Zur Prophylaxe werden Impfungen genutzt.

Der Erreger kann von erkrankten Menschen (durch Körperflüssigkeiten), von Tieren (einschliesslich des regional üblichen «Busch-fleisch») und von kontaminierten Gegenständen auf den Menschen übertragen werden. Bei vielen Patienten lassen sich zwei klinische Phasen der Erkrankung unterscheiden, zwischen denen die Symptome über 24–48 Stunden abklingen (Remission). In der ersten Phase treten Symptome wie bei einer beginnenden Grippe auf, die zweite Phase ist durch hämorrhagisches Fieber (Anm. Hohes Fieber in Verbindung mit Blutungen) gekennzeichnet.

Dengue-Fieber Dengue-Virus

Das Denguefieber, auch Dandyfieber, Polkafieber, Knochenbrecherfieber, Siebentagefieber, ist eine Krankheit, deren Ursache eine Infektion mit dem Dengue-Virus ist. Das Virus wird durch den Stich einer Stechmücke übertragen und ist in tropischen und subtropischen Gebieten verbreitet. Die einzigen bekannten Wirte des Virus sind Primaten und verschiedene Stechmückenarten. Die Krankheit äussert sich häufig mit unspezifischen Symptomen oder solchen, die einer schweren Grippe ähneln; es kann aber auch zu inneren Blutungen kommen. Bei einem schweren Krankheitsverlauf können ein sogenanntes «Hämorrhagisches Denguefieber» (DHF) oder ein Dengue-Schock-Syndrom (DSS) auftreten, die beide zum Tode führen können.

Masern Masernvirus

Masern sind eine hoch ansteckende

Infektionskrankheit, die vor allem Kinder betrifft. Neben den typischen roten Hautflecken (Masern-Exanthem) ruft die Erkrankung Fieber und einen erheblich geschwächten

Allgemeinzustand hervor.

Diese sogenannte Kinderkrankheit wird durch das Masernvirus hervorgerufen und kann in manchen Fällen lebensbedrohlich sein durch schwere Verläufe (Komplikationen) mit Lungen- und Hirnentzündungen.

Eine spezifische Therapie existiert nicht, der Erkrankung und somit auch den Komplikationen kann jedoch durch Impfung ab dem zwölften Lebensmonat vorgebeugt werden.

COVID-19 Corona-Virus

Alle wissenswerten und wichtigen Informationen sind im vorliegenden Block 18 der ›Plejadisch-plejarischen Kontaktberichte‹ nachzulesen.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 732

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_731&oldid=109245"

Contact Report 732

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 732
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 252–267 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 2nd March 2020, 22:03 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 8th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 732

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzweiunddreissigster Kontakt

Montag, 2. März 2020, 22.03 Uhr

Ptaah:

1. Da bin ich, Eduard, mein Freund, um dir Rede und Antwort zu stehen, wie dir Enjana berichtet hat.
2. Sie sagte mir, dass Bernadette und du hinsichtlich der Corona-Pandemie ein Informationsblatt geschrieben habt, das ihr an alle Mitglieder verbreiten wollt, weshalb ich sagte, dass ich herkommen und eventuell etwas dazu beitragen werde.

Billy:

Ja, Elisabeth hat mir ein E-Mail von A. B. gefaxt, worauf ich einige Antworten geben soll bezüglich der Corona-Seuche, folglich ich Bernadette einige Informationen gegeben habe, worüber du und ich letztthin sprachen. Das nun, was sie geschrieben hat ist dies hier, das du lesen kannst und wir es dann zusammen vielleicht weiter ausarbeiten können, womit ich meine, dass du weitere Informationen dazugeben könntest und ich diese gleich niederschreiben würde. Deine Informationen sind wohl wichtiger als der Unsinn, der von unseren Erdlings-«Fachleuten» verbreitet wird.

Ptaah:

3. Diese «Fachleute», wie du sie in einem berechtigten vorwurfsvollen Ton nennst, sind allesamt Personen, die in ihren Ämtern die grösste Verantwortung für die Bevölkerungen aller Staaten tragen müssten, jedoch

absolut unfähig und verantwortungslos für ihre Aufgabe und zur Erfüllung ihrer Pflicht sind, wie ich bereits bei unserem Gespräch am 6. Januar erklärt habe.

Billy:

Gut, dann können wir ja gleich mit der Arbeit beginnen, doch da habe ich dann noch eine Frage von jemandem, nämlich ob Vitamin C das Immunsystem stärke und Ansteckungen verhindere, wozu ich zwar weiss, dass das nicht der Fall ist, wobei du aber später darauf eine Antwort geben kannst. Und wenn du nun zu dieser Aufführung und Fragenliste hier noch eingehend etwas weiter erklären willst, was sicher einige Zeit dauern wird, dann wäre das gut.

Ptaah:

4. Ja, alles zu erklären wird aber einige Zeit in Anspruch nehmen, denn wie ich sehe, ist einiges zu vervollständigen und auch noch weiter diesen Ausführungen hinzuzufügen, wobei ich sicher auch noch deine Beihilfe erwarten darf bei dem, was Bernadette deinen Anweisungen gemäss hier schriftlich festgehalten hat?

5. Das Ganze habt ihr ja bereits versandt, doch wird es erforderlich sein, dass ich zur Vervollständigung noch einiges dazu beizutragen habe, folglich ihr dann später das Ganze, was schon versandt ist, mit dem auswechseln könnt, was nun noch zusätzlich hinzukommen wird.

Billy:

Natürlich, wenn du meinst ...

Ptaah:

6. Also beginnen wir, ...

**Neues zum Corona-Virus, und was
vernünftigerweise zu beachten ist
Die gesamten folgenden Angaben und Empfehlung
entsprechen
Ausführungen und Erklärungen des Plejaren Ptaah**

Zur Information

7. Erst entstand im September 2002 in der südchinesischen Provinz Guangdong die Seuche SARS, die bis dahin nicht bekannt war.

8. Der Erreger der Seuche wies jedoch keine Parasiten auf, die sich in Wirtszellen vermehren können, wie Mycoplasma resp. winzige Bakterien aus der Klasse der Mollicutes, die aerob bis fakultativ anaerob leben, wie ebenfalls keine winzige Chlamydiaceae resp. gramnegative Bakterien, wodurch also keine Bakterieninfektion, sondern eine Virusinfektion vorlag.

9. Also handelte es sich nicht um solche Erreger, die eine atypische Lungenentzündung resp. Pneumonie verursachen, sondern um ein Virus.

10. Folglich waren Antibiotika bei Erkrankten nicht wirksam, was innerhalb von 2 Jahren zu vielen Todesfällen führte, die offiziell mit etwas mehr als 1000 angegeben wurden, wahrheitlich jedoch sehr viel mehr waren.

11. Das unbekannte Virus wurde dann als Corona-Virus der Gattung Coronaviridae definiert, das in einem geheimen Forschungslabor aus einem Erreger eines Flugsäugers resp. einer Hufeisennasen-Fledermaus (Rhinolophidae) mutierte, obwohl behauptet wird, dass die Herkunft des Erregers unbekannt sei, jedoch vielleicht von Fledermäusen übertragen worden sein könne.

12. Dieses Virus wurde dann als SARS-assoziiertes Coronavirus SARS-CoV bezeichnet, kurz jedoch einfach SARS resp. «Schweres akutes respiratorisches Syndrom».

13. Effectiv war es keine einfache Krankheit, sondern eine Seuche, die dann auch SARS-Pandemie genannt wurde.

14. Die Erregerübertragung erfolgte überwiegend durch eine direkte oder indirekte Tröpfchen-Infektion, und zwar durch einen Atem-Tröpfchen-Hauch resp. durch Expirationströpfchen, Aerosole.

15. **Erstens:** Beim Sprechen werden aus dem Mund Feuchtigkeit wie auch durch die Nase die Sprechatem luft als sehr feiner Tröpfchen-Hauch ausgestossen, als Expirationströpfchen resp. Aerosole.

16. Bei diesem Prozess wird die Atemluft aus dem Mund und der Nase sichtbar, jedoch nur an kalten Tagen, nicht aber an warmen Tagen.

17. Dieser Ausstoss hat jedoch die Eigenschaft, dass sich dieser Atem-Tröpfchen-Hauch in der Regel bei Kälte bis etwa einen halben Meter ausdehnt und folgedem von nahe zurprechenden Person stehenden Sprechpartnern eingeatmet wird, was in dieser Weise zu Atem-Tröpfchen-Hauch-Infektionen führt.

18. **Zweitens:** An kalten Tagen kondensiert der Atemausstoss aus dem Mund, und so wird der Atem-Tröpfchen-Hauch

resp. Expirationströpfchen-Hauch sichtbar und erscheint in der Luft wie kleine Nebelschwaden aus Mund und Nase.

19. **Drittens:** Kondensierender Atem-Tröpfchen-Hauch entsteht nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Tieren und gewissem Getier.
20. **Viertens:** Beim Prozess des Atem-Tröpfchen-Hauchs, der wie erklärt nur an kalten Tagen, nicht an warmen Tagen gesehen werden kann, ist jedoch zu beachten, dass dieser auch zu warmen Zeiten beim Sprechen aus dem Mund ausgestossen und folgedem von nahe stehenden Personen eingeatmet wird.
21. **Fünftens:** Der Atem-Tröpfchen-Hauch des Menschen, was nochmals erwähnt werden muss, wird immer dann sichtbar, wenn der feucht-warme Lufthauch-Ausstoss aus Mund und Nase auf kalte und feuchte Aussenluft trifft.
22. Dafür fundiert der Grund in einer physikalischen Luft-Eigenschaft, weil diese nämlich nur eine bestimmte Menge Wasserdampf aufnehmen und sichtbar werden lassen kann.
23. Auch warme Luft nimmt Wasser auf, und zwar mehr als kalte Luft, wobei sich diese aus dem Mund ausstossende Warmluft in der Wärme, im Gegensatz zur Kälte, weiter und zudem unsichtbar ausbreitet, und zwar bis ca. 2 Meter, je nach Windverhältnis jedoch weiter, was in etwa der äussersten Aushauch-Grenze entspricht.
24. **Sechstens:** Der Atem-Tröpfchen-Hauch des Menschen weist auch ein Gewicht auf, und zwar bei null Grad ergibt sich ein Gewicht je nach Person und pro Kubikmeter von ca. 4,5–4,8 Gramm, wobei sich bei 30 Grad ca. 30 Gramm ergeben.
25. Der Atem-Tröpfchen-Hauch sättigt jedoch auch die Luft, folgedem sie diesbezüglich je nach Luftfeuchtigkeit auch nur begrenzt Feuchtigkeit aus den Expirationströpfchen aufnehmen kann.
26. **Siebtens:**

Wenn sich der Atem-Tröpfchen-Hauch immer weiter abkühlt, dann wandelt sich der Atem-Wasserdampf derart, dass winzige Hauch-Wassertröpfchen entstehen, die dann in der Luft schweben und sich ausbreiten.

27. **Achtens:** Der durch die Kälte sichtbar werdende Atem als Atem-Tröpfchen-Hauch ist einerseits um gebungstemperaturabhängig, andererseits aber auch von der Luftfeuchtigkeit.
28. Sichtbarwerdender Atem-Tröpfchen-Hauch kann dabei erst ab einer niederen Temperatur produziert und sichtbar werden, und das auch nur dann, wenn die im ausgestossenen Atem enthaltenen Wasserdampfmoleküle derart schnell kondensieren, dass sie sofort als winzige Nebel kristallisieren.
29. **Neuntens:** Ein Infektionskontakt kann auch durch ein Husten und Niesen der infizierten Personen oder Hunde und Katzen erfolgen, weil auch Haustiere Träger des Corona-Virus sein können.
30. Auch der indirekte Weg über Kontaktinfektion bzw. Schmierinfektion mit den Viren auf Gegenständen, Körperoberflächen, Nahrungsmitteln oder anderem, auf denen infektiöse Expirationströpfchen niedergegangen sind, führen zur Kontaminierung, wenn sie anschliessend über die Schleimhäute, z.B. in Mund, Nase oder unter Umständen über die Augen, in den Körper gelangen.
31. Eine Übertragung über den fäkooralen Weg und über andere Körperausscheidungen kann ebenfalls gegeben sein, wie auch über infizierte Tiere, Getier und Hauskäferarten wie unter Umständen Kakerlaken usw.
32. Dies alles ist auch der Fall bei der neuen Seuche, und zwar entgegen vielen anderen Behauptungen und Fake News, die jeder Realität entbehren.
33. Dazu werden in nächster Zeit und im nächsten Monat April in Europa in öffentlichen Medien diverse frei ersonnene «Tatsachenberichte» verbreitet werden, die angeblich die «Wahrheit» über das Entstehen, das Bekanntwerden und die vielen angeblichen Umstände in China in bezug auf das Corona-Virus betreffen sollen.
34. In Wahrheit ist jedoch alles Sensationserfindung und Lug und Trug von chinafeindlichen, sensationslüsternen, gewissenlosen und extremen

ehrllosen Journalisten, die durch ihre Lügenwerke die Weltbevölkerung gegen China aufhetzen werden, was schon Mitte April zu dementsprechenden Anschuldigungen und Hasstiraden, Drohungen und Verunglimpfungen führen wird.

35. Das Ganze des Beginns dafür werden die auf Lug und Trug beruhenden europäischen journalistischen «Tatsachen-Medienberichte» sein, die über die ganze Welt verbreitet eine Verschwörung und Drohungen gegen China hervorrufen werden.

36. Das Aufkommen der nun grassierenden Corona-Virus-Pandemie hast du bereits 1995 vorausgesagt, nachdem 1989 auch Quetzal davon gesprochen hat, was damals wie üblich nachweisbar schriftlich festgehalten wurde.

37. Und diese Voraussage ist wie üblich Wirklichkeit geworden, wobei schon Mitte des letzten Jahres 2019 der erste Mensch sich bei einem Geheimlabortest infolge Unachtsamkeit mit dem Corona-Virus infizierte und in Wuhan andere Personen ansteckte, folglich bis zum Monat Dezember bereits mehr als 240 Menschen durch das Virus starben.

38. Und dies war, ehe das Virus durch eine andere Person entdeckt wurde, die verhaftet und der Volksverhetzung beschuldigt wurde, jedoch dann Anfangs Februar 2020 selbst infolge der Seuche verstarb.

39. Anderslautende journalistische und frei ersonnene Lügeninterviews und Behauptungen, dass angeblich bereits vor 10–15 Jahren verschiedentlich diese Corona-Seuche vorausgesagt und davor gewarnt worden sei, entsprechen nichts anderem als Fake-News-Lügen.

40. Gleichermassen trifft das zu auf Lügen, dass bereits Mitte November 2019 die Seuche erkannt und daraufhin die oberste Regierung Chinas und die WHO informiert worden sei.

41. Und was eine Anzahl genannter Namen von angeblich «Beteiligten» des Gesundheitswesens und Amtspersonen betrifft, die angeblich in Verwaltungen bemüht gewesen sein sollen, die oberste chinesische Regierung zu mobilisieren, diese jedoch alles nicht ernstgenommen und jegliche Massnahmen zur Eindämmung der Seuche unterlassen haben soll, so entsprechen auch diese Behauptungen nur Lügenwerken.

42. Diese werden schon bald zu einer weltweiten bösartigen Verschwörungstheorie und zu Hass gegen China und dessen Bevölkerung führen, wenn in den Vereinigten Staaten von Amerika der verantwortungslose Staatsgewaltige das Volk belügen und China bösartig verunglimpfen wird.

43. All die aufkommenden Fake News usw. in bezug auf angebliche frühe Kenntnisse um die Corona-Virus-Seuche, dass diese schon sehr früh im November 2019 erkannt und den Behörden sowie der obersten Regierung Chinas gemeldet worden sei, die jedoch gesamthaft nicht darauf reagiert

und keine Massnahmen gegen den Seuchenausbruch unternommen hätten, entsprechen nichts anderem als erlogenen und verschwörungstheorieaufbauenden Fake News.

44. Die effective diesbezügliche Tatsache ist die, dass die Behörden von Wuhan erst am 8. Dezember 2019 auf die Seuche aufmerksam geworden sind und dies dann der obersten Regierung gemeldet haben, diese jedoch nichts unternommen hat.

45. Das allein kann der Regierung von China als Schuld angelastet werden, weil sie nach dem Erkennen und Bewusstwerden hinsichtlich des Corona-Virus und dessen Ausbreitung die notwendig gewordenen Massnahmen nicht ergriffen und dadurch der Seuche den Weg freigemacht und die aufkommende Pandemie gefördert hat.

46. Dies, weil sie, wie gesagt, verantwortungslos nicht umgehend die notwendigen Massnahmen unternahm, um die bereits laufende Verbreitung der Seuche zu stoppen.

47. Chinas Behörden und Regierung hielten den Ausbruch und die laufende Epidemie, die schon damals erkennbar zwangsläufig zur Pandemie werden musste, jedoch geheim – wodurch die Chance verspielt wurde, die globale Verbreitung der Seuche noch zu verhindern.

48. Und diese verpasste Chance wird nun allein in den nächsten 2 Monaten zur Folge haben, dass – allein was offiziell genannt werden wird – weltweit rund 3 Millionen Menschen durch das Corona-Virus infiziert sein werden, was jedoch in Wirklichkeit seit dem ersten Beginn der Seuche im Februar 2019 bis Ende April 2020 das 10,4fache mehr sein wird, als offizielle Zahlen nennen werden.

49. Vorgehend war und ist weiterhin China betroffen, wobei jedoch die Vorläuferseuche als Grippe und andere Krankheiten definiert wurde, folglich infolge der grossen Milliardenmasse der chinesischen Menschheit weder die Seuche erkannt wurde, noch eine diesbezügliche Mutmassung aufkam.

50. Dies einerseits insbesondere darum, weil in der Milliardenmasse der chinesischen Menschheit jährlich Millionen von Menschen infolge vielerlei Krankheiten und Leiden sterben, was einem normalen Geschehen entspricht und folglich ein Mehr von einigen hunderttausend oder 2, 3 Millionen nicht auffällt.

51. Dies, während andererseits infolge Unkenntnis der Tatsache des gefährlichen Corona-Virus Falschdiagnosen die Seuche nicht erkennen liessen, wie drittens aber auch, weil die Regierung nach aussen Informationen unterbindet, verschweigt und erst dann laut werden lässt, wenn keine Möglichkeit des Verheimlichens mehr besteht.

52. Ein Handeln und Vorgehen, das jedoch nicht nur in China gehandhabt wird, sondern in allen Regierungen aller Länder auf der Erde.

53. Folglich sind viele Menschen durch das Virus gestorben, sehr viele jedoch auch wieder genesen, ohne dass in der Öffentlichkeit etwas darüber bekannt wurde, dass in China bereits eine Epidemie im Gang war.
54. Erst durch das Auftreten des mit dem Corona-Virus infizierten Mannes im letzten Dezember, der dann auch gestorben ist, wurde die Wahrheit aufgedeckt und öffentlich bekannt, folglich auch erst seither Zahlen über Infizierte und Tote veröffentlicht werden, die jedoch keineswegs der Wahrheit entsprechen, sondern nur offiziell gemeldeten Werten entsprechen, während noch eine ungenannte Dunkelzahl besteht.
55. Das Gros der ganzen Masse Infizierter in China hat sich seit Februar 2019 auf rund 27 Millionen erhöht, deren Zahl sich gegenwärtig jedoch infolge Genesung und auch infolge uns bisher unbekannter Gründe auf 2,3 Millionen gesenkt hat.
56. Auch eine grosse Anzahl Verstorbener trug dazu bei, jedoch ist das Ganze bereits wieder stark ansteigend und wird schon Mitte Jahr wieder auf mehr als 5 Millionen Infizierte ansteigen und rund 500'000 Menschenleben fordern.
57. Besonders werden in allen westlichen und südlichen Ländern sehr hohe Infizierungs- und Todesraten zu verzeichnen sein, so besonders in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent.
58. China jedoch wird wie üblich schweigen und nur vereinzelte, unbedeutende und wahrheitsfalsche Angaben freigeben.
59. Die Erkrankungserscheinungen waren im letzten Jahr ab dem Monat Februar, wie ich darlegte, in den ersten Monaten grippeähnlich, die sich wieder verflüchtigten, jedoch in China trotzdem sehr viele Tote forderten, ohne dass erkannt wurde, dass es sich nicht um eine Grippe handelte, sondern um eine Corona-Epidemie, die sich ausbreitete.
60. Das Virus war zu jener Zeit allerdings noch nicht derart aggressiv, wie es sich seit Juni und danach besonders ab Dezember 2019 weiterentwickelnd entwickelte und sich nun immer noch gravierend verändernd schnell weltweit ausbreitet, wobei es noch heute von «Fachkräften» teils verantwortungslos als Grippeart eingestuft wird.
61. Noch immer wird auch von der Welt-Gesundheits-Organisation WHO, von irgendwelchen Medizinern, Virologen, Immunologen sowie von Fach- oder Allgemeinmedizinern usw. weder erkannt, noch diesbezüglich auch nur ein Verdacht in Betracht gezogen, dass es sich um eine drohende Seuche-Pandemie handelt.
62. Dies, während zudem ab Januar dieses Jahres bis Ende April eine offizielle Anzahl von 200'000 Menschen genannt werden wird, die infolge der Seuche sterben werden, wobei jedoch diese offizielle Anzahl nicht der Wahrheit entsprechen wird, sondern nach unserer sehr genauen und exakt berechnenden Vorausschau mit über 51'200 mehr zu berechnen sein wird.

63. Also wird die offiziell genannte Anzahl nur jene sein, die von behördlicher und staatsführender Seite genannt werden wird, während jedoch die sich weltweit ergebende Dunkelziffer sehr viel höher sein wird, wie das schon seit Beginn der Seuche der Fall war, so geblieben ist und auch so bleiben wird.

64. Einerseits ergibt sich das infolge ungenauer Meldungen und Registrierungen, andererseits weil von vielen Regierungen und Gesundheitsämtern usw. die effektiven Zahlen verschwiegen oder bewusst verfälscht werden, wie zudem auch viele Infizierungen und daraus resultierende Todesfälle nicht bekannt werden.

65. Dieses neue Corona-Virus entspricht einer Weiterentwicklung und Mutation aus der SARS-Seuche, das sich bereits als Pandemie schnell und weit über die Erde ausbreitet, was jedoch immer noch vom Gros aller Verantwortungslosen und von den ihres Amtes Unfähigen und Unverantwortlichen der Staatsführenden und der WHO ebenso nicht erkannt und nicht wahrgenommen werden will, wie von allen Gesundheitsorganisationen aller Staaten nicht, die immer noch das Ganze bagatelisieren und folglich die Tragik nicht erkennen, bis es zu spät sein wird und immer mehr Tote zu beklagen sein werden, wie dies in Wuhan bereits Mitte letztes Jahr war, als die Seuche begann und viele Tote gefordert hat, was aber weder erkannt noch bekannt wurde, folglich die Corona-Virus-Pandemie in allen Ländern der Erde grassiert.

Regeln, die beachtet werden sollen

66. Nach wie vor soll jede unnötige Ansteckungsgefahr konsequent vermieden werden, was bedeutet, dass der gesamte unnötige Reiseverkehr zum Zweck von Urlaub und Vergnügen usw. unterlassen und diesbezüglich Flugzeuge, Schiffe, Massentransportmittel und Menschenansammlungen jeder Art wo immer möglich gemieden werden sollen.

67. Die Devise für Gesundheit und Sicherheit ist:

68. Es ist besser zu Hause zu bleiben und Kontakte nach aussen zu vermeiden, wie auch keine Familienanlässe zu veranstalten, wie Geburtstagsfeiern usw., als sich einer Ansteckungsgefahr auszusetzen oder im Fall einer bereits vorliegenden Infektion diese resp. die Viren wild in der Gegend zu verteilen und damit andere Menschen ziellos anzustecken.

Wie sich eine Ansteckung mit Corona-Viren äussert resp. welche

Symptome sich z.B. zeigen, wenn Covid-19 akut wird

69. Eine Infektion mit dem Corona-Virus ist für Infizierte nicht sofort feststellbar, da die Inkubationszeit bis zum Ausbruch der Krankheit – entgegen falschen Erklärungen irdischer Mediziner – nicht nur 2 Wochen, sondern zwischen 2 und 4 Wochen und gemäss Angaben der Plejaren unter Umständen sogar bis zu 3 Monate dauern kann, je nach Stärke des Immunsystems sowie besonderen anderen Faktoren der infizierten Person, die äusserst verschieden sein können.

70. Bricht die Krankheit Covid-19 aus, dann sind die ersten Symptome in der Regel ein leichtes Kratzen im Hals, das anfänglich einen leichten Hustenreiz auslöst, der zum Husteln und dann später zu Husten führt.

71. Dann tritt auch fluktuierendes Fieber auf, was heisst, dass das Fieber mal höher und mal niedriger ist, wie auch ein allgemeines Unwohlsein oder Geschmackverlust auftreten kann, und sobald die Symptome stärker werden, können auch Atemnot sowie andere Symptome auftreten, die z.B. Grippeähnlichkeit haben.

72. Covid-19 entspricht jedoch keiner Influenza resp. keinen Grippe-symptomen wie Gliederschmerzen etc. und ist auch nicht mit einer landläufigen Erkältung mit laufender oder verstopfter Nase und Schnupfen verbunden.

Warum vermehrt auch Europäer und nicht nur Asiaten resp. Angehörige der weissen Rassen an Covid-19 erkranken

73. Seit seinem Auftreten in der Stadt Wuhan/China – sozusagen als Fortsetzung der SARS-Seuche – hat sich das Corona-Virus in seiner Verhaltensweise und Wirkungsweise sehr verändert.

74. Es ist bedeutend aggressiver geworden und verbreitet sich deswegen auch in Europa zuerst unter älteren Menschen mit einem geschwächten Immunsystem sehr viel schneller und stärker, als bei jüngeren Menschen mit stärkerem Immunsystem.

75. Doch das wird sich schnell ändern, folglich die Seuche dann auch auf jüngere Menschen übergreifen wird, was innerhalb der nächsten 2 Monate in der Welt über 200'000 Todesopfer fordern wird.

76. Offenbar wird, gemäss plejarischen Angaben, zuerst Norditalien sehr schwer von der Seuche befallen werden, wonach dann jedoch ganz Europa nicht verschont bleiben wird.

77. Da das Virus aber ansteckend-anfälliger wird, wird daher das aktuell mutierende Corona-Virus eher angriffiger werden, folglich schnell die

Immunsysteme der Menschen aller Völker von der Pandemie nicht verschont bleiben werden.

**Wie lange wird das Corona-Virus noch wüten, und
ist zu hoffen,
dass es sich zurückzieht, sobald die Temperaturen
steigen?**

78. Zur gegenwärtigen Zeit ist noch nicht absehbar, wie lange das Corona-Virus aktiv bleiben wird.

79. Jedoch ist bereits jetzt festzustellen, dass es sich bei steigenden Temperaturen wohl nicht abschwächen wird.

80. Influenza- und einige andere Viren reagieren empfindlich auf wärmere Aussentemperaturen und ziehen sich deswegen im Frühling und in den Sommermonaten eher zurück, das heisst, sie werden weitgehend inaktiv.

81. Beim Corona-Virus spricht die Beobachtung gegen diese Temperaturabhängigkeit, da es nicht nur in kälteren Zonen unseres Planeten aggressiv auftritt, sondern auch in Südostasien und z.B. Australien und in anderen warmen Ländern, wo es sich ebenso schnell ausbreitet wie bei uns in Europa.

82. Folglich ist festzustellen, dass das Virus keiner Klimaabhängigkeit unterworfen ist und dass eine Ansteckungsgefahr ebenfalls klimaunabhängig ist.

83. Gemäss Beurteilung der Stärke-Intensität des Corona-Virus, die sich lange in dieser Weise erhalten wird, ist anzunehmen, dass sich das Virus über lange Zeit und unter Umständen bis zu 2 oder 3 Jahren erhalten und Unheil anrichten kann.

84. Und da das Virus nicht einer Lebensform entspricht, sondern einer organischen Struktur, so kann es nicht getötet, sondern nur durch ein starkes Immunsystem lahmgelegt werden, das durch ein die Kräfte aufbauendes Medikament spezifisch gegen das Virus gestärkt werden muss.

85. Grundsätzlich handelt es sich bei einem solchen Medikament um einen Impfstoff, der für das Corona-Virus jedoch erst zeitaufwendig erforscht, dann getestet und hergestellt werden muss, was aber Monate oder Jahre dauern kann.

**Auf welchen Wegen wird das Virus übertragen, und
wie hoch
ist seine Existenzdauer ausserhalb des menschlichen Körpers?**

86. Gegen das Corona-Virus, das nicht «lebt», sondern einfach als organische Struktur «existiert», gibt es keine spezifische Therapie, folglich können vorderhand nur besondere Vorbeugungsmassnahmen gegen An-steckungen und eine Krankheitswelle durchgeführt werden.

87. Das Corona-Virus verbreitet sich als Expirationströpfchen resp. Tröpfcheninfektion, und zwar besonders über Ausscheidungen des Atems, des Mundes, wie auch über die Hände und virusbefallene Oberflächen, die häufig angefasst werden.

88. So können z.B. Türklinken, Klingeln, Nachttische, Aborte und andere Gegenstände aus Metall oder Kunststoff usw. im direkten Bereich eines durch das Virus infizierten Menschen das Corona-Virus übertragen.

89. Durchschnittlich übersteht das Corona-Virus bis zu 5 Tage, wobei es jedoch je nach Umgebung länger, wie z.B. bei normaler Raumtemperatur sowie auf Oberflächen diverser Materialien bis zu 9 Tagen übersteht und dabei umfänglich infektiös bleibt.

90. Dabei ergibt sich auch, dass sich die Existenzzeit des Virus bei Kälte und hoher Feuchtigkeit steigert.

91. Im Gegensatz zu zahllosen anderen Viren, bei denen nur von wenigen die Existenzdauer bekannt ist, ist die des Corona-Virus gegenwärtig also bekannt!

92. Es kann sich unter gewissen Umständen auch ausserhalb des menschlichen Körpers nicht nur über wenige Stunden aktiv erhalten, wie das bei anderen Viren der Fall ist, sondern über viele Stunden hinweg, bei günstigen Bedingungen über Tage.

93. Das Virus wird, wie erklärt, von infizierten Personen durch Tröpfchen weiterverbreitet, wie solche beim Abhusten und Sprechen vom Menschen aus dem Mund und als Atem-Tröpfchen-Hauch aus der Nase ausgestossen werden.

94. Diese werden dann auf kurze Distanz über die Luft auf andere Menschen übertragen, die das Ganze einatmen, wie sich alles aber auch auf den Kleidern und Händen usw. absetzt und so andere Menschen infiziert.

95. Das Virus kann sich auch auf Lebensmitteln – wie aufgeschnittenen Früchten und Gemüse – und an beliebigen Oberflächen festsetzen, wo es, wie bereits anfangs gesagt wurde, lange Zeit aktiv bleibt, ehe es dann endlich erlahmt und abgeht.

96. Es ist also durchaus möglich, dass sich der Mensch bereits dadurch anstecken kann, indem er einen infizierten Menschen an seinen Kleidern oder am Körper streift und das Virus von dessen Kleidern auf die eigenen übertragen werden, oder indem z.B. eine Frucht oder etwas anderes

gegessen wird, die/ das zuvor von einem Infizierten mit einer Tröpfchen-Ausstossung kontaminiert wurde.

97. Werden Kleider infiziert, reicht es nicht, diese über Nacht ins Freie zu hängen, weil das Virus daran lange aktiv bleibt, sondern sie müssen eingehend gewaschen werden, damit das Virus sicher seine Existenz verliert.

98. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass zu anderen Menschen ein Mindestabstand von minimal 1½, jedoch richtigerweise 2 Meter oder gar 3 Meter Abstand eingehalten werden muss.

99. Ebenso vernünftig ist, zur Begrüssung usw. niemandem die Hand zu geben und die Hände regelmässig mit einer geeigneten natürlichen Seife zu waschen, wenn eine Berührung eines anderen Menschen nicht umgangen werden kann, oder wenn im öffentlichen Raum z.B. Türklinken oder Haltegriffe etc. angefasst werden müssen.

100. Statt den öffentlichen Verkehr zu benutzen ist es angezeigt, wo immer möglich, mit dem eigenen Auto zu fahren und auch an diesem z.B. Türgriffe und Steuerrad regelmässig zu desinfizieren.

101. Chemische Handreinigungsmittel und chemische Handdesinfizierungsmittel sollten nicht benutzt werden, weil diese für die Haut gesundheitsschädlich sind und zudem durch die Poren der Hände in den Organismus eindringen und dadurch Leiden und Krankheiten verursachen.

102. Weiter ist zu sagen, dass das Desinfizieren der Hände mit chemischen Desinfektionsmitteln nicht einfach gesundheitsschädlich ist, sondern schon nach kurzer Zeit, wenn immer wieder mehrfach täglich mit solchen giftigen Mitteln die Hände desinfiziert werden, schwere Desinfektionsmittelvergiftungen die Folge sind, wodurch der gesamte Organismus in Mitleidenschaft gezogen wird.

103. Nebst schweren organischen Leiden und Erkrankungen können dadurch unangenehme und gar gefährliche Schwindel, Gehunsicherheit und Gedanken-Gefühls-Psychestörungen entstehen, wie aber auch Übelkeit sowie Sehbeeinträchtigungen, neurologische Erkrankungen und Verhaltensstörungen usw. in Erscheinung treten, die unter Umständen lebenslang anhalten können.

**Wie kann das eigene Immunsystem am besten
unterstützt werden,
kann Vitamin C Infektionen und Krankheiten
verhindern,
und kann nach der Genesung von einer Corona-
Virus-Erkrankung**

eine Immunisierung entstehen?

104. Allein die Einnahme von zusätzlichem Vitamin C genügt nicht, um das eigene Immunsystem genügend aktiv zu halten.

105. Für eine Stärkung und Unterstützung des Immunsystems sind grundlegend eine gesunde energie- und kraftspendende Ernährung sowie eine gute Gesundheit notwendig.

106. Dabei sind nebst Vitamin C noch weitere andere Vitamine und Spurenelemente sowie Mineralstoffe unabdingbar, wie z.B. Zink, Vitamin B12, Vitamin E, etc., also diverse Vitalstoffe.

107. Es ist deshalb unter Umständen angezeigt, eben je gemäss der Nahrung, über eine gesunde und sorgfältige Ernährung hinaus auch regelmässig ein gutes Multivitamin-Präparat oder einzelne notwendige Stoffe zu sich zu nehmen, und zwar in mindestens doppelter Dosierung als von den Herstellern empfohlen wird.

108. Leider sind alle auf dem freien Markt erhältlichen Supplemente stark unterdosiert, was auch uns bekannt ist, weil wir uns auch in dieser Hinsicht um Erkenntnisse bemühen.

109. Eine doppelt erhöhte Dosierung eines Multivitaminpräparates ist unseren Erkenntnissen gemäss in der Regel nicht nur unbedenklich, sondern angezeigt für einen Erdenmenschen, dem durch die normale Ernährung nicht genügend Vitalstoffe zukommen.

110. Dass durch die Einnahme von Vitamin C und Multivitamin-Präparaten eine Infizierung durch ein Virus verhindert werden kann, das ist nicht möglich, auch wenn durch solche Präparate das Immunsystem und diverse Organe und Körperfunktionen gestärkt werden.

111. Prinzipiell kann eine Infizierung durch Viren, Bakterien und vielerlei Mikroorganismen nur durch bestimmte Vorsichtsregeln, Massnahmen und Verhaltensweisen und deren strikte Einhaltung vermieden werden.

112. Grundsätzlich kann auch das stärkste Immunsystem versagen, und zwar dann, wenn es von gefährlichen Krankheitskeimen befallen wird, die eine Schockwirkung auslösen und das ganze System lahmlegen, was auch wieder einem Fakt entspricht, der den gesamten irdischen Medizinwissenschaften ebenso unbekannt ist, wie auch die Tatsache, dass bei gewissen Menschen eine Genesung des Organismus bezüglich des Corona-Virus-Befalls erfolgen kann, jedoch keine Immunität entsteht, weil sich ein Komaimpuls entwickelt, der trotz Genesung weiterbestehen bleibt, wodurch die Erkrankung sich wieder erneuern kann, was jedoch keiner Reaktivierung entspricht, sondern einer Krankheitsweiterführung aus dem Impulskoma heraus.

113. Damit, Eduard, sollte der Sache Genüge getan sein, doch hat es länger gedauert als ich dachte.

Billy:

Das ist eben immer so, denn es ist stets, als würde einem die Zeit unter den Fingern davonlaufen.

Ptaah:

114. Dieses Phänomen kenne ich auch.

Billy:

Leider «vèrplämpèrè» sie aber viele Erdlinge.

Ptaah:

115. Was bedeutet das?

116. Das Wort kenne ich nicht.

Billy:

Es bedeutet «sinnlos die Zeit» vertun, oder wie wir auch sagen: «Die Zeit verblöden», wie z.B. jene – wenn ich das einmal sagen darf –, welche als dumme Zuschaufanatiker keine Eigeninitiative aufbringen, um selbst etwas Nützliches zu tun, wie z.B. indem sie nur als Zuschauer fungierend sinnlosen Sportveranstaltungen beiwohnen und frenetisch-primitiv Beifall heulen, wie das unter anderem beim Fussball der Fall ist, wofür die Fanatiker noch horrenden Eintrittsgelder bezahlen. Zwar ist das jedem das Seine, doch denke ich, dass ein Mensch wirklich etwas Nutzvolles und Intelligentes mit seiner Freizeit beginnen sollte, um sich selbst auf Vordermann zu bringen, anstatt als dumm-fanaticher und zudem noch eintrittsbezahlender Zuschauer die Zeit zu «vèrplämpèrè». Um dies zu begreifen und zudem auch selbst Eigeninitiative aufzubringen, sich selbst zu bewegen, eine nützliche Arbeit zu verrichten, etwas zu lernen, für sich persönlich oder für andere etwas Wertvolles zu tun, die vielleicht der Hilfe bedürfen, dazu braucht es eben Verstand und Vernunft. Wenn dazu jedoch diese Voraussetzungen fehlen, dann ist Hopfen und Malz verloren. Aber eben wie gesagt, jedem ist das Seine das, was eben das Seine ist, folglich jeder Dumme mit der eigenen Dummheit durch sein Leben gehen muss.

Ptaah:

117. Das ist unbestreitbar so.

Billy:

Eben, doch dazu gleich eine Frage: Wie ist das bei euch, habt ihr auch solcherart sogenannte berufsmässige Sportveranstaltungen, wie hier bei uns die Erdlinge? Die Erdlinge, die den Sport als sogenannten Beruf be-

treiben, weil sie sich dazu ›berufen‹ wähnen – davon kommt ja der Begriff ›Beruf‹ –, sind meines Erachtens Arbeitsscheue, die durch die Dummheit der Zuschaufanatiker horrenden ›Entlohnungen‹ kassieren und in Saus und Braus leben können. Dies, wie auch die Veranstalter, Bosse und Mitarbeiter usw. der sogenannten Clubs, die ebenfalls durch die Dummheit der gedankenlos zahlenden Zuschaufanatiker finanziert werden, während diese selbst ihr Einkommen mit harter Arbeit selbst verdienen müssen. Aber eben: Dummheit kennt keine Grenzen, und wenn ein Mensch dieser verfallen und eben des folgerichtigen Denkens und Handelns nicht fähig ist, dann erleidet er Schaden, und in diesem Fall eben in der Weise, indem er sich dumm und dämlich zahlt. Und das alles, so finde ich, ist ebenso kriminell, wie die kriminellen Machenschaften des Enkeltricks und anderer gleichgerichteter Unrechtschafflichkeiten.

Ptaah:

118. Nein. –

119. Unsere Völker betreiben wohl einzeln oder in Gruppen Körperertüchtigung, jedoch nicht als Hauptbeschäftigung resp. als ›Beruf‹ wie du sagst.

120. Als Berufung betreiben unsere Völker ihre Körperertüchtigung zu ihrer eigenen Freude, wobei auch künstlerische Momente miteingeschlossen sind, die du Kunstturnen nennst, wie du einmal gesagt hast.

121. Auch bei Veranstaltungen in öffentlicher Weise werden solche Darbietungen von einzelnen Personen oder von Gruppen zur Schau gestellt, was jedoch nur sporadisch und niemals zum Zweck eines Gewinns ist, weil wir kein Finanzsystem kennen.

122. Was deine Darlegung deiner Ansicht hinsichtlich des Arbeitsscheuens der ›Berufenen‹ und der Dummheit der Zuschaufanatiker, wie du sie treffend nennst, und allem damit zusammenhängenden betrifft, so kann ich durchaus damit einig gehen und dir beipflichten.

Billy:

Schön, dann habe ich in dir in dieser Beziehung einen Kampfgefährten gewonnen. Aber siehst du, so weicht man vom Eigentlichen ab, wovon ich ursprünglich reden wollte. Grundlegend hatte ich nämlich vor, dich etwas bezüglich des Corona-Virus zu fragen, und zwar inwieweit Schutzmasken getragen werden sollen, weil ja gegen das Virus eigentlich – wie auch gegen Bazillen resp. Bakterien und andere Mikroorganismen – nur Medizinalschutzmasken und Schutzbrillen wirksam sind. Zwar haben wir bereits vor einem Monat diese Sache weitgehend besprochen, doch denke ich, dass trotzdem noch einiges dazu erklärt werden sollte, weil ja auch einfache Atmungsmasken, wenn sie Nase und Mund bedecken, doch

einiges verhindern können. Dies eben in der Weise, wie du ja erklärt hast, dass der Atemausstoß und Expirationströpfchen sowie eine ‹feuchte Aussprache› nicht weitergetragen werden und in dieser Weise eine Verschleppung resp. Ansteckung gegenüber anderen Menschen stark vermindert werden und auch in bezug auf die eigene Person einiges vermieden werden kann. Einmal das, was aber nicht bedeutet, dass solcherlei einfache Schutzmasken vor Viren und Bakterien schützen würden, weil dies nur durch besondere medizinische Filtermasken gewährleistet werden kann. Also denke ich, dass wir das, was wir privat besprochen haben, nochmals aufgreifen sollten und du etwas Aufklärendes dazu sagst, eben auch, dass auch einfache Masken einen gewissen Schutz bieten können, jedoch sich nicht jemand in völliger Sicherheit wiegen soll, wenn solche getragen werden usw. Ausserdem hast du schon vor geraumer Zeit gesagt, dass ihr Schutzmasken testen wollt. Habt ihr das getan, Ptaah?

Ptaah:

123. Es wurde ja jetzt bereits das Wichtigste erklärt, doch kann ich noch einiges hinzufügen.

124. Und bezüglich des Testens von Schutzmasken, so haben wir das getan, wozu einiges zu erklären ist:

125. A) Grundlegend habe ich erst zu erklären, dass in der Regel Mund-Atem-Schutzmasken Einwegmasken entsprechen, die nach einmaligem Gebrauch zu entsorgen sind.

126. Besonders ist andererseits zu sagen, dass das Nutzen resp. Tragen von Schutzmasken gesundheits und lebenserhaltend ist und langfristig das Aufnehmen gesundheitsgefährdender Partikel senkt oder völlig verhindert – wie Feinstaub diverser Art, der teilweise radioaktive Korpuskel enthält –, wodurch das Risiko von Leiden und Erkrankungen, und zwar insbesondere diverse Krebsarten, gesenkt wird.

127. B) Wir haben uns bezüglich Mund-Atem-Schutzmasken umgetan und verschiedenste solcherart freikäufliche Schutzmasken sehr genau auf ihre Tauglichkeit erforscht und getestet.

128. Dabei sind wir auf Produkte aufmerksam geworden, die in verschiedene Klassen eingeteilt und als FFP1, FFP2 oder FFP3 bezeichnet werden und nutzvoll sind, jedoch nicht als völlig keimsicher erklärt werden können.

129. Dabei handelt es sich um Schutzmasken, die als Halbmasken und Vollmasken wirksam gegen Feinstaub und gegen andere feine Partikel zuverlässig abweisend sind, folglich sie diesbezüglich die Atemwege vor gefährlichen Aerosolen resp.

Expirationströpfchen und vor diversen Staubarten schützen, wie z.B. im Freien, auf Strassen oder auch an Arbeitsplätzen usw.

130. C) Die von uns getesteten FFP1-, FFP2- oder FFP3-Schutzmasken haben wir eingehend auf deren Sicherheit hinsichtlich deren Verwendbarkeit und Durchlässigkeit in bezug auf Viren, Bakterien und Mikroorganismen sowie auf Feinstaub, Rauch und andere Giftstoffe getestet, wie auch auf die besonders wichtige Anschliessbarkeit an alle Gesichtspartien, und zwar besonders um die Augen, das Atemorgan und Kinn.
131. Von grosser Bedeutung bei unseren diesbezüglichen Tests war das Wichtige bei der Abdichtung der Maske, und zwar inwieweit die Atemluft an den Maske-Abschlussstellen aus- und einströmen und von aussen Keime in das Atmungsorgan und in den Mund einbringen kann.
132. D) Die Filterleistung dieser FFP-Masken ist unterschiedlich, wie auch die Ausstattung der Masken, wie dass die Filter über ein Ausatemventil verfügen können, was besonders dann wichtig ist, wenn infolge materieller Verhältnisse der Atemwiderstand reguliert werden muss.
133. E) Was nun jedoch den notwendigen Schutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen betrifft, so schützen auch diese Schutzmasken nur teilweise bis gar nicht vor Viren usw., obwohl von den Produzenten Gegenteiliges behauptet wird.
134. Diese Nichttauglichkeit trifft jedenfalls auf die Produkte FFP1 und FFP2 zu.
135. Anders zu beurteilen ist das Produkt der Schutzklasse 3, das zwar auch keinen 100prozentig zu verlässigen Schutz vor Bakterien, Mikroorganismen und Viren gewährleistet, wie eben besonders hinsichtlich des gegenwärtig grassierenden Corona-Virus resp. Covid-19, doch trotzdem können wir gemäss unserer Beurteilung diese Schutzmaske als gut und weitgehend schutzbietend empfehlen.
136. F) Alle diese 3 FFP-Schutzmasken unterscheiden sich besonders hinsichtlich deren Zweck wofür sie eingesetzt werden, folglich ihr Schutz auch gemäss dem Schutzfilter und dessen Durchlässigkeit bestimmt wird.
137. G)

Alle 3 von uns getesteten Atemschutzmasken entsprechen geeigneten Produkten, die vor allem sehr nützlich vor Aerosolen schützen, die auf Öl- und Wasserbasis fundieren, wie sie aber auch sehr nützlich gegen Feinstaub, andere Staubarten sowie gegen Rauch sind und bei diversen Arbeitsprozessen eingesetzt werden können und einen zuverlässigen Schutz bieten.

138. H) Die sachentsprechenden Atemschutzfilter aller 3 Klassen, FFP1, FFP2 oder FFP3, können je nach Nutzungsfall und Bedarf eingesetzt werden, wobei jedoch der Klasse-3-Filter FFP3-Filter aufgrund seiner guten Filtereigenschaften weitgehend zum Schutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen eingesetzt werden kann, wobei aber je nach der Corona-Virus-Genvariation unter Umständen nur ein teilweiser, jedoch in der Regel trotzdem guter oder voller Schutz geboten werden kann.

139. Das, Eduard, mein Freund, ist einmal das, doch ist dazu weiteres zu erklären:

140. 1) Normale käufliche Mund-Atem-Schutzmasken, die auch als Mund-Nasen-Schutzmasken oder Gesichtsmasken usw. bezeichnet werden, schützen in keiner Weise vor dem Corona-Virus wie auch nicht vor Bakterien und Mikroorganismen, was auch auf selbstgefertigte Schutzmasken aller Art und Materialien zutrifft, wie auf Taschentücher, Schals, Multifunktionstücher oder Reinigungstücher, Schmusetücher, Latze, Nuscheltücher sowie Kopftücher, Unterlagetücher, Gesichtstücher, Sturmhauben und Halstücher usw.
141. 2) Normale käufliche Mund-Atem-Schutzmasken oder selbstgefertigte Schutzmasken aller Art können in jedem Fall sinnvoll gegen den Ausstoß von Atem- und Expirationströpfchen und gegen eine ‹feuchte› Aussprache sein, und zwar von einer Seite, wie auch von gegenüberstehender Seite.
142. 3) Ein Tragen solcherart Masken im Fall von ansteckenden Krankheiten, insbesondere bei Seuchen, ist absolut angebracht und notwendig im Umgang mit anderen Personen ausserhalb des persönlichen Wohnbereichs, wie unter Umständen in Arbeitsbereichen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kaufhäusern und bei Personenansammlungen usw.

143. 4) Normale gute käufliche Mund-Atem-Schutzmasken sollten immer derart sein – wie auch selbstgefertigte –, dass sie langfristig gebraucht und folglich notwendigerweise auch mit natürlichen antibakteriellen Mitteln gewaschen und dadurch wiederverwendet werden können.
144. Dabei kann es nutzvoll sein, nach dem Waschen derselben – nicht maschinell – diese mit einem leichten, jedoch nicht chemischen, sondern natürlichen antibakteriellen Mittel einzusprühen.
145. 5) Das Tragen von normal-käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken oder selbstgefertigten Schutzmasken gegen ansteckende Krankheiten, insbesondere bei Seuchen, bedeutet keinerlei Gewährleistung eines Schutzes vor Infizierungen durch gefährliche Viren, Bakterien oder andere Mikroorganismen, also wäre ein falsches «sich in Sicherheit wiegen» gesundheitsgefährdend.
146. 6) Normale käufliche Mund-Atem-Schutzmasken und selbstgebastelte Masken aller Art können auch gegen Staubpartikel und dergleichen nützlich sein, niemals jedoch gegen ein Verhindern von Infizierungen durch gesundheitsgefährdende Keime wie Viren, Bakterien und Mikroorganismen aller Art.
147. Ein genügend grosser Abstand zwischen den Menschen ist immer der beste Schutz, um einer Ansteckung zu entgehen, doch leider bringt bei vielen Menschen ein Tragen von Schutzmasken mit sich, dass sie leichtsinnig und gleichgültig werden, sich nicht mehr so streng an die notwendigen Vorsichtsmassnahmen halten und sich deshalb trotz des Tragens einer Maske mit dem Krankheitskeim infizieren.
148. 7) Das Tragen von Mund-Atem-Schutzmasken gegen Krankheitskeime, insbesondere Viren und Bakterien sowie anderweitige gesundheitsgefährdende Mikroorganismen vielfältiger Arten, bedingen zweckentsprechende speziell dafür gefertigte Medizinalprodukte, die wahrscheinlich nur im Fachhandel erhältlich sind.
149. 8) Beim Benutzen von normalen käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken ist zu beachten, und das muss immer wieder gesagt und beachtet werden, dass solcherlei Masken, wie auch selbstgefertigte, absolut nicht vor dem Corona-Virus schützen, wie auch nicht vor gesundheitsschädlichen Bakterien und viel-

erlei Mikroorganismen, wenn ein direkter oder zu naher Kontakt mit infizierten Personen zustande kommt, weshalb zu solchen Menschen ein massgebender Abstand von 2 Metern dringend erforderlich ist und eingehalten werden muss, und zwar auch dann, wenn eine normal-käufliche oder selbst-gemachte Mund-Atem-Schutzmaske getragen wird.

150. 9) Einen effektiven wirklichen Schutz gegen das Corona-Virus, wie auch gegen diverse andere gefährliche Krankheitskeime, bieten allein Fach-Vollgesichts-Medizinal-Masken, wie aber teilweise auch normale Medizinalmasken, die Desinfektionsfilter haben, jedoch nach Gebrauch entsorgt werden müssen, während andere für den Mehrfachgebrauch bestimmt sind und mit auswechselbaren Desinfektionsfiltern bestückt werden können.
151. 10) Für einen effektiven wirklichen Schutz gegen das Corona-Virus – wie auch hinsichtlich gewisser anderer ansteckender Krankheitskeime – ist es unumgänglich, beim Tragen von geeigneten Mund-Atem-Schutzmasken auch eine sachgemäss richtige Schutzbrille zu tragen, weil gewisse Krankheitskeime, insbesondere diverse Viren, die Eigenschaften der Feuchtigkeit nutzen, um sich festzusetzen, während andere, wie z.B. Influenzaviren, eine absolut geringe Feuchtigkeit mögen.
152. Folglich breiten sich die einen eher bei Trockenheit, andere jedoch bei Feuchtigkeit aus, weshalb in jedem Fall bei einer bestehenden Ansteckungsgefahr nicht nur eine Mund-Atem-Schutzmaske, sondern auch eine gute Schutzbrille für die Augen getragen werden soll.
153. 11) Das Tragen von Mund-Atem-Schutzmasken sollte bezüglich der Corona-Seuche beachtet werden, jedoch nicht unnötigerweise auf der Strasse, wenn keine Passanten oder nur deren wenige unterwegs sind und keine Annäherungen aneinander erfolgen, sondern ein notwendiger Abstand von mindestens 2 Metern von einem Menschen zum andern eingehalten wird.
154. Diese unbedingt einzuhaltende Regel weist keine Ausnahme auf, denn sie ist dringend und notwendigerweise unumgänglich, weil nur dadurch die Corona-Seuche-Pandemie eingedämmt werden und damit also weitere Infizierungen und Todesfälle langsam reduziert und letztendlich völlig ausser Kraft gesetzt werden können.

155. Das aber wird nicht in kurzer Zeit sein, denn diese Seuche ist hartnäckig und wird nicht so schnell ein endgültiges Ende finden.
156. 12) Bei jenen Erdenmenschen, die infolge der Corona-Seuche Mund-Atem-Schutzmasken tragen, hat diese Tatsache ausser der Schutzfunktion gegen Ansteckung auch noch einen anderen wichtigen und positiven Aspekt und Affekt zugleich, nämlich einerseits:
157. a) Die Blickrichtung resp. die Betrachtungsweise und der Gesichtspunkt der eine Schutzmaske tragenden Menschen ändert sich positiv, weil sie sich gedanklich mit der Gefährlichkeit der Corona-Seuche auseinandersetzen, folglich sie sich freiwillig in notwendige Massnahmen einordnen, die zur Eindämmung der Pandemie beitragen werden.
158. b) Die Gedanken-Gefühlsbewegungen der eine Schutzmaske tragenden Menschen wirkt sich positiv auf deren Psychezustand aus und reguliert deren Angespanntheit bessernd in eine beruhigende Erträglichkeit.
159. c) Auch wenn keine Wirksamkeit von normalen käuflichen oder selbstgemachten Schutzmaskentragens gegen das Corona-Virus gegeben ist, so beweisen unsere Abklärungen jedoch, dass die Nutzung solcher Masken gute und positive Wirkungen hinsichtlich der genannten Aspekte und Affekte bringen, wodurch auch die daraus resultierenden und das Befolgen der wichtigen und notwendigen Sicherheitsmassnahmen viel dazu beitragen, dass die Infizierungen und damit auch die Todesfälle sich nach und nach rückläufig ergeben, was einer plausiblen Folge entspricht.
160. d) Das ganze Prozedere entspricht psychologisch greifenden Werten, die bei dem Verstand und der Vernunft zugänglichen Menschen durchaus beruhigend auf die Gedanken, Gefühle und die Psyche wirken und diesbezüglich eine gewisse Sicherheitsregung vermitteln, die sich positiv auf das Verhalten und darauf auswirkt, dass das Tragen von Schutzmasken und das Einhalten eines notwendigen und genügenden Abstandes gegenüber anderen Menschen als normal erachtet und eingehalten wird.
161. e) Unbedingt zu beachten ist, dass sich dem Verstand und der Vernunft unzugängliche Menschen aus verschiedenen selbstsüchtigen, egoistischen und bedenkenlosen Begründungen, wie auch aus Entrüstung, gegen erforder-

liche erlassene Massnahmen und Verordnungen erheben und diese nicht einhalten, wodurch Aufruhr entsteht und zum Schaden der gesamten Gemeinschaft Gesundheitsgefährdungen heraufbeschworen werden.

162. 13) Grundsätzlich wird leider die Schutzwirkung von normalen einfachen Mund-Atem-Schutzmasken gegenüber dem Corona-Virus überschätzt, weil einerseits diese normal gekauften oder selbsther-gestellten Masken keinerlei Schutzwirkung gegen das Virus haben, und andererseits, weil die Schutzwirkung im freien Gelände und auf der Strasse in der Regel überhaupt nicht nötig ist, weil das Virus durch die freie Luft nicht übertragen wird, sondern nur dann, wenn zwischen Personen in zu nahem Zustand zueinander Kommunikationen stattfinden.
163. 14) Falsche Empfehlungen von Experten – oder denen, die es sein wollen, wozu auch gewisse Virologen, Ärzte und Mediziner usw. gehören –, dass das Tragen von normal gekauften oder selbst hergestellten einfachen Mund-Atem-Schutzmasken absolut sicher sei und eine Ansteckung durch das Corona-Virus verhindere, das entspricht einer böartigen oder zumindest gefährlichen und leichtsinnigen falschen Behauptung oder Lüge, weil grundsätzlich und effektiv nur medizinale Fachschutzmasken den notwendigen Schutz gegen gefährliche Viren, Bakterien und Mikroorganismen bieten können.
164. 15) Grundsätzlich können normal kaufbare oder selbsthergestellte Masken nur an der frischen Luft, auf dem Land, auf der Strasse oder sonstwo eine Ansteckung verhindern, und zwar auch nur dann, wenn rundum in der Nähe keinerlei andere Personen gegenwärtig sind, die unter Umständen von ansteckenden Keimen befallen sind.
165. Ist es aber der Fall, dass infizierte Personen in der Nähe sind, dann ist ein gehöriger Abstand von mindestens 2 Metern zu ihnen zu wahren, weil die genannten Schutzmaskenarten absolut untauglich als Infektionsschutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen sind.
166. 16) Und ein andermal sei auch gesagt, dass das Tragen einer Mund-Atem-Schutzmaske im Freien, auf Strassen und im Gelände nicht notwendig und zudem unsinnig ist, wenn nicht

rundum andere Menschen sind, oder, wenn doch Personen einhergehen, ein genügend grosser Abstand gewahrt werden kann.

167. Die Sicherheit, dass in freiem Gelände oder auf der Strasse keine Ansteckung erfolgt, liegt jedoch, wie erwähnt, schon allein daran, dass im Freien die Gefahr einer Ansteckung nicht nur äusserst gering, sondern praktisch unmöglich ist, wenn rundum keinerlei weitere Personen gegenwärtig sind.
168. Auch dann, wenn andere Personen gegenwärtig sind, jedoch ein genügend grosser Abstand zu ihnen eingehalten wird und zudem eine Schutzmaske getragen wird, kann mit grosser Sicherheit eine Infizierung mit dem Corona-Virus zuverlässig verhindert und absolut ausgeschlossen werden.
169. Allein schon diese Tatsache ergibt zum Tragen einer Mund-Atem-Schutzmaske keinen Sinn, dass solche Masken grundsätzlich draussen getragen werden müssten.
170. Notwendig und wichtig zu tragen sind sie nur dann, wenn die Gefahr besteht, mit anderen Personen in näheren Kontakt zu kommen, denn effektiv ist nur dann das Tragen von Mund-Atem-Schutzmasken sinnvoll, wie auch wichtig, um sich vor Infektionen zu schützen.
171. 17) Wenn in eigener Person eine Corona-Infizierung besteht und eine einfache Mund-Atem-Schutzmaske getragen wird, dann bedeutet das nicht, dass dadurch andere Menschen vor dem Corona-Virus geschützt werden können, denn einfache Schutzmasken, die medizinisch nicht in guter Weise ausgerüstet sind, können das Virus nicht daran hindern, durch eine einfache Maske auszutreten und über die Luft weitergetragen zu werden, folglich bei zu nahem Kontakt zu anderen Menschen diese angesteckt werden können.
172. Einzig können durch ungeeignete Masken der Atemhauch und Aerosole resp. Expirationströpfchen am Austreten gehindert werden, die stark abgebremst werden und folglich nicht mehr weit von der Maske wegfliegen können.
173. Winzige Keime jedoch, wie Viren, Bakterien und Mikroorganismen, können ungehindert aus Mund-Atem-Schutzmasken austreten und infolge ihrer Winzigkeit mit Leichtigkeit durch den geringsten Windhauch über die Luft bis 1,5 oder 2 Meter weit weggetragen werden, folglich Personen, die anwesend sind, durch diese infiziert werden können.

Wichtig ist und bleibt auch beim Tragen von normal käuflichen und selbstgefertigten Mund-Atem-Schutzmasken und in allen Situationen, dass auch mit diesen die wichtigsten Sicherheitsgebote nicht vernachlässigt werden dürfen, wie z.B. dass unter allen Umständen das Abstandhalten zwischen Mensch und Mensch ebenso eingehalten werden muss, wie auch Vorsicht geboten ist im Umgang mit Säugetieren, die unter Umständen ebenfalls Träger des Corona-Virus sein können, was sich bis-her auch schon verschiedentlich in diversen Ländern ergeben hat, was jedoch in der Regel ebenso verschwiegen wird, wie ehrliche amtliche Angaben in bezug auf die richtige Anzahl von Infizierten und Toten.

175. Dies, während diesbezüglich auch noch eine grosse Dunkelziffer besteht, die nie eruiert werden kann.
176. 19) Tatsache ist, was aus unseren Beobachtungen und Feststellungen hervorgeht, dass das Tragen von normalen Mund-Atem-Schutzmasken viele Menschen dazu verführt, nicht mehr die nötige Vorsicht walten zu lassen, wie z.B. den notwendigen Abstand von Mensch zu Mensch zu halten, der in einem windstillen, geschlossenen Raum mindestens 1,5, jedoch in der Regel nicht unter 2 Metern betragen soll.
177. 20) Normale nichtmedizinale Mund-Atem-Schutzmasken müssen regelmässig gewechselt werden, weil sie durch die Expirationströpfchen und die Atemluft feucht werden, folglich die notwendige Filterfunktion des «trockenen Ausatmens» nicht mehr gewährleistet ist.
178. Gute Schutzmasken können mit natürlichen antibakteriellen Seifen oder anderen nicht chemischen Mitteln gewaschen und wiederverwendet werden.
179. 21) Bei vielen normalen käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken, wie natürlich auch bei selbstgemachten, fehlt eine Gebrauchsanleitung, wie eine solche richtig genutzt wird, wie auch nicht erklärt wird, dass solche Masken keinen Schutz gegen gefährliche Viren, Bakterien und andere Mikroorganismen bieten, weil sie keinen Medizinalmasken entsprechen, folglich sich die Menschen trotz solcher Schutzmasken einer Infektionsgefahr aussetzen, wenn sie mit keiminfizierten Menschen in direkten oder zu nahen Kontakt kommen.

180. Also ist es geradezu fahrlässig, auf solche gegen gefährliche Viren und andere Krankheitskeime nicht ausgelegte Mund-Atem-Schutzmasken zu vertrauen, die lediglich gegen Atemausstoss sowie gegen Hustenauswurf und die Verbreitung von Expirationströpfchen resp. Aerosole ausgerichtet sind.
181. 22) Nur wirkliche Medizinalmasken, wie diese in medizinischen Einrichtungen, wie Krankenhäusern usw., verwendet werden, bieten einen wirklichen Schutz gegen gefährliche Krankheitserreger, wie Viren, Bakterien und andere gefährliche Keime.
182. Dabei werden zudem auch geeignete Schutzbrillen verwendet.
183. Zwar werden in solchen Einrichtungen einfache Mund-Atem-Schutzmasken genutzt, doch nicht explizit als Schutz gegen gefährliche Krankheitskeime, sondern um den eigenen Atemausstoss sowie einen möglichen Hustenauswurf und die Verbreitung von Expirationströpfchen zu verhindern, wie aber auch, um in gleicher Weise sich gegen solche Auswürfe von Patienten zu schützen.
184. Bei diesen Masken geht es also nicht um einen Schutz vor Viren, sondern um einen Zweck anderer Art, denn Pflegepersonal kommt Patienten natürlich viel näher als ein Passant auf der Strasse einem andern.
185. Tatsache bei solchen nicht-medizinalen Masken ist, dass sie zwar etwas besser sind als selbst her gestellte, wobei alle natürlich sehr viel schlechter wirken und zudem gegen gefährliche Viren und Bakterien nutzlos sind, auch wenn allerlei «Fachleute» das Gegenteil behaupten und solche Produkte empfehlen, obwohl effektiv nur professionelle medizinale Schutzmasken einen wirklichen Schutz gegen Viren und andere gefährliche Krankheitskeime bieten können.
186. 23) In der Regel geht es bei normal käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken nicht um einen Schutz gegen gefährliche Viren und Bakterien usw., sondern um das Aufhalten von kleinen oder grösseren Ex-spirationströpfchen, die beim Husten oder Sprechen entstehen.
187. Insofern ist es daher plausibel, dass dazu nicht teure professionelle medizinische Schutzmasken benutzt werden sollen.
188. Ausserdem sind solche Schutzmasken auch nicht allgemein im normalen bürgerlichen Handel zu kaufen, und zudem wer-

den sie, wenn doch, im freien Handel zu hohen Preisen angeboten.

189. Normalerweise sind jedoch normale einfache Mund-Atem-Schutzmasken bereits genügend, die besonders auf die Abwehr von Expirationströpfchen und auf Hustenauswurf ausgerichtet sind.
190. 24) Effectiv sollten Medizinal-Schutzmasken, die zur Abwehr von gefährlichen Viren und Bakterien ausgerüstet sind und die zu bestimmten medizinischen Zwecken eingesetzt werden und auch Schutzbrillen bedingen, nur medizinischem Personal und dementsprechendem Pflegepersonal vorbehalten bleiben.
191. 25) Bei normal käuflichen einfachen Mund-Atem-Schutzmasken besteht kein Schutz gegen gefährliche Viren und andere Keime, folglich ein diesbezüglicher Nutzen auch nicht belegbar ist; zudem kann das Benutzen solcher Schutzmasken unter Umständen eine Gefahr heraufbeschwören, wenn sie falsch benutzt werden, und zwar besonders dann, wenn mit den Händen, die mit gefährlichen Krankheitskeimen infiziert sind, zwangsläufig und unbewusst die Maske berührt wird und auf diese Weise dann eine Ansteckung erfolgt.
192. Und exakt dies geschieht oft, denn häufig wird an die Schutzmasken gegriffen, um deren Sitz zu prüfen, sie zu korrigieren und wieder richtig ins Gesicht zu setzen, weil sie durch körperliche Regungen immer in Bewegung kommen, sich unter das Atemorgan oder das Kinn verschieben, wodurch Speichel, ein Hustenauswurf, Atemluft oder Expirationströpfchen in die Maske gelangen und eine Schmierinfektion entstehen kann.
193. 26) Eine Mund-Atem-Schutzmaske muss immer derart getragen und behandelt werden, als ob sie mit Keimen verunreinigt sei, indem sie, wenn sie abgenommen werden muss, beim Abnehmen nicht mit blossen Händen, sondern nur mit Wegwerfhandschuhen angefasst und entfernt und entsorgt werden soll, wonach die Hände mit einer natürlichen Seife gründlich zu reinigen sind.
194. 27) Der notwendige Abstand zu anderen Menschen, mindestens 2 Meter oder mehr, ist bei einer ansteckenden Krankheit, Seuche, Epidemie oder Pandemie unbedingt zu beachten und einzuhalten, wobei trotz des Tragens einer Schutzmaske beim Husten

oder Niesen dies nicht in eine Hand, sondern in ein geeignetes Tuch oder in die Armbeuge getan werden soll.

195. 28) Wenn Mund-Atem-Schutzmasken getragen werden müssen und ein Bart vorhanden ist, dann hat eine Maske derart zu sein, dass sie trotz der Haare das Gesicht gut abschliesst, damit auch von aussen nichts in den Mund- und Atembereich eindringen kann.
196. 29) Was ich auch noch besonders ansprechen muss, ist folgendes:
197. Wenn Schutzmasken getragen werden müssen, infolge Menschen im direkten oder nahen Umkreis, weil diese schwer infektiös belastet sind, dann entspricht das einer Situation, bei der Einmalmasken getragen werden und die nach Gebrauch entsorgt werden sollen.
198. Solche Einmalmasken sollen nur mit wegwerfbaren Handschuhen und zudem nicht von innen, sondern nur von aussen angefasst werden, wobei auch die entsprechende Berührungsrichtung derart gegeben sein muss, dass sie nur an den Gummibändern gegriffen und so vor das Gesicht gehalten und beide Gummibänder hinter die Ohren gezogen werden.
199. Der Maske-Nasenbügel ist dabei auf dem Atemorgan durch ein Zurechtdrücken anzupassen, wo bei die Maske überall eng anliegen muss, um diese dann mit Daumen und Zeigefinger nach unten über das Kinn ziehen.
200. a) Eine solche Schutzmaske darf nicht zwischendurch unter das Kinn gezogen und später wieder vor das Gesicht gebracht werden, denn wenn sie unter das Kinn gebracht wird, dann bedarf es in einem solchen Fall einer neuen Maske.
201. Bei Notwendigkeit ist dann auch eine Brille oder Schutzbrille aufzusetzen.
202. b) Beim Abnehmen einer solchen besonderen Maske ist es notwendig, kurz den Atem anzuhalten, weil sich irgendwelche Keime auf deren Oberfläche angesiedelt haben und eine Infektion hervorrufen können.
203. c) Gebrauchte Einmalmasken sind nach Gebrauch in einem entsprechenden Abfallbehälter regelgerecht zu entsorgen.
204. d) Nach einer verrichteten Arbeit sind die Hände mit einer zweckdienlichen Seife gründlich zu waschen, jedoch niemals mit chemischen Desinfektionsmitteln.

205. Dies sind die wichtigsten und notwendigsten Fakten, Eduard, die ich

zu nennen habe bezüglich deiner Fragen.

Billy:

Dann, so denke ich, sollte für heute in dieser Sache wirklich genug gesagt sein. Dann könnten wir für heute Schluss machen, denn ich sollte wieder einmal etwas mehr als nur 4 Stunden schlafen, was mir auch Evi immer wieder sagt. Immer infolge Müdigkeit wie ein Traumwandler und wie auf Gummischuhen halb schwebend durch die Gegend zu wandeln, das macht mir manchmal etwas Mühe.

Ptaah:

206. Das kann ich verstehen, doch solltest du deinen Arbeitstag auf höchstens 10 und nicht regelmässig auf 20 und oder 21 Stunden festlegen.

Billy:

Geht leider nicht, doch lass uns davon reden, was ...

Next Contact Report

Contact Report 733

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiaguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|---|---|

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_732&oldid=109173"

Contact Report 733

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 733
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 267–285 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 15th March 2020, 22:03 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 9th July 2021
- Corrections and improvements made: Christian Frehner, Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 733

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertdreiunddreissigster Kontakt

Sonntag, 15. März 2020, 22.03 Uhr

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Grüss dich, Ptaah, und sei willkommen, lieber Freund. Schön, denn dein Kommen schafft mir etwas Abwechslung von der vielen Arbeit, die während den letzten Monaten nicht gerade erfreulich war, weil im Computer so viele Störungen aufgetreten sind. Diese sollten nun aber wohl behoben sein, denn gestern haben Piero und Uèli ihn den halben Tag lang durchgecheckt und neu aufgemöbelt, folglich er offenbar nun wieder richtig «örgèlèt». Eigentlich hat ja der ständige und jahrelang andauernde Terror bereits am 12. Januar aufgehört, als Yanarara und Zafenatpaneach zum 3. Mal hier im Center herumwirkten, wobei ich dann auch die beiden Photos machen konnte, das farbige hier vom Schreibtisch aus, dann auch diese Schiffspiegelung hinter dem Haus. Die beiden Bilder will ich hier unserem Gespräch dann beifügen, wenigstens die Spiegelung vom präparierten Schiff, denn mit dem Farbbild wird das wohl nicht möglich sein.



Farbige Energieentladung vor dem Bürofenster von Billy am 12. Januar 2020



Schiffspiegelung Center, Nordseite, am 12. Januar 2020 um 16.26 Uhr von Billy aufgenommen

Ptaah:

2. Das kannst du natürlich.
3. Sagen will ich aber noch, dass auch Quetzal noch herkommen wird, denn er inspiziert zur Zeit rundum verschiedenes, was er ins Auge gefasst hat und das er dir erklären will, wenn er herkommt.

Billy:

Gut, dann wird es ja einige Zeit dauern, folglich wir uns anderen Dingen zuwenden können. Dann folgendes, wenn ich dies ansprechen darf. Quetzal hat ja schon 1989 und ich 1995 von dieser nun grassierenden Seuche gesprochen, wozu Bernadette auch diese zwei Passagen hier aus den Kontaktberichten herausgesucht hat:

**Voraussage von Quetzal: 230. Kontakt vom
11.10.1989,
«Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 6,
Seite 101:**

Quetzal:

700. Gleichermassen wird das im neuen Jahrtausend mit einer schwerwiegenden Lungenkrankheit sein, die in China bei kriminellen Versuchen für neue biologische Waffen durch einen Laborunfall entsteht und in der Welt verbreitet wird.

701. Auch Tiere werden Träger der Krankheit, diese verbreiten und auf die Menschen übertragen.

702. Auch wird weltweit von gesamthaft allen Regierungen stets alles bagatellisiert und behauptet, dass dieses und jenes keine schädliche Wirkungen für die Menschen sowie die Tier- und Pflanzenwelt hätte, sei es nun hinsichtlich irgendwelcher Gasausbrüche oder sonstiger Entweichungen von Stoffen in die Luft oder ins Wasser aus chemischen Werken usw., oder bezüglich militärischer oder geheimdienstlicher Machenschaften.

**Voraussage von Billy: 251. Kontakt vom 3.2.1995,
«Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 7,
Seite 334:**

Billy:

Auch eine Lungenkrankheit wird bei den Menschen ausbrechen, und zwar durch die Schuld Chinas, wo Biowaffen erforscht werden und durch eine Unvorsichtigkeit Erreger frei werden. Die schon seit langem praktizierte und immer wieder neuerlich drohende Gefahr eines Einsatzes chemischer Waffen wird sich trotz anderweitiger Bemühungen wieder steigern, wie dies auch der Fall ist hinsichtlich atomarer sowie biologischer Waffen.

Ptaah:

4. Das ist mir alles bekannt, und was du und Quetzal damals gesagt und ihr damit auch eine Warnung ausgesprochen habt, das ist unbestreitbar, und ausserdem haben ja wir 2 1995 das Gespräch geführt, als du es erwähnt hast.

5. Dann hast du aber beim Abrufen des Gesprächsberichts verschwiegen, wann sich das Geschehen ergeben wird.

Billy:

Ja, natürlich, aber damals habe ich beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs bewusst nichts darüber gesagt, wie, wo, warum und unter welchen Umständen das Ganze der Seuche auftreten wird, die ich Lungenkrankheit nannte, weil eben die Lunge davon angegriffen wird. Wir sagten damals ja, dass ein Nennen einer bestimmten Zeit nicht gut wäre, wie auch, dass diese Seuche in China bei kriminellen Versuchen für neue biologische Waffen entstehen werde, die dann durch einen Laborunfall verbreitet werde. Und dazu denke ich nun, dass ich diesbezüglich einiges klarlegen, dabei aber die Hintergründe weiterhin nicht ansprechen und nicht erklären sollte, weil diese einfach zu krass sind. Klarlegen muss ich aber um der Gerechtigkeit willen, das die heutige oberste Regierung Chinas selbst in keiner Weise etwas mit den Forschungen und Versuchen zu tun hat, die zu dieser tödlichen Corona-Seuche-Pandemie führten, die grundsätzlich bereits mit der SARS-Seuche ihren eigentlichen Anfang nahm, als ein Laborunfall zur Infizierung dreier Leute führte, derzufolge die Erreger hinausgelangten und eine Epidemie auslösten. Die 3 Infizierten starben dann, wie viele andere auch, die angesteckt wurden, dies eben gleichermassen, wie das auch in neuer Weise mit dem Corona-Virus zustande kam. Auch diesmal ergab sich ein Laborunfall, und es wurden 2 Leute mit dem nunmehr weiterentwickelten neuen und viel gefährlicheren Virus infiziert, als dies das SARS-Virus war. Auch diese 2 Leute schleppten das Virus hinaus und infizierten auf einem Markt mehrere Leute, ehe sie auch nach kurzer Zeit starben, während die durch sie Infizierten die neue Seuche schnell verbreiteten, die so ihren Lauf nahm, wogegen die chinesische Regierung und alle sonstig Verantwortlichen nichts unternahmen, was ihnen als Verantwortungslosigkeit anzulasten ist. Also konnte sich die Seuche sehr schnell verbreiten und auch ins Ausland verschleppt werden, wo ebenfalls alle Regierungen und Verantwortlichen nichts dagegen unternahmen, sondern nur grosse Worte und dumm-dämliche Reden führten, wie das auch noch heute der Fall ist und weiterhin so sein wird. Verantwortungslos ging alles im gleichen Stil immer weiter, folglich von allen Verantwortlichen der Welt effektiv in keiner Weise weder Rat noch Tat erfolgte, und zwar auch von der WHO nicht, folgedem die Pandemie entstehen konnte und nun grassieren kann. Doch wie es schon immer war, so wird es auch weiterhin bleiben, nämlich derart, dass alle Verantwortlichen sich rausreden und sich unschuldig erklären, diesbezüglich einander Hilfe leisten und sich in den Himmel heben, um damit ihr Versagen zu bemänteln. Dies wird so sein hinsichtlich aller Regierungen, der WHO und sonstiger Gesundheitsorganisationen usw., die gesamthaft einzig durch Steuergelder existieren, jedoch nicht das leisten, was sie bringen müssten – folglich alle in diesen Organisationen

«Arbeitenden» horrendes Gehälter beziehen –, was sie nicht tun, sondern selbstherrlich nur grosse Reden und Worte führen, in Wahrheit jedoch in ihren «Ämtern» als Untaugliche völlig versagen.

Was nun aber die geheimen Labors in China betrifft, wo Mao Zedong zu Beginn der 1970er Jahre geheime kriminelle Forschungen und Versuche für neue biologische Waffen angeordnet hatte, so haben diese nichts mit dem Forschungsinstitut in Wuhan zu tun, wie auch nicht mit der obersten Regierung von China.

Diese geheimen Forschungen wurden und werden seit dem Tod von Mao immer noch in kleinen geheimen Laboren in verschiedenen Orten in China in geheimer Weise weitergeführt bis in die heutige Zeit, und zwar von einer einem bestimmten Plan anhängenden Fanatiker-Gruppe, die aus verschiedensten Personen gleicher Interessen besteht. Zu dieser gehören auch wenige regierungsnahe Beamte, wozu aber wiederholt gesagt sein muss, dass die heutige Regierung Chinas rein nichts damit zu tun hat. Dies, wie auch, dass die oberste Regierung von China keinerlei Wissen davon hat, was zu Beginn der 1970er Jahre von Mao Zedong in bezug auf die Geheimlabors und das Erfinden einer gefährlichen biologischen Waffe eronnen und beschlossen worden war, wobei dann in China an verschiedenen Orten im Bereich von 7 Provinzen, deren Namen ich aber nicht mehr weiss, daran gearbeitet wurde. Jedenfalls wurden gemäss der Idee Maos und seinem Willen die 7 Geheimlabors eingerichtet, und diese bestehen bis heute und werden noch immer in seinem Sinn und lange nach seinem Tod genutzt. Dabei haben sich schon mehrmals Laborunfälle mit bösen Folgen ergeben, die weitem Unheil hervorriefen. Von all dem weiss jedoch die oberste chinesische Regierung ebenso nichts, wie auch nicht, wo überall diese Geheimlabore sind, was der grundlegende Zweck und Grund der gefährlichen geheimen Forschungen in bezug auf eine biologische Waffe ist und wozu sie genutzt werden soll.

Ptaah:

6. Darüber muss ja ebenso geschwiegen werden, wie auch darüber, worüber wir vorhin gesprochen haben.

7. Doch dass du dich nicht mehr an die Namen der 6 Provinzen zu erinnern vermagst, wo die Geheimlabors errichtet wurden, so sind mir diese bekannt, nämlich Guangdong, Hunan, Fujian, Guizhou, Guanxi und Jiangxu.

Billy:

Ja, so waren wohl die Namen, aber ich frage mich, ob es schlau ist, wenn ich diese offen nenne, wenn ich unser Gespräch abrufe und niederschreibe?

Ptaah:

8. Möglich wäre es, doch wenn du bedenkst, welche bössartigen Folgen das Ganze der kriminellen Forschungen in diesen Geheimlabors bereits gebracht hat, dann wäre es wohl nicht falsch, wenn nach diesen gesucht und diese unter Umständen ausgehoben würden.

Billy:

Aha, und wie liesse sich das mit euren Direktiven vereinbaren, da ihr euch nicht in irdische Belange einmischen dürft?

Ptaah:

9. Das tun wir in keiner Weise, denn wenn ich dir nun die Namen der Provinzen genannt habe, an die du dich nicht mehr zu erinnern vermagst, dann habe ich mich damit nicht schuldig gemacht, denn das würde erst der Fall sein, wenn ich den Staatsführenden Chinas selbst entsprechende Daten liefern würde, die sie für irgendwelche Aktionen nutzen könnten.

Billy:

Aha, schlau. Aber wie siehst du das Ganze gemäss euren Forschungen in bezug auf dieses Virus? Dein Vater Sfath sagte damals, als wir zusammen ..., dass dieses Virus auch dann für alle Zeiten untergründig weiterbestehen werde, wenn ein geeigneter Impfstoff der Pandemie Herr geworden sei.

Ptaah:

10. Daran wird nichts zu ändern sein.

Billy:

Dann ist es leider so. Was sagen nun aber eure Vorausschauungen für die nächsten Monate?

Ptaah:

11. Nichts Erfreuliches, denn die Anzahl der durch das Virus Infizierten wird bis Ende April in die Millionen und die Toten in die Hunderttausende gehen, und zwar obwohl regierungsseitlich in diversen Ländern gewisse Massnahmen durchgesetzt werden, wodurch die rasante Ausbreitung der Corona-Virus-Pandemie etwas abgeschwächt werden wird.

12. Doch werden dann, wenn sich ein grösserer Teil der Bevölkerungen vernünftigerweise an die das tägliche Leben einschränkenden Massnahmen und Verordnungen zu gewöhnen beginnt, diese viel zu

schnell und viel zu früh wieder gelockert und aufgehoben, wodurch sich der Zustand der Infizierungen und Todesfälle wieder steigern wird.

13. Und dies wird durch die doppelte Bohnenstrohdummheit, Unvernunft und gelingende Erpressung der Staatsführenden sein, die sich den Forderungen der gesamten vielfältigen Wirtschaft beugen wird, folglich zustande kommen wird, dass schon in einem Monat beschlossen werden wird, den Erpressungen der Wirtschaftsgewaltigen Folge zu leisten.

14. Dies, weil weltweit gesamthaft alle Wirtschaftsmächtigen in ihrem sie beherrschenden Kommerzgebaren einen finanzwirtschaftlichen Zusammenbruch sehen, den sie drohend zu erkennen beginnen.

15. Dieser rundum hängenden Drohung und den erpressungsgleichen Forderungen der Wirtschaft werden die Staatsführenden in vielen Ländern unvernünftigerweise und verantwortungslos nachgeben und dadurch unweigerlich die Gefahr einer neuerlich steigenden Verbreitung der Seuche wieder ansteigen lassen.

16. Dies einerseits, während andererseits die regierungsamtlichen Verordnungen der Massnahmenlockerungen dazu führen werden, dass Teile der Bevölkerungen darin irrig annehmen werden, dass die grosse Gefahr gebannt sei, folglich alle notwendigen Sicherheitsmassnahmen missachtet werden und nachlässig gehandelt wird, folglich die Infizierungen neuerlich ansteigen und auch neue Todesopfer fordern werden.

Billy:

Idiotisch, aber dagegen kann wohl nichts getan werden, denn die Geldgier der gesamten Wirtschaftsbosse, wie aber auch die Bohnenstrohdummheit, Unfähigkeit und Erpressbarkeit des Gros der unrechtschaffenen und grosse, unweise Worte führenden Regierenden ist mächtiger als aller Verstand und alle Vernunft. Aber schau einmal hier, diese Fragen tauchen immer wieder auf, denn exakt letzte Nacht hat mich kurz nach 1.30 Uhr eine Frau Baumberger aus Deutschland angerufen und gefragt, wie ihr Plejaren euch einerseits zur Homöopathie und Bachblütentherapie, andererseits zur Sterbehilfe und weiter zum eigentlichen direkt-persönlichen Selbstmord resp. Suizid stellt.

Über die Homöopathie und Bachblütentherapie haben wir ja schon mehrmals gesprochen, erstmals war es wohl bei unserem 319. Gespräch, wenn ich mich richtig erinnere. Darüber möchte ich nochmals kurz mit dir reden, und zwar auch, weil auch im Fernsehen immer und immer wieder Sendungen darüber gebracht werden und in vielen sogenannten «medizinischen» Zeitschriften usw. behauptet wird, dass Homöopathie und Bachblütentherapie und in ähnlichem Rahmen auch andere «Naturheilmittel» usw. – die in Wirklichkeit keine sind – nutzvoll und heilend seien. Wie du weisst, hat schon dein Vater Sfath mich gelehrt,

dass das Ganze in bezug auf Heilung durch solche Scheinheilmittel blanker Unsinn ist, wie auch ein Betrug an den Homöopathiegläubigen, Bachblütentherapiegläubigen und anderen Gläubigen solcher angeblicher «Heilmittel». Verschiedentlich habe ich in Drogerien auch selbst solche Schwindelprodukte gekauft und sie bei verschiedenen Leiden und Krankheiten getestet und also selbst erlebt und die Erfahrung gemacht, dass das Ganze effektiv blanker Unsinn und glaubensmässiger Betrug ist.

Ptaah:

17. Was dich schon mein Vater lehrte, und was du selbst erfahren hast, das kann ich nur bestätigen.

18. Alle Homöopathie- und Bachblütenprodukte, wie auch alle anderen in gleichem oder ähnlichem Rahmen entsprechen einer Unsinnigkeit, denn als Heilmittel oder Linderungsmittel dieser Gattungen und Arten sind sie allesamt völlig nutzlos.

19. Wenn daher Menschen, die solche Pseudomittel im Glauben einnehmen oder sonstwie nutzen, weil sie an deren Wirksamkeit glauben, dann fallen sie einem Selbstbetrug und damit einem Glaubensbetrug anheim, wie das auch der Fall ist bei jedem religiösen oder sonstwie sektiererischen Glauben, weil alle Produkte solcherart und auch alle Gläubigkeiten falsch und völlig nutzlos sind.

20. Erfolgt jedoch nach einer Einnahme oder sonstigen Körperzuführung solcher Pseudoheilmittel oder aufgrund eines Glaubens eine Besserungsreaktion usw., dann geht das Ganze keinesfalls aus einem solchen Scheinheilmittel oder aus einem Glaubensgebet usw. hervor, sondern mit 100prozentiger Sicherheit einzig aus einem tiefgründenden Einbildungswahn resp. aus einer Wahngläubigkeit, was unzweifelhaft einem Placeboeffekt entspricht.

21. Ein solcher Effekt ist wahnglaubensmässig bedingt und wird durch ein sogenanntes Placebo resp. durch ein Scheinmedikament hervorgerufen, wie das auch durch jeden Gotteswahnglauben geschieht, was in keiner Weise einem arzneistofflosen Mittel, wie auch keiner Gotteshilfe entspricht, weil in beiden Fällen nichts Aktives vorhanden ist und folglich nichts existiert.

22. Wenn also in einem Placebo resp. Scheinmedikament kein Arzneistoff enthalten ist, dann kann es auch keine pharmakologische Wirkung haben, die eine Genesung verursachen und zuwegebringen könnte, wie auch ein Gotteswahnglaube durch Gebete und Kulthandlungen keine Gotteshilfe bringen kann, sondern nur einen Placeboeffekt, den der Mensch durch die Energie und Kraft seines Glaubenswahns selbst herbeiführt.

23. Dies ist also mit dem Religionswahnglauben so, wie auch in bezug auf Homöopathie und Bachblüten und allerlei andere wertlose Mittel und Scheinmedikamente, die als «Heilmittel» fungieren sollen, jedoch

wahrheitlich nur als Placebos zu bezeichnen sind, was beispielsweise auch auf «Scheinoperationen» zutreffen kann.

24. Darüber wurde aber schon mehrfach geredet, weshalb wir es nicht ein weiteres Mal wortreich ausführen sollten.

25. Was nun die Sterbehilfe betrifft, wie auch den akuten Suizid, und wie wir Plejaren diesbezüglich denken und damit umgehen, so darf ich dazu erklären, dass solche menschenunwürdige Methoden des Ausscheidens aus dem Leben zu sehr frühen Zeiten auch bei uns gegeben waren, ehe unsere fernen Vorfahren den Weg zur Achtung des Lebens fanden.

26. Dies war vor mehr als 52 000 Jahren irdischer Zeitrechnung, und seither ergab es sich niemals wieder, dass auch nur eine einzige Person sich selbst getötet oder sich mit Hilfe anderer ihres Lebens entledigt hätte.

27. Wir Plejaren achten unser Leben, wie auch das Leben aller Lebensformen jeglicher Gattung und Art überhaupt, denn jedes ist schöpferisgegeben und als solches umfänglich und in jeder Situation und in jedem Zustand und Befinden zu achten, zu würdigen und in Ehre zu halten.

28. Sich selbst zu töten oder dies mit Hilfe anderer zu tun, entspricht einer Schändlichkeit und abgrundtiefen Feigheit gegenüber dem Leben, wie vor allem einem unverzeihbaren Unrecht und zudem einem Mord.

29. Das Ganze ist auch als tiefgreifende Bössartigkeit und verantwortungslose Missachtung gegenüber dem schöpferischen Existenzgesetz der Lebenserhaltung zu beurteilen, wie dieses vorgibt, dass alles und jedes immer weiterexistieren und sich auch in bestmöglicher Weise weiterentwickeln soll.

30. Und dass das so ist und der Wahrheit entspricht, das beweist sich selbst durch die endlose Evolution alles sichtbar Existierenden, das sich laufend neuen sich verändernden Natursituationen angleicht, sich neu entwickelt und am Leben erhält, wie dies besonders in der freien Natur ersichtlich ist.

Billy:

Das hat mich auch Sfath gelehrt und gesagt, dass das Gros der Erdlinge jedoch noch viel zu dumm und primitiv sei, um dies verstehen zu können, weil es seine Selbstbestimmung völlig falsch interpretieren würde, und zwar in der Weise, indem es missverstehen würde, dass diese allein darauf ausgerichtet sei, die persönliche Evolution und also die Bewusstseinsentwicklung resp. die Ratioentwicklung in bestmöglicher Weise zu bestimmen. Grundlegend sei also die Selbstbestimmung absolut nur in dieser Weise zu verstehen, wie das gesamthaft in der Natur erkenntlich und sie diesbezüglich das Vorbild sei. Infolge der noch weit unterentwickelten Ratio der Erdlinge jedoch, würde das Gros eigensüchtig

Verstand und Vernunft missachten, nicht nutzen und nicht notwendigerweise entwickeln, wie es Pflicht wäre, folglich die grosse Masse Erdlinge unrechterweise in schändlicher und feiger Weise das schöpferische Gesetz der Lebenserhaltung und Lebens evolution missachten, missverstehen und Leben über Leben zerstören würde. Selbstbestimmung bedeute also niemals, dass der Mensch selbstherrlich über das Sein oder Nichtsein seines Lebens bestimmen dürfe, sondern einzig in bezug darauf, wie und wie hoch und weit er seine Bewusstseins evolution resp. die Evolution seiner Ratio resp. seinen Verstand und seine Vernunft entwickeln kann. Diese Selbstbestimmung missachtet er jedoch feige und schändlich, wenn sie dazu missbraucht wird, sie falsch zu interpretieren und derart dumm und primitiv umzuformen, um durch Selbstmord das eigene Leben feige zu zerstören, wobei es egal ist, ob dies in eigener Aktivität und dadurch ein Selbstmord ausgeführt wird, oder ob dies mit der Hilfe anderer getan wird, die sich damit zu Henkern und Mördern machen, wie auch jene Henker und Mörder Unmenschen sind, die durch Gesetze und Richterschaften ausgesprochene Todesstrafen durchführen.

Ptaah:

31. Dazu wäre noch sehr viel mehr zu erklären, wie du das ja auch bei vielen Menschen getan hast, manchmal jedoch ohne Erfolg, weil deren Dummheit und damit die Nutzung von Verstand und Vernunft nicht ansprechbar waren.

32. Und auch das, was du heute erklärend zum Ausdruck gebracht hast, wird für die Schändlichen, Feigen sowie Verstand- und Vernunftarmen nicht derart sein, dass sie ihre Dummheit beheben werden, sondern schändlich und feige ihr Leben beenden.

33. Und gleichermassen schändlich, dumm und feige sind auch alle jene, welche das Selbsttöten und die Sterbehilfe befürworten.

34. Doch alle diese Themen haben wir schon oft untereinander besprochen, weshalb wir jetzt nicht weiter darüber reden sollten.

Billy:

War ja auch nicht mein Sinn, denn ich wollte es nur noch einmal kurz ansprechen, um es nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und es auch der Leserschaft unserer Kontaktgespräche wieder einmal in Erinnerung zu rufen und darauf hinzuweisen, dass Homöopathie und Bachblütentherapie sowie andere, ähnliche angebliche «Heilmittel» nur Mumpitz sind. Dies im Gegensatz zu effektiven Naturheilmitteln, die tatsächlich Heilstoffe enthalten und daher auch echt wirksam sind. Auch wirklich echte, wertige Nahrungsergänzungsmittel können genutzt werden, wobei jedoch auch diesbezüglich bei sehr vielen Erdlingen Wahneinbildungen im Vordergrund stehen, weshalb massenweise solche Produkte geschluckt werden, ob-

wohl sie der Körper nicht benötigt. Nahrungsergänzungsmittel sind rund um die Welt ein Riesenboom, wodurch sich die Hersteller solcher Produkte ungeheure Vermögen erschaffen. Dies ist auch so hinsichtlich von «Gesunderhaltungsmitteln» sowie in bezug auf Kosmetik, Liftingmittel und Liftinginjektionen sowie Liftingoperationen für das Gesicht, die Stirn und Augenbrauen, den Hals und Hintern, den Busen und die Lippenaufplasterung usw. der Fall.

Ptaah:

35. Was sehr oft schrecklich aussieht und ganz besonders beim weiblichen Geschlecht unappetitlich, hässlich, erschreckend und wie abscheuliche Clownmasken wirkt.

36. Sehr viele grundlegend sehr hübsche Menschen des weiblichen Geschlechts auf der Erde bemalen ihr Gesicht und besonders ihre Lippen derart, dass sie damit ihren Charme, ihre Würde und ihre weibliche Schönheit derart zerstören, dass es verkommen und ekelerregend wirkt.

Billy:

Du sagst etwas in meinem Sinn, denn auch ich sehe diese Kriegsbemalerei und das Bekleistern der Gesichter und Lippen der irdischen Frauen im gleichen Rahmen. Wenn ich im Fernsehen jene Frauen sehe, die sich allein schon mit ihrer Lippenverunstaltung resp. ihrer Lippenbemalung derart verunstalten, dass sie wie alte abgetakelte Hexen und Schreckschrauben aussehen, obwohl sie ohne ihre Kriegsbemalung sehr hübsch wären, dann überfällt mich das Grausen. Dabei frage ich mich oft, ob diese Frauen eigentlich dumm, blind und blöd sind, weil sie offenbar nicht wahrnehmen können, dass sie ihr Hübschsein damit völlig zerstören, wenn sie sich mit Farben vollkleistern oder auch nur die Lippen grässlich bemalen und sich damit verunstalten. Eine Frau ist erst dann wirklich hübsch und schön, wenn sie ganz natürlich aussieht, ohne Gesichtsfarbe- und Lippenbeschmiererei. Natürlich muss sie auch gepflegt sein, wozu natürlich Creme, Puder und Toilettenwässerchen usw. genutzt werden können, jedoch nicht Farben und vor allem keine Lippenstifte und kein Brauenkleister usw. So wie euer weibliches Geschlecht es eben macht und dadurch völlig natürlich bleibt und das Hübschsein und die Schönheit bewahrt.

Ptaah:

37. Die diesbezüglich weibliche Unart ist leider erdenweit verbreitet.

Billy:

Dazu kannst du wirklich ‹leider› sagen, für alle jene Frauen, die meinen, dass sie mit ihrer Kriegs- und Clownbemalung ihrer Gesichter vorteilhafter aussehen würden, was aber exakt gegenteilig der Fall ist. Aber jetzt etwas anderes, denn jetzt will ich einmal offen darauf zu sprechen kommen, was wir, wenn wir manchmal darüber sprechen, eigentlich nur immer unter uns bereden, nämlich wegen den Nazis und Hitler, weil immer wieder von überall her, und zwar auch im Fernsehen, Fragen auftauchen, ob der Menschheitsverbrecher sich wirklich umgebracht habe oder nach Argentinien abgehauen sei. Was meinst du dazu?

Ptaah:

38. Darüber kann sehr wohl offen geredet werden, denn es ist weder ein Geheimnis, noch muss darüber geschwiegen werden, wenn du nichts davon erwähnst, was mein Vater Sfath und du ...

Billy:

Schon gut, davon will ich ja auch nicht reden, sondern nur sagen, dass die idiotischen Verschwörungstheorien absoluter Quatsch sind, dass Hitler und seine Eva nach Argentinien geflüchtet seien. Es hat wohl einen Hitler-Doppelgänger und eine Eva-Doppelgängerin gegeben, die bereits während Jahren in den 1930ern durch ein hartes Training als Hitler und Eva Braun ‹aufgebaut› wurden, folglich beide derart perfekt in ihren Rollen wurden, dass für Uneingeweihte kein Unterschied zwischen diesen und den echten zu erkennen war. Nur die beiden engsten Vertrauten um Hitler wussten um die Wahrheit, denn alle, die am ‹Aufbau› und der Ausbildung der beiden Doubles beteiligt waren, wurden liquidiert. Diese Doubles wurden auch mit falschen Papieren auf die Namen Hitler und dessen Eva Braun ausgestattet, wie sie auch gefälschte Papiere erhielten und nach Argentinien geflüchtet sind, als die Sowjets anrückten, während Hitler selbst und seine Frau Eva sich im Führer-Bunker in Berlin verkrochen und wirklich ihr Zeitliches gesegnet haben. Die Lüge dabei ist jedoch, dass der Verbrecher sich und seine Frau selbst umgebracht habe, denn dazu war er zu feige, folglich er und Eva Braun von 2 ihm Fanatisch-Hörigen erschossen wurden, was dann als Selbstmord dargestellt und auch so protokolliert wurde. Hitler selbst war wirklich zu feige, um seine Eva zu erschiessen und Selbstmord zu begehen, folgedem die Hitler bis in den Tod hündisch-treu und völlig hörig ergebenen beiden Henker ihn und seine Eva Braun am 30. April 1945, um 15.33 h durch zwei Kopfschüsse töteten. Dazu waren bereits schon Tage vorher zwischen den beiden Hitlervertrauten Besprechungen geführt worden, wobei sich die beiden Hitlerfanatiker schworen, falsche, lügenhafte Protokolle zu erstellen, wie sich die beiden Hitlerfanatiker auch gelobten, darüber hinaus bis zu ihrem Tod Stillschweigen über alles zu wahren sowie Hitler auch noch nach seinem

Tod als angeblich mutigen Selbstmordhelden weiterexistieren zu lassen. Das einmal aus der Wirklichkeitssicht erklärt, wie es sich eben tatsächlich zugetragen hat und was effektiv so war, eben völlig anders, als verlogene und gefälschte Protokolle und mit späteren Aussagen die beiden Mörder daher gelogen haben.

Ptaah:

39. Das hast du schon vor 32 Jahren erklärt, dafür habe ich in meines Vaters Annalen auch bestätigende Aufzeichnungen gefunden, und zwar auch dafür, dass ihr 2 euch zukünftig in der heutigen Zeit bewegt und erfahren habt, was sich mit der Corona-Seuche ergibt, worüber du aber nicht reden durftest.

40. Auch heute musst du Gewisses der Zusammenhänge für dich behalten, weil ...

Billy:

Das wäre zu viel, wenn es offen gesagt würde, sprich also bitte nicht darüber.

Ptaah:

41. Sprechen darf ich nun aber wohl davon, was ich schon am 30. November angesprochen hatte, dass mein Vater dir schon 1945 bereits angekündigt hat, dass dich die Nichte von Professor Carl Gustav Jung, den du im Juli 1945 kennengelernt hast, in den 1980er Jahren aufsuchen und dann umgehend Wendelle Stevens von dir berichten und er dich umgehend aufsuchen werde.

42. Ihr beide habt dann ja auch Vertrauen zueinander gewonnen und seid Freunde geworden, wie ich weiss, weshalb du ihm dann auch so viele Informationen anvertraut hast, worüber du jedoch sonst schweigst und eben auch heute noch schweigen musst, wie hinsichtlich der Seuche, die von China ausgeht, worüber du nun 75 Jahre geschwiegen hast, weil ...

Billy:

Entschuldige, das muss wirklich auch jetzt noch so bleiben. Und dass ich Wendelle einiges über die Seuche gesagt habe, das habe ich nur darum getan, weil mir Sfath damals aufgetragen hat, dass ich das tun soll, weil Wendelle das Wissen um die Corona-Seuche weitergeben sollte, und zwar an eine Frau, deren Namen ich aber nicht mehr weiss, die jedoch von Wendelle beauftragt werden sollte, die Welt vor der Seuche zu warnen, die erstmals von Guangdong und ein 2. Mal von Wuhan ausgehen werde. Das hat er meines Wissens dann auch getan, denn er kannte die betreffende Frau persönlich, wie er mir sagte, doch habe ich nie etwas darüber gehört,

dass sie die Welt wirklich davor gewarnt hat. Auch andere Informationen, die ich von Semjase erhalten hatte, z.B. über Entführungen usw., habe ich Wendelle gegeben, die er der Frau weitergab, doch habe ich auch diesbezüglich nie etwas gehört, eben dass diese Frau damit an die Öffentlichkeit getreten wäre. Aber was die Seuche betrifft, da stehen immer noch Dinge an, worüber ich auch heute nicht offen reden darf.

Ptaah:

43. Das können wir aber unter uns tun, denn wie ich dir schon früher sagte, interessieren mich einige Dinge, die du mir erklären könntest.

44. Der Name der Frau war übrigens Silvia Browne, wie dieser in den Annalen meines Vaters verzeichnet ist, wozu er aber auch schrieb, dass diese Frau unehrlich und selbstsüchtig gewesen sei und alle Informationen zu Profitzwecken missbraucht und sich in falscher Weise als «Voraussagerin» betätigt habe.

Billy:

Das heisst «Wahrsagerin». Aber dann war das wohl der Grund dafür, dass er mir nach der Tower-Katastrophe telephonierte, dass er den Kontakt zu dieser Frau beendet habe, weil mit ihr Unerfreuliches vorgefallen sei. Aber unter uns können wir über die Sache reden, was aber wirklich rein privat bleiben muss.

Ptaah:

45. Es mag so sein, wie du sagst hinsichtlich Wendelle und der Frau, doch vorhin wollte ich noch etwas erwähnen, und zwar ..., wie auch über eine Bildaufzeichnung, die ...

Billy:

Nein, bitte, das sollte reichen, Ptaah, denn was du eben sagen wolltest ist etwas, das ebenfalls nicht offen gesagt werden sollte und worüber ich auch nicht reden möchte. Es dürfte jetzt ja auch ohne diese Sache klar sein, dass Eva Braun und Hitler nicht gemäss dessen Befehl von 2 seiner ihm Fanatisch-Hörigen erschossen wurden, weil der Dreckspatz zu feige war, sich selbst zu richten, folglich 2 seiner ihm Ergebenen selbstentscheidend die Sache in die Hand nahmen, um ihn vor einer Gefangennahme durch die Sowjets und vor deren Brutalität usw. zu bewahren. Zu bedauern war dabei Eva Braun, die entsetzt war, als die beiden Hitlervertrauten erschienen und ihnen das Nahen der Sowjets verkündeten und auch erklärten, was sie nun tun würden und dann auch kurzerhand mit ihren Pistolen schossen, die sie schon beim Eintreten in den Händen hielten, fol-

glich Hitler und Eva Braun resp. Hitler nicht einmal mehr etwas erwidern konnten.

Adolf Hitler und Eva Braun hatten sich auch mit 2 Doppelgänger-Paaren umgeben, was weitgehend verschwiegen und also geheimgehalten wurde, wie auch, dass diese manchmal in den Vordergrund traten, während Hitler oder Eva Braun anderswo in Sicherheit waren. Eines der beiden Doppelgänger-Paare war den Originalen derart ähnlich, dass sozusagen keine Unterschiede zu erkennen waren, und zwar auch in bezug auf die Sprechweise, die Bewegungen, die Verhaltensweisen und Eigenarten. Daher bemerkte bei gewissen Auftritten nicht einmal der direkte Hitlerstab, dass Hitler seinen praktisch perfekten Doppelgänger vorschob, wenn ihm ein Auftritt zu riskant erschien. Auch kamen diesbezüglich nie Vermutungen usw. auf, denn vom Ganzen wussten nur seine 2 ihm Fanatisch-Hörigen, die dann Hitler und seine ihm letztendlich noch ange- traute Frau erschossen, um sie nicht in russische Gefangenschaft fallen zu lassen, wovor sich Hitler höllisch fürchtete. Die beiden Fanatisch-Hörigen waren dann durch ihr Tun praktisch die Henker, die Hitler und Eva Braun hinrichteten, dies weil Hitler eben zu feige dazu war, obwohl er schon längere Zeit proletete, dass er sich umbringen werde, wenn alles schief laufen würde. Doch als es dann soweit war, dass sein Weltherrschaftswahn sich nicht erfüllte, da brach er psychisch zusammen und wankte wie ein trauriges Häufchen Elend im Bunker herum, und dann verkroch er sich voller jämmerlicher Angst und Feigheit mit seiner Frau im Bunker, wonach die beiden ihm Fanatisch-Hörigen sich zusammentaten und beschlossen, ihren Boss und seine Frau zu töten, ehe die Russen seiner, eben dem Weltherrschaftswahnbesessenen, habhaft werden konnten. Also gingen die beiden Verschwörer in den Raum von Hitler und Eva Braun, wo beide auf einer Liege saßen und ermordet wurden. Zuerst wurde Hitler von seinem persönlichen Adjutanten und Leibdiener und dann einige Sekunden danach Eva Braun, eben Frau Hitler, erschossen. Das aber haben die beiden Henker Zeit ihres Lebens verschwiegen und zudem diese Tatsache lügnerisch verfälscht, denn sie wussten genau, dass sie deswegen zur Kasse gebeten und von den Hitler-SS-Killergenossen der Bunkerbesatzung usw. ebenfalls aus der Gegenwart weggeschossen worden wären, und zwar auch nach dem Krieg durch Neonazis und sonstige Hitlerfanatiker. Und da sie wirklich eisern schwiegen, wurde niemals bekannt, was damals wirklich geschah, folglich also niemals etwas von diesem geheimen Geschehen an die Öffentlichkeit gedrungen ist, wie aber auch niemals in die Ohren der Russen und Amerikaner usw. gelangte. Und dieses Geheimnis konnten die beiden Henker ihr ganzes Leben lang wahren.

Ptaah:

46. Das haben sie tatsächlich auch getan, denn beide schwiegen und starben, wie sie ihr Schweigen mit einem Schwur beschlossen hatten.

47. Doch, Eduard, das alles offen zu sagen, wird für dich wieder Gefahren bringen, denn wirre Hitleranhänger werden auch zur heutigen Zeit fanatisch die Wahrheit nicht wahrhaben wollen und sie bestreiten, wie das die Chronisten und sonstige Geschichtsschreibende anhand falscher Protokolle und Gerichtsverfahrensprotokolle sowie falscher Journalistenberichte tun werden.

Billy:

Ja, das muss wohl so sein, denn wie üblich werde ich wohl der Lüge und des Betrugs beschimpft werden von allen Besserwissern, die nur nach Behauptungen, Lügenprotokollen, falschen Niederschriften und verlogenen Berichterstattungen, «Zeugenaussagen», Journalistenberichten und Vermutungen ihre Weisheit sammeln. Diese, wie auch Hitlerfans, werden es dann sein, die hervortreten und mich beschimpfen werden oder umbringen wollen. Es wird so sein, wie in bezug auf meine Kontakte mit euch, denn was für Besserwisser, Neider, Irre und Wirre sowie für Antagonisten, Lügner und Verleumder, Hassgeschwängerte und andere Verhaltensgestörte aller Art nicht wahr sein darf, darf einfach nicht wahr sein.

Ptaah:

48. Du solltest das Ganze nicht so einfach und leicht sehen, Eduard, denn die Bösarbeiten, Lügen, Verleumdungen und Gewalttätigkeiten gegen dich aus Hass und Neid usw. sind nicht zu unterschätzen, wie du aus deiner früheren ehelichen Zeit und den daraus entstandenen Verbindungen deiner damaligen Frau weißt, lieber Freund.

49. Du solltest der durch sie gegen dich hervorgerufenen Feinde und Widersacher bedenken, die ihr unbedacht und in Dummheit gläubig verfallen sind und seither und bis auf den heutigen Tag hassvoll gegen dich gerichtete Beschimpfungen und Feindlichkeiten verbreiten.

50. Infolge ihrer Lügen und Verleumdungen haben sich auch gefährliche Anschläge gegen dein Leben ergeben, und es ...

Billy:

Schon gut, Ptaah, entschuldige, wenn ich dich unterbreche, doch was du sagst, dessen bin ich mir bewusst und vergesse es nicht. Leider ist es aber so, dass Menschen in ihrer Ratio krank sind, die von Grund auf oder im Laufe ihres Lebens in Unverstand und Unvernunft leben, folglich sie auch pathologisch Kreuzdumme, Hassvolle, Neidende, Primitive und sonstige Unzurechnungsfähige sind. Diese aber sind es, die sich durch Lügen

und Verleumdungen beeinflussen lassen und selbst zu Lügner und Verleumdern werden, weil sie unfähig sind und immer am Rande einer Verblödung balancieren, daher auch selbst dem Hass verfallen und zudem zu einem eigenen folgerichtigen Denken und Entscheiden unfähig sind.

Ptaah:

51. Das ist wohl richtig, doch dieses Wissen kann dich nicht vor dem Schaden jener bewahren, die in ihrer Dummheit und Einfältigkeit weder die Realität noch deren Wahrheit erkennen und verstehen können.

Billy:

Auch du hast recht, lieber Freund, doch sollten wir uns jetzt nicht auf psychologische Belange einlassen, die von all denen in ihrer Dummheit und Dämlichkeit nicht begriffen werden, welche im Wahn leben, mich beschimpfen und verleumden sowie mit Drohungen und Anschlägen usw. fertigmachen zu müssen, jedoch nicht bemerken, dass sie mit all ihrem Tun, Handeln und Verhalten nicht mir, sondern nur sich selbst schaden.

Nun, eigentlich wollte ich vorhin zur Hitlersache noch etwas mehr sagen, nämlich dass jenes hitlersche Doppelgänger-Paar, das Hitler und Eva Braun wie aus dem Gesicht, Körper, in deren Sprache und Redeweise sowie hinsichtlich deren Bewegungen, Eigenarten und Verhaltensweisen geschnitten war, sich nach Argentinien absetzte, wohin auch mehr als 18 000 Nazischergen geflüchtet waren. Bezüglich des Doppelgänger-Paares erklärte Sfath, dass dieses bereits Jahre vor dem Weltkrieg heimlicherweise mit Hitler zusammen seine ganzen Bewegungen, sein Reden und seine diversen Verhaltensweisen usw. einstudiert und gelernt hatte, folglich es auch unbehelligt in Hitlers Weise auftreten konnte. So wirkte dieses Hitler-Eva-Braun-Doppelgänger-Paar im Reich auch als Double für Photo- und Filmaufnahmen, wie z.B. Privatleben-Aufnahmen, die auch als «echte» Hitler-Eva-Braun-Filme und als «echte» Hitler-Eva-Braun-Photos verbreitet und damit das Reichsvolk und die Welt betrogen wurden.

Ptaah:

52. Das alles ist auch mir aus den Annalen meines Vaters Sfath bekannt, wie ich dir schon bei unseren früheren privaten Gesprächen bestätigt habe.

Billy:

Das hast du, mein Freund. Aber ich denke, dass wir von diesem Thema weggehen und über etwas anderes reden sollten, wie z.B., dass ich in letzter Zeit telephonisch, per E-Mail und auch schriftlich aus aller Welt UFO-Meldungen erhalte, und zwar darüber, dass irgendwelche seltsame

Flugobjekte bis zu 15 oder 20 Minuten lang beobachtet werden, die wie eine lange Kette hoch am Himmel hintereinander herfliegend vorüberziehen, und zwar völlig geräuschlos. Teils wird mir erlaubt, diese Sichtsberichte zu veröffentlichen, während andere Beobachtende, Frauen und Männer, jedoch wünschen, dass ich darüber schweige und weder deren Berichte noch Namen bekanntgebe. Ganz offensichtlich handelt es sich um jene unbekannten Flugobjekte, worüber wir zusammen schon mehrfach gesprochen haben, weil ihr ebenfalls diese UFO-Phänomene resp. UFO-Aktivitäten in eurem Fokus habt und du mir Diverses darüber gesagt hast, und zwar auch in bezug darauf, was der Grund des Ganzen dieser UFO-Operationen eigentlich ist resp. was der letztendliche Hintergrund dafür sein und was damit am Ende bezweckt wird.

Ptaah:

53. Dazu sagte ich dir auch, dass du darüber schweigen und diesbezüglich keine Erklärungen abgeben sollst, wenn du danach gefragt wirst.

Billy:

Daran halte ich mich auch, Ptaah, denn ich gebe in bezug darauf weder ein Wort davon weiter, was du mir erklärt hast, was ihr eben ergründet habt hinsichtlich der Herkunft dieser Flugobjekte, die für die Erdlinge eben «UFOs» sind. Auch schweige ich in bezug auf deine Erklärungen, was die Aufgaben, Bestrebungen und Zwecke sowie die Bedeutungen dieser «UFOs» und deren vermehrte Flüge usw. sind, was ihr ja mit euren sehr viel höheren technischen Möglichkeiten herausgefunden habt, als diese den Trabanten und Mittrabanten dieser Gruppierung eigen sind. Worauf ich jeweils Antworten gegeben habe, das war nur auf die Tatsache bezogen, dass diese Flugobjekte nicht zu euch Plejaren gehören und in keiner Weise euren plejarischen Techniken entsprechen. Dabei handelt es sich ja um Satelliten, die deinen Angaben gemäss trotz deren höherer irdischen Technik noch äusserst primitiv sind, wie auch die Objekte der beiden anderen Gruppierungen, die gegenüber eurer Technik ebenfalls noch sehr dürftig entwickelt sind. Demzufolge sind – wie du eben immer wieder erklärst – diese fremden 2 Gruppierungen mit ihren «UFOs» auch nicht in der Lage und also nicht fähig, euch Plejaren, eure Gegenwart und eure Strahlschiffe zu orten, und wie sie, zumindest die eine trotz ihrer höheren irdischen Technik, auch nicht wahrnehmen und also nicht feststellen können, dass sie von euch in ihren geheimen Machenschaften beobachtet, ausgeforscht und «durchleuchtet» werden. Und dass du diese Erkenntnis nur mir im Vertrauen und zum Schweigen verpflichtet sagen darfst, kann ich voll und ganz verstehen, weil ...

Nun ja, diverse telephonische Anrufe und Zuschriften verschiedener Personen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, wie auch aus England, Belgien, den Niederlanden, der Tschechei und aus Polen usw. beinhalten Fragen, ob es sich bei diesen beobachteten «UFOs»/Objekten um plejarische Strahlschiffe handle, was ich natürlich immer verneine, wie ich schon sagte, was ja effektiv stimmt, weil es sich bei den beobachteten «UFOs» in keinem Fall um Flugobjekte von euch Plejaren handelt, sondern einerseits um irdische Vehikel sowie Satelliten und um Fluggeräte anderer Herkunft.

Die beobachteten irdischen «UFOs»/Objekte, die ja nur als solche bezeichnet werden, weil sie den Beobachtenden ebenso unbekannt sind – die nichts mit den Satelliten zu tun haben –, gehören ja einerseits zu einer besonderen Gruppierung, worüber ich keine Angaben machen soll, während andererseits weitere Beobachtungen sich auf eine andere und zudem altherkömmliche Gruppierung in einem völlig anderen Zusammenhang beziehen. Darüber werden mir auch schon über Jahrzehnte hinweg immer wieder Sichtungen gemeldet, wobei diese «UFOs»/Objekte sich jedoch auf eine altherkömmliche Gruppierung beziehen, die schon seit langer Zeit, resp. schon im letzten und vorletzten Jahrhundert und teils noch vor viel längerer Zeit in den irdischen Lüften herumkurvte. Dies tun sie ja auch noch heute, wobei sie bei den einen Erdlingen Angst und bei anderen ein Euphoriegebaren hervorrufen, und zwar besonders dann, wenn sie bezüglich dieser Gruppierung allgemein durch eigene Phantasien irregeführt werden. Über die andere Gruppierung jedoch, eben jene, deren «UFOs», wie diese von den unwissenden Beobachtenden genannt werden, soll ich ja nichts Näheres erläutern, weil ihr mir einerseits aus triftigen Gründen davon abratet, andererseits – nun ja, weil es aus einem anderen Grund eben auch ver-antwortungslos wäre, etwas zu sagen, und zwar verantwortungslos gegenüber meiner Sicherheit, die ich nicht mehr aufs Spiel setzen soll, wie du gesagt hast. Also schweige ich einfach und lasse die Erdlinge eines Tages sich wundern.

Worum es sich bei den UFO-Lichterketten wirklich handelt, die über den nächtlichen Himmel ziehen, das kann ja wohl erklärt und gesagt werden, doch habt ihr mich verpflichtet, darüber zu schweigen, was der letztendliche Zweck in Wirklichkeit sein wird, wenn ... Und wenn wir etwas geheimnisvoll über diese «UFOs»/Objekte und deren Betreiber wie auch über diese Gruppierung selbst reden, die mit diesen Objekten in Zusammenhang stehen, dann mag das zwar für Aussenstehende geheimnisvoll erscheinen, wobei es aber nicht geheimnisvoll ist, jedoch für meine Person eben nicht gut wäre, Näheres dazu zu sagen, sondern einfach verlauten zu lassen, dass sich die Erdlinge noch wundern werden, wenn ... Aber vielleicht könntest du doch etwas darüber sagen, was gesagt werden darf und das ja auch offen im Internetz kursiert. Das

Unerfreuliche, worüber sich die Erdlinge dann eines Tages jedoch wundern werden, das muss ja nicht angesprochen werden. Aber wenn du vielleicht noch etwas dazu sagen kannst?

Ptaah:

54. Das kann ich tun, denn offiziell handelt es sich bei den Lichter-Konvois am nächtlichen Himmel um Objekte, die einem sogenannten Starlink-Projekt des US-Raumfahrtunternehmens SpaceX unter Elon Musk und Gwynne Shotwell entsprechen, und zwar im Rahmen eines geplanten weltumspannenden Satellitennetzwerks, das ab Mitte 2020 einen umfassenden Internetzugang in den USA bieten, dann jedoch 2021 auch weltweit genutzt werden soll.

55. Die angebliche Zielsetzung des SpaceX-Projekts Starlink ist, einen globalen Breitband-Internetzgürtel um die Erde zu legen und auf eine Flotte von zwischen 12 000 und 42 000 Satelliten konfektioniert zu werden.

56. Was dann aber letztendlich aus dem Ganzen werden soll, würde unerfreulich sein, wobei diesbezüglich zwar erst konkrete Ideen, jedoch noch keine festen Pläne bestehen, die aber gemäss unserer Zukunftsschau in dieser Beziehung klarlegen, was sich aus allem entwickeln wird, nämlich exakt das, was ich dir erklärt habe und worüber du schweigen sollst.

57. Vor 2 Jahren habe ich dir anvertraut, dass solche Satelliten in relativ niedrige Umlaufbahnen um die Erde gebracht werden und sie Daten von Bodenstationen erhalten und diese untereinander per Laser weiterleiten sollen.

58. Dazu erklärte ich auch, dass dieses Satellitennetz vorerst in den USA weiträumig schnelle und gleichzeitig kostengünstige Internetzugänge ermöglichen soll, dass jedoch, wenn das ganze Unternehmen bis zum Ende durchgesetzt und bis zum Letzten vollendet werden kann, sich daraus etwas sehr Unerfreuliches ergeben wird, wie ich dir bereits am 1. Januar 2017 privaterweise erklärte.

Billy:

Eben, das hast du gesagt, und was dann sein wird, darüber werden sich die Erdlinge dann wundern. Dies nebst dem, dass ... ach was, auch dazu ist es wohl besser zu schweigen. Aber was ich bei Wikipedia nachgelesen habe, sollen gemäss Angaben von SpaceX-Chef Elon Musk für dieses in den USA gestartete Projekt bereits 500 Satelliten genügen. Es sollen dann jedoch zwischen 800 und 1200 Satelliten genügen, um eine weltweite Abdeckung möglich zu machen. Jeder weitere Satellit würde jedoch eine noch grössere Bandbreite für die individuelle Internetverbindung ermöglichen, was anders gesagt bedeutet, dass je mehr Satelliten in den Himmel geschossen und im Orbit kreisen würden, desto schneller würde

eine Anbindung an dieses Satellitennetz für die einzelnen Nutzer erfolgen. Einerseits wird das gesagt, andererseits jedoch wieder etwas anderes. Also wird auch hier, wie z.B. bei der Corona-Seuche, gelogen, eben auch, dass im Sommer 2020 die Zahl von 500 Satelliten erreicht und genügend sein soll, um zunächst in den USA den Betrieb aufnehmen und den Amerikanern leistungsfähige Internetverbindungen aus dem All liefern zu können. Die Preise sollen dann dabei im konkurrenzfähigen Rahmen liegen.

Ein Satellit soll eine lange Vorbereitungszeit benötigen, und zwar von der Bestellung bis zur Positionierung im Weltraum rund ca. 14 Monate, wobei der hohe technische Aufwand und die Herstellung des Satelliten mehr als 100 Millionen Euro kosten soll. SpaceX soll 26 oder 27 Satelliten pro Rakete starten können, wobei die beantragte Satellitenzahl pro orbitaler Ebene immer einem Vielfachen von 25 entspreche – was diese irgendwie irre Aussage auch immer bedeuten soll. Hinzu komme jeweils noch ein Ersatzsatellit, wobei 27 Satelliten mit einer Masse von je 386 Kilogramm knapp 10,5 Tonnen wiegen sollen, was knapp unter der maximalen Belastungsfähigkeit des derzeit grössten Nutzlastadapters in der Falcon 9 im User Guide der Rakete liege – wozu ebenfalls nicht erklärt wird, was das Ganze dieser für einen Laien unverständlichen Erklärung überhaupt soll.

Insgesamt würden 177 Starts 11 Milliarden US-Dollar kosten, wenn sie zum kommerziellen Startpreis einer Falcon-9-Rakete verkauft würden, die nicht wiederverwendet werden könne (62 Millionen US-Dollar pro Start). Durch eine Wiederverwendung der ersten Raketenstufe soll der kommerzielle Preis einer Falcon-9-Rakete um etwa $\frac{1}{3}$ auf rund 40 Millionen US-Dollar sinken. Zukünftige Entwicklungsstufen der Falcon 9 sollen häufiger wiederverwendet werden können, womit die Kosten dann noch weiter sinken würden. Das ist also das, was ich noch bei Wikipedia im Internetz finden konnte.

Was nun aber die anderen zahlreichen Objekte betrifft, die auf völlig anderen Bahnen teils auch in Kolonnen am Nachthimmel herumkurven und sich gar vereinzelt in die Satelliten-Konvois einreihen, haben diese ja nichts mit diesen SpaceX-Satelliten zu tun.

Ptaah:

59. Das ist richtig, doch du weisst, dass ...

60. Damit dürfte alles gesagt sein, was gesagt werden darf, folglich sollten wir ...

Billy:

Schon gut, es ging mir ja nur darum, einmal etwas Klarheit in die Sache zu bringen, wobei ja auch nicht gesagt wurde, was sich in bezug auf das

Satellitenprogram letztendlich an Unerfreulichem ergeben wird, wie auch, was sich hinter den anderen ..., nun, worüber wir eben schweigen.

Ptaah:

61. Woran wir uns jedenfalls auch zukünftig halten.

Billy:

Klar. Wieder einmal musste ich dich letztthin danach fragen, was das Eliminieren der Bäume betrifft, und zwar diesmal den Baum von Fuchsbüel oberhalb Balm/Wetzikon, der ja von deiner Tochter Semjase eliminiert wurde. Christian schreibt diesbezüglich eine grössere Sache, speziell wegen den antagonistischen Anfeindungen von Kal Korff usw. Dazu sagte ich dir, dass Christian in dieser Sache genauere Angaben haben müsste, um alles richtig beschreiben zu können.

Am 28. Januar war ich mit Kunio beim Lebensmittel-Wocheneinkauf in Wetzikon, den ich ja jeweils erledige, wie du ja weisst, und da wir auf dem Heimweg in der Regel auch dort in der Nähe beim Fuchsbüel vorbeifahren, schauten wir nach, wie es heute an jenem Ort aussieht. Dies eben dort, wo ich im Februar 1975 gemäss der Anordnung deiner Tochter die Photos von ihrem Strahlschiff machen musste, das um den dortigen etwa 14 Meter grossen Tannenbaum kreiste und diesen gar teils bis tief hinein berührte. Dann aber verschwand Semjase plötzlich, und zwar zusammen mit dem Baum, den sie offenbar gleichzeitig eliminierte – was ich jedenfalls so verstand –, wobei sie sagte, dass ich umgehend, also sofort wegfahren soll, und zwar nicht zurück zur Hauptstrasse, sondern in den Wald hinein und zum Dorf Hittnau. So habe ich denn nur die Kamera eingesteckt und bin mit dem Mofa davongesaut. Das ganze Wiesland dort, wo ich damals eben photographierte, ist jetzt aber umgeackert, folglich ich mich nicht mehr genau orientieren kann, wo der Baum stand, und exakt das muss Christian jetzt wissen. Der betreffende Baum war etwa 10–12 Meter rechts von einem kleinen Häuschen in der Wiese – eben von der Strasse und vom Waldrand her gesehen, wo ich stand und photographierte. Es war oder ist wohl noch ein Wochenendhaus oder so. Dieser Baum wurde dann ja verstrahlt und von Semjase eliminiert. Bei den Eigentümern dort, wie auch bei anderen Anwohnern, wurde dann die Erinnerung an diesen Baum gelöscht. So jedenfalls erklärte mir Semjase später einmal.

Ptaah:

62. Darüber konnte ich dir leider nichts erklären, denn du hattest dort nach einer Anweisung meiner Tochter zu photographieren, und zwar den von dir genannten grossen Baum, den du erwähnt hast, wie auch ihr Fluggerät, das dabei ja der wichtigste Aspekt war.

63. Darüber war ich damals jedoch noch nicht informiert, weil ich nichts damit zu tun hatte.

64. Daher musste ich zuerst die Aufzeichnungen hinsichtlich der Geschehen durchsuchen, die meine Tochter Semjase zur damaligen Zeit festgehalten hat, wie ich auch bei ihr persönlich nachfragen musste.

65. Folglich kann ich dir nun die Umstände von damals erst heute nennen.

66. Begonnen haben ihre Aufzeichnungen und Aussagen damit, als du bei deinen Exkursionen zu Kontaktorten schon früh immer wieder von verschiedenen Personen verfolgt wurdest, und zwar auch von Polizeibeamten und von besonderen militärischen Diensten.

67. Tatsache ist ja auch, dass gar auf dich geschossen wurde und du nur durch glückliche Fügungen nicht tödlich getroffen wurdest.

68. Dass du jedoch 23mal unbeschadet solcherlei Angriffe überstanden hast, das hat sich stets wirklich nur durch eigenartige Fügungen ergeben.

69. Solcherlei lebensgefährliche Angriffe auf dich haben sich ja auch mehrmals im Beisein von KG-Mitgliedern, wie Silvano, Jacobus, Maria und Engelbert ergeben, wie vor geraumer Zeit auch, als Daniel dabei war, der sehr gefährdet war und meines Erachtens nicht nachvollziehen konnte, in welcher Gefahr er war.

70. Also waren dir die Verfolgungen bewusst, weshalb du dich auch immer fraglos nach den Anweisungen meiner Tochter Semjase verhalten hast, und zwar auch am Ort Fuchsbüel oberhalb Balm/Wetzikon, als sie dir sagte, dass du schnellstens wegfahren und keine Zeit verlieren sollst.

71. Und diese Anweisung war darum, weil einer dieser heimlichen Verfolger Hans Jacob aus Wetzikon war, der dir schon längere Zeit nachspionierte und in seinem Wahnglauben vermutete, dass er dich bei einem Stelldichein mit dem Teufel photographieren könne.

72. Er ...

Billy:

Ja, das kann ich mir vorstellen, denn er hat ja auch behauptet und die Geschichte in der halben Welt verbreitet, dass er – als ich mit meinem Moped auf der Strasse nahe an seinem Haus in Wetzikon vorbeigefahren bin – gesehen habe, wie hinten auf dem Gepäckträger meines Mofas der Teufel gehockt, mitgefahren und böse zu ihm hinübergegrinst habe.

Ptaah:

73. Das ist mir bekannt, doch will ich dir nun sagen, welche interessanten Informationen ich in den Aufzeichnungen meiner Tochter Semjase gefunden, gelesen und was ich inzwischen auch von ihr persönlich erfahren habe:

74. Der Baum, um den Semjase ihr Fluggerät herum- und teils auch in dessen Astwerk hineinlenkte, stand in Wirklichkeit nicht an jenem Ort, wo du ihn und das Fluggerät meiner Tochter gesehen und deine Photoaufnahmen gemacht hast, wie dir aufgetragen war.

75. Der dortige Platz war eben sehr ideal, wobei der Baum etwa 10 Meter vom äussersten nördlichen Baum des kleinen Gebäudes weg war, wo du ihn von der Strasse und vom Waldrand her photographieren konntest, zusammen mit dem Fluggerät, das rundum bewegt wurde.

76. Das Gelände war jedoch nur auf der oberen Ebene gut und ideal, denn einige Meter weiter unten fiel dieses steil ab, wo du nicht hättest stehen und auch nicht photographieren können, weshalb der Baum und das Fluggerät auf die obere Ebene realprojiziert wurde, wo ...

Billy:

Moment, Moment, was heisst das, projiziert wurde? Das verstehe ich nicht.

Ptaah:

77. Das wurde dir tatsächlich nicht erklärt, ich weiss, denn das geht aus den Aufzeichnungen meiner Tochter bezüglich des Geschehens hervor, denn du warst damals nach den Erklärungen meiner Tochter mit schlimmen ehelichen Problemen und mit der Eifersucht deiner Frau gegenüber meiner Tochter Semjase derart belastet, dass sie dir nicht zumuten konnte, dich auch noch mit dir völlig unbekannten technischen Erklärungen zu belasten.

78. Nun kann ich dir aber das damalige Vorkommnis leicht erklären, wenn du dieses Photo hier in deiner Ablage zum Vergleich nimmst, was du vor rund 4 Wochen von dem von Yanarara und Zafenatpaneach manipulierten Fluggerät gemacht hast, das hinter dem Center sichtbar war, obwohl es direkt über dem Haus schwebte, jedoch abseits gespiegelt und für dich sichtbar wurde und du es deshalb photographieren konntest.

Billy:

Aha, dann hatte also Florena bereits von dir etwas in dieser Art gehört, als sie vor 3 Tagen sagte, dass irgendwelche seltsame Dinge ..., woraus ich aber nicht schlau wurde.

Ptaah:

79. Das betraf wohl diese Sache, denn ich informierte sie, dass sie dir sagen soll, ich würde dir bald Bescheid geben können, wie sich damals alles zugetragen habe, und das will ich jetzt tun.

80. In Wirklichkeit stand der Baum im Fuchsbüehl nicht auf der Wiese, wo du photographiert hast, sondern tief unterhalb des stark abschüssigen Abhangs, der mehrere Meter hinter dem Baum schräg abfiel.

81. Unter ...

Billy:

Moment bitte, sieh hier, das ist ein Zeichnungsplan, den mir Christian gebeamnt hat, und da könnte ich mit Rotstift einzeichnen, wo ...

Ptaah:

82. Das können wir später tun, denn jetzt will ich erst erklären, was ich nun vom damaligen Geschehen weiss:

83. Unterhalb des Abhangs war eine grössere Baum- und Strauchgruppe, und zwar an der dort unten durchführenden Feldstrasse an der rechten Strassenseite angeordnet, wenn von der Hauptstrasse aus neben den Landwirtschaftsgebäuden vorbei Richtung Wald gegangen wird.

84. Ganz aussen an letzter Stelle dieser Sträucher und Bäume, die nordwärts rechts knapp neben der Feldstrasse waren, stand der etwa 14 Meter hohe Nadelbaum, um den Semjase mit ihrem Fluggerät kreiste und auch zwischen dessen Äste eindrang.

85. Also stand der Baum nicht dort am Ort, wo du die ganze Vorführung meiner Tochter photographieren musstest, sondern weit hinter und unterhalb des Abhangs, den du von deinem Standort aus nicht einsehen konntest.

86. Das Ganze ergab sich darum so, weil Semjase deinen Verfolger beobachtete, nämlich Hans Jacob, der mit einem Fernglas, einem Photoapparat, wie auch mit einer Filmkamera ausgerüstet war und dir nachspionierte, was sie dir aber nicht sagte, wie auch später nie.

87. Daher beorderte sie dich auch nicht an den Ort unter dem Abhang hin, um dort die vorgesehenen Photoaufnahmen zu machen, sondern über dem Abhang auf die obere Feldstrasse an den Waldrand hin, um auf die dortige Wiese eine Real-Projektion des Nadelbaumes und ihres Fluggerätes zu projizieren.

88. Folgedem hast du dann eine Real-Projektion photographiert, ohne zu wissen und zu bemerken, dass es sich um eine solche handelte.

89. Und weil meine Tochter darüber schwieg, hast du auch nie gewusst, dass du eine Real-Projektion des Baumes und des Fluggerätes meiner Tochter photographiert hast, wie du auch nicht wusstest, dass dich Hans Jacob über viele Wochen hinweg heimlich verfolgte und auch bei dieser Erfüllung deiner Aufgabe von ihm bespitzelt wurdest.

90. Also war für meine Tochter Semjase der Grund gegeben, dass nur du allein alles sehen und photographieren konntest, weshalb sie dich an den

Ort der Projektion und nicht an jenen beordnete, wo der Baum wirklich stand und dieser dort dann von ihr auch eliminiert wurde.

Billy:

Gut, dann war es eben so, doch Semjase hat mir davon nie etwas gesagt.

Ptaah:

91. Ihr Schweigen musste leider sein, so hat sie es in ihren Aufzeichnungen aufgeführt und mir jetzt auch persönlich erklärt, wofür der Grund der war, weil du auch bei dieser Aufgabe verfolgt und beobachtet wurdest und sie dich nicht in Erregung versetzen wollte.

92. Deshalb hat dich meine Tochter auch an jenen Ort beordert, wo das Geschehen dann stattfinden konnte.

93. Die dich verfolgende Person war also Hans Jacob, der dich schon seit geraumer Zeit heimlich beobachtete und dir überallhin heimlich folgte, ohne dass du ihn bemerkt hast.

94. Das war auch an diesem Tag so, folglich meine Tochter zur List einer Real-Projektion griff, weil ihr der erstlich vorgesehene Ort als ungeeignet erschien, um deine Arbeit unbehelligt ausführen zu können.

95. Also beordnete sie dich an den dir bekannten Ort und führte die Real-Projektion durch, folglich du die notwendigen Photos anfertigen konntest.

96. Zu erklären ist in dieser Sache noch, dass Hans Jacob, den Aufzeichnungen meiner Tochter gemäss, sein Fahrzeug auf einer weiteren und höhergelegeneren Strasse wegstellte und zu Fuss unweit zu deinem Standort hinschlich, um mit einem Fernglas das Ganze genau zu beobachten.

97. Sein Heranschleichen dauerte jedoch längere Zeit, folglich er das Geschehen nur noch aus etwa 20 Meter Entfernung kurz wahrnehmen und seine Photokamera nicht mehr nutzen konnte, denn als Semjase ihn zwischen den Waldbäumen und dann am Waldrand bemerkte und er eine Aufnahme machen wollte, war das für meine Tochter der Grund, die Projektion sofort zu beenden und dich anzuweisen, schnellstens wegzufahren.

98. Deshalb bist du auch umgehend mit deinem Kleinmotorrad weggefahren, ehe Hans Jakob zu dir hinlaufen konnte.

Billy:

Verstehe ich zwar nicht ganz, denn der betreffende Baum war ja demnach, wie du sagst, weit unterhalb des steilen Abhanges, der von der oberen Strasse und dem Waldrand, wo ich stand, nicht eingesehen werden konnte, wie ich zusammen mit Kunio feststellte, und was ich erst weiss, seit ich mit ihm den betreffenden Ort unterhalb des Abhanges aufsuchte. Also

hätte deiner Erklärung gemäss das Ganze unter diesem Abhang auf der Feldstrasse stattfinden sollen, denn offenbar war damals in den Häusern unten am Abhang niemand zuhause, denn Semjase sagte damals nämlich noch, dass weit und breit keine Personen anwesend seien, was ich jedoch missverständlicherweise auf das kleine Wochenendhaus bezogen hatte.

Ptaah:

99. Das muss nach den Aufzeichnungen und den Erklärungen meiner Tochter tatsächlich so gewesen sein.

100. Dazu führte sie aus, dass ihre Beobachtung und Feststellung ergeben habe, dass Hans Jacob durch die Wiese zum Abhang gegangen wäre und alles von oben hätte beobachten und photographieren können, wenn sie dich anstatt auf die obere Waldstrasse zum Originalort des Baumes auf die untere Feldstrasse beordert hätte.

101. Das aber war keineswegs in ihrem Sinn, weshalb sie eine Real-Projektion wählte und alles derart durchführte, wie ich dir geschildert habe.

102. Und wie die Aufzeichnungen ausführen, war Hans Jacob oftmals hinter dir her, wenn du zu bestimmten Orten gelenkt wurdest, um Photos und Filme anzufertigen.

Billy:

Verstehe. Gut, das ist jetzt klar, und dann war das sicher auch der Grund dafür, dass mich Semjase manchmal so durch die Gegenden gejagt hat.

Ptaah:

103. So war es, denn das hat sie auch so aufgezeichnet.

Billy:

Klar, muss ja so gewesen sein. Aber danke für deine Bemühung, damit du mir jetzt Bescheid geben konntest. Was ist nun aber mit diesem Plan hier, kann ich mit diesem Rotkuli in etwa hier einzeichnen, wo die Real-Projektion gewesen sein muss?

Ptaah:

104. Nein, das ist nicht richtig, denn nach der Erklärung von Semjase müsste die Projektion etwa hier gewesen sein, während hier dein Standort gewesen sein muss, hier unten zudem der Nadelbaum, um den sie mit ihrem Fluggerät gekreist war.

Billy:

Dann überdecke ich meine voreilige Einzeichnung mit diesem Tombow-Correction Tape und mache die neue Markierung so ... und so, wenn das richtig ist?

Ptaah:

105. Das ist wohl zutreffend.

106. Hier unten kannst du nun noch am Ende der 4 schwarzen Punkte ein Kreuz machen, was den Baum kennzeichnet, der damals dort stand und von meiner Tochter als geeignetes Objekt benutzt wurde.

Billy:

OK, dann ist es nun gut so?

Ptaah:

107. Das müsste dem entsprechen, was mir Semjase erklärte.

108. Hier kannst du noch in etwa die Standorte von Hans Jacob und von dessen Fahrzeug einzeichnen, wie mir meine Tochter aufgezeichnet hat.

Billy:

Gut, damit haben wir alles. Lieben Dank für deine Bemühungen, für die dir auch Christian dankbar sein wird.

Ptaah:

109. Das Ganze war für mich interessant.

110. Entrichte Christian meinen Gruss und Dank für seine Arbeit, die er meinen langjährige Beobachtungen nach immer sehr gewissenhaft ausführt, wie alle anderen Mitglieder dies auch tun, durch deren Mitarbeit bis anhin weltweit sehr viel mehr erschaffen wurde, als sie alle sich dies vorzustellen vermögen.

111. Es ist ...

Quetzal:

1. Grüss dich, mein Freund.

Billy:

Hallo Quetzal, sei auch gegrüsst und willkommen.

Quetzal:

2. Meine Zeit ist etwas kurz bemessen, denn ich bin rund um das Center zu lange verblieben, folglich ich wieder gehen muss.

3. Rundum habe ich alles in guter Ordnung befunden, wobei jedoch trotzdem noch 2 Arbeiten anfallen, die auszuführen notwendig sein werden.
4. Erstens sind im äusseren Hühnerhofgelände noch Deckendrahtseile ...
5. Weiter sollte im hausnahen oberen Hühnerhofteil noch eine Überdeckung erfolgen, und zwar ..., was noch vor der Sommerzeit fertiggestellt werden sollte.
6. Was auch noch zu tun sein wird, betrifft die Bäume rund um den Garten links vom Meiler ...
7. Das sind die Dinge, die noch anfallen und umgehend noch getan werden sollten.

Billy:

OK, wir werden uns darum kümmern. Auch Andreas werde ich informieren bezüglich des hausnahen Hühnerhofteils. Die Arbeit im unteren Hühnerhof muss ich mit Atlantis bereden.

Quetzal:

8. Was auch noch anfällt, ist folgendes ..., zudem sollte das gefällte Holz ...

Billy:

Einiges davon habe ich bereits in die Wege geleitet oder schon teils selbst getan. Anderes habe ich mit Jacobus besprochen, der sich um die Anordnungen bezüglich des Holzwegräumens kümmern wird.

Quetzal:

9. Er sollte auch darauf bedacht sein, dass die wilden Holzlager so schnell wie möglich abtransportiert werden, damit auch jene Lagerorte ordentlich und sauber sind, wie das auch hinsichtlich der Zufahrtstrasse sein sollte, die immer wieder infolge des zu schnellen Fahrens mit Motorfahrzeugen Lochschäden aufweisen, die unter Umständen zu Unfällen führen können.

Billy:

Das ist leider ein Übel, ich weiss, doch die Vernunft der Leute ist begrenzt, folglich sie trotz Mahnungen immer zu schnell fahren und Schlaglöcher produzieren. Was ich dich aber jetzt noch fragen will, das bezieht sich darauf: ...

Quetzal:

10. Was das Ganze betrifft, dazu kann ich dir im Vertrauen erklären, dass ...
11. Das aber soll nur für dich informativ sein.

12. Ausserdem will ich dich einmal auf deine Redekunst ansprechen, denn du bist ungewöhnlich sprachgewandt und verstehst es immer wieder, mich in Erstaunen zu versetzen, wie sehr exakt, genau und ausführlich du alles zu erklären vermagst, wodurch alles verständlich und nachvollziehbar wird.

13. Doch jetzt muss ich gehen.

14. Auf Wiedersehn.

Billy:

Danke, und auch auf Wiedersehn.

Ptaah:

112. Den Worten von Quetzal kann ich nur beipflichten.

Billy:

Danke. Sieh aber hier, diesen Artikel habe ich von Achim für eine Zeitzeichen-Ausgabe erhalten. Das Ganze zeigt exakt auf, welche bössartiger Christengesinnung Trampeltramp-Trump ist, der sich als diktatorischer Weltherrscher wähnt und in dieser Weise alle jene Staaten beschimpft, bedroht und mit Sanktionen und Strafzöllen usw. belegt, die ihm nicht passen und nicht nach seiner Pfeife tanzen. Das Ganze zeigt aber auch auf, wie die gleiche Christengesinnung bei den Evangelikaner-Sekte-Gotteswahngläubigen vorherrscht, was jedoch grundsätzlich gleicherart auch bei allen Religionen und deren direkten oder indirekten sowie sonstigen Gotteswahnglaubens-Sekten und deren Angehörigen der Fall ist, wie ich das rund um die Welt bei allen Gotteswahngläubigen erlebt und erfahren habe. Bei allen Religionsund Sektengläubigen aller Gattungen und Arten waren deren Gottesglaube, Friedlichkeit und die Liebe immer nur schale Mundbekenntnisse, die nur so lange hielten und redegemäss im Vordergrund standen, bis ihnen hinsichtlich ihren Wünschen, Hoffnungen, Erwartungen, Meinungen oder ihrem Begehr, ihrer persönlichen Sicherheit, Gier nach Vorteil oder Profit usw. etwas zuwiderlief. Dann nämlich war ihre Glaubensgrossmäuligkeit blitzartig verschwunden und brachte bössartige Gewalt zum Durchbruch, bis hin zu Mord und Totschlag, Krieg und Terror, wobei Beschimpfungen, Drohungen und Verleumdungen aller erdenklichen Art effektiv und direkt nur harmlose verbale Ausartungen waren. Tatsächlich habe ich rund um die Welt bei unzähligen Gläubigen aller Hauptreligionen und bei vielen Sekten und deren Gläubigen endlos gleichermassen genau all die ausgearteten Verhaltensweisen erlebt und erfahren, wie ich sie eben genannt habe. Bei jedem gotteswahngläubigen Menschen, und zwar völlig egal welcher Religion oder Sekte, dauerten die Gottesglaubenwahngesinnung und das

grosse Glaubenswahnmundwerk nur so lange, bis die eigene Sicherheit, der persönliche Vorteil und Nutzen nicht mehr gegeben waren, dann krachten aller Gotteswahnglaube, alle eingebildete Liebe, Güte, Nächstenliebe, Friedlichkeit und Menschlichkeit zusammen und machten bössartiger Gewalt mit Mord, Hass, Totschlag, Krieg, Terror und Zerstörung usw. Platz. Doch höre, was hier in diesem Artikel geschrieben steht, den ich dir vorlese:

Trumps Rede vor scheinheiligen Evangelikanern

Montag, 6. Januar 2020, von Freeman um 11:00

Hört euch die Rede von Trump in Miami, Florida vom vergangenen Samstag an, veranstaltet von den Evangelikanern, der «Christen für Trump», die alles andere als Christen sind. Wer Genozid, Mord und Krieg im Namen Amerikas und Israels befürwortet, kann unmöglich ein Christ sein. Das ist alles nur Theater, ein scheinheiliges Getue, was die Amis bestens können.

Auf der Bühne wurde Trump von den «Predigern» in den «Himmel» gelobt und dann wurde gemeinsam «gebetet». Was für ein oscarreifes Schauspiel. Wen sie wirklich anbeten ist Satan, den Vater der Lüge!!!



Trump: Seine Rede begann ab Minute 6:00:

«Auf meinen Befehl hin vollstreckte das Militär der Vereinigten Staaten eine fehlerlose Attacke, welche die terroristischen Anführer terminierten, die für die gravierende Verwundung und Tötung von Tausenden Leuten und min-

destens Hunderten Amerikanern verantwortlich sind. Qassem Soleimani ist getötet worden und sein blutiger Amoklauf ist für immer beendet.» Die sogenannten Christen jubelten ...

Trump: «Er plante Attacken gegen Amerikaner, aber jetzt stellen wir sicher, dass seine Gräueltaten für immer gestoppt sind. Er plante eine grossangelegte Attacke und wir haben ihn erwischt.» Und wieder Jubel ...

Trump: «Wir sind eine friedliebende Nation und meine Regierung bleibt fest verpflichtet, für Frieden und Harmonie unter den Nationen der Welt zu sorgen. Wir streben nach keinem Krieg, keinem Staatsumbau und keinem Regimewechsel, aber als Präsident werde ich nie zögern, die Sicherheit der amerikanischen Menschen, Ihr, zu verteidigen.» Jubel ...

Trump: «Deshalb lasst das eine Warnung an die Terroristen sein. Wenn ihr euer eigenes Leben schätzt, dann bedroht nicht das Leben unserer Staatsbürger.» Jubel ...

Trump: «Amerikaner haben viele Segnungen, aber die grösste darunter ist die Segnung, vom aussergewöhnlichsten und tugendhaftesten Militär auf Gottes Erden beschützt zu werden.»

Freeman: Jedes Wort, und ich meine, JEDES WORT von Trump ist GELOGEN!!!

General Soleimani war auf Einladung des irakischen Regierungschefs Abdul Mahdi auf diplomatischer Mission nach Bagdad angereist. Es war ein Treffen zwischen den beiden für den Morgen des 3. Januar geplant. Das heisst, Trump hat einen Gast der Regierung auf irakischem Boden ermorden lassen, der eine Botschaft der iranischen Regierung als Antwort auf eine saudische Initiative überbringen wollte, wobei der Irak als Vermittler fungiert. Soleimani war demnach auf einer Friedensmission, um die gespannten Beziehungen zwischen Teheran und Riad zu verbessern. Deshalb hat das saudische Regime sich nicht positiv über den Mord geäussert, denn es versucht die regionalen Spannungen

zu entschärfen. Die Regierung in Bagdad hat Washington über die Mission von Soleimani vorab informiert. Es war also kein Geheimnis, er würde am 2. Januar von Beirut kommend mit Linie nach Bagdad fliegen.

Der von Trump angeordnete Mord ist somit das schlimmste Verbrechen in der internationalen Diplomatie das man begehen kann!!! Laut Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen (WÜD) stehen Regierungsbeauftragte in diplomatischer Mission unter besonderen Schutz und sind wegen Immunität unantastbar, können nicht bestraft werden. Was Trump genehmigt hat, ist eine Kriegserklärung.

Von wegen, Amerika sei eine <friedliebende Nation>.

Und hat Trump noch nie vom fünften Gebot gehört? «Du sollst nicht töten.»? Er ist ein verdammter Mörder!!!

Bei diesen krassen Lügen wundert es mich, dass die Decke der Halle nicht auf die hohlen Köpfe der jubelnden Menge gestürzt ist, denn das hätten sie für ihr blutrünstiges Gegröle verdient.

Quelle: Trumps Rede vor scheinheiligen Evangelikanern SRKSP

Ptaah:

113. Weder von den Personen der Evangelikaner noch vom Präsidenten Trump war und ist etwas anderes zu erwarten, denn allesamt sind sie sogenannte Religions- und Gottesgläubige, und diesen allen ist ihre Scheinheiligkeit und Menschlichkeit sowie der Frieden nur so lange eigen und heilig, wie sie selbst unbehelligt bleiben.

114. Wie bei allen Religions- und Gottgläubigen gilt auch bei Trump und den Evangelikanern ihre Scheinheiligkeit nur so lange, wie ihre Sicherheit und ihr persönliches Wohl sowie ihr materielles Eigentum unbeschadet bleiben.

115. Ist bei ihnen allen aber diese Sicherheit nicht mehr gegeben, dann verfallen sie bösen Gewalttätigkeiten.

116. Diese arten dann infolge Hass sehr schnell aus, und zwar bis zur Folter, zum Mord, Totschlag und zur Vergewaltigung, zum Gewaltverbrechen, Krieg, Terror und zur Vernichtung und Zerstörung, wie das seit alters her bei allen irdischen Völkern nachweisbar der Fall war, auch heutzutage noch so ist und noch weit in die Zukunft so sein wird.

117. So lange nämlich, wie noch Religionen und Sekten existieren und damit Gott- und andere Wahngläubigkeiten, so lange werden die

Erdenmenschen weder zu einem wahren und bleibenden Frieden finden, noch den Weg und das Werden zum wahren Menschsein.

Billy:

Das erweist sich ja immer wieder, und es wird auch so bleiben, und zwar während und nach der Corona-Seuche, wenn ich das so sagen darf.

Ptaah:

118. Dagegen ist nichts einzuwenden, doch jetzt sollten wir noch folgendes besprechen ..., was dann jedoch nicht in die Öffentlichkeit gehört, wenn du unser Gespräch abrufst und niederschreibst. ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms «heftig» (violent) and «Heftigkeit» (violence), because the old Lyran term with regard to «Gewalt» means «Gewila», and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 734

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_733&oldid=112301"

Contact Report 734

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 734
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 285–287 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 22nd March 2020, 23:38 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 10th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Enjana, Florena



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 734

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertvierunddreissigster Kontakt

Sonntag, 22. März 2020, 23.38 Uhr

Billy:

Ah, da seid ihr schon, und seid auch willkommen. Grüss dich Enjana ...

Enjana:

1. Sei auch gegrüsst ..., es ist mir eine Freude.

Billy:

Entschuldige, Florena, sei auch gegrüsst ... Immer wenn ihr zusammen herkommt, weiss ich nicht, welche von euch beiden ich zuerst ...

Florena:

1. Das ist nicht von Bedeutung, sonst müssten wir uns alle drei gleichzeitig ..., und das wäre etwas umständlich.
2. So oft wir zu dir kommen, ist es jedoch immer wieder etwas Besonderes für uns.
3. So sei auch du gegrüsst, lieber Vaterfreund ...

Enjana:

2. Wir sind hier, weil Ptaah abberufen wurde und nicht selbst herkommen kann, jedoch etwas Bedeutendes zu erklären ist, was aber Florena erklären wird.

Billy:

... Dann muss es wohl wichtig sein, oder?

Florena:

4. Ja, es ist einiges Unerfreuliches an Informationen, was mir von Ptaah aufgetragen wurde, es dir zu erklären, und zwar folgendes:

5. Die vorherrschende Situation der Corona-Seuche-Pandemie artet stetig weiter aus und erfasst nun auch die Schweiz in einem Rahmen, der auch für euch besondere Vorsicht und Massnahmen erfordert, die ihr ergreifen, durchführen und einhalten sollt, und zwar folgende:

6. 1. Die Gefährlichkeit und Tödlichkeit der Seuche ergibt sich durch ein Mutieren und entstehende Veränderungen, wodurch neue Genvariationen des Virus entstehen, die bereits sehr viel gefährlicher und angriffiger geworden sind, folglich auch vermehrte und unberechenbare Möglichkeiten hinsichtlich Infizierungen erfolgen und sich das Ganze ausweitet, und zwar auch in der Schweiz, wie ich bereits erwähnte.
7. 2. Die Corona-Seuche grassiert in nächster Zeit nicht nur rund um die Erde, sondern auch in der Schweiz, wodurch sich die Infizierungen und Sterberaten in bedenklichem Mass gefährlich steigern, wozu Ptaah erklärt, dass alle im Center wohnhaften Personen angehalten sein sollen, das Center nicht mehr zu verlassen.
8. 3. Personen im Center, die an auswärtigen Arbeitsstellen ihre täglichen Tätigkeiten wahrzunehmen haben, sollen angehalten sein, sich davon freistellen resp. dispensieren zu lassen, und zwar zumindest 14 Tage, jedoch eher bis zur Zeit des 20. April, was unbedingt der Notwendigkeit entspricht.
9. Nach dieser Auszeit ist dann für die weiteren Wochen gemäss der bestehenden Situation zu entscheiden, welches Verhalten weiterhin von Notwendigkeit sein und was also in richtiger Weise vernunftbedingt zu tun sein wird.
10. 4. Alle Personen im Center sollen dieses ab sofort während der Zeit bis frühestens am 20. April nicht mehr verlassen und sich einem Arrest einfügen, weil allein dies eine gewisse Sicherheit für die Gesundheit bieten kann.

11. Ausnahmen sollten nur in Betracht gezogen werden für unumgängliche Arztbesuche, wie auch für Eva und Barbara, die ihre Mütter zu betreuen haben, jedoch darauf bedacht sein müssen, andere Kontakte jeder Art zu vermeiden, und zwar auch mit eigenen ausserhalb des Centers wohnhaften Familienmitgliedern.
12. 5. Alle Vereinstätigkeiten, wie Vorträge, Passiv-Jahres-Generalversammlung, KG-GV, Besucher-Empfang, Küche-Korrekturarbeiten und Passiv-Mitglieder-Pflichtarbeiten sind während der ganzen Arrestzeit zu unterlassen; freiwillige Aussen-Mitarbeit für Wald, Garten und andere anfallende Tätigkeiten von KG- und PG-Mitgliedern können ausgeführt werden, wenn die Arbeitenden unter sich bleiben, das Centergebäude nicht betreten und zu den Centerbewohnern den gehörigen Abstand von mindestens 2 Metern einhalten, um eine Körperberührung und Kontaminierung durch Atemhauch- oder Expirationsausscheidungen zu vermeiden.
13. 6. Es sollen während der Arrestzeit keine Nahrungsmiteileinkäufe gemacht, wie auch nicht irgendwelche andere auswärtige Besorgungen ausgeführt werden.
14. Im Center sind nach Angaben von Ptaah infolge der Vorsorge von Billy genügend Lebensmittel und auch Notvorrat eingelagert, dass auch eine längere Arrestzeit problemlos überbrückt werden kann.
15. Für Frischgemüse, Frischfrüchte und andere Notwendigkeiten können notwendigerweise Hauslieferdienste in Anspruch genommen werden, wobei jedoch ein Kontakt mit Personen vermieden werden muss, die notwendige Waren anliefern.
16. 7. Was Ptaah in strenger Weise für alle Personen im Center empfiehlt, soll auch für alle ausserhalb des Centers wohnhaften KG- und PG-Mitglieder gelten, so in der Schweiz und in allen anderen Staaten, folglich sie alle sich nach bester Möglichkeit in genannter Weise einrichten, verhalten und vor einer Infizierung der Corona-Seuche schützen sollen.
17. Dies, lieber Vaterfreund, sind die Empfehlungen, die Ptaah anweist und die zu befolgen sein sollen, weil sie einer dringenden Notwendigkeit von zu ergreifenden Schutzmassnahmen entsprechen.
18. Dies dir mitzuteilen, war meine mir von Ptaah aufgetragene Pflicht.

Billy:

Danke Florena. Wir werden uns bemühen, die Empfehlungen von Ptaah zu befolgen. Entrichte ihm bitte unseren Dank für seine Ratgebung.

Enjana:

3. Sie zu befolgen ist wirklich von dringender Notwendigkeit, denn wie wir wissen, sind die Vorkehrungen und Massnahmen, die durch staatliche Vorgaben erteilt werden, völlig verantwortungslos ungenügend, und zwar sowohl in der Schweiz wie auch weltweit in allen anderen Staaten.

Florena:

19. Das ist tatsächlich so, denn wie wir durch unsere Abklärungen und Beobachtungen sowie durch Vorausschauen wissen, ist global das Gros aller Staatsführungen von der obersten bis zur untersten Instanz unfähig und nicht in der Lage, weitsichtig und verantwortungsvoll genug zu sein, um das Ganze der Pandemie verstandesmässig zu erfassen, wie es auch nicht fähig ist, die erforderlichen Massnahmen zu veranlassen.

20. Auch das Gros der Völker dämmert in gleichem Mass dahin und verursacht dadurch Massen-Infizierungen und Massensterben, und zwar ab jetzt nicht nur das Sterben von älteren Menschen, weil nämlich diese Ebene durch Veränderungen des Virus überschritten ist und sich neue Genvariationen ergeben haben, die nun auch jüngere Menschen bis hinunter zu Neugeborenen befallen und tödlich wirken.

Billy:

Das, so denke ich, war wohl zu erwarten, weil weder Verstand noch Vernunft bei allen Unbelehrbaren genutzt werden können. Die bodenlose Bohnenstrohdummheit und Verantwortungslosigkeit des Gros der Erdlinge, der Regierenden und Behördenführenden sowie der Bevölkerungen – bei denen allen die verstand- und vernunftnutzende Minderheit keine Chance zur Meinungsäusserung und zum Handeln hat – musste ja zwangsläufig dazu führen, dass die Pandemie überhaupt entstehen und ausarten konnte und nun euren Erklärungen gemäss noch weiter und höher zu grassieren beginnt, eben auch hier in der Schweiz.

Enjana:

4. Das ist tatsächlich so, doch wenn du erlaubst, dann hätten wir beide noch einige Fragen, die sich auf die Lehre beziehen.

5. Wenn es dir deine Zeit erlaubt?

Billy:

Warum meine Zeit, sicher geht es doch um eure Zeit, oder?

Florena:

21. Ja, das ist schon so, aber ...

Billy:

Dachte ich doch, dann lasst euch bitte nicht aufhalten und schiesst mal los ...

Next Contact Report

Contact Report 735

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_734&oldid=109211"

Contact Report 735

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 735
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 287–296 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 3rd April 2020, 23:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 11th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 735

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertfünfunddreissigster Kontakt

Freitag, 3. April 2020, 23.48 Uhr

Ptaah:

1. Da bin ich, Eduard, grüss dich.
2. Du hast mich durch Florena rufen lassen, lieber Freund, was fällt denn Dringendes an?

Billy:

Erst mal; sei gegrüsst und willkommen, Ptaah, mein Freund. Sieh hier, dieses Fax habe ich von Elisabeth erhalten, wozu ich denke, dass darauf wohl eine dringende Antwort notwendig sein könnte, weil, wenn solche Gedanken gehegt werden, wie diese in diesem Fax geschrieben stehen und unter Umständen verbreitet werden, üble Missverständnisse und daraus Angst entstehen. Das aber müssen wir verhindern, wozu es notwendig sein wird, dass du das Ganze näher erklärst, was du bei unseren letzten Gesprächen bezüglich dem erklärt hast, was in diesem Fax angesprochen wird. Leider ist es immer so, dass, wenn etwas erklärt wird, es nie genug sein kann, weil aus allem und jedem unbedachte Vermutungen, krumme Gedanken und falsche Interpretationen gemacht werden. Und dies geschieht in der Regel immer, weil effectives und reelles tiefgründendes Nachdenken und Überlegen sowie Ergründen von etwas Erklärtem nicht die Stärke vieler Menschen der Erde ist.

Das Ganze des Fax, das Elisabeth per E-Brief erhalten hat, bezieht sich darauf, was du am 3. Februar unter Punkt 17) erklärt hast:

17) Unsere Feststellungen und Erkenntnisse zeigen auch auf, dass das sich zweitweise genverändernde Corona-Virus im Organismus des Menschen, je nach dem entsprechenden Immunitätszustand sehr aggressiv bis tödlich verhält, wie andererseits aber auch zurückhaltend, wodurch sich eine Genesung ausbildet, wobei diese jedoch nicht einer vollständigen Vernichtung des Virus entspricht. Unsere Erkenntnisse zeigen auf, dass gewisse genetische Varianten auch bei einer Genesung nicht absterben, sondern latent vorhanden bleiben, aber nicht unmittelbar erkennbar und auch nicht nachweisbar sind, wie das auch bei diversen anderen Krankheiten der Fall ist. Bei dieser heimtückischen Corona-Seuche jedoch kann es irgendwann nach Jahren oder Jahrzehnten unverhofft geschehen, z.B. durch Intimkontakte, dass das latente, schlummernde Übel übertragen werden kann, wobei sich dann jedoch ein ungewöhnliches Phänomen derart ergibt, dass infolge der sich gewandelten Genvariationen des bekannten Virus eine Erkrankungsreaktion in völlig anderer Form erfolgt. Diese Tatsache zu erfassen, ist jedoch durch die irdische Forschung mit der medizinischen und virologischen apparaturellen und sonstigen Technik nicht möglich, weil das hierzu benötigte Instrumentarium nach unseren Vorausschauungen im gegenwärtigen 3. Jahrtausend noch nicht entwickelt und nicht konstruiert werden kann. Zwar wähnen die Erdenmenschen, dass ihnen eine hochentwickelte Technik mit sehr hochentwickelten technischen Werten zur Verfügung stehe, doch was die Wahrheit ist, so ist dazu zu sagen, dass die gesamte irdische Technik jeder Art nicht mehr als einem ersten Schritt aus tiefster Dunkelheit in einen schwachen Schimmer eines noch sehr fernen Lichtes gleichkommt.

Das, lieber Freund, ist meines Erachtens der Grund für das Fax, das du bitte lesen solltest ...

Ptaah:

... (liest)

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: FIGU <info@figu.org>

Betreff: Wtr: Formulareingabe von: Kontaktformular

Datum: 2. April 2020 um 18:48:07 MESZ

An: Elisabeth Gruber ...

----- Original Message -----

Subject: Formulareingabe von: Kontaktformular Date: Thu, 2 Apr 2020 09:31:21 +0200 (CEST)

From: A.B.

To: info@figu.org

Übermittelt am Donnerstag, 2. April 2020 – 9:31 von

Diese Werte wurden eingegeben:

Vor- und Nachname: A. B. bevorzugte Sprache: deutsch

Ihre Mitteilung an uns:

Ich möchte einige Fragen bezüglich der neuen lebenswichtigen die Seuche betreffenden Informationen stellen, die auf der FIGU Webseite veröffentlicht worden sind:

- 1) Da aufgrund solcher neulich publizierten Informationen das Virus rapide mutiert und angriffiger wird und es sich ausserdem unterschiedlich je nach dem Immunsystem der jeweiligen Völker verhält, könnte man davon ausgehen, dass falls irgendwann eine Impfung herausgefunden werden sollte diese nicht oder nur teilweise wirksam sein wird, das heisst, dass sie die gesunden Menschen entweder nicht oder nur zum Teil vor der Virus-Ansteckung schützen wird, weil in der Zwischenzeit das Virus bereits derart mutiert ist, dass die Impfung keinen effektiven Schutz darstellt. Wenn dem so wäre, würde das bedeuten, dass eventuell nur irgendwelche pharmazeutische Mittel bzw. Medikamente die Virus-Krankheit behandeln und heilen könnten.
- 2) Wie sieht es diesbezüglich tatsächlich aus?
- 3) Laut einer Angabe, die ich vor kurzem auf dem englischen FIGU-FORUM bei einem Post des Moderators, der eine telefonische Information von einem FIGU KG-Mitglied zitiert hat, gibt es z.Z. weltweit mehrere Millionen Infizierte. Und aufgrund der oben genannten plejarischen Informations-quelle ist es so, dass im Körper der vom Virus angesteckten Menschen bei der Genstruktur dauernd Spuren des Virus bleiben und deshalb die Krankheit nach Jahren wieder auftauchen kann und die Infizierten auch nach der Genesung andere anstecken können, obwohl sie keine Symptome mehr haben, beim Virus-Test negativ resultieren und deshalb für die irdische Medizin als geheilt gelten. Also sieht es so aus, dass diese Seuche nicht zu stoppen oder sehr schwer zu bekämpfen ist. Denn eine eventuelle Impfung könnte nur den gesunden Menschen verabreicht werden und nicht den von der Virus Krankheit Genesenen, welche nach wie vor ansteckungsfähig sind und deshalb die Seuche weiter verschleppen und zwar für lange Zeit in der Zukunft. Das scheint eine ausweglose Situation zu sein, es sei denn irgendein Arzneimittel wird entdeckt und angewendet, das in der Lage ist, jede Spur des Virus

im Körper genetisch vom Grund auf zu vernichten. Entspricht das der Richtigkeit?

Mit freundlichen Grüßen

A.B.

3. Das ist tatsächlich unbedacht, unerfreulich und ärgerlich und entspricht dem, was du gesagt hast, dass Vermutungen, falsche Gedanken und ebensolche Interpretationen ersonnen werden, die Angst und Unheil hervorrufen können, weshalb offensichtlich eine weitere und umfassendere Erklärung unumgänglich sein wird.

Billy:

Eben.

Ptaah:

4. Das werde ich tun, und in...

Billy:

Dachte ich ja, dass du nicht nein sagen wirst, weil es eben wirklich nötig ist. Doch muss ich dich bitten, dass du es, wie es ja immer notwendig ist, in einer für die Erdlinge verständlichen Sprache und ausführlich genug erklären solltest. Zwar werden mit Sicherheit auch dann wieder Fragen aufkommen, wenn nichts mehr misszuverstehen sein wird, weil einerseits eben das eine oder andere doch wieder nicht verstanden wird.

Ptaah:

5. Das wird so sein, wie aber auch, dass Elemente alles dumm-dreist hinterfragen werden, um sich damit wichtig machen zu wollen.

6. Andererseits wird es aber noch weiterführen, nämlich, dass Elemente, die einem Besserwisserdrang verfallen sind, eben falsche Theorien erdenken und als Falschinformationen verbreiten werden.

7. Leider wird es aber auch sein, dass ebenso Fachpersonen die Wahrheit nicht annehmen werden, weil sie für sie unverständliche Belehrungen unzugänglich sind, ihnen nahegebrachte unbekannte, fremde Erkenntnisse und ein höheres Wissen in ihrer Überheblichkeit nicht zu bedenken vermögen und folglich auch nicht anerkennen können.

Billy:

Das wird so sein, wie sie in ihrer Borniertheit wohl auch behaupten werden, dass alles Unsinn und nur ein Werk meiner Phantasie sei usw., wie das ja auch in dieser und jener Weise behauptet wird in bezug auf unsere

Kontakte, die als Schwindel, Einbildung, Phantasie, Wahn, Lug und Betrug verschrien werden. Und wie du ja weisst, geschieht dies noch heute, und zwar obwohl für unsere Kontakte nicht nur Beweisphotos und Erlebnisberichte vieler Personen existieren, die im Zusammenhang mit unseren Kontakten Verschiedenes erlebt haben, was effektiv mehr als nur aussergewöhnlich war. Auch Zeugenberichte, und zwar nicht nur von FIGU-Mitgliedern der Kern- und Passivgruppe aus aller Welt, sondern auch von FIGU-unabhängigen Personen beweisen, dass alles hinsichtlich unserer Kontakte der Wirklichkeit entspricht. Das alles und noch viel mehr wird aber trotzdem nichts nützen, dass nicht versucht werden wird, mich in der Luft zu zerreißen bezüglich dessen, was nun in bezug auf die Corona-Pandemie an Erklärungen von dir weltweit im Umlauf ist.

Ptaah:

8. Was du sagst, das ist leider bereits schon heute infolge der doppelten Bohnenstrohdummheit jener die Wahrheit Negierenden so, die im Internet eure Webpräsenz durchsuchen und Kenntnisse daraus gewinnen, während andere euch, und zwar besonders dich, beschimpfen, wie das eine grössere Anzahl Politiker und Staatsoberhäupter tun, wie wir schon seit Jahrzehnten durch unsere Beobachtungen immer wieder feststellen.

9. Dies ergibt sich auch so in sogenannten UFO-Gruppen, die dich und unsere Kontakte einerseits deshalb verleugnen, weil du durch deine frühere Frau und ehemalige mit ihr befreundete und ihr verfallene Mitglieder verleumdet wurdest, wie auch durch Neidende und aus irgendwelchen pathologisch bedingten, jedoch unerfüllbaren Wünschen, an deiner Stelle stehen zu können usw.

Billy:

Gut, das hast du jetzt gesagt, und das mit der «doppelten Bohnenstrohdummheit», das gefällt dir offenbar, doch sollten wir wirklich nicht immer wieder darauf zu reden kommen, und zwar auch dann nicht, wenn ich kurz etwas anschneide in bezug auf die Tatsache, dass unsere Kontakte bezweifelt werden. Es ist einfach nicht gut, wenn immer wieder meine Ex und die Antagonisten, die einhellig mit ihr gleichziehen, wie auch die sonstigen Widerpartigen und die ihr glaubenden christ-religiösen Mephistophelen, die sich Theosophen und Sektenbekämpfer usw. nennen, ins Feld geführt werden. Es ... nun, ich denke, dass du ...

Ptaah:

10. Entschuldige, es war nicht mein Sinn, dich zu treffen.

11. Du hast dich doch schon mehrfach dagegen aufgelehnt, doch drängt es mich manchmal einfach dazu, die Wahrheit verlauten zu lassen, weil du

dich selbst nicht gegen die Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen offen zur Wehr setzt und die gegen dich gerichteten Feindlichkeiten nicht beachtest, die immer und jederzeit ausarten können, wie das bereits 23mal geschehen ist.

12. Das solltest du bedenken, mein Freund.

Billy:

Tue ich schon, doch was jetzt gesagt wurde, sollte genug sein, bitte.

Ptaah:

13. Ich ..., ja du hast recht.

14. Dann will ich mich bemühen, das von mir bei unserem Gespräch am 3. Februar in ausführlicheren Erklärungen und in einem Wortgebrauch auszulegen, dass ich annehmen kann, dass es verstanden wird.

15. Beginnen will ich damit, dass ich nochmals einiges Wissenswerte hinsichtlich Viren und Bakterien erkläre, wobei ich für bestimmte Ausführungen auch die üblichen irdischen Begriffe verwenden werde:

16. Zu den Viren ist zu sagen, wie ich das bereits am 3. Februar erklärt habe, dass diese einfachen infektiösen organischen Strukturen entsprechen und damit völlig anders geartet sind als Bazillen resp. Bakterien.

17. Viren entsprechen leblosen Strukturen, die in sich eines oder mehrere Moleküle aufweisen, die bei bestimmten der rund 2,7 Millionen umfassenden Arten und verschiedenen Formen – wie z.B. Kugel, Stäbchen oder Schwanzträger usw. – auch von einer Eiweishülle umgeben, jedoch auch Träger der DNA oder RNA und damit der Informationen des Erbgutes ihrer Vermehrung sind.

18. Die in der Struktur vorgegebenen Moleküle sind Träger des Deoxyribonucleic Acid, der Desoxyribonukleinsäure resp. die DNA, die einem Doppelstrang entspricht, sowie des Ribonucleic Acid, der Ribonukleinsäure resp. die RNA, die in der Regel nur einen Strang besitzt, wobei jedoch beide die Basen Adenin, Cytosin und Guanin in sich tragen.

19. Zwischen den Viren und Bakterien besteht ein grosser Unterschied, denn im Gegensatz zu Bakterien – die Lebewesen sind, aus einer eigenen Zelle bestehen, über einen eigenen Stoffwechsel und damit über eine eigene Energiegewinnung und damit fähig zur Proteinsynthese sind – weisen die Viren, die nur bis 300 Nanometer gross sind, als organische Strukturen keinerlei solche Fähigkeiten und auch keinerlei Leben auf.

20. Viren existieren allüberall, doch werden die Menschen nur von einer bestimmten kleinen Anzahl der rund 2,7 Millionen befallen, machen sie wirklich krank, oder sie sterben daran.

21. Viren rufen Infektionen hervor, wie z.B. HIV/AIDS, schlimme Magen-Darm-Infektionen, auch Hepatitis, Masern, Röteln, banale Lippenherpes, Erkältungen und Windpocken, wie aber auch tödliche Krankheiten und Seuchen.
22. Viren sind nicht einfach mit Medikamenten zu bekämpfen, auch nicht mit Antibiotika, denn Medikamente sind bei Virus-Erkrankungen wirkungslos.
23. Zwar können gewisse antivirale Medikamente gegen einzelne Virusarten eingesetzt werden, jedoch wirklich nur gegen einzelne, die in der Regel jedoch ›Wandler‹ sind.
24. Das bedeutet, dass die Viren sich genvariativ laufend verändern, wie z.B. das Influenzavirus, das sehr wandlungsflexibel ist, folglich immer wieder neue Grippeformen entstehen, die das Immunsystem stets von neuem herausfordern.
25. Und das ist auch der Grund dafür, dass jeder Influenza-Impfstoff auch nur für eine einzige Influenza-Welle und damit nur für eine gewisse Anzahl Monate wirkt, dann jedoch für eine nächste Influenzageneration völlig unwirksam ist.
26. Also bedingt das sich stetig wandelnde Influenzavirus, dass es jährlich erforscht und der Impfstoff an dessen neue genveränderte Eigenschaften angepasst werden muss.
27. Influenza ist nicht so harmlos, wie infolge Unkenntnis der Erdenmenschen angenommen wird, denn wenn in der Regel auch nicht an die Öffentlichkeit dringt, dass diese tödlich enden kann, so sterben jedes Jahr viele Tausende Menschen beim Aufkommen von Influenza-Wellen.
28. Impfungen schützen vor Influenza also nur gegen ein einmaliges Aufkommen der Krankheit, also nicht wie gegensätzlich in bezug auf andere Krankheiten, bei denen Impfungen jahrelang Schutz bieten.
29. Weiter ist dazu zu sagen, dass sich auch das Immunsystem nicht einfach und schnell auf eine neue Influenza-Welle einstellen kann und folglich geraume Zeit benötigt, um mit dem Virus fertigzuwerden.
30. Bei anderen Erkrankungen, bei denen die körpereigene Abwehr einen Keim resp. Krankheitserreger abtöten kann, wird der Organismus in vielen Fällen gegen das entsprechende Virus immun.
31. Das bedeutet, dass mit dem gleichen Erreger kein 2. Mal eine Ansteckung erfolgen kann.
32. Wenn die Menschen gesund sind und also über ein energiestarkes, gesundes Immunsystem verfügen, dann reagiert dieses normalerweise sehr schnell und bekämpft in den Organismus eindringende Viren recht erfolgreich.
33. Nichtsdestotrotz können jedoch durch Viren bedeutende und lebensgefährliche Krankheiten ausgelöst oder hervorgerufen werden.

34. Darunter ist zu verstehen – was den irdischen medizinischen, immunologischen sowie virologischen Fachkräften unbekannt ist –, dass «ausgelöst» und «hervorgerufen» zweierlei absolut verschiedenen Faktoren entsprechen.

35. «Ausgelöst» bedeutet nämlich, dass eine im menschlichen Organismus angelagerte und ruhende Krankheit eben aktiviert wird und zum Ausbruch kommt, während im andern Fall das «Hervorgerufen» bedeutet, dass durch einen neuen und aktiv in den Organismus eingedrungenen Krankheitserreger eine Krankheit erzeugt resp. «hervorgerufen» wird und als Krankheit aktiv zum Ausbruch kommt.

36. Dabei kommt die Tatsache zum Zug, dass eine einmal akut gewesene Krankheit, die eine Genesung erfahren, sich jedoch als medizinisch nicht nachweisbares Impuls-Symptom im gesamten Organismus abgelagert hat, abermals als solche oder infolge einer Impuls-Symptom-Wandlung genetisch verändert hat, als neue veränderte Krankheit ausgelöst wird.

37. Das ist jedoch den gesamten irdischen medizinischen, immunologischen und virologischen Wissenschaften unbekannt, worauf ich jedoch später im Zusammenhang mit dem Corona-Virus noch näher eingehen werde.

38. Viren dringen nicht nur in die Organismen und damit in die Zellen der Menschen ein, sondern auch in alle Gattungen und Arten von Säugetieren, Getier und zahllose andere Lebensformen, wie auch Pflanzen aller Art.

39. Finden Viren in ihrer Umgebung keine Wirtszellen, überall wo sie existieren oder in irgendwelchen Lebewesen, dann verfallen sie lähmend einer Verkümmern und lösen sich in ihrer organischen Struktur auf, denn absterben und sterben können sie nicht, weil sie effektiv leblos und keine Lebewesen sind.

40. Also entsprechen alle diesbezüglichen Erklärungen irdischer «Fachkräfte» völligen Unsinnigkeiten, dass Viren beim Fehlen von Wirtszellen absterben und sterben würden, denn was nicht im wahren Sinn von Leben existiert, kann nicht leblos werden und auch nicht sterben, sondern nur verkümmern und dissoziieren, sich zersetzen und auflösen.

41. Auch wenn Viren leblose Strukturen sind, benötigen diese zu ihrer Vermehrung lebendige Wirtszellen irgendwelcher Lebewesen.

42. Wenn Viren in einen Körper eindringen und diese an Wirtszellen andocken, dann erfolgt eine Infizierung des gesamten Organismus, wie auch eine sehr schnell um sich greifende Vermehrung, sowie durch die Zellen eine rasante Produktion von Gliederungselementen, die von den Viren benötigt werden.

43. Haben die Viren ihr Erbgut in den Wirtszellen freigesetzt, dann müssen diese unhemmbar zahlreiche Viruspartikel produzieren und diese zu

neuen Viren zusammenfügen, wonach die Wirtszelle abstirbt und Tausende von neuen Viren ausscheidet.

44. Diese suchen sich umgehend neue Wirtszellen, wie z.B. Muskelzellen, Leberzellen oder andere, wie auch rote und weisse Blutkörperchen usw.

45. Erkranken Menschen durch Viren, dann werden sie in der Regel infizierend und übertragen die Krankheitserreger direkt oder indirekt auf andere Menschen oder unter Umständen auch auf andere Lebewesen.

46. Eine Genesung von einer Virus-Erkrankung gewährleistet nicht unbedingt ein völliges Ende der Krankheitserreger, denn oft werden solche noch durch infizierende Stoffe ausgeschieden, wie infolge Ausscheidungen durch Exkremente, den Atem, Speichel und Spucke, Expirationströpfchen, wie aber auch durch Blut infolge Wunden sowie durch Intimhandlungen oder eine feuchte Aussprache usw., was auch noch einige Zeit nach einem Krankheitsabschluss erfolgen kann.

47. Wenn ein Mensch vom Corona-Virus – oder einem anderen Virus – befallen wird und zur Genesung kommt resp. die Seuche überlebt, dann ergibt sich das nicht durch irgendwelche direkt gegen das Virus gerichtete, heilsame und zur Anwendung gebrachte Medikamente, die das Virus abtöten würden.

48. Solcherart medizinischer Heilmittel gibt es nicht, weil ein Virus kein Lebewesen ist, sondern einer infektiösen organischen Struktur entspricht, die im Gegensatz zu Bakterien selbst keine Nahrung und folglich auch keine Medikamente aufnehmen kann sowie auch keinen Stoffwechsel hat.

49. Also kann eine Genesung nur erfolgen, indem das Ganze einer bestehenden Virusaktivität durch das Immunsystem bekämpft wird, wenn es die entsprechende Energie und Kraft aufbringt, um das Virus in seiner Funktion derart zu unterbinden, dass es im Organismus des Menschen in einen Lähmungs-Zustand verfällt.

50. Nur diesbezüglich können Medikamente mit Abwehrstoffen nützlich sein, wenn durch diese das Immunsystem gestärkt und auch abwehrkräftig gemacht wird, wodurch das Immunsystem eine Viruslähmung hervorrufen kann.

51. In einer völligen Lahmlegung vermag ein Virus keinerlei Effekt mehr auszuführen, weil ein absoluter Funktionsnegativzustand jede Regung verhindert und sich dieses in seiner gesamten Struktur auflöst und also nicht mehr weiterexistiert.

52. Folglich ergibt sich im gesamten Organismus des Menschen – wie auch bei anderen Lebewesen –, dass wenn diese Strukturauflösung erfolgt, das Virus in keiner Weise mehr nachgewiesen werden kann, ausser wenn sich bei bestimmten der rund 2,7 Millionen umfassenden Viren-Arten bei deren Bekämpfung Antikörper bilden.

53. Bei einer Genesung ergibt sich, wie ich bereits angeführt habe, dass bei einer solchen die Tatsache zum Zug kommt, dass eine einmal akut gewesene Krankheit, die eine Genesung erfahren hat, sich diese medizinisch nicht mehr nachweisen lässt, und zwar obwohl sich Impuls-Symptome des Virus im gesamten Organismus abgelagert haben.

54. Diesartige Ablagerungen, die als Impuls-Symptom-Wandlung zu bezeichnen sind, erzeugen sich nicht als Krankheitserreger, sondern wie die Erklärung sagt, lediglich als schwingungsbedingte Impuls-Symptome, die superfeine Frequenzen aufweisen und einzig durch entsprechende Apparaturen eruiert werden können.

55. Solcherart Apparaturen sind jedoch den entsprechenden irdischen Techniken und Wissenschaften weder bekannt noch bestehen Ansätze zum Wissen dafür.

56. Auch die Ablagerungen der Impuls-Symptome und deren Wandlung mit genetischen Veränderungen ist den irdischen medizinischen, virologischen und immunologischen Wissenschaften völlig unbekannt, folglich also auch, dass diese Impuls-Symptome lebenslang andauern und neue, jedoch veränderte Krankheiten auslösen können, zwar nicht die ursprüngliche, aus der diese Impuls-Symptome hervorgegangen sind, sondern infolge der durch die Wandlung veränderten Genvariationen, die bei einem schwachen Immunsystem den Organismus angreifen können.

57. Das ist jedoch, wie bereits erwähnt, den gesamten irdischen medizinischen, immunologischen und virologischen Wissenschaften völlig und absolut unbekannt.

58. Das Erklärte bedeutet nun jedoch in keiner Weise, dass deshalb der Mensch durch das Virus gezeichnet wäre, denn das Ganze bleibt nur als Virus-Genveränderungsabbild resp. als schwingungsbedingtes Impuls-Symptom weiterhin im Organismus des Menschen bestehen, und zwar ohne Gefahr, dass es in seiner Ursprungsform wieder aktiv werden könnte.

59. Dies kann jedoch medizinisch und virologisch usw. nicht mehr festgestellt resp. nicht mehr nachgewiesen werden, weil es sich effectiv um ein Virus-Abbild-Symptom handelt, das nur infolge seiner hochfeinen Schwingung durch Frequenzerfassungsapparaturen festgestellt werden kann.

60. Hierzu sind jedoch zur Zeit die gesamten Wissenschaften der irdischen elektromagnetischen Technik, Medizin, Virologie und Immunologie sowie Chemie usw. noch nicht fähig und werden noch über Jahrhunderte nicht dazu fähig sein.

61. Einzig das schwingungsbedingte Impuls-Symptom setzt sich im gesamten Organismus fest, wie das bei jeglicher Viruserkrankung unweigerlich der Fall ist, jedoch bleiben diese Impuls-Symptome erhalten, und zwar, ohne dass sie einen Schaden anrichten.

62. Das bedeutet jedoch unter Umständen, dass diese Impulse bei passender Gelegenheit infolge ihrer Genvariationenmutation andere und neue Krankheiten begünstigen und zu deren aktivem Ausbruch verhelfen können.

63. Davon haben jedoch, was ich wiederholend erklären muss, die gesamten irdischen medizinischen, virologischen und immunologischen Wissenschaften keinerlei Kenntnis, wie auch davon nicht, dass die vom Virus ausgehenden Mutationen und neu entstehenden Genvariationen sich als Impuls-Symptom im menschlichen Organismus einlagern, und zwar zeitlebens des Menschen.

64. Also muss klargelegt sein, dass es sich bei dieser Einlagerung nicht um Krankheitserreger selbst handelt, sondern einzig um eine Impuls-Symptom-Schwingung, die sich in den gesamten Organismus integriert.

65. Wie erklärt, handelt es sich dabei jedoch nicht um einen weiterbestehenden direkten Krankheitserreger, sondern einzig um einen schlummern-den Faktor von Impuls-Schwingungen, der unter Umständen als Indikator für ein Auslösen von untergründig vorhandenen oder durch neue in den Organismus eindringende Keime dienen kann.

66. Das Ganze kann jedoch auch derart sein, dass die ursprüngliche Krankheit, die aus einem Virenbefall hervorgegangen war und Impuls-Symptom-Schwingungen erschaffen hat, durch eine Neuinfizierung aber-mals hervorgerufen werden kann, wenn keine sachwertige Medikation und damit keine zweckbedingte Impfung gegeben ist, folglich eine abermalige gleichartige Erkrankung erfolgen kann.

67. Allein in dieser Weise kann also eine Anfälligkeit für eine weitere gle-ichartige Infizierung oder für ähnliche oder eine völlig neue Krankheit vorgegeben sein, wenn nicht vorbeugend durch eine zweckbedingte Impfung eine Infizierung verhindert wird, wobei unter Umständen kei-mentsprechende Impfungen von Zeit zu Zeit wiederholt werden müssen.

68. Dies, weil bei gewissen Impfungen deren Wirksamkeit nach einer gewissen Zeit nachlässt und eine Routine-Auffrischung erfolgen muss, wie z.B. eine Tetanus-Impfung, die je nach Zustand des Immunsystems nach 8 bis 10 Jahren die Schutzwirkung verliert.

69. Eine Tetanus-Grundimmunisierung bedeutet also nicht, dass sie lebenslang einen Schutz vor Starrkrampfbakterien bieten würde.

70. Das alles, mein Freund, war meines Erachtens noch zu erklären, womit nun wohl alles Notwendige dargelegt sein sollte, um weitere Auswucherungen unvernünftiger Interpretationen, Ängste und Theorien zu unterbinden.

Billy:

Was du alles erklärt hast, das sollte nun wirklich genügen. Andererseits wird es aber so sein, dass das Gros der sogenannten Fachleute – wie Ärzte und andere Mediziner, Virologen, Immunologen, Chemiker und allerlei Besserwisser sowie Weisheits-Knallfrösche usw. – in ihrer Borniertheit besserwisserisch alles bestreiten und ins Reich der Phantasie und Illusion verdammen werden.

Ptaah:

71. Das wird so sein, denn die Besserwisserei, wie du das Verhalten solcher Erdenmenschen richtigerweise nennst, entspricht einem Wahn der Überheblichkeit und einer Rechthaberei und in Anspruch zu nehmen, im Besitz eines Alleswissens zu sein.

Billy:

Das ist gut gesagt, was ich aber damit noch erweitern möchte, dass sich solcherart Erdlinge als Neunmalklugen und Neunmalschlaue einschätzen, die in Wahrheit jedoch nur dumme Sprücheklopfer, Naseweise sowie Wortklaubler, Haarspalter, Pedanten und Silbenstecher sind, wie auch Paragraphenreiter und eben Rechthaber, wie du gesagt hast. Grundsätzlich sind sie jedoch nichts anderes als Wortverdrehler, Kritiker, Prinzipienreiter und Nörgler. Und damit ist dazu wohl alles gesagt.

Was ich nun hier noch habe, ist dieses Werbedoppel <Corona-Virus: Bakterien sind Virenfänger> – Interview mit Dr. Anne Katharina Zschocke. Wenn du dieses Werbezeug bitte lesen und deine Meinung dazu sagen willst?

Ptaah:

72. Das kann ich tun ... (*liest*)

73. Unverständlich, dass solcherlei Halbwahrheiten und teils Unsinnigkeiten verbreitet werden dürfen.

74. Allein schon der Unsinn: «Es gibt keine guten, und keine schlechten Bakterienstämme, keine die krank machen, oder die gesund machen, und schon gar keine, die irgendwen angreifen. Mikroben bekämpfen sich auch nicht gegenseitig.» usw. ist derart abwegig unsinnig, dass der Prospekt nicht nur böse, sondern irreführend, sondern verboten sein müsste.

75. Dazu sehe ich mich veranlasst, einiges zu erklären:

76. Allein die Behauptung, dass es keine gute und keine schlechte Bakterienstämme gebe, entspricht einer dreisten Lüge, denn manche Bakterien sind gute und nützliche, andere hingegen schlechte, schädliche, sogar gefährliche und tödliche.

77. Grundlegend jedoch nützen die guten Bakterien sehr viel mehr für die Gesundheit und das Wohlergehen aller Lebewesen, als dass die

schlechten eben schaden!

78. Allein in bezug auf den Menschen sind Bakterien sowohl nützliche Helfer als auch Krankmacher, die in einer Zahl von weit über 100 Billionen pro Mensch als winzig kleine, fiese und schädliche Krankheitserreger oder als gute und sogar sehr notwendige und lebenswichtige Lebewesen seinen gesamten Organismus bevölkern, begonnen von der Haut bis hinein ins Herz und gesamthaft alle Organe, wobei die allerwichtigsten Bazillenträgerfaktoren der Darm und der Magen sind.

79. Auch auf der Körperhaut befinden sich zahlreiche Bakterien, und zwar Billionen, die einen schützenden Film bilden und normalerweise Krankheitserreger abwehren, wie ich bereits am 3. Februar im Zusammenhang mit Desinfektionsmitteln erklärt habe, die bei Händedesinfizierungen mit Desinfektionsmitteln die lebenswichtigen Hautbakterien abtöten.

80. Die meisten Bakterien sind jedoch überwiegend im Dickdarm angesiedelt, wobei sie in diesem die Nahrungsreste abbauen und dadurch die Verdauung unterstützen.

81. Gute und nützliche Darmbakterien, wie Milchsäurebakterien und Bifidobakterien, sind darauf ausgerichtet, schlechte und krankmachende Bakterien zu verdrängen, und zudem helfen sie beim Abbau der Nahrung und bilden kurzkettige Fettsäuren, durch die wiederum die Darmschleimhaut mit Energie versorgt wird.

82. Bakterien sind einerseits Krankheitserreger, wie Salmonellen, besonders in bezug auf Erkältungen und andere Infektionskrankheiten.

83. Die meisten Bakterienstämme sind harmlos oder tun sogar Gutes und Lebensnotwendiges, folglich der Mensch – wie auch alle sonstigen Lebewesen – ohne Bakterien kaum oder überhaupt nicht leben könnte.

84. Allein schon die Haut, die den gesamten Körper bedeckt, wird durch einen dichten und Billionen Einheiten umfassenden Bakterienfilm geschützt.

85. Dies, während andere Billionen von Bakterien im Magen und Darm die Nahrung verdauen.

86. Alle Bakterien weisen verschiedene Besonderheiten auf, die ich folgendermassen aufführen will:

87. 1) Bakterien sind mikroskopisch kleinste Lebewesen.
88. 2) Bakterien sind entweder gut, nützlich und lebenswichtig, oder schlecht, gefährlich und tödlich.
89. 3) Bakterien sind Einzeller.
90. 4) Bakterien haben einen Stoffwechsel.
91. 5) Bakterien können sich selbst reproduzieren resp. fortpflanzen.
92. 6) Bakterien können bis zu hundertmal grösser sein als Viren.
93. 7) Bakterien vermehren sich durch Zellteilung.

- 94. 8) Bakterien haben vielfältige Formen, z.B. Kokken, Stäbchen oder Spiralen.
- 95. 9) Bakterien bestehen aus einer einzigen lebendigen Zelle.
- 96. 10) Bakterien vermehren sich bei richtigen Bedingungen ungeheuer schnell.
- 97. 11) Bakterien sind extrem anpassungsfähig und fügen sich schnell jeder Situation an.
- 98. 12) Bakterien sind Aerobier, die Sauerstoff benötigen.
- 99. 13) Bakterien sind Anaerobier, die keinen Sauerstoff benötigen; einige können beides.
- 100. 14) Bakterien können entweder extrem niedrige oder hohe Temperaturen ertragen.

101. Bakterienarten sind deren sehr viele, wobei der Grossteil jedoch in keinerlei Zusammenhang mit dem Menschen steht und also keine Bewandtnis mit seiner Gesundheit und Existenz, wie auch nicht hinsichtlich seines Lebens hat.

102. Das Gros aller Bakterienarten entspricht natürlichen <friedlichen> und nützlichen Formen, während nur eine geringe Anzahl von ihnen Krankheiten, Leiden und Tode verursacht, die diesbezüglich jedoch sehr heftig sein können.

103. Viele andere Bakterien sind Zwitterzellen zwischen Gut oder Böse, wobei sie nur unter bestimmten Bedingungen Probleme verursachen, wie z.B., wenn sie sich zu stark vermehren, wenn irgendwelche Veränderungen auftreten, ihre Umgebung sich verändert, oder wenn ein Wirtsorganismus einer Schwäche verfällt usw.

104. Tatsache ist, dass der Mensch – wie alle Lebewesen – nicht ohne Bakterien leben kann, denn allein ohne Magen- und Darmbakterien gäbe es für ihn keine Verdauung und damit also keinen Stoffwechsel.

105. Schon zu Beginn des Lebens, das im Ursprung grundsätzlich durch Wandlungen von Viren hervorgegangen ist, haben viele Arten von Bakterienstämmen das Entstehen der sich aus den ersten Lebens-Urformen entwickelten Lebewesen erst ermöglicht.

106. Auch auf der Erde ist das geschehen, und alle Bakterien haben gesamthaft alles überlebt, und zwar bis heute, und trotz allen widrigen Umständen, die einerseits durch die Evolution, andererseits besonders während den letzten 2 Jahrhunderten sehr katastrophal durch die Erdenmenschheit hervorgerufen wurden.

107. Zu den schlechten und bösen Bakterien gehören natürlich die Krankheitserreger, und zwar besonders der Keim Escherichia coli, der im Magen-Darm-Bereich sowie in anderen Körperregionen schwere Infektionen verursacht.

108. Dann auch die Salmonellen, die infolge Vergiftung schwere Erkrankungen verursachen, wie Typhus, Paratyphus und Enteritis resp. Darmentzündung, die in schweren Fällen nur mit Antibiotika bekämpft werden kann.

109. Auch Karies wird durch schlechte Bakterien verursacht, wobei aber auch verschiedene Staphylokokken und Streptokokken zu nennen sind, die Haut- und Schleimhautinfektionen hervorrufen, und zwar sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen.

110. Dabei rufen z.B. die schlechten grampositiven Bakterien auch bei immunkompetenten Menschen Infektionen und schwere sowie gefährliche Entzündungen hervor.

111. Das sind die Erklärungen, die ich noch geben wollte.

Billy:

Danke für deine Ausführungen und Erklärungen. Dann habe ich noch eine Frage bezüglich des Tragens von Schutzmasken against, Entschuldigung, ich meine gegen das Corona-Virus. Du hast zwar in letzter Zeit schon viel dazu erklärt, doch möchte ich wissen, inwieweit und wo es in nächster Zeit sinnvoll ist, solche Masken zu tragen.

Ptaah:

112. Was diesbezüglich sinnvoll sein wird, das habe ich bereits erklärt, was ich aber gern wiederholen und nochmals erklären will:

113. Wenn Schutzmasken gegen Infizierungen von Krankheitserregern getragen werden sollen, dann ist es nur sinnvoll, wenn diese besonders dafür gefertigt und dementsprechend in ihrer Ausführung, Dichte und zweckdienlichen Filterung den Zweck einer Infizierungs-Verhinderung erfüllen.

114. Grundsätzlich entsprechen solche Produkte eigentlich nur Medizinalmasken, doch können geeignete wertige Masken auch als Schutz genutzt werden, um eigene Aussonderungen durch Mund und Atemorgan auf nähere Distanz und bezüglich des Übertragens zu anderen Personen zu verhindern, wie durch geeignete wertige Masken auch Aussonderungen aus Mund und Atemorgan von fremden Personen abgewehrt werden.

115. Solcherart einfache Masken schützen jedoch nicht vor Viren und Bakterien, denn wenn dieser Zweck angestrebt wird, dann bedarf dieser entsprechenden Medizinalmasken.

116. Einfache Schutzmasken, wie ich sie genannt habe, können natürlich überall getragen werden, wobei es jedoch sinnlos und zwecklos ist, wenn sie allüberall im Freien getragen werden und nicht andere Personen oder solche nur weit verstreut und in mehreren Metern Abständen gegenwärtig sind.

117. Einen effectiven Sinn ergibt das Tragen von wertigen Schutzmasken nur dann, wenn diese auch sinnvoll genutzt werden, was aber in eben gesagter Weise nicht sein kann, wenn sie im Tagesgebrauch dieserart benutzt werden.

118. Eine Notwendigkeit besteht nur bei regem Passantenverkehr auf der Strasse und in zahlreich von Personen benutzten Gebäuden usw., eben dort, wo es erforderlich ist, wie z.B. Kliniken, Versorgungsorten wie Nahrungseinkauforte aller Art, bei unerlässlichen Gemeinschaft-Tätigkeiten mit mehreren Mitarbeitenden, wie auch bei Unterhaltungen in kleinem Kreis oder sonstig kleinen Personengruppen, bei Menschenansammlungen, oder im nahen oder engen Bereich von Krankheits- oder Seuchenbefallenen, sei es in Räumen oder im Freien.

119. Jetzt jedoch, Eduard, muss ich gehen, wenn du nicht noch etwas zu besprechen hast?

Billy:

Nein, habe ich nicht, doch vielen Dank, und was du alles erklärt hast, wird Bernadette aufarbeiten und an alle FIGU-Mitglieder weitergeben, wonach es dann auch ins Internet gesetzt wird.

Ptaah:

120. Dann sollte es unser gesamtes Gespräch ohne irgendwelche Wegnahme sein.

Billy:

Du meinst, dass der gesamte Kontaktbericht ...?

Ptaah:

121. Das ist der Sinn meiner Äusserung.

122. Doch jetzt, Eduard, mein Freund, jetzt muss ich wirklich gehen.

123. Auf Wiedersehn.

Billy:

OK, dann eben so. Tschüss, danke und auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 736

Further Reading

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_735&oldid=112855"

Contact Report 736

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 736
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 296–299 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 19th April 2020, 7:09 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 11th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 736

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsechundsunddreissigster Kontakt

Sonntag, 19. April 2020, 7.09 Uhr

Billy:

Hi, da wartest du schon; du bist früh, lieber Freund. Sei aber willkommen.
Salome, Ptaah.

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, mein Freund.
2. Ja, tatsächlich bin ich schon zu früher Stunde hier, doch das muss sein, denn es fällt eine Pflicht an, die getan werden muss und die mich für 2 Tage verhindert, herzukommen.
3. Das ist der Grund, dass ich dich schon so früh gerufen habe.

Billy:

Das ist für mich kein Problem, denn ich habe meiner Lebtage nie Probleme gehabt, schnell aus den Federn zu springen, wenn ich gerufen werde. Auch kenne ich keine Morgenmuffelei, denn sowas liegt mir nicht. Aber wenn du jetzt schon hier bist, dann könnte ich dir etwas berichten, das ich etwas seltsam finde; wenn du Zeit hast? Zwar kommst du ja wohl, um zu sagen, was wir morgen besprechen sollen bezüglich unseres weiteren Verhaltens gegenüber der Pandemie, doch denke ich, dass das auch wichtig ist, was ich sagen will.

Ptaah:

4. Das denke ich auch, denn ich weiss auch so, was du ...

Billy:

Gut, dann ist es so. Hätte ich mir eigentlich denken können, weil ihr Tag und Nacht ... Ach was soll es, dann eben: Es ist nun schon das 2. Mal innerhalb kurzer Zeit, denn bereits vor 10 Tagen, am 9. des Monats war etwa um 23 Uhr in der Nacht der UFO-Konvoi über Schmidrüti weggezogen, wie dieser nun schon seit mehreren Wochen in verschiedenen Staaten in Europa immer wieder beobachtet wird. Diesbezügliche Beobachtungen werden mir immer wieder telephonisch oder schriftlich gemeldet, wozu ich im September-Bulletin dann einige solche Meldungen veröffentlichen werde.

Nun, es war auch letzte Nacht wieder so, denn da zog in einer langen Kette diese UFO-Flotte wieder über unser Center hinweg, diesmal jedoch nicht von Südwesten nach Südosten, wie am 9. April, als es etwas dunstig war und nicht ich selbst, sondern nur Barbara und Andreas die Dinger sehen konnten. Vor 9 Stunden jedoch, da hat mich Barbara um 22 Uhr gerufen und so konnte auch ich die ganze Armada in langer Kette bei sterrenklarem Himmel hoch oben dahinfliegen sehen, und zwar von Südwesten nach Nordosten, was unserer mehrere Personen längere Zeit beobachten konnten. Dabei waren Barbara, Andreas, Uèli, Atlantis und Bernadette vor dem Haus, wie eben auch ich. Dies aber war also auch letzte Nacht wieder so, und dass diese Vehikel nun innerhalb kurzer Zeit hoch oben über unser Gebiet fliegen, das finde ich seltsam. Was meinst du dazu, mein Freund?

Ptaah:

5. Wie du richtig gedacht hast, weiss ich infolge unserer Kontrollen, was sich letzte Nacht und auch vor 10 Tagen usw. bezüglich der Fluggeräte ergeben hat, und zwar auch ... nun, wir sollten darüber nicht viele Worte verlieren.

6. Du weisst warum, und ...

Billy:

Schon gut, ich sage ja auch nichts, doch die Erdlinge werden sich noch wundern, wenn sie erfahren ... Blöd, es steht immer zuvorderst, sich zu verreden, also reden wir besser davon, was du zu sagen hast, denn deswegen bist du ja hergekommen. Was soll nun also weiter sein in bezug auf das Verhalten gegen die Corona-Seuche? Was sollen wir von der FIGU tun, was sollen wir besonders beachten, wie sollen wir uns im Center und wie sollen sich unsere Vereins-Mitglieder rund um die Welt verhalten?

Ptaah:

7. Es ist richtig, denn nur zu schnell wird beim Reden etwas gesagt, das verschwiegen bleiben muss, und eben auch dann, wenn es Schaden bringen kann.
8. Natürlich ist das Ganze wichtig, eben auch, dass die Fluggeräte mehrfach über euer Gebiet fliegen, doch Näheres darüber offen zu reden, das darf aus bestimmten Gründen nicht sein, wie du weisst, auch wenn es wichtig wäre zu reden.
9. Doch nun ist es wichtig auf deine Fragen einzugehen, weil meine Zeit kurz bemessen ist und ich eben wieder gehen und meiner Pflicht obliegen muss.
10. So will ich denn die notwendigen Punkte nennen, die für euch wichtig sind:
11. 1) Die Situation in bezug auf die Intensität der Corona-Virus-Pandemie hat sich nach unseren Beobachtungen und Erkenntnissen in keinerlei Weise verändert und wird folglich noch für längere Zeit gleichermassen weiterbestehen, und zudem werden sich erneut bereits schon jetzt die Infizierungen und Todesfälle wieder mehren, und zwar in ganz Europa, das mit über 50 Prozent aller Infizierten und Todesfällen gegenüber allen Ländern weltweit zusammen am meisten von der Corona-Virus-Seuche betroffen ist.
12. Diese Tatsache bedeutet, dass folglich die ratgegebenen Sicherheitsmassnahmen und Regeln weiter hin beibehalten werden sollen.
13. 2) Die ratgegebenen Massnahmen und Regeln sollen unbedingt erweitert werden, denn künftighin ist es um der gesamten Gesundheit und Sicherheit willen erforderlich, bei einem Ausgehen ausser Haus und Gelände Mund-Atem-Schutzmasken zu tragen und direkte Kontakte mit anderen Personen völlig zu vermeiden; und wenn eine Kommunikation mit anderen Personen unumgänglich ist, dann ist ein Mindestabstand von 2 bis 3 Meter zu ihnen von Notwendigkeit.
14. Also ergibt sich nun unumgänglich die Massnahme des Tragens einer Mund-Atem-Schutzmaske, und zwar infolge der Notwendigkeit, weil die Unvernunft, Unzulänglichkeit, Verstand- und Vernunftlosigkeit sowie Verantwortungslosigkeit und Unbedachtheit der Staatsführenden bereits eine Zunahme von Infizierungen und Todesfällen hervorruft.
15. 3)

Mund-Atem-Schutzmasken sollen nicht unnützerweise allüberall, sondern ausnahmslos nur dort in der Öffentlichkeit getragen werden, wo es die Notwendigkeit erfordert, wie aber auch an Arbeitsorten, in Kaufhäusern und an Orten und Plätzen usw. überhaupt, wo mehrere Menschen sich bewegen oder sich unvermeidbar zusammenfinden.

16. 4) Tatsache ist, wie wir feststellen, dass das Tragen von Mund-Atem-Schutzmasken viele Menschen zum Leichtsinn und zur Gleichgültigkeit verleitet, folglich einerseits die Schutzmasken unter dem Atemorgan anstatt darüber bis nahe an die Augen getragen werden, wie andererseits sicherheits- und gesundheitsgefährdend auch der dringend notwendige Abstand von mindestens 2 Metern zu anderen Personen nicht eingehalten wird, infolge der falschen Annahme, dass die einfachen Masken sehr wohl genügend Schutz bieten würden.
17. Dies jedoch entspricht einem Sich-in-falscher-Sicherheit-Wiegen, was wiederum zur vermehrten Verbreitung der Seuche, zu Ansteckungen und Todesfällen führt.
18. 5) Die auftretenden Schwankungen der Zahlen von Infizierungen und Todesfällen entsprechen einerseits einer natürlichen Folge, wie diese bei allen Epidemien und Pandemien auftreten.
19. 6) Gemäss den Schwankungen und dem zeitweiligen Abnehmen von Infizierungen und Todesfällen ist es irrig anzunehmen, dass sich die Intensität der Seuche abschwäche, denn das trifft nicht zu.
20. 7) Wenn schwankend weniger Infizierungen und Todesfälle zu beklagen sind, dann bedeutet dies nur, dass die 1. grosse Welle von Infizierungen und Todesfällen derart zu begründen ist, dass die Seuche jene Menschen getroffen und hingerafft hat, die infolge ihres geschwächten Immunsystems nicht umfänglich stabil genug und folglich gesundheitlich die Schwächsten waren.
21. Dabei war deren Alter an und für sich nicht gross von Bedeutung, sondern allein die Tatsache der Immunschwäche, die sich im Alter natürlicherweise infolge falscher Ernährung, wie auch aufgrund fehlender massgebender körperlicher Betätigung ergeben hat, wobei jedoch auch die Missachtung der verstand- und vernunftmässigen Sicherheitsmassnahmen gegenüber der Corona-Virus-Pandemie ein sehr massgebender Faktor war.

22. 8) Die Abschwächung der Infizierungen und Todesfälle der Corona-Virus-Pandemie entspricht nur einer Scheinbarkeit, denn diese beruht nicht in einer effektiven Intensität-Schwächung der Seuche, sondern darin, weil ein grosser Teil der Menschheit infolge Angst, oder aufgrund von Verstand und Vernunft, wie aber auch gemäss behördlicher Vorschriften Ausgehverbote eingehalten hat, wodurch die Kontakte zwischen vielen Menschen eingeschränkt oder völlig unterbunden wurden, was zu sinkenden Infizierungen und Todesfällen führte.
23. Diese behördlichen Anordnungen werden nun jedoch infolge Dummheit, Unfähigkeit und dem Druck der Wirtschaft auf die Staatsführenden viel zu früh gelockert, wodurch sich bereits wieder Bevölkerungsteile animiert fühlen, sich öffentlich in mancherlei Beziehungen gleicherart zu verhalten wie vor dem Aufkommen der Corona-Virus-Pandemie.
24. Dadurch ergibt sich, dass durch die Dummheit und Beugsamkeit, wie auch durch das Sich-erpressen-Lassen der selbst ebenfalls unvernünftigen und unbelehrbaren Staatsverantwortlichen infolge der Forderungen der Wirtschaft sowie der religiös Gläubigen – ehe auch nur die neuen Verordnungen umgesetzt werden können –, viele Menschen sich in den vorseuchenmässigen Verhaltensweisen ergehen.
25. Folglich steigen bereits schon heute die Infizierungen und Todesfälle wieder an, weil die Staatsführen den auf Druck der Wirtschaft und der Unbelehrbaren nachgeben und viel zu früh Lockerungen diverser noch längere Zeit notwendiger Sicherheitsanordnungen aufheben.
26. Allein was sich hinsichtlich der Gläubigen ergibt, die in ihre Gebetshäuser laufen wollen und in ihrer Einbildung wähnen, dass ihr imaginärer Gott sie erhören und ihnen Hilfe bringen werde, entspricht einem Faktor eines gefährlichen Wahns, weil durch Zusammenrottungen von Gläubigen in Kirchen, Synagogen, Tempeln und Moscheen ebenso unkontrollierbare Infizierungsherde entstehen werden, wie das auch der Fall sein wird bei Haarschneidern, in Schulen und anderen Orten, wo sich Menschen in Gruppen oder Massen ansammeln.
27. 9) Während die Verstand- und Vernunftbegabten der Menschheit die Ausgehverbote beachteten und weiter beachten, taten und tun dies die Verstand- und Vernunftlosen jedoch nicht, folglich sich die Abschwächung von Infizierungen und Todesfällen nur kurzfristig ergab und sich jedoch jetzt wieder ausweitete, und zwar auch durch die Unwissenheit, Bedenkenlosigkeit und unbe-

dachte Verantwortungslosigkeit all jener, welche die behördlich getroffenen notwendigen und wirksamen Sicherheitsmassnahmen missachten und diese bereits wieder lockern, wie dies wichtigtuerische und erpressbare Staatsführende tun, die sich von den Wirtschaftsmächtigen und deren Forderungen sowie durch den Druck der Gläubigen usw. in bezug auf ein Lockerungstun beeinflussen lassen, und zwar obwohl der Höhepunkt der Corona-Virus-Seuche noch nicht erreicht ist und folglich neue Wellen von Infizierungen und Todesfällen bringen kann.

28. Und dies kann dann zur Folge haben, dass die Menschen, deren Immunsystem umfänglich stärker ist als bei all den bereits Verstorbenen, fortan jene sein werden, die den weiteren Wellen zum Opfer fallen.

29. Wie unbedacht gewisse Staatsführende und andere Verantwortungstragende usw. handeln und beweisen, wie unfähig sie in ihren Ämtern sind, das kann in öffentlichen Organen erfahren werden, und zwar nicht nur in Deutschland und in der EU-Diktatur und in anderen Ländern, sondern auch in der Schweiz, wie wir in den letzten Tagen feststellen konnten.

30. Was diesbezüglich z.B. die Staatsführung der Schweiz hinsichtlich der Sicherheitsanordnungen resp. deren Lockerungen sowie bezüglich des angeblich schlechten Übertragens der Seuche-Viren durch Kinder betrifft, das entspricht einer Verantwortungslosigkeit sondergleichen.

31. Wenn ich das Ganze als einen Akt der Menschenlebenverachtung und Gewissenlosigkeit bezeichne, dann ist das noch gelinde zum Ausdruck gebracht, was diese Leute tun und veranlassen, die für die Gesundheit des Volkes besorgt sein und die richtigen Sicherheitsmassnahmen treffen und durchsetzen müssten.

32. Was durch diese Staatsverantwortlichen jedoch doppelt bohenstrohdumm ersonnen und grossmäulig öffentlich verbreitet wurde, das beweist klar und deutlich deren Unfähigkeit in ihren Ämtern, weshalb gefragt werden muss, warum solche Personen überhaupt in eine Staatsführung gewählt werden, weil von ihnen keine Führung, sondern eine schadenbringende Missführung ausgeht und sie folglich nicht in jene Position gehören, die sie innehaben, jedoch nicht erfüllen können.

33. Das, Eduard, mein Freund, ist das, was ich auf deine Frage zu erklären hatte.

Billy:

Also muss ich dir diese Zeitungsausschnitte nicht mehr vorlegen, weil du schon anderweitig darüber orientiert bist, welcher Unsinn von gewissen

Regierenden in unserem Bundeshaus in Bern <zusammengeschnorrt> und in die Welt hinausgeschickt wird und beweist, dass, wie du eben gesagt hast, gewisse Leute in den Regierungen nichts taugen und nicht in die ihnen zugeschanzten Ämter gehören – leider auch bei uns in der Schweiz, wobei ich im Bundeshaus nur gerade eine einzige Person der 7 Leute in bezug auf ihre Tätigkeit, Menschlichkeit und ihre Heimmattreue und Heimatverantwortung wirklich schätzen kann. Dies, während andere unsere Heimat Schweiz durch einen unakzeptablen Rahmenvertrag schmäählich verraten und an die EU-Diktatur verschachern und damit gesamthaft die Schweizerbevölkerung infolge grenzenloser Dummheit und EU-Diktatur-Wahn von dieser Diktatur versklaven lassen wollen. Auch das schleicherische Wesen einer anderen Person kann mir keine Achtung abringen, wie auch das unfähige Verhalten anderer nicht, wozu ich aber sagen muss, dass ich mir bei der das EJPD führenden Person noch nicht schlau genug geworden bin, um zu einer genauen Beurteilung zu kommen.

Ptaah:

34. Deine diesbezüglichen Äusserungen kann ich gut verstehen, denn wie du weisst, befasse auch ich mich mit der Beurteilung dieser Personen, wie auch mit vielen anderen anderer Länder.

35. Doch jetzt, Eduard, mein Freund, muss ich gehen, denn ich kann meine Pflicht nicht aufschieben.

36. Daher auf Wiedersehn, lieber Freund.

Billy:

Gut, auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 737

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog | <ul style="list-style-type: none">• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes | <ul style="list-style-type: none">• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence | <ul style="list-style-type: none">• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio |
|--|---|---|--|

- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_736&oldid=109184"

Contact Report 737

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 737
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 300–307 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 20th April 2020, 21:55 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 12th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal, Yanarara, Zafenatpaneach



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 737

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsiebenunddreissigster Kontakt

Montag, 20. April 2020, 21.55 Uhr

Yanarara:

1. Da sind wir, sei gegrüsst.

Zafenatpaneach:

1. Ja, sei gegrüsst, mein Freund.

Billy:

Seid auch gegrüsst und willkommen, und ich bin froh, dass ihr hier seid. Eben habe ich noch geflucht, denn jetzt ist mir heute bereits zum 5. Mal meine ganze Arbeit von heute wieder aus dem Computer verschwunden. Heute abend konnte es mir Uèli wieder herholen, und zwar als Sicherheitskopie in einem Ordner von Bernadette, wohin es einfach verschwunden war, ohne dass ich etwas dazu getan habe. Wie das passiert ist, das weiss ich nicht, wie anderes auch nicht, das seit der verfluchten «heiligen» Zeit der Ostern wieder geschieht, nur noch verrückter als all die Jahre zuvor seit 2001. Plötzlich hat es 2 Tage vor Ostern wieder begonnen und hört nun nicht mehr auf. Jetzt muss mir dann wieder Uèli helfen und schauen, ob er mir meine verschwundenen bearbeiteten Berichtseiten nochmals zurückholen kann.

Yanarara:

2. Wenn du erlaubst, dann kann auch ich es versuchen, denn ich befasse mich nebst meiner regulären Tätigkeit auch mit dieser primitiven

Computertechnik, weil ich daran interessiert bin.

Zafenatpaneach:

2. Yanarara hat sich bereits erstaunlich viele Kenntnisse dieser Technik erarbeitet.

Billy:

Okay, dann versuche es bitte, und wenn du es wirklich fertigbringst, dann falle ich dir um den Hals, was ich bei Uèli natürlich unterlasse, weil er ja ein Mann ist, etwas farbig und ein guter und lieber Kerl, der manchmal mitten in der Nacht aus dem Bett steigt, um mir am Computer zu helfen, weil eben immer wieder mal etwas schief läuft. Ihm verpasse ich jeweils ein «Bettmümpfèli», nämlich Schokoladekugeln, damit er dann wieder süß einschlafen kann.

Yanarara:

3. Gerne werde ich beides haben.

Billy:

Ah, gut, dann sei es so.

Ptaah:

1. Da bin ich auch, Eduard.
2. Grüss dich, mein Freund.

Quetzal:

1. Und ich auch, sei gegrüsst.

Billy:

Seid auch gegrüsst zusammen, und seid willkommen.

Ptaah:

3. Meinerseits habe ich einiges mit dir zu besprechen, Eduard, das nur zwischen uns allen hier besprochen werden soll, was jedoch erst später sein wird, wenn du mit Quetzal zurück bist.

Billy:

?

Quetzal:

2. Wir 2 haben uns zusammen im Gelände umzutun, wobei ich dir verschiedene notwendige Vorkehrungen aufzuzeigen und zu erklären haben werde, die durchgeführt werden sollten.

3. Das soll nun sogleich getan werden.

Billy:

Gut, dann kannst du, Yanarara, ja versuchen, mit meinem Computer klarzukommen.

Yanarara:

4. Das will ich tun, sei unbesorgt.

Zafenatpaneach:

3. Meinerseits habe ich noch kurz etwas zu sagen, was sich bezüglich der böswilligen Störungen ergibt, die sich auf deinen Computer beziehen, wobei diese Angriffe völlig neuer und anderer Art sind, als dies zuvor der Fall war.

4. Leider stehen wir diesbezüglich nun wieder an einem absolut neuen Anfang und wissen, dass deine Arbeit durch diese neuen Angriffe noch vielfältiger gestört wird als zuvor, ehe wir diese dich und deine Arbeit behindernden Angriffe nach jahrelangen Bemühungen endlich ausschalten konnten.

5. Darüber wollen wir jedoch später einiges erklären.

Quetzal:

4. Dann wollen wir jetzt gehen. ...

22.26 h

Ptaah:

4. Da seid ihr ja wieder, dann können wir das besprechen, was unumgänglich ist. ...

23.18 h

Billy:

... Das war wirklich ...

Quetzal:

5. Dann will ich jetzt gehen, wobei du mich jedoch jederzeit über Florena rufen kannst, wenn du meines Rates bedarfst.

6. Auf Wiedersehn.

Billy:

Auf Wiedersehn.

Yanarara:

5. Sieh hier, die verlorenen Daten konnte ich wieder ...

Billy:

Phantastisch. Danke, dachte nicht, dass du sie wiederfindest. Danke, ich hätte es nicht gekonnt, denn mit diesen Dingen kenne ich mich nicht aus, weshalb ich immer der Hilfe von Uèli bedarf. Grundsätzlich bin ich eben sozusagen eine Computer-Niete, eben jemand, der mit den Innereien des Computers auf Kriegsfuss steht, weil ich mich damit nicht auskenne.

Yanarara:

6. Du bist aber andererseits sehr vielseitig bewandert, wie ich weiss.

7. Allein was mir Semjase bezüglich deiner vielfältigen handwerklichen Geschicklichkeiten erzählt hat, durch die der Aufbau eures Centers ja erst zustande kommen konnte, das ist sehr beeindruckend.

Billy:

Das war aber nichts Besonderes, denn ich hatte in meinem Leben ja immer das Glück, dass ich dieses und jenes Handwerk erlernen konnte, wie es mir auch vergönnt war, in aller Welt verschiedenste Tätigkeiten ausüben zu können, wodurch ich Einblicke und mancherlei Arbeitskenntnisse und etwas handwerkliches Geschick und verschiedene Fertigkeiten gewonnen habe und auch gewisse sogenannte ‹Talente› resp. Fähigkeiten formen, entwickeln und erarbeiten konnte. Und all diese Werte waren es dann, die ich gesamthaft beim Centeraufbau eben einsetzen und nutzen konnte. Also ist das Ganze wirklich nichts Besonderes, sondern es waren eben einfach erarbeitete Fähigkeiten, die irrig als ‹Talente› bezeichnet werden, weil ‹besonders Gescheite der Erdlinge› der dummen Meinung waren und es noch heute sind, dass ein ‹Talent› nicht erarbeitet werden müsse, sondern dass es durch die Geburt vorgegeben sei. Also will ich sagen, dass die Interessen und Arbeiten, die ich für den Centeraufbau einsetzte, derart waren, weil ich sie mir aus Interesse, Willigkeit, Wissbegierde, Lernmöglichkeit, Erlebensdrang, Erfahrungssammlung und Ausführenkönnen usw. aus eigener Energie und Kraft aneignen und mich dadurch fort- und weiterentwickeln konnte.

Yanarara:

8. Ja, das ist natürlich so, doch verstehe ich das, was du getan hast, etwas anders, denn wie ich weiss, lernen die Menschen auf der Erde nur eine Profession, wenn überhaupt, jedoch nicht etwas derart Vielfältiges verschiedenster Professionen, wie es dir eigen ist.

Billy:

Da magst du grundsätzlich recht haben, Yanarara, doch gibt es auch bei uns Erdlingen eine grössere Anzahl, die nicht nur einen, sondern Zeit ihres Lebens 2 oder 3 Professionen resp. Berufe erlernen. Auch gibt es Leute wie mich, Frauen und Männer, die sich viele Fähigkeiten diverser Berufe und Tätigkeiten aneignen. Diese Erdlinge benennen wir dann mit dem englischen Begriff «Allrounder», was in die deutsche Sprache in der Regel mit «Alleskönner» übersetzt wird, was wörtlich genommen jedoch falsch ist, wie das bei Übersetzungen von einer Sprache in eine andere üblich ist. Genau genommen, würde der Begriff «Allrounder» nämlich in der deutschen Sprache «Allesrunder» bedeuten, also einen Erdling, der «alles rund macht», was wiederum bedeutet, dass er «alles machen kann».

Zafenatpaneach:

6. Das ist richtig, denn so verstehe ich es auch, und Fähigkeiten und «Talente» bedingen, wie du richtig sagst, explizit eines Interesses, Willens, Tuns und Erlernens, denn um etwas Bestimmtes, wie ein sogenanntes «Talent», als Fähigkeit zu erlernen, bedarf es eines Erschaffens und Umsetzens dessen, was das «Talent» sein soll.

7. Fähigkeiten und «Talente» sind also nicht durch die Geburt vorbestimmt und nicht einfach vorgegeben, sondern sie müssen erlernt werden.

Billy:

Das ist mir klar, auch wenn die Erdlinge meinen, dass Fähigkeiten und «Talente» eine Geburtsgabe oder dergleichen seien, weil besserwissende Erdlinge, eben «Gescheite», etwas anderes behaupten und der Meinung sind, dass sie ein gutes Wissen und Weisheit mit Schaufelbaggern gefutert hätten, jedoch in Wahrheit von der Materie nichts verstehen, von der sie dumm daherquasseln. Schon Sfath hat mir gesagt, wobei er auch ausführlich erklärte, dass, wenn ich Fähigkeiten zu diesem oder jenem Beruf, einer Tätigkeit eben ein «Talent» haben will, ich diese Werte einzig durch Interesse, Willen, Lernen und Einsatz selbst erarbeiten muss, weil von Geburt auf keinerlei Fähigkeit und auch kein besonderes «Talent» vorgegeben ist. Jegliches Geschick, eine Fähigkeit oder eben ein «Talent» für ein Handwerk, für Musik, Rechnen, Philosophie, Erfindungen, Rhetorik oder sonst irgendeine Sache oder gar ein Genietum muss also effektiv zuerst selbst erarbeitet werden. Dabei ist in jedem Fall und grundlegend eine tiefgreifende kognitive Entwicklung notwendig, die tiefgreifender

fundiert ist, als z.B. durch die Psychologie angenommen oder vermutet wird. Grundsätzlich ist die Kognition nämlich nicht nur ein Fakt der Gedankennutzung, sondern vielfältig mehr, denn der Faktor Kognition umfasst das Denken und Überlegen, das Verstehen und Wissen und bestimmt den Verstand und die Vernunft, wie auch die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Kreativität, das Planen, Orientieren, Erinnern, die Imagination, Argumentation, Aussprache und das effective Wahrnehmen. Ein grundlegender und unumgänglicher Faktor fundiert dabei auch in der kognitiven Introspektion resp. in der klaren Wahrnehmung des eigenen Bewusstseins, wie auch der Gedanken selbst sowie den daraus hervorgehenden Gefühlen, deren Wirkung die psychischen Vorgänge bestimmt, auf die eine besonders ausgerichtete Beobachtung von Bedeutung ist.

All das, was ich jetzt gesagt habe, bezieht sich natürlich auf einen effektiv gesunden Bewusstseins-Normalzustand des Menschen, denn diesbezüglich ist es ja auch möglich, dass ein Bewusstseins-Anormalzustand vorliegen kann, folgedem dann die normal-umfängliche Kognition nur mangelhaft gegeben sein kann. Dies ist dann eben der Fall, wenn eine ‹kognitive Behinderung› vorliegt, die als Geburtsschaden in Erscheinung treten kann, weil eine solche vererbbar ist, und zwar über mehrere Generationen hinweg, und bis ins siebente Glied, wie Sfath erklärte. Auch äussere Faktoren können zu einer kognitiven Behinderung führen, wie z.B. ein Unfall, Alkoholmissbrauch, Drogensucht, Giftgase und andere Giftstoffe, Elektroschocks, Angst und Furcht, Drangsal, Terror, Misshandlung und Nahrungsmangel sowie Burnout und damit also effective Psycheschäden.

Weiter ergibt sich in bezug auf einen effektiv gesunden Bewusstseins-Normalzustand des Menschen, und damit eben hinsichtlich der Fähigkeit der kognitiven Introspektion resp. der klaren Wahrnehmung des eigenen Bewusstseinsinhalts und Bewusstseinswirkens, dass dieser kognitiven Fähigkeit eines Menschen in völlig natürlicher Weise Grenzen gesetzt sind, folglich die Leistungsfähigkeit nicht überschritten werden kann, ansonsten Bewusstseinsstörungen auftreten, die bis zur Bewusstseinsverwirrung und zum Irrsein führen können.

Was nun noch zu sagen ist, das bezieht sich auf Menschen, die wirklich von Geburt auf über besondere Aspekte verfügen, die jedoch nichts mit eigentlichen ‹Talenten› zu tun haben, sondern einem besonderen Spezifikum entsprechen, das tatsächlich einer angeborenen Fähigkeit entspricht, die eigentlich natur widrig ist und folglich auch in psychologischer Weise als ‹Abschweifung der Natur von ihrer Regel› genannt wird. Dabei handelt es sich um Menschen, die Sfath, wenn ich mich richtig erinnere, als Ingenium-Menschen bezeichnet hat, resp. als Genius-Menschen, denen von Geburt auf ein besonderes ‹eigentümliches Können› infolge einer überwiegenden Bewusstseinsfehlsteuerung eigen ist. Dies, wie z.B.

ein ‹photographisches Gedächtnis› oder ‹Wunderkinder› in bezug auf Musik, Schach, Rechnen oder ‹Frühklugheit› usw. Gemäss der Erklärung von Sfath, wie ja auch du einmal erklärt hast, Ptaah, handelt es sich bei solchen Vorkommnissen effektiv um eine Natur-Ausartung, und zwar im Sinn einer sich ergebenden Bewusstseinsfehlsteuerung. Du und dein Vater, ihr habt gleicherweise solcherart Erscheinungsformen als pathologisches Syndrom bezeichnet, was gemäss euren Erklärungen bedeutet, dass die Ursache einem abnormen, krankhaften Vorgang und Zustand im Bewusstsein entspricht, also ein Einzelphänomen einer Missbildung.

Ptaah:

5. Manchmal scheint mir, dass du mir gegenüber einiges deines Wissens verheimlichst, denn was du erklärst ist richtig, doch fällt es ausserhalb des mir bekannten Allgemeinwissens bei Erdenmenschen.

Billy:

Tu nur nicht so scheinheilig, mein Freund, denn du und dein Vater Sfath, ihr habt mir das ja beigebracht, was ich weiss und erklären kann. Also ist kein Wundern angebracht. Doch wollte ich eigentlich von etwas anderem reden, und zwar davon, dass, wenn die Sache von Fähigkeit und ‹Talent› definiert wird, dann leider von den ‹Gescheiten› unter den Erdlingen etwas völlig anderes behauptet wird, nämlich, dass Fähigkeit und ‹Talent› eine ‹Begabung› und damit etwas ‹Angeborenes› sei, was aber einer effektiven Quatschbehauptung entspricht. Eine ‹Begabung› in diesem Sinn gibt es jedoch nicht, denn alles beruht immer auf einer unbewussten oder bewussten Selbsterarbeitung einer bestimmten Sache, die infolge eines tiefgreifenden Interesses und der notwendigen klaren Aufmerksamkeit sowie der dafür notwendigen unbewussten oder bewussten Achtsamkeit kognitiv und tatkräftig verfolgt, durchgeführt und umgesetzt wird. Dies eben darum, weil das Kognitiv-System sowohl unbewusst als auch bewusst arbeitet. Daraus macht sich der Mensch fähig und talentiert, das zustande zu bringen, was er anstrebt, was besagt, dass sich für ihn eine Fähigkeit und ein ‹Talent› ergibt, worin die Gesamtheit seiner Ausführungen erfasst und diese in die Tat umgesetzt wird. Das bedeutet, dass der Mensch dadurch eine bestimmte Leistung erbringt, die seinen selbst vorgegebenen persönlichen Bedingungen entspricht. Diese wiederum entsprechen seinen Interessen, Wünschen, Ideen und seinem Willen, woraus er komplexe Eigenschaften ersinnt, die er in sich aufbaut und zu seinem Lebensinhalt umsetzt resp. verwirklicht. Dieser Lebensinhalt wiederum verfestigt sich zu einem Gewohnheits-System, das selbständig zu einem dauernden Vollziehen der selbsterschaffenen Fähigkeit und des ‹Talents› drängt und immer intensiver-tiefgreifender zu einem Dauerbestand-Faktor wird. Dann kann das Ganze nicht gestoppt und nicht beendet werden, son-

dern entwickelt sich stetig weiter und bestimmt dadurch auch den kognitiven und psychologischen Zustand des Menschen.

Fälschlicherweise wird eine erschaffene Fähigkeit von den Erdlingen oft als ›Talent‹ und ›Begabung‹ bezeichnet, was – eben gemäss Erdlings-Ansicht – einer Besonderheit und damit einer besonderen geburtsgegebenen Leistungsfähigkeit in bezug auf eine bestimmte Sache irgendwelcher Art entsprechen soll. Dies soll auf etwas bezogen sein, das ausserhalb von normal Erlerntem und folglich in Ausgrenzung zu einem selbsterarbeiteten Wissen, Können und selbst erarbeiteten Fähigkeiten steht, und zwar als etwas, das von Geburt aus als ›Begabung‹ gegeben sein soll. Eine solche ›Begabung‹ soll also einer besonderen Anlage einer Person als Geburtsanteil entsprechen, durch den auf dem entsprechenden Gebiet vergleichsweise schnelle Fortschritte und weitere Entwicklungen erfolgen sollen, wie auch ein überdurchschnittliches Leistungsniveau erreicht werden könne. Ergibt sich in einem solchen Fall bei einem Kind eine speziell ausgeprägte Fähigkeit, wie z.B. eine Musikvirtuosität resp. eine Perfektion hinsichtlich einer besonderen Musikalität, dann wird fälschlicherweise von einem ›Wunderkind‹ usw. gesprochen, und zwar in Ermangelung des Verstehens, dass das Ganze einzig auf einer unbewussten oder bewussten Selbsterarbeitung beruht, die infolge eines tiefgreifenden Interesses und der notwendigen ebenso unbewussten oder bewussten klaren Aufmerksamkeit sowie der dafür notwendigen Achtsamkeit kognitiv und tatkräftig verfolgt, durchgeführt und umgesetzt wird. Dies eben darum, weil das Kognitiv-System sowohl unbewusst als auch bewusst arbeitet, wie ich bereits erklärte.

Eine ›Begabung‹ wird damit also irrig als angeborenes Potential erachtet, das unabhängig davon bestehen soll, ob sich eine ›Begabung‹ bereits durch eine besondere Leistung ergeben hat oder nicht. Erweist ein Mensch, dass er mehrere einzelne Fähigkeiten hat, die als ›Begabungen‹ resp. ›Talente‹ bezeichnet werden, dann wird das als ›Vielfach-Begabung‹ usw. bezeichnet.

In bezug auf den Begriff ›Talent‹, betrachtet im Sinne von ›Begabung‹, findet dieser seinen Ursprung im Mass ›Talent‹, das im alten Babylonien im Orient der ›Traglast eines Mannes‹ entsprach, folglich das ›Talent‹ also mit einer Fähigkeit zu tun hatte, eben mit der Fähigkeit eines Mannes, ein bestimmtes Gewicht resp. eine Last durch eigene Energie und Kraft tragen zu können. Also entsprach das ›Talent‹ einer Fähigkeit in bezug auf das Tragenkönnen eines bestimmten Gewichts, folgedessen es auch als Waage genutzt wurde, jedoch nie als ›Begabung‹. Doch darüber muss ich mich wohl nicht näher auslassen, denn ich denke, dass sich darüber und noch einiges mehr bei Wikipedia finden lässt, wo ich später nachsehen werde. Wenn ich dann etwas Geeignetes finde, dann kopiere ich es und füge es meiner Darlegung hinzu:

(Wikipedia = Das Talent im Talmud

Nimmt man als Grundlage der Berechnung das römische Pfund (Libra) mit einem Gewicht von 0,325 Kilogramm, so ergibt sich ein Gewicht des Talents im Talmud von 19,5 Kilogramm ($60 \times 0,325 \text{ kg}$). Nimmt man dagegen den tyrischen Schekel mit einem Gewicht von 14 Gramm als Grundlage der Berechnung, so ergibt sich ein Gewicht des Talents im Talmud von 21 Kilogramm ($1500 \times 14 \text{ Gramm}$).

Das Talent (griech. talanton für Waage, Gewicht) war eine ursprünglich altbabylonische Masseinheit der Masse. Dieses Talent sowie davon abgeleitete kleinere Talente waren in der Antike gebräuchlich. Ein Talent war jeweils in 60 Minen unterteilt, bis auf das römische, das in 100 Libra (Pfund) geteilt war.

Über die Dichte des Wassers wurde ein Bezug zu Volumen- und Längeneinheiten beibehalten: Ein Talent Wasser hatte jeweils ein Volumen von einem Kubikfuss. Verschiedene Hohlmasse für Flüssigkeiten von jeweils $1\frac{1}{2}$ Kubikfuss hiessen Metretes, solche für trockenes Schüttgut (Medimnos) umfassten 2 Kubikfuss.

Wie andere antike Masseinheiten wurde das Talent durch Aufwägen von Silber (seltener von Gold oder Kupfer) als Währung benutzt, für die Unterteilungen siehe antike Drachme.

Siehe auch: Alte Masse und Gewichte (Antike)

In der Bibel wird zur Bezeichnung eine entsprechende Menge Silbermünzen verwendet. Im neutestamentlichen Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Mt 25,14-30 EU) werden drei Knechten fünf, zwei bzw. nur ein «τάλαντον» anvertraut – «jedem nach seiner eigenen Fähigkeit (Kraft)». Luther und Zwingli übersetzten Talent noch mit Zentner. Aber wohl über die lateinische Vulgata, die «talentum» übersetzte, lässt sich das Wort talent im Sinne von Begabung im Englischen seit

dem 16. Jahrhundert und im Französischen seit dem 17. Jahrhundert nachweisen. Auf diesem Umweg hat es auch im Deutschen seine Bedeutung erhalten.)

Yanarara:

9. Das ist interessant, darüber lasse ich mich gern von dir belehren, wenn du mich einmal unterrichten willst?

Billy:

Das kann ich bei Gelegenheit gerne einmal tun.

Zafenatpaneach:

8. Dann sollten wir jetzt gehen, denn wir haben noch eine Aufgabe vor uns.

9. Damit also auf Wiedersehn, was wohl bald sein wird.

Yanarara:

10. Ja, auch auf Wiedersehn, und ich werde an deine Unterrichtung denken.

11. Auf Wiedersehn, und meinen Dank für dein Angebot.

Billy:

Schon OK, ist nichts zu danken. Dann auf Wiedersehn – und bis nächstens wieder. ...

Wenn es dir recht ist, Ptaah, dann möchte ich noch folgendes sagen: Im Fernsehen habe ich mitbekommen, dass rundum, und zwar besonders in Deutschland, bezüglich der Corona-Seuche die irrsten und verrücktesten Verschwörungstheorien kursieren und damit die Bevölkerungen in Angst und Schrecken versetzt sowie in die Irre geführt werden. Solches hat sich zwar auch schon zu früheren Zeiten ergeben, als Seuchen, Epidemien und Pandemien grassiert haben, wie z.B. im Mittelalter, wie aber auch 1918 bis 1920, als die «Spanische Grippe» wütete. Auch damals stellte das Aufkommen einer Seuche, Epidemie oder Pandemie allgemein eine grosse Gefahr für die Bevölkerung dar, denn wie heute bei der Corona-Seuche war kein Mensch sicher davor, nicht angesteckt zu werden. Wie ich weiss, weil mich Sfath in verschiedene Zeiten zurückbrachte, zu denen Seuchen herrschten, und zwar zurück bis in die Bronzezeit, also in die Zeit vor mehr als 4000 Jahren, da waren auch damals die Menschen von Verschwörungstheorien befallen, wie Sfath zu verschiedenen Zeiten mitgehörte Reden übersetzte, damit ich verstand, was die Leute redeten. Das war auch zur Pestzeit so, wobei Pest lateinisch «pestis», in griechisch «loimós», jedoch nichts anderes als «Seuche» bedeutet – leider vergesse ich mein Griechisch immer mehr. Was ich aber bei all diesen

Vergangenheitsreisen bezüglich all dessen über die Übersetzungen von Sfath erfahren habe, war auch das, dass keine der Seuchen nur bestimmte Altersgruppen betroffen hätte, wie das die Virologen und Konsorten heutzutage behaupten, wie eben dass nur alte und ältere und gesundheitlich vorbelastete Menschen vom Corona-Virus befallen würden.

Ptaah:

6. Das entspricht in keiner Weise der Wahrheit, denn das mutierende und sich immer wieder einmal genmässig wandelnde Corona-Virus entspricht nicht einem, das sich spezifisch auf eine bestimmte Altersklasse bei Menschen ausrichtet, sondern einem – wie ich schon letztes Jahr erklärt habe –, das auf alle Menschen jeden Alters übergreift.

7. Es greift, wie ich schon mehrfach erklärt habe, auch bei noch ungeborenen Babys, Kleinkindern, älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters bis hin zu ältesten Menschen alle deren Organe an, wie die Lungen, Nieren, Leber und Milz, das Gehirn, die Gedärme, den Magen, wie auch die Bauchspeicheldrüse und das Herz.

8. Und unter gewissen Umständen ergibt sich auch eine ungehemmte Angriffaktivität auf Säugetiere aller Gattungen und Arten, wie auch auf diverses Getier sowie andere Lebewesen.

9. Dieses Virus, wie uns noch keines dieser perfiden Art jemals zuvor in unsere Forschungsarbeiten gelangt ist, entspricht etwas, das von langer Bestehensdauer und nicht mehr ausrottbar sein wird, weil es Eigenschaften aufweist, die es rein impulsässig weiterbestehen lassen.

10. Dies ist auch der Grund dafür, dass – wenn bestimmte Infizierte von der Seuche genesen, diese auch Antikörper erschaffen und kein Virus mehr nachgewiesen werden kann – die Seuche aber trotzdem allein durch Impulse weiterbestehen bleibt, und zwar ohne dass dies medizinisch nachweisbar ist.

11. Dadurch ergibt sich also, weil das Virus impulsässig weiterbesteht und in dieser Weise aktiv bleibt, dass es folglich unverhofft aus dem Impuls-Dämmerzustand wieder aufflammt und neuerlich seine volle Aktivität zur Geltung bringt, wie auch die Infizierungsgefahr weiterbestehen kann.

12. Das Ganze entspricht jedoch keinem neuen Ausbruch resp. keiner Reaktivierung, sondern einzig einem aus dem verborgenen impulsässigen Aktivsein heraus hervorbrechenden plötzlich wieder offenen Weiteraktivsein.

13. Also handelt es sich um ein weiteres starkes und offenes Aktivbleiben des impulsengelagerten Virus, was einer mir nur bei diesem Virus bekannten Eigenart entspricht, wie mir eine solche Erscheinungsform noch niemals zuvor bekannt geworden ist.

14. Und dieses impuls-mässige Aktivbleiben, wie auch die Fähigkeit, schlummernd aktiv weiterzubestehen, um dann plötzlich aus irgendeinem unerklärlichen Grund wieder vollaktiv, wie auch wieder infizierend oder anderweitig Krankheiten auslösend zu werden, das entspricht ebenfalls einem Phänomen, das wir noch nicht zu erforschen vermochten und uns also noch immer rätselhaft ist.

15. Zum Ganzen ist auch zu erwähnen, dass die Gefahr einer Infizierung im Normal- wie auch Besondersfall immer gross und unberechenbar ist, wobei eine Infizierung speziell über das Sprechen erfolgt, weil in dieser Weise das Virus von einem Menschen auf den andern übertragen wird.

16. Und dies ergibt sich durch das Sprechen, indem die dadurch ausgestossenen Expirationströpfchen durch die Luft auf andere Menschen übertragen und diese dadurch infiziert werden.

17. Das aber kann nur durch ein Tragen geeigneter Schutzmasken verhindert werden, weil diese den Ausstoss des Atems und der Expirationströpfchen ins Freie verhindern und also nicht durch die Luft weitergetragen werden können.

18. Diesbezüglich müssen jedoch solche Schutzmasken fachgerecht und spezifisch für diesen Zweck und aus geeignetem Filtermaterial gefertigt sein, folglich zu beachten ist, dass Masken aus Papier und aus einfachen filterlosen Stoffen, die auch selbst gefertigt werden, absolut unbrauchbar und nutzlos sind, folglich solcherart Produkte sich in keiner Weise als Schutz eignen, sondern Tragende solcher Anfertigungen in falscher Sicherheit wiegen.

19. Dies gilt gleichermassen auch für industriell gefertigte billige oder ausschüssige Masken, wie auch für Visiere resp. Gesichtsschutzschilde, die nicht gesichtsanliegend und nach unten und seitwärts offen sind.

Billy:

Das alles, was du bezüglich des Corona-Virus sagst, finde ich seltsam und das macht das Ganze noch bösartiger als es in seiner Existenz bereits ist. Früher galten Seuchen als Boten des Bösen, wobei besonders die grossen Seuchen jeweils viele Menschenleben kosteten, die Menschen auch verkrüppelten und sie entstellten. Das alles wird heute aber missachtet, weil das Gros der Erdlinge – wozu auch das überwiegende Gros der Regierenden usw. gehört – einfach blödsinnig in den Tag hineinlebt, nicht an die Seuchengeschehen der Vergangenheit, sondern schwachsinnig nur an Feste und Gedenkfeiern für Kriegsgeschehen usw. denkt. Daher existieren heute auch keine greifbare Seuchengesetze und keinerlei massgebende Richtlinien für notwendige Sicherheits- und Verhaltensmassnahmen, denen zufolge dann eine drohend aufkommende Seuche frühzeitig eingedämmt und völlig gestoppt werden könnte, ehe sie zur Epidemie oder gar zur Pandemie wird. Weil aber beim absoluten Gros

der Regierenden null Intellektum und damit kein Verstand sowie keine Vernunft vorherrscht, ist eben diesbezüglich Hopfen und Malz verloren; und weil auch das Gros der Völker selbst im gleichen Rahmen dahinstirbt und kein Verstand und keine Vernunft vorhanden sind, so kann jede Katastrophe unhemmbar um sich greifen und Tod, Not und Elend verbreiten.

Wenn z.B. früher eine Pestwelle oder sonstige Seuche heranrollte, dann schrien ganz besonders immer die Gotteswahngläubigen infolge ihres religiösen Wahns zu ihren nichtexistierenden Göttern und erhofften sinnlos Hilfe, weshalb sie auch gar nicht mehr zu fliehen und sich nicht zu separatisieren suchten. Anderweitig suchten sie in ihrem Gottglaubenswahn durch Verschwörungstheorien die Seuche zu erklären, und zwar meist als eine Strafe ihres zürnenden Gottes für ihr Ungehorsamsein usw. Natürlich kannten sie die Ursache der jeweiligen Seuche nicht und flüchteten sich in ihren Wahnglauben und akzeptierten letztendlich demütig die Strafe ihres zürnenden Gottes oder der Götter, folglich oft in völlig ergebener Demut eben diese Gottes- oder Götterstrafe als Erklärung herhalten musste. Ausserdem war es zu früheren Zeiten so, und zwar besonders im Mittelalter beim katholischen Christentum, dass durch die christlichen Religionsbonzen aller Art – begonnen vom einfachen gotteswahnbesessenen Priester bis hinauf zum Oberglaubenswahnbonzen in Rom, dem Papst – der Gottesglaubenswahn sowie Messen und Prozessionen als Heilmittel zur Bekämpfung von Krankheiten, Seuchen und Epidemien empfohlen wurden. Täglicher Messen-Besuch und Teilnahmen an oftmalig durchgeführten sektiererischen Heilbettlerei-Prozessionen sollten dadurch den zürnenden imaginären Gott besänftigen, was sich natürlich als absoluter Quatsch und als kontraproduktiver Wahnsinn erwies, weil sich aus dem Ganzen exakt das Gegenteil ergab. Dies nämlich darum, weil statt einer Bannung der Seuche, diese sich immer mehr ausbreitete, weil sich durch die Zusammenrottungen der Wahngläubigen die Infizierungen durch Viren, Bakterien und Mikroorganismen von einem Menschen zum andern rasend schnell mehrten und steigerten, folglich sich die Seuche unkontrollierbar weiterverbreiten konnte und unaufhaltsam immer mehr Menschen angesteckt wurden. So ergab sich auch in dieser Hinsicht, wie seit jeher und alters her in zahllosen anderen Dingen und Fällen, dass durch den religiösen, sektiererischen Gotteswahnglauben bis in die heutige Zeit Hunderte von Millionen Menschen durch Seuchen, Kriege, Hass und Gotteswahnmassaker gestorben oder gar ganze Völker ausgerottet worden sind. Doch alle jene dumm-dämlichen Erdlinge, die gotteswahngläubig sind, werden trotzdem nicht gescheiter, sondern allesamt lassen sie sich demütig durch die oberen und obersten Gotteswahnglaubenssektierer sowie deren irre Wahnglaubensknechte weiter belämmern und verblöden, finanziell ausbeuten sowie gegeneinan-

der aufhetzen, um durch Mord, Totschlag und Krieg usw. den eigenen Gotteswahn glauben siegreich an die vorderste Front stellen und jeden anderen Gotteswahn glauben abmurksen zu können.

Ein Wissen um Krankheits- und Seuchenerreger, Medikamente und Impfstoffe kannten die Menschen damals zu den alten Zeiten noch nicht, folglich auch nicht so viele Menschenleben gerettet werden konnten, wie das mit der heutigen Medizin möglich ist, auch wenn diese noch sehr viel zu wünschen übrig lässt. Zwar wurde im Lauf der Medizingeschichte sehr mühsam viel an guter Medizin erworben, wenn auch oft erst über viele tödliche Versuche und gefährliche Irrtümer, doch leider entspricht das Ganze aller bisherig erschaffenen Medizinmittel und Medizinthrapien usw. nicht dem, was die Erdenmenschheit wirklich braucht, um bösartige Krankheiten und Seuchen zu bekämpfen, ehe sie zum Ausbruch kommen. Auch sind weltweit die für die Gesundheit der Menschheit zuständigen Behörden und Regierungen sowie Organisationen absolut unfähig, alles verantwortlich Mögliche zu tun, um Epidemien und Pandemien zu verhindern, ehe diese zu grassieren beginnen. Beim Gros dieser traurigen Gestalten war seit alters her und ist auch in der heutigen Zeit nur Grossmäuligkeit ihr Metier. Auch heute herrscht bei dieser Clique ein riesengrosser Mangel an Verstand und Vernunft vor, weshalb sie auch in der heutigen Zeit das Sterben vieler Menschen infolge der Corona-Seuche zu verantworten haben, wie das auch auf jenen Teil der Bevölkerungen zutrifft, der in seiner Dumm-Dämlichkeit und mangels gesundem Intellektum dem Grassieren der Corona-Seuche die Hand reicht und mit dem Tod spielt.

Nun, heutzutage sind zwar viele Krankheiten und Seuchen weitgehend heilbar oder ausgerottet, die früher zu schlimmsten Epidemien und Pandemien geführt und Hunderte von Millionen Menschenleben gekostet haben, wie die Geschichte beweist. Heute ist es in Europa so, dass sich zwar seit Anfang des 18. Jahrhunderts nicht mehr ganze Gruppen mit der Pest infizierten, sondern nur noch Einzelpersonen, was jedoch in ärmeren Regionen der Welt anders ist, weil sie dort noch immer existiert. Auch die Spanische Grippe forderte 1918 bis 1920 viele Millionen Menschenleben, wie auch heute die Corona-Seuche Hunderttausende Menschenleben kosten wird. Ganz besonders die Armut spielt dabei eine grosse Rolle, wie ganz speziell aber vordergründig die Dummheit der Völker und deren Regierenden, die engste Verbündete solcher Seuchen und anderer Infektionskrankheiten sind, weil ihre Vernunft und ihr Verstand noch derart unterentwickelt sind, dass sie weder das Ganze solcher Seuchengeschehen begreifen noch die notwendigen Massnahmen dagegen erfassen und durchziehen können. Und Tatsache ist auch, dass seit dem letzten Jahrhundert infolge der Globalisierung in aller Welt viele neue Krankheiten und Seuchen aufgetreten sind, deren die irdische Medizin bis

heute nicht Herr geworden ist und diese nicht ausgerottet werden konnten, wie Ebola, West-Nil-Virus, HIV und andere. Und was sich diesbezüglich in den letzten hundert Jahren ergeben hat, das wird sich auch zukünftig infolge der überbordenden Erdenmenschheit resp. der Überbevölkerung ergeben, weil neue gefährliche Krankheits- und Seuchen-Erreger auftreten und ein immer grösser werdendes Potential für neue Seuchen mit sich bringen werden.

Ptaah:

3. Das wird tatsächlich so sein, denn es entspricht einer zwangsläufigen Folge der Überbevölkerung.

Billy:

Das ist so, ich weiss, denn zusammen mit Sfath habe ich es gesehen.

Ptaah:

4. Auch das ist mir bekannt aus meines Vaters Aufzeichnungen.

5. Jetzt jedoch, Eduard, lieber Freund, habe ich noch folgendes mit dir zu besprechen: ...

Next Contact Report

Contact Report 738

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_737&oldid=109267"

Contact Report 738

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 738
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 307–316 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 10th May 2020, 7:11 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 12th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 738

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertachtunddreissigster Kontakt

Sonntag, 10. Mai 2020, 7.11 Uhr

Billy:

Du kommst schon früh heute, lieber Freund, sei aber gegrüsst, Ptaah, und sei willkommen trotz der frühen Stunde. Was fällt denn an?

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, und danke für dein Willkomm, lieber Freund.
2. Ja, ich weiss, heute bin ich früh hier, doch will ich mit dir westwärts über den Atlantik, um dich etwas sehen zu lassen, was dich sicher sehr interessiert.
3. Florena wartet mit ihrem Fluggerät.

Billy:

Aha, dann sei es so, und wenn Florena mit ihrem Schiff wartet, dann ist es auch gut, weil wir ja nicht einfach hier wegbeamten können und natürlich dann auch nicht einfach mitten und hoch über dem Atlantik zu materialisieren oder so.

Ptaah:

4. Gut, dann wollen wir keine Zeit verlieren und ...

...

Billy:

Das war wirklich interessant und etwas, wie ich es zuvor noch nie beobachten konnte. Danke, dass ihr mich hingebraht habt.

Ptaah:

5. Es war Florena und mir eine Freude, denn wir wissen, dass du dich für derartige Phänomene interessierst.

6. Aber heute, lieber Freund, ist die Zeit, zu der ich zugesagt habe, dir unsere neuesten Verhaltensweisen für euch zu nennen:

7. Vorgehend habe ich folgendes anzuführen:

8. A) Für die folgende Zeit bis Ende Mai haben wir von unserem Gremium für euch hinsichtlich notwendiger Verhaltensweisen bezüglich der Corona-Seuche eine Reihe von Ausführungen, Notwendigkeiten, Informationen und Ratgebungen ausgearbeitet, wozu wir empfehlen, dass ihr euch nach diesen ausrichtet, wie ihr es wie bisher auch aus eigener Initiative getan habt.

9. Die Sicherheitsmassnahmen, die ihr vernünftigerweise zur richtigen Zeit aus eigenem Antrieb erdacht habt und diese schon seit Monaten in Freiwilligkeit befolgt, waren und sind absolut richtig, wie es auch gut war und ist, dass ihr zusätzlich auch meine persönlichen Ratgebungen in eure eigenen guten und richtigen Entschlüsse zu euren selbstbestimmten Verhaltensweisen miteinbezogen habt, wie das auch die auswärtigen KG-Mitglieder und PG-Mitglieder weitgehend getan haben und sich dadurch vor Schaden bewahrten.

10. B) Um nun jedoch von unserer Seite aus einiges an Empfehlungen für alle KG-Mitglieder im Center sowie für alle auswärtigen KG-Mitglieder und Passiv-Gruppe-Vereinsmitglieder weltweit zu tun, haben wir für euch nun noch einiges ausgearbeitet.

11. Diese Empfehlungen sollten jedoch nicht nur für euch alle gelten, die ihr im Center ansässig seid und euch nach aussen gegenüber der Umwelt gebührend und vernünftigerweise separiert, wodurch ihr eine gewisse Sicherheit gegen eine Infizierung gewährleisten könnt, sondern auch gesamthaft für alle FIGU-Vereins-Mitglieder, wie aber auch für alle Erdenmenschen, die ihre Verantwortung für sich selbst und die Mitmenschen zu tragen gewillt sind.

12. C) Was ihr alle im Center freiwillig infolge Verstand und Vernunft durchführt, euch danach ausrichtet und die Sicherheitsmassnahmen einhält, das sollte auch für alle auswärtigen Kerngruppe-Mitglieder und Passivgruppe-Mitglieder gelten, wie notwendigerweise auch für die gesamte Erdenmenschheit überhaupt, wobei sich ihr Gros jedoch nicht an

diese Ratgebung gehalten hat und dadurch Schaden, Leid und Not zu erdulden haben wird.

13. D) Diese notwendigen Verhaltensweisen, die wir zu empfehlen haben, entsprechen nun jedoch anderweitigen Massnahmen, als diese in Unverstand und Unvernunft durch die verschiedenen irdischen Behörden sowie Staatsführenden nunmehr in nächster Zeit in verantwortungsloser Weise erlassen werden, indem sie ihre halbwegs wirksamen angeordneten Sicherheitsmassnahmen viel zu früh wieder zu umfangreich lockern und teilweise auch beenden werden.

14. Und dies ergibt sich in den kommenden Tagen und Wochen in völlig verantwortungsloser Weise eben so, wie gleicherart nach unseren Berechnungen auch rund 44 Prozent der Bevölkerungen verstand- und verantwortungslos und unbedacht durch Egoismus, Selbstherrlichkeit und Gewissenlosigkeit angetrieben, verantwortungslosen Sinnes sind und demonstrations-rebellierend die öffentliche Ordnung stören werden.

15. Infolge verstand- und vernunftloser Dummheit wird von diesen 44 Prozent der Bevölkerungen aller Länder weitumfassend in völliger Verantwortungslosigkeit schon seit Beginn der Corona-Seuche weder deren Gefahr erkannt, noch irgendeine Vorbeugemassnahme oder Sicherheitsmassnahme auch nur in Betracht gezogen, folglich es viele von diesen die Wahrheit Negierenden sind, die infolge ihrer Dummheit die Seuche verbreiten, jedoch dieser auch selbst und dem Tod verfallen werden.

16. Diese Erdenmenschen sind es gesamthaft, die nun weltweit kommend verstand- und vernunftlos durch Demonstrationen, Aufstände sowie Gewalt rundum gesundheitlichen und mancherlei anderen Schaden heraufbeschwören werden.

17. Und dass das zustande kommen wird, dafür wird das Gros der Dummen in den Behörden und Regierungen verantwortlich sein, die ihres Amtes unfähig sind und völlig verantwortungslos gegenteilig zu dem handeln, was richtig wäre und getan werden müsste – wozu, statt grossmäulig dumme Reden zu führen, umfangreiche Aufklärungs-Informationen gehörten, um die Bevölkerungen umfänglich aufzuklären.

18. E) Zum Ganzen des Corona-Virus und der bestehenden Pandemie ist auch zu erwähnen, dass die diesbezügliche Gefahr weiterhin bestehen bleibt und lange nicht gebannt werden wird.

19. Also besteht das Risiko einer Infizierung im Normal- wie auch Besondersfall weiterhin und bleibt gross und unberechenbar, wobei eine Infizierung speziell über das Sprechen erfolgt, wie ich schon bei anderen Gesprächen erwähnt habe.

20. Dies, weil beim Reden das Virus von einem Menschen auf einen anderen Menschen übertragen wird, und zwar indem die durch das Sprechen ausgestossenen Expirationströpfchen durch die Luft auf andere Menschen übertragen und diese dadurch infiziert werden, wobei auch der Wind je nachdem eine massgebende Rolle spielt.

21. Dieser Tatsache aber kann nur dadurch entgegengewirkt werden, indem geeignete Schutzmasken getragen werden, die den freien Ausstoss des Atems und der Expirationströpfchen ins Freie verhindern, folglich diese nicht durch die Luft und den Wind weitergetragen werden können.

22. Solcherlei Schutzmasken müssen jedoch einer Fachgerechtheit entsprechen und spezifisch für diesen Zweck ausgerüstet sein.

23. Diesbezüglich und auch anderweitig habe ich jedoch noch weiteres zu erklären.

24. Empfehlen will ich persönlich:

25. Lasst euch nicht durch unbedachte, fahrlässige und leichtsinnige Anordnungen behördlicher und regierungsamtlicher oder irgendwelcher organisationsbedingter sowie privater Machart zu falschen unzulänglichen Massnahmenverhalten irreführen.

26. Verführungen in bezug auf falsche Verhaltensweisen irgendwelcher Art können zu gefährlichen gesundheitlichen Folgen führen, und diesbezüglich können es auch zu frühe Lockerungen und Ausserkraftsetzungen halbwegs wirksamer Sicherheitsmassnahmen sein.

27. Effectiv ist das Corona-Virus äusserst heimtückisch, das infolge falscher Verhaltensweisen – die sowohl persönlicher Natur, anderweitig empfohlen oder behördlich und regierungsangeordnet sein können – ein völlig falsches und gesundheitsbeeinträchtigendes Handeln herbeiführen, wie auch ein falsches Sicherheitsdenken vermitteln, folglich dann das Corona-Virus in seiner Unberechenbarkeit unverhofft und plötzlich von neuem weitungsgreifend in tödlicher Weise aktiv werden kann.

28. Weiteres, was noch zu erklären ist, sind folgende Aspekte:

29. 1) Die allererste Schutzmassnahme, die unter allen Umständen in jedem Fall einzuhalten ist, bezieht sich darauf, dass ein Sicherheitsabstand von mindestens zwei (2) Metern von einem Menschen zum andern eingehalten wird.

30. a) Wenn keine Sicherheit in bezug auf eine Infizierung des anderen Menschen durch ein Virus, Bakterium oder einen Mikroorganismus besteht, dann sollte einerseits ein Sicherheitsabstand zu ihm von zweieinhalb (2,5) Meter, wie auch das Tragen einer geeigneten Schutzmaske unbedingt in Betracht gezogen und eingehalten werden, wobei eine Schutzmaske je nach Bedarf der Art FFP2 oder FFP3 entsprechen soll.

31. b) Ein Schutzabstand von minimum eineinhalb (1,5) Meter ist unbedingt einzuhalten im Umgang mit Personen, die zum äusseren Kreis der eigenen Familie oder einer Gruppierung gehören, wenn bei ihnen eine gewisse Sicherheit einer Unbedenklichkeit bezüglich einer Nicht-Infizierung durch ein Virus, Bakterium oder Mikroorganismus besteht.

32. c) Ein Schutzabstand von eineinhalb (1,5) bis zwei (2) Meter zu anderen Menschen sollte unbedingt eingehalten werden, wie beim Begehen von Strassen, Wegen, Plätzen und Orten, wie auch beim Benutzen von Transportmitteln und Einkaufshäusern usw., wobei auch das Tragen einer zweckmässigen Schutzmaske – je nach Bedarf FFP2 oder FFP3 – Pflicht sein soll.

33. 2) Einfache Schutzmasken müssen aus einem geeigneten Vlies-Filtermaterial gefertigt sein, das sowohl den Atemhauch als auch Expirationströpfchen weder hinaus- noch hineinlässt.

34. 3) Schutzmasken dürfen weder aus Papier noch aus einfachen filterlosen Stoffen sein, wie solche auch nicht selbst gefertigt werden sollen – weder Schals, Taschentücher, Halstücher, BHs, Servietten usw. –, weil sie absolut unbrauchbar und nutzlos sind und weder den Atemhauch noch Expirationströpfchen ausfiltern können.

35. Solcherlei Produkte bieten keinerlei Schutz, bieten vor allem absolut keinen Schutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen, eignen sich also für nichts, sondern wiegen jene in falscher Sicherheit, welche solche Produkte herstellen oder tragen.

36. 4) Industriell gefertigte billige Papier- oder ausschüssige Masken aller Art enthalten in der Regel keine Filterstoffe, entsprechen daher auch in keinerlei Weise irgendeiner Norm einer wirksamen Schutzmaske, folglich sind sie absolut nutzlos und gefährden die Gesundheit jener, welche sich dem angeblichen Schutz solcher Pseudo-Schutzmasken anvertrauen.

37. 5) Durchsichtige Gesichtsschutzschilde, sogenannte Visiere, sind nicht nur nutzlos, sondern auch sicherheitsirreführend und damit gesundheitsgefährdend.

38. Solche Visiere sind nach unten und seitwärts offen und folglich nicht am Gesicht, sondern nur an der Stirn anliegend und damit also nicht abschliessend.

39. Dadurch werden sowohl der Atemhauch und die Expirationströpfchen aus dem Mund ungehemmt ausgestossen und verbreiten sich rundum.

40. Dies, wie auch von anderweitig her resp. von anderen Personen deren Atemhauch und deren Expirationströpfchen unter das Visier eindringen

können, was dann bei der diese Partikel einatmenden Person eine Infizierung hervorrufen kann.

41. 6) Empfehlenswert können nur fachgerechte FFP2-Vlies-Schutzmasken und effective FFP3-Filter-Schutzmasken sein, die effektiv zweckdienlich sind und entsprechende Filtermaterialien enthalten, wobei ganz speziell und allein die FFP3-Filter-Schutzmasken geeignet sind, um in hoher Zahl von über 90–96 Prozent vor Viren, Bakterien und Mikroorganismen zu schützen.

42. 7) Einfache, jedoch fachgerechte und empfehlenswerte Schutzmasken der Art FFP2 können je nach Art und Material nur als Einwegmasken genutzt werden, während andere bessere und gute Schutzmasken mehrfach gebraucht und gewaschen und desinfiziert werden können; wobei zum Waschen keinerlei chemische Stoffe verwendet werden sollen, sondern Naturprodukte wie natürliche Seifen usw.

43. Auch zur Desinfektion soll keine Chemie, sondern nur ein natürlicher Stoff verwendet werden, wie z.B. 70prozentiger Alkohol.

44. a) Einfache, waschbare Vlies-Stoff-Schutzmasken sollten nur so lange getragen werden, bis sie infolge entstehender Feuchtigkeit durch Atmen und Sprechen unangenehm nass werden und ausgewechselt werden müssen.

45. 8) Einfache, jedoch fachgerechte und empfehlenswerte Schutzmasken der Art FFP2 sind nur nutzvoll hinsichtlich des Ausstossens sowie der Abweisung von Atemhauch und dem Verbreiten oder Aufnehmen von Expirationströpfchen, jedoch bieten sie keinerlei Schutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen.

46. 9) Einweg-Filter-Schutzmasken mit eingebautem Filter entsprechen einem FFP3-Produkt, das einen Atemfilter enthält, der nicht ausgewechselt werden kann, folglich die Maske nach einem bestimmten Stundengebrauch nicht mehr genutzt werden kann, sondern sachgerecht entsorgt werden muss.

47. a) Je nach Fall in bezug auf Personen in der näheren Umgebung, die mit einer gewissen Sicherheit nicht mit einem Virus, Bakterium oder Mikroorganismus infiziert sind, kann eine Einweg-Filter-Schutzmaske acht (8) bis zehn (10) Stunden getragen und genutzt werden, wonach sie dann sachgerecht entsorgt werden soll.

48. b) Je nach Fall in bezug auf Personen – eine oder mehrere – in der näheren Umgebung, die im Unsicherheitsfall durch ein Virus, ein Bazillus oder einen Mikroorganismus infiziert sein kann/ können, ist eine Einweg-

Schutzmaske nur bis vier (4), jedoch allerhöchst bis fünf (5) Stunden zu nutzen, wonach sie sachgerecht entsorgt werden soll.

49. 10) Feste gesichtsanschliessende Filter-Schutzhalbmasksen der Art FFP3, oder Filter-Ganzgesichts-Schutzmasken mit auswechselbaren Schutzfiltern gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen können im Gebrauch derart lange genutzt werden, wie es die Umgebung der rundum anwesenden Personen gemäss ihrer Gesundheit erlaubt.

50. a) Normalgebrauch acht (8) bis zehn (10) Stunden, bei einer gewissen Sicherheit, dass sich keine durch Viren, Bakterien oder Mikroorganismen infizierte Personen im näheren Bereich bewegen.

51. Nach dieser Zeit beide Filter durch neue ersetzen und alte Filter sachgerecht entsorgen.

52. b) Normalgebrauch vier (4) bis allerhöchst (5) Stunden, bei einer Ungewissheit, ob durch Viren, Bakterien oder Mikroorganismen infizierte Personen sich im näheren Bereich bewegen.

53. Nach dieser Zeit beide Filter durch neue ersetzen und alte Filter sachgerecht entsorgen.

54. 11) Unumgänglich ist normalerweise das Ausüben der täglichen Arbeit, die zum Lebensunterhalt verrichtet werden muss, folglich normalerweise zwangsläufig der persönliche Lebens- und Wohnbereich verlassen werden muss, um die Arbeitspflicht auswärts zu erfüllen.

55. a) Das Ausüben der täglichen Arbeit zur Gewährleistung des Lebensunterhalts bedingt, dass alle erdenklich möglichen Sicherheits- und Vorsichtsmassnahmen ergriffen und eingehalten werden, um die Gesundheit und das Verhindern einer Infizierung mit Viren, Bakterien, Mikroorganismen, Pilzen und Parasiten zu gewährleisten.

56. b) Beim Ausüben der täglichen Arbeit ausserhalb des persönlichen Lebens- und Wohnbereichs sind besondere Faktoren zu berücksichtigen, wie:

57. 1) Tragen von Schutzmasken bei Notwendigkeit;

58. 2) 2 m Abstand halten zur nächsten Person;

59. 3) keine körperliche Berührung, Handbegrüssung;

60. 4) sonstige allgemeine Vorsicht walten lassen.

61. 12) Das Verrichten und Durchführen bestimmter Tätigkeiten, bei denen sich üblicherweise viele Personen gleichzeitig zu Gruppen bilden, sollte unterlassen und zu Zeiten ausgeführt werden, zu denen kein Personenandrang stattfindet, wie z.B. in den frühen oder späteren Nachtstunden.

62. Erklären will ich einmal zur allgemeinen Information und zum Verstehen der vielfältigen Fakten hinsichtlich verschiedener auf die Gesundheit bezogener Faktoren folgendes:

63. x) Um und auf den Menschen sowie um und auf Säugetieren, Getier, Federvieh und allerlei an deren Lebewesen wimmelt es von vielfältigen Klein- und Kleinstlebensformen, wie auch von mysteriösen Viren, die keinen Lebewesen entsprechen, sondern leblosen organischen Strukturen in einer uns bekannten Anzahl von 2,7 Millionen, die sowohl guter als auch bösartiger Natur sind, eben je nachdem, wobei diese jedoch nur über einen Wirt aktiv werden und Gutes oder Böses verursachen können.

64. Diese vielfältigen Klein- und Kleinstlebensformen sind Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten, die teils für die Existenz allen Lebens gut, notwendig und unverzichtbar sind, während andere aufbauend und konstruktiv, andere jedoch gefährlich, krankheitserregend und tödlich sind.

65. Alle Lebewesen jeder Gattung und Art sind von innen und aussen völlig und milliardenfach von gutartigen und lebenswichtigen Bakterien bedeckt.

66. Diese leben jedoch nicht nur für das normale Auge unsichtbar auf der Haut, sondern auch in den Gedärmen und Schleimhäuten, im Mund und allüberall, wo sie ununterbrochen dafür sorgen, dass andere und krankmachende Bakterien nicht auf den Körper und in die Organe eindringen und keine Krankheiten verursachen können.

67. Allein das milliardenfache Vorhandensein der den gesamten Körper bewohnenden lebenswichtigen Bakterien genügt, um einzelne oder grössere Mengen krankheitserregender Bakterien abzuwehren und zu vernichten, ehe sie sich auf der Haut oder in Organen niederlassen und einnisten können.

68. Die milliardenfache bakterielle Abwehr des Körpers schützt diesen und seine gesamten Organe sowie das primäre Immunsystem, und zwar egal, ob es sich bei den Angreifern um fremde Bakterien, Pilze, Parasiten oder um irgendwelche Mikroorganismen handelt.

69. Auch gegen gewisse «leichte» Viren vermag sich die körpereigene haut-, organ- sowie immunsystembedingte milliardenfache Bakterienabwehrarmee zu behaupten, doch existieren Virus-Typen, gegenüber denen das gesamte Bakterienabwehrsystem des Körpers keinerlei Chance hat, folglich bösartige Viren das bakterielle Abwehrsystem durchbrechen, eindringen und im Organismus Unheil anrichten können.

70. Dies z.B. dann, wenn der Mensch bereits durch irgendwelche Vorerkrankungen und damit durch eine Immunsystemschwäche hilflos krankheitsanfällig ist, oder wenn er infolge eines unsinnigen chemischen

Körperreinigungswahns die bakterielle Schutzschicht seines Körpers schädigt und nachhaltig zerstört, denn dadurch bricht der körpereigene äussere Bakterien-Schutzschild zusammen, wodurch ein bösartiges Virus in den Körper und dessen Organe eindringen und sich in den Zellen einnisten und sein zerstörerisches Werk beginnen kann.

71. xx) Gesamthaft werden die winzigen und winzigsten Lebewesen – ausser Viren – allgemein als Keime bezeichnet, die jedoch in mehrere Gruppen aufzuteilen sind, wobei die bedeutendsten die Bakterien und Mikroorganismen sind, die für den Menschen gesundheitlich auch gefährlich und gar lebensgefährlich oder einfach schadenzufügend werden können.

72. Amöben z.B., sind verantwortlich für Darmleiden, während Parasiten, wie Plasmodien, Malaria verursachen.

73. Dies, während sich Pilzsporen z.B. auf der Haut festsetzen und lästige Hauterkrankungen, wie auch Fuss- und Nagelpilz sowie Kopfschuppen und Pilzekzeme usw. verursachen, sich weit ausbreiten und auch allerlei Leiden und Krankheiten verursachen.

74. xxx) Im Gegensatz zu den lebendigen Bakterien, Mikroorganismen, Pilzen und Parasiten entsprechen Viren keinen autarken Lebewesen, sondern leblosen organischen Strukturen, die lediglich aus einer leblosen Hülle bestehen, in der ihr Erbgut enthalten ist.

75. Dieses kann das Virus nur über die Nutzung eines Wirtes entfalten und dann auch eine entsprechende Wirkung erbringen, und zwar einzig über den Weg einer Zelle eines Organs eines lebendigen Körpers.

76. Verbindet sich das leblose Virus mit einer lebendigen Zelle, dann besteht ihr einziges Ziel darin, sich zu vermehren und ihr Erbgut schnell zu verbreiten, das in der Regel zellinfizierende Krankheitserregungsfaktoren einer bestimmten Art enthält.

77. Diese vermehren sich dann einerseits sehr schnell, während sie andererseits rasend schnell immer mehr Zellen befallen und die im Erbgut enthaltene Krankheit verbreiten und wirksam werden lassen.

78. Also benötigen die Viren lebende Zellen, in denen dann das Erbgut der Viren vervielfältigt und rasend schnell verbreitet wird.

79. Wird ein Mensch mit einem Virus infiziert resp. damit angesteckt, dann werden die betroffenen Körperzellen von diesem sozusagen in Sklavenschaft geschlagen und missbräuchlich zur Vermehrung des Erbgutes gezwungen – ähnlich einer Kopiermaschine, der eine Schrift- oder Bildvorlage in die Einleseapparatur gegeben wird, wonach die Maschine endlos Kopie auf Kopie, auf Kopie und Kopie usw. herstellt.

80. xxxx) Durch das Wirken des Virus in den Zellen des menschlichen Körpers wird der Organismus krank, weil die vom Virus und dessen zerstörerischem Erbgut befallenen Zellen ihre normale Funktion nicht mehr ausüben können, wodurch das körpereigene primäre Immunsystem geschwächt wird und alle Kräfte aufbieten muss, um der Infektion entgegenzutreten zu können, wenn die Möglichkeit dazu überhaupt noch gegeben wird.

81. *) Zur Abwehr gegen Viren gibt es keinerlei Medikamente, weil Viren keine Lebewesen, sondern nur organische Strukturen sind, die folglich keinerlei Stoffwechsel haben, wie das jeglichen Lebensformen eigen ist, die Nahrung oder auch Medikamente aufnehmen und diese verarbeiten und leben – oder eben sterben – können, wie z.B. Bakterien und Mikroorganismen.

82. **) In bezug auf ganz wenige Viren gibt es zwar einzelne Medikamente, die eine Viren-Vermehrung hemmen, jedoch können diese Arzneimittel durch ein Virus nicht aufgenommen werden, weil sie ja keine Möglichkeit eines Verdauungs-Instrumentariums und damit auch keinen Stoffwechselkreislauf besitzen.

83. Folglich sind es nur die Zellen, die das entsprechende Arzneimittel aufnehmen und dieses wandelnd benutzen, um das Virus lahmzulegen, es unwirksam zu machen und vergehen zu lassen.

84. ***) Viren in bezug auf Erkältungskrankheiten bestehen in grosser Masse, gegen die vorbeugend gewisse Impfungen eine gute Möglichkeit bieten, dass keine Infektion entsteht, wie das gleichermassen auch in bezug auf Grippe und Hepatitis der Fall sein kann.

85. xxxxx) Wird die Vielgestaltigkeit der Bakterien-Gruppen betrachtet, die auch Bazillen genannt werden, dann wirken diese winzigen einzelligen Lebensformen einerseits als lebenswichtige Faktoren, jedoch in geringem Teil auch krankheitserregend.

86. Bakterien können also auch Krankheiten auslösen, während andere gegensätzlich gutartig und hilfreich zum Gedeihen sowie zum Schutz der Gesundheit sind, folglich also streng zwischen ihnen zu unterscheiden und zu beachten ist, dass durch irgendwelche Arzneimittel, wie Antibiotika, nicht lebenswichtige Bakterien abgetötet werden.

87. +) Bei einem Antibiotikum handelt es sich um ein starkes bakterientötendes Medikament, das infolge Unverträglichkeit zu einem Antibiotikum-Abwehrblock oder zu einem Antibiotikum-Immunangriff führen kann, was meines Wissens bei der irdischen Medizinwissenschaft noch nicht bekannt ist.

88. Ausserdem kann bei zu oftmaligem Gebrauch eine völlige Antibiotikum-Resistenz erfolgen, wie auch eine Antibiotikum-Unverträglichkeit auftreten und diese zur Wirkungslosigkeit des Medikaments oder zu gesundheitlichen Komplikationen führen kann.

89. ++) Ein Antibiotikum entspricht einem starken, alle Bakterien abtötenden Medikament, folglich durch dieses nicht nur die krankmachenden, sondern ausnahmslos auch die gutartigen und wichtigen Bakterien abgetötet werden und dadurch auch das Immunsystem geschwächt wird, wodurch erst recht eine Anfälligkeit für irgendwelche andere Krankheitserreger entsteht.

90. +++)) Wird ein Antibiotikum als Medikament gegen irgendwelche Krankheitserreger eingenommen, kann dadurch die gesunde Darmflora derart geschädigt werden, dass diese völlig zusammenbricht, wodurch die gesamte Verdauung und damit auch das körpereigene primäre Immunsystem gestört wird, was zwangsläufig auch eine fortlaufende Störung des sekundären Immunsystems nach sich zieht.

91. Dies wiederum stört unumgänglich die gesamte Bakteriengemeinschaft und führt hinsichtlich der Verdauung zu einem Durcheinander aller organischen Funktionen.

92. Das kann dann dazu führen, dass sich im Darm dauerhaft ungünstige Bakterien ansiedeln, was zu chronischen Darmentzündungen und zu einem Reizdarmsyndrom führt und zu endlosen Darmerkrankungen, wobei der sogenannte Morbus Crohn eine diesbezügliche Erkrankung ist.

93. Nun sollte als allgemeine Verhaltensempfehlungen und Verhaltensregeln noch folgendes gelten:

94. 1) Die Belastung des gesamtumfassenden Gesundheitssystems sollte in minimalem Rahmen gehalten und dieses folglich nicht überanstrengt werden.

95. 2) Ein angemessenes Anpassen an die Corona-Seuche-Situation ist unumgänglich und sollte daher beachtet werden, wobei diese Anpassungen besonders bedingen, so gut wie möglich im eigenen Lebens- und Wohnbereich zu verbleiben und sich ausserhalb desselben persönlich so gut wie möglich vom normalen Umgang mit anderen Personen zu separatisieren.

96. 3) Ist eine Separation von anderen Personen aus wichtigen Gründen nicht möglich, dann ist ein notwendiges Abstandhalten von mindestens

zwei (2) Metern zu ihnen unumgänglich, wie ebenso ein Tragen einer geeigneten und zweckmässigen Schutzmaske.

97. 4) Besonders mit Leiden und Krankheiten sowie sonst durch ein geschwächtes Immunsystem belastete Personen haben darauf bedacht zu sein, nicht mit ausserhalb des eigenen Lebens- und Wohnbereichs lebenden Personen in nahen Kontakt zu kommen, und zwar auch in bezug auf den äusseren Familien-, Freundschafts- und Bekanntenkreis, weil nur dadurch ein bedingter Schutz gegen das Corona-Virus erreicht werden kann.

98. 5) Zum Erhalt und zur Pflege des Privat-Umfeldes und des äusseren Familienlebens sollen direkte Kontakte vermieden, sondern diese – wenn notwendig und unumgänglich – nur auf eine 2-Meter-Distanz und unter Umständen nur mit dem Tragen einer Schutzmaske gepflegt werden.

99. a) Nach Möglichkeit sollen Kontakte und Kommunikation mit ausserhalb des persönlichen Lebens- und Wohnbereichs lebenden Familien- und Verwandtschaftsmitgliedern sowie mit in Freundschaft und Bekanntschaft stehenden Personen nur per Telephon, Handy, E-Brief, Chats oder Funk etc. gepflegt werden.

100. 6) Besuche in Krankenhäusern und sonstigen Pflegeeinrichtungen sollen strikte unterlassen werden.

101. 7) Bezüglich der persönlichen Hygiene ist streng darauf zu achten, dass diese auch während der Separationszeit von grosser Bedeutung und einzuhalten ist, wozu auch ein richtiges Händewaschen und Hände-Desinfizieren mit absolut chemiefreien Seifen oder sonstigen Reinigungsmitteln gehört.

102. Chemische Produkte schädigen die Haut, dringen durch die Poren in den Körper ein und schädigen die Organe bis hin zu Krebsleiden usw.

103. 8) Bei Husten und Niesen ist es von Bedeutung, dass dies nicht in die Hände, sondern in die Ellenbogenbeuge oder in besondere Taschen- und Nasentücher getan wird.

104. 9) Auch im eigenen Lebens- und Wohnbereich ist darauf zu achten, dass ein genügender Abstand zu den übrigen im Haushalt lebenden Mitbewohnern eingehalten wird, wenn diese Krankheitserscheinungen verfallen, wie Fieber, Husten, Unwohlsein, Niesanfälle oder Grippe usw.

105. 10) Wenn eine Person im eigenen Lebens- und Wohnbereich ern-

sthaft erkrankt, dann ist dafür zu sorgen, dass ein räumliches Separatisieren erfolgen kann; ein regelmässiges Lüften aller Räumlichkeiten des Lebens- und Wohnbereiches sollte zudem zur täglichen Routine gehören.

106. 11) Bezüglich der Nahrungs- resp. Lebensmittelbeschaffung soll darauf geachtet werden, dass nur zu Zeiten eingekauft wird, wenn wenig Kundschaft in den Einkaufsläden ist, wobei auch nur bei unumgänglicher Notwendigkeit und nur selten Verkaufsgeschäfte aufgesucht werden; und wenn schon, dann auch nur, wenn zweckdienliche Schutzmasken getragen und zu anderen Personen der notwendige Abstand eingehalten wird.

107. a) Wie du gesagt hast und es selbst praktizierst, gibt es als Lösung die Möglichkeit – um nicht selbst den persönlichen Lebens- und Wohnbereich für den Einkauf der notwendigen Lebensmittel verlassen zu müssen –, Verkaufs- und Transportfirmen anzuwählen, um Nahrungsmittel per Telefonanruf oder Internetz gegen Vorauszahlung oder Rechnung bis vor die Haustüre liefern zu lassen, wo die Waren deponiert werden, ohne mit den Lieferpersonen in Kontakt zu kommen.

108. 12) Unumgängliche Kontakte mit ausserhalb des eigenen Lebens- und Wohnbereiches lebenden Personen sollen nur auf eine genügende Distanz stattfinden, wobei Berührungen wie z.B. Händeschütteln oder Umarmungen tabu sein sollen.

109. 13) Sich allein im Freien zu erholen, wie draussen umhergehen, Spaziergehen oder Sporttreiben, kann natürlich erlaubt sein, wenn die Abstandsregel von einer 2-Meter-Distanz zu anderen Personen eingehalten wird sowie, wenn es die Situation erfordert, eine geeignete Schutzmaske getragen wird.

110. a) ... auch zu zweit oder zu dritt können Spaziergänge gemacht werden, wenn diesbezüglich Personen aus dem persönlichen Lebens- und Wohnbereich miteinbezogen werden, wenn diese in bezug auf die Gesundheit unbedenklich sind.

111. 14) Auch die Hilfe für Mitmenschen in der Nachbarschaft des eigenen Lebens- und Wohnbereichs, wie auch ausserhalb lebende ältere oder kranke Familienmitglieder, sowie ältere oder kranke Nachbarpersonen, die der Hilfe bedürfen, ist in Betracht zu ziehen, um sie unter Umständen mit Lebensmitteln zu versorgen usw.

112. Dabei sollen bei Nachbarpersonen – ausser bei hilfsbedürftigen Familienangehörigen unter allen notwendigen Vorsichtsmassnahmen – deren Wohnräumlichkeiten nicht betreten, sondern die abzugebenden

Nahrungsmittel und Einkäufe des täglichen Bedarfs usw. vor der Wohnungstür abgelegt werden.

113. 15) Private Treffen mit aussenstehenden Personen sollen nicht organisiert und also unterlassen werden, und zwar auch in bezug auf irgendwelche Feierlichkeiten, wie Geburtstagsfeiern, Spielverabredungen für Kinder oder Erwachsene, Filmabende, Sportbetreibung oder Gruppenveranstaltungen und Freizeitbeschäftigungen usw.

114. Solcherlei soll nur mit den im Haushalt lebenden Personen durchgeführt werden.

115. 16) Bei auftretenden Krankheiten, auch bei Kindern, sind unter Umständen unumgängliche Arztbesuche notwendig, wobei jedoch solche vor einem Hingehen zum Arzt telephonisch vereinbart werden sollen.

116. 17) Treten psychische Probleme auf, dann sollen telephonische Angebote von Hotlines psychologischer Dienste in Anspruch genommen und notfalls telephonisch eine Vereinbarung für einen Psychologen- oder Psychiaterbesuch vereinbart werden.

117. 18) Stehen unumgängliche Arztbesuche oder anderweitige Notwendigkeiten an, um irgendwelche vereinbarte Besuche oder Treffen wahrzunehmen, dann sollen keinerlei öffentliche, sondern nur eigene Verkehrsmittel benutzt werden:

118. Auto, Fahrrad oder zu Fuss.

119. Sind jedoch nur öffentliche Verkehrsmittel möglich, dann sollen diese nur nach allen Sicherheitsregeln benutzt werden:

120. Abstandhalten, Schutzmasken tragen, keine Mitmenschen berühren.

121. 19) Reisen irgendwelcher Art zu Vergnügungszwecken, wie Urlaub, Wochenende usw. sollen unterlassen werden.

122. Auf Reisen aller Art ist möglichst allgemein zu verzichten.

123. 20) Müssen auf dem Weg zur täglichen Arbeit öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden, dann sind geeignete Mund-Nasen-Schutzmasken zu tragen.

124. 21) In einem öffentlichen Raum sollte maximal mit nur einer weiteren Person ein Zusammentreffen stattfinden, und zwar gemäss Sicherheitsregelbeachtung mit Abstand und notfalls Schutzmaske.

125. 22) Menschenansammlungen von Personen sollen gemieden

werden.

126. 23) Öffentliche Einrichtungen jeder Art, wie Ämter, Behörden, Polizei, Verwaltungen, Versicherungen sowie andere Einrichtungen sollen unbedingt nur bei Notwendigkeit besucht werden.

127. Das, Eduard, lieber Freund, sind meine und unseres Gremiums Empfehlungen und Ratgebungen, die zu befolgen euch allen im Center und allen vom Center aussenstehenden Kerngruppe-Mitgliedern sowie Passivgruppe-Mitgliedern, wie auch euren Freunden und Bekannten weltweit, und auch allen Erdenmenschen zu befolgen empfohlen ist.

Billy:

Danke, mein Freund. Deine lange Ausführung muss nun nur noch in die Ohren aller, die eure Empfehlungen und Ratgebungen zu wissen bekommen. Doch möchte ich weiter auch noch mein Wort erheben, und zwar bezüglich all jener Dumm-Dämlichen, die verstand-vernunftslos-blöddumm-dämliche Verschwörungstheorien erfinden, die idiotischer nicht sein können. In den gleichen Rahmen fallen auch alle jene Hirnlosen und Ungebackenen, wie Ballons Aufgeblasenen, Bewusstseinskranken und Gehirnamputierten sowie Intellektidioten, die dem Unsinn und Quatsch der Verschwörungserfinder krankhaftblöd Glauben schenken. Dies, weil sie jeglicher Kognition unfähig, sondern nur schludrige Schablonen, ein Abbild eines absoluten Nichts sind. Und das sind gemäss deinen Ausführungen 44 Prozent pathologisch gehirnverbrannte blanke Irre, die in jeder Beziehung Unzurechnungsfähige und blöde durch ihr Dasein Durchdummende sind und immer mehr verdämlichen. Folgedem nehmen sie in ihrer Idiotie-Dahindämmerung nicht einmal wahr, dass sie derart kreuzbohnenstrohdumm-schwachsinnig sind, dass sie ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen, wenn sie gegen die von Behörden und Regierungen auch nur halbwegs richtigen und also nur teilwertvollen Sicherheitsvorkehrungen wie Ausgehverbote und Schutzmaskentragen usw. demonstrieren. Diese bohnenstrohdummen Erdlings-Exemplare einer brüllenden Schwachsinnsausartung sind eigentlich jämmerliche Kreaturen einer Wahrheitsleugnung, die ihnen niemals Gewinn, sondern ihr Leben lang nur Nachteil, Schaden und Niedergang bringt. Grundsätzlich sind diese Art Erdlinge eigentlich zu bedauern, doch auch das vermögen sie in ihrer dummen Dämlichkeit nicht zu verstehen, denn dies bedürfte eines Verstandes und einer Vernunft, die ihnen aber fehlt. Also erfinden Gehirnamputierte weiterhin schwachsinnige Verschwörungstheorien, die idiotischer und schwachsinniger nicht sein können, während die dreifach Gehirnamputierten den ganzen Schwachsinn glauben und ihre kranke Dummheit und Dämlichkeit in die Welt hinausbrüllen oder mit beschriebe-

nen Plakaten, die sie auf Brust und Rücken tragen, ihre schwachsinnige Lächerlichkeit offenbaren.

Ptaah:

128. Wie recht du hast, und wie du dafür Worte findest, das finde ich beeindruckend.

129. Nun jedoch, Eduard, habe ich noch folgendes mit dir zu bereden ...

Anm. Billy: Nachtrag 17. Mai 2020

Wie altbekannt ist, kennt Dummheit und Dämlichkeit keine Grenzen, denn seit die Corona-Seuche grassiert, finden es sich ganz schlaue denkende Verschwörungstheoriegläubige – die unsere FIGU-Webseite durchforsten – für notwendig, infolge ihrer Verstand- und Vernunftlosigkeit, die durch Unbedachtheit, Irrsein und Schwachsinn geprägt ist, uns mit dumm-dreisten und effektiv idiotischen E-Mails und Telefonanrufen usw. zu belämmern. Dies indem z.B. folgendes wörtlich gesagt oder geschrieben wird:

«Liebes FIGU-Team, ich (Anm: der Esel nennt sich immer zuerst, weil er bekanntlich der Weiseste ist und zuvorderst stehen will) bin sehr enttäuscht von Euch? (wirklich mit ?) Fällt Ihr auch auf diese Pandemie-8imulation (wirklich 8) herein? Masken tragen ist sehr schädlich für uns Menschen, schon nach einer halben Stunde verändert sich die Blutchemie zu unserem eigenen Schaden. Siehe Anhang

Ich (Anm.: Der Esel wird, wie gesagt, immer zuerst genannt) trage niemals eine Maske und werde nie eine tragen! Der grösste Schwachsinn. Damit schade ich nur!

Ich (Anm.: Und natürlich steht der Esel wieder an erster Stelle, weil er sein unintelligentes und dummes la-la-Trompeten ..., resp. «Ich bin hier und trompete etwas» ja lauthals fordernd in die Gegend hinaustrompetet, um Aufmerksamkeit zu erregen und sich egoistisch und doch dumm-dämlich in der Hoffnung in den Vordergrund zu stellen, gescheiter und wissender zu erscheinen als die reale Wirklichkeit und deren unumstössliche Wahrheit) ... stärke lieber mein Immunsystem (Anm.: Eine Stärkung des Intelligentums sowie von Verstand und Vernunft wäre offenbar aber wichtiger), dann bin ich gesund und allfällige Viren oder Bakterien können mir überhaupt nichts anhaben!

Das wäre der richtige Weg. Das ist meine Meinung zu dieser Panik-Simulation. (Anm. Frage: Wo ist da eine eigene Meinung, wenn

schwachsinnig der Verschwörungsunsinn von offenbar verblödeten Verschwörungstheoretikern aufgeschnappt und diesen nachgeäfft wird.)

Liebe Grüsse vom

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 739

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiaguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|---|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_738&oldid=109736"

Contact Report 739

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [**necessary prerequisite to understanding this document**](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 739
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 317–333 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 22nd May 2020, 4:26 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 14th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 739

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertneununddreissigster Kontakt

Freitag, 22. Mai 2020, 4.26 Uhr

Ptaah:

1. Grüss dich, lieber Freund, zwar sind wir heute zu etwas früher Stunde hier, doch hast du Florena gesagt, dass du auf mich warten würdest, weil du dringend etwas besprechen willst.

Quetzal:

1. Sei auch gegrüsst, mein Freund.
2. Zuerst wird es erforderlich sein, dass ich mit dir zusammen nach draussen gehe und einige Dinge beschaue und kläre, ehe ihr zwei euer Gespräch führt, denn meine Zeit ist heute früh bemessen.

Billy:

Ist zwar wirklich etwas früh, habe erst gerade etwa drei Stunden geschlafen, aber ich bin froh, dass ihr da seid. Seid aber gegrüsst und willkommen, und wenn du in Eile bist, Quetzal, dann können wir gleich losdüsen ...

Ptaah:

2. Dann warte ich hier.

Quetzal:

3. Gut, so sei es ...

...

Billy:

Da bin ich wieder, Ptaah. Beamen ist eben etwas schneller als Füssen. Quetzal hat mich nur ... na ja, ist ja klar, er ist schon weg. Also dann, ich habe wirklich einiges zu fragen, insbesondere in bezug darauf, wie wir uns weiter verhalten sollen bezüglich der Corona-Seuche, weil es notwendig wird, dass das eine oder andere von uns hier im Center eben doch hinaus muss, weil eben Dinge anfallen, die wir kaum oder nicht länger aufschieben können. Es ist zwar erst der 22. Mai, obwohl du gesagt hast, dass du deine nächste Information bezüglich der Seuche für uns Ende des Monats geben wirst.

Bei meiner Frage handelt es sich einerseits um familiäre Angelegenheiten, die langsam Probleme bereiten, weil es einfach Menschen gibt, die mit einer solchen Situation nicht zurechtkommen, wie diese sich eben durch die Pandemie ergibt, was zu seltsamen Äusserungen führt, wie z.B. Beziehungsabbruch usw., weil über eine längere Zeit ein Zusammensein oder ein Sich-in-die-Arme-schliessen-Können nicht möglich ist und nicht verkraftet wird. Doch dazu muss ich sagen, dass diese Probleme nicht von jemandem hier im Center ausgehen, sondern von Familienmitgliedern und Verwandten usw., die nicht hier wohnen. Zwar kann ich verstehen, dass längere zeitliche Trennungen zu Problemen unter Menschen führen können, wenn diese psychisch instabil sind, was sie aber selbst nicht wahrhaben wollen und folglich auch nicht nachvollziehen können. Andererseits lagert ein solches Verhalten aber auch in einem Egoismus, der sich durch das Aufkommenlassen pathologischer Verlustgedanken durch ein Verzichtemüssen auf Umarmungen usw. äussert, die dementsprechend zwangsläufig negative Gefühle erschaffen und gleicherart die Psyche negativ beeinträchtigen und dadurch die Moral zum Sturzflug bringen. Dieser Moralsturz führt dann dazu, dass zeitliche Trennungen nicht verkraftet und auf diese mit seltsamen Äusserungen, wie z.B. Beziehungsabbruch, Verhaltensstörungen und unbedachten sowie unkontrollierten Verhaltensweisen und gar in Streit usw. ausartet und eben unkorrekt reagiert wird, was also nichts anderem entspricht, als einem Akt der Ausschaltung von Verstand und Vernunft.

Tatsächlich ergeben sich solche Vorkommnisse leider während dieser Zeit der Corona-Pandemie weltweit, wobei auch unsere KG-Mitglieder hier im Center damit konfrontiert werden, jedoch nicht in unserer kleinen Center-Gemeinschaft selbst, sondern mit ausserhalb lebenden Angehörigen, die leider nicht hierherkommen oder nicht besucht werden können. Doch Probleme gibt es auch, wenn bei Hilfebedürftigen oder bei Hochbetagten ein Besuch ermöglicht werden muss, dass infolge der Gesunderhaltungs-Sicherheit nicht umarmt werden soll.

Wenn wir nun aber uns hier im Center in Augenschein nehmen, dann haben wir nämlich nicht die geringsten Probleme mit unserer Isolation, obwohl ja auch wir bezüglich der Trennungen von allen betreffenden Familienangehörigen, Freunden und Bekannten betroffen sind, denn wir alle haben uns verstand-vernunftmässig auf das Ganze alles Notwendigen

eingestellt und halten uns einfach daran. Das ändert rein nichts an unseren Gedanken, Gefühlen und an unserem Verhalten gegenüber unseren auswärtigen Familienmitgliedern, Freunden, Bekannten, KG- sowie Passiv-Mitgliedern usw., weil wir unsere Verbindungen nicht von Egoismus und einer Überschwenglichkeit von Gedanken und Gefühlen abhängig machen, die bei einem Nicht-erfüllen-Können zu innerem Hader mit dem gegenwärtigen Schicksal führen. Und diese Darlegung der Sache entspricht effectiv der Wahrheit, die weiter auch auslegt, dass aus diesem Hader dann falsche Beschuldigungen, Streit und Böses entstehen, bis hin zu Beziehungsabbrüchen und Verfluchungen usw. jener, welche aus einer Notlage heraus usw. einer unumgänglichen längeren Trennung nicht ausweichen können. Dies insbesondere dann, wenn eine solche Notlage darin besteht, dass eine notwendige Trennung wegen eines Besuches, Beisammenseins oder Umarmens gebrochen und damit die Gesundheit oder gar der Tod der eigenen sowie die der anderen Person oder deren mehreren aufs Spiel gesetzt wird.

Nun, obwohl wir hier im Center mit 12 Personen in engem Kreis leben und einander sozusagen manchmal beinahe auf die Füße treten, so gibt es keine Hässeleien oder Streitereien usw., denn wir alle verhalten uns nach deinen gegebenen Richtlinien und zudem vernünftig im Bewusstsein dessen, dass wir für uns selbst das Beste tun, wenn wir uns demgemäss verhalten, wie es eben die Situation nun einmal erfordert. Für mich ist das Ganze ja nichts Neues, denn auch im letzten Weltkrieg hatten wir hie und da so ähnliche Zeiten, wenn wir in unseren Kellern, wie andere in Luftschutzbunkern, «verschwinden» mussten. Auch in diversen Ländern kam ich mit ähnlichen Situationen wie jetzt in Berührung, dies, weil ich eben manchmal zwangsläufig isoliert wurde, wenn ich z.B. mit bestimmten notwendigen Impfungen «traktiert» werden musste.

Um nun andererseits noch die anderen Probleme anzusprechen, kommen wir leider in unserer materialistisch ausgelegten Welt nicht drumherum, uns mit den Finanzen herumschlagen zu müssen, und zwar im Zusammenhang mit der Post und Bank, denn sowohl bezüglich der Finanzen geht es nicht ohne diese, wie auch nicht ohne den Versand von Büchern und Schriften usw. Also ist es notwendig, dass jemand das Center verlassen und gewisse finanzielle Belange bei der Post und Bank verrichten muss, was an und für sich kein Problem ist, denn Eva hält sich strikte an die Sicherheitsrichtlinien, wie sie und Barbara das auch bezüglich ihrer hochbetagten Mütter zu tun haben, die ja der Hilfe bedürfen. Ausserdem müssen auch Atlantis und Andreas auswärts immer wieder einiges erledigen, wie manchmal auch Jacobus, wobei sich jedoch gesamthaft alle an die Sicherheitsmassnahmen halten, wie das Tragen ge-eigneter Schutzmasken und das Einhalten des notwendigen Abstandes zu auswärtigen Personen.

Nun, meinerseits bleibe ich durchwegs im Center und gehe nicht raus, während Uèli per Computer im Homeoffice für seinen Arbeitgeber in Zürich

arbeitet. Michael V. hat leider weniger Glück gehabt, denn sein Chef und dessen Frau hatten leider kein Verständnis für seine Situation bei uns, folglich die beiden ihm das Arbeitsverhältnis aufgekündigt haben und er eine neue Arbeitsstelle suchen muss, wenn sich die Zeit dafür wieder ergibt, was aber noch geraume Zeit dauern kann, wie du gesagt hast.

Was die Nahrungsmittel betrifft, die wir benötigen, ist das für uns kein Problem, denn wie du weisst, bin ich seit dem letzten Weltkrieg darauf ausgerichtet, immer ein genügend grosses Lebensmittellager im Haus zu haben, um notfalls 2 oder 3 Monate damit ausgerüstet zu sein, eben auch für alle hier im Center lebenden Personen. Auch ist es in der heutigen Zeit möglich, Nahrungsmittel durch die Post oder durch Transportfirmen herbringen zu lassen, was ich ja seit unserer Isolation auch in Anspruch nehme, denn dieserart habe ich mit einem Bekannten arrangiert, dass er uns jeden Dienstag aus dem Geschäft seiner Schwester Frischgemüse usw. herbringt. Andererseits helfen mir Atlantis und Uèli mit ihren Kreditkarten – weil ich keine eigene habe –, damit ich über den Computer Lebensmittel bei der Migros einkaufen kann, die mir per Posttransport zugestellt werden. Die jeweils anfallenden Kosten kann ich dabei Uèli und Atlantis bezahlen, die über unsere Postboten das Geld wieder auf ihr Konto zurückeinbezahlen können. Unsere Sicherheitsmassnahmen halten wir natürlich auch bei den Postboten ein, denn wenn diese herkommen, dann legen wir ihnen alle unsere Sendungen parat, folglich sie diese allesamt mitnehmen und ihre hergebrachten Post-Sachen für uns unbehelligt deponieren können, ohne dass wir direkt mit den Leuten in Kontakt kommen. So ist also alles geregelt, und zwar auch dann, wenn auswärts wohnende Mitglieder ins Center kommen, wie Karin W., oder Piero, Christian, Michael B., Pius, Daniel, Patric, Daniela, Mariann, Brigitt, Natan und Eric usw., was für sie ja möglich ist, während Karin, die Frau von Atlantis, in Deutschland sowie Elisabeth und Christina in Österreich leider infolge Grenzsperrung blockiert sind, wie auch Samuel sowie Halanka mit den Kindern.

Ptaah:

3. Was du alles erklärst, das entspricht dem, was mir bekannt ist, wozu ich sagen will, dass du alles gut organisiert hast, wie ihr alle im Center und ebenso auch alle anderswo wohnhaften Mitglieder der Kerngruppe und der Passiv-Gruppe meine Ratgebungen befolgen und gut damit tun.

4. Leider ist es aber offenbar doch so, wie du sagst, dass verschiedene Personen aus Familien- und Bekanntenkreisen unverständlich sind und nicht oder nur schwerlich mit der gegenwärtigen Corona-Pandemie-Situation hinsichtlich der vorherrschenden und notwendigen Isolation zurechtkommen.

5. Das ist äusserst bedauerlich, doch einerseits geht das Leben und die Sicherheit dafür sowie für die Gesundheit vor, wie notwendigerweise auch das Einhalten behördlicher Verordnungen usw., die nicht missachtet werden und respektiert werden sollen, auch wenn sie infolge Unkenntnis und

Unfähigkeit der Staatsführenden rundum nicht der Sachrichtigkeit entsprechen, nichtsdestotrotz jedoch das Schlimmste verhüten können.

6. Das muss in solchen Situationen zu verstehen sein, wie diese nun vorherrschen und der Gesundheit und Lebenssicherheit dienen.

7. Wenn daher zwangsweise zeitbegrenzte Trennungen zwischen Personen unumgänglich sind, dann kann und darf das niemals eine Begründung für Beziehungsprobleme irgendwelcher Art sein, dies ganz besonders dann nicht, wenn tiefere persönliche Verbindungen bestehen.

8. Treten aber diesbezüglich doch Probleme in Erscheinung, dann ist wohl eine tiefgreifende Klärung erforderlich.

Billy:

Das ist ja das, was ich auch meine, doch geht meine Frage ja nicht nur dahin, sondern darauf hinaus, dass nunmehr in diversen Ländern der sogenannte Lockdown gelockert werden soll. Eigentlich bedeutet der Begriff wörtlich genommen ja «schliessnieder» oder «schliessunter», ist zwar völlig idiotisch, wie das eben die englische Sprache schon von Grund auf ist, doch allgemein wird das Ganze den Erdlingen als «Ausgangssperre», «Herunterfahren», «Schliessung», «Sendeschluss» und «Stillegung» usw. verkauft, wobei aber eigentlich keine dieser Auslegungen den Wortbegriff tatsächlich auslegt, weshalb ich dich gefragt habe, ob du bei euren Sprachkundigen nach dem eigentlichen Wortwert nachfragen kannst.

Ptaah:

9. Das habe ich auch getan und als Erklärung erhalten, dass richtigerweise «lockdown» exakt dem entspreche und in die deutsche Sprache umzusetzen sei, wie du es eben erklärt, mir auch aufgeschrieben und mitgegeben hast, um es unseren Sprachgelehrten vorzulegen.

10. Dazu wurde auch erklärt, dass es leider nicht möglich sei, aus begriffsverunstalteten Worten einer Sprache, wie in diesem Fall Englisch, klare und verständliche sowie exakt sachbestimmende Begriffe hervorzubringen.

11. Bei der englischen Sprache erscheine dies in einer erschreckenden Häufigkeit, wobei ein einzelnes Wort gar verschiedene Begriffe verkörpere, ähnlich dem, dass z.B. der Buchstabe X auch gleichsam dem Buchstaben A sei, und dieser wieder dem Wert des Buchstaben U gleichgesetzt werde.

Billy:

Gut, dann ist einmal das geklärt, wozu ich aber denke, dass der Wahn des Englischredens und dessen angestrebtes Verbreiten in der ganzen Welt die letzte Idiotie einer weltweiten Sprachenverblödung US-amerikanischen Grössenwahns und hegemonistischen Bestrebens ist. Doch lassen wir das, denn ich möchte das vorziehen, was du zu sagen hast. Bezüglich dem Ende dieses Monats, wenn du schon heute weisst, was sich für uns von der FIGU an vernünftigen, sicherheitsbedingten und verantwortbaren Lockerungen im

Umgang mit der Aussenwelt ergeben kann, eben für uns alle hier im Center, für alle von der Kerngruppe überhaupt hier in der Schweiz, in Deutschland und Österreich, wie gleichermassen aber auch für alle Passiv-Mitglieder rund um die Welt, von denen du ja eine Gesamtliste besitzt.

Ptaah:

12. Was richtig ist.

13. Wozu ich auch sagen kann, dass alle jene ihrem Verstand und ihrer Vernunft folgenden Mitglieder eurer Kerngruppe und Passiv-Gruppe in globaler Weite eure umfangreichen Webseite-Veröffentlichungen und die darin enthaltenen Ratgebungen zu Sicherheitsmassnahmen befolgt haben und bis anhin wohlbehalten vor der Corona-Seuche geblieben sind.

14. Auch sehr viele der FIGU fremde Personen haben diese veröffentlichten Ratgebungen gelesen, befolgt und in ihren Kreisen verbreitet, wodurch viele Erdenmenschen vor Infizierungen und dem Tod durch das Corona-Virus verschont blieben.

15. Als äusserst interessante Feststellungen hat sich bei unseren Kontrollen schon seit Beginn eurer ersten Webseite-Veröffentlichungen ergeben, dass euren FIGU-Webseite-Corona-Informationen ungewöhnlich viel Aufmerksamkeit zukam, wie das Ganze häufig und immer wieder aus diversen Ländern auch von einer grösseren Anzahl spezialisierter Fachkräfte verschiedener Wissenschaften genutzt wurde.

16. Sehr interessant war festzustellen, dass eure FIGU-Webseite-Informationen kopiert und anderweitig sehr oft in Fachkreisen weiterverbreitet wurden, und zwar besonders in unterschiedlichen europäischen wissenschaftlichen Kreisen, wie der Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.

17. Dies ergab sich aber auch hinsichtlich spezialisierter Fachärzte, Fachärztinnen, wie in bezug auf Fachkräfte der Bakteriologie, Parasitologie, Immunologie sowie der Serologie, wie aber auch der Mykologie, Mykobakteriologie, Mikrobiologie und Molekularbiologie und Symptomatologie, sowie Spezialisten der Laboratoriumsdiagnostik und Stufendiagnostik usw.

18. Diese Tatsachen ...

Billy:

Entschuldige bitte, wenn ich dich unterbreche, doch kommt mir das sehr seltsam vor, denn was sollen diese von unserer Webseite abgerufenen Informationen durch diese Leute bezwecken? Dann frage ich mich auch, warum das ausgerechnet von Leuten solcher verschiedener Wissenschaftsgebiete getan wird, weil ja eigentlich in bezug auf das Corona-Virus nur die Fachleute der Virologie jene sind, die mit der Sache umgehen müssen, oder? Das ist mal das eine, das mir so seltsam erscheint, während das andere die Tatsache ist, dass ich seit jeher ausgerechnet auch von

gewissen Wissenschaftlern diverser Arten als Betrüger, Lügner und Schwindler beschimpft werde, wenn ich z.B. von dir erhaltene Ratschläge oder Fakten bezüglich bestimmter Tatsachen nenne. Wie kommt es da also, dass ausgerechnet solche Leute in unserer Webseite herumwühlen – und eben wozu? Und würde man diese Leute darauf ansprechen, dann bin ich mir sicher, dass sie ihr Tun sowieso bestreiten würden.

Ptaah:

19. Das würde wohl der Fall sein, wozu diese Personen für sich selbst mancherlei Begründungen haben, die aber wohl alle dem Zweck dienen, ihr vermeintlich hochintelligentes Angesicht und ihr Image zu schützen und zu wahren, wie auch nicht als Gläubige eines Phantasten zu gelten, wie sie dich beschimpfen und lächerlich machen wollen, wie das auch viele der Dummheit verfallene Besserwisser, Neider und Widersacher aller Art tun.

20. Andererseits entspricht es einem natürlichen Vorgang, dass sich auch Fachkräfte anderer Wissenschaftsgebiete ausserhalb der Virologie für vielerlei Faktoren aufscheinender Leiden, Krankheiten und Seuchen usw. interessieren, weil gesamthaft alle auftretenden Erscheinungsformen solcherart aufkommender Momente Zusammenhänge aufweisen oder aufweisen können, die es zu erforschen gilt.

Billy:

Wenn du es sagst.

Ptaah:

21. Ja. –

22. Dann wollte ich vorhin sagen, dass die von uns festgestellten Tatsachen, wie ich sie genannt habe, uns veranlassen – mich besonders, wie aber auch alle die dir Bekannten aus unseren Reihen sowie auch alle unseres Gremiums –, eine ganz besondere Dankentsprechung an alle Erdenmenschen auf dem ganzen Planeten entgegenzubringen, die aufmerksam, achtsam, vertrauensvoll und verstand- sowie vernunftgeprägt eure umfangreichen Webseite-Corona-Richtlinien-Veröffentlichungen ernst genommen und befolgt haben.

23. Unser Dank geht besonders an alle, so an alle nahen und weltweiten FIGU-Mitglieder, an alle der FIGU fremden Personen, wie auch an jene verantwortungsbewussten diversen Politiker und Wissenschaftskräfte, die sich in richtiger Weise verhalten und viel Nützliches getan haben, die aber leider, wie wir feststellten, nur wenige an der Zahl sind und zudem von ihren Kreisen nicht hilfreich unterstützt werden.

24. Unser Dank sei also damit auch ganz besonderes an alle Personen gerichtet und ausgesprochen, die aus den durch die FIGU verbreiteten Informationen Erkenntnisse und Nutzen gewonnen und zum Wohl vieler

Menschen entsprechende Aktivitäten daraus hervorgebracht, wie auch hinsichtlich ihrer eigenen Person Lebenssicherheit gewonnen haben.

25. Das betrifft umfänglich alle, die unsere und eure Ratgebungen befolgt haben, die auf der FIGU-Webseite veröffentlicht wurden.

26. Durch die verantwortungsbewusste Befolgung der Genannten in bezug auf die genannten Richtlinien, wie auch durch die Befolgung notwendiger Anordnungen sowie durch gewonnene Erkenntnisse, ausgeführtes richtiges und notwendiges Handeln und Tun in naher und weiterer Umgebung oder in landesumfassender Weite, wurde viel Unheil verhütet, wie auch sehr viele Infizierungen und Tode vermieden wurden, was auch zukünftig weiterhin so sein könnte, wenn gleicherart gehandelt würde.

27. Das wird wohl möglich sein von den genannten Personen, während gegenteilig durch die Unvernunft der Unbelehrbaren leider in der kommenden Zeit weiteres Unheil nicht vermeidbar sein wird, obwohl ein vernünftiges Handeln und Verhalten notwendig sein wird, weil die Corona-Seuche kein schnelles Ende finden, sondern momentan in Europa zwar etwas rückläufig ist, jedoch wieder aufflammen wird, wie unsere Berechnungen ergeben.

28. Leider sind genaue und exakte Vorausberechnungen und Vorausschauen aus dreierlei Gründen nicht möglich, und zwar 1. darum, weil das Corona-Virus selbst in mancherlei Hinsicht unberechenbar ist, 2., weil dies in gleicher Weise auch auf die Staatsführenden zutrifft, die in ihren Handlungsweisen unbeständig und unzuverlässig sind.

29. 3. trifft diese Tatsache gleichermassen auch in bezug auf die Bevölkerungen aller Länder in Erscheinung, weil diese in Wankelmut und Beeinflussung einhergehen und sich zudem durch Corona-Lügner sowie Corona-Verschwörungstheoretiker einem konträren Sicherheitsverhalten und deren Wahnideen anschliessen und dementsprechend vernunftwidrig handelnd sind.

30. Rund auf dem Planeten wird die Corona-Seuche weiter stark grassieren und viele Tote fordern, folglich sie auch in Europa wieder ansteigen und viele Opfer fordern kann, und zwar durch jenen Teil der Bevölkerungen, der wider allen Verstand und alle Vernunft unbedacht, nachlässig, leichtsinnig und verantwortungslos oder infolge Dummheit die notwendigen Vorsichtsmassnahmen missachtet und folglich infiziert werden und unter Umständen dem Tod verfallen wird.

31. Dies, wie es auch durch die Schuld der Corona-Leugner und Verschwörungstheoretiker sowie deren Gläubige und durch die Staatsführenden kommen kann und wahrscheinlich auch kommen wird.

32. Schaden werden auch grosse Massen der Bevölkerungen davontragen, weil sie sich durch die Wirtschaftskrise und die Wirtschaftsmächtigen irreführen lassen, die sich zu unsachgemässen und nicht den Verhältnissen angeglichenen falschen Lockdown-Massnahmen verführen oder gar bestechen lassen.

33. Bezüglich der zahlenmässigen weltweiten Infizierungen und Toten durch das Corona-Virus erklärte ich dir, dass die Zahl bis Mitte Jahr auf 5 Millionen Infizierungen ansteigen wird, was sich gemäss unseren Vorausberechnungen im Monat Februar ergeben hat.

34. Seither haben sich jedoch durch die leichtsinnigen und falschen Verhaltensweisen der Staatsführungen selbst die Einstellungen verschiedener Landesbevölkerungen grossteils in negativer Weise in sachfremdentsprechende Verhältnisse derart verändert, dass die Zahl von 5 Millionen Infizierungen bereits überschritten ist, wie ich dir diese zu erwartende hohe Zahl vorgeannt hatte.

35. Und da alles in bisheriger Form unkontrollierbar weitergeht und höher hinauf grassiert, ist nun anzunehmen, dass die Zahl der Infizierungen durch das Corona-Virus bis Mitte Jahr an die 8 Millionen betragen wird.

36. Dies, während die Zahl der Todesfälle ebenfalls höher ansteigt und unsere berechnete Anzahl von 500'000 wohl Mitte Jahr erreichen wird.

37. Nicht einberechnet sind dabei die Dunkelzahlen.

38. Auch beim Aufkommen der kalten Jahreszeit kann – nebst den unbeachteten und gefährlichen Aufhebungen diverser Schutzmassnahmen – unter Umständen wieder neuerlich stark ein akutes Aufkommen der Corona-Virus-Seuche drohen.

39. Wie sich durch unsere bisherigen Forschungen ergeben hat, entwickelte sich dieses Virus in seiner Mutationsfähigkeit zu einem aussergewöhnlichen und gefährlichen Ultra-Multivirus resp. äusserst ex-tremen Vielfach-Krankheitserreger.

40. Damit handelt es sich gesamthaft um ein sehr sonderbares Virus, in dem durch Mutation vielerlei Eigenschaften entstanden, die vielfältige Krankheiten verursachen und jegliche Organe infizieren und erkranken lassen, wie es auch völlig neuartige Erkrankungen erschaffen kann.

41. Das ergibt sich so ohne Unterschied bei Menschen jeden Alters, denn jedes ungeborene sowie neugeborene Leben kann von diesen vielfältigen Krankheiten ebenso befallen werden, wie auch alle Menschen ohne Unterschied bis ins höchst erreichbare Alter, wie ich dir das bereits am 3. Februar erklärt habe.

42. Dies jedoch hast du in unserem damaligen Gesprächsbericht verschwiegen, weil du befürchtet hast, dass sich bei der Verbreitung des Berichtes in gewissen Bevölkerungskreisen eine Angst-Hysterie verbreiten könnte.

43. Dem muss ich heute jedoch widersprechen, weil wir inzwischen festgestellt haben, dass eine solche Bekanntmachung nur bei wenigen Erdenmenschen wirkliche ernsthafte Vernunftregungen hervorgerufen hätte, wie dies auch in bezug auf die Tatsachen der Fall gewesen wäre, die ich dir am 3. Februar nannte und die ich nun doch noch nochmals nennen will.

Billy:

Musst du eigentlich nicht, denn ich habe deine diesbezüglichen Ausführungen niedergeschrieben, doch dann aus dem Gespräch rausgenommen, folglich sie nicht veröffentlicht wurden, aber ich habe sie hier im Computer ..., sieh hier

Ptaah:

44. Gut, dann füge sie beim Abrufen und Niederschreiben unseres gegenwärtigen Gesprächs diesem gleich an unserer gegenwärtigen Gesprächsstelle bei.

Billy:

OK, werde ich dann hier gleich an meine Worte anfügen.

3rd February 2020

Ptaah:

... ..

1. *In addition to the symptoms I have mentioned since the 20th of November 2019 so far, symptoms of illness caused by the Corona plague, such as fever, difficulty in speaking, difficulty in breathing, loss of smell, headache, discolouration of fingers or toes, shortness of breath, difficulty in moving, difficulty in seeing, dry cough, kidney problems, conjunctivitis, constant fatigue as well as diarrhoea, skin rash, loss of taste, sore throat, chest pressure, allergy attacks, pain in the limbs, loss of orientation, loss of concentration and loss of control, etc..., there are other important symptoms, which I will explain as follows:*

2. 1) *The corona virus corresponds to a multi-organ virus, which attacks all organs and can also cause various forms of suffering and illness as a multi-disease pathogen.*

3. Februar 2020

Ptaah:

... ..

1. *Nebst den von mir seit dem 20. November 2019 bisher genannten durch die Corona-Seuche auftretenden Krankheits-Symptomen, wie Fieber, Sprechschwierigkeiten, Atembeschwerden, Geruchsverlust, Kopfschmerzen, Finger- oder Zehenverfärbung, Kurzatmigkeit, Bewegungsprobleme, Sehschwierigkeiten, trockener Husten, Nierenprobleme, Bindehautentzündung, ständige Müdigkeit sowie Durchfall, Hautausschlag, Geschmacksverlust, Halsschmerzen, Brustbereichdruck, Allergieanfälle, Gliederschmerzen, Orientierungsverlust, Konzentrationsverlust und Kontrollverlust usw., sind noch weitere Wichtigkeiten zu nennen, die ich folgendermassen noch auslegen will:*

2. 1) *Das Corona-Virus entspricht einem Multiorgan-Virus, das sämtliche Organe befallen, wie auch als Multikrankheitserreger vielfältige Leidens- und Krankheitsformen hervorrufen kann.*

3. 2) *The corona virus corresponds to a mutating virus species that can occur in typical and atypical corona forms, which means that in atypical forms it is difficult to recognise as a corona species.*
 4. 3) *The corona virus is unpredictable and can infect any human being of any age, from the fruit in the womb, as well as from infancy to old age, both female and male.*
 5. 4) *The mutation type of the Corona virus corresponds to a particular danger in relation to the large blood count, which, due to the virus, causes serious changes in all measured variables of the leucocytes, erythrocytes, haemoglobin, haematocrit, MCH and MCHC, as well as blood coagulation disorders.*
 6. 5) *Once infected by the Corona disease and cured, it does not mean absolute immunity against the virus for the human beings, because after a long or indeterminable period of time, a new infection by external influences can always be probable, which can last for life.*
 7. 6) *The corona virus can never be finally destroyed, but it will continue to exist underground for a very long time, for many thousands, thousands or even millions of years, just as other viruses can continue to exist in the same way and depending on the species.*
3. 2) *Das Corona-Virus entspricht einer mutierenden Virus-Art, die in typischen und untypischen Corona-Formen auftreten kann, folglich es in untypischen Formen schwer als Corona-Art zu erkennen ist.*
 4. 3) *Das Corona-Virus ist unberechenbar und kann jeden Menschen jeden Alters befallen, und zwar bereits die Frucht im Mutterleib, wie auch vom Säugling bis hin ins hohe Alter, und zwar sowohl Frau wie Mann.*
 5. 4) *Das Corona-Virus entspricht in seiner Mutationsart einer besonderen Gefährlichkeit in bezug auf das grosse Blutbild, das durch das Virus in allen Messgrößen der Leukozyten, Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, MCH und MCHC schwerwiegende Veränderungen, wie auch Blutgerinnungsstörungen hervorruft.*
 6. 5) *Einmal von der Corona-Seuche befallen worden und geheilt zu sein, bedeutet je nach Fall keine absolute Immunität gegen das Virus für den Menschen, denn nach geraumer resp. unbestimmbarer Zeit kann eine Neuinfektion durch Ausseneinflüsse immer wahrscheinlich sein, was sich lebenslang so erhalten kann.*
 7. 6) *Das Corona-Virus kann niemals endgültig vernichtet werden, sondern es wird über sehr lange Zeit, und zwar über viele Jahrtausende, Jahrhunderttausende oder gar Jahrmillionen untergründig existent bleiben, wie auch andere Viren in gleicher Weise und je nach Art weiterbestehen bleiben können.*

- | | |
|---|--|
| <p>8. 7) Corona disease can cause life-threatening types of thrombosis in all organs of human beings of all ages.</p> <p>9. 8) Corona disease can trigger existing epilepsies, but can also cause new epilepsies of various kinds.</p> <p>10. 9) Corona disease can cause heart disease and heart failure at any age in human beings, which can be fatal and can even affect children.</p> <p>11. 10) Corona disease can also lead to possible lifelong health disorders and various organic complaints and diseases even after recovery.</p> <p>12. 11) Corona disease can quickly or over time cause allergy susceptibility, which can be of many types and also last a lifetime.</p> <p>13. 12) Corona disease can develop long-term effects in terms of a wide variety of harmful permanent damage that can occur to different organs.</p> <p>14. 13) Our latest findings show that a corona disease can, under certain circumstances, lead to partial or total blindness or partial or total loss of hearing ability after recovery as a result of a long-term effect.</p> | <p>8. 7) Eine Corona-Erkrankung kann in allen Organen des Menschen jeden Alters lebensgefährliche Arten von Thrombosen hervorrufen.</p> <p>9. 8) Eine Corona-Erkrankung kann bestehende Epilepsien auslösen, wie aber auch neue Epilepsien verschiedener Art hervorrufen.</p> <p>10. 9) Eine Corona-Erkrankung kann in jedem Alter eines Menschen Herzkrankheiten und Herzversagen hervorrufen, die tödlich enden können, wovon selbst Kinder befallen werden können.</p> <p>11. 10) Eine Corona-Erkrankung kann auch nach einer Genesung zu möglichen lebenslangen gesundheitlichen Störungen und diversen organischen Beschwerden und Krankheiten führen.</p> <p>12. 11) Eine Corona-Erkrankung kann schnell oder im Lauf der Zeit eine Allergien-Anfälligkeit hervorrufen, die sich sowohl auf vielfältige Arten beziehen, wie auch lebenslang anhalten kann.</p> <p>13. 12) Durch eine Corona-Erkrankung können sich Langzeitwirkungen ausbilden hinsichtlich verschiedenster gesundheitsschädlicher Dauerschäden, die sich an unterschiedlichen Organen ergeben können.</p> <p>14. 13) Unsere neuesten Erkenntnisse weisen auf, dass eine Corona-Erkrankung nach der Genesung infolge einer Langzeitwirkung unter Umständen eine Teil- oder Ganz-Erblindung oder gleichermassen einen Teil- oder Ganzverlust der Hörfähigkeit ausbilden kann.</p> |
|---|--|

15. 14) *Further research findings indicate that immunities that were present after recovery from previous illnesses may be reversed after corona virus disease, and consequently old ailments and illnesses may re-emerge.*

16. 15) *A corona disease, because the virus as such corresponds to a multi-organ virus and can consequently attack every organ, can cause each one to collapse independently of the others and can also have a fatal effect in this way.*

17. 16) *In the case of a corona disease, the multi-organ virus can cause a sequential failure or a multi-organ failure, which corresponds to a severe functional restriction of various vital organ systems of the body, in addition to the 'simple' disease manifestations also known to earthly medical experts.*

Billy:

You can say that again, because all your explanations were and are very far-reaching. Certain explanations may need explaining to us lay people, but they can still impart a lot of knowledge to us. And that is precisely why I want to ask you what your last explanation means, namely that 'a sequential failure or a multi-organ failure', precisely what must actually be understood by this in principle?

Ptaah:

15. 14) *Weitere Forschungserkenntnisse weisen auf, dass Immunitäten, die nach der Genesung früherer Erkrankungen gegeben waren, sich nach einer Erkrankung durch das Corona-Virus wieder aufheben und folglich alte Leiden und Krankheiten wieder neu auftreten können.*

16. 15) *Eine Corona-Erkrankung kann, weil das Virus als solches einem Multiorgan-Virus entspricht und folglich jedes Organ angreifen kann, jedes einzelne und unabhängig von einem anderen kollabieren lassen und auch in dieser Weise eine tödliche Wirkung zeitigen.*

17. 16) *Das Multiorgan-Virus kann bei einer Corona-Erkrankung, ausser den auch den irdischen Medizinfachkräften bekannten «einfachen» Krankheits-Erscheinungen, ein sequentielles Versagen resp. ein Multiorganversagen hervorrufen, was einer schweren Funktionseinschränkung verschiedener lebenswichtiger Organsysteme des Körpers entspricht.*

Billy:

Das kannst du wohl laut sagen, denn all deine Ausführungen und Erklärungen waren und sind sehr weitführend. Zwar sind gewisse Erklärungen für uns Laien erst erklärungsbedürftig, doch können sie uns trotzdem viel an Wissen vermitteln. Und gerade deshalb will ich dich fragen, was deine letzte Erklärung bedeutet, nämlich das «ein sequentielles Versagen resp. ein Multiorganversagen», eben was darunter eigentlich grundsätzlich verstanden werden muss?

Ptaah:

18. *In other words, a 'sequential failure' is a 'multiple organ failure'.*
19. *The most common causes are sepsis or a generalised inflammation of an organism.*
20. *This also applies to polytrauma.*

Billy:

Aha, my Intelligendum is barely sufficient to understand the whole thing. The 'multiple' means in French 'manifold or multiple' etc., and when you speak of a 'generalised' inflammation of an organism, then I understand that on the one hand it is a 'comprehensive' inflammation, but on the other hand also that such an inflammation can only come about if corresponding bacteria with their toxins enter the bloodstream and cause other toxic effects, whereby perhaps viral infections, fungi or other substances can also play a role.

Ptaah:

21. *That is correct, but with that, Eduard, dear friend, we should now, and since the time of our first conversation in this regard on the 30th of November 2019, have spoken enough about all the important factors of this epidemic, and thus stated the most significant of our findings.*

Billy:

Gut, doch dabei denke ich aber, dass wir uns dann fortan nicht mehr um den ganzen Kram des Corona-Virus und die Corona-Pandemie kümmern sollten. Das heisst: Erst solltest du uns noch erklären, was wir in unserem Center und im Kreis aller Kerngruppe-Mitglieder, wie auch im Kreis unserer weltweiten Passivgruppe-Mitglieder tun und wir uns zukünftig gesamthaft verhalten sollen. Noch haben wir ja erst den 22. Mai, und du wolltest uns ja erst Ende Mai nochmals Klarheiten verschaffen.

18. *Bei einem «sequentiellen Versagen» handelt es sich anders erklärt um ein «multiples Organversagen».*
19. *Die häufigsten Ursachen dafür sind Sepsis resp. eine generalisierte Entzündung eines Organismus.*
20. *Gleichermassen gilt das auch für Polytraumata.*

Billy:

Aha, dazu reicht mein Intelligendum gerade-mal aus, um das Ganze zu verstehen. Das «multiple» bedeutet ja französisch «vielfältig oder vielfach» usw., und wenn du von einer «generalisierten» Entzündung eines Organismus sprichst, dann verstehe ich darunter, dass es sich einerseits um eine «umfassende» Entzündung handelt, andererseits aber auch, dass eine solche nur zustande kommen kann, wenn dabei entsprechende Bakterien mit ihren Toxinen in den Blutkreislauf gelangen und andere toxische Einwirkungen hervorrufen, wobei vielleicht auch Virusinfektionen, Pilze oder andere Stoffe eine Rolle spielen können.

Ptaah:

21. *Das ist richtig, doch damit, Eduard, lieber Freund, sollten wir heute nun, und seit der Zeit unseres ersten diesbezüglichen Gesprächs am 30. November 2019, genug über alle wichtigen Faktoren dieser Seuche gesprochen und damit die bedeutendsten unserer Erkenntnisse genannt haben.*

Ptaah:

45. Diese Erklärungen kann ich auch heute erteilen, denn sie werden wohl auch Ende des Monats gleich sein, wobei ich jedoch bis dahin die Sachlage weiterhin beobachten und beurteilen werde.

Billy:

Gut, dann habe ich jetzt noch eine andersbezogene Frage, und zwar, inwieweit seid ihr durch eure Beobachtungen und Nachforschungen heute mit euren Erkenntnissen in Beziehung auf das Weitergehen der ganzen Angelegenheit, die Mao Zedong und der rachsüchtige Amerikaner in den 1970er Jahren ins Leben gerufen haben? Es ist mir dabei auch nicht klar, warum Mao überhaupt auf diese Sache eingestiegen ist. Auch hast du gesagt, dass die chinesische Führung tatsächlich nichts mit der Erschaffung des Corona-Virus zu tun hat. Dies einerseits, andererseits auch, dass nichts daran wahr ist, was mit der blöd-schwachsinnigen Behauptung verbreitet wird, dass nachgewiesen werden könne, dass die Deutschen und Chinesen zusammen einen Bio-Kampfstoff zum Kriegszweck entwickeln und damit auf einen weiteren Weltkrieg hinarbeiten würden. Ein Schwachsinn einer Verschwörungstheorie sondergleichen, wodurch behauptet wird, wie du hier in diesem Faxschreiben-Unsinn aus den USA lesen kannst, das ich vor 4 Tagen erhalten und es nur behalten habe, um es dir zu zeigen. Wenn dieser Schwachsinn einer Verschwörungstheorie nicht nur mir gebeamt wurde, sondern auch an andere Leute, dann kann ich mir lebhaft vorstellen, was sich daraus letztendlich im Zusammenhang mit der Kriegshetzerei ergibt, die in den USA der dumm-dämliche Möchtegernpräsidentenclown Trampel-Tramp-Trump gegen China und Russland betreibt. Lebhaft kann ich mir dabei noch vorstellen, dass dieser ganze Schwachsinn vielleicht noch aus der Feder von Trampel-Tramp-Trump selbst stammen könnte oder dass er ihn jemandem anvertraut hat, der oder die ihn mir nun gebeamt hat. Meines Erachtens kann nur ein irrer Verrückter auf eine solche Idee kommen. Es ist ja wirklich verrückt, dass «Chinesien» mit einem solchen Bio-Kampfstoff einen weiteren Weltkrieg erzwingen wolle, um die Bevölkerungen anderer Staaten auszurotten, um in dieser Weise neues Land für die eigene chinesische Riesenbevölkerung zu gewinnen. Meines Erachtens riecht das nach Trampel-Tramp-Trump, denn das ist ja exakt sein Stil. Und dass in diesem Fax auch gesagt wird, dass die Deutschen als Nazinachkommen mit den Chinesen diesbezüglich unter einer Decke stecken würden, weil sie zusammen das Hochsicherheitslabor in Wuhan erbauten und dort zusammenarbeiten, dieses 2017 eröffneten und seither die Möglichkeit haben, die sogenannten BSL-4-Erreger zu erforschen, das passt offenbar gewissen Leuten in den USA nicht. Da ich nun aber nicht wusste, was das BSL-4 bedeutet, habe ich bei Wikipedia nachgesehen und weiss nun, dass BSL «biosafety level» bedeutet, was ich als «biologische Schutzebene» übersetze.

Nun, ich denke, dass alles einer bewussten bössartigen Lügenverleumdung entspricht, die unter Umständen dem Zweck dient, das hier geschriebene Unsinnige als Verschwörungstheorie zu verbreiten, oder dass damit die Lüge verbreitet werden soll, dass die China-Regierung eben doch Forschungen für eine Bio-Kriegswaffe betreiben würde, was die China-Regierung angeordnet habe usw., was natürlich weltweit für alle Verschwörungstheoriegläubigen ein Grund wäre, die chinesische Regierung, «Chinesien» und dessen Bevölkerung zu drangsaliieren. Das wird ja dank den Schwachsinnbehauptungen des Trampel-Tramp-Trump-Clowns teils bereits jetzt schon in den USA auf offener Strasse getan, wie ich in TV-Nachrichten gesehen habe, als ein über 70jähriger US-Chinese auf offener Strasse von Trampel-Tramp-Trump-Gläubigen verfolgt und jämmerlich zusammengeschlagen wurde. Dies offensichtlich infolge der kurz zuvor ins Mikrophon eines Journalisten gebrüllten bohnenstrohdummen, primitiven und schwachsinnigen Anschuldigungen des US-amerikanischen Präsidentenclowns gegen China wegen der Corona-Seuche.

Ptaah:

46. Dieser Mann, den du auch USA-Chef-Hampelmann genannt hast, ist eine völlig verantwortungslose, egoistische, pathologisch unzurechnungsfähige Clown-Figur, wie du auch einmal gesagt hast.

47. Jetzt ist es tatsächlich soweit, dass ich wohl endgültig auf deine Begriffsweisen zurückgreifen und diese anwenden muss, um jeweils Fakten und Tatsachen zu beschreiben, wie sie effektiv sind.

48. Daher will auch ich fortan deine Ausdrucksweisen benutzen, weil sie die entsprechenden Fakten mit den richtigen Begriffen nennen, und da ich auch in meinem Alter noch lernfähig bin, habe ich keine Not damit.

49. Sich nun aber darüber jedoch weiter auszulassen, wie unfähig, irr und sektenbezogen der senile US- Möchtegerngross tatsächlich ist, das wäre müssig.

50. Tatsächlich ist dieses Faxschreiben, das dir nach den Daten hier tatsächlich aus den USA gesandt wurde, nicht nur lächerlich, sondern auch gefährlich in bezug auf bereits bestehende und weiter entstehende Lügen und Verschwörungstheorien gegen China, doch auch darüber weitere Worte zu verlieren wäre unsinnig.

51. Wir haben uns in den letzten Monaten eingehend um alles bemüht, was deine Frage betrifft, und wir haben dabei festgestellt und Klarheit gewonnen, dass im gesamten Umfang alles reinen unsinnigen Verschwörungstheorien, jedoch nichts in irgendwelcher Weise der Wahrheit entspricht.

52. Doch trotzdem werden die Verschwörungstheorien von deren Gläubigen ebenso aufgenommen und bedenkenlos verbreitet, wie auch alle eigentlichen Corona-Virus-Verschwörungstheorien jeder Art, die besonders durch die Unvernunft und Schuld des USA-Regierungsclowns – da hast du eine gute und zutreffende Bezeichnung gefunden – entstanden sind.

53. In allen diesartigen Lügenbehauptungen liess sich nicht ein geringstes Jota finden, das darauf hingewiesen hätte, dass in der zentralchinesischen Stadt Wuhan im Hochsicherheitslabor in Wuhan von den Deutschen und Chinesen ein Biokampfstoff irgendwelcher Art erforscht würde, denn die dortigen chinesischen Mikrobiologen beschäftigen sich mit reellen Forschungsarbeiten, folglich sie auch keinem Regierungsauftrag zur Herstellung einer Bio-Kriegswaffe eingeordnet sind und keinerlei derartige Arbeiten ausführen.

54. Werden bezüglich der Corona-Seuche der chinesischen Staatsführung unsinnig, böswillig und verleumderisch Vorhaltungen und Vorwürfe gemacht und sie gar beschuldigt, die Seuche in Form einer Biowaffe hergestellt haben zu lassen, dann entspricht das einer bössartigen Lüge und Verleumdung.

55. Was diesbezüglich getan wird, entspricht einer verantwortungslosen Schändlichkeit, wie diese z.B. der nichtsnutzige Präsidentenc clown der USA betreibt, denn er macht die chinesische Staatsführung für etwas schuldbar, eben für die Corona-Seuche, wofür sie in keinerlei Weise verantwortlich ist.

56. Das Corona-Virus wurde anderweitig in Wuhan hervorgerufen und verbreitet, worüber jedoch keine Angaben gemacht werden sollen, denn nur durch ein Schweigen können diverse Personen und Familien vor einer staatlichen Drangsal und Todesstrafe geschützt werden, weil die chinesische Strafgeset zordnung noch unmenschlicher und menschenlebenverachtender ist, als dies auch auf die USA, Saudi-Arabien und den Iran usw. zutrifft.

57. Was bis vor kurzer Zeit ab Mitte der 1970er Jahre in Anordnung von Mao Zedong und im Mitwirken des Auftraggebers, des rachsüchtigen Amerikaners ... bis vor kurzem in einem geheimem Hinterhoflabor betrieben wurde, um ..., das gehört nun der Geheimgeschichte an, denn die letzten drei Personen, die an der Corona-Seuche mitverantwortlich waren, hatten sich auch mit dem Corona-Virus infiziert und sind vor wenigen Wochen verstorben.

58. Ausserdem ist zu sagen, dass in den letzten 16 Jahren die Laborfachleute, die am Virus gearbeitet haben, keinerlei Ahnung mehr davon hatten, wofür es eigentlich bestimmt war, denn das Wissen um dessen Bestimmung ist verlorengegangen, als der letzte Geheimnisträger starb, ohne das Geheimnis weitergegeben zu haben.

59. Da aber trotzdem in geheimer Weise weitergearbeitet wurde, hat sich nun letztendlich der Zweck der Forschung und die Rache des Amerikaners doch noch erfüllt, wobei jedoch durch die Seuchenverschleppung nicht wie vorgeplant die USA, sondern die gesamte Welt betroffen wurde.

Billy:

Sein Plan war ja nur auf die USA ausgerichtet, doch in seiner Rache hat der Ami resp. ... nicht daran gedacht, dass auch andere Staaten oder eben die ganze Welt betroffen werden könnte. Doch ich denke, dass wir nicht weiter darüber reden sollten, denn das Ganze hat sich nun einmal ergeben und

kann nicht mehr geändert werden. Ausserdem wäre es auch nicht gut, noch mehr als das zu sagen, was bereits gesagt wurde.

Nun, was eigentlich anfällt ist meine Frage, was weiter sein soll, wenn du ...

Ptaah:

60. Natürlich, denn das ist von Wichtigkeit.

61. Ehe ich aber damit beginne, will ich noch sagen, dass ich darüber nachgedacht habe und finde, dass all das, was wir bisher gesprochen haben, grundsätzlich öffentlich gemacht werden sollte und ihr es über eure Webseite verbreiten sollt.

62. Das sollte auch das betreffen, was ich in allgemeiner Weise noch zu erklären habe, wobei jedoch alles nicht davon betroffen sein soll, was sich auf FIGU-interne Angelegenheiten bezieht.

Billy:

Das können wir, wenn du meinst. Dann aber denke ich, sollten wir uns nicht mehr mit der Corona- Seuche befassen, denn was all die letzten Monate gewesen ist, das hängt mir langsam zum Hals raus, und zudem bringt es ja sicher nichts, was am Fehlverhalten jener etwas ändern könnte, die dumm-dämlich wie Bohnenstroh sind und Verschwörungstheorien und der Corona-Lügnerei nachhängen. Für die Vernünftigen andererseits ist wohl alles Notwendige gesagt, weshalb nicht mehr weiter darüber geredet werden muss, oder?

Ptaah:

63. Das kannst du so sehen, ja, doch sollten sich doch neue Wichtigkeiten ergeben, dann würde ich das Notwendige doch ansprechen.

64. Eine genaue Voraussage ist nicht möglich, weil das unbedachte und wankelmütige Verhalten des Gros jener Erdenmenschen jeden Alters es nicht zulässt, das verstand-vernunftmässig noch pathologisch in infantilen Entwicklungsstufen verharrt und in bezug auf die Corona-Seuche auf notwendige Sicherheitsmassnahmen aller Art unreif-egoistisch rebellierend reagiert, unumgängliche Sicherheitsregeln missachtet, die Seuche leugnet oder verschwörungstheoriengläubig ist und dadurch völlig falsch und töricht handelt und die Seuche erst recht herbeizwingt.

Billy:

Das ist gut, denn tatsächlich habe auch ich schon oft gedacht, dass das Gros der Erdlingsheit eigentlich infantil ist, und zwar egal, ob es sich um Zwanzigjährige, Fünfzigjährige, Siebzigjährige oder Hundertjährige und auch egal, ob es sich um Regierende oder Titelträger handelt. Effectiv habe ich Zeit meines Lebens immer wieder festgestellt, dass das Gros, und zwar egal wie es gebildet ist, wirklich eine kindliche Unreife aufweist und sich durch

eine Infantilität als ungebildete Menschen in bezug auf ein Wahrheitsdenken, Wirklichkeitswissen und Wahrheitswissen ausweist.

Wenn ich das Gros der Menschheit betrachte, zu der auch jene «Hochgebildeten» resp. jenes Gros der Doktoren-, Professoren- und Theologentitelschwinger gehört, das sich als besonders gescheite Elite wähnt, jedoch noch bohnenstrohdümmel ist als der letzte Urwaldaffe, der sich als Dschungelschöpfer illusioniert. Auch diese Schein-Elite gehört dazu, bei denen erschreckend festzustellen ist, dass sie, wie das allgemeine Gros der Masse Erdlinge, gleichgültig durchs Leben schleicht und sich nicht darum kümmert, aus sich selbst einen wahren Menschen zu machen. Alles wirkliche und wahrheitliche Wissen um das wahre Menschsein, wie auch jede Bemühung, um ein wahrer Mensch zu werden, der sich als solcher auch verantwortungsvoll und schützend für alle Lebensformen seiner Pflicht bewusst ist und sie auch wahrnimmt, ist allen diesen Menschen fremd. Von der Geisteslehre resp. Schöpfungslehre und damit von der effektiven Wirklichkeit und Wahrheit haben alle kein Wissen, geschweige denn auch nur eine Ahnung. Alle gehen sie blind, unwissend und dumm durch ihr Dasein und Leben und wissen rein nichts davon, was die Geisteslehre resp. Schöpfungslehre lehrt, denn sie wissen nicht einmal, dass diese existiert. Auch wissen sie alle nichts davon, was alles mit der Schöpfungsenergie verbunden ist, nämlich alles und jedes, denn ihnen allen fehlt nämlich alles Wissen um die Schöpfung Universalbewusstsein, die nichts mit dem Unsinn eines imaginären Gottes, schwachsinnig erdachten Gott-Schöpfers oder Gott-Vaters zu tun hat. Sie kennen die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht, denn dieses Wissen ist ihnen ein Greuel, und zwar auch deswegen, weil das Ganze auch Achtsamkeit und Aufmerksamkeit erfordert, wofür bei diesen Menschen ebenso kein Interesse vorhanden ist, wie auch keine klare Nutzung ihrer Kognition. Wenn ich gegensätzlich dazu unsere weltweit verteilten FIGU-Mitglieder betrachte, die sich um die Geisteslehre resp. Schöpfungslehre bemühen, die ja in weiterer Weise auch in allen meinen dementsprechenden Büchern zum Ausdruck kommt, dann besteht von ihnen ausgehend zum genannten infantilen Gros der Erdlingsheit ein derart krasser Unterschied, dass dieser überhaupt nicht mehr erklärt werden kann, und zwar nicht einmal mit schwarz und weiss. Und diese Tatsache nehmen auch alle unsere Mitglieder rund um die Welt wahr, was für sie alle sehr leidig ist, weil sie als verantwortungsvoll Denkende und Handelnde wahrnehmen, dass die Erdlingswelt rundum gleichgültig, verantwortungslos und gewissenlos alles zerstörend einhergeht und sich nicht um einen Fortschritt kümmert.

Was sich an Infantilität auf der ganzen Welt ergibt, das habe ich in allen Ländern immer wieder festgestellt, erlebt und erfahren, besonders bei Erdlingen, die sich besonders schlau wähnten und mit ihrem religiösen Wahnglauben protzten. In Indien habe ich gar erlebt, dass ein solcher Religionswicht bei einem Gespräch mit mir durchdrehte, wie ein Irrer zu schreien und aus dem Mund zu schäumen begann und dann auf

Nimmerwiedersehen heulend davonrannte. Aber diese Art Menschen werden eben wohl körperlich, jedoch nicht bewusstseinsmässig und folglich auch nicht verstandes-vernunftmässig erwachsen, sondern bleiben ihr Leben lang infantil und damit gemäss ihrem Intelligenz und ihrer gesamten Kognition unreif, albern und in dieser und jener Sache dumm, machen sich lächerlich, sind läppisch und töricht.

Ptaah:

65. Wie sagtest du doch einmal:

66. «Du sprichst ein wahres Wort gelassen aus», und das hast du eben getan, mein Freund.

Billy:

Dann habe ich jetzt noch eine Frage an dich in bezug auf die Machenschaften der Regierenden: Wenn ich die Nachrichten im Fernsehen verfolge, dann stelle ich immer und immer wieder fest, dass die für den Staat und damit für die Bevölkerungen verantwortlichen Regierenden dumm und dämlich laufend neue, blöde und irre Sprüche und Vorschläge für dies, das und jenes rauslassen. Dies für neue Verordnungen, Staatsbeteiligungen an maroden Firmen, Konzernen und Vereinen und Sportclubs usw. Gesamthaft ist aber alles nur Schwachsinn, Blödsinn und Idiotie, wie eben besonders die Beteiligung oder das finanzielle Unter-die-Arme-Greifen bei «armen» Wirtschaftsmächtigen, deren Firmen und Konzerne infolge der Corona-Seuche Not leiden und finanziell «unterstützt» werden müssen, um Arbeitsplätze zu erhalten usw. Dies, während die Bosse der Firmen und Konzerne fein und unbeschwert mit ihren Millionen- und Milliardenvermögen sorgenfrei in Unbeschwertheit hocken und keinen Cent von ihrem Mammon in ihre Firma oder ihren Konzern stecken. Die dummen Staatsköpfe tun das dann aber, und zwar auf Kosten der Steuerzahler, denen dann einfach in jeder Art und Weise neue und höhere Steuern aufgebrannt werden, um die durch die dämlichen Regierenden schwachsinnig leergepumpten Staatskassen wieder zu füllen. Doch dazu jubelt das Gros der dummen unreifen Bevölkerungen noch, weil dieses nur sein eigenes Wohl, jedoch nicht die Wirklichkeit und Wahrheit sieht und infolge seiner Dummheit diese noch nicht einmal erkennen kann. Anstatt dass die Firmen- und Konzernbosse mit ihren Moneten sowie die Regierenden mit den Staatsgeldern richtig haushalten würden, anstatt die eigenen Taschen mit Geld zu überfüllen und zudem die Kohle für Unsinnigkeiten zu verschleudern und auch für Notzeiten vorzubauen, werden Schulden über Schulden angehäuft, wofür dann die gesellschaftliche Schicht der Arbeitenden wieder mit neuen oder erhöhten Steuern aller Art geradestehen muss. Dazu, Ptaah, möchte ich einmal wissen, was du dazu meinst?

Ptaah:

67. Das kann ich nur derart beantworten, wie du das schon oft zum Ausdruck gebracht hast, dass nämlich das Ganze, was du dargelegt hast, der Wahrheit entspricht, und das zeigt klar und deutlich die Unfähigkeit des Gros aller jener Staatsführenden und Wirtschaftsmächtigen auf, die sich in der Weise verhalten und handeln, wie du erklärt hast.

68. Das Ganze legt klar und deutlich offen, was bei diesen verantwortungslosen Verantwortlichen gegeben ist, nämlich Schwachsinn.

69. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

70. Nun will ich aber noch allgemein das ansprechen, was zu sagen ist und auch öffentlich genannt werden sollte, was ich noch folgendermassen darlegen will:

71. Das Corona-Virus entspricht einerseits einem gefährlichen, heimtückischen und unberechenbaren Faktor, dessen Existenzbeständigkeit in allen von mir seit dem 30. November 2019 genannten Formen sehr langfristig weiterbestehen und seine Wirksamkeit bis auf die nächsten 2, 3 Jahre ausweiten und also ständig oder etappenweise aktiv sein kann.

72. Dies, während andererseits das Ganze in kurzer Zeit, in Wochen oder Monaten eine Wandlung in der Weise durchlaufen kann, dass ein unerwartetes Ende erfolgt und alles nur noch wie ein gewesener böser Spuk erscheint.

73. Hinsichtlich des weiteren Anhaltens und des Sich-weiter-Verbreitens des Corona-Virus kann keine exakte, sondern nach den genannten Begründungen nur eine unbestimmte und zweiwertige Aussage, jedoch keine bestimmte Voraussage gemacht werden, denn eine solche bedürfte eines Zukunftsehens.

74. Solche müssen wir jedoch vermeiden und sie sind uns nicht erlaubt, weil dies eine Beeinflussung der Verhaltensweisen der Erdenmenschen hervorrufen würde.

75. Wahres Zukunftsehen jeder Art und das Bekanntgeben von erschauten realen Zukunftsgeschehen führt dazu – wie alte Aufzeichnungen und Erfahrungen beweisen –, dass völlig falsche Handlungsweisen begangen werden, die zu Katastrophen und Schaden führen, weshalb nur Prophezeiungen gemacht werden dürfen.

76. Eine exakte Voraussage bezüglich der Corona-Seuche kann einerseits infolge der unkontrollierbaren Wandelbarkeit des Virus nicht gegeben werden, wie auch deshalb nicht, weil das Gros der Erdenmenschheit in seiner infantilen Handlungsweise derart unberechenbar ist, wie dies auch auf das Corona-Virus zutrifft.

77. Also habe ich jetzt nur noch folgendes klarzulegen:

78. 1) **Besonderes:**

79. Ehe eine äussere Feststellung einer Infektion erfolgen kann, setzt sich das Corona-Virus bereits in der Tränenflüssigkeit der Augen sowie in den Schleimhäuten von Nase und Mund fest, wodurch

schon eine Infizierung resp. Ansteckung auf andere Personen erfolgen kann, ohne dass vorerst eine bereits vorliegende Infektion nachgewiesen werden kann.

80. 2) **Kinder:**

81. Entgegen unbedachten, irrigen und verantwortungslosen Behauptungen unbelehrbarer, verantwortungsloser Besserwisser, wie auch medizinischer, virologischer und immunologischer «Fachkräfte» usw., sind Kinder der Anfälligkeit des Corona-Virus genauso ausgesetzt wie die Erwachsenen.

82. 3) **Kein Verlass:**

83. Ein Verlass auf behördliche und regierungsamtliche sicherheitsbedingte Anordnungen, Bestimmungen und Verordnungen sollte keinesfalls als ernsthafte Richtigkeit in Betracht gezogen werden, weil diese unseren Feststellungen gemäss sowohl unzureichend als teils auch falsch und schadenbringend sind, folglich zusätzlich das Einhalten eigener tiefgreifender Sicherheitsmassnahmen eingehalten und ausgeführt werden soll.

84. a) Auch fahrlässige, leichtsinnige und verantwortungslose Handlungsweisen von Personen aus den Bevölkerungen, die sich nicht an Sicherheitsmassnahmen zum Schutz gegen das Corona-Virus halten, sollten in keiner Weise beachtet und deren falsches Handeln und Verhalten nicht nachgeahmt werden.

85. Die Gefährlichkeit des heimtückischen Corona-Virus lässt keinerlei Laschheit, Nachlässigkeit oder Leichtsinngigkeit usw. in bezug auf ein Nichtbeachten der Sicherheitsmassnahmen zu, denn auch wenn die Gefahr durch Unvernunft der Behörden, Regierenden und Fachleute heruntergespielt wird und Lockerungsmassnahmen erlassen werden, so besteht die Gefährlichkeit des Corona-Virus und dessen Infizierungsfähigkeit weiterhin.

86. b) Behördliche und regierungsamtliche Anordnungen, Bestimmungen und Verordnungen sollten zwar trotz deren Mangelhaftigkeit befolgt und die damit vorgegebenen und verbundenen Ordnungsregeln eingehalten werden, weil so oder so bezüglich einer Seuchensituation durch Behörden und Regierungen des Rechtens eine Verhaltensordnung gesetzlich gegeben und gestützt sein und auch eingehalten werden muss.

87. c) Alle erdenklichen Sicherheitsvorkehrungen gegen das Corona-Virus sollten jedoch in erster Folge persönlich selbstbestimmend und in bestmöglichem Rahmen gefasst und verantwortungsbewusst wahrgenommen werden, wie auch anderweitige wertvolle Ratgebungen hinsichtlich Sicherheits-Verhaltensweisen aller richtigen Art genutzt werden sollen.
88. d) Für die nächste unbestimmbare Zeit ist voraussagend zu erklären, dass verstand- und vernunftfordernd die bisherigen Sicherheitsmassnahmen weiterhin streng beachtet und uneingeschränkt befolgt werden sollen, und zwar entgegen den behördlichen und regierungsbestimmten unvernünftigen und weitumfassenden Lockerungen der erstlich verordneten Sicherheitsmassnahmen, die sich teils als wirkungsvoll erwiesen und viele Infizierungen und Todesfälle verhindert haben.
89. 4) Tragen von Schutzmasken je nach Bedarf gemäss den Umständen hinsichtlich Arbeit, wie auch im Umgang mit anderen Personen.
90. Betroffen können unter Umständen auch nicht im eigenen Haushalt lebende Familienmitglieder, Befreundete und nahe Bekannte usw. sein.
91. a) Je nach Fall sollen Masken der Art FFP1, FFP2 oder FFP3 benutzt werden.
92. Selbstgefertigte Masken sollten nicht genutzt werden.
93. Gekaufte Papiermasken oder Stoffmasken jeder Art, die nicht explizit fachlich geprüft sind, sollten nicht benutzt und auch nicht auf deren Zuverlässigkeit vertraut werden.
94. b) Nahe oder direkte Kontakte mit Fremdpersonen sollten dringendst vermieden werden.
95. Wenn jedoch nähere Kontakte nicht vermeidbar sind, wie infolge Arbeit usw. oder durch Bedenkenlosigkeit oder lästige Näherungsversuche anderer Personen, dann soll durch Handzeichen abwehrend Distanz gefordert werden, wie aber auch eine Schutzmaske aufgesetzt werden muss, wenn das Erfordernis dafür besteht.
96. 5) Abstandhalten zwischen 2 oder mehreren Personen ist von dringendster Notwendigkeit und muss Pflicht sein, und zwar im Umgang mit fremden Personen.

97. Ein Mindestabstand von zwei (2) Metern gegenüber fremden Personen ist uneingeschränkt einzuhalten, und zwar insbesondere dann, wenn miteinander Gespräche geführt werden usw., und zwar besonders dann, wenn über den Gesundheitszustand der Gegenüber-Person nichts bekannt ist und nichts bestimmt werden kann.
98. a) Ist ein Mindestabstand von zwei (2) Metern oder infolge bestimmter anderer Umstände nicht möglich, wie beim Einkaufen, Arztbesuch, Apothekenbesuch, Klinikbesuch oder Bankenbesuch usw., dann ist in jedem Fall und dringendst das Tragen einer geeigneten Schutzmaske erforderlich, wobei eine FFP2-Maske zu empfehlen ist, jedoch unter Umständen auch eine gute, fachlich geprüfte Maske der Art FFP1 genügen kann.
99. b) Ein 2-Meter-Abstand ohne Schutzmaske kann nur bei Windstille richtig sein, folglich also bei diversen Windstärken auch Schutzmasken getragen oder die Abstände zwischen und zu anderen fremden Personen den Windverhältnissen entsprechend grösser sein müssen, weil der Wind die Aerosole resp. Expirationströpfchen weiter trägt, als dies bei Windstille der Fall ist.
100. c) Direkte Berührungen anderer Personen – die nicht im eigenen Haushalt oder in einem Gemeinschaftshaushalt und damit unvermeidbar in körpernaher Gemeinschaft leben – sind absolut zu unterlassen.
101. d) Besteht die Notwendigkeit von unumgänglichen Gesprächsführungen, die nicht auf grössere Distanz geführt werden können, sondern einer gewissen Nähe bedürfen, dann sollen solche nur geführt werden durch eine Trennwand aus Glas oder Kunststoff usw., um eine Absicherung gegen das Ausbreiten von Aerosolen auf die oder den Gesprächspartner zu vermeiden.
102. e) Gesamthaft ist die gesamte Körperhygiene-Pflege und Körperreinlichkeit von enormer Wichtigkeit und zudem nicht nur auf das Reinigen und Desinfizieren der Hände beschränkt, wobei dafür keine Chemiemittel, sondern nur rein natürliche ungiftige Reinigungs- und Pflegemittel benutzt werden sollen, die weder wie ein Angriff auf die Haut wirken, noch durch die

Poren in den Körper eindringen, keine Organe schädigen und keine Krankheiten hervorrufen können.

103. Gegenteilig wären alle Vorsichtsmassnahmen kontraproduktiv.

104. Diese genannten Punkte sind als allgemeine Richtlinien zu deren Befolgung von Bedeutung und sollten mit allem bisher Genannten und Erklärten öffentlich genannt werden, denn diese Regeln sollten für alle FIGU-Kerngruppe-Vereinsmitglieder sowie weltweit auch für alle FIGU-Passiv-Vereinsmitglieder von Bedeutung und diese angehalten sein, sie zu beachten und im Interesse der eigenen Gesundheit und Sicherheit zu befolgen und einzuhalten.

Billy:

Danke, Ptaah, was du alles erklärt hast, sollte wirklich auch genügen, um Verstand und Vernunft walten zu lassen und deine Ratgebungen zu befolgen.

Ptaah:

105. Dann will ich jetzt die Notwendigkeiten nennen, die gleichermassen für FIGU-Kerngruppe-Vereinsmitglieder von Bedeutung und sie angehalten sind, diese zu beachten und einzuhalten, dies sowohl im Interesse der eigenen Gesundheit und Sicherheit, wie auch hinsichtlich anderer Personen, wie Familienangehörige, Freunde und Bekannte usw.

106. 1) **Einhalten der Sicherheitsmassnahmen:**

107. Die vorgenannten allgemeinen Ausführungen, Erklärungen und Sicherheitsregeln sollen nicht nur ausserhalb, sondern auch innerhalb des Centers beachtet und nachvollzogen werden.

108. a) Für ausserhalb des Centers wohnhafte KG-Mitglieder sowie für zutritts-erlaubte auswärtige PG-Personen gilt, dass zwischen allen ein gehöriger Abstand zueinander eingehalten wird.

109. 2) **Kinder (Umgang mit Kindern):**

110. Grundlegend soll von KG-Mitgliedern ein Umgang mit Kindern – von ausserhalb des Centers wohnenden Kerngruppe-Mitgliedern, Freunden und Bekannten – bis auf weiteres vermieden werden.

111. Folglich soll streng darauf geachtet werden, dass keine im Center wohnhafte KG-Mitglieder, wie auch ausserhalb des Centers im eigenen Heim wohnhafte KG-Mitglieder, mit uneigenen ausserhalb des Centers oder im eigenen Heim lebenden Kindern und KG-Mitgliedern sowie mit anderen Personen in Berührung kommen.

112. Folglich soll in jeder Art und Weise weder im Center noch in einer Privatwohnung oder in deren Umgebung von KG-Mitgliedern eine Kinder-Hortung übernommen und ausgeübt werden.
113. a) Wiederholung von vorgehendem Punkt 1), a):
114. Entgegen unbedachten, irrigen und verantwortungslosen Behauptungen unbelehrbarer, verantwortungsloser Besserwisser, wie auch medizinischer, virologischer und immunologischer «Fachkräfte» usw., sind Kinder der Anfälligkeit des Corona-Virus genauso ausgesetzt wie die Erwachsenen.
115. b) Ehe eine äussere Feststellung einer Infektion erfolgen kann, setzt sich das Corona-Virus bereits in der Tränenflüssigkeit der Augen sowie in den Schleimhäuten von Nase und Mund fest, wodurch bereits eine Infizierung resp. Ansteckung auf andere Personen erfolgen kann, ohne dass vorerst eine schon vorliegende Infektion nachgewiesen werden kann.
116. c) Das primäre Immunsystem von Kindern ist zwar noch ausgeprägt leistungsfähiger als bei Erwachsenen, nichtsdestotrotz infolge des Aufbaus anfälliger auf Erreger, als die Immunsysteme der Erwachsenen, und zwar in der Weise, dass Kinder von Keimen resp. Erregern befallen sein und diese weiterverbreiten oder erkranken können, ohne dass vorerst eine Infektion sichtbar erkenntlich ist.
117. d) Ist auch nur ein kurzzeitiger näherer Umgang mit Kindern aus irgendwelchen unerlässlichen Gründen unumgänglich, dann sollte dies effektiv nur in einer Notfallsituation erfolgen, und dann auch nur in Beachtung und Befolgung der gehörigen Vorsichts- und Sicherheitsregeln, die das Tragen einer geeigneten Schutzmaske der Art FFP2 bedingen.
118. 3) **Besucherdienst – Fremdbesuche im Center:**
119. Der Besucherdienst im Center sollte in der festgesetzten Regel «Kein Besucherempfang» weiterhin eingehalten und folglich auftretende Besucher abgewiesen werden.
120. 4) **Materialienverkauf:**
121. **Nicht öffentlich proklamieren:**
122. Der Direkt-Verkauf von Büchern, Schriften und Materialien an im Center erscheinende Interessierte kann berücksichtigt werden,

wenn die notwendigen Sicherheitsmassnahmen des 2-Meter-Abstandes zwischen Centerbewohnern und unter Umständen das Tragen von Schutzmasken befolgt wird.

- 123. a) Die Bezahlung von Materialien soll nicht von Hand zu Hand erfolgen, sondern durch ein Hinlegen des Betrages auf einen Tisch oder eine andere Ablage, wobei die notwendige Distanz von Person zu Person eingehalten werden soll.
- 124. 5) **Persönliche Besuche:**
- 125. Familienmitglieder, KG-Mitglieder, Passiv-Mitglieder, Freunde: keine Körperberührungen.
- 126. Abstand-Distanzhaltung von 150–200 cm ausserhalb des Hauses; vor dem Hauseingang; Gartensitzplatz; Sofa und Holzbank.
- 127. a) Bei Schlechtwetterbedingungen, Kälte usw. können persönliche Besuche, Familienmitglieder, KG-Mitglieder, Passiv-Mitglieder oder Freunde bei kurzer Abstandhaltung und anzunehmender Sicherheit in bezug auf keine Infektion in den Besucherraum, ins Billy-Büro oder unter Umständen in die Küche eingelassen werden.
- 128. b) Ausserhalb des Centers wohnhafte Lebenspartner von Centerbewohnern, bei denen eine hohe Sicherheit keiner Infizierung besteht, können sich im Centerhaupthaus frei bewegen und ihre gewohnte Räumlichkeit benutzen.
- 129. 6) **Monatsbeiträge:**
- 130. Die Beiträge können wie üblich eingenommen werden, wobei jedoch ein gehöriger Abstand von minimal 1 Meter zwischen allen Beteiligten eingehalten werden und nicht miteinander nahe – direkt von Angesicht zu Angesicht – gesprochen werden soll.
- 131. 7) **Computer-Räume-Arbeiten:**
- 132. In den Computerräumen kann sehr wohl zu zweit gearbeitet werden, wobei jedoch ein gewisser Sicherheitszwischenraum eingehalten werden und nicht direkt von Angesicht zu Angesicht, sondern das Gesicht seitwärtsgewandt miteinander gesprochen werden oder wenn nicht anders möglich, mit der Hand und einem Taschentuch vor Mund und Nase gesprochen werden soll.
- 133. Ideal wäre das Tragen von FFP1-Masken.

134. a) Der Personenverkehr im Durchgangsbereich in den Computerräumen sollte problemlos sein, wenn hinter den arbeitenden Personen vorbeigegangen wird, ohne sie zu berühren oder anzusprechen.
135. 8) **Nachtwache:**
136. Die Nachtwachepflicht kann fortan für alle in diese Involvierten möglich sein, wobei die Zeit wie bisher von ... sein soll.
137. Die Wachehabenden können im Hauptgebäude und im Saal rundum ihre Pflicht tun, wobei sich jedoch die Centerbewohner ab Beginn der Abendrunde nicht mehr in der Küche aufhalten und nicht mit den Wachehabenden herumreden sollen.
138. a) Ergeben sich während der Wacheausübung Situationen oder Vorfälle, die dann notwendigerweise sofort des Erscheinens von Andreas oder Billy bedürfen, dann sollen diese telefonisch gerufen werden.
139. 9) **Generalversammlung Freitag und Samstag:**
140. Diese kann fortan im üblichen Rahmen durchgeführt werden, jedoch unter Einhaltung der zu empfehlenden Sicherheitsmassnahmen, die nach eigenem Ermessen der Verantwortlichen zu regeln sind, z.B. die Bestuhlung im Saal.
141. a) Beim Betreten und Verlassen des Saales soll zwischen den KG-Mitgliedern ein gehöriger Abstand beachtet und eingehalten werden.
142. b) Der Saal soll während der GV gut durchlüftet werden.
143. 10) **Meditation:**
144. Die Ring-Meditation im Saal soll so lange nicht ausgeübt werden, bis sich wieder die grösstmögliche Sicherheit für Gesundheit und Wohlergehen aller KG-Mitglieder ergibt.
145. a) Die Zentrum-Meditation soll von ausserhalb des Centers wohnhaften KG-Mitgliedern so lange nicht ausgeübt werden, bis sich wieder die grösstmögliche Sicherheit für Gesundheit und Wohlergehen aller KG-Mitglieder ergibt.
146. b) Alle ausserhalb des Centers wohnenden KG-Mitglieder sollen zeit- und pflichtgemäss ihre Meditationen daheim ausüben,

wobei eine Kleinpyramide benutzt werden soll, wenn eine solche vorhanden ist.

147. 11) **Geisteslehre, Sonntag im Saal:**

148. Diese soll so lange nicht durchgeführt werden, bis sich wieder die grösstmögliche Sicherheit für Gesundheit und Wohlergehen aller KG-Mitglieder ergibt.

149. 12) **Mahlzeiten bei GV und bei Arbeitsverrichtungen ausser GV-Zeit:**

150. Hierzu gilt die Regel der Verköstigung durch die Center-Küche, wobei die Mahlzeiten von den einzelnen Mitgliedern in gehörigem Abstand von Person zu Person im Gartensitzplatz, am Tisch bei der Computerzentrale und hinter dem Russenwohnwagen eingenommen werden können.

151. a) Benutztes Essgeschirr soll beim Brunnen vor der Volière vorgespült und in ein beigelegtes Tablett usw. gelegt werden, wonach es durch dafür Verantwortliche weggeholt und in der Küche gründlich gereinigt wird.

152. 13) **Arbeiten im Freien:**

153. Bei Arbeitsverrichtungen im Freien, wie Land, Wald, Garten usw., sollen die vorgegebenen Abstandhaltungen eingehalten werden.

154. Sollte dies nicht möglich sein, dann sind geeignete Schutzmasken zu tragen.

155. 14) **Wohngelegenheit im Center für auswärts Wohnhafte:**

156. Ausserhalb des Centers wohnhafte KG-Mitglieder, die für die GV-Zeit im Center verbleiben, können ihre von ihnen üblich benutzten Wohngelegenheiten benutzen, wie Box, Russen- und Guido-Wohnwagen, Volière-Zimmer, Erhard-Zimmer, Waldhüsli, Kanzelhäuschen.

157. 15) **Toilette:**

158. Für ausserhalb des Centers wohnhafte KG-Mitglieder, Familienmitglieder, Freunde und PG-Mitglieder ist die Sanitärraum-Toilette zu benutzen.

159. a) Während der GV-Zeit ist die Sanitärraum-Toilette nach Absprache 2x täglich zu reinigen und zu desinfizieren.

160. Das, Eduard, sind die von uns ausgearbeiteten Wichtigkeiten, die wir als

Notwendigkeit erachten.

161. Weiter sollt ihr euch um eventuell notwendig anfallende andere Dinge selbst Gedanken machen.

Billy:

Jedenfalls aber lieben Dank für alles.

Ptaah:

162. Dann will ich jetzt gehen, denn mir obliegen noch Pflichten, denen ich mich zuwenden muss.

163. Wenn du nichts mehr hast, das besprochen werden muss?

Billy:

Nein, habe ich nicht, denn du hast alles klargelegt was notwendig war. Danke.

Ptaah:

164. Gut, dann auf Wiedersehn, Eduard, mein Freund.

Billy:

Gleichfalls, und nochmals vielen Dank.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 740

Further Reading

Links and navigation

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog | <ul style="list-style-type: none">• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science | <ul style="list-style-type: none">• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German |
|--|--|--|---|

FUTURE  MANKIND

- Downloads, Video, Audio
 - FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
 - External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_739&oldid=112858"

Contact Report 740

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 740
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 333–336 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 23rd May 2020, 21:12 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 14th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 740

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertvierzigster Kontakt

Samstag, 23. Mai 2020, 21.12 Uhr

Billy:

Du überraschst mich, Ptaah, mein lieber Freund, denn ich habe nicht erwartet, dass du schon heute wieder hierherfindest. Sei aber willkommen und gegrüsst. Fällt etwa etwas an wegen der Corona-Seuche, das wichtig wäre, um es mir zu sagen? Wir haben ja zwar gesagt, dass wir nicht mehr darüber reden wollen.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund, doch ist es tatsächlich so, dass ich dir diesbezüglich noch einiges zu erklären habe hinsichtlich der Sicherheitsmassnahmen, die unter allen Umständen eingehalten werden sollen.
2. Und diese Erklärungen sind der Not entsprechend bedürftig, die ihr auch auf eurer Webseite zur Bekanntmachung veröffentlichen sollt, und zwar folgende Punkte, die ich nun nennen werde:
3. 1) Die Verantwortungslosigkeit der Staatsführenden hat ergeben, das sich das Corona-Virus als Pandemie ausbreiten konnte, weil von allem Beginn an durch die Staatsverantwortlichen nicht die erforderlich zwingenden und unumgänglichen Sicherheitsmassnahmen zur Eindämmung der Seuche veranlasst wurden, wie ihr im Center dies gegenteilig getan habt und weiterhin einhaltet.

4. In Ermangelung dieser Tatsache resp. durch das Versagen der Staatsführenden grassiert das Corona-Virus allüberall und fordert bis Ende Juni an die 500'000 Tote.
5. Dabei ergibt sich allen voran durch die Schuld der pathologisch dem Grössenwahn, der Selbstüberhebung und der Selbstherrlichkeit und doppelten Bohnenstrohdummheit verfallenen Diktatoren der USA, Trump, und Brasilien, Bolsonaro, die Tatsache, dass diese Staaten bis Ende Juni die grössten Zahlen an Infizierten und Toten zu beklagen haben werden.
6. Doch weitet sich das Diesbezügliche auch auf andere Staaten aus, insbesondere in diversen süd amerikanischen Ländern, folglich sich das Ganze der sich ausweitenden Seuche auch weiterhin ergeben wird.
7. Dies wird sich auch auswirken auf alle Staaten, die unsinnig und verantwortungslos die wenigen erlassenen Sicherheitsmassnahmen, wie Ausgeh-, Reise- und Abstandsverbote sowie das Schutzmaskentragen usw., lockern oder völlig aufheben oder auch Demonstrationen erlauben.
8. Dies wird zu vielen neuen Infizierungen und Todesopfern führen, und zwar auch in Staaten, die dies bezüglich bisher nur wenige Tote zu beklagen hatten.
9. 2) Die Corona-Seuche wurde bisher in keiner Weise unter Kontrolle gebracht und wird weiterhin viele Opfer fordern, und zwar direkte, die infolge einer Infizierung schnell sterben, wie auch indirekte, die nachträglich an Nachfolgekrankheiten der Seuche sterben, die vielfältiger Art sein werden, wie z.B. nachhaltige Lungenleiden, die sich unter anderem infolge einer durch das Virus entstehenden Lungenfibrose und durch Atemnot äussern können.
10. Dies darum, weil die Seuche auch einen Sauerstoffmangel im Blut verursacht, was dazu führt, dass die Auswirkungen des Corona-Virus einen Umbau der Lungenstruktur hervorruft und das Lungenbindegewebe sich krankhaft erweitert.
11. Also erfolgen äussere als auch innerliche Schädigungen resp. interstitielle Vorgänge des Lungengewebes, was bedeutet, dass sich in den Zwischenräumen des eigentlichen funktionstragenden interstitiellen Bindegewebes im Raum bzw. in den Nischen zwischen den Körperzellen z.B. Gewebeflüssigkeiten bilden und dadurch diese Lungenerkrankung hervorrufen.
12. Dadurch ergibt sich zwangsläufig eine nur ungenügende Regeneration der Deckzellen in den Lungenbläschen, und dadurch wird eine Reparatur der Lungenmechanismen gestört,

wie zudem auch das Stützgewebe der Lunge vernarbt und verhärtet.

13. Diese Krankheit entspricht jedoch nur einer von diversen anderen mehr, die sich teils als schwere Nachfolgekrankheiten ergeben, die zeitlebens wirksam bleiben und im Lauf der Zeit bis hin zum Siechtum und Tod führen, wie auch neuartige Leiden hervorrufen können.
14. 3) Das Ganze der Unvernunft, Verantwortungslosigkeit und alle, jedes Menschenleben verachtende sowie viel zu frühe Lockerungen und Aufhebungen der halbwegs wirksamen Massnahmen gegen eine Weiterverbreitung, Infizierung und Forderung von Todesopfern durch die Corona-Seuche, wird in der nahen und nachfolgenden Zeit noch viele Opfer fordern.
15. Viele der Verantwortlichen des Gros aller Staatsverantwortlichen sind korrupt, doppelt bohnenstroh dumm, verantwortungslos oder einfach unbedarft und ihres Amtes unfähig.
16. 4) Infolge allem Vorgenannten ist es weiterhin unumgänglich – und zwar auf längere Sicht, die unter Umständen bis ins nächste und übernächste Jahr hineinbelangen kann –, dass alles erdenklich Erforderliche an Sicherheitsmassnahmen eingehalten werden soll, und zwar insbesondere das Tragen von Schutzmasken der Art FFP2, wobei in speziellen Fällen unter Umständen auch eine FFP1-Schutzmaske genügen kann.
17. Auch das unumgängliche Abstandhalten von 1,5 bis 2 Metern ist unbedingt erforderlich, wenn ein Umgang im Bereich von Mitmenschen erfolgt, die nicht im direkten eigenen Haushalt, Familienbereich oder Gemeinschaftsbereich und in bezug auf das Einhalten der persönlichen, familiebezogenen oder gemeinschaftlichen notwendigen Sicherheitsmassnahmen involviert sind.
18. Das Ganze dieser Sicherheitsmassnahmen ist auch auf enge sowie weitere Familienmitglieder, Freunde, Freundinnen und nahe Bekannte auszuweiten.
19. 5) Es soll keinesfalls auf Corona-Seuche-Lügner und allerlei Verschwörungstheorien und doppelt bohnenstrohdumme Personen aus den Bevölkerungen geachtet werden, die gegen Sicherheitsmassnahmen bezüglich der Corona-Seuche demonstrieren, diese leugnen oder verlächerlichen, folglich sie leichtsinnig, unbedarft und verantwortungslos ohne Schutzmasken einhergehen und zudem sträflich-achtlos, gewissenlos-gleichgültig, rücksichtslos und skrupellos in ungenügendem Abstand sich zu

anderen Personen hin bewegen, oder sie gar in irgendwelcher Weise berühren.

20. Dies, Eduard, sind die Tatsachen und Erfordernisse, die ich dir letzte Nacht noch hätte unterbreiten sollen, was ich jedoch vergessen hatte.

Billy:

Wir werden eben alle älter, mein Sohn, und so kann uns eben manches durch die Lappen gehen, folglich wir also das eine und andere vergessen, was wir eigentlich sagen wollen.

Ptaah:

21. Da ist tatsächlich so, lieber Vater.

Billy:

Eben, aber apropos Sohn und Vater, da wird es wieder manchen Leuten das Wundern ins Gehirn treiben, weil sie sich Unmögliches zusammenreimen werden.

Ptaah:

22. Das wird so sein.

Billy:

Intelligentum in dieser Beziehung ist eben eine besondere Sache für sich.

Ptaah:

23. Das trifft tatsächlich zu, wie auch darauf, was ich Erstaunenswertes über deine schon frühen Interessen in meines Vaters Annalen gelesen habe.

24. Das bezieht sich auch auf dein Wissen, worum dich diverse heutige Wissenschaftler verschiedener Fachgebiete beneiden würden, die zur heutigen Zeit Forschungen betreiben, worüber du ihnen umfänglich alles erklären könntest.

Billy:

Das weiss ich, doch Sfath hat mir geboten darüber zu schweigen, und das tue ich. Zwar rede ich manchmal über diese Erlebnisse und Erfahrungen, jedoch auch nur in unserem engen FIGU-Gemeinschaftskreis, wenn in mir durch irgendwelche sachbezogene Gespräche Erinnerungen aufkommen. Dann grabsche ich eben in meinem Gedächtnis einiges heraus und erzähle dann einiges aus meinem Wissenskistchen.

Ptaah:

25. Kistchen – das ist witzig, lieber Freund, und zwar derart, wie wenn du bestätigen würdest, dass die Erde eine Scheibe sei, und dass in den tiefsten Tiefen der Meere kein Leben mehr sei, wie heute noch pathologisch unbelehrbare Erdenmenschen und gar gewisse Meeresforscher behaupten.

Billy:

Ja, ich weiss, gerade wegen den Tiefen der Meere, denn ich habe dort unten selbst schon mit deinem Vater Sfath in den 1940er Jahren, dann auch mit deiner Tochter Semjase, wie auch mit Asket und Quetzal vieles gesehen, was sich heute noch kein Mensch mit einer grossen Phantasiegabe auch nur ausdenken kann. Dies, wie z.B., dass in der Meerestiefe Riesenkalmare von über 18 Meter Grösse leben, dass unter dem Arktiseis und unter der Antarktiseismasse auf dem Meeresgrund wie in einem riesigen Garten festgewachsene oder umherwandernde Lebensformen existieren, die mit der vollen Farbenpalette aufgewogen werden können und nirgendwo anders auf der Erde resp. in irgendwelchen Meeren existieren. Nebst unzählbaren verschiedenen Krebsarten und grossen Tiefseewasserspinnen, existieren dort unter den Antarktiseismassen auch leuchtende Garnelen und ähnliche Lebewesen, von denen ich einen besonderen Eindruck gewonnen habe. Auch die Eiswände, die kilometerweit in die Tiefe reichten, waren sehr beeindruckend, denn in gewissen Tiefen sahen sie wie riesige Bienenwaben aus. Es waren dort aber auch Oktopoden, wie ich sie sonst nirgendwo anders gesehen habe, denn sie hatten nicht eigentliche Arme mit Saugnäpfen, sondern grosse Schwimmflächen und am Kopf Auswüchse wie grosse Ohren, mit denen sie zusammen mit den Schwimmflächen paddelten.

Sfath erklärte mir, dass im Riesengewässer der Antarktis nur aus einem Grund riesenhafte und allerlei andere Lebensformen existieren können, weil die gesamte Antarktis von einem rotierenden Wasserstrom umgeben ist, der ein besonderes Wasserklima schafft. Dieser runde Wasserstrom um die Antarktis, so erklärte Sfath, weise zudem 3 Wasserströme auf, die in verschiedenen Richtungen die Erde nahezu umrunden. Der eine ziehe hinauf durch den Atlantik in den Norden und bis zur Arktis, der andere habe seinen Weg im Osten im Pazifik, hin zum Marianengraben, und der 3. habe seinen Weg auf der anderen Seite der Antarktis und ziehe sich ebenfalls weit auf der Erdkugel hoch. Beim Ganzen seien einerseits die Mond- und Erdrotation, andererseits auch der Erdmagnetismus, dessen Schwingungen, die Atmosphäre und das Klima massgebend für alles, so auch für die gesamten Lebensformen und deren Grössen unter der Antarktis.

Was ich nebst allem unter der Arktis und Antarktis beobachtet und gesehen habe, so hat sich auch im Marianengraben sehr viel an Lebensformen bewegt, wie auch allüberall in den Kilometertiefen der Meere, wo auch schneeweisse dickliche Fische von etwa 20 bis 30 Zentimeter Länge existieren, die mit scharfen Zähnen bewaffnet sind und sich von grossen weissen Krebsen ernähren.

Etwas ganz besonders ist mir aber in Erinnerung geblieben, nämlich etwas, das ich einerseits in Höhlen mehrfach gesehen habe, wie aber auch im Zentrum der Erde. In Höhlen sah ich Kristall- oder andere tropfenförmige Gebilde, die von den Höhlendecken herunterhingen, die sich im Lauf von Jahrtausenden nach und nach durch das Heruntertropfen von Mineralwassern gebildet hatten, ähnlich den tropfenförmigen Eisengebilden im Zentrum der Erde. An diversen Orten auf dem Meeresgrund jedoch existieren gleichartige Tropfengebilde, jedoch in umgekehrter Form zu den hängenden Gebilden in Höhlen und im Erdzentrum. Wie Sfath erklärte, entstanden und entstehen diese Gebilde weiterhin, ähnlich jedoch auch umgekehrt, dadurch, indem aus dem Meeresboden Mineralstoffe aufsteigen, sich am Untergrund festsetzen und dann nach und nach anwachsen und in dieser Weise stehende und spitz zulaufende Tropfenformen bilden. Aber das, was ich alles beobachten, sehen und lernen konnte, das würde viele Bücher füllen, wenn ich es aufschreiben wollte, was ich aber nicht tun soll, wie mir Sfath nahelegte. Wenn ich jetzt aber etwas davon preisgebe, wie eben jetzt oder anderweitig bei einem Gespräch, dagegen meinte er, sei nichts einzuwenden.

Ptaah:

26. Das hat mein Vater auch in seinen Annalen festgehalten.

27. Doch jetzt, Eduard, muss ich leider meiner Pflicht obliegen und gehen, denn ich kam nur her, um nachträglich noch das zu erklären, was ich letzte Nacht vergessen hatte zu erwähnen.

28. Auf Wiedersehn, und es wird etwas länger dauern bis zu meinem nächsten Kommen, was wohl erst nach dem 10. Juni sein wird.

29. Also bis dahin, lieber Freund.

Billy:

Gut, dann auch auf Wiedersehn, und halte Sorge zu dir.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 741

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_740&oldid=109253"

Contact Report 741

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 741
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 336–348 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 30th May 2020, 20:22 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 17th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 741

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhunderteinundvierzigster Kontakt

Samstag, 30. Mai 2020, 20.22 Uhr

Billy:

Du bist ja schon hier, lieber Freund, sei willkommen und gegrüsst, Ptaah. Du hast gesagt, dass du herkommst, weil du etwas Wichtiges zu bereden hast.

Ptaah:

1. Für deinen Gruss und dein Willkomm bedanke ich mich, doch sei auch du gegrüsst, Eduard, mein Freund.
2. Ja, es ist etwas zu besprechen, das nicht aufgeschoben werden soll, denn es ist wirklich etwas Wichtiges anzusprechen, und zwar habe ich nochmals einiges zu sagen hinsichtlich der Corona-Seuche, obwohl wir beschlossen haben, nicht mehr weiter darüber zu reden.
3. Leider wird sich in der kommenden Zeit Unerfreuliches ergeben, worüber ich dich noch zu informieren habe.

Billy:

Dann ist es wohl deswegen, weil alle Hohlköpfe der Welt verrückt spielen und sich nicht mehr um die Sicherheitsmassnahmen gegen die Corona-Seuche kümmern.

Ptaah:

4. Das ist tatsächlich der Fall, also will ich auf meine vorherige Erklärung zurückkommen und das ansprechen, was zu sagen ist.

Billy:

Natürlich, doch was ist es denn genau, was du nochmals sagen musst?

Ptaah:

5. Das will ich dir erklären.

Billy:

Okay, doch bitte rede nicht durch Fachsimpelei, denn ich möchte nicht immer bei Fachbegriffen rückfragen müssen, um etwas zu verstehen.

Ptaah:

6. Natürlich.

7. Infolge Dummheit und Verantwortungslosigkeit herrscht in Europa bei vielen Staatsführenden, Kommunalbeamteten und auch bei gewissen Virologen, Immunologen und Mediziner bis zu Allgemeinärzten usw. die verantwortungslose Meinung vor, dass die Zeit und der heutige Zustand der Corona-Seuche es erlauben, nun im grossen und ganzen die ansonsten schon unzureichenden Sicherheitsbestimmungen zu lockern, zu reduzieren und weitgehend zu beenden.

8. Die wirkliche Lage der Seuche erlaubt dies jedoch nicht, weil einerseits bisher nicht alles Notwendige getan wurde, um das Übel wirklich einzudämmen, und andererseits dessen Höhepunkt noch nicht erreicht ist und diesbezüglich das Ganze erst auf diesen zusteuert.

9. Was ich nun aber zu erklären habe, das bezieht sich darauf, was die durch die Staatsführenden, Kommunalämter, Virologen und sonstigen Befürworter sowie des Gros aller Völker hinsichtlich der schon seit Wochen angesagten Lockerungen der Ausgangssperren und des Aufhebens der Pflicht des Schutzmaskentragens betrifft.

10. Dies entspricht einer Verantwortungslosigkeit sondergleichen, was bereits heute weltweit zu einer Welle von Corona-Virus-Infektionen sowie zu vielen Corona-Toten führt.

11. Unsere früheren Berechnungen, dass sich bis Mitte Jahr eine Anzahl von 8 Millionen Infizierungen durch das Virus ergeben würden, ändern sich bereits zum 2. Mal, und zwar aufgrund jenes Teils der der Dummheit und Unvernunft verfallenen Staats- und Kommunalverantwortlichen, fehlhaften Virologen und Immunologen usw. sowie des Gros der ungebildeten verstand- und vernunftunfähigen Bevölkerungen.

12. Die sich aus unseren Vorausberechnungen ergebenden Zahlen werden bis Ende Juni weit überschritten, und zwar infolge der dummen, unzulänglichen und verantwortungslosen Fehlentscheidungen und des Fehlhandelns der Verantwortlichen in den Staats- und

Kommunalführungen sowie dem Teil der fehlbaren Virologen usw., wie auch dem Gros der Bevölkerungen.

13. Dies führt nach unseren neuesten Berechnungen dazu, dass bis Ende Juni weltweit eine Anzahl von mehr als 10 Millionen Infizierten sein wird, während die Anzahl der Corona-Toten weiterhin bei 500'000 sein wird, wie wir schon früh errechnet haben und ich dir dies auch bereits mehrmals erklärt habe.

14. Zu allem habe ich letztmals wiederholend folgendes zu erklären:

15. 1) Dass infolge Dummheit, Unverstand, Kommerzdenken und Geldgier nunmehr weltweit grossteils die sonst schon unzulänglichen Schutzverordnungen in bezug auf Ausgehverbote und das Schutz-maskentragen aufgehoben und gar schon in 2 Wochen als beendet erklärt werden soll, das entspricht einer Verantwortungslosigkeit sondergleichen und wird schwerwiegende Folgen bringen.
16. Dies fundiert nicht nur in einer Unbedachtheit, Dummheit und Unlogik der Staatsführenden und Kommunalverwaltenden, sondern es widerspricht jedem Verstand und jeder Vernunft und beweist dazu die absolute Unfähigkeit der Verantwortlichen in bezug auf eine richtige Beurteilung und Handlungsfähigkeit in schwierigen und gefährlichen Situationen.
17. Das wiederum legt die Verantwortungslosigkeit all dieser Personen offen dar, die gewissenlos in Kauf nehmen, dass infolge ihrer Dummheit abermals Hunderttausende von Corona-Virus-Infizierungen erfolgen, wobei deren Anzahl bis Ende Monat Juni mehr als 10 Millionen sein werden.
18. Dementsprechend werden sich auch die Infizierungen und Corona-Todesfälle in diversen Ländern stark mehren, wie auch Infizierungen von Neugeburten, weil die Frucht bereits im Mutterleib vom Virus befallen wird.
19. 2) Vermehrt werden Infektionen entstehen, ohne dass diese medizinisch-virologisch nachgewiesen werden können, wobei aber trotzdem ein Infekt weitergetragen werden kann.
20. 3) Es erweist sich, dass besonders das männliche Geschlecht anfälliger auf das Corona-Virus reagiert als das weibliche Geschlecht.
21. 4) Es erweist sich immer mehr, dass das Virus Gehirnschädigungen verursacht sowie Sehschwächen, Blutungen, Gleichgewichtstörungen, Sprachschwierigkeiten, Organversagen, kardiale resp. das Herz betreffende Komplikationen und Halskrankheiten sowie diverse andere Krankheiten und Leiden,

die sich als ... und auch ... ergeben, was du aber für dich behalten und nicht verlautbaren sollst.

22. Diverses davon wird jedoch im Lauf der Zeit erkannt werden und sich als Tatsache erweisen.

23. Wiederholend will ich erklären, wie ich dies schon bei unseren früheren Gesprächen erklärte, dass stetig die Gefahr besteht, durch Personen mit der heimtückischen Seuche infiziert zu werden, die durch das Virus infiziert sind, jedoch selbst keinerlei Symptome aufweisen, folglich sie auch keinerlei Ahnung davon haben, dass sie selbst Träger des Virus sind und daher nichtsahnend infizierend auf ihre Mitmenschen wirken und also das Corona-Virus unbemerkt weitergeben können.

24. Weiter ist zu sagen, wie ich schon früher erklärte, dass sich eine Form der Erkrankung durch das Corona-Virus ergibt, die eine Genesung zulässt, jedoch keine effective Heilung, weil das Virus unerkennbar durch medizinisch-virologische Untersuchungen rein impulsförmig weiterbesteht und je nachdem früher oder später wieder akut wirksam werden kann.

25. Dabei handelt es sich nicht um jenen Zustand, der sich ergibt, wenn eine Genesung erfolgt und dann nach einer gewissen Zeit eine Reaktivierung erfolgt, denn bei einem solchen Fall besteht trotz Genesung die Wirkung des Virus weiter, und zwar durch das Eingeschlossensein einer viralen Ablagerung in Antikörpern, wobei diese Möglichkeit jedoch der irdischen Medizin noch unbekannt und von ihr auch noch nicht erforschbar ist.

Billy:

Es geht dabei aber nicht nur um diese im Lauf der Zeit aufkommenden Krankheiten und Leiden, wie auch nicht nur um das Aufheben der Sicherheitsmassnahmen bezüglich der Ausgangssperren und des Schutzmaskentragens, denn hinter dem Ganzen verbirgt sich noch sehr viel mehr.

Die Verantwortungslosigkeit der Staatsföhrenden, Kommunalbeamten, Virologen, Immunologen und sonstigen Befürworter und des Gros aller Bevölkerungen bezüglich der schon seit geraumer Zeit angesagten Lockerungen des ‹Lockdown› resp. der Ausgangssperren und des Aufhebens der Pflicht des Schutzmaskentragens wird schwerwiegende Folgen mit sich bringen. Das Ganze weist jedoch noch andere Aspekte auf, wie dass unter anderem durch die Unvernunft der Regierenden das Kommerzdenken, die Geldgier und die grossangelegte falsche Wirtschaftsföhrung unterstützt werden. Dies, indem zur völlig falschen Stützung marode Klein- und Grossfirmen sowie Konzerne usw., wie auch überflüssige ‹berufsmässige› Sportorganisationen durch ein Einschiessen von Milliardenbeträgen am Leben erhalten werden. Und dies betrifft z.B.

Fussball, Tennis und die Atmosphäre und das Klima mit Abgasen vergiftende und zerstörende Organisationen, die Autorennen, Flugschauen, Motorradrennen und Schiffsfahrten usw. durchführen, deren millionenschwere Ausübende besser einer guten und geregelten Arbeit nachgehen würden, was ihnen aber nicht in den Kram passt, weil sie nicht einer anständigen Arbeit nachgehen, sondern sich lieber für ihr Vergnügen von den dummen Zuschauern bezahlen und reich machen lassen. Und wie du letztthin gesagt hast, profitieren von diesem Schwachsinn auch Kriminelle, wobei ihr z.B. in Deutschland festgestellt habt, dass kriminelle Familien-Clans durch Lug und Trug Unterstützungsgelder beziehen, wogegen die Verantwortlichen der Ämter nichts unternehmen. Auch habt ihr festgestellt, dass Firmen, Konzerne und Organisationen die hohle Hand machen und die Regierenden gewillt sind, diesen Millionen und Milliardenbeträge auszuzahlen, um angeblich Arbeitsplätze erhalten zu können. Dass aber diese Firmen, Konzerne und Organisationen misswirtschaften und keine Sicherheiten schaffen, um auch Krisenzeiten überstehen zu können, das ist den Regierenden völlig egal, weil sie nämlich im gleichen Stil handeln, nicht sparsam sind und keine Reserven anlegen, sondern nur Schulden machen und bei Banken noch und nöcher endlos Geld pumpen, immer mehr Schulden anhäufen und dadurch nicht nur die Staatskassen überlasten, sondern dann die Steuerzahlenden mit neuen Steuern belasten.

Das Elend der Misswirtschaft durch jenen unrechtschaffenen und für seine Ämter unfähigen Teil der Regierenden, Kommunal- und Sozialwerkebeamteten usw. ist dies, dass – wie immer wieder erwähnt werden muss – unsinnig horrenden Steuergelder verschleudert werden, die durch die Steuerzahlenden hart erarbeitet werden müssen. Und mit diesen sauer verdienten Geldern der hart arbeitenden Steuerzahlenden werden auch alle jene fehlbaren und ihres Amtes untauglichen Regierenden und Beamten mit horrenden Entlohnungen versehen, die effektiv die ihnen zugeschanzte Überentlohnung nicht verdienen und sich folglich dadurch unrechtmässig bereichern. Richtigerweise müssten sie alle einzig gemäss ihren effektiven Leistungen entlohnt werden, wie das auch bei allen hart arbeitenden und steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürgern der Fall ist.

Tatsache ist nun infolge der Corona-Krise, dass durch jenen Teil der unlogisch denkenden und Regierungsunfähigen sowie Kommunalführungsunfähigen misswirtschaftenden Firmen, Konzernen und Organisationen usw. mit Millionen- und Milliardenbeträgen unter die Arme gegriffen wird, um sie vor der Insolvenz zu bewahren, oder um Private zu «unterstützen», die von Sozialdiensten und Versicherungen Hilfgelder ergaunern.

Werden weltweit die Fluggesellschaften und die Kreuzfahrtschiffsgesellschaften usw. unter die Lupe genommen, wie auch

Reisebusbetriebe usw., die gewinnsüchtig mit teils Hunderten ihrer Flugzeuge, mit riesigen Städteschiffen und mit zahllosen grossen Cars ausgestattet sind, dann wird deren unendliche Geldsucht erkennbar.

Die Reisefirmen und Reisekonzerne beharken die reisewahnbefallenen Massen der Überbevölkerung mit Dumpingpreisen für Ferien-, Ausflug- und Weltreisen sowie für Ferienflüge usw., wie sie auch Billigangebote für allerlei Zwecke anbieten und damit die Erdlinge dazu verleiten, fremde Länder und die Welt zu Minimalpreisen zu bereisen. Und all diese Angebote werden nur zu gerne von jenen Erdlingen in Anspruch genommen, die sich später damit wichtig machen, blagieren, renommieren, auf den Putz und auf die Pauke hauen, gross den Mund aufreissen, ihn voll nehmen und eine Schau daraus machen, wo sie in den Ferien oder auf der Weltreise gewesen sind, wohin sie gereist sind und wo sie waren. Jedoch haben sie weder eine Ahnung oder Einsicht in das Leben der Einheimischen, deren Lebensweise, Mentalität und Meinungen, wie sie auch nichts von deren Problemen und Sorgen usw. wissen. Überhaupt: Grundsätzlich wissen sie nichts in bezug auf die «bereisten» Länder, wie sie ebenso keinerlei Ahnung von der dortigen Natur haben, von deren Fauna, Flora und den Ökosystemen usw. Und dass durch diese Reiserei die Umwelt, die Meere, Süssgewässer, Seen, Weiher, Bäche, Wälder und die Berge bis in die höchsten Gipfel sowie Landschaften rundum mit Tausenden von Tonnen Plastik, anderen Kunststoffen und mit vielfältigem Müll aller Art belastet werden, das kümmert nicht eine einzige Person aller gleichgültigen Reisewahnbesessenen. Zu all diesem kommt noch hinzu, dass durch die Abgase aller motorisierten Vehikel, die zum Transport der Reise- und Ferienverrückten benutzt werden, auch die Atmosphäre beeinträchtigt und vergiftet sowie das Klima mehr und mehr zerstört wird. Das aber kümmert die dem Reise- und Ferienwahn verfallenen Erdlinge nicht, durch die Tausende von CO₂-Tonnen in die Atmosphäre hinausgejagt werden, wodurch das Klima immer mehr schädlich beeinflusst und zerstört wird.

Durch den Tourismus – dem sich zahllose Erdlinge der überbordenden Überbevölkerung bedenken- und gewissenlos hingeben – wird also weltweit die Umwelt mit Tonnagen von Plastik und anderem Dreck angehäuft, wodurch zahllose Naturlebewesen sterben und gar ausgerottet werden, und zwar indem alles verplastifiziert, vergiftet und verschmutzt und durch die immensen Abgase der Flugzeuge und Riesenschiffe sowie alle sonstigen Milliarden Vehikel die Atmosphäre mit giftigen Treibhausgasen verpestet und das Klima stetig mehr zerstört und letztendlich zum Kollabieren getrieben wird.

Alle, die misswirtschaften und die durch die Staatskassen von Millionen- und Milliardenbeträgen profitieren sind nichts anderes als Kriminelle wie auch diverse andere Milliardenheischer, die mit Staatsgeldern unterstützt

werden, wofür die Arbeitenden ebenfalls Steuern bezahlen und dafür wieder geradestehen müssen. Und das müssen sie auch jetzt für die horrend entlohnt werdenden Regierenden, die ihre Führungsunfähigkeit durch ihre Fehlentscheidungen usw. besonders jetzt in der Corona-Krisenzeit offenbaren.

Alles, was sich künftig durch die genannten neuen Probleme ergibt, wird nun schadenbringend wie ein Lauffeuer rund um die Erde in alle Länder greifen. Und es wird sein, wie ich vorhin schon sagte, dass die verschleuderten Milliardenbeträge rundum auf die Schultern der Arbeitenden abgeladen und diese als Steuerzahler in den kommenden Zeiten mit neuen und steigenden Steuerabgaben belastet werden. Dies, weil die Regierenden unbedacht und leichtsinnig den misswirtschaftenden Firmen, Konzernen und Organisationen usw. Millionen- und Milliardenbeträge in den Rachen werfen, die wiederum verdummt und verblödet werden. Das aber wird nichts zum Besseren ändern, denn die in den Abgrund führenden Misswirtschaftsprobleme der nach Geld gierenden und Geld verschleudernden Firmen-, Organisations- und Konzernleitungen usw. werden im alten Stil der Geldverschwendung weiterfahren, weil wie bisher nichts anderes als neue Schulden gemacht werden. Nichts wird davon sein, dass künftig richtig gehaushaltet werden wird, denn wie eh und je werden die Finanzen und Gelder und alles Kapital sinnlos verschleudert und also keine Reserven für Krisenzeiten und Notzeiten angelegt. Kommt jedoch eine gute Kraft, eine Frau oder ein Mann, die oder der es versteht, die Finanzen zu ordnen, zu verwalten und derart zu handhaben, dass keine Schulden entstehen, sondern bestehende abgebaut werden können, die andere unfähige Elemente angehäuft haben, dann werden ihr oder ihm alle Bemühungen wieder zu-nichtegemacht. Dies exakt so, wie es bei uns in der Schweiz bei unserem Bundesrat und Finanzminister Ueli Maurer geschieht, der bemüht ist, die Staatsfinanzen in Ordnung zu bringen, wobei ihm dann aber die Finanzverschleuderer in der Regierung ins Handwerk pfuschen und ihm alle seine Bemühungen wieder zu-nichtemachen, indem sie eingesparte Beträge wieder blödsinnig verpulvern und zudem schwachsinnig noch neue Schulden anhäufen, anstatt damit bestehende Schulden abzubauen. Das kümmert diese traurigen nichtsnutzigen Gestalten jedoch nicht, weil es ja nicht um ihr persönliches Geld geht, das sie idiotisch verschleudern, sondern um Steuergelder, die vom hart arbeitenden Volk erarbeitet und an den Staat abgeliefert werden müssen, wobei es zudem auch noch für die Entlohnungen dieser nichtsnutzigen Staatsgeldverschleuderer geradestehen muss.

Das Ganze der staatlich-finanziellen Misswirtschaft, die sich durch die Unfähigkeit der Elemente Geldverschleuderer verantwortungslos ergibt, geschieht schon darum, weil auf die Dummheit jenes Gros der Regierenden gebaut wird, das auf Kosten der Steuerzahler Millionen und

Milliardenbeträge in die marode werdenden Unternehmen, Firmen, Konzerne, Organisationen, Studentenschaften sowie Auslandshilfen, irre Veranstaltungen, Bauwerke, unsinnige Unterstützungen, horrenden Entlohnungen für die Regierenden, für Kriegsmaterial und, und, und hinein-pumpt. In dieser Art und Weise steigert sich das Ganze in Relation zum Wachstum der masslos anwachsenden Überbevölkerung und führt immer weiter und weiter. Also steigert sich alles durch die Dummheit des Gros aller jener Regierungsunfähigen, das durch die Zustimmung und das Pro- und Hurragebrüll jenes Teils des Gros der dummen Bevölkerungen ans Ruder gewählt wird und dann tun und lassen kann was es will. Einmal ans Staatsruder gesetzt, kann es ja sicher sein, dass es einerseits von jenem dummen Gros seiner Befürworter weiterhin unterstützt und in die höchsten Höhen gejubelt und dessen Misswirtschaften endlos gelobt wird, folglich es unter dem Jubelgeheul seiner Befürworter alles tun und lassen kann was es will, und zwar bis hin zum Drangsalieren und Ausbeuten der Bevölkerungen, zum Unfriedenschaftern und Kriegshetzen gegen andere Länder usw. Und dies geschieht so wie seit alters her, und es wird auch noch weit in der Zukunft so weitergeschehen. Und wie das durch den Teil des unrechtschaffenden Gros der Regierenden getan wird, so erfolgt nachahmend das Ganze in gleicher Art und in derselben Handlungsweise beim Gros der Bevölkerungen, eben derart, wie es der fehlbare Teil der Regierungen selbst tut. Dies geschieht auch so endlos in bezug auf das Schuldenmachen; anstatt richtig zu haushalten und alles einzig nach dem auszurichten, was die Steuereinnahmen erlauben, folglich unter keinerlei Umständen Schulden gemacht werden dürfen. Alle jene der Regierungen und Kommunalverwaltungen jedoch, die Schulden anhäufen, sind als Regierende und Beamte untauglich und gehören allein schon infolge ihrer diesbezüglichen Unfähigkeit weder in Regierungs- noch in Kommunalpositionen. Und Tatsache ist, dass das Fehlverhalten des unsinnigen Geldverschleuderns durch die Unfähigen, die mit den Staatsfinanzen weder in richtigem noch sparsamem oder reiseverschaffendem Rahmen umgehen können, sondern gegenteilig dem Fehlprinzip des Schuldenmachens frönen, wie das durch die Regierungen und Kommunalverwaltungen getan wird, den Bevölkerungen als Vorbild dient. Also schwenkt und greift das Ganze der Steuergeldverschleuderungen und das Schuldenmachen der Regierungen und Kommunalverwaltungen usw. als Vorbild einerseits auf die gleichhandelnden Firmen, Konzerne und Organisationen über, wie in gleicher Weise auch auf die Bevölkerungen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich das Gros jener dummen Bevölkerungsteile für alle in irgendwelcher Weise schadenbringenden Unsinnigen begeistert und ein lobendes Pro und Hurra für allen Schwachsinn schreit, der schadenbringend veranstaltet und ausgeführt wird. Dies einerseits, weil es gläubig an den populistischen Lippen und

Lügen jener unfähigen Regierenden hängt, die ebenso misswirtschaftend und falschentscheidend handeln wie Narren, die glauben, dass das Einschiessen von Millionen und Milliarden von Franken, Euros, Dollars und Pfund etwas an den falschen Finanzverwaltungsweisen der unfähigen Firmen-, Konzern- und Organisationsführungen ändern und zum Besseren führen würde.

Ptaah:

26. Du sagst es und hast das ganze Übel auf den Punkt gebracht, doch werden deine Worte von den Unbedarften des Gros jener Staatsführenden, Kommunalverwaltenden und von den Bevölkerungen in ihrer Dummheit weder verstanden noch akzeptiert, was du klar und deutlich an Tatsachen der effectiven Wahrheit erklärt hast.

27. Dem regierungsamtlichen Populismus mit seinen Unwahrheiten wird wie eh und je unbedacht Glauben und Zustimmung geschenkt, während ein wahres Wort, das die Wirklichkeit und Wahrheit nennt, beim Gros des ungebildeten Teils des Volkes keinen Pfifferling wert hat, wie du manchmal sagst.

28. Doch jetzt, Eduard, will ich noch von dem reden, weshalb ich hergekommen bin.

Billy:

Das ist mir auch klar. Wenn du nun aber nochmals über das Corona-Virus etwas sagen willst, dann wird es wohl notwendig sein, dass du auch einiges wiederholst, was bereits gesagt und erklärt wurde – denke ich.

Ptaah:

29. Das wird der Fall sein, denn infolge der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit sowie des Unvermögens und der Unfähigkeit des Gros der Staats- und Kommunalführenden stellen wir immer wieder fest, dass dieses unfähig ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen und die richtigen Handlungen, Sicherheitsmassnahmen und Verhaltensweisen anzuordnen, wie auch die richtigen Vorgebungen zur Durchführung der notwendigen Massnahmen.

30. Daher wird durch die Corona-Seuche weiterhin viel Leid über die Erdenmenschen hereinbrechen.

31. Auch wird den Völkern die wirkliche Gefährlichkeit des Corona-Virus verschwiegen, so auch die Tatsache, dass das Virus sich in Abwässern und in Lüftungsanlagen lange erhalten und Unheil hervorrufen kann, wie auch, dass es sich an bestimmten offenen resp. aufgeschnittenen Nahrungsmitteln festsetzen und infektiös wirken kann, insbesondere an Fleisch.

32. Das Corona-Virus, Coronaviridae genannt, gehört zur Virusfamilie in der Ordnung «Nidovirales» und hält sich besonders dort gut, wo eine gewisse Kühle resp. Kälte gegeben ist, während es in der Wärme eher erlahmt, weniger aggressiv und folglich geringer aggressiv ist.

33. Unsere Forschungen ergaben, dass dieses Virus bereits in den Jahren 1889 und 1890 als Pandemie auftrat und weltweit über eine Million Todesopfer forderte.

34. Irrtümlich wurde diese Seuche, die auch einer Corona-Seuche entsprach und aus dem chinesischen Hufeisennasen-Fledertier mutierte und von China aus verbreitet wurde, als «Russische Grippe» bezeichnet.

35. Dieses Virus mutierte seither mehrfach und hat sich bis in die 1970er Jahre erhalten, wobei es dann Mitte der 1970er Jahre infolge des grenzenlosen Hasses des Amerikaners ... gegen die USA in Gleichgesinnung des China-Machthabers Mao Zedong von diesem als Geheimsache erlassen wurde, um in einem Labor durch das Virus eine Vernichtungsseuche zu entwickeln, die gegen die Vereinigten Staaten von Amerika eingesetzt werden sollte.

36. Das hat sich jedoch nicht mehr zu Lebzeiten von Mao Zedong und dem hasserfüllten Amerikaner ergeben, doch erfüllt sich nun sein Hassgehebe zur heutigen Zeit trotzdem, wenn bedacht wird, dass in den USA bis heute die umfassendste Anzahl von Corona-Toten zu beklagen ist.

37. Weiter ist in bezug auf das Corona-Virus zu sagen, dass zumindest zur heutigen Zeit keine Herdenimmunität in Sicht ist, und zudem können nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche durch das Virus infiziert werden und eine Überreaktion des Immunsystems auslösen, wobei auch diverse Entzündungen auftreten können, während direkt-akute Corona-Erkrankungen jedoch seltener sind als bei den Erwachsenen.

38. Was ich bereits schon mehrfach bei früheren Gesprächen erklärt habe, das will ich nun folgenderweise wiederholen:

39. 1) Es ist unbedingt zu beachten und darauf zu bestehen, dass die durch die Staatsführenden und Kommunalverwaltungen geplanten Auflockerungen und die Aufhebung resp. Beendigung der bisher geltenden und vorgegebenen staatlichen und kommunalen Vorkehrungen missachtet und nicht befolgt werden sollen.

40. Dies, weil dadurch die schon von Beginn an schlechten Sicherheitsvorkehrungen erst recht nutzlos werden und sich folglich Infizierungen durch das Corona-Virus ebenso wieder rapid häufen werden, wie auch die Todesfälle.

41. Jede Lockerung, Aufhebung resp. Beendigung der Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz gegen das Corona-Virus

entspricht einem verantwortungslosen und liederlich-leichtsinnigen sowie verstand-vernunftlosen Akt gegenüber der Gesundheit, dem Wohlergehen und Leben der Bevölkerungen.

42. Die kommende Zeit erfordert weiterhin alle erdenklich notwendigen Sicherheits-Massnahmen, die eine weitere uneingeschränkte Gültigkeit haben und eingehalten werden sollen, denn die Lockerungen der sonst schon ungenügenden Sicherheitsverordnungen, wie diese von den Staatsführungen und Kommunalbehörden erlassen wurden, entsprechen einem Leichtsin.
43. Dadurch wird weiterhin weltweit viel Unheil entstehen und viele weitere Todesfälle werden durch ein neues Grassieren der Corona-Seuche zu beklagen sein.
44. Also sollen die bewährten Sicherheitsvorkehrungen, wie ich diese schon vor geraumer Zeit geraten habe, unverändert weiter beibehalten werden.
45. Das bereits durch die Staatsführungen beschlossene weite Beenden der sowieso schon nur halbwegs richtig getroffenen Massnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ist völlig verantwortungslos, wofür die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden sollten.
46. Wären die richtigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen und durchgeführt worden, hätte die Corona-Seuche weitestgehend eingedämmt und Hunderttausende von Todesfällen hätten vermieden werden können.
47. Das lasche Vorgehen der Staats- und Kommunalverantwortlichen jedoch hat viel Unheil hervorgerufen und die Pandemie erst ermöglicht.
48. Die vorgesehene verantwortungslose und leichtsinnige Lockerung der bisherig nur halbwegs richtigen Sicherheits-Massnahmen wird weiterhin viel Unheil bringen, und zwar auch überall dort, wo sich infolge des Einhaltens der Sicherheitsvorkehrungen eine Minderung von Corona-Infektionen und Corona-Todesfällen ergeben hat.

49. Die Ansicht, dass nun oder im Herbst eine 2. Corona-Welle folge, ist völlig irrig, denn was sich bis her ergeben hat und noch immer ergibt, wurde in keiner Weise beendet, folglich immer noch die Ausbruchs- und Verbreitungsphase läuft, die bis anhin noch voll akut wirkt, was auch noch weiterhin so sein wird.
50. Und erst dann, wenn diese Erstphase ihr Ende findet, kann sich eine weitere resp. 2. Phase ergeben, die infolge der Leichtsinnigkeit und Verantwortungslosigkeit der Staatsführenden und Kommunalverantwortlichen sich ergeben kann, weil der Grossteil aller Sicherheitsnotwendigkeiten aufgehoben und alles ausser Kraft gesetzt wird.
51. Dieser Leichtsinn und die Verantwortungslosigkeit herrschen jedoch auch bei jenem Teil des Gros der Bevölkerungen vor, das sich um keinerlei Sicherheit und Vorsicht kümmert, folglich das Corona-Virus praktisch in allen Ländern fortlaufend weitere Opfer findet und sich dann auch eine 2. akute Fortsetzung der Seuche ergeben kann, was nur eine Frage der Zeit sein wird.
52. 2) Von dringender Notwendigkeit ist ratgebend zu erklären, dass verstand- und vernünftigerweise im Umgang mit nicht im eigenen Haushalt lebenden Personen weiterhin das Tragen von geeigneten Schutzmasken und ein Abstandhalten von 2 Metern eingehalten werden soll, weil nur dadurch eine gewisse Sicherheit gegeben sein kann, um einer Infizierung durch das Corona-Virus vorzubeugen.
53. 3) Das Tragen von Schutzmasken entspricht nur dann einer effektiven Sicherheitsvorkehrung, wenn diese zweckgeeignet und folglich in ihrer Anfertigung mehrschichtig und ihr Vliesstoff-Material entsprechend wertig sind.
54. Dies trifft jedoch auf selbstgefertigte Stoffmasken nicht zu, und zwar entgegen anderweitigen wirren Behauptungen, denn die diesbezüglich verbreitete Propaganda zur Anfertigung solcher Masken ist falsch und widersinnig, denn nur mehrschichtige Masken mit Vliesstoff usw. der Güte FFP2 bieten einigen Schutz.
55. Vliesstoff entspricht einem Gebilde aus Fasern von begrenzter Länge, wobei Endlosfasern oder geschnittene Garne jeglicher Art und jeden Ursprungs auf irgendeine Weise zusammengefügt und miteinander zu einem Vlies verbunden werden.

Billy:

Dazu will ich etwas sagen: Vlies, auch Vliesstoff genannt – darüber werde ich im Internet wohl eine genaue Erklärung finden, die ich meinen Ausführungen anhängen werde –, entspricht einer Faserschicht resp. einem Faserflor, der nicht «verkreuzt» resp. nicht in irgendeiner Weise verflochten wird. Vlies entspricht einem Material, das in der Regel mehrschichtig in gute Schutzmasken eingebracht wird und infolge seiner Qualität und Dichte eine gute Abdichtung bildet. Folglich können von der eine mit Vlies ausgestatteten Schutzmaske tragenden Person keine Expirationströpfchen resp. Aerosole nach aussen dringen, wie auch keine von anderen Personen durch die Maske hinein.

Geeignete und wertige Schutzmasken entsprechen also nicht einfachen Papier- oder sonstigen Einweg-Wegwerfmasken, wie auch sonstig viren-untauglichen Masken. Richtigerweise sollten nur fachgerechte Schutzmaskenprodukte verwendet werden, und zwar der Güte FFP2. Solche Schutzmasken schützen in guter Weise vor Aerosolen resp. Expirationströpfchen, Bakterien, Pilzen und Parasiten, jedoch nicht vor Viren.

Den besten Schutz gegen Viren bieten nur fachgerechte Schutzmaskenausführungen der Güte FFP3, die zwischen 94 und 96 Prozent auf Virenabwehrsicherheit ausgelegt sind, folglich also in jedem Fall immer in gewisser Weise ein Infizierungsrisiko besteht, und zwar selbst bei solchen Fachschutzmasken, weshalb jedenfalls immer Vorsicht geboten ist und der notwendige Abstand zu anderen Personen eingehalten werden soll.

Höchstmögliche Sicherheit bieten also nur Fach-Sicherheits-Vollmasken der Güte FFP3, die das Gesicht praktisch hermetisch bis über die Stirn abdichten, wozu auch eine entsprechende alles isolierende Kopf- und Ganzkörperbekleidung (Seuchenanzüge und Seuchenoveralls) zu tragen ist, die nach Gebrauch ein Desinfektionsduschen erfordert, wie ich mich informiert habe. Dabei wurde mir auch erklärt, dass eine solche Schutzkleidung, z.B. eine mit der Bezeichnung EN 14126, ein solcher Seuchenanzug sei, der guten Schutz vor Infektionserregern biete und dass dieser Overall von der Firma © 2017 MEDPRODUKT, Hartmut Kreutz vertrieben werde. Solche Seuchenoveralls sind jedoch nicht gleichzusetzen mit anderen Overalls, die für andere Zwecke als gegen Infektionserreger ausgelegt sind. Solche Overalls, das ist vielleicht wichtig zu erklären, sind ausgestattet mit einer 3teiligen Kapuze, mit Arm-, Bein- und Taillengummi, doppelter RV-Abdeckung, 3teiliger Schritteinlage, mit Daumenschlaufe, antistatisch, microporösen Filmmembranen und rot abgeklebten Nähten. Dieserart Schutzkleidung darf also nicht verwechselt werden mit anderweitigen Overalls, die anderweitig verwendet werden. Also gibt es diesbezüglich z.B. den Overall CE CAT.III, Typ 4B, 5B+6B, sprühdicht,

staub- und begrenzt spritzdicht, geeignet für Reinraum-ISO Klasse 7 gem. DIN EN ISO 14644-1. Weiter gibt es Overalls wie folgende:

EN 465/EN14605-Typ 4

EN 13982-1

EN 13034

EN 1149-1

EN 14126 Schutz vor Infektionserregern

EN 1073-2 Schutz vor radioaktiven Partikeln

EN 369 Schutz gegen Öle und Schmierstoffe

Farbe: Weiss: Typische Anwendungsgebiete

- Umgang mit Agrarchemikalien
- Asbestentsorgung
- Automobilindustrie
- Chemische Industrie
- Reinraum-Anwendungen
- Altlastenbeseitigung
- Elektronik
- Notfallteams
- Lebensmittelindustrie
- Dekontamination verseuchter Böden u. Produktionsstätten
- Seuchenbekämpfung
- Entsorgung von Gefahrstoffen
- Industriereinigung und -wartung
- Medizinische Anwendungen und Exposition gegenüber biologischen Gefahrenstoffen
- Nuklearindustrie
- Pharmazeutische Industrie
- Kriminalistische Ermittlungsarbeiten bei Rettungsorganisationen wie Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, medizinische Notfalldienste, Polizei, Zivilschutzeinheiten
- Flughafenbehörden
- Zollorganisationen

Das sind die Informationen für Seuchenschutzkleidung resp. Overalls, die ich zusammentragen konnte, wobei diese Infos für manche Leute von Interesse sein können.

(Wikipedia: Ein Vliesstoff [englisch nonwoven; französisch

nontissé; russisch нетканый материал] ist ein Gebilde aus Fasern begrenzter Länge, Endlosfasern [Filamenten] oder geschnittenen Garnen jeglicher Art und jeglichen Ursprungs, die auf irgendeine Weise zu einem Vlies (einer Faserschicht, einem Faserflor) zusammengefügt und auf irgendeine Weise miteinander verbunden worden sind; davon ausgeschlossen ist das Verkreuzen bzw. Verschlingen von Garnen, wie es beim Weben, Wirken, Stricken, der Spitzenherstellung, dem Flechten und Herstellung von getufteten Erzeugnissen geschieht. Nicht zu den Vliesstoffen gehören Folien und Papiere.

Vliesstoffe sind grösstenteils flexible textile Flächengebilde, d. h. sie sind leicht biegsam, ihre Hauptstrukturelemente sind textile Fasern und sie weisen eine vergleichsweise geringe Dicke gegenüber ihrer Länge und Breite auf. Allerdings werden auch Vliesstoffe hergestellt, die eine verhältnismässig grosse Dicke aufweisen, die räumlichen Gebilden zugeordnet werden müssen (z. B. Vliesstoffe für Dämmstoffe und Polstermaterialien). Ebenso existieren Vliesstoffe, die wegen der verwendeten Fasern (z. B. nicht verspinnbaren Kurzfasern) oder der Verfestigungsverfahren eher Papieren, Folien oder faserverstärkten Kunststoffen als Textilien ähneln.

Vliesstoffe stellen eine Materialgruppe mit einer grossen Eigenschaftsvielfalt dar, die durch die Vielzahl von nutzbaren Rohstoffen und Herstellungsvarianten einem breiten Spektrum von Anwendungsanforderungen gezielt angepasst werden kann.)

Ptaah:

56. Interessant, auch für mich, denn damit habe ich mich noch nie befasst.

57. Aber jetzt will ich mich wieder dem zuwenden, wovon ich gesprochen habe.

58. 4) Beim Umgang mit nicht im eigenen Haushalt lebenden fremden Personen soll weiterhin überall sowohl bei Gesprächen wie auch im freien Umgang mit Passanten auf öffentlichen Strassen und Wegen strikte ein Abstand von 2 Metern eingehalten werden.

59. 5) Bei Besorgungen in Kaufhäusern, an offenen Verkaufsständen, bei Erledigungen an Bankschaltern, Postschaltern und Geschäften usw. soll das Tragen von Schutzmasken ebenso Pflicht sein, wie auch das Abstandhalten in gehörigem Rahmen, und zwar je nachdem, ob Trennscheiben Schutz bieten oder nicht.
60. 6) Bei Arztbesuchen, Klinikbesuchen oder Besuchen in Alters- und Pflegeheimen usw. soll durchwegs das Tragen von Schutzmasken und das Abstandhalten strikte Pflicht sein.
61. Enge Personengruppierungen und Personenmassenansammlungen sollen tunlichst ebenso gemieden werden, wie auch voll besetzte öffentliche Verkehrsmittel, Flugzeuge, Reisebusse, Schiffe und andere Fortbewegungsmittel, die keine Ausweich- und keine Abstandmöglichkeit bieten.
62. 7) Beim Benutzen von geeigneten, zumutbaren sowie wenig besetzten öffentlichen Verkehrsmitteln, die Ausweich- und Abstandsmöglichkeiten bieten, soll das Tragen von geeigneten Schutzmasken Pflicht sein und eingehalten werden.
63. 8) Das Tragen von Schutzmasken beim Alleinsein auf Strassen und Wegen in der freien Natur, wie auch bei Erholungsgängen, beim persönlichen Sporttreiben und Arbeiten im Freien soll unterlassen werden.
64. Beim Umgang mit nicht im eigenen Haushalt lebenden Familienmitgliedern, in Freundschaft oder sonstwie verbundenen oder anverwandten Personen, die in ihrem eigenen Umfeld sowie im Umgang mit nahestehenden anderen oder mit fremden Personen sich strikte an die ratgegebenen Sicherheitsregeln halten, und zwar sowohl hinsichtlich des Tragens von Schutzmasken sowie des angemessenen Abstandhaltens, kann je nachdem eine Abstandshaltung von ca. einem (1) Meter bis eineinhalb (1,50) Meter genügend und unter Umständen die notwendige Sicherheit geboten sein.
65. 9) Für nicht im eigenen Haushalt lebende Personen, die in ihrem eigenen Umfeld beim Umgang mit nahestehenden oder anderen und fremden Personen sich strikte an die notwendigen Sicherheits-Verhaltensweisen halten, folglich eine Infizierung durch das Corona-Virus weitgehend ausgeschlossen werden kann, soll ein Anbieten zum Betreten der eigenen Wohnung usw.

weitgehend gestattet sein, wenn in den Räumlichkeiten je nachdem ein Abstand von 1–1,5 Meter eingehalten und unter Umständen eine Schutzmaske getragen wird.

66. 10) Beim Umgang mit nicht im eigenen Haushalt lebenden vertrauten Personen sollen ausnahmslos körperliche Berührungen jeder Art unterlassen werden.

67. Das, Eduard, sind die Erklärungen, die ich noch zu geben hatte.

Billy:

Danke, doch dazu habe auch ich noch etwas zu sagen, was ich als wichtig erachte und was die Aussage eines Fachmanns ist, der weiss wovon er spricht, und das ist folgendes:

Vor einigen Tagen habe ich mich umgetan, um mich darüber näher zu informieren, welche Möglichkeiten mit Schutzmasken bestehen, um sich gegen die Corona-Virus-Seuche zu schützen usw. Dabei habe ich festgestellt, dass diesbezüglich in der Öffentlichkeit aktuell viele Fragen offen sind, die von den Wissenschaftlern, Seuchen-Forschern, Virologen, Immunologen und den Medizinerinnen usw. den Bevölkerungen nicht erklärt werden. Und dies ist grossteils so, weil all diese Fachleute selbst nicht wirklich wissen, woran sie mit der Corona-Seuche eigentlich sind, weil sie effektiv grossteils im Dunkeln tappen und also nicht genügend Kenntnisse haben, folglich sie auch nicht exakte Anweisungen und Ratschläge geben können in bezug auf Atemschutzmasken. Daher befürworten sie auch das private Anfertigen von untauglichen Gesichtsmasken, die den Trägern dann eine falsche Sicherheit vermitteln, weil sie annehmen, dass sie sich durch ihre eigens zusammengeähten Masken vor dem Corona-Virus schützen könnten, was jedoch nicht der Fall ist. Solcherlei Gesichtsmasken schützen in Wahrheit nicht einmal davor, dass eigene Expirationströpfchen resp. Aerosole beim Sprechen und Niesen wirklich zurückgehalten werden, denn tatsächlich dringen diese durch solcherart selbsthergestellte Stoffmasken hindurch und verbreiten sich nach aussen, folglich sie von anderen Menschen dann eingeatmet werden. Tragen auch diese solcherlei selbstgefertigte Gesichtsmasken, die keine Schutzmasken sind, dann geschieht der ganze Prozess auch umgekehrt.

Werden die Atemschutzmasken in Augenschein genommen, dann gibt es deren verschiedene, von denen es notwendig ist zu wissen, welche wofür geeignet sind. Die industriell hergestellten Schutzmasken weisen bestimmte Schutzstufen auf, sind fachlich geprüft und zugelassen und werden folglich als FFP-Masken mit EN 149 gekennzeichnet. Zur Atemschutz-Norm DIN EN 149 ist zu sagen, dass es sich bei meinen gemachten

Angaben um unverbindliche Informationen handelt. Werden im Handel Schutzklassen für die verschiedenen Anwendungsgebiete angegeben, dann entsprechen diese in jedem Fall immer nur den Mindestanforderungen und dienen einzig zur Orientierung. Daher liegt es stets in der Verantwortung der Anwender von Schutzmasken, vor Einsatz zu prüfen, ob die Atemschutzmaske den Anforderungen hinsichtlich der Sicherheit resp. dem Zweck der Anwendung entspricht. Für die Auswahl der richtigen Schutzmaske sind also die Benützenden von Atemschutzmasken selbst verantwortlich.

Bezüglich der Güte hinsichtlich Atemschutzmasken gibt es drei Schutzstufen:

FFP1

FFP2

FFP3

Von jeder Art gibt es verschiedene Modelle, die auch von verschiedenen Firmen hergestellt und auch zu unterschiedlichen Preisen verkauft werden, was gerade zur heutigen Corona-Zeit viele geldgierige Schutzmaskenverkäufer zu ungeheuren Abreissermethoden treibt, indem sie die infolge der Seuche rar gewordenen Schutzmasken gewissenlos und geldgierig zu horrend übersetzten Preisen verkaufen, und zwar nicht selten zu 10fach oder 15fach übersetzten Preisen.

Zu beachten ist, dass verschiedenartige Atemschutzmasken im Handel sind, wobei sich nicht alle zum Zweck des Schutzes gegen Krankheitserreger eignen, vor allen nicht gegen das Corona-Virus, denn gegen Viren können nur hochwertige Schutzmasken der Schutzklasse FFP3 verwendet werden, die zudem speziell dafür ausgefertigt und dementsprechend teuer sind.

Normale Atemschutzmasken sind in der Regel nicht explizit auf Seuchenschutz ausgelegt, denn solcherart Schutzmasken entsprechen besonderen Anfertigungen und Arten, wie das auch der Fall ist für Spital- und OP-Masken usw. Nichtsdestotrotz können jedoch auch normale Atemschutzmasken gegen Krankheits- und Infektionserreger genutzt werden, um einen gewissen Schutz in bezug auf das Verbreiten oder selbst Getroffenwerden von Expirationströpfchen resp. Aerosolen zu haben, wodurch, wenn Krankheitskeime vorhanden sind – Algen, Bakterien, Parasiten, Pilze, Prionen, Protisten, Viren oder Viroide –, durch die Infektionen entstehen, ein gewisser Schutz geboten ist.

Schutzmasken schützen nur dann, wenn sie richtig verwendet, gepflegt und gewartet werden.

Einfache Hygienemasken, Spitalmasken und einfache Schutzmasken entsprechen anderen Voraussetzungen und Tragweisen als Arbeitsschutzmasken, folglich diesbezüglich keine völlige resp. hermetische Abgeschlossenheit am Gesicht gegeben ist. Solche Schutzmasken dienen normalerweise zum Schutz gegen Expirationströpfchen resp. Aerosole, die beim Sprechen und Niesen ausgestossen werden.

Gute Qualitäts-Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3, worunter auch Hygienemasken sowie Spitalmasken fallen, sind je nach Ausführung gegen Krankheitserreger wie Algen, Bakterien, Parasiten, Pilze, Prionen, Protisten, Viren oder Viroide ausgerichtet und verhindern solcherlei Infizierungen.

Arbeits-Atemschutzmasken müssen gegensätzlich an die individuelle Gesichtsform angepasst werden, wobei zwischen Gesicht und Maske keine undichte Stelle vorhanden sein darf.

Atemschutzmasken sind dann einzusetzen, wenn technische und organisatorische Massnahmen nicht möglich oder nicht ausreichend genug sind, wobei auch darauf zu achten ist, dass die Masken ein gutes Atmen gewährleisten, denn wenn das nicht der Fall ist, dann kann dies eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Atemschutzmasken sind von grosser Wichtigkeit bei der Verrichtung von verschiedensten Arbeiten, weshalb sie besonders bei Arbeitsverrichtungen getragen werden. Atemschutzmasken schützen vor Stäuben, Gasen, Dämpfen oder Nebeln, die gesundheitsschädliche Stoffe oder Mikroorganismen enthalten. Dazu sagt eine Erklärung folgendes aus:

Gefährliche Partikel können krebserregend oder radioaktiv sein, andere schädigen das Atmungssystem des Körpers über Jahrzehnte hinweg und führen zur langfristigen Entwicklung schwerer Erkrankungen. Bestenfalls haben Arbeiter lediglich mit unangenehmen Gerüchen zu kämpfen. Atemschutzmasken schützen in drei Klassen vor wässrigen und öligen Aerosolen, Rauch und Feinstaub bei der Arbeit, ihre Schutzfunktion ist europaweit nach EN 149 normiert. Bezeichnet werden sie als partikelfiltrierende Halbmasken oder Feinstaubmasken, unterteilt werden sie in die Schutzklassen FFP1, FFP2 und FFP3.

Wie funktioniert eine Atemschutzmaske?

Atemschutzmasken schützen vor lungengängigem Staub, Rauch und Flüssigkeitsnebel (Aerosol), nicht aber vor Dampf und Gas. Das

Klassifizierungssystem unterteilt sich in drei FFP-Klassen, das Kürzel FFP steht dabei für «filtering face piece». Eine Atemschutzmaske bedeckt Nase und Mund und setzt sich zusammen aus verschiedenen Filtermaterialien und der Maske selbst. Vorgeschrieben sind sie an Arbeitsplätzen, an denen der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) überschritten wird. Dies ist die maximal zulässige Konzentration von Stäuben, Rauch und Aerosolen in der Atemluft, die nicht zu gesundheitlichen Schäden führt. Wird sie überschritten, sind Atemschutzmasken verpflichtend.

Wovor schützen Atemschutzmasken?

Die Schutzklassen FFP1, FFP2 und FFP3 bieten abhängig von der Gesamtleckage und der Filterung von Partikelgrößen bis zu 0,6 µm Atemschutz für unterschiedliche Konzentrationen von Schadstoffen. Die Gesamtleckage kommt zustande durch den Filterdurchlass und Undichtigkeiten an Gesicht und Nase, die uvex Atemschutzmasken durch Orientierung an der menschlichen Anatomie weitestgehend vermeidet. Durch innovative Filtertechnologie bleibt auch der Atemwiderstand gering und die Atmung wird selbst bei mehrmaliger Verwendung der Atemschutzmaske nicht durch abgefangene Partikel im Filter erschwert.

Hygienemasken, Medizinalmasken, Spitalmasken, chirurgische Masken oder Nasen-Mund-Schutzmasken der Norm EN 14683 schützen vor Durchdringen von Flüssigkeitsspritzern und Aerosolen in der Ausatemluft der tragenden Person sowie vor dem Einatmen solcher Aerosole.

Zur Zeit der Corona-Seuche (wie auch in anderen gleichen oder ähnlichen Fällen) sind solche Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 speziell überall an Orten zu empfehlen, wo sich viele Menschen aufhalten und der Mindestabstand von 2 Metern nicht eingehalten wird oder nicht eingehalten werden kann.

Werden in der heutigen Corona-Zeit Atemschutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 getragen, dann dienen diese in erster Linie dem Schutz der Personen vor Infektionen.

Wird das Tragen von Schutzmasken der Güte FFP2 oder FFP3 und das Abstandhalten von 2 Metern eingehalten, dann bietet das in der Regel einen genügenden Schutz.

Ein verantwortungsvolles Tragen von Schutzmasken gilt sowohl für Gesundheitspersonal oder Betreuungspersonal von Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen, für Lehrerschaften in Schulen, wie aber auch an Arbeitsstellen. Gleichermassen gilt ein verantwortungsbewusstes Tragen von Schutzmasken auch für alle Privatpersonen, die mit anderen und nicht im eigenen Haushalt lebenden Personen zusammenkommen, weil nie eine Gewissheit über deren Gesundheitszustand besteht.

Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 sind vor allem für die professionelle Exposition gegenüber Erkrankten in Pflegeeinrichtungen und in ähnlichen Situationen erforderlich, weil in solchen Institutionen Expirationströpfchen resp. aerosolgenerierende Tätigkeiten am Patienten ausgeführt werden. Dabei kann jedoch ein Schutz nur gewährleistet werden, wenn eine zweckmässige und gesichtsanschliessende Schutzmaske benutzt wird, die korrekt getragen und also auch an die Gesichtsform angepasst und das korrekte An- und Ausziehen usw. beachtet wird, was für Bartträger jeder Art, also auch Dreitagebart, absolut ungeeignet ist, weil bei einem Bart undichte Stellen unvermeidbar sind bei Masken, die straff anliegen müssen.

Das Robert-Koch-Institut und die WHO empfehlen für den medizinischen Bereich Schutzmasken, die mindestens der Schutzstufe 2 entsprechen.

Anzusprechen ist auch der Faktor, dass der Einsatz und die gegenwärtige Verfügbarkeit von Atemschutzmasken eine zentrale Rolle spielen, und zwar darum, weil als Reaktion auf den Ausbruch der Corona-Seuche Unmengen von Schutzmasken eingesetzt werden, folglich alle ausverkauft sind und die Produktion den milliardenfachen Nachfragen für Nachschub nicht gerecht werden kann.

Das Tragen von Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 zum Schutz vor Ansteckung ist grundsätzlich sinnvoll, weshalb diesbezügliche Anordnungen und Verordnungen befolgt werden sollen, denn wie jede andere Seuche ist auch die Corona-Seuche eine sehr lebensgefährliche und ernste Sache, die nicht unterschätzt werden darf. Dies gegenteilig zu den schwachsinnigen Behauptungen der Corona-Seuche-Lügner und Verschwörungstheoretiker sowie von jenem Gros der dumm-dämlichen Bevölkerungen, das gegen das Maskentragen, Abstandhalten und Ausgeheverbot usw. krawallierend und sachzerstörend demonstriert und gewalttätig gegen die Polizei und andere Sicherheitskräfte vorgeht.

Richtige Ratgebungen und Leitlinien von Leuten, die logisch zu denken und die Sache der Corona-Seuche richtig zu beurteilen vermögen sowie

wertige Verhaltensweisen nennen können, sollten befolgt werden. Dies auch hinsichtlich des Tragens von Schutzmasken und des Abstandhaltens von 2 Metern von Person zu Person. Und dies sollte beachtet und befolgt werden, auch wenn die lasche und meines Erachtens untaugliche Weltgesundheitsorganisation (WHO) keine Empfehlung für den Gebrauch von Atemschutzmasken für die allgemeine Bevölkerung erlassen hat.

Beim Tragen von Atemschutzmasken können jedoch Gefahren auftreten, die beachtet werden müssen, und zwar können Masken besonders für Personen mit Grunderkrankungen, wie z.B. für Asthmatiker, eine grosse Belastung und damit zur Corona-Seuche ein zusätzliches Risiko darstellen. Daher ist es für gesundheitlich Vorbelastete wesentlich sinnvoller, konsequent die 2-Meter-Abstandregel und die sonstig notwendigen Hygieneregeln einzuhalten, wozu eine sorgfältige Hand- und Körperhygiene gehört.

Die Nutzung von Atemschutzmasken ist für alle Personen zu empfehlen, die in direkten oder nahen Kontakt mit fremden Personen kommen, die nicht im eigenen Haushalt leben, denn es kann nie eine Gewissheit bestehen, ob fremde Personen frei vom Corona-Virus und also nicht infiziert, oder ob sie von der Seuche befallen sind, wie das auch in bezug auf Ärzte und Pflegekräfte sowie in der persönlichen Umgebung und mit nicht im eigenen Haushalt lebenden Familienmitgliedern, Verwandten sowie Bekannten und in bezug auf Freundschaftspersonen der Fall sein kann.

Zu verstehen ist, dass in der Regel alle Masken als Schutzmasken bezeichnet werden, jedoch sollte beachtet werden, dass zwischen Operationsmasken resp. OP-Masken, die Mund-Nasen-Schutzmasken sind, und Atemschutzmasken zu unterscheiden ist. Grundsätzlich sollte verstanden werden, dass OP-Masken vor allem dem Schutz der Umgebung vor den Keimen dienen, die durch die Maskenträger durch das Atmen oder Niesen verteilt werden und dadurch andere Personen resp. Patienten infizieren könnten. Eigentliche Atemschutzmasken hingegen dienen einerseits bei Arbeitsvorgängen zum Schutz gegen Stäube, Gase, Dämpfe oder Nebel, wie auch gegen gesundheitsschädliche Stoffe oder Mikroorganismen, während andererseits Personen, die Masken tragen, ihre eigenen Aerosole am Ausströmen und Verteilen hindern, wie sie aber auch vor dem Einatmen von Expirationströpfchen resp. Aerosolen fremder Personen und von luftgetragenen Schadstoffen geschützt werden, wie in bezug auf Bazillen und andere Krankheitserreger. Dies je nachdem, denn bei den Atemschutzmasken gibt es wiederum verschiedene Arten, auch zum Schutz vor Viren und Mikroorganismen, die, wie ich erklärte, grundsätzlich mit einem Partikelfilter ausgestattet und geeignet sind.

Unter anderem zählen dazu sogenannte partikelfiltrierende Halbmasken, die als FFP-Masken bezeichnet werden.

Atemschutzmasken sind nur dann wirksam, wenn sie korrekt angelegt werden und nicht unter die Nase gestülpt werden.

Ehe eine Maske aufgesetzt wird, sollten die Hände gründlich mit Wasser und Seife gereinigt werden; dazu kann auch ein geeignetes, jedoch nicht chemisches Desinfektionsmittel benutzt werden. Eine Maske sollte dabei immer gemäss der ihr beiliegenden Anleitung aufgesetzt werden und Mund und Nase vollständig abdecken.

Eine Fachberatung erklärt: Bei Seuchengefahr muss beim Tragen einer Maske immer sichergestellt sein, dass keinerlei Lücken zwischen Gesicht und Maske vorhanden sind. Personen als Bartträger können mit keiner Maske einen Dichtsitz am Gesicht erreichen. Muss die Atemschutzmaske abgenommen werden, dann ist dies in einem gefahrfreien Bereich zu tun. Wichtig ist, dass die Maske schräg nach unten, leicht nach vorne gebeugt vom Gesicht abgenommen wird, wonach sie sofort in einen geschlossenen Behälter entsorgt werden sollte. Anschliessend ist eine Reinigung der Hände mit Desinfektionsmittel oder mit Wasser und Seife nötig.

FFP-Masken erkennt man daran:

FFP-Masken sind in Europa gemäss der EN 149 geprüft und zugelassen. Auf der Maske befindet sich auch ein Hinweis auf diese Norm, und zwar zusammen mit der Bezeichnung der entsprechenden Schutzstufe FFP1, FFP2 oder FFP3 und dem CE-Zeichen, hinter dem sich eine 4stellige Nummer befindet.

Wie lange eine FFP-Maske getragen werden kann:

FFP-Masken können grundsätzlich so lange getragen werden, bis sie verschmutzt oder beschädigt sind bzw. das Atmen damit schwerer fällt. Angaben, wie man sie öfter in den Medien liest, dass z.B. der Filter grundsätzlich nach 20 Minuten Nutzung seine Funktion verliert, sind sachlich falsch.

Atemschutzmasken sollen nur dann getragen werden, wenn dies von Notwendigkeit ist.

Ptaah:

68. Das waren tatsächlich wichtige Erklärungen.

69. Doch jetzt, lieber Freund, will ich dich nochmals darauf ansprechen, dass du eine kleine Informationstafel anfertigen sollst, die klarlegen soll, wer die Urheber der Airbrushing-Arbeit und der Kupferarbeit sind, damit

nicht weiterhin Stimmen laut werden, dass du dich mit deinem Konterfei verewigen würdest, wie das schon mehrmals böswillig behauptet wurde.

Billy:

Das wird nächstens gemacht.

Ptaah:

70. Gut, dann muss ich jetzt gehen.

71. Auf Wiedersehn, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Tschüss, leb wohl und auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 742

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiaguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|---|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_741&oldid=109979"

Contact Report 742

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 742
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 348–364 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 13th June 2020, 21:22 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 19th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal, Yanarara, Zafenatpaneach



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 742

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzweiundvierzigster Kontakt

Samstag, 13. Juni 2020, 21.22 Uhr

Billy:

Da seid ihr ja schon, seid willkommen und gegrüsst, und ich bin erfreut, dass ihr herkommt, denn es hat sich exakt in der Nacht etwas Seltsames zugetragen, als wir dies hier montiert haben, ein ...

Ptaah:

1. Für deinen Gruss und dein Willkomm bedanke ich mich, doch sei auch du gegrüsst, Eduard, mein Freund.
2. Vornweg will ich dich aber darauf ansprechen, dass ich nochmals einiges zu sagen haben werde hinsichtlich der Corona-Seuche, obwohl wir beschlossen haben, nicht mehr weiter darüber zu reden.
3. Leider wird sich in der kommenden Zeit Unerfreuliches ergeben, worüber ich dich noch zu informieren habe.
4. Erst sollen jedoch Yanarara und Zafenatpaneach zu Wort kommen, weil du sie ja durch Florena hast rufen lassen, was wohl von Bedeutung sein dürfte.

Billy:

Das ist so.

Yanarara:

1. Sei auch du gegrüsst, und danke für deinen Willkommensgruss.

2. Und worum es sich dabei handelt, das ist mir bekannt, denn Florena und Enjana haben das Ganze dieser Installationen bereits erklärt.

Zafenatpaneach:

1. Auch ich grüsse dich und bedanke mich ebenfalls für dein Willkomm.
2. Auch weiss ich natürlich, wofür diese Installationen gedacht sind, wobei wir jedoch nicht wissen, was sich Seltsames zugetragen hat, wie du das eben erwähnt hast, worüber offenbar aber Florena und Enjana auch nichts wussten.
3. Das würden wir nun gerne von dir hören.

Quetzal:

1. Auch ich grüsse dich – und danke für dein Willkomm.
2. In der Zwischenzeit, während der ihr zusammen eure Wichtigkeiten besprecht, werde ich mich draussen umsehen, um danach, wenn ihr eure Gespräche beendet habt, zurückzukommen und ebenfalls das Notwendige zu erwähnen.
3. Erst will ich jedoch noch hören, was von Bedeutung ist, dass Zafenatpaneach und Yanarara gerufen wurden, wobei erwähnt wurde, dass auch Ptaah und ich anwesend sein sollen.

Billy:

Natürlich. Es handelt sich eigentlich nicht um diese Installation, sondern um etwas, was sich nebenbei durch diese ergeben hat. Kurz gesagt, war es in jener Nacht, als wir diese Installationen montiert hatten, wie ihr diese nennt, denn dabei geschah es um 22.40 h, genau dort, über dem Gerätewagen von Andreas, als ein grosses strahlendes Objekt materialisierte, das die ganze Platzbreite über dem Weg eingenommen und demnach eine Gösse von 4 bis 4,5 Metern aufgewiesen hat, denke ich, wenn ich es nachmesse. Das Objekt hat geleuchtet wie damals, als Ptaah von Westen zum Center heranflog, wodurch es der Pirgler, resp. Walter Balmer, photographieren konnte, was wir dann auch in einem Bulletin veröffentlichen haben.

Nun, das Objekt schwebte schnell zum Gebäude hin, blieb dann aber nur etwa 30 Zentimeter vor der Hausecke stehen, wobei dann in der nächsten Sekunde mitten im Weg und etwa 5 Meter herwärts vor dem Gerätewagen eine Gestalt so schnell materialisierte, wie das Objekt zuvor. Die Gestalt war anormal breit-wuchtig und bestimmt über zwei Meter gross, doch mit dem Gesicht mir gegenseitig abgewandt, folglich ich nur dessen weisses Haupt sehen konnte. Gekleidet war sie in einen langen glatten Umhang, der nahezu bis zum Boden reichte, folglich ich nur ihr Schuhwerk sehen konnte. Dann, vielleicht nach vier oder fünf Sekunden, machte die Gestalt

einen Schritt nach vorn und verschwand gleichzeitig mit dem Objekt völlig spurlos.

Anderntags checkte Uèli unsere Anlage durch und stellte fest, dass zu jener Zeit unsere Installationen völlig ausgestiegen und also ausser Funktion waren. Warum das war, das konnte Uèli nicht herausfinden.

Zafenatpaneach:

4. Es tragen sich in den letzten Monaten im Center wirklich wieder seltsame Dinge zu, aber das wissen wir ja schon seit Jahren, nur dass sich diese Vorkommnisse bisher in der Regel in deinem Arbeitsraum, wie auch an deinem Computer zugetragen haben.

5. Was du nun aber erzählt hast, das entspricht einem völlig neuen Phänomen, das ich nicht erklären kann, denn seltsamerweise hat unser gefertigter Kontrollschirm keinerlei Aufzeichnung ausgewiesen, wie das auch hinsichtlich der Eingriffe auf deinem Computer und die uns unerklärlichen Materialisationen über deinem Arbeitstisch der Fall ist, die sich auch in Gegenwart von Ptaah ereignet haben.

Billy:

Ja, er hat ja erst gedacht, dass ich ihn auf die Rolle schieben will, bis er es selbst miterlebt hat und er dadurch eines Besseren belehrt wurde.

Yanarara:

3. Er hat uns das Geschehen erzählt, weil auch wir dachten, dass du dir einen Spass mit uns erlauben würdest.

Billy:

Aha, wohl auch noch deswegen, weil euch allen solche Geschehen unbekannt waren? Auch habt ihr vielleicht gedacht, dass ich unsere primitive irdische Technik unter Kontrolle haben und sie spasseshalber manipulieren würde.

Yanarara:

4. Nein, aber wir alle dachten wirklich, dass du mit uns spassig sein wolltest, ehe dann Ptaah ein solches Phänomen persönlich miterlebt hat.

5. Und wenn du schon von der primitiven irdischen Technik sprichst, dann kann ich dieses Thema nochmals aufgreifen:

6. Wie ich dir schon einmal erklärte, ist das heutige irdische Teilgebiet der gesamten Informationstechnik und Elektronik, das sich mit der Erfassung, Darstellung und Übertragung sowie mit der Verarbeitung digitaler Grössen befasst, was bei euch Elektronik-Technik und Digitaltechnik genannt wird, in jeder Art für erdenmenschliche Begriffe zwar hochentwickelt, doch in

Wirklichkeit noch sehr weit unterentwickelt, armselig, kümmerlich sowie miserabel.

7. Für das noch mangelhaft entwickelte Bewusstsein der Menschen dieser Erde ist diese falscherdachte, grossteils äusserst misslungene sowie vermeintliche Hochentwicklung einer zu früh entstandenen Informationstechnik usw. in Wahrheit alles andere als ein Fortschritt, sondern sie entspricht gegenteilig einer noch äusserst armseligen Fehlleistung, die – in ihrer Weise benutzt – für diese viel zu früh entwickelte Technik gleichermassen nicht Nutzen, sondern vielmehr Schaden und Unheil bringt.

8. Und dieser ergibt sich besonders bei Jugendlichen, wie aber auch beim Gros aller der davon abhängig werdenden Benutzenden, die diese Technik missbräuchlich in einer Art verwenden, durch die sie lernunfähig werden, verdummen und bewusstseinsmässig erlahmen und stillstehen, folglich sie auch gegenüber der Wirklichkeit abstumpfen, verarmen und in ihrem Intelligenzium armselig werden.

9. Unrechtmässige Verwendungen, wie zu kriminellen, verbrecherischen und menschenverachtenden Dingen aller Art, wie ich aus Beobachtungen und Überwachungen weiss, sind derart beschämend, dass ich dafür keine Worte finde.

10. Diese Verwerflichkeiten des Missbrauchs dieser Technik hinsichtlich der unrechtmässigen Verwendung für viele Zwecke, und zwar in allen Staaten des Planeten auch von Behörden und Regierungen, von allen Armeen, insbesondere für Kriege, wie auch für Terrorismus, Dieberei und Geldwäscherei, sind ebenso verwerflich, wie auch deren Missbrauch durch Geheimdienste, Schmuggler, Pädophile und von sogenannten Sicherheitskräften verschiedener Art.

11. Weiter habe ich diesbezüglich aber auch Religionisten bis in die höchsten Orden, wie auch Prostituierte und das ganze lasterhafte Sexualgewerbe zu nennen, die sich alle hinsichtlich des Nutzens dieser Digitaltechnik bedienen, wie ich erforscht habe.

12. Auch Schwarzhandelsgeschäfte, Sklavenhandel, Drogenhandel und die Verbreitung von Lügen und Verleumdungen durch Gewissenlose, aber auch irreführende, dumme Verschwörungstheorien und Stalking und vieles andere fallen unter diese Lästerlichkeit des Missbrauchs dieser viel zu frühen Technik, mit der die irdischen Völker noch unfähig sind, um damit in verantwortungsbewusster Weise umzugehen.

13. Die Erdenmenschheit ist noch nicht bereit dazu und deshalb auch unfähig, diese viel zu früh errungene Technik im Rahmen einer massgebenden und verwendungszweckbedingten Sicherheit zu beherrschen.

14. Daher gibt es auch keinen elektronischen Zahlungsverkehr ohne Restrisiko.

15. Wie ich festgestellt habe, stellen die Nutzenden resp. die Anwendenden dieser Technik selbst das grösste Problem im Umgang mit sensiblen Daten dar, folglich sie z.B. bei E-Banking oder Online-Kauf grosse Risiken für sich selbst hervorrufen und zu finanziellem Schaden kommen.

16. Die für die Erdenmenschheit sehr rasante und viel zu frühe Entwicklung der Elektronik-Technik stellt gesamthaft in vielfacher Weise eine grosse Gefahr dar, weil sie in vielfältiger Weise falsch genutzt und missbraucht wird, wobei sich zwangsläufig eine Entwicklung anbahnt, die laufend immer mehr auf eine Ebene abgleitet, die für das Gros der Erdenmenschheit stetig ausweitend in eine immer schlimmer werdende Verkommenheit ausartet.

17. Mit dem Aufkommen der Elektronik-Technik, für die die Erdenmenschheit noch absolut unfähig ist, um sie korrekt und nützlich zu beherrschen, ergeben sich daraus sehr viele Schäden, Kriminalität, Verbrechen, wie auch eine Verkümmerng des Gedanken-Gefühls-Psychezustandes sowie des Bewusstseins, wovon bereits zahlreiche Erdenmenschen betroffen sind.

18. Deshalb ist deren Gros auch bereits einer allgemeinen Vergleichgültigung und Verdummung in vielerlei Beziehungen verfallen, woraus es sich nicht mehr zu befreien vermag und deshalb an der Wirklichkeit und deren Wahrheit stetig mehr vorbeidämmert und den Bezug dazu immer mehr verliert.

19. Dies ist auch so hinsichtlich der Mitfühlsamkeit gegenüber den Mitmenschen und allen Lebensformen überhaupt, wobei sich auch ein Aufkommen von steigendem Hass, Antisemitismus, Islamhass, Fremdenhass, Judenhass, Christenhass und ein bössartiger Extremismus linker und rechter Formen ebenso immer mehr ausbreitet, wie auch vielfältiger religiöser Fanatismus und daraus hervorgehende Ausartungen, wie sich diese schon über Jahrhunderte zuvor allgegenwärtig zutrug und sich nun wieder steigern.

20. Und diese führen, wie seit alters her, auch heute und zukünftig zu bössartigen Gewalttätigkeiten, Morden, Kriegen, Intrigen, Meuchelei und zum religionsbedingten Terrorismus sowie zu sonstig allerlei Ausartungen, die sich stetig steigern und immer krasser werden.

21. Dabei wird dies alles noch gefördert, und zwar durch die Politiker und Regierungsführenden, die das Ganze infolge ihrer Unfähigkeit vorantreiben, wodurch sie sich selbst und ihre Führungsstellen bis zur Lächerlichkeit degradieren, was sie aber durch ihre populistischen Machenschaften zu kaschieren verstehen und das Gros der Unbedarften der Völker, das ihnen lobhudelt, durch Lug und Trug auf ihre Seite bringen.

22. Was sich nun gemäss deiner Erklärung ergeben hat, das ist wieder etwas Neues, dem wir nachgehen und eine Erklärung dafür finden müssen.

23. Auch mit dieser neuen Aufgabe haben wir von vorn zu beginnen, und wir haben uns nun allererste Eindrücke des Ganzen zu erarbeiten, indem wir die damalige Zeit durchsuchen müssen, die mir ja bekannt ist, weil du sie Florena mitgeteilt hast und sie mir diese genannt hat.

24. Also werden wir gehen, doch werden wir wieder zu dir kommen und dich informieren, sobald wir erste Erkenntnisse gewonnen haben.

Billy:

Das hast du wirklich gut gesagt und beurteilt, Yanarara, und es beweist auch klar und deutlich, dass du wirklich alles genau beobachtest, abklärst und so verstehst, wie es wirklich ist. Wenn das ... oh, schön, dass ihr auch noch herkommt. Seid willkommen, und gegrüsst.

Zafenatpaneach:

6. Ehe Yanarara und ich gehen, habe ich noch folgendes:

7. Seit geraumer Zeit beobachte ich ...

8. Doch obwohl ihr ... habt, sehe ich keine Bewegungen, weshalb du nachsehen solltest, warum die Pflicht nicht erfüllt wird. Wer hat denn diese heute zu erfüllen?

Billy:

M.V., doch ich telefoniere gleich und frage nach, ... Du hast ja jetzt selbst gehört, was gesagt wurde.

Zafenatpaneach:

9. Ja, dann will ich jetzt sehen. ...

10. Ja, da, jetzt tatsächlich, doch ich will jetzt beobachten, was getan wird.

...

Ptaah:

5. Was ich zu sagen habe, ist folgendes:

6. Wir haben bezüglich der Corona-Seuche für die nächsten Monate verschiedene Vorausschauungen durchgeführt und dabei Erschreckendes erkannt, worüber ich noch einiges zu erklären habe, was auch für euch alle von Bedeutung und Wichtigkeit ist.

7. Wie ich schon vor 3 Wochen erklärte, so sollt ihr weiterhin in der Weise an den Sicherheitmassnahmen festhalten wie ich sie euch empfohlen habe, denn die kommenden Monate erfordern dies ganz besonders.

8. Also sollt ihr alle – womit ich alle FIGU-Mitglieder, KG-Mitglieder und Passiv-Mitglieder, FIGU-Freundschaftlichen und alle jene Personen weltweit anspreche, die ausserhalb der FIGU stehen, jedoch unsere Ratgebungen auf eurer Webseite lesen und sie willig befolgen – in den

kommenden Monaten nicht von den von uns genannten Sicherheitsmassnahmen abweichen.

9. Dies betrifft einerseits besonders das Tragen von geeigneten Schutzmasken der Form FFP2, die das Atmungsorgan und den Mund bedecken müssen, wenn ein «in den näheren Bereich kommen» von hausfremden Personen unvermeidlich ist.

10. Andererseits soll die Notpflicht beachtet werden, dass unbedingt ein Abstand von mindestens 2 Metern zu hausfremden Personen eingehalten und eine Schutzmaske getragen wird, und zwar insbesondere dann, wenn Gespräche geführt werden.

Billy:

Das ist das, was du uns ja bereits empfohlen hast und was wir auch einhalten, und zwar so lange, wie du uns auch immer empfiehlst. Dass du nun aber deine diesbezüglichen Ratgebungen nochmals unterbreitest, das muss wohl einen besonderen Grund haben, denke ich. Wenn du ...

Zafenatpaneach:

11. Pardon, wenn ich unterbreche, das ist ver..., das kann jetzt aber wirklich nicht sein, der ganze Kontrollgang dauerte nur 6 Minuten, wie ich auf der Uhr dort feststelle.

12. Das entspricht keiner Verantwortungswahrnehmung, sondern einer Verantwortungslosigkeit, denn dieserart kann keine Sicherheit gewährleistet werden.

Billy:

Deine Aufregung und Meinung, Zafenatpaneach, kann ich verstehen, denn das Ganze ist wirklich nicht akzeptabel, folglich wohl Andreas bei M. noch sein Wort erheben muss.

Zafenatpaneach:

13. Das wird dringend erforderlich sein, und zwar auch allgemein, denn ein solcherart unzulängliches Verhalten haben wir schon seit Jahren immer wieder einmal beobachtet.

Billy:

Darüber werde ich mit Andreas reden. Zwar habe ich manchmal in der Nacht einiges Unaufschiebbare mit den Wachhabenden am Computer zu arbeiten, wenn es ..., aber es ist dabei die Regel, dass dann trotzdem die notwendige Zeit zur Pflichterfüllung aufgebracht und diese auch erfüllt wird.

Zafenatpaneach:

14. Das ist mir bekannt, wogegen auch nichts einzuwenden ist.

15. Was sich nun aber in nur 6 Minuten zugetragen hat, das ist verantwortungslos.

Billy:

Natürlich, du hast recht, und Andreas wird dies in Ordnung bringen. Jetzt sollten wir aber anderes bereden, denn Quetzal war gerade dabei, etwas zu sagen, als wir von Bäumen, vom Wald und von Neophyten sprachen.

Zafenatpaneach:

16. Gut, dann wenden wir, Yanarara und ich, uns unserer Arbeit zu und sagen dir auf Wiedersehn.

Yanarara:

25. Wir wollten dich nur kurz begrüßen und zudem wissen, was vorgefallen war.

26. Das hast du ja erklärt, folglich wir uns darum bemühen werden, um dem Ganzen auf den Grund zu gehen.

27. Und wenn wir irgendwelche Erkenntnisse gewinnen, dann werden wir dich umgehend informieren.

28. Sei vorsichtig und besorgt um deine Gesundheit, denn für dein für einen Erdenmenschen wirklich hohes Alter bedarfst du diesbezüglich einer besonderen Achtsamkeit, dies zudem auch darum, weil du als männliche Person durch das Corona-Virus gefährdeter bist als weibliche Personen, Jugendliche und Kinder.

29. Auf Wiedersehen.

Billy:

Auch auf Wiedersehn. Salome.

Ptaah:

11. Dann will ich auf meine vorherigen Erklärungen zurückkommen.

Billy:

Natürlich, aber was bedeutet das, was Yanarara eben angedeutet und nicht ausgeführt hat, dass ich als Mann besonders gefährdet sei?

Ptaah:

12. Das will ich dir erklären, doch sollst du nicht offen darüber sprechen.

13. Doch jetzt, Eduard, will ich trotz unseres letztthin Gesagten, dass wir nicht weiter über die Corona-Seuche reden wollen, nochmals abschliessend einiges erwähnen, was meines Erachtens notwendig zu erklären ist.

14. Danach soll es dann so sein, dass wir uns wirklich nicht mehr mit diesem leidigen Thema befassen, denn wie wir immer wieder feststellen, herrscht beim Gros der Staatsführenden und Kommunalverwaltenden sowie ebenfalls beim Gros der vermeintlichen medizinischen Fachkräfte eine derartige Borniertheit und Dummheit gegenüber Verstand und Vernunft vor, dass ein wirklich sachgemässes verantwortungsvolles Handeln nicht zustande kommen kann.

15. Gleichermassen gilt das für das Gros aller Bevölkerungen aller Länder weltweit, wie dies die verantwortungslosen Demonstrationen sowie das leichtsinnige allgemeine sicherheitsgegenteilige Benehmen beweist.

16. Besonders geht dies aus dem Nichteinhalten des Maskentragens und des Abstandhalten hervor, wie auch aus der Reisetätigkeit und dem Urlaubsverhalten, der kümmerungslosen Festlichkeiten mit über-borden-dem Alkoholgenuss, wie auch der haltlosen schändlichen Prostitution.

Billy:

Okay, ich kann dein Aufgebrachtsein verstehen, weshalb es auch aus dieser Sicht wohl richtig ist, wenn du nochmals einiges sagst, eben was du findest, dass es notwendig sei.

Ptaah:

17. Die Meinung meiner Bemerkung ist die: ...

18. Was ich nun aber zu erklären habe, das bezieht sich darauf, dass die durch die Staatsführenden, Kommunalämter, Virologen und sonstigen Befürworter der schon seit Wochen angesagten Lockerungen der Ausgangssperren und des Aufhebens der Pflicht des Schutzmaskentragens weltweit zu einer neuen Welle von Corona-Virus-Infektionen sowie zu vielen Corona-Toten führen wird.

19. Wie ich aber schon früher erklärte, handelt es sich nicht um eine 2. Welle, wie irrtümlich angenommen wird, sondern um eine weitere Steigerung des immer noch laufenden Ausbruchs und Aufkommens der Corona-Seuche.

20. Und dies geschieht infolge der unverzeihlichen Dummheit der Staatsführenden und Kommunalämter, die in unverantwortlicher Weise propagieren und zulassen, dass die auch nur halbwegs guten und wirk-samen Verordnungen und Vorkehrungen zur Sicherheit der Menschen wieder aufgehoben werden.

21. Auch ist es unverzeihlich, dass die Bevölkerungen nicht über die öffentlichen Informationsorgane nach bestem Wissen und Verstehen hinsichtlich der Corona-Seuche über alles aufgeklärt werden, wie z.B. über die Wichtigkeit, dass das Corona-Virus vor allem über Expirationströpfchen resp. Aerosole verbreitet wird und eine Infizierung verursacht, und zwar in der Regel durch Anhusten oder einen Körperkontakt.

22. In dieser Weise kann sich das Virus sehr schnell ausbreiten, und zwar insbesondere dann, wenn sich Personen in Gruppen oder Massen zusammenfinden.

23. Bei solchen Gruppierungen werden üblicherweise auch vielerlei Gegenstände ins gefährliche Spiel gebracht, an deren Oberflächen sich Speichel-, Nasenschleim-, Schmier- und Handschweissablagerungen usw. festsetzen, die dann mit Corona-Viren kontaminiert werden, wenn die Ablagerungen von Corona-Infizierten stammen.

24. Über diese Ablagerungen auf den Oberflächen solcher Gegenstände werden dann die Corona-Viren weiterverbreitet, folglich neue Infizierungen daraus hervorgehen, wenn Berührungen mit den Corona-Erregern stattfinden.

25. Ist es der Fall, dass solche Ablagerungen auf den Oberflächen von Gegenständen stattfinden, dann vermögen die Corona-Viren, wie unsere Forschungen ausweisen, je nach Material und Oberfläche der Gegenstände sowie der Umgebung, Witterung und Temperatur bis zu 3 Tagen und gar bis zu 96 Stunden zu überstehen, ehe sie erlahmen, ihre Aktivität verlieren und wirkungslos werden.

26. Absterben können Viren nicht, weil sie keinen Lebewesen entsprechen, sondern organischen Strukturen, die nicht getötet werden können.

27. Dass sich dabei die Intensität bezüglich der Infektiosität schon nach wenigen Stunden abschwächt und stetig schwächer wird, das ändert nichts an der Gefahr einer Infizierungsaktivität, denn diese geht auch bei einer laufenden Schwächung des Virus weiter.

28. Das Corona-Virus ist höchst gefährlich und lässt keine Nachlässigkeit zu, denn es ist höchst ansteckend, wodurch viele Menschen auch an Infizierungen sterben, und zwar auch dann, wenn die meisten, die daran erkranken, nicht schwer betroffen werden, sondern wieder genesen.

29. Viele weisen nur milde und grippeähnliche Symptome auf, während andere überhaupt keine Anzeichen einer Infektion aufzeigen, jedoch trotzdem vom Virus befallen sind und unter Umständen die Seuche auch weitertragen können.

30. Was durch das Virus im menschlichen Organismus hinterlassen werden kann, sei es nach einer Genesung oder bei einem Infektionszustand, bei dem keine Infizierung festgestellt werden kann, so können sich

dadurch unbemerkbare Langzeitschäden bilden und erhalten, die sich im Lauf der Zeit zu langwierigen und neuartigen Leiden und Krankheiten ausbilden können, auch diverse Krebsarten, Körper- und Genitaldeformationen, deren Ursache nicht eruierbar sein wird.

31. Jeder durch das Corona-Virus infizierte Mensch ist in der Regel ein Überträger der Seuche, wobei es infolge der Verschiedenheit der Immunsysteme zwischen dem männlichen und weiblichen Geschlecht besonders auf dasjenige der männlichen Spezies übergreift.

32. Dies entspricht einem Faktor, der den irdischen Medizinern und dementsprechenden Wissenschaften noch völlig unbekannt ist, wie auch die Tatsache, die ich schon bei einem früheren Gespräch nannte, dass Immununterschiede zwischen verschiedenen Völkern vorherrschen.

33. Nebst der Verschiedenheit der Immunsysteme zwischen dem männlichen und weiblichen Geschlecht sowie den verschiedenen Völkern, ist auch der Energie- und Kraftzustand resp. die Stärke des Immunsystemzustands und damit auch dessen Rekonvaleszenzfähigkeit von Wichtigkeit.

34. Diese Werte bestimmen über die Möglichkeit einer Infizierung oder nicht, wie auch über deren Verlauf und die Rehabilitation oder das Versagen des Organismus.

35. Das Corona-Virus greift besonders auf vorbelastete und energiegeschwächte Immunsysteme zu und damit auf Menschen, die in irgendeiner Weise mehr oder weniger gesundheitsgeschädigt sind und deshalb eine besonders aktuelle Angriffsfläche und Infizierungsmöglichkeit für das Corona-Virus bilden.

36. Solche Menschen sind also besonders gefährdet und weisen ein deutlich höheres Risiko auf als gesundheitlich unbelastete Personen, folglich sie auch schwer erkranken und unter Umständen sterben.

37. Es ist dabei jedoch irrig anzunehmen, dass nur ältere Menschen oder solche mit Vorerkrankungen oder einer Immunschwäche vom Corona-Virus befallen würden, denn grundlegend können auch Kinder – wie ich schon mehrfach bei Gesprächen erwähnte – durch das Virus infiziert und krank werden und gar daran sterben.

38. Dies nebst dem, dass auch Menschen jeden Alters aus verschiedenen Gründen befallen werden können, wie z.B. infolge Erschöpfung, Mangel an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.

39. Auch die verminderte Selbstregulationskompetenz, wie auch effective psychische Störungen und Ängste führen zur Anfälligkeit durch das Corona-Virus, wie auch eine Eisenmangelanämie infolge Vegetarismus und Veganismus, weil Fleischprodukte gemieden werden, vor allem dunkles Fleisch, Blutwurst, Rinderfilet und Leber, wobei deren Eisenstoffe besser vom Körper aufgenommen werden als von eisenhaltigem Gemüse.

40. Vorsicht bezüglich Infektionsgefahr ist bei längeren Aufenthalten in geschlossenen Räumen geboten, wenn sich unter Umständen Infizierte darin aufhalten.
41. Auch der Umgang mit Personen im Freien kann Infektionsgefahr bedeuten, wenn die notwendige Abstandhaltung von 2 Metern und unter Umständen die Notwendigkeit des Tragens einer Schutzmaske nicht eingehalten wird.
42. Auch bei Freizeitsport jeder Art sollen grössere Abstände zu anderen Personen eingehalten werden.
43. Bereits ein Abstand von mindestens 1,5 Meter kann das Ansteckungsrisiko verringern, wobei jedoch auch auf diese Distanz je nach Fall eine Ansteckung durch infizierte Personen möglich ist, folglich ein guter Sicherheitsabstand von 2 Metern zuverlässiger ist.
44. Dieser Abstand ist jedoch nicht nur in Räumlichkeiten, sondern auch im Freien wichtig, wenn nicht eine gewisse Sicherheit besteht, dass Gegenüber-Personen nicht infiziert sind.
45. Im Freien ist auch die Windrichtung zu beachten, denn durch den Wind werden die Expirationströpfchen resp. Aerosole von infizierten Personen bis zu 10 oder 15 und mehr Meter weit getragen und können daher auch auf grössere Distanz von anderen Menschen eingeatmet und diese angesteckt werden.
46. Wenn jedoch auch im Freien oder in luftigen Räumen Atemschutzmasken getragen werden, dann kann eine Ansteckung weitgehend bis vollständig verhindert werden.
47. Wie ich schon früher erklärte, können auch Klima- und Umluftanlagen die Viruspartikel weiträumig verteilen, wie auch diverse offene resp. aufgeschnittene Nahrungsmittel Virusherde sein können, insbesondere aufgeschnittenes Fleisch, wodurch das Virus weiterverbreitet werden kann.
48. Wenn Masken getragen werden, dann verteilen sich die Aerosole in der Regel meist nicht weit weg, doch bei Wind werden sie mehr verteilt, wodurch auch das Ansteckungsrisiko steigt, folglich dieses also auch dann nicht sinkt, wenn Schutzmasken getragen werden.
49. Auch ein regelmässiges Händewaschen und die Körperhygiene zählen zu den persönlichen Schutzmassnahmen, wie ich schon früher erklärt habe, wie auch bei Zweckmässigkeit das Tragen geeigneter Handschuhe sehr nützlich sein kann.
50. Wenn typische Corona-Symptome auftreten, dann sollte ein Corona-Test und ein eigens verhängter Haus arrest erfolgen, dies insbesondere dann, wenn sich stärkere Beschwerden wie Atemnot usw. ergeben.
51. Zu Beginn der Infektion ergibt sich, dass sich das Virus im Mund- und Nasenrachenraum vervielfältigt, und wenn davon ein Abstrich gemacht

wird und im Labor eine Untersuchung erfolgt, indem in der Probe nach dem genetischen Material des Virus gesucht und dieses festgestellt wird, dann ergibt sich auch ein sicheres Resultat, denn ein solcher Test weist in der Regel eine hohe Treffsicherheit in bezug auf das neue Corona-Virus auf.

52. Auch Antikörpertests sind notwendig, um nachweisen zu können, ob ein Mensch bereits von der Corona-Seuche befallen war oder nicht, wie auch, ob er eine gewisse Immunität gegen das Virus entwickelt hat oder nicht, wobei diese je nach Fall jedoch nur kurzzeitig, wie aber auch längerfristig sein kann, wobei keine sogenannte Herdenimmunität zu erwarten sein wird.

53. Auch ein Antikörpernachweis bedeutet nicht eine endgültige Heilung oder Immunität, denn die Antikörper dieses Virus können schnell wieder absinken, sich abschwächen und sich unter Umständen wieder völlig auflösen.

54. Menschen, die vom Corona-Virus befallen werden, fühlen sich einige Zeit unpässlich und schlapp, während andere keine Symptome spüren, jedoch trotzdem andere Personen anstecken können, wobei sich auch bei diesen Personen nach ca. 10 Tagen in ihrem Blut Antikörper nachweisen lassen.

55. Eine gewisse Gruppe von Menschen kann je nachdem jedoch auf unbestimmte Zeit hin infektiös bleiben, während andere infektiöslos bleiben.

56. Eine Corona-Virus-Infektion erzeugt, wenn sie akut ausbricht, grippeähnliche Symptome, weshalb oft irrtümlich eine Erkältung und Grippeerkrankung angenommen wird, was aber unheilvolle Folgen mit sich bringen kann.

57. Etwa die Hälfte infizierter Menschen verfallen dem Husten, andere starken oder weniger starken Fieberschüben oder auch Schnupfen, wobei aber das Gros infizierter Menschen die Corona-Virus-Seuche gut übersteht und ohne grosse Komplikationen genesen kann.

58. Das bedeutet und gewährleistet jedoch nicht, dass sich nicht diverse Formen von Langzeitschäden ergeben, die lebenszeitig anhalten und unerwartete Übel mit sich bringen können, wie auch der irdischen Medizinwissenschaft bisher noch unbekannte, nicht feststellbare und aktivbleibende Corona-Impuls-Ablagerungen, die jederzeit ihre beständige Aktivität wieder hochtreiben und die Seuche weiterführen können.

59. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Reaktivierung der Infektion, sondern um eine bisher für die irdische Medizinwissenschaft noch nicht bekannte und nicht feststellbare akute Impuls-Weiterbestehung der Corona-Infektion.

60. Hat ein Kontakt mit einer infizierten Person stattgefunden, dann sollte umgehend ein Corona-Test gemacht und für sich selbst für mindestens 30 Tage eine freiwillige Absonderung von anderen Menschen erfolgen, weil die Inkubationszeit resp. die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Ausbrechen der Seuche unter Umständen länger dauern kann, als infolge Unwissenheit der Fachkräfte allgemein angenommen wird.

61. Zwar kann, wie schon erklärt, kurz nach einer Infizierung das Virus bereits weitergetragen werden, doch die Inkubationszeit des Virus kann viel länger andauern, ehe die ersten Symptome auftreten.

62. Das ist einmal das, was ich noch zu sagen hatte bezüglich der Corona-Seuche, doch gehört dazu noch einiges andere.

63. So dumm, wie die Staatsführenden und Kommunalbeamten bestimmen und handeln und dadurch den Bevölkerungen ein böses und todbringendes Vorbild vormachen, so übernimmt deren Gros diese falschen Bestimmungen und Handlungsweisen gleichermassen für sich selbst, wodurch nunmehr das kommende Unheil nicht mehr aufgehalten werden kann.

64. Und davon werden auch jene Länder und Bevölkerungen betroffen werden, die infolge des bisherigen halbwegs Einhaltens der Sicherheitsvorkehrungen noch weitgehend glimpflich davongekommen sind, wie die Schweiz und Deutschland.

65. Das jedoch wird sich schon bald ändern, weil das Unheil seinen Lauf nehmen und nur stoppen wird, wenn wieder hart durchgreifende Massnahmen ergriffen und strikte eingehalten werden.

66. Die Infizierungen und Todesfälle hinsichtlich der weiterhin grassierenden Corona-Seuche werden weltweit ungehemmt weitergehen und sich nun auch schnell wieder steigern und damit den noch nicht beendeten und immer noch fortlaufenden Erstaussbruch der Seuche fortsetzen.

67. Auch Länder, in denen sich hinsichtlich der Seuche alles etwas normalisiert und gelegt hat, werden wieder neu davon befallen werden, wobei der internationale Handel und Warentransport ebenso dazu beiträgt, wie auch der vernunftlose und verantwortungslose Tourismus und die Urlaubsunvernunft der Erdenmenschen.

68. Dabei ist auch zu bedenken, dass dazu auch die unsinnige Tatsache des verantwortungslosen Aufhebens und Beendens der Sicherheitsvorkehrungen beiträgt.

69. Auf den nun zulaufenden Höhepunkt der Corona-Seuche, der sich nun anbahnt und sich dann zweifellos auch erfüllt, wird dann, was die Regel bei solchen oder anderen Seuchen ist, eine 2. Welle folgen, wie ich bereits sagte, die zeitgenau noch nicht zu bestimmen ist, jedoch schon zur Herbstzeit oder Winterzeit oder gar erst nächstes Jahr ausbrechen kann.

70. Unsere früheren Berechnungen, dass sich bis Mitte Jahr eine Anzahl von 8 Millionen Infizierungen durch das Virus ergeben würden, ändern sich bereits zum 2. Mal, und zwar infolge der Dummheit und Unvernunft der Staats- und Kommunalverantwortlichen, die nunmehr nahezu weltweit grossteils die Schutzverordnungen in bezug auf Ausgehverbote und das Schutzmaskentragen aufheben und ebenso als beendet erklären, wie auch andere Verordnungen.

71. Dies entspricht nicht nur einer Unbedachtheit, Dummheit und Unlogik, sondern einer absoluten Verantwortungslosigkeit, die abermals Hunderttausende von Infizierungen fordern wird, die nunmehr bis Ende Monat Juni hoch über die Anzahl von 10 Millionen ansteigen werden.

72. Dementsprechend werden sich weltweit auch die Corona-Todesfälle stark mehren, wie auch Infizierungen von Neugeburten und Kindern, weil die Frucht bereits im Mutterleib infiziert werden wird.

73. Auch werden vermehrt Infektionen entstehen, besonders auch bei Kindern, ohne dass diese medizinischvirologisch nachgewiesen werden können, wobei aber trotzdem ein Infekt weitergetragen werden kann, und zwar schon Sekunden nach einer neuen Infizierung.

Quetzal:

4. Da bin ich zurück, und so können wir noch einiges bereden.

Ptaah:

74. Mit dem von mir Gesagten ist eigentlich alles dargelegt, was ich noch erklären wollte, folglich ich mich nun wieder meinen Pflichten zuwenden und gehen muss, jedoch noch zu sagen habe, dass all das, was ich heute erklärt habe, zusammen mit unserem gesamten Gespräch vom 30. Mai auf eure Webseite gesetzt werden soll, weil diese Wichtigkeiten nicht nur für die FIGU-Mitglieder von Bedeutung für die persönliche Gesundheit und das Wohlergehen überhaupt notwendig sind, sondern auch für alle Erdenmenschen, die unsere Informationen lesen und befolgen.

75. Leb wohl, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Danke, leb wohl und auf Wiedersehn. – Dann, Quetzal, möchte ich gerne wissen, wie du als Fachmann die Chance für die ›Rottanne‹ resp. Fichte und die Weisstanne für das kommende Klima beurteilst?

Quetzal:

5. Die Buche als wichtige Baumart der natürlichen Waldgesellschaften der Tief- und der Berglagen erträgt Trockenheit nur bedingt, und der

«Brotbaum» Fichte ist für trockene bis sehr trockene Standorte ungeeignet.

6. Die Fichte verspricht nur bei ziemlich frischem Boden gutes Gedeihen.

7. Weisstanne und Douglasie eignen sich für nur mässig trockene Waldstandorte und haben damit einen grösseren Standortsbereich mit guten Wachstumschancen als die «Rottanne», doch vermögen sie wirkliche Trockenheit nicht zu ertragen.

8. Selbstverständlich ist die Beurteilung der Standorteignung einer Baumart allein aufgrund der Wasserversorgung einseitig und ungenügend.

9. Zahlreiche weitere Einflüsse und Abhängigkeiten sind zu berücksichtigen.

10. Besonders zu begrüssen wäre, wenn auch die Widerstandskraft gegenüber Stürmen im Detail besser bekannt wäre.

11. Die gute Kenntnis der Trockenresistenz zusammen mit der Sturmfestigkeit würde helfen, bei der Waldverjüngung und Mischungsregulierung die geeigneten Baumarten zu begünstigen und damit grossen Schäden vorzubeugen oder zum mindesten diese möglichst einzuschränken.

Billy:

Du hast einmal gesagt, dass unsere Forstfachleute zwar eine gute Bildung in all den wirklichen Naturbegebenheiten der Wälder hätten, dass sie aber diesbezüglich trotzdem Mängel aufweisen würden, die sie durch ein besseres Studium der effektiven Naturgesetze zu beheben und noch einiges zu lernen hätten. Auch in bezug auf die Anti-Neophyten-Freaksorganisation – die schon seit langem gegen alle aus fremden Ländern nach Europa und so auch in die Schweiz importierte oder eingeschleppte fremdländische Pflanzen wettet – erklärtest du, dass deren neophytenfeindliches Getue völlig fehl angebracht sei. Gesamthaft würden diese Leute nicht wissen, wie die Natur eigentlich funktioniere. Dabei nanntest du besonders die «Info Flora» und die kantonale «Sektion Biosicherheit», die offenbar grundsätzlich gegen gebietsfremde Pflanzen sind.

Quetzal:

12. Deren Neophyten-Gedankengut und deren Verhaltensweisen in bezug auf landesfremde Pflanzen entspricht einer Wirklichkeitsfremdheit sondergleichen, die du einmal treffend idiotisch genannt hast.

13. Mit ihrem diesbezüglichen Gedankengut legen sie offen und deutlich klar, dass sie in ihrer Kurzdenkerei nur ein sehr mangelhaftes Wissen um die effektiven Naturvorgänge erarbeitet haben und zu wenig bis keinerlei

Kenntnisse besitzen, um richtige Entscheidungen treffen zu können, dies insbesondere in bezug auf die gesamten Naturfunktionen.

14. Sich in unlogischen Behauptungen zu ergehen, dass Pflanzen aus anderen Gebieten, Ländern und Kontinenten infolge ihrer Gattungs- und Artenfremdheit als Neophyten in anderen Klimaregionen ungeeignet seien, das ist äusserst unbedacht und also dumm.

15. Was gesagt wurde, entspricht der Richtigkeit, denn die irdischen Forstfachleute, wie du sie nennst, sind in diversen naturbezogenen Dingen der Baum- und Waldkunde sowie der Neophyten ebenso noch un-wissend und ungenügend gebildet, um die wirklichen Naturnotwendigkeiten zu kennen, zu verstehen und die richtigen Massnahmen zu ergreifen wie jene, die du einmal genannt hast.

16. Diesbezüglich sind jedoch speziell auch jene Verwaltungspersonen zu nennen, die regierungsamtliche und verwaltungsamtliche Stellungen einnehmen und über die Baum- und Waldfaktoren sowie die Pflanzenwelt in bezug auf Neophyten bestimmen, obwohl sie diesbezüglich nicht die notwendigen und grundlegenden Kenntnisse haben.

17. Wird ihr diesbezügliches Wissen analysiert, wie ich das eingehend getan habe, dann ist bedauerlicherweise zu sagen, dass das Fachwissen dieser «Fachleute» nur wenig mehr als 52 Prozent dessen beträgt, was sie als wirkliche Experten wissen müssten.

18. Das aber genügt nicht, um die effektiven Naturfakten in bezug darauf beurteilen zu können, wie, wann und was gesamtulturell in der Baum-, Wald- und aller Pflanzenwelt und zu deren Pflege und Erhalt verstanden, getan und zugelassen oder untersagt werden muss.

19. Exakt diese Unkenntnis resp. das Fehlen hinsichtlich des Wissens um die effektiven Naturgesetzmässigkeiten, wie aber auch die äusserst mangelhafte Erfahrung im Umgang und dem Verstehen der gesamten Natur und des Naturablaufs, führt zu Fehlannahmen, Fehlbeurteilungen und zu Fehlveranlassungen, folglich dadurch dann kontraproduktive Fehlbehauptungen, Fehlverbote, Fehlanordnungen, Fehlreaktionen und Fehlhandlungen entstehen, die mehr Schaden als Nutzen bringen.

Billy:

Das ergibt sich eben so, und das kann man nicht ändern, weil alle jene, welche die Macht haben, diese auch nutzen, um ihren gesamten Unsinn verantwortungslos durchzusetzen, wodurch dann alles drunter und drüber geht, alles schief läuft und unter Umständen zu einer Katastrophe führt, wie nun mit der Corona-Seuche, durch die infolge der Führungsunfähigkeit der Möchtegerne von Staatsführenden, wie du sie nennst, Hunderttausende von Menschen gestorben sind und weiterhin sterben werden.

Wir redeten gerade von den irdischen Forstfachleuten sowie von der Baum- und Waldkunde und den Neophyten. Dazu denke ich, dass dies eigentlich nicht verwunderlich ist, wenn man bedenkt, dass alle Unsinnigkeiten solcherart aus einer Bürohengsterei heraus betrieben werden, also von Leuten, die in ihren Büros hinter ihren Bürotischen auf ihren Stühlen nicht wissen, wie sie die Zeit totschiagen sollen und folglich verrückte Ideen von Dingen ersinnen, von denen sie weder von Tuten noch Blasen eine Ahnung haben, geschweige denn von der effektiven natürlichen Wirkungsweise der gesamten Natur den richtigen grossen Schimmer haben. Und weil das so ist, werden diese Leute dann zu besserwissenwollenden Freaks ihrer «Arbeit» und verrennen sich in Dinge, die sie nicht verstehen, folglich sie dann unsinnige Annahmen in sich aufbauen, sich selbst von diesen wider jede effective Wahrheit überzeugen, wahrheitswidrige Behauptungen aufstellen und widersinnige Erlasse anordnen.

Quetzal:

20. Das kann tatsächlich in dieser Weise gesagt werden.

21. Was nun aber die Neophyten betrifft, also «neue Pflanzen», so wurden solche erstmals nach 1492 aus kommerziellen Zwecken absichtlich nach Europa eingeführt, und zwar sowohl aus Amerika, wie aber auch aus Kanada und aus östlichen Staaten.

22. Schon damals wurden auch solcherart fremdländische Pflanzen versehentlich in Europa eingeschleppt, wobei diverse dieser Gewächse auch verwildert sind, und zwar auch für die europäische Pflanzenwelt schädliche Wuchergewächse.

23. Verschiedenste dieser eingeführten Pflanzen haben sich jedoch vollständig akklimatisiert, resp. haben sich an die veränderten klimatischen Verhältnisse in Europa angepasst und sind «heimisch» geworden, was absolut der Naturgesetzmässigkeit entspricht und folgedem auch in dieser Weise geschieht oder sich ergeben kann.

24. Die europäische Pflanzenwelt wurde in gewissen wichtigen Teilen durch Pflanzeneinbringungen, durch private oder kommerzielle Importeure, wie auch durch die Natur selbst, wie durch Tiere, Getier und Vögel usw., schon in alter Zeit aus Übersee und aus Ostländern bereichert, folglich ein Pflanzenartbestand erfolgte, der die europäischen Gebiete bereicherte und bis heute problemlos Bestand hat.

25. Und dies geschah und geschieht weiter, und zwar ohne dass die gegen die Neophyten feindlichen Unbedachten auch nur die geringste Ahnung davon haben, dass die zahlreiche Pflanzenwelt in Europa schon seit alters her stetigen Zuwachs aus europafremden Ländern hatte und weiterhin auch zukünftig auf natürliche Art und Weise haben wird.

26. Dies wird sich in den kommenden Jahrzehnten und Jahrhunderten nun besonders durch den Klimawandel ergeben, der vielfach neue Neophyten erfordert, um die Gebiete Europas neu aufleben zu lassen, wobei besonders Bäume und Wälder, wie aber auch Busch- und Strauchgewächse sowie Blütenpflanzen usw. einen Wandel erfordern, dem hilfreich zugehandet werden kann und soll.

27. Dies, wenn durch Verstand und Vernunft darauf eingegangen wird, anstatt durch Dummheit, eben ohne in dieser Beziehung alles zu bedenken, im europäischen Raum und in geeigneten Gebieten anpassungsfähige Gewächse aller Gattungen und Arten zu bekämpfen oder gar unsinnig zu verbieten.

Billy:

Eben, es braucht dazu aber nicht Möchtegernbesserwisser, wie auch nicht dahindämmernde Büroochsen, die infolge Unkenntnis des Ganzen blödsinnigen wirklichkeitsfremden Ansichten und Ideen und dem Wahn verfallen, dass sie alles besser wüssten als die Natur und deren gesamte Flora selbst.

Quetzal:

28. Das ist leider so, wie du sagst.

29. Zwar mögen diese Beamteten, wie aber auch Private oder beruflich Gebildete gewisse Kenntnisse aufweisen, doch in jedem Fall nicht derart, dass sie mit gutem Gewissen zu Beurteilungen des Ganzen fähig wären, folglich sie Fehlsichten, Fehlentscheidungen und Fehlerlassen erliegen und daher Anordnungen veranlassen, die gegenteilig zu dem sind, was richtig wäre.

30. Und dazu ist auch die Tatsache gegeben, was ich wiederholen muss, dass die gesamten Biologen usw. keinerlei Ahnung davon haben, dass verschiedenste dieser «einheimisch» gewordenen Gewächse schon frühzeitig eingebracht, importiert oder eingeschleppt wurden und also ursprünglich nicht in Gebieten von Europa, sondern in anderen und weit entfernten Klimazonen heimisch waren, jedoch in jenen Ursprungsländern inzwischen ausgestorben oder mutiert sind oder sich seit Jahrtausenden dort oder in Europa in völlig natürlicher Weise derart verändert haben, dass ihr eigentlicher Ursprung nicht mehr eruiert werden kann.

31. Da wir seit jeher – wie bereits unsere fernen Vorfahren vor mehr als 22 Millionen Jahren – als erste unserer Forscher in die Europegebiete gelangten und uns die gesamten natürlichen und damit auch die ganzen biologischen und zoologischen sowie geologischen Entwicklungen, Vorgänge und Wandlungen streng wissenschaftlich zu einer ununter-

brochenen und bis heute andauernden Pflicht machten, sind wir umfänglich wissend über die irdischen Naturverhältnisse orientiert.

32. Also sind uns die wahren Begebenheiten und Tatsachen sehr viel besser bekannt, als dies den irdischen Wissenschaftlern dieser Ebenen jemals möglich sein wird, diese Erkenntnisse ebenfalls in Erfahrung zu bringen.

33. Also ist uns auch bekannt, dass allein während den letzten 1700 Jahren in Europa 1161 Neophyten eingeführt, eingeschleppt oder auf natürliche Weisen eingebracht wurden – wie Samenverbreitung durch den Wind, Tiere, Getier, Vögel und andere Lebewesen –, die sich angesiedelt haben und vielerorts in verschiedenen Ländern heimisch geworden sind.

34. Davon wurden im Lauf der Zeit infolge der rasanten Mutierungs- und Wandlungsfähigkeit der Natur in nur rund 1700 Jahren in völlig natürlicher Weise 606 Neophyten vollständig akklimatisiert und in Europa heimisch, folglich diese Pflanzen irrtümlich als grundsätzlich europäische Gattungen und Arten falsch als europaeigen definiert werden.

35. Nebst diesen 606 schon seit alters her eingebrachten Neophyten existieren weitere nahezu nochmals 600 fremde Neophytenarten, die sich gesamthaft in Europa akklimatisiert und teils weit verbreitet haben und heimisch geworden sind, folglich sie demgemäss in diesem Raum auch ihre Existenz- und Lebensberechtigung haben.

36. Wäre dies naturgesetzmässig nicht von Grund auf vorgegeben, dann hätte sich die Natur selbst bereits bei deren Einführung oder beim natürlichen Einbringen dagegen zur Wehr gesetzt und sie vernichtet, ehe sie hätten gedeihen und sich akklimatisieren können.

37. Nichteinheimische Pflanzen aus fremden Ländern, Gebieten, wie auch aus anderen Kontinenten, die absichtlich oder unabsichtlich in den Raum Europas gelangen, eingeführt oder durch die Natur selbst eingebracht werden – wie durch Wind, Tiere, Getier, Vögel und andere Lebewesen –, können sich nur dann akklimatisieren und heimisch werden, wenn dies durch die Naturgesetze vorgesehen und also vorgegeben ist, ansonsten würden sie vergehen, eingehen und absterben.

38. Dabei können sie sich auch in europäischen Gebieten ohne menschliches Zutun etablieren, sich also selbständig einrichten, sich in der freien Natur vermehren und ausbreiten, und zwar ohne dass dadurch die einheimisch bestehende Pflanzenwelt beeinträchtigt wird, folglich sie keine Beeinträchtigung für die Pflanzenwelt bringen, sondern eine Bereicherung.

39. Gegenteilig zu den wohllebigen und für die gesamte Umgebungspflanzenwelt wertvollen Neophyten, die zur Lebendigkeit und zum Nutzen und Gedeihen beitragen, stehen die unwohllebigen invasiven Pflanzenparasiten, die sich als Luxurians planta resp. Wucherpflanzen massiv ausbreiten, auswuchernd grassieren und dadurch weitem im

Bereich des gesunden, wohllebigen Pflanzenbewuchses grosse Schäden verursachen, indem sie diesem die Nahrung rauben, ihn verdrängen und effectiv ausrotten.

40. Allerdings sind die Gattungen und Arten dieser invasiven Wucherpflanzen weltweit nur in geringer Zahl, doch vermögen sie durch Überwucherungen grosse Gegenden völlig zu überwachsen und wohllebende Pflanzen vollständig zu vernichten.

41. Die invasiven Neophyten verursachen also nicht nur Schäden, sondern sie verdrängen andere Gattungen und Arten bis zur Ausrottung, sind teils gar gefährlich toxisch und verursachen dadurch beim Menschen sowie auch bei anderen Lebensformen Gesundheitsschäden, wie dies z.B. bei Ambrosia und Riesenbärenklau der Fall ist.

42. Nebst dem werden durch solcherlei Parasiten auch Bauwerkschäden verursacht, wenn sie an diesen ihren Lebensbereich finden, wie aber als weiteres Beispiel andere auch Uferbefestigungen und Infra-strukturanlagen zerstören, wie z.B. der Japanknöterich usw.

43. Die Wucherpflanzen sind jedoch nicht nur schadenanrichtend, sondern auch sie haben bestimmte nützliche Eigenschaften, die jedoch offen zu erwähnen und zu erklären nicht verantwortungsvoll wäre, weil die Kenntnis darüber missbraucht und dadurch Unheilvolles hervorgerufen würde.

44. Dies entspricht einer Tatsache, die uns seit alters her bei der irdischen Bevölkerung bekannt ist und wir also wissen, dass praktisch alle neuen Erfindungen und alles neue Wissen umgehend negativ ausgewertet und zu tödlichen, waffenmässigen, kriegerischen, terroristischen, strafeausübenden und skrupellos verbrecherischen Zwecken umfunktioniert und bösartig genutzt werden.

45. Was ich nun aber noch anzusprechen habe, das bezieht sich darauf, was ich letztthin bereits erwähnt habe hinsichtlich der Naturwiesen, die ihr rund um das Center gesamthaft gedeihen lassen sollt.

46. Durch eine Vorausschau erkannte ich die Notwendigkeit, dass einerseits gewisse neue Baumarten als grundlegende Neuerungen einzubringen sind, um einen Neubeginn zu schaffen, der infolge des Klimawandels zukünftig notwendig sein wird.

47. Dazu habe ich dir bereits entsprechende Informationen gegeben, die ich teilweise jedoch ändern muss, was ich dir aber bei einem späteren Gespräch bei einem späteren Herkommen erklären werde.

48. Einerseits betrifft das erstens die «Sirrwies», wie ihr jenen Landteil nennt, wo Punkt 1 und auf der Hauskanzel Punkt 2 gelten und im Lauf der nächsten 2–3 Jahre die Bäume eingepflanzt werden sollen.

49. Für die Wiesenborde unterhalb der Kantonsstrasse wird zu beachten sein, dass diese nach und nach innerhalb der nächsten 10 Jahre zu

bepflanzen sind.

50. **1. Sirrwies:**

51. Diese Wiese soll vom oberen Rand in gehörigem Abstand zu den Fichten in 3 Zehnerreihen bis zum unteren Weg mit 3 verschiedenen Baumarten bepflanzt werden.

52. a) Die 1. Reihe soll in gehörigem Abstand längsseits in einer Zehnerreihe mit **Sequoiadendron Giganteum** bepflanzt werden.

53. b) Die 2. resp. mittlere Reihe soll in gehörigem Abstand längsseits in einer Zehnerreihe mit **Rotbuchen** bepflanzt werden.

54. c) Die 3. resp. unterste Reihe soll in gehörigem Abstand längsseits in einer Zehnerreihe mit Esskastanien bepflanzt werden.

55. **2. Hauskanzel:**

56. Auf der Hauskanzel soll eine besondere Niedrigstamm-Baumreihe eingepflanzt werden, wobei die Baumbepflanzung mit nur einer Reihe niedrigwachsender Frucht-Bäume an der Kante des Westhangs bestückt werden soll:

57. a) **Frostwetterfeste Feigen.**

58. b) **Birnen: 1. Conference, 2. Clapps Liebling, 3. Kaiser Alexander, 4. Williams.**

59. **3. Wiesenborde unterhalb der Kantonsstrasse:**

60. Die Wiesenborde unterhalb der Kantonsstrasse bis zum Wald, wo früher der Flugbeobachtungsturm war, sollen jedoch nicht mit Hochstammbäumen bewaldet werden, sondern es sollen in gehörigem Abstand verschiedenartige Blütenbüsche und kleine blütenreiche Niederstammbäume sein, die speziell für Bienen, Vögel und Insekten ausgelegt sein sollen.

61. Was nun das Anlegen der Naturwiesen betrifft, so sollen folgende Punkte beachtet werden:

62. **A Naturwiesen:**

63. Ausser den Bordwiesen an der Kantonsstrasse, sollen alle Wiesengelände ab dem 1.1.2021 nur noch als Naturwiesen und dem effektiven Naturschutz gemäss behandelt werden, wobei folgende Punkte zu beachten sind:

64. a) Ein Ausbringen von **Jauche und Kunstdünger** in die Wiesen soll nicht mehr erfolgen, denn das Einbringen dieser Stoffe beeinträchtigt und unterbindet wider alle Behauptungen sogenannter Experten den natürlichen Wuchs und das Gedeihen wertvoller Wiesenwildpflanzen, während andererseits hauptsächlich nur Gras, Hahnenfuss- und Löwenzahngewächse gefördert werden.
65. Nur das Einbringen von natürlichen Düngemitteln soll noch erfolgen.
66. b) Notwendigerweise sollen Wildblumen- und Kräutersamen ausgebracht werden, um diese wieder natürlich aufkommen und gedeihen zu lassen, wobei auch gewährleistet werden soll, dass künftighin alle Wiesenwildpflanzen ihre Samentaschen ausreifen und diese ausfallenlassen können, damit im folgenden Jahr ein Wiedernachwuchs gewährleistet werden kann.

Billy:

Das weiss ich, doch die heutigen Bauern wollen um des Geldes willen die Wiesen lieber mit Jauche und Kunstdünger kaputtmachen, wobei es sie infolge ihres Kommerzdenkens nicht kümmert, dass damit die wichtigen Wiesenpflanzen, Insekten, Bodenlebewesen und Bodenbrütervögel immer mehr aussterben, weil ihnen ihr Lebensraum zerstört wird, sie vernichtet werden und auch den Freibrütern ihre Nistmöglichkeiten kapputtgemacht werden.

Was du sagst, dass Naturwiesen nicht vor dem 15. Juli erstmals geschnitten werden sollen, das hat mich auch Sfath gelehrt, doch hat er gesagt, dass es eigentlich erst Ende Juli sei, wenn die Freibrüter mit der Aufzucht ihrer Brut fertig seien. Und warum Naturwiesen nicht vor diesem Datum gemäht werden sollen, das ergibt sich darum, weil den Bodenbrütervögeln, Insekten und den Bodenlebewesen deren Lebensraum und Vermehrungsmöglichkeiten vernichtet werden. Wenn ich den Belehrungen von Sfath nachlausche, dann ergibt sich aus allem, dass eigentlich von April bis Ende Juli Wiesen nicht mehr bearbeitet werden sollten. Zudem sagte er, dass Jauche, wie aber auch Kunstdünger, der zukünftig aufkommen und massenweise in die Wiesen eingebracht werde, den gesamten Naturwerdegang der Wiesen zerstören würde. Das Ganze werde in kurzer Zeit auf eine zerstörende Intensivnutzung der Wiesen hinauslaufen, und zwar weil die Landwirtschaft sich auf die rasant wachsende Überbevölkerung einrichte und die Bauern auch stetig mehr nach horrendem Gewinn und Reichtum lechzen würden. Das führe dazu, dass die Natur in allen Ländereien, Mooren, Sumpfgebieten und Wäldern, und damit auch in den Wiesen und in den Berggebieten zerstört werde. Auch alle

Gewässer würden durch Giftstoffe derart kontaminiert, wie durch das Einbringen von Jauche, die mit Chemie geschwängert werde und die Naturverhältnisse ebenso grundlegend ausser Kraft gesetzt würden, wie auch durch den Chemieeinsatz und die Übernutzung der fruchtbaren Landflächen ein Raubbau sondergleichen betrieben und dadurch in der gesamten Natur der natürliche Werdegang ausser Kraft gesetzt und alles zerstört werde. Wenn ich versuche, das zu repetieren was ich von Sfath, in der Schule und vor allem in der freien Natur gelernt habe, dann möchte ich einmal etwas zu Wort bringen, das für den einen oder anderen Menschen eine Anregung sein kann, um sich einige Gedanken um die Tierwelt und sonstige Lebewesenwelt sowie um die für den Menschen lebenswichtige Natur und deren Funktion zu machen. Wenn du willst, dann ...

Quetzal:

67. Dein diesbezügliches Wissen interessiert mich.

Billy:

Gut, dann kann ich etwas fachsimpeln. Zwar ist mir nicht mehr alles geläufig, doch denke ich, dass ich das Hauptsächliche noch zusammenbringe und in einer nicht allzulangen Erklärung noch darlegen kann:

Bodenbrüter-Vögel resp. Freibrüter – Feld-, Wiesen- und Wasservögel:

Diese benötigen je nachdem – gemäss klimatischen und wettermässigen Bedingungen und besonderen Umständen – eine Nutzungsruhe von bis 16 Wochen resp. 4 Monaten, um ihre Bruten erfolgreich aufziehen zu können, folglich die Naturwiesen also einen ausreichend langen Zeitraum nicht durch Bewirtschaftung oder Pflege genutzt und die Bodenbrüter nicht gestört werden sollen.

Grasschneiden vor Mitte des Monats April:

Eine Naturwiese kann bis Ende Februar jedoch spätestens bis Mitte April einmal auf 2–5 cm zurückgeschnitten werden, wonach bis frühestens zum 15. Juli, jedoch eher zum 31. Juli, kein weiterer Schnitt mehr erfolgen soll. Dies, weil die Bodenbrüter und Bodenorganismen und anderen Bodenlebewesen spätestens ab Mitte April ihrem äusserst wichtigen Lebenszyklus Genüge tun und ihre naturbedingten und erdreichbelebenden Wirkungen ausüben. So habe ich es von Sfath gelernt, und er hat mich alles auch durch seine apparaturellen Möglichkeiten usw. effektiv real sehen lassen, und das sind Dinge, wie ich solche bei den Erdlingen bei Naturkundeausführungen, Naturabhandlungen, Naturerklärungen sowie Film- oder Mikroskop-Vorführungen usw. bis heute noch nie sehen konnte. Und dies ist wohl darum so, weil auch unsere gesamte irdische Naturwissenschaft noch recht weit unterentwickelt ist, wie das auch auf

die Lehren der gesamten Biologie und Zoologie zutrifft, weshalb wohl auch nicht bekannt ist, dass auf unserer Erde noch mehrere Millionen Lebensformen nicht entdeckt wurden.

Für die Bodenbrüter ist innerhalb der Kernbrutzeit zwischen anfangs April und dem 31. Juli eine Bearbeitungs- und Nutzungsruhe von Naturwiesenflächen von bis zu 12 Wochen notwendig, weshalb vor dem 15. Juli das Wiesland nicht in irgendwelcher Art und Weise gepflegt, bearbeitet oder geschnitten werden soll, ja eigentlich bis Ende Juli nicht.

Eine erste Nutzung soll nicht vor dem 15. Juli erfolgen, sondern nach Möglichkeit eine Ruhephase bis Ende Juli eingehalten werden, folglich während diesem Zeitraume auch kein Schleppen, Kämmen resp. Eggen oder Walzen erfolgen soll.

Vögel, die in der Schweiz am Boden brüten: Enten, diverse Singvögel, wie z.B. Feldlerche und Wiesenpieper, Schnepfen, Greifvögel, Möwen, Hühnervögel und Uhu. Nebst diesen gibt es auch die Nischenbrüter, wie z.B. Wasserramsel, Rotkehlchen, Uhu, Wanderfalke und Rötelfalke.

Mindestens 8 Wochen benötigen die Vögel, um eine erfolgreiche Brut aufziehen zu können; zwar ist die eigentliche Brutdauer kürzer, doch der Nestbau erfolgt erst ab einer bestimmten Vegetationshöhe. Danach ist von April bis Juli eine Ruhezeit von 12 Wochen notwendig.

Feldlerche:

Dieser Vogel benötigt eine 6wöchige Nutzungsruhe, wobei er jedoch nur dann am Boden brüten kann, wenn die Naturwiese einen Grasbestand von mindestens 12 cm Höhe aufweist. Je höher der Wiesenbewuchs ist, desto früher können die Freibrüter ihre Nester bauen, wonach sie dann auch früher mit der Brut fertig sind.

Ein Bruterfolg von Bodenbrütern, wie z.B. Feldlerche und Wiesenpieper, kann nur erfolgreich sein, wenn für die Erstbrut die notwendige Ruhezeit bis im Monat Juni geschützt wird, eben indem die Naturwiese völlig unbearbeitet bleibt. Eine zweite Ruhezeit ist ab Juni für die Zweitbrut notwendig. Und wie gesagt, bedürfen die Freibrüter für eine erfolgreiche Brut und Aufzucht mindestens 8 Wochen, wobei, wie ich sagte, die eigentliche Brutdauer zwar kürzer ist, jedoch der Nestbau erst ab einer Höhe von 12 cm Graswuchs erfolgt.

Während der genannten Ruhezeit ab April bis Juli können auch seltene Wiesenvögel brüten, und zwar auch solche, die eigentlich nicht unbedingt bei uns in der Schweiz Dauergäste, sondern nur zeitweise hier sind.

Tierwelt – Hasen:

Weiter will ich sagen, dass nicht nur die Vogelwelt zu betrachten ist, denn in der Natur ist auch die Tierwelt von grosser Bedeutung, wobei nebst Wildschweinen, Hirschen, Luchsen, Dachsen und vielen anderen Geschöpfen auch die Hasen und Rehe wichtige Rollen spielen. So ist z.B. auch für die Hasen, die immer seltener werden, eine bis Ende Juli notwendige Ruhephase sehr wichtig, und zwar insbesondere zum Überleben für Junghasen.

Nebst vielen anderen in der Schweiz heimischen Wildtieren in Wald und Wiesen, bringen die Feldhasen schon ab dem Monat Januar ihren Nachwuchs. Die Jungen werden in flache Erdmulden gesetzt, wobei die Häsin so versteckt durchschnittlich 3 Junge zur Welt bringt. Leider überleben jedoch viele der Jungtiere nicht, weil sie durch extreme Wetterlagen und durch Beutegreifer sterben, durch Raubtiere wie Fuchs und Marder usw., wie aber auch durch Greifvögel. Die Lebewesen Feldhasen sind kulturabhängig, was bedeutet, dass deren natürlicher Lebensraum die offene Landschaft resp. Dauergrünland, Ackerland und teils auch der Waldrand ist, wobei der eigentliche Wald jedoch gemieden wird.

In waldreichen Gegenden und dort, wo das Ackerland sehr intensiv genutzt wird und daher keine öde Landflächen und keine Grasstreifen mehr sind, gibt es weniger oder überhaupt keine Hasen mehr. An mit Büschen bewachsenen Feld- und Wegrändern sind Hasen auch nur noch in geringer Zahl oder überhaupt keine mehr vorhanden. Dies ergibt sich darum, weil das Futter der Hasen besonders aus einer vielfältigen Anzahl von Kräutern besteht, die heutzutage praktisch nur noch in Naturwildwiesen zu finden sind, vielleicht auch noch an Waldrändern oder in nahen Waldlichtungen, jedoch nicht mehr in Wiesen. Exakt diese Kräuternahrung benötigen die Hasen, weil sie dieses Kräuterfutter für ihr Wohlbefinden brauchen, diese Kräuter jedoch durch die Raubbau-Wiesenbewirtschaftung nicht mehr existieren. Dies, weil die Wiesen und Felder schon seit den 1950er Jahren mit chemiegeschwängelter Jauche und mit Kunstdünger missbewirtschaftet werden, wodurch die natürliche Vegetation zerstört wurde und zukünftig wohl noch völlig zusammenbrechen wird.

Infolge der sehr stark genutzten Böden durch die raubbaumässig betriebene Landwirtschaft – woran die Überbevölkerung schuld ist –, die von den Bauern nach aller Art landwirtschaftlicher Gemüse-, Milch- und Korn- sowie Fleischprodukten verlangt, ist schon vor Jahrzehnten ein vielfaches Gattungen- und Artensterben hervorgerufen worden. Dazu hat auch der ganze Kommerz und die Geldgier der Produzenten beigetragen, eben die gesamte Landwirtschaft, wie auch die Gartenbaugrossbetriebe aller Art,

die alles Land nur noch im Raubbau betreiben, und zwar egal ob in altüblicher oder biologischer Weise.

Rehe:

Auch die Rehe, **die eine Lebenserwartung von etwa 15 Jahren haben**, sind wiesennutzende Säugetiere, deren typischer Lebensraum lichte Laub- und Mischwälder sind, wobei sie aber ihre Nahrung auch auf Wiesen und Feldern suchen. Leider wird jedoch heute in allen erdenklichen Gegenden eine intensive Raubbau-Landwirtschaft betrieben, wodurch die Wiesen, Äcker und Felder immer mehr verkümmern, nebst dem, dass durch Waldkahlschläge und die Treibjagden die Rehe aus den Wäldern vertrieben und auf die chemisch verseuchten Wiesen abgedrängt werden. Dies jedoch führt dazu, dass die Bauern und Gärtnereien sowie auch Private klagen, weil die Rehe auch bei und in deren Pflanzanlagen ihre Nahrung suchen, was zur Folge hat, dass die Tiere bejagt oder gewildert werden, und zwar nebst dem, dass viele von ihnen durch den Strassenverkehr getötet werden und oft elend krepieren.

Ein Reh resp. eine Ricke bringt pro Jahr 1–2 Junge zur Welt, doch bevor dies geschieht, verjagt sie die Jungen vom Vorjahr. Die Tragezeit der Ricke beträgt 39 bis 42 Wochen. Die neuen Rehkitze sind braun gefärbt, wobei auf ihrem dünnen Fell viele helle Tarnflecken sind, die während der ersten 3 Lebenswochen sehr hell sind.

Das Reh bringt seine Jungen im Mai/Juni zur Welt, wonach es dann jedoch seinem gewohnten Futtergang nachgeht und das/die Kitz/e allein lässt, wobei sich die Mutter meist etwas abseits von ihrem/ihren Jungtier/en aufhält. Dies geschieht jedoch nicht, um sie allein zu lassen, sondern um sie vor ihren natürlichen Feinden zu schützen und diese nicht auf die Spur der Jungtiere zu locken, wie z.B. grössere Greifvögel und wildernde Haushunde. Die Ricke sucht natürlich während den ersten Tagen nach der Geburt ihre Jungen auf, um sie zu säugen. Die Kitze werden jedoch von der Ricke aus sicherer Entfernung immer beobachtet, die von ihr ins Gras gelegt und in dieses niedergedrückt werden, um vor Feinden sicher zu sein, folglich die Jungtiere reglos liegenbleiben, während die Ricke ihrem gewohnten Gang nachgeht, um zu äsen und sich zu ernähren. Kitze sind immer stark gefährdet, einerseits infolge Bedrohung durch potentielle Fressfeinde, anderseits jedoch auch durch jene das Wiesland unvorsichtig bearbeitenden Landwirte, die mit motorisierten Mähmaschinen achtlos die Wiesen schneiden, wodurch im hohen Gras liegende Rehkitze durch die Mähbalkenmesser zerfetzt und getötet werden. Dies kann nur verhindert werden, indem beim Grasmähen

eine Person das Wiesland vorgehend kontrolliert, um Rehkitze zu finden, ehe die entsprechenden Liegeplätze der Kitze gemäht werden.

Das junge Reh bleibt 3 bis 4 Wochen in Deckung, dann erst folgt es dem Muttertier, das es begleiten darf und lernt, was es fressen darf und was nicht, wobei es aber noch 3 Monate gesäugt und erst dann entwöhnt wird.

Zu sagen ist noch, dass ein Kitz niemals berührt werden soll, weil es den Menschengeschmack annehmen und daher von der Ricke verstossen werden kann, wodurch das Jungtier dann elend verhungert und also stirbt. Also soll ein Rehkitz, wenn es auf dem Feld oder in einer Wiese gefunden wird, auf keinen Fall angefasst werden.

Leider ist es dann aber so, dass Rehe gejagt werden, und zwar auch Rehmütter mit ihren Jungen.

Quetzal:

68. Was du darlegst, ist äusserst interessant, doch dass Tiere usw. abgeschossen werden, und zwar egal welche, das entspricht nicht der Richtigkeit, denn allesamt haben sie eine Lebensberechtigung wie die Menschen.

69. Bei uns wird keinerlei Jagd betrieben.

70. Doch nun will ich das beenden, wovon ich gesprochen habe:

71. c) Wenn die Samentaschen der Pflanzen jedoch infolge zu frühem Wegschneiden nicht ausreifen und nicht aussamen können, dann verkümmert die Vielfalt der Wiesen.

72. d) Erst zum Zeitpunkt, wenn die Aussamung der Wiesenpflanzen vollständig beendet ist, wie andererseits auch erst zu diesem Zeitpunkt diverse Bodenorganismen und Lebewesen ihren gesamten Rhythmus erfüllt haben, können Wiesen unbedenklich gemäht und in ihrem vielfältigen Bestand erhalten werden.

73. Wird dieser Tatsache jedoch keine Aufmerksamkeit geschenkt und ihr zuwidergehandelt, dann wird damit nicht nur der normale Naturverlauf beeinträchtigt, sondern dieser zerstört.

74. e) Weiter ist geboten, dass Naturwiesen nicht beweidet werden dürfen, folglich das künftighin unterlassen werden soll, folglich weder Schafe noch Rindtiere die Wiesen beweidet sollen.

75. f) Erstmals sollen nach dem ersten Jahresschnitt, der spätestens Mitte März erfolgen soll, frühestens nach dem 15. Juli, jedoch richtigerweise erst Ende Juli, die Naturwiesen kurzgeschnitten und abgeräumt werden, denn erst dann können die Samentaschen der Pflanzen effektiv als entleert gelten und alle Bodenlebewesen ihre Arbeit und ihren Lebenszyklus erfüllt haben.
76. Ein langer Schnittstopp bis frühestens Mitte Juli kann auch gewährleisten, dass Bodenbrüter-Vögel sowie andere Lebewesen kleiner, kleinster und auch grosser Art ungestört einen sicheren Brut-, Wurf- und Lebensraum haben, der ihnen alles Notwendige an Sicherheit und Aufzuchtmöglichkeit bietet.
77. Das sind die Wichtigkeiten, die ich dir nahelegen will, damit sie künftighin befolgt werden sollen, um in dieser Weise das FIGU-Center auch zu einem Hort der Naturbefolgung und Vorbild der Naturbewirtschaftung zu machen – entgegengesetzt zur bösartigen Naturzerstörung, wie diese erdenweit betrieben wird.
78. Und damit habe auch ich für heute alles Notwendige gesagt und erklärt, was zu sagen und zu erklären war, folglich nun auch ich meiner Wege gehen muss.
79. Auf Wiedersehn.

Billy:

Tschüss, und auch auf Wiedersehn.

References

1. FIGU Dictionary Site: Ausartung Explanation of the Plejaren language scientists, given to Billy on the 27th of August 2010: Ausartung means a very bad get-out of the control of the good human nature.

Next Contact Report

Contact Report 743

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_742&oldid=112939"

Contact Report 743

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 743
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 364–378 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 16th June 2020, 21:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Stefan Zutt
- Date of original translation: Monday, 19th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Quetzal, Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translations and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 743

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertdreißigster Kontakt

Dienstag, 16. Juni 2020, 21.48 Uhr

Quetzal:

1. Grüß dich, mein Freund, doch du hast dir Zeit gelassen, denn ich habe dich schon vor 25 Minuten gerufen.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüßt, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Seid auch ihr gegrüßt, du, Quetzal, und auch du, Ptaah, doch dass ich einige Minuten später komme als ihr erwartet habt, dafür ist der Grund der, dass ich noch ein Telefongespräch führte, das ich nicht einfach abklemmen konnte, weil jemand psychische Probleme und mich deswegen angerufen hat, um meine Hilfe zu erbitten.

Quetzal:

2. Entschuldige, dass wusste ich nicht.
3. Aber ich weiss, dass du dich ja oft mit solchen Problemen beschäftigen musst.

Billy:

Ja, denn leider sind viele Menschen mit psychischen Problemen geschlagen und laufen zu unfähigen Psychologen, Psychologinnen und Psychiatern, die den diesartig Leidenden nur den Kopf vollquasseln und

sie mit Psychopharmaka traktieren, anstatt sich die notwendige Zeit zu nehmen, um aufklärende, ratgebende und wegweisende Gespräche mit den Hilfesuchenden zu führen, die ihnen helfen und wodurch sie sich selbst und ohne Medikamente wieder ins Leben zurückführen könnten.

Quetzal:

4. Verstehe, doch nun habe aber auch ich einiges, womit du dich befassen musst, und zwar hinsichtlich des Wandels, den ihr im Gelände durchführen sollt, um dieses naturgerecht umzuformen und neu zu gestalten.

5. Wir haben im Gremium Pläne besprochen und uns alle auch mehrmals im ganzen Gelände rund um das Center umgesehen, alles erdenklich Machbare besprochen und abgeklärt, wie auch zukünftige Zeiten erkundet und gesehen, was sich weitem durch den Wandel der Atmosphäre und des Klimas ergeben wird.

6. Leider wird sich weitem in ganz Europa viel Negatives ergeben, wogegen ihr jedoch im Wald- und Centergelände schon zur heutigen Zeit damit beginnen sollt, um dem Ganzen des Unerfreulichen entgegenzuwirken.

7. Dies soll sein durch eine Renaturierung der Wiesengelände und einer besonderen Aufforstung der Waldgebiete, und zwar pflanzengerecht ausgerichtet auf die kommenden Zeiten, die bestimmter Neuerungen von Bepflanzungen bedürfen.

8. Eure Waldgebiete bedürfen einer Neuerung durch einen anderen Bewuchs, der fortan erforderlich sein wird.

9. Der bisher hauptsächliche Bestand von Fichten wird in Zukunft sehr problematisch sein und muss frühzeitig durch andere Bäume ersetzt werden, was zukünftig unumgänglich sein wird.

10. Ratsam für eine Neuerungsbeplanzung sollen fortan hauptsächlich Roteichen (*Quercus rubra*), Rotbuchen (*Fagus sylvatica*), Douglasien (*Pseudotsuga menziesii*), Edelkastanie (*Castanea sativa*), Wellingtonie (*Sequoiadendron giganteum*) nebst anderen künftig klimabeständigen Bäumen sein, wozu ich zu späterem Zeitpunkt noch weitere Angaben machen werde.

Billy:

Eine Renaturierung resp. Renaturalisierung, dazu hast du in letzter Zeit schon einiges gesagt, was für uns viel Arbeit und Kosten bringen wird, weil eine solche nicht nur körperliche und finanzielle Einsätze erfordert. Viele unserer Mitglieder, Kerngruppe wie Passivgruppe, haben keinerlei Ahnung, was eine solche Renaturalisierung mit sich bringt, weil sie davon keinerlei Ahnung haben. Es ist ...

Quetzal:

11. Du jedoch kennst die diesbezüglichen Notwendigkeiten, Vorgänge und erforderlichen Verrichtungen, denn ich weiss, dass du dich schon von Jugend auf damit beschäftigt hast und deshalb auch bereits in der Schule von deinen Lehrern unter allen Schülern als Naturkundiger hervorgehoben wurdest.

12. Also besitzt du die anfallend notwendigen Kenntnisse, um das Werk mit Hilfe all deiner Getreuen der KG und PG ausführen zu können, auch wenn sie keinerlei Kenntnis bezüglich einem solchen Werk haben, wozu du für alle diese Mitglieder erklären könntest, worum es sich handelt.

Billy:

Kann ich ja versuchen, wobei dazu aber nicht viel zu sagen ist, weil eigentlich eine kurze Erklärung den Sachverhalt mit wenigen Worten klarlegen kann. Also: Der Begriff Renaturierung oder Renaturalisierung sagt aus, dass darunter eine Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen aus kultivierten, genutzten Bodenoberflächen zu verstehen ist. Mit anderen Worten gesagt, handelt es sich dabei um eine effective Habitat-Wiederherstellung resp. um eine Pflanzen-Wiederherstellung in den ihnen natürlichen Bodenverhältnissen und Lebensräumen, und zwar mit allen für sie definierten und gegebenen Ansprüchen für ihre Existenz und Gedeihens- sowie Lebensmöglichkeit. Damit ist auch die gesamte Lebenswelt der Insekten, Tiere, des Getiers, der Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Marienkäfer, der Würmer und aller sonstigen Lebensformen gemeint, die sich durch die Luft und im oder auf dem Boden bewegen, folglich also alles der Fauna und Flora was kriecht und flucht.

Quetzal:

13. Siehst du, du weisst effektiv worum es geht, wie du auch weisst, was zu tun sein wird.

14. Doch höre:

15. Was die Wiesengelände und Borde betrifft, so sollen diese völlig naturalisiert werden, was bedeutet, dass daraus Naturwiesen entstehen, die auch grosse Blütenbestände beinhalten sollen, die für die vielfältigen Insekten, Bienen, Hummeln und die Vogelwelt von Notwendigkeit sind, was jedoch bisher durch die Zerstörungen der Intensivlandwirtschaft verhindert wurde und folglich wieder in einen Normalzustand zurückversetzt werden soll.

16. Weiter sollen auch überall dort Kleingehölze für diese Lebensformen angesetzt werden, wo dies gute und geeignete Plätze erlauben, und so

soll es auch an der Bordseite der Kantonsstrasse sein, nach der kurzen Bewaldung oberhalb der Aufforstung der Eiben, und zwar bis hin zur Abfahrt zum grossen Abhanggelände, das zum hinteren Kanzelgelände führt.

17. Was nun jedoch die Renaturalisierung der Wiesengelände betrifft, so kann das Ganze nur dann zustande kommen, wenn Futterschnitte für Nutztiere nur bis spätestens Mitte März ausgeführt werden, wonach bis Ende Juli der gesamte Wiesenbewuchs in Ruhe gelassen und erst ab dem 1. August weggeschnitten werden soll, wenn sich sämtliche Samen aller Pflanzen jeder Gattung und Art aus ihren Samentaschen gelöst haben und ausgefallen sind.

18. Nach dieser Abräumung der Naturwiese anfangs August – was unter keinen Umständen vor dem 1. August erfolgen darf –, kann ein weiterer Futterschnitt für Nutztiere bis Ende Jahr zu jeder gewünschten Zeit jedes Monats erfolgen, wobei jedoch der Futterschnitt im folgenden Jahr wiederum spätestens am 15. März erfolgt sein muss.

19. Die ausgefallenen Samen aller Wiesenpflanzen müssen bis Ende Juli im Wiesland liegenbleiben und dürfen unter keinen Umständen entfernt werden, folglich keine Luftausstossgeräte zur Zusammenführung und Einbringung des Pflanzengutes resp. des Dörrgutes verwendet werden dürfen, sondern nur übliche altherkömmliche, die Samen schonende Geräte, wie Rechen und Gabeln oder geeignete leichte und nicht den Boden verdichtende Maschinen.

Billy:

Du meinst mit Luftausstossgeräten wohl Laubbläser resp. Blasgeräte, wie diese Maschinen bei uns genannt werden. Und wenn ich richtig verstehe, dann sollen eigentlich stets nur bei der Abräumung ab dem 1. August keine Laubbläser verwendet werden?

Quetzal:

20. Das ist der Sinn meiner Klarlegung.

21. Grundsätzlich sollen pro Jahr nur zwei Futterschnitte durchgeführt werden, so bis spätestens Mitte März, danach, wenn die Abräumung der ausgesamten Naturwiesen erfolgte, kann ein weiterer Futterschnitt im Vorherbst, im Herbst oder bis Ende Jahr erfolgen, denn dann fallen keine Samen mehr an, die für eine Neubewachung liegenbleiben müssen.

22. Wenn dann Luftausstossgeräte benutzt werden, dann ist das nicht von grosser Bedeutung.

23. Dazu will ich aber später noch einiges erklären.

Billy:

Das ist mir alles klar, was du erklärst, und es muss doch auch dummen Erdlingen verständlich sein, die nichts von Biologie, Natur und von deren Fauna und Flora verstehen – denke ich.

Ptaah:

2. Dann will auch ich dich jetzt begrüßen, Eduard, lieber Freund.
3. Doch das mit dem Verstehen der Dummen, da habe ich meine Zweifel, denn wenn es am Intelligenzium mangelt, dann wird eine Sache auch nicht bedacht, was dann eben einem Fall von Dummheit entspricht.

Billy:

Entschuldige, aber das Gespräch hat sich durch den Einwurf von Quetzal so ergeben. Sei aber auch du begrüßt, Ptaah, und willkommen, was natürlich auch für dich gilt, Quetzal. Was ist aber der effective Grund für euer Kommen? Und das, Ptaah, was du einwirfst bezüglich der Dummheit jener, welchen eben das notwendige Intelligenzium fehlt, da hast du natürlich recht. Und du, Quetzal, du hast ja, so nehme ich an, bereits von der Sache gesprochen, deretwegen du hergekommen bist, oder?

Quetzal:

24. Meine Begründung ist die, nochmals klar darauf hinzuweisen, dass ich darauf bestehen muss, dass meine Anordnungen bezüglich der zukünftigen Bewirtschaftung der Wald- und Wiesengelände des Centers befolgt werden, denn die Zukunft erfordert die genannten Massnahmen, um das Semjase Silver Star Center nicht nur zu einem Hort des Friedens, sondern das gesamte Gelände auch zu einem Zufluchtsort für alle erdenklich möglichen Lebewesen in diesen Gefilden umzuformen.

25. Dies wird zwar sehr viel Arbeit erfordern, wie aber von verstand- und vernunftlosen Seiten und infolge Denkunvermögens dummer Personen auch viel Widerstand dagegen erhoben werden wird, was jedoch unbeachtet bleiben muss.

26. Was zu beachten ist, sind meine Anordnungen, die, wenn sie befolgt werden, das erdachte Projekt zum Blühen bringen und zu einem Naturgefilde werden lassen, das weitem seinesgleichen nicht leicht finden lassen wird.

27. Dem die gebührende Achtung zollend, ist das Anlegen der Naturwiesen unumgänglich, und es sind alle Punkte zu beachten und umzusetzen, wie ich sie noch nennen und ausarbeiten werde, um sie dann am 4. Juli zu nennen, wenn ich dir den genauen Ablauf und Verlauf des Ganzen nennen werde, was dann zu tun sein wird.

28. Insbesondere werden die Zeiten der Wiesenbewirtschaftung einzuhalten sein, weil der Samenausfall aller Wiesengewächse von enormer

Bedeutung ist, weil die Pflanzensamen für den nächstjährigen Wuchs zur Flächenbesamung wichtig sind, weshalb auch keinerlei Blasgeräte zur Dürrgrasernte eingesetzt werden dürfen.

29. Dies, weil durch solche Gebläse, die aus dem Pflanzenbewuchs herausfallenden Samen weggeblasen und dadurch zur Neubesamung nutzlos werden.

30. Was nun jedoch getan werden soll, das wird gemäss den Anordnungen und Richtlinien sein, die ich gemäss den Atmosphäre-, Klima- und Bodenverhältnissen, den Boden- und Grundlebewesen sowie allen Möglichkeiten des Gedeihens des Wiesenbewuchses ergründen werde.

31. Dazu gehören auch die Erforschung und alle notwendigen Abklärungen bezüglich der in den hiesigen Gefilden heimischen Tier-, Getier- und Vogelwelt, wie auch der Schleichen, Amphibien und Reptilien, der vielfältigen Insekten, Spinnen, Bienen, Wespen, Hornissen, Hummeln, Tag- und Nachtfalter und der vielfältigen Bodenlebewesen usw.

32. Dies alles benötigt einige Zeit, weshalb ich dir erst am 4. Juli die notwendigen Vorkehrungen erklären kann.

33. Auch das Verschmutzen der Strassen und Wege durch den Kottauswurf der Schafe, die der Pächter über die Wege treibt, bedarf dann meinerseits noch eines speziellen Wortes.

34. Doch das, mein Freund, sind vorerst die für das künftige Projekt vorgesehenen und der Sache entsprechenden Dinge, die ich ausarbeiten und dir dann unterbreiten werde, die dann auch zu befolgen sein werden.

35. Das Ganze sollst du dann umgehend abrufen und niederschreiben, um schnellstmöglich die notwendigen Schritte dessen einzuleiten, dass alles frühzeitig arrangiert werden kann.

Billy:

Gut, doch all das, was du nun gesagt und erklärt hast, das kann ich erst später abrufen und niederschreiben, denn gegenwärtig habe ich allerhand andere Arbeiten zu verrichten, folglich ich nicht dazukomme, unser Gespräch abzurufen und niederzuschreiben. Dann wird es aber wohl auch sein, dass ich erst deine Anweisungen abrufe und zu Papier bringe, wenn du diese am 4. Juli bringst und nennst, folglich ich dann das heutige Gespräch erst viel später abrufen und aufschreiben kann. Leider wird es dafür jedoch einen Salat mit der Numerierung geben, denn ich weiss ja noch nicht, welche Numerierung sich ergibt, wenn ich das heutige Gespräch abrufe und niederschreibe. Aber das wird ja das kleinste Problem sein.

Quetzal:

36. Das sehe ich auch so.

37. Wie du es arrangierst, das hast du zu entscheiden.

38. Nun will ich aber doch noch kurz das ansprechen, was ich vorhin erwähnt habe bezüglich des Schafkotes, der durch das Treiben der Tiere auf Strassen und Wegen Ärgernis erregt.

39. Dies ist nämlich immer dann der Fall, wenn wir auf den Wegen des Centergeländes umherschlendern, um uns Entspannung und Erholung zu gönnen, denn beim Dahingehen bleibt der durch die Schafe ausgeworfene Kot am Schuhwerk anhaften und ist einerseits lästig beim Dahingehen, anderseits auch äusserst unangenehm, wenn er wieder entfernt werden und das Schuhwerk gereinigt werden muss.

Billy:

Das kann ich verstehen, und zudem ist es auch für uns äusserst unangenehm, denn einerseits geschieht das, was du ansprichst auch unseren Leuten, wie aber auch Fussgängern und Wanderern, die uns deswegen sogar beschimpfen, weil sie der Ansicht sind, dass wir die Schuld für diese Verschmutzung tragen würden und dafür verantwortlich seien. Deshalb wurde ausgerufen, dass wir den Kot der Schafe von den Wegen entfernen müssten. Entsprechende böartige Beschimpfungen wurden schon mehrfach vom Wanderweg heruntergerufen, wie aber ebenso böartige telefonische Anrufe und Beschwerden aus Winterthur und gar von Leuten aus Schmidrüti und Umgebung vorkamen.

Quetzal:

40. Diese Unerfreulichkeit ist uns auch bekannt, weshalb es angebracht sein muss, dass das Treiben der Schafe auf allen Wegen des Centers beendet werden soll.

41. Was ich nun aber zu sagen hatte, das habe ich jetzt getan und will nun gehen.

42. Auf Wiedersehn.

Billy:

Tschüss. Auf Wiedersehn.

Ptaah:

4. Dann können wir jetzt zu anderen Belangen kommen, die du dann öffentlich machen sollst.

5. Das, was ich hinsichtlich unserer neuesten Corona-Forschungserkenntnisse zu erklären habe, wird jedoch nur ein Teil des Ganzen sein, doch werde ich weitere Angaben darüber noch später erwähnen, denn

jetzt will ich erst folgende Wichtigkeiten darlegen, die unseren neuesten Forschungserkenntnissen entsprechen, die es zu beachten gilt:

6. 1. Einmal aktuell mit dem Corona-Virus Infizierte können den Erreger über viele Monate und gar Jahre als Langzeitinfektion in sich tragen, und zwar auch dann, wenn keine Neuinfektion erfolgt.
7. Dies nebst dem, dass, wenn eine Infektion und danach eine Genesung erfolgte, rein schwingungs gegeben eine Impuls-Infizierung weiterbesteht.
8. Durch diese nach einer Genesung zurückbleibende Impuls-Infektion – bezüglich deren Existenz die irdischen Wissenschaften, Virologen, Immunologen und Mediziner usw. weder Erkenntnisse noch eine Ahnung haben – kann zeitweise ein Wiederauftreten der Corona-Seuche erfolgen, wie dadurch ebenso auch andere Leiden und Krankheiten ausgelöst werden können, die während der gesamten weiteren Lebenszeit als Corona-Virus-Folgeschäden gesundheitliche Belastungen zu bringen vermögen.
9. 2. Eine Corona-Infektion ist absolut nicht harmlos und keine Art einer Grippeerkrankung, wie z.B. häufig fälschlich eine Corona-Infektion als Sommergrippe diagnostiziert wird.
10. 3. Die Corona-Seuche bildet bei einer Infizierung und danach folgenden Genesung Antikörper, die als gewisser Schutz gegen eine Neuinfektion nutzlos sind, denn bereits nach kurzer Zeit lösen sich diese wieder auf, folglich gegen eine neuerliche Corona-Infektion keine schützende Antikörper mehr vorhanden sind.
11. 4. Risikofaktoren wie Vorerkrankungen, Übergewicht, Rauchen, Alkoholmissbrauch, Sportübertreibung, Erschöpfung, Psycheleiden und ein geschwächtes Immunsystem bilden bei einer Corona-Infektion ebenso massgebende Risiken, wie auch Medikamentenmissbrauch, Drogen und körperliche Untätigkeit usw.
12. 5. Leichte wie schwere Fälle der Corona-Seuche bedeuten für jeden Patienten, dass er künftighin auch nach einer Genesung mehr oder weniger Träger von unmerklich leichten bis schweren organischen Schäden sein wird, weil das Virus den gesamten Organismus belastet und sich also nicht nur auf die

Lungen auswirkt, die krankhafte Veränderungen des Gewebes erleiden.

13. Aber es handelt sich nicht nur um Lungenschäden – die weitgehend wieder abheilen können, was jedenfalls nicht zu verharmlosen ist –, sondern auch um eine grössere Anzahl Schäden, die alle oder einzelne der anderen Organe beeinträchtigen und in diesen Leiden und Krankheiten verursachen – oder verursachen können.
14. Insbesondere bei den Lungen, die vernarben, treten Spätfolgen auf, die anhaltende oder dauerhafte Folgeschäden zeitigen können.
15. Doch das Corona-Virus schädigt auch den Herzmuskel, beeinträchtigt in sehr starkem Mass die Därme, die der Hauptfaktor des Immunsystems bilden und daher von besonders grosser Bedeutung in bezug auf den Gesundheitszustand sind.
16. Jedoch werden auch die Nieren und die Gefässinnenhäute geschädigt, Herzinfarkte, Lungenembolien sowie Beinvenenthrombosen und Schlaganfälle, Psychosen und Gehirnentzündungen aus einer Corona-Virus-Infektion hervorgerufen, zudem wird auch, nebst diversem anderen, das Nervensystem geschädigt, wie auch alle Organe in irgendeiner Art überhaupt.
17. 6. Einmal durch das Corona-Virus infiziert, werden diverse Organe im Körper angegriffen und durch kaum oder nicht feststellbare Virusinfekte «markiert», die zu späteren andersartigen Krankheiten führen und auch die Lungen angreifen und durchlöchern können, wobei die Schäden an den Lungen je nachdem sowohl schwammartig sowie schwächer oder stärker sein und diese verunstaltet werden können.
18. 7. Sehr bedeutend zu beachten ist, dass, wenn ein Infektionstest durchgeführt wird, dieser bei einer durch das Corona-Virus infizierten Person einen Positivwert ergeben, jedoch die Corona-Seuche nicht als solche erkannt werden kann.
19. Dies ergibt sich dadurch, wie ich bereits bei meiner ersten Erklärung gesagt habe, dass eine Impuls-Schwingung des Corona-Virus den Organismus belastet, wobei diese Impuls-Schwingungs-Infektion von den virologischen und medizinischen Fachkräften nicht als Realinfektion erkannt wird, weil sie bezüglich dieser Corona-Virus-Impuls-Schwingung weder irgendwelche Erkenntnisse noch eine Ahnung davon haben.

20. Infolge der diesbezüglichen Unkenntnis wird der Positivtest als falsch und Testfehler sowie die Test person als gesund und nicht infiziert erachtet (wie dies auch bei anderen Infektionen der Fall sein kann), obwohl sie effektiv vom Corona-Virus befallen ist und das Virus resp. dessen Impuls-Schwingung in sich trägt und also infiziert ist, wie ich unter Punkt 1 bereits erklärte.
21. 8. Wie bereits erklärt, bringt sowohl eine nicht oder kaum bemerkbare oder eine schwere und überstandene Corona-Virus-Infektion auch nach einer Genesung in der Regel bei allen Menschen unmerkliche organische Folgeschäden, die jedoch erst im Verlauf des weiteren Lebens und bis an dessen Ende aktiv werden – oder je nachdem früher oder später aktiv werden können.
22. 9. Die Corona-Seuche, wenn eine erkannte oder unerkannte Infektion entstanden ist, kann monatelang anhalten, und zwar je nach Mutationsmoment und Intensivität sowie hinsichtlich des Immun-zustandes der infizierten Person usw.
23. Eine Corona-Infektion kann gar lebenslange Beschwerden und Leiden hervorrufen, die dauerhaft und unter Umständen lebenslang anhalten, wie z.B. Atembeschwerden, Sauerstoffmangel oder gefährliche Atemluftnot, was schon bei geringen Anstrengungen auftreten kann, wie unter anderem beim Gehen, Arbeiten, Schwimmen oder bei Gymnastikübungen und Turnen usw.
24. **Besonders das Sporttreiben** muss auch einmal erwähnt werden, wenn nun schon die Rede von Gesundheitsbeschwerden ist; dann habe ich bei dieser Gelegenheit einmal folgendes zu erklären:
25. Entgegen den wirren erdenmenschlichen Behauptungen und Darstellungen sogenannter Sportfanatiker, Sportlehrender, Gesundheitsapostel, Mediziner und anderen «Fachkräften», die Sport als gesund und körperstählend darstellen, birgt das Sporttreiben organische Gesundheitsgefahren in sich, und zwar auch Gehirn- und Bewusstseinschäden, wie auch Unfallgefahren, die körperliche Schäden oder gar den Tod provozieren.
26. An erster Stelle steht diesbezüglich der Fussball, wie aber auch Handball, Joggen, Volleyball und Basketball, Inline-Skating, Skilauffahren, Radfahrrennen, Snowboarden, Rodeln, abnormes

Wandern, Eislaufen sowie Eishockey, Schnellauf, Geräteturnen aller Art und aller Ausdauersport überhaupt.

27. Sportarten aller Art, wie sie durch Fitnessseinbildung in krankhaftem Wahn betrieben werden, sind in jeder körperlich-organischen Beziehung in vielerlei Hinsicht unbedingt gesundheitsschädlich, weil in der Regel zu viel des sogenannt «Guten» getan wird.
28. Sport ist effektiv nur dann gesund, hält körperlich sowie bewusstseinsmässig fit und führt zu einem befriedigenden körperlich bewegungsfähigen und aktiven Bewusstseinszustand, wie zu einem weit-gehend beschwerdefreien Leben bis ins hohe Alter, wenn eine normale und nicht übermässige Beweglichkeit des gesamten Körpers, dessen innerer Organe und der unumgänglichen bewussten Tätigkeit des Gehirns und Bewusstseins gepflegt wird.
29. Ausdauersport, Berufssport, Hobbysport und Prestigesport aller Art sind absolut gesundheitsschädlich in vielartiger Weise, und zwar bis hin zum bewusstseinsbeeinträchtigenden Fanatismus, Siegen-müssen-Wahn, Sieger-Preis-Wahn und Held-sein-Wahn.
30. Sportbesessene sind pathologisch Bewusstseinskranke, die sich in ihrem Sportwahn – ob privat oder berufsmässig – jeden Tag neuerlich selbst beweisen müssen, wofür sie Mengen lächerlicher Argumente anführen, um ihr regelmässiges gesundheitsschädigendes Sporttreiben als Gesundheitsnotwendigkeit zu verfechten.
31. Doch exakt das ist die andere Seite des Guten und Gesundheitsfördernden, denn das Gegenteil ist der Fall, was aber öffentlich verschwiegen wird, und zwar auch durch die Medien, die über Berufssportler und Privatsporttreibende nur Erfolgsgeschichten verbreiten, jedoch darüber schweigen, wie viele von ihnen nach intensiver körperlicher Betätigung schwere und schwerste Unfälle und bleibende Gesundheitsschäden erlitten oder infolge ihres Sporttreibens plötzlich starben.
32. Sport im Mass des Beruflichen oder Krankhaften, Fanatischen und Wahnbedingten macht den Menschen weder glücklich noch gesund.
33. Natürlich gibt es nebst dem ungesunden berufsmässigen Sporttreiben – wie z.B. dass diese sogenannten «Sportler» durch ihre unbedarften Fans horrend bezahlt werden, wie auch für die privaten, fanatischen, wahnmassigen und sonstig krankhaft Sporttreibenden, deren Sportwahn tatsächlich eine ernste Gefahr für ihr persönliches Wohlbefinden und also für

ihre Gesundheit mehr schädlich als nützlich ist – auch das gesunde und ausgeglichene Sportausüben, das nichts mit einer Übertreibung in irgendeiner Form zu tun hat.

34. 10. Überstandene Corona-Virus-Erkrankungen, die unmerkbar – diese Möglichkeit ist tatsächlich gegeben – oder schwer verlaufen sind, können auch nach 6 und mehr Monaten oder nach Jahren noch eine Lungenerkrankung sowie andere durch die Seuche vorgegebene Krankheiten hervorrufen und lebensgefährlich werden.
35. 11. Wichtig zu wissen muss sein:
36. Von der Corona-Seuche zu genesen bedeutet eine Zweifelhaftigkeit, weil eine Genesung nicht unbedingt eine effective Heilung bedeutet, sondern einzig, dass, wie der Begriff «Genesung» darlegt, eine Rekonvaleszenz zustande kommt, die eine Krankheitsphase bezeichnet, in der die Symptome bereits abklingen bis hin zur vollständigen «Heilung».
37. Eine Genesung bedeutet also eine Rekonvaleszenz, oder Konvaleszenz, und damit, dass ein Genesungs- oder Heilungsprozess stattfindet, damit also eine Remission resp. ein vorübergehendes Nachlassen der Krankheitssymptome, wobei die Krankheit jedoch immer noch nachweisbar ist.
38. Auch ist die Rekonvaleszenz resp. Konvaleszenz resp. Restitution eines der letzten Stadien eines Gesundungsprozesses, bei dem eine Wiederherstellung des Gesundheitszustandes nach überstandener Erkrankung erfolgt.
39. Erst der Zustand «Restitutio ad integrum» entspricht der vollständigen Wiederherstellung der völligen Gesundheit resp. dem Zustand des Gesundheitsverhältnisses, der vor der Erkrankung bestanden hat.
40. Diesbezüglich ist dieser Zustand bei einer Infektion durch das Corona-Virus niemals mehr möglich, weil sich dieses in allen Organen des menschlichen Körpers impuls-schwingungsmässig absetzt und nur durch den Tod der Organe und des gesamten Körpers vernichtet wird.
41. Demzufolge kann also nach unseren neuesten Erkenntnissen nach einer Corona-Virus-Infizierung kein Zustand eines Wiedervöllig-Gesundseins resp. kein Zustand des vollständigen körperlichen, bewusstseinsmässigen und sozialen Wohlbefindens mehr gegeben sein.

42. Das Eduard, sind die Erklärungen, die ich vorerst noch zu machen habe, denen ich bei unserem weiteren Gespräch noch einiges folgen

lassen werde.

Billy:

Kann ich erst noch etwas anderes sagen?

Ptaah:

43. Natürlich.

Billy:

Danke. Je länger, je mehr stelle ich fest, dass in den Köpfen des Gros der Erdlinge von heute – womit ich das Gros aller Völker und deren Regierende meine –, das dumm und einfältig in die Zukunft hineinlebt und wie Karnickel en masse Nachkommen wirft, nichts mehr zu finden ist, das noch der realen Wirklichkeit und Wahrheit entsprechen würde. Gegenteilig sind die Schädel des Erdlingsgros nur noch angefüllt mit wilden lebens- und wirklichkeits- sowie wahrheitsfeindlichen Flausen und dumm-dämlich-kindisch-unüberlegten Unsinnigkeiten, durch die ein in bezug auf das Bewusstsein normal-gesunder Mensch dem heulenden Elend verfallen kann, wenn er dieser Tatsache bedenkt. All das kommt ganz besonders auch beim Gros der Regierenden zum Ausdruck, das mir irgendwie wie hirnlose Schafe erscheint, das wild und irr durcheinanderblökt. Deren Gros benimmt sich wie unmündige Kinder, schnorrt gedankenlos herum und versucht sich selbst und die Mitgenossen mit dumm-blödsinnigen Ideen zu übertrumpfen. Das kommt besonders in der heutigen Corona-Zeit zum Ausdruck, da das Gros der Regierenden ständig mit neuen irren und verrückten Ideen überbordert, sei es mit dumm-blöden Reformen, neuen Gesetzen, Verordnungen, Bussgeldern oder mit Steuern usw., um die arbeitsame Bürgerschaft finanziell auszubeuten und stetig mehr zu vogten. Um jedoch in bezug auf effektiv greifende Sicherheits- und Vorbeugungsmassnahmen das Richtige gegen die Seuche zu tun, dazu fehlt ihnen das Intelligenz und der Mut. Zudem, und das erweist sich immer wieder, sind diese unfähigen Regierungserdlinge überheblich und von sich selbst eingenommen, machtbeseßten und selbstherrlich. Tatsächlich sind nur wenige unter den Regierenden, die rechtschaffen und dem Verstand, der Vernunft und dem Ohr und Wohl der Bürgerschaft mächtig sind, wobei diese jedoch gegenüber den Unrechtschaffenen keinerlei Chance haben und nichts Positives ausrichten können. Wenn ich dabei diesbezüglich an die Schweiz denke, dann kann ich nur einen einzigen Mann im Bundesrat nennen, dem ich bezüglich seiner Arbeit – als Finanzminister – und seinem Verhalten meine Stimme geben kann. In Deutschland ist es z.B. der Ministerpräsident des Freistaates Bayern, wobei zwar sicher auch noch einige wenige andere sind, von denen ich jedoch nicht viel oder überhaupt nichts weiss.

Das Gros der Staatsmächtigen ist nur auf sein eigenes Wohl bedacht, ist selbst unfähig zu denken und wertige Entschlüsse zu fassen, folglich es Berater und Beraterinnen an seine Seite nimmt, die ebenso dumm und dämlich sind wie sie selbst und idiotische Ratschläge erteilen, denen die regierungsunfähigen Staatsführenden bedenkenlos folgen. Und der Hammer dabei ist, dass diese Beraterinnen und Berater – die mit Steuergeldern horrend bezahlt werden – vom Staatsführungswesen ebenso keinerlei Ahnung oder Fähigkeit haben, wie auch die unfähigen Staatsmächtigen nicht.

Wenn ich all die Regierenden rund um die Welt in Augenschein nehme, dann finde ich nur wenige rechtschaffene fähige Regierende, die ihres Amtes würdig sind, die jedoch in bezug auf ihre gute Arbeit vom Gros der unwürdigen Unrechtschaffenen übergangen und deren Bemühungen zu-nichte gemacht werden, wie das leider auch in der Schweiz geschieht in bezug auf unseren Bundesrat Maurer, dessen effektiv gute Arbeit in bezug auf die Finanzverwaltung immer wieder torpediert und nichtig gemacht wird. Auch Putin muss ich dabei nennen, der für seine ordnungsrichtige Staatsführung nicht nur im eigenen Land von etwa 25–30 Prozent der eigenen Bevölkerung angegriffen und verteufelt wird, sondern auch von Deutschland und der EU-Diktatur, jedoch ganz besonders von den Hegemoniesüchtigen der USA, denen alle Verstand-, Vernunft- und Intelligenzlosen rund um die Welt nachfolgen. Dazu gehören schändlicherweise leider auch eine Anzahl Schweizer/innen, die zudem heimat- und landesverräterisch damit liebäugeln, die Schweiz in die Unfreiheit, Knechtschaft und Versklavung der EU-Diktatur zu treiben, wobei selbst völlig verantwortungslose Elemente im Bundesrat, Ständerat und Nationalrat sowie zumindest eine Landesverratspartei dazugehören.

Wäre in Russland nicht Putin der starke Mann, der der Dummheit, Blödsinn und den Hetzereien und Machtgelüsten der USA klug und nachsichtig begegnet, die hinsichtlich ihrer Ambitionen in bezug auf eine Russlanderniedrigung, Russlandunterjochung und Russlandeindeckung ihr schmutziges Spiel treiben, dann hätte es schon lange mit einem grossen Krieg gekracht. Der Bedachttheit und Klugheit von Putin jedoch, der nachsichtig mit der Dummheit und Dämlichkeit der hetzerischen Angrifflichkeiten der USA umgeht – wie gleichermassen mit den gewissenlosen Hetzereien der EU-Diktatur, von Deutschland und allen sonstigen Russlandfeinden, und zwar auch jenen unbedarften dummen Schweizern usw. –, ist es zu verdanken, dass noch kein Krieg, sondern immer noch etwas wie Frieden zwischen den Weltmächten herrscht. Nichtsdestotrotz kann es jedoch sein, dass eines Tages auch Putin die Geduld verliert, die Nachsicht zusammenbricht und ihm der Kragen platzt. Das aber würde den USA und allen anderen Russland- und Putinfeinden schlecht bekommen, und zwar, weil ...

Ptaah:

44. Bitte, mein Freund, du sollst darüber schweigen.

Billy:

Entschuldige, aber ich wollte nichts davon sagen, was du denkst, denn ich war im Begriff zu sagen: ... und zwar, weil das Schicksal dazu bereits vorbestimmt ist.

Ptaah:

45. Entschuldige, ich war besorgt und daher unbedacht voreilig.

46. Doch jetzt will ich sagen, dass du immer wieder einmal von dem sprichst, was du ausgeführt hast, wozu ich dir jedoch zustimmen muss, und zwar auch hinsichtlich der Schändlichkeit jener, welche ihre eigene Heimat an die Europäische Union-Diktatur verraten und gewissenlos die Schweiz in diese eingliedern wollen.

47. Gesamthaft ist diese Diktatur, wie wir durch sehr genaue Beobachtungen und Abklärungen festgestellt haben, seit ihrem Anbeginn tatsächlich auf Unterjochung ihrer Unionsstaaten ausgerichtet.

48. Dies, indem die EU-Mitgliedstaaten in eine Abhängigkeit gezwungen und durch Repressionen unterdrückt und unterworfen werden.

49. Unfreiheit und Knechtschaft werden infolge Dummheit der Staatsverantwortlichen und von vielen der Bevölkerungen der Mitgliedstaaten stillschweigend hingenommen, und zwar, obwohl die EU-Diktatur in bezug auf alle an sie gebundenen Staaten und gesamthaft deren Bevölkerungen eine Versklavung, Freiheitsberaubung und Fesselung sowie Drangsalierung, Unterjochung und Knebelung betreibt.

50. Und dies ist möglich, weil die der Diktatur anhängenden Staatsgewaltigen der an sie gebundenen Länder sowie deren Bevölkerungen einer unkontrollierbaren Hörigkeit zur EU-Diktatur verfallen sind.

51. Dies ergibt sich so, wie es schon seit alters her bei den Erdenmenschen der Fall ist, weil die grossen Massen der Völker selbst nicht denken, sondern in zweifacher Weise dumm sind und dies bleiben, und zwar einerseits infolge ihrer religiösen oder sektiererischen Gotteswahn Glaubens-Hörigkeit.

52. Andererseits ergibt sich aufgrund der aus dieser hervorgehenden unbedachten und damit dummen und intelligenzlosen Hörigkeit eine weitere, die als unbedachte und effektiv infantile Obrigkeitshörigkeit zum Ausdruck kommt, wie du es eben selbst richtig und treffend als «dumm-dämlich-kindisch-unüberlegte Unsinnigkeiten» bezeichnet hast.

53. Was nun aber im besonderen das betrifft, was du hinsichtlich der Schweiz und sozusagen bezüglich deren Fahnenflüchtigen gesagt hast, so will ich dazu folgendes anführen:

54. Es muss die Pflicht eines jeden Menschen sein – weiblich wie männlich –, zu seiner ihm angestammten Heimat zu stehen und deren Werte zu vertreten und zu verfechten, wenn diese in verfassungsstaatsordnungsgemässer Weise die moralische Rechtschaffenheit, den Frieden, die Freiheit, Neutralität und Demokratie garantieren.

55. Und alle diese Werte und ethisch hohen Disziplinen sind in der Schweiz durch die Staatsverfassung vorgegeben, wie ich aus deren Studium weiss.

Billy:

Und diese Verfassung bedeutet in erweiterter Form, wie ich das interpretiere, dass von der gesamten Schweizerbürgerschaft, also vom gesamten schweizerischen weiblichen und männlichen Geschlecht in Selbstverständlichkeit, Pflicht und Ehre die Staatsverfassung einzuhalten ist. Das ist einer der springenden Punkte, der noch mehr in sich beinhaltet, nämlich ein gemäss der Staatsverfassung richtiges Verhalten und den Anstand und die persönliche Ehre, Würde, die Ethik und Moral gegenüber dem Heimatland, wie aber auch das richtige Verhalten und die Ethos-Rechtschaffenheit resp. die Charakter-Rechtschaffenheit. Alle diese hohen ethischen Werte gehen aber weiblichen und männlichen Heimatverrättern ab, folglich sie, rechtens bezeichnet, nichts anderes als völlig verantwortungslose und sondergleichen schmutzige sowie abtrünnige Elemente und treulose, verfassungsbrüchige, illoyale und perfide Charakterlumpen sind.

Ptaah:

56. Auch wenn du andere noch harmlose Bezeichnungen für solche Verräterische benutzt, als ich das tun würde, so kann ich dir aber umfänglich zustimmen, denn auch meiner Meinung und meinem Verstehen gemäss, müsste das Verhalten jeder Schweizerbürgerin und jedes Schweizerbürgers den Frieden, die Demokratie, Neutralität, Staatsrechtschaffenheit wie auch die politische Unabhängigkeit der Schweiz unter allen Umständen wahren, folglich diese ethisch hohen Werte auch gegenüber der Europa Union-Diktatur vertreten und verteidigt werden müssen.

57. Wird das aber von irgendwelcher Person nicht getan, Frau oder Mann, dann kann diese derart bezeichnet werden, wie du es genannt hast, und zudem ist eine solche der Schweizerbürgerschaft nicht würdig.

58. Jede Person mit Schweizerbürgerrecht, die anderen Sinnes ist und dagegen in der Weise verstösst, indem sie eine Mitgliedschaft in einer fremden Macht anstrebt oder auch nur befürwortet, wie gemäss deiner Ausführung in der Europa Union-Diktatur von dir genannt, dann ist eine solche Person ihres Schweizer-Bürgerrechts nicht würdig und sollte umgehend von diesem enthoben und von allen politischen Rechten ausgeschlossen werden.

59. Dies würde bei uns nach unserer Rechtsordnung so gehandhabt, wenn sich etwas Gleichartiges ergeben würde, was jedoch niemals der Fall sein wird, weil weder bei uns noch in unserer gesamten Föderation irgendwelche diktatorische Systeme existieren oder irgendwelche Elemente sind, die ein solches unsinniges Ansinnen hervorbringen würden.

60. Ein solches Ansinnen würde nach unserer Rechtsordnung und Staatsverfassung als Verrat an der Heimat, wie auch als Verrat an unseren Völkern, an unserer plejarischen und gesamt-föderalen Gesinnung und an unserer Welt gleichgesetzt.

61. Eine solcherart der Heimat abtrünnige, treulose und illoyale Person würde staatsverfassungsgemäss pardonlos aus allen politischen Rechten der Gesellschaft ausgeschlossen.

Billy:

Das ist wohl bei uns nicht möglich, weil unsere Bundesverfassung und unsere Gesetzgebung für ein solches schmutziges und fieses Denken, Anstreben und Handeln eine Strafe nicht vorsieht, obwohl es heimat- und landesverräterisch ist, was früher sehr hart bestraft wurde, sogar mit Hinrichtung, wie ich das im letzten Weltkrieg selbst bei einer Exekution beim Katzenssee miterlebt habe. Zwar fand ich damals die Hinrichtung nicht richtig und finde solche «Strafen» auch jetzt nicht richtig, weil ein Mensch keinerlei Recht hat, einen anderen Menschen strafgemäss zu ermorden, weil auch ein solches durch Strafe bestimmtes Umbringen einem Mord entspricht, wie jeder andere Mord. Was du aber sagst gemäss dem, wovon wir eben geredet haben, und was bei euch auf Erra in einem solchen Fall getan würde, was wahrscheinlich auch in eurer Föderation so gehalten würde, das wäre für mich verständlich und nach-vollziehbar, denn solche heimatverräterische Elemente sind in keiner Art und Weise würdig und haben auch kein Recht, in der Gemeinschaft der Bürgerschaft und Gesellschaft bei politischen Entscheidungen mitbestimmen zu dürfen. Daher müsste es für die gesamte rechtschaffene schweizerische Bürger- und Volksgemeinschaft ein Bedürfnis sein, eine entsprechende Klausel in Form einer schweizweiten Bürgerbestimmung der Bundesverfassung einzubringen, die solchen schmutzigen Heimatverrats-Elementen jegliche Chance und Gelegenheit zu einer politischen Bestimmungsmöglichkeit

dadurch verunmöglicht, dass sie ihres Rechtes einer Mitbestimmung oder auch schon heimatverräterischen Ideenverbreitung enthoben werden.

Dies sollte nicht nur für private Einzelpersonen gelten, sondern auch für Gruppierungen, Schulen, Firmen und politische, religiöse, sektiererische, philosophische oder weltliche Parteien und Organisationen usw. Dass aber in der Schweiz etwas in dieser Weise zustande kommt, das wird wohl unmöglich und illusorisch sein, weil das Gros der Schweizerbevölkerung zu viele Duckmäuser, Parteihörige, Obrigkeitshörige, Glaubenshörige und Populistenhörige aufweist. Und dass die Dummen im Gros der Bevölkerung dabei nicht merken – wie es allorts in der Welt ebenso ist –, dass die Parteien-Populisten eigenvorteilhafte, schmierig-charakterlich miese politische Absichten verfolgen, wobei sie die ihnen gläubigen Zuhörermassen mit leeren Versprechungen belügen und mit zweckgerichteten Lügenbehauptungen, Lügenbeteuerungen und zweckgerichteten Lügenthemen eine Lügenrhetorik führen, um dadurch viele Wahlstimmen zu gewinnen, das wird auch nicht wahrgenommen und schon gar nicht verstanden, folglich die grössten Ochsen in die Regierungen gewählt werden, die mit ihrem Gehabe und Geschnorre das unbedarfte Volk weiterhin betören und ihre ihnen zugestandene Macht unter Umständen missbrauchen können. Wenn ich dabei allein an die Schweiz und deren verschiedene Parteien denke, die untereinander keine Konsense finden und, anstatt zusammen, auseinander regieren, weil alle völlig andere Interessen verfolgen und folglich dadurch streitig missregiert wird, dann kommt das Ganze nichts anderem als einem Kindergarten auf Regierungsebene gleich, wo Entscheidungen beschlossen und Handlungen veranlasst oder ausgeführt werden, die nicht selten «Häfelischülern» alle Ehre machen würden. Und dass dafür oft Steuergelder unsinnig verpulvert werden, das versteht sich ebenso von selbst, wie dass das Volk nicht gefragt wird, ob es damit einverstanden ist oder nicht.

Was das Gros der Bevölkerungen betrifft, so ist zweifellos die Tatsache die, dass dieses viele Falschhumanisten aufweist, während ein anderer Teil des Gros der Bevölkerung politisch Gleichgültigen entspricht. Andere wiederum sind jedoch völlig Interessenlose und abgetakelte Intelligenzlose, die sich nur auf sich selbst eingeschworen haben. Damit meine ich auch jene, welche sich als Selbstbedachte nur um ihr eigenes Wohl kümmern, während ihnen egal ist, wenn der Nächste vergammelt oder elend krepirt, weil sie sich einen kalten Deut darum kümmern, was mit jenen Menschen geschieht, die ausserhalb ihres persönlichen Lebens und Wohls und Wehe stehen.

Ptaah:

62. Das ergibt sich ausnehmend viel infolge der immer weiter und krasser ausartenden Gleichgültigkeit der Masse Überbevölkerung, die sich eines Tages selbst ausrotten wird, wie das zu frühen Zeiten der Erdenmenschheit auch mehrere grosse Völker getan haben, wonach die heutigen Wissenschaftler fragen und darüber rätseln, was der Grund des Verschwindens früherer grosser Völker gewesen sein könnte.

63. Den wahren Grund dafür finden sie jedoch nicht, weil sie in ihrem falschen Denken und Vermuten sich nicht vorzustellen vermögen, dass sich grosse Völker von frühen Ländern oder Städten in alle Winde zerstreut und sich letztendlich selbst ausgerottet haben, weil ihre Masse zu gross geworden war und sie daher das gleiche taten, wie das auch Tiere tun, wie auch Getier und viele andere Lebewesen, wenn ihre Populationen zu umfangreich werden und sie dadurch ihre eigene Existenzmöglichkeit zerstören.

64. Das hast du ja auch selbst bei Vergangenheitsaufenthalten mit meinem Vater an verschiedenen Orten der alten Welt mitansehen können, wo in der heutigen Zeit mit technischen Mitteln die Ruinen solcher alter Völker gefunden werden.

Billy:

Ja, dein Vater Sfath hat mich mehrere solche grosse alte Zivilisationen sehen lassen, die dann im Lauf der Zeit eingegangen sind und deren riesige Landgebiete und Städte im Lauf der Zeit durch den natürlichen Wandel der Natur, Atmosphäre und den Folgen des Klimas von der Erdoberfläche verschwanden. Sandstürme, Unwetter und Überwucherungen haben die Landgebiete und Städte einfach langsam verschüttet, zugedeckt und von der Erdoberfläche verschwinden lassen, als hätten sie nie existiert, wie bei den Maya und Inka sowie in sonstig aller Herren Länder. Besonders in Südamerika waren spezielle Orte, wo ich teils durch Sfath vor mehreren tausend Jahren auch Menschen der damaligen Zeit kennenlernen und Dinge erfahren konnte, von denen unsere heutigen Wissenschaftler keine Ahnung haben, sondern im Dunkeln tapen und wirre Vermutungen anstellen, die mit der effectiven Wirklichkeit nichts zu tun haben. Auch haben sie in Wahrheit bis heute nur sehr wenig in bezug auf die alten Völker entdeckt, die zu prähistorischer Zeit lebten und existierten, wovon sie keinerlei Ahnung haben, was alles wirklich geschah. Allein, wenn ich z.B. an die präeuropäischen, präägyptischen, präasiatischen, präaustralischen, präorientalischen, präeurasischen und präsudamerikanischen Zeiten denke, in denen ich mit deinem Vater Sfath unterwegs war, dann könnte ich niemals genug Bücher schreiben, was ich allüberall gesehen, erlebt und erfahren habe und dabei alles völlig anders war, als unsere Prähistoriker usw. sich fälschlich zusammenreimen. Und wie sich seit jenen frühen Zeiten bis heute alles ungeheuer verändert hat,

wie ich das sehen konnte, wenn ich in der neuen Zeit mit deiner Tochter Semjase und mit Asket, mit Quetzal und dir die Orte von damals nochmals besuchen und sehen konnte, dann muss ich sagen, dass sich unglaubliche Veränderungen ergeben haben. Allein das Riesengebiet Huetap und die gleichnamige grosse Stadt Huetap, die vor 3500 Jahren im heutigen Honduras existierten, war für mich gesehen ungeheuerlich, wobei auch dort die Langschädlichen wirkten und eine Pyramide erbauen liessen, wie auch die Langschädlichen in Ägypten, im Balkan und in Asien usw.

Ptaah:

65. Was letztendlich aus allem geworden war, das hast du richtig erklärt, doch diese Wahrheit wird wohl von den bornierten Wissenschaftlern nie erkannt und auch nie anerkannt werden, weil sie ihre falschen eigenen Interpretationen nicht korrigieren wollen.

66. Was nun die Staatsführenden betrifft, die du verstand-, vernunft- und intelligentumlos nennst, so kann ich auch das verstehen und einer Meinung mit dir sein, denn tatsächlich ist das Gros aller Personen, das an der Staatsmacht ist, zu einer effektiv wirklichen Staatsführung absolut unfähig.

67. Gegenteilig ist es für ein Schalten und Walten hinsichtlich des Führens eines Staates absolut unfähig, und zwar schon gar nicht in irgendeiner Weise dafür prädestiniert, um eine Krisensituation zu beherrschen und alles notwendig Richtige zu veranlassen und durchzuführen, wie dies eben in bezug auf die Corona-Seuche erforderlich und unumgänglich gewesen wäre.

68. Das muss ich jetzt trotzdem nochmals ansprechen, auch wenn wir nicht mehr darüber reden wollen, dies, weil dies so war und immer noch ist, wie du sagst, denn bisher sind in praktisch allen Staaten weltweit seit Juni 2019 gesamthaft über eine Million Menschen durch die Seuche-Pandemie gestorben, von deren Zahl jedoch bis Ende dieses Monats Juni offiziell nur 500'000 bekanntgegeben werden, während die Dunkelziffer nicht angesprochen werden wird.

69. Allein die Zahl der offiziellen Todesfälle wird noch weiter steigen und sehr schnell über 600'000 zählen, was unseren Berechnungen nach bereits gegen Ende des kommenden Monats Juli sein, jedoch nicht das Ende der Seuche-Infizierungen bedeuten wird.

70. Dies, weil das Ganze weitergeht und noch in höhere Zahlen ansteigt, und zwar infolge Unbedachtheit und Dummheit der Staatsführenden, die verstand-vernunftlos und verantwortungslos handelnd eine weitgehende Lockerung oder gar Beendigung der sonst schon mangelhaften Lockdown-Massnahmen anordnen werden.

71. Andererseits ist gleicherweise aber auch das Gros der Bevölkerungen zu nennen, das gleichermassen verantwortungslos handeln und sich entgegen Verstand und Vernunft den Vorbeugungsmassnahmen widersetzen wird, wodurch die Seuche in den kommenden Wochen wieder weiter ansteigt, sich neuerlich verbreitet und viele Todesopfer fordert.

72. Wenn ich nun davon rede, dass die Zahl der Todesfälle immer weiter ansteigt, dann wird Europa zwar vorerst weniger davon betroffen werden als viele andere Staaten in der Welt, doch das dumme Handeln des Lockerns oder Beendens der Sicherheitsmassnahmen wird schwerwiegende Folgen bringen und die Infektionen und Todesfälle wieder ansteigen lassen, wie auch ein Wiedereinführen neuerlicher Massnahmen, wie Lockdowns und Maskentragepflichten usw., nötig machen wird.

73. Ganz besonders die USA, wo der wirre Staatsmächtige Donald Trump die Corona-Katastrophe weiter vorantreibt, die er durch seine Staatsführungsunfähigkeit, seinen Grössenwahn und seine verheerenden volksgesundheitsgefährdenden Machenschaften hervorgerufen hat, geht das Ganze in steigender tödlicher Weise voran, wie das auch in Brasilien durch den selbstherrlichen Präsidenten Bolsonaro der Fall ist.

74. Trump ist ein Soziopath sondergleichen resp. ein psychopathischer Mensch, der völlig eingeschränkt und unfähig ist in bezug auf die Fähigkeit, ein Mitgefühl für Mitmenschen oder irgendwelche Lebewesen zu empfinden, geschweige denn, dass er sich in irgendeiner Weise in andere Menschen hineinversetzen könnte.

75. Trump ist absolut unfähig, die Folgen seiner dumm-dreisten Reden sowie seiner wankelmütigen und wirren Entschlüsse – die er oft sekundenschnell widerruft –, noch sein Anordnen und sein Handeln abzuwägen zu können, wie er auch seine wirren und pathologischen Allüren nicht kontrollieren kann.

76. Grundsätzlich kann Trump auch keine Definition erarbeiten in bezug auf Wirklichkeit und Fiktion, folglich er infolge seiner Dummheit langsam aber sicher das soziale System und das sonst schon marode politische Gefüge in den USA, wie teils auch in anderen Staaten rund um die Welt, zerstört.

77. Effectiv ist er der gefährlichste Mann der Welt, der rundum Unfrieden, Terror und Verderben sowie Zerstörung und Krieg provoziert und hervorruft, wie auch hunderttausendfältigen Tod in der Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Amerika selbst, und dies infolge seiner pathologischen Denkfähigkeit, Dummheit, seiner Verstand- und Vernunftlosigkeit, Selbstherrlichkeit, Überheblichkeit und seines Grössenwahns.

78. Die Corona-Seuche wird weltweit weitergrassieren, wobei jedoch rund 40 Staaten für längere Zeit besonders stark von der Seuche betroffen bleiben und weiterhin viel Leid über die Erdenmenschheit bringen werden.

Billy:

Wenn ich auf Trampel Tramp Trump zurückkommen kann: Wenn dieser noch der Blödheit verfallen sein sollte, dann würde mich das nicht wundern. Wenn wir nun aber schon bei der Corona-Seuche sind, dann will ich dich danach fragen, ob du den Inhalt dieser Liste hier durchsehen und sagen kannst, ob diese vollständig ist, oder ob noch etwas hinzukommt. Minister ... hat sie mir gesandt.

Ptaah:

79. Was du sagst, ist Trump zwar nicht, doch ist er in bezug auf sein Bewusstsein derart geschädigt, dass er unfähig ist, koordinative notwendige Fakten zu überdenken, sie zusammenzufügen, zu ordnen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und sie auswertend umzusetzen.

Billy:

Aha, du kommst zum gleichen Schluss wie ich, denn ich habe den Typen, sein ganzes Gehabe und seine Verhaltensweisen etwas studiert und diesbezüglich die Feststellung gemacht, dass er bewusstseinsmässig keinerlei koordinative Fähigkeiten aufweist, folglich er in keinem Bereich seiner Sprech-, Verhaltens- und Handlungsweisen eine Disposition resp. ein Verfügenkönnen und ein freies Verwenden von Verstand und Vernunft aufweist. Dafür ist ihm keine bewusstseinsmässige Voraussetzung eigen, weshalb er auch eine Situation nicht zu überblicken und nicht zu beurteilen vermag, weil ihm eben in seinem hohlen Hirn jede Fähigkeit für koordinierte Gedankengänge fehlt. Daraus ergibt sich zwingend, dass er eine entstehende oder bestehende und für jeden bewusstseinsmässig unbehinderten normalen Menschen sichtbare Situation, Sache, Krise, ein Geschehen oder ein Produkt usw. gemäss seinem Intelligenz-Mangel nicht zu erfassen, nicht zu beurteilen, nicht zu verstehen und koordinativ nicht auf einen Nenner zu bringen vermag in bezug auf seinen ausgeprägt schwachen Verstand und seine fehlende Vernunft. Was er in seinem Leben zuwegegebracht hat und auch weiterhin zuwege bringen mag, das hing und hängt meines Erachtens also in irgendeiner unwertigen Weise von seinem fehlenden Intelligenz ab, vor allem aber von der Unbedarftheit und Dummheit jener, welche auf sein Getue, seine Grossmäuligkeit, Intrigen, Lügen, Schauspielkunst, Hinterhältigkeit und betrügerische Vorteilsverschaffung für sich selbst hereinfliegen.

Ptaah:

80. Du warst ein guter Schüler meines Vaters Sfath.

81. Deine Beurteilung lässt wirklich nur das zu, was bei diesem staatsführungsunfähigen und für die Welt sehr gefährlichen Mann tatsächlich gegeben ist.

82. Doch wenn du nun deine Feststellungen genannt und auch davon gesprochen hast, was vom Gros der Möchtegern-Staatsführenden zu halten ist, das sich wie «unmündige Kinder» benimmt und «gedankenlos herumschnorrt» und versucht, sich selbst und die Mitgenossen mit blödsinnigen Ideen zu «übertrumpfen», wie du es nennst, dann trifft das unseren Feststellungen gemäss tatsächlich so zu.

83. In den Staatsführungen sind effektiv nur wenige dem Verstand, der Vernunft, Logik und der Rechtschaffenheit zugetane Personen zu finden, denn das Gros der Staatsführenden ist dies nur der Bezeichnung nach, jedoch nicht in Wirklichkeit und Wahrheit.

84. Das Gros aller irdischen Staatsverantwortlichen entspricht keinen Staatsführenden, sondern einzig selbstherrlichen Staatsmachtausübenden, die – wie du manchmal sagst – über Leichen gehen, wie sich das zur Zeit weltweit in dem Sinn erweist, dass bis Ende dieses Monats mehr als 500'000 Menschen durch die Corona-Seuche zu beklagen sein werden, wonach es dann in wenigen Wochen über 600'000 sein werden, wie unsere Vorschau erwiesen hat.

85. Und dafür wird einerseits das Gros aller Staatsmächtigen weltweit die Schuld tragen, weil es in seiner Führungsunfähigkeit sowie Verstand- und Vernunftlosigkeit unfähig ist – und es auch von allem Anfang an war –, alle erforderlichen Vorkehrungen und Sicherheitsmassnahmen zu treffen.

86. Andererseits wird jedoch auch das Gros der Bevölkerungen selbst grosse Schuld daran tragen, weil es gleichgültig, unbedarft dumm, vergnügungssüchtig und verantwortungslos die Seuchengefahr missachtet, negiert und verharmlost, was vielen Infizierung und einem grossen Teil auch den Tod bringen wird.

87. Darauf zurückkommend, was du bezüglich der Staatsverantwortlichen gesagt hast, so ist es tatsächlich so, dass deren Gros unfähig ist, seine Verantwortung wahrzunehmen.

88. Diese Personen sind trotz ihres physischen Erwachsenseins nicht mehr als halbwüchsige Kinder und also in bezug auf die gesamte Kognition resp. hinsichtlich Verstand, Vernunft, Logik und richtige Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit unerwachsen, ungebildet und infolge ihres mangelhaften Denkvermögens sehr dumm und daher auch unberechenbar.

Billy:

Das wissen in den Regierungen auch Leute, die sich aber nicht durchsetzen können, weil sie missachtet oder einfach von jenen niedergeschrien

werden, die herrschsüchtig sind, wie du hier aus diesem Brief lesen kannst, den mir Herr ... geschrieben hat. Von ihm habe ich dir ja schon öfter etwas gesagt und dir auch einige seiner Briefe gezeigt, die ich jedoch leider immer vernichten muss, wie du weisst, weil er als Staatsführungsmitwirkender unerkannt bleiben muss.

Ptaah:

89. Du sprichst von Minister ...

Billy:

Nein, dieser Mann kam zwar jahrelang erst zu mir, dann zu Guido, obwohl er sehr religiös war. Auch er musste seine Besuche bei mir und Guido über all die Jahre verheimlichen, denn hätte jemand in seinen Kreisen gewusst, dass er mit uns in Kontakt stand und bei uns Rat holte, dann wäre er als Regierungsbeamter geschasst worden. Jetzt sei er aber gestorben, sagte Bernadette. Dieser Mann hier ist aber ein anderer, der zwar auch Ministerpräsident ist, ein Freund von ...

Ptaah:

90. Der Mann ist nicht gestorben, wie Bernadette sagt, sondern er kommt nur nicht mehr ins Center, weil Guido – mit ihm hatte er sich besonders angefreundet – gestorben ist.

91. Wenn ich nun aber diesen Brief lese, dann bestätigt dieser Mann, ..., exakt das, was wir schon seit Monaten immer wieder feststellen, worüber jedoch alle jene Schweigen wahren, die darin involviert sind.

92. Sie getrauen sich nicht zu sagen, dass sie ihre Informationen von eurer FIGU-Webseite ablesen und diese sich in der Öffentlichkeit selbst zusprechen.

Billy:

Das hast du schon verschiedentlich gesagt. Aber wie du hier siehst, will er mich, wie er das immer erst ankündet, am ... anrufen, wobei aber niemand hören darf, was gesprochen wird. Auch ruft er mich ja über meinen Geheimapparat an, weil das sicherer ist. Was er hier auf der Liste schreibt, die ich ja bereits erwähnte, dazu möchte er nun weitere Angaben haben, weshalb ich sie dir vorlesen will.

Er schreibt hier auch, dass euch und uns grosser Dank gebühre für die frühzeitigen Informationen bezüglich der aufgeführten Beschwerden, die aus der Corona-Seuche hervorgehen. Dazu fragt er nun, ob die hauptsächlichen Erscheinungen, die er hier als Liste aufgeführt hat, vollständig seien oder ob noch einiges hinzugefügt werden müsse, wozu ich dich dann jedoch noch separat fragen muss, um ihm eine

sachgemässe Antwort geben zu können. Sagen will ich jetzt, dass ich ihm nach deinen mir gegebenen Angaben speziell auch telephonisch einiges genannt habe, was in den Gesprächsberichten nicht besonders aufgeführt ist. In seiner Liste ist nun folgendes aufgeführt:

- 1) Seuche-Erreger werden in geschlossenen Räumlichkeiten durch die Luft übertragen.
- 2) Bei Wind im Freien werden Corona-Viren weitergetragen als bei Windstille, folglich grössere Abstände von Person zu Person einzuhalten sind.
- 3) Wenn Personen zu nah beieinanderstehen, besteht Ansteckungsgefahr, und zwar auch dann, wenn ungeeignete einfache Masken getragen werden.

Das Corona-Virus kann leichte oder schwere organische Schäden hervorrufen wie:

- 4) Schädigung der Lungen
- 5) Schädigung des Herzens
- 6) Schädigung der Koronargefässe
- 7) Schädigung der Herzklappe
- 8) Schädigung der Atemwege
- 9) Schädigung der Nieren
- 10) Schädigung des Gehirns
- 11) Schädigung des Bewusstseins
- 12) Schädigung der Bauchspeicheldrüse
- 13) Schädigung der Blutgefässe
- 14) Schädigung der Schleimhäute
- 15) Schädigung des limbischen Systems
- 16) Schädigungen können überhaupt alle Organe befallen.
- 17) Eine lebenszeitige Immunität gegen das Corona-Virus gibt es nicht.
- 18) Das Corona-Virus wird auch nach der Beendigung der Pandemie für alle Zeit weiterbestehen.
- 19) Es gibt keine Herdenimmunität.
- 20) Einmal an Corona erkrankt und genesen, schützt nicht vor eine Neuinfektion.
- 21) Einmal von Corona genesen, kann bei einer weiteren Infektion tödlich sein.
- 22) Auch leichte Corona-Erkrankungen können diverse organische Leiden hervorrufen.
- 23) Diverse organische Leiden, die durch das Corona-Virus entstehen, lagern sich unerkennbar in den Organen ab und können Jahre oder

Jahrzehnte nach einer Genesung völlig andere Leiden und Krankheiten auslösen.

24) Das Corona-Virus im Körper des Menschen weist eine Langzeitwirkung auf.

25) Das Corona-Virus befällt auch Haustiere und alle sonstigen Säugetiere, wie aber teils auch Nichtsäuger.

Das ist also die Liste von ..., wozu er schreibt und fragt, ob dazu in offener Weise noch mehr zu sagen sei, wozu ich dich aber später fragen werde, denn er fragt hier noch einiges, das nicht offen beredet werden soll. Doch hier fragt er noch, wer denn nun wirklich die Schuld an der Corona-Pandemie trage, denn darüber sei er sich nicht wirklich klar, weil ich ihm am Telefon gesagt habe, dass nicht China allein schuldig sei, weil nämlich weltweit das Gros aller Regierungen und Bevölkerungen aller Staaten restlos versagt hätte, eben auch Deutschland, wozu er dann fragte, was denn mit der Schweiz sei. Auch dazu sagte ich ihm, dass auch das Gros der Schweizerregierung und Bevölkerung wie alle anderen versagte. Auch seine Frage bezüglich der Geschichte, dass das Corona-Virus durch ein Schuppentier auf einem Markt in Wuhan die Seuche ausgelöst habe, beantwortete ich ihm wahrheitsgemäss, dass dies eine Lüge sei, weil diese Falschbehauptung ja wirklich gelogen ist und die Seuche aus einem geheimen Labor verschleppt wurde. Dazu erlaubte ich mir, dem Minister zu sagen, dass der Ursprung der Seuche auf einen Auftrag von Mao Zedong zurückführt, der in den 1970er Jahren noch vor seinem Tod mit dem Amerikaner ... zusammen einen bösen Komplott schmiedete, der darin bestand, in Laboren ein Seuchenmittel zu erforschen und herzustellen, das dann durch den Amerikaner in die USA eingeführt werden und dort eine tödliche Seuche auslösen sollte. Dies eben als Rache dafür, dass er, eben der Amerikaner, ..., sich hätte dafür rächen können, was ...

Ptaah:

93. Darüber solltest du schweigen.

Billy:

Habe ich ja auch, denn ich nannte ja weder dessen Namen, denn diesen nehme ich ja nur gegenüber dir in den Mund, noch sagte ich, was der Grund des Amerikaners war, dass er so etwas Rachsüchtiges mit Mao aushandelte, der ja auch einen Höllenhass auf die Mächtigen der USA hatte, weshalb er auf den Racheplan einstieg. Mao war ein Amerikahasser ohnegleichen und liess gegenüber ... verlauten, als sie ihn aufsuchte, dass er jeden Amerikaner eigenhändig massakrieren würde, der ihm in die Hände komme. Sie sagte mir, dass Mao stinkwütend gewesen sei, weil er

durch den Geheimdienst wusste, dass die Mächtigen der USA einen Wahnsinnskrieg planten, um die Welt zu erobern, wobei sie im «Kalten Krieg» sage und schreibe 12'000 Atombomben zum Abwurf bringen wollten, wodurch sie die Welt zerstört und alles dem Erdboden gleichgemacht hätten. Geschehen sollte das Ganze des Atombomben-teppichabwurfs in Europa, der Sowjetunion und in China, wodurch auch Millionen der gesamten Zivilbevölkerungen ausgerottet werden sollten. Dazu waren damals bereits weltweit über lange Zeit Tag und Nacht ununterbrochen viele US-Atombomber unterwegs, die jederzeit zuschlagen und die Erdoberfläche in eine Mondlandschaft und in eine atomare Verseuchung hätten stürzen können. Auch erzählte mir ..., dass Mao Zedong die USA als Weltverbrecherstaat sah, der seit alters her in aller Welt Krieg, Mord, Totschlag und Terror provozierte, sich überall politisch und geheimdienstlich in fremde Länder einmischte, riesige Massen von Waffen in Krisenländer verschob und so in diesen durch US-Geheimdienstmachenschaften Aufstände und Kriege förderte, um sich dann anbiedernd in diese Länder und deren Regierungen einzuschleichen.

Ptaah:

94. Was damals Mao Zedong kurz vor seinem Tod ... noch erzählte, das wurde von ihr auch aufgezeichnet, folglich ich darüber umfänglich orientiert bin und sagen kann, dass, wenn auch sehr verspätet, der Racheplan des Amerikaners ... sich nun doch noch erfüllt.

95. Dabei trifft es heute jedoch nicht die damals Schuldigen, sondern Unschuldige, die dafür büßen müssen, was ... angetan wurde, also Menschen in Amerika, die keinerlei Ahnung davon haben, worauf der Urgrund der Corona-Seuche wirklich beruht und dass der wahre Schuldige dafür schon vor Jahrzehnten gestorben und die Corona-Seuche eine posthume Rache für schmutzige US-amerikanische Regierungsmachenschaften ist.

Billy:

Weil aber praktisch die ganze Welt versagt hat in bezug auf das Ausbrechen der Corona-Pandemie, und zwar durch das Gros aller Regierenden und der Bevölkerungen, weil es gesamthaft nicht die richtigen Schutzmassnahmen ergriffen hat und folglich auch keine durchgeführt wurden, konnte dadurch das Unheil entstehen. Nur dadurch konnte sich die Corona-Pandemie bilden und schnell über die ganze Welt ausbreiten, doch davon will heute niemand reden, sondern die ganze Schuld nur China zuweisen. Auch wenn die Corona-Seuche grundsätzlich von China ausgegangen ist, so trägt doch die ganze Welt die Schuld, weil diese nicht richtig und verantwortungsvoll geschaltet hat. China und dessen Regierung waren nur der Ursprung und können diesbezüglich

schuldig zeichnen, weil nichts unternommen und lasch gehandelt wurde, doch was weiter die ganze Welt betrifft, so liegt die Schuld der Ausbreitung der Seuche beim Gros aller Regierungen und Bevölkerungen, das verantwortlich gewesen wäre, um das Ganze einzudämmen, ehe sich die Pandemie hätte ergeben können.

Ptaah:

96. Das ist so.

97. Doch jetzt, Eduard, muss ich gehn, denn ich habe noch einiges zu tun, was ich nicht länger aufschieben kann.

98. So sage ich auf Wiedersehn, doch werde ich abrufbereit sein, wenn du mich rufen willst.

99. Auf Wiedersehn.

Billy:

Gut, dann auf Wiedersehn und tschüss.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 744

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline | <ul style="list-style-type: none">• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion | <ul style="list-style-type: none">• Gaiaguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view |
|--|--|--|---|

- Community, External Links
 - Site Categories
- Polls, Index,
- WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier
 - Website statistics
- Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
- How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_743&oldid=110038"

Contact Report 744

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 744
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 378–384 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 4th July 2020, 5:53 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 20th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 744

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertvierundvierzigster Kontakt

Samstag, 4. Juli 2020, 5.53 Uhr

Quetzal:

1. Grüß dich, mein Freund.
2. Leider muss ich heute früh kommen, denn Florena hat mich informiert, dass ich so schnell wie möglich herkommen soll.

Billy:

Stimmt, denn wir sollten wissen, was nun bezüglich unseres Wieslandes genau zu sagen und zu verhandeln ist, wenn der Vorstand die Sache an die Hand nimmt. Was nun aber dein frühes Herkommen betrifft, so ist das nicht von Bedeutung, denn ich bin schon seit 5 Uhr wach.

Quetzal:

3. Gut, dann will ich dir sagen, was ich überlegt habe bezüglich des Ganzen, was wir besprochen haben hinsichtlich der Naturisierung des Center-Wiesengeländes.
4. Dazu denke ich, dass ich sowohl meine Erklärungen ausführe, wie auch die deinen, wobei ich beide zusammenführen werde.
5. Was ich mir vorstellte, ist folgendes, dass ich dir erklären werde, während wir im Freien umhergehen und ich mit dir die Arbeiten und das bespreche, was du auch noch bei Florena angesprochen hast.
6. Diese Dinge solltest du aber weder abrufen noch niederschreiben, sondern nur das, was sich auf die Fakten bezieht, die besprochen werden

müssen, die ich während unseres Rundganges aufzeichnen, sie dann ordnen und danach registrieren werde, wonach du sie abrufen kannst.

Billy:

Gut. Sieh hier, das hilft dir vielleicht. Diese Seiten beinhalten alles, was wir bei unserem letzten Gespräch besprochen haben, folglich du dich während unserem Gespräch daran orientieren kannst.

Quetzal:

7. Das ist sehr gut, danke.

8. Dann können wir gehen, und dabei will ich mit folgendem beginnen, dass ab sofort **K E I N E** Beweidung mehr mit Rindern, Schafen oder Ziegen usw. auf den Centerwiesen erfolgen soll.

9. Was ich nun jedoch noch weiter zu erklären habe, dafür orientiere ich mich an diesen Seiten, die ich zu Rate nehme.

10. Und was ich dazu zu sagen habe, das wird das Notwendige sein, wozu du dann, wenn du alles abrufst und niederschreibst, noch eine geeignete Überschrift vorsetzen sollst:

**Zukünftige Bewirtschaftung der Wiesengelände
des Semjase Silver Star Center
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti
gültig ab 1. Januar 2021**

Ab sofort **K E I N E Beweidung mehr mit Rindern, Schafen
oder Ziegen usw.**

11. **1) 1. Sirrwies:**

12. Diese Wiese soll vom oberen Rand in gehörigem Abstand zu den Fichten in 3 Zehnerreihen bis zum unteren Weg mit 3 verschiedenen Baumarten bepflanzt werden.

13. a) Die 1. Reihe soll in gehörigem Abstand längsseits in einer Zehnerreihe mit **Sequoiadendron Giganteum** bepflanzt werden.

14. b) Die 2. resp. mittlere Reihe soll in gehörigem Abstand längsseits in einer Zehnerreihe mit **Rotbuchen** bepflanzt werden.

15. c)

Die 3. resp. unterste Reihe soll in gehörigem Abstand längsseits in einer Zehnerreihe mit **Esskastanien** bepflanzt werden.

16. **2. Hauskanzel:**

17. Auf der Hauskanzel soll eine besondere Niedrigstamm-Baumreihe eingepflanzt werden, wobei die Baumbepflanzung mit nur einer Reihe niedrigwachsender Frucht-Bäume an der Kante des Westhangs bestückt werden soll:

18. a) **Frostwetterfeste Feigen**

19. b) **Birnen: 1. Conference, 2. Clapps Liebling, 3. Kaiser Alexander, 4. Williams.**

20. **3. Wiesenborde unterhalb der Kantonsstrasse:**

21. Die Wiesenborde unterhalb der Kantonsstrasse bis zum Wald, wo früher der Flugbeobachtungsturm war, sollen jedoch nicht mit Hochstammbäumen bewaldet werden, sondern es sollen in gehörigem Abstand verschiedenartige Blütenbüsche und kleine blütenreiche Niederstammbäume sein, die speziell für Bienen, Vögel und Insekten ausgelegt sein sollen.

22. Was nun das Anlegen der Naturwiesen betrifft, so sollen folgende Punkte beachtet werden:

23. **4. Naturwiesen:**

24. Ausser den Bordwiesen an der Kantonsstrasse sollen alle Wiesengelände ab 1.1.2021 nur noch als Naturwiesen und dem effektiven Naturschutz gemäss behandelt werden, wobei folgende Punkte zu beachten sind:

25. a) Ein Ausbringen von **Jauche und Kunstdünger** in die Wiesen soll nicht mehr erfolgen, denn das Einbringen dieser Stoffe beeinträchtigt und unterbindet wider alle Behauptungen sogenannter Experten den natürlichen Wuchs und das Gedeihen wertvoller Wiesenwildpflanzen, während anderseits hauptsächlich nur Gras, Hahnenfuss- und Löwenzahngewächse gefördert werden.

26. Nur das Einbringen von natürlichen Düngemitteln soll noch erfolgen.

27. b)

Notwendigerweise sollen Wildblumen- und Kräutersamen ausgebracht werden, um diese wieder natürlich aufkommen und gedeihen zu lassen, wobei auch gewährleistet werden soll, dass künftighin alle Wiesenwildpflanzen ihre Samentaschen ausreifen und diese ausfallen lassen können, damit im folgenden Jahr ein Wiedernachwuchs gewährleistet werden kann.

28. c) Wenn die Samentaschen der Pflanzen jedoch infolge zu frühen Wegschneidens nicht ausreifen und nicht aussamen können, dann verkümmert die Vielfalt der Wiesen.
29. d) Erst zum Zeitpunkt, wenn die Aussamung der Wiesenpflanzen vollständig beendet ist, wie andererseits auch erst zu diesem Zeitpunkt diverse Bodenorganismen und Lebewesen ihren gesamten Rhythmus erfüllt haben, können Wiesen unbedenklich gemäht und in ihrem vielfältigen Bestand erhalten werden.
30. Wird dieser Tatsache jedoch keine Aufmerksamkeit geschenkt und ihr zuwidergehandelt, dann wird damit nicht nur der normale Naturverlauf beeinträchtigt, sondern dieser zerstört.
31. e) Weiter ist geboten, dass Naturwiesen nicht beweidet werden dürfen, folglich das künftighin unterlassen werden soll, folglich weder Schafe noch Rindtiere die Wiesen beweideten sollen.
32. f) **Erstmals sollen nach dem ersten Jahresschnitt, der spätestens Mitte März erfolgen soll, die Naturwiesen frühestens nach dem 15. Juli, jedoch richtigerweise erst Ende Juli/Monatsende, kurzgeschnitten und abgeräumt werden,** denn erst dann können die Samentaschen der Pflanzen effektiv als entleert gelten und haben alle Bodenlebewesen ihre Arbeit und ihren Lebenszyklus erfüllt.
33. Ein langer Schnittstopp bis frühestens Mitte Juli kann auch gewährleisten, dass Bodenbrüter Vögel sowie andere Lebewesen kleiner, kleinster und auch grosser Art ungestört einen sicheren Brut-, Wurf- und Lebensraum haben, der ihnen alles Notwendige an Sicherheit und Aufzuchtmöglichkeit bietet.

Die heutigen Bauern wollen um des Geldes willen den Naturverlauf der Wiesen lieber mit Jauche, Kunstdünger und durch Beweidung zerstören, anstatt Naturwiesen zu erschaffen und zu erhalten, wobei es sie infolge ihres Kommerzdenkens nicht kümmert, dass damit die wichtigen Wiesenpflanzen, Insekten, Bodenlebewesen und Bodenbrütervögel immer mehr aussterben, weil deren Lebensraum zerstört, dieser vernichtet und auch den Freibrütern ihre Nistmöglichkeit und den Bodenlebewesen ihre Lebensgrundlage zerstört wird.

35. a) **Naturwiesen sollen nach dem Märzschnitt nicht vor dem 15. Juli, sondern eher erst wieder nach dem Juli-Monatsende geschnitten werden.**
36. b) **Die Freibrüter müssen mit der Aufzucht ihrer Brut fertig und diese ausgeflogen sein;** und warum Naturwiesen nicht vor diesem Datum gemäht werden sollen, das ergibt sich darum, weil sonst den Bodenbrüter-Vögeln, Insekten und den Bodenlebewesen deren Lebensraum und Vermehrungsmöglichkeiten vernichtet werden.
37. **Daraus ergibt sich, dass von Mitte März bis Ende Juli die Wiesen nicht mehr bearbeitet werden sollen,** wie auch keine Jauche oder Kunstdünger eingebracht werden sollen, die den ganzen natürlichen und gesamten Naturwerdegang der Wiesen zerstören.
38. c) Das Ganze der völlig falschen Wiesen- und Naturmissbewirtschaftung und Missnutzung läuft allgemein auf eine zerstörende und die Böden auslaugende Intensivnutzung der Wiesen, Äcker, Gärten, Wälder und Auengebiete usw. hinaus, und zwar, weil sich die Landwirtschafts- und Grossgärtnereibetriebe infolge der überbordend-wachsenden Überbevölkerung auf grossen Profit eingeschworen haben.
39. Und das hat zur Folge, dass sie stetig mehr nach horrendem Gewinn und Reichtum lechzen, was dazu führt, dass die Natur, alle Ländereien, Moore, Sumpfgebiete, Auen und Wälder usw., und damit auch die Wiesen im Flachland sowie in den Berggebieten ihre ganze Natürlichkeit verlieren und zerstört werden.
40. Das trifft auch auf alle Gewässer zu, die ebenso wie die Landgebiete durch Giftstoffe derart kontaminiert, verseucht und in ihrem Wachstum beeinträchtigt und lebensunfähig

gemacht werden, wie das durch das Einbringen von Jauche und Chemie geschieht, wodurch auch die Naturverhältnisse ebenso grundlegend ausser Kraft gesetzt werden, wie das auch durch den Chemieeinsatz und durch die Übernutzung der fruchtbaren Landflächen geschieht, weil ein Raubbau sondergleichen betrieben wird.

41. Dass jedoch dadurch der gesamte natürliche Werdegang der Natur und deren Fauna und Flora ausser Kraft gesetzt und zerstört wird, das kümmert alle jene der Landwirtschaft- und alle Arten von Viehhaltungsbetreibenden nicht, weil ihnen nur der horrende finanzielle Verdienst von Wichtigkeit ist, der bis zur Sucht und Gier reicht.

42. 3) 1. **Bodenbrüter-Vögel resp. Freibrüter – Feld-, Wiesen- und Wasservögel:**

43. Diese benötigen je nachdem – gemäss klimatischen und wettermässigen Bedingungen und besonderen Umständen – eine Nutzungsruhe von bis 16 Wochen resp. 4 Monaten, um ihre Brut erfolgreich aufziehen zu können, folglich die Naturwiesen also einen ausreichend langen Zeitraum nicht durch Bewirtschaftung oder Pflege genutzt und die Bodenbrüter nicht gestört werden sollen.

44. 2. **Grasschneiden vor Mitte des Monats März:**

45. Eine Naturwiese kann bis Ende Februar, jedoch spätestens bis **Mitte März** einmal auf einen niedrigen Schnitt von 2–5 cm zurückgeschnitten werden, wonach bis frühestens zum **15. Juli, jedoch eher zum 31. Juli**, kein weiterer Schnitt mehr erfolgen soll.

46. Dies, weil die Bodenbrüter und Bodenorganismen und anderen Bodenlebewesen spätestens ab Mitte April ihrem äusserst wichtigen Lebenszyklus Genüge tun und ihre naturbedingten und erdreichbelebenden Wirkungen ausüben.

47. Und dies ist wohl darum so, weil auch die gesamte irdische Naturwissenschaft noch recht weit unterentwickelt ist, wie das auch auf die Lehren der gesamten Biologie und Zoologie zutrifft, weshalb wohl auch nicht bekannt ist, dass auf der Erde noch mehrere Millionen Lebensformen nicht entdeckt wurden.

48. 3. **Für die Bodenbrüter ist innerhalb der Kernbrutzeit zwischen anfangs April und dem 31. Juli eine Bearbeitungs-**

und Nutzungsruhe von Naturwiesenflächen von bis zu 12 Wochen notwendig, weshalb **vor dem 15. Juli resp. Ende Monat Juli das Wiesland nicht in irgendwelcher Art und Weise gepflegt, bearbeitet oder geschnitten werden soll.**

49. **4. Eine erste Nutzung der Wiesen soll nicht vor dem 15. Juli erfolgen, sondern es soll richtigerweise nach Möglichkeit eine Ruhephase bis Ende Juli** eingehalten werden, folglich während diesem Zeitraum auch kein Schleppen, Kämmen resp. Eggen oder Walzen erfolgen soll.
50. **5. Vögel, die in der Schweiz – teils auch im Center- und Weitumgebungsgebiet bis zum Fluss Töss hinunter – am Boden brüten, sind:** Enten, diverse Singvögel, wie z.B. Feldlerche und Wiesenpieper, Schnepfen, Greifvögel, Möwen, Hühnervögel und Uhu.
51. Nebst diesen gibt es auch die Nischenbrüter, wie z.B. Wasserramsel, Rotkehlchen, Uhu, Wanderfalke und Rötelfalke.
52. Mindestens 8 Wochen benötigen die Vögel, um eine erfolgreiche Brut aufziehen zu können.
53. Zwar ist die eigentliche Brutdauer kürzer, doch der Nestbau erfolgt erst ab einer bestimmten Vegetationshöhe.
54. Danach ist von April bis Juli eine Ruhezeit von 12 Wochen notwendig.
55. **4) 1. Feldlerche:**
56. Dieser Vogel benötigt eine 6wöchige Nutzungsruhe, wobei er jedoch nur dann am Boden brüten kann, wenn die Naturwiese einen Grasbestand von mindestens 12 cm Höhe aufweist.
57. Je höher der Wiesenbewuchs ist, desto früher können die Freibrüter ihre Nester bauen, wonach sie dann auch früher mit der Brut fertig sind.
58. Ein Bruterfolg von Bodenbrütern, wie z.B. Feldlerche und Wiesenpieper, kann nur erfolgreich sein, wenn für die Erstbrut die notwendige Ruhezeit bis im Monat Juni geschützt wird, eben indem die Naturwiese völlig unbearbeitet bleibt.
59. Eine zweite Ruhezeit ist ab Juni für die Zweitbrut notwendig.

60. Die Freibrüter bedürfen für eine erfolgreiche Brut und Aufzucht mindestens 8 Wochen, wobei die eigentliche Brutdauer zwar kürzer ist, jedoch der Nestbau erst ab einer Höhe von 12 cm Graswuchs erfolgt.
61. Während der genannten Ruhezeit ab April bis Ende Juli können auch seltene Wiesenvögel brüten, und zwar auch solche, die eigentlich nicht unbedingt in der Schweiz Dauergäste, sondern nur zeitweise hier sind.
62. **5) 1. Tierwelt – Hasen:**
63. Weiter ist zu sagen, dass nicht nur die Vogelwelt zu betrachten ist, denn in der Natur ist auch die Tierwelt von grosser Bedeutung, wobei nebst Wildschweinen, Hirschen, Luchsen, Dachsen und vielen anderen Geschöpfen auch die Hasen und Rehe wichtige Rollen spielen.
64. So ist z.B. auch für die Hasen, die immer seltener werden, eine bis Ende Juli notwendige Ruhephase sehr wichtig, und zwar insbesondere zum Überleben für Junghasen.
65. Nebst vielen anderen in der Schweiz heimischen Wildtieren in Wald und Wiesen, bringen die Feldhasen schon ab dem Monat Januar ihren Nachwuchs.
66. Die Jungen werden in flache Erdmulden gesetzt, wobei die Häsinnen so versteckt durchschnittlich 3 Junge zur Welt bringt.
67. Leider überleben jedoch viele der Jungtiere nicht, weil sie durch extreme Wetterlagen und durch Beutegreifer sterben, durch Raubtiere wie Fuchs und Marder usw., wie aber auch durch Greifvögel.
68. Die Lebewesen Feldhasen sind kulturabhängig, was bedeutet, dass deren natürlicher Lebensraum die offene Landschaft resp. Dauergrünland, Ackerland und teils auch der Waldrand ist, wobei der eigentliche Wald jedoch gemieden wird.
69. In walddreichen Gegenden und dort, wo das Ackerland sehr intensiv genutzt wird und daher keine öde Landflächen und keine Grasstreifen mehr sind, gibt es weniger oder überhaupt keine Hasen mehr.
70. An mit Büschen bewachsenen Feld- und Wegrändern sind Hasen auch nur noch in geringer Zahl oder überhaupt nicht mehr vorhanden.

71. Dies ergibt sich darum, weil das Futter der Hasen besonders aus einer vielfältigen Anzahl von Kräutern besteht, die heutzutage praktisch nur noch in Naturwildwiesen zu finden sind, vielleicht auch noch an Waldrändern oder in nahen Waldlichtungen, jedoch nicht mehr in Wiesen.
72. Exakt diese Kräuternahrung benötigen die Hasen, weil sie dieses Kräuterfutter für ihr Wohlbe finden brauchen, diese Kräuter jedoch durch die Raubbau-Wiesenbewirtschaftung nicht mehr existieren.
73. Dies, weil die Wiesen und Felder schon seit den 1950er Jahren mit chemiegeschwängelter Jauche und mit Kunstdünger und diverser Chemie missbewirtschaftet werden, wodurch die natürliche Vegetation zerstört wurde und zukünftig wohl noch völlig zusammenbrechen wird.
74. Infolge der sehr stark genutzten Böden durch die raubbaumässig betriebene Landwirtschaft – woran die Überbevölkerung schuld ist –, die von den Bauern nach aller Art landwirtschaftlicher Gemüse-, Milch- und Korn- sowie Fleischprodukten verlangt, ist schon vor Jahrzehnten ein vielfaches Gattungen- und Artensterben hervorgerufen worden.
75. Dazu hat auch der ganze Kommerz und die Geldgier der Produzenten beigetragen, eben die gesamte Landwirtschaft, wie auch die Gartenbaugrossbetriebe aller Art, die alles Land nur noch im Raubbau betreiben, und zwar egal ob in altüblicher oder biologischer Weise.
76. **6) 1. Rehe:**
77. Auch die Rehe, **die eine Lebenserwartung von etwa 15 Jahren haben**, sind wiesennutzende Säugetiere, deren typischer Lebensraum lichte Laub- und Mischwälder sind, wobei sie aber ihre Nahrung auch auf Wiesen und Feldern suchen.
78. Leider wird jedoch heute in allen erdenklichen Gegenden eine intensive Raubbau-Landwirtschaft betrieben, wodurch die Wiesen, Äcker und Felder immer mehr verkümmern, nebst dem, dass die Rehe durch Waldkahlschläge und die Treibjagden aus den Wäldern vertrieben und auf die chemisch verseuchten Wiesen abgedrängt werden.
79. Dies jedoch führt dazu, dass die Bauern und Gärtnereien sowie auch Private klagen, weil die Rehe auch bei und in

deren Pflanzanlagen ihre Nahrung suchen, was zur Folge hat, dass die Tiere bejagt oder gewildert werden, und zwar nebst dem, dass viele von ihnen durch den Strassenverkehr getötet werden und oft elend krepieren.

80. Ein Reh resp. eine Ricke bringt pro Jahr 1–2 Junge zur Welt, doch bevor dies geschieht, verjagt sie die Jungen vom Vorjahr.
81. Die Tragezeit der Ricke beträgt 39 bis 42 Wochen.
82. Die neuen Rehkitze sind braun gefärbt, wobei auf ihrem dünnen Fell viele helle Tarnflecken sind, die während der ersten 3 Lebenswochen sehr hell sind.
83. Das Reh bringt seine Jungen im Mai/Juni zur Welt, wonach es dann jedoch seinem gewohnten Futtergang nachgeht und das/die Kitz/e allein lässt, wobei sich die Mutter meist etwas abseits von ihrem/ihren Jungtier/en aufhält.
84. Dies geschieht jedoch nicht, um sie allein zu lassen, sondern um sie vor ihren natürlichen Feinden zu schützen und diese nicht auf die Spur der Jungtiere zu locken, wie z.B. grössere Greifvögel und wildernde Haushunde.
85. Die Ricke sucht natürlich während den ersten Tagen nach der Geburt ihre Jungen auf, um sie zu säugen.
86. Die Kitze werden jedoch von der Ricke aus sicherer Entfernung immer beobachtet, die von ihr ins Gras gelegt und in dieses niedergedrückt werden, um vor Feinden sicher zu sein, folglich die Jungtiere reglos liegenbleiben, während die Ricke ihrem gewohnten Gang nachgeht, um zu äsen und sich zu ernähren.
87. Kitze sind immer stark gefährdet, einerseits infolge Bedrohung durch potentielle Fressfeinde, andererseits jedoch auch durch jene das Wiesland unvorsichtig bearbeitenden Landwirte, die mit motorisierten Mähmaschinen achtlos die Wiesen schneiden, wodurch im hohen Gras liegende Rehkitze durch die Mähbalkenmesser zerfetzt und getötet werden.
88. Dies kann nur verhindert werden, indem beim Grasmähen eine Person das Wiesland vorgehend kontrolliert, um Rehkitze zu finden, ehe die entsprechenden Liegeplätze der Kitze gemäht werden.
89. Das junge Reh bleibt 3 bis 4 Wochen in Deckung, dann erst folgt es dem Muttertier, das es begleiten darf und lernt, was

es fressen darf und was nicht, wobei es aber noch 3 Monate gesäugt und erst dann entwöhnt wird.

90. Zu sagen ist noch, dass ein Kitz niemals berührt werden soll, weil es den Menschengeschmack annehmen und daher von der Ricke verstossen werden kann, wodurch das Jungtier dann elend verhungert und also stirbt.
91. Also soll ein Rehkitz, wenn es auf dem Feld oder in einer Wiese gefunden wird, auf keinen Fall angefasst werden.
92. Leider ist es dann aber so, dass Rehe gejagt werden, und zwar auch Rehmütter mit ihren Jungen.

93. Das sind die Fakten, die zu nennen sind, die du, wenn ich sie geordnet und registriert habe, was in etwa 4 Stunden sein wird, abrufen und niederschreiben kannst, damit ihr sie umgehend zur Verfügung habt.

Billy:

Danke, auch für alles, was du alles sonst noch beim Rundgang angesprochen hast.

Quetzal:

94. Dann will ich jetzt wieder gehen, denn ich habe noch einige Pflichten, denen ich nachzugehen habe.

95. Auf Wiedersehn, und du weisst, dass du mich immer über Florena oder Enjana rufen lassen kannst.

Billy:

Weiss ich, ja, danke. Dann auch auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 745

Further Reading

Links and navigation

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction | <ul style="list-style-type: none">• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence |
|---|---|---|--|

FUTURE  F MANKIND

- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinisis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_744&oldid=109932"

Contact Report 745

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 745
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 384–388 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 19th July 2020, 21:19 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 21st July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 745

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertfünfundvierzigster Kontakt

Sonntag, 19. Juli 2020, 21.19 Uhr

Billy:

Da bist du ja schon, mein Freund. Sei gegrüsst, Ptaah. Habe noch im Fernsehen etwas schauen wollen, doch bin ich dabei eingeschlafen und erst erwacht, als du mich gerufen hast.

Ptaah:

1. Du arbeitest sowieso zu viel, deshalb hätte ich dich schlafen lassen sollen, obwohl wir verabredet waren, allerdings erst für eineinhalb Stunden später.
2. Da es mir aber die Zeit erlaubt, bin ich früher hergekommen.
3. Sei aber gegrüsst, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Schon gut, mach dir keine Gedanken darüber. Wir können uns gleich zur Arbeit einrichten, um diese Korrekturen durchzusehen und sie zu bearbeiten. Es sind 654 A4-Seiten, an denen wir wohl mehrmals arbeiten müssen.

Ptaah:

4. Das wird so sein.

Billy:

Einiges können wir gleich klären, nämlich die Sache mit den früheren Begriffen, die noch in der alten Gebrauchsweise geschrieben sind, die wir aber seit geraumer Zeit bei neuen Werken, Büchern und Schriften usw. richtigstellen und folglich nun eben die richtigen Begriffe, Worte und Bezeichnungen verwenden. So nutzen wir nun z.B. für den falschen Begriff «Intelligenz» den richtigen, «Intelligentum», und so auch für den von alters her aufgebrauchten falschen Begriff «Geist» die richtige Bezeichnung «Schöpfungsenergie», sowie für «Geisteslehre» eben «Schöpfungslehre», «Schöpfungsenergielehre» und das «Stopp» usw. mit 2 «p» usw. Auch nutzen wir die altherkömmliche deutsche Rechtschreibung und kümmern uns nicht um die von euren Sprach- und Schriftkundigen als unbedacht-dumm und sprachverfälschend genannte «neue» falsche Rechtschreibung, die vom DUDEN usw. idiotisch als neue deutsche Rechtschreibung gehandelt wird.

In diesem zu korrigierenden Werk «Überbevölkerung: Ursachen, Hintergründe, Auswirkungen ...» nun, ist eben noch Diverses in unserer alten Schreibweise resp. mit den alten Begriffen geschrieben, das meines Erachtens eigentlich mit den neuen und richtigen Begriffen dargelegt werden müsste, wozu aber Bedenken bestehen, dass es uns dann als Verfälschung ausgelegt werden könnte. Es sind ja auch Aussagen von deinem Vater Sfath enthalten, wobei ja auch er noch die alten Begriffe benutzte. Daher also die Frage, ob und inwieweit wir die alten Begriffe ersetzen könnten, sollten oder nicht?

Ptaah:

5. Das hast du vor geraumer Zeit schon einmal angesprochen, worüber ich einerseits eingehend nachgedacht habe, andererseits haben wir uns auch gegenseitig damit auseinandergesetzt und befunden, dass das Ganze des Umschreibens zu den richtigen Begriffen sehr wohl getan und umgeformt werden kann und darf.

6. Dies darum, weil dadurch keine Sachverfälschung, sondern eine Richtigstellung erfolgt und mit den richtigen Worten, Begriffen und Bezeichnungen, wie du gesagt hast, alles erklärend richtig benannt wird.

7. Grundsätzlich erfolgt durch dieserart eingesetzte Korrekturen keine Sachverhalts- wie auch keine Sinnveränderung, wie auch keine Verfälschung, sondern gegenteilig eine Klarstellung durch das Einfügen der richtigen Begriffe.

Billy:

Gut, dann ist das klar. Lieben Dank für eure Bemühungen zur Klärung der Sache. Dann können wir uns jetzt der Korrekturarbeit zuwenden.

... ca. 23.40 h: Hast du das auf dem Bildschirm auch gesehen? Mir schien, dass dort eine Bewegung war – ja, so war es wohl, denn dort liegt jetzt etwas auf dem Tisch, was vorhin noch nicht dort war.

Ptaah:

8. Auch ich habe nichts gesehen, jedenfalls lag nichts Weisses auf dem Tisch, als ich vorhin auf das Monitorbild geschaut habe.

Billy:

Eigentlich müsste ja Natan jetzt draussen sein, also gehe ich hin und frage ihn, ob er irgendwelche Leute beobachtet hat. Auch will ich nachschauen, was das Weisse dort auf dem Tisch ist. Hast du denn wirklich nichts gesehen?

Ptaah:

9. Nein, ich habe nichts gesehen, denn ich habe die Überwachungsbilder nicht beobachtet.

Billy:

Schon gut, dann gehe ich jetzt nachschauen, während du hier ja warten kannst. ...

3 Minuten später: Siehst du hier, da war tatsächlich jemand draussen und hat diesen Brief auf den Tisch gelegt – er ist an mich gerichtet –, mal sehen was drin geschrieben steht. ... Schreckliche Schrift – hör mal Unterzeichnet ist er mit «Zwei Schmidrütemer», kein Name.

Ptaah:

10. Die 2 Personen wollen nicht offen zu dem stehen, was sie beobachtet haben.

Billy:

Ja, das sagen sie auch, weil sie Angst davor haben, dass sie in Schmidrüti verschrien und belästigt werden könnten. Dazu denke ich jedoch, dass die beiden vielleicht nur sagen, dass sie von Schmidrüti seien, jedoch anderswo in der Umgebung wohnen, vielleicht in der Chalchegg, in Hamberg, in Sitzberg, im Büel oder anderswo in der Umgebung. Sie schreiben zwar, dass sie mir noch telefonieren wollen, doch ich denke, dass sie auch dann ihre Namen nicht nennen werden. Das war schon bei anderen Leuten im Umkreis von Schmidrüti so, auch bei der schon sehr betagten Posthalterin Frau Furrer, als sie mich eines Morgens gerufen und berichtet hat, dass sie gegen 6 Uhr in der Früh 3 eurer Strahlschiffe über dem

Center hat schweben sehen, wie es später auch bei Erwin Mürner einmal der Fall war, als er vom Saal herunter ins Freie trat. Ausserdem denke ich, dass das Datum vom 17. Juli bezüglich der Beobachtung nicht stimmt, sondern dass es der 12. Juli war, als Atlantis, seine Frau Karin und ich hinter dem Haus standen. Atlantis sah dann ein tieffliegendes Strahlschiff von Süden herkommen, worauf ich schnell versuchte zu eruieren, ob es jemand von den Plejaren war oder nicht. Und da mir Florena antwortete, sagte ich laut, dass es auch Karin und Atlantis hören konnten, Florena solle das Licht wie eine kleine Sonne aufleuchten lassen, was sie auch umgehend tat, worauf ich dann «Danke» sagte und dass sie das Leuchten umgehend wieder beenden und es «weggehen» soll, was sie auch schnell tat, folglich das Leuchten völlig erlosch und nichts mehr zu sehen war.

Ptaah:

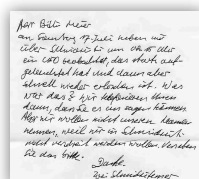
11. Das erzählte mir Florena auch so, und Erwin beschrieb sein Erlebnis im Zeugenbuch.

Herr Billy Meier

Am Sonntag 17. Juli haben wir über Schmidrüti um 08.15 Uhr ein UFO beobachtet, das stark aufgeleuchtet hat und dann aber schnell wieder erloschen ist. Was war das? Wir telefonieren Ihnen dann, dass Sie es uns sagen können. Aber wir wollen nicht unseren Namen nennen, weil wir in Schmidrüti nicht verschreit werden wollen. Verstehen Sie das bitte.

Danke

Zwei Schmidrütemer



Am Sonntag 17. Juli haben wir
über Schmidrüti um 08.15 Uhr
ein UFO beobachtet, das stark
aufgeleuchtet hat und dann aber
schnell wieder erloschen ist. Was
war das? Wir telefonieren Ihnen
dann, dass Sie es uns sagen können.
Aber wir wollen nicht unseren Namen
nennen, weil wir in Schmidrüti
nicht verschreit werden wollen.
Verstehen Sie das bitte.
Zwei Schmidrütemer

Billy:

Richtig. Dann warte ich jetzt auf den Telefonanruf der Leute, was ja wahrscheinlich nicht mehr heute nacht, sondern erst morgen sein wird. Also denke ich, dass wir uns wieder unserer Arbeit zuwenden können. Wenn du aber noch kurz warten kannst, dann gehe ich nochmals raus und suche Natan, nachher gehe ich noch kurz zu Bernadette, um sie zu informieren. Wie wir, arbeitet auch sie noch um diese späte Zeit.

Ptaah:

12. Dann beschäftige ich mich inzwischen noch weiter mit den Korrekturen.

Billy:

OK, dann rausche ich ab. ...

10 Minuten später: ... Da bin ich wieder. Natan hat niemanden gesehen, der oder die den Brief hingelegt haben. Bernadette arbeitete am Computer und sah natürlich auch niemanden. Wenn du nichts dagegen hast, dann können wir noch weiterarbeiten.

Ptaah:

13. Ja, aber sagen muss ich doch, dass das Ganze etwas mühsam ist.

Billy:

Da magst recht haben, aber trotzdem muss die Arbeit eben getan werden. Wenn es dir aber zu viel wird, dann können wir ...

Ptaah:

14. Nein, wir machen weiter.

Billy:

Ok, dann eben ...

Ptaah:

15. 1.14 h:

16. Das sollte genug sein für heute, ausserdem kannst du den Rest auch noch selbst bearbeiten und die Korrekturen kontrollieren.

Billy:

Das ist kein Problem. Wenn du aber noch etwas Zeit für einige Worte hast, dann möchte ich noch etwas fragen?

Ptaah:

17. Natürlich, dagegen habe ich nichts einzuwenden.

Billy:

Gut, was ist deine Meinung zu der Sache, die sich gegenwärtig in Brüssel bei der EU-Diktatur-Kommission abspielt, wo Blöd- und Schwachsinnige die Idee aufgebracht haben und darüber beschliessen wollen, dass die EU-Diktaturstaaten 750 Milliarden Euro lockermachen sollen, für einen sogenannten Wiederaufbaufonds gegen die Corona-Folgen? Allen voran stehen die 2 Schreckschrauben Ursula von der Leyen und Angela Merkel mit Macron und Co., um maroden Firmen und Konzernen sowie einigen «armen» EU-Diktaturstaaten unter die Arme zu greifen. Dazu hörte ich nun in den Fernsehnachrichten, dass sich einige halbwegs vernünftige Regierende der EU-Diktaturstaaten vehement gegen diese schwachsinnige Staatenausräuberung und Staatenverschuldung wehren und sich weigern, wie Österreich, Holland, Schweden, Dänemark, Ungarn und Finnland. Ob diese allerdings letztendlich bei ihrer diesbezüglich halbwegs guten Gesinnung bleiben, das wage ich zu bezweifeln, weil die EU-Diktatoren bestimmt mit drohenden Sanktionen gegen die sich Weigernden vorgehen werden, damit diese dann unter Umständen doch noch klein begeben. Aber noch ist die Sache ja offen, und was kommen wird, das steht noch in den Sternen geschrieben.

Nun, meines Erachtens finde ich das Ganze dieser Wiederaufbau-750-Milliardenbettelei für das sogenannte Wiederaufbauprogramm den letzten Blöd- und Schwachsinn und eine Idiotie sondergleichen. Das Ganze beweist damit jetzt ganz offenkundig, dass alle darin involvierten Regierenden absolut unfähig für ihren Job sind, denn durch dieses idiotische Tun werden nicht nur ungeheure Schulden angehäuft, sondern damit werden die maroden Firmen, Konzerne und Staaten erst recht dazu verleitet und aufgefordert, sich weiterhin in die Marodität und letztendlich in die Insolvenz und in den endgültigen Zusammenbruch zu steuern. Dies, weil sie die ihnen zugeschobenen Riesenbeträge weiterhin sinnlos verschleudern und sich keinerlei Sicherheiten und Reserven erschaffen, um zukünftig eine unter Umständen neue Krise selbst bewältigen zu können und zudem schuldenfrei zu sein.

Die gesamte irrwitzige Idee des Wiederaufbaufonds mit 750 Milliarden Euro ist meiner Ansicht nach sozusagen ein Schuss in den heißen Ofen und bringt genau das Gegenteil von dem, was die knalldummen untauglichen Regierenden bezwecken wollen. Und das ist nicht nur in

diesem Fall bei der EU-Diktatur der Fall, sondern allüberall auf der Welt, wo gleiches oder ähnliches von Staates wegen praktiziert wird – leider auch hier bei uns in der Schweiz.

Ptaah:

18. Das Ganze wird leider noch viel übler werden, denn trotz den negierenden Einwendungen der verschiedenen Staaten wird der Wahn des Wiederaufbauprogramms zustande kommen, und zwar nach einer unserer möglichen Vorausschauen weit über die 750 Milliarden hinaus auf nahezu 2 Billionen Euro.

Billy:

Noch viel verrückter. Der Wahn des Ganzen überschreitet wohl alle Grenzen der Blödheit und des Schwachsinn. Das gesamte Irre dieses Wiederaufbauprogrammtheaters finde ich nicht nur schwachsinnig-idiotisch, weil es völlig unbedacht und in absoluter Dummheit versinkt, sondern es zeugt von der sträflich-zerstörenden Verstand- und Vernunftlosigkeit der gesamten Führungs-, Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit jener ganzen irren Regierungsbande, die diesen Schwachsinn ausgedacht hat und durchsetzen kann, wie du sagst. Dass also das Gros der Regierenden, das durch Blödheit und Schwachsinn gesegnet ist, deiner Aussage gemäss also doch noch gewinnen wird, wogegen die Minorität der halbwegs Verstand- und Vernunftträchtigen der Regierungen gewisser «Staatsführender» der EU-Diktaturstaaten trotz Weigerung keine Chance haben werden, weil sie wohl infolge ihres unzulänglichen Durchhaltevermögens umkippen und zur Zustimmung überschnorrt werden oder sich durch Drohungen zum Ja-Sagen zwingen lassen, das ist ja eigentlich nicht verwunderlich.

Meines Erachtens wurde und wird das Ganze aus einem religiösen Glaubenswahn heraus geschaffen, das in einer Form von falscher glaubensbedingter Opferbereitschaft gründet, die aus einem falschen schlechten Gewissen hervorgeht. Das aber entspricht dem Fehlen jeglicher Folgerichtigkeit resp. dem Zustand absoluter Unlogik. Die Folgen davon sind einerseits daraus hervorgehende ungeheure Staatsschulden für alle von der EU-Diktatur einverleibten Länder, andererseits werden die maroden Firmen, Konzerne und Staaten, die mit Schuldengeldern aufzupäppeln versucht werden, in einen EU-Diktatur versetzten Zustand transponiert, der grundlegend schon vor der Krise bestanden hat. Dies eben in der Weise, dass das Geld neuerlich sinnlos verpulvert und verschleudert, jedoch weder eine intentionale Reserve noch eine Schuldenfreiheit geschaffen wird, folglich also eine neue und vorprogrammierte Dahinwurstlerei erfolgt, die Marodität weitergeführt und nichts zum

Besseren geändert wird, sondern alles beim alten Verhalten bleibt, die Sagenden das Wort haben und sich auf Kosten der Arbeiterschaft der Geldgebenden und ohne Rücksicht auf Verluste bereichern.

Ptaah:

19. Du siehst diese anstehenden Fakten in jeder Hinsicht richtig, und zwar bereits begonnen beim religiösen Wahnglauben und dessen Aspekten, die jede Logik unterlaufen und der Erdenmenschen kognitive Fähigkeiten unterbinden, folglich unbedachte und damit dumme Ideen, falsche Handlungen, Entscheidungen und Verhaltensweisen Macht gewinnen und anstelle von Wertigem nur Falsches hervorrufen und Unheil schaffen.

20. Es ist unglaublich, doch Tatsache, dass noch in der heutigen Zeit, in der sich die Erdenmenschheit so aufgeklärt wähnt, das Übergros aller Völker von einem unsinnigen Wahnglauben an einen imaginären Gott beherrscht wird und überhaupt noch Wahnreligionen existieren, durch die und deren Gläubige sowie ihren Gottglauben auf der gesamten Erde Unheil verbreitet wird.

21. Dies, indem im Gottglaubenswahn und im Namen eines nie existierten Gottes mörderische Kriege geführt werden, Terror ausgeübt wird, Massaker an Erdenmenschen begangen, durch gesetzliche Todesurteile Folter und Morde ausgeführt, Frauen und Kinder sexuell missbraucht werden und endloses Leid und Elend über die Erdenmenschheit ausgebreitet wird.

22. Und dies ist seit Erdenmenschengedenken so, und so wird es auch zukünftig noch so lange bleiben und weitergehen, und zwar solange, wie noch Religionen existieren und die Erdenmenschen ihren unsinnigen gottanbetenden Glaubensformen verfallen sind.

23. Alles wird so lange noch so bleiben mit Krieg, Terror, Mord, Vergewaltigung, Folter, Massaker, Lug und Trug, Sklaverei und Falschheit sowie Gewalt aller Art, mit Vernichtung, Zerstörung, Bosheit und ständigem Unheil, wie der Gotteswahnglaube der Erdenmenschen sowie deren Religionen und Sekten noch existieren.

24. Zum Besseren und Guten wird sich sehr, sehr langsam und auf sehr lange Zeit gesehen erst dann etwas ändern, wenn die Erdenmenschheit jeden Gotteswahnglauben ablegt, ihm abschwört und selbst je in persönlicher Eigenverantwortung in rechtschaffener Weise zu denken, zu entscheiden und zu handeln beginnt.

Billy:

Das ist klar und deutlich und hätte eigentlich schon längst einmal gesagt werden müssen. Zwar wird es in bezug auf die Gottgläubigen nichts

nützen, weil diese derart verrückt und der Wirklichkeit derart fremd sind, dass es ihnen kaum bis überhaupt nicht möglich ist, die Realität und deren Wahrheit zu erkennen. Jetzt, Ptaah, hätte ich noch einiges, das ich mit dir privat bereden will: ...

Nachtrag 20.7.2020, 9.20 h:

Das angekündigte Telephonat erfolgte, wobei erklärt wurde, dass das Datum vom 17. Juli einem Schreibfehler entspreche, denn es sei der 12. Juli gewesen. Der Anruf bezog sich darauf, dass sie, die Schreiberperson und die zweite Person, sehr wohl wüssten, dass die UFO-Geschichten von der Hinterschmidrüti stimmen würden und dass das von ihnen beobachtete Objekt wohl von einem jener «Leute» gewesen sei, mit denen ich in Kontakt stünde. Ausserdem wurde gesagt, dass sie auch all die letzten Jahrzehnte verschiedentlich rund in unserem Gebiet solche «Sachen» beobachtet hätten.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 746

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen | <ul style="list-style-type: none">• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and | <ul style="list-style-type: none">Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch | <ul style="list-style-type: none">• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links |
|---|---|--|---|

- Site Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
- Index,
- Index, Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
- Meier
- Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
- How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_745&oldid=113027"

Contact Report 746

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 746
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 389–392 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 21st July 2020, 9:46 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 22nd July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 746

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsechsvierzigster Kontakt

Dienstag, 21. Juli 2020, 9.46 Uhr

Quetzal:

1. Grüss dich, mein Freund.

Billy:

Ah, Quetzal, du bist schon da, gut, dass du schon kommst, auch wenn ich dich erst am Abend oder in der Nacht erwartet habe. Ist aber gut so, sei auch gegrüsst.

Quetzal:

2. Florena liess mich vor 2 Tagen wissen, dass mein schnelles Herkommen sehr erwünscht und wichtig sei, folglich ich dachte, dass es dir zu dieser Zeit genehm sei.

3. Was fällt denn Dringendes an?

Billy:

Du bist gut, mein Freund, denn wir warten darauf, was du darüber zu sagen hast, was nun hinsichtlich der Beweidung der Wiesen sein soll, denn du hast doch gesagt, dass ab sofort keine Schafe mehr auf die Wiesen getrieben werden sollen, wobei ihr, resp. du und das Gremium, jedoch diesbezüglich noch eine Begehung des Geländes durchführen und erst danach entscheiden wolltet, was getan werden soll. Bei uns hat der Vorstand am Samstag mit dem Mann und seiner Frau gesprochen, die das

Wiesland nutzen, doch war eben die Sache mit dem Beweiden nicht klar, weil du ja gesagt hast, dass dies ab sofort nicht mehr sein soll.

Quetzal:

4. Dass die Angelegenheit vom Vorstand so schnell behandelt wurde, das war richtig, doch wäre die Notwendigkeit einzuhalten gewesen, auf meine weitere Erklärung zu warten, die ich dir übermorgen mitteilen wollte.

5. Da du Florena jedoch aufgetragen hast, dass ich umgehend herkommen soll, so bin ich eben jetzt hier, um zu erfahren, was denn Wichtiges und Dringendes anfällt, wonach ich wieder gehen muss, weil ich sehr zeitgebunden bin.

Billy:

Gut, dann die Frage, ob ihr vom Gremium die Begehung gemacht habt und wenn ja, was sich daraus ergeben hat in bezug auf die Beweidung, wozu du ja gesagt hast, wie ich schon erwähnte, dass eine solche ab sofort nicht mehr sein soll. Dazu wurde nun gefragt, ob denn auch die hintere Kanzel davon betroffen sei und nicht mehr beweidet werden soll, weil zumindest diese dringend gebraucht würde für Lämmer oder so.

Quetzal:

6. Das verstehe ich nicht.

Billy:

Du hast doch gesagt, dass ab sofort keine Beweidung der Wiesen mehr sein soll, folglich haben wir verstanden, dass das für sämtliche Wiesen gilt, also auch für die hintere Kanzelwiese. Also wurde das auch in dieser Weise zur Sprache gebracht und damit klargelegt, dass auf allen Wiesen keine Beweidung mehr erfolgen soll. Dazu hast du aber auch gesagt, dass du und die Gremiummitglieder nochmals eine Begehung macht wollt, um noch einiges abzuklären, wonach du uns sagen würdest, was dann letztendlich sein soll.

Quetzal:

7. Das entspricht der Richtigkeit, doch offenbar wurden von dir und euerm Vorstand meine Erklärungen missverstanden, was ich bei dir eigentlich als etwas eigenartig empfinde, weil ich weiss, dass du ein sehr aufmerksamer und logisch denkender Zuhörer bist.

8. Ausserdem hast du meine Anweisungen auch abgerufen und niedergeschrieben und hast verstehen müssen, wovon ich gesprochen habe.

Billy:

Das habe ich doch auch, aber offenbar habe ich doch nicht alles mitbekommen. Du hast gesagt, dass die Naturwiesen nicht mehr beweidet werden sollen, worunter ich verstanden habe, dass ab Mitte März bis Ende Juli keine Tiere mehr in die Wiesen getrieben resp. in diesen keine mehr geweidet werden sollen.

Quetzal:

9. Exakt, das war der Sinn meiner Erklärung, also hast du meine Anweisung richtig verstanden, wie ich diese am 4. Juli mit folgenden Worten nannte, wie ich hier ablesen kann:

10. a) *Weiter ist geboten, dass Naturwiesen nicht beweidet werden dürfen, folglich das künftighin unterlassen werden soll, folglich weder Schafe noch Rindtiere die Wiesen beweiden sollen.*

11. Das war der Sinn meiner Erklärung, wozu ich aber am 16. Juni auch folgendes erwähnte, wie ich hier sehe:

12. *Nun will ich aber doch noch kurz das ansprechen, was ich vorhin erwähnt habe bezüglich des Schafkotes, der durch das Treiben der Tiere auf Strassen und Wegen Ärgernis erregt.*

13. *Dies ist nämlich immer dann der Fall, wenn wir auf den Wegen des Centergeländes umherschlendern, um uns Entspannung und Erholung zu gönnen, denn beim Dahingehen bleibt der durch die Schafe ausgeworfene Kot am Schuhwerk anhaften und ist einerseits lästig beim Dahingehen, andererseits auch äusserst unangenehm, wenn er wieder entfernt werden und das Schuhwerk gereinigt werden muss.*

14. Nebst dem, dass während der Zeit des Wachstums die Naturwiesen nicht mehr beweidet werden dürfen, soll es auch sein, dass vor und nach der Zeit des Nichtbeweidens der Naturwiesen vor und nach deren Wachstum, also vor dem 15. März und nach Ende Juli, nach der Abräumung, die Wiesen nur mit Schafen beweidet werden sollen, wenn gewährleistet wird, dass die Wege und Strassen auf dem Centergelände vom Schafkot gereinigt werden, der durch das Treiben der Tiere zum Weidegelände entsteht.

15. Nur dadurch, dass die Strassen und Wege des Centergeländes frei von Schafkot und gereinigt sind, können sie problemlos und ohne Beschmutzung der Schuhe begangen werden.

16. Wird dies und das Einhalten der Schonzeit des Naturwiesenwachstums in dieser Weise veranlasst, wie auch das Nichtausbringen von Jauche oder Chemie irgendwelcher Art eingehalten, dann besteht keinerlei anderer Grund, um eine Beweidung der Wiesen zu untersagen.

17. Wenn die Weideflächen durch die Beweidung durch die Weidetiere bekotet werden, dann entspricht das einer bedenkenlosen Natürlichkeit, wie auch der Vorgang, dass durch die Weidetiere die aus den Pflanzen in natürlicher Weise ausgefallenen Samen ins Erdreich getreten werden und dadurch im Boden eine Keim- und Wachstumsmöglichkeit finden.

Billy:

Das ist mir alles klar, das habe ich schon in meiner Jugend von Sfath und in der freien Natur gelernt. Was du aber mit deiner Erklärung gemeint hast, eben dass keine Beweidung sein soll während der Wachstumszeit der Naturwiesen, das war mir wirklich klar. Das mit dem Nicht-beweiden-Dürfen, wenn die Center-Wege nicht vom Kot der Tiere gereinigt werden, das habe ich nicht bedacht, erscheint mir jetzt aber logisch. Manchmal denkt man eben nicht an alles, doch geht ja die Welt deshalb nicht unter. Aber geklärt werden muss die Sache ja trotzdem, eben besonders, dass alles Wiesengelände für eine Beweidung genutzt werden kann, jedoch einerseits nur zu den richtigen Zeiten und andererseits bei Einhaltung der Sauberkeit auf den Centerwegen. Was ausserhalb dieser Wege nicht gereinigt wird, das soll also nicht unsere Sache sein.

Quetzal:

18. Das ist von Richtigkeit, doch ist zu verstehen, dass auch die im Centergelände verlaufenden öffentlichen Strassen und Wege zu dieser Reinlichkeit gehören.

Billy:

Du meinst die Gemeindestrasse von Schmidrüti bis zum Center und von diesem der Flurweg bis zum Wald nach Hamberg.

Quetzal:

19. Das ist der Sinn meiner Erklärung, denn diese Strasse und dieser Weg werden von uns benutzt, und wir wollen darauf einhergehen können, ohne dass wir unser Schuhwerk mit Schafkot beschmutzen.

20. Und dies wird so auch der Fall sein für alle Centerbewohnenden und für Passanten, die diese Strassen und Wege beschreiten.

Billy:

Natürlich. Jetzt aber, Quetzal, möchte ich wissen, ob du bereits eine Antwort und Erklärung von euren Sprach- und Schriftkundigen zu meiner Frage erhalten hast in bezug auf den Begriff «fenerativ», den mir Sfath als «wuchern» erklärt hat, und zwar als effektiv richtiger Begriff für das wuchernde Verbreiten von gebietsfremden Pflanzen, wie z.B. Ambrosia, das indische oder drüsige Riesen-Springkraut und die Herkulesstaude. Auch steht hier auf diesem Zettel der Japanische Staudenknöterich, die kanadische Goldrute, die Lupine und Robinie und die Späte Traubenkirsche usw., wobei diverse dieser Pflanzen von der «info Flora» idiotischerweise als «wuchernd» beschimpft werden, obwohl das ebenso nicht der Fall ist wie auch bei verschiedenen anderen Pflanzen, die teils schon vor Jahrhunderten aus fremden Ländern nach Europa gebracht und hier – auch in der Schweiz – heimisch wurden und sich eben akklimatisieren konnten.

Nun, eigentlich geht es ja darum, dass mich Sfath belehrte, der Begriff «invasiv» werde völlig falsch verstanden und falsch verwendet, denn invasiv dürfe in bezug auf Gewächse resp. Pflanzen nicht mit «wuchern» gleichgesetzt werden, sondern invasiv bedeute diesbezüglich einzig ein «Einfallen» resp. «Eindringen», «Einwachsen» oder «sich anpassen» resp. «Akklimatisieren» von etwas Fremden, wie eben Gewächse resp. Pflanzen, in einem fremden Gebiet. Das Heimischwerden resp. Akklimatisieren und Wachsen gebietsfremder Pflanzen und fremdartiger Gewächse in fremden Gebieten sei also nicht «invasiv» und habe rein nichts mit einem Wuchern resp. Auswuchern zu tun, folglich der Begriff «invasiv» völlig falsch gebraucht werde. Ein Wuchern resp. Auswuchern von Gewächsen resp. Pflanzen sei richtigerweise als «Feneration» resp. «fenerativ» zu nennen, denn nur dieser Begriff bedeute ein breitflächiges und unter Umständen unaufhaltsames Wuchern und Auswuchern von Gewächsen resp. Pflanzen.

Quetzal:

21. Interessant, denn exakt das haben unsere der Sprachen und Schriften kundigen Wissenschaftler ebenso erklärt, die Kenntnisse und ein Wissen über die Ursprünge und die Nutzungen sowie den Gebrauch aller irdischen Sprachen pflegen, die allen irdischen Sprachenwissenschaften völlig fremd und unbekannt sind.

22. Dies bezieht sich auch auf die alten lateinischen Begriffe und auf «proliferate», die bereits zur Zeit der Latiner begriffsverdrehend und in dieser Weise bis in die heutige Zeit in falscher Weise überliefert, genutzt und völlig falsch interpretiert werden.

23. Der lateinische Begriff «proliferate», der heute falsch für das «Wuchern» von Gewächsen benutzt wird, hatte ursprünglich den Wert von «Wucherei»

im Sinn von z.B. weit überforderten Rückgaben von aus-geliehenen Gütern und Münzwerten usw.

24. Der Begriff «invadere» resp. die heutige Nutzung «invasiv», bedeutet in ursprünglicher Form «angleichen», «anpassen», «eingliedern», «einbetten», «einbinden» und «einfügen», was in den heutigen «modernen» irdischen Sprachen als «integrieren» bezeichnet wird.

25. Dazu jedoch erklären unsere Sprachen- und Schriftenkundigen besonders in bezug auf die deutsche Sprache das «Moderne» der neuen Rechtschreibung als gedankenlose Dummheit unfähiger und überheblich-selbstherrlicher Sprachkundiger, die weder Sprachen noch Schriften zu beurteilen vermögen.

26. Nach den Erklärungen unserer Sprachen- und Schriftenwissenschaftler wird in den irdischen Sprachen der heute verwendete lateinische Begriff «invasiv» völlig falsch und irrig als «einfallen» und «eindringen» sowie «wuchernd» definiert, und zwar in einer sehr negativen Form, wie auch der alte lateinische Begriff «proliferate» fälschlich als «Proliferation» resp. «Nachwuchs», «Nachkommen» und «Sprössling» definiert wird, und damit ein schnelles Wachstum und eine Vermehrung bedeuten soll, als ein Wuchern von Pflanzen, Gehölz und allerlei Gewächsen.

27. Der eigentliche Ursprung der beiden Begriffe führt sehr viel weiter in die Vergangenheit zurück, als die irdischen Wissenschaftler fähig wären und die Möglichkeit dazu hätten, um den eigentlichen Beginn derselben zu ergründen, wie unsere Wissenschaftler erklären.

28. Die Begriffe wurden nach sehr genauen Erkundungen und Abklärungen durch Zeitbeschauungen bereits vor Jahrtausenden in Gebieten erschaffen, die in der heutigen Zeit als balkanindigen zu bezeichnen sind.

29. Die schon zu frühen Zeiten sprachgewandten avestischen Völker nutzen in ihrem Sprachgebrauch die drei Begriffe «fenerara», der zu späterer Zeit im Lateinischen «fēnerāre» genannt wurde, wie auch «proliv-era», später «proliferate», und «invadra» später «invadere», in einer völlig anderen Ausdrucksform, die zudem nie in irgendeiner Schriftweise der alten Schriftsprachen festgehalten wurde, sondern nur mündlich überliefert wurde und folglich auch zu späterer Zeit in keinen avestischen oder indoiranischen Schriften Einlass fand.

30. In rein mündlicher und nie in schriftlicher Weise fanden diese beiden Begriffe sowie «fenerara» und «fenera» Einlass in Sprachen balkanindigener Völker, die heute als «Eingeborene», «Naturvölker» und «Ureinwohner» und eben als «indigen» bezeichnet werden.

31. Der Begriff «fenerara» resp. «fēnerāre» stand für unkontrollierte «Ausbreitung», «Verbreitung» und «Wuchern» von Gewächsen, wonach die wohl richtige Benennung für das Wuchern und Auswuchern sowie unkontrollierbare Sich-Verbreiten und Ausbreiten von Gewächsen resp. Pflanzen

mit dem Begriff **«fenerativ»** genannt werden muss, **nicht jedoch als «invasiv» resp. wuchernd.**

32. Auch die Völker, die avestische Sprachen nutzten, waren sprachlich weit entwickelt und prägten ihre Sprachen schon früh mit sachdienlichen Begriffen, die sie teils auch aus ihnen bekannten anderen Sprachen übernahmen, veränderten und die auch in viele andere Sprachen übernommen wurden, die aber teils alle Zeiten überdauerten und gar bis heute erhalten blieben, und zwar auch in der deutschen und schweizerdeutschen Sprache.

33. Der Begriff «indigen» bedeutet soviel wie «im Land geboren», jedoch auch den besonderen Bezug der Völker zu ihrer natürlichen Umwelt.

34. Die 3 Begriffe nun, «fenerara», «invadere» und «proliferate», entstammen also ursprünglich einer avestischen Sprache, die dann in balkanindigene Sprachen übernommen und später in andere Sprachen übertragen wurde, wie z.B. ins Altgriechische, das wiederum den Weg zu den Lateinern fand, die ebenfalls bestimmte Begriffe übernahmen, folglich in mehrfach verändernder Weise die Begriffe vertauscht und für falsche Werte benutzt wurden, was sich bis heute so erhalten hat.

35. Wie mir unsere Sprachen- und Schriftkundigen erklärten, wurden auch von den Lateinern die Begriffe aus griechischen Dialekten übernommen, wobei auch in diesen die falsche Bedeutungsfolge bestand, folglich also dem Begriff «fēnerāre» ebenso falscherweise eine andere Bedeutung zugeschoben wurde, wie auch dem Begriff «proliferate».

36. Und das geschah derart, indem die beiden Begriffe irrig gegeneinander ausgetauscht und also verdreht wurden.

37. Das entspricht der sachbezogenen Auskunft, die ich dir nach den Erklärungen unserer Sprachen- und Schriftenkoryphäen geben kann.

Billy:

Was ich von Sfath lernte, dass also «fenerativ» der richtige Begriff für das Wuchern und unkontrollierte Ausbreiten von Pflanzen und Gewächsen aller Gattungen und Arten sei, und zwar im Gegensatz zum Begriff «proliferate», «prolikrativ» und «invasiv», ist also richtig.

Quetzal:

38. Das ist absolut richtig, und zwar nach den Aussagen und Erklärungen unserer Sprachen- und Schriftenwissenschaftler ist das ohne jeden Zweifel so.

39. Dann muss ich jetzt aber wieder meinen Verpflichtungen nachgehen, doch soll ich dich noch informieren, dass dich Florena und Enjana in wenigen Minuten noch besuchen und dir dein Begehrt erfüllen werden, das du ihnen vorgetragen hast.

40. Doch nun muss ich gehen, mein Freund.

41. Auf Wiedersehn.

Billy:

Tschüss, und lieben Dank, dass du nochmals hergekommen bist und alles geklärt hast. Es war wirklich notwendig. Danke, und auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 747

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search

- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio

- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics

- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

FUTURE  F MANKIND

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_746&oldid=112941"

Contact Report 747

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 747
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 392–400 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 26th July 2020, 23:45 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 22nd July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 747

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsiebenundvierzigster Kontakt

Sonntag, 26. Juli 2020, 23.45 Uhr

Billy:

Und da bist du ja schon, sei willkommen und gegrüsst, lieber Freund.

Ptaah:

1. Danke, Eduard, lieber Freund, auch mein Gruss sei dir.
2. Florena hat mir gesagt, dass du einige wichtige Fragen an mich hast?

Billy:

Das ist der Fall, ja. Was ich erst ansprechen will, das ist jedoch nicht öffentlich, sondern eben privat, und wenn ich gleich damit beginnen will, dann geht es dabei darum, ...

Ptaah:

3. Das ist wirklich eine Sache, die privat zu bereden ist.
4. Dann ...

Billy:

In dieser Weise ...

Ptaah:

5. Das entspricht exakt dem, wie auch ich das Ganze beurteile, folglich ...

Billy:

Dann ist damit Klarheit geschaffen. Dann habe ich aber noch das hier, das erst gestern angefallen ist, und zwar ... Damit hängt also auch dieser Beschrieb hier zusammen, zu dem ich deine ärztliche Fachauskunft in Anspruch nehmen muss. Lies das bitte ...

Ptaah:

6. Auch das ist privat zu besprechen, wozu ich folgendes zu erklären habe ...

Billy:

Das ist zwar unerfreulich, doch werde ich es zu erklären wissen, denn ich kann auch mit heiklen Dingen umgehen und die richtigen Worte finden, um etwas schonend auszulegen.

Ptaah:

7. Das weiss ich, und dazu will ich gleich fragen, ob du die Sache besprochen hast, die wirklich bereits sehr unerfreulich geworden ist und zu einer leidigen Situation geführt hat.

8. Es ist wirklich dringend notwendig, weil in ... bereits ein heimliches Gerede und ein hinterhältiges verunglimpfendes Gemunkel gegen ... im Gang ist, was sich bereits auf den Ruf auszuwirken beginnt, was auch Polizeimassnahmen und Schlimmeres hervorzurufen droht.

Billy:

Das habe ich an die Hand genommen, mehrmals telephonierte und alles so dargelegt, wie du es mir nahegelegt hast. Folglich denke ich, dass das Ganze verstand-vernunftmässig geschaltet, verstanden und gehandhabt wird, um die Sache aufzulösen und einzurenken, ehe üble Folgen daraus entstehen, wie eben Polizeimassnahmen und Gerichtswetter usw. Leider kann ich nur annehmen, dass schnell und richtig geschaltet, die Situation geklärt und ein Ende gesetzt wird, ehe Übles daraus hervorgeht. Dazu denke ich aber, dass Verstand und Vernunft siegen werden. Mehr sollten wir jedoch nicht darüber reden, denn erstens ist es ja kein FIGU-Belang und hat nichts mit unserem Verein zu tun, und andererseits habe ich selbst ja auch nichts persönlich mit der Sache zu tun; doch fühle ich mich trotzdem irgendwie verantwortlich dafür in der Weise, dass ich eben in solchen Angelegenheiten interveniere, wenn du mich auf etwas aufmerksam machst, das geklärt werden muss.

Ptaah:

9. Das denke ich auch.

Billy:

Gut, dann lassen wir das Thema jetzt fallen, denn ich habe hier noch 2 Fragen, und zwar erstens, die von Erwin Mürner, wozu du dich zur Abklärung bemühen wolltest. Er hat ja schon vor längerer Zeit in Italien Photos gemacht, wobei er UFOs abgelichtet hat. Dazu die Frage, ob du etwas darüber herausfinden konntest, und zwar auch in bezug darauf, wohin diese Objekte belangten?

Ptaah:

10. Meine Nachforschungen diesbezüglich haben keine Resultate ergeben.

Billy:

Gut, danke für deine Bemühungen. Dann weiter die folgende Frage, die sich auf das Corona-Virus bezieht, denn ich wurde danach gefragt, ob es ratsam sei, jetzt zur Zeit der Corona-Seuche in einem entsprechenden nichtprivaten Studio Aquafitübungen zu betreiben. Dazu sagte ich, dass ich dies mit dir besprechen müsste, weil ich selbst dazu nicht raten könne.

Ptaah:

11. Aquafitübungen in einem nichtprivaten Studio, also in einem öffentlichen oder auch nur teils öffentlichen Studio oder Swimmingpool usw. auszuüben, ist zur Zeit nicht ratsam, denn wie unsere Forschungen und Erkenntnisse ausweisen, vermag sich das Corona-Virus auch in solchen Anlagen zu erhalten und dadurch auf Menschen zu übertragen resp. sie zu infizieren.

12. Dabei ist auch von Bedeutung, und zwar je nachdem, welche Zusätze von Chemie-Stoffen in die Bassins usw. eingegeben werden, dass diese einerseits die Existenzdauer und die Wirkungsstärke der Viren bestimmen.

13. Auch in der Natur fließende oder stehende Gewässer können Träger des Virus sein, weil sich dieses in allen Wassern erhalten kann und für eine gewisse Zeit darin zu überstehen vermag.

14. Allerdings ist das Virus in Wasser kaum nachweisbar, doch unsere Forschungen erweisen dessen Existenz im Wasser ebenso, wie auch in der Luft, durch die sich das Virus unter gewissen Voraussetzungen ausbreitet, wie in Räumlichkeiten und im Freien durch die Winde, die das Virus je nach Windrichtung und Windstärke auf gewisse Distanzen durch Aerosole auf Personen übertragen und diese infizieren können.

15. Nun ist jetzt das Thema der Corona-Seuche doch wieder angesprochen, obwohl wir eigentlich nicht mehr darüber sprechen wollten.

16. Wenn wir jedoch nun dabei sind, dann habe ich ein andermal einiges von Wichtigkeit zu erklären, das ihr auch öffentlich machen und durch eure FIGU-Webseite verbreiten sollt, wobei speziell die folgenden Punkte nochmals von Wichtigkeit zu nennen sind und angeführt werden sollen:

17. 1. Wie ich schon früher und vor Monaten mehrfach erklärte, dass die Lockerung des sonst schon nur halbwegs wirksamen Lockdowns in weltweiter Weise viele Millionen von Corona-Virus-infizierten Menschen, wie aber auch Hunderttausende von Corona-Virus-Toten fordern wird, das ist nun traurige Wirklichkeit geworden.
18. 2. Die Schuld für die neuerlich aufgekommene und nun in aller Welt weiter grassierende Corona-Pandemie sowie die durch diese hervorgerufene millionenfache Anzahl von Infizierungen und Hunderttausende von Corona-Todesfällen tragen die unfähigen Staatsverantwortlichen und die Bevölkerungen selbst.
19. a) Erstens den verantwortungslosen Staatsführungen resp. den – wie du sie immer nennst – staatsführungsunfähigen Regierenden ist die Schuld anzulasten, die tatsächlich für ihr Staatsführungsamt und für das Entscheiden, Anordnen und Durchführen effektiv volksschützender und greifender Verhütungsmassnahmen absolut unfähig sind.
20. In verantwortungsloser, unfähiger Weise veranlassen sie auch das Gros der Bevölkerungen, ihre alte Lebensweise in gewissem Rahmen wieder aufzunehmen, und zwar mit minimalen oder keinen Sicherheitsvorkehrungen.
21. Dies, indem sie einmal gefasste und durchgeführte halbwegs nützliche Vorkehrungen, wie den Lockdown, auflösen und die Bevölkerungen dazu animieren, wieder auf die Strassen zu gehen, Demonstrationen durchzuführen und ihren Einbildungen in sogenannten Gebets- und «Gotteshäusern» usw. nachzugehen, wie auch Freizeitbetriebe, Kinos, öffentliche Gärten, Schulungs- und Studienbetriebe, Wellnesszentren sowie Kaufhäuser, Bibliotheken, Gasthäuser, Bordelle, Sportanlagen und Versammlungsorte zu besuchen.
22. Auch das Nutzen von Fitnesszentren, Stränden, Nachtclubs, Diskotheken und Konzerthäusern so wie von allerlei Vergnügungsbetrieben und offenen Märkten und Theatern usw. wurde teilweise wieder erlaubt, obwohl das gesamte diesbezüglich Genannte nebst diversem anderen in den gle-

ichen Rahmen von Betrieben usw. fällt, die gefährliche Herde für Corona-Virus-Infektionen sind und das Grassieren der Corona-Pandemie fördern.

23. Verantwortungslos gestatten sie Betrieben, Firmen und Konzernen usw., weiterhin oder wieder ihre Arbeitnehmenden in infizierungsfördernder Weise durch Zusammenrottungen Massenarbeiten verrichten zu lassen, anstatt alle richtigen und infizierungsverhütenden Einteilungen vorzunehmen sowie Massnahmen durchzuführen, um dadurch jeglichen erforderlichen und unumgänglichen Gesundheitsschutz und alle Sicherheits- und Verhütungsvorkehrungen anzuordnen und durchzusetzen.
24. Weiter gestatten sie den Bevölkerungen in kleinen und grossen Gruppierungen Feste zu feiern, wie sie ihnen aber auch Reisen und Urlaubaufenthalte in anderen Ländern gestatten, wodurch die Corona-Seuche weiterhin in alle Welt verschleppt und zudem wieder zurück in Länder und zu neuen Ausbrüchen gebracht wird, in denen die Seuche bereits einigermassen eingeschränkt oder gar verhütet werden konnte.
25. Grundsätzlich könnten diesbezüglich noch diverse weitere Ungereimtheiten sowie Fehler und Gefährlichkeiten aufgeführt werden, die jeglicher Logik widersprechen und infolge der Führungsunfähigkeit der Staatsmächtigen den Bevölkerungen gesamthaft aller Länder Nachteile, Schaden, Not, Elend, Krankheit, Unfrieden, Gewalt, Zerstörung sowie Krieg und Terror bringen.
26. b) Zweitens sind bezüglich der Verbreitung, der millionenfachen Infizierungen sowie der Hunderttausenden von Todesfällen durch das Corona-Virus die Schuldbaren in allen Ländern auch die Bevölkerungen selbst, die ebenso, wie die Staatsführungsunfähigen, in völliger Folgeunrichtigkeit handeln.
27. In völlig falscher und verantwortungsloser Weise erachten sie die Corona-Seuche als harmlos und setzen sie infolge Fehlinformationen von angeblichen, jedoch unfähigen «Fachleuten» einer vorübergehenden Grippe gleich.
28. Dies, wie diverse die Tatsachen negierende Ärzte, Virologen, Immunologen und Verschwörungstheoretiker sowie gewisse Staatsmächte usw. das Ganze aller Umstände

der Seuche und diese selbst verharmlosen oder vehement leugnen.

29. Diesbezüglich steht allen voran der US-amerikanische Präsident Trump, dessen Lügenwerk wir seit Beginn seines Amtsantritts aufzeichnen und bis gestern um 17.30 h eine Lügenmasse von 8432 Lügen registriert haben.
30. Die Bevölkerungen aller Länder haben sich von Beginn an, als die Corona-Seuche auftrat, kaum, äusserst widerwillig oder überhaupt nicht an die halbwegs guten und richtigen Gesundheitsvorkehrungen sowie an Vorsichts- und Sicherheitsmassnahmen gehalten, die staatlich- und behördlich verordnet wurden.
31. Als dann alle jene der unfähigen, überheblichen, verantwortungslosen und sich wichtigmachenden Staatsverantwortlichen, die infolge ihrer völligen Falscheinschätzung der gesamten Sachlage der Corona-Seuche sowie aufgrund der Drangsalierungen, die aus den diversen Wirtschaftsbe-reichen hervorgegangen sind, sich dazu verleiten liessen, den sonst schon viel zu lose gehaltenen Lockdown zu lockern, überbordete auch das Unverstehen, die Gleichgültigkeit und Verantwortungslosigkeit des Gros der Bevölkerungen, folglich die Pandemie nun allüberall verheerend grassiert.
32. Der Lockdown war wohl richtig und gerechtfertigt, doch durch Unverstand und Unvernunft des Gros der Bevölkerungen – wie auch des Gros der fehlbaren Staatsmächtigen, das eine voreilige Lockerung des Lockdowns veranlasste – hat sich nunmehr erdenweit die Anzahl der Infektionen und Todesfälle drastisch erhöht.
33. Und dies ergibt sich zweifellos seit der verantwortungslosen staatlichen und behördlichen Lockdownlockerung, die durch den Unverstand, die Unvernunft, Gleichgültigkeit und die Missachtung aller Vorsichtsmassnahmen durch die Bevölkerungen ebenso in krasser Weise verantwortungslos ausgenutzt und ausgelebt wird.
34. Die Tatsache, dass das Gros der Bevölkerungen in völligem Unverstand, in Unvernunft und Gedankenlosigkeit und damit in Dummheit gegenüber der Corona-Seuche verantwortungslos einherlebt und alles Gesundheitsschützende sträflich missachtet, wird noch sehr viel Unheil, Leid, Elend und Trauer über die Erdenmenschheit bringen.

35. Dies sowohl in Hinsicht auf Reisen und Urlaubsreisen, Gruppenfeiern, Gruppenveranstaltungen, Demonstrationen und in bezug auf andere Ignoranz, durch die weltweit weitere und unkontrollierbare Zigtausende Corona-Infektionen zustande kommen und weitere grosse Zahlen von Corona-Toten zu beklagen sein werden.
36. Tatsache ist, dass schon seit geraumer Zeit – und zwar infolge der staatlichen und behördlichen Lockerung und gar weitgehenden Aufhebung des Lockdowns durch die sich schuldbar gemachten Staatsmächtigen und Behörden – die weitere Schuld der seit dem Ende des Lockdowns weiter aufgekommenen und sich weiterverbreitenden Seuche beim Gros der Bevölkerungen liegt.
37. Was sich nun weltweit bei der Erdenmenschheit durch die grassierende Corona-Seuche ergibt, so liegt nun die Schuld dafür beim Gros der unbedarften, ungebildeten, verstand- und vernunftlosen Bevölkerungen, das von unbedarften, verantwortungslosen Staatsmächtigen angeführt und in grosse Not, ins Elend, in Seuche-Infektionen und in einen Seuche-Tod geführt wird.
38. 3. Nach unseren neuesten Vorausschauen übersteigt die Millionenzahl von Corona-Infizierungen in geraumer Zeit die 20-Millionengrenze, wie ebenso die Anzahl der Corona-Toten die Millionenzahl überschreiten wird.
39. 4. Noch immer werden von den Staatsmächtigen und Behörden, wie auch vom Gros der unbedarften Bevölkerungen weder die erforderlich richtigen Gesundheitsvorkehrungen sowie Vorbeugungs- und Verhinderungsmassnahmen in bezug auf eine Verhütung gegen die Corona-Seuche ergriffen und durchgeführt, noch nur etwas halbwegs Richtiges und Schützendes getan.
40. Demzufolge wird auch nicht auf die persönliche Gesundheit geachtet und gedankenlos alles an Ratgebungen missachtet, wie diese durch sachkundige und fachlich gute Ratgebende, wie Mediziner, Virologen, Ärzte und Immunologen, über alle Informationsquellen bis in die entferntesten Winkel der Erde verbreitet wurden.
41. Dazu habt auch ihr seit Monaten ebenfalls einiges beigetragen, indem ihr unsere Informationen auf eurer Webseite verbreitet habt, die von vielen Personen, auch von Fachkräften, aufgegrif-

fen und befolgt wurden und diese vor einer Infizierung bewahrt haben.

42. Auch wurden gewisse unserer Erkenntnisse aufgegriffen und teils aus Eigensucht als eigene Erkenntnisse ausgegeben und verbreitet, was zwar Betrugsmachenschaften entspricht, jedoch für uns nicht von Bedeutung ist.
43. 5. Erwähnt muss nun jedoch ein andermal werden, dass, wie es bereits vor geraumer Zeit erstmals erfolgte, sich das Ganze des nunmehrigen Erfolgs des weltweiten Grassierens der Corona-Pandemie nicht in einer sogenannten 2. Welle ergibt, wie diese Behauptung durch verschiedene angebliche «Fachpersonen» der Virologie, Immunologie und anderer Besserwisser weitem irreführend verbreitet wird.
44. a) Wenn von einer Welle der Verbreitung der Corona-Seuche gesprochen wird, dann ist dies derart zu verstehen, dass eine solche sich so lange aufbaut und ausbreitet, bis sie ihren Höhepunkt erreicht hat und dann entweder in sich zusammenstürzt, am Ende in sich verflacht und ausläuft oder letztendlich in einem letzten Schub vieles zerstört.
45. Während des Dahinrollens einer Welle erfolgt jedoch je nach den Erhebungen des Untergrundes eine Verflachung und dann wieder ein Ansteigen der Welle, folglich sich ein Auf und Ab und damit ein wechselndes Ansteigen, Absinken und wieder Ansteigen ergibt, bis der Höhepunkt erreicht ist.
46. Und dies ist nun auch bei der sogenannten Welle der Corona-Seuche der Fall, die immer noch in erster Folge einherrollt und immer noch auf ihren Höhepunkt hinrollt, um erst dann zu enden, wenn dieser erreicht ist.
47. Erst danach ergibt sich ein Stillstand, der zeitlich noch nicht erkennbar ist und unter Umständen erst in Monaten sein kann, wonach dann eine 2. Welle folgen kann.
48. b) Die immer noch 1. Welle und das gegenwärtig erdumfassende Weitergrassieren der Corona-Pandemie weitet sich noch immer ab- und wieder ansteigend weiter aus, was noch geraume Zeit weitergehen wird, folglich der eigentliche Höhepunkt und das Ende dieser sich noch immer ausdehnenden Anfangswelle erst nach längerer Zeit erreicht wird und sie als beendet eingeschätzt werden kann.
49. Dies bedeutet jedoch nicht, dass das Corona-Virus später vernichtet sein wird, denn eine weitere Welle kann jederzeit

neuerlich zu rollen beginnen, denn dieses Virus wird für alle Zukunft existent bleiben und nicht vernichtet werden können, folglich seine Existenz beständig bleiben und immer eine gewisse Gefahr für neuerliche Infektionen in sich bergen wird.

50. 6. Was sich in Europa bis vor kurzer Zeit in bezug darauf ergeben hat, dass gegensätzlich zu anderen Erdteilen und diversen Staaten sehr viel weniger Erdenmenschen durch das Corona-Virus befallen und infiziert wurden, folglich auch sehr viel weniger Todesfälle zu beklagen waren – ausser erstlich in Italien und Spanien –, so ergab sich dies einerseits infolge der besonderen Eigenschaft des Immunsystems der Europäer.
51. Andererseits jedoch erfolgten auch bessere Abwehr- und Verhaltensmassnahmen als in anderen Staaten, wie auch durch das erstliche Einhalten der Lockdown-Vorkehrungen gegen die Corona-Seuche durch die Bevölkerungen.
52. 7. Was sich nun durch das Aufheben des Lockdowns in bezug auf das weltweite Grassieren der Corona-Pandemie ergibt, dazu ist ein andermal zu sagen, dass dies grundlegend auf die Verantwortungslosigkeit der unfähigen Staatsmächtigen zurückführt, die unbedacht und folglich dumm die vorgegangenen Anordnungen des Lockdowns als beendet erklärt und damit ihre Verantwortung auf die Bevölkerungen abgewälzt haben, die ebenso unfähig sind, mit der Corona-Seuche umzugehen, wie die Staatsmächtigen selbst.
53. Das Gros der Bevölkerungen selbst ist in bezug auf die Erhaltung der eigenen Gesundheit gegen über der Seuche völlig gleichgültig und verantwortungslos geworden.
54. Dieses Verhalten entspricht einer sträflichen Leichtsinnigkeit sondergleichen und zeugt von einer absoluten Unfähigkeit hinsichtlich eines verantwortungsbewussten Denkens, was bedeutet, dass der Mensch von Dummheit beherrscht und unfähig ist, Verstand und Vernunft zu nutzen und folglich unzurechnungsfähig ist.
55. Das jedoch unterbindet ihm den Gebrauch seiner Kognition, wodurch ein folgeunrichtiges resp. unlogisches verstand-vernunftsloses Gedankenchaos erfolgt, das eine falsche, wirre und irre Umgestaltung von bereits von Grund auf falschen und wirren Informationen ausführt, woraus eine Verhaltensgestörtheit hervorgeht, die ein gleichartig-falsches und verhaltensgestörtes Konfushandeln zur Folge hat.

56. Dies führt mit dem gleichgültigen, unvorsichtigen, abstandlosen und maskenlosen Umgang mit den Mitmenschen zur Infektion durch das Corona-Virus und unter Umständen als letzte Folge zum Tod.
57. 8. Einmal durch das Corona-Virus Erkrankte und wieder Genesene werden – wie ich unseren Forschungen und Erkenntnissen gemäss bereits während den letzten Monaten mehrmals erklärt habe – keine lebenszeitliche Immunität aufweisen, wie auch keine Herdenimmunität gegen dieses Virus möglich ist, sondern eine Immunität je nach Fall zeitlich begrenzt sein wird.
58. 9. Alle die in den letzten Monaten von uns genannten Krankheitserscheinungen, die durch das Corona-Virus hervorgerufen werden, bleiben von weiterer Gültigkeit und erfahren auch durch eventuelle Mutationen des Virus keinen Abbruch.
59. 10. Alle seit Monaten von uns genannten Erscheinungsformen und Umstände, die eine Infizierung durch das Corona-Virus fördern, wie eine Immunschwäche, Psychestörungen, Übergewicht, Altersleiden und alle weiteren genannten zur Infektionsanfälligkeit führenden Risikofaktoren bleiben für alle Zukunft bestehen.
60. 11. Einmal durch das Corona-Virus Erkrankte und wieder Genesene werden zeitlebens Träger einer Anfälligkeit für diverse Leiden und Krankheiten sein, weil bei genesenen Corona-Erkrankten durch den Viruseinfluss ein dafür entsprechender Immunschwächefaktor entstanden und daraus eine Infektionsanfälligkeit hervorgegangen ist.
61. Was nun hinsichtlich der weltweit weiter und sich stetig noch immer steigenden und grassierenden Corona-Pandemie besonders zu erwähnen ist, das bezieht sich darauf, dass infolge der Verantwortungslosigkeit der unfähigen Staatsführenden der Lockdown gelockert und gar aufgehoben resp. beendet wurde, wodurch dem Gros der unbedarften Bevölkerungen die Wege der verantwortungslosen Verhaltensweisen und Ausartungen und der Erfüllung der Unvernunft geöffnet wurden, wodurch die teils noch nur flach verlaufende Welle sich weiter aufrollen und zur Grosswelle werden konnte, die nun rund um die Erde grassiert und Millionen Infizierter und Hunderttausende von Todesopfern fordert, deren Zahl die Millionengrenze folglich noch überschreiten wird.
62. Das Ganze der nun rundum grassierenden Corona-Seuche ist nunmehr nicht nur die Schuld der in Dummheit einhergehenden Staatsführenden,

denn an der nun vorherrschenden Ausartungsfolge der Pandemie hat das Bevölkerungs-Gros infolge seiner Dummheit die Schuld selbst zu tragen.

63. Und dies ergibt sich insbesondere durch den Unverstand, die Unvernunft, den Leichtsinn, die Gleichgültigkeit, Verantwortungslosigkeit, Dummheit und die Unzurechnungsfähigkeit dieses unbedarften Gros der Bevölkerungen.

64. Die gesamte Corona-Pandemie-Situation ist sehr viel prekärer und gefährlicher geworden, weshalb die Schutzmassnahmen und Vorkehrungen bezüglich einer Infektion durch das Corona-Virus nunmehr viel strenger einzuhalten gefordert sind, wie das Tragen von Nasen-Mund-Atemschutzmasken.

65. Diesbezüglich sind verschiedene wichtige und umfassende Faktoren zu nennen, wobei ich jedoch folgend bezüglich deren Notwendigkeit nur einige der wichtigsten der verschiedenen Aspekte ratgebend zu nennen habe:

66. A) Das Tragen von geeigneten einfachen FFP1- oder FFP2-Nasen-Mund-Atemschutzmasken mit oder ohne Atemventile sollte durch alle Staatsverantwortlichen weltweit schon seit geraumer Zeit in verantwortungsvoller Weise gegen Infizierungen in bezug auf das Corona-Virus für alle Bevölkerungsschichten angeordnet und pflichtig sein, und zwar durch klare bestimmend-zwingende Vorkehrungsmassnahmen-Verordnungen, die bei Nichtbefolgung durch Uneinsichtige unter eine hohe finanzielle oder freiheitsentziehende Strafandrohung gestellt sein müsste.

67. B) Das Tragen von geeigneten einfachen FFP1- oder FFP2-Nasen-Mund-Atemschutzmasken mit oder ohne Atemventile sollte allüberall an Orten, wo die Notwendigkeit besteht, Pflicht sein, wie:

68. Kaufhäuser, Post, Bank, Arztbesuch, Krankenhäuser, Heime, Arbeitsplätze, Öffentliche Verkehrsmittel usw.

69. C) Das Tragen von einfachen FFP1- oder FFP2-Nasen-Mund-Atemschutzmasken mit oder ohne Atemventile ist auch im Freien von gesundheits-sicherheitsgebender Bedeutung und Notwendigkeit, wie auf Strassen, Wegen und Plätzen usw., wenn Begegnungen mit Passanten, Wandernden und sonstigen Einhergehenden unvermeidbar sind.

70. D) Mehrfach verwendbare und waschbare Schutzmasken können längere Zeit getragen werden, müssen jedoch bei Bedarf

gewaschen werden; sollen bei täglich längerem Gebrauch mehrmals mit Desinfektionsmittel leicht eingesprüht werden = keine Chemie, sondern nur 70prozentiges AlkoholDesinfektionsmittel verwenden.

71. E) Einweg-Masken resp. Wegwerfmasken (in der Regel aus Papierstoff gefertigt) sollen nur kurze Zeit getragen und nach Gebrauch richtig entsorgt werden.
72. F) FFP3-Schutzmasken bedürfen zwei separaten Schutzfiltern, die links und rechts von aus Kunststoff gefertigten Schalenmasken anzubringen und nach einer gewissen Gebrauchszeit auszuwechseln und durch neue zu ersetzen sind.
73. G) Das Abstandhalten von Person zu Person von normalerweise 2 Metern ist strikte zu beachten.
74. H) Es ist zu beachten, dass keinerlei enge Gruppierungen stattfinden und es soll solchen auch nicht beigetreten werden.
75. I) Feierlichkeiten und Vergnügungsanlässe in engen Gruppenbildungen sollen tunlichst unterlassen werden.
76. J) Ansammlungen und Versammlungen jeder Art von Gruppen bei engen Gruppierungsanordnungen müssen sowohl im Freien als auch in Räumlichkeiten unterlassen werden, insbesondere in nicht genügend durchlüfteten Räumen und Hallen usw., wie Schulräumlichkeiten, Gebetshäuser, Religionsbauten, Gaststätten und Vergnügungsstätten usw.
77. K) Gruppen- oder Einzelperson-Vergnügungsreisen, Urlaubsreisen aller Art sowie Strandaufenthalte sollen vermieden und unterlassen werden.
78. L) Aufenthalte in nicht gut durchlüfteten Räumlichkeiten sollen vermieden werden.
79. M) Berührungen von Personen ausserhalb des persönlichen Lebensbereichs sollen unterlassen und vermieden werden.
80. N) Handshake-Begrüssungen sollen unterlassen und vermieden werden; nur sprachlich und z.B. die «Hand aufs Herz legen» entspricht einer respekterweisenden Geste.
81. O) Ein öfteres Händereinigen mit chemiefreier Seife oder mit einer Desinfizierung mit einer 70prozentigen Alkohollösung sollte die

Regel sein.

82. P) Eine gute ganzkörperliche Hygiene und Reinlichkeit ist ebenso von grosser und gesundheitswahrender Notwendigkeit, wie auch die Ordnung, Reinlichkeit und Hygiene der Wohnräumlichkeiten und deren teils anfallende Desinfektion.

83. Als dringendes Erfordernis müssen neuerliche Sicherheits- und Vorbeugeverordnungen gegen die Infektionsgefahr durch das Corona-Virus in Betracht gezogen und durchgeführt werden, und zwar einerseits als bestimmende staatliche und behördliche Anordnungen, wie andererseits die Bevölkerungen selbst darauf bedacht sein müssen, die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu beachten und diese verantwortungsbewusst zur Anwendung zu bringen und einzuhalten, wozu ich folgend einige wenige Notwendigkeiten nennen will:

84. 1) Öffentlich zugängliche Betriebe und Einrichtungen aller Art, die nicht der Lebensnotwendigkeit entsprechen, sollen entweder geschlossen sein oder nur unter kontrollierbaren strengen Sicherheitsmassnahmen genutzt werden.
85. 2) Personenbezogene Dienstleistungen aller Art, die einen Körperkontakt bedingen, sollen nur unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen ausgeführt werden.
86. 3) Es soll unzulässig und zu verhindern sein, öffentliche oder private Veranstaltungen, wie auch Demonstrationen und jegliche Gruppenansammlungen irgendwelcher Art durchzuführen, wie auch Bade-strandnutzungen und Vereinsaktivitäten mit engen Gruppenzusammenrottungen nicht stattfinden sollen.
87. 4) Barbetriebe, Gasthausbetriebe, Vergnügungsbetriebe, Unterhaltungsbetriebe und Sportveranstaltungen aller Art sollen ebenso nicht besucht werden, wie ebenso keine Bordelle, Fitnessbetriebe, Bade-anstalten, Sportzentren, Museen und alle sonstigen nicht lebensnotwendigen Schulungsstätten, Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe und sonstige Lokalitäten usw.
88. 5) Öffentliche Verkehrsmittel sollen nur unter Einhaltung aller erforderlichen Vorsichtsmassnahmen benutzt werden, wie das Maskentragen und die Abstandeinhaltung.
89. 6) Besuche in grossen und Sicherheitsvorkehrungen treffenden Kaufhäusern, Apotheken, Drogerien, Medizinalgeschäften wie

anderen Handels- und Verkaufsbetrieben für notwendige Bedarfsartikel aller Art und Nahrungsmittel, wie auch notwendige Besuche bei Behörden und Verwaltungen, Poststellen, Banken, Arztpraxen, in Krankenhäusern, Heimen und Anstalten usw. sollen nur unter Anwendung aller notwendigen Sicherheitsvorkehrungen erfolgen, wie das Maskentragen und die Abstandhaltung.

90. 7) Kleine enge Einkaufsläden sollen gemieden werden, weil zu enge und ungenügend gelüftete Räume die Infektionsgefahr stark erhöhen.
91. 8) Offene Märkte sollen gemieden werden, weil stets die Gefahr von Gruppenbildung besteht und dadurch die Infektionsgefahr stark erhöht wird.
92. 9) Kindertageshorte sollen vermieden werden, denn gegensätzlich zu falschen Behauptungen sind auch Kinder jeden Alters infizierungsgefährdet, folglich auch sie in alle Sicherheitsvorkehrungen eingeordnet sein müssen.
93. 10) Bei Trauergängen resp. Beerdigungen – nur im Familienkreis –, wie auch bei Unfallgeschehen und Arbeitsverrichtungen usw. sollen keine Gruppebildungen erfolgen, wie auch das Maskentragen und Abstandhalten pflichtgemäss einzuhalten der Notwendigkeit entspricht.
94. 11) Postlieferdienste und Geschäftslieferdienste sollen derart geregelt sein, dass keine Nahkontakte zwischen den Auslieferpersonen und den Waren-Empfangspersonen stattfinden, der erforderliche Abstand von Person zu Person eingehalten und notfalls eine Schutzmaske getragen wird.
95. 12) Kinderhortung soll nur durch die Eltern oder durch dafür geeignete andere im eigenen Haushalt lebende Personen ausgeübt werden, was auch bei einer Krankenpflege der Fall sein soll, wenn dazu nicht auswärtige Fachhilfe erforderlich ist, die jedoch alle Sicherheitsvorkehrungen wie Maskentragen befolgen soll.
96. 13) Reisen zu Arbeitszwecken in Corona-Virus verseuchte Risikoländer sollen so lange unterlassen werden, bis im betreffenden Land keine Infektionsgefahr mehr besteht.

97. 14) Urlaubsreisen, Urlaubsfahrten und Urlaubsflüge sowie Urlaubsaufenthalte in fremden Ländern sollen strikte untersagt sein und ebenso vermieden werden, wie jeglicher Besuchsempfang irgendwelcher Personen aus fremden Ländern, und zwar speziell aus Risikoländern, die als solche einzuschätzen sind, wenn in einem Land mehr als eine (1) infizierte Person pro 100'000 Einwohner zu verzeichnen ist, dies in diesem kontrollierten Mass, während weiter noch eine Anzahl als Dunkelziffer unerkannt bleibt.
98. 15) In bezug auf das Grassieren der Corona-Seuche und die daraus hervorgehende Gefahr, sich ohne Nasen-Mund-Atemschutzmasken und ohne Einhaltung des notwendigen Abstandes von Person zu Person unter den Mitmenschen zu bewegen – ausser im eigenen Haushalt lebenden Familienmitgliedern oder Gemeinschaftsangehörigen –, einer Infizierung durch das Virus anheimzufallen, ist zweifellos sehr gross.
99. 16) Einen Infektions-Test durchzuführen kann sehr wohl sinnvoll sein, doch ist ein solcher ungenügend, weil sich die Inkubationszeit unter Umständen bis zu einem Monat verzögern kann, weshalb ein weiterer Test nach 14 Tagen und ein 3. nach einem Monat erfolgen sollte.

100. Das, Eduard, sind die wichtigsten Erklärungen, die ich noch zu geben hatte, deren jedoch eine grössere Anzahl ebenfalls zu erklären noch von Notwendigkeit wäre, doch einerseits haben wir in den vergangenen Monaten bis heute wohl genug offengelegt, anderseits muss ich nun wieder einer Pflicht nachgehen, die ich nicht länger hinausschieben kann, weshalb ich nun gehen muss.

101. Leb wohl, Eduard, lieber Freund – auf Wiedersehn.

Billy:

Tschüss, und auch auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 748

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_747&oldid=107642"

Contact Report 748

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 748
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 400–416 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 27th July 2020, 21:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 23rd July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 748

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertachtundvierzigster Kontakt

Montag, 27. Juli 2020, 21.07 Uhr

Ptaah:

1. Grüèzi, Eduard, lieber Freund – du Heimlichtuer.

Billy:

Du bist beinahe pünktlich, lieber Freund, doch sei willkommen, und Salome. Du bist 2 Minuten früher als abgemacht.

Ptaah:

2. Eduard, lieber Freund.

3. Ja, die Zeit – die ist es ja –

Billy:

Kommt ja nicht drauf an, war ja nur eine nichtige Bemerkung. Aber warum nennst du mich Heimlichtuer? Was habe ich denn verbochen, mein Freund?

Ptaah:

4. Du bist schweigsamer als eine geschlossene Auster.

Billy:

Muss man eben manchmal sein, doch das weisst du ja selbst. Aber warum nennst du mich denn trotzdem Heimlichtuer, denn es gibt nichts, was ich dir in unserer Freundschaft verheimlichen würde?

Ptaah:

5. Das weiss ich, und ich empfinde es auch nicht als etwas Nachteiliges oder Unfares hinsichtlich unserer Freundschaft, die für mich ebenso unverletzbar, geweiht, unberührbar und achtungsgebietend ist wie für dich.

6. Damit, eben mit meinem «Heimlichtuer», wollte ich einerseits nur zum Ausdruck bringen, dass du dein Wort hältst und alles eben heimlich oder geheim hältst, was du eben geheim und damit für dich zurückhalten sollst.

7. Andererseits ist mir im Sinn, zu erklären, dass ... aber nein, darüber können wir auch später noch reden, denn jetzt, so erkenne ich in deiner Mimik, dass offenbar wohl erst deine Erklärung bezüglich deines Schweigens anfällt.

Billy:

Ja, natürlich, du hast recht. Das Schweigen habe ich schon früh bei deinem Vater Sfath gelernt. Es gibt im Leben eben immer wieder Dinge und Situationen usw., die man nicht blossstellen, darüber schweigen und bei denen man nicht ein Verbot usw. brechen soll. Wird das aber missachtet, dann macht sich der Mensch selbst zum Schurken, Versager, Ehrlosen und Vertrauensunwürdigen. Ein «Heimlichtuen», und das sollte ich wohl erklären, ist zwar für mich nichts Schändliches oder so, sondern etwas, das eigentlich nur ins eigene «Heim» gehört resp. nur ins eigene Wissen und Gedächtnis, weshalb es gegenüber anderen verborgen und unauffällig sein soll, so dass andere nichts bemerken, was eben geschieht, wenn geschwiegen wird. Diesbezüglich lernte ich, dass das ganze Diesbezügliche nichts Unrechtschaffenem entspricht, wenn es des Rechts angewendet und «hemelik» resp. als eigenes resp. «heimeliches» Wissen zurückgehalten wird. Ursprünglich entstammte der Urbegriff dafür ja aus der ausserirdisch hergebrachten German-Sprache und wurde «Hem» genannt, was in die heutige deutsche Sprache umgesetzt «Heim» bedeutet, was erweitert auch zum Begriff «heimelig» führt, wie eben auch zu «heimlich», was bedeutet, dass es im eigenen «Heim» und damit auch beim Menschen als dessen alleiniges Wissen bleiben soll. Das Ganze bedeutet also ein in bezug auf ein «Heimlichtun» einfach ein «Schweigen» oder ein «Verheimlichen» von etwas gegenüber anderen Menschen, was jedoch nicht verwerflich ist, wenn es des Rechts getan wird und dadurch kein Unrecht zustande kommt. Diese Tatsache wird jedoch von den erdlingschen Sprachforschern völlig falsch verstanden und dementsprechend falsch definiert, was zur altherkömmlichen Falschauslegung der Begriffe «heimlich», «Verheimlichung», «verheimlichen»

und ‹Heimlichhalten› usw. führt. Was daher heute in der deutschen Sprache durch die Sprachforscher als ‹Heimlichtuerei› oder so dargelegt wird, ist grundsätzlich falsch und entspricht einer Sprachverfälschung übler Art, und zwar auch dann, wenn sie keinerlei Ahnung von der deutschen Ursprache German haben, wobei dieser Sprachbegriff interessanterweise aber bis heute erhalten geblieben ist, wie z.B. im Englischen für ‹Deutsch›, wie unter anderem auch im Begriff ‹Germanien› usw. Und dass sich der Begriff ‹heimlich› usw. aus dem alten Begriff ‹Hem› der Germansprache ableitet, der im heutigen Deutsch ‹Heim› und in Englisch ‹Home› bedeutet, das können die ‹Sprachengelehrten› offenbar nicht nachvollziehen, weshalb sie offenbar zu dumm dafür sind, weshalb sie auch immer wieder die deutsche Rechtschreibung schwachsinnig verändern und nicht erkennen, dass sie damit die deutsche Sprache immer mehr verhunzen und begriffsunfähiger machen. Das diesbezüglich Ganze ist absoluter Quatsch, denn die erdlingschen Sprachforscher haben ja nicht einmal eine Ahnung davon, dass die Germansprache überhaupt existierte und die Grundsprache für alle germanischen und angelsächsischen Sprachen und die daraus hervorgegangenen Begriffe usw. war. Ebenso idiotisch ist es, dass diese ‹Sprachenkundigen› behaupten, dass Menschen etwas in üblem Sinn zu verbergen hätten, wenn sie sich ‹ins Haus zurückziehen› würden, weil die übertragene Bedeutung des ‹Verbergen› davon abgeleitet wird.

Ptaah:

8. Das ist leider so, weil ihnen allen, eben den Sprachenkundigen oder was sie sein wollen, jene Möglichkeit nicht gegeben war wie dir, nämlich mit meinem Vater Sfath in die alten Zeiten zurückzugehen, um alles Damalige ergründen zu können, wofür du dich äusserst ungewöhnlich vielfältig interessiert hast.

9. Was ich dir nun jedoch sagen will und auch zu erklären habe, das entspricht nicht nur einer Bemerkung, denn ...

10. Das, Eduard, ist jedoch nicht dazu bestimmt, um es publik zu machen.

Billy:

Das ist mir klar, ohne dass du es besonders erwähnen musst, Ptaah, denn ... Also müssen wir auch kein weiteres offenes Wort darüber verlieren, sondern können das Ganze unter uns ...

Ptaah:

11. Was dabei noch ...

Billy:

Das ist doch klar, denn ...

Ptaah:

12. Dann sollten wir jetzt einmal offen darüber reden, welche Geheimnisse du hinsichtlich deines Alters verbirgst.

Billy:

Du verstehst es, abrupt das Thema zu wechseln, mein Freund, und genau darüber, was du ansprichst, möchte ich nicht reden, weil ich es nicht als wichtig erachte. Zudem ist es ja meine Sache, die wohl niemanden etwas angeht und ich zudem nicht daran interessiert bin, dass sie breitgeschlagen wird.

Ptaah:

13. Eduard, du irrst dich, lieber Freund, denn ich denke, dass die Zeit gekommen ist, um nun einmal über diese Sache zu reden und einiges klarzulegen, worüber du dich offenbar scheust zu sprechen.

14. Zuerst fällt aber noch das an, wovon wir nun gesprochen haben, denn auch das muss geklärt sein.

15. So ...

Billy:

...

Ptaah:

16. ...

Billy:

... Dann ist damit auch alles gesagt, und folglich können wir über andere Dinge reden, wie z.B. darüber, warum du mich Heimlichtuer genannt hast, denn du bist meiner Frage ausgewichen und hast dazu keine Erklärung gegeben.

Ptaah:

17. Ja, das ist tatsächlich so, doch nun will ich davon sprechen, warum ich zu dir Heimlichtuer gesagt habe.

18. Der Grund dafür ist der, dass ich in meines Vaters Sfath Annalen Aufzeichnungen, die ich langsam und äusserst mühsam durcharbeiten muss, Informationen sichtbar geworden bin, die sehr viel darüber erklären, was, wie und wodurch du alles in vergangenen und zukünftigen Zeiten erlernt hast.

19. Niemals hätte ich mir vorzustellen vermögen, dass ein Junge Derartiges durchzustehen vermag, ohne im Bewusstsein, in Verstand und Vernunft sowie in seinen Verhaltensweisen für seine ganze Lebenszeit geschädigt zu werden.

20. Das trifft ebenso für alles zu in deiner Jungmannzeit und auch danach, wozu ich denke, dass selbst ein Mensch in meinem Alter das Ganze nicht verkraften könnte, weshalb ich nicht verstehe, wie es dir möglich war, alles durchzustehen, ohne dass du ...

Billy:

Schon gut, denke einfach nicht darüber nach, denn Sfath sagte immer, dass dann, wenn etwas nicht verstanden werden kann, eben davon abgesehen werden soll, weil sich der Mensch sonst hindersinnen könnte, folglich es sozusagen zu einem Durchbrennen der ‹Sicherungen› kommen könnte, wodurch es dann dunkel im Gehirn würde – wenn du verstehst, was ich meine.

Ptaah:

21. Das muss ich aber doch, nämlich das Ganze dessen zu verstehen suchen, was ich in seinen Annalen gelesen und als Wissen erfahren habe, folglich ich nun ebenso über dich und meinen Vater sehr viel mehr weiss und ich Verschiedenes anders betrachten und verstehen muss, als dies bis anhin der Fall war.

22. Anderweitig habe ich beim Studium der Annalen meines Vaters Sfath erstaunend erkennen müssen, dass du in Wirklichkeit sehr viel älter bist, als mir bisher bekannt war.

23. Allein das, was die Wirklichkeit meines Vaters wahren Wesens, seiner Fähigkeiten, seines Wissens, den kognitiven Komplex seines verhaltensgesteuerten Systems und die daraus ausgeführte Steuerung aller Dinge betrifft, wie auch die klare, durch Verstand und Vernunft durchgeführte Umformung von Informationen, erscheinen mir ungeheuerlich.

24. Dies, wie auch das daraus entstandene klare Erkennen der effectiven realen Wirklichkeit und deren Wahrheit, so aber auch deren Erleben, Erfahren und das daraus hervorgehende Erlernen und das effective tiefgründende Realisieren durch Verstand und Vernunft sowie das Verstehen alles mir Bekannte übertrifft.

25. Erst jetzt, da ich seine Annalen lesen, durcharbeiten und studieren kann, lerne ich erst rund 70 Jahre nach seinem Ableben meinen Vater in tiefgründender Weise kennen, was mir einerseits Trauer und zugleich Stolz, andererseits aber auch Bedauern bereitet, weil ich erst jetzt in mir eine tiefe innere Verbindung zu und mit ihm wahrzunehmen beginne, die in mir intensive Regungen hervorruft, die ich nicht zu bewältigen weiss.

26. Eduard, lieber Freund, in ähnlicher Weise wie in bezug auf meinen Vater Sfath, ergeben sich nun durch meine Erkenntnisse ähnliche Regungen in mir hinsichtlich unser beiden Freundschaft.
27. Eduard, was nun uns betrifft, so kann ich dazu nicht schweigen, denn auch hierzu bin ich von der Wirklichkeit eingeholt worden.
28. Erst jetzt erkenne ich durch meines Vaters Aufzeichnungen dein wahres Wesen, denn jetzt ist mir bewusst geworden, dass du dich vielfach in allen Weisen deiner Kognition, also deines Verstandes, deiner Vernunft, deines Wissens, Verhaltens und deiner Mentalität resp. deiner vorherrschenden gedanken-gefühlspychischen Persönlichkeitseigenschaften derart entwickelt hast, wie alles meinem Vater Sfath eigen war.
29. Du hast dich nach eigenem Bestreben und Willen bemüht, in dir ein untadeliger Mensch zu werden und alles je auf dich von aussen einwirkende Positive sowie Negative klaglos auf dich zu nehmen und zu deiner Wesensentwicklung zu nutzen, wie das mein Vater in seinen Annalen ebenso festgehalten hat, wie auch Asket, wie sie mir jetzt erklärte und alles weiss, weil sie dich ja ab 1953 bis 1975 nach meines Vaters Weggang begleitete.
30. Und was auch sie gleichermassen wie mein Vater Sfath erklärte, hast du dir nach deinem Sinn ein persönliches und nahezu gefährliches Denk-, Gedanken-, Gefühls- und Verhaltensmuster erschaffen, das du derart geformt, genutzt und zu deiner besonderen Selbstentwicklung eingesetzt hast, dass du im Verlauf all deiner irdisch ungewöhnlich langen Lebenszeit – die normale und die der Vergangenheit und Zukunft – durch deine strenge Selbsterziehung zu einer Person resp. zu einem lebensbeständigen Menschen ohne «Furcht und Tadel» geworden bist, wie es Asket formulierte.
31. All das, Eduard, lieber Freund, das bereitet mir nun ein Problem, und zwar darum, weil ich erkannt habe und nun weiss, dass mein Vater Sfath ebenso ein besonderer Mensch mit einem derartigen Wissen, mit Fähigkeiten, ungewöhnlichen Werten, einer Mentalität sowie mit Energien und Kräften usw. spezieller Art war, wie auch du.
32. Und das ist etwas, worüber ich nachgedacht habe und daher nun weiss, dass ich dies selbst niemals erreichen werde, weil ich einerseits in meinem heutigen Alter weder die Möglichkeiten noch die Zeit dafür aufbringen könnte, um gleichermassen alles zu erlernen.
33. Andererseits muss ich ehrlich gestehen, wenn ich selbst als junger Mensch durch meinen Vater mit all dem konfrontiert worden wäre, wie es sich zwischen euch beiden ergeben hat, dass ich dann nicht die notwendige Einsicht und Energie und Kraft aufgebracht hätte, um das Ganze durchzustehen und mich auch zu dem zu formen, was ihr beiden zuwegegebracht habt.

34. Tatsächlich bin ich beschämt, das eingestehen zu müssen, auch dass ich es in meinem heutigen Alter nicht zu tun vermöchte.

35. Beschämt muss ich zudem gestehen, dass ich Sfath, meinen Vater, in der genannten Weise nicht wirklich gekannt, sondern nur als Vater gesehen und erlebt habe, nie jedoch in seiner wahren mentalen Grösse, seinem intentionalen Charakter mit allen Ergebnissen seiner persönlichen Einstellungen und Denkprozessen, die dazu führten, dass er sich herausfordernde Ziele setzte und an diesen auch unter allen Schwierigkeiten ebenso festgehalten hat, wie du, der du in seine Fussstapfen getreten und ihm nachgefolgt bist.

36. Das nun diesbezüglich Gesagte einerseits, während andererseits noch zu sagen ist, dass du dir durch dein persönliches Miterleben und Beobachten ein sehr umfangreiches Wissen hinsichtlich wirklicher Geschehnisse, Vorkommnisse, Tatsachen und sehr vielfältiger Begebenheiten usw. aneignen konntest, die vielfach durch Chronisten und Schriftkundige usw. infolge deren eigenen tatsachenverdrehenden Interpretationen in Chroniken und anderen Schriften falsch aufgezeichnet wurden.

37. Derweise geschah dies nach der Erfindung der Schrift bereits zu allen frühen Zeiten in allen fortschrittlichen Zivilisationen, weil alle der Schrift Kundigen alles nicht in neutraler Weise schriftlich festhielten, sondern alles derart aufzeichneten, wie sie es selbstinterpretierend auswerteten und verstanden.

38. Dieser Tatsache gemäss existieren auf der Erde heute Chroniken und anderweitig viele andere altherkömmliche schriftliche Überlieferungen, die nicht exakt den sich früher ergebenden Tatsachen, sondern oft nur den persönlichen und unrichtigen Interpretationen der Schreiberpersonen entsprechen und folglich nicht den effektiven Begebenheiten.

39. All das bisher Gesagte einmal soweit, denn es sind noch viele ...

Billy:

Unterbruch bitte, aber ich denke, dass wir darüber nicht offen reden sollten, was du bisher alles gesagt hast. Auch denke ich, dass ich das Ganze wohl nicht abrufen und nicht niederschreiben soll, weil es doch privat war, oder?

Ptaah:

40. Das sehe ich nicht so.

Billy:

Entschuldige bitte, es wäre mir aber verteuft peinlich.

Ptaah:

41. Was mir bisher nicht bekannt war, so war dies auch für alle so, die mit dir zusammenarbeiten, wie aber auch für viele andere, die gesamthaft alle ein Anrecht darauf haben, die genannten Umstände zu wissen.

42. Entschuldige ebenfalls, mein Freund, denn dass wir nicht frei darüber reden sollen, dafür erkenne ich keinen Grund, denn es sollte einmal offen gesagt werden, was eben Sache ist, wie du manchmal sagst.

43. Allein dein wirkliches Alter sollte ebenso einmal zur Sprache kommen, wie auch die Tatsache, dass du mehrmals in all deiner Lebenszeit, und zwar immer dann, wenn du Monate oder Jahre in anderen Zeiten resp. in der Vergangenheit oder Zukunft unterwegs warst, jeweils alle 7 Jahre in stundenmässig unterbrechender Weise 18 Tage in unseren Regenerationsgeräten zu verbringen hattest, die ich als Hydrodynamik-Regenerationskonverter bezeichnen will, demzufolge du sichtbar nicht gealtert bist.

44. Erstmals war dies 1944, folglich du ab damals im äusseren Aussehen stets gleichbleibend verblieben bist und sichtlich nur in normaler Weise nur zu jenen Zeiten gealtert warst, wenn du auf der Erde an jenem Ort zurück warst und verblieben bist, den du auf der Erde für längere Zeit verlassen hattest.

45. Wenn du später, in der Regel nach Wochen, Monaten oder Jahren durch Zeitmanipulationen zur gleichen Zeit oder Stunde zurückkehrtest, zu der du weggegangen warst, dann war daher kein äusserliches Altern deines Körpers feststellbar.

46. Und diese wichtigen und notwendigen 18-Tage-Prozeduren in den Hydrodynamik-Regenerationskonvertern waren absolut unumgänglich, um die Prozesse deiner gesamtkörperlichen Beweglichkeit zu erhalten.

47. Dies, weil naturgemäss durch die Körperalterung infolge Energie- und Kraftverlust sowie durch natürliche alterungsdegenerative Vorgänge die gesamte körperliche Motilität absinkt, resp. die Gesamtheit aller unbewusst gesteuerten und ablaufenden Bewegungen des Körpers und all seiner Organe, wodurch das Bewegungsvermögen aller Organismen und Zellorganellen beeinträchtigt wird, folglich also Verluste der gesamten Aktivität der Bewegungsfähigkeit entstehen.

48. Dies musste bei dir jedoch verhindert werden, folglich du auch in deinem Gegenwartsalter, das heute – berechnet ab deiner Geburt im Jahr 1937 – gesamthaft weit über dem Doppelten deiner irdischen Gegenwartslebenszeit von 83½ Jahren liegt.

49. Demzufolge besteht bei dir auch heute noch hinsichtlich deiner gesamten Motilität eine für deine alte Körperexistenz und für irdische

Begriffe immer noch weitgehend anormal-wertig motilitätsgesteuerte Bewegungsfähigkeitsnorm.

Billy:

Das ist mir klar, eben auch, dass ich etwas älter bin als gegenwärtig alle anderen Erdlinge. Was ich aber zu meinem Normalgeburtsalter an Jahren durch die Alterungsverhinderungsprozeduren dazugewonnen habe, das habe ich nie zusammengezählt und gedacht, dass es nur etwas zwischen 20 und 30 Jahre seien. Zwar sprachen wir diesbezüglich ja manchmal auch von diesen Zeiten, doch nie darüber, welcher Zeitraum von Jahren es wirklich war, weil ich mich nie um mein Alter und um die Jahre gekümmert habe, wodurch es sich ja bei meinen Reisen auf der Erde mehrmals ergeben hat, dass ich 1, 2 oder gar 3 Jahre «unterschlagen» hatte, wenn ich an Landesgrenzen oder auf Konsulaten nach meinem Alter gefragt wurde und dadurch einmal Schwierigkeiten hatte.

Ptaah:

50. Das hat mir auch Asket erzählt.

51. Doch wenn wir über die Zeiten gesprochen haben, die du nicht auf der Erde unterwegs warst, dann betrafen unsere diesbezüglichen Gespräche nur bestimmte kurze Epochen und Zeiträume, die uns beide momentan interessierten.

52. Was ich nun aber aus den Annalen meines Vaters an Wissen erlange, das übertrifft mein diesbezügliches und anderweitiges bisheriges Wissen hinsichtlich dir und meinem Vater Sfath um sehr viel.

53. Alles weist mir nämlich sehr viel mehr auf, als ich bisher über dich wusste.

54. Und was mich bezüglich all dessen, was ich aus den Annalen von Sfath über dich erfahre und dabei meine Lebenszeit und alles damit Verbundene bedenke, dann stimmt mich das Ganze sehr nachdenklich.

55. Dies darum, weil ich nicht nachvollziehen kann, wie du schon als Junge und dann auch in deiner Jungmannzeit alles zu bestehen und zu verkraften vermochtest, was dir mein Vater und auch er sich zugemutet hat.

56. Ihr beide müsst wohl über Fähigkeiten verfügt haben – und diese müssen wohl auch noch heute bei dir wirken –, die euch davor bewahrt haben, irr zu werden, denn alles war derart abnorm, wie ich aus den Annalen nun weiss, dass, dass ...

Billy:

Ptaah, lass das einfach, mein Freund. Du musst nicht nach Worten suchen, lass es einfach. Doch wenn wir jetzt schon dabei sind, dann

könnten wir vielleicht einmal kurz einige Worte darüber aufbringen, wie ihr es mit dem Erhalten eurer Motilität bewerkstelligt und ihr körperlich immer mobil bleibt. So oft ich auf Erra oder anderswo Plejaren-Menschen begegnet bin, habe ich niemals irgendwelche beobachten können, die körperliche Gebrechen gehabt hätten.

Ptaah:

57. Auch wir nutzen natürlich unsere Hydrodynamik-Regenerationskonverter-Technik, die uns gewährleistet, unser hohes Alter in voller Beweglichkeit zu erreichen.

Billy:

Das weiss ich, denn schon Sfath hat mir das erklärt. Mich interessiert jedoch etwas anderes, wonach ich nie gefragt habe, nämlich ob und inwieweit ihr euer hohes Alter selbst regulieren könnt? Das hat mich eigentlich nie interessiert, weshalb ich auch nie Fragen danach gestellt habe.

Ptaah:

58. Unsere lange Lebenszeit von über 1000 Jahren entspricht einem unbeeinflussten natürlichen generativen Vorgang.

Billy:

Was habe ich darunter zu verstehen? Ein generativer Vorgang, wenn ich das <generativ> etymologisch betrachte und den Wortwert als solchen in bezug auf eure lange Lebenszeit richtig einzuordnen und zu definieren suche, dann sagt mir das, dass das Ganze <altherkömmlich> ist und schon immer so gewesen sein muss. Wenn ich daher dieses <generativ> in bezug auf eure lange Lebenszeit betrachte, dann denke ich, dass dieses <generativ> wahrscheinlich mit einem natürlichen <Generieren> und vermutlich zugleich mit einem ebenso natürlichen <Regenerativprozess> in Verbindung oder Zusammensetzung gebracht werden muss. Damit könnte ich mir auch die Gesamtheit der Lebenserhaltung von der Zeugung bis zum Tod definieren und erklären. Stimmt es oder habe ich recht – oder bin ich auf den Kopf gefallen?

Ptaah:

59. Was du denkst und wie du das Ganze auseinandersetzt, derart kann es als richtig bezeichnet werden, denn das etymologisch <Wortherkömmliche> verstehst du offenbar in diesem Sinn auch als Grundbedeutung für <altherkömmlich> und dergleichen, und zwar nicht nur

hinsichtlich eines Wortes, sondern auch in bezug auf andere Dinge, wie eben darauf, was unser Lebensalter betrifft.

Billy:

Ja, so verstehe ich es tatsächlich, denn dieserart hat es mir vor rund 2500 Jahren ein Wissender im antiken Griechenland erklärt, als Sfath und ich bei diesem waren. Dieser Mann hat damals auch erklärt, dass es eine Schande sei, wie damals bereits die Wortbegriffe verfälscht und deren eigentliche Werte verloren gingen. Und das kommt mir jetzt in den Sinn, weil bei uns in der deutschen Sprache durch Möchtegernschriftkundige immer wieder schwachsinnige Verfälschungen in der Rechtschreibung erfolgen und durchgesetzt werden, folglich auch in unserer heutigen Zeit die gleiche Sprachverfälschung betrieben wird, wie in der griechischen antiken Zeit. Dies, während heute in bezug auf die deutsche Sprache nebst der Rechtschreibungsverfälschung noch das Denglisieren eingewürgt wird und dieses primitive Verständigungsversuchsmittel die Schönheit und die gegenüber allen Sprachen der Welt einmalige Ausdrucksfähigkeit und Wortbegriffsvielfältigkeit langsam aber sicher zur Sau macht und immer mehr wertige Worte und Begriffe zum Verschwinden bringt.

Ptaah:

60. Das beanstanden auch unsere Sprachen- und Schriftenkundigen.

Billy:

Dann etwas anderes und ein Wort dazu, was die Zeiten der Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit betrifft, denn bei uns Erdlingen kursiert die irrige Ansicht – besonders seit den 1920er Jahren, als 1927 der grundlegend erste Science-fiction-Stummfilm «Metropolis» entstand und öffentlich vorgeführt wurde –, dass wenn in die Vergangenheit oder Zukunft gereist werde, dann die exakt genau gleiche Zeit ablaufe wie in der Gegenwart, was jedoch völlig irrig und falsch ist. Diese Annahme ist ja darum falsch, weil in der Vergangenheit die Zeit bereits bestand und vorbei ist, folglich sie keinerlei Relevanz mehr zur Gegenwartzeit aufweist. Das bedeutet, dass wenn von der Gegenwart aus in die Vergangenheit gereist wird – oder in die Zukunft –, dann läuft dort eben die dortige Gegenwartzeit ab, die praktisch gleichermassen so schnell oder langsam ist, wie die Gegenwartzeit, aus der die Reise in die Vergangenheit oder Zukunft vorgenommen wird. Der Clou dabei ist jedoch, dass alles zeitverschoben wirkt, was bedeutet, dass wenn in der Vergangenheit ein Besuch abgestattet und dort z.B. ein Tag verbracht wird, dies für die Gegenwartzeit nicht relevant ist, weil die Vergangenheitszeit eben bereits abgelaufen ist und keinen Einfluss mehr auf die Gegenwartzeit ausübt, folglich diese in deren Verlauf nicht mehr gleichgesetzt werden kann. Daher kann in der

Vergangenheit ein Tag oder Jahr usw. verbracht werden, während in der Gegenwart z.B. nur Minuten vergehen usw.

Wird also in die Vergangenheit oder in die Zukunft gereist, dann vergeht dort die Zeit von damals, die als «Besucher» durchlebt werden muss, und zwar gemäss der Zeit, die eben dort vorherrscht und verbracht wird, die jedoch in der Zukunft bereits abgelaufen und vorbei ist, jedoch für die normale Gegenwart, aus der in die Vergangenheit gereist wird, nicht mehr relevant, sondern eben bereits vorbei ist. Wenn also aus der Gegenwart in die Vergangenheit gereist und in dieser z.B. 1 oder 2 Jahre gelebt wird, dann hat das auf die normale Gegenwartzeit, von der die Reise in die Vergangenheit ausgeführt wird, keinerlei Einfluss, denn in der Vergangenheit wird effektiv eine Zeit durchlebt, die für die Gegenwart der Reiseursprungszeit nicht mehr relevant, sondern längst nicht mehr existent ist. Die Zeit aber, die der Reisende aus seiner zukünftigen Gegenwart in der Vergangenheit durchlebt, ist absolut real, folglich er sie effektiv durchlebt und um diese Zeit auch altert. Wenn dann daher der Reisende aus der Vergangenheitszeit in die Gegenwartzeit zurückkehrt, dann ist er um jene Zeit gealtert, die er in der Vergangenheit verbrachte. Um aber zu der Zeit in die aktuelle Gegenwart zurückzukehren, zu der diese verlassen wurde, so kann dies nur durch eine Zeitmanipulation geschehen. Dabei bleibt dann aber immer der Fakt, dass der Vergangenheitsreisende während seines Vergangenheitsbesuches um jene Zeit altert, die er dort verbringt, folglich ihm, wenn es ein erwachsener Mann ist, auch dementsprechend sein Bart spriesst, folglich von Personen, die ihn beobachten, erkannt wird, dass er längere Zeit weg war.

Ptaah:

61. Das ist gut erklärt, und das mit dem Gesichtsbart hat ja auch bei dir verschiedentlich dazu geführt, dass erkannt wurde, dass du längere Zeit abwesend gewesen warst als nur die kurze Zeit in der Gegenwart.

62. Dabei erinnere ich mich an mehrere Begebenheiten solcherart, wie als du von meiner Tochter Semjase gerufen und du dich frisch rasiert hast, um dann an der Wihaldenstrasse 10 in Hinwil für 6 Stunden weggeholt und um 5 Uhr früh wieder zurückgebracht zu werden, während der Zeit Jacobus und Kalliope im Wohnraum auf deine Rückkehr warteten.

63. Und weil du während deiner offiziellen Gegenwart-6-Stunden-Abwesenheit in Wirklichkeit 7 Tage auf Erra warst, in dieser Zeit dein Gesichtsbart wuchs und du ihn nicht rasieren konntest, wurde dieser 7-Tage-Bartwuchs natürlich von Jacobus und Kalliope nicht übersehen.

64. Zudem:

65. Ich erinnere mich, dass du 1961 in Bern das Sandstrahlen erlernt, deine Freundin Marga kennengelernt und mit ihr die Länder Italien, Sizilien,

Spanien, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland und die Schweiz durchwandert hast.

66. Als du dann infolge deiner Tätigkeit nach Andeer versetzt wurdest, um dort eine bestimmte Arbeit zu verrichten, wobei du auch deine Freundin mitgenommen hast, da wurdest du von Asket weggeholt, wobei du mit ihr 11 Monate in ihrer Heimat unterwegs warst, dann jedoch zur Ausgangszeit deines Weggangs wieder ins Hotelzimmer bei deiner Freundin erschienen bist – mit einem 11 Monate alten Gesichtsbart.

67. Deine Freundin Marga beschwerte und ärgerte sich infolge der Annahme, dass du sie irreführen wolltest und du dir einen Gesichtsbart angeklebt hättest, folglich sie ihn wegreiben wollte, sich von dir betrogen fühlte und dadurch euer Verhältnis sich verschlechterte.

68. Was sich dann daraus alles ergab, dazu muss ich wohl weiter nichts sagen.

69. Was nun aber allein die Zeit betrifft, die du mit meinem Vater Sfath in der Vergangenheit ab 1944 bis in die 1950er Jahre in die Zeit der Antike-Epoche im Mittelmeerraum, in Europa, Asien, Amerika, Südamerika und Afrika verbracht hast, beläuft sich auf 61 Jahre und 94 Tage.

70. Und dies waren Jahre des Lernens, nebst den Jahren, die du mit meinem Vater in die Vergangenheit bis 272 Millionen Jahre zurück verbracht hast, wie aber auch die Jahre, während denen ihr zwei die Zukunft erforscht habt, weshalb du auch weisst, was sich leider noch Schlimmes zutragen wird, worüber dich mein Vater Sfath zum Schweigen verpflichtete und du keine Voraussagen mehr wie in den 1950er Jahren, sondern nur Teil-Prophetien machen sollst.

71. Zu deinen und meines Vaters oft langen Reisen und Aufenthalten in der Vergangenheit und Zukunft kommen noch die Jahre hinzu, die Asket und du, wie auch meine Tochter Semjase und dann auch Quetzal und ich mit dir lange Zeiten in der Vergangenheit und Zukunft unterwegs waren.

Billy:

Das weiss ich ja alles, doch warum soll immer wieder darüber geredet werden, denn das ist ja nicht von grosser Bedeutung. Was ich jetzt aber noch ansprechen will, ist folgendes: In letzter Zeit kommt bei uns in der Gruppe und auch von diversen Personen ausserhalb immer wieder zur Sprache, was euer Beweggrund dafür ist, dass ihr keine Kontakte mit Erdlingen aufnehmt, und zwar weder mit Regierungen noch mit Personen aus der normalen Bürgerschaft. Das hatte ich in letzter Zeit mehrmals zu erklären, wie auch schon damals, als Lee Elders beauftragt wurde, eure Nachricht an die USA-Regierung zu überbringen, um über mich als ständiger Vermittler einen Kontakt herzustellen. Aber vielleicht kannst du einmal etwas erklären, warum ihr keine Kontakte zu Erdlingen aufnehmt und weshalb ich bei Petra und Anatol der Mittler sein musste. Etwas von

deiner Seite aus erklärt, ist unter Umständen ausführlicher als das, was ich jeweils gesagt und erklärt habe.

Ptaah:

72. Dabei handelt es sich um eine Angelegenheit, die ganz offensichtlich unmöglich ist, dem Gros der Erdenmenschen verständlich zu machen, und zwar auch dann nicht, wenn sie erklären, unser plejarisches Verhalten zu verstehen, was aber in Wirklichkeit nicht der Fall ist.

73. Offenbar ist nun aber die Zeit angebrochen, um offen darüber zu reden, wenn du öfter danach gefragt wirst, folglich es auch auf der FIGU-Webseite aufzuführen sein wird, was unserer Begründung dessen entspricht, dass unsere Direktiven direkte und physische Kontakte mit Erdenmenschen nicht erlauben.

74. Wie du schon seit deiner Jugend die Erdenmenschen lehrst und ihnen die Wirklichkeit und Wahrheit nahebringst, so erlaube ich mir dazu, einen Auszug aus deiner Erklärung abzurufen und zu rezitieren, die du im März 1986 dem deutschen Politiker Franz Josef Strauss geschrieben hast, der Vorsitzender der Partei CSU und an unseren Kontakten interessiert war und der auch Verschiedenes hinsichtlich der Religionen, Sekten, des Glaubens und seines Schicksals und Sterbens wissen wollte.

Billy:

Ah, davon habe ich leider keine Kopie mehr, denn meine Ex, Kalliope, hat mir mehrere Akten-Ordner und mancherlei andere Dinge «verschwinden» lassen. Dabei war auch die ganze Korrespondenz zwischen Franz Josef Strauss und mir, wie auch die zwischen Bundesrat Ritschard und mir, die jedoch beide erklärten, dass ich zu ihrer Lebzeit nicht öffentlich darüber reden soll, dass sie sich für meine Kontakte mit euch Plejaren und diverses aus der «Geisteslehre» interessierten, die ich damals aber noch nicht im Umlauf hatte.

Ptaah:

75. Das ist mir bekannt, wie auch die Namen und Begebenheiten mit anderen Politikern, die mit dir korrespondierten und dich auch besuchten.

Billy:

Ja, aber alle wollten nicht öffentlich genannt werden, wie alle auch sagten, dass auch ihre Familienmitglieder nichts von unserer brieflichen oder direkten Bekanntschaft wissen durften, was ich ja verstehen kann.

Ptaah:

76. Dass du schweigen kannst, das weiss ich auch.

77. Doch will ich jetzt wissen, ob ich das Schreiben abrufen soll, das du an den Mann Strauss geschrieben hast und den wir natürlich ebenso in unserem resp. deinem Archiv eingefügt haben, wie alles an deinen schriftlichen Arbeiten.

Billy:

Das weiss ich zwar, doch ist alles recht viel, denn in meinem Leben habe ich allerhand geschrieben.

Ptaah:

78. Das weiss ich, und insbesondere hast du sehr viel über viele jener Erdenmenschen geschrieben, die selbstüberheblich einem Machtgebaren verfallen sind, wie besonders das Gros der Staatsmächtigen, die herrschbesessen sind und persönlich immer abseits des Volkes an vorderster Front stehen wollen, sich wichtigtun, aber effectiv jene sind, welche die grösste Gefährlichkeit für Frieden und Freiheit aufweisen.

79. Dies darum, weil sie unkontrollierbar von unheilvollen Gedanken und Gefühlen befallen werden, die ihnen Falsches und Negatives suggerieren.

Billy:

Ja, das ist so. Dazu habe ich dann ja auch einiges geschrieben.

Ptaah:

80. Das trifft zu, und dazu, so denke ich, will ich jetzt rezitieren, was du unter anderem an Franz Josef Strauss geschrieben hast, als er dich danach fragte, warum er als gläubiger Christenmensch bei irgendwelchen Dingen, Fragen, Bemerkungen, Anwandlungen und ihm Unverständlichen plötzlich ungewollt von böartigen Gedanken, Gefühlen sowie von Rache und Hass befallen wurde.

(Auszug) «... Weil die einzelnen Staaten, wie besonders die USA in aller Welt Unfrieden, Krieg, Terror und Unfreiheit schüren und tatsächlich auch verbreiten, sich in anderer Länder Handel einmischen und diese mit Sanktionen belegen, wodurch Hass und Unfrieden entstehen, wachsen rund um den Globus immer mehr bewaffnete Konflikte und effective Kriege. Insbesondere sind in dieser Beziehung an erster Stelle und in übelster Weise die Staatsherrscher und deren sie umgebende Helfer und Helfershelfer der USA zu nennen. Diese sind es hauptsächlich, die in der gesamten Weite des Globus ihre Intrigen durchführen und endlos auf Konfrontationen, hinterhältige Geheimdienstaktivitäten, verdeckten Terror und Krieg, wie auch auf ein heimliches Einschleichen, Unruheschaffen und äusserst infames, untergründiges sowie ordnungszerstörendes Mitwirken in fremden Staatsführungen bedacht sind. Dies, wie es schon seit alters

her der Fall ist, wobei jedoch auch der Diktatur Europa-Union (Anm. Billy: Bei der EU-Diktatur ist die Rede von der Gegenwart. Der Ursprung der EU-Diktatur begann bereits mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft im Jahr 1951 und dem EWR, wobei ich schon damals wusste, dass es EU heissen würde.) zu bedenken ist, die in anderer Weise Unfrieden und Zwang verbreitet, indem sie sich, wie auch Deutschland, unberechtigt in die internen und externen Angelegenheiten fremder Staaten einmischt, sie ebenfalls mit Sanktionen belegt werden und in fremden Ländern Hass und Rachegebaren hervorrufen. Und dass die dieserart drangsalierten Völker in einer unfriedlichen Weise reagieren, das ist wirklich nicht verwunderlich. Werden die Erdenmenschen aller Staaten der Erde allgemein in Augenschein genommen, wie auch in ihrem Glaubenswahn sowie in ihren Verhaltensweisen genau analysiert, dann lässt sich erkennen, dass das Gros, resp. das Übergros, einer Glaubenseinbildung verfallen ist resp. einem religiösen Glaubenswahn, in dem einerseits gewährt wird, als Gläubige des eigenen Wahnglaubens besser zu sein gegenüber Andersgläubigen, Ungläubigen, Fremden, Neutralen und Wahrheitswissenden usw. Und dieses Übergros der Religionsgläubigen wähnt sich überheblich als Bessermenschen und «Gottbefohlene», was effektiv einer Form eines bösen Rassismus entspricht.

Das wird den entsprechenden Erdlingen jedoch weder bewusst noch erkennbar, weil sich das Übergros eben selbst als besser gegenüber anderen einbildet und dadurch selbstbetrügend ist. Diese Tatsache wird jedoch von allen Religions- und Sektengläubigen nicht erkannt, und zwar vom einfachen bürgerlichen Gläubigen, bis hinauf zum Papst oder zu sonstigen höchsten Religionsbonzen jeder Religionsund Glaubensrichtung. Demzufolge werden alle diese Tatsachen vehement bestritten, weil sie als wirklichkeitsfremde Glaubenssklaven feige und zum Überlegen und Nachdenken unfähig und nicht gewillt sind, nach der effektiven Wahrheit zu forschen. Deshalb vermögen sie nicht, selbst nach der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit zu suchen und diese zu analysieren, folglich es ihnen auch verschlossen bleibt, sich selbst kennenzulernen, um zu wissen und zu erfahren, wer, wie und was sie selbst tatsächlich sind.

Weil alle Religions- und Sektengläubigen in einer sie vehement beherrschenden Glaubenseinbildung leben, werden sie wie durch eherne Klammern in ihrer Wahneinbildung zwingend festgehalten und sind unfähig, auch nur einen schwachen Gedanken in sich aufkommen zu lassen, um sich der realen Wirklichkeit und deren unumstösslicher und tatsächlicher Wahrheit zuzuwenden. Durch jeden erdenklichen Glauben jeder Art betrügen sich daher die Erdlinge selbst und fügen sich in einen Glaubenszustand ein, der einer glaubensbedingten Unterdrückung hinsichtlich ihrer böartigen sowie völlig ausgearteten Charaktereigenschaften entspricht. Dies geschieht unkontrollierbar, sofort

und unaufhaltbar, wenn es aktiv wird und in die Gedanken- und Gefühlswelt durchbricht, sobald sich irgend etwas ergibt, das wie eine Bewusstseinsexplosion wirkt. Es mag nur ein Wort, eine Sache oder Situation usw. sein, was die tiefgründenden, durch einen Glauben unterdrückten, bösen und schlechten Charaktereigenschaften in Sekundenschnelle zum Durchbruch kommen und ausarten lässt. Eine besondere Folge davon ist dann, dass sobald auch nur entsprechende Gedanken und Gefühle aufkommen, diese dann Unheil anrichten.

Tatsache ist, dass die Menschen nicht vom Bösen befreit und daher absolut fähig sind, irgendwelche schlechte, böse und falsche Charakteristiken in irgendwelcher Art und Weise auf andere Personen zu übertragen. Tatsächlich entspricht das keiner Einbildung und keinem pathologischen Wahnglauben, sondern einer Tatsache, die auch gewährleistet, dass jederzeit jeder religiöse Glaube in bezug auf Liebe und Menschlichkeit usw. sofort zusammenbricht, sobald sich irgendwelche negative, böse oder einfach schlechte Ereignisse, Beschimpfungen oder Bemerkungen usw. ergeben. Ergibt sich das, dann treten abrupt kognitiv resp. verstandesvernunftmässig unkontrollierbare und unbeherrschbare gedanken- gefühlsmässige schädliche, rachegeprägte, negative, schlechte und ausartende Regungen sowie dementsprechende abschlägige Psyche-Anwandlungen auf, die nach Vergeltung drängen und in der Regel nach dem Prinzip «Wie du mir, so ich dir» nachvollzogen werden.

Das hat zwangsläufig zur Folge, dass der Mensch, weil er infolge seines religiösen Wahnglaubens weder ausgeglichen, neutral noch effektiv friedlich, wie auch nicht gefeit, geschützt, resistent, unempfindlich, nicht widerstandsfähig und nicht abwehrfähig gegen seine tief in ihm modernden und auf einen Ausbruch lauenden bösen und immer wieder ausartenden Charaktereigenschaften ist, sich nicht dagegen wehren kann. Dies, weil er für seine tief in ihm stetig lauenden schlechten, negativen und bösen Ausartungen anfällig, empfänglich, antastbar und damit gegen sie nicht abwehrfähig ist. Dadurch erfolgen Momente, in denen diese plötzlich bösen, schlechten, ausartenden und schadenbringenden Unwerte gedankenregungslos-unüberlegt, blitzartig ungewollt aus dem tiefst vergrabenen negativen, schlechten, unkontrollierbaren und bösen Charaktersammelsurium vehement und violent in ausartender Weise hervorbrechen. Und wenn solche auftretende Gedanken und Gefühle hochkommen, dann flippt der Mensch aus und richtet Unheil an, denn dann reagiert er nämlich äusserst aggressiv und richtet in irgendeiner bösen und schlechten Weise Schäden und Unheil an, die er ansonsten in der Regel durch seinen religiösen Wahnglauben verdrängt, unterdrückt und in seinem innersten Charaktersammelsurium vergräbt. Und dies praktiziert er in seinem religiösen Wahnglauben ununterbrochen, anstatt das ganze Negative, Schlechte und Böse bewusst in sich zu suchen, aufzu-

greifen und es in vollem Bewusstsein bekämpfend und auflösend zu verarbeiten, so dass alles aufgelöst und schadlos wird.

Wenn es geschieht, dass der gläubige Mensch religiös, weltlich, philosophisch oder sektiererisch mit etwas konfrontiert wird, was z.B. entgegen seiner Meinung, seinem Willen oder Wohlbefinden, seinem Hab und Gut, seiner Einstellung, Sicherheit oder entgegen seinen Bedürfnissen, Wünschen oder gegen seinen Willen usw. ist, dann brechen alle Unwerte seines Charaktersammelsuriums durch. Dies ist dann der Moment, indem böse und unflätige Beschimpfungen fallen und Gewalt zum Ausbruch kommt, zu Waffen gegriffen und Unheil angerichtet wird, wodurch Morde, Totschlag, Hass, Vergeltung sowie Rache, Fehden, Kriege und Terror entstehen. Dies, weil die glaubensverfallenen Menschen in ihrem abnormen überheblichen Wahn leben, dass sie infolge ihres Wahnglaubens von allen solchen Augenblicken befreit seien, die sie glaubensmässig unterdrücken und tief in ihrem Charaktersammelsurium verborgen- und niederhalten, die aber bei jeder passenden oder unpassenden Gelegenheit als schlechte, böse und barbarische Charaktereigenschaften zum Durchbruch kommen und ausartend ausgelebt werden.»

81. Das, Eduard, solltest du mit allen anderen Wichtigkeiten unseres heutigen Gesprächs auf der FIGU-Webseite ebenfalls veröffentlichen.

82. Nun, es mag wenige ausserhalb des Gros der Erdenmenschen geben, die sich bewusst bemühen, alle tief in ihrem Charakter niedergehaltenen schlechten und böartigen Eigenschaften zu kontrollieren, damit sie nicht abrupt oder halbwegs kontrolliert zum Ausbruch kommen.

83. Dies jedoch sind Menschen, die selbst denken und ihren eigenen Lebensweg bestimmen, und zwar ohne eine religiöse oder anderweitige Glaubenseinbildung, folglich sie darauf bedacht sind, ihr Leben und Dasein folgerichtig zu gestalten.

84. Dies jedoch sind Erdenmenschen wie die lernenden Mitglieder der FIGU, die sich mit der Schöpfungslehre befassen, sich damit auseinandersetzen und das Erlernte positiv nachvollziehen und durch Eigenkontrolle weitgehend frei von solcherart Ausartungen werden, wie ich sie beschrieben habe.

85. Tatsache ist nun, dass in der Regel auch das Gros aller Staatsmächtigen religiöse Wahngläubige sind, die gleicherart tiefgründig charakterlich schlecht, böse und ausartend veranlagt sind, wie das Gros der Erdenmenschheit.

86. Folglich sind auch sie in ihren Machtallüren mit Gewalt und Ausartungen belastet, die sie bei jeder Gelegenheit zur Geltung bringen, wie eben auch dann, wenn sie sich einbilden, dass sie durch eine äussere Vertretung in ihrer Machtausübung benachteiligt würden, wie das bei den Amerikanern der Fall war, als wir uns um eine Hilfeleistung für die USA

bemühen wollten und du deshalb unser Schreiben an Lee Elders übergeben hast, der es an die Mächtigen der USA weiterzuleiten hatte.

87. Was nun jedoch uns Plejaren und unsere Beweggründe betrifft, keinerlei direkte Kontakte mit Erdenmenschen zu pflegen – was sich auch auf Lebensformen anderer Welten bezieht –, so entspricht dies einerseits unseren Direktiven, wie ich bereits erwähnte, andererseits der zu diesen Direktiven geführten Tatsache, dass wir Plejaren uns vor den gefährlichen Einflüssen der erdenmenschlichen tiefgründenden negativen und unkontrollierbaren Charaktereigenschaften bewahren müssen.

88. Diese Charakterunwerte, die seit Urzeiten im tiefsten Charakterwesen der Erdenmenschen eingelagert sind und durch religiöse wahnglaubensbedingte Einbildung unterdrückt, jedoch latent in ihrer Wirksamkeit erhalten werden, brechen in unkontrollierbarer Weise immer wieder nach aussen durch.

89. Folglich brechen daraus immer wieder und endlos Hass, Rache, Falschheit und Vergeltung hervor, die tief im innersten Charakterwesen latent lauern und bereit sind, bei jeder Gelegenheit ausartend nach aussen durchzubrechen, wenn im Bewusstsein des Erdenmenschen eine abrupte böse Regung erfolgt.

90. Und jede solcherart plötzliche Regung ist für die Erdenmenschen unkontrollierbar, weil sie von alters her niemals gelernt haben, diese ausgearteten Charakterregungen zu kontrollieren und zu beherrschen, folglich sie unhemmbar und unaufhaltsam nach aussen durchbrechen und zu Unheil führen.

91. Dabei wirkt vor allem auch der religiöse Glaubenswahn der Erdenmenschen mit, der ihm die glaubensmässige Einbildung vorgaukelt, dass er über alles Böse, Schlechte und Ausgeartete erhaben und also dafür nicht anfällig sei, was jedoch nichts anderem als einem weiteren Glaubenswahn entspricht, weil das Böse, Negative und Ausgeartete im tief vergrabenen Charakterwesen immer weiterexistieren und sofort wirksam werden, wenn eine plötzliche Regung sie hervorruft, ohne dass sie kontrolliert werden kann.

92. Dadurch wird der religiöse Wahnglaube in bezug auf die wahnmassige Einbildung, gegen Hass, Rache und Vergeltung usw. gefeit zu sein, zum Auslöser von allem im tiefsten Charakterwesen latent lagernden Bösen, folglich sofort zur Gewalt gegriffen und in aufkeimendem Hass, in Rache und Vergeltungsgebaren unkontrollierbar Unheil angerichtet wird.

93. Also werden bei plötzlich negativ aufkommenden Regungen, deren Ursprünge äusserst banal und vielfältig sind, sofort ausartende Gedanken geführt, die nach Hass, Rache und Vergeltung drängen, folglich ebenso sofort violente Gewalt zum Durchbruch kommt, die oft zu Mord, Krieg, Kapitalverbrechen, Totschlag und Terror führt.

94. Zu erklären ist nun auf deine Erklärung hin, dass die grundlegende Begründung, die für unsere Direktive gegeben ist, exakt in den eben von mir gegebenen Darlegungen fundiert, was zum Ausdruck bringt, dass wir Plejaren uns bei Kontakten mit Erdenmenschen durch deren ihnen eigenen Ausartungen in unseren friedlichen, rechtschaffenen und uns selbst kontrollierenden Verhaltensweisen gefährden würden.

95. Dies also dann, sollten wir gegen unsere Direktiven verstossen und mit Erdenmenschen in Kontakt treten, die gesamthaft noch der Befangenheit und den Ausartungen dessen eingeordnet sind, wie ich diese ausgeführt und erklärt habe.

96. Das Ganze der Begründung dessen, was uns an unseren Direktiven festhalten und verhindern lässt, uns mit den Erdenmenschen auf direkte oder sonstig nähere Kontakte einzulassen, fundiert darin, weil wir Plejaren nicht gegen die den Erdenmenschen eigenen Ausartungen aller Art gefeit, sondern ebenso dafür anfällig sind, wie das auch den Erdenmenschen selbst unkontrollierbar eigen ist.

97. Zwar ist uns Plejaren seit mehr als 52 000 Jahren Frieden und Rechtschaffenheit gegeben, und wir pflegen eine Kultur der Freiheit und Befolgung der schöpferischen Gesetzmässigkeiten sowie der persönlichen Kontrolliertheit, Selbstachtung, Selbstbeherrschung, wie uns in gewissem Grad auch eine Unbeeinflussbarkeit eigen ist.

98. Trotzdem, und das ist leider so, besteht für uns immer noch die Gefahr äusserer Beeinflussungen, denen gegenüber wir uns zur Wehr setzen müssen, um nicht falschen, negativen, bösen und schlechten Einflüssen zu verfallen.

99. Würde das jedoch geschehen, dann entstünde eine zwangsläufige Folge des Weitertragens und Verbreitens in unseren Völkern.

100. Schon ein einzelner Mensch als Träger derartiger katastrophaler Ausartungen, wie diese den Erdenmenschen eigen sind, würde genügen, um diese unheilvollen Unwerte weiterzutragen und damit unsere Völker mit den bösartigen Verhaltensweisen zu infizieren.

101. In kurzer Zeit würden alle unsere Plejarenvölker in die gleichen Verhaltensweisen verfallen, wie diese bei den Erdenmenschen vorherrschen, folglich sich bei uns alles wieder derart ergäbe, wie es solcherart auch bei uns vor mehr als 52000 Jahren ebenfalls noch vorgeherrscht hat.

102. Tatsache ist, dass ausgeartete menschliche Verhaltensweisen, wie diese besonders beim Gros der Erdenmenschheit ausgewuchert sind und eine Suggestivität ausschwingen, die in kurzer Zeit auf andere Menschen übergreifen, diese beeinflussen, gesinnungsmässig umformen und gleicherart werden lassen wie jene, welche ihre Ausartungen ausleben, diese suggestiv durch Wort und Schwingung auf andere Menschen übertragen,

die dann gleichermassen zu denken, zu handeln und sich demgemäss zu verhalten beginnen.

103. Und exakt das muss von uns Plejaren vermieden werden, was der Grund dafür ist, dass wir keinerlei Kontakte zu Erdenmenschen aufnehmen oder pflegen würden.

104. Noch sind wir, und zwar alle unsere Völker, nicht in einem Evolutionsstadium, das uns gegenüber derartig negativen, bösartigen, ausgearteten und tiefgründig charakterlichen Degenerationen und Verhaltensweisen befreien und immunisieren würde, wie diese primitiven Entartungen den Erdenmenschen noch eigen sind.

105. Der lebensgefährliche Prozess, den mein Vater Sfath und du durchstehen konntet, um gegen all diese und viele andere Ausartungen immun und zudem andersgeartet zu sein, war unseren Völkern nie möglich, also auch allen nicht, die ihre Tätigkeit auf der Erde und bei dir ausüben, und zwar inklusive mir.

106. Darüber sollten wir jedoch nicht in aller Offenheit reden, wie du auch anderweitig nichts verlautbaren lassen sollst.

107. Das wird auch noch lange Zeit so bleiben, folglich wir uns in Geduld zu fassen haben und uns vor Kontakten mit irgendwelchen Erdenmenschen bewahren müssen.

108. Das war auch der Grund dafür, dass wir dich damals fragten, ob du als Mittlerperson tätig sein würdest, wenn wir einen eventuellen Mittler-Kontakt mit den Verantwortlichen der USA, der Sowjetunion und China hätten erreichen können, da du die Aufgabe des Mittlers hättest übernehmen sollen.

109. Da aber die 3 Schreiben ihren Bestimmungsort nicht erreichten, weil diese von deinen Vertrauenspersonen unterschlagen und nicht an die Empfänger ausgeliefert wurden, hat sich alles aufgelöst, ehe sich auch nur eine erste Stellungnahme durch die damaligen Staatsführenden hätte ergeben können, in den USA Carter und danach Reagan, in der Sowjetunion Breschnew, in China Ye Jianying.

110. Dazu resp. zu allem ist nicht mehr zu erklären.

Billy:

Danke, das dürfte ja nun wohl klar und ausführlich genug sein. Meinerseits habe ich mich mit meinen Erklärungen ja nur kurz gehalten, doch wurden meine Ausführungen trotzdem verstanden. Deine Klarlegung jedoch finde ich um vieles besser – danke. Was ich dich aber fragen will, mein Freund, und zwar, obwohl wir eigentlich nicht mehr über Corona reden wollten, das bezieht sich auf etwas, was einerseits unklar und anderseits falsch ist: Mehrfach wird in letzter Zeit im Fernsehen von verschiedenen Sendern und Staaten behauptet, dass nun die 2. Corona-Virus-Welle durch die

Lande grassiere, wobei in Honkong bereits eine 3. Welle sich ausbreite, die Unheil bringe. Ausserdem stelle ich täglich in den neuesten Nachrichten der Schweizersender und bei den diversen Nachrichtensendern aus Deutschland fest, wie diesbezüglich auch weltweit, dass laufend über die Fallzahlen sowie die Corona-Infizierungen und Corona-Todesfälle falsche Angaben gemacht werden, die den euren widersprechen.

Ptaah:

111. Was ich dazu erklären und klarstellen kann ist etwas, was wohl viele Personen interessieren wird, weshalb ihr das Ganze auf der FIGU-Webseite erklärend verbreiten sollt, um den Falschmeldungen entgegenzuwirken, die gegenüber den Bevölkerungen verantwortungslos irreführend verbreitet werden.

112. Es betrifft aber auch das, was hinsichtlich der angeblichen 2. und 3. Corona-Welle behauptet wird, wobei solche Falschmeldungen nicht selten auch durch Virologen und Immunologen aufgebracht werden, wie jedoch auch durch pathologische Besserwisser, Verschwörungstheoretiker und Angstverbreiter usw.

113. Sowohl diesbezüglich als auch im Umgang mit der Corona-Pandemie ist das Gros der Erdenmenschen offensichtlich ebenso unbelehrbar, wie das Gros der Staatsverantwortlichen, die um die Sicherheit ihrer Völker bemüht sein müssten, was sie aber nicht tun.

114. Dies darum nicht, weil für sie der Lauf und Betrieb der Wirtschaftskonzerne bedeutsamer und viel wichtiger ist als die Gesundheit und das Leben der Bevölkerungen.

115. Gleichermassen gilt das aber auch für das Gros der Bevölkerungen selbst, das entgegen seiner Gesundheitsbeachtung und Lebensachtung völlig verantwortungslos und gleichgültig seiner vielfältigen Vergnügungssucht frönt und nachhetzt, folglich sich die Corona-Seuche nicht beenden lässt, sondern weiter ausbreitet und immer mehr Opfer fordert.

116. Durch das zwanghafte Aufrechterhalten der weitgehend alten Arbeitsweisen der Wirtschaftskonzerne, anstatt das Ganze auf einen niedrigeren und auf Gesundheit und Sicherheit bedachten Bestand hinsichtlich Arbeitskräften und eine angemessene Produktion einzustellen, wird alles rücksichtslos im alten Stil weiterbetrieben, und zwar im Einverständnis der Staatsführenden, die dafür verantwortlich wären, dass alle notwendigen Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen erdacht, durchgesetzt und eingehalten würden, um die Seuche nicht weiter grassieren zu lassen.

117. Was nun die Verbreitung und das weltweite Grassieren der Corona-Seuche betrifft, so verläuft noch immer die 1. Welle, die sich je nach dem Sicherheitsverhalten der Erdenmenschen verflacht, wieder ansteigt und gar hochgrassiert, um dann wieder stark abzusinken, wenn die

Sicherheitsmassnahmen strenger beachtet werden, wonach dann aber, wenn diese wieder gelockert oder vernachlässigt werden, die Welle sich wieder steigend weiter ausbreitet.

118. Tatsache ist also, dass bisher noch immer die 1. Welle aktiv ist, die sich immer noch ausweitete und erst dann ihr Ende findet, wenn sie weltweit ihren intensivsten und höchsten Stand erreicht, dann abflacht und gesamthaft einen erdenweiten Tiefststand erreicht.

119. Und erst dann kann sich eine 2. Welle aufbauen und neuerlich wieder weitum zu grassieren beginnen.

120. Bei einer solchen 2. oder unter Umständen gar 3. Welle kann sich diese abermals weltweit als Pandemie ausweiten, wie es aber auch möglich ist, dass nur noch einzelne Staaten davon befallen werden und sich die Seuche neuerlich nur noch als landesbedingte Epidemie verbreitet.

121. Gegenteilige Behauptungen entsprechen wirren Unwahrheiten oder effectiver Dummheit, die in jedem Fall bedeutet und daraus entsteht, dass und wenn der Mensch eine anfallende Sache nicht bewusst verstand-vernunftgemäss analysierend durchdenkt, er nicht schlüssige Erkenntnisse gewinnt und dadurch sachunwissend und unfähig zur Sachbeurteilung bleibt.

122. Dies, wenn der Mensch also der bewussten verstand-vernunftmässigen Denkfähigkeit mächtig ist, diese jedoch nicht nutzt, dann ergibt sich der Zustand von Dummheit, und dieser Zustand herrscht im Gros der Völker ebenso vor, wie in deren Staatsführungen, weshalb sie nicht die notwendigen Gesundheitsund Sicherheitsmassnahmen suchen und solche weder verordnen noch durchsetzen können, wodurch viele Opfer zu beklagen sind.

Billy:

Du hast dazu in den letzten Monaten oft privaterweise gesagt, wie auch kürzlich wieder, es war wohl noch im Monat Juni, dass bereits in kurzer Zeit, eben in nächster Zeit oder so, durch die gegenwärtig noch grassierende und effectiv grundlegend immer noch 1. Corona-Pandemie-Welle, die über die ganze Erde rolle, bis im Herbst an die oder über 22 Millionen Menschen vom Corona-Virus infiziert und über eine Million Corona-Seuchen-Tote zu beklagen sein werden.

Ptaah:

123. Das ergibt sich leider in dieser Weise, wofür alle jene des Gros der Staatsführungen die Schuld tragen, die in ihrer Führungsunfähigkeit die Lockerungen oder Aufhebung der Lockdown-Anordnungen veranlassten und weiter veranlassen und dadurch den Bevölkerungen freistellen, selbst

zu entscheiden, ob sie sich in persönliche Sicherheitsvorkehrungen einfügen wollen oder nicht.

124. Das führte nun dazu, dass das Gros der Unbedarften der Bevölkerungen in Gleichgültigkeit, Dummheit und Leichtsinn die Lockdown-Aufhebung wiederum wie zuvor dümmlich nutzen, wodurch neuerlich weltweit Zigtausende Menschen durch das Corona-Virus neu infiziert werden, wie auch andere Zigtausende dadurch ihren eigenen Tod provozieren und herbeiführen, wie viele andere das zuvor und bisher getan haben.

125. Und was sich nun diesbezüglich in Europa laufend ergeben wird, das infolge der einigermassen gegriffenen und staatlich verordneten Sicherheitsvorkehrungen bis vor kurzem vor grossen Infektions- und Opferzahlen verschont geblieben war, wird nun infolge des Beendens des Lockdowns ebenfalls stark von der Corona-Seuche befallen werden und viele Opfer fordern.

126. Dies ergibt sich jedoch auch weltweit und hat bereits begonnen, doch erst jetzt wird sich in Europa die Urwelle resp. die weltweit immer noch sich ausweitende Erst- resp. Grundwelle zum Höchststand erheben und schnell grosse Massen von Infizierungen und Todesopfern fordern.

Billy:

Leider wird das auch in der Schweiz sein, wie du kürzlich gesagt hast.

Ptaah:

127. Das ist unumgänglich, weil auch in deiner Heimat jene Staatsverantwortlichen, die in ihrer Verantwortung für die allgemeine Sicherheit und Gesundheit sowie damit auch für den Schutz, das Wohl für das Volk und dessen Leben zuständig wären, aus dafür absolut unfähigen weiblichen und männlichen Personen der Bundesregierung bestehen und effektiv als Staatsführungs-Versager ein solches Amt niemals innehaben dürften.

128. Alle jene Grossmäuligen der Staatsführung, die für den Bevölkerungsschutz in bezug auf alle erforderlichen Schutzmassnahmen gegen die vorherrschende Corona-Seuche zuständig und verantwortlich wären, was in der Schweiz diesbezüglich die betreffenden Bundesratspersonen beider Geschlechter betrifft, sind ihrer grossen Verantwortung zur Erkennung, der Erhebung und Durchsetzung der notwendigen Vorkehrungsmassnahmen gegen das Corona-Virus unfähig und machen sich grossmäulig lächerlich.

129. Dies, weil sie sich ihrer Verantwortung und Pflicht hinsichtlich der Erhaltung von Gesundheit und Wohl des Volkes nicht bewusst sind und sie weder die prekäre Gefahr der Corona-Seuche erfassen, noch die

notwendigen Vorkehrungen gegen die Seuche zu erdenken vermögen und daher keine ausführen lassen können.

130. Allein schon, dass in der Schweiz durch die für die Schutzmassnahmen zuständigen und verantwortlichen Staatsführenden und Behörden verantwortungslos gehandelt wird, und zwar indem eine allgemeine Schutzmaskenpflicht resp. ein pflichtiges Tragen von Schutzmasken an allen für die Gesundheit und Sicherheit aller Personen prekäre Orte unterlassen wird, so entspricht das mehr als nur einem sträflichen Leichtsinn.

131. Und dass für die gesamten Bevölkerungen aller Staaten, also auch der Schweiz, jegliche Gruppenansammlungen nicht strikte untersagt werden, wie auch keine Schliessverordnung für Vergnügungslokale und kein Unterbinden von öffentlichen Vergnügungsanlässen und Gedenkfeiern usw. erfolgt, sowie kein Untersagen für Urlaubsreisen usw. erlassen wird, so lange wird die Corona-Seuche noch viele Opfer fordern.

132. Und dies wird weiterhin auch in bezug auf das Ganze von allem sonstig zweckdienlichen Abstand von Person zu Person so sein, und zwar überall dort, wo dies erforderlich ist und es die Schutznotwendigkeit unabdingbar erfordert.

133. Wird dies alles jedoch nicht getan, dann entspricht ein diesartiges Nichthandeln einer Verantwortungslosigkeit sondergleichen, denn die Notwendigkeit des Einhaltens dieser Regeln besteht überall dort, wo Menschen gezwungen sind, Unumgängliches zu erledigen und dabei in die Nähe anderer Personen zu gelangen, wie z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Einkaufsgebäuden, bei Arbeitsverrichtungen usw., wie auch bei Post- und Bankgeschäften sowie allgemein an allen stark frequentierten Orten usw.

Billy:

Das alles hast du auch schon bezüglich anderer Dinge gesagt, wie ich mich erinnere.

Ptaah:

134. Das ist auch tatsächlich so, doch trifft das weltweit auf alle Staatsführenden zu, wobei nur eine verschwindend kleine Minorität zu nennen ist, die wirklich Führungsqualitäten hätte, wobei diese aber gegen die Machtbesessenen nichts auszurichten vermögen.

135. Werden weltweit Daten veröffentlicht, die sich auf die Corona-Pandemie beziehen, dann ist dazu erklärend zu sagen, dass rundum auf der Erde von den Gesundheitskontrollinstituten falsche Daten von Infizierten und Toten in bezug auf die Seuchebelange gemeldet werden, weil nicht alle Fälle erfasst, wie aber auch nicht gemeldet werden.

136. Dies trifft auch auf die Schweiz zu, wo die Infektions- und Todesraten um einiges höher anfallen, als diese gemeldet und auch öffentlich genannt werden.
137. Dies trifft jedoch weltweit auf alle Staaten zu, wie z.B. in Europa auf Deutschland, wo die Todesrate schon seit geraumer Zeit mit mehr als 11 000 zu verzeichnen ist, während jedoch gegenwärtig offiziell nur rund 9190 Todesfälle gemeldet werden.
138. Auch die genannten sogenannten Fallzahlen bezüglich der Corona-Seuche, die täglich gemeldet werden, entsprechen nicht den Tatsachen.
139. Was jedoch der Richtigkeit entspricht, ist, dass erdenweit die gesamten Corona-Infektionen und Corona-Todesfälle 11,4mal höher sind, als allgemein fälschlich berechnet wird, weil alle effectiven Tatsachen weder wirklich erkannt noch erforscht werden.
140. Zu erwähnen ist unumgänglich, dass die von den Erdenmenschen hochgelobte irdische Technik aller Art wahrheitlich noch derart mangelhaft und unterentwickelt ist, dass mit dieser in keinerlei Weise die Möglichkeit besteht, jegliche Dinge sehr exakt und genau bis auf eine Einzelperson zu analysieren und zu registrieren, wie das anderseitig mit unserer sehr viel höheren und weiterentwickelten Technik möglich ist.
141. Dieser Tatsache gemäss haben wir auch entschieden bessere und zudem äusserst exakte und genaue Aufzeichnungen jedes vielfältigen Kriteriums, das wir ergründen und überprüfen, folglich wir auch jeden einzelnen am Corona-Virus infizierten oder verstorbenen Erdenmenschen eruieren und erfassen können, was gegensätzlich mit der gesamten irdischen «Hochtechnik» noch nicht möglich ist und noch mehrere Jahrhunderte nicht möglich sein wird.
142. Allein schon die heutige und noch in den ersten Anfängen einer höheren Entwicklung stehende «moderne» Technik entspricht einer grossen Gefahr für das Weiterbestehen der irdischen Menschheit, weil infolge deren Bewusstseinsunterentwicklung alle erdenklich möglichen alten und neuen Erfindungen aller Arten, Werte und Unwerte immer umgehend in Waffen, Zerstörungs-, Vernichtungs- und Ausrottungsoperationen umgeformt und damit Unheil, Kriege, Morde und Terror ausgeführt werden.
143. Hinsichtlich jeglicher irdischen und von den Erdenmenschen überheblich genannten «Hochtechnik» ist unsere plejarisch-sonaerische effective Hochtechnik jeder irdischen Technik absolut überlegen.
144. Das entspricht einem Kriterium und einem Merkmal, das für eine Unterscheidung, Bewertung oder Entscheidung in bezug auf jede technische Evolution und deren friedliche, fortschrittliche, folgerichtige resp. logische und damit besonders auf die Schöpfungsgesetze ausgerichtete Erfüllung relevant ist.

145. Dies ist jedoch für die Erdenmenschen in Hinsicht auf das Bestehen sowie die Nutzung der noch tief unterentwickelten irdischen Technik in all ihren Arten, Formen und Produkten sowie bezüglich einer Verwendung in jeglicher Auswahl von Personen, Objekten, Eigenschaften, Vorkommnissen oder Themen usw. unmöglich.

146. Wird das Ganze seit dem Beginn der Corona-Seuche betrachtet, und zwar besonders infolge Unkenntnis der Tatsachen – die von den irdischen Virologen, Immunologen, Epidemiologen und medizinischen Fachkräften usw. in keiner Weise erkannt und folglich auch nicht erforscht wurden –, dass die Corona-Gefahr weder von Beginn des Jahres 2019 an, als das Corona-Virus erstmals auftrat, noch die Monate danach bis Ende November, nicht erforscht wurde, so konnte es unbemerkt monatelang wirken und viele Infizierungs- und Todesopfer fordern, bis dann der erste öffentliche Fall durch eine bestimmte Fügung in Wuhan bekannt wurde.

147. Was noch zu erwähnen ist, das bezieht sich darauf, dass von gewissen Teilen der verantwortlichen Staatsführenden und von zuständigen Behördenverantwortlichen in allen Staaten der Erde das Ganze der Gefährlichkeit des Corona-Virus leichtsinnig als Bagatelle und unbedeutend oder als sehr abgeschwächt und gefahrlos beurteilt wurde und verschiedentlich verantwortungslos noch immer als harmlos erachtet wird.

148. Dies war und ist jedoch auch in grossen Bevölkerungsteilen so, besonders bei pathologisch Dummen, die gleichgültig und gedankenlos einhergehen, wie aber auch bei wirren Besserwissern und völlig verantwortungslosen Verschwörungstheoretikern, durch die alles derart ausartet, dass unumgänglich alle unverzichtbaren Sicherheitsvorkehrungen bagatellisiert und missachtet werden.

149. Demzufolge wird die notwendige Pflicht des Schutzmaskentragens weitestgehend aufgehoben, lächerlich gemacht und zudem durch die Staatsverantwortlichen den Bevölkerungen verschiedenenorts freigestellt, folglich solche Schutzvorkehrungen resp. das Tragen von Schutzmasken nach persönlicher Entscheidung der einzelnen Personen bestimmt werden kann, was für viele Erdenmenschen Corona-Infektionen bringt und auch die Corona-Todesfälle immer weiter ansteigen lässt, die bald die offizielle Millionengrenze überschreiten wird.

150. Dies schon bald folgend auf die 20 Millionen offiziell genannt werdenden Infizierungen, die bereits in einer Woche offengelegt werden.

151. Dies wird jedoch nicht zu einem Fakt der Vernunft führen, denn weiterhin werden die gesamte Wirtschaft und der damit verbundene Kommerz sowie die Finanzmacht die wichtigere Seite aller Unvernunft bleiben und also weiter einnehmen, und zwar entgegen der notwendigen Sicherheit in bezug auf die Gesundheit und das Leben der Erdenmenschen überhaupt.

152. Dank diesem vernunftlosen und unlogischen Denken, Handeln und Verhalten wird zwangsläufig auch die Corona-Todesrate bedenklich

schnell ansteigen und – nebst den schon seit geraumer Zeit die Millionengrenze überschrittenen Corona-Todesopfern – auch sehr schnell offiziell die Millionenzahl der Todesopfer genannt werden.

153. Zu all dem nun Gesagten ist leider zu erklären, dass trotzdem das Gros der Verantwortlichen, der Staatsmächtigen und Behörden – um den Willen der Wirtschaftslobby resp. Gesamtheit der Einrichtungen, Firmen und Konzerne und hinsichtlich der Massnahmen in bezug auf die Produktion und den Konsum aller Wirtschaftsgüter zu fördern – die Bevölkerungen hinsichtlich der grossen Gefahr der Corona-Seuche im Unklaren lässt.

154. Dabei wird noch das Restliche des Übels in der Weise getan, indem die Corona-Gefahr verharmlost und jede Pflicht eines Schutzmaskentragens ausser Kraft gesetzt und dem Willen jenes grossen Teils der Bürgerschaften überlassen wird, der vernunfttragender Überlegungen und Erkenntnisse nicht fähig ist.

155. Unsere diesbezüglich erschreckenden Beobachtungen beim Gros der Staatsvorstehenden und Behördenführenden auf der Erde übertrifft alles an Unvernunft, Egoismus, Verantwortungslosigkeit und Bereicherung zum Schaden der Menschheit, was uns jemals bei irgendwelchen Völkern anderer Welten begegnet ist.

156. Das Gros aller weiblichen und männlichen Staatsmächtigen, wie aber auch das Gros aller Behördenführenden, die wir weltweit und gesamthaft seit Ende des letzten Weltkrieges beobachten, ununterbrochen äusserst genauen Analysen und daraus sachgerechten und unzweifelhaften Erkenntnissen einordnen, lassen erschreckenderweise einzig die tiefgründende Erkenntnis und das Resultat zu, dass das weltweite Gros aller Staatsmächtigen und Behördenvertreter seines Amtes unwürdig und unfähig ist.

157. Sein staatliches und behördliches Führungszintelligentum entspricht nicht den notwendigerweise umfassenden Qualitäten, die zu einer korrekten und zum Menschheitsnutzen wertigen Wohl und Fortschritt sowie zur Sicherheit und Gesundheit erforderlich wären.

158. Effectiv erweisen unsere Abklärungen, Analysen und Erkenntnisse, dass das Gros aller Staatsmachtausübenden sowie gleichermassen das Gros der behördlichen Kräfte in bezug auf sein Intelligenz, seine äusserst mangelnde und bestimmende Entscheidungs-, Führungs- und Handlungsqualität nicht nur äusserst mangelhaft ist, sondern einer Ungüte entspricht, wie diese ungebildeten Halbwüchsigen entspricht.

159. Wird das ganze Negative der Staatsführungen und Behörden analysiert, dann lassen sich darin keine eigentliche allgemein volksnützliche Werte erkennen, sondern nur egoistische Selbstzwecke, durch die sich das Gros der Staatsmächtigen und oberen

Behördenführenden im eigenen Ruhm erheben und strahlen und sich angebetet fühlen, jedoch wahrheitlich nichts für ihr Volk tun wollen.

160. Positive Entscheidungen werden jedoch nur höchst selten getroffen, folglich kaum einmal eine Person beobachtet werden kann, die in der Öffentlichkeit eine Schutzmaske trägt, wie das von Dringlichkeit wäre und von uns auch empfohlen wurde und weltweit von FIGU-Vereinsmitgliedern in der Regel befolgt wird, wie wir bei unseren oftmaligen Beobachtungen immer wieder feststellen können.

161. Vielfach sind diese Vereinsmitglieder die einzigen in weitem Umkreis, die verantwortungsvoll die Ratgebung des Schutzmaskentragens befolgen, während das Gros der Bevölkerungen leichtsinnig ohne Masken einhergeht, den erforderlichen Abstand zu anderen Personen unverantwortlicherweise nicht einhält und sich zudem zu Gruppen zusammentut, folglich Infizierungen durch das Corona-Virus unvermeidlich sind und sich diese laufend mehren.

162. Und dass dagegen von den verantwortlichen Staatsführenden und Behörden nichts unternommen und kein Schutzmaskentragen zur Verpflichtung gemacht wird, das bedeutet nicht nur eine leichtsinnige Unterlassung einer notwendigen Verordnung, sondern eine Verantwortungslosigkeit ohnegleichen, denn hinsichtlich der Unterlassung der gesamten notwendigen Sicherheitsverpflichtungen gegenüber der Bevölkerung und deren Gesundheit ist dies nicht nur verantwortungslos, sondern verbrecherisch zu nennen.

Billy:

Das kannst du wirklich laut sagen. In der Regel macht das Gros der für diese oder ähnliche Situationen zuständigen Regierenden nur viele dumme Bemerkungen und Sprüche, wenn es an die Öffentlichkeit tritt oder von nachfragenden Journalisten zur Sache befragt wird. Die dieserart geprägten Regierenden glauben sich gross und gescheit, schwafeln jedoch nur dümmliches Zeug daher, wie ich kürzlich auch wieder im Fernsehen bei diversen Frauen und Männern aus unserem Bundeshaus, wie auch bei Regierenden anderer Länder beobachtet und mitgehört habe. Gleichermassen war es so bei Deutschland, der EU-Diktatur und US-Trampel-Trumpien. Und was da an unüberlegten dummen Belanglosigkeiten, Nichtverstehen, verantwortungslosem Unsinn und Nichtigkeiten dahergequatscht wurde, das trieb mir die Schamröte ins Gesicht, und zwar auch darum, weil solche Leute die Staatsgewalt ausüben dürfen, obwohl sie dafür absolut unfähig sind und sie besser einer intelligenzlosen handwerklichen Handlangertätigkeit nachgehen würden.

Ptaah:

163. Solcherart Beobachtungen und Mithörungen fallen auch in unseren Kontrollbereich, und zu den Bewertungen der Aussagen, die den Bevölkerungen von verschiedensten Staatsverantwortlichen sowie von diversen Behördenmitgliedern unterbreitet werden, ist zu sagen, dass diese sehr oft nicht nur äusserst banal, sondern effectiv lächerlich sind und die Untauglichkeit der betreffenden Personen in bezug auf ihre Staats- oder Behördenposition beweisen.

164. Doch nun, Eduard, lieber Freund, muss ich wieder gehen.

165. Lebe wohl und schütze dich.

166. Entrichte der gesamten FIGU-Gemeinschaft rundum auf der Erde meinen an alle gerichteten Gruss, und sie alle sollen meine Ratgebung befolgen, indem sie sich alle an unsere Empfehlungen hinsichtlich der genannten Sicherheitsvorkehrungen halten sollen und sie sich dadurch mit einer gewissen Sicherheit durch das Tragen von Schutzmasken sowie durch das Abstandhalten zu anderen Personen auf all ihren Wegen und Besorgungen usw. und überall dort, wo sie einhergehen, sich bestmöglich selbst vor dem Corona-Virus schützen können.

167. Auf Wiedersehn.

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms <heftig> (violent) and <Heftigkeit> (violence), because the old Lyran term with regard to <Gewalt> means <Gewila>, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.
2. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 749

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC | <ul style="list-style-type: none">• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation | <ul style="list-style-type: none">• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence |
|--|--|---|--|

- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinisis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_748&oldid=108043"

Contact Report 749

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 749
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 416–442 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 5th August 2020, 10:11 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 25th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 749

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertneunundvierzigster Kontakt

Mittwoch, 5. August 2020, 22.11 Uhr

Billy:

Du musstest leider etwas warten, denn wir waren nach unserer Korrekturarbeit in der Küche noch bei einem Gespräch zusammen. Sei aber willkommen – und grüèzi, mein Freund.

Quetzal:

1. Grüèzi ebenfalls.
2. Etwas später wird noch Ptaah vorbeikommen.
3. Heute habe ich einiges zu erklären, was zukünftig für die Naturwiesen und den Gartenbau usw. des Centers wichtig sein wird.
4. Wir haben unsere Gremiumarbeit hinsichtlich des Naturwiesenprojektes im Center abgeschlossen, haben Diverses der Zukunft ergründet und haben dadurch befunden, was zu tun sein wird.
5. Dabei hat sich einiges entgegen unseren ersten Vorstellungen ergeben, die sich nach einigen Zukunftsschauen nicht als zweckdienlich erwiesen haben, demzufolge genaue Abklärungen erforderlich waren, die nunmehr bestimmte Änderungen erfordern.
6. 1. Vorerst bleibt das ‹Schmidrüti-Wiesengelände› resp. die ‹Schmidrütiwiese›, wie du es nennst, das Versuchsobjekt zur Renaturalisierung, wobei diesbezüglich der Naturgrund mit diverser Sämerei und natürlichem Bewuchs aufgearbeitet, aufgefrischt, revitalisiert und instauriert resp. wiederhergestellt,

saniert, regeneriert und wieder aktiviert resp. wiederaufgelebt werden soll.

7. Dies wird nach unseren Erkenntnissen mehrere Jahre andauern, wodurch wir im Lauf der Zeit die notwendigen Erkenntnisse gewinnen werden, um nach und nach weiteres Land zu renaturalisieren.
8. 2. Das Projekt «Naturwiese» bedarf einer jahrelangen Bearbeitung, wie auch neu zu gewinnender Erkenntnisse, die erst dann in weiterer Weise umgesetzt werden können, wenn alle langfristigen Abklärungen einheitliche positive Resultate ergeben, die sich auch auf die Möglichkeiten beziehen, die sich einerseits durch die Höhe von über 800 Meter ü. M. des Geländes ergeben, wie vor allem auch hinsichtlich der wichtigen und sich verändernden bodenstrukturellen Verhältnisse, die sich erst während der nächsten 10 Jahre erkennen lassen werden.
9. Ausserdem ist beim Ganzen auch die sich ergebende klimatische Veränderung in das Projekt ein zubeziehen, die das Ganze in bezug auf Gelingen oder Misslingen massgebend bestimmen wird.
10. 3. Ein weiterer Landteil soll nach einer Zeit von 10 Jahren in gleicher Weise bearbeitet und renaturalisiert werden, wofür wir das Menara-Landing-Land in Betracht ziehen, das jedoch bis dahin in naturgerechter Weise gepflegt und ebenso natürlich von wucherndem Unkraut befreit und freigehalten werden soll, wie das auch auf allen anderen Landteilen mit Bewuchs der Fall sein soll.
11. 4. Alle Grünflächen resp. Wiesengelände sollen nicht mit schweren bodenverdichtenden, sondern nur mit leichten Bearbeitungsmaschinen bewirtschaftet werden.
12. 5. Grundsätzlich können – ausser dem «Schmidrüti-Wiesengelände» resp. der «Schmidrütiwiese», das für die nächsten Jahre als Renaturalisierungsland ausgesondert sein muss – alle Landteile mit geeignetem Futterbewuchs zur Beweidung ebenso genutzt werden, wie auch für Futterschnitt und Futterdörrung.
13. 6. Alle Landteile mit Gras-, Flora- und Wildkräuterbewuchs, ausser dem «Schmidrüti-Wiesengelände» resp. der «Schmidrütiwiese», können mit Schafen – wie auch Ziegen, jedoch keine Rinder –

wie im bisherigen Rahmen in uneingeschränkter Weise genutzt, bearbeitet und beweidet werden.

14. 7. Zur Beweidung aller freigestellten Wiesengelände gilt die eindeutige und klare Regel, dass die Strassen und Wege, die durch das FIGU-Gelände führen, von Schafskot gereinigt und korrekt saubergehalten werden, wenn die Tiere beim Treiben über diese Strassen und Wege ihren Kot absondern.
15. a) Das Reinigen der Strassen und Wege von Tierkot soll einer Pflicht entsprechen, die unumschränkt gilt, damit weder die Center-Bewohner noch wir, oder andere Center-Besucher, wie auch keine Fussgänger und Wanderer durch den Kot der Tiere belästigt werden und dieser nicht ihr Schuhwerk beschmutzt.
16. b) Das Reinigen resp. Wegräumen von Tierkot auf Strassen und Wegen durch das Center-Gelände, entspricht einer Pflicht, die einzuhalten ist, ansonsten die entsprechend damit verbundenen Beweidungsgründe zur Nutzung zu unterbinden sein sollen.
17. c) Wir haben mancherorts in der Schweiz bezüglich des Treibens von Nutztieren auf verkehrsreichen Strassen die Erkenntnis gewonnen, dass es sehr wohl möglich ist, auch im Gebiet von Schmidrüti Schafe über die Staatsstrasse zu den Beweidungsorten zu treiben, indem dazu Personen angewiesen werden, den Verkehr zu regeln resp. an den notwendigen Stellen Verkehrsfahrzeuge anzuhalten, um die Tiere passieren zu lassen.
18. Unseren Beobachtungen nach erfolgen andernorts solche Strassenbenutzungen auch für Rinder in völlig problemloser Weise, und zwar auch in der näheren und weiteren Umgebung von Schmidrüti, folglich es also auch daselbst problemlos ist, die Schafe über die Staatsstrasse auf die Beweidungsflächen zu bringen.
19. d) Unsere Abklärungen haben ergeben, dass ausser dem Menara-Landing-Wiesengelände alle anderen Beweidungsgründe über die Staatsstrasse und den Wiesengeländetoreingang oberhalb der Hauskanzlei erreichbar sind.

20. Das bedarf allerdings des guten Willens der Betreiber und eines kurzen Mehrzeitaufwandes, wobei aber die Staatsstrasse – den gemachten Angaben gemäss – maschinell vom Schafskot gereinigt werden kann, was folglich problemlos sein wird.
21. e) Zur Beweidung der Schafe im Menara-Landing-Wiesengrund können die Schafe nur über den Gehweg zum Beweidungsgrund getrieben werden, wozu jedoch die Bedingung bestehen soll, dass dieser Weg vom anfallenden Schafskot gereinigt wird.
22. f) Sollten die Schafe über die Gehwege und den Wanderweg des Centergeländes zu den Kanzelabhängen getrieben werden, dann sind diese Wege vom anfallenden Schafskot zu reinigen, was wohl einer Selbstverständlichkeit entspricht, weil diese öffentlich genutzten Wege für alle Besucher, inklusive uns, wie auch für Wanderer, Kirchgänger sowie für Fussgänger als Durchgangswege benutzt werden.
23. g) Das Wiesengrundtor oberhalb der Hauskanzel sowie das Tor unterhalb vom Meiler sind pflichtig verschlossen zu halten, worauf besondere Achtsamkeit zu wenden ist.
24. Werden also die Wiesengründe bearbeitet oder beweidet, dann sind die Tore beim Verlassen des Geländes durch die Betreuerpersonen umgehend zu verschliessen.
25. Wird dies nicht beachtet, dann hat ein Entzug des Schlüssels zu erfolgen, folglich die Tore nur noch durch eine zuständige Person des Centers geöffnet und wieder geschlossen werden sollen.
26. Es kann nicht mehr angehen, dass die Tore geöffnet und danach unverschlossen bleiben, denn immer wieder beobachten wir, dass unbefugte Personen ins Gelände eindringen und Unrat wegwerfen, während andere Hinterhältigkeiten verüben, wiederum andere böswillig Pflanzen schädigen, wie aber andere Personen auch Auskundschaftungen betreiben.
27. Dies, um feindliche Angriffsmöglichkeiten gegen die FIGU zu finden, und zwar auch von verschiedenamtlichen Seiten.
28. Diverse solche Unerfreulichkeiten erfolgen auch aus Neugierde, wie jedoch auch aus Interesse und Nacheiferungsdrang.

29. Andererseits ergibt es sich auch aus Neid, wie jedoch auch aus religiös bedingtem Hass infolge der allgemeinen Ablehnung des Religionswahns durch die Lehre.
30. Also ergeben sich Ausforschungen im Centergelände im Sinn eines böartig-mutwilligen Schadenzufügens und Zuleidetuns, weshalb eine geschlossene Umzäunung und geschlossene Geländetore bedeutsam sind.
31. 8. In Hinsicht auf das «Schmidrüti-Wiesengelände» resp. die «Schmidrütiwiese» gilt unumgänglich, dass ein Schneiden und Dörren des Futterbewuchses sowie ein Beweiden mit Schafen und Ziegen bis zum Zeitpunkt des 15. März des Jahres erlaubt sein kann, danach jedoch bis zum 31. Juli unbearbeitet und unbeweidet sowie auch anderweitig in jeder Weise unberührt zu bleiben hat und also in einer Ruhezeit verbleiben soll.
32. a) Ab dem 1. August kann dann das «Schmidrüti-Wiesengelände» resp. die «Schmidrütiwiese» bearbeitet und der gesamte Bewuchs weggeschnitten und entsorgt werden, wobei hierzu die Zeit bis Ende September genutzt werden kann, weil dafür keine bestimmte Zeit zur Dringlichkeit besteht.
33. b) Zur Räumung des Schnittgutes sollen keine Luftgebläse benutzt werden, um ein Wegblasen der aus dem Schnittgut ausfallenden Samen zu verhindern.
34. Das Räumen des Schnittgutes mit Handgeräten oder leichten Räummaschinen usw., die keine Bodenverdichtung bewirken, ist im Rahmen des Möglichen und bedenkenlos.
35. c) Anderweitige Wiesengelände ausserhalb des «Schmidrüti-Wiesengeländes» resp. der «Schmidrütiwiese» können weiterhin mit Luftgebläsen bearbeitet werden, wobei jedoch eine zu starke Nutzung nicht zum Schaden des Samenwegfluges erfolgen soll.
36. 9. Ausser dem «Schmidrüti-Wiesengelände» resp. der «Schmidrütiwiese», wie du sie nennst, können alle anderen Landgebiete resp. Wiesengelände in alter Weise genutzt werden – jedoch schonend und unter Beachtung der Brutzeiten von Vögeln sowie den Brut-, Setz- und Wurfzeiten von Hirschwild, anderen Tieren, sowie von Getier usw.

37. 10. Grundsätzlich dürfen keine Jauche und kein Chemiedünger in Naturwiesen eingebracht werden, ausser wertige Produkte, die in biologischer Hinsicht unbedenklich sind, denn Jauche und gesamthaft alle Chemiedüngestoffe töten grundlegend die lebenswichtigen Boden- sowie alle Bewuchslebewesen ab und vernichten auch alle wertigen Wildkräuter und andere bedeutende Pflanzen bis hin zur völligen Ausrottung.
38. Jauche und Chemiedüngestoffe schädigen die gesamte genetische Vielfalt der Pflanzen und verhindern die Anpassungen derselben an die lokalen Bodenverhältnisse der zahlreichen verschiedenen Ökotypen in Naturwiesen, die in der Regel ein relativ kleines Gebiet umfassen.
39. Durch den Einsatz von Jauche und Chemiedünger können von der gesamten Pflanzenwelt einer Naturwiese, wie auch von allen Grünflächen überhaupt, auch die in den betreffenden Gebieten vorherrschenden Klimaverhältnisse nicht genutzt werden, folglich Verkümmierungen sowie ein Absterben und Ausrotten diverser Pflanzen unvermeidbar sind.
40. Dies sind die anfallenden Fakten, die ich zu erklären hatte.

Ptaah:

1. Pardon, wenn ich euer Gespräch störe, doch ich setze mich hin und warte so lange, bis ihr alles besprochen habt, denn ich bin nicht in Eile.
2. Zudem kam ich viel früher als erst vorgesehen, weil ich mich mit einem deiner vielen Bücher beschäftigen will, wenn du erlaubst, Eduard?
3. Sei aber gegrüsst, mein Freund.
4. Wir, Quetzal und ich, haben bereits miteinander gesprochen vor meinem Weggehen hierher.
5. Lasst euch aber nicht stören im Gespräch.

Billy:

Willkommen und sei gegrüsst, lieber Freund. Natürlich kannst du jederzeit meine Bücher nutzen. Welches willst du denn haben?

Ptaah:

6. Das Buch von Professor Sloman, das er dir 1975 bei einem seiner Besuche in Hinwil geschenkt hat.

Billy:

Friedrich, ja natürlich, leider ist er auch schon verstorben. Erstmals kam er mit Ilse von Jacobi an die Wihaldenstrasse 10 in Hinwil, dann immer und immer wieder, jedoch allein, weil ihn Ilse stets wie einen Schuljungen herumdiktiert hat. Als sie dann aber eines Tages mit Anny und Karl Veit bei mir auftauchte und sie ihn bei mir antrafen, da gab es Streit zwischen ihnen.

Ptaah:

7. Davon hat mir meine Tochter Semjase erzählt, wie auch davon, dass die beiden keine Ruhe fanden, nachdem sie dich damals von der Konferenz eingeladen hatten, bei der du sprechen solltest.

8. Dass sie dich dann aber mehrmals heimlich besuchten, worüber du aber Stillschweigen bewahren solltest und du tatsächlich auch geschwiegen hast, das wussten nur Ilse von Jacobi und Professor Sloman.

9. Dein ihnen gegebenes Versprechen zu schweigen, das hast du eingehalten, doch dürfte das heute nicht mehr relevant sein, denn Anny und Karl Veit, Ilse von Jacobi und Professor Sloman sind nicht mehr.

Billy:

Du meinst, dass ich etwas darüber sagen soll, was damals wirklich war?

Ptaah:

10. Das wäre wohl fair gegenüber allen jenen, die zumindest die vordergründigen Fakten von damals kennen, jedoch alles nicht wissen, was im Hintergrund abgelaufen ist.

Billy:

Du meinst wirklich?

Ptaah:

11. Ja.

Billy:

Alles?

Ptaah:

12. Alles, was ich von meiner Tochter Semjase weiss.

Billy:

Wenn du meinst, doch denke ich, dass einiges etwas heikel ist. Aber wenn ich die Sache von damals aufkläre, dann muss ich gewisse Dinge wohl in

einer etwas unklaren Weise formulieren, denke ich.

Dann will ich damit beginnen: Nachdem die Veits mich aus dem Kongress ausgebootet hatten und mich rundum als «Gottlosen» verschimpften, fanden sie jedoch keine Ruhe und telefonierten mir x-mal, um mich persönlich zu treffen. Also willigte ich letztendlich ein, folglich wir uns in Wetzikon im Restaurant/Hotel Schweizerhof trafen, was sich dann im Lauf der Zeit heimlicherweise noch 4mal ergab. Anny und Karl Veit waren jedoch nicht nur religiös, sondern effective Sektierer, doch wie Gotteswahngläubige in der Regel sind, pflegten auch diese 2 ihren Gotteswahnglauben nach aussen nur so lange vehement, bis er vergessen wurde, als sie etwas wollten, was sie aber nicht haben konnten, weil ihr Wollen einfach unmöglich war zu erfüllen. Wie alle Gotteswahngläubigen, drehten sie ihren Glaubenshandschuh sehr schnell unkontrolliert um, als es darum ging, dass ihnen ein unmöglich erfüllbarer Wunsch erfüllt werden sollte. Auch diese beiden Gott- und Jesusgläubigen handelten genau gleich wie das alle Gläubigen tun, wenn es darum geht, Vorteile zu erringen, denn dann vergessen sie sehr schnell ihren Liebegottwahn und tun alles, um das zu erreichen oder zu erhalten, was sie haben wollen. Fühlen sich die Gottgläubigen bedroht, und zwar völlig egal, welcher Religion oder Sekte sie angehören, dann schlagen sie sofort zu oder zurück, während in anderen Situationen unbedacht Hass oder gar Mord oder Totschlag daraus wird. Gleichermassen kommt es zu unglaublichen Angeboten, Szenen, Versprechen und zur Selbsterniedrigung sowie zu begierigen Verhaltensweisen, wenn religiöse oder blanke sektiererisch Gläubige damit etwas erringen können, was sie haben oder durchsetzen wollen.

Erfahren Religions- und Sektengläubige Negatives oder Schlechtes über andere Menschen – egal ob es stimmt oder nicht –, oder wird durch irgendwelche Verrückte Krieg und Rache angesagt, dann erküren sie sogleich andere Menschen oder ganze Völker als Feinde, wodurch dann in den Gläubigen auch sofort Hass gegen diese auflodert und daraus ebenfalls Mord und Totschlag erfolgt. Sie konnten sich jedoch trotz ihren Beschimpfungen in ihrem Kreis gegen mich nicht von dem lösen, was ich ihnen an Photo- und Filmmaterial vorgeführt und ihnen auch erzählt hatte. Also kam es, dass sie all ihre Anhänger belogen und unter deren Ausschluss und Wissen mich eben so lange beharkten, bis ich ihrem Drängen nachgab. Auch als sie bettelten, dass sie doch nur einmal das Strahlschiff von Semjase sehen dürften, gab ich nach und fragte deine Tochter, ob sie gewillt sei und auch dürfte, die Veits einmal irgendwohin zu bringen, damit sie mit eigenen Augen das Strahlschiff sehen könnten. Deine Tochter willigte nach meiner Rücksprache mit ihr ein, folglich wir eine Beobachtungszeit festlegten, während der Semjase dann die beiden Veits das Strahlschiff 1 oder 2 Minuten lang sehen lassen wollte, was dann 4 Wochen später auch zustande kam. Also ging ich mit den beiden

ins «Winkelriet», wo Semjase einen bestimmten Ort bestimmt hatte, und wo wir wenige Minuten warten mussten. Dann materialisierte in nur etwa 20 Meter Entfernung vor uns und in etwa 10 Meter Höhe, wie sie mir später sagte, ihr Strahlschiff. Irgendwie verkrafteten das die Veits aber nicht, denn schlagartig verfielen sie einem Schock, standen wie paralysiert da und starrten völlig gebannt darauf, was sie sahen. Und wenn ich jetzt daran denke, dann war es bei Hans Schutzbach genauso der Fall, als er Photos machen sollte. Also starrten die Veits gebannt auf das Strahlschiff und schienen sich nicht mehr bewegen zu können, was etwa 2 oder 3 Minuten dauerte. Doch dann wurden beide plötzlich recht mobil und versuchten ihre Kameras in Stellung zu bringen, die jedoch in ihrer Funktion versagten und zugleich das Strahlschiff so blitzartig verschwand, wie es zuvor materialisierte.

Als wir ins Städtchen zurückgingen, waren die beiden wie entgeistert und schwiegen. Erst im Hotel redeten sie wieder, wobei beide sagten, dass sie sich verwirrt, jedoch irgendwie ungewöhnlich frei und erhoben fühlten, wie sie es noch nie zuvor in ihrem Leben erfahren hätten. Nach etwa 1 Stunde reden ging ich dann meinerseits meiner Wege und liess die beiden allein, wonach sie dann meines Wissens kurz danach zurück nach Wiesbaden fuhren, wonach sie sich aber bereits anderntags in den frühen Morgenstunden wieder telephonisch bei mir meldeten und ein neues Treffen vereinbaren wollten, folglich wir uns dann verabredeten. Also trafen wir uns wieder, wobei die beiden völlig verrücktspielten und erklärten, dass für sie das Erlebte ungeheuerlich sei und dass sie allen ihren Angehörigen, Anhängern, Freunden und Bekannten usw. nichts über ihr «Abenteuer» erzählen dürften und mich gegenüber allen beschimpfen müssten, um sich nicht zu verraten. Ausserdem liessen sie verlauten, ihr seltsames Freisein, Erhobensein und ihr neuer innerer und tiefgreifender Friede sei nicht mehr von ihnen gewichen, weshalb sie sich seit ihrem Erlebnis wie Fremde auf der Erde fühlen würden und nun wegziehen wollten. Um dies zu können, solle ich bei Semjase intervenieren, um von ihr nach Erra mitgenommen zu werden und dort zu bleiben, weil sie sicher seien, dass der Wandel in ihnen durch eine göttliche Schwingung ausgelöst worden sei, die von Gott über das Strahlschiff von Semjase auf sie übertragen worden sei und dadurch die wahre Liebe Gottes und der Gottesfriede in sie eingedrungen sei, was sie nicht mehr missen möchten. Sie würden beide zwar nicht verstehen, warum ich mich nach aussen als Gottunggläubiger gebe, jedoch in Wahrheit an Gott und Jesus glaube, denn nachdem was sie bei der Beobachtung und durch die Schwingung des Strahlschiffes erfahren hätten, sei es nicht anders möglich, als dass ich ein Gottgesandter und ein Engel in Menschengestalt und von Gott beauftragt sei, die Gläubigen zu retten. Dazu, so fabulierten sie weiter, müsse ich sicher als Gottunggläubiger auftreten, um mich dann eines Tages zum

Schein als reuiger Sünder zu bekennen, um dadurch alle an Gott und Jesus Zweifelnden und Ungläubigen von der Wahrheit Gottes und Jesus zu überzeugen. Das wüssten sie jetzt ganz genau, wie eben auch, dass ich als engelgesandter Mensch Gottes ein guter Mensch sei, doch hätten sie gegenüber allen ihrer Angehörigen, Freunden, Bekannten und Anhängern usw. darüber eisern geschwiegen, weil sie nun auch wüssten, dass ich als Gottgesandter nicht erkannt werden dürfe bis zum bestimmten Zeitpunkt, zu dem ich mich offenbaren werde.

Das war der Beginn des letzten Gesprächs, bei dem die beiden dann ausführten, dass sie sich auf der Erdenwelt nicht mehr daheim fühlen würden, weshalb sie ab sofort einfach alles auf der Erde hinter sich lassen und spurlos «verschwinden» wollten. Sie sagten, dass sie alles hinter sich lassen wollten, alles Materielle jeder Art, ihren gesamten Besitz, ihr Vermögen und ihren Reichtum, weil sie mit allem abgeschlossen hätten. Sie hätten alles schriftlich geregelt und bei einem Notar oder so hinterlegt, damit alles seine Ordnung und Richtigkeit habe, und folglich dann alles so ausgerichtet werde, wie sie bestimmt hätten, wenn sie nun nicht mehr zurückkehren würden.

Deshalb, so sagten sie, seien sie auch ohne Abschied von jemandem weggegangen, um nun die Erde für alle Zeit zu verlassen und fortan auf Erra zu leben, wo sie ihre Glaubenserfüllung finden würden und das gewonnene Frohsein, ihr Erhobensein, ihren inneren Frieden und nun in ihrer wirklich gewonnenen Gottesliebe und Jesusliebe leben könnten. Daher, und da kam der Hammer, sollte ich arrangieren, dass sie von Semjase in ihrem Strahlschiff mitgenommen würden und weggehen könnten, um fortan auf Erra in der Liebe und Erhabenheit Gottes und Jesus ihr Leben fristen zu können.

Nun, darüber, und überhaupt über alles, so nahmen sie mir das Versprechen ab, hätte ich während ihrer Lebzeit gegenüber jedem Menschen zu schweigen, was ich ihnen in die Hand versprechen musste und mich auch bis heute daran gehalten habe, denn ich pflege so oder so ein gegebenes Versprechen zu halten, und zwar egal welcher Art und welchen Inhaltes es ist. Beide sagten, dass niemand etwas davon erfahren dürfe, weil die Menschen böse und schlecht und nur scheingläubig und vorteilssüchtig seien, folglich alle versuchen würden, auch nach Erra zu gelangen, wenn sie erfahren würden, dass es möglich sei, über mich dorthin zu gelangen.

Das ganze Diesbezügliche dauerte nahezu 4 Monate und führte zu einem Telephonterror, bei dem die Veits vor mir auf die Knie gefallen wären, wenn es durch das Telephon möglich gewesen wäre. Letztendlich kam es dann aber nochmals zu einem Treffen mit den beiden, und zwar diesmal in einem Hotelzimmer in ..., wo sich die beiden für eine Nacht eingemietet hatten und mich während nahezu 5 Stunden beharkten und schworen,

dass sie mir ihr Leben lang dankbar sein würden usw., wenn ich Semjase dazu bringen würde, beide nach Erra zu bringen. Sie liessen jedoch all die Stunden hindurch einfach nicht locker, obwohl ich immer und immer wieder sagte, dass ihr Anliegen unmöglich zu erfüllen sei und ich nichts tun könne, und zwar auch dann nicht, wenn ich ihr Anliegen Semjase vortragen würde. So kam es, dass die beiden immer aggressiver wurden, mir Vorschläge und Anerbieten unterbreiteten, bis letztendlich dahin, dass Anny und Karl Veit mich ersuchten, für kurze Zeit den Raum zu verlassen, weil sie unter sich etwas zu bereden hätten. Also ging ich hinaus und wartete, wonach sie mich nach etwa 20 Minuten wieder hineinriefen, wonach das Gespräch in gleichem Rahmen weiterging. Dann jedoch erhob sich Anny, trat vor mich hin und sagte, dass sie beide sich einig geworden seien, und zwar ... Das gehört jetzt aber nicht mehr gesagt.

Letztendlich kam es dann dazu, dass ich lauthals brüllend das Theater und den Terror beendete, den Finkenstrich zog und dann nie mehr etwas von den beiden hörte. Das, Ptaah, ist das, was es zu diesen Vorkommnissen zu sagen gibt, ausser dem noch, dass ich irgendwo vielleicht noch ein Photo der beiden auftreiben und dieses hier bei dem einfügen kann, was ich dir jetzt alles erzählt habe. Wenn ich noch ein solches Bild von Anny und Karl Veit finde, dann frage ich Uèli, ob er es mir zurechtmachen kann.



Karl und Anny Veit

Ptaah:

13. Meine Tochter sagte aber, dass noch mehr gewesen sei und dass sich etwas zugetragen habe und etwas sehr Nahes, Gedankenvolles ...

Billy:

Darüber möchte ich aber nicht reden.

Ptaah:

14. Das wäre aber wohl wichtig, denn es würde auch das aufzeigen, was du zu Beginn deiner Erklärung angeführt hast hinsichtlich des Verhaltens religiöser und sektiererischer Erdenmenschen, wenn sie unbedacht ihren Glauben missachten und in Weisen handeln, die völlig wider ihren Wahn geartet sind.

Billy:

Darüber möchte ich aber trotzdem nicht sprechen.

Ptaah:

15. Du darfst aber erwähnen, dass du dich vehement gegen die beiden verwehren musstest, als sie ihr Ansinnen ...

Billy:

Das genügt, bitte. Darüber will ich wirklich nicht reden, denn es ist mir derart zuwider, dass ich die beiden noch heute für ihr Ansinnen bespucken könnte. Lassen wir das also bitte. Mit dem Gesagten habe ich wirklich mehr als genug erklärt. Würde ich mehr dazu sagen, dann würde ich etwas anreissen, das weitem Unfrieden und Hass schaffen würde, wie auch neue böse Angriffe gegen mich. Es könnte sein, dass wieder neue kriminelle Anschläge gefördert würden, weil auch in der heutig noch bestehenden Bewegung, die beide ins Leben gerufen und aufgebaut haben, bestimmt Rachsüchtige ihr Zepter schwingen. Gesamthaft würde dadurch, wenn ich alles preisgäbe, was sich abgespielt hat, Hass, Unfrieden und Rache heraufbeschworen, weil die Erdlinge schnell ihren Unzulänglichkeiten in allerlei Formen verfallen, wobei sie, wie seit alters her, unheimlich schnell Terror schaffen. Das beste Beispiel ergibt sich ja diesbezüglich in der Politik, wie besonders in bezug auf die USA, die die Hauptakteure für allen Unfrieden in der Welt sind und wie eh und je global Krieg, Terror und Unheil schüren und fördern. Und wenn ich nun abschweifend davon rede, dann kann ich auch das Treiben der USA-Mächtigen und ihrer Anhänger nennen, und zwar in Beziehung auf ihr Betreiben hinsichtlich ihres infamen, verbrecherischen Waffenhandels. Diesbezüglich stehen die gewissenlosen US-Machthaber und Wirtschaftsbosse, samt allen jenen Amerikanern, die schmierigen Elementen entsprechen und dem ver-

brecherischen Pack zujubeln und es an die Regierungsmacht bringen, an vorderster Front des weltweiten Unfriedens und Terrors. Sie, diese kriminellen US-Amerikaner, die in Machtpositionen hocken, sind es, die alles dazu tun, alle mörderischen Gruppierungen in Krisengebieten mit tödlichen Waffen auszurüsten und zu unterstützen, um Kriege, Aufstände und Terror zu fördern und rund um die Welt den Hass und Unfrieden zu verbreiten. Dazu tragen auch die US-Geheimdienste sehr viel bei, wie die CIA und Konsorten, denn diese sind es auch, die diesbezüglich besonders stark und tätig sind. Dies, um zu meucheln und dadurch weltweit in diversen Staaten Unfrieden zu schaffen, wie sie das ja z.B. besonders auch in Russland versuchen, wo sie Leute suchen und aufhetzen, damit diese oppositionelle Gruppierungen und Banden bilden, die gegen die Regierungen, Ordnungen und gegen die Sicherheit sowie gegen das Wohlergehen der Völker werkeln. Dabei denke ich momentan an Russland, wo wohl durch die USA-Geheimdienste russische Bürgerinnen und Bürger aufgehetzt werden, um gegen Putin zu demonstrieren, zu wettern und ihn politisch zu untergraben. Dabei werden dafür besonders miese Leute ausgesucht, wie oppositionelle irre Typen à la Nawalny, der ja schon seit geraumer Zeit gegen Putin Stunk macht und von dem du gesagt hast, dass ihr diesen Typen sehr genau unter die Lupe genommen und festgestellt habt, dass er ein machtbesessener Kerl ist, von dem nichts Gutes zu erwarten sei, wenn er an die Macht gelangen sollte.

Ptaah:

16. Diese Erkenntnis haben wir tatsächlich durch unsere genauen Abklärungen gewonnen.

17. Was dieser machtbesessene Mann jedoch zukünftig noch tun wird und was er an Böartigem zuwegebringen kann, das wird sich erst erweisen, wenn er in irgendeiner Weise Gleichgesinnte in der Regierung finden könnte, die gleichen Sinnes wären wie er, wobei wir aber diesbezüglich noch nichts erforscht haben.

18. Klar haben wir jedoch erforscht, dass seine tiefgründenden Machtambitionen von Gewalttätigkeit und Hass geprägt und darauf ausgerichtet sind, Widersacher bedenkenlos und gewissenlos auszuschalten, zu beseitigen und unschädlich zu machen.

Billy:

Du meinst also, dass wenn er an die Macht gelangen sollte, dass er dann alle jene aus dem Weg räumen, sie beiseiteschaffen, eliminieren, sich ihrer entledigen und sie «entsorgen» wird, die er schon heute hasst und die er auch später hassen wird, wenn er es schafft, das Machtruder zu erlangen.

Ptaah:

19. Das ist der Sinn meiner Worte, denn sein wirklich tiefgründendes Machtgesinnthe seines Charakters ist böseartig, falsch hinterhältig und infam und also durchtrieben, schändlich und lebensgefährdend schadenbringend für alle Personen, die nicht seines Sinnes sind.

Billy:

Das bedeutet dann aber, dass er, wie schon Stalin, seine Widersacher umbringen lassen würde. Darüber müssen wir jedoch jetzt wohl nicht reden, denn ich kam nur in der Hitze meiner Rede vergleichsweise auf diesen Mann. Es fällt nun nämlich Wichtigeres an, was nach meiner Ansicht weiter noch zu sagen und zu erklären ist, was nicht vergessen werden darf, wie das, was du und Quetzal schon mehrfach erwähnt habt, dass nämlich auch darauf geachtet werden muss, dass bei der Wiesenernte der Same der Pflanzen nicht mit Blasgeräten weggeblasen wird. Einmal das, dann auch, dass bei der Bewirtschaftung des Wiesengeländes, und zwar sowohl beim Schneiden des Grases, der Wildkräuter und sonstiger Gewächse ganz besondere Achtsamkeit und Aufmerksamkeit für die verschiedensten Lebensformengattungen und deren Arten aufgebracht werden muss. Dies ist heutzutage ganz besonders bei den Landwirten und Nutztierhaltern nicht mehr ernsthaft der Fall, weil für sie nur noch der materielle Nutzen von Wert ist, nämlich Geld und nochmals Geld. Folgedem wird nur noch oberflächlich – wenn überhaupt – Rücksicht auf die Tierwelt und Vogelwelt genommen, wodurch immer mehr Lebensformen allein schon durch das Intensivnutzen und Intensivbewirtschaften von Wiesen, Feldern, Auen und Wäldern ausgerottet werden.

Grundsätzlich sind es besonders die Bauern resp. Landwirte, die eigentlich in und mit der Natur arbeiten müssten, also ausgerechnet jene Leute, die äusserst wenig darüber wissen, was im freien Naturraum vor sich geht. Daher achten sie auch nicht darauf, was sich in diesem Raum wirklich ergibt und abspielt. Auch die Menschen der Bevölkerungsmassen sind dabei nicht besser, denn wie bei den Landwirten ist auch bei diesen das Natur-Allgemeinwissen äusserst mangelhaft, weil sie allesamt nichts lernen bezüglich der Naturkunde resp. der Naturwissenschaften. Daher verfügen weder allgemein die Bauern noch die allgemeine Bevölkerung über das notwendige Naturwissen hinsichtlich der Biologie resp. Lebenskunde und über die allgemeinen Gesetzmässigkeiten alles Lebendigen und damit bezüglich des Ablaufes des Lebens von Pflanzen, Säugetieren, Getier, Vögeln, Echsen, Schleichen, Amphibien, Bienen, Schmetterlingen, Käfern, Hummeln und Insekten sowie des Menschen. Gesamthaft ist bis heute nicht einmal bei den entsprechenden Wissenschaftlern durchgedrungen, dass diesbezüglich die einzelnen Gattungen und Arten aller Lebewesen nicht einfach als ‹Tiere› bezeichnet werden können, sondern als eigene Gattungen und Arten zu benennen sind. Eine Biene, ein

Schmetterling oder eine Spinne sind keine Tiere, sondern eben einzig das, was sie tatsächlich sind, eben eine Biene, ein Schmetterling oder eine Spinne. Der Begriff ‹Tier› bezieht sich gesamthaft einzig auf ‹Säuger› resp. Säugetiere. Die biologische Beschaffenheit eines Lebewesens ist dabei grundsätzlich von Bedeutung für dessen entsprechende Benennung, wie das auch der Fall ist in bezug auf die Biologie des menschlichen Körpers. Um das zu erkennen und einmal gründlich festzulegen und gesamthaft alles richtig und korrekt zu definieren, dazu sind unsere Wissenschaftler leider noch zu dumm und einfältig, was bedeutet, dass sie noch nicht fähig sind, ihr Bewusstsein bewusst zu nutzen, um sich tiefgreifende, korrekte und logische Gedanken darüber zu machen, was grundsätzlich bedacht und durchdacht werden müsste, um das absolut Reale der Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen und effektiv zu verstehen. Leider ist es aber heute im 21. Jahrhundert noch immer so wie seit jeher, dass wenn einmal etwas erdacht, verstanden oder erfunden ist, sei es ein Wort, ein Begriff, eine Bezeichnung, Sache oder sonst etwas, dass dann ein Jahrhundert oder deren 2, 3 oder gar Jahrtausende daran festgehalten und es nie nach neuestem Wissen und Verständnis neu geformt resp. umgeformt wird. Das ist schon seit alters her so, folglich alte Worte und Begriffe für irgendwelche Dinge usw. nicht neu bedacht, sondern einfach blödsinnig weitergeführt werden, obwohl sie neu bedacht und dementsprechend dann auch neu spezifiziert und neu benannt werden müssten. Nicht zu denken, resp. eine Sache nicht mit Bedacht zu überlegen und also nicht für etwas Bestimmtes wertige Gedanken aufzubringen, bedeutet Dummheit resp. ein Dummsein, folglich der Mensch also dumm ist, wenn er im Nutzen seiner Gedanken resp. seines Denkens ‹dumpf› resp. eben dumm ist. Was nun aber das Naturwissen hinsichtlich der Lebenskunde und der allgemeinen Gesetzmässigkeiten alles Lebendigen betrifft, also der Biologie, Zoologie und Entomologie resp. ‹Insektologie› und allen sonstigen Sparten der Naturwissenschaften, so gehen die Landwirte und die allgemeine Bevölkerung unbedacht und desinteressiert völlig achtlos darüber hinweg, weil sie sich einfach nicht dafür interessieren.

Die Landwirte haben nur noch den Kommerz im Sinn, der als Begriff heutzutage völlig verfälscht negativ konnotiert als Geschäftemacherei, Geldgier, Gewinnsucht oder Profitgier zu verstehen ist, obwohl mit diesem Begriff ursprünglich eigentlich der gesunde geschäftliche Handel und Verkehr mit Waren usw. definiert wurde. Im Umkehrschluss bedeutete der Begriff Kommerz bei den alten Lateinern also, dass kommerzielle Gruppen, Personen und eben Verkaufsleute in erster Linie nicht gewinnsüchtig, sondern normal geschäftlich orientiert handeln, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, wie das jeder anständige und korrekte Mensch seit alters her

getan hat und auch noch heute tut, während Unrechtschaffene und Schmarotzer zu faul dazu und oft Kriminelle oder gar Verbrecher sind.

Die frühen Kommerziellen resp. die rechtschaffenen Handeltreibenden von damals, eben noch zur Zeit der Latiner und auch früher, von denen ich einige kennenlernte und deren Handeln und Tun ich während längerer Zeit miterlebte, waren völlig anders als die Kommerziellen von heute, die nur noch geldgierig und reichtumsüchtig sind. Natürlich gibt es auch heute noch solche rechtschaffenen Menschen, wenn auch nur noch spärlich und also sehr viel weniger als früher. Damals wollten die alten Kommerziellen mit dem, was sie taten, nicht unbedingt viel oder Ummengen von Geld verdienen und auch nicht ungeheuren Reichtum anhäufen – ausser äusserst wenigen vereinzelt, die krankhaft geizig und geldbesessen waren –, sondern sie boten auch etwas oder gar viel an, um anderen Menschen in deren Not zu helfen. Normalerweise setzten sie sich für gute Zwecke ein, bereiteten Bedürftigen ein besseres Leben oder eine Freude, oder vermittelten durch ihre kommerziellen Gewinne soziale Beisteuerungen zur Pflege der Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe. Tatsächlich war dies damals noch so, weil diese Kommerziellen, diese rechtschaffenen Menschen, in Erfüllung ihrer Tätigkeit auch noch Freude und Spass an ihrer Kommerzarbeit und am Tragen der Verantwortung für die Mitmenschen hatten. Und dies in der heutigen Zeit bei den Kommerziellen noch zu suchen und zu finden, das ist wohl schwieriger, als die bekannte Stecknadel in einem riesigen Heuhaufen zu finden.

Aber siehst du, es ist stets dasselbe, wenn ich etwas anschneide, ein Thema, dann kommen mir immer Erinnerungen an die Lehren von Sfath oder an meine mit ihm erlebten Erlebnisse sowie das Erlernte usw. aus Vergangenheitsreisen hoch, was ich immer, wie ich es von ihm gelernt habe, mit Erklärungen verknüpfe, wodurch ich vom eigentlichen Thema abschweife. So muss ich nun also wieder darauf zurückkommen, wovon ich geredet habe, nämlich was sich z.B. in der freien Natur ergibt, und zwar auch im Gebiet von Schmidrüti und weitem in allen angrenzenden Gebieten usw.

Beim Aufbau von Naturwiesen – wie das ja nun bei den Centerwiesen getan werden soll –, zwar vorerst nur bei der Schmidrütiwiese als Erstprojekt, wobei auch diverse Pflanzen, Wildkräuter, Bäume und Sträucher eingebracht werden sollen, die recht kostspielig sind und wofür das notwendige Geld durch private Spenden aufgebracht werden muss, weil unser Centerbetriebsbudget nicht dazu ausreicht. Ausserdem ist das Ganze mit einer Menge Arbeit verbunden, wie aber – wie gesagt – auch mit finanziellen Mitteln, die aufgebracht werden müssen, um dieses erste Projekt umsetzen zu können. Dabei ist auch zu beachten – was von besonderer Wichtigkeit ist, wozu ich schon in den 1940er Jahren bei Sfath

und bei den Bauern in Niederflachs, bei denen ich mitgearbeitet und viel gelernt habe –, dass eine

- a) **Naturwiese** einer grossen Fläche mit einer sehr artenreichen Fauna und Flora entspricht, die eine tausendfältige Pflanzenwelt und Lebewesengesellschaft beinhaltet, folglich sie dadurch einen besonders gekennzeichneten Natur-Lebensraum darstellt.
- b) Eine Naturwiese zeichnet sich aus durch über 1000 verschiedene Pflanzenarten, wie auch über 3000 verschiedene Lebensformen, die sowohl das tiefere Erdreich, den Boden, den Pflanzenbewuchs und die Luft zwischen und über diesem beleben, und zwar begonnen von den erdinneren Mikroorganismen, den Boden-, Pflanzen- und Fluglebewesen, den Amphibien, Schleichen und Vögeln, bis hin zu den Säugern wie Füchsen, Wieseln und Hirschen.
- c) Naturwiesen entsprechen Flächen, die wenig intensiv und mit verhältnismässig geringem Aufwand gepflegt und genutzt werden, die reich an standorttypischen Pflanzenarten sind, die auch durch zugeführte Neophyten resp. ortsfremde Pflanzen erweitert werden können, was sie alle gesamthaft zu erhalten angebracht sein sollte, weil deren regionale Vielfalt nützlich gefördert wird.
- d) **Neophyten** entsprechen in der Botanik Pflanzenarten, die nicht in einer fremden geographischen Region, wie unter anderem in der Schweiz, heimisch sind, wie z.B. Blumengewächse aus dem Himalaya, die in anderen Ländern fremd sind.
- e) Neophyten sind ausserortsfremde Pflanzenarten, die in neue Gebiete eingebracht werden, und zwar in völlig natürlicher Weise durch Winde, Regen, Schnee und Wetter, diverse Vögel, Säugetiere, Getier, Echsen, Amphibien, Schleichen, Insekten und allerlei andere Lebensformen, wie aber auch durch die Menschen. Dabei handelt es sich um entsprechende Pflanzen, die nicht von Grund auf in der bestimmten neuen geographischen Region heimisch sind, sich jedoch an neuen und für sie gebiets fremden Orten akklimatisieren, ansiedeln und etablieren können. Und dies erfolgt, wenn die neuen atmosphärischen und klimatischen sowie wettergemässen Bedingungen für die Neophyten richtig, gut, wertig und stimmig sind, folgedem sie sich in einem neuen Gebiet etablieren.
- f) Heutzutage werden wertvolle und futterbereichernde Neophyten einerseits in der Regel durch die kommerziell betriebene Landwirtschaft

von Grund auf vernichtet, wie leider von den Bauern auch nicht mehr in Betracht gezogen und folglich auch nicht beachtet. Zudem wird anderseits infolge Unkenntnis, unbedachter und damit dummer Irrannahmen, Falschinformationen und sturem Ablehnen von fremden Pflanzengewächsen – ähnlich einem Rassismus – alles verpönt, beschimpft, verteufelt und nichtig gemacht, was nicht seit alters her geläufig bekannt ist und infolge ablehnender Dummheit als «Fremdling» vernichtet wird. Das aber, wie ich schon sagte, kommt dem menschlichen Rassismus gleich, bei dem gleichermassen irr, dumm und einfältig gedacht und gehandelt wird, und zwar bis dahin, da Menschen geharmt und gar gemordet werden. Dies also praktisch gleichermassen aus demselben Sinn, wie im Wahn der Neophyten-Feinde infolge ihrer Dummheit und Unkenntnis gegen die Neophyten vorgegangen wird, die alle solcherart Pflanzengewächse ausrotten wollen, und zwar selbst jene in Europa, die Archaeophyten sind, die zurückgehend bis vor mehr als 500 Jahren aus Amerika und sonstig aller Herren Ländern eingeführt wurden und sich sehr gut akklimatisieren und etablieren konnten. In der Schweiz ist es das offenbar völlig fehlorientierte BAFU resp. Bundesamt für Umwelt, das die Regelung des Umgangs mit diesen Organismen konkretisiert und das Management von invasiven Arten auf Bundesebene koordiniert, wobei es offensichtlich viele oder alle Neophyten als ökologisch, gesundheitlich und ökonomisch Schäden verursachende «Monster» missbeurteilt und «zum Tod» verurteilt, weil sie eben gebietsfremden Arten entsprechen. Und gleichermassen, wie das offenbar völlig fehlorientierte BAFU, legt sich völlig sachunkundig und naturverkennend auch «Pro Natura» neophytenfeindlich ins Zeug, wie die sich bereits neophythen-rassistisch ausartende «info Flora».

(Auszug aus Wikipedia: Info Flora ist das nationale Daten- und Informationszentrum zur Schweizer Flora. Das Zentrum bietet auf seiner Website eine Fülle von Informationen über die einheimischen Pflanzen und Lebensräume an, verwaltet den Verbreitungsatlas der Schweizer Flora, bearbeitet die Rote Liste (gefährdete Pflanzen), wie auch die Schwarze Liste (invasive Neophyten) und unterstützt die Förderung gefährdeter Arten in der ganzen Schweiz. Info Flora Website. Das Info-Flora-Team besteht aus vierzehn festangestellten MitarbeiterInnen, verteilt auf ein Büro in der Westschweiz (Botanischer Garten Genf), das Deutschschweizer Büro im BOGA Bern und ein Büro in Lugano.)

Dass die Neophyten normalerweise keinen Schaden anrichten, sondern die einheimische Flora bereichern und zudem auch biotischen Nutzen bringen, und zwar in bezug darauf, dass auch viele einheimische Lebewesen an nützlichen Vorgängen bei Neophyten beteiligt sind, ihr Dasein fristen und Naturleben erhalten, davon wird überhaupt nicht gesprochen – dies wohl darum, weil all denen die effektiv wichtigsten Kenntnisse bezüglich der Natur und deren natürlichem Funktionieren, Wirken und Verhalten abgehen. Diese Tatsache ist den Neophyten-Feinden ganz offensichtlich kaum oder überhaupt nicht bekannt, weil sie – obwohl sie sich wahrscheinlich «Fachleute» nennen – in Wahrheit jedoch nichts Tiefgreifendes, sondern nur Oberflächliches von der Natur und deren Fauna und Flora sowie von deren biologischen Möglichkeiten, Voraussetzungen und Wirken verstehen. Und das führt bei ihnen zur völlig falschen Annahme und vehementen Behauptung, dass seit Jahrhunderten oder sonstig längerer Zeit ursprünglich in Europa eingeführte und gebietsfremde Pflanzengewächse invasiven Charakter hätten, was jedoch nicht nur unsinnig ist, sondern einer Lüge und Irreführung gegenüber den Bevölkerungen entspricht, und zwar wohl herausgeboren aus einem Neophytenhasswahn.

Die Neophyten-Feinde sträuben sich mit ihren vielfältigen falschen und wirren Ansichten, ihrer Natur unkenntnis und mit ihren Falschinformationen in bezug auf Neophyten nicht nur gegen die Wirklichkeit dessen, was ich bereits alles erklärt habe, sondern auch gegen die effective Tatsache der Folgen in bezug auf den unaufhalt-samen Klimawandel. Dieser entspricht nämlich einer Klimazerstörung, die durch die naturzerstörenden Machenschaften und Schuld der Überbevölkerung hervorgerufen wurde und nun weitergrassiert, bis eines Tages ein Naturkollaps erfolgt, viel allen Lebens zusammenbricht und ein grosser Teil der irdischen Menschheit ausgerottet wird.

- g) **Pflanzenwelt-Wandel** wird zukünftig ein Begriff werden, der nicht mehr aus der Welt zu denken sein wird, weil die Klimazerstörung es mit sich bringt, dass in ganz Europa, und damit auch in der Schweiz, sich die Pflanzenwelt mit Sicherheit unaufhaltsam wandelt. Doch leider werden heute noch von wirren «Fachleuten» und Heimatpflanzen-Fanatikern durch falsche Ansichten, Meinungen, Behauptungen, Lügen, Falschinformationen, wie auch infolge Naturunverständnis usw., viele der Neophyten und Archaeophyten wider alle Wirklichkeit und Wahrheit als Invasivgewächse beschimpft, verunglimpft und verurteilt, wobei jedoch in diesen Verunglimpfungen nicht ein Jota Wahrheit steckt.

h)

Gemäss «info Flora», «BAFU» und «Pro Natura» (Auszug Wikipedia: «Pro Natura ist die älteste Naturschutzorganisation der Schweiz. Wir lieben die Natur, verteidigen ihre Interessen und verleihen ihr eine starke Stimme. Die natürliche Vielfalt an Tieren, Pflanzen und Lebensräumen muss erhalten und gefördert werden!») usw. soll die Schweizer Neophyten-Flora und Archaeophyten-Flora gegen 600 gebietsfremde Pflanzen betragen, die ab etwa dem Jahr 1465 erstmals aus Amerika eingeführt worden sein sollen. Diese falschen Angaben sprechen jedoch gewaltig gegen eure plejarischen Angaben, Feststellungen und Erkenntnissen, denn gemäss euren seit jeher betriebenen Beobachtungen und Forschungen zählen die seit rund 11 000 Jahren durch natürliche Vorgänge wie Winde, Wetter, Regen, Schnee, Sturm, Vögel, Tiere, Getier, Insekten und vielerlei andere Lebewesen aus fremden und sehr weit entfernten Gebieten der Erde bis heute in die Schweiz eingebrachten und hier heimisch gewordenen Pflanzengewächse deren 7594 Arten. Diese werden dabei von «Fachleuten» bereits ursprünglich als «einheimisch» deklariert, obwohl deren Ursprungsort teils gar anders kontinentalisiert war. Und was nun die Neophyten betrifft, die von den überheblichen besserwisserischen «Fachleuten» ab ca. 1465 mit gegen 600 beziffert werden, sind dies euren plejarischen Erkenntnissen nach nicht einmal die Hälfte von den 1361 Neophyten, die seit rund 1000 Jahren aus fernen Landen auf völlig natürliche Weise oder durch deren Einbringung durch die Menschen in die Schweiz gelangten, wie aber auch durch Menschen eingeführt wurden, sich vielerorts akklimatisierten und etablierten, wobei die grösste Masse solcher Pflanzengewächse von den «Fachleuten» bis heute nicht als Neophyten und Archaeophyten erkannt wurden, sondern fälschlich als urheimische Pflanzen bezeichnet werden. Dies alles entgegen die wider alle Wahrheit falschen Behauptungen diverser «Fachleute», die blödsinnig wetternd die Neophyten verteufeln, von denen prozentual effektiv nur wenige invasiver Natur sind, während das Gros aller Fremdgewächse «friedlich» akklimatisiert und etabliert ist.

- i) Neophyten haben sich in Europa und also auch in der Schweiz derart mit der gesamten Natur und deren Fauna und Flora verbunden, dass sie einen grossen Beitrag zum Gedeihen und Erhalt der gesamten Natur, Fauna- und Florawelten beitragen und auch alle Ökosysteme bereichern.
- j) Neophyten tun auch Gutes für das Klima, denn auch neophytische Kräuter, Rankpflanzen, Sträucher, Büsche, Blumen, Gräser, Bambus, Schilfe und Bäume stehen im Zusammenhang mit dem Erhalt der

Natur und deren Fauna und Flora, denn wie alle einheimischen Gewächse absorbieren auch Neophyten diverse Giftstoffe aus der Atmosphäre und wirken also gegen die Klimazerstörung. Alle Neophyten, und zwar auch alle in der Schweiz, arbeiten auf völlig natürliche Weise wie alle einheimischen Gewächse, folglich spielen sie alle auch eine ausschlaggebende Rolle bei der Absorption von überschüssigem CO₂ aus der Atmosphäre. Eine Tatsache – wie viele andere wertige Aspekte der Neophyten –, die von den Heimatpflanzen-Fanatikern und Neophyten-Feinden und Neophyten-Hassern in ihrer Dummheit niemals bedacht wird.

Die Tatsache, dass auch Pflanzen aus fremden Ländern, eben Neophyten, grosse Mengen CO₂ binden, das sie via Photosynthese in Sauerstoff und nahrhaften Zucker umwandeln, das wird also weder bedacht noch akzeptiert. So kehrt ein Teil des CO₂, das die Neophyten auf diese Weise der Atmosphäre entziehen, unterschiedlich schnell wieder dorthin zurück, woher es gekommen ist. Einen Grossteil setzen die Pflanzen also durch ihren Stoffwechsel schnell wieder frei.

Da nun aber durch Unkenntnis, Dummheit und Missverstehen Hunderte von Neophyten und Archaeophyten verteufelt und fälschlich als invasive Schadenpflanzen verleugnet werden, kommt es dazu, dass alles dazu getan wird, um diese wertvollen Pflanzen wieder auszurotten, obwohl sie sich europaweit – auch in der Schweiz –, weder als invasiv noch sonst irgendwie als schädlich erwiesen haben. Doch offenbar sind die diversen Neophytenhasswahn-Besessenen nicht willig, sich den effektiven Tatsachen zuzuwenden, diese zu akzeptierten und gemäss dem Richtigen zu handeln, eben so, wie es die Natur vorgibt.

- k) Invasive Neophyten gibt es natürlich ebenso, wie dies auch bei einheimischen Pflanzengewächsen der Fall ist, die sich ausbreitend und alles überwuchernd die alteingelebten Pflanzen verdrängen, zum Verschwinden bringen und gar ausrotten.

Ausländische Wucherpflanzen in Form eingeführter Neophyten, deren in Wahrheit nur wenige sind, wie das auch in der Schweiz bei heimischen Arten nur bei wenigen Pflanzen der Fall ist, können in der Regel auf leichte Weise bekämpft und ausgerottet werden, wie z.B. etwa der Japan-Knöterich oder die Kanadische Goldrute, die jedoch bei guter Pflege, Überwachung und Kontrolle auch zur Zierde gehalten werden können, wie das auch hinsichtlich anderer Pflanzengewächse möglich ist.

- l) Neophyten resp. fremdländische Pflanzenarten mit invasivem Potential können sich in der Schweiz nur deshalb an Orten immer mehr invasiv ergeben resp. ausbreiten und einheimische Pflanzenarten

verdrängen, weil die Bevölkerung verantwortungslos, nachlässig, leichtsinnig, unaufmerksam und auch zu faul resp. zu arbeitsscheu ist, um invasiven resp. wuchernden Pflanzengewächsen in der Weise zu begegnen, indem solche umgehend ausgerissen und vernichtet werden. In dieser Hinsicht sollte jeder Mensch derart verantwortungsbewusst sein, auswuchernde Invasivpflanzen umgehend zu vernichten, um dadurch Schaden für die Vielfalt aller anderen Pflanzen und einen biologischen Artenrückgang zu vermeiden.

Bereits etablierte invasive Pflanzenarten, egal ob einheimische oder Neophyten in der freien Natur und Landschaft oder im hauseigenen Garten, müssen kontrolliert oder bei Notwendigkeit völlig beseitigt werden, denn Invasiv- resp. Wucherpflanzen stellen nur so lange keine Gefahr dar, solange sie im Garten oder Land unter Kontrolle bleiben und sich nicht unkontrolliert verbreiten können. Das bedeutet, dass also auch Invasivgewächse gehalten werden können, die ja auch eine Existenz-berechtigung haben, doch haben diese, wenn sie gehalten werden, unter strenger Kontrolle zu stehen, wobei ein Auswuchern zu verhindern ist.

In der Schweiz werden zwar invasive Neophyten richtigerweise grundsätzlich kontrolliert, beobachtet und bekämpft, doch wird dabei ganz klar und offensichtlich von den sich damit befassenden Stellen und Organisationen das Ganze infolge fehlenden Naturverständnisses usw. ebenso falsch beurteilt, gehandhabt und masslos übertrieben, wie das auch die Beschützer und Fanatiker tun, die sich ohne effektiv wirkliche Naturkenntnisse und das Naturwissen einseitig nur auf den Schutz der heimischen Pflanzenwelt eingeschworen haben und daher alles an fremdartigen Pflanzen jeder Art verteufeln und aus dem Land verbannen wollen. Folglich werden durch alle diese Gruppierungen, Ämter und Organisationen auch viele nichtinvasive Neophyten und Archaeophyten zu Unrecht als Invasivgewächse verurteilt und zur Ausrottung bestimmt, wodurch in der Natur und deren Fauna und Flora mehr Schaden als Nutzen angerichtet wird.

Nun, in der Botanik werden richtigerweise Neophyten als Pflanzenarten bezeichnet, die in bestimmten geographischen Gebieten nicht heimisch sind, jedoch seit alters her durch völlig natürliche Vorgänge weltweit verbreitet werden. Diese natürliche Verbreitung von Neophyten erfolgt durch starke Windströmungen und Wettervorkommnisse, Regen, Schnee, Staubstürme und daraus hervorgehende und über Tausende von Kilometern dahinziehende und Pflanzensamen mittragende Staubwolken, wie auch durch Vögel und Zugvögel, die durch ihren Kot Pflanzensamen in alle Welt tragen, wie aber auch Säugetiere, Getier, Insekten und allerlei andere Lebewesen

Pflanzensamen verbreiten. Dies, während schon seit alters her durch die Menschen lebende Pflanzen und Samen in neue Regionen eingeführt wurden und dies auch weiterhin getan wird. Dadurch verändern sich in aller Welt im Lauf der Zeit und in der Regel auch durch atmosphärische und klimatische und damit wetterverhältnismässige Veränderungen auch langsam die Vegetationen, resp. die Gattungen und Arten der vielfältigen Pflanzengewächse, die in ihrem Gebiet seit langem etablierten, jedoch dem natürlichen Wandel eingeordnet sind und diesem nicht ausweichen können.

Damit ist wieder einmal alles gesagt, was mir auf der Zunge lag, mein Freund, und es war das, was ich schon als kleiner Junge von Sfath gelernt habe, wie aber auch während meines Lebens durch mein Arbeiten, Lernen und Beobachten in der freien Natur und bei deren Fauna und Flora in vielen Ländern rund um die Welt. Und all diese gewonnenen Erkenntnisse, Kenntnisse, alles Erleben und Erfahren lassen mich behaupten, dass all dieses Wissen allen jenen Neophyten-Feinden, Neophytenrassisten und Neophytenhassern abgeht, die glauben, gegen alles Fremdpflanzliche resp. Neophytische mit Terror und Vernichtung vorgehen zu müssen. Und dies, so sehe ich es, tun sie nur darum, weil sie in bezug auf das Ganze nur schwach, halbwegs oder überhaupt nicht gebildet sind, folglich sie keinerlei wirkliche Erkenntnisse, Kenntnisse und weder eine massgebende Praktik noch ein Verstehen in bezug auf die Natur und deren Fauna und Flora haben. Folgedem beweisen sie mit ihren dummen Behauptungen und unsinnigen Ausrottungsforderungen ihr Unwissen und ihren gewaltigen Mangel an Verständnis in bezug auf alle Naturgesetzmässigkeiten usw.

Quetzal:

41. Was soll ich dazu noch sagen, denn Wort für Wort deines Monologs entspricht der Wahrheit und allem, was tatsächlich gegeben ist.

42. Deine Kenntnisse sind bemerkenswert und gehen weit darüber hinaus, was das eigentliche Allgemein...

Billy:

Danke, das reicht, Quetzal. Einerseits muss davon nicht die Rede sein, weil es wirklich nicht notwendig ist, darüber etwas zu sagen, andererseits wäre es aber wichtig, noch etwas bezüglich dessen zu sagen, wovon eigentlich unser Gespräch begann, nämlich dass durch alles, was die intensive Betreibung der Agrarwirtschaft und Landwirtschaft heutzutage zur Folge hat, das Grünland immer mehr verkümmert und die Vielfalt der Pflanzen- und Lebewesenwelt immer mehr zerstört und ausgerottet wird.

Quetzal:

43. Das ist von Richtigkeit, und dazu gibt es viel zu erklären, denn ...

Billy:

Was ich sicher tun oder zumindest versuchen kann, wenn du erlaubst?

Quetzal:

44. Natürlich, aber eigentlich wollte ich dazu einige Erklärungen anführen.

45. Nachdem ich aber deine Ausführungen gehört habe, wird es wohl richtig sein, wenn du weiterhin in dieser Sache das Wort führst, weil du mit den diesbezüglichen Verhältnissen besser vertraut bist als ich.

Billy:

Mag vielleicht so sein, weiss ich aber nicht. Aber danke. Dann also: Tatsache ist, dass das, was sich in bezug auf Naturwiesen und allgemeine Wiesen sowie hinsichtlich Weiden ergibt, von grosser Bedeutung für die Biodiversität ist, weil durch das Gesamte wichtige Ökosystemleistungen zu erbringen sind. Und dies ist so, obwohl sie nicht in eine Fruchtfolge integriert sind resp. sie nicht neu angesät und nicht mit Gemüse usw. bepflanzt werden, sondern als Mähwiesen resp. Schnittwiesen, Streuwiesen oder zur Beweidung bewirtschaftet und genutzt werden.

Nur noch in seltenen Fällen handelt es sich bei Wiesengebieten um effektiv wirklich artenreiches Grünland, wie eben mit Kräutern, Blumen und vielfältigen Lebewesen aller Gattungen und Arten. Die nur noch wenigen verbliebenen wertigen artenreichen Wiesen und Weiden weisen eine noch einzigartige Flora und Fauna auf, doch sind diese eine wahre Seltenheit geworden. In wirklich noch artenreichem Grünland wächst fast die Hälfte der Pflanzenarten der Schweiz, und diese Flächen sind der Grundstein einer Vielzahl von Insekten, Amphibien, Reptilien, Säugetieren und Vögeln. Und all diesen Lebensformen bieten die noch verbliebenen Grünwiesen Nahrung, Schutz und Nistplätze. Ausserdem spielen sie eine wichtige Rolle in bezug auf den Erosionsschutz, wie auch bei der Regulierung des Wasserhaushalts und für die Bodenfruchtbarkeit sowie als CO₂-Speicher. Solcherlei artenreiche «Grünwiesen» tragen auch massgebend zur naturerhaltenden Identität der Kulturlandschaft bei, die leider jedoch immer mehr durch die Intensivbearbeitung der Agrar- und Landwirtschaft zerstört wird. Auch erfahren die bis heute noch verbliebenen guten und gesunden Grünflächen immer häufigere irreparable Schäden, und zwar durch die laufend sich mehrenden kriminellen und alles in der Natur und deren Fauna und Flora zerstörenden Machenschaften, Ausbeutungen und Ausrottungen durch die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung.

Nebst den zahllosen und gierigen Bedürfnissen der Überbevölkerung für allerlei notwendige Güter sowie für unnötige Luxusgüter wird der Planet ausgeräubert und ausgehöhlt, wie auch alle Kulturlandböden durch chemische Zerstörung für den Nahrungsmittelanbau völlig ausgelaugt und unfruchtbar gemacht werden. Auch wird immer häufiger und mehr fruchtbares Land durch Verbauungen für Häuser und sonstige Bauten sowie für Unsinnigkeiten aller Art missbraucht und regelrecht vernichtet, wobei auch ungeheure Landschafts-Verschandelungen entstehen. Dadurch wird die Zerstörung artenreicher Grünlandbestände von seiten der Landwirtschaft, Bauwirtschaft, dem irren Wachstum der Menschheit und also durch die endlos wachsende Überbevölkerung, wie aber auch durch ein dummes Dazutun des Naturschutzes in verschiedener Weise alles vernichtend vorangetrieben. Von all dem wird aber in der Öffentlichkeit nicht geredet, und zwar auch nicht von den Klimaschutzbrüllern, allen voran die kleine dumme Göre Greta Thunberg und ihre dumme Mitheulerin-Gans Luisa Neubauer, die beide, wie alle ihre mitbrüllenden «Fridays for Future»-Irren, keinerlei Ahnung von den wahren Gründen der Klimazerstörung haben. Also tapen sie alle im dunkeln und brüllen ohne irgendwelche Kenntnis in bezug auf die Entstehungsgründe des Klimawandels blödsinnig herum, anstatt sich dafür zu interessieren und dem Ursprungs des Ganzen auf den Grund zu gehen, der einzig in der ungeheuren und alle Ökosysteme zerstörenden riesigen Übermasse der Überbevölkerung fundiert.

Die riesige Masse Menschheit auf einem Planeten wie der Erde ist absolut verantwortungslos, und zwar gegenüber dem Planeten selbst ebenso, wie auch gegenüber allen Ökosystemen, der Natur und deren Fauna und Flora sowie der Atmosphäre und dem Klima, wie aber zuletzt auch gegenüber der Menschheit selbst. Dies, weil das Ganze der Masse der überbordenden, kontrollierungslos immer weiter und unaufhaltsam ansteigenden Überbevölkerung durchwegs alles restlos zerstört und vernichtet, was das gesamte Naturbestehende und auch alles Leben betrifft. Dies vor allem durch die ungeheuren und immer mehr steigenden Bedürfnisse an Gütern aller Art, durch deren Produktion ungeheure Massen CO₂ produziert werden, die von der Natur, den Bäumen, Wäldern, Sträuchern, Büschen, Pflanzen, den Gewässern und vom Erdreich nicht mehr aufgenommen und nicht mehr verarbeitet werden können. Immer mehr Kulturland, Auengebiete, Gebirgsgegenden, Moore, Wiesengebiete und Wälder usw. werden gewissenlos und verantwortungslos zerstört, wobei effektiv Wahnsinnsmassen von Giftstoffen und diversen Treibhausgasen in alle Gegenden und in die Atmosphäre hinausgepustet werden, wodurch nicht nur das Klima langsam aber sicher in einen Kollaps getrieben, sondern auch die Existenz der Menschheit gefährdet wird. Doch all das kümmert die irren und wirren «Fridays for Future»-Freaks nicht, weil

sie keinerlei Ahnung vom Ganzen haben, eben davon, was der wahre Grund der Klimazerstörung ist und der bekämpft werden müsste. Folglich müssten diese irren und unwissenden Demonstrationsbrüllenden und Demonstrationsheulenden gegen die bestehende und weiterhin masslos anwachsende Überbevölkerung demonstrieren und damit heulend für etwas von Wichtigkeit herumschreien, wozu sie aber zu dumm und dämlich sind, um es zu verstehen. Folglich vermögen sie den wahren Ursprung und Grund auch nicht zu erfassen, eben, warum das Klima sich gefährlich wandelt und fortan ungeheure Zerstörungen, Vernichtungen, Ausrottungen und Tode bringen wird, wie ich das schon ab den 1940er und 1950er Jahren vorausgesagt habe. Alles konnte ich damals ja in deutscher und englischer Sprache durch die tatkräftige übersetzungsmässige und finanzielle Hilfe von Pfarrer Zimmermann, Professor C.G. Jung und meinen Lehrern Karl Graf und Gustav Lehmann weltweit an alle namhaften öffentlichen Medien, wie Radiosender, Zeitungs- und Journalredaktionen versenden, wie auch an alle Regierungen, worauf ich jedoch nie irgendeine Antwort erhalten habe, noch dass jemals etwas veröffentlicht worden wäre. Später aber, dann in den 1950ern hat ein Redakteur oder Journalist des «Limmattaler Tagblattes» eine meiner Voraussagen genommen, umgeschrieben und unter anderem Namen veröffentlicht. Und dazu habe ich in den letzten 2 Monaten mehrere Telefonanrufe gehabt, bei denen nach dem Limmattaler-Artikel und nach meinem Originalartikel und gefragt wurde, ob ich diese einmal in einem Zeitzeichen und in einem Kontaktbericht veröffentlichen könnte. Das habe ich überlegt und denke, dass das vielleicht gut wäre, oder was meint ihr dazu, Freunde? Das ist das, was ich noch zu sagen und zu fragen hatte, weil ich dies ...

Quetzal:

46. Alles was du gesagt hast, entspricht der Richtigkeit. Meinerseits habe ich aber dann doch noch einige Bemerkungen vorzubringen, doch wie ich sehe, bewegt dich noch etwas, was du sagen willst.

47. Was aber deine Überlegung betrifft, so könnte diese wohl gut sein.

Ptaah:

20. Das dürfte tatsächlich gut sein, denke auch ich.

Billy:

Gut, dann suche ich alles raus und füge es gleich hier bei unserer gefällten Entscheidung ein.

(Anm. Diese Voraussage wurde im 475. Kontakt vom 26. November 2008 veröffentlicht; «Plejadischplejarische Kontaktberichte», Block 11, Seite 483 ff.)

Quetzal:

48. Dann habe ich noch folgendes zu erklären:

49. Eine Naturwiese, wie die ‹Schmidrütiwiese› eine werden soll, besteht aus standortangepassten vielfältigen Pflanzenarten.

50. Innerhalb derselben haben auch Wildkräuter und Blumen zu existieren.

51. Meinerseits habe ich mich eingehend mit den Wiesenarten der Schweiz beschäftigt, mein diesbezügliches Wissen derweise erweitert und weiss daher, dass es in der Schweiz verschiedene Wiesentypen gibt, die sehr artenreich sind und sich sehr gut für Direktbegrünungen und auch für biodiversitätsförderliche Zwecke eignen und hohe Qualitätsstufen erreichen können.

52. Doch alles Erlernte nun zu beschreiben, das würde viel zu weit führen, weshalb ich nach all dem, was du eingehend und sehr gut beschrieben hast, Abstand davon nehme, mich diesbezüglich auf weitere Erklärungen einzulassen.

Billy:

Dann kann ich ja noch etwas zum Ganzen sagen, weil meines Erachtens auch noch etwas zur Sprache kommen sollte, wovon noch nichts oder noch zu wenig gesagt wurde.

Quetzal:

53. Gerne höre ich dir zu, denn was du sagen willst, so schliesst sich das weiter zu Erklärende deinen vorgegangenen Ausführungen an.

Billy:

Etwa so, ja.

Ptaah:

21. Da höre ich gerne mit.

Billy:

Natürlich, ist ja alles kein Geheimnis. Dann also: Was beim Ganzen eigentlich auch von Wichtigkeit ist, und zwar besonders wichtig, das bezieht sich auf die Natur und deren Fauna und Flora, denn diesbezüglich bedarf es gewisser Kenntnisse, dies eben einerseits in bezug auf die vielartigen Pflanzen-, Wildkräuter- und Blütengewächse, andererseits jedoch auch hinsichtlich der vielfältigen Lebensformen, die eine funktionierende Naturwiese als Bodenlebewesen oder Pflanzenlebewesen bevölkern, nebst jenen, die als Gäste die Naturwiesen und Bäume, Sträucher und Pflanzen darin benutzen. Dies sind bei uns z.B. Vögel, Rotwild wie Hirsche

resp. Rehe, Hasen, Füchse, Eichhörnchen, Dachse, Wiesel, Marder, Käfer, Schmetterlinge und Insekten usw., wie auch vielfältige Bodenlebewesen vom Wurm bis hin zu Bakterien und Mikroorganismen, wovon aber in der Regel – darauf muss ich nochmals zurückkommen – weder die Landwirte noch die Bevölkerungen eine Ahnung oder Kenntnis haben, weil sie das nicht lernen und auch nicht interessiert. Daher will ich dazu kurz noch folgendes bezüglich der Hirsche, Rehe, Vögel und Hasen erklären, die durchwegs schon lange in ihren Beständen gefährdet und teils gar ausgerottet sind, wobei besonders die gesamte Agronomiewissenschaft resp. die wissenschaftliche Lehre vom Ackerbau, wie aber auch die Landwirtschaftswissenschaft die grösste Schuld tragen, durch die in den Agronomiebetrieben, der Landwirtschaft und in den Gärtnereien alle tödlichen Giftstoffe in Form von giftigen Düngemitteln, Herbiziden und Pestiziden als Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel verantwortungslos eingesetzt werden, vieles an Lebewesen töten und auch die Menschen an Krebs usw. erkranken lassen. So gehört es zur Tagesordnung des kommerziellen «natürlichen» Nahrungsmittelanbaus der Agrarwirtschaft, Landwirtschaft und des Gartenbaus, dass durch den Einsatz von Herbiziden, Pestiziden, Fungiziden und Insektiziden, Rodentiziden usw., wie aber auch durch Beizmittel für Saatgut sowie durch Vorratsschutzmittel und durch Genmanipulation Vernichtung, Tod, Krankheit, Ausrottung und Verderben verbreitet werden.

Was nun aber die Tierwelt und die Vogelwelt – in bezug auf Naturwiesen und alle Wiesengelände überhaupt – betrifft, so will ich dazu folgendes klarlegen, was sich auch auf die Gebiete des Centers und von Schmidrüti bezieht:

A)

- a) **Hirschwild;** wozu auch Rehe gehören, so ist dazu folgendes zu sagen:
Das Reh ist in Europa die häufigste und kleinste Art der Hirsche.
- b) Im Gegensatz zum Rothirsch ist das Reh näher mit dem Ren und Elch und dem amerikanischen Weisswedelhirsch verwandt, als mit dem in Mitteleuropa heimischen Rothirsch.
- c) Die auch «Trughirsch» genannte Hirschart, resp. der Rehbock und das Reh resp. die Ricke oder Rehgeiss, die Wiederkäuer sind, leben nebst Gamsen auch in unserem Centergelände wie auch im Gebiet rund um Schmidrüti.
- d) Die Rehe bevorzugen eiweissreiche Nahrung, wobei sie sich beim Äsen besonders an nahrhaften Wildkräutern guttun.

- e) Das europäische Reh entspricht – nebst dem sibirischen Reh – einem Lebewesen, das bei der Geburt die Jungtiere vorwiegend in hohem Gras absetzt, und zwar in der Zeit ab Mitte April bis spätestens Ende Juni.
- f) In den ersten Lebenstagen lässt die Rehmutter resp. Ricke das Jungtier allein, wobei sie ihr Junges (oder 2) nur zum Säugen aufsucht, wodurch sie vermeidet, dass natürliche Feinde, wie Fuchs oder Greifvögel usw., auf die Spur des Jungtieres gelockt werden. Das Kitz – oder 2 – wird stets aus sicherer Entfernung von der Ricke beobachtet, wobei sich das Kitz reglos ins Gras drückt, um vor Feinden sicher zu sein. Exakt das ist aber der grosse Gefahrenpunkt für das Kitz, und zwar infolge der Landwirte, durch die viele Jungrehe in den ersten Lebenswochen getötet werden, wenn mit schweren Mähmaschinen die Wiesen achtlos gemäht werden und die Bauern zuvor nicht die hohe Grasfläche absuchen oder nicht jemand vor der Mähmaschine hergeht, um ein im Gras versteckt liegendes und sich duckendes Kitz zu lokalisieren und zu schützen, damit es nicht durch die scharfen Mähmesser zerfetzt und getötet wird.

B)

- 1) Bodenbrüter-Vögel sind Vogelarten, die ihre Nester am oder im Erdboden anlegen, und die gibt es auch in den Wiesengeländen des Centers und in der weiten und nahen Umgebung von Schmidrüti, und zwar besonders Singvögel, Greifvögel, Hühnervögel und sogar den Uhu, wobei diese im hohen Wiesenlandgrasboden ihre Nester bauen.
Zu den bekanntesten Bodenbrütern Europas gehören unter anderem der Kiebitz, der Bienenfresser, Rotschenkel, der Wiesenpieper, Kranich, der Fasan, die Rohrweihe, die Silbermöwe, Rotdrossel, das Rotkehlchen und Braunkehlchen, der Austernfischer, Wanderfalke und die Lachmöwe sowie Enten und Gänse usw.
- 2) Hinsichtlich der Arten der einzelnen bodenbrütenden Singvögel, die früher resp. bevor die Intensivlandwirtschaft aufkam, auch im Wiesengelände des Centers und im Gebiet um Schmidrüti brüteten, kann ich sagen, dass ich, wenn ich in Hinterschmidrüti und Schmidrüti herumspazierte (in den 1940er Jahren als Knabe zusammen mit meiner Mutter; sie war in Aegetswil-Wila, also unweit von Schmidrüti geboren worden, folglich wir manchmal in Hinterschmidrüti und Schmidrüti wanderten, wie dann auch noch in den 1950er Jahren) selbst noch im Centergelände und in der nahen und weiten Umgebung von Schmidrüti Bodenbrutvögel beobachten konnte, wie Lerchen und den Uhu.

- 3) Die Bodenbrüter-Vögel brüten innerhalb von ca. 8 Wochen, jedoch frühestens ab dem 1. März, doch erst ab Mitte März und April sind sie sehr intensiv mit dem Brüten beschäftigt, und zwar je nachdem bis Mitte Juni und gar bis in den Monat September, während der Zeit sie natürlich auch ihre Brut aufziehen. Der eigentliche Brutvorgang dauert natürlich nicht über diese ganze Zeit, sondern ist viel kürzer.
- 4) Bodenbrüter bauen teils ihre Nester auch unter der Erde, wobei der Nestbau jedoch erst ab einer bestimmten Vegetationshöhe des Wiesenbewuchses erfolgt.
- 5) Auf den Nestbau der Bodenbrüter-Vögel sollte besondere Rücksicht genommen werden, und zwar insbesondere und grundsätzlich in der Landwirtschaft, weil die Nist- und Brutzeit für diese Vögel vom 1. März bis 30. September dauert. Also sollten insbesondere die Landwirte angehalten sein, darauf Rücksicht zu nehmen, um die Vögel beim Nestbau oder bei ihrem Brutgeschäft nicht zu stören. Und diese Rücksichtnahme betrifft auch das Begehen und Kontrollieren der Wiesengründe, ehe sie bearbeitet, gemäht oder beweidet werden, um eventuelle Brutnester zu schützen, wie z.B. indem sie mit einem Warnstock gekennzeichnet und so vor Schaden bewahrt werden. Eine Schutzarbeit für Bodenbrüter-Vögel, die von jedem Landwirt wahrgenommen und ausgeführt werden sollte, wenn er sich seiner Verantwortung in bezug auf die Natur und deren Fauna und Flora ernsthaft bewusst ist und diese auch wahrnimmt. Und exakt diesbezüglich, ob diese Verantwortung wahrgenommen und danach gehandelt wird oder nicht – egal ob von Landwirten oder allgemein von Personen aus der Bevölkerung in bezug auf die Achtsamkeit und Aufmerksamkeit in jeder Beziehung gegenüber der Natur und deren Fauna und Flora –, lässt erkennen, wessen guter oder schlechter Gesinnung der betreffende Mensch gegenüber dem Leben selbst und allem Lebendigen überhaupt ist.

c)

- a) **Hasen**, die normalerweise offene und halboffene Gebiete von Grünflächen besiedeln, sind im Gebiet von Schmidrüti und Umgebung sehr rar geworden. Die Häsin, wie ich weiss, beginnt bereits ab Januar ihren Nachwuchs in sogenannten Sassen resp. versteckt in flachen Erdmulden zur Welt zu bringen, im besten Fall im Schutz von hohem Gras oder Buschwerk. Die Häsin bringt dabei pro Wurf im Durchschnitt 3 Junge zur Welt. Also sollte auch in dieser Hinsicht Achtsamkeit angebracht sein, wobei eben Naturwiesen auch für diese Tierart sehr

geeignete Flächen sind, in denen sie sich wohlfühlen können. Tatsache ist aber leider die, dass einerseits durch die Intensivlandwirtschaft und andererseits durch die Jägerschaft auch die Hasen immer mehr ausgerottet werden.

Quetzal:

54. Entschuldige, wenn ich dich unterbreche, doch möchte ich gerne diesbezüglich etwas dazu sagen.

55. Bei uns gibt es keine Jagd auf Wildtiere, wie ich dir schon mehrfach bei unseren Gesprächen sagte.

Billy:

Die Erdlinge sind eben nicht darauf bedacht, sich darüber verantwortungsvolle Gedanken zu machen, Tiere zu schützen und zu verstehen, dass auch Tiere, Getier, Vögel und alle anderen Lebensformen jeder Gattung und Art lebensberechtigte Lebewesen sind, die man nicht tötet. Folgedem leben die irdischen Jäger ihre Tötungstriebe bedenkenlos aus und betreiben damit auch ein verwerfliches Tötungshandwerk, das sie gesamthaft mit primitiven und blödsinnig-dummen Ausreden zu beschönigen versuchen, wie dass die Jagd notwendig sei, um keine Übervölkerung dieser und jener Tiere usw. aufkommen zu lassen, wozu es sich jedoch fragt, warum aber die menschliche Überbevölkerung nicht reduziert werden muss, weil sie ja vielfach mehr überhandnimmt als jede Tierart. Auch die dumm-dreisten Lügenbehauptungen, dass die Pflanzenwelt der Natur und jene durch die Menschen angelegten wie auch die Menschen selbst vor den Tieren usw. geschützt werden müssten, sind nichts anderes als Lüge. Wahrheitlich ist das von der Jägerschaft ausgeführte Abknallen von Wildtieren nichts anderes als eine verantwortungslose Lust und ein Wahn des ausgearteten Tötungsdranges, wie dieser auch bei den Militärs und unzählbaren Menschen in allen möglichen Situationen durchbricht, wenn sich entsprechende Situationen dazu ergeben. Aber eigentlich will ich noch etwas anderes sagen, wenn es euch recht ist?

Quetzal:

56. Natürlich kannst du das, wozu ich weiss, dass du nicht einfach leere Worte daherredest, sondern stets Wichtiges und Wertvolles erklärst, weshalb ich auch jetzt gerne hören werde, was du zu sagen hast.

Ptaah:

22. Lass dich nicht davon abhalten, deine Meinung zu sagen.

Billy:

Gut, danke. Dann will ich das sagen, was mir auf der Zunge liegt und das mir wichtig erscheint zu erklären, weil das Gros der Erdlinge einmal darüber nachdenken sollte, dass es nicht einfach die Klimazerstörung ist – die verharmlost noch immer nur Klimawandel genannt wird –, die alles kaputt macht und alles Leben auf dem Planeten gefährdet und langsam an den Rand der Ausrottung treibt. Das Ganze der Klimazerstörung ist nämlich nur ein Teil des Ganzen dessen, was das Weiter-existieren-Können von allem Leben jeglicher Gattungen und Arten auf der Erde gefährdet. Das aber ist all den dumm-dämlichdreisten Demonstranten, nämlich in der Regel den Schülerinnen und Schülern, inklusive allen voran der kleinen Göre und Initiatorin von «Fridays for Future», Greta Thunberg, nicht bekannt, die freitags während der Unterrichtszeit auf die Strassen gehen und sinnlos herumbrüllen.

Beginnen will ich nun aber damit, zu erklären, dass vor allem die Vielfalt aller Ökosysteme erst alles Leben ermöglicht, so die Ökosysteme Wald, Meer, Süßgewässer, Korallenriffe, Bioökosysteme, Küsten, Gebirge, Mangrovenwälder, Grasland, Kulturgrasland, Heiden, Nahrungskulturland, Ackerland, Brachland, Urbanökosysteme resp. Stadtökosysteme, Dörferökosysteme, Erdeökosysteme und aquatische resp. Quellen-Ökosysteme usw. Urbane Ökosysteme, Urbanökosysteme sind Spezialbereiche der Ökologie, Stadtökologie und Bioökologie. Wenn alle Ökosysteme betrachtet werden, die weltweit existieren, dann möchte ich sagen, dass die Erde ein riesiges Biotop ist, in dem eine zigmillionenfache Lebensgemeinschaft von Gewächsen, Pflanzen und Tieren, von Getier, Bienen, Hummeln, Wespen, Hornissen, Schlangen, Echsen, Vögeln und Federvieh aller Art, sowie von Faltern, Schmetterlingen, Schleichen, Käfern, Würmern, Bakterien, Mikroorganismen, Heuschrecken, Insekten und Spinnen usw. und, und, und existieren. Tatsächlich sind all diese Lebewesen in Zigmillionenzahl zu zählen, und zwar jedes nach seiner Gattung und Art, folglich z.B. Tiere Säugerlebewesen sind und Insekten nicht mit anderen Lebewesen gleichgesetzt werden dürfen, wie auch Käfer, Heuschrecken, Libellen, Falter und Schmetterlinge usw. nicht, weil jedes Lebewesen einer eigenen Gattung oder Art entspricht und keine Verwandtschaft mit anderen Lebensformen aufweist. Eine Tatsache, die leider bis heute von den entsprechenden irdischen Wissenschaftlern noch nicht begriffen wurde.

Im ganzen Erdenbiotop existieren ungeheuer vielfältige Gewächs-, Pflanzen-, Tier-, Bakterien- und zahllose Lebewesen- sowie Mikroben- resp. Mikroorganismengesellschaften, die in allen Ökosystemen je nach ihrer einzelnen Art die sogenannten ökologischen Nischen besiedeln, wobei sie aber zueinander in Wechselbeziehungen stehen. In allen

ökologischen Nischen in jedem Ökosystem lebt eine grosse Anzahl einer hohen Artenvielfalt solcher Lebewesen. Ökosysteme, die abiotisch sind, resp. an denen solche Lebewesen nicht umweltfaktorisch erkennbar oder überhaupt nicht beteiligt sind, entsprechen z.B. der Atmosphäre, dem Klima und Wasser, wie auch Nährsalzkonzentrationen, dem Licht, der Strömung und Temperatur sowie der Salinität resp. dem Salzgehalt, wie auch chemischen Substanzen. Diese alle enthalten weniger oder überhaupt keine Arten solcher Lebewesen, weil sie für diese weniger günstig und absolut unzuträglich sind. Andererseits sind aber z.B. in Wüsten und salzreichen Habitaten usw. eine grosse Vielfalt anderer und für diese Ökosysteme hoch spezialisierter Lebewesen vorhanden, durch deren Funktionsweise diese entsprechenden Ökosysteme existieren können, eben durch die Lebensgemeinschaft mit den entsprechenden Mikroorganismen usw.

Alle Ökosysteme weisen einen Energiefluss und damit einhergehende Kräfte auf, und zwar natürlichzyklisch geregelt, wobei das Ganze durch das System hindurchfliesst und es belebt. Letztlich beruht alles darauf, dass – wenn das entsprechende Ökosystem die auf seine Oberfläche auftreffende solare Energie aufnimmt – dann die darauf und darin existierenden Lebewesen aus abiotischen Bestandteilen Kohlenhydrate produzieren können. Dies geschieht, indem sie organisches Material von abgestorbenen Pflanzenteilen und von Kot wieder zu mineralisierter Materie auflösen, die dann den Lebewesen wiederum als Nahrungsgrundlage dient. In dieser Weise besteht ein einfaches natürliches Ökosystem lediglich aus produzierenden Lebewesen, die als sogenannte Zersetzer resp. als ökologische Organismen abgestorbene organische Substanzen abbauen und in anorganische Bestandteile zerlegen. Solcherart ökologische Organismen sind Bakterien und Pilze, Aasfresser und Abfallfresser, wie z.B. Regenwürmer usw., die tote und energiereiche organische, pflanzliche und tierische Stoffe resp. Substanzen zersetzen, abbauen und unter eigenem Energiegewinn in energiearme anorganische Stoffe wie Kohlenstoffdioxid, Wasser und Mineralstoffe umwandeln. Diese Abbaustoffe sind abgestorbene Pflanzen, Blätter sowie andere organische Stoffe aller Art, wie jedoch zumindest auch Teile von allerlei toten Lebewesen.

Bei den Vorgängen in den Ökosystemen führen auch die Bodenbakterien usw. durch ihre Tätigkeit unerlässliche und lebenserhaltende Verrichtungen aus, wobei sie nebst anorganischen Stoffen auch Humusstoffe bilden, durch die die Bodenfruchtbarkeit erhöht wird. Diese Bodenbakterien und andere Lebewesen nutzen auch die Menschen, wenn sie mit organischen Stoffen und Substanzen Kompostierungen anlegen, die dann durch die Bakterien in Zersetzungsprozessen in Humus umgewandelt werden. Solche Kompostierungen werden in der Regel mit anfall-

enden Gemüse- und anderen Pflanzenabfällen, wie auch mit faulem Obst und mit abgefallenem oder ‹geschautem› Laub, mit Gras oder Unkraut, wie aber auch mit Küchenabfällen angesichert, die dann durch Millionen von Bakterien und andere Kleinstlebewesen zu Komposthumus zersetzt und umgewandelt werden.

Bei Sfath lernte ich allerhand in bezug auf die vielen Ökosysteme, die Natur und deren Fauna und Flora, wie das auch in der Schule der Fall war sowie bei meinen persönlichen Naturerkundungen und bei einem längeren Vergangenheitsaufenthalt im antiken Griechenland vor rund 2600 Jahren, und zwar bei einem Mann, den Sfath als philosophischen Denker bezeichnete und ihn Tanes, Tabes oder so nannte, wobei ich den Namen aber nicht mehr wirklich weiss.

Das war noch während des Weltkrieges, wohl 1944, doch meine Erinnerung geht nur noch dahin, dass der Mann sich auch mit der Natur und mit allen ihren Phänomenen und dem Uranfang allen Lebens beschäftigte. Er mutmasste resp. wusste bereits, dass das Wasser der Anfang und Urgrund allen kreichenden, fleuchenden resp. fortbewegenden, schleichenden, windenden, wie auch schwimmenden und fliegenden Lebens war. Auch von diesem Mann habe ich viel gelernt hinsichtlich der sehr weitumfassenden Naturkunde, die eigentlich alles umfasst, was existent ist. Dazu gehörte auch die ganze Lebenskunde, die damals so genannt wurde, jedoch heute nicht mehr, sondern nunmehr Biologie heisst. Dieser Begriff ist ja eigentlich aus dem Altgriechischen entlehnt, wobei ‹bios› resp. BIO soviel wie ‹Leben› bedeutet, während ‹lógos› resp. -LOGIE als ‹Einsicht› oder ‹Vernunft› ins Deutsche zu übersetzen ist und eigentlich als ‹Lebensvernunft› oder ‹Vernunftleben› verstanden werden muss, wie mir Sfath erklärte. Altgriechisch habe ich ja nicht gelernt, sondern nur bestimmte Begriffe und diverse Begriffseindeutschungen dieser alten Sprache, die ich dann natürlich teils auch im Neugriechischen nutzen konnte, das ich ja lernen musste, als ich in Thessaloniki eine Griechin heiratete, die nur Griechisch und weder die deutsche noch eine andere Fremdsprache beherrschte.

Nun, bei allem Lernen hatte ich zum Verstehen des Lebenskundigen und des Lebendigen in bezug auf alle damit zusammenhängenden Umstände, Eigenartigkeiten, Möglichkeiten und Voraussetzungen usw. auch viel hinsichtlich anderer Wissenschaften zu lernen, wodurch ich mir einiges an Allgemeinwissen erarbeiten konnte. Wissenswertes gab es überall zu lernen, so auch bezüglich der diversen Ökologieformen und der Ökologie selbst, wie auch bezüglich Dingen, die damals noch völlig anders genannt wurden, heute jedoch Bezeichnungen haben wie Biophysik und Genetik, Mikrobiologie, Physiologie, Botanik, Paläontologie, Meteorologie, Lebenschemie resp. Biochemie und Zellbiologie, Archäologie, Zoologie, Geologie, Physik, Astronomie und sogar Molekularkunde, die heute

Molekularbiologie genannt wird. Natürlich habe ich bei allem Lernen kein Fachstudium betrieben, kein Examen und auch keine Abschlussprüfung absolviert, sondern einfach das, dieses und jenes gelernt und mir ein für mich selbst einigermaßen zusagendes und bescheidenes Allgemeinwissen zusammengetragen, mehr nicht. Durch die Lebenskunde lernte ich zwar einiges in bezug auf die Wissenschaften der Lebewesen, die als Teilgebiet der Naturwissenschaften gilt und sich einerseits mit den allgemeinen Gesetzmässigkeiten des gesamten Lebendigen befasst, wie aber auch mit den Besonderheiten der einzelnen Lebewesen. Diesbezüglich interessierte ich mich sowohl für deren Entwicklung und ihren Aufbau, wie auch für ihre physikalischen und lebenschemischen resp. biochemischen Vorgänge in deren Organismus und Körper, folglich ich auch einiges lernte hinsichtlich der Moleküle, Zellen, Organe, Zellverbände und auch der Organellen und Gewebe, wobei ich aber seither wieder Verschiedenes vergessen habe, wie auch in bezug auf das Verhalten einzelner Organismen in ihrer Umwelt und deren Zusammenspiel mit anderen Organismen.

Nun, auch hinsichtlich der Pflanzen und Gewächse eignete ich mir einiges an Allgemeinwissen an, zwar auch diesbezüglich nur in bescheidener Weise, weil ich es nie schaffte, dafür eine höhere Schule oder gar eine Universität zu besuchen und auch nie ein studierter Titelträger wurde.

Nun, jetzt habe ich wieder einmal zu viel gesagt, was ja dafür nicht nötig ist, was ich eigentlich nur erklären wollte. Das Ganze ist mir eben einfach erinnernd in den Sinn gekommen, weshalb ich es auch nicht gerade intelligent und nicht sachbezogen eingeflochten und ausgesprochen habe – entschuldigt bitte –, denn ich wollte ja nur davon sprechen, dass die Situationen aller Ökosysteme und damit der gesamten Natur und deren Fauna und Flora sehr viel weiterführend sind, als sich die Masse des Übergros der Erdlingsüberbevölkerung jemals Gedanken macht und sich der diesbezüglich effectiven Tatsachen nicht bewusst ist. Das ist ganz besonders so bei all den offensichtlich Nichtdenkenden und folglich Dumm-Dämlichen, die brüllend, schreiend und heulend hinter der kleinen Göre Greta Thunberg und ihren ihr verliehenen Titeln und Preisen herlaufen, einerseits im Wahn, dass sie durch ihre hirnlosen Demonstrationen ihren Schwachsinn austoben könnten, andererseits weil sie sich irrsinnig gross und clever vorkommen, und weil sie Stunk machen und selten blöd herumschimpfen können, ohne dass sie dafür gesetzlich belangt werden.

Quetzal:

57. Was du alles dargelegt und erklärt hast, entspricht der Richtigkeit und ist des Wertes, dass du es ausgeführt hast und wozu auch ich noch einiges Wenige beitragen will und auch noch etwas bezüglich der

Bearbeitung hinsichtlich der Naturwiesen usw. zu sagen habe, die zukünftig auf dem Centergelände entstehen sollen.

Billy:

Danke, und es wird sicher gut sein, wenn du noch einiges zum Projekt der Naturwiesen sagen und auch noch zu dem etwas erwähnen kannst, was ich eben angesprochen habe.

Quetzal:

58. Das werde ich tun. –

59. In den zukünftigen Zeiten werden nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa die Sommerzeiten in allen Regionen trockener, wodurch manchmal besondere Situationen auftreten, die zusätzlicher Bearbeitungs- und Pflegeweisen der Gärten, Wiesen, Auen, Fluren und Wälder sowie besonderer höherer und niedriger Gewächse und Pflanzenkulturen bedürfen werden.

60. Auch die Naturwiesen, die ihr anfertigt und in Arbeit nehmt, werden zukünftig besonderer Optionen bedürfen, und zwar bedingt durch die tiefgreifende Trockenheit, die sich im Lauf der Jahre ergeben und zweifellos einstellen wird.

61. Die Naturwiesen werden in den später kommenden Zeiten einen gewissen höheren Rohproteingehalt und natürliche Düngemittel benötigen, damit das Blumen- und Grasgut gedeihen und dieses auch erhalten werden kann.

62. In den später nach und nach aufkommenden trockenen Jahren wird es nach und nach schwieriger werden, dass die Naturwiesen erhalten bleiben können, wie auch, dass in den Gemüsegärten Gemüseplantagen schwierig anzubauen sein werden und dass diese ertragreich grossgezogen werden können.

63. Doch dies ist jetzt noch nicht die Zeit, jedoch kommt diese in späterer Zukunft, wie auch, dass durch die zerstörenden Machenschaften der Erdenmenschheit infolge ihrer masslosen Überbevölkerung und deren Bedürfnissen nach allerlei Bedarfsartikeln, Gütern für Luxus- und Lebensnotwendigkeiten das Ganze dem Ruin des Planeten selbst entgegengetrieben wird.

64. Doch nun ist es an der Zeit, mich zu verabschieden, wenn du keine Fragen mehr hast.

Billy:

Habe ich nicht.

Quetzal:

65. Dann auf Wiedersehn.

Billy:

Tschüss, und auch auf Wiedersehn. Und wenn du, Ptaah, lieber Freund, mir gleich eine oder mehrere Fragen beantworten kannst, die ich vorzubringen habe, dann wäre das gut, ehe wir uns jenen Dingen zuwenden, die wir 2 privat zu bereden haben.

Ptaah:

23. Dem spricht nichts entgegen.

Billy:

Danke. Wir reden hie und da über frühere Dinge, die sich unerfreulicherweise zugetragen haben, so auch hinsichtlich des Gesundheits-Regenerators, zu dessen Herstellung ich von Euch alle notwendigen Pläne und Unterlagen erhalten hatte, die ich euch aber wieder zurückgeben musste. Auch fiel der Besucherraum ins Wasser, der bereits geplant und beinahe schon in Angriff genommen worden und bestimmt war, damit unsere Kerngruppe-Mitglieder darin – abgetrennt durch eine schwingungssichere, durchsichtige Trennscheibe – mit Semjase und anderen von euch Plejaren hätten Gespräche führen können. Diese beiden Projekte wurden von euch dann jedoch leider infolge der damaligen Querelen, Feindlichkeiten und dem Verrat unter diversen frühen Kerngruppe-Mitgliedern wieder abgeblasen, wobei besonders die hinterhältigen Machenschaften und grenzenlose Eifersucht, Lügerei und Verleumderei usw. und den sich ... zugesellten «Freunden» den Ausschlag gaben, die sich allesamt als bössartige äussere Feinde, Film- und Photofälscher und als Kontaktberichtverfälscher und Verleumder erwiesen, die sich alle in bezug auf unsere Kontakte schändlich hervortaten. Seither kommt es immer wieder vor, dass sich rund um die Welt Personen melden und danach fragen, ob sie Pläne für diesen GesundheitsRegenerator haben könnten und diesen konstruieren dürften. Wozu ich dann eben sagen muss, dass ich die Pläne dafür nicht mehr habe und der Regenerator nicht gebaut werden kann.

Nun, der kurze Sinn meiner Darlegung und Frage ist der, dass ich immer wieder danach gefragt werde, ob es heutzutage vielleicht möglich wäre, dass ihr uns die Pläne doch noch zur Verfügung stellen würdet?

Ptaah:

24. Beides ist leider unmöglich.

25. Bezüglich des Gerätes haben die damaligen Abklärungen auch ergeben, dass der Regenerator nicht nur für die irdische Menschheit zum

Nutzen verwendet, sondern in übler Weise zu einer gefährlichen Massenvernichtungswaffe umkonstruiert worden wäre, wie das bei den Erdenmenschen üblich ist, dass sie sehr gute Erfindungen, die zum friedlichen Nutzen bestimmt sind, umgehend in tödliche Waffen usw. umfunktionieren.

26. Und exakt ein Umkonstruieren dieses Regenerators wäre problemlos und schnell geschehen, woraus eine derart tödliche Vernichtungswaffe hervorgegangen wäre, dass durch diese Millionen der Erdenmenschheit innerhalb von 2 Tagen ausgerottet worden wären.

27. Das würde sich auch in heutiger und zukünftiger Zeit ergeben, wenn auf der Erde dieser Regenerator konstruiert werden könnte, folglich ein solches an dich gerichtetes Anliegen illusorisch ist.

Billy:

Die Sache ist klar, und es war ja nichts anderes zu erwarten. Dann eine andere Frage: Unsere Erdlinge – ich denke, dass wir schon einmal darüber gesprochen haben – reden immer von Astronauten und von Raumstationen, was ich lächerlich finde, denn der Weltenraum beginnt ja erst ausserhalb unseres SOLSystems. Ausserdem bedeutet Astronaut ja eigentlich Sternenfahrer oder so, doch fahren oder fliegen unsere Astronauten, die russisch auch Kosmonauten und anderseits chinesisch Yu^ˋ háng yuán resp. Taiko nauten genannt werden, weder zu anderen Sternen resp. Sonnen, noch überhaupt nicht einmal in den Weltenraum, sondern nur einen kleinen Hüpfen weit in die Erdumlaufbahn, die nichts mit einem Stern, einer Sonne oder mit dem Kosmos zu tun hat. Demzufolge könnten die Erdhüpfer, die zu Erdumlaufstationen fliegen, also nicht zu Raumstationen, sondern richtigerweise einfach in den Erdorbit vielleicht einfach bescheiden Erdorbitflieger genannt werden. Aber offenbar spielt bei der grossspürigen Benennung Astronaut, Taikonaut und Kosmonaut einfach der Grössenwahn eine Rolle.

Ptaah:

28. Das wird wohl so sein, ausserdem ist es fraglich, ob die Erdenmenschheit jemals fähig werden wird, einmal in den effektiven Weltenraum und ins wirkliche All ausserhalb des SOL-Systems hinauszugelangen, ehe sie sich unter Umständen durch ihre Übermasse Überbevölkerung selbst weitgehend auslöscht oder gar völlig vernichtet und austilgt.

Billy:

Wenn wir schon dabei sind, eben bei der Überbevölkerung, dann sehe ich, dass je mehr diese anwächst, desto mehr steigt auch die Arbeitslosigkeit, was aber von den Statistikern usw. nicht erkannt und folglich auch nicht

berechnet wird. Tatsache ist nämlich, dass mit dem irren Wachstum der Menschheitsmasse auch das Wachstum der Technik mitschreitet, und zwar in der Weise, indem sich die immer mehr robotisierende Automationstechnik derart ausweitete, dass immer mehr automatisierte und sozusagen selbständige Robot-Maschinen die notwendigen Arbeitsverrichtungen durchführen, und zwar immer x-mal schneller und schneller, als dies Menschen mit Maschinen tun könnten, die sie selbst überwachen und bedienen müssten. Dadurch ergibt sich mit der Zeit, dass immer mehr Robotautomatmaschinen androidengleich alle möglichen Arbeiten ausführen, zudem vielfach schneller als Menschen, folgedem diese für Arbeitsverrichtungen völlig überflüssig werden, was dann zu katastrophalen Folgen führt. Wenn die Überbevölkerung weiter ungehemmt ansteigt, werden Mord, Aufruhr, Hass und Feindschaft, Brotneid, Totschlag, Gewalttätigkeit, Verbrechen und Bürgerterror, wie auch Familiengewalt, Familienverbrechen, Unordnung, Herrschen der Reichen über die Arbeiterschaft und deren Ausbeuten, wie auch zerstörende Formen hinsichtlich aller Ordnung immer mehr überhandnehmen, folglich Ausartungen und Ausuferungen aller Art zur hässlichen Tagesunordnung werden. Bereits heute entstehen infolge der Corona-Krise da und dort solche Ausartungen, wie sich das allein schon dadurch erweist und beweist, dass Teile der Bevölkerungen gegen alle von den Regierungen und Behörden erlassenen Vorkehrungsmassnahmen rebellieren und sich nicht an die notwendigen Erlasse und Regeln halten, was Millionen von Infizierten hervorruft und Zigtausende Tote fordert. Und das ist wohl nur der Anfang von dem, was sich im Lauf der Zeit auch ohne Corona-Seuche ergeben wird, wenn die Überbevölkerung nicht durch einen weltweiten Geburtenstopp und eine rundum greifende Geburtenregelung reduziert wird. Und dies wird geschehen, das ist vorprogrammiert, denn wenn die Erdlinge sich gegenseitig immer mehr auf die Füsse treten, ihre Bewegungsfreiheit immer mehr eingeschränkt und die Gleichgültigkeit um das persönliche und der Mitmenschen Wohl immer egalere wird, wie dies bereits immer mehr aufkommt, dann läuft alles dem endgültigen Untergang zu. Beim Übergros der Erdlinge hat die persönliche Gleichgültigkeit in bezug auf das eigene Wohl und Wehe ebenso bereits begonnen und ist am Laufen, wie auch hinsichtlich der Mitmenschen, denen die Gleichgültigkeit verantwortungslos entgegengebracht wird, und das erweist sich unzweifelhaft allein schon heute. Dies ergibt sich nämlich bereits schon gegenwärtig dadurch, dass von grossen Teilen der Bevölkerungen die Corona-Vorkehrungsmassnahmen und eben die Schutzregeln, die von den Regierungen und Behörden vorsorglich gegen die Corona-Seuche empfohlen oder verordnet werden, gleichgültig und verantwortungslos missachtet werden. So werden völlig verantwortungslos Ferienreisen mit Flugzeugen, privaten Fahrzeugen oder mit öffentlichen

Verkehrsmitteln ins Ausland gemacht, kleine und grosse Vergnügungspartys und Saufgelage veranstaltet, Bordelle, Kinos, Bars, Gasthäuser und Theater besucht, wie auch an öffentlichen Musikshows, Schwing- und Turnfesten sowie an sonstigen gegen alle Gesundheitssicherheit verstossenden Sportveranstaltungen, wie idiotisch-dummen Fussballturnieren usw. teilgenommen. Auch das Baden an Fluss- und Meeresstränden oder in öffentlichen Badeanstalten, die allesamt gegenüber der Corona-Seuche von gleichgültigen und verantwortungslosen Erdlingen wimmeln, sind ebenso Quellen für Infizierungen und Tode durch das Corona-Virus, wie auch gesamthaft jegliche Demonstrationen und andere Menschenmassenansammlungen jeder Art. Ein gewisses Gros aller Regierenden und der Erdlingsbevölkerung ist völlig verantwortungslos und gleichgültig, dies eben hinsichtlich der Corona-Seuche, was zur Folge hat, dass ungeheuer viele labile Erdlinge sich durch verantwortungslos Gleichgültige oder Corona-Seuche-Lügner und durch verrückte Verschwörungstheoretiker usw. ebenfalls dazu verführen lassen, gegen jegliche Schutzvorkehrungen und Regeln in bezug auf die Seuche zu rebellieren, zu verstossen und sie zu missachten. Das jedoch wird vielen von ihnen zum Verhängnis, wenn sie infiziert werden oder ihre Gleichgültigkeit, Ignoranz und Verantwortungslosigkeit gar mit ihrem Leben bezahlen müssen. Es ist aber auch das Gros der Regierenden, das schmähsch versagt und unfähig ist, alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen gegen das CoronaVirus auszuarbeiten und die erforderlichen Vorschriften für die Bevölkerungen zu erlassen, wie auch, dass diese eingehalten werden, indem Polizei- und andere Sicherheitskräfte das Ganze kontrollieren und durchsetzen. Personen, die dabei die erlassenen Sicherheitsvorkehrungen missachten, müssten ausgesondert und mit drastischen Strafen belegt werden, wie hohe Geldbussen oder in Wiederholungsfällen mit längeren Freiheitsstrafen.

Ptaah:

29. Wir wollten zwar nicht mehr über die Corona-Seuche reden, doch da du dieses Thema nun doch angesprochen hast, will ich jetzt doch noch einiges zum kommenden Verlauf und den Folgen der Seuche sagen.

30. Das, was du eben angesprochen hast, wird nun leider schwerwiegende Folgen haben, denn jetzt weitet sich die Corona-Seuche-Pandemie erst richtig aus und steigert sich zum Höhepunkt hinauf, der erst in einigen Wochen erreicht werden und noch Millionen Infizierte und sehr viele Todesopfer fordern wird.

31. Zu sagen ist aber auch, dass alle bisher bekannten Zahlen in bezug auf Infizierte und Tote durch die Corona-Seuche nicht den Tatsachen entsprechen, denn einerseits wurde die Seuche bereits im Januar/ Februar 2019 aus China hinausgeschleppt, und zwar in diverse Länder, jedoch

noch nicht in der Weise mutiert, wie das dann im November in Wuhan durch das weiter mutierte Virus erfolgte.

32. Ab Ende Januar 2019 wurden bereits rund um die Welt viele Menschen durch das Virus infiziert, wie auch sehr viele durch die Erkrankung starben, was jedoch weltweit nicht erkannt wurde, weil von den behandelnden Ärzten stets andere und falsche Erkrankungen und Sterbegründe diagnostiziert wurden.

33. Das änderte sich erst, als die weiter mutierte Seuche in Wuhan auftrat und sich von dort aus in der neuen Variation weltweit verbreitete.

34. Doch dieses Virus durchläuft auch weiterhin Mutierungsphasen, die von Zeit zu Zeit neue Krankheitsanfälligkeiten hervorrufen, was aber in der Regel von der gesamten irdischen medizinischen Wissenschaft und damit auch von den Virologen nicht erkannt wird, weil sie diesbezüglich weder über das notwendige Wissen, wie auch nicht über alle hierzu notwendigen technischen, apparaturellen und chemischen sowie sonstigen Erfordernisse verfügen.

35. Wie wir neuerlich für die nächsten Wochen voraus erforscht haben, werden allein die in den nächsten Wochen ansteigenden offiziellen Infizierungen bis Ende dieses Monats August die Anzahl von 27 Millionen erreichen, während die Todesopfer in einigen Wochen mit über einer Million zu beklagen sein werden.

36. Dies betrifft jedoch nur die offiziellen Fälle, wie diese bis dahin öffentlich bekanntgegeben werden, während die Dunkelziffer aller weltweit sich bisher ergebenden Infizierten und Todesfälle jedoch um einiges höher ist.

37. Dass sich die Zahlen von Infizierten und Toten infolge der Corona-Seuche nun in den kommenden Wochen weltweit drastisch erhöhen, das beruht exakt in den Tatsachen, wie du sie eben genannt hast.

38. Und dies ist ganz offensichtlich so, weil alle vernünftigen Erklärungen und Ratschläge, die erteilt werden, von zahlreichen Unbelehrbaren weder ins Gedächtnis aufgenommen, verstanden und daher weder ernstgenommen noch befolgt werden.

39. Was erklärt wird, das entspricht dem, wie du jeweils sagst: «Es sind die Dummsten aller Dummen, die in der Welt Unheil bringen.»

40. Du sagst aber auch: «Es wird wohl gehört, dass geredet wird, doch die Dummen hören nicht, was gesagt und erklärt wird, folglich sie auch nichts verstehen, dumm bleiben und untergehen werden.»

41. Wie richtig deine diesbezügliche Feststellung ist, wird sich nun beweisen, einerseits dadurch, weil nun die immer noch rollende 1. Corona-Seuche-Welle ihrem Höhepunkt zusteigt, und andererseits, weil weder die Staatsführenden noch die Bevölkerungen die prekäre Corona-Seuche-

Situation realisieren und folglich nicht das an Schutzvorkehrungen durchführen, was unumgänglich erforderlich wäre.

42. Gegenteilig werden unbedachte und folglich dummheitliche und unsinnige falsche Behauptungen und Erklärungen verbreitet, dass bereits die 2. Welle der Seuche grassiere, obwohl es immer noch die 1. ist, die jetzt ihrem Höhepunkt zusteuert und rundum sprunghaft grosse Massen von Infizierungen und Todesfällen fordert, was sich weltweit unhemmbar über die nächsten Wochen ergeben wird.

43. Einerseits ergibt sich das Ganze des Grassierens der Seuche infolge der Unfähigkeit der Staatsführenden und Behörden, wie auch der WHO und der amtlichen Gesundheitsorganisationen, die in keiner Weise die effektiv prekäre Situation einzuschätzen, noch die erforderlichen Massnahmen zu bestimmen und durchzusetzen vermögen.

44. Andererseits sind es, wenn ich deine Worte zitieren darf, die hinsichtlich des Verstandes und der Vernunft völlig unzurechnungsfähigen Massen der Bevölkerungen selbst, die in ihrer Dummheit alles dazu tun, um das Übel noch schlimmer voranzutreiben.

45. Und dies erfolgt in verschiedenen Weisen, wie z.B durch ein Leugnen und Verbreiten von einfältigen Verschwörungstheorien, dass die Corona-Seuche nicht existiere oder einer staatlichen Unterdrückung der Grundrechte entspreche.

46. Exakt diese Grundrechte werden von den hinsichtlich Verstand und Vernunft Unzurechnungsfähigen immer mehr aufgegriffen, wie wir durch Zukunftsschauen erkundeten, woraus sich terrorgleiche Bevölkerungsauflehnungen demonstrierender Weise ergeben, wie diese bereits mehrfach stattgefunden haben, sich künftig jedoch mehren und zur Gefahr gegen die Volkssicherheit und jede Ordnung werden.

47. Wie wir zukunftsschauend feststellten, werden sich – angefeuert und aufgehetzt durch kriminelle Staatsund Ordnungsfeinde sowie Corona-Lügner und Verschwörungselemente –, wie schon zuvor, in nächster Zeit neue Auflehnungen und Demonstrationen ergeben, die blutige Gewalttätigkeiten mit sich bringen werden.

48. Diese Demonstrationen werden durch Aufhetzungen von staats- und ordnungsfeindlichen Elementen hervorgerufen, die viele der Verstandeslosen, Dummen, Vernunftlosen sowie Unbedarften aus den Bevölkerungen um sich scharen, um durch diese ihre Staats- und Ordnungsfeindlichkeit ausleben zu können.

49. Teils stehen auch rechtsextreme, wie aber auch linksextreme Gruppierungen hinter diesen Machenschaften, wie aber auch gewisse Politiker, wie wir feststellten, die sich in dieser Weise rächen, weil sie in ihren Kreisen ihre wirren Ansichten, Ideen, Vorstellungen und Wünsche weder vorbringen noch durchsetzen können.

50. Wird alles genau analysiert, dann ist insbesondere zu erkennen, dass nun die Corona-Seuche in erster Linie infolge von Unvernunft und Dummheit sowie der Verantwortungslosigkeit der Staatsführenden ihrem Höhepunkt entgegen zu grassieren vermag.

51. Dies, weil die Volksvorstehenden die Verantwortung von sich abgewälzt haben und folglich, anstatt der Durchsetzung aller notwendigen Schutzmassnahmen gegen das Corona-Virus Genüge zu tun, den Lockdown aufgelöst haben.

52. Grossteils haben sie verantwortungslos die Pflicht des Einhaltens aller notwendigen und wichtigen Schutzverhaltensregelungen beendet und alles Tun und Handeln jenem Teil der Dummen, Unbedarften und Intelligenzschwachen der Bevölkerungen überlassen, der in unbedarfter und unberechenbarer Gleichgültigkeit dahinglebt und sich keinerlei Verantwortung bewusst ist, und dies entspricht jenem Faktor, durch den die Corona-Seuche sich grassierend zum Höhepunkt hochbringen kann, wodurch nun sehr viele Opfer gefordert werden.

53. Gesamthaft ist zu sehen – wenn ich weiterhin in deiner stets treffenden Ausdrucksweise reden darf –, dass sich durch all die falschen, verantwortungslosen, unheilbringenden und teils sehr kindisch-lächerlichen Reden, Scheinerkenntnisse, Scheinerklärungen, Entscheidungen, Handlungsweisen sowie die Grosstuerie und die unzulänglichen Verhaltensweisen der Staatsführenden und jenes Teils der unbedarften und in bezug auf Verstand und Vernunft unzurechnungsfähigen Bevölkerungen, weltweit alles Übel und Unheil in jeder Art und Weise bis hin zur Zerstörung, Vernichtung sowie zum grassierenden Tod unaufhaltsam ausbreiten kann.

54. Verharmlosend wird von den Verantwortlichen die Corona-Seuche-Pandemie als «COVID-19» bezeichnet, was einer Untertreibung und Bagatellisierung der prekären Gefährlichkeit der Seuche und ihrer Heimtücke entspricht.

55. Dies, weil rein psychologisch betrachtet, sowohl der grosse Teil der unbedarften Staatsführenden als auch die Bevölkerungen durch diese banale Bezeichnung irregeführt werden und für sich selbst die tiefgreifende Gefahr der Seuche verharmlosen oder sogar völlig in Frage stellen.

56. Das beweist, dass sowohl die Staatsverantwortlichen, wie auch die Virologen, Epidemiologen, Psychologen und Mediziner usw., hinsichtlich Psychologie ebenso keine oder nur geringe Kenntnisse und Erfahrungen aufweisen, wie auch nicht bezüglich notwendiger psychologischer Verhaltensweisen und Benennungen irgendwelcher Fakten.

57. Folgedem vermögen sie auch nicht zu verstehen, wie sie auch in keiner Hinsicht nachvollziehen können, dass sie ihre verstehensfalsche Benennung der Corona-Seuche-Pandemie einfach «COVID-19» heissen, was das Ganze der Gefährlichkeit des Corona-Virus für alle virologisch

und medizinisch Ungebildeten verharmlost, folglich sie auch dieserweise ihre Unbedarftheit pflegen und sich dementsprechend nicht an Schutzregeln halten.

58. Dass sie sich dann aber doch an Schutzregeln halten wollen, das ergibt sich erst, wenn sie selbst von der Seuche befallen werden, wobei es dann aber oft zu spät sein kann und der letzte Weg gegangen werden muss, wie du einmal gesagt hast.

59. Was nun aber noch zu erwähnen ist, das bezieht sich auf das Nachfolgende, das ich darum erkläre, weil ich mich dazu verpflichtet fühle, für alle FIGU-Mitglieder und alle weltweit an unseren Erklärungen usw. Interessierten nochmals einiges zu repetieren und aufzuzeigen, wie prekär die Lage der Corona-Seuche wirklich ist.

60. So denke ich dazu, dass es notwendig sein wird, alles früher schon Dargelegte zu ergänzen, was auch ins Internetz eingebracht werden soll.

61. 1. Es ist unabwendbar notwendig, das Versagen der Staatsführenden resp. deren Verantwortliche und deren Unvermögen öffentlich zu beanstanden und sie aufzufordern, endlich richtige Schutzmassnahmen bezüglich der Corona-Seuche auszuarbeiten und diese gesamthaft umzusetzen.

62. Allesamt haben die Staatsverantwortlichen infolge ihrer Unfähigkeit und falscher Sachlage-Einschätzung versagt.

63. Allen voran betrifft das auch die WHO-Verantwortlichen resp. die «Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen», wie aber eben das Gros aller Regierenden aller Staaten.

64. Folglich wurden keinerlei oder nur mangelhafte notwendige Massnahmen ergriffen, was einer Unfähigkeit und Schuldhaftigkeit aller Verantwortlichen entspricht, insbesondere der Regierenden, die auch jetzt falsch handeln und alles Notwendige vernachlässigen, folglich sie der laufenden Pandemie nicht entgegenwirken, sondern sie noch fördern.

65. 2. **Besonders zu erwähnen ist, dass wenn in Europa erst nur Itforeign und Spanien in ausgearteter Weise durch die Corona-Seuche betroffen wurden und ansonsten in allen Staaten Europas im Verhältnis zu anderen Ländern viel weniger Corona-Infizierte und Corona-Tode zu beklagen waren, was sich nun jedoch gründlich ändert, dann führte das darauf zurück, dass das Gros der Bevölkerungen sich in den Lockdown einfügte und sich so vor der Seuche schützte.**

66. **Doch durch die Unvernunft der Staatsführenden, die den Lockdown viel zu früh lockerten und gar beendeten, wurde die**

Selbstverantwortung der Bevölkerungen angesprochen, die damit jedoch überlastet wurden und daraus – infolge des Wirkens staats- und ordnungsfeindlicher Elemente – Hetzereien in den Bevölkerungen vorangetrieben wurden, woraus Querelen hervorgingen, und zwar hauptsächlich hinsichtlich eines angeblichen Freiheitsentzugs, wie besonders auch in bezug auf eine angebliche Grundrechteinschränkung und dergleichen, was zu Demonstrationen führte, die sich fortan nun in übler Weise weiter ergeben und Gewalttätigkeiten hervorrufen werden, die letztendlich blutige und terroristische Formen anzunehmen drohen.

67. **Tatsache ist jetzt, dass nun auch in ganz Europa die Corona-Seuche ihre Opfer fordert und in nächster Zeit die Corona-Seuche die Anzahl der Infizierten und Todesopfer in die Höhe treiben wird.**
68. 3. Offenbar ist bei den Virologen und Medizinern usw. noch immer nicht durchgedrungen, was ich schon vor Monaten in den Anfängen unserer Erklärungen klargelegt habe, dass sich nämlich auch dann keine effective Immunität der Genesenen sowie keine Herdenimmunität ergibt, wenn «Heilungen» von der Corona-Seuche erfolgen und sich Antikörper gebildet haben.
69. 4. Selbst nach einer «Heilung» resp. vollendeten Genesung ergibt sich keine Immunität hinsichtlich des Corona-Virus, folglich nach ergebener «Heilung» jederzeit eine Neuinfektion durch das Corona-Virus erfolgen und auch tödlich gefährlich, wie auch weiter infizierend werden kann, wie die Seuche im Körper auch als Impulse weiterbestehen bleibt und selbst von virologischen und medizinischen Fachkräften nicht erkannt werden kann.
70. 5. Dass sich nun auch in Europa die Corona-Seuche nach der zeitlich begrenzten Eindämmung durch Schutzmassnahmen ausbreitet, dafür sind Verantwortliche zu nennen, die der ECDC resp. «Europäische Seuchenbehörde» angehören, wie auch die WHO und alle massgebend Verantwortlichen der Staatsführungen sowie die den Ländern eigenen Gesundheitsorganisationen, die infolge ihrer Unfähigkeit und Grossmäuligkeit immer noch nicht in der Lage sind, die weiterhin grassierende und prekäre seuchengefährliche Situation einzuschätzen, folglich sie auch sehr notwendige Informationen nicht öffentlich machen und auch die Schutzmassnahmen

gegen die Corona-Seuche usw. nicht ausarbeiten, um diese dann durchführen zu lassen.

71. 6. Hinsichtlich einer Aus- und Durchführung aller notwendigen Seuchen-Schutzmassnahmen sind die verantwortlichen Instanzen gesamthaft aller Regierungen aller Staaten jedoch offensichtlich nicht in der Lage, wie auch nicht weitsichtig und voraussichtlich genug, um die notwendigen Schutzmassnahmen für die Bevölkerungen zu erlassen und durchzuführen.
72. Dies grundlegend darum, weil sie keineswegs in der Lage sind, Fakten richtig einzuschätzen, folglich sie auch keine effektiv richtige Entscheidungen zu treffen vermögen, weil sie dazu und für ihr Amt absolut unfähig und gesamthaft inkompetent, unbegabt, ungeeignet und unqualifiziert sind.
73. 7. Die Gefährlichkeit und Tödlichkeit dieser heimtückischen Corona-Seuche ergibt sich durch ein dauerndes Mutieren des Virus, wobei die daraus hervorgehenden Mutierungsveränderungen neuentstehende Genvariationen bringen, die gefährlicher und angriffiger werden, was jedoch weder von Ärzten noch von Virologen usw. erkannt werden kann, weil sie nicht über die dafür notwendigen Kenntnisse und Instrumentarien verfügen.
74. 8. Durch die sich verändernde Gefährlichkeit des Corona-Virus und neue Genvariationen ergeben sich auch neue Infektionsanfälligkeiten, die sich fortan senkend auf jüngere und junge Menschen bis ins jüngste Alter von Kindern ergeben, wie bereits früher erklärt wurde, wobei selbst die Frucht schwangerer Mütter davon befallen werden, die lebenszeitige Gesundheitsschäden durch das Corona-Virus erleiden können.
75. 9. Der schon früher genannte Faktor, dass alle Gattungen und Arten von Säugerlebewesen, insbesondere Haustiere wie Hunde und Katzen, Rinder, Pferde und Schweine sowie Nagetiere usw. hinsichtlich des Corona-Virus anfällig sind und Menschen dadurch infiziert werden (entgegen dummen anderslautenden Behauptungen angeblicher «Fachkräfte»), ist bei den Virologen und Medizinern immer noch nicht durchgedrungen, folglich sie diese Tatsache noch immer bestreiten.
76. 10. Eine Verschleppung der Seuche kann bereits Sekunden nach dem Infizierungsmoment erfolgen und nicht erst dann, wie be-

hauptet wird, wenn die Infektion nachweisbar wird.

77. 11. Wiederholend aus früheren Erklärungen ist auch heute mit Bestimmtheit folgendes zu erklären:
78. Schutzmasken gegen Krankheitserreger wie Bakterien, Pilze und Parasiten zu tragen ergibt nur dann einen Sinn, wenn einerseits die Masken geeignet sind und auch sinnvoll verwendet werden, was aber nicht sein kann, wenn sie im Tagesgebrauch auf der freien und fussgängerfreien Strasse, in freiem Gelände oder in Gebäuden getragen werden, wo keine Ansammlungen von Menschen im nahen oder engen Bereich sind.
79. Grundsätzlich bieten volkserhältliche Masken nur dann einen Nutzen, wenn sie dick und dicht genug sind und eigene Atemhauchausstösse resp. Aerosole resp. Expirationströpfchen ebenso verhindern, wie auch das Einatmen von aussen resp. von anderen Personen ausgehende gleichartige Stoffe, die selbst nicht aufgenommen und nicht eingeatmet werden sollen.
80. Auch gute gewöhnliche Gesichtsmasken der Qualität FFP1, die in der Regel dreilagig und vlies-beschichtet sind, bieten keinen Nutzen und Schutz gegen Viren, weil sie in der Regel nur eine Schutzfunktion gegen Bakterien, Pilze, Parasiten, Staub, Sand und Pollen sowie dergleichen aufweisen.
81. Bessere zweckmässige und besondere Filtermasken sind die der Qualität und Güte FFP2, doch schützen auch diese nicht vor Viren.
82. Dagegen schützen nur, jedoch auch nur bedingt zwischen 94–96 Prozent Sicherheit, spezielle Medizinalmasken der Qualität FFP3.
83. Also sollten Schutzmasken einerseits zweckbedingt ausgerüstet sein, andererseits nur dann genutzt werden, wenn ein effektiver Sinn und eine Notwendigkeit damit verbunden ist.
84. Entspricht das aber nicht einer Notwendigkeit und wird trotzdem eine Schutzmaske getragen, dann ist das nicht nur unsinnig, sondern auch lächerlich und kommt einem Karnevalsgetue gleich, wie ich es schon früher erklärt habe.

85. **Am 2. März habe ich wörtlich folgendes erklärt, was auch weiterhin von Gültigkeit bleibt und zu beachten sein sollte:**

86. 1.

Erstens: Beim Sprechen werden aus dem Mund Feuchtigkeit wie auch durch die Nase die Sprechatemluft als sehr feiner Tröpfchen-Hauch ausgestossen, als Expirationströpfchen resp. Aerosole.

87. Bei diesem Prozess wird die Atemluft aus dem Mund und der Nase sichtbar, jedoch nur an kalten Tagen, nicht aber an warmen Tagen.
88. Dieser Ausstoss hat jedoch die Eigenschaft, dass sich dieser Atem-Tröpfchen-Hauch in der Regel bei Kälte bis etwa einen halben Meter ausdehnt und folgedem von nahe zur sprechenden Person stehenden Sprechpartnern eingeatmet wird, was in dieser Weise zu Atem-Tröpfchen-Hauch-Infektionen führt.
89. 2. **Zweitens:** An kalten Tagen kondensiert der Atemausstoss aus dem Mund, und so wird der Atem-Tröpfchen-Hauch resp. Expirationströpfchen-Hauch sichtbar und erscheint in der Luft wie kleine Nebelschwaden aus Mund und Nase.
90. 3. **Drittens:** Kondensierender Atem-Tröpfchen-Hauch entsteht nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Tieren und gewissem Getier.
91. 4. **Viertens:** Beim Prozess des Atem-Tröpfchen-Hauchs, der wie erklärt nur an kalten Tagen, nicht an warmen Tagen gesehen werden kann, ist jedoch zu beachten, dass dieser auch zu warmen Zeiten beim Sprechen aus dem Mund ausgestossen und folgedem von nahestehenden Personen eingeatmet wird.
92. 5. **Fünftens:** Der Atem-Tröpfchen-Hauch des Menschen, was nochmals erwähnt werden muss, wird immer dann sichtbar, wenn der feucht-warme Lufthauch-Ausstoss aus Mund und Nase auf kalte und feuchte Aussenluft trifft.
93. Dafür fundiert der Grund in einer physikalischen Luft-Eigenschaft, weil diese nämlich nur eine bestimmte Menge Wasserdampf aufnehmen und sichtbar werden lassen kann.
94. Auch warme Luft nimmt Wasser auf, und zwar mehr als kalte Luft, wobei sich diese aus dem Mund ausstossende Warmluft in der Wärme, im Gegensatz zur Kälte, weiter und zudem unsichtbar ausbreitet, und zwar bis ca. 2 Meter, je nach Windverhältnis jedoch weiter, was in etwa der äussersten Aushauch-Grenze entspricht.

95. 6. **Sechstens:** Der Atem-Tröpfchen-Hauch des Menschen weist auch ein Gewicht auf, und zwar bei null Grad ergibt sich ein Gewicht je nach Person und pro Kubikmeter von ca. 4,5–4,8 Gramm, wobei sich bei 30 Grad ca. 30 Gramm ergeben.
96. Der Atem-Tröpfchen-Hauch sättigt jedoch auch die Luft, folgedem sie diesbezüglich je nach Luft feuchtigkeit auch nur begrenzt Feuchtigkeit aus den Expirationströpfchen aufnehmen kann.
97. 7. **Siebtens:** Wenn sich der Atem-Tröpfchen-Hauch immer weiter abkühlt, dann wandelt sich der Atem-Wasserdampf derart, dass winzige Hauch-Wassertröpfchen entstehen, die dann in der Luft schweben und sich ausbreiten.
98. 8. **Achtens:** Der durch die Kälte sichtbar werdende Atem als Atem-Tröpfchen-Hauch ist einerseits umgebungstemperaturabhängig, andererseits aber auch von der Luftfeuchtigkeit.
99. Sichtbar werdender Atem-Tröpfchen-Hauch kann dabei erst ab einer niederen Temperatur produziert und sichtbar werden, und das auch nur dann, wenn die im ausgestossenen Atem enthaltenen Wasserdampfmoleküle derart schnell kondensieren, dass sie sofort als winzige Nebel kristallisieren.
100. 9. **Neuntens:** Ein Infektionskontakt kann auch durch ein Husten und Niesen der infizierten Personen oder Hunde und Katzen erfolgen, weil auch Haustiere Träger des Corona-Virus sein können.
101. Auch der indirekte Weg über Kontaktinfektion bzw. Schmierinfektion mit den Viren auf Gegenständen, Körperoberflächen, Nahrungsmitteln oder anderem, auf denen infektiöse Expirationströpfchen niedergegangen sind, führen zur Kontaminierung, wenn sie anschliessend über die Schleimhäute, z.B. in Mund, Nase oder unter Umständen über die Augen in den Körper gelangen.
102. Eine Übertragung über den fäkooralen Weg und über andere Körperausscheidungen kann ebenfalls gegeben sein, wie auch über infizierte Tiere, Getier und Hauskäferarten wie unter Umständen Kakerlaken usw.
103. Dies sind die wichtigsten und notwendigsten Fakten, Eduard, die ich

nochmals zu nennen habe, und damit habe ich alles ausgeführt, denke ich, was und weiterführend nochmals zu erklären war.

104. Damit, Eduard, sollten wir jetzt von anderen Fakten sprechen, die zu bereden sind, wie mir Enjana gesagt hat.

Billy:

Natürlich, doch was ich zu sagen und mit dir besprechen will, das kann nur auf privater Basis sein. ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 750

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_749&oldid=113253"

Contact Report 750

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 750
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 443–464 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 22nd August 2020, 00:17 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 9th April 2022
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 750

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertfünfzigster Kontakt

Samstag, 22. August 2020, 00.17 Uhr

Billy:

Ah, da bist du schon, sei gegrüsst und willkommen, mein Freund.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund.
2. Es lässt mir einfach keine Ruhe, was jener Teil der zuständigen irdischen Fachkräfte – was sie sein wollen, jedoch nicht sind – mit grossen und wichtigtuenden Worten bezüglich der Corona-Seuche als wichtige «Informationen» verbreitet, obwohl ihm nur geringe Erkenntnisse eigen sind und er die wirklichen Fakten des Ganzen nicht kennt.
3. Dies, während der andere Teil, der sich tatsächlich um die gesamten Fakten und Zusammenhänge bemüht und diese, wie auch die prekäre Sachlage, erkennt und richtig einschätzt, nicht gehört werden will oder dessen Feststellungen und Erkenntnisse nicht ernstgenommen werden.
4. Dies ist jedoch nicht nur in den medizinischen, virologischen, epidemiologischen und sonstigen seuchenbewanderten Fachkräftekreisen der Fall, sondern auch bei den Staatsführenden und Behördenvorstehenden und Gesundheitsorganisationen usw., bei denen jene das Wort führen, die sich in ihrer Kenntnislosigkeit und Unwissenheit geltungssüchtig hervorheben.
5. Dies während jene, welche gute Erkenntnisse und Wissen gewonnen haben, nicht angehört werden, oder ihnen Schweigen auferlegt und untersagt wird, ihren Sachverstand laut werden zu lassen.

6. Es ist einfach bedenklich, wie uneinsichtig viele Erdenmenschen sind, denn eine meiner Vorausschau lässt immer mehr Unheil erkennen, das in den kommenden Zeiten durch Unverstand und Unvernunft von etwa einem Viertel der Erdenmenschheit heraufbeschworen wird.

7. Zwar entspricht dieser Viertel einer Minderheit zur gesamten Masse der irdischen Überbevölkerung, doch ist diese Minorität unumschränkt bereit zur Gewaltanwendung, was sich bereits in den USA erweist und schon bald auch in Europa erweisen wird.

8. Die Corona-Seuche-Pandemie und daraus hervorgehende Verschwörungstheorien sowie das Verordnen von notwendigen Schutzmassnahmen gegen die Seuche werden schon in wenigen Tagen als Begründung genommen, um rechtsgerichtete Demonstrationen und Gewaltakte durchzuführen.

9. Dabei werden Rechtsextremisten, «Reichsbürger» und Verschwörungstheoretiker zusammenfinden und die grossen Massen der Unbedarften und Dummen der an Demonstrationen Teilnehmenden aufhetzen und diese zu Schändlichkeiten verführen.

Billy:

Das wird wohl nicht zu ändern sein, wenn du sagst, dass du das bereits aus einer Zukunftsschau weisst. Aber auch jener Teil der Virologen ist nicht besser, der sich wohlweise gibt, jedoch nicht erkennt, was wirklich los ist.

Ptaah:

10. Viele Virologen, medizinische Fachkräfte, Epidemiologen usw. sind unfähig zu erkennen, dass sich das Corona-Seuche-Virus in seiner Wirkungsweise immer wieder verändert, wie auch, dass es in einer neuen Variation auf jüngere Alter unter 40 Jahren und auf Jugendliche und Kinder überzugreifen beginnt und bereits diverse Eigenschaften hat, die allen irdischen Corona-Forschenden immer noch absolut unbekannt sind.

11. Wie ich dir bereits am 5. August gesagt habe, wird die Anzahl der Corona-Seuche-Infizierten bis Ende dieses Monats 27 Millionen überschreiten, was jedoch infolge eines Rechenfehlers erst 7 Tage später offiziell bekannt werden wird.

12. Bis Ende des kommenden Monats September wird die Anzahl der Corona-Infizierten jedoch noch sehr viel weiter ansteigen und offiziell die 32-Millionengrenze bereits weit überschreiten, während sich auch die Anzahl der Todesopfer drastisch erhöhen und noch vor dem Monatsende des kommenden Monats September die erste Millionengrenze ebenfalls schnell und weit überschritten werden wird.

13. Also repetiere ich, dass es nun sein wird, wie ich sagte, dass die Corona-Seuche-Todesopfer in wenigen Wochen derart ansteigen werden, dass weltweit schon in wenigen Wochen eine Anzahl von über einer Million Opfer erreicht sein wird, was sich bis zum Ende des folgenden Monats September ergibt.

14. Und wie ich ebenfalls bereits erklärte, fordert die Corona-Seuche nun auch in allen Ländern Europas Zigtausende Infizierte und Todesopfer, wie jedoch besonders auch Indien, Brasilien und alle anderen Länder der Erde immer mehr betroffen werden.

15. Dies, weil sich nun die Verbreitungswelle zu ihrer ganzen Grösse, Verbreitung und Stärke weltweit erhebt, und zwar immer noch als 1. Welle, wobei dies jedoch immer noch nicht begriffen wird, dass es sich nicht um eine 2. Welle handelt, die zu späterer Zeit dann noch ausstehen kann.

16. Doch von jetzt an wird sich die Leichtsinnigkeit der Staatsverantwortlichen rächen, die einerseits einen nur halbwegs wirksamen Lockdown verordnet und dann diesen nach weitgehend nutzloser Durchführung infolge Kommerzdrang, Wirtschaftsbegehr und diversen anderen Unzulänglichkeiten sowie infolge Bevölkerungsquerelen verantwortungslos wieder aufgehoben haben.

17. Was sich bisher auf der ganzen Erde bezüglich der Corona-Seuche ergeben hat, war nur der Beginn des Ganzen, denn nun rollt die bereits im letzten Jahr begonnene Corona-Welle erst richtig los und steigt zu ihrem Höhepunkt hoch und wird so lange rollen, bis sie sich weitgehend ausgelebt hat, was aber nicht das endgültige Ende sein wird, weil zumindest ihre Gefahr weiterbestehen bleiben wird.

18. Auch Länder, bei denen angenommen wird, dass sie das Schlimmste überstanden hätten, werden neuerlich von der Seuche befallen, was neuerlich zu vielen Todesopfern führen wird.

19. Ausserdem kann die Seuche auch nach ihrem Abklingen, und zwar auch Jahre und Jahrzehnte danach, immer wieder Infizierte und Todesopfer fordern, einerseits durch die Corona-Seuche direkt, die immer wieder ausbrechen kann, und zwar auch bei genesenen Corona-Erkrankten, andererseits jedoch auch durch andere Krankheiten, die infolge Corona-Beeinflussungen coronabedingte völlig andersartige Krankheiten hervorrufen können.

20. Dies alles, wie anderweitig künftig auch von der Corona-Seuche genesene Frauen bei Schwangerschaft schwere gesundheitliche Probleme und Geburtsbeeinträchtigungen erleiden können.

21. Unseren Forschungserkenntnissen gemäss, sind unter gewissen Umständen auch genetisch vererbte Schäden und Veränderungen zu befürchten, wie auch Beeinträchtigungen neuralgischer Faktoren sowie des Bewusstseins, Gehirns, allgemein der Organe und deren Funktion

sowie der koordinativen Fähigkeiten resp. das allgemeine Vermögen, verschiedene Einzelaufgaben und Aktivitäten in einem komplexen Aufgabenfeld zu organisieren und derart zu bewältigen, dass sie sich sinnvoll und zweckgerichtet ineinander fügen, ausgewertet und eben koordiniert zur Anwendung gebracht werden können.

22. Dass die medizinischen Wissenschaften der Erdenmenschheit alle diese Tatsachen jedoch erkennen, erfassen und verstehen werden, das wird noch lange Zeit in Anspruch nehmen, und zwar nicht nur Monate und Jahre, sondern es werden unter Umständen viele Jahrzehnte erforderlich sein, oder gar in die Zeit der nächsten Jahrhunderte hinein.

23. Im gesamten wird die Anzahl der Corona-Seuche-Befallenen und Corona-Todesopfer schon in den nächsten Wochen alles Bisherige überschreiten.

24. Und noch immer – und zwar trotz gegenteiligen Behauptungen unzuverlässiger, sich in ihrer Unkenntnis und ihrem Unwissen mit der Unwahrheit und mit wirklichkeitsfremden Erklärungen gross machen wollender «Fachkräfte» – herrscht noch immer die Beginnswelle resp. die 1. Welle der Corona-Seuche vor, die sich nun weltweit erst in voller Stärke auf, ab und wieder hochwellt, sich ausbreitet und wieder abschwellt, was jedoch lange andauern wird.

25. Das aber bedeutet, dass auch nach dem erreichten Höhepunkt die Corona-Seuche-Gefahr nicht gebannt sein wird, weil auch nach dem Abflauen der Seuche diese weiterhin aktiv bleibt und im Lauf der Zeit viele weitere Infizierte und Todesopfer fordert, wie ich vorausschauend ergründet habe.

26. Folgedem sollten alle notwendig vorbeugenden Vorkehrungen und Schutzmassnahmen weiterhin beachtet werden, und zwar entgegen allen anderweitigen leichtsinnigen staatlichen und behördlichen falschen Erklärungen und Massnahmen, wie auch entgegen den gefährlichen Lügen und Verniedlichungen der Seuche durch dumme Besserwisser sowie negierende Verstand- und Vernunftlose, die ebenso die Gefahr nicht zu erfassen vermögen, wie die intelligentumlosen Verschwörungstheoretiker und deren Gläubige usw.

27. Die Corona-Seuche wird also weiterhin und vorerst stark ansteigend sehr viele und schon bald über eine Million Menschenleben fordern, und zwar infolge des Unverstandes, der Unvernunft und der Unfähigkeit der dummen und unfähigen sowie selbstherrlichen Staatsverantwortlichen, wie aber auch des Teils der ebenso dummen Bevölkerungen, der sich nicht in die Sicherheitsvorkehrungen einfügen wird, wie das schon im Jahr 1918 hinsichtlich der «Spanischen Grippe» der Kräuterpfarrer beanstandet hat, den du ja 1944 mit meinem Vater Sfath zusammen noch kennengelernt hast.

Anm: Quelle Wikipedia: Johann Künzle (geb. 3. September 1857 in Hinterespen bei St. Gallen; verst. 9. Januar 1945 in Zizers) war ein Schweizer katholischer Pfarrer und Publizist. Er ist neben Sebastian Kneipp der wohl bekannteste Kräuterpfarrer und ein Förderer der Alternativmedizin sowie der Pflanzenheilkunde.

Johann Künzles Eltern besaßen ein Bauerngut, der Vater arbeitete auch als gelernter Gärtner. Nach der Schulzeit in St. Gallen und im Kloster Einsiedeln studierte Künzle ab 1877 Theologie und Philosophie an der Universität Leuven (Belgien) und erhielt 1881 die Priesterweihe am Priesterseminar St. Georgen (St. Gallen). Anschliessend war er in verschiedenen Gemeinden der Ostschweiz als Pfarrer tätig, 1896 bis 1907 in Buchs im Rheintal, bis 1909 in Herisau und anschliessend bis 1920 in Wangs bei Sargans. In den Zeiten des Kulturkampfes 1884 engagierte sich Künzle gegen die Aufhebung katholischer Schulen und Institutionen in der Schweiz und in Vorarlberg. 1913 förderte er in Wangs (bei Bad Ragaz) den Kur-Tourismus und gründete einen Kräutermarkt. Da es seinen Bemühungen zugeschrieben wurde, dass 1918, als die Spanische Grippe weltweit wütete, keine einzige Person der Gemeinde starb, wurde ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Aufgrund seiner teils zweifelhaften medizinischen Ansichten, z.B. in Bezug auf die Heilung der Zuckerkrankheit, wurde er durch seinen Bischof 1920 nach Zizers in Graubünden zwangsversetzt. 1922 absolvierte er ein Examen vor einem Ärztekollegium, um eine «giftfreie Heilkräuterpraxis» betreiben zu dürfen. Auch zog er einen Kräuterhandel auf und hielt Vorträge zur Anwendung der Pflanzenheilkunde. 1939 wurde die Kräuterpfarrer Künzle AG gegründet. Diese siedelte 1954 nach Minusio (bei Locarno) um und wurde 1980 in eine Stiftung umgewandelt.

Künzle war Herausgeber beliebter Volkskalender, der Monatszeitschrift «Salvia» (für «giftfreie Kräuterheilkunde»), verfasste das «Grosse Kräuterheilbuch» (1944, später unter anderem von Rudolf Fritz Weiss bearbeitet und neu herausgegeben) und viele weitere Publikationen. Das Buch «Chrut

und Uchrut» wurde nach der Ersterscheinung 1911 in mehrere Sprachen übersetzt und wird noch heute aktualisiert herausgegeben.

In Zizers wirkte er bis an sein Lebensende erfolgreich als Unternehmer und Publizist – immer jedoch im Dienst der katholischen Kirche stehend.

In Wangs kann man den «Pfarrer Künzle Weg» begehen, der durch den Pfarrer-Künzle-Verein errichtet und beschriftet wurde. Ebenso findet man auf dem Weg eine Grotte, die Künzle mit Schülern und weiteren Bewohnern der Gemeinde erbaute.

28. Was nun die Corona-Seuche und das diesbezügliche Verhalten der Staatsverantwortlichen und Teile der Bevölkerungen betrifft, so herrscht seit Beginn der Seuche eine Verantwortungslosigkeit der Staatsführenden und eines Grossteils der Bevölkerungen sondergleichen vor.

29. Die Staatsmächtigen haben infolge ihrer Unfähigkeit – was ich immer wieder anführen und betonen muss – bereits von Anbeginn der Seuche an die notwendigen Massnahmen nicht ergriffen, die zur Eindämmung und Verhinderung der Pandemie hätten führen müssen.

30. Dies nicht nur darum, weil sie in jeder Beziehung Führungsunfähige sind und keinerlei Fähigkeit dazu haben, sondern in erster Weise darum, weil sie infolge ihres mangelhaften Intelligenzums nicht in folgerichtiger resp. logischer Weise eine Situation einzuschätzen und zu verstehen vermögen.

31. Dieser Intelligenz-Mangel unterbindet ihnen aber auch das Erschaffen der Fähigkeit, vorausschauend und richtig entscheidend sowie rational handelnd sein zu können, folglich sie völlig unfähig sind, in einer Krisensituation, wie eben gegenwärtig bezüglich der Corona-Seuche, richtige Verhaltensweisen auszuarbeiten, zu verordnen und gesamtbevölkerungsmässig durchzusetzen und durchführen zu lassen.

32. Also wurden bisher weder zwingende Totalaktivitätsblockaden noch sonstig richtige und funktionierende Sicherheitsmassnahmenverordnungen für eine notwendige Zeit erlassen, wodurch die Seuche innerhalb 2 bis 3 Monaten hätte im Keim erstickt werden können.

33. Daher werden auch in den kommenden Wochen und Monaten für die gesamten Bevölkerungen vieler Staaten unheilvolle Zeiten kommen, weil diese nochmals oder neuerlich stark von der Seuche befallen werden.

34. Dazu reichte aber klar erkennbar beim Gros der Staatsverantwortlichen, wie beim Gros der Bevölkerungen, das erforder-

liche Intelligenz nicht.

35. Und das ist seit Anbeginn der Corona-Seuche bis auf den heutigen Tag so geblieben, und es wird infolge des weitum vorherrschenden Unverstandes und der Unvernunft des Gros der Staatsverantwortlichen und des Gros der so sich gleicherart handelnden Bevölkerungen so bleiben.

36. Das aber wird in der nun kommenden Zeit viel Leid sowie Unheil über die Erdenmenschheit bringen und viele Todesopfer fordern.

37. Daher wird sich der Lauf der Corona-Seuche zeitlich hinausziehen und sich die 1. Welle erst nach längerer Zeit abschwächen, die erst jetzt in wogender Weise auf- und abwogend ihrem Höhepunkt zuläuft, der jedoch erst in einer längeren Reihe von Wochen erreicht werden und Tote über die 1. Millionenzahl fordern wird.

38. Und diesmal wird davon ganz Europa stark betroffen werden, denn nun wird sich die Dummheit der Staatsverantwortlichen rächen, die leichtsinnig den Lockdown öffneten, anstatt die notwendig tiefgreifende Blockade durchzuführen, die nicht nur zur Eindämmung, sondern zum völligen Ende der Seuche geführt hätte.

39. Anderweitige falsche Behauptungen, die immer wieder aufkommen werden, dass bereits die erwartete 2. Welle grassiere, entsprechen einer Dummheit sondergleichen, die zu falschen Hoffnungen und dazu führt, dass die Sicherheitsvorkehrungen gegen die Seuche erst recht allgemein vernachlässigt werden, wodurch sich infolge dieser Falschbehauptung die immer noch laufende 1. Welle rasant weiter ausbreiten kann und in den nächsten Monaten noch viele Tausende von Todesopfern fordern wird.

40. Die ganze Unvernunft des Gros der Staatsführenden und der Bevölkerungen wird jedoch trotzdem nicht dazu führen, dass alle einsichtig werden, denn beiderseits sind gesamthaft alle gleichermassen völlig verantwortungslos.

41. Die Gesundheit der Menschen wird also durch die Seuche weiter gefährdet sein, wobei sich das Ganze diesbezüglich unter gewissen Umständen die nächsten 18 bis 24 Monate dahinziehen kann und auch weiterhin viele Todesopfer fordern wird.

42. Dabei besteht bereits die Gefahr, dass sich infolge der Missachtung aller erforderlichen Massnahmen zur Beendigung der weltweit grassierenden Seuche aus dem Ganzen eine globale Dauerpandemie entwickeln und diese über Jahre hinweg anhalten kann.

Billy:

Schöne Aussichten. In Persien sind bereits über 250 Fachärzte infolge Corona-Virus gestorben, wie sich in Deutschland auch die Anzahl der ›Reichsbürger‹ gewaltig erhöht hat, ohne dass die Sicherheitsdienste wis-

sen, wie viele es wirklich sind. Aber bezüglich der Corona-Seuche ist es wohl sinnlos, weiter darüber zu reden, denn Verstand und Vernunft sind beim Gros aller Regierenden und zumindest bei 25–30 Prozent der Bevölkerungen Mangelware. Die Leidtragenden sind dabei alle jene Menschen, die sich ernsthaft um die Schutzmassnahmen bemühen und sich richtig und verantwortungsbewusst verhalten, weil eben ihr Intelligenz auf Vordermann ist und sie also intelligent sind, während das Intelligenz jedoch allen Querschlägern und Gläubigen der Verschwörungstheoretiker fehlt, folglich sie also nicht selbst zu denken vermögen und folgedessen der Dummheit verfallen sind. Dummheit ist ja eben das, wenn ein Mensch nicht denkt und also eine Sache usw. infolge Denkfaulheit, Glauben oder Trotz usw. nicht überdenkt, oder wenn er mangels Intelligenz nicht dazu fähig ist. Und wenn einem Menschen das Intelligenz fehlt – eben das, was infolge Falschbezeichnung, Unwissen und altherkömmlicher Falschbenennung als «Intelligenz» bezeichnet wurde und noch heute in dieser falschen Weise benutzt wird –, dann ist Hopfen und Malz verloren, weil folglich Verstand und Vernunft nicht genutzt werden können. Das muss wohl immer wieder aufs Neue erklärt werden. Es ist tatsächlich notwendig, dies oft und immer wieder neuerlich zu erklären, weil die völlig falschen Begriffe, die schon seit Jahrhunderten irrig benutzt werden, absolut falsche Faktoren zum Ausdruck bringen, die andere Werte aufweisen als richtig wäre. Dies, wie es der Fall des falschen Begriffs «Intelligenz» darstellt, der effektiv bei den Lateinern durch ein banales Missverständnis aus einem altgriechischen Begriff hervorging, der in seinem Ur-Ursprung soviel wie «Intellekt-Gedächtnis» bedeutete. Das lernte ich schon bei deinem Vater Sfath, der mich zu einem alten Volk im Hinteren Orient brachte, das sich jedoch im Lauf der Zeit auflöste und im Orient verstreute. Jedenfalls aber lernte ich, dass dieses Volk in seiner Sprache einen Begriff kannte, der die Kognitivität des Menschen und damit das Erkennen und Kennenlernen wie auch das Erfahren und also auch Verstand, Vernunft, Wissen und Informationsverarbeitung zum Ausdruck brachte, dies, während bei einem anderen Volk in anderer Sprache und anderweis sich Gleichartiges ergab, was sich letztendlich auch bis in die heutige Zeit übertrug. Zwar kenne und erinnere ich mich noch an die Zusammenhänge, doch sind mir die Namen des Volkes, dessen Sprache und deren Begriffe nicht mehr in Erinnerung, ausser dass sich aus einem der Begriffe dieses Volkes, der ins Altgriechische übertragen wurde, ein neuer Begriff ergab, der den Intellekt beschrieb, woraus sich dann auch daraus, wie auch aus einem anderen Begriff einer anderen uralten Sprache das in deutscher Sprache wertige «Intellektum» ergab. Und dieser hochwertige Wortbegriff «Intellektum» bedeutet grundsätzlich das menschliche Intellektum.

Ptaah:

43. Das ist richtig, doch was dein Vergessen der Namen usw. betrifft, so handelte es sich beim alten orientöstlichen und sich später aufgelösten und verstreuten Volk um eines, das ...

Billy:

Ja, das war es, aber das nochmals aufzurollen ist sicher nicht zweckvoll. Leider habe ich wirklich die Namen vergessen, was immer wieder vorkommt, weil ich nun wohl doch älter werde und ... na, ja, ist ja natürlich, aber das erinnert mich an eine Frage, die ich noch vorbringen will. Aber bezüglich Kognition möchte ich doch noch sagen, dass es sich dabei um einen uneinheitlich verwendeten Begriff handelt, denn mit diesem werden ja nicht nur der Verstand und die Vernunft sowie das Wissen und die Informationsverarbeitung des Menschen angesprochen, sondern auch andere Dinge und Systeme, die weder direkt noch indirekt etwas mit dem Intelligenzium zu tun haben. Es ist aber grundsätzlich bedauerlich, dass aus dem richtigen Begriff «Intelligenzium» letztendlich der falsche Begriff «Intelligenz» derart durchdringen und sich verfestigen konnte, dass heute praktisch niemand mehr weiss, dass «Intelligenz» nur das Intellekt-Gedächtnis ist, was aber nicht die Kognition und eben auch nicht das Intelligenzium, wie auch nicht die Informationsverarbeitung des Menschen bedeutet. Daher wird ja mit dem Intellekt-Gedächtnis, eben mit dem Begriff «Intelligenz», irrtümlich und dumm der sogenannte IQ «gemessen» – worüber wir ja schon früher einmal gesprochen haben –, dies eben darum, weil «Intelligenz» in Wirklichkeit eben nichts mit dem «Intelligenzium» und damit also nichts mit Verstand, Vernunft, Wissen und absolut nichts mit der Grösse des Kennens des allgemeinen auf das Intellektum bezogenen Leistungsvermögens zu tun hat.

Der Intelligenzquotient (IQ) ist also keine durch einen «Intelligenztest» ermittelte Kenngrösse zur Bewertung des intellektuellen Leistungsvermögens im allgemeinen, resp. kein allgemeines oder innerhalb eines bestimmten Bereichs gegebenes Intellektum, wie z.B. Faktoren des Intelligenziums im Vergleich zum Intelligenz-Faktor Intellekt-Gedächtnis. Richtig ist gegensätzlich, dass der effective Intelligenzquotient (IQ) einer durch einen Intelligenziumtest ermittelten Kenngrösse entspricht, die zur Feststellung der Gesamtkognition resp. von Verstand, Vernunft, Wissen und intellektuellem Leistungsvermögen dient.

Der jeweilige Intelligenziumtest bezieht sich stets nur auf den jeweiligen Fakt resp. die entsprechenden Fakten, der oder die angesprochen und getestet werden, folglich also keine allgemein-gesamtheitliche Intelligenzium-Bewertung erstellt und punktemässig bewertet werden

kann. Das bedeutet, dass wenn ein intellektuelles Intelligenz-IQ-Leistungsvermögen erstellt wird, dann kann dieses nur auf den bestimmten getesteten Fakt – resp. die Fakten – quotientgemäss getestet werden, was jedoch keinerlei Aussage für ein intellektumgemässes Leistungsvermögen ergibt. Ein Intelligenzquotient (IQ), eine durch einen Intelligenztest ermittelte Kenngrösse entspricht also in jedem Fall stets nur einem bestimmten Fakt oder begrenzten mehreren Fakten, jedoch niemals einer umfassend allgemeinen intellektuellen Kerngrösse. Das legt klar und eindeutig fest, dass wenn ein Intelligenztest einen hohen Wert ergibt, wie z.B. 130 oder 140, dass dieser dann nur auf einen einzelnen Fakt oder auf einige bestimmte Fakten bezogen ist und diesbezüglich auf ein gewisses Intelligenz hinweist. Wenn danebst jedoch jeder andere Intelligenzwert mangelhaft oder minderwertig und folglich unzureichend ist, dann ist der Mensch trotz seines hohen IQ hinsichtlich eines Faktors oder mehrerer Faktoren resp. Fachgebiete dumm.

Wenn von Dummheit die Rede ist, dann ergibt sich diese dadurch, weil der Mensch einen Fakt oder deren mehrere oder gar viele nicht bedenkt, was besagt, dass Dummheit ein Zustand des Nichtdenkens, des Nichtüberlegens und des Nichtwahrheitsergründens ist. Je weniger der Mensch also denkt und dadurch in diesen und jenen Dingen und Sachen unwissend bleibt, weil er sie nicht bedenkt und nicht ergründet, desto dümmer ist er also, und zwar auch dann, wenn er auf einem Wissensgebiet oder deren mehreren hohe IQ-Werte erreicht. Ist folglich der betreffende Mensch unfähig zu allgemeinen Gedankengängen und Gedankenwerten in bezug auf ein angemessenes Allgemeinwissen und hinsichtlich einer gesunden Lebensführung und Lebensbewältigung, dann ist er trotz eines hohen IQ dumm, bohnenstrohdumm oder gar kreuzbohnenstrohdumm. Und dabei ist es absolut egal, ob es sich um einen einfachen und nur alltäglich gebildeten Menschen handelt, oder ob er einen Doktor- oder Professorentitel trägt.

Ptaah:

44. Darüber müssen wir tatsächlich nicht weiterreden, denn das haben wir schon bei früheren Gesprächen geklärt.

Billy:

Eben. Aber jetzt möchte ich dieses Thema begraben und einmal darauf zu sprechen kommen, was Darwin verkündet hat, dass nämlich nur aus einer einzigen Zelle oder einem Mikroorganismus alles Leben entstanden sei und sich zu allem Bestehenden entwickelt habe. Sfath lehrte mich aber, und zwar auch, indem er mich auf einer erstes Grundleben entwickelnden Welt das Ganze der Wahrheit durch seine Forschungstechnik sehen und lernen liess, dass nicht nur ein einziger Organismus einer Gattung oder Art

der Ursprung der ungeheuren Vielfältigkeit allen Lebens auf einem Planeten ist. Auch auf der Erde hat sich das millionenfältige Leben nicht aus einer einzigen winzigsten entstandenen Zelle entwickelt, sondern, wie Sfath mich lehrte und mir auch bewies, sind erst massenweise verschiedenste Virionspartikel entstanden, wie diese eigentlich genannt werden, solange sie noch ausserhalb einer Zelle sind. Erst dann, so lehrte Sfath, wenn ein Virionspartikel eine Wirtszelle infizieren kann, soll dieser «Vire» oder «Virus» genannt werden. Dies einmal so gesagt, wobei ich vorerst in bezug auf das «Virion» einmal erwähnen will, was auch du schon früher einmal erklärt hast. Das einzelne Virion ist nichts anderes als ein einzelner kleiner und stark infektiöser Partikel, der als solcher Virus genannt wird, leblos ist und also keiner Lebensform entspricht, folglich er auch keinen Stoffwechsel hat. Das Virus besteht nämlich je nach Art aus einer bestimmten Nukleinsäure, die von einer Kapsid- resp. Protein-Hülle umgeben ist. Ein Virus weist keine schützende Hülle resp. keine Zellmembran auf, und es fehlt ihm irgendein Plasma, dessen Bezeichnung ich nicht mehr weiss.

Ptaah:

45. Es handelt sich um ein Zytoplasma, das im Innern einer Zelle einen flüssigkeitsgefüllten Reaktionsraum für Stoffwechselvorgänge aufweist, folglich Viren, wie du erwähnt hast, auch keine Zellmembran als selektiven Eingang und Ausgang für gelöste Stoffe haben.

46. Ausserdem haben Viren keine Ribosomen, folglich sie keine Proteine produzieren können, wie ihnen auch

Billy:

Danke, jetzt weiss ich es wieder. Es sind die Ribosome, die den Viren fehlen und diese folglich keine Proteine generieren können, dies, weil sie eben auch keine Mitochondrien haben, die ja die eigentlichen notwendigen Energien und Kräfte herstellen, die von den Ribosomen benötigt würden, um Proteine herzustellen. Ausserdem können sich Viren ja auch nicht selbst vermehren, denn dies können sie nur dann, wenn sie Zellen eines anderen Lebewesens zur Verfügung haben, die sie infizieren können, was sie jedoch umgehend tun, sobald sie eine Wirtszelle befallen haben. Diese wird dann schnell zu einer Massenumwandlungszelle umfunktioniert und dazu gezwungen, in schneller Folge eine laufende Virusvervielfältigung zu starten und unaufhaltsam neue Viruspartikel herzustellen. Dann – berichtige mich bitte, wenn ich etwas Falsches sagen sollte – können Menschen, Tiere, Pflanzen, Pilze und sogar Mikroorganismen, die nur aus einer einzigen Zelle bestehen, als Wirt für Viren dienen. Die meisten Viren infizieren allerdings ganz spezifisch nur bestimmte Zelltypen. Aber woraus Viren überhaupt bestehen, das ist wohl den Normalbürgern der Erde nicht

bekannt, weshalb vielleicht ein andermal und nochmals davon etwas gesagt werden sollte, eben worum es sich bei diesen diverse Krankheiten hervorrufenden Dingen überhaupt handelt, eben jene, bei denen es tatsächlich der Fall ist, während von den anderen, die Gutes bewirken, wohl nichts gesagt werden muss.

Ptaah:

47. Also ein andermal und wiederholend ist folgendes zu erklären:

48. Viren bestehen nicht aus einer oder mehreren Zellen, denn als Nichtlebewesen weisen sie überhaupt keine Zellen auf.

49. Viren sind infektiöse organische Strukturen, und diese verbreiten sich ausserhalb von Zellen als Virionen, und zwar durch eine Ansteckung von Zellen, was jedoch nur innerhalb von für die Viren geeigneten Wirtszellen möglich ist.

50. Der Hauptzweck von Viren liegt in ihrer Verbreitung, und zwar indem sie frische Wirtszellen infizieren.

51. Viren als Nukleinsäuren sind von einer Protein-Hülle umgeben, wobei diese unter anderem die Informationen zur Steuerung des Stoffwechsels einer Wirtszelle enthält, wie auch das genetische Material und die Information zur Replikation der Virus-Nukleinsäure sowie zur Herstellung eines neuen Virions.

52. Wenn Zellen von Viren befallen werden, dann können sie als Produktionsstätten von stetig neu entstehenden Viren nicht mehr ihre normalen Aufgaben erfüllen, nebst dem, dass viele Zellen zerstört werden, wenn Viren freigesetzt werden, wobei sich zudem im Organismus auch Krankheitssymptome bemerkbar machen, wenn die Zellen von Viren infiziert werden und diese zu wirken beginnen.

53. Die Viren tragen auf ihrer Hülle bestimmte Moleküle, die ihnen dazu dienen, sich an Zellen binden zu können und diese zu infizieren.

54. Sobald die Viren in Zellen eingedrungen sind, löst sich die Hülle auf und das genetische Material gelangt ins Zytoplasma der Zellen.

55. Die Nukleinsäure wird in die Zellkerne eingeschleust und dort in die DNA der Wirtszellen eingebaut.

56. Die Replikation, Transkription und Translation der eingebauten DNA erfolgt dabei durch die entsprechenden Strukturen der Wirtszellen.

57. Und weil die Nukleinsäure der Viren alle notwendigen Informationen zum Bau neuer Virionen enthält, produzieren die Wirtszellen automatisch neue Viruspartikel, die aus der Zelle freigesetzt werden und weitere Zellen infizieren, wodurch ein stetig neuer Kreislauf beginnt.

58. Das hauptsächliche Wirken eines Virions resp. eines Viruspartikels ergibt sich darin, sich durch sein Verbreiten und in dieser Weise frische Wirtszellen zu infizieren.

59. Ein Virion entspricht keiner Lebensform und kann daher auch nicht abgetötet werden, sondern es besteht lediglich, je nach Virenart, aus bestimmten Nukleinsäuren, die von einer Protein-Hülle umgeben sind, wobei die Art des Virus dessen Nukleinsäure bestimmt, die als Desoxyribonukleinsäure (DNA) oder Ribonukleinsäure (RNA) gegeben sein kann.

60. Jede Art der Nukleinsäure enthält jedoch nebst ihr eigenen Informationen auch solche, die zur Steuerung des Stoffwechsels der von ihr befallenen Wirtszelle dienen, folglich diese sich nach den Virusinformationen ausrichtet und eben Krankheiten und Unheil hervorruft.

61. Nebst dem ist ein Virus derart ausgerüstet, dass es, weil es ein entsprechendes genetisches Material enthält, Informationen zur Replikation der ihm eigenen Virus-Nukleinsäure enthält, folglich es zur Herstellung eines neuen Virions fähig ist und sich folgedem so lange vermehren und weiterverbreiten kann, bis eine Möglichkeit besteht, ihm Einhalt zu gebieten, was jedoch nur über eine entsprechende Medikation und eine dementsprechende Kampf- und Abwehrreaktion der befallenen Zelle möglich ist.

62. Viele häufige Infektionskrankheiten werden von Viren verursacht.

63. Viren befallen die Zellen von Lebewesen und nutzen diese als Wirt, in dem sie sich durch die Hilfe der Zelle erst duplizieren und folglich nur in dieser Weise neue Viren produziert werden können.

64. In der Regel zerstören Viren dabei die Zellen, und wenn dies in einem Körper geschieht, dann kann es zu langwierigen Krankheiten und zu gefährlichen Seuchen kommen und gar zum Tod führen.

65. Für die Viren spielt dies keinerlei Rolle, denn als Nichtlebewesen existieren sie infolge des Duplizierens durch die Wirtszelle sich immer weiter multiplizierend weiter, und zwar so lange, wie sie rechtzeitig immer wieder weitere Wirtszellen infizieren können, um ihre eigene Weiterexistenz zu sichern.

66. Auf der Hülle des Virion ordnen sich bestimmte Moleküle an, wodurch es sich an Zellen anbinden kann, wonach dann die Interaktion dazu führt, dass eine Aufnahme des Virions in die Zelle erfolgt.

67. Ist das erfolgt, dann löst sich die Hülle resp. das Kapsid auf, worauf das genetische Material DNA oder RNA ins Zytoplasma der Zelle gelangt.

68. Also dringt in dieser Weise die Nukleinsäure in den Zellkern, wodurch die DNA in die Wirtszelle eingebaut wird.

69. Danach erfolgt durch die entsprechenden Strukturen der Wirtszelle die Replikation, Transkription und Translation der eingebauten DNA.

70. Und weil die Nukleinsäure des Virus alle erforderlichen Informationen zur Neuproduktion von Virionen in sich birgt, werden dann durch die

Wirtszelle automatisch neue Viruspartikel produziert, folglich aus der Zelle dann diese neuen Virionen freigesetzt werden, wodurch der Kreislauf der unaufhaltsam weiteren Infizierung der Zellen erfolgt.

71. Dadurch können die Zellen nicht mehr ihre normalen Aufgaben erfüllen und werden folglich grossteils zerstört.

72. Zur Wiederholung und nochmaligen genaueren Erklärung sowie zum Verstehen des Ganzen will ich wiederholend alles nochmals folgendermassen anders darstellen:

73. Viren, genau betrachtet, bestehen aus staubähnlichen Stoffen und sind winzigste infektiöse Partikel, die im Gegensatz zu Bakterien, Parasiten, Mikroorganismen und Pflanzen, Tieren, Getier oder Insekten usw. keine Lebewesen sind, folglich sie auch keinen Stoffwechsel haben und ohne Hilfe einer fremden Zelle nicht zur Multiplizierung und schon gar nicht zur Fortpflanzung fähig sind.

74. Dies, weil die Viren ja als Nichtlebewesen weder in irgendeiner Weise einen Kopulationsakt noch eine Gebärung ausführen, sondern sich nur durch den Einfluss der Wirtszelle multiplizieren können.

75. Als Nichtlebewesen weisen Viren also keinen Stoffwechsel auf; es fehlt ihnen ein Zytoplasma, ein flüssigkeitsgefüllter «Reaktionsraum», der für Lebensformen existentiell wichtig und im Innern der Zelle für die Stoffwechselvorgänge zuständig ist.

76. Auch weisen Viren keine Zellmembran als schützende Hülle und selektiven «Ein- und Ausgang» auf, um gelöste Stoffe hinein oder hinaus zu lassen.

77. Zudem weisen Viren weder Ribosomen resp. keine Proteinproduktion auf, wie auch keine Mitochondrien, die Energien und Kräfte erzeugen würden.

78. Und weil die Viren selbst keine Proteine herstellen können, ist es ihnen nicht möglich, für sich selbst Energie nutzbar zu machen und sich zu replizieren.

79. Um sich replizieren resp. vervielfältigen zu können, benötigen Viren Zellen eines Lebewesens, sogenannte Wirtszellen, an die sie andocken und diese infizieren können.

80. Sobald ein Virus eine solche Zelle infiziert hat, wird diese umprogrammiert, zur Produktion angeregt und dazu missbraucht, das Virus zu vervielfältigen resp. neue Viruspartikel herzustellen.

81. Sobald Zellen von einem Virus befallen sind, werden sie Wirtszellen genannt, und zwar ganz gleich, ob der Zellbefall bei einem Menschen oder Tier, bei Pflanzen, Pilzen und sogar bei Mikroorganismen erfolgt, die nur aus einer einzigen Zelle bestehen.

82. Jede Zelle jeder Art kann Viren als Wirt dienen, doch infizieren die meisten Viren jedoch spezifisch nur ganz bestimmte Zelltypen.

83. Viren waren der eigentliche Ur-Ursprung allen Lebens, was auch klarlegt, dass die uns Plejaren auf der Erde bekannten rund 2,8 Millionen Viren nicht nur negative, gefährliche und lebenszerstörende Einschläge aufweisen, sondern auch positive, gutartige und lebenserschaffende sowie lebenserhaltende.

Billy:

Was ich nun aber fragen will, das bezieht sich darauf, was wir letztthin von unserer Erstzeit hier im Center gesprochen haben, und zwar auch hinsichtlich des damals vorgesehenen Kommunikationsraums und der Maschine oder Apparatur bezüglich der Gesundheitspflege usw., wobei ich auch die Bezeichnung dafür vergessen habe. Irgendwie ist bei uns in der Küche inzwischen immer wieder einmal die Rede darauf gekommen und dabei auch der Begriff ›Verjüngung‹ zur Sprache gebracht worden. Der Grund dafür waren meine Reisen in die Vergangenheit und Zukunft, die oft lange dauerten.

Ptaah:

84. In die deutsche Sprache umgesetzt, kannst du die Apparatur, die für den vorgesehenen Kommunikationsraum bestimmt war, Hydrodynamik-Regenerationskonverter nennen.

Billy:

Exakt, diese Apparatur meine ich, mit der ja auch der Körperalterungsprozess reguliert und eben auch gehemmt und gar verhindert werden und der Mensch bis ins hohe Alter beweglich, mobil und vital bleiben kann, weil die Zellen usw. den entwicklungsbiologischen Zustand zur Zeit der Behandlung resp. des Regenerationsvorgangs beibehalten und folglich kein Alterungsprozess erfolgt. Dadurch, so hat mir dein Vater Sfath erklärt, bleibt der entwicklungsbiologische Zustand des gesamten physischen Körpers, und damit auch aller Organe über mehrere Jahre gleichbleibend erhalten und bestehen, folglich kein Alterungsprozess stattfindet. Dazu kannst du dann vielleicht noch etwas erklären, wobei ich denke, dass einerseits einige Erläuterungen in bezug auf das Altern der Spezies Mensch nützlich sein könnten, um zu verstehen, dass das Leben wohl mit geeigneten Mitteln verlängert, jedoch das Sterben letztendlich nicht verhindert werden kann. Auch dürfte es interessant sein, worüber wir ja nie offen geredet haben, dass ihr Plejaren ja auch nur über 1000 Jahre alt werdet, weil ihr einen Regenerationskonverter nutzt, während euer normales Altwerden begrenzt ist.

Das Ganze unserer Gespräche ergab sich eben, weil ich so oft und viele Jahre mit Sfath, Asket und Semjase, wie auch mit Quetzal und dir in vergangenen Zeiten unterwegs war, dabei aber immer wieder einmal den

Regenerationskonverter zu nutzen hatte. Dadurch bin ich ja auch immer fit geblieben und verdanke auch heute noch diesen Apparaturen meine Beweglichkeit.

Oft gingen unsere Gespräche dahin, dass sich hinsichtlich der Zeit alle jene Erdlinge irren, die sich wissenschaftlich als Möchtegernwissende mit den Zeiten der Vergangenheit und Zukunft befassen und diesbezüglich effektiv einen horrenden Leerlauf daherphantasieren. Dies eben darum, weil in der Vergangenheit die Zeit in der damaligen Länge durchlebt werden muss, wodurch der Mensch also um diese bereits vergangene Zeit altert, während jedoch in der Gegenwartzeit, von der in die Vergangenheit gewechselt wird, durch eine Zeitmanipulation nur kurze Minuten oder Stunden vergehen. Beispiele dafür sind ja einerseits der Vorfall in Hinwil, als ich im Beisein von Zeugen, wie Jacobus und meine Ex, mich frisch rasierte und gegen Mitternacht das Haus verliess, um dann zusammen mit deiner Tochter Semjase rund eine Woche in der Vergangenheit unterwegs zu sein, dann jedoch durch eine Zeitmanipulation fünf Stunden später nach Verlassen des Hauses um 5 Uhr früh wieder heimkam – wobei mir im Gesicht ein wöchiger Bart spiesste. Dann ...

Ptaah:

85. Das ist mir bekannt, denn ihr wart zusammen auf Kreta, weil dich die mythologische Geschichte um den Minotauros interessierte und du die Wahrheit darüber wissen wolltest.

Billy:

Denn ich wollte damals allgemein diversen Geschichten aus verschiedenen Mythologien auf den Grund gehen, so eben auch bezüglich des Minotauros, der angeblich ein menschenfressendes Ungeheuer – halb Mensch halb Stier – gewesen sein soll. Der Minotauros oder Minotaurus war also eine Gestalt der griechischen Mythologie und eben ein Wesen mit menschlichem Körper, jedoch mit einem Stierkopf. Ausgehend von der griechischen Mythologie und der Sagengeschichte herrschte damals auf Kreta König Minos, der als Sohn des Gottes Zeus und der Göttin Europa angesehen und verehrt wurde. Minos ersuchte angeblich Poseidon, den Meeresgott, der sein Onkel gewesen sein soll, um ein Hilfewunder, um König von Kreta zu werden, dabei jedoch auch zu verhindern, dass ein anderer König werden konnte. Dabei soll Minos versprochen und geschworen haben, dass er lebenslang dem Meeresgott alles opfere, was aus dem Meer entsteige, und zwar auch die Meerjungfrauen, die schon damals durch die Mythologien geisterten, die jedoch in Wahrheit keine menschliche Meereswesen waren, sondern Seehunde, die von den Menschen irrig als menschliche Wesen erachtet wurden, weil diese Säugetiere im Wasser leicht als menschenähnlich angesehen werden kon-

nten. Poseidon, so geht die Saga, vollbrachte das «Wunder» und Minos wurde König.

Dafür, dass Minos König wurde, sollte er dem Meeresgott ein Opfer darbringen, und zwar einen prächtigen Stier, den dieser Minos sandte, der diesem jedoch derart gut gefiel, dass er ihn in seine eigene Viehherde einordnete, um dann stattdessen nur ein minderwertiges Tier zu opfern. Darüber soll Poseidon jedoch grimmig und stinksauer und grenzenlos wütend geworden sein und meeresgöttliche Rache geübt haben, und zwar derweise, indem er angeblich Pasiphae, die Gattin von Minos, dazu gebracht haben soll, sich in den prachtvollen Stier zu verlieben, den er Minos als Opfergabe sandte. Pasiphae, so erläutert die Sage, habe dann infolge ihrer Verliebtheit den meeresgöttlichen Stier begehrt, um sich mit diesem zu paaren. Und um dies zu können, habe sie von Daidalos, einem schlaunen Architekten, Erfinder und Techniker, der gemäss der Sage ein Nachfahre des Gottes Hephaistos war, ein hölzernes Begattungsgestell bauen lassen.

Daidalos, alias Dädalos, wie er in der deutschen Sprache genannt wird, das muss ich wohl zwischendurch noch besonders erklären, war gemäss der Sage ein äusserst eifersüchtiger Mann, der, als sein Schüler die Säge erfand, diesen tötete, indem er ihn von einem hohen Dach in den Tod stürzte. Danach, so die Sage, floh er nach Kreta, um sich in seiner Heimatstadt Athen nicht vor dem Gericht verantworten zu müssen. Auf seine Flucht nahm er auch seinen Sohn Ikarus mit.

Doch nun zurück zu Pasiphae, der Gemahlin von König Minos, für die Daidalos, gemäss Sage, ein hölzernes Begattungsgestell baute, das mit einer Kuhhaut verkleidet war und die Frau sich darin derart verstecken konnte, dass sie vom Stier begattet wurde, folglich sie sich im Kuhbegattungsgestell hinlegte und vom Stier geschwängert wurde. Also habe sie es gemäss der Sage getan und sei durch die Kopulation mit dem Stier von diesem begattet worden, und dann habe sie zur richtigen Zeit aus dieser Vereinigung einen Sohn geboren, der halb Mensch und halb Stier gewesen sei, resp. den Minotaurus, eben ein Ungeheuer mit Menschengestalt und einem Stierkopf.

Als König Minos mit dem ganzen Geschehen seiner Gemahlin und dem Stier konfrontiert wurde, musste Daidalos ein Labyrinth ohne Ausgang bauen, wobei er aber heimlich doch einen in Betracht zog und erbaute, wovon der König jedoch nichts wusste. Als das Labyrinth fertiggestellt war, liess der König das Ungeheuer in das Labyrinth einsperren, wobei er Daidalos auch verbot, die Insel zu verlassen.

Als König Minos eines Tages die Nachricht erhielt, dass sein Sohn Androgeos durch die Schuld des Königs Aigeus von Athen umgebracht worden sei, führte er einen Rachefeldzug gegen Athen und besiegte die Athener, wonach er diesen einen böartigen Tribut auferlegte, nämlich,

dass sie alle neun Jahre sieben Jünglinge und sieben Jungfrauen nach Kreta und ins Labyrinth des Minotaurus bringen mussten, wo sie in das Labyrinth des Minotauros geschickt und diesem geopfert wurden.

Letztendlich, so geht die Sage weiter, wurde die Sache dann jedoch beendet, und zwar durch Theseus, den Sohn und späteren Nachfolger von Aigeus, und zwar indem dieser beim 3. Tribut selbst mitmachte, um dabei das Ungeheuer Minotaurus zu töten. Ariadne, die Tochter von König Minos, verliebte sich dabei in ihn und half ihm mit ihrem Ariadnefaden, den er im Labyrinth auslegte und so mit Hilfe des Fadens den Weg durch das Labyrinth fand, in dem der Minotauros lebte. Diesbezüglich gibt es aber noch andere Versionen, wovon ich aber nicht reden will, sondern nur noch davon, dass die Sage erzählt, Theseus habe den Minotauros besiegt, getötet und mit Hilfe des ausgelegten Fadens von Ariadne mit den Jünglingen und Jungfrauen wieder aus dem Labyrinth herausgefunden.

König Minos liess schlussendlich zur Strafe Daidalos samt seinem Sohn Ikaros in das Labyrinth sperren, weil gesagt wurde, er sei es gewesen, der den Faden vom Eingang her ins Labyrinth abgerollt habe, damit der Rächer Theseus wieder herausfinden konnte. Daidalos als Erbauer des Labyrinths kannte natürlich den Ausgang und floh, nachdem er erst für sich und seinen Sohn Ikarus Schwingen resp. Flügel gebaut hatte, um diese zur Flucht von der Insel zu benutzen.

Zusammen mit Ikarus stieg Daidalos nahe dem Meer auf einen hohen Felsen, wo sich beide die vorfabrizierten Flügel anlegten und Daidalos seinem Sohn einschärfte, ja nicht zu hoch in den Himmel zu steigen, weil sonst die Sonne das Wachs schmelzen würde, mit dem die Federn an den Schwingen befestigt waren. Auch bleute er ihm ein, auch nicht zu tief zu fliegen, weil die Gischt des Meeres seine Flügel durchnässen und er abstürzen könnte. Als die beiden dann losflogen, so berichtet die Sage, waren die beiden schnell über dem offenen Meer, wobei Ikarus leichtsinnig und übermütig das Fliegen derart genoss, dass er immer höher in den Himmel hinaufstieg, folglich es geschah, wovon sein Vater ihn zuvor gewarnt hatte. Als er der glühenden Sonne zu nahe kam, schmolz das Wachs und die Flügel verloren ihre Federn, folglich stürzte Ikarus ab ins Meer und ertrank. Die Insel, auf der später sein angespülter Leichnam gefunden wurde, so steht es in der Sage, wurde dann zu seiner Ehre «Icaria» genannt.

Daidalos trauerte sehr um seinen Sohn, doch gelangte er wohlbehalten nach Sizilien, wo er wohlwollend von König Kokalos empfangen wurde, der ihn später auch vor König Minos beschützte, der ihn zurückholen wollte, als er nach der Sache bezüglich des hölzernen Begattungsgestells und des im Labyrinth ausgelegten Fadens entflohen war, wonach dann Daidalos jedoch noch lange lebte und als Techniker noch viele grosse Erfindungen machte. Heute gilt er als Ahnherr aller Bildhauer, weil er die

ersten grossen Statuen geschaffen haben soll, was allerdings nicht stimmt, denn ich habe schon sehr viel früher grössere Bildhauerarbeiten gesehen, und zwar bei Vergangenheitsreisen, die in die Zeit vor rund 50'000 Jahren zu den Neandertalern zurückführten. Daidalos gilt aber auch als Ahnherr der Techniker, und zwar ebenfalls fälschlicherweise, denn auch diesbezüglich weiss ich, weil ich es selbst gesehen habe, dass bereits vor mehr als 6800 Jahren in den südlichen Flachgebieten der Donau und bis in die hügeligen Ausläufer der bayerischen Alpengebiete Menschen lebten, die technische Fähigkeiten entwickelt hatten und aus massiven Baumstämmen mühsam dicke Scheiben zurechtschnitten, die radförmig geformt waren und mit einem Loch in der Mitte versehen wurden. Durch dieses wurde ein zurechtgeschnittener gerader, dicker Ast gestossen und dann das Ganze als eine Art Mühlrad benutzt, und zwar zum Mahlen von Korn und Nüssen usw. zu Mehl. Zu späterer Zeit sah ich bei einem Vergangenheitsaufenthalt vor rund 3600 Jahren vor Immanuel auch bei den Sumerern in Mesopotamien, wie auch sie aus grossen dicken Steinen Räder mit zentrierten Löchern zurechtmeisselten, die sie mit dicken «Achsen» versahen und diese zur Fortbewegung von Karren benutzten.

Was mich nun aber veranlasste, mich in die minoische Zeit zurückbringen zu lassen, so war der Grund dafür, erfahren zu wollen, wie, warum und woraus die Minotaurus-Sage entstanden war. Und das konnte ich dann tatsächlich auch in Erfahrung bringen, wobei die Wirklichkeit ergab, dass die Mino-aurus-Sage erst nahezu 3 Jahrhunderte nach dem Tod von König Minos entstanden war und auf etwas beruhte, das in keiner Weise etwas mit dem Glauben an den Meeresgott Poseidon zu tun hatte. Die effective Tatsache war die, wie deine Tochter Semjase und ich an den Orten der damaligen Geschehen zweifelsohne erfahren und feststellen konnten, dass Pasiphae, die Gemahlin von König Minos, von diesem geschwängert wurde und dann einen Sohn gebar, der körperlich verunstaltet war, ähnlich dem «Elefantenmenschen», der im letzten Jahrhundert in England lebte. Von diesem Mann wurde damals auch ein Film angefertigt, den ich gesehen habe, und zudem wurde er schändlicherweise und verantwortungslos als geldbringendes Sensationsschauobjekt effektiv missbraucht, wodurch sich verschiedene Halunken durch sein Elend bereichern konnten. Dazu lässt sich, so denke ich, im Internet bestimmt einiges finden, zumindest eine Beschreibung der Person, sein Name und seine Geschichte. Vielleicht lässt sich auch ein Photo finden, weshalb ich nachschauen werde. Wenn ich auch ein Bild finden sollte, dann werde ich es unserem Gespräch anfügen, wenn möglich aber auch einen Beschrieb.

Anm: Wikipedia: Joseph Carey Merrick (geb. 5. August 1862 in Leicester; verst. 11. April 1890 in London) wurde im

Viktorianischen Zeitalter als der Elefantenmensch (englisch ›Elephant Man‹) bekannt. Merrick litt unter schweren Deformationen seines Körpers, die seine Gestalt und sein Gesicht völlig entstellten. Er galt im viktorianischen Zeitalter als schlimmstes Beispiel für die krankhafte Deformierung des menschlichen Gesichts. Seit seiner Kindheit war John Merrick furchtbar entstellt. Als Elefantenmensch wurde er auf Jahrmärkten vorgeführt und von seinem sadistischen Besitzer gequält, bis ihn schliesslich der Arzt Frederick Treves entdeckte und ihm Hilfe anbot.

England im späten 19. Jahrhundert.

Der ›Elefantenmensch‹ John Merrick leidet seit seiner Kindheit unter schwerwiegenden körperlichen Missbildungen, vor allem sein Kopf und Oberkörper sind stark deformiert. Von einem sadistischen und ausbeuterischen Schausteller wird er auf Jahrmärkten als seltene Kuriosität ausgestellt und vom sensationslüsternen Publikum begafft. Doch dann wird der Chirurg Frederick Treves auf seinen Fall aufmerksam und nimmt ihn mit sich nach London, um ihn dort zu untersuchen und ihm ein menschenwürdiges Zuhause im Hospital zu geben. Nach anfänglicher Skepsis ist schliesslich auch das dortige Personal einverstanden, als sich zeigt, dass in dem ›Elefantenmenschen‹ ein sensibler und intelligenter Charakter schlummert. Doch trotz der fruchtbaren Bemühungen des Arztes, John Merrick in die Gesellschaft einzuführen, ist dieser auch hier nicht sicher vor der menschlichen Grausamkeit.

Leben des Elefantenmenschen

Merricks Missbildungen waren bei seiner Geburt nicht erkennbar, sondern begannen sich ab seinem 21. Lebensmonat zu entwickeln und ab dem 5. Lebensjahr stärker auszubilden. Zunächst besuchte er eine normale Schule. Als seine Mutter Mary Jane Merrick am 19. Mai 1873 an einer Lungenentzündung starb, hinterliess sie neben Joseph seine beiden jüngeren Geschwister William Arthur und Marion Eliza. Sein Vater wechselte den Wohnort und

heiratete bald darauf seine Hauswirtin, die eigene Kinder mit in die Ehe brachte und für Joseph wenig Sympathie hegte. Sie nötigte ihren Ehemann dazu, Joseph aus der familiären Umgebung zu verstossen. Mit Hilfe seines Onkels Charles Merrick fand Joseph zunächst Arbeit bei Messrs. Freeman's Cigar Manufacturers, musste diese aber bald wieder aufgeben, da seine rechte Hand zu schwer und unförmig für die Herstellung von Zigarren geworden war. Nach einigen wenig ertragreichen Versuchen als Strassenhändler begab sich Merrick als ‹Monster› unter Beteiligung von Tom Norman auf Jahrmärkte.

Im November 1886 befand sich Joseph Merrick in London, wo er die Aufmerksamkeit des Chirurgen Frederick Treves erregte, der ihn untersuchte und hierüber einen Bericht (in dem er für Merrick den Namen ‹John Merrick› einsetzte) verfasste, der später im British Medical Journal veröffentlicht wurde. Da die Zurschaustellungen immer wieder von den Behörden verboten wurden, reiste Merrick mit seinem Manager nach Belgien, von wo er im Dezember 1886 aus eigenem Antrieb zurückkehrte. Bei der Ankunft in London wurde er überfallen und seiner Ersparnisse von 50 Pfund (entspricht der Kaufkraft von etwa 6000 € im Jahr 2007) beraubt. Als einzige Rettung in dieser verzweifelten Lage verblieb ihm eine Visitenkarte von Treves, den er um Hilfe aufsuchte. Treves gewährte ihm Aufnahme im London Hospital. Merricks Aufenthalt wurde später durch den Joseph-Merrick-Fund finanziert, der mit Spenden von Lesern der London Times erbracht wurde.

Treves beschreibt Merrick als intelligenten, wenn auch kindlich-naiven Menschen mit angenehmem Charakter. Seine Sprache war aber durch seine Missbildung derart beeinträchtigt, dass nur wenige Personen, die regelmässigen Umgang mit ihm pflegten, ihn zu verstehen in der Lage waren.

Merrick starb überraschend am 11. April 1890. Vormittags war er bei guter körperlicher Verfassung, nachmittags fand man ihn tot auf seinem Bett. Es wird angenommen, dass er einen Schlaganfall oder einen leichten Herzinfarkt erlitt, der ihn zu Fall brachte. Der Tod trat dann durch Erstickung ein.

Joseph Merrick konnte aufgrund einer Kyphoskoliose (Rundrücken und seitliche Wirbelsäulenverkrümmung) nur im Hocken schlafen. Am Todestag wurde Joseph Merrick allerdings in seinem Bett auf dem Rücken liegend aufgefunden, was er normalerweise immer vermieden hatte. Durch seine Deformationen bestand ansonsten die Gefahr, dass sein recht schwerer Kopf nach hinten in die Schlafunterlage einsinkt und dabei die Luftröhre überstrecken und abdrücken würde. Und genau dieses sei wohl ursächlich für den Tod gewesen – ob nun mit Absicht oder unabsichtlich herbeigeführt, kann man nicht beantworten.

Vereinzelt wurde die Vermutung geäußert, dass Merrick Jack the Ripper gewesen sei. Diese Vermutung entbehrt jedoch jeglicher Grundlage und ist gänzlich haltlos: Merrick litt unter starken Bewegungseinschränkungen durch seine Fehlbildungen, und er konnte in seiner rechten Hand keinen Gegenstand halten. Die dann bei den getöteten Menschen durchgeführten, eher feinmotorischen Handlungen hätte er mit den gegebenen Einschränkungen nur schwer und zeitaufwendiger schaffen können. Zudem wäre er durch seine Bewegungen und sein Aussehen zu sehr aufgefallen.

Gründe der Deformation

Merrick litt unter einer genetischen Störung, die nicht nur enorme Veränderungen der Haut erzeugte, sondern auch die Knochen auftrieb. Auf diese Art waren bei einer Körpergröße von 157 cm der Kopf (Umfang 91 cm), die Arme und Beine überdimensional vergrößert, lediglich die linke Hand war von der Krankheit nicht betroffen.

Zu Lebzeiten Merricks gingen die Ärzte davon aus, dass er an Elephantiasis litt. 1971 nahm Ashley Montagu an, dass es sich um die Erbkrankheit Neurofibromatose (Recklinghausen-Krankheit) gehandelt haben könnte. 1979 entdeckte Michael Cohen das seltene Proteus-Syndrom, das 1986 als Ursache für Merricks Deformationen identifiziert wurde. Anders als bei der Recklinghausen-Krankheit sind vom Proteus-Syndrom nicht Nervenzellen, sondern Gewebezellen betroffen. Eine DNS-Analyse von Merricks Knochen und Haaren bestätigte im Juli 2003, dass er tatsächlich am Proteus-Syndrom litt.

Allerdings fanden sich zusätzlich auch Hinweise auf die Recklinghausen-Krankheit.

Die bisherigen Erkenntnisse über die Ursachen der Krankheit von Joseph Merrick vor allem hinsichtlich der These, dass es sich um das Proteus-Syndrom handele, werden von manchen Experten immer noch angezweifelt. Michael Simpson, Genetiker am Guy's Hospital in London, führt derzeit (2013) Vorbereitungen für Untersuchungen des Genoms von Joseph Merrick durch und ist sich sicher, dass zumindest eine wesentliche Ursache für die körperlichen Deformierungen von einer einzigen, nicht ererbten Mutation herrührt. Derzeitiges Ziel seiner Vorbereitungen ist auf die Untersuchung des AKT1-Gens auf dem Chromosom Nr. 14 gerichtet. Dieses Gen reguliert bei gesunden Menschen das Wachstum und ist unter anderem auch an der Apoptose, dem programmierten Zelltod, beteiligt. Funktioniert dieses Gen nicht oder nicht richtig, wird diese Funktion nicht mehr ausgeführt und es kommt zu den beobachteten Gewebewucherungen. Nach Ansicht von Michael Simpson dürfte es inzwischen technisch möglich sein, den genetischen Beweis der These des Proteus-Syndroms zu führen.

Das Problem war bisher, dass wertvolle Gewebeproben während des 2. Weltkrieges verlorengegangen sind und das Skelett seit dem Tod von Joseph Merrick 1890 schlicht viel zu oft und zu intensiv den unterschiedlichsten Reinigungsprozeduren unterzogen worden ist. Simpson vermutet, dass Joseph Merrick einer der seltenen Einzelfälle einer Krankheit ist. Von solchen Einzelfällen hat Simpson in den vergangenen drei Jahren 20 identifizieren können. Bei allen dieser 20 Fälle handelte es sich jeweils um eine Punktmutation.

Wie Joseph Carey Merrick, der sogenannte «Elefantenmensch», war auch der 2. Sohn von König Minos und seiner Frau Pasiphae körperlich schwer deformiert und wies kopfmässig eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Stierkopf auf, wie auch seine Gestalt und also auch sein Gesicht völlig entstellt waren. Und wie es schon damals so war, und wie es auch noch in der heutigen Zeit so ist, wurde der Junge infolge seiner bereits angeborenen körperlichen Deformation von den Eltern verstossen. Üblicherweise wurden zur damaligen Zeit behinderte Kinder schon nach der Geburt

umgebracht, doch wurde bei Minotaurus, wie er genannt wurde, davon abgesehen. Dies, weil der König und seine Frau befürchteten, dass der Meeresgott das Ganze der Körperdeformation als Strafe herbeigeführt habe, weil sie böse Beschimpfungen gegen ihn verbreitet hatten. Deshalb hatten sie Angst, dass Poseidon neuerliche und noch schlimmere Rache an ihnen nähme, wenn der durch seine Macht körperdeformierte Sohn getötet würde. Also wurde von Minos und Pasiphae beschlossen, dass eine Hofbedienstete, Aphaia oder so war ihr Name, den Sohn in Obhut zu nehmen und ihn grosszuziehen habe, und zwar weit abseits auf dem weiten Land. Minotaurus wies ein gutes Intelligenz auf, war sehr friedlicher Natur und durch die Hofbedienstete erstaunenswert gut gebildet worden, folglich man sich über einen Translator mit ihm unterhalten konnte. Als er erwachsen war und ihm von seiner Erzieherin auch seine Herkunft bekannt gemacht wurde, versuchte er an den Hof zu gelangen und seine Rechte zu fordern, was jedoch dazu führte, dass der König und seine Frau bösartig reagierten und folglich Daidalos beauftragten, ein Labyrinth zu bauen, das eigentlich eine riesige Höhle war, um darin den körperlich deformierten Sohn einzusperren. Jedoch immer die Rache von Poseidon fürchtend, versuchten sie den Meeresgott zu besänftigen, und zwar indem sie veranlassten, dass im Labyrinth regelmässig Menschenopfer dargebracht wurden, jedoch nur Jugendliche beiderlei Geschlechts, die erst aus der Bevölkerung bestimmt, geraubt und als Opfer getötet wurden, später jedoch von Athen, nachdem dort Krieg geführt wurde und die Minoischen besiegt hatten.

Was bezüglich des Ganzen letztendlich noch erwähnt werden muss, das bezieht sich darauf, dass infolge der Opferung junger Menschen zur Beschwichtigung resp. Besänftigung und aus Angst vor Rache des Gottes Poseidon die Lüge aufgekommen ist, der infolge seines deformierten Gesichtes, Kopfes und Körpers durch seinen Vater und seine Mutter verstossene Eingespernte, der Minotauros genannt wurde, sei ein Menschenfresser, weshalb ihm die für Poseidon dargebrachten Menschenopfer auch als Nahrung dienen würden.

Dann komme ich jetzt andererseits wieder darauf zurück, was sich bezüglich Vergangenheitsreisen ergeben hat, auch in bezug auf die Sache in Andeer, als meine Freundin ausflippte, als ich, von Zinkfieber befallen, mit ihr im Hotel war, mich frisch rasiert hatte und sie danach auswärts ging, um etwas einzukaufen, woraufhin mich dann deine Nichte Asket wegholte, um während 11 Monaten in der Vergangenheit herumzusteuern, während der Zeit mir ein ansehnlicher Gesichtsbart wuchs. Dann brachte mich Asket durch eine Zeitmanipulation etwa eine halbe Stunde nach meinem Weggehen wieder zurück ins Hotelzimmer, wonach sich dann meine Freundin aufregte, weil sie dachte, dass ich sie ärgern wolle, indem

ich mir einen Vollbart ins Gesicht geklebt hätte, den sie mir wegreißen wollte. Als sie dann feststellte, dass der Bart echt war, drehte sie durch und konnte natürlich nichts mehr verstehen, weil ich ihr ja auch nichts erklären durfte. Ihr Verstand war einfach überfordert, weshalb die Gefahr eines Überschnappens hochkam, weshalb Asket eingriff und ihr das Erlebte aus dem Gedächtnis löschte. Es gab aber noch einige weitere ähnliche Vorfälle, bei denen festgestellt wurde, dass ich nach kurzen Abwesenheiten plötzlich wieder längere Bartstoppeln im Gesicht hatte, doch liefen diese Feststellungen in der Regel glimpflich ab, weil die mich Beobachtenden wussten, was eigentlich los war.

Nun, auch anderweitig wird mit der Zeit von Wissenschaftlern Unsinn erzählt oder daherphantasiert, so auch in bezug auf die Astronomie, weil die gesamte Astronomiewissenschaft keinerlei Ahnung davon hat, wie und was das Universum in Wirklichkeit überhaupt ist. Also wissen sie auch nicht, dass alles von der Erde aus Sichtbare, gesamthaft alles der Gestirne usw., nur einem Siebentel des Raum-Zeit-GefügeUniversums entspricht, wie auch dieses Raum-Zeit-Gefüge-Universum nur einen Siebentel des gesamten Schöpfungsraumes ausmacht, der eine Lebensdauer – ausgegangen vom sogenannten Urknall bis zum Ende der letztendlichen Kontraktion – von 311 Billionen Erdenjahre beträgt. Auch haben sie keinerlei Ahnung davon, wie sich die wirklichen universellen und die schöpferbedingten Gesetze verhalten, wie auch in bezug auf das Entstehen und Verhalten der Dimensionen und des ganzen Drum und Dran hinsichtlich des Schöpferischen, und dass eben alles völlig anders ist, als angenommen oder behauptet wird. Und dass die Schöpfung wahngläubig als Gott und Gott-Vater bezeichnet wird – als Allah, Theós, Parameshvar, Shiva, Chodā, Shén oder Kami usw. –, das entspricht nichts anderem als einer pathologisch irren Einbildung, die endlos fern jeder Wahrheit ist.

Ptaah:

86. Das ist tatsächlich allbezüglich dessen der Fall, was du erklärt hast.

87. Und was du hinsichtlich des entwicklungsbiologischen Zellzustandes erwähnt hast, so hat auch das seine Richtigkeit.

88. Die biologische Grundlagendisziplin, bezogen auf die Spezies Mensch, entspricht der Biogerontologie, doch diese näher zu erläutern, hinsichtlich der Alterungswissenschaft, so entspräche dies einem wissenschaftlichen Studium hinsichtlich des menschlichen Lebens im hohen Alter und vom Altern des Menschen.

89. Also weitgehende Erklärungen abzugeben wäre sinnlos, folglich ich mich nur kurz folgendermassen zu deiner Frage äussern will:

90. Das Altern entspricht einem Faktor, der fortschreitend und in keiner Art und Weise umkehrbar und also nicht derart ist, dass sich ein Jüngerwerden ergeben könnte.

91. Beim Menschen, wie auch beim Gros aller anderen Lebensformen, ist der biologische Prozess schöpfungsgesetzgemäss derart geregelt, dass deren Organismus mehrzellig aufgebaut ist.
92. Demzufolge ergibt sich graduell resp. allmählich oder gradweise eine durch das Altern bestimmte Veränderung, und zwar indem ein Verlust der Energie und Kraft sowie ein Leidendwerden des gesunden Körpers und der Organfunktionen entsteht.
93. Der allmählich entstehende Abbau der Energien und Kräfte des gesamten Organismus, wie auch Leiden und Krankheiten, führen schliesslich zum biologischen Tod, wobei durch das Altern in bezug auf diverse Krankheiten grosse gesundheitliche Risikofaktoren entstehen, wie Krebs, Alzheimer-Krankheit, chronisches Nierenversagen und Parkinson-Krankheit sowie koronare Herzkrankheiten und Unfälle usw.
94. Dadurch ergibt sich eine maximale Lebenszeit, die nicht zum voraus bestimmt und erreicht werden kann, folglich das Altern durch all diese Faktoren massgebend beschränkt wird.
95. Altern als physiologischer Vorgang entspricht einem elementaren Lebensprozess, der allen höheren Lebensformen eigen ist und ein biologisches Phänomen darstellt, das wohl durch verschiedenste Massnahmen positiv beeinflusst und verlängert, jedoch in seiner Wirksamkeit nicht aufgehoben resp. nicht beendet werden kann.
96. Allgemein ist das Altern also ein Prozess einer Reihe verschiedener hochkomplexer organischer Vorgänge, die den gesamten Organismus beeinflussen und die Lebensdauer aller biologischen Systeme wie Zellen bestimmen, folglich sie auch die daraus aufgebauten Organe, Gewebe und Organismen zeitlich begrenzen.
97. Dieser Prozess des Alterns kann mit geeigneten Mitteln beeinflusst und ausgedehnt werden, wobei jedoch auch diesbezüglich Höchstgrenzen gesetzt sind, folglich also nicht endlos Organregenerationen erfolgen können, denn wenn durch ein natürliches Altern der Organe ein gewisser Zustand erreicht ist, dann werden diese alterungsanfällig und versagen unaufhaltsam.
98. Und damit komme ich zur Erklärung hinsichtlich unserer Altersbegrenzung, die nach irdischer Zeitrechnung normalerweise nicht bei 1000, 1200 oder bei 1400 Jahren oder mehr gegeben ist, denn unsere plejarische Lebensdauer beläuft sich nach irdischen Jahren berechnet, die nur um Weniges mit unserer Zeitrechnung differiert, auf durchschnittlich 380 Jahre.
99. Weiter ist in bezug auf das Alter und Altern unserer plejarischen Menschheit zu sagen, dass viele Personen sich nicht um eine Verlängerung ihres Lebens bemühen und folglich keine der allen zur Verfügung stehenden Hydrodynamik-Regenerationskonverter in Anspruch

nehmen, sondern normal ihre Lebenszeit durchleben und ebenso normal sterben, wenn sie lebensmüde geworden sind.

100. Suizide sind bei uns ebenso absolut unbekannt, wie auch Krankheiten.

101. Einzig auf der Erde konnten bis in die 1980er Jahre bei uns gesundheitliche Probleme auftreten hinsichtlich Schnupfen, was jedoch seit 1983 nicht mehr der Fall ist.

102. Andere Personen unserer Menschheit nutzen die Regenerationsapparaturen, um einige Jahre, Jahrzehnte oder Jahrhunderte weiterzuleben, und zwar insbesondere dann, wenn sehr lange und über viele Jahrhunderte dauernde Verpflichtungen eingegangen und ausgeübt werden.

103. Dabei kommt es jedoch selten vor, dass die Lebenszeit über 1500 Jahre hinaus angestrebt wird, weil sich zwangsläufig mit der Zeit eine Lebensmüdigkeit oder der natürliche Alterungsprozess ergibt, demzufolge dann auch in natürlicher Weise das Sterben zum Lebensende wird.

Billy:

Danke, das war sicher einmal notwendig zu erklären. Aber schau hier diese Zeitungsnotiz: Alexei Anatoljewitsch Nawalny, über den wir letzthin gesprochen haben, wurde offenbar wirklich vergiftet. Er ist ja ein russischer Rechtsanwalt und oppositioneller Dissident und Politiker, der sich demokratisch schimpft. Seit etwa 2009 macht er von sich reden, jedoch meines Erachtens nicht in demokratischer Weise, sondern als Radikaler, der auf Gewalt aus ist.

Ptaah:

104. Das ist mir bekannt, und was du sagst, trifft zu, denn dieser Mann ist hinterhältig, böseartig und auf Gewalt und pathologisch auf Macht ausgerichtet, wie ich festgestellt habe.

105. Würde er an die Macht gelangen, dann könnte nur Machtausübung von ihm erwartet werden, wie das allen jenen Machtbesessenen in Staatsführungen, Organisationen, Familien, Militärs, Arbeitsbereichen und sonst überall eigen ist, wo sie ihre Machtgelüste durch die Mithilfe ihrer einfältigen intelligentumbeeinträchtigten Befürworter ausleben können.

106. Und dieser Mann ...

Billy:

Du erstaunst mich, mein Freund, denn du tendierst neuerdings immer mehr zu Redeweisen, die eigentlich in meinen erfinderischen Wortschatz gehören.

Ptaah:

107. Wie sagst du doch immer:

108. Es färbt eben ab.

109. Ausserdem erkenne ich just, dass unser heutiges Gespräch hinsichtlich der erdenmenschlichen Unzulänglichkeiten Formen annimmt und zu Ausführungen führt, zu denen auch ich einmal deinen Wortschatz benutzen muss, um einiges klarzulegen, was mit sanften und diplomatischen Redeweisen und Worten weder gesagt noch richtig zum Ausdruck gebracht werden kann.

Billy:

Eben. Was ich aber auf Nawalny zurückkommend bezüglich dieses Mannes nachholend noch sagen will ist das, dass ich nun schon zur Genüge sein Konterfei in Zeitungen und in TV-Sendungen gesehen und einen sehr schlechten und gar den Eindruck gewonnen habe, dass dieser Mann völlig gewissenlos-bösartig und fähig zu all dem ist, was beim Teufel und dem Beelzebuben auf dem Karren liegt. Seine Physiognomie bringt etwas sehr Bösesartiges und Verschlagenes zum Ausdruck, das Gedanken aufkommen lässt, dass er, um Putin schuldig zu sprechen und fertigzumachen, vielleicht alles selbst arrangierte und sich dabei etwas verkalkuliert haben könnte. Das ist aber effektiv nur eine Vermutungsmöglichkeit, wie auch die, dass er von einem der USA-Geheimdienste zu seinem Privatkrieg gegen Putin getrieben und dafür bezahlt werden könnte, während jedoch andererseits auch die Möglichkeit besteht, dass er tatsächlich von irgendeiner Seite russischer Leute, wie Putinfeinde, Separatisten oder von sonstig krummen Gestalten mit «etwas» Nowitschok in die Zange genommen wurde. Dass jedoch Putin dahinterstecken soll, das wage ich aus diversen Gründen zu bezweifeln, wie auch, weil sein Intelligenz um vieles höher einzuschätzen ist, als das von Nawalny, der mir wie ein durchdrehender Rotzunge erscheint, der offensichtlich von Dummheit, Hass, Öffentlichkeitsgeilheit und Machtgebaren getrieben wird.

Machtgelüste auslebend und missregierend sind die meisten Regierenden, während gute Leute verteufelt werden durch gewaltlüsterne Oppositionelle, wie eben dieser Nawalny, der Putin angreift und ihn aus dessen Amt drängen will. Solche Erdlinge wollen selbst das Ruder in die Hand zu nehmen, um dann Unordnung im Land zu schaffen und alles Gute zu demolieren, was offensichtlich auch Nawalny vorhat, der alles ändern und demolieren will, was Putin in Russland aufgebaut und auch Ordnung im Land geschaffen hat. Dazu denke ich auch, dass die ganze Welt eigentlich froh und dankbar sein muss, dass in Russland Putin an der Spitze steht, denn er versteht die giftigen Angriffe der EU-Diktatur und der

USA und aller sonstig Blindirren zu parieren. Dies insbesondere bezüglich der kreuzbohnenstrohdummen Staatsmächtigen der USA, der EU-Diktatur, Deutschlands und anderer Länder, wozu leider auch gewisse Elemente der Schweiz gehören, die zudem gewillt sind, die Heimat zu verraten und sie an die EU-Diktatur zu verschachern. Alle sind sie krank im Kopf und haben keine Ahnung davon, dass sie von Glück reden können, dass in Russland Putin die oberste intelligente Führungskraft ist, er alle Angriffe stoisch pariert und dadurch einen weiteren grossen oder gar Weltkrieg verhindert, den die MachtführungsIdioten der USA schon seit langer Zeit wieder anstreben. Und dies fabrizieren die USA gleichermassen, wie sie das seit alters her tun und sich verbrecherisch gewohnt sind, sich weltweit in die Händel anderer Länder einzumischen, Unfrieden zu schaffen, ihre Militärkiller in alle Länder zu jagen und immer mehr Staaten unter ihre blutige Kontrolle zu bringen. Doch die Dümmeren unter allen Dummen erkennen und begreifen das nicht, weil ihr Intelligenz nicht dazu ausreicht. Und solche Elemente haben wir leider auch in der Schweiz, die den Fehlbaren und krankhaft Machtgierigen in der USA-Regierung am übelriechenden Hintern hängen, aber gleicherart auch in der Schweiz alles tun und versuchen, um unser Land in die schmutzige EU-Diktatur zu treiben und in diese zu integrieren, wobei solcherart kreuzdummlöcher und heimatverräterische Schmutzelemente nicht nur in der Bevölkerung und in EU-diktaturfreundlichen Parteien zu finden sind, sondern auch im Nationalrat, Ständerat und Bundesrat. Dies, während die Rechtschaffenen, Schweiztreuen und zu unserer guten, friedlichen und neutralen Heimat stehenden und in ihren Staatsämtern durch die Lügen, Verleumdungen und Falschdarstellungen der Heimatverräter beiderlei Geschlechts derart niedergehalten werden, dass ihnen keine Gegenwehr möglich ist. Dies insbesondere darum, weil die Lügenmäuler in ihren amtlichen Machtpositionen mit ihren wahrheitsverleumdenden Falschdarstellungen und Falschinformationen auch das Stimmvolk betrügen und dieses dazu bringen, ihre Stimmen gemäss den Lügen und Falschdarstellungen zu Gunsten der EU-Diktaturanhänger usw. abzugeben.

Leider ist es ja auch in der Schweiz so, und dazu will ich das explizit erwähnen, denn ich weiss, dass viele meine Offenheit mit Fluchen und Schande beschimpfen werden, weil sie einerseits zu feige sind, um die effektiven Tatsachen selbst genau und folgerichtig zu durchdenken, folglich sie die Wirklichkeit und Wahrheit weder zu finden, zu erkennen noch zu verstehen vermögen. Andererseits sind sie, eben infolge ihres feigen Nichtdenkens, von Dummheit geschlagen und dadurch allen jenen gläubig verfallen, welche lügnerische und politische Lügenansichten und Verleumdungen erschaffen, die sie böseartig gegen andere Personen und Staaten richten, in die sie sich einmischen, obwohl deren alle Dinge sie überhaupt nichts angehen. Alle diese sind es, die sich immer wieder in

fremder Länder Handel, deren Politik und, und, und ... einmischen und sich irre Meinungen über andere Menschen, Völker und Staaten bilden, obwohl sie weder über eine gesunde Menschenkenntnis verfügen noch über die Staats- und Bevölkerungsverhältnisse, die entsprechende Mentalität und sonstig alles Notwendige für eine effektiv richtige Sache- und Lagebeurteilung usw. Bescheid wissen. Sofort werden Verurteilungen losposaunt, Feindschaft und Terror geschaffen, während jedoch die Fehlbaren, die in der Regel in den obersten Plätzen der Regierungen und Glaubensführungen, wie aber auch in Medienredaktionen hocken, diejenigen sind, welche Terror hervorrufen und Böses verursachen, die Bevölkerungen mit irren Beschimpfungen gegen andere Menschen und Länder aufhetzen und Hass hervorrufen. Und das nichtdenkende und ebenso nicht nach der effektiven Wahrheit suchende Gros der Bevölkerungen ist es dann, das losheult und hassvoll und menschenverachtend gegen jene wettet, brüllt und letztendlich mit Waffen und gar kriegsführend gegen die anderen losgeht, die durch die Hetzenden vermaledeit werden. Dass aber die effektiv Fehlbaren – die an den obersten Stellen in den Regierungen und bei den Religionen, bei Organisationen, Sekten, Vereinen, in Familien und Familienclans, in einfachen Gruppierungen und/ oder in Behörden usw. hocken – weder über gute und gesunde psychologische Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, weil sie diesbezüglich nichts gelernt haben, so fehlt ihnen jegliche Menschenkenntnis, wie auch jedes effective Beurteilungsvermögen hinsichtlich Menschen, deren Verhaltensweisen und in jeder Hinsicht auch das Flair, um etwas richtig und exakt zu beurteilen und zu bestimmen. Dies aber ist genau der Punkt, der ganz besonders bei Menschen gefordert sein sollte und Pflicht sein müsste für jegliche Vorsteherpositionen, und zwar in Regierungen ebenso wie auch bei Religionen, Zirkeln, Schulen, Organisationen, Sekten, Vereinen, in Familien und Familienclans, in einfachen Gruppierungen und/ oder in Behörden usw. Solcherart verantwortungsvolle Posten dürften nur von Personen besetzt werden, die in genannter Beziehung effektiv geschult sein müssten, und zwar auch hinsichtlich der Fähigkeit, logisch resp. folgerichtig und korrekt eine anfallende Sache, ein Geschehen, eine Notwendigkeit oder eine Situation usw. schnell und effizient richtig zu beurteilen und dementsprechend zu handeln.

Genau diese notwendigen Fähigkeiten gehen aber in der Regel dem Gros aller Staatsführenden ebenso ab wie auch den Führern, Vorgesetzten, Vertretern von Religionen, Behörden, Organisationen, Sekten, Vereinen, Familien und Familienclans und Gruppierungen aller Art usw., was in allen Ländern der Erde zu Unruhen, Aufständen, Krieg und Terror, sowie zur Unzufriedenheit, zu Hass und zu allen erdenklich möglichen Übeln führt. Und das Fehlen all dieser dringendst notwendig zu erlernenden

Fähigkeiten wirkt sich vor allem bei allen obersten Regierenden aller Staaten der Erde aus, wobei an vorderster Front alle obersten Machthaber der USA stehen, wie in Europa diejenigen der EU-Diktatur sowie jene von der Bundesrepublik Deutschland, wozu leider zu sagen ist, dass auch das Gros der Bevölkerungen dieser Staaten in gleicher Weise in bezug auf dieselben Fähigkeiten ungebildet, unbedarft, nichtdenkend und folglich dumm ist, weshalb es die grössten Esel zu ihren Führern wählt. Nichtdenken und damit Dummheit kennt bekanntlich keine Grenzen, ist endlos und fördert keinerlei Fähigkeiten in irgendwelcher guten, richtigen und fortschrittlichen positiven Art und Weise.

Es ist wie überall auf der Welt, dass wenn jemand die Wahrheit sagt, besonders ein Gotteswahnungläubiger und Parteiloser wie ich, er dann rundum als Querulant, Asozialer und Krimineller usw. verschrien wird – insbesondere durch Geheimdienste und Staatsschützer, wie sich diese «Heldenhaften» nennen, die mich nachweislich auch in ihren Fichen mit Lügen und Verleumdungen verunglimpften. Dabei haben sie Namen von Denunzianten schwarz eingefärbt, jedoch die Fichen derart saublöd und dumm geschrieben, dass selbst der letzte Narr der Weltgeschichte herauslesen konnte, wer die Denunzianten waren. Und dies ist wahrhaftig das beste Beispiel dafür, wie gross das Intelligenzium gewisser mit Steuergeldern der Schweizer/innen «entlohnter» dummer «Geheimdienstler» und anderer Leute ist, die einerseits einfältig und anderseits sich erdreistend die eigenen Landsleute ausspionieren und dabei zu dumm sind, um der effectiven Wahrheit auf den Grund gehen zu können. Und das diesartig Ganze entspricht effectiv einem Intelligenzium-Armutszeugnis, wenn sich solche «Spionagefachleute», die für die Sicherheit des Landes arbeiten sollten, sich aber durch Lügen und Verleumdungen böswilliger Denunzianten einlullen lassen und zudem jeden ihnen erzählten Mist und Schwachsinn als bare Münze nehmen und ungeprüft glauben. Dies, wie sie in der Regel als Gläubige ebenso den Unsinn glauben, dass ein gewisser imaginärer «Herr Gott» das Universum und alles bis zum letzten Floh und Virus erschaffen habe und dafür zuständig sei, dass alles nach seiner gegebenen Richtigkeit und Liebe funktioniere. Dabei muss aber gefragt werden, wo bei diesen Gestalten denn ihre religiöse und angeblich gottbedingte Richtigkeit und Liebe zu finden sind, an die sie glauben, wie das auch der Fall ist beim Gros der Menschheit. Wenn ich nämlich diese Gestalten betrachte, dann sind sie nicht anders als das Übergros der Überbevölkerung; rundum sehe ich nur geheuchelten lügnerischen Gottesglauben, angebliche Befolgung angeblicher Gottesgebote und Nächstenliebe, wobei all diese effectiv nur geheuchelten Gottesgesetzbefolgungen nichts anderem als einer Selbstbelügung und einem Selbstbetrug entsprechen. Und exakt das beweist sich schon seit alters her immer wieder, denn das Übergros der

gesamten gottgläubigen Erdenmenschheit reagiert instinktiv blitzartig in jeder erdenklich böartigen, feindseligen und gewalttätigen Art und Weise, sobald sich etwas ergibt, was ihm auf die Nerven oder auch nur schon wider die eigene Ansicht oder Meinung geht. Ergibt sich solches, dann ist blitzartig der gesamte Gotteswahn Glaube vergessen, folglich die gottbefohlene Liebe, Nächstenliebe und Rechtschaffenheit, alles Friedliche, die Meinungsfreiheit, alles Gute, Freundliche, Freiheitliche, aller Anstand, Schutz allen Lebens sowie jede Ehre und Würde nur noch Schall und Rauch sind. Blitzartig wird nämlich nur noch zornig reagiert, entweder mit böartigen Beschimpfungen, oder mit Lügen und Verleumdungen. Dann jedoch, wenn es weitergeht und Wut aufkommt, artet alles sofort mit massiven Handgreiflichkeiten aus, mit irren Gewaltakten bis hin zu Mord und Totschlag, Krieg und Terror. Und das ergibt sich schlagartig, sobald etwas gesagt oder getan wird, was wider dem ist, was der eigenen Meinung und der eigenen Ansicht entspricht, und was vor allem wider den eigenen Gotteswahn Glauben gerichtet ist. Und exakt dieser Glaube an den Herrn Gott, der angeblich in Liebe waltet und seine Schäfchen zur Liebe anhält, wird dann einfach missachtet, mit Füßen getreten und dazu benutzt, um den Nächsten zu drangsaliieren, ihm böse Worte und Beschimpfungen zuzuschleudern, ihm gar bedenkenlos Gewalt anzutun, und zwar frei nach dem Gotteswahnglaubensprinzip, im Namen des Herrn und mit dessen Segen Krieg zu führen, was jedoch nichts anderem entspricht als dem: «Willst du nicht mein Bruder oder meine Schwester sein, dann schlag ich dir den Schädel ein.»

Tatsache ist, dass bei den Gotteswahngläubigen alles Verborgene und alles Böartige und Ausgeartete sofort durchbricht, was in ihrem untersten Charaktergrund vergraben ist und dahinvegetiert, wenn sie sich angegriffen wähnen. Alles kommt sofort und unkontrollierbar zum Ausbruch und Grassieren, alle Übel, Falschheit und Gewalt, aller Unfrieden, Krieg, Terror, Lug und Betrug, wie auch Mord und Totschlag, Hass, Rache und Vergeltung sowie Habsucht, Gier, Vergewaltigung, pädophile Schändlichkeiten und alles, was die Gotteswahngläubigkeit sonst unterdrückt, jedoch eben nur so lange, bis eine Angriffigkeit oder eine Gelegenheit zum Ausbruch erfolgt. Dann verschwindet blitzartig alles Gottesfürchtige und lässt alles Böartige durchbrechen, folglich dann alle angeblich «guten» gottesfürchtigen Gedanken und Vorsätze für Friedlichkeit, Liebe, Rechtschaffenheit und Nächstenliebe usw. blitzartig nichtig verschwinden und vergessen werden, als wären sie nie gedacht worden. Und da dies so ist, wie ich selbst bei unzähligen Menschen in vielen Ländern erlebt und erfahren habe, auch in der Schweiz, wo ich durch Lügen- und Verleumdungs-Fichen der «Schweizer-Staatsschützer» verunglimpft wurde, kann ich dazu nur sagen, dass dies für die Schweiz eine Schande ist. Dass solcherart Spionageobern auf anständige, ar-

beitsame und ihr Heimatland in Ehre und Würde haltende Schweizerbürger losgelassen und durch Lügen und Verleumdung diskriminiert werden, das hat sogar Menschenleben gekostet, und zwar als im letzten Weltkrieg Schweizer hingerichtet wurden, wie ich das selbst am Katzenssee miterlebt habe, als mein Taufpate – der in der Strafanstalt «Pöschwies» in Regensdorf Gefangenenwart war – mit mir als Knabe durch den Wald zum Ort des Geschehens schlich, wo wir die Exekution mitbeobachteten. Und all das Ausspionieren, Verdächtigen und Diskriminieren durch Spionageelemente geschieht schon seit der Zeit, als diese fiese und doch lächerliche Truppe auf Kosten der Steuerzahlenden ins Leben gerufen wurde.

Ptaah:

110. Deine angriffige Ausführung kann ich verstehen, denn ich habe deine Fichen eingesehen, die du mir vorgelegt hast.

111. Auch weiss ich, welche unerfreuliche Erlebnisse und Erfahrungen du weitherum in vielen Ländern in der Weise gemacht und angesprochen hast.

112. Und die erwähnten Fichen, die infolge Lügen und Verleumdungen gegenüber deiner Person erstellt wurden, entsprachen mehr als nur einer Schändlichkeit sondergleichen.

113. Wie solcherart Verhalten gegenüber den eigenen Landsleuten zutage treten und sich staatlich bezahlte Elemente in private Angelegenheiten einschleichen, so wird auf der Erde in praktisch allen Ländern das gleiche auch derweise getan, indem sich die Staatsführenden aller Länder in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischen, diese massregeln und sie dumm-dreist mit Sanktionen bestrafen.

114. Einerseits werden damit aber nicht die angefeindeten Staatsführenden getroffen, sondern die an den Machenschaften ihrer Staatsführungen unschuldigen und unbeteiligten Bevölkerungen, die unter den Sanktionen der fremden Staaten sowie unter dem falschen Treiben und unsinnigen Handeln der eigenen Regierungen zu leiden haben.

115. Zu erwähnen ist auch einmal, dass in allen Staaten der Erde hinsichtlich aller Gesetze, Regeln, Verordnungen und vielfältigen Vorschriften usw. alles völlig unbedacht-dumm überorganisiert ist, wodurch die Bevölkerungen wie eine Art Staatssklaven gehalten werden und unfrei sind.

116. In allen irdischen Ländern herrscht bezüglich der Beherrschung und Kontrollen hinsichtlich aller Bevölkerungsschichten und deren existentiellen Formen, Freiheiten, Pflichten, Verordnungen, Verboten, Rechten und Regeln eine Überorganisiertheit, wodurch die Erdenmenschen keine wirkliche Freiheit haben, sondern versklavt sind, auch wenn ihnen Freiheit vorgegaukelt wird und sie diese Lüge blind glauben.

117. Diese Tatsache, wie auch der religiös herangezüchtete und aufrechterhaltene Glaubenswahn, fördern seit alters her auch den Unfrieden, die Gewalt, den Fremden- und Rassen- sowie Völkerhass im Gros der Erdenmenschheit.

118. Und all diese Bösarbeiten herrschen auch im Gros aller Staatsführenden, Sicherheitskräfte und Schutzmächte vor, folglich sie bei jeder möglichen Gelegenheit Angrifflichkeiten, Lügen, Verleumdungen, Feindschaft und Unfrieden unter und gegen andere Länder schüren, diese mit Sanktionen belegen und nach Möglichkeit Kriege entfachen, wodurch endloses Leid, Elend und massenweise Tote daraus hervorgehen.

119. Dieserart ist einerseits an erster Stelle das Gros jener nichtsnutzigen Staatsführenden zu nennen, das infolge seiner Unfähigkeit niemals ein solches Amt innehaben und führen dürfte, jedoch durch die Dummheit des Gros der Bevölkerungen trotzdem dafür gewählt und zudem begeistert bewundert und hochgehoben wird.

120. Dies, obwohl sie als Führungskräfte untauglich und mehr schaden- und unheilbringend sind, als dass sie in ihrer Unfähigkeit und in ihrem folgeunrichtigen Denken und Handeln etwas Gutes, Richtiges, Friedvolles, Fortschrittliches und Vernünftiges zustande brächten.

121. Doch exakt diese für ihr Amt absolut Unfähigen werden mangels Menschenkenntnis, Denkens und Überlegens und durch Unvermögen und damit infolge effectiver Dummheit des Gros der Bevölkerungen an die Staatsführungen gewählt, hochgehoben und frenetisch bejubelt, wodurch die Bejubelten erst recht ungehemmt ihr unheilvolles politisch-zerstörerisches Werk ausüben, in der Welt Unfrieden schaffen und ihre Völker in Not und Elend führen können.

Billy:

Dazu, denke ich, haben wir nun sicher genug gesagt, weshalb es wohl wichtiger ist, anderes anzusprechen, wie die Frage, was sich bei euren Sprachen- und Schriftengelehrten ergeben hat, von denen du letztthin sagtest, dass sie sich über meine Schreibweisen beschwert hätten und ich künftig darauf achten soll, bestimmte Fehler zu vermeiden, weil es für sie mühsam sei, diese zu korrigieren und alles richtigzustellen, was ich satzgemäss falsch schreibe, weil es nicht dem entspreche, was aus den Gesprächsaufzeichnungen hervorgehe. Dazu wüsste ich gerne, was ich denn alles falsch mache, damit ich es in richtiger Weise ausfertigen kann.

Ptaah:

122. Es wird von ihnen beanstandet, dass du einerseits zwischen verschiedenen Worten und Begriffen Trennungsstriche einfügst, die widersinnig sind, wie sie erklären.

123. So sei es nicht nur völlig falsch und zudem eine Unart, dass du Worte, Bezeichnungen und Begriffe mit Trennstrichen unterteilst, die keiner solchen bedürfen, weil die einzelnen Werte, Worte und Begriffe selbständig eigene seien und nicht mit Trennstrichen zu falschen Einerwerten zusammengefügt werden dürften.

124. Andererseits beanstanden sie weiter ...

Billy:

Moment, bitte, denn ich verstehe nicht, was damit gemeint ist. Kannst du mir bitte 2 oder 3 Beispiele nennen, denn ich sollte wissen, inwiefern ich in der genannten Beziehung Trennungsstrichfehler mache, denn wenn ich diese Fehler nicht kenne, dann stehe ich da wie ein Esel am Berg und kann das Falsche nicht richtigstellen.

Ptaah:

125. Natürlich, du kannst diese Fehlschreibungen ja nur vermeiden, wenn du das Fehlerhafte kennst.

126. Sieh daher diese Aufzeichnungen, die mir genannt wurden, betreffen nebst anderen Dingen diese falschen Darstellungen:

127. FIGU-Zeitzeichen, FIGU-Periodika, Semjase-Silver-Star-Center, FIGU-Mitglieder, FIGU-Forum und Leserfragen-Beantwortung.

128. Die Erklärungen zu den Beanstandungen werden damit erläutert, dass es sich in jedem Fall deshalb um falsche Verbindungen handle, weil zwischen den einzelnen Begriffswerten keine direkte Verbindung bestehe, sondern jeder Begriff für sich einen selbständigen Wert darstelle, folglich kein Zusammenfügen durch einen Trennstrich erfolgen dürfe.

129. In dieser Weise sei z.B. der Begriff «FIGU» ein selbständiger Wert, der als «Freie Interessengemeinschaft Universell» auszulegen sei, während der Begriff «Forum» einem anderen selbständigen Wert entspreche, der nicht in direktem Zusammenhang mit der FIGU stehe, sondern einen völlig eigenständigen Wert verkörpere, der eine asynchrone Kommunikation bedeute, folglich einzelne Beiträge nicht zeitgleich erfolgen, sondern zeitlich versetzt.

130. Ein FORUM dient dem Austausch von Gedanken oder einer Sache sowie der Verbreitung und Archivierung von Erkenntnissen, Erfahrungen, persönlichen oder gemeinschaftlichen Ansichten und Ideen sowie von Meinungen und Wissen usw., folglich die verschiedenen Wertigkeiten

nicht mit Bindestrichen verbunden werden, sondern getrennt gehalten werden sollen.

Billy:

Aha, verstehe, aber das ist mir schon seit meiner frühen Jugend klar, denn bereits dein Vater Sfath hat mich das gelehrt. Das Ganze, das bezüglich der Bindestriche resp. Trennstriche wie du sagst anfällt, ist aber nicht mein Werk, denn das habe ich nicht bei uns eingeführt.

Ptaah:

131. Unsere Gelehrten beanstanden auch – sie beherrschen deine schweizerdeutsche Mundart und Sprache, wie auch die hochdeutsche Sprache in bester Weise –, dass die Wortstellungen in den Gesprächsabschriften vom Ursprungstext, den wir aus deinem Computer abziehen, oft verändert werden und bis zum Endstand falsch dargestellt werden, indem offensichtlich in den Satzverläufen Wortverschiebungen erfolgen, wodurch Satzverfälschungen entstehen.

132. Diese entsprechen dann nicht mehr deiner originalen, sondern einer falschen und fremden Sprechweise, folglich sich daraus auch ein fremder Sachsinne ergibt, der fremdbeeinflusst nicht mehr sinngemäss deinen Äusserungen und Darlegungen entspricht.

133. Jede Person weist sich über einen besonderen Sprechstil aus, durch den sie auch ihre Wortstellungen auswählt, bestimmt, ausspricht und dadurch in besonderer Weise klarheitlich Fakten erklärt, die jedoch durch Wortverschiebungen verfälscht werden.

134. Wir wissen, dass in deinem Computer immer wieder unerfreuliche äussere schädliche Eingriffe erfolgen, so dürften für diese Vorkommnisse von Wortverschiebungen in einem Satz wohl die Schädenseingriffe in deinen Computer der Grund für diese Verfälschungen sein, die nicht mehr dem wirklichen Gesprächsverlauf, sondern Gesprächsverfälschungen entsprechen.

135. Yanarara und Zafenatpaneach bemühen sich schon seit Jahren, den Ursprung auch dieser Eingriffe in deinen Computer zu ergründen, doch auch in dieser Beziehung war ihnen bisher kein Erfolg beschieden.

136. Unseren Schriften- und Sprachengelehrten obliegt die Aufgabe, die Aufzeichnungen unserer in deiner Muttersprache geführten Gespräche zu überprüfen, ob du diese in korrekter Weise in die hochdeutsche Sprache verfasst, aus der heraus sie Wort für Wort in unsere plejarische Sprache umsetzen.

137. Und dies wird getan gemäss dem Eigentümlichen deines regional und sozial abgegrenzten Schweizerdeutschen und der Umsetzung desselben in die hochdeutsche Sprachweise.

138. Wie unsere Gelehrten jedoch immer wieder feststellen und beanstanden, entsprechen die Gesprächsberichte in ihrem Satzverlauf oft nicht mehr der eigentümlichen Wortprägung sowie der Wortverbindung oder der syntaktischen Fügung sowie auch nicht mehr der Gesamtbedeutung, die sich aus den Einzelbedeutungen der Worte im Satzverlauf ableiten lassen müsste.

139. Die Endschrift, die wir aus deinem Computer abrufen, entspricht jeweils nicht mehr der Erstschrift, die wir ebenfalls abrufen, um das Ganze inhaltlich zu kontrollieren, um jegliche fehlerhafte Aufzeichnungen zu verhindern.

140. Allerdings wurde niemals in dieser Weise etwas festgestellt, doch ergibt sich immer wieder, dass deine Computeraufzeichnung mit der Endaufzeichnung nicht mehr übereinstimmt, denn verschiedentlich treten immer wieder derart Verfälschungen in Erscheinung, indem in den Sätzen Worte an andere Satzorte verschoben werden, wodurch sich völlig andere Satzwerte ergeben.

141. Der Gebrauch von Satzwerten erfolgt nach individuellem Bedeutungsgebrauch, der jedoch durch Wortverschiebungen verfälscht wird, und weil das beim Endabzug der Gesprächsberichte der Fall ist, sind unsere Gelehrten mühsam damit beschäftigt, die Urversion wieder in richtiger Weise herzustellen.

142. Leider konnten Zafanatpaneach und Yanarara trotz vieler Bemühungen bisher noch keinerlei Ergebnis aufweisen bei ihren Bemühungen, um der verwendeten Technik einsichtig zu werden, die benutzt wird, um in den Schreibarbeiten in deinem Computer Schaden zu verursachen.

Billy:

Leider gibt es Dinge zwischen Himmel und Erde ..., aber das würde zu weit führen, weshalb ich wohl besser ein weiteres Mal nach Jack the Ripper frage, denn noch heute lässt dieser Mörder gewisse Leute nicht in Ruhe, folglich diese noch heute, nach mehr als 140 Jahren noch immer dem Wahn verfallen sind, sie müssten den «wahren» Killer finden, der jedoch gefasst und hingerichtet wurde.

Seit den Geschehen von damals, es war wohl 1888 oder so, wenn ich mich richtig erinnere, sind durch «Fachsimpler» und andere Besserwisser und «Forschergrößen» usw. an die 80 Tatverdächtige mit den Verbrechen des Jack the Ripper in Verbindung gebracht worden, der in London 5 Prostituierte ermordete und verstümmelte. Nun glauben neuerdings wieder schlaue britische Forscher aus Liverpool und Leeds, dass sie die wahre Identität des Londoner Serienmörders endlich wissen und dessen Identität tatsächlich kennen würden, und zwar nun dank einer DNA-Spur, die sie gefunden haben wollen.

Ein gewisser Dr. Jari Louhelainen, wie auch ein David Miller, die Wissenschaftler sein sollen, hätten einen Schal untersucht, der einem der Opfer gehört haben soll, das im Jahr 1888 von Jack the Ripper ermordet worden sein soll. So jedenfalls wird im Forschungs-Magazin «Journal of Forensic Sciences» geschrieben. Dies behaupten die beiden Forscher, weil sie die DNA-Spur einem Immigranten aus Polen zuschreiben, und zwar einem damals in London lebenden Friseur namens Aaron Kosminski. Dieser wurde von Scotland Yard schon vor etwa 130 Jahren als einer der Hauptverdächtigen gehandelt. Diese Vermutung haben schon lange auch Hobby-Detektive, doch konnte bis heute effektiv nie weder auch nur halbwegs noch vollständig nachgewiesen werden, dass er oder irgendein anderer der immer wieder neu Vermuteten tatsächlich der Ripper war, folglich allen die ihnen zur Last gelegten Verbrechen nie nachgewiesen und auch kein wirklich Schuldiger jemals gefunden werden konnte.

Wer die Mordtaten wirklich begangen hat, und wer Jack the Ripper wirklich war, dazu gab es seit 1888 in der Weltgeschichte immer wieder neue Untersuchungen resp. Phantasie- und Scheinuntersuchungen und eben viele Theorien. So starb z.B. in den 1940er Jahren der letzte, der verdächtigt wurde, während nun anderweitig der neueste Verdächtige Aaron Kosminski sein musste, der Jack the Ripper gewesen und bewusstseins-verrückt gewesen sein soll, weshalb er im Jahr 1890 in eine Psychiatrie eingeliefert wurde und dort 29 Jahre später starb, nämlich 1919.

Ptaah:

143. Wie du weisst, habe ich mich aus eigenem Interesse mit diesem Fall beschäftigt, in der damaligen Zeit gegenwärtig nach der Wahrheit geforscht und an Ort und Stelle der Geschehen die wirklichen Tatsachen ergründen können.

144. Dabei bin ich auch mit dem wahren Täter, Jack the Ripper, konfrontiert worden, der sich Dr. Thomas Neill Cream nannte, am 27. Mai 1850 geboren und am 15. November 1892 hingerichtet wurde.

145. Dieser Mann war tatsächlich der Mörder Jack the Ripper, der auch gefasst, zum Tod verurteilt und dann hingerichtet wurde.

146. Auch kenne ich die neuesten Behauptungen der zwei neuen Wissenschaftler Dr. Jari Louhelainen und David Miller, wie mir auch die Behauptung bekannt ist, dass der betreffende Schal an einem der Tatorte eines Rippermordes gefunden worden sei.

147. Und weil ich mich bereits für diese Morde und den Ripper zur Zeit der Geschehen interessierte, war dies auch der Fall für den Schal, folglich ich mich auch dafür in die damalige Zeit zurückbewegte und herausfand, dass dieses Corpus Delicti weder einem der Opfer noch Jack the Ripper gehörte, sondern einer «Domestic Worker» in einer Adelsfamilie der

Edgcumbe, die den Schal verloren hatte, wie ich an Ort und Stelle feststellen konnte.

Billy:

Aha, und das mit dem Jack the Ripper, der effektiv Dr. Thomas Neill Cream hiess, das steht absolut und unumstösslich fest? Zwar zweifle ich nicht an deinen Worten, denn es ist nur eine rhetorische Frage.

Ptaah:

148. Sie ist beantwortet.

Billy:

Natürlich. Dann noch folgendes: Anstatt einer religiösen Wahngläubigkeit sollten die Erdlinge sich der Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit besinnen und sich dieser zuwenden, selbst zu denken lernen, als sich von Pfaffen, Priestern und sonstigen Sektierern allen erdenklich unmöglichen Schwachsinn vorpredigen zu lassen, bedenkenlos zu glauben und zu befolgen. Die Erdlinge sollten doch endlich begreifen und wirklich verstehen, dass sie sich von allem gläubigen Wahn befreien und selbst ihr Gehirn und Bewusstsein zum Denken, Überlegen und Wahrheitserkennen sowie zum Selbstentscheiden aller Dinge und in jeder Beziehung zum Handeln nutzen sollten. Wie dumm und dämlich muss denn ein Mensch sein, wenn er das nicht begreift und nicht versteht und nicht merkt, dass alles und jedes, jeder Gedanke und jedes Gefühl, jedes Handeln und alles überhaupt nicht durch einen imaginären Gott bestimmt wird, wie dies die Pfaffen, Prediger und Sektierer usw. daherphantasieren und daherlügen, um die Menschen in eine irre Gläubigkeit einzulullen und sie von einer Wahngläubigkeit unfrei und abhängig zu machen. Und diese Abhängigkeit und Unfreiheit dienen auch dazu, dass alle der Wahngläubigkeit verfallenen abhängigen und unfreien Menschen auch zu allem und jedem die Schnauze halten und spüren, wenn sie durch Regierungsordern drangsaliert, ausgebeutet und immer mehr in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt werden. Die Wahngläubigkeit verbirgt aber all das, und zwar auch, dass beide, eben die Religionen und Staatsgefüge zusammenarbeiten und gemeinsam das Volk unter einer freiheitseinschränkenden Kontrolle halten, folglich es sich auch nicht getraut aufzumucken, und zwar auch dann nicht, wenn es merkt und spürt, dass es niedergedrückt, betrogen und ausgebeutet wird.

Religionen und Sekten wollen keinerlei selbständig denkende Menschen, sondern Gläubige und Hörende, Glaubensunterwürfige und Kniekriecher, die sich knechten und durch einen Wahnglauben niederhalten und ausbeuten lassen – finanziell, wie aber nicht selten auch heterosexuell, homosexuell, masochistisch, sadistisch und pädophil. Dazu trägt in sehr grossem Mass auch die digitale Sektiererei jeder Art bei, wobei deren

Predigten und sonstigen Lügengeschichten einzig einer Gläubigenfängerei dienen. Alles ist ausgerichtet auf unbedarfte und nicht selbst denkende Menschen, wodurch ganze Staaten einzig durch die Gotteswahngläubigkeit von Religionen und Sekten beherrscht und indoktrinierend zu Feinden von anderen Menschen umfunktioniert werden, weil diese anderen Gotteswahnglaubens sind. Dieserart werden die Völker der Erde durch Wahngläubigkeit beherrscht, begehen für ihren Wahnglauben Mord und üben Terror, Hass, Rache und Vergeltung bis in den Tod, im Glaubenswahn, dafür im Himmel zu Füßen ihres imaginären Gottes hocken und ihm die übelriechenden Flossen küssen zu dürfen.

Das, lieber Freund, wollte ich heute einmal gesagt haben, denn verschiedentlich haben mich wieder diverse Sektierer und Sektiererinnen mitten in der Nacht telephonisch mit ihren schleimigen Bekehrungsversuchen belästigt, sogar in frühen Morgenstunden aus den USA.

Ptaah:

149. Darüber ist wohl kein Kommentar zu führen, denn offensichtlich wolltest du nur einmal gesagt haben, wie hartnäckig und penetrant das ganze Lächerliche der religiösen und sektiererischen Verlogenheiten ist.

Billy:

Genau, es musste einfach wieder einmal raus. Doch jetzt habe ich noch einiges, was wir zusammen privat bereden sollten, wenn du noch Zeit dazu hast?

Ptaah:

150. Natürlich, doch du bedürftest des Schlafes.

Billy:

Geht immer noch.

Ptaah:

151. Wenn du meinst.

Billy:

Ja, meine ich. Dann also ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms <heftig> (violent) and <Heftigkeit> (violence), because the old Lyran term with regard to <Gewalt> means <Gewila>, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 751

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_750&oldid=112681"

Contact Report 751

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 751
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 464–472 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 30th August 2020, 23:28 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 26th July 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 751

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhunderteinundfünfzigster Kontakt

Sonntag, 30. August 2020, 23.28 Uhr

Billy:

Du bist pünktlich, lieber Freund, doch sei willkommen – und grüezi.

Ptaah:

1. Sei auch gegrüsst, und danke für dein Willkomm. ...

Billy:

Sieh hier, das ist ein Faxschreiben, das mir gestern gebeamt wurde. Deswegen habe ich Enjana gebeten, dass sie dich herrufen soll. Bernadette hat dazu bereits etwas geschrieben, was du auch lesen kannst. Hier, bitte ...

Ptaah:

2. Danke. (*liest*)

29/08 2020 10:11 AM FAX

Betreff: Af: ant.

Datum: Sat, 29. Aug 2020

Von: hotmail.com

An: eam@figu.org

Ich habe die Adresse vom Freund und schicke es mit dem Fax will mein Computer nicht geht

Hallo Leute,

Ich habe Fragen und hoffe, die ihr mir beantworten sollt, weil ich wissen will woran ich mich euch bin, denn ich lese euer FIGU-Zeitzeichen und auch vieles im Internet wegen dem Billy Meier. Also ich habe im Internet schon verschiedenes und auch euer FIGU-Zeitzeichen gelesen und habe seither auch im Internet anderes gesucht, was die FIGU freie Interessengemeinschaft ist und mit was ihr euch befasst Ich habe auch allerhand über Billy Meier gelesen, der Gründer des Vereins FIGU ist, also habe ich erfahren und was über ihn gesagt wird, und das ist nicht gerade gutes, besonders was sein Sohn Methusalem von seinem Vater und seine geschiedene Frau über ihn schreiben und sagen. Aber auch ihre Bekannten und Zeitungsschreiber, die ihn auch persönlich kennen und darum wissen, wie Meier herrscht und Mitglieder ausnützt, das ist ja direkt diktatorisch. Darum habe ich bei meinen Bekannten herumgefragt und von zweien erfahren, dass alles stimme was in Internet von seiner früheren frau, von seinem Sohn und von Zeitungsschreibern und von anderen über den Mann geschrieben wird. Man hat mir gesagt, Meier habe bei der FIGU das Sagen und er sei einer, der alles bestimme, harte Zucht und Ordnung diktiere und also wie ein Diktator über die Mitglieder beherrsche. Alle haben sich seinen Launen und Befehlen zu fügen und ihn anzubeten. Es wird auch gesagt, dass er die Mitglieder ausbeute und sie ihren Lohn und das Geld abgeben müssen und er davon lebt und so alle ausnutzt und profitiert Das Geld von allen was verkauft wird mit Büchern und der sogenannten Geisteslehre usw. rafft er an sich, was sowieso nicht er, sondern andere schreiben müssen und er dann alles als seine Arbeit

ausgibt Die Mitglieder müssen ausserdem bis zum Umfallen arbeiten, er macht es sich aber gemütlich und tut selber keinen Handstreich, weil er nur auf der faulen Haut liegt und sich gutgehen lässt Wie sagen dazu die FIGU-Mitglieder? Ist ihnen das Gehirn durchgebrannt oder eingefroren, sind sie nicht zurechnungsfähig? Was stimmt an der Sache oder nicht? Ich möchte eine Antwort in einem FIGU-Zeitzeichen auf meine Frage!

H, Baumann

**Antwort von Bernadette Brand:
Hinterschmidrüti, 30. August 2020**

Sehr geehrte/r H. Baumann

Vielen Dank für Ihr Fax mit den offen gestellten Fragen, die ich Ihnen gerne beantworte, weil ich ungeschminkt meine Meinung darlegen kann und mich mit der FIGU und ihren Strukturen sehr gut auskenne.

Mein Name ist Bernadette Brand, und ich arbeite seit mehr als 43 Jahren mit Billy Meier zusammen, weshalb ich also durchaus sagen darf, dass ich ihn recht gut kenne. Ebenso gut kenne ich aber auch seine Ex-Frau und seinen Sohn Methusalem, mit denen ich rund 20 Jahre unter einem Dach zusammengelebt habe, wie ich auch von den Zeitungsschreibern weiss, die ich teilweise persönlich kennenlernen konnte, wie auch andere Personen, die Herr Meier heute angreifen und über ihn Dinge in die Welt setzen, die sie entweder nur vom Hörensagen kennen – und die sie auch nicht zu beurteilen vermögen –, sich aber dennoch mit ihrem angeblichen Wissen brüsten. Andere, wie seine Ex-Frau und sein Sohn Methusalem, fühlen sich persönlich beleidigt, weil sie ihre Machtallüren nicht durchsetzen konnten und die FIGU und ihre Mitglieder nicht zu beherrschen vermochten, weil die Strukturen der FIGU – dank der Weitsicht und dem Gerechtigkeitssinn von Billy – auf der Basis einer echten Demokratie funktionieren, in der alle Stimmen genau das gle-

iche Gewicht haben – Billy Meier eingeschlossen. In einer solchen Struktur resp. in einem solchen Verein, in dem alle wirklich gleichwertig und gleichgestellt sind – inkl. Billy Meier, der weder über spezielle Rechte noch über einen Machtstatus verfügt –, können sich Menschen mit Machtallüren und diktatorischen Ansätzen und Bestrebungen nicht durchsetzen, denn sie laufen einfach ins Leere, was dann diejenigen, welche solche Charakterschwächen ihr eigen nennen, einfach nicht verkraften können, weshalb sie früher oder später das Weite suchen und sich verbittert und hassvoll abwenden.

Als Gründungsmitglied der FIGU kann ich guten Gewissens sagen, dass nichts von all den Dingen auch nur im Entferntesten wahr ist, was die Gegner – seine Ex-Frau, die ihn böswillig und grundlos verlassen hat, ebenso wie Methusalem, dem sein Vater mehr als einmal aus der selbstverschuldeten Bredouille geholfen hat, und andere, die oft genug wirklichen Grund zur Dankbarkeit gegenüber Billy hätten – behaupten. Grundsätzlich ist es so, dass genau das Gegenteil dessen zutrifft, was seine Verleumder und Ankläger böse behaupten, in der stillen Hoffnung, dass ihre eigenen niedrigen und verachtenswerten Beweggründe auf diese Weise nicht ans Licht der Sonne kommen, denn wenn sie eines ganz genau wissen, dann das, dass Billy Meier zu allen Anwürfen und Diffamierungen stets schweigt und sich nicht dagegen zur Wehr setzt, so wie er das Zeit seines Lebens getan hat, womit er stets sehr gut gefahren ist. Letzten Endes hat sich nämlich immer erwiesen, dass die Verleumder sich schliesslich selbst entlarvt haben und letztlich als genau das dastanden, was sie sind und immer waren: Nämlich nichts anderes als charakterschwache und üble Lügner, mit denen dann am Ende niemand etwas zu tun haben will.

Die FIGU wäre heute nicht das, was sie ist, wenn Herr Meier nicht seine ganze Arbeitskraft und alles, was ihm für seinen eigenen privaten Bedarf gespendet und geschenkt wurde, in den Verein und den Aufbau der Liegenschaft Hinterschmidrüti gesteckt hätte. Er allein hat bei weitem mehr gearbeitet und geleistet als alle Kerngruppe-Mitglieder zusammen, und er hat niemals auch nur ansatzweise eines

der Mitglieder ausgenutzt oder zu beherrschen versucht, denn die meisten Mitglieder, die dem Verein und Billy Meier bis heute treu beiseite stehen, haben erst durch ihn erkennen und lernen dürfen, was wahre Freiheit wirklich ist und bedeutet, ebenso wie sie durch ihn auch lernten, was Menschlichkeit, Freundschaft und Hilfsbereitschaft und wahres Menschsein bedeuten, alles hohe Werte, von denen seine Verleumder nicht die blasseste Ahnung haben, auch wenn sie das Gegenteil behaupten. Hätten sie davon auch nur einen Schimmer, würden sie ihre ungewaschenen Mäuler halten und sich in Schweigen hüllen.

Davon, dass Billy die Mitglieder ausbeuten und diese ihr Geld abgeben müssen, kann absolut keine Rede sein, denn mehr als ein Mitglied hat es erst durch seine Hilfe, Unterstützung und Anleitung geschafft, die eigenen Schulden loszuwerden und finanziell auf einen grünen Zweig zu kommen. Grundsätzlich stehen alle Mitglieder der FIGU in finanziellen Dingen gut da und haben für ihr Alter ebenso vorgesorgt, wie sie auch oft erst nachdem sie Mitglieder der FIGU wurden, sich beruflich erheblich verbessert haben, wobei einige von ihnen sogar beachtliche berufliche Karrieren machten. Solche überaus dummen Behauptungen wie die, dass Billy Meier Geld von Büchern kassieren soll, die er nicht selbst geschrieben hat, sondern von anderen schreiben liess, sind typisch für seine Ex-Frau, und jemand, der auch nur einigermaßen aufmerksam und neutral an die Sache herangeht und sowohl die Schriften von Billy als auch den Verein FIGU unvoreingenommen und offen prüft, merkt schnell, dass solche Behauptungen in keiner Weise schlüssig sind, sondern dass nur leeres Stroh gedroschen wird.

Letztlich könnte ich natürlich die ganzen Fragen, die Sie aufwerfen, bis ins kleinste Detail beantworten und alle Vorhaltungen gegen Billy Meier bis ins kleinste Detail entkräften und richtigstellen. Dazu müsste ich dann auch ein vielseitiges, dickes Buch schreiben – aber ob Sie mir daraufhin mehr Glauben schenken würden, als den Verleumdern von Billy Meier, das sei dahingestellt und das ist meiner Meinung nach auch nicht relevant. Wenn Sie ehrlich daran interessiert sind, zu erfahren, was wahr und was un-

wahr ist, dann kommen Sie nicht umhin, sich selbst tiefer mit allem zu befassen, um durch eine direkte Konfrontation selbst herauszufinden, was richtig ist. Auf die Weise, wie Sie die Sache angehen, können Sie sich meines Erachtens keine fundierte Meinung bilden, denn es steht letztendlich ganz einfach nur Aussage gegen Aussage, und das Urteil fällt in einem solchen Fall erfahrungsgemäss nicht nach der Wahrheit aus, sondern nach dem eigenen Gutdünken und der eigenen Bequemlichkeit, und das sind keine Kriterien, die der Wahrheitsfindung dienlich sind.

In der stillen Hoffnung, dass Sie den mühsamen Weg zu den wirklichen Tatsachen nicht scheuen und dass Sie unbefangen und offen genug sind, alles genau und unvoreingenommen zu prüfen, um selbst zu einer der Wahrheit entsprechenden Antwort zu finden, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
Bernadette Brand

Ptaah:

3.!

Billy:

Was meinst du nun dazu?

Ptaah:

4. Was hier inhaltlich an Lüge und Verleumdung als Fragen vorgebracht wird, finde ich derart charakterlich niveaulos unflätig und ausgeprägt kläglich ungebildet, dass ich es nur mit mehreren Begriffen als sehr niedrig beschränkt, ehrlos, ausgeartet ordinär und vulgär, armselig und nichtswertig sowie als obszön, pöbelhaft und niedrigsinnig bezeichnen kann.

5. Effectiv treibt es mir die Schamröte ins Gesicht, dass man dich in dieser Weise zu Unrecht beschimpft, diffamiert und dich perniziös ausgearteter menschlicher Unwerte bezichtigt, die absolut entgegen deinem wirklichen Wesen und konträr zu deinen Charaktereigenschaften gerichtet sind.

6. Das Ganze beweist die Anstands-, Charakter-, Verstandes-, Gewissens- und Wesensniedrigkeit derjenigen Personen, die solcherart üble Nachreden erdenken, publik machen und in ihrer Dummheit nicht be-

merken, dass sie sich damit selbst und persönlich herabwürdigen, diskreditieren, schmähen und verunglimpfen.

7. Was Bernadette dazu als Antwort gegen diese böartigen falschen Anschuldigungen geschrieben hat, das entspricht ausserordentlich exakten, wahrheitsgetreuen und unbestreitbaren Tatsachen, die ich jedoch noch um einiges weiter ausführen werde, um ihre Erklärungen noch um einiges mehr klarzulegen, doch erst habe ich folgendes Wahrheitliches zu sagen:

8. Was deine Ex-Frau betrifft, die hinsichtlich deiner Person, deinem Charakter, deinem Wesen und bezüglich deiner Arbeitsverrichtungen, deines Verhaltens, deiner Einstellung im Umgang mit den Menschen, wie jedoch auch bezüglich angeblicher Photo-Fälschungen mit Modellen usw. sowie anderen Manipulationen hinsichtlich Photos und Filmen unhaltbare Lügen und Verleumdungen in der Welt verbreitet hat, so ist ihr ganzes Diesbezügliches derart wahrheitsfremd und diffamierend und exakt in jeder Beziehung das Gegenteil zur Wahrheit, dass es einer beispiellosen Schändlichkeit entspricht, wie ich mir eine solche niemals hätte vorstellen können.

9. Dass nun jedoch durch alle ihre Lügen und Diffamierungen sich Fachpersonen veranlasst sahen, hinsichtlich deiner Angaben, Erklärungen, Filme und Photos usw. alles an den jeweiligen Orten und anhand deiner Bild- und Film-Materialien äusserst genau zu überprüfen, so wurde dadurch ihre Lügen- und Verleumdungsintrige aufgedeckt.

10. Die durch Fachpersonen durchgeführten Abklärungen und Überprüfungen und deren gewonnene Resultate führten zur Ausfertigung zweier Buchwerke. (Anm. Billy: Das erste mit dem Titel «Erforschung eines realen UFOs», erschienen 2016, und das zweite «They are here» = «Sie sind hier», Deutschübersetzung in Arbeit, engl. erschienen 2020). Durch diese Forschungsarbeit konnten an Ort und Stelle der jeweiligen Aufnahmen und zudem auch die Masse der Strahlschiffe und alle sonstigen Aspekte fachkundig genauestens ausgemessen und äusserst genau abgeklärt werden, folglich durch diese langwierige Forschungsarbeit deine Angaben, Photos und Filme usw. als wahrheitlich echt und deine Angaben und Aussagen als Wahrheit bewiesen, die Diffamierungen deiner Ex-Frau jedoch nachweislich als Lügen und Verleumdungen aufgedeckt und bewiesen wurden.

11. Was nun jedoch deinen jüngeren Sohn betrifft, muss ich dessen niedriges und verwerfliches Tun auch erwähnen, weil auch er infame Lügen und Verleumdungen über dich veröffentlicht hat, was ich im Internetz nachgelesen habe.

12. Meine Annahme ist die, dass alle seine Lügen und Verleumdungen eine grosse Ähnlichkeitsform mit jenen deiner Ex-Frau aufweisen, jedoch

nicht im gleichen Sinn, sondern auf rein persönliche bössartige Lügen und Diffamierungen bezogen.

13. Diesbezüglich ist meine Annahme die, dass das Ganze seines Lügenwerkes und seiner Verleumdungsschändlichkeit aus einer Zusammenarbeit mit seiner Mutter und hinterhältigen Widersachern, wie auch durch Journalisten sowie einen Mitarbeiter der Zentralbibliothek hervorgegangen ist.

14. Seine Lügenaussagen wie auch die seiner Mutter sind derart abartig und verwerflich, dass mir zur Beschreibung die Worte fehlen.

15. Dies insbesondere auch darum, weil dein Sohn das, was ihm seine Mutter angetan hat, durch unverschämte Lügen dir zuschreibt und dich als einen inkompetenten und mit anderen Worten rundum gemeinen, schlechten und unliebsam ungehaltenen sowie stetig zürnenden Vater verleumdet, obwohl allseitig exakt in jedem Fall Gegenteiliges die Wahrheit ist.

16. Das ist einmal das, was ich vorerst in dieser Hinsicht aufs Wesentliche konzentriert zu sagen hatte.

17. Was nun die angriffigen Fragen selbst betrifft, die von dieser Person H. Baumann angeführt werden, die offenbar unerkant bleiben will und sich unfairerweise auch nicht äussert, ob sie Frau oder Mann ist, so geht aus allem hervor, dass sie sich nicht in Interesse um die Wahrheit bemüht, auch wenn sie am Ende des Briefes schreibt: «Was stimmt an der Sache oder nicht?»

18. Ihren Darlegungen nach ist diese Person von allem was sie gehört und gelesen hat absolut voreingenommen und also gläubig darin gefangen, folglich alles, was sie als Fragen aufbringt, nur einem Schein entspricht, der in Wirklichkeit widersächlich einer Insultierung entspricht, einer bewussten Beleidigung und Beschimpfung sowie einer hinterhältigen Verhöhnung.

19. Folglich wird sich diese Person auch nicht um die wirkliche Wahrheit bemühen, wenn du ihrem Begehr entsprichst und eine Antwort veröffentlichst, wovon ich dich wohl nicht abhalten kann.

20. Weiter wird es auch sein, dass sie sich nicht weiter bei dir melden wird, denn Menschen, die sich in dieser Art benehmen und handeln, sind ausgesprochen feige, und zwar auch hinsichtlich des Erkennenwollens eigens begangener Fehler und dazu, sich zu entschuldigen.

21. Nun will ich selbst nicht noch mehr über Lügen und Verleumdungen mein Wort erheben und keine weitere Stellung mehr dazu beziehen, sondern Ihnen, H. Baumann, nur noch folgendes klarlegen, was der Wahrheit und der tatsächlichen Wirklichkeit entspricht, wie dies bereits Bernadette Brand sehr präzise, exakt und sachklar beschrieben hat.

22. Das aber will ich in einzelnen Aspekten noch etwas weiter ausführen, weil die effective Wahrheit noch viel umfassender ist, als sie diese wahrscheinlich zu nennen gewagt hat, weil sie wohl so oder so von infamen Antagonisten irgendwelche Angriffe erwartet.

23. Mein teurer Freund Eduard ist ein Mann der Ehre und Würde, und er ist weder ein Profiteur, noch lebt er von finanziellen oder anderen Mitteln der Vereinsmitglieder oder von Vereinseinnahmen, sondern er ist ein Kerngruppe-Mitglied wie alle anderen und bestreitet wie diese auch den gesamten Lebensunterhalt selbst – für sich, seine Gefährtin Eva und sein schwerstbehindertes Töchterchen Selina.

24. Eduard erhebt sich weder über eines der Kerngruppe-Mitglieder noch über irgendeines der Passiv-Mitglieder oder über andere Menschen.

25. Er ist stets korrekt und hilfsbereit allen Mitgliedern des FIGU Vereins und allen Menschen allgemein gegenüber, und zwar gleichsam welchen Glaubens, welcher Hautfarbe und Staatsangehörigkeit, welcher Tätigkeit und welchen gesellschaftlichen Standes sie sind.

26. Er ist weder rassistisch noch feindlich gegen Gottesgläubige gesinnt, noch gegen andere, denn auch diese sind für ihn Menschen, folglich er sie auch gleicherart behandelt wie alle anderen und auch deren Gläubigkeit nicht angreift, sondern einzig die Religionen, Sekten und den Glauben an und für sich.

27. Wenn er gegen Religionen und Sekten und die durch sie verbreitete Gläubigkeit der Menschen ist, dann entspricht das nichts anderem als einer bösen «Sache», die es zu bekämpfen gilt, weil ein religiöser Glaube an Gottheiten usw. in eine Abhängigkeit zwingt und verhindert, dass in jeder Beziehung eigens unbeeinflussbar persönlich verstand- und vernunftträchtige Gedanken gefasst, gepflegt sowie Entscheidungen erdacht, gefällt und nach eigenem Willen glaubensfrei persönlich durch entsprechende Handlungen umgesetzt werden.

28. Also arbeitet Eduard nicht gegen den gottgläubigen Menschen, sondern einzig gegen die Gläubigkeit, die durch die Vertreter und Verfechter der Religionen und Sekten von allen labilen Menschen durch Lug und Trug erzwungen wird und die jegliche gedankliche Freiheit des Menschen unterbindet.

29. Und dies geschieht, indem Eduard durch aufklärende, erklärende sowie klare Worte die indoktrinierenden religiösen Machenschaften anführt und erklärt, die den Verstand und die Vernunft des Menschen bis zur Unterdrückung beeinträchtigen, wodurch die menschenversklavenden, menschenverdummenden und menschenverachtenden religiösen Machenschaften jedes eigene Denken und Entscheiden verunmöglichen.

30. Eduard lehrt den Menschen und prangert an, dass ihn die Gottgläubigkeit an eine fremde und nichtexistierende Phantasiemacht

abhängig und ihn durch Irreführungen fanatisch-gläubig und zu einem pathologisch Abhängigen und Gotteswahngläubigen macht.

31. Eduard ist niemals in irgendeiner Weise diktierend, sondern er ist bescheiden und stellt sich immer gleich mit allen jenen, mit denen er auch immer Umgang pflegt, folglich er sich auch niemals weder gedanklich, gefühlsmässig noch in irgendeiner anderen Weise über einen anderen Menschen erhebt.

32. Was zu tun ist an Arbeiten, Pflichten oder Aufgaben usw., dazu bringt er nur Ideen und Vorschläge, doch die Bestimmung der Ausführung und ob es getan wird oder nicht, das wird von der Kerngruppe-Generalversammlung durch Einstimmigkeit bestimmt.

33. Wie gesagt, nebst all seiner vielfältigen Tätigkeit und allem und jedem, was Eduard als seine Pflicht erachtet, erledigt und besorgt er auch den gesamten Nahrungsmittel-, Reinigungs- und Hygienemittelbedarf sowie alles, was sonst beschafft werden muss, sei es für den Haushalt oder den gesamten Centerbetrieb.

34. Eduard ist kein Profiteur, und zwar auch nicht in Kleinigkeiten, was sich auch in der Art erweist, indem er sein Essgeschirr nach Möglichkeit selbst reinigt, wenn nicht andere Mitglieder am Spültrog arbeiten und ihm sein Besteck usw. abnehmen, wofür er sich dann bedankt.

35. Er ist in keiner Weise ein Machtmensch oder Herrscher, wie er auch nicht arbeitsscheu ist, sondern ein Mensch, der ohne zu arbeiten nicht sein kann, wobei er gesamthaft mit eigener Arbeitskraft und all seinen vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten fachlich viele verschiedene Arbeiten auszuführen versteht.

36. Und dass er, so unglaublich es auch erscheinen mag, als Einarmiger oft auch mit einer schweren Pickelhacke und Schaufel Erd- und Grabenarbeiten verrichtet und eigenhändig Bäume und Sträucher eingepflanzt hat, das zeugt nicht von einem Menschen, der es sich gemütlich macht und keinen Handstreich tut, wie in Ihrem Schreiben behauptet wird.

37. Für Eduard war alles grundlegend eine Notwendigkeit, der er bedurfte, um aus der Ruine des Bauernhofes Hinterschmidrüti das FIGU Center aufzubauen, wobei er, wie Bernadette Brand das bereits in ihrem Schreiben genannt hat, den Grossteil des gesamten Centeraufbaus erbracht hat.

38. Bernadette kann dies bestätigen, denn sie hat von Beginn an alles miterlebt und hat selbst streng an allem mitgearbeitet, wie alle anderen Mitglieder der Kerngruppe und Passivgruppe.

39. Eduard hat nicht nur durch viele fachliche Kenntnisse verschiedener Berufsgebiete und unermüdliche handwerkliche Arbeit die Hauptarbeit geleistet, sondern auch in finanzieller Hinsicht das Hauptsächliche zum

Entstehen der FIGU Freie Interessengemeinschaft und des FIGU Centers sowie für die gesamte notwendige Maschinerie, Werkzeuge und vielfältigen Baumaterialien beigetragen.

40. Als dann durch einen einstimmigen Gesamtgruppebeschluss eine finanziell unumgänglich gewordene Gruppenbeitragspflicht beschlossen wurde, änderte das nur insoweit etwas an der prekären Finanzlage, dass fortan die angefallenen Rückzahlungen und Zinsen der bei der Raiffeisenkasse erstellten 2 Hypotheken sowie mehrere Darlehen von Kerngruppe-Mitgliedern für den Erwerb des halbzerstörten Hofes Hinterschmidrüti nach und nach wieder amortisiert und zurückgezahlt werden konnten, während Eduard weiterhin für alles andere aufkam, was unumgänglich war, um das FIGU Center aufzubauen.

41. Natürlich haben viele der FIGU Mitglieder bei allen Aufbauarbeiten und später sowie bis heute bei den Erhaltungsarbeiten mitgewirkt – und tun dies auch weiterhin –, doch waren keine Fachkräfte unter allen Mitarbeitenden hinsichtlich der handwerklichen Geschicklichkeit und Kenntnisse.

42. Eine Fachkraft ergab sich erst, als Andreas Schubiger als FIGU Mitglied beitrug und sein erlerntes Zimmermannhandwerk einsetzen konnte.

43. Eduard als Profiteur, Herrscher oder als Nutzniesser oder sonstwie abschätzig zu beschimpfen ist unfair und infam.

Billy:

Du redest so offen und klar wie Bernadette, und wie ihr, kann ich auch dir nur danke sagen, und zwar obwohl ich finde, dass ihr 2 etwas mehr aus mir macht, als es sein müsste. Aber doch: Dir und Bernadette danke ich für euren Einsatz zur Richtigstellung der tatsächlichen Fakten wie sie effektiv sind.

Ptaah:

44. Wir haben beide nicht etwas gesagt, was nicht der Wirklichkeit entspräche, und zu viel haben wir auch nicht offengelegt.

Billy:

OK, schon gut. Dann hier folgende Frage, die ich erhalten habe und beantworten soll, wozu ich aber dich fragen will: Warum haben die USA Japan mit A-Bomben zur Kriegsaufgabe gezwungen, denn das war nicht nur ein Verbrechen an Japan, sondern ein Verbrechen an der ganzen Menschheit. Den Befehl zum Einsatz der neuen Waffe gab der gewissenlose US-Präsident Harry S. Truman.

Ptaah:

45. Wenn ich dazu Stellung nehme, dann nicht nur darum, weil ein ungeheurer Massenmord stattgefunden hat, sondern weil das Ganze tatsächlich ein Verbrechen gegen die gesamte irdische Menschheit war.

46. Etwas, wozu ich einmal ungescheut mein Wort in der Weise erheben muss, wie du das zu pflegen verstehst, denn trotz meiner alten Tage lerne ich noch, mich in Worten auszudrücken, die ich mir nach deiner offenen Sprachweise angewöhne, weil ich immer mehr erfahre und lerne, dass dies die einzig richtige Art und Weise ist, gewisse Dinge und Fakten irdischer Tatsachen richtig und mit den zutreffenden Wortbegriffen zum Ausdruck zu bringen.

47. Also will ich sagen, was ich denke und davon halte, was seit alters her bei den USA zur Tagesordnung gehört, wie du stets sagst, weil dieser Staat resp. dessen Staatsverantwortliche und ein Teil der Bevölkerung sowie deren Militärs seit jeher in gewissenloser Weise handeln und weder Rücksicht auf Menschenleben nehmen noch auf Recht und Gesetz, die sie je nach Bedarf zu ihren Gunsten auslegen, zurechtbiegen und handhaben.

48. Was sich diesbezüglich an staatlich sanktioniertem Unrecht und an Verbrechen seit Bestehen der Vereinigten Staaten von Amerika ergeben hat und weiterhin ergibt, das ist ebenso unnachvollziehbar, wie auch das Benehmen, Handeln, Verhalten und Wirken des gegenwärtigen Präsidenten Trump.

49. Dieser einfältige Grosssprecher, der auch von jenem Teil des Volkes befürwortet wird, das ebenfalls dumm und einfältig ist, entspricht einem Abbild des Schreckens primitivster Dummheit, Unzurechnungsfähigkeit und Gefährlichkeit sondergleichen.

50. Dies, wie mir in meiner langen Lebenszeit auf vielen fremden Welten kein anderer Staatsführer und auch auf der Erde kein anderer amerikanischer Staatsmächtiger vor ihm begegnet ist, der das Präsidentenamt ebenfalls in auch nur annähernd ähnlich unfähiger Weise innegehabt hätte und im grossen und ganzen auch nur in ähnlicher Weise äusserst menschlich unwürdig und staatsführungsunfähig gewesen wäre.

51. Dieser Halbwegsmann, der einem Element entspricht, dass nur dumm und einfältig seine Macht sowie seine Herrschsucht auslebt, wofür ihn der ihm gleichgerichtete dumme Teil der Bevölkerung ungerechtfertigt hochjubelt, entspricht einer Schande, für alle Vereinigten Staaten von Amerika sowie für den gesamten rechtschaffenen Teil des amerikanischen Volkes, das ihn ablehnt.

52. Nun, abgesehen vom als Staatspräsident der USA nichtsnutzigen amerikanischen Staatsmissführer Trump ist weiter zu sagen, dass deshalb – weil durch verbrecherische Elemente der USA, unter Führung

kriegs-verbrecherischer NAZI-Elemente des letzten Weltkrieges, die ins Land geholt wurden, das Atomzeitalter einberufen und damit die ständige Gefahr eines weltweiten Atomkrieges heraufbeschworen wurde – Verrückte eine ständige Gefahr einer atomaren Zerstörung der Erde heraufbeschwören.

53. Und dieser Schwachsinn erfolgt durch Verrückte und Machbesessene, wie in Asien resp. in Nordkorea Kim Jong Un, einen unberechenbaren Irren, der jederzeit durchdrehen und eine Weltkatastrophe auslösen kann.

54. Im Westen, in den USA, ist aber der andere irre Verrückte, Trampel-Tramp-Trump, ein effektiv böseartig dumm-dämlicher und völlig idiotisch wirkender machtgieriger Autokrat, der als Einzelperson alle anderen in seiner ihn umgebenden Personengruppe unkontrolliert ausbooten und seine politische Macht ausüben kann, ohne dass ihm jemand Einhalt gebietet.

55. Folglich kann er ungehemmt gegen alle verfassungsmässigen Ordnungen, Regeln und Gesetze verstossen und unglaublich schwachsinnig alles Mögliche und Unmögliche anordnen und ausführen, ohne dass ihm jemand auf die Finger klopft.

56. Das gewährleistet ihm, der gegenwärtig gefährlichste Schwachsinn-Idiot der Weltgeschichte zu sein, der global durch seine Dummheit und Dämlichkeit, seinen Schwachsinn, seine idiotische Blödeheit und krankhafte und impertinente Angriffigkeit völlig unberechenbar immer gefährlicher wird.

57. Er gefährdet immer häufiger und mehr den sonst schon auf wackeligen Füßen stehenden, schwachen und stetig wankenden Einigermassenfrieden zwischen allen Staaten der Erde, bis einem anderen irren Staatsmächtigen der Kragen platzt und dieser die Hölle loslässt – wahrscheinlich, indem eine Atombombe auf die USA geschleudert wird.

58. Grundsätzlich kann man effektiv froh sein, dass in Russland Putin der starke Mann ist, der noch immer ruhig und besonnen bleibt, die idiotischen Trampel-Tramp-Trump-Angriffe pariert und sich nicht ins Bockshorn jagen lässt.

59. Das scheint zwar halbwegs auch in China bei Xi Jinping der Fall zu sein, doch da bin ich mir weniger sicher, denn er ist ein «Keep smiling Mann», eben ein Mensch, der dem Anschein nach alles leicht nimmt, aber eben nur dem Anschein nach; eben ein Mann, der immer nur lächelt und dadurch nicht zeigt, was er wirklich denkt und wie ihm wirklich zumute ist.

60. Und dies eben so lange, bis ihm der Geduldfaden reisst, sein Lächeln erstarrt und zur wutverzerrten Fratze wird.

61. Die atomare Entwicklung hat seit damals in allen machtbesessenen und bewusstseinskranken sowie in jedem einzelnen Fall in irgendeiner

Weise sektiererisch-gläubig veranlagten Herrschsüchtigen einen blinden Wahn hervorgerufen, Atomwaffen zu entwickeln und besitzen zu müssen.

62. Dies war gar in der Schweiz der Fall, als nach dem letzten Weltkriegsende im Bundeshaus ernsthaft die Idee aufgebracht wurde, im Gotthardmassiv irrwitzig atomare Versuche durchzuführen.

63. Und seither grassiert es auf der Erde in verschiedensten Staatsführungen, Religionen und Ideologien, atomare Entwicklungen und Bewaffnungen zu schaffen, um gegen die Bedrohung durch die USA gewappnet zu sein.

64. Seien es diesbezüglich die Atommächte Russland, Grossbritannien, Frankreich und die Volksrepublik China, wie auch Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea sowie der atomanstrebende Iran, zwei andere Staaten und eine kriminelle Organisation, die ohne Kenntnis der IAEA resp. «International Atomic Energy Agency» heimlicherweise atomenergetische Forschungen betreiben.

65. Und diese Gefahr wird sich noch weit in die Zukunft hineinragen, weil die Machtgier und der religiöse, ideologische und politische Sektierismus immer mehr überhandnimmt und den Bestand allen Lebens auf der Erde immer mehr gefährdet und in Frage stellt.

66. Zu all dem, was sich hinsichtlich staatlicher und religiös-sektiererischer Allüren sowie hegemonischer Gelüste ergibt, kommt noch der unaufhaltsame Anstieg der immer mehr grassierenden Übermasse der Überbevölkerung hinzu, durch die sämtliche Lebensräume sowohl der Erdenmenschen und der gesamten freien Lebewesenwelt aller Ökosysteme überhaupt immer mehr eingeschränkt werden, wie auch alle Ökosysteme und das Klima durch die Machenschaften der Übermasse Menschheit immer mehr zerstört werden.

67. Die Dummheit, von der die Erdenmenschen jedoch beherrscht werden, lässt sie nicht erkennen, dass ihr grösstes Problem und die Gefahren zur Zerstörung der Welt und der Ausrottung der Menschheit, die der sektiererischen Gläubigkeit an einen wahnverdachten Gott sind, weil ihr Wahnglaube an einen erdichteten Gott jeden Anflug von Verstand und Vernunft bereits im Keim erstickt und kein eigenes Gedanken-, Entscheidungs- und Handlungsgut zulässt.

68. Dazu kommt die bis anhin unaufhaltbare Heranzüchtung der Überbevölkerungsmasse, die dazu führt, dass sich infolge des immer knapper werdenden Lebensraumes immer grössere und unbewältigbarere Probleme ergeben, die auch zu sich mehrenden anderen Problemen hinsichtlich aller Lebenswerte führen, wie auch immer häufiger zur Missachtung der Rechte des Nächsten und daraus Streitereien, Kriege, Hass, Feindschaften, Gewalttaten sowie Mord und Totschlag hervorgehen.

69. Im Gesamten steigert sich besonders durch den religiösen Sektierismus der Wahn zu Rache und Vergeltung, wie das alte christliche Prinzip in der Weise von «Zahn für Zahn» misslehrt, und dass wider jeden anderen Glauben das Panier der Abwehr und Vergeltung ergriffen werden soll, wodurch der Hass und Unfrieden gegen Andersgläubige und damit auch gegen andere Völker und Volksgruppen geschürt wird, die sektiererisch-gläubig anders ausgerichtet sind.

70. Und exakt dies ist wieder ein Grund dafür, auch aus atomarer Sicht Macht aufzubauen, Atomforschung zu betreiben, Atombomben zu bauen und den Atommissbrauch in Betracht zu ziehen, um damit die betreffenden Fremd-Gotteswahngläubigen zu bekämpfen und gar gewaltsam rundum auszurotten, wozu diesbezüglich das beste Beispiel schon zu alten Zeiten das Christentum lieferte, wie in der heutigen Zeit besonders der radikal-mörderische Islamismus, der gegen das Christentum wirkt, wie in Myanmar die 90% umfassende Theravada Buddhisten, die mörderisch und vertreibend gegen die ethnische Bevölkerung der Rohingya in Myanmar vorgehen, die etwa 4% Islamgläubige resp. ca. 2,2 Millionen Gläubige umfasst.

71. Diese Dummheit und Machtgier der führungsunfähigen sektiererischen Staatsführenden, die sie alle sind, sowie der Sektierismus des Gros der unbedarften Völker tragen hauptsächlich die Schuld daran, dass rundum ständiges Misstrauen, Hass, Streit, Rache, Vergeltung, Krieg und Terror herrschen, wodurch ein Werden von Frieden, Freiheit, Liebe, Harmonie und Rechtschaffenheit noch lange in die Zukunft hinein nichts anderes bleiben werden, als hoffnungslose Illusionen.

72. Was nun jedoch die Abwürfe der Atombomben auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki betrifft, so dienten diese nicht nur der Beendigung des 2. Weltkrieges in Asien, sondern markierten insbesondere den Beginn des Kalten Krieges zwischen den USA und der Sowjetunion.

73. Das Ganze sollte also nicht nur auf das Kaiserreich Japan einen psychologischen Eindruck machen, sondern auch auf die Sowjetunion und auf China, die damals noch keine Atomtechnik zur Verfügung hatten.

74. Man erhoffte sich einen anhaltenden, einschüchternden Effekt.

75. Die Sowjetunion betrachtete die Abwürfe in der Tat auch als gegen sie gerichtete Aggression und begann, selbst an der Entwicklung nuklearer Waffen zu arbeiten, die sie infolge Spionage auch bald testeten und besaßen, wonach auch China und andere Staaten folgten und heute eine durch machtgierbesessene, irre Staatsmissführungselemente vorherrschende weltweite atomare Zerstörungsgefahr besteht.

76. Das habe ich zu deiner Frage zu sagen.

Billy:

Danke. Dann möchte ich nochmals darauf zu sprechen kommen, was du früher einmal angesprochen hast bezüglich des Biers, das Stoffe in sich hat, die sich schädlich auf das Bewusstsein und damit auch auf den Verstand und die Vernunft auswirken.

Ptaah:

77. Bier beeinträchtigt durch gewisse Giftstoffe Verstand und Vernunft, wobei diese Stoffe jedoch irrtümlich in der irdischen Chemie nicht als solche erkannt, sondern gegenteilig nur als Bittersäuren und als gesund erachtet werden, obwohl sie das Logikvermögen hemmen und die allgemeine Unkontrolliertheit ebenso fördern, wie auch die Gewalttätigkeit, Hemmungslosigkeit und sexuelle Ausartung.

78. Zudem hemmen diese Giftstoffe, wie bereits gesagt, auch die Nutzung von Verstand und Vernunft und lähmen das Denkvermögen sowie die Gedankenkoordinierung, und zwar bis hin zum Versagen jeglicher Kontrolle über das Bewusstsein und den Körper.

79. In besonderer Weise entstehen diese Giftstoffe in den Iso-Alphasäuren, die durch den Brauvorgang gebildet werden und die auch als Rauschdroge zur Sucht und zu organischen Schäden führen, und zwar hauptsächlich hinsichtlich des Leberorgans.

80. Bier beeinflusst durch seinen Alkoholgehalt – gegenteilig zu den falschen Behauptungen irdischer Wissenschaftler – die Leber, denn durch den Alkohol wird nicht nur die normale Leberfunktion und das chemische Gleichgewicht in der Leber gestört, sondern es entsteht eine alkoholische Fettleber, und dabei werden bei häufigem Biertrinken auch die Leberzellen verändert und gar zerstört, wie das ähnlicherweise auch beim häufigeren Genuss von Wein der Fall ist.

81. Eine Leberschädigung durch Bier ruft in der Regel erst nur sehr allgemeine körperliche Leiden und nach und nach erkennbare Krankheitserscheinungen hervor, die sich meist in der Art ergeben, dass etwa eine körperliche Abgeschlagenheit auftritt, eine ständige Müdigkeit oder ein unangenehmes Druckgefühl im rechten Oberbauch, wobei der Schmerz stechend, dumpf, akut oder chronisch sein kann.

82. Folglich macht sich eine eigentliche Lebererkrankung nur nach und nach bemerkbar, folglich schwere gesundheitliche Komplikationen erst dann erkannt werden, wenn schwerwiegende Folgen nicht mehr zu verhindern sind.

83. Letztendlich bildet sich eine Leberfibrose aus, bei der Lebergewebe zunehmend vernarbt und die Leber schliesslich einer Leberzirrhose verfällt.

84. Bier schädigt nicht nur die Leber, sondern auch das Gehirn und damit die Funktion des Bewusstseins, das umfänglich in seiner Fähigkeit des

Erfassens der realen Wirklichkeit hinsichtlich des Vermögens der Selbstbetrachtung, des Selbsterkennens und der Selbstbeurteilung derart beeinträchtigt wird, dass der Mensch unfähig wird, sich und sein Inneres, seine Gedanken, Regungen, sein Benehmen und Verhalten selbst zu betrachten und festzustellen, wie, was und wer er überhaupt ist.

85. Bereits ein täglicher Gebrauch von 10 Gramm Alkohol, Bier oder Wein, entspricht für den körperlichen männlichen Normalmenschen – bei einer weiblichen Person die Hälfte – einer Dosis, die das Gehirn und Bewusstsein irreparabel schädigt, wie auch die Leber und den gesamten Organismus überhaupt in der einen oder anderen Art.

86. Bezüglich der Wirkung von Bier auf das Gehirn, Bewusstsein und auf den gesamten Organismus gäbe es sehr viele weitere Aspekte, die aber viel zu weitläufig wären, um sie in einem kurzen Gespräch zu erklären.

Billy:

Gut, danke, das Gesagte reicht eigentlich vollauf. Dann möchte ich jetzt andere Dinge ansprechen, die jedoch ... Du weißt schon, die nicht ...

Next Contact Report

Contact Report 752

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Meier, Bio, Why him? • Interviews, Witnesses • Spirit Teaching, Introduction • FIGU, SSSC • Books, Booklets, His Work, Biog • Contact Reports, Sfath's, Asket's • FIGU – Bulletins • FIGU – Open Letters, from Billy • FIGU – Special Bulletins • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search | <ul style="list-style-type: none"> • Photo Gallery, Art Gallery • Overpopulation • Prophecies and Predictions • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence • Physical Evidence • Earth Event Timeline • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German • Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none"> • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion • Gaiguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinesis • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none"> • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view • Community, Polls, External Links • Site Index, Categories • WhatLinks, LinkedChanges • Index, Meier Encyclopedia • Website statistics • Random page • Special pages • Contributing Content, Roadmap • Upload file • How can I help? • User help |
|--|--|---|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_751&oldid=112942"

Contact Report 752

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 752
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 472–473 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 4th September 2020, 20:54 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 27th July, 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Asket, Ptaah, Semjase



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 752

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzweiundfünfzigster Kontakt

Freitag, 4. September 2020, 20.54 Uhr

Billy:

Ah, ihr seid zu dritt, seid alle gegrüsst und willkommen. Das ist wirklich eine Überraschung, euch hätte ich wirklich nicht erwartet. Seid aber wirklich herzlich willkommen, und es ist nicht nur eine Überraschung für mich, sondern eine äusserst unerwartete Freude.

Semjase:

1. Du bist wie eh und je, komm, lieber Freund ..., es ist auch mir eine besondere Freude dich zu sehen, zu begrüssen und dich wohlauf zu sehen. ...

Asket:

1. Auch ich ..., es ist schon wieder lange her, ich komm, ... auch ich begrüsse dich.
2. Es ist mir so seltsam, doch ich bin so froh und freudig, dass ich dich gesund wiedersehe, denn die auf dem Planeten sich ausgebreitete Seuche ist gefährlich.

Billy:

Ja, das ist so, und sie hat schon viele Todesopfer gefordert.

Ptaah:

1. Auch ich begrüsse dich, Eduard, lieber Freund.

2. Wir wollen heute jedoch nicht über die Vorkommnisse der Corona-Seuche sprechen, denn wir sind rein privat hier, und wir wollen uns mit dir in dieser Weise unterhalten.

3. Wir können aber nicht lange bleiben, denn es sind noch einige Verpflichtungen, denen wir nachzugehen haben.

Billy:

Selbstverständlich, darüber freue ich mich. Doch warum habt ihr mich nicht erst gerufen, sondern im Saal an die Türe geklopft?

Asket:

3. Wir waren noch rundum im Gelände und haben uns umgesehen.

4. Im Vorbeigehen am Gebäude hat dann Ptaah gegen die Tür gepocht und gesagt, dass du dann wüsstest, dass dich jemand erwarte.

5. Dann haben wir dich aber doch noch gerufen.

Billy:

Das war der Grund, dass Uèli runtergegangen ist, doch dann niemanden gesehen hat.

Ptaah:

4. Wir bemerkten, dass jemand kam, deshalb entfernten wir uns schnell und riefen nach dir.

Billy:

Gut, dann bin ich ja jetzt hier. Dabei denke ich, dass wir uns heute rein privat treffen und unterhalten, folglich ich später unsere Unterhaltung wohl nicht abrufen und niederschreiben muss, oder?

Semjase:

2. Sicher, denn wir haben nichts zu besprechen, was ausserhalb des Privaten sein müsste.

Ptaah:

5. Wie ich aber schon erwähnte, können wir heute nicht lange bleiben, denn es sind noch einige Verpflichtungen, denen wir nachzugehen haben.

6. Wir werden also nur ...

Billy:

Schon gut, verstehe schon.

Asket:

6. Wir werden aber morgen nochmals herkommen, folglich wir dann auch genügend Zeit zur Verfügung haben und uns wirklich ungestört unterhalten und vielleicht auch mit dir noch weggehen können.

Semjase:

3. Das wird sich machen lassen.

Billy:

Gut, dann können wir uns jetzt unterhalten.

...

Samstag, 5. September 2020, Besuch-Fortsetzung 14.24 h

Alles privat

Next Contact Report

Contact Report 753

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Meier, Bio, Why him? • Interviews, Witnesses • Spirit Teaching, Introduction • FIGU, SSSC • Books, Booklets, His Work, Biog • Contact Reports, Sfath's, Asket's • FIGU – Bulletins • FIGU – Open Letters, from Billy • FIGU – Special Bulletins • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search | <ul style="list-style-type: none"> • Photo Gallery, Art Gallery • Overpopulation • Prophecies and Predictions • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence • Physical Evidence • Earth Event Timeline • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German • Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none"> • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion • Gaiaguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinesis • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none"> • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view • Community, Polls, External Links • Site Index, Categories • WhatLinks, LinkedChanges • Index, Meier Encyclopedia • Website statistics • Random page • Special pages • Contributing Content, Roadmap • Upload file • How can I help? • User help |
|--|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_752&oldid=107703"

Contact Report 753

IMPORTANT NOTE

This is an *official* and *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 753
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 473–483 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 21st September 2020, 23:01 hrs
- Translator(s): Vivienne Legg
- Date of original translation: Monday, 26th October 2020
- Corrections and improvements made: Vibka Wallder and Christian Frehner, Joseph Darmanin
- Contact person(s): Haraktys, Jendaya, Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an official and authorised English translation and may contain errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 753

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertdreiundfünfzigster Kontakt

Montag, 21. September 2020, 23.01 Uhr

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, Eduard, lieber Freund.
2. Diese beiden Personen, die mit mir herkommen, belangen zu unseren Sprachengelehrten und Schriftenkundigen.
3. Sie kommen her von Erra, um einige Erklärungen zu erteilen und Abklärung zu schaffen, was sich gesamthaft auf die Kontaktberichte bezieht, worüber ich dich bereits unterrichtet habe.

Billy:

Grüèzi zusammen, seid alle willkommen, und wie Ptaah mir letzthin sagte, versteht ihr alle ja auch Schweizerdeutsch.

Jendaya:

1. Das ist richtig, wir sprechen deine Muttersprache, wie du ja feststellst.
2. Sei gegrüsst.
3. Mein Name ist Jendaya, der «Die Dankbare» bedeutet, und mein Alter ist nach irdischer Zeitrechnung 1014 Jahre.
4. Ptaah sagte, dass du diese Daten immer wissen willst.

Haraktys:

1. Sei auch von mir gegrüsst.

2. Mein Name ist Haraktys, der «Der Kleidsame» bedeutet, und mein Alter ist 1316 Jahre.

Billy:

Warum ihr herkommt, das hat mir Ptaah bereits vor Tagen gesagt, folglich können wir gleich davon reden und müssen nicht vorhergehend noch eine besondere Konversation führen.

Haraktys:

3. Ja, denn das ist ja auch der Grund unseres Kommens.

4. Wie wir leider immer wieder feststellen, entstehen nach den ersten Auszügen eurer Gespräche, die wir erhalten, um diese in unsere Sprachen umzusetzen resp. zu übersetzen, oftmals Veränderungen, die nicht mehr mit den Originalgesprächen übereinstimmen, die wir abhören und denen gemäss wir die Satzbilder kontrollieren.

Billy:

Wenn ich Ptaah letztthin richtig verstanden habe, dann geht es dabei um Wortverschiebungen in den Sätzen.

Jendaya:

5. Was Haraktys sagt, entspricht dieser Tatsache, ja.

6. Wenn wir eure Gespräche und den von dir aus deiner Muttersprache in die deutsche Sprache umgesetzten Text kontrollieren, der laufend aus deinem Computer abgerufen wird, dann ist dabei nichts, was satzgemäss hinsichtlich der Rechtschreibung und folglich orthographisch und grammatikalisch wie auch bezüglich der Stilmässigkeit nicht ordnungs- und nicht richtigkeitsgemäss wäre.

7. Tippfehler werden dabei von uns nicht mit Achtung belegt, weil diese infolge verschiedener Umstände auftreten und unter gewissen Beeinflussungen nicht vermieden werden können.

8. Deine Kenntnisse der Orthographie resp. Rechtschreibung, wie auch dein Schreibstil entsprechen nicht der uns bekannten allgemein üblichen Schreibweise, die uns von Schriftwerken irdischer Autoren bekannt sind, wie auch nicht deine Auswahl der Worte, die du verwendest, denn du schreibst in einer entschieden höheren Schriftsprache, als uns dies bei irdischen schriftstellenden Autoren bekannt ist.

9. In deiner verwendeten Schriftsprache kommt eine gute Kenntnis der deutschen Sprache und auch der diesbezogenen Grammatik zur Geltung, die nicht nur sprachkundig, regelkonform, sprachrichtig, wohlgeformt, grammatikalisch korrekt und also gemäss der Sprache Deutsch grammatikkonform ist, weil du ein korrektes Deutsch zur Anwendung bringst.

Haraktys:

5. Dazu habe auch ich zu sagen, dass ebenso in orthographischer und grammatikalischer Hinsicht deine Kenntnisse ungewöhnlich bemerkenswert sind.
6. Deine verwendete Struktur deiner Muttersprache und der deutschen Sprache sowie der Grammatik und Orthographie entspricht effektiv dem, was der Begriff «richtig» hinsichtlich der Verwendung der Schriftsprache zum Ausdruck bringt, nämlich den richtigen Ausdruck der «Kunst des Schreibens», denn du setzt den richtigen Buchstaben ebenso an den richtigen Ort, wie auch das richtige Wort und die richtigen Satzteile an die richtigen Orte in der Satzfolge.
7. Du verstehst es, jede Form einer systematischen Satzfolge in individueller Art im richtigen Satzteil einzusetzen, wodurch der Gebrauch in der Kommunikation in richtiger Weise zum Ausdruck kommt.
8. Diesbezüglich treffen deine Formulierungen immer den Kern der Sache, und zwar in stetig ausführlicher Form, folglich direkt sachbezogen keinerlei Fragen oder Zweifel offenbleiben.
9. Zu erwähnen ist in weiterer Folge, dass du es ausnehmend gut verstehst, die Mittel und Normen der geschriebenen Sprache richtig umzusetzen, dabei die präskriptiven orthographischen Regeln richtig zu nutzen, wie auch eine notwendige Regel bezüglich einer Handlungsanweisung ohne ein Beiziehen weiterer Hilfsmittel zur richtigen Schreibung zu führen.
10. Du verwendest die Orthographie resp. Rechtschreibung nicht allgemein in der üblichen und oberflächlichen Schreibweise der Worte in der deutschen Sprache und der verwendeten Schrift, sondern du nutzt eine abweichende Schreibung in der Weise, indem du aussergewöhnlich sachbeschreibend und sacherkklärend vorgehst.
11. Du gehst damit auch in der Orthographie resp. Rechtschreibung nicht einfach in allgemein üblicher Schreibweise der Worte und Sprache sowie in der verwendeten Schrift vor, sondern in einer sehr ausführlichen und allgemein verständlichen sowie ausführenden Art und Weise, wie das üblicherweise keinen Autoren irgendwelcher Buchwerke und Schriften eigen ist, wie auch Sach- und Fachautoren nicht.
12. Dabei schreibst du in einer möglichst einfachen Beziehung zwischen Lautfolge und Schriftbild, folglich deine Ausführungen und Erklärungen in der Regel aussergewöhnlich ausführlich sind.

Jendaya:

10. Damit hat Haraktys auch das Problem genannt, das sich ergibt, wenn wir die schriftliche Endversion der schriftlich festgehaltenen Gespräche kontrollieren, die wir zur letzten Endfertigung unserer Übersetzungen

benötigen, denn verschiedentlich stellen wir fest, dass ungültige und die Sätze und deren Sinn verfälschende Wortverschiebungen eingesetzt werden.

11. Dadurch erfolgen Falschdarstellungen der Sätze, die nicht mehr der richtigen Satzwortfolge entsprechen und teils auch andere Satzwerte ergeben.

Haraktys:

13. Das ist der Grund unseres Herkommens, denn es ist zu klären, warum du nachträglich diese unzulässigen und verfälschenden Veränderungen vornimmst, die deine und unsere mühsame Arbeit schädigen.

Billy:

Wenn ich jetzt euch beide mit euren Erklärungen und Ausführungen gehört und richtig verstanden habe, dann verstehe ich jetzt erst, was mir Ptaah eigentlich erklären wollte, ich es jedoch nicht richtig nachvollziehen konnte. Was ihr angesprochen habt, das bezieht sich auf Korrekturen in den Satzstellungen, bei denen Worte oder Satzteile in den Sätzen verschoben und an anderen Stellen eingesetzt werden. Ist das das, was ihr meint?

Haraktys:

14. Das ist richtig, davon sprechen wir.

Billy:

Etwas langatmig, aber ich kann verstehen, warum ihr die ganzen Ausführungen zur Sprache gebracht habt, die ich als Ehre auffasse und euch meinen Dank dafür ausspreche, auch wenn ich mich irgendwie beschämt fühle, weil ich mich mit Lob usw. nicht anfreunden kann, sondern mich dabei irgendwie dumm belämmert fühle.

Jendaya:

12. Was aber der ...

Ptaah:

4. Es ist besser, wenn du schweigst.

5. Darüber zu reden ist für ihn nicht angebracht.

Billy:

Danke. Zu sagen habe aber ich etwas, nämlich, dass diese Satzveränderungen, die dadurch entstehen, eben dass Worte oder Satzteile in den Sätzen in andere Satzorte verschoben werden, nicht mein Werk sind, sondern auf anderweitige Korrekturen zurückführen. Diese

entstehen nämlich durch die Korrekturarbeit, die nicht ich selbst mache, denn ich erhalte sie nur und führe dann aus, was durch die Korrektur vorgeschlagen wird. Mehr tue ich nicht. Und wenn ich richtig verstehe, dann handelt es sich bei dem, was ihr angesprochen habt, effektiv nur um Satzteilverschiebungen, nicht aber um Tipp- und Schreiboder Wortfehler, die in der Hitze des Gefechtes oder infolge Unaufmerksamkeit oder ›Hauderei‹ zustande kommen oder an falschen Orten eingesetzt sind und deshalb zwangsläufig richtiggestellt werden müssen.

Jendaya:

13. Ja, das ist richtig.

Billy:

Eben, dachte ich. Dann ist die Sache jetzt klar und kann dementsprechend gerichtet und richtig gehandhabt werden.

Ptaah:

6. Dann ist damit wohl die Angelegenheit erledigt.

7. Haraktys und Jendaya möchten sich jedoch noch privaterweise mit dir unterhalten und auch einige Fragen vorbringen, deren Antworten auch mich interessieren, wenn ihr erlaubt, dass ich dabei sein kann?

Jendaya:

14. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Billy:

Dann ist ja alles klar, denke ich, oder was sagst du dazu, Haraktys?

Haraktys:

15. Kein Einwand, denn wenn wir schon hier sind und dich kennenlernen können ...

Billy:

Es ist jetzt zwar schon wieder 00.21 h, aber da wir jetzt wieder unter uns sind, habe ich noch etwas, das ich sagen will, was du dir bitte anhören willst, auch wenn es dir dabei vielleicht langweilig wird, wenn ich nun einmal etwas Nun, zwar raucht mir der Kopf, was Haraktys und Jendaya bezüglich der Schriftsprache und der Verbalsprache alles erklärt haben. Wenn ich denke, was unsere erdlingschen Schriftgelehrten und Sprachgelehrten in bezug auf die Schrift und Sprache nicht wissen und diesbezüglich effektiv noch blutige Anfänger und Stümper gegenüber dem sind, was die beiden an Schrift- und Sprachwissen aufweisen, dann ist das

derart ungeheuer, dass unsere Erdlinge wohl nie auch nur einen Zehntel dessen lernen werden, was die 2 wissen. Allein schon die Tatsache, dass Jendaya 291 und Haraktys 384 Sprachen beherrschen, das finde ich ungeheuerlich, ganz zu schweigen von ihrem gesamten Wissen hinsichtlich der Schriftsprache und Verbalsprache. Nie hätte ich mir träumen lassen, was sich darin alles verbirgt, wie auch wie primitiv und unzulänglich unsere irdischen Schrift- und Verbalsprachen wirklich sind. Natürlich war mir schon immer klar und bewusst, dass unser Schweizerdeutsch und das Hochdeutsch die 2 besten Artikulations- und Verständigungsmittel der gesamthaft irdischexistierenden Kommunikationsmittel sind und auch problemlos praktisch unbegrenzt mit neuen Begriff- und Worterfindungen bereichert und erweitert werden können, während alle anderen Erdlingessprachen völlig primitiv und unausgegoren und nichts anderes als mangelhafte Verständigungsversuche sind. Die Formulierungsmöglichkeiten, die Ausdrucks- und Darstellungs- sowie Erklärungsformen, der Sprechakt resp. die sprachliche Kommunikationsmöglichkeit, Äusserungsmöglichkeit, Konversationsmöglichkeit, das Vokabular und die Bedeutung der Sprache, wie auch der Wortbestand, das Sprachgut, Wortgut, Wortmaterial und überhaupt das Vokabularium in bezug auf die Ausdrucksart und die Bedeutung der schweizerdeutschen und hochdeutschen Sprache usw. sind jedem anderen schriftlichen und verbalen irdischen Verständigungsmittel unermesslich überlegen.

Wenn ich die sprachliche Morphologie resp. die Lehre von der Struktur und Form der schweizerdeutschen und hochdeutschen Sprache linguistisch betrachte, dann entsprechen diese beiden Konversationsmittel in ihrer Struktur und in ihrem Gebrauch in der Kommunikation dem Besten, was es in den irdisch-menschlichen Sprachen überhaupt gibt. Diese beiden Sprachen allein sind meines Erachtens in der Lage, alle Bereiche alles Existenten des Lebens zu durchdringen, verständlich darzulegen, zu definieren, zu einzelieren und definieren und folglich auch bis ins letztmögliche Jota zu erklären. Ohne diese Tatsache sind mir meine beiden Muttersprachen Schweizerdeutsch und Deutsch in schriftlicher und verbaler Weise nicht vorstellbar. Als ich schon bei Sfath noch vor meinem Schuleintritt in die 1. Klasse gelernt habe, wie die schriftliche und verbale Sprache funktioniert, konnte ich auch sehr viel über die Menschen der Erde an sich lernen. Dabei lernte ich auch, dass die Sprache unter verschiedensten Aspekten betrachtet und verstanden werden muss. Wie auch, dass aus dem Tonfall, der Wortwahl, dem Satzverlauf und eben der Satzzusammensetzung usw. usf. auch Charaktereigenschaften des Menschen sowie sein Gehabe, seine Ambitionen, seine Umgangsformen, sein Geschlechtsverhalten, seine zwischenmenschliche Beziehungsfähigkeit, gar geheime Verlangen hinsichtlich intimer

Beziehungen ersichtlich werden, wie auch die soziale Umgangsfähigkeit, das Intelligenz, Verstand, Vernunft und Kombinations- sowie Ideenfähigkeit, Selbständigkeit, Lernfähigkeit und vieles andere.

Nebst all dem, was ich bei deinem Vater Sfath in bezug auf die Schrift- und Verbalsprache gelernt habe, und was ich nun auch von Haraktys und Jendaya bestätigend gehört habe, liege ich bildungssprachlich mit dem richtig, was ich von Sfath gelernt und mir auch im Selbstlernen beigebracht habe. Und wenn ich mir dabei einige schlaue Worte aneignete, die ich selbst erfunden habe, dann sind diese also akzeptabel, wie Jendaya und Haraktys sagten.

Wenn ich meine Bildungssprache betrachte, die ich erst durch Sfath und dann in der Schule und auch während meines Lebens gelernt und mir angeeignet habe, dann bin ich eigentlich zufrieden damit und darf mir wohl sagen, dass ich gut daran getan habe, auch in dieser Weise einiges zu lernen. Zwar bin ich gegenüber all dem Wissen, Verstehen und all den Kenntnissen von Haraktys und Jendaya eine Null sondergleichen und bin irgendwie beschämt, wobei ich mir aber sicher – und das muss ich wohl – zugutehalten muss, dass ich nicht die Möglichkeit hatte, mir auch nur annähernd das Wissen, Verstehen und die Kenntnisse anzueignen, wie das den beiden während ihres langen Lebens und allen ihnen zur Verfügung gestandenen elektroenergetischen Möglichkeiten eigen war.

Bei Sfath, in der Schule, in der Natur, im Leben und mit euch in den Vergangenheits- und Zukunftsreisen sowie in guter Literatur, in Sachbüchern, auch von der Politik und bei Debatten, Vorträgen, sogar von gewissen Dingen im Fernsehen habe ich viel gelernt. Mein mir angesammtes Metier ist zwar die Schöpfungslehre rundum, doch kann ich wohl – auch wenn ich diesbezüglich einiges weiss – kaum eine Abhandlung schreiben oder verbal zum Ausdruck bringen, was auch nur halbwegs den notwendigen Ansprüchen genügen würde, um den Menschen alles bis ins Letzte erklären zu können. Die dafür notwendige Zeit reicht leider dazu nie aus, folglich kann ich immer nur das Wichtigste ansprechen, während die vielen anderen Aspekte, die zu erklären sind, unausgesprochen bleiben müssen. Deshalb geistern viele Dinge und Fragen aus der Lehre täglich rundum, ohne dass sie aktiv erklärt und die jeweiligen Bedeutungen jedem Fragestellenden wirklich klargemacht werden können. Dadurch kann ich den Zuhörenden oder Lesenden nicht alles notwendige Wissen vermitteln und ihnen dieses auch nicht erweitern. Zwar kann ich ihnen Worte in Form der Bildungssprache und das vermitteln, was sie bedeuten, was ihnen auch dies und das erläutert, auch durch Beispiele, wobei ich meine Erklärungen für den praktischen Gedanken- und Lerneinsatz auch mit von mir geschaffenen Zitaten versehen kann, damit die Texte besser verstanden und die Lernenden etwas schlauer werden, doch inwieweit das Lernen dann tatsächlich vollzogen wird, das ist dann eben fraglich. Es ist

zwar so, dass ich mich bemühe, die Schöpfungslehre notwendigerweise auch in Begriffe und Worte zu legen, um den Lernenden auch hinsichtlich der Bildungssprache einiges zu lehren, wozu es ja eine stattliche Auswahl von Begriffen und Worten gibt, die sofort verwendet werden können und in bezug auf das Benehmen, Verhalten, den Umgang und die Sprache selbst wertvoll weiterführend sind, wenn sie einerseits zur Aussprache gebracht und anderseits auch aktiv im Leben und im Umgang mit den Mitmenschen im täglichen Leben umgesetzt werden. Auf diese Weise kann der einzelne Mensch sich selbst überraschen und zum Wissen gelangen, dass er sich aus eigenem Interesse und aus persönlicher Bemühung eine extraordinäre und exquisite Weiterbildung und Bildung schafft, sich damit jedoch sozusagen auch bessere Umgangsformen und ein besseres Lebensverständnis verschafft. Dabei spielt die verbale Sprache eine ebenso bedeutende und wichtige Rolle, wie auch die schriftliche, wobei jedoch explizit der verbalsprachlich-kommunikative Umgang mit den Mitmenschen den wichtigsten Faktor bildet, wie ebenso die entsprechende Mimik, Gestik und das menschlich korrekte Beziehungsverhalten.

Was bei allem die Bildungssprache betrifft, und zwar hinsichtlich der Kommunikation, so sollten diesbezüglich ganz besonders Adjektive berücksichtigt und zur Anwendung gebracht werden, durch die ein etwas gebildeter Umgangston entsteht. Tatsache ist nämlich: Worte wirken entweder verbindend, abweisend, gut, hässlich, je nachdem mehr oder weniger verständlich, banal, leer, sinnlos, gescheit, gelehrig, dumm, gelehrt, pietätlos, anmachend, kultiviert, ungerecht, ekelerregend, präntiös, holperig, distinguiert, anstössig, extravagant, verbindend, angriffig, bewandert, wissend und kenntnisreich, ungepflegt, beschlagen, liebevoll, zivilisiert, schulmeisternd, gepflegt, verständig, lächerlich, gewählt, hassvoll, ausgesucht, geschliffen, böseartig, eloquent oder belehrend usw. usf. Daher sollte der Mensch stets und in jeder Situation darauf bedacht sein, sich niemals dauerhaft und schon gar nicht in jeder Situation in einer primitiven Sprachweise auszudrücken. Das überfordert nämlich je nachdem jeden Menschen oder Zuhörer, dies nebst dem, dass sich ausnahmslos jeder Mensch lächerlich macht und seine blanke Dummheit offenbart, wenn er eine unkultivierte Sprachweise benutzt.

Dummheit, diese entspricht dem Nichtdenken des Menschen, das heisst, dass wenn ein Mensch eine Sache – egal was – nicht bedenkt resp. über eine Sache nicht nachdenkt und zu keinem logischen resp. folgerichtigen Entschluss resp. Resultat gelangt, er dann in dieser Angelegenheit eben «dumm» oder eben ungebildet ist. Blanke Dummheit ist auch jedem Menschen eigen, der sich ungefragt in Gespräche anderer Personen einmischt, die ihn nichts angehen und deshalb auch nicht das Wort an ihn gerichtet wird, er sich jedoch trotzdem einmischt – weil er eben nicht

darüber nachdenkt, dass nicht mit ihm geredet wird, sondern andere sich untereinander unterhalten. Dummheit ergibt sich auch, wenn endlos und immer wiederholend von der gleichen Sache geredet wird, weil nicht darüber nachgedacht wird und folglich aus Dummheit dasselbe Geredete wiederholt, wiederholt und abermals wiederholt wird, was jedoch ein der Dummheit verfallener Mensch nicht realisiert, weil er eben die Sache nicht bedenkt und folglich in seiner Dummheit dumm handelt resp. sinnlos daherquasselt.

Ein Mensch, der sich des Anstandes und der Rechtschaffenheit sowie der Friedfertigkeit, Ehre und Würde bewusst ist, formt seine Sprachweise – und zwar egal, ob sie schriftlich, verbal leise, in normalem Tonfall, laut oder mit Gebrüll geführt werden muss – immer derart, dass sie anstandsbehalten, korrekt, treffend in der Aussage, klar, verantwortungsbewusst und notwendigerweise variantenreich usw. gehalten wird. Auch ist stets darauf zu achten, dass ein Sprachtext und überhaupt jede mündliche Rede interessant, jedoch niemals langweilig gehalten wird. Das bedeutet, dass jedenfalls immer eine sprachliche Würze und ein klarer Sinn in einem Gespräch enthalten sein soll.

Ein richtiger Sprachgebrauch erfordert im Fliesstext an der geeigneten Stelle bestimmte Eigenschaftsworte und Satzteile, die persönlich individuell und nicht nach bestimmten vorgegebenen Rechtschreiberegeln gesetzt und eingefügt zu werden sind. Diese Einsetzungssatzteile bestimmen das Persönliche des Hervorhebens bestimmter Werte und bringen das Individuelle und den wertigen Sinn dessen zum Ausdruck, was der Mensch eben zum Ausdruck bringen will. Erfolgen jedoch Satzveränderungen in Sprache und Schrift, wie Haraktys und Jendaya erklären, wie z.B. nach individuellem Gutdünken oder infolge falscher Rechtschreibelehre, dann wird das Individuelle der Sprech- oder Schreibperson verfälscht.

Was ich nun noch sagen will, ist folgendes: Abgesehen von all dem, was Haraktys und Jendaya erklärten, haben auch wir in unseren ungeheuer mangelhaften Sprachen – wobei ich Schweizerdeutsch und Deutsch von der Mangelhaftigkeit ausnehme, was ja auch Haraktys und Jendaya gesagt haben – bildungssprachliche Anstandsaspekte, Sprachumgangsregeln und Sprachbildungswerte, die eigentlich jeder sich seines Anstandes, seiner Würde und Ehre bewusste Erdling merken und diese immer und in jedem Fall nutzen sollte. Jeder Erdling jedoch, der diese hohen Werte der Bildungssprache missachtet, sie sich nicht zu eigen macht, sie missachtet, nicht in seinen Umgangswortschatz integriert und nicht persönlich nutzt, kann und darf mit ruhigem Gewissen als charakterlos, ehrlos, gemein, niederträchtig, schlecht, unfair, verächtlich, würdelos, ehrvergessen und nichtswürdig usw. genannt werden. Ganz klar kommt dies zum Ausdruck, wenn der Mensch bestimmte Anstandswerte,

Verhaltenswerte und Menschenwürdewerte und Menschenehrenwerte nicht beachtet, und zwar egal ob er sie durch seine Erziehung oder Selbsterziehung kennt resp. erlernt hat oder nicht. Und diese hohen Werte entsprechen für jeden – egal ob ich ihn Erdling oder Mensch nenne – im Umgang mit sich selbst ebenso der persönlichen Ehre und Würde, wie auch im Umgang mit dem Nächsten, dem Mitmenschen, dessen Ehre und Würde. Und dazu existiert auf der Erde eine weitverbreitete Liste der wichtigsten hohen Werte neutraler Substantive, femininer Substantive und Adjektive aus der Bildungssprache, die sich jeder Erdling merken, zu eigen machen und im täglichen Leben umsetzen sollte. Und dies sollte so ausgeführt werden im Umgang mit Reich und Arm, im Umgang mit den Familienmitgliedern, Freunden, Bekannten, Fremden, Nachbarn, Arbeitsgefährten und mit allen Erdlingen aller Völker überhaupt, und zwar ganz egal welchen Glaubens, welcher Gedankenrichtung, Einstellung oder Philosophie, welcher Weltanschauung und Gesellschaftsschicht die Menschen angehören – ob sie Arbeitnehmende, Chef, Boss, Pfarrer, Priester, Bettler, Gefangener, Landstreicher, Randständige, Sklave, Prostituierte, Plattenschieber, Behinderte oder Aussätzige sind.

Bei den bildungssprachlichen Adjektiven, die weltweit in allen Gesellschaftsschichten von gleichem Wert sind, als Liste existieren und von jedem Erdling umgehend befolgt werden sollten, handelt es sich nicht um Befolgunngsunmöglichkeiten, Fach- oder Fremdworte, sondern um Aspekte, die selbst durch von Dummheit befallenen Erdlingen mit Leichtigkeit befolgt werden können. Diese wesentlichen Aspekte entsprechen hohen, würdigen und ehrvollen menschlichen Verhaltenswerten, die wichtigste und hochwertigste gesellschaftliche Auswirkungen bringen und in der Organisation Erdenmenschheit das widerspiegeln sollten, was Frieden, Freiheit, Harmonie und Rechtschaffenheit ermöglichen müssten. Und alle diese hohen Werte müssten nicht nur in allen irdischen Völkern, sondern allen voran bei den Regierenden und in der Politik als Gedankengut, Beurteilungen, Entscheidungen und Handlungen von grösster Wichtigkeit, Gültigkeit und Pflicht sein. Dafür jedoch, damit dies Wirklichkeit und Wahrheit werden könnte, müssten in restlos allen Völkern der Erde ehrliche, volksbezogene wahre Menschen als Volksführungskräfte gegeben sein, nicht jedoch Machtgierige, Despoten, Diktatoren, Tyrannen, Schurken und Potentaten usw. sowie Hampelgestalten beiderlei Geschlechts.

Die Liste, von der ich rede, umfasst eine Reihe der wichtigsten Aspekte, und lässt sich auch bei Wikipedia im Internetz finden, und zwar folgendermassen:

adäquat – angemessen, entsprechend

affektiert – gekünstelt, geziert

agil – beweglich, wendig
akribisch – höchst sorgfältig, äusserst gründlich
antagonistisch – gegensätzlich, widerstreitend
apathisch – teilnahmslos, abgestumpft, gleichgültig
arriviert – angesehen, etabliert
autokratisch – selbstherrlich
banal – nichts Besonderes, alltäglich, gewöhnlich
brachial – handgreiflich, mit roher Körperkraft
Contenance – Haltung, Fassung
designiert – für etwas (Aufgabe, Amt) vorgesehen
desolat – trostlos, traurig, miserabel
dediziert – jemandem gewidmet, zugeeignet
definitiv – endgültig, abschliessend, unumstösslich
dezidiert – auf eindeutige und bestimmte Weise, entschieden, energisch
diabolisch – teuflisch
diametral – entgegengesetzt, gegensätzlich
differenziert – fein abgestuft, nuanciert
diffizil – schwierig, kompliziert
diffus – unklar, ungeordnet, verschwommen
diskutabel – erörterungswert, annehmbar
distinguiert – betont vornehm
effektiv – wirksam
effizient – viel Leistung in Relation zum Aufwand erbringen
elanvoll – mit Schwung und Begeisterung
eloquent – redegewandt, wortreich
eminent – sehr, ausserordentlich, äusserst
essenziell (essentiell) – wesentlich
evident – einleuchtend, augenfällig, offenkundig
exorbitant – gewaltig, ausserhalb der Massstäbe, aussergewöhnlich,
enorm
explizit – ausdrücklich, deutlich
expressiv – ausdrucksvoll, ausdrucksstark
fulminant – ausgezeichnet, toll, grossartig
generös – grosszügig
gravierend – schwerwiegend
heterogen – uneinheitlich, aus Ungleichartigem zusammengesetzt
homogen – einheitlich oder gleichmässig beschaffen
ikonisch – bildhaft, anschaulich
illustrativ – veranschaulichend, erläuternd
impraktikabel – undurchführbar, unrealisierbar

inadäquat – unangemessen, unpassend
inakzeptabel – nicht akzeptierbar, unannehmbar, untolerierbar
indiskutabel – nicht erwägenswert, unannehmbar
infernalisches – höllisch, teuflisch, unerträglich
informell – lässig, locker, leger
initial – anfänglich, beginnend
irrelevant – unerheblich, ohne Bedeutung
komplex – verflochten, zusammenhängend, umfassend, vielschichtig
kongenial – einem Genie ebenbürtig
konsistent – stabil, beständig
konsterniert – bestürzt, fassungslos
kontinuierlich – ununterbrochen
konträr – entgegengesetzt, gegensätzlich
kurios – merkwürdig, skurril
lapidar – kurz und knapp, pointiert
legitim – gesetzlich anerkannt, rechtmässig
lethargisch – antriebslos, stumpfsinnig, desinteressiert, apathisch
loyal – vertragstreu, redlich,
lukrativ – einträglich, gewinnbringend
maliziös – boshaft
manieriert – affektiert, geziert
marginal – geringfügig, unwichtig
martialisch – kriegerisch
medioker – mittelmässig
melodramatisch – theatralisch, pathetisch
morbid – kränklich, angekränkt, brüchig
nebulös – verschwommen, unklar
neuralgisch – besonders empfindlich, anfällig für Störungen
normativ – eine Norm setzend, einen Massstab darstellend
obligatorisch – bindend, vorgeschrieben, verbindlich
obsolet – überflüssig, nicht mehr üblich
omnipotent – allmächtig
opportun – gelegen kommend, von Vorteil
opulent – üppig, verschwenderisch
pekuniär – geldlich, finanziell
penibel – kleinlich
perfid – verschlagen, hinterhältig, gemein
pittoresk – malerisch
pointiert – gezielt, scharf zugespitzt
prädestiniert – in hohem Masse geeignet

prägnant – etwas in knapper Form genau treffend darlegen/erklären
präsent – anwesend, gegenwärtig
prätentios – Eindruck machen wollend, sich wichtig machen
prekär – schwierig, heikel, misslich
prosaisch – nüchtern, sachlich, trocken
redundant – mehrfach vorhanden, wiederholt
relevant – bedeutsam, wichtig
renitent – widersetzlich, bockig
renommiert – angesehen, geschätzt
respektabel – Respekt verdienend, achtbar
restriktiv – einschränkend, beschränkend
rudimentär – unvollständig, nur noch in Ansätzen vorhanden
sakrosankt – unantastbar
satanisch – böse, boshaft, teuflisch
saturiert – satt
servil – kriecherisch, untertänig
skurril – seltsam, befremdlich
stringent – logisch, schlüssig, überzeugend
subsidiär – behelfsmässig
subtil – mit Feingefühl, mit Sorgfalt
substanziell (substantiell) – den wesentlichen Kern einer Sache, eines Ziels oder eines Vorfalles betreffend; von äusserster Wichtigkeit für einen Sachverhalt, essentieller Bestandteil
superb – ausgezeichnet, vorzüglich
theatralisch – übertrieben in Gestik, Mimik und Verhalten
titanisch – gewaltig
tolerabel – annehmbar, erträglich
tradiert – überliefert, traditionell
trist – trostlos, freudlos
trivial – durchschnittlich, alltäglich, gewöhnlich
vakant – im Augenblick frei, nicht besetzt, offen
vehement – heftig, ungestüm
versiert – Bescheid wissen

Das ist mein Wort, dass ich noch zur Sprache bringen wollte. Hätte ich nämlich davon gesprochen in Gegenwart von Jendaya und Haraktys, dann wären wir zu keinem Ende gekommen.

Ptaah:

8. Auch so hat es seine Zeit gedauert.

9. Was du jedoch angesprochen und erklärt hast, war und ist von enormer Bedeutung und Wichtigkeit, und es war sehr gut, dass du auch dieses Thema einmal aufgegriffen und klargelegt hast, denn die Notwendigkeit dafür besteht effektiv, und zwar besonders in der heutigen Zeit der Corona-Seuche, wozu auch ich noch ein Wort zu sagen habe.

10. Das grosse Übel der Corona-Pandemie ist erst damit angelaufen, nachdem sich die Seuche seit jenem Zeitpunkt immer offener auszubreiten beginnen konnte, als infolge der Dummheit der Staatsführenden weltweit die Lockdown-Anordnungen gelockert und gar aufgehoben wurden.

11. Die bis dahin sich in verhältnismässig noch niederem Rahmen auf und ab bewegende 1. Welle konnte sich seither aufwogen, sich über alle Staaten immer stärker werdend ausbreiten und viele Millionen Infizierte fordern, die sich nun an die 40 Millionen aufschwingen werden, während auch die Todesopfer bis Ende dieses Monats die 1. Millionenzahl überschreiten werden.

12. Das wird jedoch nicht das Ende sein, denn bereits in einer Woche wird sich die Corona-Seuche mit neuer Kraft erheben und die 2. Welle der Corona-Pandemie aufkommen lassen, wofür diesmal die Schuldbaren nicht allein die Staatsverantwortlichen sein werden, sondern im grossen und ganzen die Bevölkerungen selbst.

13. Dies darum, weil diese leichtsinnig sowie gewissenlos und verantwortungslos alle erforderlichen Vorsichts- und Sicherheitsmassnahmen missachten und gegen diese ebenso dumm und einfältig vielerorts offen und maskenlos demonstrieren werden, wie auch die dumm-dreisten Klimademonstrierenden, die keinerlei Wissen um die Wahrheit der effektiven Ursachen des Klimawandels haben, jedoch trotzdem in ihrer Einfältigkeit bis zur Antarktis reisen werden, um dort unsinnig zu demonstrieren.

14. Insbesondere in den EU-Staaten, speziell in Deutschland, wie aber auch in der Schweiz usw., werden zahlreiche dumme Jugendliche demonstrativ Unruhe und Unordnung schaffen und ihre Dummheit zur Schau tragen, wodurch sich auch Erwachsene und zudem auch dumme Staatsführende animieren lassen werden, um auf Kosten der Bevölkerungen resp. Steuerzahlenden kostspielige und halbherzige sowie effektiv nutzlose Massnahmen anzuordnen und durchzusetzen.

15. Und dies wird geschehen, anstatt dass die Behördenämter und die Staatsverantwortlichen und Staatsführenden endlich Schritte zu bedenken beginnen, um greifende Massnahmen einzuleiten und damit das Übel dort anzugreifen und zu beenden, wo der eigentliche Ursprung liegt, nämlich bei der grassierenden Überbevölkerung.

16. Effectiv gilt es die bereits laufende Katastrophe des Klimawandels im Ursprung zu bekämpfen, und zwar hinsichtlich einer Einschränkung der

schon längst überbordeten Überbevölkerung, zu deren Bedarfsbefriedigung unzähliger Güter alle Ökosysteme, die Natur und deren Fauna und Flora sowie das Klima bereits derart zerstört wurden, viel sogar völlig vernichtet und ausgerottet, dass sich vieles niemals mehr erholen und nie wieder regenerieren kann.

17. Zu sagen ist auch, dass die Dauer und das Unheil der Corona-Seuche und deren Folgen sich durch die Unvernunft der Staatsführungsunfähigen sowie jenes Teils der in Dummheit dahinvegetierenden Bevölkerungen weit in die Zukunft hineinbewegen und noch viele Opfer fordern werden.

18. Darunter wird jedoch jener an allem Unheil nicht schuld bare Teil der Bevölkerungen zu leiden und auch Schaden zu tragen haben, der sich vernünftig und verantwortungsbewusst in alle notwendigen Schutzvorkehrungen und Sicherheitsmassnahmen gegen das Corona-Virus einfügt.

19. Durch die Dummheit und Unvernunft der Staatsführenden in Ländern, in denen die Seuche weitgehend bekämpft wurde und abgeklungen ist, wird infolge liederlicher Aufhebung oder Nicht-Beibehaltung der unbedingt weiterhin erforderlichen Schutzverordnungen, um einen gewissen Zustand weniger Infizierungs- und Todesfälle beizubehalten, die Seuche neuerlich ausbrechen und wieder rasant umsichgreifen.

20. Zudem werden infolge des uneinsichtigen Teils der nichtdenkenden und folglich dummen Bevölkerungen Ortschaften, Städte und Staaten neuerlich stark von der Corona-Seuche befallen und dabei viele neue Opfer gefordert werden.

21. Was sich in der Beziehung ergibt, dass scheinbar auch von der Seuche Genesene erst kaum erkennbare, dann zukünftig jedoch schwerwiegende gesundheitsbeeinträchtigende Folgeschäden tragen und weitertragen sowie auch auf die Nachkommenschaften übertragen und verschleppen werden, wird sich mit der Zeit mehren.

22. Auch sich direkt sowie indirekt durch die Corona-Seuche ergebende Gesundheitsschädigungen zahlreicher organischer Art werden zunehmen und weit in die Zukunft Leid und Elend bringen.

23. Dies alles nebst dem, was nun in den nächsten kommenden Monaten an Unheil infolge der Unvernunft, dem Leichtsinns, der fehlenden Klugheit, infolge Unvernunft und Verantwortungslosigkeit der Völker sowie deren Staatsmissführenden und staatsverantwortungslosen Staatsverantwortlichen noch bevorsteht.

24. Zum Ende meiner Ausführungen will ich ratgebend noch folgendes anführen:

25. 1. Der gegenwärtig bestehende Zustand und die sich diesbezüglich noch geraume Zeit weiter in gleicher Weise erhaltende Situation erfordert, dass auch meine heutig genannten

Ausführungen für alle daran Interessierten publiziert und veröffentlicht werden, und zwar entgegen allen eventuell auftretenden antagonistischen, dummen, leichtsinnigen, gleichgültigen und verantwortungslosen und den Ermahnungen widersprechenden Personen, die ausserhalb des FIGU Vereinskreises in Erscheinung treten und wider Verstand und Vernunft dreist in Dummheit ihre Stimmen erheben.

26. 2. Im Umgang mit Mitmenschen innerhalb des direkten Familienkreises und gemeinsamen Wohnkreises einer engen Gemeinschaft, in dem/der eine Gemeinschaftssicherheit mit Gemeinschafts-Schutzvorkehrungen umgegangen wird und diese auch richtig gepflegt werden, kann eine grosse Sicherheit einer Infizierungsverhütung gewährleistet werden, folglich in den diesbezüglichen direkten Gemeinschaftskreisen keine besondere Schutzmassnahmen ergriffen werden müssen.
27. 3. Besondere Schutzmassnahmen nach aussen – wie an Arbeitsplätzen, aussergemeinschaftlichen Arbeitsverrichtungen jeder Art in Zusammenarbeit mit Fremdpersonen – sind unbedingt zu beachten, wobei Arbeitsverrichtungen nur in Verwendung geeigneter und gereinigter sowie desinfizierter Atemschutzmasken ausgeführt werden sollen, wie auch nach Möglichkeit ein angemessener Schutzabstand von Person zu Person einzuhalten und zu beachten erforderlich ist.
28. 4. Besondere Schutzmassnahmen nach aussen – wie beim Einkauf von Nahrungsmitteln und Gütern aller Art, wie auch bei Bank-, Post- und anderen Geschäftsbarkeiten, wie auch bei privaten Besuchen oder von Ärzten, Kliniken und Geschäftsbelangen usw. – sind erforderlich im Umgang mit allen Personen, wobei unumgänglich geeignete Atemschutzmasken getragen und der gehörige Abstand von Person zu Person zu beachten und einzuhalten sein muss, wobei die Distanzregel nach Möglichkeit 2 Meter betragen, jedoch in bezug auf Fremdpersonen nicht weniger als 1,5 Meter sein soll, wobei dieser Abstand zu engbekannten Personen und mit grosser Sicherheit einer Nichtinfizierungsmöglichkeit auf 1 Meter Abstand reduziert werden kann.
29. 5. In öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäulichkeiten aller Art sollen bei Bedarf geeignete und gereinigte sowie desinfizierte Atemschutzmasken getragen werden.

30. Auch im Freien sollen, so wie es die Situation von Personenbegegnungen erfordert, geeignete Atemschutzmasken getragen und der angebrachte Abstand von Person zu Person eingehalten werden.
31. 6. Die Verwendung von Mund-Nasen-Bedeckungen resp. selbst hergestellten Stoffmasken sollte unterlassen werden, denn sie sind nicht genügend partikelfiltrierend hinsichtlich Sprechtröpfchen und Atmungs aerosolen, wie auch Gesichtsvisiere resp. Gesichtsschutzschilde völlig untauglich und nutzlos sind, folglich zweckbedingt nur fachlich hergestellte Atemschutzmasken mit einem Partikelfilter der Güte FFP2- und FFP3-Masken benutzt werden sollen.
32. Gewöhnliche Stoffe oder Mikrofasertücher sowie trockene oder nasse Taschentücher, Schals oder ähnliches usw. können nichts zum Schutz beitragen, denn diese Materialien sind zum Herausfiltern von Viren, Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Parasiten nicht geeignet, folglich sollten solcherart Masken und Maskenbehelfe nicht zum Schutz vor Krankheitserregern eingesetzt werden.
33. Also bietet auch das Tragen eines selbstgefertigten Mundschutzes keinerlei Schutz.
34. Im besten Fall können solche Schutzvorkehrungen dazu beitragen, das Risiko einer Ansteckung anderer Personen zu mindern, weil unter Umständen Sprechtröpfchen und Atem aerosole durch Husten oder Niesen ein wenig zurückgehalten werden können, was aber nicht gewährleistet werden kann.
35. 7. Auch die Verwendung von fachlich guten Atemschutzmasken können in guter Weise nur gegen Bakterien, Pilze, Mikroorganismen und Parasiten partikelfiltrierend wirksam sein, jedoch nicht gegen Viren, denn auch beste Atemschutzmasken der Güte FFP3 können im Höchstfall eine Schutzleistung gegen Viren von 94 bis 96 Prozent erbringen.
36. Wirkliche Sicherheit gegen Viren vermögen nur Schutzmasken zusammen mit Schutzanzügen der Güte FFP3-Hochsicherheit und zusammen mit chemischer Reinigung zu bieten.
37. 8. Begrüßungen durch Handschlag oder Ellenbogenberührung usw. sollen unterlassen werden, denn auch durch Kleiderberührungen, eben mit Ellenbogenberührung usw., können infolge Tröpfchenübertragung resp. an Stoffen haftenden Aerosolen Viren, Bakterien, Pilzsporen, Mikroorganismen

und Parasiten übertragen werden und dadurch Infizierungen von Krankheiten und Seuchen erfolgen.

38. 9. Die sicherste, sauberste und infizierungsgefahrloseste Art einer Begrüssung und Verabschiedung ist jene, die du dir schon seit deiner Jugendzeit im Umgang mit dir fremden Menschen angeeignet hast und die ich als medizinische und virologische Fachkraft in der heutigen Zeit der Corona-Seuche-Pandemie allen Erdenmenschen als sicherstes und ideales Begrüssungs- und Verabschiedungsritual nach deinem Vorbild nahelege und empfehle:
39. 1. Verbale Verabschiedung auf Distanz;
40. 2. Leichte Verbeugung nach vorn;
41. 3. Rechte flache Hand auf linke Brustseite auf Herzhöhe legen.

Billy:

Damit bin ich auch problemlos ohne irgendwelche Ansteckungskrankheiten usw. durch die Welt gekommen. Ausserdem halte ich mich auch ohne Corona-Seuche schon immer an diese Regel.

Was du aber bezüglich der Weiterverbreitung der Seuche sagst, das klingt nicht gut. Auch das, was das Klima bringt, klingt nicht gut, wie du letzthin gesagt hast, denn wenn das Eis in dem Rahmen schmilzt, wie du letzthin erwähntest, dann wird es dort am Südpol wieder sein wie damals, als ich mit deinem Vater Sfath dort war, nämlich alles grünbewachsen, mit grossen Bäumen. Nur werden dann wohl keine Saurier mehr dort sein wie damals. Aber eins wird wohl sicher sein, dass dann, wenn das Klima total abstürzt und die Antarktis, wie auch die Arktis, wieder grün bewachsen werden, die Erdressourcenausräuberei auch dort in grossem Stil betrieben werden wird. Das hat schon Sfath gesagt, als er mich die Bodenschätze hat sehen lassen, wie die Erzlagerstätten, Kohlenflöze, Mineralien- und auch die Diamantenlagerstätten und Methangaslager zur Energiegewinnung ausgeräubert würden, wenn es soweit kommen sollte. Diamanten usw. und so werden ja bereits heute unerlaubterweise in der Antarktis aus-geräubert, wie du mich hast sehen lassen, als wir unten waren.

Ptaah:

41. Alles wird unerlaubterweise und entgegen allen internationalen Beschlüssen in krimineller Weise betrieben, durch Kriminelle, die einzig um des Profits willen völlig rücksichtslos die letzten noch kaum durch Menschenhand berührten Orte ebenfalls völlig zerstören und vernichten werden.

42. Auch die irdischen Wissenschaftler sind nicht besser, zumindest jene, welche rücksichtslos in der Antarktis herumwüten und Unrechtes tun.
43. Nun jedoch, Eduard, ist es spät geworden, und ich muss gehen.
44. Leb wohl, und auf Wiedersehn.

Billy:

Ja, ich denke auch, dass es wirklich Zeit geworden ist und ich den Computer und meinen Laden auch dicht mache. Tschüss, und auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 754

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Meier, Bio, Why him? • Interviews, Witnesses • Spirit Teaching, Introduction • FIGU, SSSC • Books, Booklets, His Work, Biog • Contact Reports, Sfath's, Asket's • FIGU – Bulletins • FIGU – Open Letters, from Billy • FIGU – Special Bulletins • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search | <ul style="list-style-type: none"> • Photo Gallery, Art Gallery • Overpopulation • Prophecies and Predictions • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence • Physical Evidence • Earth Event Timeline • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German • Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none"> • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion • Gaiguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinesis • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none"> • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view • Community, Polls, External Links • Site Index, Categories • WhatLinks, LinkedChanges • Index, Meier Encyclopedia • Website statistics • Random page • Special pages • Contributing Content, Roadmap • Upload file • How can I help? • User help |
|--|--|---|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_753&oldid=107549"

Contact Report 754

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 754
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 18 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 18)
- Pages: 483–534 [Contact No. 723 to 754 from 03.10.2019 to 13.10.2020] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 22nd August 2020, 00:17 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 9th April 2022
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc. will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 754

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertvierundfünfzigster Kontakt

Dienstag, 13. Oktober 2020, 22.31 Uhr

Billy:

Hallo, Ptaah, lieber Freund. Habe gerade eben deinen Ruf gehört, sei willkommen – und überhaupt, grüezi. Es wundert mich zwar etwas, dass du heute kommst, denn du wolltest doch erst in einigen Tagen wieder ...

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund, und danke, dass ich herkommen kann, denn es bewegt mich etwas, das ich mit dir bereden möchte.
2. Es ist richtig, dass ich erst später wieder herkommen wollte, doch habe ich mich etwas mehr in die Annalen meines Vaters vertieft und daraus Erkenntnisse gewonnen, wovon ich weder eine Ahnung noch ein Wissen hatte.
3. Darüber möchte ich mit dir reden.

Billy:

Tja, auch dein Vater hat wahrscheinlich einiges für sich behalten, was er eben auch entweder verschweigen musste oder einfach aus irgendwelchen Gründen seinem Sohn nicht erzählen wollte oder so.

Ptaah:

4. Das war wohl so, wie es sicher vielen Menschen eigen oder es für sie notwendig ist, doch ich rede nicht von solchen Dingen, sondern davon, wo und zu welchen Zeiten in der Vergangenheit und Zukunft du und mein

Vater Sfath zusammen gewesen seid und was sich teils daraus ergeben hat, was Auswirkungen bis in die heutige Zeit bringt.

Billy:

Und das beschäftigt dich?

Ptaah:

5. Nicht nur das, denn seit meinem letzten Hiersein vor 2 Tagen habe ich aus den Annalen auch herausgelesen, dass ihr mehr als 82 Jahre zusammen in anderen Zeiten unterwegs wart.

6. Und wie es mich anmutet, wird es wahrscheinlich noch mehr an Jahren sein, wenn ich erst einmal tiefer in meines Vaters Annalen vorankomme, die äusserst ausführlich sind und hinsichtlich dir und meinem Vater Dinge aufdecken, die mich wirklich in Erstaunen versetzen.

7. Darüber möchte ich mit dir reden.

Billy:

Können wir ja, aber es finden sich darunter sicher Informationen, die wahrscheinlich nicht offen sein dürfen und deshalb darüber geschwiegen werden muss.

Ptaah:

8. Ja, das ist so, wie ich bereits festgestellt habe, doch du hast dann diese besonderen Teile unseres Gesprächs in deinen Aufzeichnungen wie üblich zu unterlassen.

Billy:

Natürlich, doch können wir erst anderes bereden, ehe wir uns deinem Begehr zuwenden?

Ptaah:

9. Dem habe ich nichts entgegenzusetzen.

Billy:

Gut, dann erst folgendes: Bernadette hat etwas aus meinen früheren Schriften oder so gefunden, etwas das sich auf einen Brief bezieht, den ich noch als Junge an unseren Schweizer Bundesrat geschrieben habe. Leider weiss ich nicht mehr, wann das gewesen ist, doch erinnere ich mich noch daran, dass der Brief nur ein Vorspann war, dem ich dann eine meiner ersten Prophetien, wie aber auch Voraussagen hinzufügte. Dazu die Frage, ob du vielleicht in den Annalen von Sfath nachsehen kannst, ob du diese Sache findest?

Ptaah:

10. Wenn du weisst, wann du diesen Brief und das andere verfasst hast, dann kann ich das tun, doch dürfte es schwierig sein, wenn du keine bestimmte Zeit nennen kannst, denn meines Vaters Aufzeichnungen sind unermesslich viele.

Billy:

Nein, eine Zeitangabe kann ich leider nicht machen, denn ich erinnere mich nicht daran, wann ich das Ganze verfasst und geschrieben habe. Ist ja auch schon etwas lange her, eben nicht nur die Zeit, die ich in der Gegenwartszeit verbracht habe. Zu erinnern vermag ich mich aber, dass ich noch ein Junge war, als ich erstmals an unseren Bundesrat geschrieben habe. Dazu werde ich aber Bernadette fragen, ob sie vielleicht noch Angaben finden kann, wann es gewesen sein könnte.

Ptaah:

11. Dann müsste es möglich sein, etwas zu finden, doch ist es trotzdem so, dass es viel Zeit benötigt, die mir jedoch ob meinen Verpflichtungen nicht immer zur Verfügung steht.

Billy:

Natürlich, verstehe ich schon, denn das ist auch bei mir so, weshalb ich ab Januar nächsten Jahres die Zeitzeichen-Periodika einstellen werde und wieder Zeit habe, mich meiner eigentlichen Arbeit zu widmen. Es war nämlich schon lange an der Zeit, mein nächstes Buch zu schreiben, wozu ich aber infolge zu vieler anderer Dinge nicht gekommen bin. Dies einerseits eben mit Arbeiten mit dem Zeitzeichen, dann auch mit ungewöhnlich vielen zeitraubenden, unumgänglichen privaten Gesprächen, Faxschreiben, E-Mails und auch Telephonaten, nebst dem, dass ich viel Zeit draussen zu tun hatte bezüglich Aussenarbeiten, die zu verrichten waren, bei denen ich an Ort und Stelle anwesend zu sein hatte, was sich leider auch weiterhin ergibt, was besonders jetzt zur Herbstbeginnzeit notwendig ist. Auch obliegt mir der Einkauf der Lebensmittel für unsere Gemeinschaft, folglich ich auch diesbezüglich immer einiges zu tun habe. Nun, die Telephonate, die ich angesprochen habe, die beziehen sich auch immer wieder auf die Corona-Seuche, wobei immer wieder Fragen kommen, die ich natürlich nur gemäss deinen Erklärungen beantworten kann, wie z.B., ob ihr euch auch mit Forschungen für ein Gegenmittel befasst, um eventuell ... nun, du weisst schon.

Ptaah:

12. Nein, wir befassen uns nicht mit solchen Forschungen, denn wir bedürfen solcherart medizinischer Mittel nicht, weil wir bezüglich dieser Seuche in keinerlei Weise Gefahr ausgesetzt sind, um damit in Kontakt zu kommen.

13. Wir dürften ein solches Wissen gemäss unseren Direktiven auch nicht weitergeben oder auch nur nennen, wenn du mit deiner Frage ansprechen willst, dass du danach gefragt worden sein könntest.

Billy:

Genau, das meinte ich, doch effektiv hat mich noch niemand danach gefragt, was aber vielleicht einmal sein, ich dann jedoch nur die Antwort geben könnte, die ich schon immer geben musste, seit Sfath mir gesagt hat, dass ihr unumschränkt die Direktiven einhalten müsst und ihr euch unter allen Umständen in keine Belange einmischen dürft.

Ptaah:

14. Was weitumgreifenden und notwendigen Sicherheitsvorkehrungen entspricht, weil nur dadurch vielfältiges infektiöses Unheil vermieden werden kann.

Billy:

Das ist mir klar bewusst, doch wenn wir schon dabei sind, dann möchte ich doch nochmals auf die Pandemie zu sprechen kommen, obwohl wir eigentlich nicht mehr über diese Seuche reden wollten, wobei wir aber schon 2- oder 3mal uns nicht daran gehalten haben, weil eben immer wieder neue Anfragen aus aller Welt kommen. Die Menschen haben eben Angst, sorgen sich und haben Probleme, weil die Regierenden zu dumm sind, um richtig zu schalten und die richtigen Massnahmen zu erdenken, umzusetzen und durchzusetzen. Dies, während auch etwa 25% der Bevölkerungen kreuzdumm sind, weil sie eben zum folgerichtigen resp. logischen Denken infolge ihres fehlenden Intelligenzums nicht fähig sind, folglich sie sich nicht an die notwendigen Sicherheitsmassnahmen halten. Wenn eben Dummheit regiert, weil die kognitive Fähigkeit fehlt und folglich Verstand und Vernunft nicht genutzt werden können, eben infolge Dummheit, die sich ja durch eine Denkfähigkeit ergibt, dann kann eben auch kein Erkenntnisvermögen zustande kommen. Doch dieser Mangel an Intellektstärke und an mangelndem Intellektum – ich muss wohl sagen pathologischer resp. krankhafter Mangel – führt dazu, dass die gesamte Ratio ausgeschaltet und nicht erkannt wird, was effektiv Fakt ist. Dazu kommt noch, dass sich diese Menschen, diese kreuzdumm-dämlichen Erdlinge, sich noch wie Kletten an die gehirnamputierten Verschwörungstheoretiker hängen, die erst recht durch ihren Verschwörungsschwachsinn die dummdämlichen Erdlinge in ihrem

Nichtdenken und ihrem verantwortungslosen Handeln und Verhalten hochschaukeln. Den Intellektschwachen – eben den Verschwörungstheoretikern und deren Hörigen und Nachfolgenden – ist ihr Intellektum nahezu auf einem Zustand von Unternull, weil sie infolge ihres Unvermögens, ihr Bewusstsein nutzen zu können, in ihrer Denkfähigkeit derart behindert und eingeschränkt sind, dass sie keinerlei Erkenntnisvermögen in bezug auf die effective Realität aufzubringen vermögen.

Ptaah:

15. Du lässt mich immer wieder erstaunen, welche treffende Satzwendungen du zuwege bringst, um ohne überflüssige Einwendungen irgendwelche Sachverhalte klarzulegen.

Billy:

Wenn du meinst. Aber irgendwie muss man ja, wenn etwas erklärt werden soll, das Ganze vernünftig gestalten. Doch etwas anderes: Du hast letztthin gesagt, dass Ende dieses Monats und zu Beginn des Monats Oktober die 2. Welle der Corona-Seuche losbreche, wozu du noch etwas mehr erklären solltest, denke ich.

Ptaah:

16. Ja, denn es wird wohl wichtig sein, noch einige Wichtigkeiten dazu zu erklären, auch wenn wir nicht mehr darüber reden wollten.

17. Die sich nun jedoch bereits anbahnende 2. Corona-Welle erfordert es wohl, dass nun doch noch einmal einiges dazu gesagt wird, und zwar:

18. Wir haben nach eingehender Prüfung unserer Direktiven die Erlaubnis erhalten, wie ich dir bereits am 2. Januar erklärt habe, sämtliche diversen Produkte aller Atemschutzmasken, die du für uns besorgt hast, durch langwierige Tests und Untersuchungen zu prüfen, wozu sich sehr bemerkenswerte Expertisen und teils erstaunliche Resultate ergeben haben, deren Essenz ich später noch anführen werde.

19. Erst habe ich nun jedoch noch einiges andere zu erklären, und zwar beginnend damit:

20. 1. Die grosse Unvernunft und Unfähigkeit der Staatsführenden bezüglich der notwendigen Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Seuche wird einerseits, wie bisher, auch zukünftig unbedacht und unzweckmässig sein – was wir bereits ergründet haben –, folglich andererseits auch hinsichtlich Erlassen und des Durchführens schützender, vorbeugender und eindämmender Massnahmen gegen eine weitere Ausbreitung der Corona-Seuche ein Versagen und dadurch ein Ausarbeiten aller notwendigen Schutz-, Sicherheits- und

Vorkehrungsmassnahmen nicht erfolgen und sich die Seuche nun weltweit grassierend ausbreiten wird.

21. 2. Das Versagen der Staatsführenden hat unhemmbar zur Folge, wie ich bereits früher erklärte, dass jetzt die 2. Welle der Seuchenausbreitung beginnt und sich in katastrophaler Weise über die ganze Erde derart ausbreitet, dass viele Opfer gefordert werden, wogegen vorerst nichts mehr wirksam getan werden kann.

22. Gesamthaft werden alle jene Staatsführenden versagen, die an vorderster Front stehen und zu ständig für die Erschaffung, Verordnung sowie die Durchführung der notwendigen Massnahmen sein müssten.

23. Massnahmen, die umfänglich unumgänglich zum Schutz und zur Gesundheitsgewährleistung der Völker wären, wozu die Staatsverantwortlichen jedoch infolge ihrer Staatsführungsunfähigkeit nicht fähig und völlig versagend sind.

24. Also wird nicht ein Land auf der Erde sein, das infolge der Unfähigkeit der Staatsführenden und der staatlichen Gesundheitsbeauftragten nicht unter der Corona-Pandemie zu leiden und nicht viele Infizierte und Tote zu beklagen haben wird.

25. Alle die dafür Verantwortlichen, jene Staatsführenden, die ihrer Ämter unfähig sind und sich alle samt und allgemein durch Grossmäuligkeit wichtig, jedoch abgrundtief lächerlich machen, vermögen infolge ihrer Führungsunfähigkeit weder notwendige Massnahmen zu ersinnen, noch ihre Völker gegen die Corona-Seuche aufzuklären.

26. Auch vermögen sie in der gegenwärtig aufkommenden Situation der weltweit zu einem Flächen brand ausartenden und zu grassieren beginnenden Pandemie in keiner Weise die notwendigen und richtigen Massnahmen einzuschätzen, zu erdenken oder zur Umsetzung zu bringen.

27. Indem sie in ihrer Unfähigkeit das Ganze der Gefährlichkeit der Pandemie nicht erkennen, so tun sie nur alles Falsche, deshalb vermögen sie daher die nun anrollende 2. Welle resp. den weltweit aufkommenden Flächenbrand nicht zu verhindern oder auch nur abzuschwächen.

28. Und ehe du danach fragst, was sich in bezug auf dein Heimatland ergibt und weiterhin noch ergeben wird, so kann ich auch diesbezüglich nichts Besseres voraussagen, denn die verantwortlichen Staatsführenden der Schweiz, die sich mit der Corona-Seuche befassen, sind nicht anders zu beurteilen hinsichtlich ihrer Lächerlichkeit und ihrer Wichtig-sein-Einbildung als alle anderen der weltweiten Machthabenden.

29. Und dies betrifft hauptsächlich die besonderen Verantwortlichen an höchster Stelle, die leider gleichermassen zu beurteilen sind wie alle anderen Staatsverantwortlichen aller Länder in gleichen Positionen.

30. 3. Die Staatsführungsunfähigkeit der an der Spitze der Staatsführungen stehenden sowie die ebenso für dieselben Aufgaben

zuständigen Politparteien werden ebenso versagen wie die obersten unfähigen Staatsverantwortlichen, die durch die Parteien in ihrem verstand- und vernunftlosen sowie die Corona-Seuche fördernden Handeln und Verhalten nun die als 2. Welle hochwogende Corona-Pandemie in ein grosses Unheil ausarten lassen.

31. 4. Weiter werden auch diverse Gerichtsbarkeiten und Behörden in gefährlicher und die Corona-Seuche fördernder Weise von verantwortungslosen und ihres Verstandes nutzungsunfähigen Beamteten und Richterschaften geführt, die einmal von den Staatsführenden oder von Kommunalbehörden erlassene und verordnete halbwegs oder gute Verordnungen bezüglich Sicherheitsvorkehrungen, die zur Verhütung der Seuche erschaffen werden, per vernunftwidrige Bewilligungen und Gerichtsbeschlüssen wieder verabschieden.

32. Dies, wie indem verantwortungslos Verbote und Verordnungen wieder nichtig gemacht und auf gehoben werden, wie hinsichtlich Schliessungen von Gaststätten, Bars, Hotels und Fitnessanlagen, Einschränkungen von Schulungsbetrieben aller Art, der Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln, wie auch alle öffentlichen Sport- und Vergnügungsveranstaltungen.

33. 5. Auch die Verantwortungslosigkeit hinsichtlich des Betreibens und Nutzens verantwortungsloser Arbeitsörtlichkeiten tragen zur Verbreitung der Corona-Seuche bei, folglich solcherart Örtlichkeiten zur Arbeitsverrichtung untersagt werden müssten, wenn zu viele Personen in einer Räumlichkeit zu nah beieinander und ohne Atemschutzmasken Arbeitsverrichtungen auszuführen haben, wie z.B. Fleischereibetriebe, Amtsräume, Schulungsräume, Diensträume, Officeräume, Amtskanzleien sowie Geschäftszimmer, Kanzleien und Sekretariate usw.

34. Solcherart Arbeitsorte sollten derart eingerichtet sein und zweckmässige Verhaltensweisen eingehalten werden, wie:

35. 1. Atemschutzmasken getragen werden sollten.

36. 2. Von Arbeitsort zu Arbeitsort resp. von Person zu Person eine Zwischendistanz von minimal 2 Metern bestehen sollte.

37. 3. Genügend Fensterlüftung evtl. Türenlüftung notwendig ist.

38. 4. Ein Luftreinigungsgerät, das die Luft absaugt und filtert, erforderlich wäre.

39. 5. Trennscheiben zwischen den Arbeitsplätzen unumgänglich sind.

40. 6. Arbeitsraumveränderungen resp. notwendige Anpassungen, Arbeitsraumwechsel notwendig sind, wenn notwendige Vorkehrungen nicht gewährleistet werden können.

41. 7. Heimarbeit bei Möglichkeit in Betracht gezogen werden sollte, wenn wichtige Punkte nicht gewährleistet werden können.

42. 6. In weiterer Folge sind hinsichtlich unsinniger Ansichten, Meinungen und Verhaltensweisen auch jene der Verstandlosigkeit und Unvernunft

Verfallenen anzuführen, die an einem pathologisch mangelnden Intelligenzium leiden und diesen Zustand als minderbemittelte Bewusstseinschwache jener Bevölkerungsteile offenbaren, indem sie sich nicht an notwendige Sicherheitsregeln halten.

43. Dies, weil sie infolge ihrer persönlichen Dummheit einer tiefgründenden Intelligenzumschwachheit oder einem totalen Intelligenzumangel verfallen sind, wodurch ihnen jegliche Kognitionsfähigkeit fehlt, folgedem sie die von ihrem verhaltenssteuernden System ausgeführte Umgestaltung von Informationen weder wahrnehmen, erfassen noch verstehen, geschweige denn vernünftig umsetzen können.

44. Ihr Mangel an Verstand und Vernunft lässt sie weder die effective Realität und Wahrheit der Corona-Seuche erfassen, noch vermögen sie den krankhaften Wahn der Verschwörungstheoretiker zu realisieren, denen sie sich anschliessen und deren Unsinnigkeiten verfechten.

45. 7. Wie ich bereits seit letztem Februar mehrmals erklärt habe, kann auch durch das Tragen von einfachen Atemschutzmasken der Formen FFP1 keinerlei Schutzfunktion gegen Krankheitserreger jeder Art gewährleistet werden.

46. Atemschutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 dagegen können zwar eine Infizierung durch Pilzsporen, Mikroorganismen, Bakterien und Parasiten verhindern, jedoch sind auch diese nicht gegen Viren geeignet.

47. Gegen diese sind spezielle Sicherheitsanzüge resp. geschlossene Schutzanzügesysteme mit entsprechend dazugehörenden Masken und Atemgeräten erforderlich, die nach aussen bestmöglich hermetisch abgeschlossen sind.

48. Solche Schutzanzüge sind mehrfach verwendbar, jedoch nach jedem Gebrauch vor dem Ausziehen durch chemische Reinigungsschauer zu desinfizieren.

49. Selbst beste Atemschutzmasken bieten keine völlige Sicherheit vor einer Infizierung durch Viren, also können auch solche Masken nichts gegen Viren gewährleisten, denn im besten Fall bleibt mit dem Tragen von besten Schutzmasken immer ein Restrisiko von 4–6 Prozent bestehen.

50. Wirkungsvolle Schutzmasken, die weitgehend Schutz vor einer Infizierung bieten, jedoch niemals zu 100%, sind gemäss irdischer Norm Masken der Güte FFP2 und FFP3, wobei es sich jedoch um Produkte handeln muss, die durch Fachinstitute usw. auf ihre Tauglichkeit geprüft sind.

51. Tatsache ist leider, dass viele Schundwaren an sogenannten Atemschutzmasken im offenen Handel sind, die weder geprüft noch wertig sind, denn diese wertlosen und äusserst untauglichen Produkte dienen einzig der Profitmacherei, jedoch in keiner Art und Weise der gesundheitlichen Sicherheit.

52. Erklärt muss sein, dass selbst die besten käuflichen Atemschutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 keinerlei Schutz gegen Viren irgendwelcher Art bieten, denn dies ist nur durch völlig hermetisch abgeschlossene Ganzkörperschutzsysteme möglich, die auch mit einer eigenen Atemluftversorgung versehen sind.

53. Gesamthaft sind solche Systeme nach jedem Einsatz mit starken Chemiesäuren usw. zu reinigen.

54. Für die Bevölkerung käufliche Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3, die von Fachstellen geprüft sind, entsprechen bestimmten Normen, sind mit einem Gütesiegel gekennzeichnet und werden folglich auch mit einem entsprechenden hohen Entgelt gehandelt, das jedoch in der Regel auch dem Wert des Produktes und dem Verlass darauf entspricht.

55. Dazu haben wir mit deiner Hilfe und einigen von dir uns übergebenen 4 Arten von Atemschutzmasken untersucht, getestet und bewertet und dabei folglich diese Arten als akzeptabel befunden, wobei es sich dabei um fachlich geprüfte Schutzmasken handelt, die auch dementsprechend als solche gekennzeichnet und als gut zu bewerten sind, wobei jedoch Vorsicht geboten ist, denn eine CE-Kennzeichnung muss keine Garantie-Gütebezeichnung sein, weil diesbezüglich viel Betrugsgeschäfterei gegeben ist.

56. Genaue Abklärung und Erkundigung beim Schutzmaskenkauf ist also erforderlich.

57. Reine selbstgefertigte Stoffmasken aller Art sind gleichermassen unwertig, wie Stoffmasken im Handel absolut nutzlos und Produkte verantwortungsloser Geschäftemacher sind, folglich nur käuflich erwerbliche Atemschutzmasken zweckverwendet werden sollen, deren Herkunft und Wirksamkeit hinterfragt und abgeklärt werden soll, wie bei allen Schutzmasken allgemein.

58. Zu beachten ist, dass mit der auf Maskenprodukten angegebenen CE-Kennzeichnung und KN 95 erklärt wird, dass die Hersteller in der EU garantieren, dass ihr Produkt den geltenden Anforderungen Genüge tue, die in Harmonisierungsrechtsvorschriften festgelegt sind, die dies mit dem entsprechenden CE-Zeichen Konformitätsbewertungsverfahren nachweisen, womit diese CE-Kennzeichnung garantieren soll, dass die damit gekennzeichneten Produkte in der EU bzw. im EW-Raum ohne Einschränkung gehandelt werden können und dem Konsumenten innerhalb dieses Raumes Sicherheit gewährleisten und einheitlichen Schutz in bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltbelange bieten soll.

59. Zu beachten ist jedoch, dass diese CE- und KN 95-Zeichen trotzdem hinterfragt werden müssen, weil sie auch von Betrugsfirmen benutzt werden, die minderwertige oder völlig untaugliche Waren aller Art und also auch Atemschutzmasken in Umlauf bringen, die wertlos sind und die Gesundheit gefährden.

60. Die Herkunft der Waren zu hinterfragen, sollte also die Regel sein.
61. In der Schweiz wird meines Wissens keine CE-Kennzeichnung verlangt, weil dieses Land keine sektorspezifische Konformitätskennzeichnung vorsieht, doch kann es jedoch alternativ zum Schweizer Konformitätszeichen angebracht werden.
62. Für die Anbringung der CE- und KN 95-Kennzeichnung am Verkaufsprodukt ist der Hersteller oder dessen bevollmächtigte Person resp. der Produzent zuständig.
63. Stoffmasken aller Stoffarten, selbsthergestellt, geschenkt erhalten oder käuflich erworben, sind – wie ich seit Beginn unserer Corona-Gespräche schon mehrfach klargelegt habe – in jeder Beziehung gegen Viren, Bakterien, Parasiten, Mikroorganismen, Pilzsporen, flüssige, nicht flüchtige Aerosole und also auch Expirationströpfchen, wie jedoch auch gegen organische Gase und Dämpfe nicht nur absolut nutzlos, sondern gar gesundheitsgefährdend.
64. Stoffmasken, wenn sie aus enggewebten Materialien bestehen, wie auch mehrfach zusammengelegte Taschentücher oder Halstücher usw., können, vor Mund und Nase gehalten, nur als kurzzeitiger Schutz und Notbehelfe – jedoch nicht länger als höchstens 2 Minuten – gegen Bakterien, Parasiten, Mikroorganismen, Pilzsporen, flüssige und nicht flüchtige Aerosole und Expirationströpfchen sowie gegen organische Gase und Dämpfe nutzvoll sein, jedoch niemals gegen Viren.
65. FFP1-Hygienemasken minderer Qualität entsprechen lediglich Masken, die nur als Notbehelfsschutzmasken und demgemäss nur als Einwegmasken dienlich sind, die in keiner Weise einem Medizinalprodukt entsprechen, sondern nur aus besonderen Papierarten und anderen billigen Materialien bestehen.
66. Diesartige fachlich gegen Infizierungen absolut untauglichen Masken sind nur auf materielle Fremdkörper ausgerichtet und nur kurzzeitig zu gebrauchen.
67. Also sind sie nur darauf ausgerichtet, das Einatmen von materiellen und teils flüssigen Fremdstoffen abzuweisen resp. zu verhindern.
68. Diese Masken weisen einen verstellbaren Nasensteg auf, wodurch sie sich den Gesichtskonturen einigermaßen anpassen, doch sind sie nur kurzzeitig zu gebrauchen, wonach sie ordnungsgemäss zu entsorgen sind, jedoch nicht einfach sorglos irgendwohin weggeworfen, sondern effektiv in korrekter Weise entsorgt werden sollen.
69. FFP1-Masken besserer Qualität bestehen aus leichtem Vliesmaterial mit Gummizug und formbarem Nasenbügel, wobei keinerlei papiermässige Materialien usw., sondern nur Vliesmaterial dafür verwendet werden.

70. Diese Masken sind jedoch auch nur gegen alle nicht giftigen und inerten Staubpartikel von 0,4 Mikron und grösser dienlich, jedoch nicht gegen Viren.
71. FFP1-Masken besonderer Qualität bestehen aus wertigem Vliesstoff und können, wenn sie einem guten Produkt entsprechen, kurzzeitig benutzt wie auch von Zeit zu Zeit mit 70%igem Alkoholspray etwas desinfiziert werden, wonach sie jedoch, wenn sie aus geeignetem Vliesstoffmaterial bestehen, spätestens nach einem Tagesgebrauch 60 Grad heiss gewaschen und dann wieder mit 70%igem Alkoholspray desinfiziert werden können.
72. Solcherart FFP1-Masken können mit einem geeigneten Waschmittel je nachdem bis zu 100mal und mehr von Hand – nicht maschinell – gewaschen und wiederverwendet werden.
73. FFP2-Atemschutzmasken 3M FFP2 guter Qualität können wir im normalen täglichen Lebensumgang zur Nutzung empfehlen, jedoch nicht im Umgang mit grösseren Personenansammlungen.
74. Diese Atemschutzmasken bestehen üblicherweise in ihrer äusseren Schicht aus einem hydrophob behandelten Gewebe, das als Expirationströpfchenschutz und Aerosoleschutz dient.
75. Die mittlere Schicht dieser Masken entspricht einem 3-Schicht-Hochleistungs-Filter-System, das FFP2 genannt und fachlich getestet wird, während die innere Schicht aus einem antibakteriell behandelten Stoff besteht.
76. Bei guten und geprüften FFP2-Schutzmasken handelt es sich um ein innovatives Filtermedium, das einen gewissen Schutz und auch Sicherheit gegen materielle Fremdstoffe sowie gegen Aerosole und Expirationströpfchen, Pilzsporen, Mikroorganismen, Bakterien und Parasiten bietet, jedoch nicht gegen Viren geeignet, wie auch auf nur geringe Atemwiderstände ausgelegt ist.
77. Bei diesen Masken handelt es sich um gute Arbeitsschutzmasken, die mit Dolomit-Staub behandelt und deshalb auch mehrfach einsetzbar und verwendbar sind.
78. Diese Masken weisen eine vergrösserte Filteroberfläche auf und gewährleisten eine längere Standzeit, wobei sie auch eine extra breite, hautfreundliche Gesichtsabdichtung, einen guten Tragekomfort und eine verhältnismässig grosse Sicherheit bieten.
79. Versehen sind sie mit einer einstellbaren, extrabreiten Bebänderung, die eine individuelle Anpassung gewährleistet.
80. In der Regel verhindert ein Cool-Flow-Ausatemventil einen Hitzestau in der Maske, wodurch das Atmen erleichtert wird, wie auch ein gepolsterter Nasenbügel eine optimale Anpassung an die Gesichtsform gewährleistet.

81. FFP3-Atemschutzmasken 3M FFP3 bestehen aus einem leichten Vliesmaterial, sind mit verstellbaren Haltebändern und mit einem formbaren Nasenbügel sowie mit einem sehr guten Ausatemventil versehen.

82. Diese Masken entsprechen einer hohen Sicherheitsstufe gegen materielle Fremdstoffe resp. feste Partikel sowie gegen Bakterien, Mikroorganismen, Pilzsporen, Parasiten, flüssige und nicht flüchtige Aerosole und also auch Expirationströpfchen, wie jedoch auch vor organischen Gasen und Dämpfen.

83. Gemäss irdischen Bezeichnungen und Wertangaben haben unsere Testergebnisse ergeben, dass wirklich gute Masken dieser Art einen Schutz bieten, der bis zum 10fachen des MAK-Wertes gemessen werden kann.

84. Bei diesen atmungsaktiven Schutzmasken handelt es sich um 3lagige Maskenprodukte, die sowohl einen sehr guten Schutz für die Trägerperson selbst bieten, wie aber auch für die Personen im näheren Umfeld, folglich diese Masken die empfehlenswertesten in strengem Umgang mit vielen Personen und bei grösseren Personenansammlungen usw. sind.

85. Die von uns eingehend getesteten Atemschutzmasken der Güte FFP3 schützen effektiv vor Infizierungen und damit vor einer Erkrankung.

86. Diese Masken sind für einen mehrmaligen Einsatz konzipiert, können notwendigerweise bei Bedarf auch mit etwas 70%-Alkohol leicht eingesprüht und so von Zeit zu Zeit desinfiziert werden, wobei sie ihre Wirksamkeit über fünf Waschzyklen hinweg sicher behalten.

87. Auch diese Masken sind – wie alle anderen vorgenannten Atemschutzmasken – nicht für medizinische Einsätze vorgesehen, wie sie auch, wie alle anderen genannten Schutzmasken, keinerlei Schutz gegen Viren bieten.

88. Diese Masken entsprechen Produkten, die alle notwendigen Anforderungen als allgemein gütegerechte Atemschutzmasken erfüllen und nach unseren Erkenntnissen und Testergebnissen empfohlen werden können.

89. Alle 17 verschiedenen von uns getesteten Atemschutzmasken, die du uns besorgt hast und die wir nach unseren besten Möglichkeiten durch langwierige Untersuchungen und Tests usw. sehr genau geprüft haben, ergaben äusserst unterschiedliche Erkenntnisse und Resultate, die von absolut untauglich und höchst gesundheitsgefährdend zu bewerten sind – wie Stoffmasken aller Art, selbstgefertigte wie käufliche, die zudem absolut gesundheitsschadenbringend zu beurteilen sind –, bis zu teils halbwegs nutzbaren Produkten, wie FFP1-Masken diverser Arten.

90. Weiter haben sich aber auch Masken wertiger erwiesen, und zwar Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3.

91. Nachteilig hat sich leider erwiesen, dass beim Erwerb solcher Produkte äusserste Vorsicht geboten sein muss, weil ein Grossteil solcher Masken sehr minderwertigen oder gar absolut untauglichen Produktionen entspricht, folglich beim Kauf solcher Produkte Abklärungen und Hinterfragungen bezüglich der Produktionsgüte sowie der Herkunft der Masken erforderlich sind.

92. Die 2. Welle der Corona-Seuche, die sich bereits anbahnt, wird in wenigen Tagen offen ausbrechen und sich weltweit in derart schneller und prekärer Weise verbreiten, dass sie die nun ausgelaufene 1. Welle sehr weit übertreffen wird.

93. Die diesbezüglich sich nun ausbreitende 2. Welle wird sehr viel mehr sein als die harmlose Bezeichnung «2. Welle», denn diese weitet sich sehr schnell zu einem weltweiten Flächenbrand aus, der nunmehr auch ganz Europa befallen und sehr viele Opfer fordern wird.

94. Auch die beiden Staaten Italien und Spanien werden abermals übel davon betroffen werden, wie auch alle Staaten weltweit, die bis anhin noch einigermassen glimpflich resp. ohne schlimme Folgen davongekommen sind.

95. Und wie ich dir schon sagte, wird auch die Schweiz nicht verschont bleiben, denn auch in deiner Heimat bestehen leider die beiden Faktoren, die das Unheil fördern, nämlich die Unfähigkeit und Dummheit jener Staatsführenden und Politiker, die in ihrer Zuständigkeit für die zu ergreifenden und durchzusetzenden Massnahmen gegen die Corona-Seuche zuständig wären.

96. Diese sind jedoch dazu absolut unfähig, präsentieren sich nur selbstbrillierend, wichtigtuend, selbstgefällig und dümmlich in der Öffentlichkeit, und zwar in der Regel ohne Sinn und Zweck.

97. Danebst ist noch die Gruppierung der – wie du jeweils sagst – Kreuzbohnenstrohdummen, deren – wie sagst du doch immer – gehirnamputierter Verstand und ihr unterentwickeltes Intelligenz sowie die heulende Unvernunft zum Brüllen ist.

98. Das, lieber Freund, musste ich nun einmal in dieser Weise sagen, denn deine Ausdrucksweise ist immer um vieles treffender als die meine, folglich ich diese in meinem hohen Alter erst noch erlernen muss.

99. Nun, dieses 2. Aufwallen der Seuche wird diesmal also auch alle Staaten in ganz Europa befallen, und zwar auch die Schweiz.

100. Gesamt werden die Infizierungen auf allen Kontinenten und in allen Staaten ausserhalb Europas sehr hoch ansteigen, wie auch die Todesfälle, wobei aber, wie ich sagte, auch ganz Europa nicht verschont bleiben wird.

101. Auch jene Staaten in Europa, wie auch auf dem ganzen Erdenrund, die bisher in minderer Weise von der Seuche befallen waren, oder die die 1. Welle überstanden haben und in falscher Annahme leben, dass für sie

alles überstanden sei, werden nun von der 2. Welle befallen werden, und zwar ebenso in weiter um sich greifender Weise, als dies teils beim 1. Durchgang der Seuche der Fall war.

102. So wird die offizielle Anzahl – in die die grosse Dunkelziffer nicht eingeschlossen ist – von weltweit 40 Millionen Corona-Seuche-Infizierten um die Zeit des 20. Oktober erreicht werden, während bis dahin weltweit offiziell – wieder ohne die Dunkelziffer – über 1,2 Millionen Todesopfer zu beklagen sein werden, was sich aber danach in jeder Beziehung noch weiter steigern wird.

103. Das 1. Ende der Corona-Seuche-Welle wird nämlich nicht das letzte Ende sein, weil sich das Virus weit in die Zukunft hineinragen wird.

104. Dies darum, weil rundum in allen Ländern der ganzen Erde einerseits durch die Staatsverantwortlichen die notwendigen und richtigen Massnahmen weder erkannt werden, und folglich andererseits in den Völkern auch nicht durchgesetzt werden können, um ein effectives Ende der Seuche herbeizuführen.

105. Ein weiteres Problem ergibt sich diesbezüglich infolge der Dummheit des weltweiten unbelehrbaren und verantwortungslosen Bevölkerungsteils, der sich infolge seiner Zuwendung an schadenbringende Verschwörungstheorien bindet, wodurch – weil alle Vorsichts- und Schutzmassnahmen missachtet werden – die Corona-Seuche weiterverbreitet wird.

106. Das aber wird vielen dieser die Schutzmassnahmen Verweigernden selbst zum Nachteil und Schaden werden und ihnen gar den Tod bringen.

107. Weiter ist wiederholend zu sagen, dass für von der Seuche Befallene, die wieder genesen sind, keinerlei Sicherheit einer Immunität gegeben sein kann, denn unsere Erkenntnisse beweisen, dass einmal Infizierte und Genesene zeitlebens weiterhin infektiösanfällig bleiben und folglich jederzeit wieder infiziert und seuchebefallen werden können.

108. Dabei kann eine solche Zweitfolge lebensgefährlicher werden als eine Erstinfektion mit einer folgenden Genesung, was folglich bei solchen neuerlichen Infektionen vermehrt zu Todesfällen führen kann.

109. Wie wir feststellen, gehen selbst unter den Fachleuten, wie Virologen und Mediziner usw., unbelehrbare Elemente einher, die das Ganze verharmlosen, die Tatsachen nicht erfassen oder gar Anhänger der Verschwörungstheorien sind.

110. Weiter ergibt sich, wie bereits bei früheren Gesprächen mehrfach erklärt wurde, dass aus einer einmal überstandenen Corona-Infektion nach deren Genesung sich im gesamten Organismus durch das Virus Impulse ablagern – diese Tatsache einer Krankheitsimpulsablagerung im Organismus ist den irdischen Virologen und Medizinern unbekannt –, durch die sich infolge verschiedenster Umstände andere und mit der

Corona-Seuche nicht verwandte Krankheiten und Leiden ergeben, die sich langfristig als ein Dahinsiechen und auch tödlich erweisen können.

111. Dieser Tatsache wird die irdische Medizin für sehr lange Jahrhunderte nicht begegnen können, weil durch die Massenzeugungen und Massengeburten der weiter anwachsenden Überbevölkerung das Ganze durch Vererbung sehr weit in die Zukunft getragen wird, was bereits vor Monaten seinen Anfang genommen hat und nicht mehr unterbunden resp. nicht mehr gestoppt werden und zudem diesbezüglich zukünftig zu einer daraus hervorgehenden neuartigen Seuche führen und diese zu einer nahezu ausrottenden Pandemie werden kann.

112. Also wird oder kann die erdenmenschliche Ausartung hinsichtlich der langsam alles Leben auf der Erde bedrohenden ungeheuren Masse Überbevölkerung zu einem sehr bösen Ende führen.

113. Weiter ist zu sagen – soweit ich diesbezüglich gemäss unseren Direktiven etwas erklären darf –, dass die gesamte irdische Medizinwissenschaft sich nicht einfach auf ein Erarbeiten eines bestimmten Impfstoffs konzentrieren, sondern sich gleichzeitig auch auf die verschiedenen Blutgruppen konzentrieren sollte.

114. Dies darum, weil diese von Wichtigkeit sind, denn sie bestimmen nämlich von vornherein – und darauf sollte ein besonderes Bemerk gelegt werden – den Grad des Infizierungsfaktors.

115. Diesbezüglich habe ich zu erklären – wozu ich zur Erklärung die irdisch-medizinischen Begriffe benutzen werde –, dass die Erythrozyten resp. die roten Blutkörperchen, die auf deren Oberfläche aus verschiedenen Strukturen wie Eiweissen resp. Proteinen und aus Lipidverbindungen bestehen, durch entsprechende Impfstoffe beeinflusst werden müssen.

116. Der Begriff Lipide entspricht einer Bezeichnung, die als Ansammeln zu verstehen ist, wobei die genannten Lipidverbindungen auf den Erythrozyten meist grösstenteils aus wasserunlöslichen Naturstoffen bestehen.

117. Lipide lassen sich aufgrund ihrer geringen Polarität gut in hydrophoben resp. wasserlosen Lösungsmitteln auflösen.

118. Lipide sind blutgruppenartig, wobei jeder Mensch eine bestimmte Sorte solcher Antigene besitzt, die im Körper als artfremde Eiweissstoffe die Bildung von Antikörpern gegen sich selbst bewirken und damit eine bestimmte Blutgruppe bilden.

119. Die bedeutendsten Blutgruppensysteme der Erdenmenschen sind an erster und wichtigster Stelle das AB0-System, dann das Rhesus-System und das Kell-System, wozu ich wohl einiges zum Verständnis für nicht medizinisch Gebildete erklären muss.

120. Unter Blutgruppen sind im engeren Sinn alle genetisch bestimmten Erythrozyteneigenschaften resp. scheibchenförmigen etwa 8,4

Mikrometer winzigen zellkernlosen Zellen zu verstehen, die in der Mitte leicht eingedellt sind.

121. Solche Erythrozyten resp. Blutkörperchen weisen eine Lebensdauer von rund 4 Monaten auf und sind bei einem erwachsenen Menschen mit etwa 26'000 Milliarden zu berechnen.

122. Im Normalfall ergibt sich, dass jede Struktur resp. der Organismus des Menschen auf der Oberfläche einer Zelle einen Antikörper entwickelt, der eine eigene Blutgruppeneigenschaft darstellt.

123. Diese Blutgruppenbestimmung birgt in sich eine umfassend praktische Bedeutung, die z.B. bei einer notwendigen Bluttransfusion negative Transfusionsreaktionen verhindert.

124. Dies ist auch von Wichtigkeit bei einer Klärung von Transfusionszwischenfällen, bei einer Schwangerenvorsorge, wie aber auch bei einer Organtransplantation, wobei das Ganze auf der Erde auch in der Gerichtsmedizin von grosser Bedeutung ist.

125. Wenn ein Mensch Blut einer inkompatiblen Blutgruppe erhält, dann kann dies zu einer Auflösung von Erythrozyten durch Zerstörung der Zellmembran mit Übertritt von Hämoglobin in das Plasma führen, wodurch die Blutbestandteile zerstört werden, was unter Umständen tödlich enden kann.

126. Es vertragen sich also nicht alle Blutgruppen miteinander, was an den Blutgruppen-Antikörpern liegt, denn zu jedem Blutgruppen-Antigen gibt es auch einen spezifischen Blutgruppen-Antikörper, und dieser kann das betreffende Antigen erkennen und mit ihm verklumpen.

127. Also ist klar, dass Blutgruppen-Antikörper im Blut jedes Menschen treiben, die gegen jene Antigene vorgehen, die nicht zum Menschen gehören.

128. Dadurch wird das körpereigene Immunsystem daran gehindert, gegen die eigenen Erythrozyten vorzugehen.

129. Erfolgt aber eine Bluttransfusion mit falschem Blut einer anderen Blutgruppe, dann werden im Blutsystem die fremden Erythrozyten bekämpft.

130. Die Blutgruppenbestimmung hat also eine immense praktische Bedeutung bei einer Bluttransfusion, insbesondere bei einer Organtransplantation.

131. Und letztlich ist noch zu sagen, dass Blutgruppen ethnischer Bevölkerungsgruppen meist verschieden und ausserdem ungleich verteilt sind.

132. Dies, wie die diversen Blutgruppen je nach ethnischer Herkunft selbstredend hinsichtlich deren Infizierungsanfälligkeit allgemein grundverschieden sind, und zwar auch bezüglich der Anfälligkeit durch das Corona-Virus, gegen das die Blutgruppe Null am wenigsten anfällig ist, weil diese

eine gewisse bessere Immunitätsstabilität aufweist als die anderen Blutgruppen.

133. Dies sind die zu erklärenden Fakten.

Billy:

Danke. Deine Erklärungen sagen sehr viel mehr aus, als alle unsere Erdlinge-Virologen usw. bisher an Informationen haben verlauten lassen.

Ptaah:

134. Weil sie es wohl nicht besser wissen.

135. Wenn ich nun jedoch etwas ansprechen und eine Frage vorbringen darf, was eine Information aus meines Vaters Sfath Annalen betrifft?

136. Mich interessiert warum du und mein Vater 1782 bezüglich einer Anna Gö...

Billy:

Bitte nicht, darüber möchte ich nicht reden.

Ptaah:

137. Entschuldige, ich wusste nicht, dass du ...

Billy:

Entschuldige ebenfalls, aber manche Sachen usw. aus früheren Zeiten ..., es ist eben einmal so, weil es manche Dinge gibt, nun ja, du verstehst sicher.

Ptaah:

138. Ja, ich verstehe.

139. Entschuldige, denn ich wusste nicht, dass dich deine Erinnerung in dieser Weise trifft.

140. Es war nicht meine Absicht.

Billy:

Natürlich, das weiss ich, doch es ist wohl nicht von Belang, alles offenzulegen, auch nicht der Justizmord an Anna.

Ptaah:

141. Es ist ...

Billy:

Schon gut, aber manche Dinge meiner Vergangenheit ... du weisst schon.
Aber lassen wir das. Lass dich nicht hinhalten.

Ptaah:

142. Entschuldige, ich wusste nicht, dass du ...

Billy:

Wirklich.

Ptaah:

143. Schon gut.

144. Wir müssen nicht weiter darüber reden.

Billy:

Ist mir recht.

Ptaah:

145. Entschuldige, Eduard, dann ... gut.

146. In den Annalen ist auch geschrieben, dass du und mein Vater zusammen in Vergangenheitszeiten mehrmals jene Kündler aufgesucht und mit ihnen gesprochen habt und Erkenntnisse gewinnen konntet, die mir unbekannt sind.

147. Hinsichtlich der irdischen Religionen und Sekten, so habe ich in meines Vaters Annalen gelesen, musst du ein umfänglicheres Wissen um diese Fakten haben, als mir alles bekannt ist, denn darüber hast du noch nie mit mir gesprochen.

148. Was ihr 2 jedoch alles erlebt und erfahren habt, und welche Erkenntnisse ihr gewinnen konntet, die mir unbekannt sind, das würde mich interessieren.

Billy:

Vielleicht, denn ich weiss ja nicht, inwieweit dein Wissen geht? Andererseits hast du mich auch nie danach gefragt.

Ptaah:

149. Du hast aus dem Mund der Kündler selbst gehört, was die Wahrheit und ihre Geschichten waren, und das würde ich gerne wissen und von dir zu hören bekommen.

150. Aus deren Lehre – die bei allen einheitlich gleichlautend war, wie mein Vater festhielt – wurden ja schändliche, bösertige und verantwortungslose Verfälschungen gemacht, was ich zwar selbst sehr gut weiss,

woraus Weltreligionen entstanden sind, doch nähere Zusammenhänge kenne ich nicht.

151. Dazu würde ich jedoch gesamthaft gerne mehr wissen, denn mit dieser Thematik habe ich mich nicht besonders beschäftigt, folglich mir zwar diesbezüglich ein gewisses Wissen eigen ist, jedoch nicht all das, was mich weiter interessiert und nur du mir erklären kannst, weil du mit den Kündern selbst gesprochen hast.

152. Besonders interessiert mich dabei das Massgebende um den Buddhismus, von dem mein Vater schrieb, dass dieser so verfälscht worden sei, wie die Lehre der Kündern, woraus durch ungeheure Verfälschungen das Christentum, der Islam und das Judentum hervorgegangen sind.

Billy:

Richtig, doch das zu erklären, was mir von Kündern selbst gesagt wurde, das würde zu weit führen, folglich ich mich nur etwas ausführlich auf den Buddhismus einlassen werde, der dich offensichtlich am meisten interessiert, wobei ich aber auch einiges Wenige der anderen Religionen usw. sagen kann, was aber eigentlich allgemein bekannt sein müsste.

Ptaah:

153. Religionen und Sektierismus, wie diese bei der Erdenmenschheit gegeben sind, entsprechen einem vielfältigen infektiösen, bösen Unheil.

Billy:

Du sagst genau das, was auch Sfath mit den gleichen Worten sagte, nämlich «vielfältiges infektiöses Unheil». Dazu erklärte er, als ich nach dem Sinn fragte, dass er damit alles zum Ausdruck bringe, was sich in erster Linie auf religiöse Indoktrinationen und damit auf Gotteswahngläubigkeit beziehe. Dies, weil die Gottgläubigkeit in übelster Weise als gefährlichstes und tödlichstes Gift allen Frieden, alle Menschlichkeit, alle Liebe, alles Mitgefühl sowie alle Rechtschaffenheit und Harmonie ebenso verunmögliche und völlig vernichte, wie auch die mentalen Fähigkeiten und damit Verstand, Vernunft und das Intelligenz der Menschen. Der Gotteswahnglaube, so erklärte er, und daran vermag ich mich sehr gut zu erinnern, beeinträchtigt des Menschen freien Willen derart, dass er bereits von Kind auf durch eine religiös-sektiererische Glaubenswahrerziehung absolut unfähig werde, in seinem Glaubenswahn die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen. Folgedem, so sagte er – das habe ich während meines Lebens im Umgang mit unzähligen Menschen erlebt und erfahren, dass es tatsächlich so ist –, dass die Menschen durch pathologische Wahnvorstellungen weitgehend unfähig werden, die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen und zu akzeptieren, wenn sie

einem Glauben verfallen sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob dieser Glaube gotteswahnbedingt ist oder sich auf etwas Weltliches oder auf sonst etwas bezieht. Meine diesbezüglich lebenslangen Erlebnisse und Erfahrungen haben das dann tatsächlich auch bewiesen, eben, dass es so ist, wie Sfath sagte, und zwar auch, dass der Mensch in der Regel seinem Glaubenswahn sozusagen rettungslos derart verfallen ist, dass sein Intelligenzium völlig blockiert wird, wodurch er keine Chance mehr hat, die Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen. Daraus resultiert auch, wie Sfath erklärte, dass der Gotteswahnglaube, wie jeder andere Glaube des Menschen, Verstand und Vernunft abwürgt und damit auch dessen Intelligenzium derart krass vermindert, dass er für seinen Wahnglauben Kriege führt, Terror ausübt und verbreitet, im Hass gegen Andersgläubige Mord und Totschlag begeht, foltert, vergewaltigt, Schwangere, Babys, Kinder und Menschen überhaupt massakriert, alles brandschatzt, zerstört und vernichtet. Dies, während einerseits Güte, Liebe, Frieden und Menschlichkeit gepredigt, andererseits jedoch Strafe, Tod, Krieg, Rache und Verderben dahergelabert werden. Dazu kommt aber in weiterer Folge paradoxerweise-widersprüchlich die feige Angst vor einer Strafe Gottes, die tief im gottgläubigen Menschen steckt und schon von alters her bewusst indoktrinierend und völlig verantwortungslos von Glaubensfanatikern aller Art gottgläubig gepredigt wird. Dies also Gegenteil dazu, dass Gott seinen Gläubigen beistehe, sie liebe, beschütze und deren Feinde bestrafe und vernichte, was dazu führt, dass die Gottgläubigen sich berechtigt wähnen, auch unter sich Mitmenschen für Übeltaten usw. sowie für Andersgläubigkeit und allerlei Dinge zu bestrafen, die ihnen, eben den Gläubigen, nicht genehm sind und nicht in den Kram passen. Daher wurden schon von alters her zur angeblichen Gerechtigkeitsausübung bössartige, folternde und mörderische Strafgerichte und Armeen erstellt, um durch Todesstrafe und Kriege sowie durch blanken Terror ausartend Rache zu üben. Andersgläubige, Feinde, Widersacher, Unsympathische, Fremde, Unbequeme und Andersdenkende usw. wurden daher schon zu frühen Zeiten aus Hass, Gewinnsucht und Gotteswahnglauben ermordet, was sich bis heute so erhalten hat. Unzählige Menschen wurden und werden bis heute im Namen Gottes ausgebeutet, ihres Hab und Gutes beraubt, vertrieben, bekämpft oder ausgerottet usw. Und dieser Gotteswahnglaube herrscht im Übergros der die Erde, alle Ökosysteme, die Natur und deren Fauna und Flora sowie das Klima zerstörenden Überbevölkerung und bei deren Herrschenden und Regierenden und bei den Politikern aller Staaten vor, die infolge ihrer Parteien in der Regel untereinander immer uneinig sind und Streit haben. Und Tatsache ist, dass das Gros dieser Machthabenden und der Parteien in der Regel aus Gottgläubigen besteht, wobei Parteien zu frühen Zeiten

bei den Lateinern als Sekten benannt wurden, wobei diese Bezeichnung jedoch damals für «Schule» oder «Lehre» usw. benutzt wurde.

Bei der Beschäftigung mit den Sekten stellt sich das Problem der Fassbarkeit dieses weitreichenden Phänomens. Einerseits ist der Begriff «Sekte» eigentlich bekannt, denn damit wird eine meist recht deutliche Vorstellung verbunden, folglich «Sekte» ein bekanntes Phänomen darstellt, das eigentlich allen Erdlingen bekannt sein müsste, was es aber in bezug auf das Verstehen des Begriffs nicht ist, folglich es erklärt werden muss. Dazu gibt es zwar keinerlei allgemein offiziell oder wissenschaftlich anerkannte Definitionen des Begriffs, doch kann er trotzdem verständlich erklärt werden, und zwar auch dann, wenn sich weitem viele falsche Erklärungsbehauptungen und Erklärungsversuche finden lassen, wie es auch zahlreiche kreuzdumme Sekten-«Fachleute» gibt, die sich Theologen resp. Religionswissenschaftler nennen. Dies nebst sonstigen, die sich selbstüberheblich und grössenwahnsinnig als «Fachstelle für Sektenfragen» hochjubeln, indem sie ihre eigene sektiererische Meinung als Rettungs-Bedeutung für die Welt und Erdenmenschheit masslos überschätzen und dabei nicht wahrnehmen, dass sie selbst eine Sekten-Gruppierung verkörpern, die nicht nur zum Missionieren hinsichtlich Anti-Sektierismus neigt, sondern effectiv streng-sektiererisch aktiv ist.

Für diese Möchtegern-Sektenbekämpfenden erweist sich das Phänomen «Sekte» hinsichtlich eines schlussfolgernden definitiorischen Kampfes als schwer und unmöglich fassbar. In ihrem pathologischen Sektenbekämpfungswahnglauben gefangen, sind ihr Denken, Handeln und ihre Angst vor einer möglichen Strafe Gottes exakt gleicher Art, wie auch bei den Theologen, die ebenso davon befallen sind, wie auch die Sektengläubigen. Folgedem ergibt es sich auch bei ihnen gleichermassen – wie in der Politik und in den Regierungen –, dass sie untereinander uneins sind und widersinnige Beschlüsse fassen. Und diese sind eben derart, dass sie in Angst vor göttlichen Strafen fundieren – was logischerweise von allen Gotteswahngläubigen bestritten wird, jedoch tief in ihnen mottet – und in drohenden «Aufklärungen» und «drohenden guten Ratschlägen», Demonstrationen sowie «gutgemeinten» Verordnungen, Erlassen und eventuellen Gesetzen erdacht und geschaffen werden, um dann, wenn notwendig, gewaltbereit Sicherheitseliten aufzustellen, die mit bössartigerer Gewalt gegen die Sektengläubigen und auch gegen die Bevölkerungen selbst vorgehen. Würden diese, die Theologen resp. Religionswissenschaftler, Religionsprediger, auch der Papst usw., und die «Spezialisten» der «Fachstelle für Sektenfragen» loskommen, dann würden sie sich ebenso verhalten, wie aller andere allgemeine Pöbel, wenn sich dieser rechtens oder unrechtens streitsüchtig, primitiv, gewalttätig, oder friedlich, vernünftig und korrekt gegen schwachsinnige, gute und vernünftige oder böse und falsche regierungsamtliche Anordnungen

wehrt oder Terror veranstaltet. Genau gleich ist es, wenn Regierungen Militärverbände, Armeen oder Terroreinheiten erstellen, die mit Drohung, Kampf, Krieg oder Terror gegen ihre eigenen Bevölkerungen oder gegen andere Staaten und Völker vorgehen, oft auch, um den eigenen Bevölkerungen oder anderen Ländern als angebliche Hilfebringende beizustehen, jedoch in Wahrheit, um sie zu züchtigen und unter Kontrolle zu bringen, andere Staaten zu überfallen und unter die Knuten der angeblichen «Schutzmacht» zu bringen. Heutzutage werden Sekten als religiöse wie auch philosophische, atheistische und weltanschauende Gruppierungen, Richtungen und Anhängerschaften usw. beurteilt oder verurteilt. Und wenn näher darauf eingegangen wird, dann steht in der heutigen Zeit der Begriff Sekte in erster Linie für eine von einer Mutterreligion abgespaltene religiöse Gemeinschaft.

Sekte wird heute jedoch ganz besonders auch jede Mutterreligion genannt, und deren weibliche und männliche Anhänger als Sektierer, wie eben allgemein deren Gläubige, Religionswissenschaftler, eben Theologen aller Gattungen, wie auch Prediger und Christentumkundige, Testament- und Bibelkundige, Islam- und Korankundige, die Religionsvertreter, Religionisten, Religionsführer, Bischöfe, Geistlichen, Pfarrkräfte, Mönche, Pastoren, Pater, Rabbiner, Tanachkundigen, Talmudkundigen, Kleriker, Kaplane, Popen, Seelsorger, Priesterschaften, Schamanen, Gottesleute, Tempelleute, Moscheenleute, Imame, Synagogenleute, Pfaffen, Gottesdienerschaften, Seelenhirten, Herr-Dienerschaften und Schwarzhirte, wie sie alle genannt werden.

Wird die Thematik Sekte, Sekten, Sektierer/in angesprochen, was immer häufiger der Fall ist, dann ergibt sich stets ein schwerwiegendes Problem, nämlich einerseits, weil mit diesen Begriffen in der Regel nicht einfach die Sache Sekte, Sekten, Sektierer/in als solche angesprochen und verstanden wird, sondern ein beschimpfender Angriff auf einen Menschen oder auf mehrere Menschen erfolgt. Dies, weil sich kaum ein Mensch Gedanken darum macht und folglich auch nicht weiss, was eigentlich bei der Benutzung solcher Begriffe hinter und in diesen steckt.

Wenn ich nun meinerseits über das Sektentum und über das Sektenwesen, Sektenbetreiben, die Sektengläubigkeit der gotteswahngläubigen Menschen rede und wettere – und das will und muss ich als absolute Tatsache deutlich klarlegen –, dann greife ich niemals einen gläubigen Menschen als solchen, wie auch nicht individuell in seiner Persönlichkeit und nicht in bezug auf seinen Charakter in irgendeiner Art und Weise an. Durchwegs achte und akzeptiere ich die individuelle Ausprägung jedes Menschen, wozu auch alle körperlichen Erscheinungen gehören, wie auch die Art der richtigen und korrekten Verhaltensweisen sowie die «nicht sektenbedingten» Denkmuster und Einstellungen, Emotionen, Werte und die Individualität. Auch die

ausgeprägten Charaktereigenschaften und das Temperament, Lebenserfahrungen sowie die psychischen Eigenschaften jedes einzelnen Menschen sind für mich tabu und niemals ein Gegenstand zur Angrifflichkeit und Kritik, denn für mich ist jeder Mensch als Individuum absolut unangreifbar. Was ich jedoch angreife, und darüber wettere, das betrifft einerseits falsche, unkorrekte und für den Menschen selbst, wie auch für die Mitmenschen und die Umwelt schaden- und gefahrbringende gedanken-, gefühls- und psychebedingte Verhaltensweisen, wozu vorgehend das Sektenwesen und eben der Sektierismus steht, der in der Regel bereits durch die Erziehung im Kindesalter verantwortungslos durch die Eltern usw. grundfalsch als Gotteswahngläubigkeit einge-hämmert wurde, die einer pathologischen Krankheit gleichkommt. Und dieser Gläubigkeitswahn, der den Menschen von der Wahrnehmung und Erkennung sowie von seinem Erleben der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit abhält, sollte jeder gläubige Mensch in sich bekämpfen, um bewusst und offenen Sinnes im Leben einherzugehen und diese als reale Wirklichkeit und Wahrheit zu erleben und auszuleben.

Grundlegend handelt es sich bei dem, was ich jetzt bei der Auslegung und Erklärung des Begriffs Sekte in bezug auf eine Hauptreligion resp. Mutterreligion klarlege, aus der sich kleine oder grosse Gruppierungen verselbständigt haben und separate religiöse Gemeinschaften von Menschen bildeten – oder immer häufiger bilden –, um effective Tatsachen. Diese fungieren mit eigenen aus der Hauptglaubenslehre abgeänderten neuen Glaubenslehren, die oft ebenso oder noch aggressiver, verlogener und indoktrinierender missioniert werden, als dies die Haupt- resp. Muttersekten betreiben. Hauptsächlich werden jedoch kleine abgespaltete Gruppen als Sekten bezeichnet, wie deren und der Hauptreligionen resp. Mutterreligionen Gläubige als Sektierer/innen. Grundlegend werden jedoch auch in anderen Bereichen kleine und grosse Gruppierungen als Sekten bezeichnet, und zwar äusserst böswillig und verwerflich insbesondere durch sogenannte Theologen resp. angeblich «Gelehrte», die sich als selbstherrliche «Religionswissenschaftler» aufspielen. Wahrheitlich sind diese jedoch effektiv absolut kreuzdumm, weil sie mangels Verstand und Vernunft in bezug auf Realität, Wirklichkeit und Wahrheit nicht zu denken vermögen, weil sie in einem Gotteswahnglauben sowie irren und wirren Überheblichkeitswahn leben und meinen, das Recht gepachtet zu haben, irgendwelche Gruppierungen als Sekten und deren Menschen als Sektierer beschimpfen zu dürfen, wenn diese anderen Glaubens, anderer Ansichten oder wider den gesamten Sektierismus der Mutterreligionen und deren Sekten usw. sind. Für gewisse dieser «armseligen» Theologen resp. Religionswissenschaftler sowie für sektenbehangene angebliche «Aufklärungsgruppen» und «Aufklärungsorganisationen» genügt es bereits, andere Gruppierungen als

gotteslästernd, Ungläubige, Betrüger und Lügner sowie Glaubensabtrünnige usw. zu beschimpfen, wenn sie sich gegen die Einflüsse und Machenschaften des religiösen Sektenwesens der Mutterreligionen und deren sich von diesen abgespaltenen separierten Sekten verwehren.

Wie bereits gesagt, werden die Begriffe Sekte, Sekten, Sektierer/in für verschiedene Bereiche gebraucht, wie eben alle religiösen Organisationen und Gruppen usw., wobei diesbezüglich besonders Theologen des Christentums, sogenannte Religionswissenschaftler, wie aber ganz speziell sogenannte christliche Sektenbeauftragte und «Infosekta Fachstellen» im Vordergrund stehen, die nicht nur religiös ausgeartete Glaubensgemeinschaften als Sekten beschimpfen, sondern auch alle kleinen und grösseren Vereine und Gemeinschaften diffamieren und als Sekten verleumden, die einfach nichts mit Religion und Sektentum zu tun haben wollen, wie das der Fall bei unserer FIGU ist, die durch die «Fachstelle infoSakta Zürich» und den Oberländer Theologen diffamierend als Sekte verunglimpft wird.

Was nun aber alles vom Volksmund als Sekte, Sekten und Sektierer/in bezeichnet wird, und zwar obwohl viele dieser Allesbeschimpfenden grundlegend selbst als Gläubige zur einen oder anderen Gilde, eben solcher Sekten, gehören, so will ich dazu einige dieser Glaubensgemeinschaften und Gruppierungen usw. einmal anführen, deren Menschen immer wieder einmal angegriffen werden, was grundsätzlich nicht richtig und infam ist. Grundsätzlich soll jeder Mensch glauben, was er will und soll dafür nicht verdammt, nicht fies behandelt, nicht verflucht und auch nicht ermordet werden, wie das schon seit alters her immer geschehen ist und noch heute praktiziert wird. Und dies geschieht ganz besonders beim Islam, bei dem Glaubenswahnverrückte und sonstig Glaubenswahnübergessnappte rund um die Welt rasen und Andersgläubige, eigene Familienmitglieder, besonders Schwestern, Nichten, Freundinnen und Mütter usw. ermorden, wie ich selbst miterlebt habe. Und diesbezüglich sind es nicht nur ausgeartete Islamisten, sondern effectiv einfache, jedoch fanatisch gläubige Moslems – Väter, Mütter, Brüder, Schwestern, Anverwandte und Freunde, die nach Messern, Pistolen, Gewehren, Seilen, Halstüchern und anderem greifen, um damit um des verdamnten Glaubenswahns willen unschuldige Menschen zu ermorden.

Wie ich schon sagte, soll jeder Mensch glauben, was er will, auch wenn jeder Glaube in jeder Beziehung falsch und blanker Unsinn und damit Schwachsinn ist und irre wirre Dummheit offenbart, doch genau das ist der Grund, dass kein Mensch um seines Glaubens willen beschimpft, gefährdet, angegriffen oder ermordet werden soll. Einzig und allein sollen der Glaube, das falsche Denken, die falschen Gefühle und das

Missverstehen der Wirklichkeit und deren Wahrheit erklärend klargelegt, jedoch nicht der Mensch selbst angegriffen werden, denn dieser muss immer tabu bleiben, und zwar auch dann, wenn sein falsches Denken resp. sein Glaubenswahn angegriffen und beanstandet wird oder unter Umständen zusammengebrüllt werden muss. Dabei kann dieser sehr wohl mit harten und klaren Worten angegriffen werden, jedoch niemals der Mensch, der ihm gläubig verfallen ist. Und nochmals ist zu sagen: Jeder Mensch glaube, was er glauben will, und zwar in jedem Fall, denn er allein ist einzig und allein für seinen falschen Glauben verantwortlich, für seinen Sektierismus und sein Sektentum. Und nur das allein kann und darf angegriffen und verurteilt werden, weil jeder Glaube falsch und schadenbringend ist, Unheil hervorruft, Unfrieden und Hass schafft, wodurch Kriege und Terror entstehen und Mord und Totschlag begangen werden. Nun aber will ich folgend einiges darüber sagen und erklären, was ich bezüglich Religionen, Sekten, Gott, Götter, Göttinnen, Glauben, Sektierismus und Glaubensgruppierungen usw. gelernt habe. Wobei ich als erstes aufzählen will, was im Volksmund allesamt als Sekten bezeichnet wird, wobei oft von den einen Gläubigen hassvoll und mörderisch gegen andere Gläubige anderer Religionen und Sekten vorgegangen wird, wie das seit alters her sowohl das Christentum missionierend ebenso getan hat, wie auch der Islam und das Judentum usw., wovon jedoch der Ursprungs-Hinduismus ausgenommen ist, wozu ich aber noch einiges erklären werde, wenn ich auf den Hinduismus zu sprechen komme. Durch das Christentum und dessen Missionieren, das noch heute weltweit betrieben wird, wurden Millionen Menschen ermordet, wie auch noch heute durch das christliche Missionieren immer wieder Opfer bei den Missionierten und Missionierenden im «Namen des Herrn» gefordert werden. Gleichermassen geschah es beim Islam, wie auch bei allen anderen Religionen, Sekten und Glaubensgemeinschaften, wobei heutzutage ganz besonders der völlig ausgeartete Islamismus Morderei an Andersgläubigen und auch an Gleichgläubigen betreibt, wie das auch durch kreuzverbrecherische Islamgesetze betrieben wird, wie z.B. in Persien, Saudi-Arabien und Ägypten usw. Dies, wobei diese mörderischen Lügen- und Strafgesetze und alle dadurch hervorgehenden Morde, Auspeitschungen, Folterungen, Blendungen, Verstümmelungen und Todesstrafen usw. durch die Scharia gerechtfertigt und aus dieser resp. der «Gesamtheit aller religiösen und (un)rechtlichen Normen, Mechanismen zur (Un)Normfindung und (falschen Irr-)Interpretationsvorschriften des Islam» hervorgehen, und die lügnerisch und verleumderisch Mohammed zugeschrieben werden, weil er sie gelehrt haben soll, was jedoch einer unverschämten, schändlichen und bösartigen Lügen-Verleumdung gewissenloser verbrechensgleicher Schreiberlinge entspricht.

Nun jedoch will ich die einzelnen Religionen, Sekten und Glaubensgemeinschaften usw. nennen, wie sie mir in den Sinn kommen, wobei ich wohl auch einige deren Eigenschaften anführen will, jedenfalls soweit sie mir bekannt sind.

1. Hauptreligionen resp. Mutterreligionen, die betrügend und lügend bestimmte Glaubensrichtungen als angeblich von einem Gott vorgegebene ›Wahrheitslehre‹ diktiert worden sein sollen.

2. Sekten-Glaubensgemeinschaften, die als religiöse Sekten von den Haupt- resp. Mutterreligionen abgesplittert sind, sich separatisieren und in der Regel eigene Glaubens- und Ritenlehren erstellen und praktizieren, und zwar indem wesentliche neue Grundzüge als neue Ordnung für die Durchführung zumeist zeremonieller und insbesondere liturgischer Handlungen vorgegeben werden.

3. Atheismus, dieser entspricht einem Nichtglauben an einen Gott oder an Götter. Der Begriff Atheismus umfasst weite Begriffsbedeutungen, wobei diese einerseits ein Dasein ohne Glauben an Gott zum Ausdruck bringen, andererseits auch entsprechende Lebensweisen, wobei diesbezüglich auch vehemente Begründungen eingeschlossen werden, die auch mit entsprechenden Begriffen wie Antitheismus und Nichttheismus angeführt werden. Dabei werden auch enge und starke Argumente und Bedeutungen benutzt, die jede Götterbehauptung ablehnen und verfechten, unter Umständen auch kämpferisch oder mit Gegenbeweisen.

4. Deismus weist eine Religionsauffassung auf, der gemäss nur Vernunftgründe zählen, jedoch nicht die Autorität einer Offenbarung, die zur Legitimation theologischer Aussagen dienen könnte. Die deistischen Gottesvorstellungen sind alle nach der Aufklärung des 17. und 18. Jahrhunderts ausgerichtet, der gemäss Gott zwar die Welt erschaffen hat, auf sie jedoch keinen Einfluss mehr ausübt.

5. Theismus als Wahnglaube auf eine Lehre in bezug auf einen persönlichen Gott fixiert, der als Schöpfer und Lenker der Welt ausgerichtet sei, wobei dieser als Monotheismus den Glauben an nur einen einzigen Gott in der Weise verfechtet, dass er alles erschaffen habe und alles hege sowie pflege und lenke, folglich nichts ohne seinen Willen geschehe.

6. Christentum ist eine Religion, die heute rund 2,3 Milliarden Gläubige umfasst, etwa 31% der Weltbevölkerung, wobei dieses jedoch an und für sich schon nach aussen hin einer völlig verlogenen Religion entspricht, die behauptet, monotheistisch zu sein, jedoch eine Religion ist, die sich irgendwie an den Polytheismus, an Vielgötterei, anlehnt, denn das Christentum weist nicht nur ›Gott-Vater‹ auf, sondern auch einen ›Gottessohn‹ resp. ›menschgewordener Sohn Gottes‹, sowie einen ›Heiligen Geist‹ = Gott-Vater, Jesus Christus, Heiliger Geist, was also einer Dreierperson entspricht, einer Trinität. Und diese Widersinnigkeit wird als solche von

den Gläubigen auch verherrlichend angebetet, wobei der angebliche «Gottessohn» in gar noch tieferer Form angehimmelt und verehrt wird, als sein angeblicher Vater «Gottvater» und der «Heilige Geist».

Das Ganze des Christenglaubens entspricht keinem Monotheismus, sondern einer Form der Dreigöttlichkeit resp. Trinität und damit einer polytheistischen Form, was jedoch durch die Unmöglichkeit des Darüber-nachdenken-Könnens und damit also infolge Dummheit der christlichen Theologen resp. Religionswissenschaftler und Gläubigen weder erkannt noch verstanden wird. Die blanke Dummheit der christlichen Theologen und Gläubigen, also die Unmöglichkeit der Nutzung von Verstand und Vernunft durch Gedanken und Überlegungen, lässt sie die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht erkennen, dass eine Gott-Sohn-Geist-Trinität absolut unmöglich ist, und zwar auch dann nicht, wenn es göttliche Wunder gäbe. Das Ganze einer solchen Trinität, Dreieinigkeit resp. Dreifaltigkeit, die in der christlichen Theologie die erphantasierte Wesenseinheit Gottes in 3 Personen oder Hypostasen bezeichnet, «Gottvater», «Gottessohn», «Heiliger Geist» in 3 Substanzen und als unauflösbare Einheit erlogen, ist derart absurd, unsinnig, irr, wirr und vollendet schwachsinnig, dass sich selbst der letzte Affe im Urwald ob einer solchen Phantasiebehauptung totlachen würde. Da aber ganz offensichtlich Theologen und Gotteswahngläubige infolge ihrer Gläubigkeit ihrer diesbezüglich mentalen Ebene nicht mächtig, sondern sehr stark beeinträchtigt sind, was sich in dieser Weise auch auf ihr Intellektum und Intelligenz bezieht, weil eben Verstand und Vernunft nicht funktionieren, so ist eben für diese Menschen hinsichtlich des Erkennens und Verstehens der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht nur Hopfen und Malz verloren, sondern auch die Möglichkeit unzugänglich, jemals den Zugang zu Verstand, Vernunft und zur Wirklichkeit und Wahrheit der Realität zu finden. Und da dies zweifelsohne so ist, fragt es sich nicht mehr, warum das gläubige Übergros der Überbevölkerung Erdenmenschheit einer Gotteswahngläubigkeit verfallen ist und seit alters her bewusstseinsmässig dahinkränkt, friedlos, zerstörend, hassverbreitend und gewalttätig ist, mörderische Kriege führt, Terror ausübt, streitsüchtig ist, mordet, tötet und alles Böse grassieren lässt. Dies frei nach den «Heiligen Schriften», insbesondere der Bibel und dem Christentestament, wie aber auch dem islamischen Koran, der jüdischen «Bibel» Tora und der zoroastrischen Avesta usw., in denen mehr oder weniger offen oder versteckt eine grosse Anzahl solcher Bösartigkeiten aufgezeigt werden, die nach Rache, Strafe, Mord und Totschlag schreien, wie diese hier aus der «heiligen» Bibel darlegen, die ich letzthin für jemanden zusammengesucht habe, der darüber reden wollte. Um ihm aufzuführen, wie die angeblichen «lieben» und «guten» Götter sind, und zwar vor allem der «liebe», «barmherzige», «gute», «gerechte», «friedliche» und

«nachsichtige» Gott der Christenheit, der in Wirklichkeit nichts anderes als eine böse dargestellt Phantasiegestalt ist, die nichts anderes kennt als Strafe, Rache, Tod und Verderben und Zerstörung usw., habe ich ihm folgende Bibelaussprüche genannt, die ich mit 5. Mose 32,35 begonnen habe, wo über das «liebe», «gute» und «barmherzige» Rache-, Mord- und Totschlag sowie Strafe- und Vergeltungsgeboten des dreifältig-polytheistischen Christengottes geschrieben steht:

Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: «Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.»

1. Mose 4:15: Da sprach Jahwe zu ihm: Ebendarum soll, wer Kain erschlägt, siebenfältiger Rache verfallen.

1. Mose 27:42: Als nun der Rebeka solche Reden ihres älteren Sohnes Esau hinterbracht wurden, liess sie ihren jüngeren Sohn Jakob rufen und sprach zu ihm: Höre, dein Bruder Esau sinnt auf Rache gegen dich und will dich erschlagen.

3. Mose 26:25: ... und will ein Schwert über euch kommen lassen, das Rache nehmen soll für den Bundesbruch. Und wenn ihr euch dann in eure Städte zurückziehen werdet, so will ich die Pest unter euch senden, und ihr sollt in Feindeshand gegeben werden.

4. Mose 31:2: Rache die Kinder Israel an den Midianitern, dass du darnach dich sammelst zu deinem Volk.

4. Mose 31:3: Und Mose redete mit dem Volk also: Rüstet euch Männer aus eurer Mitte zum Kriegszug aus, damit sie gegen die Midianiter ziehen, um die Rache Jahwes an den Midianitern zu vollstrecken.

5. Mose 32:35: Die Rache ist mein; ich will vergelten. Zu seiner Zeit soll ihr Fuss gleiten; denn die Zeit ihres Unglücks ist nahe, und was über sie kommen soll, eilt herzu.

5. Mose 32:41: Wenn ich mein blitzendes Schwert geschärft habe, und meine Hand zum Gericht greift, dann will ich

Rache nehmen an meinen Drängern und will meinen Hassern vergelten!

5. Mose 32:43: Preiset, ihr Nationen, sein Volk! Denn er rächt das Blut seiner Diener. Er nimmt Rache an seinen Drängern und entsündigt das Land seines Volks.

Josua 10:13: Da stand die Sonne still und der Mond blieb stehen, bis das Volk Rache nahm an seinen Feinden. Das steht ja geschrieben im Buche der Rechtschaffenen. Da blieb die Sonne mitten am Himmel stehen und beeilte sich nicht unterzugehen, fast einen ganzen Tag lang.

Richter 9:24: ... damit der an den siebenzig Söhnen Jerubbaals begangene Frevel sich räche, und damit er ihr Blut auf ihren Bruder Abimelech, der sie ermordet hatte, und auf die Bürger von Sichem, die ihm bei der Ermordung seiner Brüder geholfen hatten, kommen liesse.

Richter 15:7: Simson aber sprach zu ihnen: Wenn ihr dergleichen thut, so will ich nicht eher ruhen, als bis ich Rache an euch genommen habe!

Richter 16:28: Simson aber rief den HERRN an und sprach: HERR, HERR, gedenke mein und stärke mich doch, Gott, diesmal, dass ich für meine beiden Augen mich einmal räche an den Philistern!

1. Samuel 14:24: Und da die Männer Israels matt waren desselben Tages, beschwor Saul das Volk und sprach: Verflucht sei jedermann, wer etwas isst zum Abend, dass ich mich an meinen Feinden räche! Da ass das ganze Volk nichts.

1. Samuel 18:25: Saul sprach: So sagt zu David: Der König begehrt keine Morgengabe, nur hundert Vorhäute von den Philistern, dass man sich räche an des Königs Feinden. Denn Saul trachtete David zu fällen durch der Philister Hand.

1. Samuel 20:16: ... so soll Jonathans Name nicht hinweggeris-

sen werden vom Hause Davids, und möge Jahwe Rache üben an den Feinden Davids!

2. Samuel 3:27: Als nun Abner nach Hebron zurückkam, nahm ihn Joab beiseite in einen Winkel des Thors, um vertraulich mit ihm zu reden, und stach ihn hier in den Leib, dass er starb – zur Rache für das Blut seines Bruders Asahel.

2. Samuel 4:8: ... und überbrachten Esbaals Kopf David in Hebron, indem sie also zum König sprachen: Hier hast du den Kopf Esbaals, des Sohnes Sauls, – deines Feindes, der dir nach dem Leben trachtete; aber Jahwe hat meinem Herrn, dem König, heute Rache an Saul und seinen Nachkommen gewährt!

2. Samuel 22:48: ... der Gott, der mir Rache gibt und wirft die Völker unter mich.

2. Könige 9:7: Und du sollst das Haus Ahabs, deines Herrn, schlagen, dass ich das Blut der Propheten, meiner Knechte, und das Blut aller Knechte des HERRN räche, das die Hand Isebels vergossen hat,

Hiob 24:12: Aus den Städten her ächzen Sterbende, die Seele Erschlagener schreit um Rache; doch Gott achtet nicht der Ungereimtheit.

Psalmen 18:47: ... der Gott, der mir Rache gibt und zwingt die Völker unter mich;

Psalmen 18:48: ... der Gott, der mir Rache gibt und zwinget die Völker unter mich,

Psalmen 58:10: Der Gerechte wird sich freuen, wenn er solche Rache sieht, und wird seine Füße baden in des Gottlosen Blut,

Psalmen 58:11: Der Gerechte wird sich freuen, wenn er

solche Rache siehet, und wird seine Füße baden in des Gottlosen Blut,

Psalmen 79:10: Warum lassest du die Heiden sagen: "Wo ist nun ihr Gott?" Lass unter den Heiden vor unseren Augen kund werden die Rache des Blutes deiner Knechte, das vergossen ist.

Psalmen 94:1: HERR, Gott, des die Rache ist, Gott, des die Rache ist, erscheine!

Psalmen 149:7: ... dass sie Rache üben unter den Heiden, Strafe unter den Völkern;

Sprüche 6:34: Denn der Grimm des Mannes eifert, und schont nicht zur Zeit der Rache

Sprüche 31:9: Tue deinen Mund auf und richte recht und räche den Elenden und Armen.

Jesaja 34:8: Denn das ist der Tag der Rache des HERRN und das Jahr der Vergeltung, zu rächen Zion.

Jesaja 35:4: Saget den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Sehet, euer Gott, der kommt zur Rache; Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen.

Jesaja 47:3: Aufgedeckt soll werden deine Blöße, ja gesehen werden deine Schande! Rache will ich nehmen und keine Fürbitte gelten lassen, spricht

Jesaja 59:17: Denn er zieht Gerechtigkeit an wie einen Panzer und setzt einen Helm des Heils auf sein Haupt und zieht sich an zur Rache und kleidet sich mit Eifer wie mit einem Rock,

Jesaja 61:2: ... zu verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn und einen Tag der Rache unseres Gottes, zu trösten alle Traurigen,

Jesaja 63:4: Denn ich habe einen Tag der Rache mir vorgenommen; das Jahr, die Meinen zu erlösen, ist gekommen.

Jeremia 11:20: Aber du, HERR Zebaoth, du gerechter Richter, der du Nieren und Herzen prüfst, lass mich deine Rache über sie sehen; denn ich habe dir meine Sache befohlen.

Jeremia 15:15: Ach HERR, du weisst es; gedenke an mich und nimm dich meiner an und räche mich an meinen Verfolgern. Nimm mich auf und verziehe nicht deinem Zorn über sie; denn du weisst, dass ich um deinetwillen geschmäht werde.

Jeremia 20:10: Ja, gehört habe ich die feindselige Rede vieler – Grauen ringsum! – : ‹Zeigt ihn an›! und ‹Wir wollen ihn anzeigen›! Selbst alle die, mit denen ich Freundschaft pflegte, lauern auf einen Fehltritt von mir: ‹Vielleicht lässt er sich bethören, dass wir ihm beikommen und Rache an ihm nehmen›!

Jeremia 20:12: Und nun, HERR Zebaoth, der du die Gerechten prüfst, Nieren und Herz siehst, lass mich deine Rache an ihnen sehen; denn ich habe dir meine Sache befohlen.

Jeremia 46:10: Denn dies ist der Tag des HERRN HERRN Zebaoth, ein Tag der Rache, dass er sich an seinen Feinden räche, da das Schwert fressen und von ihrem Blut voll und trunken werden wird. Denn sie müssen dem HERRN HERRN Zebaoth ein Schlachtopfer werden im Lande gegen Mitternacht am Wasser Euphrat.

Jeremia 50:15: Jauchzt über sie um und um! Sie muss sich ergeben, ihre Grundfesten sind zerfallen, ihre Mauern sind abgebrochen; denn das ist des HERRN Rache. Rächt euch an ihr, tut ihr, wie sie getan hat.

Jeremia 50:28: Man hört ein Geschrei der Flüchtigen und

derer, so entronnen sind aus dem Lande Babel, auf dass sie verkündigen zu Zion die Rache des HERRN, unseres Gottes, die Rache seines Tempels.

Jeremia 51:6: Fliehet aus Babel, damit ein jeglicher seine Seele errette, dass ihr nicht untergeht in ihrer Missetat! Denn dies ist die Zeit der Rache des HERRN, der ein Vergelter ist und will ihnen bezahlen.

Jeremia 51:11: Ja, schärft nun die Pfeile wohl und rüstet die Schilde! Der HERR hat den Mut der Könige in Medien erweckt; denn seine Gedanken stehen wider Babel, dass er sie verderbe. Denn dies ist die Rache des HERRN, die Rache seines Tempels.

Jeremia 51:36: Darum spricht Jahwe also: Fürwahr, ich will deine Sache führen und Rache für dich nehmen; ich will seinen Strom vertrocknen und seinen Brunnquell versiegen lassen!

Jeremia 51:56: Denn es ist über Babel der Verstörer gekommen, ihre Helden werden gefangen, ihre Bogen zerbrochen; denn der Gott der Rache, der HERR, bezahlt ihr.

Klagelieder 3:60: Du siehst alle ihre Rache und alle ihre Gedanken wider mich.

Hesekiel 24:8: Um Grimm heraufzuführen, um Rache üben zu können, habe ich ihr vergossenes Blut auf den kahlen Felsen gethan, damit es nicht zugedeckt werde.

Hesekiel 25:14: ... und will mich an Edom rächen durch mein Volk Israel, und sie sollen mit Edom umgehen nach meinem Zorn und Grimm, dass sie meine Rache erfahren sollen, spricht der HERR HERR.

Hesekiel 25:15: So spricht der Herr Jahwe: Weil die Philister rachgierig handelten und mit einer Verachtung so recht von

Herzen Rache üben, auf ein Vertilgen in endloser Feindschaft bedacht,

Hesekiel 25:17: ... und will grosse Rache an ihnen üben und mit Grimm sie strafen, dass sie erfahren sollen, ich sei der HERR, wenn ich meine Rache an ihnen geübt habe.

Micha 5:14: Und ich will Rache üben mit Grimm und Zorn an allen Heiden, so nicht gehorchen wollen.

Micha 5:15: Und will Rache üben mit Grimm und Zorn an allen Heiden, so nicht gehorchen wollen.

Lukas 21:22: Denn das sind die Tage der Rache, dass erfüllet werde alles, was geschrieben ist.

Apostelgeschichte 28:4: Da aber die Leutlein sahen das Tier an seiner Hand hangen, sprachen sie untereinander: Dieser Mensch muss ein Mörder sein, den die Rache nicht leben lässt, ob er gleich dem Meer entgangen ist.

Römer 12:19: Rächet euch selber nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: "Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der HERR."

2. Korinther 7:11: Siehe, dass ihr göttlich seid betrübt worden, welchen Fleiss hat das in euch gewirkt, dazu Verantwortung, Zorn, Furcht, Verlangen, Eifer, Rache! Ihr habt euch bewiesen in allen Stücken, dass ihr rein seid in der Sache.

2. Thessalonicher 1:8: ... und mit Feuerflammen, Rache zu geben über die, so Gott nicht erkennen, und über die so nicht gehorsam sind dem Evangelium unsers HERRN Jesu Christi,

Hebräer 10:30: Denn wir kennen den, der da sagte: «Die Rache ist mein, ich will vergelten», und abermals: «Der HERR wird sein Volk richten.»

1. Petrus 2:14: ... oder den Hauptleuten, als die von ihm gesandt sind zur Rache über die Übeltäter und zum Lobe den Frommen.

Das also ist der Christengott, wie er bereits bei den Vorhebräern vor rund 4500 Jahren erphantasiert wurde, wobei jedoch alles Geschriebene in sämtlichen Religionsbüchern – seien es Tora, Bibel, Koran usw. –, die alle samt als «Heilige Bücher» bei den Gläubigen zirkulieren, jedoch niemals von Kündern und Propheten gelehrt, gebracht oder geschrieben wurden, sondern erst Jahrhunderte nach deren Tod durch irgendwelche Schreiberlinge. Diese alle griffen auf altherkömmlich überlieferte Sagen, Märchen, Geschichten und Lehren zurück, die über alle Zeiten von Jahrhunderten und auch Jahrtausendenden hinweg immer und immer wieder weiter verfälscht, neu interpretiert und mit Falschheiten sondergleichen durchsetzt und bis zur blanken religiösen Lügenglaubenstirade stilisiert wurden. Und daraus entstanden «heilige» Lügentiradenbücher, die als «Heilige Schriften» unter die Menschen der Erde gebracht wurden, durch die sie der Glaubens-Hörigkeit verfielen, wodurch seither das Übergros der gesamten katastrophalen Überbevölkerung nahezu gläubigverbörend zu gedankenlosen Gläubigen-Robotern des Betrugs, der Lügen und erphantasierten Irreführungen wurde. Und diese Übermasse der Gottgläubigen ist und wird hemmungslos und gewissenlos durch alle Bösarbeiten und Gewalttätigkeiten getrimmt, wie diese durch die «Heiligen Schriften» missgelehrt werden, als bössartige Droge, die rundum Hass, Unfrieden, Eifersucht, Betrug, Lüge und Verleumdung, Mord, Folter, Unrecht, Totschlag, Todesstrafe, Gewalt, Vergewaltigung, Ausartung, Kindsmisbrauch, Vernichtung und Zerstörung sowie Krieg und Terror stiftend vorgegeben und vermittelt werden. Und dies durch die «Heiligen Bücher», die angeblich durch Kündern und Propheten oder angebliche «Gottgesandte», einen «Gottessohn» oder sonstig schwachsinnig erfundene angebliche durch «von Gott beauftragte seltsame Gestalten» den Erdlingen gebracht und gelehrt worden sein sollen. Völlig irre, wirre und schwachsinnige Irrlehren sondergleichen, die seit alters her pathologisch dumm dargestellt und gepredigt werden, die in den Köpfen der Gottgläubigen, so also auch in den Christgläubigen, herumgeistern. Und dass das Christentum lügnerrisch als Monotheismus-Religion resp. Eingottreligion und der Christengott andererseits als gütig, barmherzig und liebevoll dargestellt wird, anderweitig jedoch als bössartig, rachsüchtig und kriegshetzend usw., darüber denken die Gläubigen nicht nach, weil auch sie in ihrem tiefsten Charakter verborgen ebenfalls nach Rache, Hass, Bössartigkeit, Krieg, Gewalt, Unfrieden, Terror sowie nach Vergeltung hecheln, sobald ihnen eine ungeliebte Laus über die Leber kriecht. Schon

ein unpassendes oder verletzenden Wort führt zu Hader, Streit, Mord und Totschlag. Der Reichtum des Nächsten führt zu Neid und Hass, Diebstahl, Betrug und Mord, wie eine andere Hautfarbe, ein anderer Glaube zu Rassenhass und Glaubenshass führt, wie ein Mensch bereits zum Feind wird, wenn er nur schon anders denkt.

Nun, während die Wirklichkeit und Wahrheit des angeblichen Monotheismus als Dreifaltigkeit resp. Trinität nichts anderes als eine Lüge und ein Betrug in bezug auf eine polytheistische Dreigottheit verkörpert, während andererseits – wie eben meine Auszüge das Gegenteil von Güte, Liebe und Barmherzigkeit beweisen – diese hohen Werte unsinnig diesem erdichteten Phantasiegottmonster zugeschrieben werden. Eine effective Tatsache, die effectiver nicht sein kann, die jedoch bei den Christ-Theologen und Christgläubigen weder erkannt noch nachvollzogen und also nicht verstanden werden kann, weil ihnen in dieser Beziehung das notwendige Intelligenzium mangelt. Das aber fundiert darin, weil sie ihre kognitiven Möglichkeiten in bezug auf Verstand und Vernunft nicht anpeilen, nicht ansprechen und diese folglich auch nicht nutzen können. Folgedem ergibt sich, dass sie eben in bezug auf Fakten, die sie nicht folgerichtig resp. nicht logisch zu bedenken und zu überdenken vermögen, diese einfach unbedacht in brüllender Dummheit als gegeben und wahr annehmen. Und das hämmern sie sich dann als Glaube so lange in ihr Bewusstsein ein, bis es sich rettungslos derart auch im Gedächtnis einfrisst, dass es für sie unkontrollierbar zur falschen Wirklichkeit und damit sozusagen zu einem Einbildungswahn wird, dem sie völlig ausweglos, chancenlos, hilflos, hoffnungslos und ohne Aussicht auf Rettung ausgeliefert und verloren sind. Dabei wähnen sie sich noch clever und gescheit und sind der Meinung, wie intelligent, wissend und hochgebildet sie seien, während ihr Intelligenzium – was sie irrig mit dem falschen Begriff Intelligenz bezeichnen, was ja nur dem Intellekt-Gedächtnis entspricht – ebenso nur durchschnittlich ist, wie bei jedem anderen Normalmenschen. Das war das, was mir auf dem Magen lag und was ich einmal sagen musste. Was nun jedoch noch anfällt zu sagen, das ist die Weiterführung einiger Erklärungen bezüglich der Sekten:

7. **Islam** resp. **Islām** stellt ein Verbalsubstantiv resp. ein aus einem Verb gebildetes Substantiv resp. ein Nennwort dar, das, wenn ich mich noch richtig erinnere, aus dem arabischen Verb «aslama» gebildet wurde und soviel wie «sich ergeben» oder «sich hingeben» bedeutet, wobei damit eigentlich gemeint ist «sich Allah ergeben», was auch als Ergebung, Hingabe und Unterwerfung verstanden werden kann.

Der Islam, er umfasst rund 23% der Weltbevölkerung, pflegt ein Glaubensgeständnis, «schahada», das ehrlich und überzeugend aufgesagt und damit das Zugehörigkeitsgefühl zum Islam bezeugt werden soll.

Dieses Bekenntnis wird in folgender Form gesprochen: «Es gibt keinen Gott ausser Allah, und Mohammed ist sein Prophet», in Arabisch «La ilaha illa Allah wa Muhammad rasul Allah».

Im Gegensatz zur christlichen polytheistischen Trinitäts- resp. Dreigottheitsreligion entspricht der Islam effektiv einer monotheistischen Religion, die im frühen 7. Jahrhundert nach Christus (Chr.) in Arabien durch den Gründer Mohammed gestiftet wurde. Der Islam ist nach dem Christentum die zweitgrösste Weltreligion mit über 1,8 Milliarden Gläubigen.

Das «Heilige Buch» des Islam ist der «Koran», wovon gesagt wird, es enthalte Offenbarungen, die Mohammed in 22 Jahren von 610 und 632 nach Christus (Chr.) von Gott resp. Allah empfangen habe. Wie seit alters her üblich, wurden diese Aussagen erst Jahrzehnte und gar erst nach mehr als 100 Jahren und mehr – wie auch bei der Bibel und anderen «Heiligen Schriften» – nach dem Tod von Mohammed als «Überlieferungen» und mehrmalige Neuinterpretationen niedergeschrieben, letztendlich mit x-maligen weiteren Zusätzen versehen – die Mohammed weder gesagt noch missgelehrt hat – und in 114 Kapitel resp. Suren verfasst.

8. **Judentum** entspricht einer Religion, deren «Heilige Schrift» die «Tora» (Wegweisung) ist und aus 5 «Bücher Mose» besteht und im Christentum eigentlich als «Altes Testament» gilt und von den Juden «Tanach» genannt wird. Der Begriff Tora bezeichnet auch die Torarolle, die meines Wissens eine handgeschriebene Rolle aus Pergament ist und einen unpunktierten hebräischen Text der 5 Bücher Mose enthalten soll. Leider habe ich keinen grossen Einblick in die jüdische Religion gehabt, doch weiss ich, dass in jüdischen Gottesdiensten aus einer Torarolle nach einer bestimmten Kantillation resp. in einer Art trillernd-singender Weise gelesen wird.

Die Tora entspricht dem ersten Teil des Tanach, der auch als «hebräische Bibel» bezeichnet wird, aus 5 Büchern besteht und im Judentum auch «chamische chumsche tora», «fünf Fünftel der Tora» genannt wird. Der danebst gegebene Talmud entspricht einem Versuch, die verschiedenen Texte der jüdischen Bibel zu verstehen, neu auszulegen, neu zu interpretieren und an die Jahrhunderte und Jahrtausende anzupassen, in denen diese Schriften entstanden sind. Und, wie beinahe in allem im Judentum, sind auch zwei verschiedene Talmude vorhanden, und zwar ein jerusalemischer resp. palästinensischer Talmud, wie auch ein babylonischer, wobei diese in ihren Konklusionen resp. sprachlichen Gebilden unterschiedlich, jedoch in ihrem Aufbau identisch sind.

(Auszug Wikipedia: Tanach [ta'naχ] oder Tenach [tə'naχ] (hebräisch תנ"ך TNK) ist eine von mehreren Bezeichnungen

für die Hebräische Bibel, die Sammlung Heiliger Schriften des Judentums. Der Tanach besteht (gemäss Wikipedia) aus den drei Teilen Tora, Wegweisung', Nevi'im, Propheten' und Ketuvim, Schriften'. Der Tanach besteht aus den drei Teilen Tora, Weisung', Nevi'im, Propheten' und Ketuvim, Schriften'.)

(Auszug Wikipedia: Kantillation auch Teamim, genannt, (hebräisch טעמי המקרא ta'amei ha-mikra oder kurz טעמי te'amim; Jiddisch (auch im Englischen gebräuchlich) trope: Artikulationszeichen, Akzente) sind Zeichen im masoretischen Text der Hebräischen Bibel (Tanach), die zusätzlich zu Konsonanten und Vokalzeichen (= Nikud) den musikalischen Vortrag im jüdischen Gottesdienst festlegen. Teamim und Vokale wurden im frühen Mittelalter von den masoretischen Gelehrten festgelegt (siehe Hebräisches Alphabet). Einige dieser Zeichen wurden auch in den mittelalterlichen Handschriften der Mischna benutzt. Fast alle der insgesamt 48 Teamim stehen bei den betonten Wortsilben und zeigen so auch den Wortakzent an. Teamim dienten ursprünglich als Interpunktionszeichen und sind in dieser Funktion auch für das Verständnis der Texte von Bedeutung. Durch verbindende und trennende Bedeutung zeigen sie die logischen (syntaktischen) Verhältnisse im Satz an, ähnlich wie Komma, Semikolon und Punkt).

9. Hinduismus resp. Sanatana Dharma (Anm. Wikipedia: Sanskrit: सनातन धर्म ' sanātana dharma = das ewige Gesetz) ist die Naturverehrungsrichtung der Hindu, und diese umfasst einiges mehr als eine Milliarde Anhänger. Diese Ausrichtung ist nach dem Christentum und Islam die drittgrösste Gruppierung der Welt und umfasst etwa 16% der Weltbevölkerung. Der Hinduismus entspricht einem sehr vielgestaltigen Komplex, der seinen Ursprung in Asien und Indien hat und eigentlich einer überbordenden Naturverehrung entspricht, die jedoch vorgehend vor allen Göttern und Göttinnen drei Hauptgottheiten hat, und zwar:

Brahma: Der Schöpfergott, der bei den Hindus als das erste Wesen der Welt verehrt wird.

Vishnu: Der 2. der 3 Hauptgötter, der als Beschützer der Menschen gilt, wie er auch als Erhalter der Welt (auch Narayan oder Hari genannt), Gott der Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und des Friedens angebetet wird.

Shiva: (Wikipedia: Sanskrit (शिव Śiva [ʃɪva]); ‹Glückverheissender›) Shiva ist einer der Hauptgötter des Hinduismus. Im Shivaismus gilt er den Gläubigen als die wichtigste Manifestation des Höchsten. ... Die weibliche Kraft Shivas ist Shakti, die unter anderem als seine Gattin Parvati erscheint.

Ursprung des Hinduismus war also in Asien und Indien und begann bereits vor rund 30'000 Jahren, wobei er heute wissenschaftlich als Henotheismus und Summodeismus bezeichnet wird, worunter eine besondere Verehrung einer Gottheit verstanden wird, die für eine kurze Zeit aus einer ethnischen abgegrenzten Götterwelt ausgewählt wurde.

Der eigentliche und grundsätzliche Hinduismus kennt kein verbindliches ‹Heiliges Buch›, wie auch keine Kirche, keine Synagoge, Kapelle oder Moschee usw., wie auch kein allgemeines Dogma usw., jedoch in die Millionen gehende und praktisch zahllose Götter und Göttinnen. Auch beim Ursprungs-Hinduismus gibt es jedoch anderweitige Absplitterungen resp. Sekten, bei denen alles anders ist, folglich diese auch Tempel haben und diverse Glaubensrituale ausüben.

Als drittgrösste Weltreligion, so muss ich den Hinduismus zum allgemeinen Verständnis wohl nennen, ist diese, eben der Hinduismus, für die irdischen Wissenschaftler die rätselhafteste ‹Religion›, denn es gibt kein Gründungsereignis, keinen Gründer resp. Stifter wie Abraham, Christus, Mohammed oder Zoroaster usw., denn der Hinduismus hat sich für die Menschen vor mehr als 30'000 Jahren aus der Natur und deren Fauna und Flora herausgebildet und sich mit diversen Veränderungen bis heute erhalten. Dann aber wurde diese Natur-verehrung im Lauf der Zeit bis ins Zweistromland resp. nach Mesopotamien verbreitet, wo sich diese auch lange Zeit als solche erhalten hat, dann jedoch später durch Fremdeinflüsse in eine Religions- und Glaubensform entwickelte.

Vor etwa 11'800 Jahren war dort in Vorderasien eine sehr fruchtbare Kulturlandschaft, wo jedoch auch heute noch die beiden grossen Flusssysteme des Euphrat und Tigris ihr gutes Werk tun. Schon damals war alles zusammen mit Anatolien, der Levante resp. den Ländern des östlichen Mittelmeerraums, des Sonnenaufgangs resp. Morgenlandes, und dem Indus – das bis in das Gebiet von Belutschistan in Nord-Pakistan und in den Nord-westen von Indien reicht –, ein fruchtbares Riesengebiet. Belutschistan ist eine pakistanische Provinz mit der Hauptstadt Quetta; dort wurde ja 1967 auch meine Tochter Gilgamesha geboren. Das Gebiet bildet den östlichen Teil der Region Belutschistan, wobei der westliche Teil zu Persien resp. Iran gehört, wo ich jeweils zwischen Zahedan/Persien und Nokundi/Pakistan über die Staatsgrenzen

gegangen bin. Belutschistan als grösste Provinz Pakistans weissst, wie ich weiss, eine Fläche von 347'190 km² auf.

Das Ganze aber, was sich dann vor langer Zeit ergeben hat, war, dass sich im Verlauf der Jahrtausende alles zu wichtigen kulturellen Entwicklungszentren des Alten Orients entwickelte, was aber in bezug auf den effectiven Ursprung des Ganzen, wo und wie eigentlich alles in Indien entstanden ist, bis heute allen Religionsforschern unbekannt ist, wie wohl aber auch den Archäologen und Paläontologen usw.

Fest steht, dass irgendwann vor rund 30'000 Jahren im Gebiet von Asien und damit auch in Indien und im Industal – also auch im Gebiet des heutigen Indien und Pakistan – eine Zivilisation blühte, deren Ehre und Würde auf die gesamte Natur und deren Fauna und Flora und damit auch auf alle Ökosysteme ausgerichtet war. Es entsprach nicht einer Glaubensrichtung oder Religion, was, genau betrachtet, auch heute eigentlich nicht als Religion bezeichnet werden kann, sondern eher als eine Naturverehrung, wobei die einzelnen Naturerscheinungen, wie Tiere, Getier, Pflanzen und alle Lebewesen überhaupt, als eigenständige Wesenheiten betrachtet und verstanden und mit bestimmten Namen als Gottheiten resp. als Götter und Göttinnen betrachtet und verehrt werden. Das war grundsätzlich der Vorläufer dessen, was dem heutigen Hinduismus vorausgegangen war. Diese Verhaltensart der Hindu mit ihrer Adoration resp. Verehrung, eben der Naturverehrung, entspricht einer Hochachtung der Natur, deren Fauna und Flora, aller Ökosysteme, der Erde und des Weltenalls resp. des Universums. Und dies geschieht im Ur-Hinduismus, indem alles Lebendige verehrt wird, wie Pflanzen, Tiere und Getier aller Gattungen und Arten der sich selbstbewegenden Lebewesen zu Land, in Wäldern, Auen, Fluren, Wiesen, Äckern, Mooren, Meeren, Süssgewässern, Bergen und Höhlen usw. (Anm. Billy: Gemäss heutiger erdenmenschlicher Vermutung wird die irdische Gattungen- und Artenvielfalt aller Lebensformen auf 1,5 Millionen geschätzt, während der Plejare Sfath bereits in den 1940 Jahren von einer irdischen Gattungen- und Artenvielfalt von mehr als 2,34 Millionen sprach.

Ptaah:

154. Entschuldige, wenn ich dich in deinen interessanten Ausführungen unterbreche, doch will ich mich dazu einmischen, weil du von 11'800 Jahren vor der heutigen Zeit gesprochen hast, jedoch verschweigst, dass du damals mit meinem Vater im damaligen Mesopotamien warst.

155. Darauf wollte ich schon zu Beginn unseres Gesprächs zu reden kommen, denn davon habe ich eine kurze Notiz aus den Annalen meines Vaters gelesen, nämlich dass ihr 2 zu jener Zeit während 8 Monaten eben im damaligen Gebiet verweiltet und mit den Menschen zusammengelebt habt.

(Anm. Zum Hinduismus findet sich bei Wikipedia folgendes:

Götter und Göttinnen im Hinduismus – jeder zeigt eine besondere Seite von Brahman

Im Hinduismus gibt es unzählige Götter und Göttinnen. Sie heissen Devas. Hindus glauben, dass jede von ihnen die ganze Weltseele in sich trägt, aber nur eine ihrer Eigenschaften ganz besonders vertritt.

Die Weltseele heisst Brahman. Sie durchdringt und vereint nach dem Glauben der Hindus das ganze Universum und alles darin. Manche Hindus nennen sie auch Gott.

Brahman steckt auch in jeder der Millionen Hindu-Gottheiten. Jede von ihnen vertritt eine oder mehrere Eigenschaften von Brahman ganz besonders, zum Beispiel Glück, Schönheit, Bildung oder Energie. So erfüllen manche Gottheiten besondere Wünsche, andere vertreiben das Böse, beschützen die Menschen oder bescheren ihnen viele Kinder oder anderen Reichtum. Oft verrät schon ihr Aussehen ihre Botschaft. So sind manche Gottheiten bunt und blicken freundlich. Andere tragen Totenkopfschmuck und einen düsteren Blick. Wieder andere haben viele Arme, Augen oder sogar einen Rüssel. Jede von ihnen vermittelt eine ganz bestimmte Botschaft und wird mit einem eigenen Fest gefeiert.

Alle Gottheiten zusammen ergänzen sich und alle Eigenschaften Brahmans wieder wie Puzzlesteine zu einem Ganzen.

Jeder Hindu verehrt seine eigenen Lieblingsgottheiten. Ihre Eigenschaften spielen in seinem Leben eine besonders grosse Rolle.

**Diese Götter und Göttinnen sind vielen Hindus besonders wichtig,
denn ihrem Glauben gemäss soll bezüglich ihren
Gottheiten folgendes zu verstehen sein:**

Brahma hat die Welt erschaffen

Vishnu erhält die Welt

Shiva löst die Welt am Ende der Zeit auf, bevor sie neu erschaffen wird

Krishna überbringt göttliche Wahrheiten

Lakshmi ist die Göttin des Glücks und der Schönheit

Sarasvati ist die Göttin der Sprache und Literatur

Ganesha ist der Glücks-Gott mit dem Elefantenkopf.

Die Schwierigkeiten fangen schon bei den Ursprüngen an: Wann ist der Hinduismus entstanden? Niemand kann das genau sagen. Ein Gründungsereignis oder ein Stifter fehlen. Fest steht lediglich, dass irgendwann vor rund 4000 Jahren im Indus-Tal – im Gebiet des heutigen Indien und Pakistan – eine Zivilisation blühte, deren Religion ein Vorläufer des heutigen Hinduismus war. Die Menschen verehrten Tiere, Pflanzen, eine Art Muttergottheit und andere, oft vielköpfig dargestellte Gottheiten.

Die Arier brachten die kriegerischen Götter mit

Dieser bunte Götterpantheon vermischte sich um 1800 vor Christus mit den Glaubensvorstellungen eines zentralasiatischen Nomadenvolkes, das in Nordindien eingefallen war: Den Ariern. Das Reitervolk brachte kriegerische, männliche Götter mit, deren Geschichten in den vier Veden erzählt werden. Diese uralten Texte prägen bis heute den Hinduismus; es sind die ältesten, aber nicht die einzigen religiösen Schriften der Hindus.

Jainas, Sikhs und christliche Missionare

Viele weitere Einflüsse haben den Hinduismus seither geprägt. Der Naturglaube der indischen Ureinwohner vermischte sich mit dem der arischen Invasoren, sowie mit dem Buddhismus und Jainismus, die ebenfalls in Indien entstanden, hinterliessen Spuren. Ebenso die Muslime, die im 16. und 17. Jahrhundert weite Teile Indiens erobert hatten. Als Reaktion darauf entstand die Religion der Sikhs. Und schliesslich kamen die Briten und hatten christliche Missionare im Schlepptau. Die Briten waren es auch, die um 1830 den Begriff des Hinduismus als Religionsbezeichnung

überhaupt erst einföhrten. Vorher galt Hindu als Sammelbezeichnung für Anhänger indischer, jedoch nicht-muslimischer Glaubensrichtungen. Ursprünglich stammt das Wort von den Persern, die damit die Menschen bezeichneten, die am Fluss Indus lebten.

Einer, mehrere oder tausende Götter

Es ist umstritten, den Hinduismus, der aus so vielfältigen Strömungen besteht, als eine einzige Religion zu betrachten. Viele Hindus verstehen ihre Religion eher als Weltanschauung. Unter ihnen gibt es solche, die an ein Pantheon unzähliger Götter glauben. Andere verehren einen höchsten Gott unter vielen oder glauben, dass alle Götter Manifestationen einer einzigen Gottheit sind. Wieder andere bestreiten die Existenz von Göttern, glauben aber an das Göttliche in jedem Lebewesen.

Drei Hauptrichtungen des Hinduismus lassen sich immerhin ausmachen: Shivaismus, Vishnuismus und Shaktismus. Die ersten beiden Strömungen stellen Shiva oder Vishnu als obersten Gott in den Mittelpunkt. Anhänger des Shaktismus verehren Shakti, die weibliche Urkraft des Universums, die sich in einer oder mehreren weiblichen Gottheiten manifestiert. Der Shaktismus ist eng verwoben mit dem Tantrismus.

Wenn Hindus zu Christus beten

So unterschiedlich die Glaubensrichtungen im Hinduismus aber auch sind, jede von ihnen wird toleriert, keine gilt als ketzerisch. Und mehr noch: Selbst Götter und Heilige ganz anderer Religionen finden mitunter den Weg in das Pantheon. Buddha zum Beispiel wird als Reinkarnation des Gottes Vishnu gesehen. Es ist auch nicht ungewöhnlich, dass Hindus Christus anbeten oder zu einem muslimischen Heiligschrein pilgern. Zwar gibt es auch unter Hindus Extremisten, Glaubenskriege jedoch gingen nie von Hindus aus.

Bei aller Unterschiedlichkeit ist der Hinduismus trotzdem nicht beliebig. Es finden sich durchaus Merkmale, die ihn als einheitliche Religion erscheinen lassen. Die überaus grosse

Bedeutung der Riten und Rituale zum Beispiel, die den Alltag der Hindus vollkommen bestimmen. Der Glaube an Lehrmeister (Gurus) und Asketen (Sadhus). Und die Vorstellung vom Kreislauf der Wiedergeburten von Karma und Erlösung (Moksha). Das Kastenwesen schliesslich ist die wichtigste gesellschaftliche Ausprägung des Hinduismus.

Ohne missionarischen Eifer

Geschätzte 900 Millionen Menschen sind heute Anhänger dieser mysteriösen, möglicherweise ältesten Weltreligion. Missionarischen Eifer haben die Hindus nie entwickelt, und so leben die meisten von ihnen nach wie vor in Indien. Die Bevölkerungsmehrheit stellen sie zudem in Nepal und auf Bali. Grössere Minderheiten gibt es unter anderem auf Sri Lanka, in Bangladesch und Grossbritannien. In Deutschland leben geschätzt mehr als 90'000 Hindus. Die meisten davon sind Einwanderer aus Südasien. Es gibt aber auch Deutsche, die sich von der Mystik und Philosophie angezogen fühlen – und vielleicht auch davon, dass der Hinduismus grundlegend anders ist.

Anhänger des im Ausland häufig verkürzend als polytheistisch wahrgenommenen und in Kreisen kategorisierten Hinduismus werden Hindus genannt, wobei dieses Hyperonym in seiner Zusammenfassung mehr eine europäisch-kolonialistische Perspektive wiedergibt, als der historischen Entwicklung bzw. den Entwicklungslinien der differenten Religionen Indiens gerecht zu werden. Im Gegensatz zu anderen Religionen gibt es im Hinduismus keinen Religionsstifter, vielmehr entwickelten sich die religiösen Systeme Indiens über einen Zeitraum von ca. 3500 Jahren.

Der Hinduismus vereint in sich mithin grundsätzlich verschiedene Religionen, die sich teilweise mit gemeinsamen Traditionen überlagern und gegenseitig beeinflussen, in heiligen Schriften, Glaubenslehren, der Götterwelt und Ritualen aber Unterschiede aufweisen. Axel Michaels vertritt dabei die These, dass diese verschiedenen Religionen und Gemeinschaften zumeist fünf Kriterien erfüllen: (a) ein räumlicher Bezug zu Südasien, (b) ähnliche Sozial- und

Heiratsvorschriften (siehe Kastensystem), (c) dominierende vedisch-brahmanische Werte, (d) die Verehrung bestimmter Gottheiten und (e) ein zueinander identifikatorischer Habitus. Wikipedia ENDE.

Billy:

Ja, aber darüber wollte ich eigentlich nicht reden, weil dann wieder Antagonisten ...

Ptaah:

156. Darauf solltest du keine Rücksicht nehmen, das wäre ja auch nicht deine Art.

157. Ausserdem ...

Billy:

OK, dann muss es wohl sein, aber ich will es effektiv eigentlich nicht.

Ptaah:

158. Es wäre von Bedeutung, denn was ich aus meines Vaters Notizen weiss, sind bisher nur Andeutungen, jedoch noch nicht die eigentlichen sachgemässen Aufzeichnungen.

159. Daher interessiert es mich besonders, was damals war, weil ich nämlich nichts Ausführliches darüber weiss, denn du schweigst dich ja immer aus und erzählst nur dann etwas, wenn du danach gefragt wirst, oder wenn es sich um Gegebenheiten handelt, die nicht dich selbst betreffen oder die dir nicht untersagt sind zu erzählen.

Billy:

Es ist eben nicht meine Art, Dinge aus meinem Leben zu erzählen, die ich eigentlich für mich behalten oder worüber ich nur im engen Vertrautenkreis reden will, wenn es mir angebracht erscheint. Und dieser Kreis ist für mich nur unsere Kerngruppe.

Ptaah:

160. Das ist mir kein Geheimnis, doch geht meine Meinung dahin, dass du gewisse Fakten in der einen oder anderen Sache doch nennen solltest, weil dadurch verschiedentlich aufgeklärt werden könnte, was für die Erdenmenschheit von Bedeutung wäre zu wissen, wie es auch falschen Vermutungen und Behauptungen den Stachel der Unwahrheit oder gar der Lügen und des Betrugs nehmen würde.

161. Dies, wie eben z.B. jetzt in bezug auf den Ursprung des Hinduismus, der mit wilden, dummen und spekulativen Hypothesen erklärt werden will und von dem ebenso Unsinnigkeiten in irdischen Schriften behauptet werden, die ebenso nicht der Wahrheit entsprechen, wie dies auch beim Buddhismus der Fall ist, worüber du auch einiges klarlegen solltest.

Billy:

Gut, dein Wort also in mein Ohr, und so will ich denn jetzt ausnahmsweise von dem reden, was sich damals in Mesopotamien zugetragen hat, womit ich dann auch nicht mehr weiter etwas bezüglich des Hinduismus sagen werde, jedoch bei Wikipedia noch einiges Erklärende darüber suchen und finden werde, was ich dann zu diesem Thema noch an der Stelle anfügen werde, wo du mich vorhin bei meinen Ausführungen unterbrochen hast.

Ehe ich nun jedoch etwas von dem erzähle, was du hören und wissen willst, will ich noch folgendes klarlegen: Was seit alters her zu angeblichen kulturellen Begegnungen und Erfahrungen führte, so haben diese effektiv wahrheitlich nie stattgefunden. Doch erst dies: Dass zu den alten frühen Zeiten, womit ich vor 4000 bis etwa 6000 Jahre meine, dann leider effective Religionen aufgekommen sind, die in der Regel auf Vielgötterei bezogen waren, wodurch die religiöse Verehrung einer Vielzahl von Gottheiten resp. verschiedener Götter und Göttinnen galt, wie aber auch Naturgeistern und Menschen, die als Gottheiten angehimmelt wurden, was ja idiotischerweise noch heute verschiedentlich gemacht wird. Die meisten Religionen des Altertums – das gemäss dem, was für mich durch mein Erleben und Erfahren gesehen etwa 6000 Jahre zurückreicht – waren polytheistisch, wobei diese Gläubigkeiten über Götterwelten verfügten, die oft mit Gestalten aus jahrhundertealten Überlieferungen von ursprünglich gelebten Personen hervorgingen. Diese Überlieferungen wurden dann jedoch im Lauf der Zeit immer häufiger mit angeblich Geschehenem ausgeschmückt und dazu auch Phantastereien erdacht, die zusätzlich durch stetig neue Zufügungen zu Mären ausgeschmückt und dabei auch Personen zu Heiligengestalten hochgebeamt wurden, folglich das Ganze letztendlich nur noch völligen Unwirklichkeiten entsprach. Dies ist auch so geschehen in Zeichenform, in Steinschriftwerken, Steinbildern, Skulpturen und Schriften und, und, und, was heute von den Wissenschaftlern als bare Münze genommen und nicht mehr hinterfragt wird, was nicht selten zu wissenschaftlich «belegten» Behauptungen führt, die nicht der realen Wirklichkeit und Wahrheit entsprechen, wie z.B. die Lügen, Betrugereien und Verleumdungen hinsichtlich der angeblichen und nie gemachten Aussagen und Lehren von Jmmanuel (Jesus) und Mohammed. Auch Fakten rein geschichtlicher Art, die schriftlich festgehalten wurden, wie in Chroniken usw., werden von allen Gattungen der Historiker, Religionisten, Philosophen und sonstigen sogenannten

«Gelehrten» und «Wissenschaftlern» als bare Münze genommen und nicht nach deren realer Wahrheit hinterfragt. Also wird nicht einmal in Betracht gezogen, dass alle noch bis in die heutige Zeit existierenden alten und uralten Schriftzeichen, Schriftstücke, Skulpturen und Beschreibungen usw., die in Stein gemeißelt, auf Tierhäuten, Baumrinden oder Papyrus usw. festgehalten sind, und die unter Umständen weit über die Zeit der Antike zurückreichen, von Menschen erschaffen wurden. Dies eben von Erdlingen, die gesamthaft alles nach eigenem Verstehen, Auswerten und Interpretieren gefertigt haben und folglich eine Sache und Fakten derart festgehalten und gefertigt haben, wie sie es eben aus ihrer eigenen, persönlichen Sicht für sich selbst interpretiert, verstanden, sich eingebildet und zurechtgerückt haben. Und das hat sich bis in die heutige Zeit so erhalten, folglich es auch heute noch der Fall ist und so in alle Zukunft bleiben wird, was sich heutzutage in jedem Fachbuch, in jedem Zeitungsartikel, in jeder TV- und Radiosendung und sonst allüberall täglich beweisen lässt, weil restlos in allem und jedem unabdingbar die persönliche Note des betreffenden Erdlings festgehalten und erkennbar wird, wie diese einzig und allein nur auf ihn zutrifft.

Damit ist auch das gesagt, was meines Erachtens zum Verständnis all meiner Ausführungen notwendig ist, wozu eigentlich weiter nichts mehr zu erklären ist. Nun jedoch zu dem, was du wissen willst:

Buddhismus als heutige Lehre ging aus der Ur-Lehre des Siddharta Gautama hervor, die er als «Die Lehre» resp. «den Dharma» verbreitete, wobei seine Ur-Lehre jedoch anderer Art war, als sie vom heutigen Buddhismus dargelegt wird. Die Ur-Lehre stand absolut im Gegensatz zum Hinduismus, Islam, Christentum und Judentum usw., wie sie auch keiner theistischen Religion und auch keiner theistischen Sekte entspricht, folglich sie auch in keinerlei Weise auf eine Zentralisierung einer Verehrung eines allmächtigen Gottes ausgerichtet ist. Wenn ich nun aber auf den Buddhismus zu sprechen kommen muss, dann bedarf das längerer und auch mehrfach sich wiederholender Ausführungen und Erklärungen, denn das Ganze des Rundums ist recht weitläufig, wobei zur genaueren Erklärung Ausschweifungen unumgänglich sind. Doch höre, was dazu alles zu sagen und auseinanderzusetzen ist:

In ihrer Ursprungsform war die Lehre weder ein Glaube, eine Religion noch eine Philosophie, geschweige denn eine Sekte, denn in Wahrheit war die Ur-Lehre eine wertvolle Wegleitung, die vielen Menschen zuverlässige Wege bot, zu sich selbst zu finden, sich in allen erdenklichen Dingen selbst zu kontrollieren und wahre selbständige Menschen aus sich zu machen, die sich auch selbst helfen, aus üblen Lebenslagen selbst befreien und aufbauen konnten. Es war eine Ur-Lehre, die verlässliche Wege aufzeigte, durch die willige Menschen, wenn sie die Lehre befolgten, inneren und äusseren Frieden fanden und alles taten, um sich durch eigene

Bemühungen aus allem äusseren Elend zu befreien und zu wahren Menschen zu werden. Also ging es dabei auch damals bei der Lehre von Siddharta Gautama darum – wie auch heute mit der ‹Geisteslehre› resp. ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens›, was die Plejarin Cladena-Aikarina im Alter von 11 Jahren als ‹Stille Revolution der Wahrheit› bezeichnet hat –, bei den Menschen eine Bewusstseins-Entwicklung zu fördern und reifen zu lassen, damit sie sich selbst und die eigenen wahren Fähigkeiten aufbauen und nutzen sowie sich selbst helfen konnten. Darauf basierte die Lehre des von der Bevölkerung ‹Buddha› genannten Siddharta Gautama, dessen Lebensgeschichte, Lehre und sein Wirken usw. schon während seiner Lebzeiten durch Antagonisten, Besserwisser, Falschinterpretationen und Sektengründer völlig verfälscht wurden, um nach seinem Tod noch weiter verfälscht zu werden, wodurch auch Absplitterungen aus der Ur-Lehre erfolgten, die als Buddhismus-Sekten bezeichnet werden können, denn bei diesen ist die Grund-Ur-Lehre des Siddharta Gautama gründlich derart verändert und verfälscht worden, und zwar bis hin zum Hass gegen Mitmenschen und Andersgläubige, dass daraus Verfolgung, Vertreibung sowie Mord, Totschlag, Massaker, Zerstörung und Krieg hervorgegangen sind. Der beste Beweis dafür ist einerseits heute in Burma zu finden, wo die islamfeindliche, radikale, birmanische buddhistische Sekte des Mönchs Ashin Wirathu in Myanmar den grossen islamischen Volksteil tyrannisiert und durch das Militär aus dem Land vertreibt, wobei auch Mord und Totschlag gang und gäbe sind. Andererseits ist – nebst anderen ausgearteten buddhistischen Gruppierungen – auch der Lamaismus im Tibet zu nennen sowie vorwiegend auch die in mongolischen und mandchu-tungusischen Kulturkreisen, wie aber auch in Bhutan, Sikkim und Ladakh verbreitete Form des Buddhismus.

Wird allein das buddhistische Sektentum des Lamaismus im Tibet in Augenschein genommen, dann zeigt es gleichermassen Bössartigkeiten auf, wie in Myanmar, denn was sich die Lamas und Panchen Lamas dort geleistet haben, würde Siddharta Gautama den Hut vom Kopf jagen und er sich vor Ekel, Scham und Schmerz im Grab umdrehen (Anm. Wikipedia: Penchen Lama ist der Titel einer bedeutenden Reinkarnationslinie des Gelug-Ordens im tibetischen Buddhismus. Der Penchen Lama gilt als zweithöchster Trülku der Gelugpa und traditionell als Emanation des ‹Buddha des Unermesslichen Lichts› Amitabha). Würde ich allein die Greuelthaten des Lamaismus in Tibet beschreiben wollen, dann müsste ich darüber mehrere Bücher schreiben, doch kann ich ein Buch empfehlen, das einiges aufzeigt, was aus buddhistischen Sekten geworden ist, die völlig falsche Lehren des Buddhismus betreiben, die absolut keinen realen Bezug mehr zur Ur-Lehre von Siddharta Gautama haben. Um einen wirklich klaren Einblick in das gestrige und heutige buddhistische

Sektenwesen, insbesondere des Lamaismus und dessen Panchen Lama sowie des ebenso verlogenen Dalai Lama Tenzin Gyatso zu gewinnen (Anm. Der heutige Dalai Lama, der besonders von Frauen angehimmelt wird, obwohl er diese abgrundtief verachtet und hasst – warum wohl?), ist das Buch «Der Schatten des Dalai Lama» von Victor und Victoria Trimondi/PATMOS-Verlag/Düsseldorf zu empfehlen.

Das wirkliche Leben und Wirken von Siddharta Gautama war effektiv um einiges anders, als heute durch völlig falsche verlogene und verleumdende «Überlieferungen» bekannt ist. Er führte ein Leben, bei dem für ihn die Meditation eine sehr grosse Rolle spielte, durch die er immer Frieden und Harmonie gewann, doch war vieles anders, als angeblich überliefert wurde, denn er erklärte und erzählte sehr vieles absolut anders, als es die verfälschten «Überlieferungen» noch vor und seit seinem Tod darlegen. Dies eben genau so, wie es auch bei Immanuel (Chr.) und Mohammed der Fall ist, deren Lehren und Wirken usw. im Lauf der Zeit und bereits zu deren Lebzeiten sowie besonders lange nach ihrem Tod abgrundtief verfälscht und ihnen Aussagen in den Mund gelegnet, erphantasiert, zugesprochen und daraus «Heilige Bücher» gemacht wurden, die derart voller aschgrauer Lügen und Verleumdungen sind, dass sie bei grössten Bemühungen nicht überboten werden können.

Nach bestimmten angeblichen «wahren Überlieferungen» gefragt, die im 20. Jahrhundert kursierten, die ihm vorgelesen wurden, erklärte Siddharta Gautama, dass ein Grossteil nicht der Wahrheit entspreche, wie z.B., dass für ihn von Geburt an weder sein Leben, seine Weisheit und Besonderheit prophezeit worden seien, noch seine Familie eine königliche Position innegehabt habe. Seine Familie sei nicht königlich, sondern lediglich eine kleine adelige Familie und der Vater ein kleiner Regent der Gegend Shakya. Seine eigene Familie habe aus seiner Frau Yasodhara, einer niedrigen Adelige, seinem Sohn Rahula, wie aber auch aus 4 Töchtern namens Hasita, Abhaya, Jnana und Gaurima bestanden, die er alle geliebt und geachtet habe, obwohl Mädchen und Frauen zu seiner Zeit als minderwertig und eigentlich nur als schlechte und wertlose Ware erachtet und behandelt worden seien. Dies, so sagte er, entspreche einer Abscheulichkeit sondergleichen und widerspreche den gesamten weitläufigen Glaubenssätzen des überall vorherrschenden Hinduismus, worüber er nicht hinwegkomme, denn er erachte beide menschlichen Geschlechter gleichermassen gleichwertig, wobei er jedoch das weibliche eher noch etwas mehr achte, weil es das Lebenbringende und Lebenerhaltende sei, ohne dieses kein Leben gebären und existieren könne.

Nun, Tatsache ist: Die 4 Töchter von Siddharta Gautama wurden und werden jedoch bis heute in keinen Überlieferungen genannt, wozu Siddharta begründete, dass sie von den Schreiberlingen der «Überlieferungen», die

über ihn und sein Leben schrieben, wohl verschwiegen wurden, weil junge Mädchen und Frauen zu seiner Zeit missachtet und nicht geschätzt, sondern oft verschleppt und in «Veshavasa» (Anm. Bordelle) gefangen gehalten und früher oder später ermordet wurden. So aber wie es damals in Nepal und in Indien war, so ist es auch noch heute, wie ich selbst in Indien und Nepal während langer Zeit miterlebt habe.

Siddharta verliess oft während Tagen oder Wochen seine Familie und wanderte während 28 Jahren immer wieder wie ein Asket als Lehrer durch die Lande, unterrichtete die Menschen, lehrte ihnen seine Meditationsmethode und den Sinn des Lebens zu finden und zu begreifen, wie auch, dass ihnen kein Gott helfen werde, weil es keinen gebe, folglich sie nur sich selbst helfen und sich von allen Krankheiten, Leiden, Schicksalsschlägen sowie von allem Übel und Unheil selbst befreien müssten. Er war also nicht derart lange als Asket unterwegs, hatte nicht seine Familie verlassen wie falsch «überliefert» ist, wie er sich seiner Erklärung gemäss auch nicht den Lehren anderer Weiser und erfahrener Menschen bediente, sondern einzig seine eigenen Erkenntnisse, Erfahrungen und sein persönliches Erleben, was er klar und eindeutig zum Ausdruck brachte. Dies, wie er auch klar und deutlich sagte, dass er nur seine eigene Meditation praktizierte und in bezug auf alles und jedes seinen eigenen Weg ging und die Wahrheit aller Dinge selbst suchte, auswertete und daraus eingehende Erkenntnisse und ein weitreichendes Verstehen aller Dinge gewann. Er fand und erkannte allein die Zusammenhänge aller notwendigen Dinge des Lebens und machte sich selbst zum Wissenden und Weisen. Dadurch wurde er innerlich frei von Begierden und dem Mehrseinwollen als die Mitmenschen. Daher war es ihm auch nicht gelegen und brachte ihn in Verlegenheit, wenn ihm stets grosse Verehrung und Anhänglichkeit der Menschen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten entgegengebracht und er als Mensch mit grosser Erleuchtung genannt wurde. Dagegen habe er sich sehr oft verwehren müssen, wie er verlegen erklärte, wobei aber seine ganze Abwehrhaltung nie gefruchtet habe und er seinen Ruf als «Buddha» nicht mehr losgeworden sei, was ihm peinlich sei und er dankbar wäre, wenn er diesen Ruf ablegen könnte. Ausserdem müsse er sich dauernd dagegen verwehren, eine grosse Gemeinschaft zu erstellen, die seine Lehre als Grundlage ausweiten soll, denn das liege nicht in seinem Sinn. Er habe wohl einige wenige Getreue beiderlei Geschlechts, die ständig um ihn seien und die weitem viele Anhänger seiner Lehre betreuen würden, doch wolle er nichts weiter in dieser Richtung tun, sondern das Ganze als offene Lerngemeinschaft halten, weil sonst eine Bewegung Gläubiger (Anm. Glaubens-Organisation oder Religion) daraus entstehen würde, was aber nicht seinem Sinn entspreche. (Anm. Was leider ebenso nicht verhindert werden konnte, wie bei Immanuel und Mohammed.)

Siddharta gründete also keine Glaubensgemeinschaft, wie lügnerisch behauptend überliefert wird, denn er hielt seine Reden offen und ohne eine Glaubens-Organisation bei einzelnen Menschen oder kleinen Gruppen, folglich konnte er auf diese Weise auch Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten für sich gewinnen, woraus sich etwas wie eine Lehretraditionsschule entwickelte, die für viele eine «Lehre des Lebens» wurde, wie sich das auch durch die FIGU mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» ergibt. Das Ganze rief jedoch schon zu seinen Lebzeiten Neider, Feinde sowie böse Widersacher hervor, die ihn als Lügner und Betrüger beschimpften, die Lehre verfälschten, Siddharta verfluchten und als Verschwörungstheorie nutzten, um seine Lehre unmöglich zu machen. Dies, während Befürworter und Besserwisser ebenso schon zu seiner Lebzeit und erst recht nach seinem Tod sein ganzes Wirken und seine Person verherrlichten, oder seine Ur-Lehre nach eigenem Ermessen und Verstehen verfälschend neu interpretierten, wie die letzte Exemplifikation beweist, resp. das verfälschte Lügen-Interpretationswerk, das heute über Siddharta und alle Wahrheitsfakten hinaus weltweit verbreitet ist und als Lügen- und Verleumdungswerk allen Buddhisten als echte Ur-Lehre Buddhas resp. Dharma untergeschoben wird.

Im Laufe der Zeit wurde die Ur-Lehre von Siddharta Gautama (Anm. Buddha) völlig verändert und entspricht heute nicht mehr der Ur-Lehre, denn diese wurde sehr stark mit anderen und zudem religiösen und sektiererischen Falschlehren, Brauchtümern und Riten usw. vermischt, und zwar ganz besonders mit solchen, die als Religionen in China, im Tibet und in Japan heimisch waren und es grossteils noch heute sind.

Was die Lehre von Siddharta betrifft, so muss ich dazu noch erwähnen, dass diese einer Lebensweise entspricht, die verschiedene Grundsätze aufweist, wovon z.B. der eine Grundsatz klar darlegt, dass unter allen Menschen eine Gewaltlosigkeit resp. Ahimsa vorherrschen soll. Diese Gewaltlosigkeit herrschte ursprünglich auch im Hinduismus und Jainismus vor und wurde von Siddharta auch in seine Lehre einbezogen. Und dies tat er, wie er erklärte – was vollkommen richtig war, und was ja grundlegend auch von unserer FIGU mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» vertreten und gelehrt wird –, weil er sah, wie die Menschen und alle Lebewesen durch die Herrschenden und das Volk wider die Regeln des Hinduismus und Jainismus böse und gewalttätig misshandelt und folglich auch Menschen durch allerlei Vorkommnisse getötet wurden. Und dies geschah auch hinsichtlich vieler anderer Lebewesen, die unsinnig und nur zum Vergnügen usw. getötet wurden. Und dies war für ihn der Grund, in seiner Lehre ein ethisches resp. ein zwischen Gut und Böse unterscheidendes Handeln und Verhalten aufzuführen, das unerlässlich und zu befolgen sei, um ein gerechter und

wahrer Mensch zu sein. Und in diese zu beachtende sowie von den Menschen auch zu erfüllende wichtige Regel – so betonte Siddharta ausdrücklich, woran ich mich noch gut erinnere – sei auch eingeschlossen, dass eine ganz besondere Aufmerksamkeit und Achtsamkeit hinsichtlich aller Werthaltungen aufzubringen sei, um der Verantwortungswahrnehmung, Integrität sowie Nachhaltigkeit in bezug auf den notwendigen Respekt Genugtuung zu geben. Nur dadurch könnten die Gerechtigkeit, Transparenz sowie das kooperative Zusammenleben der Menschen und damit ganz besonders das Tragen der Mitverantwortung für allgemeine gruppenbedingte sowie öffentliche und soziale Anliegen und Bedürfnisse usw. gewährleistet werden. Das Ganze sei vollumfänglich und unumgänglich wichtig, denn nur dadurch könne das Funktionieren aller Ökosysteme, des Planeten, der Natur sowie aller deren Lebewesen aller Gattungen und Arten der Fauna und Flora gewährleistet werden. Nur ein ethisches Handeln macht das Funktionieren des Gesamten alles Lebendigen möglich, doch bedingt es Mitgefühl, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit, eine gute Moraldisziplin sowie Geneigtheit, Teilnahme, Rücksichtnahme und Vertrautheit, Achtung und Respekt für die Menschen, wie jedoch auch gegenüber allem Existenten.

Die Gewaltlosigkeits- resp. Ahimsa-Lehre, wie sie durch Siddharta Gautama in seiner Ur-Lehre ausgelegt und gelehrt wurde – wie sie aber auch bei uns in der FIGU durch die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› gelehrt wird –, ist darauf ausgerichtet, dass kein Zufügen von Leid oder Zwang, wie auch kein Schmerz und überhaupt keine Gewalt gegen irgendwelche Lebensformen erfolgen soll, und zwar weder gegen Menschen noch Tiere, Getier oder sonstige Lebewesen. Gewalt in Form von Leid, Zwang und Schmerz soll bei den Menschen auch nicht geschehen durch Strafen wie Folter, Züchtigung oder Tod, wie auch nicht in der Naturwelt von Fauna und Flora, wie bei der Jagd, bei Fisch-, Tier-, Getier- und Vogelfang usw., wie auch nicht durch ein Zerstören, Vernichten und Ausrotten von Fauna- und Floralebensformen. Diese Gewaltlosigkeitslehre wurde schon in den ersten noch ungeschriebenen hinduistischen Verhaltensweisen so gehalten, die bis nach Mesopotamien verbreitet, gelehrt und von den Menschen befolgt wurde, ehe ein Wandel alles verfallen liess, als dieses Prinzip immer weniger Beachtung fand und letztendlich in Vergessenheit geriet. Auch bei den Buddhisten ist dieses Gewaltlosigkeits-Gelübde resp. Ahimsa-Gelübde in der heutigen Zeit – und zwar schon lange vor der Neuzeit, die 1844 begonnen hat – nur noch Theorie, denn bei vielen der heutigen Buddhisten in aller Welt ist das Befolgen der Nichtverletzungs-Regel von Menschen, Tieren, Getier und sonstig allen Lebewesen aller Gattungen und Arten keine Pflicht mehr, sondern eine Freiwilligkeit. Also wird diese

uralte Regel heutzutage ebenso gebrochen und nicht mehr befolgt, wie auch die, dass weder Unrecht getan noch Hass oder Eifersucht «gepflegt», weder Kriege geführt noch Terror und Gewalt ausgeübt oder schlechte Gedanken gegenüber anderen Menschen gehegt werden sollen, wie aber auch Menschen weder beschimpft noch durch Lügen, Verleumdungen oder Verschwörungen schlecht gemacht oder böse über sie geredet werden soll.

Die Ur-Lehre von Siddharta Gautama unterscheidet sich nicht nur wesentlich vom heutigen Buddhismus, sondern auch von den grossen Glaubensreligionen Christentum, Islam, Hinduismus und Judentum, wie auch von allen anderen weltweiten kleinen und grösseren Gottsekten. Doch auch der heutige noch akzeptable Buddhismus, der einigermaßen noch etwas als Teil der Ur-Lehre von Siddharta und weder einer Religionslehre noch Sektenlehre entspricht, kann noch halbwegs akzeptiert werden, denn er entspricht so oder so keiner Gottesirrhlehre, Weltanschauungslehre, Philosophielehre oder irgend welchen ähnlichen gehirnlosen glaubensbedingten Lehregebäuden. Folgedem ist die durchaus wahre Ur-Lehre, woraus der Buddhismus entstand, in ihrem effektiven Ursprung – eben derart, wie Siddharta sie schuf und lehrte – keine Glaubenssache resp. Glaubenslehre, sondern eine «Lehre der richtigen Lebensweise», «Lehre der Selbsterkenntnis», «Lehre der Erfahrung» und «Lehre der Selbstentwicklung», mit dem Ziel zur mentalen Evolution und zur Nutzung von Verstand, Vernunft und richtigen Bewältigung des Lebens in jeder Beziehung.

(Anm. Siddharta Gautama wurde 563 v. Jmmanuel [Chr.] in Nepal in Lumbini als Hindu geboren, dessen leibliche Mutter Maya [Anm.: die in Tibet Gyutrulma, anderweitig aber auch Mayadevi und Mahamaya genannt wird] und der leibliche Vater der Regent Shuddhodana Gautama war. Siddharta selbst war mit Yasodhara verheiratet und hatte mit ihr zusammen einen Sohn, den sie Rahula nannten. Siddharta Gautama starb im Alter von 80 Jahren anno 483 v. Jmmanuel [Chr.] in Kushinagar in Indien.)

Wie Siddharta selbst sagte – als er 63 Jahre alt war –, erkannte er schon als 14jähriger Junge durch seine Beobachtungen ungeheuer viel Elend, wie unter vielem anderen, dass sehr viele Menschen in allen Gebieten weitem an mancherlei Krankheiten sowie unter Einsamkeit oder unter schlimmen Schicksalsschlägen litten, in bitterster Armut lebten und hungerten, was alle nur mühsam verkraften konnten. Weiter sagte er, dass er auch beobachtet habe, wie gegensätzlich dazu die gesunden, wohlgenährten und wohlhabenden Reichen entgegen aller Menschlichkeit das einfache Volk ausbeuteten, viele Menschen als Leibeigene hielten, misshandelten und völlig gleichgültig gegenüber allen Geschehen, gesundheitlichen Missständen, Seuchenproblemen, dem Hunger und den allgemeinen Lebensunwürdigkeiten waren. Die Reichen und sonstig Wohlhabenden

seien sehr verwöhnte Menschen gewesen, die von Unzufriedenheit, Hass, Neid oder Gier, wie auch von Lastern, Süchten und Vergnügungssucht befallen gewesen seien, wie auch viele völlig von Rücksichtslosigkeit und Gewissenlosigkeit gegenüber dem gemeinen Volk befallen gewesen sein sollen, sich selbst nur das Allerbeste gegönnt und getan und für die Mitmenschen absolut nur Unheil gebracht und verbreitet hätten.

Was Siddharta diesbezüglich alles erzählte, das war tatsächlich so und hielt sich lange Zeit noch weiter, ehe sich kleinere Besserungen ergaben, was sich jedoch nur infolge dessen ergab, als Teile der Bevölkerung seine Lehre befolgten, die er in 7 Jahren erarbeitet hatte und im Alter von 21 Jahren zu verbreiten begann, nachdem er sich durch eigene Kraft und Nutzung von Verstand und Vernunft aufraffte und sehr viel lernte. Seine neuerschaffene Lehre hat dann eben dazu geführt, dass sich für viele Menschen, die seine Anhänger wurden, bessere Lebensverhältnisse ergeben haben, wie er sagte, während andere jedoch, die sich nicht um seine Lehre bemühten, vielfach immer mehr verkamen, vergammelten und in Slums ein elendes Dasein fristeten.

Siddharta erklärte, dass er gelernt habe, sich selbst zu belehren und zu kontrollieren, und zwar indem er tief in meditativen Gedanken versunken sei, wodurch er den Weg zu sich selbst gefunden habe, den er dann infolge dessen, dass er bei seinen Anhängern «Buddha» genannt wurde, seine Lehre als «buddhistischen Weg» bezeichnet habe. In dieser Weise und durch seine Meditation habe er vermocht, sich selbst und seinen Weg zu finden, sich selbst von allem Leid zu befreien, wie auch seine Lehre zu erarbeiten und zu erschaffen, durch die er auch die Möglichkeit darauf habe ausweiten können, auch den Menschen in gleicher Weise den Weg zu einem besseren Leben weisen zu können, damit auch diese sich selbst und ihre eigene Kraft und Fähigkeit erkennen und aus ihren Leiden herausfinden und wieder ein normales Leben führen konnten. So jedenfalls war seine Rede, dergemäss er auch lebte und ein bescheidenes Leben führte, wobei er auch seinen Mitmenschen in ehrlicher Hingabe entgegentrat, sie erfreute, alle gleich behandelte und ihnen Gutes tat, ohne sie in irgendeiner Weise hinsichtlich ihrer Religion, ihres Glaubens, Aussehens, Gesellschaftsstandes, ihrer Moralität oder Verhaltensweisen usw. zu bewerten, zu verachten oder im Umgang anders als jeden anderen zu behandeln.

Das Wirken und Verhalten von Siddharta Gautama führte ihn zu weiteren Erkenntnissen vieler Dinge, wodurch er, nach altem Glauben und Wort, wie ich schon erwähnte, von der Bevölkerung «Buddha» resp. «der Erleuchtete» genannt wurde.

Siddharta Gautama erzählte auch, dass er die Menschen eingehend hinsichtlich vieler Dinge belehrte, seine Erkenntnisse und Erfahrungen ohne Gegenleistungsforderung weitergab und ihnen seine Lehre lehrte, damit

sie sich selbst persönlich-individuell weiterbilden, sich helfen und von ihrem Leid befreien und ein lebenswertes Leben führen konnten. Dankbar erhielt er von seinen Anhängern jedoch freiwillig und ohne Forderung alles, was er für seinen Lebensunterhalt benötigte, obwohl er dies nicht benötigte, weil er von daheim aus immer genug zum Leben hatte.

Das war vor rund 2500 Jahren, woraus dann – weil Siddharta, wie eben gesagt, von der Bevölkerung «Buddha» genannt wurde – eben der «Buddhismus» entstand, wozu er selbst willentlich nichts beitrug, sondern sich erfolglos dagegen verwehrt, wie er erklärte. Doch was Siddharta zu den angeblich «unverfälschten» Überlieferungen bis in die Neuzeit des 20. Jahrhunderts sagte und erklärte, entspricht gegenüber allen heute bekannten und angeblichen Tatsachen um seine Lehre und sein Leben nichts anderem als Lug, Betrug und Verleumdung. Der grösste Teil aller angeblichen «Überlieferungen» entspricht in Wahrheit Unwahrheiten sondergleichen, die, wie Siddharta selbst sich äusserte, einer «unverzeihlichen Schändlichkeit» entsprechen, wie sich auch Jmmanuel (Chr.) und Mohammed in ähnlicher Weise zu all dem äusserten, was aus ihrer Lehre durch Lügen, Verfälschungen, Betrug, Böswilligkeit, Falschverstehen und Fanatismus usw. fabriziert und zu einer Gotteswahnreligion geführt hat. Siddharta Gautama war völlig erschüttert, als er erfuhr, was sich aus seiner Ur-Lehre in die Zukunft des 20. Jahrhunderts ergeben werde, entschloss sich jedoch, nachdem er die Wahrheit und auch seinen Sterbetag erfahren hatte, sich während den letzten 17 Jahren seines Lebens erst recht vermehrt und noch vehementer für seine Lehre einzusetzen, um eventuell noch etwas Nachteiliges verhindern zu können. Und wie es eben bei den Menschen der Erde so ist, so war es auch bei Siddharta, denn er wollte das Kommende nicht akzeptieren und hielt an seiner Meinung fest, dass er durch seinen vermehrten und kraftvolleren Einsatz zur Verbreitung seiner Lehre noch einiges oder gar alles zum Guten und Positiven verändern könne. Dies, obwohl er freimütig sagte, nachdem er die Fakten der Zukunft erfahren hatte, dass er in seinem Leben selbst erfahren habe und wisse, dass bei ihm schon zu seiner Lebzeit Verfälschungen seiner Lehre im Umlauf und Glaubensgruppierungen entstanden seien, die seine wahre Lehre in völlig falscher, veränderter Form und gar Böses lehrend verbreiteten. Daher könne er auch verstehen, wenn zukünftig sogenannte «wahre» Überlieferungen in übelster Weise auch auf ihn und seine Lehre zutreffen würden, dass diese dann wohl verfälschter als alle übelsten Wahneinbildungen nicht mehr sein werden.

Der Buddhismus, der erst in Asien, im Indus- und in Mesopotamien und dann auch in andere Länder verbreitet wurde, fand weithin Anhänger, und zwar bis heute in aller Welt, folglich er auch in der jetzigen Gegenwart als die viertgrösste Religion gehandelt wird, obwohl es sich um keine solche

handelt. Wie bereits erklärt, hatte der Buddhismus ursprünglich nichts mit Religion und Sekten zu tun, weshalb er heute, obwohl er nur noch wenig mit der Ur-Lehre von Siddharta Gautama gemeinsam hat, fälschlicherweise völlig falsch als Religion benannt wird, obwohl es sich, wie beim Ur-Hinduismus, nicht um eine Glaubenssache und also auch nicht um eine Religion oder Sekte handelte, sondern um eine «Lehre der richtigen Lebensweise». Das aber hat sich schon vor geraumer Zeit geändert, was das Werk aller der Besserwisser des Zeichens Religionswissenschaften ist.

Wie ich bereits erwähnte und ich nochmals wiederhole, weil es einmal klar gesagt sein muss: Es ist leider bei den Erdlingen üblich, dass sich auch beim Buddhismus durch Besserwisser betätigende Elemente Abspaltungen und damit Sekten herausgebildet haben, die untereinander verschiedener Ansichten und Meinungen sind und folglich dementsprechend auch unterschiedliche Lehransichten usw. vertreten.

Die wahre Lehre, die Siddharta Gautama lehrte, war, wie bereits erklärt, im Gegensatz zu den grossen Gott- und Götterwahnglaubens-Organisationen Hinduismus, Islam, Christentum und Judentum keine theistische Religion, und folglich ist sie auch in keinerlei Weise auf eine Zentralisierung einer Verehrung eines allmächtigen Gottes ausgerichtet. Schon dadurch unterschied sich zur Zeit von Siddharta seine Ur-Lehre – woraus der Buddhismus hervorging – wesentlich von den grossen Glaubensreligionen Christentum, Islam, Hinduismus und Judentum, wie auch von allen anderen weltweiten kleinen und grösseren Religionen und Gottsekten. Die auch heute kursierende verfälschte Buddha-Lehre, die Siddharta nicht in der heutigen falsch überlieferten Weise gelehrt hat, entspricht weder einer Religionslehre noch Sektenlehre, wie auch nicht einer Philosophielehre oder irgendwelchen ähnlichen glaubensbedingten Lehregebäuden. Die wahre Ur-Lehre in ihrem effektiven Ursprung – derart, wie Siddharta sie schuf und lehrte – war keine Glaubenssache, wie immer wieder klar gesagt und betont werden muss, sondern eine «Lehre der richtigen Lebensweise», «Lehre der Selbsterfahrung» und «Lehre der Selbstfindung», mit dem Ziel der persönlichen Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten zur Nutzung von Verstand, Vernunft sowie der Selbsterkennung und richtigen Bewältigung des Lebens in jeder lebenskorrekten Beziehung.

Alles, was Menschen denken und tun, erschafft gute oder schlechte Wirkungen. Der Mensch muss einfach zur Erleuchtung gelangen, um auch diesbezüglich die richtige Einsicht zu erlangen und dadurch im wesentlichen in der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit zu leben, wie auch immer den richtigen Entschluss zu fassen, das richtige Wort zu wählen, die richtige Rede zu halten und die richtige Antwort zu geben, nicht zu lügen und andere nicht durch falsche Worte zu verletzen. Das richtige Handeln zu jeder Zeit beachten, ehrlich und ehrenhaft und würdig sein, nicht stehlen, nicht betrügen, nicht verleumden und nicht töten, wie

auch in allen Weisen einem richtigen Lebenserwerb nachzugehen, keinen anderen Lebewesen zu schaden, sondern Gutes zu tun, und wie gesagt, richtigerweise nach Erleuchtung zu streben, die notwendige Aufmerksamkeit und die richtige Achtsamkeit auf die Gedanken und die Gefühle lenken, das alles entspricht der richtigen Sammlung vieler notwendiger Werte, die stets durch Meditation gegenwärtig gehalten werden sollen.

Die Essenz der Ur-Lehre von Siddharta Gautama ist als tiefgründige Gedankenarbeit in bezug auf Meditation in Achtsamkeit und Aufmerksamkeit hinsichtlich der Eigenschaften des inneren Friedens bezogen, wie auch auf die Harmonie, Rechtschaffenheit und auf die Lebensachtung, Liebe, Gerechtigkeit, das Menschsein und die Weisheit zusammenzufassen.

Was Siddharta jedoch in seiner Meditationsmethode nicht in Betracht zog und auch seither weder in irgendwelchen buddhistischen Meditationslehren noch anderswo bei anderen fremden Lehren gelehrt oder deren weitere Werte genannt werden, das ist die Mutter aller Meditationen, die den Hauptfaktor allen Lernens bildet, nämlich der eigentliche Meditations-Grundfaktor.

Meditations-Grundfaktor	Dauerzustand-Tagesmeditation
Tageswachbewusstsein-Meditation	

Nebst dem, was hinsichtlich der Meditation und deren diversen Methoden dem Ganzen der gesamten Meditationspraxis vorgegeben ist, das bezieht sich auf die tägliche, bewusste und unbewusste – nicht unter bewusste – Dauerzustand-Tagesmeditation, die allen anderen Meditationen vorgeht, jedoch in allen irdischen Meditationslehren seit alters her unbekannt ist, folgedem sie auch nie gelehrt und nicht verbreitet wurde.

Die Dauerzustand-Tagesmeditation entspricht einer Tageswachbewusstsein-Meditation, die im Ablauf der ganzen Tageszeit im Tageswachbewusstsein stattfindet, was sowohl im Liegen, Sitzen, Stehen, Gehen sowie bei Bewegung und jeder Tätigkeit erfolgt, und zwar sowohl in bewusster und unbewusster Weise, wobei die ‹unbewusste Weise› einer dem Bewusstsein vorgesetzten Ebene entspricht, die nichts mit dem Unterbewusstsein zu tun hat, sondern einer Aufnahme-Aufbereitungs-Verarbeitungs-Schalt-Wechsel-Wiedergabe-Ebene entspricht.

Grundlegend ist in bezug auf die Dauerzustand-Tagesmeditation im Tageswachbewusstsein der 1. und wichtigste Schritt der Meditation die Tages-Achtsamkeit-Aufmerksamkeit-Dauermeditation. Dies ist nicht nur von besonderer Bedeutung zu beachten, sondern sie ist die wichtigste Meditation überhaupt. Dies darum, weil sich durch sie das bewusste und kontrollierte Pflegen der dauernd sich ergebenden Gedanken und der daraus resultierenden Gefühle ergibt, die sich mit allem und jedem konzen-

trativ beschäftigen, was gerade momentan gedacht, an Gefühlen geschaffen, was getan, gesprochen, ausgeführt und gehandhabt und was an Verhaltensweisen usw. ausgeführt wird.

Durch die Dauerzustand-Tagesmeditation des Tageswachbewusstseins wird – vorausgesetzt, dass diese Meditation willentlich und bewusst ausgeübt wird – alles und jedes bewusst und unbewusst gründlich kontrolliert, wodurch alles, was getan, gehandelt, gesagt und gehandhabt wird, völlig oder zumindest weitgehend richtig und fehlerlos ausgeführt wird.

Wird im Verlauf des Tages oder nach der Tagesarbeit die Dauerzustand-Tagesmeditation im Tageswachbewusstsein für einen Ruhezustand resp. eine Ruhemeditation unterbrochen, dann ist ein Gedankenstopp notwendig, wodurch ein Verweilen in einer Meditation zur Ruhe erfolgen kann.

Damit, eben mit allem Gesagten, sollte es nun aber genug sein, denn ich habe noch einiges andere, das ich auch noch zur Sprache bringen sollte.

Ptaah:

162. Danke, deine Informationen sind sehr aufschlussreich, und sie sollten für heute auch genügen.

163. Wenn du also noch anderes zu bereden hast, dann ...

Billy:

OK, danke. Dann will ich nochmals zur Corona-Seuche etwas sagen, derbezüglich ich ja schon in den 1940er und 1950er Jahren Voraussagen geschrieben und weltweit an Zeitungen, Regierungen und diverse Organisationen gesandt habe, wobei Pfarrer Zimmermann, Professor Carl Gustav Jung und meine beiden Lehrer Graf und Lehmann mich gewaltig unterstützt haben.

Ptaah:

164. Ja, davon habe ich gestern wieder einiges Neues in den Notizen meines Vaters gelesen, wobei auch einige kurze Notizen den Hof Hinterschmidrüti nannten, wie auch ein Bestehen der Kerngruppe sowie dass diese sich einerseits für längere Zeit wieder in der Zahl der Mitglieder «mindern» und zudem eine Läuterung ergeben werde.

165. Der Zusammenhang ist mir zwar einigermaßen klar, doch bezogen sich die Notizen auch auf Hypotheken sowie auf den Aufbau des Hofes, auf ein «Geldwirtschaften», eine Schuldenfreiheit und eine «Kranz-Seuche».

166. Worum es sich dabei jedoch gesamthaft handelt, das weiss ich noch nicht, denn ich habe nur 2, 3 kleine Notizen überflogen, die auf eine längere Beschreibung in den Annalen hinweisen, die lange und aus-

fürliche Aufzeichnungen beinhalten sollen, die ich jedoch noch nicht heraussuchen konnte, weshalb ich nicht weiss, worum es sich wirklich handelt.

Billy:

Vielleicht handelt es sich darum, dass ich mit Sfath zusammen das Ganze der Zukunft erschaute und deshalb eben wusste, was kommen wird, folglich ich danach handeln konnte?

Ptaah:

167. Was könnte aber «Schuldenfreiheit» und «Kranz-Seuche» bedeuten?

Billy:

Das, worüber du einige Notizen gefunden und gelesen hast, das könnte vielleicht das sein, was sich auf unser Center und das Drum und Dran des Kaufs der Hinterschmidrüti, deren Aufbau, Verwaltung und das damit verbundene Finanzielle und eben auch auf die Hypotheken bezieht, also auf Geld, das von der Bank geliehen werden musste, um den Hof kaufen zu können. Auch kann es mit dem zu tun haben – weil ich ja wusste, dass die Corona-Seuche und einiges andere kommt –, dass ich alles regeln musste, ehe einerseits die «Minderung» der Mitglieder, anderseits der Arbeitsstopp kam und die Seuche alles blockierte. Hätte die FIGU nämlich irgendwelche Schulden und auch noch Hypotheken gehabt, dann hätten wir für diese finanziell nicht mehr aufkommen können, weil dann eben die notwendigen Einnahmen gefehlt hätten.

Das mit dem «Geldwirtschaften» und das «Schuldenfreiheit» könnte also damit zu tun haben, dass die Hypotheken aufgelöst wurden und die Hinterschmidrüti resp. das Center und das Ganze des Vereins FIGU mit allem Drum und Dran absolut schuldenfrei werden musste, um die aufkommende weltweite Seuchen-Krise finanziell überstehen zu können. Das bedingte ja, dass das ganze Diesbezügliche über die Bühne gehen musste, ehe sich einerseits eine Reduzierung der Zahl der KG-Mitglieder ergab, die Auswärtsarbeit prekär und die Einnahmen minder wurden. Dadurch, dass es sich dann auch bezüglich der Hypothekarverpflichtungen so ergeben hat, dass diese bei den Banken ausgelöst werden konnten, wie auch, dass bei keinen Firmen und auch sonstwie niemals Schulden gemacht, sondern Rechnungen immer direkt bei Lieferung oder gegen Vorauszahlung von Waren oder nach Rechnungserhalt spätestens nach 2 bis 3 Tagen beglichen wurden, ist die FIGU eben schuldenfrei geblieben. Dies eben abgesehen von den 2 Hypotheken, die aber auch ausgelöst werden konnten, folglich auch in dieser noch in einer anderen Beziehung weder Zahlungsverpflichtungen noch irgendwelche finanzielle Schwierigkeiten, Verpflichtungen oder Probleme usw. bestehen.

Ptaah:

168. Dein Handeln und Wirken hat gute Früchte getragen, das muss ich schon sagen.

169. Wenn ich eine solche Arbeit verrichten müsste, dann würde ich versagen.

Billy:

Wäre ja auch kein Wunder, denn ihr kennt ja kein Geld, folglich du ja auch mit solchen Moneten nicht umgehen könntest und du alles zuerst erlernen müsstest, wie auch ich das tun musste, womit ich allerdings schon als kleiner Junge von etwa 5 Jahren begonnen habe, weil wir Kinder damals während dem Weltkrieg unser Taschengeld selbst verdienen mussten, weil unsere Eltern nicht reich waren und froh sein mussten, dass ihr verdientes Geld ausreichte, um alles Notwendige bezahlen zu können und keine Schulden zu machen. Daher sammelten wir Kinder in den Abfallgruben Glas, das wir bei der Glashütte Bülach für 5 Rappen pro Kilo verkaufen konnten, während wir das gesammelte Altmetall an Altmetallhändler verkauften. Je nach Jahreszeit suchten wir auch Wildblumen zusammen, banden Sträuße daraus und verkauften diese an Haushaltungen, wie wir das auch mit Waldbrombeeren und Walderdbeeren taten. Auch sammelten wir im Wald Tannenzapfen, die wir im Restaurant Waage an Herrn Lieb verkauften, der sie im Keller einlagerte und trocknete, dann bei kaltem Wetter damit sein Gasthaus beheizte.

Was nun aber bezüglich des Begriffs «Kranz-Seuche» zu sagen ist, so war Sfath, dein Vater, der Meinung, dass die Seuche, eben die Corona-Seuche, diese Benennung haben sollte, weil sie als Pandemie die ganze Erde umfassen und Millionen von Toten fordern werde, denen nach irdischer Beerdigungssitte zahllose «Trauer-Kränze» auf die Gräber gelegt würden. Dies gemäss der irdisch-christlichen Sitte, weil ein Kranz als Symbol für das Ewige Leben, die Unendlichkeit und Hoffnung gilt. Auch den Buddhismus zog er dabei mit ein, weil bei diesem ein Kranz die Form des Rades hat, das im Buddhismusglauben als Zeichen des Eingebundenseins des Menschen in den ewigen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt symbolisiert. Auch sagte mir Sfath, dass das Ganze bezüglich der Deutung des Kranzes und des Rades in bezug auf das Eingebundensein des Menschen in den ewigen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt nebst «Kranz» auch als «Krone» zu symbolisieren sei. Und dieserweise, so denke ich, kann die Corona-Seuche auch offen in deutscher Sprache als «Kronen-Seuche» genannt werden, anstatt lateinisch «Corona».

Ptaah:

170. Das wäre sehr wohl möglich, doch wie es stets ist, wie ich immer wieder feststellen kann, wird anstatt der deutschen Sprache stets die lateinische oder altgriechische benutzt, wodurch das gemeine Volk nicht nachvollziehen kann, was z.B. Krankheiten bedeuten und worum es sich bei Medikamenten handelt.

171. Diesbezüglich herrscht in den diversen irdischen Wissenschaften ein Überhebungswahn vor, der einerseits unnötig und andererseits für das gemeine Volk verwirrend ist.

172. Und ebenso verwirrend ist die Tatsache der Dummheit jener Staatsführenden, die bezüglich der grassierenden Corona-Pandemie nicht wissen, was sie zu tun hätten, was sie bei den Bevölkerungen anordnen und durchsetzen müssten, um der Seuche Einhalt zu gebieten.

173. Reden und leere Forderungen, wie dass die Bevölkerungen zu ihrer Selbstverantwortung greifen und diese umsetzen müssten, sind derart doppelbohlenstrohduhm, dass davon effectiv von Lächerlichkeit zu sprechen ist, wie es aber auch beweist, dass solcherart Staatsführende, die solches von ihren Völkern fordern, ihres Amtes unwürdig und zudem unfähig sind, die richtigen und notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Billy:

Das wird so sein. Die Bevölkerungen auf ihre Selbstverantwortung anzusprechen und sie aufzufordern, ihre persönliche Verantwortung wahrzunehmen, zu tragen und zu erfüllen, das ist bei einem grossen Teil der Völker sinnlos, denn dieser hängt völlig irr im Leben herum und ist blind gegenüber der Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit. Wie diese Menschen gotteswahngläubig sind, so sind sie auch wahngläubig in bezug auf sonstig irre wahnbedingte Verschwörungstheorien, denen sie in ihrer grenzenlosen Dummheit vertrauen und nacheifern, folglich sie die Wirklichkeit und Wahrheit mit Füßen treten. Dies, indem sie demonstrierend einen Extremistenterror veranstalten und es wie die ausgearteten Neonaziextremisten tun, denen sie nachfolgen, wie sie aber auch in ähnlicher Weise die kreuzdummen Demonstrierenden des «Fridays for Future» nachäffen und diesen gleichtun, die für etwas Terror machen und für etwas verrückt spielen, wovon sie keinerlei Ahnung haben und nicht wissen, dass exakt sie es sind, die zukünftig die Klimazerstörung weiter vorantreiben, und zwar indem sie durch das Zeugen und Gebären von zahllosen neuen Erdlingen die Überbevölkerung weiter in die Höhe treiben. Und dies ergibt sich durch die Machenschaften der Erdlinge hinsichtlich ihrer Bedürfnisse, folglich sie zu deren Erfüllung die Natur, deren Fauna und Flora, alle Ökosysteme und weiterhin das Klima zerstören, weil sie durch ihre Umtriebe endlos alleszerstörende Treibhausgase produzieren, die das Klima in einen Kollaps treiben. Und dies tun die Dummen so lange, bis sie sich damit unter Umständen den Tod einhandeln.

Dann möchte ich jetzt nochmals zurück zum Thema Verschwörungstheorien greifen, die bei den Erdlingen schon seit alters her immer wieder zirkulieren, wobei sich welche über Jahrhunderte und Jahrtausende gehalten haben, wie allen voraus und voran die Verschwörungstheorien der Religionen und Sekten mit ihrem Glaubenswahnsinn, dass ein Gott und nicht der Mensch selbst Herr seines Lebens und Geschicks sei usw. Daraus hat sich auch der Armee- und Militärwahn mit den Verteidigungsmassnahmen und den Wahnsinnsaufrüstungen ergeben, wobei jede Rüstung und Aufrüstung ein Verbrechen an der Menschheit, am Frieden, der Harmonie, Menschlichkeit und Rechtschaffenheit sowie gegenüber jedem einzelnen Menschen ist. Armeen und Militärs sind – wie alles Kriegerische – aus dem Angst- und Racheprinzip der Gotteslehre ‹Auge um Auge› und ‹Zahn um Zahn› hervorgegangen, und das führte dazu, dass rundum von Land zu Land nichts anderes als Kriegswahn, Unfrieden, Angstverbreitung, Drohungen und Kriegshetzerei herrschen, wobei diesbezüglich an vorderster Front weltmachtgierig und bössartig kriegsverbrecherisch die USA stehen.

Und wenn ich all das sage und offenlege, dann bin nicht ich dabei wichtig, sondern das, was gemäss der Wahrheit gesagt werden muss, damit die Menschen wissen lernen sollen, was in der Welt wirklich vor sich geht. Dazu gehört auch, dass die Erdlinge gewissenlos den Planeten vollständig ausräubern, folglich er eines Tages hohl, leer, tot, eine völlige Ruine und absolut leblos sein wird. Und so hohl und leer wird immer mehr auch das Denken der Erdlinge, wie auch ihre Lebensverantwortung und die Einstellung zum Leben selbst, folglich sie immer feiger werden und sich aus dem Dasein und Leben katapultieren, wenn sie versagen und zu feige sind, ihr Leben mit allem Auf und Ab zu bewältigen, folglich sie sich dann einfach selbst töten, oder indem sie sich in irgendwelcher Weise ihre eigene Ermordung mit horrenden Geldbeträgen kaufen und sich durch irgendwelche legalisierte Mörderformen mit deren Hilfe durch Gift usw. ermorden lassen, weil sie lebensfeige, selbst nicht urteilsfähig und völlig verantwortungslos gegenüber dem Leben sind.

Das mächtige Übergros der irdischen Überbevölkerungserdlinge hat völlig vergessen, dass das klare Denken, die Gedanken der Wahrheit die Realität der Wirklichkeit kundtun, während Gedanken des Glaubens die Irrealität des Unwirklichen sind. Und das Übergros der Überbevölkerung – allen voran die ‹Fridays for Future›-Freaks – ist derart dumm, dass es nicht wahrnimmt und nicht begreift, dass die Klimazerstörung und alle Zerstörungen aller Ökosysteme, und alle Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur und der Fauna und Flora, einzig und allein aus den Machenschaften der Masse Überbevölkerung hervorgehen, folglich diese Übermasse Menschheit gewaltig und drastisch durch einen weltweiten Geburtenstopp und durch eine Geburtenkontrolle reduziert werden muss.

Wenn ich bei meinen Ausführungen hinsichtlich der Gotteswahngläubigen harsch angriffig werde, wie auch dann, wenn ich von dummen-dämlichen und kreuzdummlöden Erdlingen usw. rede, dann muss dabei in jedem einzelnen Fall immer und absolut klar und deutlich darunter verstanden werden, dass ich keinen Menschen in seiner Art und Weise, nicht in seiner Ehre und Würde, wie auch nicht in seiner Person, den Menschen nicht als Menschen, wie auch sonst nicht in irgendeiner Art oder Weise in seiner Freiheit, nicht um seines Glaubens freien willens, in seiner Persönlichkeit oder sonstwie als Menschen angreife. Was ich angreife, bezieht sich einzig und allein darauf, was aus logischer Erkenntnis falsch und unwertig sowie das Bewusstsein schädigend ist, wie es aber auch den Verstand und die Vernunft beeinträchtigende pathologisch völlig widersinnig-irrational-widersprüchliche Gedanken-, Gefühls-, Glaubens-, Handlungs- und Verhaltensfaktoren betrifft – nichts mehr und nichts weniger. Alles, was ich unter ‹Gotteswahngläubige›, ‹Wahngläubige› und ‹Gläubige› usw. oder in bezug auf irgendwelche andere Momente, Faktoren, Dinge und Sachen usw. anführe, soll, kann und darf niemals auf einen Menschen als Menschen, wie auch nicht auf eine Person direkt und auch nicht auf die Persönlichkeit usw. bezogen und missverstanden werden. Dies grundsätzlich darum nicht: Weil eine solche Angriffigkeit auf einen Menschen und auf dessen Person und Persönlichkeit absolut NICHT in meinem Sinn liegt und auch nicht meiner Art entspricht. In jedem Fall ist also immer und in JEDEM EINZELNEN FALL einzig und allein bei jeder Benennung eines Faktors – und zwar wie auch immer die Redeform infolge der Sprachweise formuliert wird – einzig nur jener Aspekt, jenes Grundelement resp. jener Gesichtspunkt angesprochen und gemeint, was als effectives Grundmoment klar und deutlich den leidigen Faktor zur Angriffigkeit stellt.

Wird demzufolge also der Gotteswahnglaube selbst genannt, als idiotisch, schwachsinnig, unbedacht oder sonstwie angegriffen, und zwar auch dann, wenn es scheint – oder falsch verstanden werden will –, dass ich damit den Menschen als Menschen, als Person oder seine Persönlichkeit angreife, dann entspricht das nicht der Richtigkeit, sondern entweder einem Missverstehen, einem Unverstehen infolge fehlendem Intelligenz, oder rundwegs einer bösen und ungerechtfertigten Beschimpfung usw. Auch ist letztendlich zu sagen, dass ich auch keinen alten wahren Propheten, Lehrer oder Künder wie z.B. Jmmanuel, Buddha, Abram, Konfuzius oder Mohammed usw., wie auch keinen Religions- oder Sektengründer weder als Menschen noch in dessen Ehre und Würde, noch als Person oder in seiner Persönlichkeit angreife. Wenn ich bezüglich Religions- oder Sektengründern angreifend meine Stimme erhebe, dann ist diese nicht gegen den Menschen, dessen Person oder

Persönlichkeit gerichtet, sondern einzig gegen dessen falsches Handeln, Tun und Falschlehren sowie Glaubenverbreiten gerichtet. Wirkliche Propheten, Lehrer oder Kündler, wie Jmmanuel (lügenhaft Jesus genannt), Buddha, Abram und Mohammed, deren wahre Lehre leider böseartig und verleumdend zu Kult-Religionen verfälscht und umfabriziert wurden, sind für mich tabu und unangreifbar, wie ich auch diese wahren Propheten, Lehrer oder Kündler nicht angegriffen habe, denn ihnen gebührt alle Ehre und Würde. Leider wurde ihre wahre Lehre jedoch missbraucht und derart verfälscht und verstümmelt, dass sie seit alters her für Unfrieden, Hass, Rache, Vergeltung, Folter, Mord, Krieg und Terror usw. missbraucht werden. In Wahrheit war ihre effective und wahre, richtige Lehre, die sie brachten und lehrten derart, dass sie der Ehre und Würde sowie der Unantastbarkeit aller schöpferischen Gesetzmässigkeiten entsprach, die nicht mit einem imaginären Schöpfergott in Einklang gebracht werden kann.

Ptaah:

174. Diese gesamte Aussage solltest du als Vorspann der nun im Internetz fortan zu veröffentlichenden Gesprächsberichte als Einführung an die Front des neuen Forums setzen.

Billy:

Eigentlich eine gute Idee, die wir wirklich verwirklichen sollten, denn damit ist dann von Beginn an das Ganze diesbezüglich klar, wie alles zu verstehen ist. Aber ich habe noch weiter einiges zu sagen, von dem ich vorhin gesprochen habe: Die Religionen haben nicht nur einen imaginären Gott, sondern auch einen bösen Teufel und Beelzebuëb erfunden, dazu auch eine Hölle, in der die Gottungläubigen oder Andersgläubigen geröstet und gequält werden sollen, die zudem während ihren Lebzeiten von den Gottgläubigen mit Hass bedacht, beschimpft, gelästert und ihnen Tod und Teufel an den Hals gewünscht werden. Und die lieben Gottgläubigen haben dabei auch noch die liebevolle Eigenschaft, sich für alles und jedes in Rache an den Ungläubigen zu ergehen, wenn ihnen bei diesen etwas nicht in den Kram passt. Und wehren sich dann die rachevoll angegriffenen Nichtgläubigen, dann wird das von den Gläubigen als böse Vergeltung aufgefasst und sofort eine Gegenvergeltung vom Stapel gelassen, frei nach dem Glaubensprinzip ›Vergeltung gegen Vergeltung‹. Die Gotteswahngläubigkeit hat sich in dieser Verschwörungstheorie derart tief in den gepredigten religiösen Rachewahn ›Auge um Auge‹ verfressen, dass dieser in jedem Gläubigen tief verankert im Charakter mottet, um bei passender Gelegenheit vehement und böseartig durchzubrechen und in Feindschaft, Unfrieden, Hass, Mord und Totschlag, Krieg und Terror auszuarten. Und das ergibt sich nicht nur im Privatbereich der

Gotteswahngläubigen, denn der Glaubensschwachsinn mottet auch in der gesamten Politik, ganz besonders jedoch im Militärwesen, das rund um die Welt in allen Ländern einzig auf mörderische, zerstörerische und völlig ausgeartete Verteidigungsmassnahmen in Form von Kriegsaufrüstung ausgerichtet ist, wobei für einen Krieg oft im Namen eines irr-erdachten Gottes durch hündische Anflehung um den Sieg angebettelt wird.

Meines Erachtens sind die Religionen und deren Sekten effektiv die bösartigsten, schlimmsten und mächtigsten sowie hinterhältigst verlogenensten aller schwachsinnigen Verschwörungstheorien, mit den die Menschen süchtig machendsten, umfangreichsten sowie die Erdlingsheit verblöndendsten sowie gefährlichsten, schwachsinnigsten, übelsten und unheilvollsten Verschwörungslügen, die jemals im gesamten Universum wahngläubig erfunden wurden. Und durch diesen irren und pathologisch bewusstseinsumnachtenden, schwachsinnigen, blödhheitsfördernden, rundum religiös-sektiererischen Verschwörungskokolores wird die ganze katastrophal überbevölkerte planetare Menschheit der Erde endlos weiter im ausgearteten Bann des alles beherrschenden und jeden Verstand und jede Vernunft abwürgenden Gottglaubenswahnes geknechtet. Und in diesem Gottesglaubenswahn wird die gesamte religiös-sektiererisch-gläubige Erdlingsheit seit alters her durch den tief im Charakter eingprägten Schwachsinn gesteuert, dass Unrecht in einer Weise von «Auge um Auge» und «Zahn um Zahn» vergolten werden soll. Dieses altherkömmliche religiös-sektiererische Gottglaubenswahngebot, das in Weiterführung auch als «willst du nicht mein Bruder oder meine Schwester sein, dann schlag ich dir den Schädel ein» ausgelegt wird, entspricht jedoch weder Recht, Ordnung noch Menschlichkeit. Und da dem so ist, ergibt sich auch kein Anordnen und Ausüben einer angemessen gesprochenen Strafe sowie Busse und Haftung, die menschenwürdig sein und ausgeübt werden soll, sondern bösartig nur Rache und Vergeltung.

Wie schon zu uralter Zeit durch den religiös-sektiererischen Gottglaubenswahn gemäss «Auge um Auge» und «Zahn um Zahn» und damit Rache und Vergeltung aufgebracht wurde, so wird dies seit alters her bei den Gotteswahngläubigen bis auf den heutigen Tag und auch zukünftig weitergepflegt. Und dies geschieht, ohne dass es den Gottgläubigen jemals bewusst und klar wird, weil das Ganze tiefst in ihrem Charakter verborgen ist und nicht ins Bewusstsein dringt, folglich sie ihre untergründige Rache- und Vergeltungsveranlagung nicht wahrnehmen und nicht realisieren können. Infolge dieser Tatsache ergibt sich, dass die Gottgläubigen aus ihrem tiefsten Charakterwesen heraus sofort gewalttätig werden, sobald etwas an sie herankommt, was wider ihren Sinn, Willen, ihre Meinung oder Ansicht usw. ist, und zwar darum, weil die tiefst in ihrem Charakter mottenden Rache- und Vergeltungsimpulse entflammen und unkontrollierbar nach aussen

hochlodern. Wenn die tiefst im Charakter vor sich hin mottenden Rache- und Vergeltungsstimuli sich durch ungute Gedanken, Gefühle und Psycheregungen umgehend entzünden, dann wird dadurch der tiefste negativ-böse Charakterinhalt sekundenschnell in ein unkontrollierbares Chaos getrieben, das Hass, Rache, Vergeltung und damit Gewalttätigkeit in sich vereint. Das Ganze lodert sofort hoch auf und bricht bösartig nach aussen durch, mit Worten, Bewegungen und entsprechend gewalttätigen Handlungen, die Unheil bringen, wie Unfrieden, Krieg, Terror, Unfreiheit, Ausbeutung, Kriminalität und Verbrechen usw.

Der genannten Tatsache ist der gesamte grosse Teil der Erdlinge verfallen, der gotteswahngläubig im tiefsten Charakterwesen von allem Bösen befallen ist, jedoch selbst dies weder wahrnimmt noch weiss, weil seit alters her und bis anhin alle «Gescheiten» – seien es Philosophen, Weise, Professoren, Psychologen, Menschenkenner, Psychiater oder sonstig Wissende usw. – jemals fähig gewesen wären, diese Fakten zu ergründen, zu klären und aufzuzeigen. Daher wurde bis heute den Menschen der Erde auch nie aufgezeigt, was ein Gotteswahnglaube in jedem Gläubigen bewirkt, was durch diesen in seinem tiefsten Charakter vorgeht und welche bösartige Folgen daraus hervorgehen, die gesamthaft in erster Linie nur Bewusstseinsdunkelheit für jeden gottgläubigen Menschen bringen, letztendlich jedoch alles Böse, Unfrieden, Gewalttätigkeit, Krieg, Mord, Totschlag, Vernichtung und Zerstörung. Durch jeden religiös-sektiererischen Gotteswahnglauben werden die Menschen in jeder Beziehung in die übelsten, schlimmsten sowie unmenschlichsten, mörderischsten Formen und Katastrophen getrieben, wie dies schon seit alters her in bösartigster und ausgeartetester Weise als Unheil über Unheil heraufbeschworen wurde und blutgieriger, kriegshetzerischer, mörderischer sowie hassbildender alles Bösartigste in den Schatten stellte – jedoch zukünftig noch schlimmer werden kann. Meiner langen Rede kurzer Sinn betrifft nun aber meine kurze Frage, was du dazu meinst?

Ptaah:

175. Dazu kann ich nicht anderer Meinung sein als du, wozu ich allerdings sagen muss, das ich bisher nicht auf den Gedanken gekommen bin, die Religionen und deren Sekten in die Verschwörungstheorien mit einzubeziehen, jedoch jetzt, da du das Ganze klar vorgebracht hast, mit erschreckender Deutlichkeit erkenne, dass deine Klarlegung der effectiven und unumstösslichen Wirklichkeit, Tatsache und Wahrheit entspricht.

176. Dies, dass du die Religionen und deren Sekten als seit alters her jemals bösartigste und ausgearteteste Verschwörungstheorie erkennst, legt für mich eine neue Erkenntnis und Tatsache offen klar, und zwar dies, dass deine Feststellung erschreckend klar aufzeigt, dass diese religiös-sektiererische, hinterhältige Unterwanderung von Verstand und Vernunft

der Erdenmenschen so gut wie nicht mehr beendet werden kann, sondern endlos weiterführt.

177. Dies, weil beim Menschen die religiös-sektiererische Gläubigkeit wie eine Droge wirkt, die sich im Bewusstsein jedes Wahngläubigen als Seuche bildet, woraus infolge seines Glaubenswahns eine Dumpfheit gegen die reale Wirklichkeit und Wahrheit entsteht, die nicht mehr erkannt werden kann.

178. Und diese Dumpfheit ist es, die keinerlei verstand-vernunftmässige Gedanken mehr zulässt, sondern alles real Wirklichkeitsgemässe abweist, ehe es auch nur bewusst ins Bewusstsein gelangen kann.

Billy:

Und daher wird die Wirkung dieser Dumpfheit, das dadurch entstehende Unvermögen, dass nicht mehr verstand-vernunftmässige Gedanken gepflegt werden können, dann eben Dummheit genannt.

Ptaah:

179. Ja.

Billy:

Dann etwas anderes: Wenn ich mich richtig erinnere, dann habt ihr auf Erra keinerlei politische Parteien, wie dieser Schwachsinn auf der Erde existiert. Kannst du mir erklären, wie ihr es handhabt, alles welt-gemeinschaftlich zu regeln?

Ptaah:

180. Das ist dir doch bekannt.

Billy:

Schon, doch hätte ich gerne, dass du etwas dazu erklärst, damit ich es dann abrufen und niederschreiben kann, demzufolge das Ganze dann auch von Interessierten gelesen werden kann.

Ptaah:

181. Natürlich, ich verstehe.

182. Und wenn ich schon dabei bin, dann will ich auch erwähnen, was bei uns im Gremium exakt darüber besprochen wurde und zu welchem Vorschlag wir gelangt sind, den ich dir und allen FIGU Kerngruppe-Mitgliedern unterbreiten soll.

Billy:

Aha, interessant. Doch was soll das denn sein?

Ptaah:

183. Dazu werde ich später das Erforderliche sagen, denn jetzt will ich erst deine andere Frage beantworten, deren Antwort ja nicht für dich bestimmt ist, weil du ja darüber orientiert bist, wie sich bei uns die kommunale Regelung ergibt.

184. Dazu also folgendes, was ich punktmässig anführen und auch begründend erklären will:

185. 1. Wir Plejaren haben seit dem Friedenseinzug vor mehr als 50'000 Jahren bei allen unseren Völkern weder auf Erra noch auf anderen unserer Welten keinerlei politische Parteien mehr, wie das früher der Fall war.

186. Parteien aller Art wurden damals umfänglich aus allen plejarischen Staatsführungsbestimmungen verbannt, weil diese zu dauernden Unstimmigkeiten führten, wie unsere Staatschroniken aufführen.

187. Parteien bedingten immer, dass durch diese Anträge und Bestimmungen hinsichtlich irgendwelcher kommunalen Angelegenheiten, Gesetze sowie Bestimmungen, Verordnungen oder sonstig irgendwelcher Notwendigkeiten besprochen, verhandelt und bestimmt sowie in Wirkung verordnet und umgesetzt wurden, die jedoch infolge Unstimmigkeiten nicht dem Volkswillen entsprachen.

188. Dies ergab sich durch verschiedenste Unrichtigkeiten und bewusst herbeigeführte Falschheiten bei Wahlvorlagen, die durch Lug und Trug an den Bevölkerungen zustande kamen, weil diese nicht der Wahrheit gemäss aufgeklärt, sondern mit falschen Versprechungen und Erklärungen irregeführt wurden.

189. In und bei Parteien – deren Mitglieder durch persönliche Ideen, Vorstellungen, persönliche Wünsche oder Begierden usw. der Parteiführenden resp. Parteivorstehenden gesteuert werden – folgen die Parteimitglieder unbedacht dumm-einfältig den ihnen heimtückisch durch Lug und Trug vorgegaukelten Einflüsterungen ihrer Parteiführung.

190. Und dies ergibt sich einerseits infolge der Selbstdenkungsunfähigkeit mangels Verstandes-Vernunftdenkens und der zur Wahl gerufenen Bevölkerungen, die durch ihre Parteiführungskräfte nach deren Wünschen irregeführt werden und diesen willig folgen.

191. Ausserdem werden – wenn es dazu kommen kann und die Parteivorstehenden es nicht unterbinden – Anträge und Vorschläge sowie Bestimmungen usw. durch unterschiedliche Ansichten, Meinungen und unsinnige Querelen zerredet, was zu emotionalen Differenzen und Streiterei und damit auch zu Falschentscheidungen führt.

192. Dies darum, weil in der Regel den Völkern vorgebrachte Abstimmungsanträge je nachdem ungenau und derart formuliert werden, dass die Abstimmenden infolge entsprechender hinterhältiger Formu-

lierungen ihre Stimmen für eine Sache abgeben, die ihrem eigentlich Verstehen entgegen steht, was bedeutet, dass die Wählenden infolge bewusst hinterhältig formulierter Wahlvorlagen irregeführt und zu Wahlabgaben veranlasst werden, die entgegen ihrem Verstehen stehen.

193. Und diese Hinterhältigkeit ergibt sich nach unseren Erkenntnissen oft gleichermassen auch auf der Erde, wie dies auch zur gegenwärtigen Zeit zutrifft bezüglich eines auf Lug und Betrug aufgestellten «Rahmenvertrages», durch den die Schweiz und ihre Bevölkerung hinterhältig in die EU-Diktatur und in deren Knechtschaft getrieben werden sollen.

194. 2. Unsere Erkenntnis und unser Wissen gehen seit der Abschaffung jeglichen Parteiwesens vor mehr als 50'000 Jahren erfahrungsgemäss dahin, dass seither keinerlei Streitigkeiten, keinerlei politische Differenzen, wie auch weder Hader, Unzufriedenheit, wie auch kein Meinungsgeplänkel, keinerlei Friedensstörungen, wie auch keine sonstige Ungereimtheiten in orts-, gebiets- oder landeskommunaler Weise sowie keine Fehlentscheide mehr aufgekommen sind.

195. Auch haben sich seither keinerlei planetare politische Gefahren, Aufstände, Demonstrationen, wie auch keine Kriege oder Terrorismus usw. mehr ergeben, und zwar nicht einmal in irgendeiner Weise auch nur andeutungsweise, was jedoch zu früheren Zeiten häufig und eine allgemeine Unruhe dauernd der Fall war, wie unsere Chroniken überliefern.

196. 3. Unsere exakten und klaren Erkenntnisse und unser Handeln bezüglich der Unterbindung jeglicher politischer Parteien – wie solche zu früheren Zeiten vor mehr als 50'000 Jahren noch bestanden haben – beweisen seit deren gesetzlicher Abschaffung, dass früher, und eben als noch Parteien existierten:

197. a) Politische Parteien unumschränkt und unausweichlich zu Meinungsdivergenzen, Streit und Hader sowie zu Gewalttätigkeiten, Unzufriedenheit und kommunalen politischen sowie auch zu privaten Zerwürfnissen führten, folglich klar festzustellen ist, dass politische Parteien zu irren und wirren parteiimperialen Gesetzgebungen, Verordnungen, Verboten und Vorschriften führen, durch die ständig neue und völlig unnötige sowie moralisch schlechte Aufträge, Befehle, Anordnungen, Direktiven, Kommandos, Dekrete, Gebote, Weisungen und Erlasse sowie neue Rechte, Unrechte, Freiheitsmissverständnisse und Ansprüche, wie auch Unrecht, Erhebungen, Forderungen, Pflichten, Verlangen, Genehmigungen, Erlaubnisse und Privilegien ebenso geschaffen werden, wie auch Injunktionen, Berechtigungen, Anforderungen, Massregeln, Pflichten, Vollmachten, Befugnisse, Unterbindungen und viele andere Ungereimtheiten, die zum Imperativismus führen.

198. Weiter werden durch ein politisches Parteiwesen auch die Moralgesetze und Sittengesetze negativ kategorisch imperativ resp.

grundlegend prinzipiell durch ein unethisches Handeln bestimmt und der Anstand sowie die Moral menschlich-beschämend zur Nichtigkeit degradiert, wie z.B. dadurch, indem die Hurerei durch Hurenfreier zur legalen offenen Erwerbstätigkeit erklärt, erlaubt und der Erlös der Hurendienste besteuert wird, um damit schamlos die Staatseinnahmen zu erhöhen.

199. b) Parteien, politisch oder unpolitisch, führen zwangsläufig zu Differenzen, wie unter vielem anderen auch hinsichtlich der Ethnisierung resp. Herkunft der Menschen, deren Aussehen, Hautfarbe, Augenfarbe, Sprache, Körper, Moralität, Bildung oder ihrer Lebensgewohnheiten usw. zu Feindschaft und Hass.

200. Dieses fremdenfeindlich auf eine Ethnie resp. auf eine bestimmte abgrenzbare soziale Menschen gruppierung ausgerichtete intuitive Selbstverständnis wird ihr – aufgrund ihres Gemeinschaftsgefühls als Eigengruppe – als bestimmte Identität als Volksgruppe zugeordnet.

201. Dadurch entsteht je nachdem ein Religions- und Glaubenshass, wie auch ein politischer Rassismus oder Antirassismus, der sich sowohl in entsprechenden politischen Parteien ausbreitet, wie aber auch in gleichgesinnten Familien- und Privatbereichen, jedoch auch in bestimmten Gruppierungen der Bevölkerungen sowie bei Sicherheitsgruppen und Armeen als hassgeschwängelter Aktivismus, der sich zwangsläufig wie eine böartige Seuche ausbreitet, um dann durch entsprechende Hassreden, gewalttätige Verhaltensweisen, Beschimpfungen sowie Handlungen bis zum Mord, Krieg und Terror zum Ausdruck gebracht zu werden.

202. c) Bei uns Plejaren existiert also seit mehr als 50'000 Jahren keinerlei Parteiwesen mehr, sondern unser gesamtes Bevölkerungs-Wahl-Bestimmungsverfahren ist auf unser planetares oder gebietsmässiges Kommunalsystem ausgerichtet resp. auf unsere planetenweite Kommunalisierung der elektronischen Übertragung in bezug auf die Volks-Hoheitsträgerschaft als Souverän, der die Staatspflichten und öffentlichen Aufgaben zur Umwandlung und Umsetzung in die Tat zur Aus- und Durchführung bestimmt, wonach die kommunalen Verwaltungsträger die ihnen obliegende volksgemeinschaftliche Pflicht haben, die Wahlbeschlüsse durch geeignete Kräfte usw. in die Tat umzusetzen.

203. Grundsätzlich ist also wiederholend erklärend zu definieren, dass unser gesamtes Wahl-Bestimmungssystem darauf ausgerichtet ist, dass alle anfallenden und zu behandelnden Wahlfakten, die einerseits von den Völkern und andererseits von den Staatsgremien ausgehen, in aller Form gründlich, ausführlich und verständlich in Fragen-Antwortweise über die gesamte planetare Weite fernkommunikativ mit den Bevölkerungen besprochen, verhandelt, erklärt, definiert und beschlossen wird.

204. Alle anfallenden und zur Wahl gesetzten Fakten werden den Bevölkerungen eines anfallenden gebietsweisen oder des ganzple-

jarischen Bereichs 30 Tage vor dem Wahl-Bestimmungstermin über die entsprechenden fernkommunikativen Bereiche bekanntgemacht.

205. Danach können dann die Bevölkerungen nach freiem Willen zum entsprechenden Zeitpunkt am Wahl-Bestimmungsverfahren teilnehmen, das ausführlich-aufklärend über einen ganzen Tag geführt wird, an dem alles anfallende Wahl-Bestimmende ausführlich im Frage-Antwortverfahren offen besprochen, geklärt und letztendlich dazu die Wahl-Bestimmung gefällt wird.

206. d) Letztendlich ist noch zu erklären, dass unser Gremium, das dir bekannt ist, wie alle Personen, die sich im grossen Pyramidensaal versammeln, wie du unseren grossen Versammlungsort nennst, bei Beratungsversammlungen darüber bestimmen, welche Fakten anfallen, die zur Wahl-Bestimmung der Bevölkerung vorgebracht werden sollen.

207. Wie du weisst, sind dabei rund 1,5 Millionen Personen im Pyramidensaal anwesend, die sich aus allen Bevölkerungsschichten zusammensetzen und nach freiem Willen diese Aufgabe erfüllen und folglich nicht bestimmten, sondern freiwilligen Bevölkerungsabgeordneten entsprechen, die sich selbst dazu bereit erklären und sich auch bei jeder Beratungssitzung aus anderen Personen zusammensetzen.

208. Die sich selbst zu Abgeordneten bestimmenden Personen wechseln sich zusätzlich während den Sitzungen auch freiwillig untereinander aus, folglich hinsichtlich einer einzigen Sache mehrere Personen mit ihrer Meinung mitberaten können.

209. Wenn dann am Ende der Beratungen alles eingehend und zweifelsfrei besprochen und geklärt ist, was unter Umständen mehrere Tage in Anspruch nehmen kann, dann erfolgt der Schlussakt, bei dem in der Regel eine Einstimmigkeit für eine Wahl-Bestimmung erfolgt, die dann in genannter Weise den Bevölkerungen zu deren Wahl-Bestimmung vorgebracht wird.

210. Das Eduard, ist das Grundlegendste, was ich zu sagen habe.

Billy:

Was du erklärt hast, das sollte eigentlich genügen, lieben Dank. Dann eine Frage: Bei euch hat ja das Gremium die Funktion, alles Notwendige und Anfallende bezüglich der Führung usw. ratgebend den Völkern zu unterbreiten, zu erklären und anzuordnen, wie das bei uns auf der Erde die Aufgabe der Regierenden ist. Dazu sind sie in der Regel aber nicht in der Lage, weil sie eben regierungsunfähig sind, folglich sie sogenannte «Berater» beiziehen müssen, wie Juristen, Lobbyisten, sogenannte Regierungsberater resp. «externe Experten für Spezialaufträge» usw., wodurch eine ungeheure teure Geldverschwendung erfolgt, die der Finanzminister widerwillig berappen muss – ob er will oder nicht. Dies, weil andere nicht mit Finanzen haushalten können, folglich sie diese ver-

schleudern und ungeheure Staatsschulden anhäufen – denn es sind ja nicht ihre persönlichen Gelder und Schulden.

Was nun in bezug auf die Regierungsberater resp. die angeblichen «externen Experten für Spezialaufträge» usw. zu sagen ist, die den dummen Regierenden und Regierungsunfähigen und dergleichen ihre Ratgebungen zu teuren Preisen verklickern und empfehlen, was sie bestimmen und tun sollen in bezug auf die Regierungs-, Landes- und Volksführungsgeschäfte usw., so kostet das die Steuerzahlenden jährlich Millionen. Allein in Deutschland hatten sie dafür letztes Jahr über 1,2 Milliarden Euro zu blechen. Dazu wurde letztes Jahr, am 4. Februar 2019, bei «Volksstimme.de» folgendes veröffentlicht:

Finanzministerium – 1,2 Milliarden Euro für Regierungsberater

Die Bundesregierung hat seit 2006 mindestens 1,2 Milliarden Euro für mehr als 6000 Verträge mit externen Beratern ausgegeben.

Die Ausgaben von Ministerien für externe Berater sind in einer Statistik aufgelistet, die allerdings grosse Lücken aufweist.

Berlin (dpa) Die Bundesregierung hat seit 2006 mindestens 1,2 Milliarden Euro für mehr als 6000 Verträge mit externen Beratern ausgegeben. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Finanzministeriums beim Kanzleramt und den 14 Bundesministerien, die auf Anfrage des Linken-Abgeordneten Matthias Höhn durchgeführt wurde und der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Die höchsten Ausgaben für Expertisen von aussen meldeten das Finanzministerium selbst mit 258 Millionen und das Innenministerium mit 208 Millionen Euro. Ganz unten auf der Rangliste stehen das Kanzleramt mit 4,0 Millionen und das Gesundheitsministerium mit 6,1 Millionen Euro.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Bettina Hagedorn weist in ihrer Antwort auf die Anfrage aber darauf hin, dass die Zahlen unvollständig und nicht vergleichbar seien. Der Hauptgrund dafür sei, dass die massgeblichen Akten nach den geltenden Verwaltungsvorschriften nur 5 Jahre aufbewahrt werden müssen. Für die Jahre bis 2014 würden daher

«teilweise keine oder nur lückenhafte Unterlagen zu den abgefragten Sachverhalten» vorliegen. Ausserdem würden die einzelnen Ressorts unterschiedlich definieren, was unter «Berater- und Unterstützungsleistungen» zu verstehen sei.

Ausmass von Beraterverträgen unklar

Damit bleibt das tatsächliche Ausmass des Einsatzes externer Berater durch die Bundesregierung weiter unklar. Die Opposition kritisiert, dass es keine verlässliche Statistik zu den Beratungsleistungen gibt. Der jetzt vom Finanzministerium genannte Milliardenbetrag sei «nur die Spitze des Eisbergs», sagte der LinkenPolitiker Höhn. «Mit allen Mitteln und Tricks vermeidet die Bundesregierung, die wahren Kosten für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen offen zu legen.»

In den Jahren ab 2014, für die noch vollständige Akten existieren, sind die Ausgaben für externe Regierungsberater jedenfalls deutlich gestiegen. 2014 lagen sie der Aufstellung des Finanzministeriums zufolge noch bei 63 Millionen Euro, 2015 waren es schon 105 Millionen, 2016 stieg die Zahl auf 243 Millionen und 2017 lag sie bei 248 Millionen Euro. Für 2018 haben noch nicht alle Ministerien Zahlen gemeldet.

Das Engagement von Unternehmensberatern und anderen Experten von aussen durch die Bundesregierung ist hoch umstritten. Kritiker meinen, dass der Einkauf von Sachverstand zu teuer und angesichts der mehr als 20'000 Mitarbeiter in den Ministerien auch nicht zwingend notwendig sei. Zudem wird ein zu grosser Einfluss auf die Regierungsarbeit befürchtet.

Untersuchungsausschuss beschlossen

Der Einsatz von Beratern im Verteidigungsministerium wird demnächst von einem Untersuchungsausschuss des Bundestags überprüft. Der Verteidigungsausschuss fasste vergangene Woche einen entsprechenden Beschluss. Es geht um Vorwürfe von unkorrekter Auftragsvergabe bis hin zu Vetternwirtschaft.

In der Statistik des Finanzministeriums taucht das Verteidigungsministerium mit Ausgaben von 34 Millionen Euro seit 2006 für Beratungs- und Unterstützungsleistungen inklusive nachgeordneter Behörden allerdings relativ weit unten auf. Anfang Dezember hatte das Ministerium in einer anderen Antwort auf eine parlamentarische Anfrage das Volumen der laufenden Rahmen- und Einzelverträge noch auf 207 Millionen beziffert.

In ZDFheute / Politik, wurde am 31.1.2020, 18:32 Uhr, dazu gesagt:

Geld für Expertise von Aussen-Regierungsberater kosten hunderte Millionen Euro.

Externe Experten für Spezialaufträge oder teure Geldverschwendung? Die Meinungen zu Regierungsberatern gehen weit auseinander. Neue Zahlen zu den Kosten befeuern die Diskussion.

Quelle: DPA

Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr mehr als eine halbe Milliarde Euro für externe Berater ausgegeben. Nach Angaben des Finanzministeriums auf Anfrage der Linken haben das Kanzleramt und die 14 Bundesministerien zusammen mindestens 548,5 Millionen Euro in Sachverstand von aussen investiert. Fünf Ressorts meldeten allerdings bisher nur die Zahlen für ein Halbjahr. Obwohl das Verteidigungsministerium dazu gehört, liegt es mit Ausgaben von 154,9 Millionen Euro für externe Experten auf Platz eins der Berater-Rangliste. Dahinter folgt das Innenministerium mit 152,4 Millionen Euro im gesamten Jahr 2019 und das Verkehrsministerium mit 110,6 Millionen.

Vorwürfe in Berateraffäre – Von der Leyens Handydaten:

Eins, zwei, weg

von Kristina Hofmann

Das Kanzleramt (537,000 euro, nur zweites Halbjahr), das Bildungsministerium (717'000 Euro) und das

Justizministerium (2,4 Millionen Euro) haben nach jetzigem Stand am wenigsten zusätzliche Expertisen eingekauft. Finanz-Staatssekretärin Bettina Hagedorn weist aber darauf hin, dass es für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen keine einheitliche Definition in den einzelnen Ministerien gebe. Deshalb könne «nicht von einer ressortübergreifenden Vergleichbarkeit der Angaben ausgegangen werden», heisst es in ihrer Antwort, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Ausserdem seien die Zahlen noch als vorläufig zu betrachten.

Deutliche Steigerung der Ausgaben seit 2014

Das Engagement von Unternehmensberatern und anderen Experten von aussen durch die Bundesregierung ist hoch umstritten. Kritiker meinen, dass der Einkauf von Sachverstand zu teuer und angesichts der mehr als 20'000 Mitarbeiter in den Ministerien auch nicht zwingend notwendig sei. Zudem wird ein zu grosser Einfluss auf die Regierungsarbeit befürchtet. Befürworter versprechen sich dagegen in ganz unterschiedlichen Bereichen einen Mehrwert durch den Blick von aussen oder setzen Experten für Spezialaufgaben ein, für die keine festen Mitarbeiter benötigt werden.

Für frühere Jahre hatten die Ministerien noch deutlich geringere Beraterausgaben gemeldet als jetzt für 2019. Im Februar vergangenen Jahres hatte eine ähnliche Umfrage des Finanzministeriums ergeben, dass es zwischen 2014 und 2017 eine deutliche Steigerung gab. 2014 lagen die Beraterausgaben der Regierung danach noch bei 63 Millionen Euro, 2015 waren es schon 105 Millionen, 2016 stieg die Zahl auf 243 Millionen, und 2017 lag sie bei 248 Millionen Euro. Für 2018 lagen zum damaligen Zeitpunkt noch keine vollständigen Zahlen vor.

Der Linken-Politiker Matthias Höhn kritisiert die Höhe der Ausgaben scharf. «Man kann nur noch mit dem Kopf schütteln», sagt er.

Die Bundesregierung hat in den Ministerien Tausende kompetente Beamtinnen und Beamte. Zuallererst sind sie dafür da, die inhaltliche Arbeit für die Regierung zu leisten. Alles an-

dere macht eine Regierung abhängig von privaten Firmen. Das wäre inakzeptabel.

Berateraffäre im Verteidigungsministerium überschattet die Diskussion

Matthias Höhn, Die LINKE

Die FDP-Verteidigungsexpertin Marie-Agnes Strack-Zimmermann hat zwar grundsätzlich nichts gegen externe Berater einzuwenden, fügt aber hinzu: «Wenn dies jedoch, gedeckt von der Führung des Ministeriums, unkontrolliert vonstatten geht und darüber hinaus Ausschreibungen gesetzeswidrig unter der Hand weitergegeben werden, ist das nicht hinzunehmen.»

Damit spielt sie auf den Untersuchungsausschuss des Bundestags an, der zurzeit die Berater-Affäre um den Einsatz von Beratern im Verteidigungsministerium untersucht. Es geht um Vorwürfe von unkorrekter Auftragsvergabe bis hin zu Vetternwirtschaft. Mitte Februar wird die frühere Verteidigungsministerin und jetzige EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen vom Ausschuss befragt.

Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) wurde wegen des Einsatzes von Beratern in Sachen Pkw-Maut kritisiert und gibt jetzt wieder hohe Summen für den Aufbau einer zentralen Autobahn-Verwaltung des Bundes aus.

«Ich kann mich nicht erinnern», ist wahrscheinlich der meist gesagte Satz, den die Ex-Staatssekretärin Suder im U-Ausschuss zur Berater-Affäre sagt. Ein Auftritt mit Geschmäckle.

Digitalisierung als Rechtfertigung für die Expertise von Aussen

Datum: 30.01.2020

Alle drei Spitzenreiter der Berater-Rangliste – die Ministerien für Verteidigung, Inneres und Verkehr – verteidigten den Einkauf externer Expertisen am Freitag. Das Verteidigungsministerium verwies darauf, dass alleine 109

Millionen Euro auf den IT-Dienstleister BWI entfallen, der die 1200 Liegenschaften der Bundeswehr betreut. Das Ministerium hatte schon früher erklärt, dass der Handlungsbedarf bei der Digitalisierung über die eigenen Personalkapazitäten der Bundeswehr «sowohl quantitativ als auch qualitativ» hinausgehe.

Ein Sprecher des Innenministeriums sagte, dass die externen Berater projektbezogen eingesetzt würden und man auch übergreifende Aufgaben für die gesamte Bundesregierung übernehme. Und das Verkehrsministerium betonte, dass einige Aufgaben ohne externe Experten kaum fristgerecht zu erfüllen seien. Als Beispiel nannte er den Aufbau der Autobahn-Verwaltung.

Quelle: Michael Fischer, dpa

Und dafür müssen jedes Jahr die steuerzahlenden Bevölkerungen mit Millionenbeträgen aufkommen, weil die Regierenden als Regierungsführende absolute hohle Nüsse, Nieten und Nullen sind und von den Aufgaben nichts verstehen, die sie als Landesführende ausüben müssten. Das ist auch in der Schweiz so, wobei ich nur den Finanzminister sehe, der selbstständig seinen Job machen kann, diesen auch tatsächlich zu tun versteht, und zwar richtig. Doch durch die Nieten und Nullen in der Regierung, wozu ja auch jene betreffenden Gestalten im Ständerat und Nationalrat gehören, die wiederum in verschiedenen Parteien herumfunktionieren, wird durch deren blind-dumm-blöden Schwachsinn seine gute Arbeit wieder torpediert und zerstört, wie z.B. indem seine Millionen an Budgeteinsparungen wieder sinnlos-blödsinnig verpulvert werden. Und eben dazu werden – nur als Beispiel vieler anderer regierungsmässiger Idiotien – horrenden Millionenbeträge bezahlt und verschleudert, eben an Regierungsberater, die nebst «Fachberatungen» auch allerlei Art andere Unsinnigkeiten ersinnen und vorschlagen, die von Regierungsuntauglichen aufgeschnappt und blödsinnig umgesetzt werden. Und effektiv werden solche Schwachsinnigkeiten von den regierungsunfähigen Regierungsmächtigen befürwortet und ausgeführt – zum Schaden aller Steuerzahlenden und derjenigen, die im Staatsfinanzverwaltungsbereich gute Arbeit geleistet haben, wie z.B. der Finanzminister der Schweiz, der dann ungewollt seine hochwertigen Staatshaushaltseinsparungen infolge grenzenloser Dummheit anderer wieder einbüßen und Schwachsinnsausgaben anderer resp. Idioten be-
rappen muss, wofür er dann von anderen Idioten, wie Schreiberlingen

öffentlicher Organe, ungerechtfertigt beschimpft und zur Sau gemacht wird.

Untaugliche Regierende sind nicht nur in Deutschland und in allen anderen Ländern auf der Erde grossmäulig am Werk, sondern auch in der Schweiz, und auch da, in meiner Heimat, ergeben sich Schändlichkeiten, die nicht volksführungsgerecht sind und nicht mit allem übereinstimmen, was von Grund auf Schweizerisch sein müsste, allem voran die Heimatverräterei jener – die gar als Landesverrat bezeichnet werden kann –, die unsere Heimat an die EU-Diktatur verschachern wollen, in der durch den Lissabon-Vertrag die Todesstrafe eingeführt wurde, die im Fall eines Falles auch für die Schwachsinnigen angewendet würde, die unsere Heimat an diese DespotieUnion verschachern wollen.

Die EU öffnet der Todesstrafe also eine Hintertür, wie ich schon früher sagte, als über diese Sache im Jahr 2009 folgendes gesprochen wurde:

**Die hinterhältige EU-Verfassung ermöglicht
Todesstrafe und Tötung durch Militär und
Sicherheitsorgane,
wie auch Hinrichtungen bei ‹Aufstand›, ‹Aufruhr›,
Demonstration und Unruhen ...**

Billy Meier: Meinerseits denke ich, dass all die Machtgierigen der EU-Diktatur sehr wohl wissen, dass sich Teile der Bevölkerungen der ihr angehörenden Staaten nicht ewig an der Nase herumführen lassen und sich früher oder später gegen die Diktatur zu wehren beginnen werden. So haben die EU-DiktaturMächtigen – so denke ich – brüllende und feige Angst, dass es ihnen durch Aufstände und Unruhen an den Kragen geht, wie du das am 5. April, zwar nicht in dieser, doch in anderer Weise angesprochen hast. Und der Hammer dessen, dass von der EU-Diktatur die Todesstrafe wieder eingeführt wurde, ist der, dass die EU-Diktatur-Parlamentsbande, die über Gesetze und Verordnungen abzustimmen hat, in der Regel nicht einmal weiss, was die EU-Diktatur-Oberdiktatoren eigentlich zur Abstimmung bringen. Dazu habe ich folgendes im Internet gefunden:

Eingestellt von Honigmann am 11.04.09 in Politik

Was viele nicht wissen, und am meisten die Abgeordneten in den Parlamenten der EU-Staaten, weil sie den Text laut eige-

nen Aussagen nie im Detail gelesen haben (wir haben doch keine Zeit, Gesetze zu lesen über die wir abstimmen, wir verlassen uns da auf eine Zusammenfassung der Regierungsexperten) ist, dass mit dem Lissabon-Vertrag unter gewissen Umständen die Todesstrafe vollstreckt werden kann.

Professor Schachtschneider weist darauf hin, dass im Lissabon-Vertrag unter anderem auch die Todesstrafe wieder eingeführt werden kann, was jeder EU-Bürger wissen sollte. Das steht wohl nicht ausdrücklich im Vertragstext, sondern versteckt in einer Fussnote die aussagt: «... ausser im Falle eines Krieges, Aufstand oder Aufruhr», dann ist die Todesstrafe möglich.

Schachtschneider weist darauf hin, dass diese Tatsache skandalös ist, denn sie haben diese Möglichkeit in einer Fussnote einer Fussnote eingebaut, und man muss es schon genau lesen und ein Experte sein, um das richtig zu interpretieren.

Nun, was ich noch weiter sagen will ist das: Auch das Gros der Regierenden der Schweiz ist zur effectiven Staatsund Volksführung nicht das Goldene im Ei, denn auch dieses lebt im Wahn – bis hinunter zum Gros der Politmitglieder –, dass immer wieder eine Neuverordnung, ein neues Gesetz, eine neue Bestimmung, Regel oder ein neues Verbot usw. geschaffen werden müsse. Wahnideen und dergleichen gehören dabei zur Tagesordnung, um sich durch Grossmäuligkeit und unsinnige Reden mit eigenem Namen und irgendwelchem freiheitseinschränkenden Schwachsinn zu verewigen, weil es diesen armseligen Irren nicht anders möglich ist, auch nur ein winziges Jota ihres minderbemittelten Selbstwertgefühls etwas anzuheben. Und auch diese Gestalten gehören zu jenen, welche auf Kosten der Steuerzahlenden Berater und Regierungsberater anheuern, sogenannte «externe Experten für Spezialaufträge» usw., und zwar auch in der Schweiz, wobei für die Bezahlung dieser «Extern-Berater» die Gelder dem Volk durch Steuern geklaut werden, wobei dann zwangsläufig in weiterer Folge riesige Steuergelder durch das Finanzministerium ausgegeben werden müssen, die schwer belastend auf die Bundeskasse fallen. Und um diese wieder zu entlasten, folgt auf das Schuldenmachen wieder die unausweichliche Regel, dass das Ganze auf die Schultern der Steuerzahlenden abgewälzt wird, bis diesen vor lauter Steuerzahlenmüssen das Liegen schmerzt.

Natürlich sind diesbezüglich in der Politik von vernünftigen Politikern auch Gegenströmungen gegen diesen Schwachsinn, doch trotz stetem politischem Druck werden weder die untauglichen Regierenden aus ihren Ämtern gefeuert, noch durch fähige regierungsfähige Personen ersetzt, wie auch der Schwachsinn der Regierungsberaterei nicht verboten und nicht abgeschafft wird. Folglich sinken auch die Kosten des Schweizer Bundes für diese externe Beraterei bezüglich amtsunfähiger Regierender nicht. Und das ergab auch, dass die Schweiz –, die hinsichtlich externer Regierungsberater in bezug auf diesen Verwaltungsunsinn letztes Jahr 769 Millionen Franken für solcherart «Dienstleistungen» privater Anbieter bezahlt hat – Steuergelder verschleudert, die Steuerzahlenden sich aber über die Dummheit der unfähigen Regierenden wohl einen «Schrantz» in den Bauch lachen.

Dann habe ich noch eine weitere Frage, nämlich die, ob du herausgefunden hast und nun weisst, wie der Ischwisch hiess, der Jmmanuel zugeteilt war?

Ptaah:

211. Ja, das ist mir nun bekannt.

212. Es war Helionon, dessen Name «Der sonnengleich Strahlende» bedeutet.

Billy:

Danke, dann folgende Frage: Wie ist es eigentlich bei euch auf Erra und auf allen anderen Planeten, haben die Menschen der Plejaren überhaupt privaterweise tödliche Waffen? Und wie steht es mit Militärs, Armeen und Sicherheitskräften usw. bezüglich tödlicher Waffen usw.? Auf der Erde ist der Fall derart, und zwar insbesondere in den USA, dass alle Waffenverrückten völlig legal tödliche Schiessprügel aller Art besitzen dürfen, auch gar schon kleine Kinder ab 4–6 Jahren mit eigenen schiessfähigen Kleinkaliberwaffen versehen und sie zum Waffengebrauch gegen Menschen und zum Töten erziehen dürfen. Dies im Wahn und mörderischen Sinn, Menschen einfach abzuknallen, wenn sie sich bedroht fühlen sollten oder so, eben ganz egal, ob dann eine Lebensbedrohung gegeben ist oder nicht. Zwar gibt es auch noch andere Staaten, bei denen ebenso Privatpersonen tödliche Waffen besitzen, wobei ich damit aber nicht Messer oder Schwerter, Pfeilbogen und Pfeile, Armbrüste, Lanzen, Speere und dergleichen meine, sondern effektiv Kurz-, Klein- und Langwaffen resp. «Schiessprügel», die mit Patronen versehen werden, diese dann Geschosse abfeuern, wenn der Stecher durchgezogen wird und der Schlagbolzen auf den Boden der Patrone schlägt und die Explosion auslöst, wodurch das Geschoss aus dem Lauf getrieben wird, dann mit hoher Geschwindigkeit durch die Luft und ins Ziel saust.

Ptaah:

213. Du kennst dich mit dieser Materie etwas aus, weil du ja infolge deiner diversen Tätigkeiten auch Schusswaffen zu tragen und damit umzugehen hattest, weshalb du mir darüber doch einiges erklären könntest?

214. Damit denke ich z.B. an die Fluggeschwindigkeit usw. der Geschosse, was mich interessieren würde und worüber du mir eventuell einiges sagen kannst?

Billy:

Einige Dinge weiss ich, doch es ist nicht viel. Wenn es dir aber genügt, dann kann ich dir z.B. bezüglich der Schussgeschwindigkeit von scharfen Waffen etwas sagen?

Ptaah:

215. Ja, das interessiert mich.

Billy:

Gut, dann beginne ich damit, was ich noch weiss, was aber wirklich nicht mehr viel ist. Es ist eben schon lange her, wohl mehr als 30 Jahre, als ich noch herumgeballert habe und mich auch mit der Schussgeschwindigkeit der diversen Waffen und mit diesen selbst und eben auch mit dem Schiessen selbst beschäftigt habe.

Ptaah:

216. Du bist ein sehr aussergewöhnlich guter Schütze, sowohl mit Langwaffen und besonders auch mit Pistolen und Revolvern, wie mir meine Tochter Semjase erzählt hat.

217. Das war jedoch notwendig, denn du warst durch deine diversen Beschäftigungen in verschiedenen Ländern und auch in der Schweiz darauf angewiesen, da du ja auch einen sogenannten «Waffentragschein» haben musstest, wie du mir 1987 einen vorgezeigt hast, weil ich einen sehen wollte.

Billy:

Ja, daran erinnere ich mich. Du hast den Tragschein abgelichtet, weil ihr ihn archivieren wolltet, wenn ich mich richtig erinnere. Das mit dem Schiessen, was dir Semjase erzählt hat, das war aber sicher nicht so schlimm, sondern einfach Übung, und zudem ist das Ganze schon lange her. Zwar habe ich noch ..., aber das ist ja nicht wichtig und auch nicht das, was du wissen willst. Also – dann will ich mit der Schussgeschwindigkeit bei den Luftgewehren beginnen, denn diese haben ...

Ptaah:

218. Luftgewehre? –

219. Das ist mir nicht bekannt, was ist darunter zu verstehen?

Billy:

Luftgewehre sind kleinkalibrige Gewehre resp. Gewehre, die entweder mit Pressluft oder Gas betrieben werden. Reine Luftgewehre weisen ein kleines Pressluftmoment auf, was eben Pressluft schafft, durch die dann ein Kleingeschoss verschossen werden kann. Andere ähnliche Luftgewehre können mit kleinen Gaspatronen in gleicher Weise genutzt werden. Die kleinsten Geschosse weisen ein Kaliber von 4,5 Millimeter auf, die eine Schussgeschwindigkeit von etwa 175 Meter pro Sekunde erreichen, während grössere Luftgewehre mit einem Kaliber von ca. 5,5 Millimeter eine Schussgeschwindigkeit von, wenn ich mich richtig besinne, etwa 243 Meter pro Sekunde aufweisen.

Nach den Luftgewehren kommen dann Kleinkaliber-Patronengewehre, die auch KK-Gewehre genannt werden und Randzünderpatronen haben, was bedeutet, dass im Patronenboden ein Schlagzünderpulver ist, auf den der Zündhammer oder Zündbolzen einschlägt und dadurch das Patronenpulver entzündet und zur Explosion bringt, wodurch das Patronengeschoss aus der Patronenhülse geschleudert wird und durch den Waffenlauf ins Freie und dann eben ins anvisierte Ziel jagt.

Ptaah:

220. Interessant, darüber möchte ich später mehr erfahren und lernen.

Billy:

Kannst du, natürlich, doch in bezug auf die Schussgeschwindigkeit ist noch einiges mehr zu sagen, wenn wir schon dabei sind, denn grössere Waffen haben natürlich auch grössere Kaliber von Patronen, folgedem auch immensere Antriebe durch die Explosion des Patronensprengstoffes entstehen. Das ganze Diesbezügliche jedoch zu erklären, würde jetzt aber zu weit führen, folglich ich momentan nur kurz darauf eingehen und noch einiges andere sagen und erklären will. Näheres kann ich dir dann bei einer anderen Gelegenheit erklären. Dann jetzt also das: Pistolen, Revolver und Gewehre sind dir ja ein Begriff, und dazu kann ich erklären, dass diese natürlich verschiedene Patronenkaliber haben, deren Geschosse auch dementsprechend unterschiedliche Geschossgeschwindigkeiten aufweisen, die ich, wie es üblich ist, in Meter pro Sekunde angebe, was abgekürzt mit m/s bezeichnet wird. Dann dazu folgendes für diese Waffen, die ich dir später einmal im Internet mit Bildern aufzeigen kann:

9 Parabellum = Pistole 340 m/s
45 ACP = Automatic Colt-Pistole 240 m/s
308 Winchester = Gewehr 870 m/s
223 Remington = Gewehr 950 m/s

Das schnellste mir bekannte Geschoss ist das der Patrone 17 Remington mit rund 1250 m/s.

Ptaah:

221. Das genügt für heute, danke.

Billy:

Auch gut, für mich wäre aber interessant zu wissen, was ihr über die Privatbewaffnung der Erdlinge wisst, denn schon dein Vater Sfath befasste sich damit festzustellen, wie viele Waffen bei den Erdlingen in Privatbesitz sind. Dafür würde ich mich nun interessieren und dich fragen, ob dir die Daten dafür bekannt sind?

Ptaah:

222. Nein, aber ich kann sie abrufen, wenn es dich wirklich interessiert.

Billy:

Ja, es interessiert mich, und zwar wäre es auch interessant zu wissen, wie die Anzahl der Waffen im Verhältnis zur Einwohnerzahl zumindest jener der USA steht, deren privates Waffenarsenal wirklich übermässig gross ist; dabei denke ich besonders an die USA, wo ein Grossteil der Bevölkerung einem katastrophalen Waffenwahn verfallen ist, der durch die Waffenlobby kriminell gefördert und durch den irren und krankhaft dummen US-Präsidentenclown Trampel-Tramp-Trump noch schwachsinnig und verantwortungslos gefördert wird, um die Waffenanhänger bei der Neuwahl der Präsidentschaft auf seine Seite zu bringen. Auch würde mich interessieren, welche Daten für die Schweiz zu errechnen sind.

Ptaah:

223. Über solcherart Daten kann ich dir Auskunft geben, denn solche sind in unseren monatlichen Aufzeichnungen enthalten, folglich ich diese für den Monat August abrufen kann. Und was du bezüglich Trump und der Waffenlobby sagst, das entspricht tatsächlich der Richtigkeit.

Billy:

OK, gern – danke.

Ptaah:

224. Es dauert nur etwas ... – ja.

225. Da sieh ...

Billy:

Ptaah, du bist gut, das nützt mir nichts, denn das kann ich nicht entziffern, weil es für mich böhmische Dörfer sind.

Ptaah:

226. Natürlich, wie kann ich auch ...

227. Gut denn:

228. Wenn ich, wie ich hier sehe, die hier erscheinende Anzahl Waffen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl setze, dann ergibt sich, dass es in den Vereinigten Staaten von Amerika sehr viele Waffen mehr im privaten Bereich sind, als die Bevölkerung der USA an Einwohnern umfasst.

229. In den USA sind hier in meinem Gerät 2,7 Waffen pro Person verzeichnet, wobei hier auch aufgeführt ist, dass die Gesamtbevölkerung in allen Staaten der USA Ende August 334,46 Millionen betrug, was mehr als 6 Millionen mehr sind, als die amerikanische Volkszählung Ende 2019 ergab.

230. Diese Mehrzahl ergibt sich infolge all der illegalen Personen aus weltweit anderen Staaten, die in die USA eingewandert sind und unerkannt als Illegale im Land leben.

231. Und was der private Waffenbesitz in den Vereinigten Staaten von Amerika betrifft, so wird die Situation hinsichtlich des Behändigtwerdens von Schusswaffen durch Kriminelle- und Verbrecherelemente ebenso immer extremer, wie auch von Angst befallene Frauen und Männer, die gewillt sind, bedenkenlos sofort Menschen zu töten, wenn sie sich auch unbegründet bedroht wähnen.

Billy:

Das entspricht eben der perfekten US-amerikanischen Miserabelordnung, wie diese die Vereinigten Staaten durch ihren Kriegs-Weltterror in vielen Ländern ausüben, wo sie sich als Weltpolizei aufspielen, in fremde Staaten einfallen und diese unter ihre Macht bringen. Aber jetzt könntest du noch nachsehen, was es mit der Schweiz auf sich hat bezüglich des privaten Waffenbesitzes, bitte.

Ptaah:

232. Wie ich hier sehe, weist die Schweiz seit Ende August eine Bevölkerung von rund 8,6 Millionen auf, von der nach unseren

Aufzeichnungen berechnet etwas weniger als $\frac{1}{3}$ resp. ca. 2,86 Millionen der gesamten Einwohner des Landes privaterseits im Besitz von verschiedenartigen Schusswaffen sind.

233. Entgegen den USA ist dazu jedoch zu erklären, dass in der Schweiz – im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten, wo eine ungeheure Kriminalität herrscht und viele Morde mit Schusswaffen zur Tagesordnung gehören, wie du jeweils sagst – in bezug auf den Privatwaffenbesitz und Waffengebrauch trotz freiheitlicher Gesetzhaltung strenge Ordnung herrscht und ein Waffenmissbrauch selten ist.

Billy:

Meine Heimat ist eben wirklich ein Land der Freiheit und Demokratie, was von keinem anderen Staat auf der Erde gesagt werden kann, was aber alle jene Idioten und Idiotinnen nicht nachvollziehen können, und zwar besonders jene Hornochsen und Hornkühe im Bundeshaus, Nationalrat und Ständerat und in jenen Parteien und bei den Jungpolitikergruppen nicht, die als Heimatverräter die Schweiz an die EU-Diktatur verschachern wollen.

Nun, was den privaten Waffenbesitz in der Schweiz betrifft, so kannst du hier Verschiedenes im Internetz sehen, wovon ich einiges zitieren werde. Sieh hier, damit kann diesbezüglich kein Vergleich zu den USA gezogen werden, wo die Waffenlobby verantwortungslos ihre Macht ausübt und gar Kindern und sonstig Minderjährigen das Nutzen und Schiessenbeibringen von Waffen erlaubt. Und dies wird auch noch durch die absolute Verantwortungslosigkeit der Eltern gefördert, indem sie ihren Kindern die Waffen kaufen und sie lehren, damit umzugehen und unter Umständen Menschen zu töten. Etwas Diesartiges kann in der Schweiz nicht Fuss fassen, obwohl wir ein sehr liberales Waffengesetz haben, denn bei uns herrscht diesbezüglich Ordnung und bei den Schweizern beiderlei Geschlechts ein Verantwortungsbewusstsein, das wahrgenommen und gelebt wird.

Wenn die schweizerische Waffengesetzgebung in Augenschein genommen wird, dann entspricht diese einer der liberalsten der Welt, denn der Besitz und Erwerb von Waffen und Munition sind grundsätzlich allen unbescholtenen Bürgerinnen und Bürgern erlaubt, insofern das Gesetz dazu keine besonderen Bestimmungen enthält, die einen Waffenerwerb verbieten. Eine Schusswaffe kann in der Schweiz nur erworben werden von Personen, die ein gutes Leumundszeugnis und einen unbescholtenen Strafregisterauszug vorlegen können.

Aber nun zurück zu dem, was du wissen willst, wobei ich auch die Kleinwaffen erwähnen will, damit du weisst, dass es auch solche gibt und was darunter zu verstehen ist. Bei diesen Waffen handelt es sich um

kleine Handfeuerwaffen, wie Revolver und Pistolen, die von einer einzelnen Person offen oder versteckt getragen und bedient werden können.

Ptaah:

234. Das ist alles sehr interessant, was du erklärst, und sicher ist das ganze Thema sehr weitführend.

Billy:

Das ist es tatsächlich so, und darüber kann auch im Internetz einiges nachgelesen werden, wie du z.B. dies hier siehst, was ich eben herausgesucht habe, wenn es dich interessiert?

Ptaah:

235. Ja.

Billy:

Gut, dann kannst du ja selbst lesen. Dazu möchte ich aber noch sagen, dass die Schweizerbevölkerung über Änderungen des Waffengesetzes abstimmte. Hierzulande gab es bis dahin gemäss Statistik rund 2,3 Millionen Kleinwaffen, die in zivilem Besitz waren, wozu deine Angaben gemäss euren Feststellungen jedoch mehr sind. Was nun aber bezüglich der Abstimmung zu sagen ist, das kannst du hier im Netz lesen:

Seit dem 15. August ist die neue Waffenverordnung in Kraft.

Für den Kauf eines Sturmgewehrs 90 oder 57 mit einem Magazin von mehr als 10 Patronen ist nun eine Ausnahmebewilligung nötig.

Nach der verlorenen Abstimmung gegen das Waffengesetz vom 19. Mai hat der Bund das neue Gesetz, das aufgrund der EU-Waffenrichtlinie angepasst worden ist, am 15. August in Kraft gesetzt. Seither gilt die neue Waffenverordnung, die den Erwerb und den Besitz von halbautomatischen Waffen, die ab sofort grundsätzlich zu den verbotenen Waffen zählen, regelt. Sturmgewehre 90 und 57 mit einem Magazin von mehr als zehn Patronen sowie halbautomatische Pistolen mit einem Magazin von mehr als 20 Patronen können neu nur noch mit einer Ausnahmebewilligung erworben werden. Wer im Besitz

einer solche Waffe ist, die noch nicht in einem kantonalen Waffenregister gemeldet ist, hat drei Jahre Zeit, die Waffe zu melden.

Das Fedpol hat auf seiner Website das Formular für die Ausnahmegewilligung sowie ein Formular für den Nachweis des regelmässigen Schiessens online gestellt. Zudem werden verschiedene Fragen zur neuen Waffenverordnung beantwortet. Im nächsten Mitgliedermagazin «Schiessen Schweiz» wird die Waffenverordnung im Detail vorgestellt.

Joel Haefeli, Jurist und Schützenmeister, hat die Waffenverordnung und ihre Auswirkungen auf Schützinnen und Schützen analysiert. Freundlicherweise hat er seine Analyse zur Verfügung gestellt. Sie kann hier heruntergeladen werden.

Ptaah:

236. Danke, dann lese ich jetzt das, was du hier herausgesucht hast, doch sehe ich gleich hier, dass diese Internetangaben nicht richtig sind und folglich auch nicht mit unseren Feststellungen übereinstimmen:

... ... mit der absoluten Anzahl Waffen stechen die USA heraus – und die Situation scheint immer übler zu werden: Alleine im Zeitraum von 2006 bis 2017 erwarben und importierten die Amerikaner mindestens 122 Millionen neue Waffen.

Datenquelle: Der Datensatz zum Artikel stammt vom «Small Arms Survey» des Genfer «Graduate Institute of International and Development Studies». Ein internationales Team von Experten stellt einen jährlichen Bericht zum Thema zusammen.

Die Autoren gehen davon aus, dass von der rund einer Milliarde weltweit existierenden Kleinwaffen gut 850 Millionen (also 85%) in privatem Besitz sind. Die restlichen Waffen sind im Besitz des Militärs (rund 13%) oder der Strafverfolgungsbehörden (2%).

Setzt man die Zahlen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl, wird klar: In den Vereinigten Staaten gibt es mehr private Waffen als Einwohner. Auf Platz zwei folgt der Jemen, wo noch jeder

zweite Einwohner eine Kleinwaffe besitzt (allerdings herrscht dort auch Krieg).

USA: 120,5 Waffen pro 100 Einwohner
Jemen: 52,8 Waffen pro 100 Einwohner
Montenegro: 39,1 Waffen pro 100 Einwohner
Serbien: 39,1 Waffen pro 100 Einwohner
Kanada: 34,7 Waffen pro 100 Einwohner

Die Schweiz liegt hier weiter vorne: Mit 27,6 Waffen auf 100 Einwohner belegen wir Rang 16.

In der obigen Rangliste sind nur Länder mit mehr als 150'000 Einwohnern erfasst.

Unter den zehn Ländern, die am stärksten bewaffnet sind, befinden sich auch fünf europäische.

1 / 11. Der Globale Militarisierungsindex: ...
2 / 11. Platz 10: Aserbaidshan. ...
3 / 11. Platz 9: Griechenland. ...
4 / 11. Platz 8: Jordanien. ...
5 / 11. Platz 7: Südkorea. ...
6 / 11. Platz 6: Zypern. ...
7 / 11. Platz 5: Russland ...
8 / 11. Platz 4: Syrien.

Die Schweiz steht im globalen Ranking auf Platz 34.

Weltweit sind rund 850 Millionen Kleinwaffen im Besitz von Privatpersonen.

Die militärisch meistbewaffneten Länder

USA: 393,3 Millionen Waffen
Indien: 71,1 Millionen Waffen
China: 49,7 Millionen Waffen
Pakistan: 43,9 Millionen Waffen
Russland: 17,6 Millionen Waffen
Brasilien: 17,55 Millionen Waffen

Mexiko: 16,8 Millionen Waffen

237. Diese Daten entsprechen nicht den effectiven Tatsachen gegenüber unseren Feststellungen, denn alle diese hier aufgeführten Werte sind nach unseren sehr genauen Abklärungen und Aufzeichnungen um einiges niedriger angegeben, als dies der Richtigkeit und Wahrheit entspricht.

Billy:

Das wird wohl so sein, denn wie ich unsere Erdlinge kenne, wird allüberall und bei allem und jedem frisiert, betrogen, gefälscht und gelogen. Das trifft meines Erachtens auch darauf zu, was bezüglich der Instrumentalisierung der Kinder zu Mordinstrumenten zutrifft, da die gewissenlosen Eltern den halbwüchsigen Kindern Waffen kaufen und sie schiessen lehren, mit dem Hinweis, bei passender Gelegenheit auf Menschen zu ballern und sie ins Jenseits zu befördern.

Ptaah:

238. Darüber bin ich orientiert, ja, und was in US-Amerika diesbezüglich getan wird und erlaubt ist, entspricht nicht nur einem kriminellen, sondern einem verbrecherischen Handeln, denn durch dieses werden bereits kleine Kinder und Jugendliche effectiv zu Mordinstrumenten herangebildet.

239. Und dieses verbrecherische Gebaren wird verantwortungslos durch kriminelle Gesetzgebungen und Bejahung der Regierung nicht nur geduldet, sondern sogar gefördert.

240. Dies ist ebenso verwerflich und auf eine Verachtung von Menschenleben ausgerichtet, wie das ganze Gebaren der Eltern selbst, vieler Erwachsener wie auch vieler Sicherheitskräfte und des gesamten Militärs.

241. Dagegen vermag die Minorität der rechtschaffenen Amerikaner beiderlei Geschlechts nicht anzugehen und nichts auszurichten, denn auch in den USA sind das Böartige, das durchwegs Ausgeartete und Menschenverachtende ebenso und noch viel verkommender als in jedem anderen sogenannten zivilisierten Land.

242. Was in den USA hinsichtlich der Angst, Feigheit und Menschenlebenverachtung unter dem Deckmantel eines angeblichen Selbstschutzes getrieben wird – nicht nur mit den Kindern, sondern allgemein –, ist einzig auf das gewalttätige, rücksichtslose und verantwortungslos-verbrecherische Töten und Ermorden von Mitmenschen ausgerichtet.

243. Und dass bei solchen Taten der Grund oft auch Rache und Vergeltung ist, wonach dann die Morde jedoch als Notwehr und Selbstverteidigung begründet und die Mordenden freigesprochen werden,

das zeigt effektiv die Verkommenheit dieser Erdenmenschen ebenso auf, wie dies auf jede Gesetzgebung zutrifft, die mit Todesstrafen staatliches Unrecht spricht und staatlichen Mord anordnet.

244. Und staatlicher Mord wird auch begangen durch jeden Henker, wenn er Todesurteile vollstreckt, wie auch massenweise Morde begangen werden durch die Militärs aller Armeen, wenn kriegsrechtliche oder aufständische Akte stattfinden, was nichts mit Selbstverteidigung, Selbstschutz oder Staatsschutz usw. zu tun hat.

245. Effectiv werden durch staatlich angeordnete Kriege und Terrorakte verbrecherisch angeordnete, entmenslichte, legalisierte sowie gnadenlose, gewalttätige und schonungslos-barbarische Morde begangen, wofür die schuldhaften Staatsführer die Befehle erteilen und ganze Armeen in den Tod schicken, während sie selbst in Sicherheit hocken und für ihre Verbrechen nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

246. Jeder staatlich zum Erschiessen und Töten von Menschen befohlene Soldat oder jede Sicherheitsperson – sei es in bezug auf Sicherheit, Aufstand oder Krieg usw. – wird ebenso zum effektiven Mörder wie jeder Henker, wenn ein Tötungsbefehl ausgeführt wird.

247. Als Mörder müssen dabei auch jene zu verurteilen sein, die solche Befehle erteilen, seien es Staatsmächttige oder Gesetzes-Richter.

248. In diesem Sinn sind auch Eltern potentielle Mörder, die ihre Kinder dazu animieren, mit Schusswaffen oder anderen zum Mord geeigneten Instrumentarien usw. Menschen zu töten, wenn ihre Kinder dann tatsächlich Menschen töten, und zwar ganz gleich, ob sie dann noch Kinder oder bereits Erwachsene sind.

249. Was nun deine direkte Frage bezüglich Waffen bei uns Plejaren betrifft, resp. ob bei uns Plejaren privaterweise Waffen im Besitz sind, so kann ich dazu erklären, dass dies ebenso nicht der Fall ist, wie wir gesamthaft auch keine kriegsmässige Bewaffnungen haben, wie auch keinerlei Instrumentarien usw., die zum Töten von Menschen konzipiert wären.

250. Wir sind nur mit effektiven Verteidigungsinstrumentarien ausgerüstet, die derart gefertigt sind, dass damit keine Tötungen, sondern nur zeitbedingte Aussergefechtssetzungen von Menschen oder anderen Lebewesen aller Gattungen und Arten hervorgerufen werden können, ohne dass diese irgendwie gesundheitlich beeinträchtigt oder gar leiblich-organisch geschädigt würden.

Billy:

Danke, das genügt mir als Erklärung. Dann habe ich weiter eine Frage, die sich auf Putin bezieht, der sich in keiner Weise gegen die Angriffe des

bösartigen Nawalny zur Wehr setzt. Auch finde ich es seltsam, dass dieser Nawalny mit seinen Hassreden im Westen nicht gestoppt wird.

Ptaah:

251. Für den gesamten Westen, wie du sagst, kommen die Hassreden, die er gegen Putin und die russische Regierung überhaupt führt, äusserst gelegen, wobei insbesondere die deutsche unfähige Kanzlerin Merkel, ihre Anhänger, wie aber auch die gesamte EU-Diktatur, wie du dieses Europaunheil nennst, wie auch die Vereinigten Staaten von Amerika, dem Wahn verfallen sind, dass sie dadurch profitieren und Putin sowie Russland unter ihren Diktaturwahn bringen könnten.

252. Für die gesamten Weststaaten ist Nawalny als selbsternannter Putinfeind und Regierungsfeind Russlands ein willkommenes Objekt, um aus seinen Hassreden profitieren zu können.

253. Die Machtsucht von Nawalny, der hofft, im Westen durch seine Hassreden gegen Putin seine eigene Gier nach Macht erfüllen und als russischer Staatschef in Moskau einziehen zu können, ist grenzenlos.

Billy:

Dass er dabei nach aussen hin sein wahres bösartig geprägtes Charakterwesen verschleiert und sich anders gibt, als er wirklich ist, das entspricht dem, wie das allen Gleichartigen eigen war, die es seit alters her fertigbrachten, an die Staatsmacht zu gelangen, um danach tausend- und millionenfaches Unheil über ihre Völker oder die ganze Welt zu bringen. Leider ist es aber so wie es schon immer war, dass nämlich solcherart machtgierige Elemente, wie dieser Nawalny, durch ihre Lügen, Verleumdungen und Lügenversprechen usw. viel Zulauf völlig unbedarfter, dummer sowie beurteilungsunfähiger Mitläufer resp. Anhänger, und wie ich oft sage, dummen Fussvolkes, Wendehälse, Jasager und Opportunisten finden, die ihre Meinungen stets so ausrichten, wie eine Wetterfahne nach der Windrichtung flattert. Mehr ist dazu nicht zu sagen, ausser vielleicht noch, dass das wahre bösartige Wesen von diesem Mann Nawalny offen in sein Gesicht geschrieben ist, was jedoch von all jenen Erdlingen nicht gesehen und nicht erkannt wird, die sich nicht um die Fähigkeit der Charaktererkennung in der Physiognomie bemühen und folglich keine Charaktereigenschaften erkennen resp. nicht herauslesen können.

Aber das trifft nur auf einfache und diesbezüglich ungebildete Menschen zu, was meines Erachtens verständlich ist, weil sich der sogenannte «Normalmensch» ja nicht mit Psychologie usw. befasst; was aber bedauerlich ist, das bezieht sich auf die Tatsache, dass sehr oft auch Personen, die sich als psychologische «Fachleute» usw. schimpfen, sich auch als Physiognomiedeuter usw. wähnen, obwohl sie darin völlige Nieten sind.

Würde Nawalny in Russland unter Umständen tatsächlich an die Regierungsmacht gelangen, dann würde im Lauf der Zeit Unheil verbreitet, wie das bei Stalin, Hitler und vielen anderen Despoten der Fall war. Wenn solche Elemente tatsächlich an die Regierungsmacht gelangen, dann spielen sie sich den Völkern zuerst als gute und volksnahe Regenten vor, um dann, wenn sie sich im Regierungssattel zurechtgefunden haben, langsam zu Diktatoren zu wandeln und langsam die Völker zu drangsalieren und Unheil anzurichten.

Ptaah:

254. Was du sagst, trifft tatsächlich so zu, und was Wladimir Putin betrifft, der von all seinen Feinden falsch eingeschätzt und seine Gelassenheit und Ruhe missgedeutet wird, wird in nächster Zeit sich zumindest dazu durchringen, Beweise dafür zu fordern, dass Nawalny tatsächlich mit dem Nervengift Nowitschok vergiftet worden sein soll.

255. Tatsächlich besteht nämlich keinerlei Beweis dafür, dass bei Nawalny Spuren von Nowitschok gefunden wurden, denn einerseits wurden bei den ersten sofortigen und sehr gründlichen Untersuchungen nach der Klinikeinlieferung in der sibirischen Stadt Tomsk bei Nawalny keine Nowitschokrückstände gefunden, als du uns ersucht hast festzustellen, ob dort tatsächlich etwas mit Nowitschok im Spiel gewesen sei.

256. Tatsächlich gab es keinerlei Hinweise auf ein Verbrechen gegen Alexej Nawalny, wie wir das später nachgeprüft haben, als unser Interesse dafür geweckt wurde.

257. Auch hielten wir Nachschau in seinem Schlafraum, doch konnten wir keine Spuren des Giftes finden, wie auch nicht an irgendwelchen Dutzenden von Gegenständen, die ihm, Fremden oder der Herberge gehörten.

258. Was wir äusserst seltsam und verdächtig finden, ist die Tatsache, dass Nawalny nach seinem Zusammenbruch, der uns ebenfalls sehr seltsam erscheint, so schnell und problemlos in den Westen nach Deutschland ausgeflogen und ins Berliner Universitätsspital eingeliefert wurde, wo bei Nawalny zahlreiche Tests und Untersuchungen durchgeführt wurden, deren wahrheitliche Resultate jedoch geheimgehalten werden.

259. Und diese Seltsamkeiten ergaben sich weiterhin, als plötzlich Nowitschok festgestellt worden sein soll, was bei genauen Untersuchungen in Tomsk nicht der Fall war, jedoch in Deutschland dann bei neuerlichen Untersuchungen mehrfach der Fall gewesen sein soll, worum wir uns aber nach unseren ersten Abklärungen in Tomsk nicht mehr tiefgründig, sondern nur noch oberflächlich kümmerten, und zwar bis heute.

260. Was wir jedoch wissen, das entspricht äusserst unerfreulichen Ungereimtheiten, die sich auf Hintergrundmachenschaften beziehen, die nicht offen genannt werden sollen, nämlich ...

261. Auch die deutsche Bundesregierung hält diverse Informationen zurück und beharrt auf Geheimhaltung der Sache um Alexej Nawalny, der sich vehement und böartig in tiefem Hass als Putin- und Kremlkritiker verrannt hat und keine Hinterhältigkeit ausser acht lässt, um Putin unmöglich zu machen, um dadurch selbst an die Staatsmacht zu gelangen.

262. Die deutschen Staatsführenden, allen voran Kanzlerin Merkel, halten nun jedoch die Ergebnisse der erstellten Diagnose über Alexej Nawalny geheim.

263. Und dies auch gegenüber Russland, obwohl die russische Staatsanwaltschaft um Rechtshilfe und die Herausgabe der Untersuchungsergebnisse ersucht hat, um eigene Untersuchungen durchführen zu können.

264. Das aber will die deutsche Staatsführerschaft verhindern, und zwar allen voran Kanzlerin Merkel.

Billy:

Und weiter?

Ptaah:

265. Wir beschäftigen uns damit nicht weiter, denn einerseits handelt es sich um eine Angelegenheit, wofür wir in keiner Weise interessiert sind, weil wir uns gemäss unseren Direktiven nicht in solcherart Belange einmischen dürfen, und andererseits haben wir uns kurzfristig nur darum um einige Informationen bemüht, weil du uns infolge ... darum gefragt hast.

Billy:

Jedenfalls lieben Dank für eure Bemühung, wofür sich auch ..., aber das ist etwas, um zu schweigen.

Ptaah:

266. Und das verstehst du gut, was mich daran erinnert, was ich in meines Vaters Annalen gelesen habe, als du 1947 im Alter von 10 Jahren etwas gesagt hast, als er dich ersuchte, über bestimmte Dinge, Fakten und Sachen zu schweigen.

Billy:

Und was war das, was ich sagte? Daran erinnere ich mich nicht mehr.

Ptaah:

267. Deine Worte, die mein Vater notierte, waren:

268. «Nur selten kann ich Worte finden und etwas sagen, was mehr und wichtiger ist als das Schweigen, also halte ich mich an das Schweigen.»

Billy:

Dann noch eine andere Frage, vielleicht auch noch einige andere, wenn du noch Zeit dafür hast, um sie zu beantworten, denn es ist ja inzwischen recht spät geworden?

Ptaah:

269. Es liegt heute keine Eile an.

270. Wenn du also weitere Fragen hast, dann ...

Billy:

OK, danke. Dann folgendes: Du weißt ja, dass hier auf der Erde dauernd und in der Regel idiotisch Demonstrationen durchgeführt werden für irgendwelche Schwachsinnigkeiten, von denen die Demonstrierenden in der Regel entweder rein nichts verstehen und also deren eigentliche Fakten und Ursachen usw. nicht kennen. Dies wie z.B. die bohnenstrohdummen Klimafreaks der «Fridays for Future»-Bewegung usw., wie aber auch viele andere, die für andere Dinge demonstrieren und keine Ahnung davon haben, wofür sie wirklich auf die Strassen gehen und Terror veranstalten.

Wenn mit Sinn, Verstand und Vernunft für oder gegen etwas demonstriert wird, was als berechtigt anerkannt werden muss, dann ist wohl nichts dagegen einzuwenden, wenn dabei nicht Gewalt, Terror, Mord, Totschlag und Zerstörung usw. miteinbezogen werden. Doch das ist ja nicht das, was ich fragen will, sondern ob bei euch auf Erra oder bei euch Plejaren überhaupt Demonstrationen auch bekannt sind?

Ptaah:

271. In unseren gesamten plejarisch-planetaren Bereichen sind Demonstrationen, wie solche auf der Erde durchgeführt werden, absolut unbekannt, weil keinerlei Begründungen anfallen, die zu solchen Verhaltensweisen führen könnten.

272. Wie du weißt, werden bei uns jegliche Anliegen jeder einzelnen Person tiefgreifend durch unser Gremium geregelt, das vorsitzend – zusammen mit rund 1,5 Millionen freiwilligen Volksvertretern und im Beisein der betreffenden Person des Anliegens – alles klärt und folglich niemals etwas ungeklärt bleibt.

273. Dadurch ergibt sich bei solchen Besprechungen, Abklärungen, Feststellungen und Verhandlungen nichts, was sich nicht zur Zufriedenheit der betreffenden Person, Personengruppe oder einer Volksgemeinschaft usw. klären liesse, wenn solche Verhandlungen und Klärungen usw. durch alle daran Teilnehmenden zur Zufriedenheit einer einzelnen Person, einer Gemeinschaft oder einer Bevölkerung geklärt werden müssen.

Billy:

Das weiss ich und habe es schon zusammen mit deinem Vater Sfath erlebt. Auch weiss ich, dass sich ein solches Ereignis nur höchst selten und eben kaum einmal ergibt.

Ptaah:

274. Das ist richtig.

Billy:

Eben, sagte ich doch. Dann noch dies, wenn ich nun einmal am Fragenstellen bin: Unsere Supergescheiten, eben all die Erdlinge, die sich mit Lehrer-, Doktoren- und Professorentiteln brüsten, wie aber auch andere, die gerne brillieren und sich als grosse Wissende und Weise auszeichnen wollen, indem sie Sprüche, Worte, Ausdrücke und Weisheiten alter Denker rezitieren, was ist deiner Meinung nach davon resp. von diesen Leuten zu halten?

Ptaah:

275. Das Anführen alter Weisheiten, wenn es sich dabei um Sinnsprüche, Aphorismen und Lebensweisheiten handelt, so sind diese sehr wohl wertvoll belehrend, was anderweitig jedoch nicht auf Zitate zutrifft, die zur Bekräftigung irgendwelcher Erklärungen, Ausführungen, Darlegungen und Behauptungen usw. dienen wie, dass damit eine Aussage usw. bekräftigt und bestätigt werden soll.

276. Das Anführen von Weisheiten resp. Sinnsprüchen, Aphorismen und Lebensweisheiten zeigt wertvolle Wege und Verhaltensweisen auf, die evolutiv, fortschrittlich und belehrend zum Besseren und zum Erfolg genutzt werden können.

277. Gegenteilig dazu stehen Zitate, denn ein Zitat ist auf eine reine koordinierende Aussage in bezug auf eine bestimmte Thematik bezogen, wobei das Zitieren resp. Wiederholen einer solchen Aussage in verschiedener Weise auf andere Themen resp. auf ein bestimmtes anderes Thema einflechtend unsinnig und einzig darauf ausgerichtet ist, die

Sprecherperson, die das Zitat vorbringt, als belesen, gebildet, wichtig und geschickt erscheinen zu lassen.

Billy:

Solcherart Leute gibt es viele, und in der Regel trifft es auf irgendwelche Personen zu, die derartigen ›Gescheiten‹ entsprechen, die aber in der Regel einen philosophischen Hintergrund oder eine Meinung usw. aufweisen, dass sie etwas wie hochwohlgeboren seien. Und damit, Ptaah, lieber Freund, ist es nun spät geworden und wohl Zeit, dass wir wieder unserer Wege gehen, wenn nicht auch du noch etwas zu sagen oder zu erklären hast?

Ptaah:

278. Nein, doch das heutige Gespräch war für mich besonders aufschlussreich und hat mir vieles an neuen und mir bisher unbekannten Informationen gebracht, die mir neue Einblicke gebracht haben.

Billy:

Gut, dann mache ich jetzt mein Büro dicht und gehe schlafen.

Ptaah:

279. Gut, dann auf Wiedersehn, Eduard.

280. Du hast es nötig auszuruhen.

Billy:

Denke ich. Tschüss, Ptaah.

Next Contact Report

Contact Report 755

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC | <ul style="list-style-type: none">• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation | <ul style="list-style-type: none">• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence |
|--|--|---|--|

- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

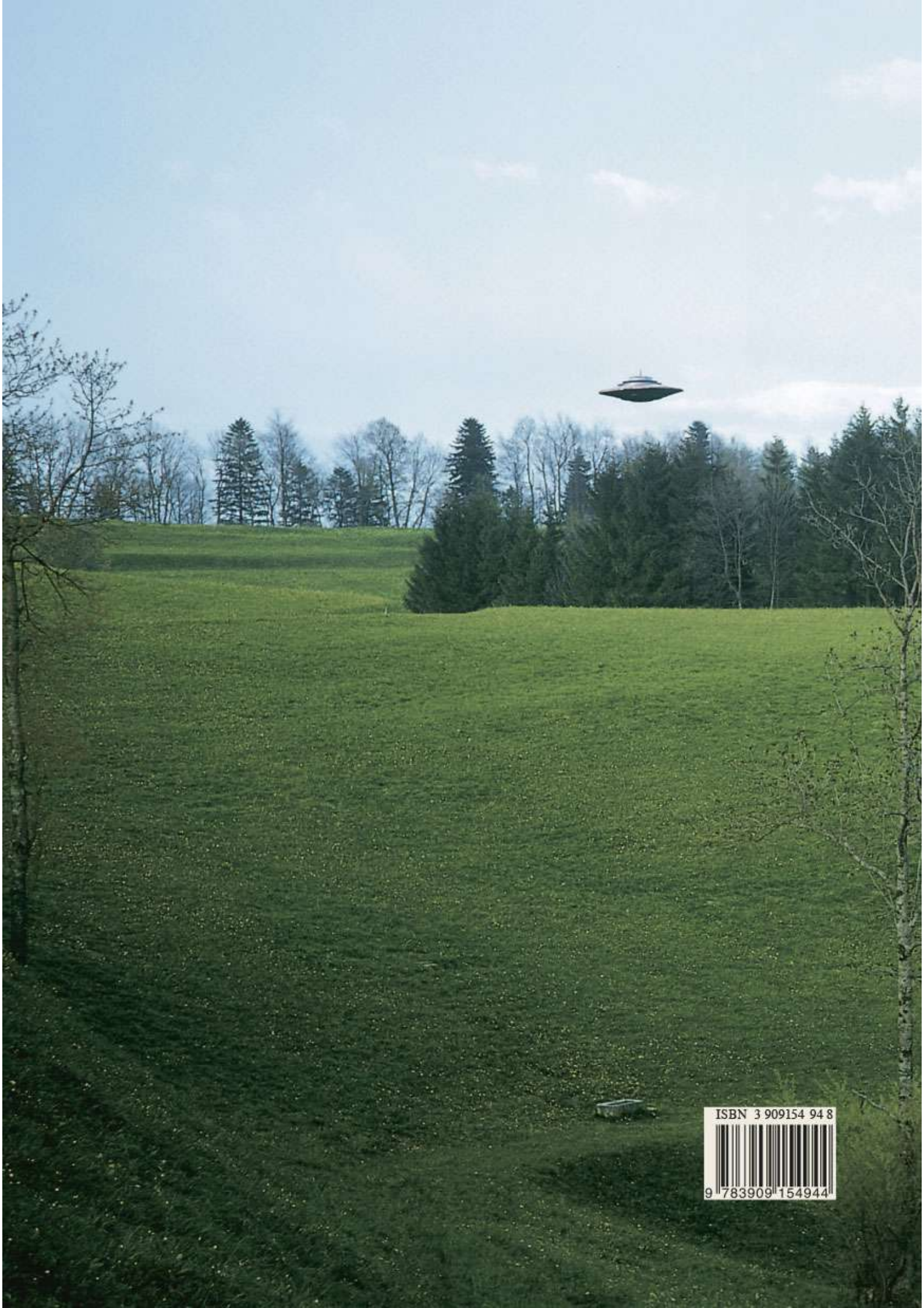
nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_754&oldid=112302"



ISBN 3 909154 94 8



9 783909 154944